

CICEROS  
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

I. BÄNDCHEN.

DIE REDEN FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA UND ÜBER DAS  
IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1870.

392  
V

CICEROS REDEN  
FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA  
UND  
ÜBER DAS IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1870.



CICEROS REDEN

FÜR SEX ROSCHUS AUS AMERIKA

1871

FÜR DAS IMPERIUM DES CN. POMPEIUS

BERLIN

KARL HALLER

VERLAG VON WILHELM BRUNNEN

BRUNNEN

WILHELM BRUNNEN

1871

MEINEM FREUNDE

ALFRED FLECKEISEN

## VORWORT.

Dass dem vorliegenden ersten Bändchen meiner ausgewählten Reden des Cicero schon vier andere dem Erscheinen nach vorangegangen sind, ist dem zufälligen Umstand zuzuschreiben dass meine grössere Ausgabe der *oratio de imperio Cn. Pompei* erst im J. 1848 erschienen war. So wäre es unbillig gewesen mit dieser Rede in der neuen Sammlung zu beginnen, wozu auch an sich eine Bearbeitung in anderer Form nicht einladen konnte, weil in dieser Rede unter allen Ciceronischen einem neuen Herausgeber der geringste Spielraum zu neuen eignen Bemerkungen offen gelassen ist. Mehr liess sich für die Rede *pro Roscio Amerino* thun, wie eine Vergleichung meiner Ausgabe mit der von E. Osenbrüggen zeigen wird. Auch die Verbesserung des Textes dieser Rede ist noch lange nicht erschöpft, dessen Verderbtheit niemanden befremden darf, der bedenkt dass unsere Quellen nicht über das fünfzehnte Jahrhundert hinausreichen. Uebrigens wird man gefunden haben, dass ich im Fortgang meiner Arbeit bestrebt war mich immer mehr dem Plan der Sammlung, soweit es das eigene Vermögen zuliess, anzuschliessen; kritische Bemerkungen wird man nur da noch finden, wo ein gegründeter Zweifel gegen die Richtigkeit der Ueberlieferung vorliegt und eine treffende Verbesserung einer verderbten Stelle noch nicht gefunden scheint. — Einen neuen Weg in Bearbeitung von Schulausgaben hat der jüngste Herausgeber der nemlichen zwei Reden, welche dieses Bändchen bringt, G. W. Gossrau, eingeschlagen. Dieser legt das hauptsächlichste, ja fast einzige Gewicht auf die Einleitungen; allein ich habe mich, so gern ich auch seinem Fleisse alle Anerkennung zugestehe, nicht überzeugen können, dass es z. B. zum Verständniss der Pompeiana einer Einleitung bedürfe, die wenigstens sechsmal

so gross als die Rede selbst ist. Auch will es mir nicht einleuchten, dass alle sachlichen Erläuterungen in einer Einleitung zusammenzuspeichern seien; in eine solche gehört nach meiner Ansicht nur das, was zur Vorbelehrung nothwendig ist und was im Zusammenhang gegeben sich besser verstehen lässt, nicht aber alle oft nur zufälligen Einzelheiten. Ich habe daher keinen Anlass gefunden in dieser Beziehung von dem früher eingehaltenen Gange abzuweichen und kann nur wünschen, dass auch dieses neue Bändchen sich der gleichen nachsichtsvollen Aufnahme wie die früheren erfreuen möge.

Wie mir für die zweite Auflage der beiden Reden schätzbare Bemerkungen von Herrn Professor Dr. Putsche zu Theil geworden sind, so für die vierte von den Herren Professoren Fleckeisen und Heraeus und von dem früheren Mitglied des hiesigen philologischen Seminars, Herrn Joseph Stanger, denen ich meinen gebührenden Dank für die freundliche Unterstützung meiner Arbeit bestens ausspreche. Ausserdem wurden die in Zeitschriften und Programmen zerstreuten Beiträge sorgfältig benutzt und besonders der so schlimm überlieferte Text der Rosciana einer gründlichen Revision unterworfen, so dass ich hoffen darf, man werde in der neuen Ausgabe einen wesentlichen Fortschritt gegen die früheren Bearbeitungen erkennen.

In der fünften Auflage wurden aus der inzwischen erschienenen Ausgabe der Rede pro Roscio von Fr. Richter, in der sechsten aus einzelnen Beiträgen von Otto Keller und Gust. Krüger in den Jahrb. f. Philol. u. Pädag. (1868) und von Vielhaber in der Zeitschr. f. österr. Gymnasien (1867) mehrere Berichtigungen und Zusätze entnommen; für die Textesrevision derselben Rede wurde eine neue Vergleichung des *codex Parisinus* n. 6369 benutzt.

München im Januar 1867 und im August 1870.

Karl Halm.

## CICEROS REDE

für

## SEXTUS ROSCIUS AUS AMERIA.

### EINLEITUNG.

Der Process des Sextus Roscius, in welchem Cicero in seinem 27. Lebensjahre im J. 80 v. Chr. das erstemal in einer *causa publica*<sup>1</sup> auftrat, hatte nach der Darstellung unseres Redners folgende Veranlassung.

Sextus Roscius, der Vater des Angeklagten, ein wohlhabender<sup>2</sup> und angesehener<sup>3</sup> Bürger aus dem Municipium Ameria (h. T. Amelia) in Umbrien, war zu Rom, wo er sich häufig aufhielt<sup>4</sup> und mit vornehmen Familien<sup>5</sup> in gastfreundlichen Verhältnissen stand, auf der Heimkehr von einem Gastmahl bei den Pallacinischen Bädern<sup>6</sup> meuchlerisch überfallen und ermordet worden. Die Unthat ereignete sich einige Monate nach der schreckenvollen Zeit der Sullanischen Proscriptionen, durch die nicht blos unzählige Opfer der politischen Parteiwuth gefallen waren, sondern auch mancher Unschuldige, der die Rach-

<sup>1</sup>) § 59. Wir würden sagen: in einer Criminalsache. *Causa publica* war eine solche, die den Staat (*populus*) angiebt, bei der es sich um eine Rechtsverletzung nicht gegen einen einzelnen (*privatus*), sondern gegen die Gesamtheit der Bürger handelte. Zu diesen Fällen gehörte auch das Verbrechen der absichtlichen Tödtung, weil durch ein solches die allgemeine öffentliche Sicherheit gefährdet wird. <sup>2</sup>) § 20: *nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tangunt.* <sup>3</sup>) § 15. <sup>4</sup>) § 16. <sup>5</sup>) § 15: *cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo.* Vgl. auch § 27. 77. 148f. <sup>6</sup>) § 18. Dieselben lagen hart am circus Flaminius, wie H. Jordan im Hermes II, 76 ff. nachgewiesen hat.

oder Habsucht<sup>7</sup> eines Frevlers erregt, sein Leben eingebüsst hatte. So wäre der Mord des Roscius bei der annoch herrschenden öffentlichen Unsicherheit<sup>8</sup> vielleicht niemals geahndet worden, hätten nicht die wahrscheinlichen Urheber<sup>9</sup> des Frevls den verruchten Plan ersonnen auch dem einzigen Sohn des Ermordeten ein gleiches, ja noch härteres Schicksal zu bereiten.

2 Dieser befand sich zur Zeit des Mordes nicht in Rom, sondern an seinem gewöhnlichen Aufenthaltsorte, auf dem Lande<sup>10</sup>, wo er die Bewirthschaftung der väterlichen Güter besorgte<sup>11</sup>. Wohl aber war damals ein Verwandter und Landsmann des Ermordeten, T. Roscius Magnus, in Rom anwesend<sup>12</sup>, der unmittelbar<sup>13</sup> nach dem Vollzug des Mordes die That durch einen Eilboten, einen gewissen Mallius Glaucia, nach Ameria meldete, aber nicht in das Haus des Sohnes, sondern eines andern Verwandten, des T. Roscius Capito<sup>14</sup>, der wie Roscius Magnus mit dem Ermordeten in feindlichen Verhältnissen<sup>15</sup> gestanden war. Innerhalb vier Tagen wurde von dem Vorfall auch L. Cornelius<sup>16</sup> Chrysogonus, ein Freigelassener und Günstling des Sulla, der in dessen Lager vor Volaterrae<sup>17</sup> in Etrurien stand, in Kenntniß gesetzt, und zwar ohne Zweifel durch die-

7) Sall. Cat. 51, 32: *nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? homines sceleratos et factiosos, qui seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant. Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat, dabat operam ut is in proscriptorum numero esset. . . neque prius finis iugulandi fuit, quam Sulla omnes suos divitiis explevit.* 8) § 80: *eius modi tempus erat, inquit, ut homines vulgo impune occiderentur.* § 81. 93. 94 a. E. 9) § 83 ff. bes. § 98. 10) § 18. 39. 42 ff. 51. 11) § 43 f. 12) § 18. 92. 13) § 97. 14) § 19. 96 f. 15) § 17. 19. 86. 88. Der Grund der Feindschaft wird angedeutet § 87: *inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio et magnas rei familiaris* (über Vermögens- oder Geldsachen) *controversias concedas necesse est.* 16) So hiess er, weil er dem Sulla seine Freilassung verdankte, vgl. zu or. Verr. IV § 25 und bes. App. bell. civ. I, 100: *τῷ δὲ δήμῳ τοὺς δούλους τῶν ἀνηρημένων τοὺς νεωτάτους τε καὶ εὐρώστους, μυρίων πλείους, ἐλευθερώσας ἔγκατέλειξε* (sc. Sulla), *καὶ πολίτας ἀπέστηξε Ῥωμαίων, καὶ Κορινθίους ἀπ' ἐαυτοῦ προσεῖπεν, ὅπως εἰσίοις ἐκ τῶν δημοτῶν πρὸς τὰ παραγγελόμενα μυρίοις χροῖται.* Den Namen Chrysogonus, der sich von Freigelassenen auch auf Inschriften öfters findet, führte auch ein Sklave des Verres, s. or. in Verr. I § 92. 17) Volaterrae (h. T. Volterra) war eine der letzten Städte, die sich dem Sieger Sulla nach zweijähriger Belagerung im J. 80 ergab. Strabo V, 2, 6 (p. 223): *ἐνταῦθα συνέστησαν τινες τῶν Τυρρητῶν καὶ τῶν προγεγραμμένων* (proscriptorum) *ὑπὸ Σύλλᾶ· πληρώσαντες δὲ τέταρα τάγματα στρατιᾶς διετῆ χρόνον ἐπολιορκήθησαν, εἰδ' ὑπὸσπονδοὶ παρεχώρησαν τοῦ τόπου.*

selben feindlich gesinnten Verwandten<sup>18</sup>. Dem reichen<sup>19</sup> und mächtigen<sup>20</sup> Günstling ward zugleich mitgetheilt, der Ermordete habe eine bedeutende Erbschaft an Geld und Gütern hinterlassen, und die Andeutung gegeben, dass man den einzigen Erben, seinen Sohn, eben so leicht aus dem Weg räumen könne<sup>21</sup>. Die Aussicht auf neue Beute lockte; so vereinigte sich Chrysogonus mit den beiden Rosciern zu dem ruchlosen Plane, die Güter des Sex. Roscius an sich zu reissen und des Sohnes sich in irgend einer Weise zu entledigen. Sofort veranstaltete Chrysogonus, dass der Name des Ermordeten, wiewohl er immer ein Anhänger der Aristokratie gewesen<sup>22</sup> und der Termin für die Verfolgung der Geächteten schon geraume Zeit abgelaufen war<sup>23</sup>, noch nachträglich auf die Proscriptionsliste<sup>24</sup> gesetzt wurde, was zur Folge hatte, dass sein ganzes Vermögen dem Staat an-

18) § 105 ff. bes. § 107: *ipso certo scio non negare ad haec bona Chrysogonum accessisse impulsu suo.* 19) § 133 ff. 20) § 135. § 6: *adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis.* 21) § 20. 22) § 16. 21. 126.

23) am 1. Juni des J. 81. § 128: *aliquot post menses et homo occisus est et bona venisse dicuntur.* Vgl. auch § 21. 24) *tabula proscriptiois* (von *proscribere*, öffentlich ausschreiben), welche die Namen der zum Tode bestimmten enthielt. Der Aufstellung dieser Liste gieng ein Erlass zur Seite, welcher die rechtlichen Wirkungen der Proscription festsetzte, *lex de proscriptiois* § 125; s. Mommsen R. Gesch. II, 343 ff. (3). Bedient sich auch Cicero in Verr. I § 123 des Ausdrucks *lex Cornelia* (contra *legem Corneliam*, *quae proscriptum invari vetat*), so lässt sich doch weder daraus noch aus einer Stelle in der Rede *de domo sua* § 79 mit Sicherheit folgern, dass über die Proscriptionen ein formeller Volksbeschluss gefasst worden sei. Vielmehr scheint es, dass Sulla die *tabula proscriptiois* und die Feststellung ihrer rechtlichen Folgen von sich erlassen hat, ähnlich wie später die Kaiser z. B. die Bürgerrechtsverleihungen an die Veteranen. Da nun mit der Zeit die Rechtsbeständigkeit in Frage kam, d. h. die Volkspartei die rechtliche Existenz einer *lex Cornelia de proscriptiois* leugnete, so suchte man diese aus der *lex Valeria*, die L. Valerius Flaccus als Interrex im J. 82 beantragt hatte, zu folgern. Denn diese von den Centuriatcomitien bestätigte *lex*, welche dem Sulla die Dictatur übertrug (Mommsen R. G. II, 341 f.), enthielt auch die Bestimmung (Cic. de lege agr. III § 5): *ut omnia quaecumque ille fecisset essent rata.* Vgl. auch Cic. de legg. I § 42: *si triginta illi Athenis leges imponere voluissent, aut si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, num ideo eae leges iustae haberentur? Nihil, credo, magis illa, quam interrex noster tulit, ut dictator quem vellet civium impune posset occidere.* So begreift man, warum sich Cicero § 121 des schwankenden Ausdrucks *sive Valeria est sive Cornelia* bedient und den Inhalt der *lex* nur vom Hörensagen zu kennen behauptet (§ 126: *scriptum enim ita dicunt esse* und § 128: *opinor enim esse in lege*); es war eigentlich nicht eine *lex*, sondern eine *scriptio privata*, die wenigstens ein Demokrat nicht zu kennen brauchte.

heimfiel<sup>25</sup>. Als es hierauf zum öffentlichen Verkauf<sup>26</sup> der Güter kam, erstand<sup>27</sup> sie Chrysogonus, da niemand dem gefürchteten Günstling entgegenzubieten wagte, zu dem Spottpreis von 2000 Sestertien<sup>28</sup>, wiewohl ihr Werth auf sechs Millionen geschätzt wurde<sup>29</sup>. Als Antheil an der Beute<sup>30</sup> erhielt Capito drei der besten Güter zum festen Eigenthum<sup>31</sup>; von den zehn übrigen Landgütern und von der fahrenden Habe nahm Chrysogonus durch T. Roscius Magnus Besitz, den er zu seinem Geschäftsführer bestellt hatte<sup>32</sup>. So kommt dieser nach Ameria<sup>33</sup>, verjagt Sex. Roscius von Haus und Hof und nimmt das bedeutende Vermögen in Beschlag, wobei er vieles ganz offen nach seinem Hause bringen, anderes heimlich bei Seite schaffen liess oder an seine Helfershelfer verschleuderte; der Rest der fahrenden Habe ward in öffentlicher Auction veräussert<sup>34</sup>.

<sup>25</sup>) § 126. Man behandelte die Proscribirenden als Staatsfeinde, deren Vermögen von alter Zeit her confiscirt wurde. <sup>26</sup>) Das Vermögen eines Proscribirenden wurde als Staatsgut *sub hasta* (sie war ursprünglich das Symbol der mit Waffengewalt erworbenen Beute und wurde bei ihrem Verkauf im Lager ausgestellt) und immer als Ganzes verkauft. Ein solcher Verkauf hiess *sectio*, der Käufer *sector*; s. Gaius Inst. IV § 146: *sectores vocantur qui publica bona mercantur*. Die Bedeutung des Wortes ist sehr dunkel und war schon den alten Grammatikern unklar, die es von *sequi*, *sectari*, ableiteten und *sectores* erklärten = *sectatores bonorum*. Richtiger scheint die Ableitung von *secare* (s. § 80 *sectores bonorum et collarum*); aber die Annahme, dass der Name *sectores* daher rühre, weil die Käufer einer Gütermasse sie in der Regel durch Wiederverkauf in kleine Parzellen zerstückelt und zersplittert hätten, ist sicherlich eine irrige. (Geradezu wird sie widerlegt durch § 103: *testimonium dicturus est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emptor atque possessor est et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte quaeritur*). Da der Käufer auch die auf einem Vermögen haftenden Schulden übernehmen musste, so bezieht Mommsen (nach Privatmittheilung) mit grösserer Wahrscheinlichkeit das Wort auf die Procente, die in Abstrich kommen sollten. So konnten diejenigen, die z. B. statt 100 Procent nur 50 boten, recht wohl Abschneider (*sectores*) heissen. Das Vermögen z. B. des Milo wurde wegen der grossen Ueberschuldung *senuncia* d. h. um  $\frac{1}{24}$  des Werthes erstanden. <sup>27</sup>) § 21: *manceps fit*. <sup>28</sup>) Plutarch v. Cic. c. 3 sagt *διὰ χιλίων δραχμῶν*, welche Angabe auf einem Missverständniss des Ausdrucks *nummum* (i. e. *sestertium*) bei Cic. § 6 beruht. <sup>29</sup>) § 6. <sup>30</sup>) § 107 a. E. <sup>31</sup>) § 17 heisst es nur *possidere audio*; aber an den späteren Stellen (§ 21. 99. 108. 115. 117) spricht sich Cic. ganz bestimmt aus. Jedenfalls wird man annehmen müssen, dass Capito nicht unmittelbar nach dem erfolgten Güterkauf in den Besitz der drei *praedia* gekommen ist; sonst hätte er kaum unter den *decem primi* von Ameria in Sullas Lager erscheinen können. <sup>32</sup>) § 21. 108. <sup>33</sup>) § 23. <sup>34</sup>) *auctio* im Gegensatz von *sectio* ist der Verkauf einzelner Vermögensstücke. Die damalige *auctio* war Privatsache, da Chrysogonus durch die *sectio* volles Eigenthumsrecht

Dieses gewalthätige Verfahren machte in Ameria den peinlichsten Eindruck<sup>35</sup>. Daher wurde sogleich von den Decurionen<sup>36</sup> der Stadt der Beschluss gefasst, es sollten die *decem primi*, zu denen auch Capito gehörte<sup>37</sup>, in das Lager des Sulla reisen, Aufklärung über die guten Gesinnungen des Ermordeten geben<sup>38</sup> und dahin wirken, dass durch die Tilgung seines Namens von der Proscriptionsliste der gute Ruf des Verstorbenen vor Unglimpf bewahrt und der Sohn in sein rechtmässiges Erbe wieder eingesetzt werde. Allein der Zweck der Gesandtschaft wurde durch die Ränke des Capito vereitelt<sup>39</sup>. Um zu verhindern dass Sulla aufgeklärt werde, setzt er den Chrysogonus von den Absichten der Gesandtschaft in Kenntniss, stellt ihm den Verlust vor, den er, würde der Güterverkauf rückgängig, erleiden werde, während er selbst sodann eine peinliche Anklage befürchten müsse, und bringt es durch Vorspiegelungen aller Art dahin, dass seine Mitgesandten sich durch das Versprechen des Chrysogonus, er werde die Aufhebung der Aechtung bewirken und dem Sohne zu seinem väterlichen Erbe verhelfen<sup>40</sup>, vertrösten liessen und nach Ameria zurückkehrten, ohne dass sie ihren Auftrag persönlich beim Dictator ausgerichtet hatten<sup>41</sup>. So blieb der Besitz der Güter zunächst in den Händen der Räuber; sie konnten sich aber ihrer Beute nicht sicher fühlen, weil man neue Schritte der Ameriner für ihren armen Mitbürger besorgen musste und auch in der Folgezeit eine Wiedereinsetzung in seine Rechte durch einen Umschwung in den öffentlichen Verhältnissen eintreten konnte<sup>42</sup>. Nur eine gänzliche Beseitigung des Unglücklichen vermochte völlige Sicherheit und Beruhigung zu verschaffen<sup>43</sup>. Da aber Nachstellungen gegen das Leben des

erlangt hatte. Er liess durch den Magnus versteigern was er nicht behalten wollte. <sup>35</sup>) § 24. <sup>36</sup>) Der Senat in den *municipia* und *coloniae* (*senatus, ordo, curia* genannt) bestand in der Regel aus 100 Mitgliedern, die in Decurien getheilt waren, daher *decuriones* und das ganze Collegium *ordo decurionum*. Einen eigenen Ausschuss bildeten die *decem primi*, die an der Spitze der Decurien standen und namentlich die Gesandtschaften im Namen einer Commune zu übernehmen pflegten. <sup>37</sup>) § 109. <sup>38</sup>) § 25: *doceantque eum (Sullam), qui vir Sex. Roscius fuerit*. <sup>39</sup>) § 109 ff. 116 ff. Etwas verschieden ist die Darstellung § 25 f., wo in der kurzen Erzählung der Antheil des Capito an der Gesandtschaft nur im Vorbeigehn erwähnt wird. <sup>40</sup>) § 26. <sup>41</sup>) *re inorata* § 26, welche Redensart verschieden von *re infecta* ist. <sup>42</sup>) Zwar war dagegen in dem Gesetze des Sulla vorgesehen, s. Vell. Pat. II, 28, 4: *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur*; aber Cic. legt den Gegnern selbst eine solche Besorgniss unter § 145 a. E. und § 146. <sup>43</sup>) § 5: *consulto ab accusatoribus eius rei, quae conflavit hoc iudicium, mentio facta non est. Quae res ea est? bona patris huiusce etc.* § 6. 7.

Sex. Roscius misslangen, indem er auf den Rath seiner Verwandten und Freunde sich nach Rom flüchtete<sup>44</sup>, wo er bei der Caecilia<sup>45</sup>, einer edlen mit seinem Vater befreundeten Frau<sup>46</sup>, Aufnahme und Schutz fand<sup>47</sup>, so fassten die Gegner den verruchten Plan, das Verbrechen, durch das sie den Vater aus dem Wege geräumt hatten (s. § 83 ff.), auch zur Beseitigung des Sohnes zu benutzen. Sie beschlossen ihn des Vatermordes anzuklagen, ein Gedanke auf welchen die feindlichen Verwandten vielleicht deshalb gerathen waren, weil sie bemerkt hatten, dass zwischen Vater und Sohn nicht das beste Einvernehmen geherrscht hatte<sup>48</sup>, wie sehr sich auch Cicero Mühe gibt jede Idee von einem Missverhältniss völlig in Abrede zu stellen. Wie sich aus den Behauptungen des Klägers schliessen lässt, so mochten die etwas bäuerischen Manieren des Sohnes<sup>49</sup> dem in aristokratischen Kreisen sich gern bewegenden Vater minder behagt haben. Zur Einbringung der Klage wurde ein gewisser Erucius, ein gewiegter Ankläger<sup>50</sup>, nicht ohne Bildung<sup>51</sup>, aber ein Mensch von gemeiner Abkunft<sup>52</sup> und schlechtem Charakter, angestiftet<sup>53</sup>. Erkaufte Zeugen<sup>54</sup>, darunter auch Roscius Magnus<sup>55</sup>, sollten als Stütze dienen, während die Hauptzeugen, zwei Sklaven, die den Ermordeten nach Rom begleitet hatten, mit der übrigen Habe in die Gewalt der Kläger gerathen<sup>56</sup> und als Besitz des Chrysogonus<sup>57</sup> gegen Auslieferung geschützt waren.

6 Die Zeit der Anklage war sehr glücklich gewählt<sup>58</sup>. Das einzusetzende Gericht war nach langem gerichtlichen Stillstand

<sup>44</sup>) § 27. <sup>45</sup>) In den zwei Stellen, in denen die Caecilia mit einem Beisatz erwähnt wird, § 27 u. § 147, widersprechen sich die Handschriften; doch hat die Annahme, dass sie eine Tochter des Metellus Balearicus gewesen sei, wegen der § 147 erwähnten Verwandtschaftsverhältnisse eine grössere Wahrscheinlichkeit. <sup>46</sup>) § 27: *qua pater usus erat plurimum.*

<sup>47</sup>) § 27. 147. 149. <sup>48</sup>) § 40 ff. 52 ff. <sup>49</sup>) § 74: *et simul tibi in mentem veniat facito, quem ad modum vitam huiusce depinxeris: hunc hominem ferum atque agrestem fuisse etc.* <sup>50</sup>) *accusator velus* § 28; vgl. auch § 49. 61. <sup>51</sup>) § 46. <sup>52</sup>) § 46. <sup>53</sup>) Dass Erucius auch Mitankläger (*subscriptores*) hatte, wird aus § 7 *sedere in accusatorum subsellis* und § 87 *qui cum accusatoribus sederes* (so auch § 6. 30) fälschlich gefolgert, an welchen Stellen die ganze feindliche Partei mit *accusatores* bezeichnet ist; hingegen heisst es § 95: *sederes cum accusatore*, § 110: *si accusator voluerit testimonium eis denuntiare*. Dass Cicero nichts von einem Mitankläger erwähnt, genügt zum Beweise, dass Erucius allein als Kläger aufgetreten ist. <sup>54</sup>) § 30: *testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant.*

<sup>55</sup>) § 17. 84. 85. 95. 104. Auch eine Zeugenschaft des Capito wird in Aussicht gestellt § 84. 100 ff.; dieser war aber doch wenigstens nicht persönlich vor Gericht erschienen. <sup>56</sup>) § 77 f. 119 ff. 123. <sup>57</sup>) § 120. <sup>58</sup>) § 28:

das erste, das wieder über Meuchelmord gehalten wurde; so durfte man von den Richtern, nachdem die Stimme der Gesetze so lange geschwiegen hatte, ein strenges Verfahren gewärtigen<sup>59</sup>. Allein noch grössere Hoffnung bauten die Kläger auf den mächtigen Einfluss des Chrysogonus. Aus Furcht vor dem Dictator, so rechneten sie, werde der Angeklagte keinen Vertheidiger finden; wenigstens werde niemand wagen von dem schändlichen Güterverkauf ein Wort zu erwähnen und das verbrecherische Complot zu enthüllen, dessen Opfer der Angeklagte werden sollte<sup>60</sup>. Doch liessen ihn die Freunde seines Vaters nicht gänzlich im Stich<sup>61</sup>; musste doch die Partei des Adels, so sehr sie auch der Sache des Sulla zugethan war, durch den überragenden Einfluss und empörenden Hochmuth eines aus niederer Sphäre emporgekommenen Günstlings sich in hohem Grade gekränkt fühlen und so gern einer Sache ihre Unterstützung zuwenden, die mittelbar dazu beitragen konnte, frevelhafte Missbräuche einer einflussreichen Stellung zu beschränken<sup>62</sup>. Doch wagte es kein bedeutender Mann selbst die Vertheidigung zu führen; wohl aber darf man es dem Zureden der Freunde<sup>63</sup>, welche der Ermordete unter dem Adel hatte, besonders des jugendlichen M. Messala<sup>64</sup> zuschreiben, dass der junge M. Tullius Cicero sich bestimmen liess<sup>65</sup> als Anwalt der verfolgten Unschuld aufzutreten.

Die Klage auf Vatermord<sup>66</sup>, für welches Verbrechen die 8 *poena cullei*, die Strafe der Einsackung<sup>67</sup>, bestand, wurde bei der

*ut, quoniam crimine non poterant, tempore ipso pugnarent.* <sup>59</sup>) § 11. 28.

<sup>60</sup>) § 28. 58. <sup>61</sup>) § 1 ff. 15 a. E. 77. <sup>62</sup>) § 136–142. <sup>63</sup>) § 4. <sup>64</sup>) § 149. Gewöhnlich nimmt man an, dass der Consul des J. 61 gemeint sei, der nur zwei Jahre später als Cicero zu dieser Würde gelangt ist. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit denkt Drumann (Geschichte Roms V, S. 237, 84) an den Consul des J. 53. 'Dieser war jetzt, die Zeit berechnet, wo man gewöhnlich das Amt erhielt, etwa 16 Jahre alt, und hatte erst vor kurzem die Toga gewechselt.' <sup>65</sup>) § 4. <sup>66</sup>) *parricidium*, in weiterer Bedeutung jeder Mord eines Angehörigen, an den man durch die Bande des Bluts und der Pietät geknüpft war, daher auch *patriae parricidium*. <sup>67</sup>) § 30. 70 a. E. und c. 27. 'Die Strafe des *culleus* wird in den Pandekten XLVIII, 9, 9 pr. genau geschildert: *poena parricidii more matorum haec instituta est, ut parricida virgibus sanguineis verberatus* (d. i. nicht mit bluttriefenden, sondern mit rothen Ruthen), *deinde culleo* (von Leder verfertigt) *insuatur eum cane* (als einem von Griechen und Römern verachteten Thier), *gallo gallinaceo* (weil dieser wie der *parricida* aller Pietät ermangelt) *et vipera* (auch *serpens* genannt, einem im allgemeinen verabscheuten Thier, welches durch den Tod der Mutter an das Tageslicht kommen sollte, s. Aristot. hist. anim. II, 8; Plin. N. H. VIII, 54. XI, 44) *et simia* (wahrscheinlich nur als widrigem Zerrbild des Menschen), *deinde in mare profundum* (auch in einen Fluss) *culleus iactetur*. Mit diesen vier schändlichen und dem Vatermörder ähnlichen Thieren (*μετά . . . ἀσβεβῶν ζώων ἀσβεβῆς ἀνθρώπος*, Dositheus und Theoph.

*quaestio*<sup>68</sup> *inter sicarios*<sup>69</sup> eingebracht, bei der in diesem Jahre der Praetor M. Fannius<sup>70</sup> die Vorstandschaft führte, der schon früher in solcher Sache als Untersuchungsrichter thätig gewesen war<sup>71</sup>. Die Richter im Prozesse waren nach der Sul-

Inst. IV, 18, 6) wurde der Sack in das Meer geworfen, damit der Verbrecher allen Elementen entzogen würde, wie es bei Justinian Inst. IV, 18, 6 heisst: *ut omni elementorum usu vivus carere incipiat et ei caelum superstiti, terra mortuo auferatur.* W. Rein Criminalrecht der Römer S. 457 f. Damit ist zu vergleichen, was die griechische Sage von dem Muttermörder Alkmaeon berichtet, für welchen, damit er gesübt werden konnte, erst ein neues Land aus den Gewässern emporsteigen musste, weil die ganze Erde durch seine Greuelthat für ihn befleckt war; s. Thukyd. II, 102: λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμαίων τῷ Ἀμφιάρεω, ὅτε δὴ ἀλᾶσθαι αὐτὸν μετὰ τὴν γόνον τῆς μητρός (der Eriphyle), τὸν Ἀπόλλω ταύτην τὴν γῆν (das angeschwemmte Land an den Mündungen des Achelous) χρῆσαι οἰεῖν, ὑπεπόνια οὐκ εἶναι λύσιν τῶν δειμάτων πρὶν ἢ εὐρῶν ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ κατοικίσθαι, ἧτις ὅτε ἔκτεινε τὴν μητέρα μήπω ὑπὸ ἡλίου ἐωράτο μηδὲ γῆ ἦν, ὡς τῆς γε ἄλλης αὐτῷ μεμισασμένης κτέ.<sup>68</sup>) Die *quaestio* wurde als stehende Untersuchung (*quaestio perpetua*) von dem Dictator Sulla durch die *lex Cornelia de sicariis et veneficiis* angeordnet (s. Mommsen R. Gesch. II, 365 [3], der die erste Einsetzung einer stehenden Geschwornencommission für Mord schon durch C. Gracchus annimmt, s. R. G. II, 110), vor deren Einsetzung Anklagen wegen Mord an das Volk gingen, welches sodann entweder selbst richtete oder, was gewöhnlich geschah, besondere Commissarien zur Führung der Untersuchung und Aburtheilung ernannte. Das Gesetz des Sulla begriff mehr als der Name besagte, und war ein allgemeines Gesetz über jeden strafbaren, *dolo malo* verübten Todtschlag. Es ist wahrscheinlich, dass die *lex* in ihren verschiedenen Capiteln auch besondere Bestimmungen über *parricidium* enthielt; wenigstens wissen wir, dass die alte *poena cullei* für dieses Verbrechen ausdrücklich in der *lex* bestimmt war; s. Rein Crim. R. d. R. S. 455. Wahrscheinlich enthielt die *lex* auch die Bestimmung, dass die Untersuchung über ein so seltenes und unnatürliches Verbrechen *extra ordinem*, d. h. ausser der Reihe vor andern abhängigen strafrechtlichen Sachen vorgenommen werde (vgl. Cic. de inv. II c. 19), woraus sich vielleicht erklärt, dass der Process des Roscius die erste Criminalsache gewesen ist, die nach langem gerichtlichen Stillstand an die Reihe kam.<sup>69</sup>) Der Ausdruck *quaestio, iudicium inter sicarios* (§ 11) und so auch *inter sicarios deferre, accusare* (§ 90), *defendere* schreibt sich daher, weil das betreffende sachliche Substantiv zur Bezeichnung der Handlung des Meuchelmordes fehlte. Da es eben so wenig angienß zu sagen *sicac deferre* (verschieden ist *veneficium deferre*) als *de sicac deferre* (nach Analogie von *de vi deferre*), so hiess es *ita deferre ut nomen alicuius inter sicarios referatur*, wofür der abgekürzte Ausdruck *inter sicarios deferre* und die analoge Anwendung der übrigen Redensarten in Gebrauch gekommen ist.<sup>70</sup>) § 11. 12 und vgl. § 85.<sup>71</sup>) Da vor der *lex Cornelia* kaum ein stehender Gerichtshof *inter sicarios* bestand (s. jedoch Mommsen R. Gesch. II, 110 u. 365), so ist bei den Worten § 11 *cum huic eidem quaestioni iudex praeesset* schwerlich an eine länger dauernde Vorstandschaft in mehreren Processen gleicher Kategorie zu denken, sondern an ein Commissorium, das er wohl als *vir aedilicius* (s. Mommsen röm. Münzwesen S. 593) in einem einzelnen Process über Mord erhalten hatte,

lanischen Verfassungsreform Senatoren<sup>72</sup>; über ihre Zahl und Zusammensetzung ist nichts näheres bekannt<sup>73</sup>. Nach Cicero's Darstellung verrieth der Ankläger selbst durch sein ganzes Auftreten im Prozesse die Grundlosigkeit seiner Klage. Die Beweise die er vorbrachte waren ganz schwach und haltlos<sup>74</sup>, und mussten nach der Gewandtheit, die er in früheren Processen gezeigt hatte, fast an seiner Person irre machen<sup>75</sup>; es war offenbar, dass er sich schon im voraus seines Sieges gewiss fühlte<sup>76</sup>, wie auch aus seinem nachlässigen und ungenierten Benehmen vor Gericht deutlich zu entnehmen war<sup>77</sup>. Dieselbe 9 Geringschätzung zeigte er auch gegen den Vertheidiger; erst als dieser es wagte den Namen des Chrysogonus zu nennen und den Schleier des dunklen Verbrechens, das auch das Haupt des Sohnes bedrohte, zu lüften, da ward er betroffen und aufmerksamer; eine allgemeine Bewegung entstand in den Reihen der Gegner; Leute liefen hin und her, offenbar um dem Chrysogonus zu melden, welche unerwartete Wendung der Process nehme<sup>78</sup>. Doch liess sich der junge Redner nicht einschüchtern<sup>79</sup>, sondern führte seine Sache mit gleichem Muth und ungeschwächter Kraft bis zum Ende durch. Seine edle Kühnheit wurde durch die Freisprechung<sup>80</sup> seines Clienten belohnt,

worauf auch die Worte *qualem te iam antea populo Romano praeuisti* hinzuweisen scheinen. In der angeführten Stelle ist die Lesart zweifelhaft, indem *iudex* in einer der besseren Handschr. fehlt und möglicher Weise unechter Zusatz sein kann. Ist das Wort echt, so ist *iudex* = *iudex quaestionis* (*quaestionis* zu ergänzen aus *quaestione*), mit welchem Namen solche Vorsteher einer *quaestio* bezeichnet wurden, die zur Ergänzung der Praetoren, wenn diese für die Quaestionen nicht hinreichten, eintraten und selbständig wie die Praetoren die Vorstandschaft in einem *iudicium* führten.<sup>72</sup>) Vell. Patere. II, 32, 3: *per idem tempus Cotta iudicandi munus, quod C. Gracchus ereptum senatui ad equites, Sulla ab illis ad senatum transtulerant, aequaliter inter utrumque ordinem partitus est.*<sup>73</sup>) Da es unbekannt ist, in welcher Weise die senatorischen Richterconsilia bestellt wurden, so wird eine sichere Erklärung der Worte § 8 *qui ex senatu in hoc consilium delecti estis propter severitatem* sich kaum ermitteln lassen. Man kann sich die Vorstellung machen, dass die Quaestoren in bestimmter Reihenfolge sich ihr Consilium wählten, und der, dem die *quaestio inter sicarios* gefallen war, zuerst oder unter den ersten die Wahl hatte, so dass er die durch strenge Gerechtigkeit hervorragenden Richter erhielt oder seine Richter doch als solche galten.<sup>74</sup>) § 42. 45. 48. 50. 52. 54. 58. 73. 80.<sup>75</sup>) § 61: *restituē nobis aliquando veterem tuam illam calliditatem atque prudentiam.*<sup>76</sup>) § 58: *non me hercules verbum fecisses, si tibi quemquam responsurum putasses.*<sup>77</sup>) § 59.<sup>78</sup>) § 60.<sup>79</sup>) § 31.<sup>80</sup>) Plut. v. Cic. c. 3: *ἀναδέξαμενος ὄν τὴν συνηγορίαν καὶ κατὰ τὴν εὐνοίαν ἐθανυμίσθη.* Ob eine *restitutio bonorum* erfolgt und nach der Freisprechung des Sextus eine Anklage gegen die beiden Titi Roscii erhoben Ciceros Reden I. 6. Aufl.

von der man vielleicht annehmen darf, dass sie Sulla selbst nicht ungerne gesehen hat<sup>81</sup>, indem die Beschönigung solcher Greuel zuletzt den Bestand seiner eigenen Schöpfungen in Frage stellen konnte<sup>82</sup>.

10 Die Beweisführung Ciceros zerfällt in drei grosse Hauptpartien<sup>83</sup>. Im ersten Theil (§ 37—82) weist er auf überzeugende Weise die schwachen Beschuldigungen zurück, auf die Erucius eine Anklage auf Vaternord zu begründen versucht hatte. Im zweiten Theil (§ 83—123) geht er von der Abwehr auf den Angriff über und sucht theils aus dem Leben und Charakter des Capito und Magnus, theils aus den Vorgängen nach der Ermordung auf diese die Schuld der That zuwälzen. Im dritten Theil endlich (§ 124—150) greift er den Chrysogonus direct an und schildert mit tiefer Entrüstung, einen wie frevelhaften Missbrauch von seiner Macht er sich sowohl bei andern Gelegenheiten, als insbesondere beim Verkauf der Güter des Roscius und in dem herzlosen Benehmen gegen den Angeklagten zu machen erlaubt habe.

11 Gehört die Rede auch der Jugendperiode des Cicero an, so hat sie doch mit vollem Rechte wie im Alterthum, so auch in der neueren Zeit immer grossen Beifall gefunden, und dem jugendlichen Redner für den männlichen Muth und besonnenen Takt, mit dem er eine gerechte Sache in höchst schwieriger Stellung geführt hat, wohlverdiente Anerkennung eingebracht<sup>84</sup>. Zwar tritt an mehreren Stellen eine gewisse jugendliche Ueberschwänglichkeit und Ueberladung hervor<sup>85</sup>; die Perioden zeigen noch nicht die schöne Rundung und Fülle, die Uebergänge nicht überall die leichte Ungezwungenheit der Reden der reiferen Periode; in der Phraseologie finden sich manche Eigenthümlichkeiten, die man in späteren Reden vergebens sucht, wenn

worden sei, ist unbekannt, aber keines von beiden wahrscheinlich. Bei der Furcht vor dem Zorn des Dictator musste Cicero ganz zufrieden sein die Freisprechung seines Clienten von schwerer Anklage erwirkt zu haben.

<sup>81</sup>) Mit Recht vermuthet man, dass auch die Verwendung der Meteller, mit denen Sulla durch seine vierte Gemahlin Caecilia, die Mutter des Faustus Sulla, verschwägert war, günstig gewirkt habe. <sup>82</sup>) § 137 ff. <sup>83</sup>) § 35.

<sup>84</sup>) Cic. Brut. § 312: *itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna nostro patrocinio videretur.* <sup>85</sup>) Cic. Orat. § 107: *quantis illa clamoribus (Beifallsgeschrei) adolescentuli diximus de supplicio parricidarum! quae nequaquam satis deferuisse post aliquanto sentire coepimus: 'quid enim tam commune quam spiritus vivis . . . ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant' (c. 26 § 72) — et quae sequuntur; sunt enim omnia sicut adolescentis non tam re et maturitate quam spe et expectatione laudati.*

auch einiges der Art sicherlich auf Rechnung der fehlerhaften Ueberlieferung zu schreiben ist; allein diese einzelnen Schwächen werden hinlänglich durch den guten Eindruck aufgewogen, den die Rede als Ganzes macht. Der jugendliche Cicero erscheint in ihr noch ganz im Gewande der Unschuld; die tiefe Ueberzeugung von der Gerechtigkeit seiner Sache hebt und belebt seinen Ausdruck; keine seiner Aeusserungen verräth dass er dem Interesse einer Partei diene oder den blossen Advocaten spiele; er vergisst fast im Bewusstsein seines Rechtes die mächtige Partei, die ihm höhrend und drohend gegenüberstand. Aber so sehr wir einerseits die männliche Kühnheit ehren müssen, mit der er seinen ruchlosen Gegnern die Stirne bot, so grosse Bewunderung verdient andererseits die Mässigung und Klugheit, mit welcher der junge Redner alles geschickt zu vermeiden wusste, was den allmächtigen Dictator direct verletzen konnte. Das Gefühl der sittlichen Entrüstung, das aus jeder Zeile spricht, musste auf dem Forum einen um so tiefern Eindruck hervorrufen, je länger die Sprache des Rechts und der Wahrheit unter dem Druck brutaler Gewalt geschwiegen hatte.

necesse est, multo plura dixisse, quam dixisset, putaretur: ego 3  
 si omnia, quae dicenda sunt, libere dixerō, nequaquam tamen  
 similiter oratio mea exire atque in vulgus emanare poterit:  
 deinde, quod ceterorum neque dictum obscurum potest esse  
 5 propter nobilitatem et amplitudinem, neque temere dicto concedi  
 propter aetatem et prudentiam: ego si quid liberius dixerō, vel  
 occultum esse, propterea quod nondum ad rem publicam accessi,  
 vel ignosci adolescentiae poterit, tametsi non modo ignoscendi  
 ratio, verum etiam cognoscendi consuetudo iam de civitate sub-  
 10 lata est. Accedit illa quoque causa, quod a ceteris forsitan ita pe- 4  
 titum sit ut dicerent, ut utrumvis salvo officio facere se posse ar-  
 bitrarentur: a me autem ii contenderunt, qui apud me et amicitia  
 et beneficiis et dignitate plurimum possunt, quorum ego neque  
 benevolentiam erga me ignorare nec auctoritatem aspernari nec  
 15 voluntatem neglegere debebam. 2. His de causis ego huic causae 5

öffentlichen (politischen) Verhält-  
 nisse berührt hätte.

3. *oratio exire*. Dabei denkt der  
 Redner an Deuteleien und Verdrehun-  
 gen, die politischen Aeusserungen,  
 wenn sie weiter getragen wer-  
 den, zu widerfahren pflegen. Der  
 Satz bildet keinen scharfen Gegen-  
 satz zu: *nullo plura . . . dixisse vi-*  
*deretur*. Dieser verlangte den Ge-  
 danken: meinen Worten wird man  
 kein so grosses Gewicht beilegen,  
 ihnen nichts unterstellen etc.

5. *concedi . . . ignosci*: Wechsel  
 synonymer Ausdrücke, wie § 10 a. E.

6. *vel occultum esse* ist nur dem  
 Ausdruck nach von dem obigen *ora-*  
*tio exire* etc. verschieden, so dass  
 der minder scharfe Gegensatz (s. zu  
 Z. 3) auch hier noch störend nach-  
 wirkt.

7. *ad rem p. accessi*: Cic. be-  
 kleidete erst 5 Jahre später die  
 Quaestur.

8. *ignoscendi ratio* 'das Verzei-  
 hen', Periphrase für das mangelnde  
 Verbalsubstantiv von *ignoscere*; s.  
 Nägelsbach lat. Stil. § 25. *Cogno-*  
*scere* ist der technische Ausdruck  
 vom Untersuchen eines Verbrechens,  
 wovon man beim summarischen Ver-

fahren der Proscriptionen Umgang  
 genommen hatte. Vgl. Ter. Heaut.  
 II, 1, 5: *Mihi si unquam filius erit,*  
*ne ille facili me utetur patre: Nam*  
*et cognoscendi et ignoscendi dabitur*  
*peccati locus.*

11. *ut . . . ut*: wie verschieden?  
*dicerent*, sc. *causam*, s. zu § 5.  
*utrumvis*, die Vertheidigung zu  
 übernehmen oder sie abzulehnen,  
 vgl. § 83.

12. *ii contenderunt*, Einl. Anm. 63.

15. *voluntatem* 'Wünsche', cor-  
 respondierend mit *et amicitia*.

*causis* 'Ursachen', *causae* 'Streit-  
 sache'. Die Rhetoren nennen diese  
 Form 'eum continenter unum ver-  
 bum non eadem sententia ponitur'  
 (Cic. Orat. § 135) *πλοκή* od. *ἀντι-*  
*μετάθεσις*. Vgl. § 28 *ut ad eam*  
*rem aliquem accusatorem veterem*  
*compararent, qui de ea re posset*  
*dicere aliquid, in qua re* etc. § 149:  
*causam mihi tradidit, quem sua*  
*causa cupere intellegebat*; § 124:  
*venio nunc ad illud nomen aureum*  
*Chrysogoni, sub quo nomine tota*  
*societas latuit*. § 7 *peto . . . vitam ne*  
*petat*. Vgl. auch de imp. Pomp. § 1  
 etc. und die schönen Beispiele beim  
 Auct. ad Herenn. IV § 21, der die  
 Figur *tractio* nennt.

## M. TULLII CICERONIS

PRO

## SEXTO ROSCIO AMERINO

ORATIO.

1. Credo ego vos, iudices, mirari, quid sit quod, cum tot  
 summi oratores hominesque nobilissimi sedeant, ego potissi-  
 mum surrexerim, qui neque aetate neque ingenio neque auctori-  
 tate sim cum his, qui sedeant, comparandus. Omnes hi, quos  
 videtis adesse, in hac causa iniuriam novo scelere conflata putant 5  
 oportere defendi, defendere ipsi propter iniquitatem temporum  
 non audent. Ita fit ut adsint propterea, quod officium sequuntur,  
 2 taceant autem idcirco, quia periculum vitant. Quid ergo? auda-  
 cissimus ego ex omnibus? minime. An tanto officiosior quam  
 ceteri? ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam 10  
 praereptam velim. Quae me igitur res praeter ceteros impulit ut  
 causam Sex. Roscii reciperem? Quia, si quis horum dixisset,  
 quos videtis adesse, in quibus summa auctoritas est atque ampli-  
 tudo, si verbum de re publica fecisset, id quod in hac causa fieri

1. *credo vos mirari* = *θαυμά-*  
*ζοιτε ὑμῶν*. — *iudices*, Einl. Anm. 72.

2. *nobilissimi*, § 15. 77. 149.

3. *aetate*, Einl. § 1; *ingenio* = *fa-*  
*cultate dicendi*, s. § 5. 9. 62; *aucto-*  
*ritate*, s. § 3: *quod nondum ad rem*  
*publicam accessi*.

4. *omnes hi* etc. Der Satz steht  
 concessiv zu *defendere ipsi*: 'zwar  
 glauben' u. s. w.

5. *adesse*, s. § 2. Andere ziehen  
*adesse in hac causa* zusammen, was  
 bei der Hinweisung auf die anwe-  
 senden *advocati*, die den Beklagten  
 durch ihre Gegenwart vor Gericht  
 unterstützten, müssen und schleppend

wäre.

*scelere* 'Ruchlosigkeit, Frevelhaf-

tigkeit', wie §§ 7. 12. 17. 25. 28 u. ö.

7. *officium*, als *hospites*, § 15.

8. *quid ergo?* über die Form de  
*ratiocinatio* s. Seyffert Schol. Lat.  
 1, 97.

11. *praeter ceteros*, s. zu § 145.

12. *quia*: zur Frage *quae res im-*  
*pulit* würde *quod* besser passen: vor  
*quia* ist *causam recepi* zu ergänzen.

13. *amplitudo*, die besonders den  
 Mitgliedern des *ordo senatorius* zu-  
 kam.

14. *si verbum de re p. fecisset*,  
 wenn er nur mit einem Wort die

patronus extitit, non electus unus, qui maximo ingenio, sed relictus ex omnibus, qui minimo periculo possem dicere, neque uti satis firmo praesidio defensus Sex. Roscius, verum uti ne omnino desertio esset. Forsitan quaeratis, qui iste terror sit et quae tanta formido, quae tot ac tales viros impediatur quo minus pro capite et fortunis alterius, quem ad modum consueverunt, causam velint dicere. Quod adhuc vos ignorare non mirum est, propterea quod consulto ab accusatoribus eius rei, quae conflavit hoc iudicium, mentio facta non est. Quae res ea est? Bona patris huiusce Sex. Roscii, quae sunt sexagiens, quae de viro clarissimo et fortissimo, L. Sulla, quem honoris causa nomino, duobus milibus nummum sese dicit emisse adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis, L. Cornelius Chrysogonus. Is a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam amplam atque praeclaram nullo iure invaserit quo-

1. unus = unus praeter ceteros.

6. et fortunis, so häufig mit capite verbunden, weil mit einer Capitalstrafe in der Regel Einbusse oder gänzlicher Verlust des Vermögens verbunden war. Hier erscheint der Ausdruck als blosser Redensart, weil es galt den Beklagten vor der poena cullei (Einl. A. 67) zu schützen, und der Vertheidiger auf eine dimissio de fortunis gar nicht eingehen wollte, s. § 128. 143 ff.

7. causam dicere wurde sowohl vom reus (§ 13. 56. 82. 85) als vom patronus causae (wie hier, auch § 12) gesagt. Vgl. auch § 61. 75.

8. eius rei, d. h. sie haben mit keinem Worte berührt, dass die Güter des ermordeten Roscius sich in ihren Händen befinden. Ueber ab accusatoribus s. Einl. Anm. 53.

10. quae sunt 'die betragen, sich belaufen'. In welchem Casus ist also centena milia zu sexagiens zu ergänzen?

de viro etc. als dem Repräsentanten des Staats. In historischer Erzählung hätte Cic. sicherlich nicht gesagt: de L. Sulla bona emit (Einl. A. 26); mit den Worten, die Cic. dem Chrys. mit Bitterkeit in den Mund legt, soll zugleich auf den Ga-

ranten des Kaufs hingewiesen sein. Vgl. or. Verr. III § 81: unus adhuc fuit post Romam conditam, cui res publica se totam traderet . . . L. Sulla. Hic tantum potuit, ut nemo illo invito nec bona nec patriam nec vitam relinquere posset; tantum animi habuit ad audaciam, ut dicere in contione non dubitaret, bona civium Romanorum cum venderet, se praedam suam vendere. Die Phrase emere de aliquo findet sich eben so häufig als ab aliquo.

11. honoris causa nomino (Gegensatz contumeliae causa nominare Verr. Act. I § 18) war eine Formel, deren man sich bei Erwähnung lebender Personen von Rang bediente, um allen Verdacht abzuschneiden, als wolle man sich durch die Nennung von Personen, die bei einer Verhandlung nicht unmittelbar theilhaft waren, eine ehrenrührige Anspielung erlauben, s. § 15. 27. de imp. Pomp. § 58 u. bes. unten § 47: verum homines notos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne si sese nominari.

12. nummum: Einl. Anm. 28.

vel 'vielleicht'.

13. L. Cornelius, Einl. Anm. 16.

15. pecuniam, 'i. e. in alienum

niamque ei pecuniae vita Sex. Roscii obstare atque officere videatur, deleatis ex animo suo suspicionem omnem metumque tollatis: sese hoc incolumi non arbitratur huius innocentis patrimonium tam amplum et copiosum posse obtinere: damnato et eiecto sperat se posse, quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque consumere. Hunc sibi ex animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut evellatis, postulat ut ad hanc suam praedam tam nefariam adiutores vos profiteamini. Si vobis aequa et honesta ista postulatio videtur, iudices, ego contra brevem postulacionem adfero et, quo modo mihi persuadeo, aliquanto aequiorem. 3. Primum a Chrysogono peto ut pecunia fortunisque nostris contentus sit, sanguinem et vitam ne petat: deinde a vobis, iudices, ut audacium sceleri resistatis, innocentium calamitatem levetis et in causa Sex. Roscii periculum, quod in omnes intenditur, propulsetis. Quodsi aut causa criminis aut facti suspicio aut quaelibet denique vel minima res reperitur, quam ob rem videantur illi non nihil tamen in deferendo

patrimonium. Pecuniam dicit universitatem rei familiaris'. Schol. Vgl. § 7. 15. 23. 26. 86. 110. 128.

invaserit, mit Bitterkeit statt invasit, als hätte Chrys. selbst so seine Forderung motiviert.

4. damnato et eiecto 'ist er verurtheilt und so ganz aus dem Besitze verdrängt', s. § 27 und 23. Welche Strafe der Verurtheilung folgen sollte, ist nicht in Anschlag gebracht, sondern blos hervorgehoben, dass eine Verurtheilung die sichere Verdrängung aus dem Güterbesitz erzielen würde. Andere ergänzen de civitate zu eiecto, weil Roscius, wenn er seine Verurtheilung voraussah, vor der Abstimmung ins Exil gehen konnte.

5. per scelus, Einl. Anm. 24.

id per lux. effundere mit Bitterkeit statt: id tuto habere.

6. qui se . . . pungit, statt der regelmässigen Form eum pungit oder se pungat. Der Relativsatz erscheint so als ein inhaerierender Theil des Hauptsatzes = se pungentem. Beispiele sind bei Cic. selten und finden sich mehr in seinen älteren Schriften, wie de Invent. I, § 55: Epami-

nondas ei qui sibi ex lege praetor successerat (= successori suo) exercitum non tradidit. Verr. V § 128: Dextro hic non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium flagitat. Hor. Sat. I, 1, 1: Qui sit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivat? Vgl. Madv. § 490 A. 3.

7. ut evellatis, postulat ut. Die beiden ut sind verschiedner Art (stehen also nicht anaphorisch); das erste enthält den Grund des postulare 'um ihm zu entreissen', das zweite den Gegenstand der Forderung.

8. praedam, §§ 8. 86. 107. 145.

11. peto . . . petat, s. zu S. 21, 15.

13. sceleri, s. zu § 1.

14. et im dritten Gliede sehr selten; die beiden vorausgehenden Glieder, die zu einander adversativ stehen, sind als Einheit betrachtet.

15. causa criminis 'Grund zu einer Beschuldigung'.

17. illi, nicht isti, von den Gegnern (wie sogleich illorum), weil die Worte direct an die Richter gerichtet sind, s. zu p. Sulla § 34.

nomine secuti, postremo si praeter eam praedam, quam dixi, quidquam aliud causae inveneritis, non recusamus quin illorum libidini Sex. Roscii vita dedatur. Sin aliud agitur nihil nisi ut iis ne quid desit, quibus satis nihil est; si hoc solum hoc tempore pugnatur, ut ad illam opimam praeclaramque praedam damnatio Sex. Roscii velut cumulus accedat: nonne cum multa indigna, tum vel hoc indignissimum est, vos idoneos habitos, per quorum sententias iusque iurandum id adsequantur, quod antea ipsi scelere et ferro adsequi consueverant? Qui ex civitate in senatum propter dignitatem, ex senatu in hoc consilium dilecti estis propter severitatem, ab his hoc postulare homines sicarios atque gladiatores, non modo ut supplicia vident, quae a vobis pro maleficiis suis metuere atque horrere debent, verum etiam ut spoliis ex hoc iudicio ornati auctique discedant? 4. His de rebus tantis tamque atrocibus neque satis me commode dicere neque

*non nihil secuti* 'dass sie doch wenigstens einigen Anhaltspunkt hatten'; vgl. § 34: *quid vos sequi conveniat* 'woran ihr euch halten solltet'.

*in deferendo nomine* ist hier = *in accusando*. Auf die *delatio nominis* (Anmeldung einer Klage) beim Vorsteher der einschlägigen *quaestio* erfolgte von Seite des Praetor die *nominis receptio* in die Liste der *rei*.

2. *recusamus* 'protestieren'; *libidini* 'Willkür'.

4. *hoc pugnatur*, 'darum gekämpft wird, dies das Ziel des Streites ist', der Sache nach wenig verschieden von *si aliud agitur nihil*; vgl. or. Phil. X § 22: *qui id pugnant, id agunt*. VIII § 8: *M. Antonius id militatur, id pugnat ut etc.*

7. *vos idoneos habitos*: der Infinitiv ist nach den Redensarten *dignum est* (= *deceat, aequum est*, s. Cic. Tusc. II § 14) und *indignum est* die regelmässige Structur. Vgl. Madv. § 398 a.

8. *per sententias iusque iurandum*, durch eure Stimmen, die ihr eidlich abgibt (§ 101. 140. 152). Vgl. § 9 *natura pudorque* 'natürliche Schüchternheit', § 149 *aetas et pudor*, § 123 *vestris ingeniis contec-*

*turaeque committo*. Diese Stellen zeigen, dass bei dem sogen. *Ev dicē dvoiv* das erste Glied immer für sich einen vollständigen Sinn gibt, zu dem sodann ein zweites näher bestimmendes, das eben so gut für sich allein stehn könnte, hinzutritt.

9. *ex civitate in senatum*. Sulla hatte den Senat durch dreihundert Ritter ergänzt, über die er das Volk abstimmen liess. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 352 (3). Die übrigen Senatoren waren durch mittelbare Wahl des Volks, d. h. als *magistratus* in den Senat gekommen.

10. *propter severitatem*, s. Einl. Anm. 73.

11. *postulare* ist nicht Infinitiv des Ausrufs, sondern hängt in etwas lockerer Anknüpfung noch von *indignissimum est* ab.

*homines sicarios*: wie von dem einfachen *sicarios* verschieden? Ueber den Begriff *sicarii* s. Quintil. I. O. X. 1, 12: *per abusionem sicarios etiam omnes vocamus, qui caedem telo quocumque commiserunt*.

12. *a vobis metuere*, wie § 145 *ab eone aliquid metuis*?

13. *spoliis*, wie § 145.

15. *commode*, der Sachlage entsprechend, würdig, gewandt genug,

satis graviter conqueri neque satis libere vociferari posse intellego; nam commoditati ingenium, gravitati aetas, libertati tempora sunt impedimento. Huc accedit summus timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit et vestra dignitas et vis adversariorum et Sex. Roscii periculum. Quapropter vos oro atque obsecro, iudices, ut attente bonaque cum venia verba mea audiatis. Fide sapientiaque vestra fretus plus oneris sustuli, quam id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam et id quod suscepi, quoad poterō, perferam. Quod si perferre non poterō, opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut propter perfidiam abicere aut propter infirmitatem animi deponere. Te quoque magno opere, M. Fanni, quaeso ut, qualem te iam antea populo Romano praeuisti, cum huic eidem quaestioni iudex praesses, talem te et nobis et rei publicae hoc tempore impertias. 5. Quanta multitudo hominum convenerit ad hoc iudicium, vides: quae sit omnium mortalium expectatio, quae cupiditas ut acria ac severa iudicia fiant, intellegis. Longo intervallo iudicium inter sicarios hoc primum committitur, cum interea caedes indignissimae maximaeque factae sunt. Omnes hanc quaestionem te praefore manifestis maleficiis cotidianoque sanguine dignissimam sperant futuram. Quavociferatione in ceteris iudiciis accusatores uti consueverunt,

so dass die Rede der *atrocitas rerum* entspricht, wie § 33 *laudare satis commode*, § 61 *causam si non commode, at libere dici*.

1. *graviter* 'nachdrücklich', so dass die Rede auf die Richter einen tiefen Eindruck macht.

4. *natura pudorque*, zu S. 24, 8.

7. *fide* mit Bezug auf ihren richterlichen Eid.

10. *non spero* 'nicht hoffen will, nicht erwarte': so bei Cic. nur in Verbindung mit der Negation; sonst findet sich *sperare* von ungünstigen Ereignissen nur bei Dichtern und späteren Schriftstellern.

11. *perferam* 'durchführen'; über et nach *non deficiam* s. Madv. § 433 A. 2.

12. *cum fide* 'vertrauensvoll'

verschieden ist § 30 *qui cum fide defendat*.

16. *iudex*, s. Einl. Anm. 71.

*rei p. s. bes. c. 52 u. 53*.

17. *impertias*, zum Wechsel für *praebeas*.

18. *mortales*, bei Cicero für *homines* nur in Verbindung mit *omnes* und *multi*, s. § 95.

20. *inter sicarios*, Einl. Anm. 69.

21. *committitur* 'wird angestellt, abgehalten', wie man ähnlich sagt *committere ludos, spectaculum, pugnam, agona musicum etc.*

*cum interea . . . factae sunt*, s. Madv. lat. Gr. § 358 A. 1.

23. *sanguine* 'Blutvergiessen'; *dignissimam*, ganz würdig, entsprechend der Grösse der Missethaten, wie es sogleich heisst *ut quam acerrime maleficia vindicetis*.

ea nos hoc tempore utimur, qui causam dicimus. Petimus abs te, M. Fanni, a vobisque, iudices, ut quam acerrime maleficia vindicetis, ut quam fortissime hominibus audacissimis resistatis, ut hoc cogitetis, nisi in hac causa, qui vester animus sit, ostendetis, eo prorumpere hominum cupiditatem et scelus et audaciam, 5 ut non modo clam, verum etiam hic in foro, ante tribunal tuum, M. Fanni, ante pedes vestros, iudices, inter ipsa subsellia caedes 13 futurae sint. Etenim quid aliud hoc iudicio tentatur nisi ut id fieri liceat? Accusant ii, qui in fortunas huius invaserunt, causam dicit is, cui praeter calamitatem nihil reliquerunt: accusant ii, quibus occidi patrem Sex. Roscii bono fuit, causam dicit is, 10 cui non modo luctum mors patris attulit, verum etiam egestatem: accusant ii, qui hunc ipsum iugulare summe cupierunt, causam dicit is, qui etiam ad hoc ipsum iudicium cum praesidio venit, ne hic ibidem ante oculos vestros trucidetur: denique accusant ii, quos 15 populus poscit, causam dicit is, qui unus relictus ex illorum nefaria caede restat. Atque ut facilius intellegere possitis, iudices, ea quae facta sunt indigniora esse, quam haec sunt quae dicimus, ab initio res quem ad modum gesta sit vobis exponemus, quo facilius et huius, hominis innocentissimi, miserias et illorum audaciam cognoscere possitis et rei publicae calamitatem.

15 6. Sex. Roscius, pater huiusce, municeps Amerinus fuit, cum genere et nobilitate et pecunia non modo sui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus, tum gratia atque hospi-

1. *causam dicimus* 'angeklagt sind', hier sowohl von dem *reus* als dem *patronus* gesagt; s. zu § 5.

2. *Fanni*, s. Einl. § 8.

4. *qui vester animus sit* 'eure wahre Gesinnung', deren freimüthige Kundgebung dem Morden Einhalt thun wird.

5. *eo prorumpere*, wofür man *proruptura esse* erwartet hätte, 'auf dem Weg ist so masslos zu werden'. Die abweichende Structur ist so seltsam, dass die Richtigkeit der Ueberlieferung sehr zu bezweifeln ist.

9. *accusant ii*: man bemerke die schön durchgeführte Antithesis.

11. *bono fuit*, § 84. 86.

14. *cum praesidio*, wie die Freunde (*advocati*) heissen, die mit ihm vor Gericht erschienen sind.

16. *poscit*, d. h. es will sie auf der Bank der Angeklagten und ihrer verdienten Strafe überliefert sein. Vgl. p. Sestio § 46: *cum ob hasce causas tot tamque varias me unum deposcerent*.

17. *Atque ut*: Uebergang zur *narratio*.

19. *res q. ad m. gesta sit* 'den Hergang der Sache'.

*quo facilius . . . calamitatem*: schlechte Wiederholung des obigen *ut facilius intellegere possitis*, die, wie auch die Stellung der Worte *et rei p. calamitatem* verräth, schwerlich von Ciceros Hand herrührt.

24. *hospitiis florens hom. nobil.* ist hervorgehoben, um die nachträgliche Aufnahme des Ermordeten in die Proscriptionsliste in das rechte Licht zu setzen.

tiis florens hominum nobilissimorum. Nam cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo, quas, ut aequum est, familias honestatis amplitudinisque gratia nomino. Itaque ex suis omnibus 5 commodis hoc solum filio reliquit: nam patrimonium domestici praedones vi ereptum possident, fama et vita innocentis ab hospitibus amicisque paternis defenditur. Is cum omni tempore 16 nobilitatis fautor fuisset, tum hoc tumultu proximo, cum omnium nobilium dignitas et salus in discrimen veniret, praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque opera, studio, auctoritate defendit. Etenim rectum putabat pro eorum honestate se pugnare, propter quos ipse honestissimus inter suos numerabatur. Posteaquam victoria constituta est ab armisque recessum, cum proscriberentur homines atque ex omni regione ca- 15 perentur ii, qui adversarii fuisse putabantur, erat ille Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie versabatur, magis ut exultare victoria nobilitatis videretur quam timere, ne quid ex ea calamitatis sibi accideret. Erant ei veteres inimicitiae cum 17 duobus Rosciis Amerinis, quorum alterum sedere in accusatorum subselliis video, alterum tria huiusce praedia possidere audio: quas inimicitias si tam cavere potuisset, quam metuere so-

1. *Metellis*, § 77 u. Einl. A. 81.

4. *gratia*, um anzuerkennen, ihr ein Compliment zu machen; s. zu § 6. *itaque* 'und so hat er nur dieses eine *commodum* hinterlassen', wenn nicht vielleicht *atque* 'und zwar' zu schreiben ist.

5. *domestici praedones*, die seiner eigenen Familie (*domus*) angehören, § 17. Weshalb ist die Erklärung *praedones domus* falsch?

7. *is*, der Vater Roscius.

8. *tumultu*, im Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla, eigentlich 'Kriegsschrecken', wie von jeder plötzlich ausbrechenden Kriegsnoth gesagt wurde, die in Rom Verwirrung und Schrecken verbreitete.

9. *praeter ceteros*, s. zu § 145.

11. *honestate*, 'ehrenwerthe Stellung'. (P.)

12. *propter quos*, d. h. denen er es verdankt, vgl. § 63, p. Mil. § 58. 81. 93. So auch oft im Griech., wie Lysias or. 25. § 29: *οἱ γένοντες*

*δὲ ἐτέροις ἐσώθησαν*.

14. *proscriberentur*, Einl. A. 24. *caperentur*, wie Feinde auf der Flucht aufgegriffen wurden. Doch heist es sodann nicht *hostes*, sondern *adversarii*, warum? Uebrigens hätte man statt *caperentur* lieber *conquererentur* oder ein ähnliches Wort gesehen.

15. *frequens*, s. Madv. § 300, c.

18. *veteres inimicitiae*, Einl. Anm.

15. Ueber den Plural Madv. § 51, d.

19. *sedere in accusatorum subselliis*: darüber spricht Cic. wiederholt seinen Tadel aus (§ 84. 87. 95. 104), weil Roscius Magnus auch als Zeuge auftreten wollte. Als solcher sollte er erst beim Zeugenverhör, das nach dem Schluss der Anklage- und Vertheidigungsreden vorgenommen wurde, erscheinen, nicht schon voraus als partiischen Belastungszeugen sich kundgeben.

20. *possidere audio*, Einl. A. 30.

lebat, viveret; neque enim, iudices, iniuria metuebat. Nam duo isti sunt T. Roscii — quorum alteri Capitori cognomen est, iste qui adest Magnus vocatur — homines huius modi: alter plurimarum palmarum vetus ac nobilis gladiator habetur, hic autem nuper se ad eum lanistam contulit, quique ante hanc pugnam tiro esset, quod sciam, facile ipsum magistrum scelere audaciaque superavit.

18 7. Nam cum hic Sextus Roscius esset Ameriae, Titus autem iste Roscius Romae, cum hic [filius] assiduus in praediis esset cumque se voluntate patris rei familiari vitaeque rusticae dedisset, iste autem frequens Romae esset, occiditur ad balneas Pallacinas rediens a cena Sex. Roscius. Spero ex hoc ipso non esse obscurum, ad quem suspicio maleficii pertineat: verum id, quod adhuc est suspiciosum, nisi perspicuum res ipsa fecerit, hunc adfinem 19 culpae iudicatote. Occiso Sex. Roscio primus Ameriam nuntiat Mallius Glaucia quidam, homo tenuis, libertinus, cliens et familiaris istius Titi Roscii, et nuntiat domum non filii, sed T. Capitonis inimici; et cum post horam primam noctis occisus esset,

4. gladiator figurlich statt *sicarius*. Daraus erklärt sich, was unter den *palmae* (dem allgemeinen Siegeszeichen in Kampfspielen aller Art) für Siege gemeint sind; s. zu § 100. 84 und Auct. ad Herenn. IV § 51: *sanguinolenta palma, crudelissima victoria potiti*. Ueber *nobilis*, das stehende Epitheton namhafter Künstler, s. zu p. Sestio § 134.

*hic*, nicht *iste*, wenn auch vom Gegner, weil der anwesende gegenüber dem abwesenden Capito genannt wird; so auch § 113 *hic discipulus*. Vgl. zur or. Verr. IV § 7.

5. *hanc pugnam*, caedem Roscii.

6. *quod sciam* ist beissender Zusatz: ich weiss wenigstens keinen Mord von ihm, muss also annehmen, dass er vor dieser Zeit noch ein *tiro gladiatorius* gewesen ist. Ueber den Coniunctiv vgl. *quod possim* § 95 und Madv. § 364 A. 2.

9. *cum hic* etc. steht dem ersten Satze mit *cum* nicht coordiniert, sondern subordiniert (*Sex. Roscius erat Ameriae, cum assiduus in praediis esset*). Das in Klammern gesetzte *filius* ist offenbare Randglosse,

ja der ganze eingeschobene Satz (*cum hic filius — frequens Romae esset*), der den Bau der Periode schwerfällig macht, einer Interpolation sehr verdächtig, zumal als die wiederholte Angabe *iste autem frequens Romae esset* nach *Titus autem iste Romae (esset)* durch nichts motiviert erscheint.

10. *rei familiari*, der Wirthschaft, wie § 43; für *dedisset* sähe man lieber *dedidisset*.

11. *ad b. Pallacinas*: Einl. A. 6.

13. *ad quem s. pertineat* 'wen der Verdacht trifft'.

15. *culpae* kann Genetiv und Dativ sein; s. zu Catil. IV § 6.

18. *iudicatote*, Imperativus permissivus, 'so sollt ihr ihn meinetwegen erklären', wie § 109 und § 57 *latratote*.

*nuntiat* 'meldet es', sc. occisum esse Roscium.

17. *et nuntiat*, s. zur or. Pomp. § 7.

18. *post horam primam noctis*. Die Römer theilten den natürlichen Tag und die Nacht je in 12 Stunden, die demnach nach der Jahreszeit von verschiedener Länge waren. Dass

primo diluculo nuntius hic Ameriam venit. Decem horis nocturnis sex et quinquaginta milia passuum cisisi pervolavit, non modo ut exoptatum inimico nuntium primus adferret, sed etiam cruorem inimici quam recentissimum telumque paulo ante e corpore extractum ostenderet. Quadriduo, quo haec gesta sunt, res ad Chrysogonum in castra L. Sullae Volaterras defertur; magnitudo pecuniae demonstratur: bonitas praediorum — nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tangunt —, huius inopia et solitudo commemoratur: demonstrant, cum patet huiusce, Sex. Roscius, homo tam splendidus et graciosus, nullo negotio sit occisus, perfacile hunc, hominem incautum et rusticum et Romae ignotum, de medio tolli posse: ad eam rem operam suam pollicentur. Ne diutius teneam, iudices, societas coitur.

15 8. Cum nulla iam proscriptionis mentio fieret, cum etiam, 21 qui antea metuerant, redirent ac iam defunctos sese periculis arbitrentur, nomen refertur in tabulas Sexti Roscii, *bona ve-*

der Mord in einer Zeit vorfiel, in der die Nachtstunden kürzer als die Tagesstunden waren, zeigt *decem horis nocturnis*; denn sonst hätte *Cic. nocturnis* nicht beigelegt.

2. *sex et L. milia p.* = 56 römische Meilen, etwas über 11 geographische. Dass die Reise gerade in 10 nicht einmal vollen Stunden zurückgelegt ward, darf man dem Redner nicht aufs Wort glauben.

*cisisi*: 'cisiium genus vehiculi Gallici'. Schol. Der Plural (hingegen or. Phil. II § 77: *cisio ad urbem advectus*) zeigt, dass auf den verschiedenen Stationen mit den Cabriolets gewechselt wurde.

5. *quadriduo quo* 'binnen vier Tagen nachdem', kurz gesagt für *quadriduo a die quo*, wie § 105, Suet. Jul. 35 *quem Mithridatis Magni filium . . . quattuor quibus in conspectum venit horis, una profligavit acie*. Caes. B. G. III, 23 etc. Madv. § 276 A. 4.

6. *Volaterras*, Einl. Anm. 17. Genauer heisst es § 105 *ad Volaterras*.

8. *fundos*. Digest. lib. L, 16, 211: *fundi appellatione omne aedificium*

*et omnis ager continetur; sed in usu urbana aedificia aedes, rustica villae appellantur: locus vero sine aedificio in urbe area, rure autem ager appellatur, idemque ager cum aedificio fundus dicitur.* Tiberim tangunt: Plinius (ep. V, 6, 12) schreibt von seiner Villa: *medios ille (Tiberis) agros secat, navium patiens, omnesque fruges devehit in urbem.*

9. *inopia* 'Hilflosigkeit'.

10. *splendidus*, das Ehrenpraedicat des Ritterstands, dem der ermordete Roscius nach seinem Vermögen angehörte.

11. *incautum* 'arglos'.

13. *ne diutius teneam* ohne *vos*, wie Verr. I § 34 und ähnlich Verr. IV § 104: *ne multis morer*.

*societas coitur* zwischen Chrysogonus und den beiden T. Roscii; s. § 87. 96. 117.

15. *nulla mentio*, s. § 128.

17. *nomen refertur*, wie auch L. Catilina seinen von ihm ermordeten Bruder noch nachträglich, um gerichtlicher Verfolgung zu entgehen, auf die Proscriptionsliste (*tabulas*, s. § 26) setzen liess. Die Proscrip-

- neunt hominis studiosissimi nobilitatis: manceps fit Chrysogonus; tria praedia vel nobilissima Capitoni propria traduntur, quae hodie possidet: in reliquis omnes fortunas iste Titus Roscius nomine Chrysogoni, quem ad modum ipse dicit, impetum facit. Haec bona *HS sexagiens* emuntur duobus milibus nummum. Haec omnia, iudices, imprudente L. Sulla facta esse certo scio.
- 22 Neque enim mirum, cum eodem tempore et ea, quae praeterita sunt, sanet et ea, quae videntur instare, praeparet, cum et pacis constituendae rationem et belli gerendi potestatem solus habeat, cum omnes in unum spectent, unus omnia gubernet, cum tot tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit, si aliquid non animadvertat, cum praesertim tam multi occupationem eius observent tempusque aucupentur, ut, simulatque ille despexerit, aliquid huiusce modi moliantur. Huc accedit quod, quamvis ille felix sit, sicut est, tamen tanta felicitate nemo potest esse, in magna familia qui neminem neque servum neque liber-
- 23 tum improbum habeat. Interea iste T. Roscius, vir optimus, procurator Chrysogoni, Ameriam venit, in praedia huius invadit; hunc miserum, luctu perditum, qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo atque focus pa-

tion hatte zur Folge, dass sein ganzes Vermögen dem Staat anheimfiel.

1. *manceps*. Festus p. 151 (ed. Muell.): *manceps dicitur qui quid a populo* (d. h. vom Staat) *emit conducitve, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse.*

2. *hodie* 'heute noch'; s. or. Verr. V § 63. 84.

3. *nomine Chrysogoni*, als dessen *procurator*, § 23.

4. *impetum facit* 'fällt über sie her, nimmt in Beschlag', wie § 137, stärkerer Ausdruck für *occupat*, weil es im Sinne des Redners ein Gewaltstreich war; vgl. *invadere* § 13. 20. 23. Die folgenden Worte *Haec bona*, die man eher nach *manceps fit Chrys.* erwartet hätte, scheinen Interpolation aus § 6.

7. *quae praeterita sunt*, sc. vulnera rei publicae bello civili inflata.

8. *pacis constituendae*, mit Beziehung auf die neue Verfassung, die Sulla nach Herstellung des Friedens gegeben hat.

9. *rationem*, eigentlich 'die Rechnungsführung', d. h. hier die Massregelung, Anordnung, Verfügung. Vgl. de imp. Cn. Pomp. § 60 *consiliorum rationes*.

11. *si animadvertat* von *mirum* abhängig. Wie verschieden von *si animadvertit*? Ueber *aliquid* (nach *si*) s. Madv. § 493 A. 1.

12. *occupationem* 'sein Beschäftigtsein', die Zeit, wo er beschäftigt ist; Nägelsb. Stil. § 59 a. 2.

14. *despexerit* 'wegblickt' = *oculos deiecerit*, vgl. § 131.

15. *felix*: Sulla erhielt bekanntlich den Beinamen *Felix*, der jedoch damals noch nicht zur allgemeinen Geltung gekommen war.

17. *vir optimus*, § 104.

*procurator*: Ulpianus: *procurator est qui aliena negotia mandatu domini administrat.*

19. *nondum etiam*, wie in Cat. I § 10 *vixdum etiam*, Verr. IV § 9 *nihilum etiam* etc.

*omnia iusta solvisset*. Die Ceri-

triis disque penatibus praecipitem, iudices, exturbat, ipse amplissimae pecuniae fit dominus. Qui in sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena. Multa palam domum suam auferebat, plura clam de medio removebat, non pauca suis adiutoribus large effluere donabat, reliqua constituta auctione vendebat.

9. Quod Amerinis usque eo visum est indignum, ut urbe tota fletus gemitusque fieret. Etenim multa simul ante oculos versabantur: mors hominis florentissimi Sex. Roscii crudelissima, filii autem eius egestas indignissima, cui de tanto patrimonio praedo iste nefarius ne iter quidem ad sepulcrum patrum reliquisset, bonorum emptio flagitiosissima, possessio, furta, rapinae, donationes. Nemo erat, qui non ardere illa omnia malle

monien der Todtenbestattung endeten am neunten Tage nach der Beisetzung mit einem Opfer- und Todtenmahl, *novendialia*.

2. *fuisset egentissimus* 'sich sehr kärglich beholfen hatte, voll Noth gewesen war', mit der Andeutung, dass er eine *vita sordida* geführt habe.

3. *insolens* 'übermüthig', d. i. hier verschwenderisch im Gegensatz von *egens*. Vgl. or. Phil. IX § 13: *mirifice Servius maiorum continentiam diligebat, huius saeculi insolentiam vituperabat.*

5. *auctione*, Einl. Anm. 34.

10. *iter ad sepulcrum*. Die Römer bauten häufig auf ihren eigenen Ländereien für sich und ihre Familie Grabmäler und pflegten bei dem Verkauf dieser Ländereien sich den freien Zugang zu den *sepulcra* auszubedingen. Ohne eine solche Clausel in dem Kaufcontract (*lex praedii vendendi*) fehlte dem Verkäufer jedes derartige Recht. Dig. XLVII, 12, 5: *utimur eo iure, ut dominis fundorum, in quibus sepulcra fecerint, etiam post venditos fundos adendorum sepulcrorum sit ius: legibus namque praediorum vendendorum cavetur, ut ad sepulcra, quae in fundis sunt, iter iis, aditus, ambitus funeris faciendi sit.* Eine solche materielle Beschränkung des Eigenthums nannten die Römer *ser-*

*vitus* (*fundus servit*), und zwar die hier in Rede stehende *servitus itineris* oder *iter*, d. h. der Eigenthümer räumt dem Nichteigenthümer (bisherigen Eigenthümer oder sonst dabei interessierten) die Fusssteigergerechtigkeit oder das Recht ein, über ein Grundstück (zu dem *sepulcrum*) zu gehen, zu reiten oder sich tragen zu lassen (*viae servitus* oder *via* ist die Fahrwegsgerechtigkeit und schliesst das *iter* ein). Der junge Roscius konnte bei den obwaltenden Umständen sich auch das nicht von seinem *patrimonium* reservieren, was allgemein reserviert wurde, das *iter ad sepulcrum patrum in fundo alieno*. Osenbrüggen. Auch bei den Griechen war es Sitte, bei Veräusserungen von Grundstücken das Grab als Familienbesitz zu reservieren und den freien Zutritt für die Angehörigen auszubedingen.

11. *emptio flagit.* Der Kauf war schimpflich und ehrlos, weil zu seiner Bewerkstelligung der Ermordete nachträglich auf die Proscriptionsliste zu setzen war.

*possessio* 'Besitzergreifung, Besitznahme', § 23; *furta, rapinae, donationes* bei der Besitzergreifung, aus denen selbst hervorgieng, dass der Erwerb der Güter, die man so verschleuderte, kein rechtmässiger gewesen war.

quam videre in Sex. Roscii, viri optimi atque honestissimi, bonis  
 25 iactantem se ac dominantem T. Roscium. Itaque decurionum  
 decretum statim fit, ut decem primi proficiscantur ad L. Sullam  
 doceantque eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, conquerantur de  
 istorum scelere et iniuriis, orent, ut et illius mortui famam et filii  
 15 innocentis fortunas conservatas velit. Atque ipsum decretum,  
 quaeso, cognoscite. DECRETUM DECURIONUM. Legati in castra ve-  
 niunt. Intellegitur, iudices, id quod iam ante dixi, imprudente  
 L. Sulla scelera haec et flagitia fieri. Nam statim Chrysogonus  
 et ipse ad eos accedit et homines nobiles adlegat, ab iis qui pete-  
 10 rent ne ad Sullam adirent, et omnia Chrysogonum, quae vellent,  
 26 esse facturum pollicerentur. Usque adeo autem ille pertimuerat,  
 ut mori mallet quam de his rebus Sullam doceri. Homines anti-  
 qui, qui ex sua natura ceteros fingerent, cum ille confirmaret sese  
 nomen Sex. Roscii de tabulis exempturum, praedia vacua filio  
 traditurum, cumque id ita futurum T. Roscius Capito, qui in  
 15 decem legatis erat, adpromitteret, crediderunt: Ameriam re ino-  
 rata reverterunt. Ac primo rem differre cotidie ac procrastinare  
 isti coeperunt, deinde aliquanto lentius [nihil] agere atque deludere,  
 postremo, id quod facile intellectum est, insidias vitae huiusce  
 [Sex. Roscii] parare, neque sese arbitrari posse diutius alienam  
 pecuniam domino incolumi obtinere.

27 10. Quod hic simulatque sensit, de amicorum cognatorum-  
 que sententia Romam confugit et sese ad Caeciliam [Nepotis fi-  
 liam], quam honoris causa nomino, contulit, qua pater usus erat 25

2. iactantem se 'sich spreizen',  
 dominantem 'den Herrn spielen',  
 decurionum und decem primi, s.  
 Einl. A. 36.  
 5. scelere, s. zu § 7.  
 7. decretum decurionum. Das hier  
 vorgelesene Actenstück hat Cicero,  
 wie gewöhnlich, seiner Rede bei der  
 Herausgabe nicht einverleibt.  
 8. intellegitur, aus der Art, wie  
 es den Gesandten ergieng.  
 11. ad Sullam adirent, wie § 110.  
 Wie konnte es noch heißen?  
 13. h. antiqui, 'von altem Schlage'.  
 14. fingerent, im Geiste sich  
 dachten, sich vorstellten.  
 15. vacua, als herrenlose, was  
 sie waren, wenn die gewaltsame  
 Besitzergreifung annulliert wurde.  
 17. adpromitteret, hinzu, d. i. auch

- in seinem Namen versprach, ein  
 ἐπαξ λεγόμενον.  
 re inorata 'ohne ihre Sache vor-  
 gebracht zu haben', von der alten  
 Bedeutung des Wortes orare =  
 agere; daher orator in der älteren  
 Sprache = legatus.  
 19. aliq. lentius agere 'sie began-  
 nen bedeutend lässiger sich zu ver-  
 halten', während das differre doch  
 einen Schein von Willen zeigte hatte.  
 23. de amicorum cogn. sententia.  
 Wichtigere Familienangelegenhei-  
 ten wurden einem consilium cognato-  
 rum et amicorum zur Begutach-  
 tung und Entscheidung vorgelegt.  
 24. ad Caeciliam, s. Einl. A. 45  
 und zu § 147. honoris c., s. zu § 6.  
 25. usus erat plurimum, sc. fami-  
 liariter, wie ep. ad Att. 16, 5, 3. Cn.

plurimum: in qua muliere, iudices, etiam nunc, id quod omnes  
 semper existimaverunt, quasi exempli causa vestigia antiqui  
 officii remanent. Ea Sex. Roscium inopem, eiectione domo atque  
 expulsam ex suis bonis, fugientem latronum tela et minas,  
 5 recipit domum hospitique oppresso iam desperatoque ab omni-  
 bus opitulata est. Eius virtute, fide, diligentia factum est, ut  
 hic potius vivus in reos quam occisus in proscriptos referretur.  
 Nam postquam isti intellexerunt summa diligentia vitam Sex. 28  
 Roscii custodiri neque sibi ullam caedis faciundae potestatem  
 10 dari, consilium ceperunt plenum sceleris audaciae, ut nomen  
 huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusa-  
 torem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid,  
 in qua re nulla subesset suspicio; denique ut, quoniam crimine  
 non poterant, tempore ipso pugnarent. Ita loqui homines: quod  
 15 iudicia tam diu facta non essent, condemnari eum oportere, qui  
 primus in iudicium adductus esset; huic autem patronos propter  
 Chrysogoni gratiam defuturos; de honorum venditione et de ista  
 societate verbum esse facturum neminem; ipso nomine parricidii  
 et atrocitate criminis fore ut hic nullo negotio tolleretur [cum ab  
 20 nullo defensus esset]. Hoc consilio atque adeo hac amentia im- 29

Luceius, qui multum utitur Bruto.

1. etiam nunc, im Gegensatz zu  
 antiqui (altrömisch) officii.  
 2. exempli causa, um als Muster  
 zu dienen. Unser 'zum Beispiel' heisst  
 im Lat. ut oder velut.  
 3. officii 'Pflichtgefühl, Pflicht-  
 treue', wegen ihrer freundschaft-  
 lichen Beziehungen zum Vater des  
 Angeklagten; remanent 'sich erhal-  
 ten haben'.  
 5. hospitique: nam 'pater ea usus  
 erat plurimum'. Das hospitium des  
 Vaters hatte sich auf den Sohn ver-  
 erbt; vgl. § 106: cum multos vete-  
 res a maioribus Roscii patronos  
 hospitesque haberent etc.  
 6. diligentia = cura, vigilantia,  
 s. § 28 a. A.  
 7. in reos = in reorum album;  
 in proscriptos = in proscriptorum  
 tabulas.  
 10. ut . . . deferrent 'dass sie nem-  
 lich, wie § 77. 136; vgl. Madv.  
 § 417, A. 2 g. E.; ad eam rem 'zu  
 dem Behufe', vgl. zu S. 21, 15.

Ciceros Reden I. 6. Auf.

12. veterem, einen gewiegten, der  
 schon oft als Ankläger aufgetreten  
 war und Routine genug besass, auch  
 wo kein Verdachtsgrund vorlag, Be-  
 weisgründe ausfindig zu machen.  
 Vgl. § 17 velus gladiator, § 39 ve-  
 tus sicarius.

13. crimine 'durch Anschuldigung',  
 d. i. dadurch dass sie ein  
 wirkliches Verbrechen zur Last  
 legen konnten.

14. tempore ipso pugnare 'die Zeit-  
 umstände an und für sich als Waffe  
 benützen'; vgl. Einl. § 6.

16. patronos, s. § 30 a. E.

18. societate, § 20 a. E.

ipso nomine 'durch den blossen  
 Namen', wie § 131 vi ipsa.

19. cum ab n. defensus esset, ein  
 hinkender, auch den Gedanken stö-  
 render Zusatz zur Erläuterung von  
 nullo negotio, entnommen aus Z. 16  
 —17.

20. atque adeo = ac potius, wie  
 § 100. 113.

pulsi, quem ipsi, cum cuperent, non potuerunt occidere, eum iugulandum vobis tradiderunt.

11. Quid primum querar? aut unde potissimum, iudices, ordiar? aut quod aut a quibus auxilium petam? Deorumne immortaliū, populine Romani, vestramne, qui summam potestatem habetis hoc tempore, fidem implorem? Pater occisus nefarie, domus obsessa ab inimicis, bona adempta, possessa, direpta, filii vita infestata, saepe ferro atque insidiis adpetita. Quid ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? Tamen haec aliis nefariis cumulant atque adaugent: crimen incredibile confingunt, testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant, hanc conditionem misero ferunt ut optet, utrum malit cervicem T. Roscio dare an insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere. Patronos huic defuturos putaverunt; desunt: qui libere dicat, qui cum fide defendat, id quod in hac causa satis est, non deest profecto, iudices. Et forsitan in suscipienda causa temere impulsus adulescentia fecerim: quoniam quidem semel suscepi, licet hercules undique immineant terrores periculaque impendeant omnia, succurram atque subibo. Certum est deliberatumque, quae ad causam pertinere arbitror, omnia non modo dicere, verum etiam libenter, audacter libereque dicere. Nulla res tanta

2. *iugulandum*, eine uns fremde Metapher. Der Verbrecher erscheint als *laqueis legum constrictus*; seine Verurtheilung ist eine *iugulatio*. Vgl. or. p. Mil. § 11.

4. *deorumne* — *populine* — *vestramne*, rhetorisch in der Figur der Anaphora statt in der adversativen Form: *deorumne-an-an*. Man versuche auch in der Uebersetzung eine Nachbildung in anaphorischer Form.

8. *infestata* statt *infesta* wurde wegen der rhetorischen Symmetrie geschrieben.

*quid . . . videtur?* s. § 118.

12. *ut optet* 'dass er wähle'; daher das Substantiv *optio*.

*cervicem Roscio dare*, wie p. Mil. § 31: *optabilis Miloni fuit dare iugulum P. Clodio*. Gemeint ist der vor Gericht anwesende Roscius Magnus, der als *sicarius* bereits sein Meisterstück abgelegt hat (s. § 17), wenn nicht, da das Praenomen

in den Handschriften fehlt, *Roscio* zu lesen ist.

13. *insutus in culleum*, Einl. A. 67. *per summum dedecus*, als *parricida*.

14. *desunt*. Wenn Cic. auch als Vertheidiger *patronus causae* war, so will er sich doch nicht zu den *patroni rei* (des Angeklagten) rechnen, weil er nicht in den Verhältnissen war, ihn durch das Gewicht seiner Persönlichkeit schützen zu können. In der übertriebenen Behauptung ist angedeutet, dass manche Freunde des Beklagten nicht gewagt haben mit ihm vor Gericht zu erscheinen; s. § 148.

17. *quoniam*, unser 'nachdem' in der argumentatio, was *postquam* in der eigentlichen narratio: *quidem* adversativ, s. zu Verr. IV § 72. p. Sest. §. 15. Nägelsb. Stil. § 195 c.

*licet hercules*, wie Verr. III § 145: *licet hercules omnes omnia dicant*.

19. *certum est*, s. zu § 83.

21. *libenter* in der seltenen Bedeu-

existet, iudices, ut possit vim mihi maiorem adhibere metus quam fides. Etenim quis tam dissoluto animo est, qui, haec cum videat, tacere ac negligere possit? Patrem meum, cum proscriptus non esset, iugulastis, occisum in proscriptorum numerum rettulistis, me domo mea per vim expulistis, patrimonium meum possidetis. Quid vultis amplius? etiamne ad subsellia cum ferro atque telis venistis, ut hic aut iuguletis aut condemnetis?

12. Hominem longe audacissimum nuper habuimus in civitate C. Fimbriam et, quod inter omnes constat, nisi inter eos, qui ipsi quoque insaniunt, insauissimum. Is cum curasset in funere C. Marii, ut Q. Scaevola vulneraretur, vir sanctissimus

tung 'nach freiem Belieben, ungehört'; vgl. Cic. Parad. V § 34: *qui nihil dicit, nihil facit, nihil cogitat denique nisi libenter ac libere*. Verschieden davon ist *licenter dicere* (wie man hier zu schreiben vermuthet hat), was nur von ausgelassener und frecher Rede gebraucht wird.

1. *existet* 'wird eintreten'. *mihī adhibere* (= *adferre*, vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 110, 2) 'auf mich äussern'.

2. *dissolutus* bezeichnet einen höheren Grad der *neglegentia*; s. or. p. Quinctio § 38: *quis tam dissolutus in re familiari fuisset, quis tam neglegens?*

3. *patrem meum* etc. Dieselbe rhetorische Form der *προσωπονοία* (s. zur or. Catil. I. § 18) auch § 145 a. A.

7. *ut aut iuguletis aut condemnetis*, um entweder einen unmittelbaren Mord oder einen mittelbaren (durch die Richter) zu verüben. Ueber *condemnare* in der Bedeutung 'eine Verurtheilung erwirken' s. zur div. in Caec. § 30. Die Verba stehen ohne Object, weil nur überhaupt das Treiben solcher Bluthunde charakterisiert wird, womit Kayser passend vergleicht Auct. ad Herenn. IV § 19: *nam cum istos ut absolvant rogas, ut periurent rogas*. IV § 48: *hic vos veriti estis, si primo coetu condemnassetis, ne erudeles existimaremini?* Vgl. auch unten

§ 56 *ut significant*.

9. *C. Flavius Fimbria*, ein wüthender Marianer, der in dem von Marius und Cinna im J. 87 angerichteten Blutbad eine hervorragende Rolle gespielt hat. Im J. 86 war er Legat des Consul L. Valerius Flaccus, den die Marianische Partei nach Asien geschickt hatte, um den Krieg gegen Mithridates zu führen und das Commando dem Sulla zu entreissen; s. Periocha Livii lib. 82: *L. Valerius Flaccus consul, collega Cinnae, missus ut Sullae succederet, propter avaritiam invisus exercitui suo a C. Fimbria legato ipsius, ultimae audaciae homine, occisus est et imperium ad Fimbriam transtatum*. Lib. 83: *Flavius Fimbria in Asia fustus proelio aliquot praefectis Mithridatis urbem Pergamum cepit obsessumque regem non multum a se quin caperet*. — *Sulla cum in Asiam traiecisset, pacem cum Mithridate fecit etc. Fimbria desertus ab exercitu, qui ad Sullam transierat, ipse se percussit imperavitque de servo suo, praebens cervicem, ut se interficeret*. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 301, 305 (3).

11. *Q. Mucius Scaevola*, vom Augur durch den Beinamen *pontifex maximus* unterschieden, ein ausgezeichnete Kenner und Lehrer des Rechts und Sachwalter, ein Mann von der strengsten Rechtlichkeit, als Anhänger der aristokratischen Partei im J. 82 ermordet. Livii Per. I. 86:

atque ornatissimus nostrae civitatis, de cuius laude neque hic locus est ut multa dicantur, neque plura dici possunt, quam populus Romanus memoria retinet, diem Scaevolae dixit, posteaquam comperit eum posse vivere. Cum ab eo quaereretur, quid tandem accusaturus esset eum, quem pro dignitate ne laudare quidem quisquam satis commode posset, aiunt hominem, ut erat furiosus, respondisse, quod non totum telum corpore recepisset. Quo populus Romanus nihil vidit indignius nisi eiusdem viri mortem, quae tantum potuit, ut omnes cives perderit et adlaxerit: quos quia servare per compositionem volebat, ipse ab iis interemptus est. Estne hoc illi dicto atque facto Fimbriano simillimum? Accusatis Sex. Roscium. Quid ita? quia de manibus vestris effugit, quia se occidi passus non est. Illud,

L. Damasippus praetor ex voluntate C. Marii (des Sobas) consulis cum senatum contraxisset, omnem quae in urbe erat nobilitatem trucidavit: ex cuius numero Q. Mucius Scaevola pontifex maximus fugiens in vestibulo aedis Vestae occisus est. Mommsen R. G. II, 333 (3). Der Redner Crassus sagt von ihm bei Cic. de orat. I § 180: Q. Scaevola, homo omnium et disciplina iuris civilis eruditissimus et ingenio prudentiaque acutissimus et oratione maxime limatus atque subtilis etc.

2. locus est ut, wie Cic. Tusc. IV § 1: nec vero hic locus est ut de moribus maiorum loquamur. So ut auch öfters nach tempus est.

tamen, etiamsi locus esset.

3. diem dixit, womit er ihm ankündigte an einem bestimmten Termine (dies) mit einer Anklage vor dem Volk gegen ihn auftreten zu wollen; s. zu p. Mil. § 36. Dass es zur Klage selbst gekommen sei, ist unwahrscheinlich. Daher heisst es auch sogleich accusaturus esset 'warum er Willens sei anzuklagen'.

4. vivere, am Leben bleiben, mit dem L. davonkommen. (P.)

6. commode, s. zu S. 24, 15.

7. ut erat furiosus 'wie er überhaupt ein Tollkopf war'.

telum recepisset, ein Ausdruck aus dem Fechterwesen; s. zu p.

Sestio § 80. Scaevola hätte, meint Fimbria, wie ein Gladiator geduldig die Brust hinhalten sollen, um den Todesstoss zu empfangen.

8. quo se. dicto; vidit 'hat erlebt'.

9. Die Worte tantum potuit ut 'war von solcher Bedeutung dass' hält Garatoni für eine Glosse; Heusinger verwirft den ganzen Satz quae . . . adlaxerit, indem er sodann fortfährt: qui quos servare etc. Jedenfalls ist die Wendung eine etwas gesuchte, mit der Cic. sagen will, sein Tod sei ein harter Schlag für alle Bürger gewesen, da, wenn irgend einer, er allein der Mann war, um eine Aussöhnung zwischen den feindlichen Parteien zu stiften.

10. quos . . . ab iis. Die qui und ii sind der Persönlichkeit nach verschieden: weil er die Bürgerschaft retten wollte, würde er selbst ein Opfer der Bürgerwuth. Vgl. Tac. Ann. 4, 14: Coi (die Einw. der Insel Cos) cives Romanos templo Aesculapii induxerant, cum iussu regis Mithridatis apud cunctas Asiae insulas et urbes trucidarentur, se cives Ro. in Asia degentes. Ueber per compositionem s. zu § 136.

11. estne, s. zu § 113; hoc, was jetzt vorgeht.

13. de manibus, s. § 149: de manibus erepta.

quia in Scaevola factum est, magis indignum videtur: hoc, quia fit a Chrysogono, num est ferendum? Nam, per deos immortales, quid est in hac causa, quod defensionis indigeat? qui locus ingenium patroni requirit aut oratoris eloquentiam magno opere desiderat? Totam causam, iudices, explicemus atque ante oculos expositam consideremus: ita facillime, quae res totum iudicium contineat et quibus de rebus nos dicere oporteat et quid vos sequi conveniat, intellegetis.

13. Tres sunt res, quantum ego existimare possum, quae obstant hoc tempore Sex. Roscio: crimen adversariorum et audacia et potentia. Criminis confictionem accusator suscepit, audaciae partes Roscii sibi depoposcerunt, Chrysogonus autem, is qui plurimum potest, potentia pugnat. De hisce omnibus rebus me dicere oportere intellego. Quid igitur est? Non eodem modo de omnibus, ideo quod prima illa res ad meum officium pertinet, duas autem reliquas vobis populus Romanus imposuit: ego crimen oportet diluam, vos et audaciae resistere et hominum eius modi perniciosam atque intolerandam potentiam primo quoque tempore extinguerere atque opprimere debetis.

20. Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Scelestum, di immortales, ac nefarium facinus atque eius modi, quod uno maleficio scelera omnia complexum esse videatur. Etenim si, id quod praeclare a sapientibus dicitur, vultu saepe laeditur pietas, quod supplicium satis acre reperietur in eum, qui mortem obtulerit parenti, pro quo mori ipsum, si res postularet, iura divina atque humana cogebant? In hoc tanto, tam atroci, tam singulari maleficio, quod ita raro existit, ut, si quando auditum est, portenti

6. quae res contineat 'worauf be ruht', worüber man vgl. § 8. — quid sequi, s. zu § 8.

9. tres sunt etc. Beginn der Beweisführung mit Aufstellung der partito 'quae in tres partes dividitur: prima est defensio Roscii, secunda accusatio Rosciorum, tertia ad invidiam Chrysogoni pertinet, quae ex potentia nascitur'. Schol.

14. quid igitur est? bezieht sich auf die Worte dicere oportere intellego. Indem Cic. sagt, dass er über alle diese Punkte sprechen sollte, hat er schon angedeutet, dass er nicht gesonnen sei sich über alle auszulassen. So unterbricht er sich durch die lebhafteste Frage: quid

igitur est? 'wie steht es also? wie werde ich verfahren?' worauf die Erklärung erfolgt: dicam equidem de his rebus, sed non eodem modo (d. i. hier mit gleicher Ausführlichkeit) de omnibus.

18. primo quoque temp. 'bei der ersten besten Gelegenheit'.

20. occidisse etc. Relation der propositio der Ankläger.

23. a sapientibus, von den Philosophen; vultu, durch d. blossen Miene. (P.)

24. mortem obtulerit, wie § 40.

25. mori ipsum 'sein eigenes Leben hingeben'.

26. cogebant, construiert wie debebat mori; Zumpt § 519, Anm. 1.

27. existit 'noch vorgekommen ist'.

ac prodigii simile numeretur, quibus tandem, Eruci, argumentis accusatorem censes uti oportere? nonne et audaciam eius, qui in crimem vocetur, singularem ostendere et mores feroces immannemque naturam et vitam vitiiis flagitiisque omnibus deditam, denique omnia ad perniciem profligata atque perditam? quorum tu nihil in Sex. Roscium ne obiciendi quidem causa contulisti?

39 14. Patrem occidit Sex. Roscius. 'Qui homo? adulescentulus corruptus et ab hominibus nequam inductus?' Annos natus maior quadraginta. 'Vetus videlicet sicarius, homo audax et saepe in caede versatus?' At hoc ab accusatore ne dici quidem audistis. 'Luxuries igitur hominem nimirum et aeris alieni magnitudo et indomitae animi cupiditates ad hoc scelus impulerunt?' De luxurie purgavit Erucius, cum dixit hunc ne in convivio quidem ullo fere interfuisse; nihil autem umquam cuiquam debuit. Cupiditates porro quae possunt esse in eo, qui, ut ipse accusator

1. *argumentis*, innere Gründe, im Gegensatz von *signa et indicia*, die auf objectivem Thatbestand beruhen.

3. *immanis natura* hat zum Gegensatz die *humana natura*, 'eine bestialische Natur', vgl. bes. § 63: *qui tantum immanitate bestias vice-rit*, § 71. 146. 150.

5. *ad perniciem profligata*, bis zum Verderben niedergeschlagen, versunken, etwa unser 'eine ganz bodenlose Versunkenheit'. Vgl. Gellius N. A. XV, 5: *verbi, quod est profligo, significatio versa et corrupta est. Nam cum ab adfligendo et ad perniciem interitumque deducendo inclinatum id tractumque sit, semperque eo verbo, qui diligenter locuti sunt, ita uti sint, ut profligare dicerent prodigere et deperdere, profligatasque res quasi proflictas et perditas appellarent, nunc audio aedificia et templa et alia fere multa, quae prope absoluta adfectaque sunt, in profligato esse dici ipsaque esse iam profligata.*

6. *obiciendi causa* 'um es nur (scheinbar) vorzuhalten', nach der Gewohnheit der Ankläger, die auch unerweisliche Beschuldigungen vor-

bringen. Vgl. p. Murena § 11: *trium partium (accusationis) prima . . . ita fuit infirma et levis, ut illos lex magis quaedam accusatoria quam vera male dicendi facultas de vita L. Murenarum dicere aliquid coegerit.*

7. *qui (=qualis) homo?* Der Redner zeigt zunächst, dass nach dem früheren Leben des Beklagten keine Wahrscheinlichkeit vorliege, dass er die zur Last gelegte That begangen habe, das *probabile ex vita*. Nach welchen Punkten wird dieses durchgeführt?

8. *annos natus maior XL*. Da *natus* selbst einer Comparison nicht fähig war, so sagte man *natus maior (minor)* und setzte die Zahl der Jahre entweder im Ablativ bei (or. Verr. II § 122: *ne qui minor triginta annis natus*), oder liess den unveränderten Accusativ des Masses bei *natus* stehen in Analogie mit der Auslassung von *quam* nach *plus (amplius)* und *minus*. Eine dritte Form ohne *natus* s. § 100. Vgl. Madvig § 306 A. 1.

13. *in convivio interfuisse*. Hat die Aussage des Erucius so ohne Einschränkung gelautet? s. § 52.

14. *nihil — debuit*: Antwort auf

obiecit, ruri semper habitavit et in agro colendo vixerit? quae vita maxime diiuncta a cupiditate et cum officio coniuncta est. Quae res igitur tantum istum furorem Sex. Roscio obiecit? 40 'Patri inquit 'non placebat'. Quam ob causam? necesse est enim 5 eam quoque iustam et magnam et perspicuam fuisse. Nam ut illud incredibile est, mortem oblatam esse patri a filio sine plurimis et maximis causis, sic hoc veri simile non est, odio fuisse parenti filium sine causis multis et magnis et necessariis. Rur- 41 sus igitur eodem revertamur et quaeramus, quae tanta vitia fuerint in unico filio, quare is patri displiceret. At perspicuum est nullum fuisse. Pater igitur amens, qui odisset eum sine causa, quem procrearat? At is quidem fuit omnium constantissimus. Ergo illud iam perspicuum profecto est, si neque amens pater neque perditus filius fuerit, neque odii causam patri neque sce- 42 leris filio fuisse.

15. 'Nescio' inquit 'quae causa odii fuerit: fuisse odium intellego, quia antea, cum duos filios haberet, illum alterum, qui mortuus est, secum omni tempore volebat esse, hunc in praedia rustica relegarat'. Quod Erucio accidebat in mala nugatoriaque 20 accusatione, idem mihi usu venit in causa optima. Ille, quo modo

die Beschuldigung der *aeris alieni magnitudo*.

2. *a cupiditate*, von Begehrlichkeit, hier bes. Geldgier; *cum officio* 'mit Pflichttreue, Sittlichkeit', hier von Erfüllung der moralischen Pflichten.

3. *obiecit* mit dem Nebenbegriff des Verblendens; s. or. p. Caec. § 5 *error obiectus*; Tusc. II § 10: *interdum obieciatur animo metus quidam et dolor cogitanti* etc. Mit diesem Satze beginnt das *probabile ex causa*, d. h. die Untersuchung, ob für den Beklagten ein äusserer Anlass vorhanden war die ihm zur Last gelegte That zu begehen.

5. *iustam*, gut zu rechtfertigen, triftig.

6. *incredibile* und *veri simile*, was nach technischem Ausdruck *improbabile* und *probabile* heisst.

8. *necessariis* 'zwingend'.

9. *eodem*, zu dem *probabile ex vita*; denn daraus war der Satz des Gegners *patri non placebat* zu er-

weisen.

10. *unico*, wie or. Verr. I § 104 *is cum haberet unicam filiam*. *is* betont: 'er gerade'.

12. *constantissimus* im Gegensatz von *amens*. Die *constantia*, die ruhige Besonnenheit und Festigkeit des Charakters, ist die Wirkung der *sanitas animi*, die zum Gegensatz die *insania* oder *amentia* hat, s. Cic. Tusc. III § 9: *sanitatem animorum positam in tranquillitate quadam constantiaque censebant (philosophi)*.

18. *praedia rustica*, auf dem Land gelegene Grundstücke, Landgüter, im Gegensatz von *praedia urbana*, die im Weichbild der Stadt lagen.

19. *relegarat*. Von dieser Art von Bestrafung gibt die römische Geschichte mehrere Beispiele; das bekannteste ist das des L. Manlius Imperiosus, der 363 v. Chr. Dictator war; s. Cic. de off. III § 112: *crimnabatur etiam (M. Pomponius trib. pl.), quod Titum filium, qui postea*

crimen commenticium confirmaret, non inveniebat: ego, res tam leves qua ratione infirmem ac diluam, reperire non possum.

43 Quid ais, Eruci? tot praedia, tam pulchra, tam fructuosa Sex. Roscius filio suo relegationis ac supplicii gratia colenda ac tuenda tradiderat? Quid hoc? patres familias, qui liberos habent, prae- 5 sertim homines illius ordinis ex municipiis rusticanis, nonne optatissimum sibi putant esse, filios suos rei familiari maxime servire et in praediis colendis operae plurimum studiique consumere? An amandarat hunc sic, ut esset in agro ac tantummodo aleretur ad villam? ut commodis omnibus careret? Quid? si 10 constat hunc non modo colendis praediis praefuisse, sed certis fundis patre vivo frui solitum esse, tamenne haec a te vita eius rusticana relegatio atque amandatio appellabitur? Videsne, Eruci, quantum distet argumentatio tua ab re ipsa atque a veritate? Quod consuetudine patres faciunt, id quasi novum reprehendis; 15 quod benevolentia fit, id odio factum criminaris; quod honoris causa pater filio suo concessit, id eum supplicii causa fecisse dicis. Neque haec tu non intellegis, sed usque eo quod arguas non habes, ut non modo tibi contra nos dicendum putes, verum etiam contra rerum naturam contraque consuetudinem hominum 20 contraque opiniones omnium.

*est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset.*

3. *fructuosa*, verschieden von *fertilia* und *frugifera*: vgl. Cic. Tusc. II § 13: *ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest.*

4. *tuenda*, was sonst Sache des *villicus* war.

5. *quid hoc?* was sagst du dazu?

6. *illius ordinis*, der *rustici Romani*, die ihre Güter selbst bewirtschafteten.

*ex municipiis rusticanis*, aus den Landbau betreibenden M.; s. Verr. I § 127: *an vero dubitamus, quo ore iste ceteros homines inferiores loco, auctoritate, ordine, quo ore homines rusticanos ex municipiis solitus sit appellare?*

10. *aleretur*, wie ein Hund, den man hält um die Villa zu bewachen; *ad villam*, wie or. p. Tullio § 20: *dominum esse ad villam*, in Verr. IV § 47: *is cenam isti dabat apud*

*villam in Tyndaritano*, für *in villa*, was vielleicht aus der älteren Sprache (wie Terentius *apud forum* = in foro sagt) in der Umgangssprache sich erhalten hat.

11. *certis fundis frui* 'die Nutznutzung bestimmter Grundstücke haben'. Zu den Rechten der *patria potestas* gehörte, dass der Sohn kein Eigentum für sich besitzen oder erwerben konnte, wenn ihm der Vater nicht ein Sondergut (*peculium*) überliess, das er aber zu jeder Zeit wieder zurückziehen konnte.

13. *rusticana* gehört zu *relegatio*, vgl. § 46 *rus relegasse*. Das Leben auf dem Lande heisst *vita rustica*, s. §§ 48. 75.

14. *res* im Gegensatz von *verba* (*argumentatio*), *veritas* im Gegensatz der *factio* des Anklägers.

18. *usque eo non* 'so wenig' = *adeo non*, welche Redensarten mit *tantum abest ut* wechselt.

19. *contra consuetudinem*, indem du als *novum* darstellst, was *con-*

16. At enim, cum duos filios haberet, alterum a se non dimittebat, alterum ruri esse patiebatur. Quaeso, Eruci, ut hoc in bonam partem accipias; non enim exprobrandi causa, sed commonendi gratia dicam. Si tibi fortuna non dedit, ut patre 46 certo nascerere, ex quo intellegere posses, qui animus patrius in liberos esset, at natura certe dedit, ut humanitatis non parum haberes: eo accessit studium doctrinae, ut ne a litteris quidem alienus esses. Ecquid tandem tibi videtur, ut ad fabulas veniamus, senex ille Caecilianus minoris facere Eutychem, filium rusticum, quam illum alterum, Chaerestratum? — nam, ut opinor, hoc nomine est: — alterum in urbe secum honoris causa habere, alterum rus supplicii causa relegasse? Quid ad istas ineptias 47 abis? inquires. Quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre, ne longius abeam, vel tribules vel vicinos meos, qui suos liberos, quos plurimi faciunt, agricolas assiduos esse

*suetudo* ist: *contra opiniones omnium*, da niemand, wenn ein Vater einen Sohn auf die Landgüter schickt, an eine Verweisung denkt.

1. *at enim* etc. Bisher war nur bewiesen, dass das *ruri esse pati* nicht als Vorwurf gegen den Sohn erscheinen könne; jetzt wird die verschiedene Behandlung beider Söhne schärfer in das Auge gefasst, welchen Einwurf Cic. durch das Beispiel aus der Comoedie des Caecilius widerlegt.

2. *hoc*, was ich jetzt sagen will. *dedit* 'gewährt, vergönnt hat'; *patre certo*, der bestimmt zu ermitteln ist: Anspielung auf den üblen Ruf der Mutter des Erucius. Ulpiani fr. IV § 2: *qui matre quidem (certa), patre autem incerto nati sunt, spurii appellantur*. Der derbe Ausfall dient, die Berufung auf die Comoedie zu motivieren; denn sonst lag es dem Redner näher an die väterliche Liebe zu appellieren, die Er selbst erfahren hatte.

6. *non parum* = *satis*, vgl. § 49 *parum miseriae*.

7. *studium doctrinae* 'Sinn für höhere Bildung' gesteht Cic. dem Gegner nur deshalb zu, weil er sich eben auf eine *fabula* beruft.

9. *Caecilianus*: Caecilius Statius,

ein berühmter Comoediendichter (+ 168), den einige Kritiker selbst über den Plautus setzten, wie Volcatius Sedigitus bei Gellius N. A. XV, 24: *Caecilio palmam Statio do mimico: Plautus secundus facile exsuperat ceteros*. Das hier erwähnte Stück war eine freie Bearbeitung von Menanders' *Υποβολιμαίος* (*Suppositivus*) ή *Αγροίκος*. Die Fabel des Stücks war wahrscheinlich der Art, dass ein Vater auftrat, der zwei Söhne hatte, von denen der eine untergeschoben, der andere echt war, welchen letzteren der Alte auf dem Lande hatte erziehen lassen.

*Eutychem*, das griech. *Εὐτυχής*, von der seltenen Nebenform *Εὐτυχος*. Der Form *Eutychem* hat sich auch Plautus im Mercator bedient.

10. *ut opinor*. Der Zusatz soll den Schein genauen Wissens in solchen Dingen ablehnen.

13. *quasi vero*, kurz für: du sprichst so, als ob u. s. w.

*quamvis multos* 'beliebig viele', wie § 91 *quamvis diu*.

14. *tribules*. Die Römer sagen so wenig *contribules* als *conceives* (*συμπολιται*); vgl. *municeps* § 87. 105. Cicero aus Arpinum gehörte der *tribus Cornelia* an; s. Liv. 38, 36. Osenbrüggen.

cupiunt. Verum homines notos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne ii sese nominari, et nemo vobis magis notus futurus sit quam est hic Eutyechus, et certe ad rem nihil intersit, utrum hunc ego comicum adolescentem an aliquem ex agro Veienti nominem. Etenim haec conficta arbitror esse a poetis, ut effictos nostros mores in alienis personis expressamque imaginem vitae cotidianae videremus. Age nunc, refer animum sis ad veritatem et considera, non modo in Umbria atque in ea vicinitate, sed in his veteribus municipiis, quae studia a patribus familias maxime laudentur: iam profecto te intelleges inopia criminum summam laudem Sex. Roscio vitio et culpae dedisse. 17. Ac non modo hoc patrum voluntate liberi faciunt, sed permultos et ego novi et, nisi me fallit animus, unus quisque vestrum, qui et ipsi incensi sunt studio, quod ad agrum colendum attinet, vitamque hanc rusticam, quam tu probro et crimini putas esse oportere, et honestissimam et suavissimam esse arbitrantur. Quid censes hunc ipsum Sex. Roscium, quo studio et qua intellegentia esse in rusticis rebus? ut ex his propinquis eius, hominibus honestissimis, audio, non tu in isto artificio accusatorio callidior es quam hic in suo. Verum, ut opinor,

1. *homines notos*, Leute, die einen und dem anderen persönlich bekannt sind, ein ungenauer Ausdruck im Gegensatz von *homines facti*, aber von Cicero gewählt, weil er sodann fortfährt *cum nemo vobis magis notus futurus sit*.

5. *agro* 'Mark'. Der *ager Veiens* wird öfters erwähnt; der Glanz der Stadt selbst war mit ihrer Eroberung erloschen; s. Florus I, 6 (12) § 11: *hoc tunc Vei fuere: nunc fuisse quis meminit? quae reliquiae? quod vestigium? laborat animalium fides, ut Veios fuisse credamus*.

6. *expressus* ist technischer Ausdruck von den runden, die volle Körpergestalt ausdrückenden Formen, welche die plastische Kunst schafft, im Gegensatz zu den flachen Schattenrissen (*imagines adumbratae*) der zeichnenden Künste; daher *expressus* figurlich 'naturgetreu, lebendig'.

7. *age nunc*, wie § 93, s. Seyff. Schol. lat. 1, 40; *refer* bildet den

Vordersatz zu *intelleges*; s. zu § 83.

8. *sis*, contrahiert aus *si vis*, Formel der Umgangssprache, wie p. Mil. § 60 *cave sis mentiare*.

*ad veritatem* im Gegensatz der *personae fabularum*.

*in Umbria*, wo Ameria lag; *veteribus municipiis* in Latium, daher *his* im Gegensatz zu den ferneren in Umbrien.

14. *ipsi = sua sponte*, im Gegensatz von *patrum voluntate*; dem et entspricht in minder genauer Folge *que bei vitam*; s. zu Catil. II § 28.

17. *quid censes*: s. Zumpt § 769.

18. *his propinquis*, die als *advocati* der Verhandlung beiwohnten. Hat das Zeugniß der propinqui wohl so gelautet, wie es Cic. einführt?

19. *artificio* 'Kunstfertigkeit, Handwerk'; zu *accusatorio*, 'als Ankläger' vgl. or. de imp. Cn. Pomp. § 61 *senatorius gradus* 'Rang eines Senators'. Nägelsb. Stil. § 20, 2.

20. *verum, ut opinor* 'aber freilich'.

quoniam ita Chrysogono videtur, qui huic nullum praedium reliquit, et artificium obliviscatur et studium deponat licebit. Quod tametsi miserum et indignum est, feret tamen aequo animo, iudices, si per vos vitam et famam potest obtinere: hoc vero est, quod ferri non potest, si et in hanc calamitatem venit propter praediorum bonitatem et multitudinem, et quod ea studiose coluit, id erit ei maxime fraudi, ut parum miseriae sit, quod aliis coluit, non sibi, nisi etiam, quod omnino coluit, crimini fuerit.

18. Ne tu, Eruci, accusator esses ridiculus, si illis temporibus natus esses, cum ab aratro arcessebantur, qui consules fierent. Etenim qui praeesse agro colendo flagitium putes, profecto illum Atilium, quem sua manu spargentem semen qui missi erant convenerunt, hominem turpissimum atque inhonestissimum iudicares. At hercule maiores nostri longe aliter et de illo et de ceteris talibus viris existimabant, itaque ex minima tenuissimaque re publica maximam et florentissimam nobis reliquerunt. Suos enim agros studiose colebant, non alienos cupide adpetebant, quibus rebus et agris et urbibus et nationibus rem publicam atque hoc imperium et populi Romani nomen auxerunt. Neque ego haec eo profero, quo conferenda sint cum hisce, de

2. *licebit* 'er wird dürfen', mit bitterer Ironie statt *debebit*.

7. *fraudi* 'zum Schaden, Nachtheil', weil sein Aufenthalt auf dem Lande zum Beweis der Abgeneigtheit des Vaters dienen soll. In dieser Bedeutung steht *fraus* nur in den Redensarten *res est fraudi* und *sine fraude*, wie z. B. *quod sine fraude mea fiat*.

9. *ne tu*, s. Zumpt § 360 Anm. Die Schreibart *nae* ist gegen die Handschriften.

12. *Atilium*, wie man annimmt, *C. Atilius Regulus* mit dem Beinamen *Serranus*, der im J. 257 und 250 Consul war, zu unterscheiden von seinem berühmteren Zeitgenossen *M. Atilius Regulus*, der in der Gefangenschaft der Karthager umkam. Da der Beiname *Serranus* auf Münzen *Sarranus* lautet, so leiten ihn einige von der Stadt *Sarranum* in Umbrien ab. Doch s. Plin. N. H. XVIII, 3 § 20: *serentem invenerunt dati honores Serranum, unde ei et*

*cognomen*.

14. *aliter existimabant*. Plin. N. H. XVIII, 3 § 11: *agrum male colere censorium probrum iudicabatur, atque, ut refert Cato (de re rust. praef. § 2), cum virum bonum agricolam bonumque colonum dixissent, amplissime laudasse existimabantur*.

15. *de ceteris*, wie vom C. Quinctius Cincinnatus, M. Curius Dentatus, s. Plin. a. a. O. § 20: *aranti quattuor sua iugera in Vaticano, quae prata Quinctia appellantur, Cincinnato viator attulit dictaturam et quidem, ut traditur, nudo plenoque pulveris etiam tum ore. itaque* 'und bei solchen Grundsätzen'.

18. *quibus rebus*, durch ihre Thätigkeit und Enthaltbarkeit.

20. *eo* 'darum', wie p. Quinctio § 5: *non eo dico, C. Aquili, quo mihi veniat in dubium tua fides*. Vgl. auch unten § 94: *quae non modo idcirco praetereo, quod . . . verum eo*

quibus nunc quaerimus, sed ut illud intellegatur, cum apud maiores nostros summi viri clarissimique homines, qui omni tempore ad gubernacula rei publicae sedere debebant, tamen in agris quoque colendis aliquantum operae temporisque consumpserint, ignosci oportere ei homini, qui se fateatur esse rusticum, cum ruri assiduus semper vixerit, cum praesertim nihil esset, quod aut patri gratius aut sibi iucundius aut re vera honestius facere posset.

52 Odium igitur acerrimum patris in filium ex hoc, opinor, ostenditur, Eruci, quod hunc ruri esse patiebatur. Num quid est aliud? 'Immo vero' inquit 'est: nam istum exheredare in animo habebat'. Audio; nunc dicis aliquid quod ad rem pertinet: nam illa, opinor, tu quoque concedis levia esse atque inepta: 'convivia cum patre non inibat': quippe, qui ne in oppidum quidem nisi perraro veniret; — 'domum suam istum non fere quisquam vocabat': nec mirum, qui neque in urbe viveret neque revocaturus esset. 19. Verum haec tu quoque intellegis esse nugatoria; illud, quod coepimus, videamus, quo certius argumentum odii reperiri nullo modo potest. 'Exheredare pater filium cogitabat'. Mitto quaerere, qua de causa: quaero, qui scias, tametsi

magis etiam, quod etc. Ueber neque (non) = quo (wofür Lambin quod wollte) s. Zumpt § 536.

2. viri bei summi, weil ihre Stellung im Staate hervorgehoben wird; homines bei clarissimi (mit welchem Adjectiv sonst gewöhnlich viri verbunden wird), weil ihre moralischen Vorzüge (mit Rücksicht auf non alienos agros cupide adpetebant) berührt werden. Vgl. pro Roscio com. § 42: quem tu si ex censu spectas, eques Romanus est, si ex vita, homo clarissimus est.

6. semper, zu allen Zeiten; hingegen bezeichnet assiduus das anhaltende und ununterbrochene Verweilen.

10. num quid est aliud? 'es ist doch nicht sonst noch etwas?' Daraus erklärt sich das folgende immo vero, womit der negativen Annahme widersprochen wird. Mit diesen Worten beginnt die Durchführung des zweiten Punkts von dem probabile ex causa, s. zu § 40.

12. audio 'das lässt sich hören, lasse ich mir gefallen'. So auch non audio, wie Verr. III § 79 'davon will ich nichts hören, wissen'.

13. illa, was sich auf das folgende bezieht, steht im Gegensatz zu nunc dicitis aliquid.

14. quippe für sich stehend 'natürlich, kein Wunder', von seiner ursprünglichen Bedeutung 'warum denn nicht?' Vgl. or. p. Mil. § 47.

in oppidum 'in eine Stadt', s. § 74. Warum nicht 'in die Stadt'?

16. vocabat sc. ad cenam, wie auch öfters καλεῖν so absolut steht.

17. revocaturus esset, in der Lage war eine Einladung erwiedern zu können.

18. quod coepimus sc. videre, mit dessen Untersuchung wir begonnen haben.

19. exheredare etc. ist die Thesis vom zweiten Punkt des probabile ex causa.

20. mitto quaerere, wie p. Quinct. § 85 mitto illud dicere.

te dicere atque enumerare causas omnes oportebat, et id erat certi accusatoris officium, qui tanti sceleris argueret, explicare omnia vitia ac peccata filii, quibus incensus parens potuerit animum inducere, ut naturam ipsam vinceret, ut amorem illum penitus insitum eiceret ex animo, ut denique patrem esse sese oblivisceretur, quae sine magnis huiusce peccatis accidere potuisse non arbitrator. Verum concedo tibi, ut ea praetereas, quae, certe tu planum facere debes. Quid ergo adfers, qua re id factum putemus? Vere nihil potes dicere. Finge aliquid saltem commode, ut ne plane videaris id facere, quod aperte facis, huius miseri fortunae et horum, virorum talium, dignitati inludere. Exheredare filium voluit. Quam ob causam? 'Nescio.' Exheredavitne? 'Non.' Quis prohibuit? 'Cogitabat.' Cui dixit? 'Nemini.' Quid est aliud iudicio ac legibus ac maiestate vestra abuti ad quaestum atque ad libidinem, nisi hoc modo accusare atque id obicere, quod planum facere non modo non possis, verum ne coneris quidem? Nemo nostrum est, Eruci, quin sciat tibi inimicitias cum Sex. Roscio nullas esse; vident omnes, qua de causa huic inimicus venias: sciunt huiusce pecunia te adductum esse. Quid ergo est? ita tamen quaestus te cupidum esse oportebat, ut horum existimationem et legem Remmiam putares aliquid valere oportere.

2. certi, der seiner Sache sicher ist, der weiss was er vorbringen soll; vgl. § 83 certum crimen, eine sichere, von verlässigen Iudicien ausgehende Beschuldigung; § 62 testis incertus, ein Zeuge, der nicht weiss was er sagen soll, oder die Wahrheit nicht sagen will.

7. ea praetereas, nemlich die causas exheredationis.

8. nulla 'nicht vorhanden'; vgl. zu § 128.

9. qua re 'woraus', nicht 'warum'.

15. maiestate vestra, die den Richtern als den Repräsentanten des populus Rom. beigelegt wird.

16. ad libidinem 'zum Belieben', um die Eingebungen seiner Leidenschaft durchzusetzen.

18. inimicitias nullas esse. Hätte eine persönliche Feindschaft früher bestanden, so konnte sie als ein gerechtes Motiv der Klage erscheinen.

Vgl. Lysias g. Eratosthenes § 2: τὸν πάντων δὲ μοι δοκοῦμεν πιστέσθαι ἢ ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνου πρότερον μὲν γὰρ ἔδει τὴν ἔξθραν τοῖς κατηγοροῦντας ἐπιδείξειν, ἢ τις εἴη πρὸς τοὺς φεύγοντας, ἢν δὲ etc.

20. huiusce pecunia, § 30.

21. quid ergo est? 'was folgt also daraus?'

ita im beschränkenden Sinne, wie sogleich: verum hoc ita est utile.

22. horum existimationem, was die Richter von dir denken werden. legem Remmiam, 'qua qui calumniabatur damnabatur, si crimen adprobare non poterat'. Die Strafe bestand darin, dass dem böswilligen Ankläger ein K (kalumniator) auf die Stirn eingebrannt wurde, mit welcher Infamie auch das Recht wieder als Ankläger aufzutreten verweigert war. Nach Freisprechung des

20. Accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia; veruntamen hoc ita est utile, ut ne plane inludamur ab accusatoribus. Innocens est quispiam, veruntamen, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret: tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, possum aliquo modo ignoscere. Cum enim aliquid habeat, quod possit criminose ac suspiciose dicere, aperte ludificari et calumniari sciens non videatur. Quare facile omnes patimur esse quam plurimos accusatores, quod innocens, si accusatus est, absolvi potest, nisi accusatus fuerit, condemnari non potest: utilius est autem absolvi innocentem quam nocentem causam non dicere. Anseribus cibaria publice locantur et canes aluntur in Capitolio, ut significant, si fures venerint. At fures internoscere non possunt: significant tamen, si qui noctu in Capitolium venerint, et quia

Beklagten entschieden dieselben Richter über Anwendung der *lex Remmia*, wenn der Beklagte vor Ausgang des Processes einen Antrag auf Bestrafung des Klägers gestellt hatte.

1. *Accusatores*: hier beginnt die Digression über die Ankläger.

2. *ut ne = ut caveatur ne*; vgl. *Madvig* § 456 A. 3.

4. *abest a culpa*, wie § 95 *longe absum ab eius modi crimine*, für unser *abest crimen a me*.

*tametsi . . . ignoscere* bildet die Apodosis zur Protasis: *innocens . . . non caret*. Man bilde aus den coordiniert stehenden Gliedern eine Periode mit *si*. Ueber die Häufung der *tamen* vgl. *or. Phil. II § 39: Erant quidem illa castra plena curae, veruntamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sint, interdum animis relaxantur*.

5. *possum*, s. zu § 91.

6. *criminose ac suspiciose*, in einer Weise, dass es eine Beschuldigung und Verdacht erweckt; vgl. § 76 *argui suspiciose*, *Brut. § 131: qui suspiciosus aut criminosis diceret, audiivi neminem*.

7. *calumniari*: unser 'verleumden' ist hier ein zu schwaches Wort; s. oben die Anm. zu *legem*

*Remmiam*.

10. *nisi accusatus fuerit*. In dem ordentlichen römischen Criminalprocesse, in den *questiones perpetuae*, findet sich nur das Anklageverfahren, nicht das Untersuchungs- oder Inquisitionsverfahren, d. h. nicht die Criminalgerichte eröffneten und führten den Process von Amtswegen, sondern ein Privatankläger musste mit einer Anklage den Process veranlassen und seine Anklage durchführen. Osenbrüggen.

11. *causam non dicere*, s. zu § 5, hier = *reum non fieri*.

*anseribus*. *Plin. H. N. X, 22 § 51: est et anseri vigil cura, Capitolio testata defenso, per id tempus eam silentio proditis rebus; quam ob causam cibaria anserum censoris in primis locant*.

12. *locantur*, das technische Wort von Verdingung der Lieferungen an den Staat, welche den wenigstnehmenden zugeschlagen wurden.

13. *significant* absolut, unser 'melden, anschlagen'. Das folgende *at fures internoscere non possunt* ist Einwurf, den sich Cic. selbst macht: man wird vielleicht sagen, sie können die Diebe nicht unterscheiden; das ist allerdings wahr, *significant tamen* etc.

id est suspiciosam, tametsi bestiae sunt, tamen in eam partem potius peccant, quae est cautior. Quodsi luce quoque canes latrent, cum deos salutatum aliqui venerint, opinor, iis crura suffringantur, quod acres sint etiam tum, cum suspicio nulla sit. 5 Simillima est accusatorum ratio. Alii vestrum anseres sunt, qui 57 tantummodo clamant, nocere non possunt, alii canes, qui et latrare et mordere possunt. Cibaria vobis praebere videmus, vos autem maxime debetis in eos impetum facere, qui merentur: hoc populo gratissimum est. Deinde, si voletis, etiam tum, cum verisimile erit aliquem commisisse, [in suspicione] latratote: id quoque concedi potest. Sin autem sic agetis, ut arguatis aliquem patrem occidisse neque dicere possitis aut qua re aut quo modo, ac tantummodo, [sine suspicione] latrabitis, crura quidem vobis nemo suffringet, sed, si ego hos bene novi, litteram illam, cui vos usque eo inimici estis, ut etiam Kalendas omnes oderitis, ita vehementer ad caput adfigent, ut postea neminem alium nisi fortunas vestras accusare possitis. 21. Quid mihi ad defendendum 58 dedisti, bone accusator? quid hisce autem ad suspicandum? 'Ne exheredaretur veritus est.' Audio, sed qua de causa vereri 20 debuerit, nemo dicit. 'Habebat pater in animo.' Planum fac.

3. *salutatum = veneratum*.

5. *est ratio*, 'es verhält sich'. Der ganze Vergleich ist etwas abgeschmackt und erscheint auch deshalb gesucht, weil die Vergleichungspunkte nicht recht stimmen wollen.

6. *clamant* 'laut schnattern'.

7. *cibaria*, d. i. der Lohn, den Erucius von den eigentlichen Klägern erhalten hat; s. § 30. 55. 58.

10. *commisisse* 'sich vergangen hat', wenn nicht *aliquid* nach *aliquem*, wie Hotoman vermuthet hat, ausgefallen ist, s. § 67. Doch vgl. *or. p. Cluentio § 92: ille idcirco his legibus condemnatus est, quod contra aliam legem commiserat*.

*in suspicione* u. Z. 13 *sine suspicione* sind in den Text eingeschobene Zusätze eines Erklärers, der die verschiedenen Fälle von *latrare* bemerklich machen wollte. Ueber *latratote* s. zu S. 28, 15.

14. *litteram illam*, d. i. *K*, was zugleich als Abkürzung für *Kalen-*

*dae* diene, an denen [die Zinsen] entrichtet wurden.

15. *Kal. omnes* 'jeden ersten im Monat'.

16. *neminem*. Mit der Brandmarkung war für den verurtheilten Calumniator Infamie verbunden, in Folge deren er nicht mehr als Ankläger auftreten durfte.

*fortunas suas accusare* wurde sprüchwörtlich von Leuten gesagt, die durch eigene Schuld unglücklich geworden sind. Ueber den Plural s. zur *or. p. Sulla § 66*.

17. *quid* etc. Nach der Digression über die Ankläger kommt der Redner wieder auf *Cap. 19* zurück, dessen Inhalt in der Form der *altercatio* (Gegensatz *perpetua oratio*, s. zur *or. p. Sulla § 48*) recapituliert wird; vgl. § 94. — *ad defendendum* 'als Stoff zur Vertheidigung'.

19. *audio*, verschieden von dem obigen *audio § 52*; hier im Sinne: das höre ich wohl von dir sagen.

Nihil est, non quicum deliberarit, quem certiore fecerit, unde istud vobis suspicari in mentem venerit. Cum hoc modo accusas. Eruci, nonne hoc palam dicis: 'ego quid acceperim scio, quid dicam nescio: unum illud spectavi, quod Chrysogonus aiebat, neminem isti patronum futurum, de bonorum emptione deque ea societate neminem esse qui verbum facere auderet hoc tempore.' Haec te opinio falsa in istam fraudem impulit: non me hercules verbum fecisses, si tibi quemquam responsurum putasses.

59 Operae pretium erat, si animadvertistis, iudices, negligentiam eius in accusando considerare. Credo, cum vidisset, qui homines in hisce subselliis sederent, quaesisse, num ille aut ille defensurus esset: de me ne suspicatum quidem esse, quod antea causam publicam nullam dixerim. Posteaquam invenit neminem eorum, qui possunt et solent, ita negligens esse coepit, ut, cum in mentem veniret ei, resideret, deinde spatiaeretur, nonnumquam etiam puerum vocaret, credo, cui cenam imperaret, prorsus ut vestro consensu et hoc conventu pro summa solitudine abuteretur. 22. Peroravit aliquando, adsedit: surrexi ego. Respirare visus est, quod non alius potius diceret. Coepi dicere. Usque eo animadverti, iudices, eum iocari atque alias res agere, ante quam Chrysogonum nominavi: quem simul atque attigi, statim homo se erexit, mirari visus est. Intellexi, quid eum pupugisset. Iterum ac tertio nominavi. Postea homines cursare ultro et citro non destiterunt, credo, qui Chrysogono nuntiarent esse aliquem

1. nihil est 'es liegt nichts vor', non quicum etc. 'ihr könnt nicht erweisen mit wem etc.', unde, so dass aus solchen Handlungen.

7. fraudem, hinterlistiges Verfahren.

11. credo nicht ironisch, sondern mit Spott: ich kann mir nicht anders denken, als dass er gefragt hat.

12. in hisce subselliis, als advocati des Angeklagten; s. cap. 1.

14. causam publicam, Einl. A. 1.

17. cenam imperaret, weil er einen raschen Ausgang der Verhandlung erwartete.

18. consensu 'die Richter', conventu, s. c. 5 a. A.

pro summa solitudine = quasi esset summa solitudo, als wäre er ganz allein am Platze. Vgl. or.

Verr. I § 113: nos si alienam vicem pro nostra iniuria (= perinde quasi nobis iniuria inlata esset) doleremus, vestigium istius in foro non esset relictum.

19. peroravit aliquando etc. Ueber die asyndetische Form der Erzählung s. Näg. lat. Stil. § 200, 1.

surrexi ego: ego mit Absicht nachgestellt, wie unser 'wer nun aufstand, das war ich'.

20. usque eo gehört zu iocari und ist in Folge einer Constructions-mischung Correlat zu ante quam, anstatt: usque eo — dum, oder antea — quam. (P.)

21. alias res agere 'sich mit andern Dingen befassen', d. i. ganz unaufmerksam sein.

in civitate, qui contra voluntatem eius dicere auderet: aliter causam agi atque ille existimaret; aperiri bonorum emptionem, vixari pessime societatem, gratiam potentiamque eius neglegi, iudices diligenter attendere, populo rem indignam videri. Quae quoniam te fefellerunt, Eruci, quoniamque vides versa esse omnia, causam pro Sex. Roscio, si non commode, at libere dici — quem dedi putabas, defendi intellegis; quos tradituros sperabas, vides iudicare —: restitue nobis aliquando veterem tuam illam calliditatem atque prudentiam: confitere huc ea spe venisse, quod putares hic latrocinium, non iudicium futurum.

De parricidio causa dicitur: ratio ab accusatore reddita non est, quam ob causam patrem filius occiderit. Quod in minimis noxiis et in his levioribus peccatis, quae magis crebra et iam prope cotidiana sunt, et maxime et primum quaeritur, quae causa malefici fuerit, id Erucius in parricidio quaeri non putat oportere. In quo scelere, iudices, etiam cum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, tamen non temere creditur neque levi coniectura res penditur neque testis incertus auditur neque accusatoris ingenio res iudicatur. Cum multa antea commissa maleficia, cum vita hominis perditissima, tum singularis audacia ostendatur necesse est, neque audacia solum, sed summus furor atque amentia. Haec cum sint omnia, tamen exstent oportet expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum. Quae nisi multa

2. vixari 'es werde hart mitgenommen'.

6. commode, s. zu § 9.

quem dedi . . . vides iudicare ist nähere Ausführung des vorausgehenden Gliedes und bildet eine Art von Parenthese (= quem enim dedi etc.), wie durch die Interpunction angedeutet ist.

9. confitere etc. Spöttisch sagt Cic., Erucius möge nur offen gestehen, er habe geglaubt es werde niemand antworten, und habe in dieser Voraussetzung seine Anklage mit so schalen Gründen geführt; nur durch ein solches Geständniss könne er seinen Ruf wieder herstellen. Ueber venisse ohne te s. Madv. § 401 u. zu § 84.

10. latrocinium, die Vornahme eines Raubs, ein Akt von Räuberei. Vgl. § 95: ut hoc iudicium non de Ciceros Reden I. 6. Aufl.

illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur.

11. de parricidio causa dicitur. Beispiel einer universi generis oratio oder sogenannten θεσις. Cic. Topica § 79: quaestionum duo genera, alterum indefinitum, definitum alterum. Definitum est quod πρόθεσιν Graeci, nos causam, indefinitum, quod θεσιν illi appellant, nos propositum possumus nominare. Gleicher Art ist die Durchführung in der or. de imp. Cn. Pomp. § 28 ff.

13. his ist beigelegt, weil von immer vorkommenden, einem jeden nahe liegenden Dingen die Rede ist.

19. incertus, s. zu § 53.

ingenio, nach dem Talent, je nachdem er seine Anklage gut oder schlecht begründet.

24. per quos, durch welche Helfershelfer (Mittelpersonen), wie

et manifesta sunt, profecto res tam scelestas, tam atrox, tam nefaria credi non potest. Magna est enim vis humanitatis, multum valet communio sanguinis, reclamit istius modi suspicionibus ipsa natura; portentum atque monstrum certissimum est esse aliquem humana specie et figura, qui tantum immanitate bestias vicerit, ut, propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit, eos indignissime luce privarit, cum etiam feras inter sese partus atque educatio et natura ipsa conciliet.

64 23. Non ita multis ante annis aiunt T. Caelium quendam Tarracinensem, hominem non obscurum, cum cenatus cubitum in idem conclave cum duobus adulescentibus filiis isset, inventum esse mane iugulatum. Cum neque servus quisquam reperiretur neque liber, ad quem ea suspicio pertineret, id aetatis autem duo filii propter cubantes ne sensisse quidem se dicerent, nomina filiorum de parricidio delata sunt. Quid poterat tam esse suspiciosum? suspiciosum autem? Neutrumne sensisse? autum autem esse quemquam se in id conclave committere eo potissimum tempore, cum ibidem essent duo adulescentes filii, qui et sentire et defendere facile possent? Tamen, cum planum iudicibus esset factum, aperto ostio dormientes eos repertos esse, iudicio absoluti adulescentes et suspicione omni liberati sunt. Nemo enim putabat quemquam esse, qui cum omnia divina atque humana iura scelere nefario polluisset, somnum statim capere posset, propterea quod, qui tantum facinus commiserunt, non

§ 74. 79.

4. *portentum atque monstrum* 'eine widernatürliche und ungeheuerliche Erscheinung', s. § 37. — *esse*, 'wenn es gibt'.

5. *aliquem*, s. Madv. § 494 A. 2. *immanitate*, s. zu § 38.

6. *propter quos*, s. zu § 16.

8. *educatio*. Cic. de fin. bon. et mal. III § 62: *etiam in bestiis vis naturae perspicitur potest: quarum in fetu et in educatione laborem cum cernimus, naturae ipsius vocem videtur audire*.

10. *Tarracinensem*, aus Tarracina, einer Stadt in Latium, dem alten Anxur im Volskergebiete.

12. *servus quisquam*: so *quisquam* adjectivisch (s. Zumpt § 676) nur bei Personennamen (s. § 77. 94) und persönlichen Collectivsubstan-

tiven (wie z. B. or. Verr. II § 7: *cuiquam ordini* = einem Stande), nicht bei Sachgegenständen.

13. *id aetatis* ist hervorgehoben, weil Erwachsene keinen so festen Schlaf als wie Kinder haben.

16. *suspicio autem?* etc. 'sich sage *suspiciosum?* ist es denkbar, dass keiner von beiden es gemerkt habe?' Da die Stelle sehr fehlerhaft überliefert ist, so ist möglich, dass vor *neutrumne* etwas ausgefallen ist. Ueber *autem* in der *correctio* vgl. or. in Pis. fragm. *Quod minimum specimen in te ingenii? ingenii autem? immo ingenui hominis ac liberi?*

17. *se committere* 'sich hineinwagen'.

19. *defendere* absolut: 'Abwehr leisten'.

modo sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu possunt.

24. Videtisne, quos nobis poetae tradiderunt patris ulciscendi causa supplicium de matre sumpsisse, cum praesertim deorum immortalium iussis atque oraculis id fecisse dicantur, tamen ut eos agitent Furiae neque consistere umquam patiantur, quod ne pii quidem sine scelere esse potuerunt? Sic se res habet, iudices: magnam vim, magnam necessitatem, magnam possidet religionem paternus maternusque sanguis, ex quo si qua macula concepta est, non modo elui non potest, verum usque eo permanat ad animum, ut summus furor atque amentia consequatur. Nolite enim putare, quem ad modum in fabulis saepe numero videtis, eos, qui aliquid impie scelerateque commiserunt, agitari et perterrerri Furiarum taedis ardentibus. Sua quemque fraus et suus terror maxime vexat, suum quemque scelus agitat amentiaque adficit, suae malae cogitationes conscientiaeque animi terrent: hae sunt impiis assiduae domesticaeque Furiae, quae dies noctesque parentum poenas a consceleratissimis filiis repetunt.

3. *videtisne*, s. zu § 113.

quos, den Orestes und Alkmaeon (Einl. Anm. 67 g. E.), die auch den Römern aus den Darstellungen ihrer tragischen Dichter Q. Ennius, M. Pacuvius und L. Attius als Murthermörder bekannt waren.

4. *cum praesertim* 'da noch dazu', d. h. was um so merkwürdiger ist als. Vgl. Brut. § 267: *M. Bibulus, qui et scriptilavit accurate, cum praesertim non esset orator, et egit multa constanter*.

5. *deorum immortalium*, des Apollo, des *προφης* des Zeus, der ihnen im Orakel die Rache für ihre Väter anbefohlen hatte.

7. *pii* gegen ihre Väter.

8. *necessitatem* 'Zwang; zwingende Kraft'; *religionem* 'Heiligkeit', deren innere Kraft vor Verletzung schützt.

9. *ex quo se profuso*.

12. *nolite putare* etc. Zur Vergleichung setzen wir die spätere Ausführung desselben Gedankens in der or. in Pisonem § 46 bei: *no-*

*lite enim putare, patres conscripti, ut in scaena videtis, homines consceleratos impulsu deorum terreri Furiarum taedis ardentibus. Sua quemque fraus, suum facinus, suum scelus, sua audacia de sanitate ac mente deturbat: hae sunt impiorum furiae, hae flammae, hae faces.*

14. *sua quemque* asyndetisch mit kräftiger Voraustellung des Gegensatzes; welche Verbindungspartikel fehlt?

15. *fraus* 'Sünde, böse That', *terror*, die mit Schrecken lähmende innere Angst, Gewissensangst.

16. *conscientiae*, die Regungen des Schuldbewusstseins; so im Plur. auch Parad. § 18: *te conscientiae stimulant maleficiorum tuorum*.

17. *domesticae* 'innerlich'.

18. *parentum poenas* 'Sühne für die Eltern', wie ep. ad Att. IX, 14, 2: *Cn. Carbonis, M. Bruti se poenas persequi omniumque eorum, in quos Sulla crudelis hoc socio fuisse or. Verr. V § 121: quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas fortuna . . . reservavit*.

68 Haec magnitudo maleficii facit, ut, nisi paene manifestum parricidium proferatur, credibile non sit, nisi turpis adulescentia, nisi omnibus flagitiis vita inquinata, nisi sumptus effusi cum probro atque dedecore, nisi praerupta audacia, nisi tanta temeritas, ut non procul abhorreat ab insania. Accedat huc oportet odium parentis, animadversionis paternae metus, amici improbi, servi conscii, tempus idoneum, locus opportune captus ad eam rem; paene dicam, respersas manus sanguine paterno iudices videant oportet, si tantum facinus, tam immane, tam acerbum credituri sunt. Quare hoc quo minus est credibile, nisi ostenditur, eo magis est, si convincitur, vindicandum. 25. Itaque cum multis ex rebus intellegi potest, maiores nostros non modo armis plus quam ceteras nationes, verum etiam consilio sapientiaque potuisse, tum ex hac re vel maxime, quod in impios singulare supplicium invenerunt. Qua in re quantum prudentia praestiterint iis, qui apud ceteros sapientissimi fuisse dicuntur, considerate. Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur; eius porro civitatis sapientissimum Solonem dicunt fuisse, eum qui leges, quibus hodie quoque utuntur, scripsit. Is cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum,

1. *manifestum*. Gellius N. A. XI, 18, 11: *manifestum furtum est, ut ait Masurius, quod deprehenditur dum fit.*

4. *praerupta* 'jäh', d. i. tollkühn, sich überstürzend, die vor keinem Abgrund zurückscheut.

5. *accedat etc.* Wie mit *odium parentis* das *probabile ex causa* angedeutet ist, so mit *amici improbi* und den folgenden Gliedern die eigentlichen *signa et argumenta* eines Verbrechens, s. zu § 73 a. A. und vgl. § 62: *exstent oportet expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum.*

9. *credituri sunt* 'glauben sollen'; s. Madv. § 341 Anm.

11. *itaque* bezieht sich auf die Worte *singulare supplicium invenerunt*; s. zu de imp. Pomp. § 2. Der Satz erhielt durch das Zwischenglied eine etwas geänderte Wendung statt: *itaque maiores in impios singulare supplicium invenerunt,*

*quorum sapientia cum multis ex rebus, tum ex hac re intellegi potest.*

*multis ex rebus*, wo wir sagen: aus vielen andern Dingen; vgl. Verr. IV § 174: *cum nulla, tum etiam hoc me meminisse dicere.*

17. *dum ea rerum potita est* 'so lange er im Besitz der Macht (d. i. des Principats über Griechenland) gewesen ist'. Vgl. ep. ad fam. V, 17, 3: *ut cogitares et in nostra civitate et in ceteris, quae rerum potitae sunt* (d. i. Herrschaft über andere civitates erlangt haben), *multis fortissimis atque optimis viris iniustus iudicis tales casus incidisse.* Ueber *potiri* in der seltenen Bedeutung 'im Besitz von etwas sein' vgl. Cic. Acad. pr. II § 126: *Cleanthes Solem dominari et rerum potiri putat.* Val. Max. IX, 15, 5: *Sulla rerum potiente* 'unter der Herrschaft des Sulla'. Tac. Ann. II, 42, VI, 40 etc.

19. *hodie quoque utuntur.* Wenn Griechenland auch damals von Rom

qui parentem necasset, respondit se id neminem facturum putasse. Sapienter fecisse dicitur, cum de eo nihil sanxerit, quod antea commissum non erat, ne non tam prohibere quam admonere videretur. Quanto nostri maiores sapientius! qui cum intellegerent nihil esse tam sanctum, quod non aliquando violaret audacia, supplicium in parricidas singulare excogitaverunt, ut quos natura ipsa retinere in officio non potuisset, ii magnitudine poenae a maleficio summoventur. Insui voluerunt in culleum vivos atque ita in flumen deici. 26. O singularem sapientiam, iudices! Nonne videntur hunc hominem ex rerum natura sustulisse et eripuisse, cui repente caelum, solem, aquam terramque ademerint, ut qui eum necasset, unde ipse natus esset, careret iis rebus omnibus, ex quibus omnia nata esse dicuntur? Noluerunt feris corpus obicere, ne bestiis quoque, quae tantum scelus attigissent, immanioribus uteremur; non sic nudos in flumen deicere, ne, cum delati essent in mare, ipsum polluerent, quo cetera, quae violata sunt, expiari putantur; denique nihil tam vile neque tam vulgare est, cuius partem ullam reliquerint. Etenim quid tam commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus eiectis? Ita vivunt, dum possunt, ut ducere animam de caelo non queant; ita moriuntur, ut eorum ossa terra non tangat; ita iactantur fluctibus, ut numquam adluantur; ita postre-

schon abhängig war, so genoss doch Athen als libera civitas seine Autonomie.

3. *admonere* 'auf den Gedanken bringen'; p. Tullio § 9: *quod enim usu non veniebat, de eo si quis legem aut iudicium constitueret, non tam prohibere quam admonere videretur.* An welches deutsche Sprüchwort erinnert der Gedanke?

6. *supplicium sing.* Einl. A. 67.  
7. *potuisset*, nicht *posset*. 'Wenn der unnatürliche Sohn schon die Regungen des Gewissens bezwungen hat, dann schreckt ihn vielleicht noch der Gedanke an die Strafe ab'. Richter.

10. *ex rerum natura*, aus der Welt, durch Versagung der vier Elemente 'ex quibus omnia nata esse dicuntur'.

12. *natus esset*, 'das Dasein erhalten habe'. (P.)

14. *scelus* 'Gräuel' im persönlichen Sinne.

15. *uteremur* 'sie bekämen', damit sie uns nicht würden; vgl. Demosth. or. Olynth. I § 9: *εἰ τότε ἐβροθήσαμεν αὐτοί, θεῶν καὶ πολὺ ταπεινότερῳ ὦν ἐν ἐχρώμεθα τῷ Φιλίππῳ.*

*sic nudos*, nackt wie sie sind, in unmittelbarer Nacktheit; vgl. Liv. II, 10, 11 *sic armatus* (Cocles) *in Tiberim desiluit.*

16. *ipsum* 'es selbst auch'.

17. *expiari putantur*. Euripidis Iphig. Taur. 1193: *θάλασσα κλύζει πάντα τὰνθρώπων κακά.*

19. *vivis etc.* Der auch im Plural beschränkte substantivische Gebrauch der Adjectiva (s. Zumpt § 363) findet sich besonders bei Häufung von mehreren Adjectiven.

22. *adluantur*, angespült, d. i. von den Wellen berührt werden.

mo eiciuntur, ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant. Tanti maleficii crimen, cui maleficio tam insigne supplicium est constitutum, probare te, Eruci, censes posse talibus viris, si ne causam quidem maleficii protuleris? Si hunc apud bonorum emptores ipsos accusares eique iudicio Chrysogonus praeeset, tamen diligenti-  
73 gentius paratiusque venisses. Utrum quid agatur non vides, an apud quos agatur? Agitur de parricidio, quod sine multis causis suscipi non potest: apud homines autem prudentissimos agitur, qui intellegunt neminem ne minimum quidem maleficio sine causa admittere. 10

27. Esto: causam proferre non potes. Tametsi statim vicisse debeo, tamen de meo iure decedam et tibi, quod in alia causa non concederem, in hac concedam, fretus huius innocentia. Non quaero abs te, quare patrem Sex. Roscius occiderit: quaero, quo modo occiderit. Ita quaeram abs te, C. Eruci, quo modo, et sic tecum agam, ut meo loco vel respondendi vel interpellandi tibi potestatem faciam vel etiam, si quid voles, interrogandi. Quo modo occidit? ipse percussit an aliis occidendum dedit? Si ipsum arguis, Romae non fuit: si per alios fecisse dicis, quaero quos, servosne an liberos? Si per liberos, quos homines? indidemne Ameria an hosce ex urbe sicarios? Si Ameria, qui sunt ii? cur non nominantur? si Roma, unde eos noverat 15

1. ad saxa, die härteste Erdgattung. Vgl. die Stelle aus Cic. Orator § 107 in der Einl. A. 85.

5. diligentius paratiusque, wie Cic. Brut. § 241: *is ad dicendum veniebat magis audacter quam parate.* or. Phil. II § 79: *invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam nunc ego.* Gewöhnlich aber sagt Cicero: *paratus aliquis ad dicendum venit, hier paratius im Anschluss an diligentius, was = diligentius meditatus.*

6. venisses nicht 'wärest gekommen', sondern 'hättest kommen sollen', wie or. p. Sestio § 45: *restitisses, repugnasses, mortem pugnans appetisses.* ib. § 54. p. Sulla § 25 etc.

8. suscipi, wie Verr. V § 145 *quae tot scelerum suscipiendorum causa?*

11. Esto etc. Uebergang von dem *probabile ex vita und ex causa* zu den eigentlichen *argumenta et signa,*

d. i. den in einem bestimmten Fall vorliegenden Indicien, durch welche jemand einer That überführt wird. Der Uebergang ist vermittelt durch *esto 'gut', wie or. Verr. V § 43: esto: nihil ex fugitivorum bello laudis adeptus est: at vero etc.*

*vicisse debeo* 'sollte gesiegt haben', obwohl mein Sieg sogleich sollte entschieden sein.

14. non quaero — quaero, ohne Adversativpartikel, wie § 53; *ita quaeram* 'so, sag' ich, werde ich fragen'.

15. quo modo 'unter welchen (näheren) Umständen'.

16. meo loco, i. e. nunc cum meus est dicendi locus, wie es in griechischen Reden häufig heisst: *λέγε ἐν τῷ ἐπιπέδῳ.*

19. ipsum scil. percussisse.

*Romae non fuit*, kurz für *respondit eum R. non fuisse.*

20. quaero quos: da quos in den

Roscius, qui Romam multis annis non venit neque umquam plus triduo fuit? ubi eos convenit? qui conlocutus est? quo modo persuasit? Pretium dedit? cui dedit? per quem dedit? unde aut quantum dedit? Nonne his vestigiis ad caput maleficii  
5 perveniri solet? Et simul tibi in mentem veniat facito, quem ad modum vitam huiusce depinxeris: hunc hominem ferum atque agrestem fuisse, numquam cum homine quoquam conlocutum esse, numquam in oppido constituisse. Qua in re praetereo illud, 75 quod mihi maximo argumento ad huius innocentiam poterat esse, in rusticis moribus, in victu arido, in hac horrida incultaque vita istius modi maleficia gigni non solere. Ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. In urbe luxuries creatur, ex luxuria existat avaritia necesse est, ex avaritia erumpat audacia; inde  
15 omnia scelera ac maleficia gignuntur: vita autem haec rustica, quam tu agrestem vocas, parsimoniae, diligentiae, iustitiae magistra est. 28. Verum haec missa facio: illud quaero, is homo, 76 qui, ut tute dicis, numquam inter homines fuerit, per quos homines hoc tantum facinus, tam occultum, absens praesertim, conficere potuerit. Multa sunt falsa, iudices, quae tamen argui suspiciose possunt: in his rebus si suspicio reperta erit, culpam inesse concedam. Romae Sex. Roscius occiditur, cum in agro Amerino esset filius. Litteras, credo, misit alicui sicario, qui Romae noverat neminem. 'Acessivit aliquem.' Quem aut quando?  
25 'Nuntium misit.' Quem aut ad quem? 'Pretio, gratia, spe, pro-

meisten Handschriften fehlt, so erscheint die Ergänzung *quaero per quos* wahrscheinlicher.

*si per liberos* ist in den Handschr. ausgefallen, aber die Worte sind unentbehrlich, weil jetzt die Durchführung des einen Theils der Frage *servosne an liberos* beginnt; der andere folgt § 77: *reliquum est ut per servos id admiserit.*

2. ubi eos convenit? etc. Vgl. Auct. ad Herenn. II § 8: *argumentum est, per quod reus coarguitur certioribus argumentis et magis firma suspitione. Id dividitur in tempora tria: praeteritum, instans, consequens. In praeterito tempore oportet considerare, ubi fuerit, ubi visus sit, quicum visus sit; num quid adpararit, num quem convenerit.*

*qui conloc. est*, wie hat er mit ihnen Rücksprache genommen? (ob direct oder durch Mittelspersonen?) Das Object ergänzt sich aus *eos* der zwei ersten Glieder.

4. unde = a quo, durch wen (welchen Wechsler, *argentarius*) liess er das Geld in Rom auszahlen. *caput* 'Ursitz, Ausgangspunkt'.

7. cum h. quoquam conlocutum ist eine Uebertreibung, s. c. 18 a. E. Ohne Hyperbel heisst es § 76: *qui numquam inter homines fuerit.*

10. inculta 'uncivilisiert'.

15. omnia 'aller Art'.

16. diligentiae 'Wirtschaftlichkeit'.

20. suspiciose, mit dem Schein eines Verdachts.

21. si suspicio etc. s. § 8.

missis induxit aliquem. Nihil horum ne confingi quidem potest, et tamen causa de parricidio dicitur.

77 Reliquum est ut per servos id admiserit. O, di immortales, rem miseram et calamitosam, quod in tali crimine, quod innocentibus saluti solet esse, ut servos in quaestionem polliceantur, id Sex. Roscio facere non licet. Vos, qui hunc accusatis, omnes eius servos habetis: unus puer, victus cotidiani minister, ex tanta familia Sex. Roscio relictus non est. Te nunc appello, P. Scipio, te, M. Metelle: vobis advocatis, vobis agentibus, aliquotiens duos servos paternos in quaestionem ab adversariis Sex. Roscius postulavit. Meministisne T. Roscium recusare? Quid? ii servi ubi sunt? Chrysogonum, iudices, sectantur; apud eum sunt in honore et in pretio. Etiam nunc, ut ex iis quaeratur, ego postulo, hic orat atque obsecrat. Quid facitis? cur recusatis? Dubitate etiam nunc, iudices, si potestis, a quo sit Sex. Roscius occisus: ab eone, qui propter illius mortem in egestate et in in-

1. *induxit* scil. ut patrem occideret.

2. *causa dicitur*, s. § 61 und zu S. 22, 7.

3. *reliquum est*: zweiter Theil des *dilemma*, s. zu S. 55, 1.

4. Das erste *quod* ist Conjunction.

5. *ut*, s. zu § 28.

*in quaestionem* 'zum peinlichen Verhör', da die Vernehmung von Sklaven nicht anders als durch die Folter geschah. Eine Folterung der Sklaven zu Aussagen gegen ihre Herren (*in caput domini* s. c. 41) war ausser in einigen ausserordentlichen Fällen (s. zur or. p. Mil. § 59) verpönt, wohl aber konnte der Herr seine Sklaven freiwillig zur Folterung darbieten, daher *polliceantur*.

7. *unus puer . . . relictus non est*, wofür man erwartet hätte: *ne unus quidem puer rel. est*. Jene Wendung ist gewählt, weil so das vorangestellte *unus* in schärferen Gegensatz zu *omnes servos* tritt. Gut übersetzt Putsche: auch nur ein Diener zur Besorgung und Darreichung des täglichen Lebensunterhalts ist nicht gelassen worden.

8. *P. Scipio*. Da alle nähere Bestimmung fehlt, so ist die Annahme, dass P. Cornelius Scipio Nasica, ein

Enkel des Scipio Nasica Serapio (der den Ti. Gracchus erschlug) und Schwiegersohn des Redners L. Crassus, Praetor im J. 94 v. Chr., gemeint sei, sehr unsicher. Eben so wenig lässt sich über den genannten *Metellus* genaueres bestimmen, zumal da in den Handschr. das unentbehrliche Praenomen ausgefallen ist. Ist *M.* vor *Metelle* ausgefallen, so kann *M. Metellus*, der Bruder des Q. Metellus Creticus, gemeint sein, der im J. 69 Praetor gewesen ist.

9. *vobis advocatis*, indem ihr beigezogen waret, als Sex. Roscius sein Verlangen vor dem die Untersuchung führenden M. Fannius geltend machte. Das Verhör der Sklaven sollte sodann im Beisein von Freunden und Zeugen *privatim* angestellt werden, wie ein solches in Ciceros Rede p. Cluentio c. 63 geschildert ist.

11. *T. Roscium* scil. *Magnum* (s. § 119), an welchen als an den Procurator des Chrysogonus die Forderung gestellt worden war.

21. *et in insidiis*. Die Wiederholung der Praeposition war notwendig, weil zwei verschiedene Momente angegeben sind, s. § 81: *qui omni tempore in praeda atque in*

sidiis versatur, cui ne quaerendi quidem de morte patris potestas permittitur, an ab iis, qui quaestionem fugitant, bona possident, in caede atque ex caede vivunt. Omnia, iudices, in hac causa sunt misera atque indigna tamen hoc nihil neque acerbius neque iniquius proferri potest: mortis paternae de servis paternis quaestionem habere filio non licet. Ne tam diu quidem dominus erit in suos, dum ex iis de patris morte quaeratur? Veniam, neque ita multo post, ad hunc locum; nam hoc totum ad Roscios pertinet, de quorum audacia tum me dicturum pollicitus sum, cum Erucii crimina diluissim: nunc, Eruci, ad te venio. 29. Conveniat mihi tecum necesse est, si ad hunc maleficium istud pertinet, aut ipsum sua manu fecisse, id quod negas, aut per aliquos liberos aut servos. Liberosne? quos neque ut convenire potuerit neque qua ratione inducere neque ubi neque per quos neque qua spe aut quo pretio, potes ostendere. Ego contra ostendo non modo nihil eorum fecisse Sex. Roscium, sed ne potuisse quidem facere, quod neque Romae multis annis fuerit neque de praediis unquam temere discesserit. Restare tibi videbatur servorum nomen, quo quasi in portum, reiectus a ceteris suspicionibus, 20 confugere posses: ubi scopulum offendis eius modi, ut non modo ab hoc crimen resilire videas, verum omnem suspicionem in vosmet ipsos recidere intellegas. Quid ergo est? quo tandem accusator inopia argumentorum confugit? 'Eius modi tempus erat', inquit, 'ut homines vulgo impune occiderentur; quare hoc tu 25 propter multitudinem sicariorum nullo negotio facere potuisti.' Interdum mihi videris, Eruci, una mercede duas res adsequi velle,

*sanguine versabantur*. or. Verr. V § 133: *in crimen et in invidiam vocari* etc. Hingegen sollte man § 77 eher erwarten: *apud eum sunt in honore et pretio*, statt *et in pretio*.

6. *erit*, dem Sinne nach so viel als *licebit esse*, 'nicht einmal so lange soll er Herr sein'.

7. *dum*, s. Madvig § 360 A. 2.

10. *nunc E. ad te venio*: 'jetzt jedoch (im Gegensatz von *veniam*) komme ich auf dich, hab' es mit dir zu thun'.

*conveniat mihi*: Recapitulation der Beweisführung von c. 27 an.

12. *id quod negas = probare non potes*. So konnte Cic. in der Recapitulation sagen, weil der Ankläger von der c. 27 § 73 ihm eingeräum-

ten Erlaubniss keinen Gebrauch gemacht hatte.

14. *per quos*, durch welche Mittelpersonen.

18. *servorum nomen*, Sklaven anzugeben, anstatt *ut nominares servos*; aber der Redner wählte das Subst. wegen *portus* u. *scopulus*. (P.)

20. *offendis*: hier in seiner ersten Bedeutung, in der *offendere* vom Aufstossen, Anprallen eines Schiffs an ein Felsenriff gesagt wird.

22. *quid ergo est?* vgl. Seyffert Schol. lat. I, 97 f.

24. *vulgo* 'insgemein', d. h. das Morden war an der Tagesordnung, s. § 93.

26. *una mercede duas res adsequi* 'für einen Lohn einen doppelten

nos iudicio pervertere, accusare autem eos ipsos, a quibus mercedem accepisti. Quid ais? vulgo occidebantur? Per quos et a quibus? Nonne cogitas te a sectoribus huc adductum esse? Quid postea? Nescisne per ista tempora eosdem fere sectores  
 81 fuisse collorum et honorum? Li denique, qui tum armati dies 5 noctesque concursabant, qui Romae erant assidui, qui omni tempore in praeda et in sanguine versabantur, Sex. Roscio temporis illius acerbiter iniquitatemque obiciunt et illam sicariorum multitudinem, in qua ipsi duces ac principes erant, huic crimini putabant fore, qui non modo Romae non fuit, sed omnino quid Romae ageretur nescivit, propterea quod ruri assiduus, quem ad  
 82 modum tute confiteris, fuit? Vereor ne aut molestus sim vobis, iudices, aut ne ingeniis vestris videar diffidere, si de tam perspicuis rebus diutius disseram. Erucii criminatio tota, ut arbitrator, dissoluta est, nisi forte expectatis ut illa diluam, quae de peculatu ac de eius modi rebus commenticiis inaudita nobis ante hoc  
 15 tempus ac nova obiecit: quae mihi iste visus est ex alia oratione

Zweck erreichen' besagt dasselbe wie der sprüchwörtliche Ausdruck ep. ad fam. VII, 29, 2: *duo parietes de eadem fidelia dealbare*.

1. *nos iudicio* etc. Cicero sagt: andere klagst du an, wir aber sollen büßen, d. h. uns aber suchst du durch die Gerichtsverhandlung ins Verderben zu bringen. Die Infinitive *pervertere* und *accusare*, die von *adsequi velle* abhängen sollten, sind lose an *videris velle* als dessen nähere Erklärung 'nemlich uns etc.' angeschlossen.

2. *per quos et a quibus*; vgl. § 97: *quoniam cuius consilio occisus sit invenio, cuius manu sit percussus non laboro*.

3. *nonne cogitas*. Die Regel, dass *nonne* nur bei Fragen stehe, auf die man eine affirmative Antwort erwartet, erleidet manche Beschränkung, da sich öfters ein *nonne* nach dem Zeugniß der Handschr. findet, wo man *non* erwarten sollte, wie z. B. Tusc. I § 17: *'quid, si te rogavero aliquid, nonne respondebis? Superbum id quidem est (das non respondere), sed, nisi quid necesse erit, malo non roges.* de finn. bon.

et mal. V § 86: *nonne igitur tibi videntur, inquit, mala?* 'siescheinen dir also nicht (d. i. keine) Uebel?' or. in Catil. I § 27 etc.

a *sectoribus*, s. Einl. Anm. 26.

4. *quid postea?* 'was weiter?' d. i. was knüpft sich daran für ein weiteres Bedenken? Vgl. auch Seyfferts Scholae Lat. I, 99.

*sectores collorum et bon.* im Deutschen etwa: dass ebendieselben an Halsen und in Gütern ihren Schnitt gemacht haben. (P.)

5. *denique* mit Unwillen 'am Ende noch'.

15. *dissoluta est*, das eigentliche Wort von Auflösung verfänglicher Fragen und Trugschlüsse (Acad. pr. II § 46: *fallaces et captiosas interrogationes dissolvere*), dann aber auch (neben dem häufigeren *diluere*) von Widerlegung von *crimina*, deren Trugnetz zu zerreißen es auch dialektischer Schärfe bedarf.

*expectatis ut*. Welcher Begriff herrscht bei *expectare* mit folgendem *ut* vor?

*de peculatu*, d. i. Entwendung von Staatsgut. Der Ankläger hatte neml. einfließen lassen, Sex. Roscius habe

declamare, quam in alium reum commentaretur: ita neque ad crimen parricidii neque ad eum, qui causam dicit, pertinebant. De quibus quoniam verbo arguit, verbo satis est negare. Si quid est, quod ad testes reservet, ibi quoque nos, ut in ipsa causa, paratiores reperiet quam putabat.

30. Venio nunc eo, quo me non cupiditas ducit, sed fides. 83

Nam si mihi liberet accusare, accusarem alios potius, ex quibus possem crescere: quod certum est non facere, dum utrumvis licebit. Is enim mihi videtur amplissimus, qui sua virtute in altiore locum pervenit, non qui ascendit per alterius incommodum et calamitatem. Desinamus aliquando ea scrutari, quae sunt inania; quaeramus maleficium ibi, ubi et est et inveniri potest: iam intelleges, Eruci, certum crimen quam multis suspicionibus coarguatur; tametsi neque omnia dicam et leviter unum quidque tangam: neque enim id facerem, nisi necesse esset, et id erit signi, me invitum facere, quod non prosequar longius, quam salus huius et mea fides postulabit. Causam tu nullam reperiebas in Sex. Roscio: at ego in T. Roscio reperio. Tecum enim mihi res est, T. Rosci, quoniam istic sedes ac te palam adversarium esse pro-

von den *bona publicata* seines Vaters einiges heimlich auf die Seite geschafft. Darauf ist auch in der schönen Stelle § 144 (*rogat oratque etc.*) angespielt.

1. *declamare* 'hersagen, aufsagen', das eigentliche Wort vom rednerischen Vortrag in der Schule in einer *causa ficta*, oder von der häuslichen Einübung in einer zu haltenden Rede. — *commentari* 'sich vorbereiten, einstudieren'.

4. *ad testes*, deren Aussagen, nachdem beide Parteien gesprochen hatten, vernommen wurden.

6. *Venio* etc. Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede.

*cupiditas* erklärt sich aus dem folgenden *si mihi liberet*; vgl. § 91 a. E. *studio*.

8. *crescere* 'steigen'. Da Anklagen in einer *causa publica* als ein Verdienst um den Staat, d. i. nach alten Begriffen um das Volk, angesehen wurden, so suchten sich junge Männer auf diesem Wege zuerst den Zugang zu Ehrenstellen zu bah-

nen. Vgl. Cic. de off. II. § 49 ff.

*quod adversativ*, wie § 118: *quod ita promptum et propositum est*.

9. *sua virtute* 'durch unmittelbares Verdienst'.

13. *iam intelleges* enthält die Apodosis zu dem auffordernden Satz *desinamus* und *quaeramus*. Vgl. § 48 refer — *intelleges*, § 93 *quaere* — *reperies*, § 138 *decerne* — *adprobabunt*, und s. zur or. Catil. I, 4 § 8. *certum crimen*, s. zu § 53.

15. *id erit signi*. Der Genetiv durch eine Art Attraction von *id* abhängig, wiewohl *signum* Praedicat ist; eben so Auct. ad Her. IV § 8: *nunc hoc signi est ipsos artis scriptores non pulasse etc.* Terentii Eun. IV, 1, 15: *hoc signi est, ubi primum poterit, se illinc subducat scio*. § 91 *hoc commodi est*; auch § 147 *'nec quicquam iam habere reliqui vides'* ist reliqui Praedicat.

16. *prosequar longius* 'weiter vorgehn (fortfahren) werde'.

19. *istic*, scil. in *subsellis accusatorum*; s. § 17. 87. 95. 104.

fiteris. De Capitone post viderimus, si, quem ad modum paratum esse audio, testis prodierit: tum alias quoque suas palmas cognoscet, de quibus me ne audisse quidem suspicatur. L. Cassius ille, quem populus Romanus verissimum et sapientissimum iudicem putabat, identidem in causis quaerere solebat, cui bono 5  
 fuisset. Sic vita hominum est, ut ad maleficium nemo conetur 85  
 sine spe atque emolumento accedere. Hunc quaesitorem atque iudicem fugiebant atque horrebant ii, quibus periculum creabatur, ideo quod, tametsi veritatis erat amicus, tamen natura non tam propensus ad misericordiam quam implacatus ad severitatem videbatur. Ego, quamquam praeest huic quaestioni vir et contra audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus, tamen facile me paterer vel illo ipso acerrimo iudice quaerente vel apud Cassianos iudices, quorum etiam nunc ii, quibus causa dicenda 86  
 est, nomen ipsum reformidant, pro Sex. Roscio dicere. 31. In hac enim causa cum viderent illos amplissimam pecuniam possidere, hunc in summa mendicitate esse, illud quidem non quaerent, cui bono fuisset, sed eo perspicuo crimen et suspicionem potius ad praedam adiungerent quam ad egestatem. Quid, si accedit eodem, ut tenuis ante fueris? quid, si ut avarus? quid, 20

1. *post viderimus*, s. Zumpt § 511 und Madvig § 340 Anm. 4.

*paratum esse*: die Anlassung von eum ist hart und besonders dann selten, wann das Subject im Infinitivsatz ein besonderes Prädicat (wie hier *paratum*) hat, doch s. § 100 *proditorium esse*, § 126 *occisum esse*.

2. *palmas*, s. zu § 17 u. § 100; *alias* im Gegensatz zu welcher *palma*?

3. *L. Cassius Longinus*, der als Volkstribun 137 v. Ch. die *lex tabellaria*, d. h. die Abstimmung durch *tabellae* in den öffentlichen Gerichten durchsetzte, *'homo non liberalitate, ut alii, sed ipsa tristitia et severitate popularis'*, wie Cic. im Brutus § 97 sagt.

4. *verissimum* 'wahrhaftig, gewissenhaft', s. zu Verr. IV § 113.

5. *quaerere*. Asconius zur or. p. Mil. § 32: *L. Cassius fuit summam vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaere-*

*retur de homine occiso, suadebat atque etiam praeibat iudicibus, ut quaeretur, cui bono fuisset perire eum, de cuius morte quaeritur.* Bei in causis sind also *causae coniecturales* zu verstehen, bei denen der Urheber einer That zu ermitteln ist.

8. *periculum*, von Anklagen in einer *causa publica* gesagt, nicht auch in Privatprocessen; s. de imp. Cn. Pomp. § 2.

10. *implacatus* = implacabilis, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort.

11. *praeest quaestioni*, s. § 11.

12. *ab innocentia*: ab im Gegensatz von *contra* 'auf Seite, zum Schutz', wo es gilt Unschuldige zu schützen; vgl. § 104 *a nobis*.

14. *Cassianos iudices*, eine gangbare Bezeichnung für strenge Richter, s. or. Verr. III § 137. 146.

16. *cum viderent*: was ist dies für ein Coniunctiv?

18. *eo perspicuo sc. cui bono fuerit*.

si ut audax? quid, si ut illius, qui occisus est, inimicissimus: num quaerenda causa, quae te ad tantum facinus adduxerit? Quid ergo horum negari potest? Tenuitas hominis eius modi est, ut dissimulari non queat, atque eo magis elucet, quo magis occultatur. Avaritiam praefers, qui societatem coieris de municipis cognatique fortunis cum alienissimo. Quam sis audax, ut alia obliviscar, hinc omnes intellegere potuerunt, quod ex tota societate, hoc est ex tot sicariis, solus tu inventus es, qui cum accusatoribus sederes atque os tuum non modo ostenderes, sed etiam offerres. 10 Inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio et magnas rei familiaris controversias concedas necesse est. Restat, iudices, ut hoc dubitemus, uter potius Sex. Roscium occiderit: is, ad quem morte eius divitiae venerint, an is, ad quem mendicitas; is, qui antea tenuis fuerit, an is, qui postea factus sit egentissimus; is, qui ardens avaritia feratur infestus in suos, an is, qui semper ita vixerit, ut quaestum nosset nullum, fructum autem eum solum, quem labore peperisset; is, qui omnium sectorum audacissimus sit, an is, qui propter fori iudiciorumque insolentiam non modo subsellia, verum etiam urbem ipsam reformidarit; postremo, iudices, id quod ad rem mea sententia maxime pertinet, utrum inimicus potius an filius. 88

32. Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, quam diu diceres! quo te modo iactares! tempus hercule te citius quam oratio deficeret. Etenim in singulis rebus eius modi materies est, ut dies singulos possis consumere. Neque ego non

5. *praefers*, so selten für *prae te fers*.

*municipis* s. zu § 47.

6. *cum alienissimo*, dem Chrysgonus. Uebrigens ist der Beweis, der für die *avaritia* beigebracht wird, unlogisch, weil, was als Grund angegeben wird, erst durch das Iudicium zu erweisen war.

*obliviscar* = silentio praeteream.

8. *solus inventus es* 'hast dich allein beigegeben, bestimmen lassen', bei welcher Auffassung die folgenden Imperfecta ihre Erklärung finden. In anderer Wendung heisst es § 95: *tene tibi partes istas depoposcisse, ut in iudicio versarere et sederes cum accusatore?*

9. *offerres*, wie unser 'zu Markte tragen'. Vgl. zur or. p. Sestio § 14.

11. *ut hoc dubitemus*, 'dass wir darüber zweifelnd fragen'.

16. *quaestum*, hier im engeren Sinne 'schöner Gewinn'. Ueber den Gegensatz von *fructum* vgl. Cic. Tusc. V § 86: *quaestuosa mercatura, fructuosa aratio dicitur*.

18. *propter fori iud. insolentiam*: der Gegensatz ist nicht scharf; das *versari in foro iudicis* wird als Zeichen der Keckheit angesehen, die *insolentia* (Ungewohntheit, das Nichterscheinen) als Beweis der Schüchternheit.

23. *tempus citius quam oratio*, wie Sall. Jug. 42: *sed de studiis partium . . . si singillatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deseret*.

possum; non enim tantum mihi derogo, tametsi nihil adrogo, ut te copiosius quam me putem posse dicere. Verum ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege adnumerer, te pugna Cannensis accusatorem sat bonum fecit. Multos caesos non ad 90 Trasumenum lacum, sed ad Servilium vidimus. Quis ibi non est vulneratus ferro Phrygio? Non necesse est omnes 5 commemorare, Curtios, Marios, denique † Mammeos, quos iam aetas a proeliis avocabat, postremo Priamum ipsum, senem An-

1. *non tantum m. derogo* 'ich bin nicht so ganz anspruchslos'.

2. *verum ego etc.* Der Zusammenhang der Worte ist: aber ich werde vielleicht wegen der grossen Zahl von *patroni* nur in dem Haufen mitgezählt (d. i. ich konnte mir unter den vielen und trefflichen noch keinen Namen machen), während du in Folge des schweren Blutbads, das die Sullanischen Proscriptionen unter den Anklägern von Profession angerichtet haben, als ein ganz leidlicher Ankläger erscheint. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 346 (3).

5. *ad Servilium lacum*, d. i. am Serv. Brunnenbecken (Bassin). Festus p. 290: *Servilius lacus appellabatur ab eo, qui eum faciendum curaverat in principio fori iugarii, continens basilicae Iuliae, in quo loco fuit effigies hydrae posita a M. Agrippa.* Der *vicus iugarius* mündete bei der *basilica Iulia* in das Forum ein, der *lacus* war also in dessen Nähe. Aus mehreren Zeugnissen (Seneca de provid. c. 3, Iulii Firmici Astron. I, 3, Schol. ad Lucanum II, 161) wissen wir, dass die Köpfe der getödteten Proscribierten wie auf der Rednerbühne, so auch am *lacus Servilius* ausgestellt wurden.

*quis ibi etc.* nach den Scholiasten ein (nicht vollständiger trochaeischer) Vers aus der Tragödie des Eanius *Achilles*; die Worte soll Ulixes gesprochen haben. Als nemlich Hector die Flotte der Griechen in Brand gesteckt hatte, habe der aus dem Kampf fliehende Ulixes beim Gezelt des Achilles dem Aiax

auf seine Frage, warum er fliehe, mit dem Verse geantwortet.

7. *Curtios, Marios*, von denen weiter nichts bekannt ist. Der Name *Mammeos* ist nicht richtig überliefert; Ursinus hat dafür *Memmios* vermuthet nach Cic. Brutus § 136, wo die Brüder *C. L. Memmii* als *oratores mediocres, accusatores acres atque acerbi* erwähnt werden.

8. *avocabat*, so dass sie als Kämpfer (d. h. in den gerichtlichen *ἀγῶνες*) nicht mehr viel zu fürchten waren und so eine Schonung verdient hätten. Das Imperfect ('abzurufen anfieng') bezeichnet sie als *seniores*, die bekanntlich (von 45–60 Jahren) vom röm. Felddienst frei waren, während die *senes* auch nicht mehr als Besatzungstruppen dienten.

*Priamum*, sarkastische Bezeichnung als des ältesten Anklägers; *senem* ist yiell. nach der Bemerkung Madvigs eine Glosse.

*Antistium*. Man versteht darunter den P. Antistius, von dem Cic. im Brutus § 226 sagt: *coniunctus Sulpicii aetati P. Antistius fuit, rabula sane probabilis, qui multos cum tacuisset annos in tribunatu primum contra C. Iulii illam consulatus petitionem extraordinariam veram causam agens est probatus, et eo magis, quod eandem causam cum ageret eius collega, ille ipse Sulpicius, hic plura et acutiora dicebat. Itaque post tribunatum primo multae ad eum causae, deinde omnes maximae quaecumque erant*

tistium, quem non modo aetas, sed etiam leges pugnare prohibebant. Jam quos nemo propter ignobilitatem nominat, sescenti sunt, qui inter sicarios et de veneficiis accusabant; qui omnes, quod ad me attinet, vellem viverent. Nihil enim mali est canes 5 ibi quam plurimos esse, ubi permulti observandi multaque servanda sunt. Verum, ut fit, multa saepe imprudentibus imperato- 91 ribus vis belli ac turba molitur. Dum is in aliis rebus erat occupatus, qui summam rerum administrabat, erant interea, qui suis vulneribus mederentur, qui, tamquam si offusa rei publicae sem- 10 piterna nox esset, ita ruebant in tenebris omniaque miscebant:

*deferebantur.* — *Hic temporibus floruit eis, quibus inter profectio- nem reditumque L. Sullae sine iure fuit et sine ulla dignitate res publica; hoc autem magis probabatur, quod erat ab oratoribus quaedam in foro solitudo: Sulpicius occiderat, Cotta aberat et Curio, vivebat e reliquis patronis eius aetatis nemo praeter Carbonem et Pomponium, quorum utrumque facile superabat.* Der geschilderte Antistius war der erste Schwiegervater des Cn. Pompeius Magnus, ob welcher Verbindung er im J. 82 von Damasippus als Sullaner ermordet wurde; vgl. Mommsen R. G. II, 329f. (3). Diese Lebensumstände machen es wenig wahrscheinlich, dass derselbe Antistius hier von Cic. genannt sei. Denn 1) erwähnt er solche Ankläger, welche durch die Sullanischen Proscriptionen, wie der *lacus Servilius* zeigt, den Tod gefunden haben; 2) wird P. Antistius in der Stelle des Brutus ausdrücklich unter den *patroni eius aetatis* genannt; auch ward er nicht als Marianer, sondern als Sullaner getödtet; 3) passen auf ihn nicht die Worte *etiam leges pugnare prohibebant*, die auf einen Ankläger anspielen, welcher der Strafe der Calumnien (s. zu c. 19 § 55) verfallen war. P. Antistius erscheint aber gerade noch vor seinem Tode als Redner thätig. Will man daher nicht annehmen, dass Cic. Personen- und Zeitverhältnisse verwechselt habe, so müssen wir uns

bescheiden von dem genannten Antistius so wenig als von den übrigen Namen zu wissen.

3. *inter sicarios*, s. Einl. Anm. 69. Ankläger wegen Mordthaten sind besonders genannt, weil sich vor diesen die Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen am meisten zu fürchten hatten.

4. *quod ad me attinet* 'von mir aus, meinethwegen'.

6. *verum . . . molitur*, mit absichtlicher Kürze; den Uebergang bildet der verschwiegene Gedanke: indes nicht blos Ankläger von Profession, sondern auch viele unschuldige hat das Schwert hinweggerafft; denn *multa, ut fit etc.*

7. *dum* 'während' mit Imperfect, weil von länger dauernden und sich wiederholenden Verhältnissen die Rede ist. Der Auffassung 'so lange als' widerspricht der Zusammenhang und das correspondierende *interea*; vgl. or. Verr. V § 91.

8. *summam rerum*. Cic. de rep. I § 42: *cum penes unum est omnium summa rerum, regem illum unum vocamus.*

*suis vulneribus* bezieht sich nicht allein auf schlechte Vermögensverhältnisse, sondern auch auf Wunden anderer Art, wie z. B. gar manche die Proscriptionen benützten, um persönliche Feinde aus dem Weg zu räumen.

10. *ita* correlativ zu *tamquam*, vgl. zu or. Verr. IV §§ 31 u. 75, Nägelsb. Stil. § 158, 1.

aquibus miror, ne quod iudiciorum esset vestigiū, non subsellia quoque esse combusta; nam et accusatores et iudices sustulerunt. Hoc commodi est, quod ita vixerunt, ut testes omnes, si cuperent, interficere non possent: nam dum hominum genus erit, qui accuset eos non deerit, dum civitas erit, iudicia fient. 5 Verum, ut coepi dicere, et Erucius haec si haberet in causa, quae commemoravi, posset ea quamvis diu dicere, et ego, iudices, possum, sed in animo est, quem ad modum ante dixi, leviter transire ac tantummodo perstringere unam quamque rem, ut omnes intellegant me non studio accusare, sed officio defendere. 10

92 33. Video igitur causas esse permultas, quae istum impellerent: videamus nunc, ecquae facultas suscipiendi maleficii fuerit. Ubi occisus est Sex. Roscius? 'Romae.' Quid tu, T. Rosci? ubi tunc eras? 'Romae: verum quid ad rem? et alii multi.' Quasi nunc id agatur, quis ex tanta multitudine occiderit, ac non hoc quaeratur, eum, qui Romae sit occisus, utrum veri similis sit ab eo esse occisum, qui assiduus eo tempore Romae fuerit, an ab eo, qui multis annis Romam omnino non accesserit. Age nunc ceteras quoque facultates consideremus. Erat tum multitudo sicariorum, id quod commemoravit Erucius, et homines 20 impune occidebantur. Quid? ea multitudo quae erat? Opinor, aut eorum, qui in bonis erant occupati, aut eorum, qui ab iis

3. hoc commodi est 'dabei ist doch so viel Vortheil, d. h. das gute' (s. zu S. 59, 15); ut non possent 'dass sie nicht hätten können'; vgl. § 102: misit ut . . . poneret.

6. ut coepi dicere, § 89, soviel als: wie ich oben gesagt habe.

7. quamvis, s. zu § 47. — possum 'ich könnte', § 55. 107. 135 und § 94 und § 123 possunt; s. Zumpt § 520. Wie ist possum von dem vorhergehenden posset verschieden?

9. transire, i. e. tangere (s. § 83), wenn nicht mit Lambin transigere zu lesen ist.

10. studio, vgl. Hor. Sat. 1, 4, 79 und Nügelsh. Stil. § 83, 1.

11. impellerent 'antreiben mochten (konnten)', der Modus potentialis der Vergangenheit. Was hiesse impulerint? Vgl. or. in Vat. § 5: quae ero a te, cur C. Cornelium non defenderem, d. i. nicht verthei-

digen sollte (hätte sollen). Anders erklärt die Stelle Madvig § 382 A. 5.

12. facultas. Cic. de inv. I § 41: facultates sunt, aut quibus facilius fit aut sine quibus aliquid confici non potest. Vgl. auch oben § 68.

14. quid ad rem? ohne id, wie Phil. II § 72: ius postulabas: sed quid ad rem? p. Rosc. com. § 34: praecclare suum negotium gessit Roscius . . . quid ad te? — et alii multi, wie § 94: verum et alii multi.

15. ac non 'und nicht vielmehr'.

18. age nunc, s. zu § 48.

19. facultates 'Thunlichkeiten, Gelegenheiten etwas auszuführen', s. § 94.

20. commemoravit, § 80.

22. eorum, Genetiv der näheren Bestimmung, wie Verr. V § 156: quid de illa multitudine dicamus eorum qui . . . producebantur?

in bonis erant occupati sc. emen-

conducebantur, ut aliquem occiderent. Si eos putas, qui alienum adpetebant, tu es in eo numero, qui nostra pecunia dives es; sin eos, quos qui levioe nomine appellant percussores vocant, quaere, in cuius fide sint et clientela: mihi crede, aliquem 5 de societate tua reperies; et quidquid tu contra dixeris, id cum defensione nostra contendito: ita facillime causa Sex. Roscii cum tua conferetur. Dices: 'quid postea, si Romae assiduus fui?' 94 Respondebo: at ego omnino non fui. 'Fateor me sectorem esse, verum et alii multi.' At ego, ut tute arguis, agricola et rusticus. 'Non continuo, si me in gregem sicariorum contuli, sum sicarius.' At ego profecto, qui ne novi quidem quemquam sicarium, longe absum ab eius modi crimine. Permulta sunt, quae dici possunt, quare intellegatur summam tibi facultatem fuisse maleficii suscipiendi, quae non modo idcirco praetereo, quod te 15 ipsum non libenter accuso, verum eo magis etiam, quod, si de illis caedibus velim commemorare, quae tum factae sunt ista eadem ratione, qua Sex. Roscius occisus est, vereor ne ad plures oratio mea pertinere videatur.

34. Videamus nunc strictim, sicut cetera, quae post mortem 20 Sex. Roscii abs te, T. Rosci, facta sint: quae ita aperta et manifesta sunt, ut me dius Fidius, iudices, invitus ea dicam. Vereor enim, cuiusmodi es, T. Rosci, ne ita hunc videar voluisse servare, ut tibi omnino non pepercerim. Cum hoc vereor et cupio tibi aliqua ex parte, quod salva fide possim, parcere, rursus

dis = sectores, sie machten in Güterkäufen.

2. in eo numero, wie § 126 quo in numero, § 124 sub quo nomine; vgl. zur or. p. Archia § 15.

3. levioe nomine 'mit milderer Bezeichnung', wie Cic. Tus. I § 95; percussores 'Todtschläger'.

4. quaere: reperies, s. zu § 83. aliquem, irgend einen, wer es auch ist, aber doch mit deutlicher Anspielung auf den Chrysoگونus.

7. quid postea? 'was folgt daraus?' Die Form der folgenden Rede ist die der sogenannten altercatio, s. zu § 58.

10. non continuo, s. Nügelsh. lat. Stil. § 185, 1.

12. absum a crimine, s. zu § 55.

15. eo — quod, s. § 51.

19. sicut cetera: dazu ist zu ergänzen? Der Redner führt jetzt,

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

nachdem er die causas quae T. Roscius impellerent und die facultates suscipiendi maleficii erörtert hat, den Beweis der sogen. consecutio, durch welchen aus dem Benehmen nach der That die Schuld oder Unschuld eines Verdächtigen gefolgert wird, s. zur or. p. Mil. § 61.

21. dius Fidius, s. Mommsen R. G. I, 164 (3).

22. cuiusmodi es, euphemistisch für quamvis sis homo nequam, wie Verr. N § 107: non quo illum ipsum, cuiusmodi est, quisquam supplicio . . . dignum putaret. Die regelmässige Form des Genetivs war aus euphonischen Gründen ungebrauchlich.

23. ut tibi non pepercerim, d. i. auf deine Unkosten.

24. quod possim, s. zu S. 28, 6.

immuto voluntatem meam; venit enim mihi in mentem oris tui. Tene, cum ceteri socii tui fugerent ac se occultarent, ut hoc iudicium non de illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur, potissimum tibi partes depoposcisse, ut in iudicio 5  
96 et impudentia. Occiso Sex. Roscio quis primus Ameriam nuntiat? Mallius Glaucia, quem iam antea nominavi, tuus cliens et familiaris. Quid attinuit eum potissimum nuntiare, quod, si nullum iam ante consilium de morte ac de bonis eius inieras nullamque societatem neque sceleris neque praemii cum homine 10  
ullo coieras, ad te minime omnium pertinebat? 'Sua sponte Mallius nuntiat.' Quid, quaeso, eius intererat? An, cum Ameriam non huius rei causa venisset, casu accidit ut id, quod Romae audierat, primus nuntiaret? Cuius rei causa venerat Ameriam? 15  
'Non possum' inquit 'divinare.' Eo rem iam adducam, ut nihil divinatione opus sit. Qua ratione Roscio Capitoni primum nuntiavit? Cum Ameriae Sex. Roscii domus, uxor liberique essent, cum tot propinqui cognatique optime convenientes, qua ratione 20  
97 pitoni potissimum nuntiaret? Occisus est a cena rediens: nondum lucebat, cum Ameriae scitum est. Quid hic incredibilis cursus, quid haec tanta celeritas festinatioque significat? Non quaero, quis percusserit: nihil est, Glaucia, quod metuas; non excutio te, si quid forte ferri habuisti, non scrutor; nihil ad me arbitror 25  
pertinere. Quoniam, cuius consilio occisus sit, invenio, cuius manu sit percussus, non laboro. Unum hoc sumo, quod mihi

1. *oris tui*, § 87. Ueber die Construction s. zur or. p. Sulla § 38.

2. *socii tui*, beim Morde. Dass er deren mehrere gehabt habe (s. § 87), stellt Cic. geradezu als Thatsache hin; das *fugere* wird aus dem Umstand gefolgert, dass T. Magnus allein vor Gericht erschienen ist.

3. *de illorum praeda*: die Regel hätte *de sua p.* verlangt, doch fehlt es auch bei Cic. nicht an abweichenden Beispielen, wie Verr. I, 34, 86 *Milesios navein poposcit, quae cum praesidi causa Myndium prosequeretur*. Mit *illorum* tritt der Gegensatz zu *huius* schärfer hervor.

6. *mortalibus*, s. zu § 11.  
8. *antea*, § 19.

9. *quid attinuit*, was sollte es heissen? wie hieng es zusammen? wenig von einem einfachen *cur* verschieden; vgl. Verr. V § 169.

12. *ad te minime*, weil du sein Feind warst. Ist diese Behauptung an sich richtig?

17. *qua ratione* 'unter welchen Verhältnissen?'

18. *liberique*. Daraus folgt nicht dass der Ermordete ausser dem Sextus auch Töchter hinterlassen habe, da *liberi* rhetorisch nicht selten auch von einem Kinde gebraucht wird; s. de imp. Cn. Pomp. § 33.

19. *optime convenientes* 'trefflich harmonierend, im besten Einvernehmen stehend', wie Cic. de off. I § 58:

apertum tuum scelus resque manifesta dat: ubi aut unde audivit Glaucia? qui tam cito scivit? Fac audisse statim: quae res eum nocte una tantum itineris contendere coëgit? quae necessitas eum tanta premebat, ut, si sua sponte iter Ameriam faceret, 5  
id temporis Roma proficisceretur, nullam partem noctis requiesceret? 35. Etiamne in tam perspicuis rebus argumentatio 98  
quaerenda aut coniectura capienda est? Nonne vobis haec, quae audistis, cernere oculis videmini, iudices? non illum miserum, ignarum casus sui, redeuntem a cena videtis? non positas insidias? non impetum repentinum? non versatur ante oculos vobis in caede Glaucia? non adest iste T. Roscius? non suis manibus in curru conlocat Automedontem illum, sui sceleris acerbissimi nefariaeque victoriae nuntium? non orat ut eam noctem pervigilet, ut honoris sui causa laboret, ut Capitoni quam primum 15  
nuntiet? Quid erat, quod Capitonem primum scire voluerit? 99  
Nescio, nisi hoc video, Capitonem in his bonis esse socium; de tribus et decem fundis tres nobilissimos [fundos] eum video possidere. Audio praeterea non hanc suspicionem nunc primum in 100  
Capitonem conferri: multas esse infames eius palmas, hanc pri-

*bene convenientes propinqui.*

3. *tantum itineris* 'eine so grosse Strecke Wegs', s. zu § 19; *contendere* 'erspannen' d. i. zurücklegen. Analog ist die Stelle bei Horat. ep. I, 1, 28: *non possis oculo quantum contendere Lynceus*, d. h. kannst du mit deinem Auge (Sehkraft) nicht so weit als L. reichen. Vgl. auch Cic. de off. III § 6: *quantum labore contendere potes, tantum fac ut efficias.*

7. *nonne* etc. Die Stelle führt der Rhetor Aquila Romanus de fig. sent. § 13 als Beispiel der *διάρθρωσις* (*descriptio* oder *deformatio*), d. h. einer lebendigen Versinnlichung oder dramatischen Schilderung an. Die Wirkung der Figur ist noch durch die lebhafte Form der drängenden Fragen gesteigert.

9. *ignarum* 'ohne Ahnung'.

12. *Automedontem*, s. Hom. II. XVI, 684. XVII, 459 u. 6.

14. *honoris sui causa* 'aus persönlicher Rücksicht für ihn' (das franz. *en égard*), mit ironischer Färbung statt des einfachen *sua*

*causa*, vgl. § 132.

15. *quid erat*: wegen *voluerit* sollte man *quid est* erwarten = *cur Capitonem primum scire voluit?*

16. *nisi hoc* = hoc tamen.

17. *eum video possidere*. An der Wiederholung von *eum video* ist kein Anstoss zu nehmen; der vorausgehende Gedanke kehrt erweitert in der Form des Chiasmus wieder, was eine Species der Figur der *ἐπιπλοδοσ* ist; vgl. p. Sulla § 74: *conferte crimen cum vita: vitam ab initio usque ad hoc tempus explicitam cum crimine recognoscite.*

19. *palmas*, s. zu § 17; *lemniscatam*, Paulus Festi p. 115: *lemnisci, id est fasciolarum coloriae, dependentes ex coronis, propterea dicuntur, quod antiquissimum fuit genus coronarum lancearum.* Ausonii Epist. 5, 20: *Et quae iam dudum tibi palma poetica pollet, Lemnisco ornata est, quo mea palma caret.* Die letztere Stelle lehrt, dass eine *palma lemniscata* ehrenvoller als eine gewöhnliche und der Preis eines ausserordentlichen Sieges war.

mam esse tamen lemniscatam, quae Roma ei deferatur: nullum modum esse hominis occidendi, quo ille non aliquot occiderit, multos ferro, multos veneno. Habeo etiam dicere, quem contra morem maiorum minore annis sexaginta de ponte in Tiberim deiecerit: quae, si prodierit atque adeo cum prodierit — scio 5  
101 enim proditum esse —, audiet. Veniat modo, explicet suum volumen illud, quod ei planum facere possum Erucium conscripsisse, quod aiunt illum Sex. Roscio intentasse et miniatum esse, se omnia illa pro testimonio esse dicturum. O praeclarum testem, iudices! o gravitatem dignam expectatione! o vitam honestam atque eius modi, ut libentibus animis ad eius testimo-

1. quae Roma ei deferatur, als in einem Kampf zu Rom errungen, wo nicht der gewöhnliche Schauplatz der Mordthaten des Capito war. Dabei ist auch darauf angespielt, dass es zu Rom für einen Gladiator schwieriger war als anderswo, sich eine Palme zu erkämpfen.

2. hominis occidendi: wir sagen absolut 'des Mordens', vgl. §§ 80 u. 93, Hor. epist. 1, 2, 32 ut ingulunt hominem, surgunt de nocte latrones. Verschieden ist unten § 145.

3. habeo dicere, wie Cic. de nat. deor. III § 93: haec fere dicere habui de natura deorum.

4. de ponte: mit Anspielung auf die pontes (Stimmbrücken) bei der Abstimmung nach Centurien, was schmale mit Geländern eingefasste Zugänge waren, über welche die Stimmenden einzeln in das ovile (saepula) eintraten, damit das Sicheindrängen von Unberechtigten oder wiederholtes Abstimmen verhütet würde; s. Marquardt röm. Alterth. II, 3 S. 100 ff. Die sechzigjährigen wurden von den pontes zurückgewiesen, deiciebantur; s. Festus p. 334: quo tempore primum per pontem coeperunt comitiis suffragium ferre, iuniores conclamaverunt, ut de ponte deicerentur sexagenarii, qui iam nullo publico munere iungerentur, ut ipsi potius sibi quam illi deligerent imperato-

rem. Daher auch der Ausdruck de-

pointani = senes. Schon im Alterthum schwankte man über die Entstehung der Redensart sexagenarios de ponte deicere (s. Nonius p. 523: sexagenarios per pontem mittendos male diu popularitas intellexit, cum Varro de vita populi Romani lib. II honestam causam religiosamque patefecerit), den einige auf die barbarische Sitte bezogen, die im grauesten Alterthum geherrscht haben soll, die sechzigjährigen vom pons subicius in den Tiber zu stürzen. Diese von den grossen Grammatikern Varro und Verrius Flaccus verworfene Deutung hat Osenbrüggen S. 45 ff. mit vieler Gelehrsamkeit zu vertheidigen versucht, ohne dass er uns überzeugt hätte.

5. atque adeo, s. zu § 29.

6. audiet. Es stand nemlich den Parteien zu an die Zeugen der Gegenpartei Fragen zu richten, die oft zu einem förmlichen Verhör und einer ganzen Anklagerede wurden, wie die noch vorhandene Rede gegen den Zeugen P. Vatinius im Process des P. Sestius zeigt. So droht jetzt Cic. alle Schandthaten des Roscius Capito in der testium interrogatio aufdecken zu wollen, um dessen fides als Zeuge zu erschüttern.

7. volumen 'Rolle'.

9. pro testimonio, Zumpt § 311.

10. gravitatem 'gewichtige Persönlichkeit'; vitam im gehobenen

nium vestrum ius iurandum accommodetis! Profecto non tam perspicue nos istorum maleficia videremus, nisi ipsos caecos redderet cupiditas et avaritia et audacia.

36. Alter ex ipsa caede volucrum nuntium Ameriam ad so- 102  
5 cium atque magistrum suum misit, ut, si dissimulare omnes cuperent se scire, ad quem maleficium pertineret, tamen ipse apertum suum scelus ante omnium oculos poneret. Alter, si dis immortalibus placet, testimonium etiam in Sex. Roscium dicturus est, quasi vero id nunc agatur, utrum id quod dixerit credendum, ac non quod fecerit vindicandum sit. Ita more maiorum comparatum est, ut vel in minimis rebus homines amplissimi 10  
10 testimonium de sua re non dicerent. Africanus, qui suo cognomine declarat tertiam partem orbis terrarum se subegisse, tamen, si sua res ageretur, testimonium non diceret; nam illud in talem 15  
15 virum non audeo dicere: si diceret, non crederetur. Videte nunc quam versa et mutata in peiorem partem sint omnia. Cum de bonis et de caede agatur, testimonium dicturus est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emptor atque possessor est et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte quaeritur. Quid tu, vir optime? 104

Stil für virum, unser 'Charakter'.

1. ius iurandum = sententiam; s. § 152 und zu § 8. Cic. sagt ironisch: seine Persönlichkeit ist so ehrenwerth, dass ihr ohne Widerstreben sein Zeugniß zum Maßstab eures richterlichen Urtheils nehmen werdet. Vgl. p. Fonteio § 21: cum his vos testibus vestram religionem coniungetis?

4. alter, Roscius Magnus; ex ipsa 'unmittelbar nach'.

5. ut . . . poneret 'dass er gelegthätte', s. zu S. 64, 3.

7. aller, Capito.

si dis placet, eine Formel, mit der man Staunen und Unwillen über ein unerwartetes Vorkommniß ausdrückt. Zu vergleichen ist unser 'so Gott will'.

9. utrum . . . credendum, wozu das zweite Frageglied necne zu ergänzen ist; ac non, s. zu S. 64, 15.

11. comparatum est 'gilt der Grundsatz' = institutum, wie § 153 u. de domo sua § 77: ius a maioribus nostris ita comparatum est, ut

civis Ro. libertatem nemo possit invitus amittere. — vel fehlt in den Handschr., der Zusatz scheint aber nothwendig, weil der Satz in minimis rebus test. de sua re non dicebant unlogisch lautet und den Gegensatz in maximis rebus t. dicebant voraussetzen liesse.

13. tertiam partem o. t. se subegisse, eine starke rhetorische Uebertreibung.

14. si sua res ageretur = in sua re; diceret 'hätte gesagt', nicht dixisset, weil ein möglicher Fall der Vergangenheit angenommen wird. Eben so ist Z. 15 diceret und crederetur als potentialis der Vergangenheit aufzufassen.

19. occidendum curavit, vgl. § 97: quoniam cuius consilio occisus sit invenio.

20. quid tu etc. Improvisation gegen den anwesenden Magnus, der über die letzten sich sehr bestimmt aussprechenden Worte ein Zeichen des Unwillens gegeben oder den Versuch gemacht hatte den Redner

ecquid habes quod dicas? mihi ausculta: vide ne tibi desis; tua quoque res permagna agitur. Multa scelerate, multa audaciter, multa improbe fecisti; unum stultissime, profecto tua sponte, non de Erucii sententia: nihil opus fuit te istuc sedere; neque enim accusatore muto neque teste quisquam utitur eo, qui de accusatoris subsellio surgit. Huc accedit, quod paulo tamen occultior atque tectior vestra ista cupiditas esset. Nunc quid est quod quisquam ex vobis audire desideret, cum quae facitis eius modi sint, ut ea dedita opera a nobis contra vosmet ipsos facere videamini?

105 37. Age, nunc illa videamus, iudices, quae statim consecuta sunt. Ad Volaterras in castra L. Sullae mors Sex. Roscii quadriduo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur. Quaeritur etiam nunc, quis eum nuntium miserit. Nonne perspicuum est eundem, qui Ameriam? Curat Chrysogonus, ut eius bona veniant statim, qui non norat hominem aut rem. At qui ei venit in mentem praedia concupiscere hominis ignoti, quem omnino nunquam viderat? Soletis, cum aliquid huiusce modi auditis, iudices, continuo dicere: necesse est aliquem dixisse municipem aut vicinum; ii plerumque indicant, per eos plerique produntur. Hic 106 nihil est, quod in suspitione hoc esse putetis. Non enim ego ita

zu unterbrechen.

1. *ne tibi desis*, was eben so nöthig ist, als dass du dich des Capito annimmst.

2. *permagna, sc. capitalis. audaciter* hat hier Cic. nach dem Zeugnis Priscians 15, 21 geschrieben statt der gewöhnlichen syncopierten Form *audacter*. Ueber jene bemerkt Quintilian 1, 6, 17: *inherent quidam molestissima diligentiae (Pedanterei) perversitate, ut audaciter potius dicant quam audacter*.

5. *accusatore muto*: denn bist du Ankläger, so solltest du offen als solcher wie Erucius auftreten, nicht stumm an seiner Seite sitzen.

7. *esset, sc. si istuc non sederes*.

9. *a nobis = pro nobis*, im Gegensatz von *contra vosmet*, vgl. § 85. In der rhetorischen Technik ist dieser Gegensatz von *ab* und *contra* ein stehender, wie z. B. Auct. ad r. II § 12: *a rumoribus dicemus*,

*si negabimus . . . contra rumores dicemus, si etc.*

12. *ad Volaterras in castra* 'ins Lager vor V.'

13. *quadriduo quo*, s. zu S. 29, 5.

16. *rem* 'Sachverhalt'.

19. *municipem*, s. zu § 47.

21. *quod in susp. hoc esse putetis*: unsichere Vermuthung statt der unlateinischen *Vulgata quod suspitionem hoc putetis*. Der Zusammenhang verlangt einen Gedanken wie: in diesem Falle liegt nichts vor, weshalb ihr annehmen könntet dass dies auf blossen Verdachte beruhe (wofür es unten heisst: *in hac causa coniectura nihil opus est*); nein, es ist erwiesen, dass die Roscier es gewesen sind; sie läugnen es selbst nicht. (Fr. Richter vermuthet: *hic n. est quod suspitione hoc computetis*).

*non enim ego etc.* Dazu ist der Gegensatz: *ipsos certo scio* S. 71, 6. Cic. sagt: nicht will ich den Wahr-

disputabo: veri simile est Roscios istam rem ad Chrysogonum detulisse; erat enim eis cum Chrysogono iam antea amicitia: nam cum multos veteres a maioribus Roscii patronos hospitesque haberent, omnes eos colere atque observare destiterunt ac se in Chrysogoni fidem et clientelam contulerunt. Haec possum omnia 107 vere dicere, sed in hac causa coniectura nihil opus est. Ipsos certo scio non negare ad haec bona Chrysogonum accessisse impulsu suo. Si eum, qui indicii partem acceperit, oculis cernetis, poteritisne dubitare, iudices, quis indicarit? Qui sunt igitur in istis bonis, quibus partem Chrysogonus dederit? duo Roscii. Num quisquam praeterea? nemo est, iudices. Num ergo dubium est, quin ii obtulerint hanc praedam Chrysogono, qui ab eo partem praedae tulerunt?

Age nunc ex ipsius Chrysogoni iudicio Rosciorum factum 108 consideremus. Si nihil in ista pugna Roscii, quod operae pretium esset, fecerant, quam ob causam a Chrysogono tantis praemiis donabantur? Si nihil aliud fecerunt nisi rem detulerunt, nonne satis fuit iis gratias agi? denique, ut perliberaliter ageretur, honoris aliquid haberi? Cur tria praedia tantae pecuniae statim Capioni dantur? cur, quae reliqua sunt, iste T. Roscius omnia cum Chrysogono communiter possidet? Nonne perspicuum est, iudices, has manubias Roscii Chrysogonum re cognita

scheinlichkeitsbeweis (das *probabile ex causa*, s. zu § 40) führen, dass Chrys. durch die Roscier die Sache erfahren hat, weil sie selbst nicht leugnen werden, dass er sich nur auf ihren Antrieb an die Güter des Sex. R. gemacht hat. Dabei werden aber doch in der Form der *praeteritio* die Grundzüge des *elzós* mit den W. *erat enim eis* etc. gegeben.

3. *a maioribus*, da die Verhältnisse des Patronats und Hospitium auf Kinder und Nachkommen übergingen.

5. *possum*, s. zu § 91.

8. *indicii partem*, wofür unten *partem praedae*, einen Antheil an dem Gegenstand der Anzeige, d. i. an den zur Anz. gebrachten Gütern.

12. *obtulerint — tulerunt* Wortspiel: diesen Raub angetragen — Antheil am Raube davongetragen. (P.)

14. *age nunc*, s. zu S. 42, 7; *iudicio*, ein sarkastischer Ausdruck.

Chrys. hat durch die reiche Belohnung das Urtheil gefällt, dass die Roscier die Mörder sind.

15. *in ista pugna*, s. § 17.

17. *nihil aliud fecerunt nisi detulerunt*, s. zur or. p. Sulla § 35.

18. *denique*, am Ende, d. i. höchstens, im äussersten Falle, wie Hor. ep. ad Pis. 267 *vitavi denique culpam, non laudem merui*.

19. *honoris* 'Erkenntlichkeit, Douceur', wofür man später *honorarium* gesagt hat. Vgl. § 137. Verr. I § 38: *ei postea praemia tamen liberaliter tribuit . . . habuit honorem ut proditori, non ut amico fidem*. ad Fam. XVI, 9, 3: *Curio misi, ut medico honos haberetur*.

*praedia tantae pecuniae*, wie Verr. IV § 88 *signum (Statue) magnae pecuniae*.

22. *manubias*: warum so statt *praedam*?

109 concessisse? 38. Venit in decem primis legatus in castra Capito. Totam vitam, naturam moresque hominis ex ipsa legatione cognoscite. Nisi intellexeritis, iudices, nullum esse officium, nullum ius tam sanctum atque integrum, quod non eius scelus atque perfidia violarit et imminuerit, virum optimum esse eum iudica-  
 110 tote. Impedimento est quo minus de his rebus Sulla doceatur, ceterorum legatorum consilia et voluntatem Chrysogono enuntiat, monet ut provideat, ne palam res agatur, ostendit, si sublata sit venditio honorum, illum pecuniam grandem amissurum, sese capituli periculum aditurum: illum acere, hos, qui simul erant missi, fallere; illum identidem monere ut caveret, hisce insidiose spem falsam ostendere; cum illo contra hos inire consilia, horum consilia illi enuntiare; cum illo partem suam depacisci, hisce aliqua ficta mora semper omnes aditus ad Sullam intercludere. Postremo isto hortatore, auctore, intercessore ad Sullam legati non adierunt; istius fide ac potius perfidia decepti, id quod ex ipsis cognoscere poteritis, si accusator voluerit testimonium eis denun-  
 111 tiare, pro re certa spem falsam domum rettulerunt. In privatis rebus si qui rem mandatam non modo malitiosius gessisset sui

1. in decem primis, Einl. Anm. 36.

4. integrum 'unantastbar'; s. Nägelsb. Stil. § 72, b. 2.

5. iudicatote, s. zu S. 28, 15. So heisst es statt putatote, weil die Anrede an die Richter gerichtet ist.

8. ne palam res agatur, was geschehen wäre, wenn die Abgeordneten beim Sulla Zutritt gefunden hätten.

12. cum illo . . . enuntiare: dieses Glied ist vielleicht, wie Fleck-eisen bemerkt, ein Einschleissel als Wiederholung aus Z. 7.

15. auctore 'auf seinen Rath, Antrieb', intercessore 'auf seine Bürgschaft'; denn dies ist nicht = impedi-diente, sondern intercessor ist, wer für einen (oder etwas) eintritt, gut sagt, so hier Capito dafür, dass die Aufhebung der venditio honorum erfolgen werde.

non adierunt 'verlangten keinen Zutritt'.

16. fide 'Wort', perfidia 'Wort-brüchigkeit', s. zu § 116.

17. testimonium eis denuntiare

'ihnen Zeugschaft bedeuten', d. h. ankündigen, dass sie als Zeugen zu erscheinen hätten. Eine Verpflichtung Zeugnis abzulegen kannten die Römer anfänglich nur in Criminalsachen (necessarii testes, hingegen in Civilsachen voluntarii), und auch in diesen hatte nur der Ankläger das Recht der denuntiatio, nicht auch konnte der Beklagte Entlastungszeugen requirieren. Hätte dieses Recht auch Sex. Roscius gehabt, so würde Cic. gesagt haben: si testes a me producti erunt, während er jetzt bei seinem si voluerit deutlich ein sed nolet durchblicken lässt. Vgl. Quintil. I. O. V, 7 § 9: duo genera sunt testium, aut voluntariorum aut eorum, quibus iudex in iudiciis publicis lege denuntiare solet, quorum altero pars utraque utitur, alterum accusatoribus tantum concessum est.

18. pro re certa 'statt eines sicheren Ergebnisses'.

19. rem mandatam, eine zur Besorgung übernommene Sache, eine

quaestus aut commodi causa, verum etiam neglegentius, eum maiores summum admisisse dedecus existimabant. Itaque mandati constitutum est iudicium, non minus turpe quam furti, credo propterea quod, quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in  
 5 iis operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur, quam qui laedit, oppugnat omnium commune praesidium et, quantum in ipso est, disturbat vitae societatem. Non enim possumus omnia per nos agere; alius in alia est re magis utilis. Idcirco amicitiae comparantur, ut communè commodum mutuis officiis gu-  
 10 bernetur. Quid recipis mandatum, si aut neglecturus aut ad tuum  
 112 commodum conversurus es? cur mihi te offers ac meis commodis officio simulato officis et obstas? recede de medio: per alium transigam. Suscipis onus officii, quod te putas sustinere posse:

Commission. Das mandatum (Beauftragungsvertrag) ist ein Vertrag, wodurch jemand auf sich nimmt Geschäfte eines andern unentgeltlich zu besorgen. Der beauftragende hiess mandans (bei Cic. qui mandat) oder mandator, der beauftragte in der Juristensprache mandatarius, bei Cic. is cui mandatur oder qui mandatum recipit. Nach der Einteilung der Römer gehörte das Mandat zur Classe der sogen. Consensualcontracte, d. i. solcher die blos consensu, allein durch Uebereinkunft, ohne weitere Form eingegangen wurden. Der Mandatar war verpflichtet das Geschäft mit der diligentia diligentis patris familias, zu führen. Im Unterlassungsfall stand dem Mandanten die actio mandati zu, mochte ihm ein Schaden durch absichtliche Verschuldung (dolo malo, bei Cic. malitiose) oder durch Fahrlässigkeit (culpa oder neglegentia, das diligentia zum Gegensatz hat) erwachsen sein.

malitiosius für malitiose der Con-cinnität wegen im Gegensatz zu neglegentius; denn bei dem malitiose gerere kam es nicht auf den höheren oder geringeren Grad an; es war unter allen Umständen strafbar.

1. maiores existimabant, d. h. man hat immer so geurtheilt, es ist

ein institutum maiorum. Das gewöhnliche nostri bei maiores fehlt, wie § 116. 151. 153 u. ö.

3. iudicium non minus turpe quam furti, d. h. eine Verurtheilung wegen schlecht besorgten Mandats zieht eben so gut infamia nach sich als wegen furtum, welches letztere delictum in den Zeiten der Republik nur einer civilrechtlichen Behandlung unterlag und, je nachdem es manifestum oder nec manifestum war, durch Ersatz des vierfachen oder doppelten Werths des gestohlenen Guts in Verbindung mit Infamie bestraft wurde.

9. gubernare 'handhaben'.

12. de medio, sc. stadio; der Ausdruck ist von den Wettkämpfen entlehnt, vgl. Herod. 8, 22: ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἔξεσθε.

13. suscipis onus etc. Ist die Stelle richtig überliefert, so erscheint doch ihr Sinn durch zu grosse Kürze erschwert und verdunkelt. Wie es scheint, so sagt Cicero: Du übernimmst die Last einer Dienstleistung, von der du meinst sie tragen zu können (während dein Benehmen zeigt, dass du sie wirklich nicht getragen hast). Eine solche Last erscheint aber solchen am wenigsten schwer, die selbst am wenigsten leichtfertig erscheinen. So hast du also in der ganzen

quod minime videtur grave iis, qui minime ipsi leves sunt.  
 39. Ergo idcirco turpis haec culpa est, quod duas res sanctissimas violat, amicitiam et fidem: nam neque mandat quisquam fere nisi amico, neque credit nisi ei, quem fidelem putat. Perditissimij est igitur hominis simul et amicitiam dissolvere et fallere eum, 5  
 113 qui laesus non esset, nisi credidisset. Itane est? In minimis rebus qui mandatum neglexerit, turpissimo iudicio condemnatur necesse est: in re tanta, cum is, cui fama mortui, fortunae vivi commendatae sunt atque concreditae, ignominia mortuum, *inopia vivum* adfecerit, is inter honestos homines atque adeo intervivos numerabitur? In minimis privatisque rebus etiam negligentia mandati in crimen iudiciumque vocatur, propterea quod, si recte fiat, illum neglegere oporteat qui mandavit, non illum qui mandatum receperit: in re tanta, quae publice gesta atque commissasit, qui non negligentia privatum aliquod commodum laeserit, 15  
 114 sed perfidia legationis ipsius caerimoniam polluerit maculaque adfecerit, qua is tandem poena adficietur aut quo iudicio damnabitur? Si hanc ei rem privatim Sex. Roscius mandavisset, ut cum

Sache nur einen Beweis von deiner grossen Charakterlosigkeit abgelegt.

6. *credidisset* ohne Object = *fidem habuisset*, wie Tusc. V § 58.

*itane est?* 'ist es nicht so?', wie § 66 *videtisne* und § 34 *estne similitimum?* Diese Frageform beruht auf einer Abkürzung des Ausdrucks, indem das gegensätzliche Frageglied zu ergänzen ist: *itane est an non est?*

7. *cond. necesse est*, wird nothwendiger Weise, d. i. ohne Gnade verurtheilt. (P.)

9. *commendatae*, ein verstärktes *mandatae* = *commissae*.

10. *atque adeo* mit 'ja nur' zu übersetzen. Ohne rhetorische Frage hiesse es: *is indignus est, qui inter hon. homines, atque adeo, qui inter vivos numeretur*.

*inter vivos numerabitur?* d. h. er verdient als bürgerlich todt zu gelten. Dass der Ausdruck sprichwörtlich von einem ehrlosen war, zeigen auch die Stellen or. p. Quinctio § 49: *cuius vero bona venierunt, cuius . . . etiam victus vestitusque*

*necessarius sub praecōnem cum decore subiectus est, is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, infra etiam mortuos amandatur.* post red. ad Quir. § 10: *cum is inimicus . . . spiritu duntaxat viveret, re quidem infra omnes mortuos amandatus esset.*

12. *propterea quod*. Cic. sagt: es darf wohl der Mandant, nicht aber umgekehrt auch der Mandatar (*qui mandatum receperit*) sich eine Fahrlässigkeit erlauben, weil jener eben durch die Ertheilung des Mandats sich der Obsorge um etwas entschlagen und diese einem andern überantwortet hat.

13. *oporteat* 'es wäre in der Ordnung, es dürfte'.

14. *publice*, s. § 25: *decurionum decretum statim fit* etc. und § 115.

16. *legationis caerimoniam*: eine Gesandtschaft erscheint nach dem Sinne des Redners als die heiligste Form des Mandats.

*maculaque adfecerit*, statt der gewöhnlichen Redensart *m. adsperserit* (p. Planc. § 30) wegen des Wortspiels mit *poena adficietur*.

Chrysogono transigeret atque decideret inque eam rem fidem suam, si quid opus esse putaret, interponeret, illeque sese facturum recepisset, nonne, si ex eo negotio tantulum in rem suam convertisset, damnatus per arbitrum et rem restitueret et honestam omnem amitteret? Nunc non hanc ei rem Sex. Roscius 115 mandavit, sed, id quod multo gravius est, ipse Sex. Roscius cum fama, vita bonisque omnibus a decurionibus publice mandatus est, et ex eo T. Roscius non paulum nescio quid in rem suam convertit, sed hunc funditus evertit bonis, ipse tria praedia sibi 10 depactus est, voluntatem decurionum ac municipum omnium tantidem quanti fidem suam fecit.

40. Videte iam porro cetera, iudices, ut intellegatis maleficium nullum fingi posse, quo iste sese non contaminarit. In rebus minoribus socium fallere turpissimum est aequaque turpe

1. *decideret* 'ein Abkommen treffen', wie z. B. durch eine Geldentschädigung oder Abfindungssumme; *fidem suam interponeret* 'seinen Credit einsetze, für Sex. Roscius einstehe'.

*inque eam rem*: bei Cic. häufiger *in eamque rem*.

2. *si quid opus esse putaret* 'nöthigenfalls'. (P.)

3. *recepisset* 'sich verpflichtet, zugesagt hätte'.

4. *per arbitrum*. Es gab eine Anzahl von Rechtssachen, bei denen ein gerechtes Urtheil von billiger Erwägung verschiedener Umstände abhängt, und dem subjectiven Ermessen des Richters ein freierer Spielraum eingeräumt war. Solche Rechtsfälle in Sachen, bei denen es auf Treu und Glauben ankam (*bonae fidei negotia*), hiessen *arbitria* (auch *bonae fidei iudicia*), zu denen auch das *iudicium mandati* gehörte, und die Richter *arbitri*. Es heisst *per arbitrum*, weil man sich in der Regel auf einen *arbitr* beschränkte.

*rem restitueret* im weiteren Sinne: er müsste Schadenersatz leisten. Paullus in Dig. L. 16, 75: *restituere is videtur, qui id restituit, quod habiturus esset actor* (der Kläger), *si controversia et facta non esset*.

*honestatem* ('ehrlichen Namen') *amitteret* = *infamis fieret*.

5. *nunc* 'so aber', wie § 148.

7. *a decurionibus*: s. zu § 25; *publice*, im Namen des Municipiums, wofür es sogleich heisst: *voluntatem decurionum ac municipum omnium*.

8. *non paulum nescio quid* 'nicht eine Kleinigkeit'; *nescio quid* sagt Cic., als wollte er eine kleine Summe namhaft machen (wie etwa: nicht ein paar Thaler), über deren Betrag er bei sich selbst schwankt. Es heisst *paulum*, nicht *pauli*, wie de Or. I § 95 *paulum aliquid*, so dass *paulum* in adjectivischer Stellung ('eine kleine Bagatelle') erscheint.

12. *videte* etc. Zuerst wird die Schuld des Capito als Legaten von der Seite aus betrachtet, dass er ein Mandat verletzt, jetzt davon dass er auch ein Societätsverhältniss gebrochen habe, da er die Gesandtschaft nicht allein geführt hatte. Auch die *societas*, der Gesellschaftsvertrag, wodurch mehrere Personen eine besonders das Vermögen betreffende Gemeinschaft eingehn, gehörte, wie das *mandatum*, zu den *consensualcontracten*, und es galten von ihr im wesentlichen die gleichen Rechtsbestimmungen wie über das *mandatum* (s. zu § 111).

atque illud, de quo ante dixi; neque iniuria, propterea quod  
 auxilium sibi se putat adiunxisse, qui cum altero rem communi-  
 cavit. Ad cuius igitur fidem confugiet, cum per eius fidem laeditur,  
 cui se commiserit? Atque ea sunt animadvertenda peccata  
 maxime, quae difficillime praecaventur. Tecti esse ad alienos  
 possumus; intimi multa apertiora videant necesse esse: socium  
 cavere qui possumus? quem etiam si metuimus, ius officii laedi-  
 mus. Recte igitur maiores eum, qui socium fefellisset, in viro-  
 rum bonorum numero non putarunt haberi oportere. At vero  
 T. Roscius non unum rei pecuniariae socium fefellit, quod tametsi  
 grave est, tamen aliquo modo posse ferri videtur, verum novem  
 homines honestissimos, eiusdem muneris, legationis, officii man-  
 datorumque socios induxit, decepit, destituit, adversariis tradidit,  
 omni fraude et perfidia fefellit. Qui de eius scelere suspicari ni-  
 hil potuerunt, socium officii metuere non debuerunt, eius mali-  
 tiam non viderunt, orationi vanae crediderunt. Itaque nunc illi  
 homines honestissimi propter istius insidias parum putantur cauti  
 providique fuisse; iste, qui initio proditor fuit, deinde perfuga,  
 qui primo sociorum consilia adversariis enuntiavit, deinde societa-  
 tem cum ipsis adversariis coit, terret etiam nos ac minatur, tribus  
 praediis, hoc est praemiis sceleris ornatus. In eius modi  
 vita, iudices, in his tot tantisque flagitiis hoc quoque maleficium,  
 de quo iudicium est, reperietis. Etenim quaerere ita debetis: ubi  
 multa avare, multa audacter, multa improbe, multa perfidiose facta  
 videbitis, ibi scelus quoque latere inter illa tot flagitia putatote.  
 Tametsi hoc quidem minime latet, quod ita promptum et pro-

2. qui cum altero rem commu-  
 nicavit: vgl. Verr. III § 50: *socii  
 putandi sunt quos inter res com-  
 municata est.*

3. per eius fidem, sc. datam nec  
 servatam 'durch dessen Gewähr-  
 leistung', dadurch dass jener sein  
 Wort verpfändet hat; vgl. § 110:  
*istius fide ac potius perfidia de-  
 cepti.* Cic. de inv. I § 71: *qui saepe  
 numero nos per fidem decepe-  
 runt, eorum orationi fidem habere  
 non debemus.* Seneca de provid. 3,  
 7: *multa milia civium Romanorum  
 uno loco post fidem, immo per  
 ipsam fidem trucidata.*

4. atque = accedit quod, unser  
 'auch'.

5. ad alienos, von der localen  
 Richtung 'nach — hin, gegen'.

7. etiam 'auch nur'.

10. rei pecuniariae. Der Gesell-  
 schäftsvertrag bezieht sich meistens  
 auf Geldverhältnisse, erscheint als  
 eine *societas quaestus et lucri.*

13. destituit 'im Stich gelassen'.

20. etiam 'auch noch'.

21. ornatus, s. § 8 a. E. Das  
 Partecip steht concessiv.

22. flagitiis 'Schandthaten', hier  
 ehrlose Handlungen, schlechte Strei-  
 che, die Infamie nach sich ziehn;  
*maleficium*, Missethat, d. i. das Ver-  
 brechen des Mords. Die Bestim-  
 mungen über *parricidium* bildeten  
 nur einen besonderen Theil der *lex  
 Cornelia de sicariis et veneficiis*  
 Einl. A. 68.

26. hoc quidem, das scelus, um  
 das es sich jetzt handelt; quod ad-

positum est, ut non ex illis maleficiis, quae in illo constat esse,  
 hoc intellegatur, verum ex hoc etiam, si quo de illorum forte  
 dubitabitur, vincatur. Quid tandem? quaeso, iudices: num  
 aut ille lanista omnino iam a gladio recessisse videtur aut hic di-  
 scipulus magistro tantulum de arte concedere? Par est avaritia,  
 similis improbitas, eadem impudentia, gemina audacia.  
 41. Etenim quoniam fidem magistri cognostis, cognoscite  
 nunc discipuli aequitatem. Dixi iam antea saepe numero postu-  
 latus esse ab istis duos servos in quaestionem: tu semper, T.  
 Rosci, recusasti. Quaero abs te: iine qui postulabant indigni  
 erant qui impetrarent? an is te non commovebat, pro quo postu-  
 labant? an res ipsa tibi iniqua videbatur? Postulabant homines  
 nobilissimi atque integerrimi nostrae civitatis, quos iam antea  
 nominavi, qui ita vixerunt talesque a populo Romano putantur,  
 ut quidquid dicerent nemo esset qui non aequum putaret. Po-  
 stulabant autem pro homine miserimo atque infelicissimo, qui

versativ 'sondern dieses', vgl. § 83:  
*quod certum est etc.*

ita promptum et propositum est  
 'liegt so zu Tage u. vor Augen'. (P.)

2. intellegatur 'zu erkennen, ab-  
 zunehmen ist', s. § 25.

si quo de, wie Cic. de inv. I § 41:  
*quod simile erit ei negotio, quo de  
 agitur.* Der Grund der Umstellung  
 der Präposition beruhte hier auf  
 dem Streben (= aliquo) an si an-  
 zuschliessen.

3. quid tandem? ergänze (nicht  
 sequitur, sondern) aus dem folgen-  
 den videtur vobis. (P.)

4. lanista, § 17. — a gladio re-  
 cessisse, vgl. § 126: *ab armis reces-  
 sum est.* — hic statt iste im Gegen-  
 satz zu ille, s. zu § 17. Uebrigens  
 ist der Vergleich eingebracht, um  
 den Uebergang zum Roscius Magnus  
 zu vermitteln.

7. etenim quoniam etc. Auct. ad  
 Her. IV, c. 26: *transitio vocatur,  
 quae cum ostendit breviter quid  
 dictum sit, proponit item brevi quid  
 sequatur, hoc modo: mea in istum  
 beneficia cognostis: nunc, quo modo  
 iste mihi gratiam rettulerit acci-  
 pite.* Vgl. zu S. 34, 17. de imp. Pomp.

§ 6 und § 20, an welcher letzteren  
 Stelle, wie hier, die Form mit *quo-  
 niam* steht, der sich Cic. bei solchen  
 Transitionen mit Vorliebe bedient.  
 Ueber *magistri* s. § 17.

9. Wenn es auch *ab istis* heisst,  
 so wird wegen der Sache doch zu-  
 nächst T. Roscius Magnus herge-  
 nommen, 1) weil dieser der Procurator  
 des Chrysogonus war, in dessen  
 Besitz die Sklaven gekommen wa-  
 ren; 2) weil der Redner, nachdem  
 er dem Capito die Treulosigkeit in  
 dem *mandatum* und der *societas*  
 vorgeworfen hat, auch von dem  
 Magnus etwas besonderes sagen  
 wollte, um seinen Charakter zu ver-  
 dächtigen.

10. qui postulabant, s. § 77.

12. res ipsa 'die Forderung an  
 und für sich'.

15. dicerent 'sagen mochten', vgl.  
 zu S. 69, 14. Zu *esset*, was zugleich  
 bedingter Coniunctiv ist, vgl. de  
 prov. cons. § 7: *urbs Byzantium  
 sic spoliata ac nudata est, ut, nisi  
 C. Vergilius intervenisset, unum  
 signum Byzantii ex maximo nu-  
 mero nullum haberent.* p. Mil. § 38  
 etc. Madv. § 351 Anm.

vel ipse sese in cruciatum dari cuperet, dum de patris morte quaereretur. Res porro abs te eius modi postulabatur, ut nihil interesset, utrum eam [rem] recusares an de maleficio confiterere.

- 120 Quae cum ita sint, quaero abs te, quam ob causam recusaris. Cum occiditur Sex. Roscius, ibidem fuerunt. Servos ipsos, quod ad me attinet, neque arguo neque purgo: quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur, suspiciosum est: quod vero apud vos ipsos in honore tanto sunt, profecto necesse est sciant aliquid, quod si dixerint, perniciosum vobis futurum sit. 'In dominos quaeri de servis iniquum est.' At si quaeritur de Sex. Roscii servis, non in dominum quaeritur; vos enim dominos esse dicitis. 'Cum Chrysogono sunt.' Ita credo: litteris eorum et urbanitate Chrysogonus ducitur, ut inter suos omnium deliciarum atque omnium artium puerulos, ex tot elegantissimis familiis lectos, velit hos versari, homines paene operarios ex 15
- 121 Amerina disciplina patris familiae rusticani. Non ita est profecto, iudices; non est veri simile, ut Chrysogonus horum litteras adamarit aut humanitatem, non, ut rei familiaris negotio diligentiam cognorit eorum et fidem. Est quiddam, quod occultatur: quod quo studiosius ab istis opprimitur et absconditur, eo 20
- 122 magis eminet et apparet. 42. Quid igitur? Chrysogonus suine maleficii occultandi causa quaestionem de iis haberi non vult? Mi-

1. vel 'nöthigenfalls'
4. *recusaris* mit Ergänzung von *rem*, wenn nicht *rem*, das in Z. 3 als völlig müßig erscheint, vor *recusaris* ausgefallen ist.
5. *cum* 'zur Zeit als', construirt wie *dum*, eine überaus seltene Verbindung.
6. *oppugnari = repugnari, obsisti*, daher mit folgendem *ne*, wie p. Lig. § 13: *id ne impetremus oppugnabis?*
9. *in dominos quaeri*, s. zu § 77.
10. *at si quaeritur* . . . *in d. quaeritur*: so geschrieben wir jetzt in einer heillos verderbten Stelle, um sie nur lesbar zu machen. Den Einwurf der Gegner, welche des Roscius Sklaven zur Tortur nicht ausliefern wollten, widerlegt Cic. mit der Bemerkung, dass, da R. nicht mehr Herr der Sklaven sei, von einer Folterung *in caput domini*

- nicht mehr die Rede sein könne.
14. *puerulos* 'feine, gewichste Bürschchen'. Zum Gen. *omnium deliciarum* (zu Ergötzlichkeiten, Ueppigkeiten aller Art geschickt) vgl. § 17 *plurimarum palmarum vetus gladiator*, der im Besitze vieler Siege ist.
- elegantissimis* 'fein gebildeten' (Nägelsb. Stil. § 2, 1); es ist an Sklaven griechischer Abkunft zu denken.
15. *paene operarios*, die fast nur zur Verrichtung der rohesten Handarbeiten, wie z. B. zum Lasttragen (s. Verr. IV § 77) fähig sind.
17. *non est veri simile ut*, s. zu p. Sulla § 57, u. Madvig § 374 A 2.
19. *diligentiam*: die Bedeutung ergibt sich aus dem Worte des Gegensatzes *neglegentiam*.
20. *non vult = recusat*. In der Antwort bezieht sich *minime* auf

nime, iudices; non in omnes arbitror omnia convenire. Ego in Chrysogono, quod ad me attinet, nihil eius modi suspicor, neque hoc mihi nunc primum in mentem venit dicere. Meministis me ita distribuisse initio causam, in crimen, cuius tota argumentatio 5 permissa Erucio est, et in audaciam, cuius partes Rosciis impositae sunt. Quidquid maleficii, sceleris, caedis erit, proprium id Rosciorum esse debet. Nimiam gratiam potentiamque Chrysogoni dicimus et nobis obstare et perferri nullo modo posse et a vobis, quoniam potestas data est, non modo infirmari, verum 10 etiam vindicari oportere. Ego sic existimo: qui quaeri velit ex iis, quos constat, cum caedes facta est, adfuisse, eum cupere verum inveniri; qui recuset, eum profecto, tametsi verbo non audeat, tamen re ipsa de maleficio suo confiteri. Dixi initio, iudices, nolle me plura de istorum scelere dicere, quam causa 15 postulare et de necessitas ipsa cogeret: nam et multae res adferri possunt et de una quaque earum multis cum argumentis dici potest. Verum ego, quod invitus ac necessario facio, neque diu neque diligenter facere possum. Quae praeteriri nullo modo poterant, ea leviter, iudices, attingi: quae posita sunt in suspicionibus, de quibus si coepero dicere, pluribus verbis sit disserendum, ea vestris ingeniis coniecturaeque committo.

43. Venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub 124

suine maleficii occultandi causa.

3. Da *memini* eigentlich heisst 'ich bewahre im Gedächtniss, habe ins G. aufgenommen', so folgt darauf Infin. Praes. von Thatsachen, die bei der Aufnahme ins Gedächtniss als gegenwärtig und noch unvollendet erschienen, hier Inf. Perf., weil der Gedanke ist: ihr habt die von mir getroffene Eintheilung ins Gedächtniss aufgenommen. Etwas anders erklärt die Stelle Madvig lat. Spr. § 408 A. 2. Ueber die Sache s. zu c. 13 a. A.
4. *in crimen et in audaciam* ist auffallend kurz für: *in criminis refutationem et in audaciae impugnationem*.
6. *erit*, 'sich herausstellen wird'.
7. *nimiam etc.* = *de Chrysogono aulem nihil dicimus nisi nimiam eius gratiam nobis obstare*.
8. *perferri*, auf die Dauer, für die Länge ertragen. Aehnlich in Ca-

til. I § 3 *nos consules perferemus* d. i. fort und fort ertragen. (P.)

10. *ego sic existimo* bildet den Gegensatz zu den Worten *non in omnes arbitror omnia convenire*. Die lockere ohne Verbindungspartikel vermittelte Anreihung dieses Satzes und des vorausgehenden (*nimiam etc.*) ist nicht nach der Art der späteren Reden Ciceros. Auch vor dem folgenden *dixi initio* hätte man gern eine Adversativpartikel gesehen.

13. *dixi initio*, § 83.

16. *possunt*, s. zu § 91.

18. *diligenter* 'genau', d. i. mit eingehender Beweisführung.

20. *de quibus etc.* der Relativsatz steht parallel mit dem ersten *quae posita sunt in susp.* = *quae ita comparata sunt, ut, si de eis coepero dicere, pl. v. sit disserendum*.

22. *nomen aureum*: Periphrase statt *ad Chrysogonum*, wobei Cic. in *aureus* nicht bloß auf den Namen,

quo nomine tota societas latuit: de quo, iudices, neque quo modo dicam neque quo modo faceam reperire possum. Si enim taceo, vel maximam partem relinquo; sin autem dico, vereor ne non ille solus, id quod ad me nihil attinet, sed alii quoque plures laesos se esse putent. Tametsi ita se res habet, ut mihi in communem causam sectorum dicendum nihil magno opere videatur: 5  
 125 haec enim causa nova profecto et singularis est. Bonorum Sex. Roscii emptor est Chrysogonus. Primum hoc videamus: eius hominis bona qua ratione venierunt aut quo modo venire potuerunt? Atque hoc non ita quaeram, iudices, ut id dicam esse indignum, hominis innocentis bona venisse. Si enim haec audientur ac libere dicentur, non fuit tantus homo Sex. Roscius in civitate, ut de eo potissimum conqueramur. Verum ego hoc quaero: qui potuerunt ista ipsa lege, quae de proscriptione est, sive Valeria est sive Cornelia — non enim novi nec scio —, verum ista 15  
 126 ipsa lege bona Sex. Roscii venire qui potuerunt? Scriptum enim ita dicunt esse, 'ut eorum bona veneant, qui proscripti sunt,' quo in numero Sex. Roscius non est: 'aut eorum, qui in adversariorum praesidiis occisi sunt.' Dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae

sondern auch auf die Reichthümer anspielt, die Chrys. durch die Proscriptionen erbeutet hatte.

sub quo = sub cuius, wie Verr. V § 171: quam (legem) non is promulgavit, quo nomine proscriptam videtis, und so häufig eo nomine für eius rei nomine; s. zu § 93.

1. latuit, s. § 21: manceps fit Chrysogonus.

4. nihil attinet, nichts angeht, d. i. gleichgiltig ist.

5. in communem causam sectorum, d. i. ich brauche mich gegen die sectores überhaupt nicht besonders auszulassen.

9. qua ratione, nach welchem (begründeten, rechtmässigen) Verfahren; aut quo modo v. p., oder auf welche Art konnten sie überhaupt verkauft werden, da der Mann nicht proscribirt war?

11. si . . . audientur, mit Bezug auf non quaeram L. 10. Der Gedanke scheint dieser zu sein: wenn man einmal (in besseren Zeiten) auf die Erörterung solcher Fragen hören und sie freimüthig besprechen wird,

dann werden wir nicht zunächst über Sex. Roscius klagen, sondern über bedeutendere Männer, die Opfer der Proscriptionen geworden sind. Die Richtigkeit der Ueberlieferung ist aber sehr zweifelhaft; man erwartet vielmehr: si enim haec aequè libenter audientur ac libere dicentur, d. h. wenn man solche Aeusserungen eben so willig wird anhören wollen, als sie freimüthig gemacht werden.

14. sive Valeria est sive Cornelia, s. Einl. Anm. 24.

15. verum s. Zumpt § 739. Die Worte ista ipsa lege qui potuerunt sind in veränderter Wortstellung wieder aufgenommen, wie regelmässig bei der Figur der conduplicatio vorkommt, s. zu Verr. V §. 107.

18. in adversariorum praesidiis, wofür es § 127 u. § 130 heisst apud adversarios 'innerhalb der feindlichen Linien, Posten', s. zu p. Lig. § 27 und vgl. p. Caec. § 83: in meis castris praesidiisque versaris.

praesidiis fuit: posteaquam ab armis recessum est, in summo otio rediens a cena Romae occisus est. Si lege, bona quoque lege venisse fateor; sin autem constat contra omnes non modo veteres leges, verum etiam novas occisum esse, bona quo iure 5  
 aut quo modo aut qua lege venierint, quaero. 44. In quem hoc 127  
 dicam, quaeris, Eruci? non in eum, quem vis et putas; nam Sullam et oratio mea ab initio et ipsius eximia virtus omni tempore purgavit. Ego haec omnia Chrysogonum fecisse dico, ut ementiretur, ut malum civem Roscium fuisse fingeret, ut eum apud 10  
 adversarios occisum esse diceret, ut hisce de rebus a legatis Amerinorum doceri L. Sullam passus non sit. Denique etiam illud suspicor, omnino haec bona non venisse, id quod postea, si per vos, iudices, licitum erit, aperietur. Opinor enim esse in lege, 128  
 quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant, Kalendas 15  
 Iunias. Aliquot post menses et homo occisus est et bona venisse dicuntur. Profecto aut haec bona in tabulas publicas nulla re-

2. si lege se. occisus est.

4. veteres leges, durch welche nur die *dolo malo* (wissentlich und in böser Absicht) verübte Tödtung eines *homo liber* verpönt war, s. p. Mil. § 10f. An die *leges Porciae* und *Semproniae*, durch welche die Tödtung eines Bürgers *iniussu populi* verpönt war, ist hier nicht zu denken. Die Fälle strafloser Tödtung nach altem Recht hat W. Rein, *röm. Criminalrecht* S. 402f. zusammengestellt.

5. quo modo, auf welche Weise, ob als proscribirtes oder als feindliches Eigenthum, oder in welcher anderen Eigenschaft; aut qua lege, oder nach welchem Gesetze, indem das eben angeführte dazu keine Berechtigung gab.

6. quem vis. Auch Cic. lässt nicht selten beim Relativ die einsilbige Praeposition hinweg, wenn das demonstrative Glied mit der gleichen Präposition unmittelbar vorgeht, wie z. B. Tusc. I § 111: esse cum aliquo sensu in iis malis, quibus vulgo opinantur.

7. oratio mea, meine ausdrückliche Erklärung. (P.)

8. ut ementiretur, dass er lügen- Ciceros Reden I. 6. Aufl.

hafte Aussagen machte, ohne Object, wie Cic. Part. or. § 50 *dolorem fugientes multi in tormentis ementiti persaepe sunt*. Die Sätze mit *ut* sind nähere Bestimmung des *omnia fecisse*, nicht Absichtssätze, s. Zumpt § 619. Von den wiederholten Behauptungen des Chrys. (ut ementiretur — fingeret — diceret) ist das einmalige Factum vor Volaterrae durch die Verschiedenheit der Zeiten geschieden.

12. postea, s. zu S. 83, 21.

14. Kal. Iunias, d. h. der erste Juni steht in der lex als *dies* (Termin), ad quam fiant.

16. profecto 'jedenfalls'; haec bona nulla redierunt 'sind gar nicht eingekommen, d. i. eingetragen worden'. Der Ausdruck *nulla* beruht auf einer Verbindung zweier Constructionen: *nulla bona ex his redierunt* und *haec bona non redierunt*. Vgl. § 54 u. s. zu Catil. I § 16. Madvig § 455 A. 5. Nägelsb. Stil. § 82, 2.

in tabulas publicas 'in die Rechnungsbücher des Staats', weil der Erlös von der *sectio* in das Aerar gelangte; s. Einl. A. 55.

dierunt nosque ab isto nebulone facietus eludimur quam putamus, aut si redierunt, tabulae publicae corruptae aliqua ratione sunt: nam lege quidem bona venire non potuisse constat. Intellego me ante tempus, iudices, haec scrutari et prope modum errare, qui, cum capiti Sex. Roscii mederi debeam, redeviam currem. Non enim laborat de pecunia, non ullius rationem sui commodi ducit; facile egestatem suam se laturum putat, si hac indigna suspicione et ficto crimine liberatus sit. Verum quaeso a vobis, iudices, ut haec pauca, quae restant, ita audiat, ut partim me dicere pro me ipso putetis, partim pro Sex. Roscio. Quae enim mihi ipsi indigna et intolerabilia videntur quaeque ad omnes, nisi providemus, arbitror pertinere, ea pro me ipso ex animi mei sensu ac dolore pronuntio: quae ad huius vitam causamque pertinent, et quid hic pro se dici velit et qua condicione contentus sit, iam in extrema oratione nostra, iudices, audietis.

129 45. Ego haec a Chrysogono mea sponte remoto Sex. Roscio quaero: primum quare civis optimi bona venierint; deinde quare hominis eius, qui neque proscriptus neque apud adversarios occisus est, bona venierint, cum in eos solos lex scripta sit; deinde quare aliquanto post eam diem venierint, quae dies in lege praefinita est; denique cur tantulo venierint. Quae omnia si, quem ad modum solent liberti nequam et improbi facere, in pa-

1. *facietus* 'feiner' (nicht 'witziger' oder 'spasshafter').

2. *corruptae aliqua ratione*, wie z. B. durch nachträgliche Eintragung des Erlöses unter den vor dem 1. Juni eingegangenen Einnahmen.

5. *redeviam currem*, sprichwörtlich. Cic. nennt es eine verfrühte Sorge an die Güter des Roscius zu denken, indem es sich zunächst darum handle sein *caput*, d. i. sein Leben zu retten.

6. *non ullius st. nullius* wegen der Anaphora, s. p. Cluent. § 39: *non ille honorem a pueritia, non studia virtutis, non ultum existimationis bonae fructum umquam cogitarat.*

8. *liberatus sit*, s. Madv. § 379a.

13. *sensu ac dolore* 'schmerzliches Gefühl'.  
*pronuntio* 'trage vor, 'spreche aus', wie de Orat. I § 66: *si de re*

*militari dicendum huic erit Sulpicio, quaeret a C. Mario . . et, cum acceperit, illa pronuntiabit, ut ipsi C. Mario paene hic melius quam ipse illa scire videatur*; ibid. § 88.

*quae . . pertinent* im Gegensatz zu *quae . . videntur* als rein objective Thatsache, hingegen *quid . . velit et qua c. contentus sit* vom Standpunkt der Richter gesagt: ihr werdet alles das hören was auf die Sache Bezug hat, und dabei erfahren, was Rosc. wünsche dass für ihn gesagt werde.

14. *qua condicione*, mit der Freisprechung von der Anklage des Vaters; in *extrema*, § 143 ff.

16. *mea sponte*, da mir die Frage der *animi sensus ac dolor* eingibt; s. § 143 ff.

17. *civis optimi*, nicht im moralischen Sinne; s. § 16. 126.

trum suum voluerit conferre, nihil egerit: nemo est enim, qui nesciat propter magnitudinem rerum multa multos *partim invito*, partim imprudente L. Sulla commisisse. Placet igitur in his rebus aliquid imprudentia praeteriri? non placet, iudices, sed necesse est. Etenim si Iuppiter optimus maximus, cuius nutu et arbitrio caelum, terra mariaque reguntur, saepe ventis vehementioribus aut immoderatis tempestatibus aut nimio calore aut intolerabili frigore hominibus nocuit, urbes delevit, fruges perdidit, quorum nihil pernicii causa divino consilio, sed vi ipsa et magnitudine rerum factum putamus, at contra commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, ab eo nobis dari atque impertiri videmus: quid miramur, iudices, L. Sullam, cum solus rem publicam regeret orbemque terrarum gubernaret imperiique maiestatem, quam armis receperat, legibus confirmaret, aliqua animadvertere non potuisse? nisi hoc mirum est, quod vis divina adsequi non possit, si id mens humana adepta non sit. Verum ut haec missa faciam, quae iam facta sunt, ex iis, quae nunc cum maxime fiunt, nonne quivis potest intellegere omnium architectum et machinatorem unum esse Chrysogonum, qui Sex. Roscii nomen deferendum curavit, cuius honoris causa accusare se dixit Erucius? \* \* \*

1. *nihil egerit*: das Futurum exactum als Resultat einer zukünftigen Handlung: es wird sich zeigen, dass er damit nichts gewonnen hat.

3. *placet* 'es beliebt', d. h. man findet für recht.

9. *pernicii*: so schrieb hier Cic. nach dem Zeugnis des Gellius und Nonius, während der Grammatiker Charisius *pernicies* las, die Handschr. aber die Form *pernicie* darbieten. Alle diese drei abweichenden Formen des Genetivs kamen in der älteren Sprache vor; s. Bücheler, Grundriss der lat. Declination S. 34.

*vi ipsa et magnitudine rerum* 'durch die blosse Gewalt und mächtige Wirksamkeit der Naturkräfte'; *magnitudo* sagt Cic. statt *necessitas*, weil es auch oben vom Sulla hiess: *propter magnitudinem rerum*, d. i. wegen der Grossartigkeit seiner Geschäfte, seiner umfangreichen Wirksamkeit im Grossen. Dass der Vergleich hinkend ist, scheint

offenbar. Denn nicht der Umfang der Weltregierung ist es, der den Juppiter hinderte, schwere Naturereignisse zu verhüten, sondern weil er nach den Begriffen der Alten den Lauf der ewigen Naturgesetze nicht hemmen konnte.

14. *imp. maiestatem*, im Gegensatz der Anarchie der Marianischen und Cinna'schen Demokratie.

15. *aliqua* 'ein und das andere'.  
*nisi* 'es müsste nur', wie § 147, in welchem ironischen Sinne häufiger *nisi forte* steht.

18. *cum maxime*, s. Zumpt § 270.

20. *nomen deferendum*, s. zu § 8.

*cuius honoris* e. s. zu § 98.  
 21. *Erucius*. Hier ist eine grössere Lücke in den Handschr., aus welcher der Scholiast einige zusammenhanglose Worte erhalten hat, die unnötig schien im Text einzusetzen. Doch theilen wir eine Erklärung des Scholiasten mit: *hoc enim dicebat Chrysogonus: 'non*

46. \* \* \* aptam et ratione dispositam se habere existimant, qui in Sallentinis aut in Bruttis habent, unde vix ter in anno audire nuntium possunt.

133] Alter tibi descendit de Palatio et aedibus suis: habet animi causa rus amoenum et suburbanum, plura praeterea praedia neque tamen ullum nisi praeclarum et propinquum; domus referta vasis Corinthiis et Deliacis, in quibus est authepsa illa, quam tanto pretio nuper mercatus est, ut qui praetereuntes, quid praeco enuntiaret, audiebant, fundum venire arbitrentur. Quid prae-

quia timui ne mihi tollerentur bona Roscii, ideo eius praedia dissipavi, sed quia aedificabam, in Veientanam ideo de his transtuli. Aus diesen Worten des Scholiasten lässt sich mit ziemlicher Sicherheit schliessen, dass in der Lücke die § 127 angekündigte Erörterung omnino haec bona non venisse gestanden habe, was neuere Herausgeber (Bloch und Osenbrüggen) als eine sehr unwahrscheinliche Annahme bezeichnet haben. Die angeführten Worte berechtigen nemlich zu der Vermuthung, Cic. habe den Nichtverkauf der Güter aus ihrer dissipatio gefolgert. Hierauf gieng derselbe auf eine Darstellung von dem Reichthum und der Ueppigkeit des Chrysogonus über, wovon der Scholiast die verlorenen Eingangsworte mittheilt: hic ego audire istos cupio, zu denen er bemerkt: in hoc capite de potentia Chrysogoni invidiam facit, ut enumeret singula deliciarum genera, quod habeat plures possessiones, mancipia, quae omnia dicit de rapinis ipsum habere.

1. aptam. Lambin ergänzt: hi domum aptam etc. Wie sich aus den lückenhaften Worten schliessen lässt, so scheint Cic. einen Vergleich zwischen andern bescheidneren Freigelassenen des Sulla und dem Chrysogonus durchgeführt zu haben.

4. alter Chrysogonus; tibi mit dem Ausdruck des Unwillens, wie auch wir sagen könnten: er zeigt sich dir so hochmüthig, dass er etc.

Vgl. p. Sest. § 89: ecce tibi consul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt.

de Palatio, vom palatinischen Hügel, auf dem mehrere der vornehmsten Römer ihre Paläste hatten (s. Becker R. Alt. I, 423f.). Seit Augustus war der Palatin der Sitz der kaiserlichen Hofburg, von welcher der Name palatium auch auf spätere Residenzen übergegangen ist.

animi causa, unser 'zu seinem Plaisier', wie unten § 134 animi et aurium causa.

6. domus referta: der schildernde Nominaativ (im Anschluss an die zweideutige Form praedia), als ob es schon im ersten Gliede ei est und nicht habet hiesse. Vgl. zu Cic. p. Milone § 64.

7. Corinthiis et Deliacis, aus korinthischem und delischem Erz; s. zur or. Verr. IV § 1; authepsa 'Selbstkocher', d. i. eine Kochmaschine, wahrscheinlich mit einem Untersatz für Rohlen. Der Name weist auf griechische Erfindung hin.

9. enuntiaret 'ausrief', neml. als letztes und höchstes Gebot.

quid . . putatis esse? In solchen schlussfolgernden an die Richter oder Zuhörerschaft gerichteten Fragen bedienen wir uns im Deutschen gewöhnlich der Form mit 'müssen' in Verbindung mit der Negation; so § 134 in hac vita quos sumptus cotidianos fieri putatis? wie gross muss nicht bei solchem Leben der tägliche Aufwand sein? de imp. Pomp. § 32 quam multas existi-

terea caelati argenti, quid stragulae vestis, quid pictarum tabularum, quid signorum, quid marmoris apud illum putatis esse? quantum scilicet, quantum e multis splendidisque familiis in turba et rapinis coacervari una in domo potuit. Familiam vero quam- 134 tam et quam variis cum artificis habeat, quid ego dicam? Mitto hasce artes vulgares, coquos, pistores, lectuarios: animi et aurium causa tot homines habet, ut cotidiano cantu vocum et nervorum et tiliarum nocturnisque conviviis tota vicinitas personet. In hac vita, iudices, quos sumptus cotidianos, quas effusiones fieri putatis? quae vero convivia? Honesta, credo, in eius modi domo, si domus haec habenda est potius quam officina nequitiae ac deversorium flagitiorum omnium. Ipse vero quem ad 135 modum composito et delibuto capillo passim per forum volitet cum magna caterva togatorum, videtis, iudices; ut omnes despiat, ut hominem prae se neminem putet, ut se solum beatum, solum potentem putet. Quae vero efficiat et quae conetur si velim commemorare, vereor, iudices, ne quis imperitior existimet me causam nobilitatis victoriamque voluisse laedere; tametsi meo iure possum, si quid in hac parte mihi non placeat, vituperare: 20 non enim vereor ne quis alienum me animum habuisse a causa nobilitatis existimet. 47. Sciunt ii, qui me norunt, me pro mea 136 tenui infirmaque parte, posteaquam id, quod maxime volui, fieri non potuit ut componeretur, id maxime defendissem, ut ii vince-

matis insulas esse desertas? wie viele Inseln mögen nicht verlassen worden sein? § 42 fidem vero eius quantum inter socios existimari putatis? wie hoch muss sein Wort nicht erst bei den Bundesgenossen gelten?

1. caelati argenti, ciselirtes Silbergeschirr, silberne Gefässe mit erhabenen Arbeiten; stragulae vestis, Decken und Teppiche, bes. für die Speisesophas, triclinia.

2. marmoris, nicht von Statuen, welche in den signa schon genannt sind, sondern zur Bekleidung von Wänden und zur Einlegung von Fussböden.

3. scilicet 'begreiflicherweise, wie sich leicht denken lässt'.

5. artificis 'Kunstfertigkeiten'.

6. hasce, s. zu Verr. IV § 62.

12. deversorium 'Herberge'.

13. volitet 'umherschwärmt, stol-

ziert', s. zu p. Sestio § 1.

14. togatorum mit Bitterkeit st. civium, welche die Toga, ihr Ehrenkleid, im Gefolge und in der Clientel eines Freigelassenen beschimpften.

15. hom. prae se nem. putet, im Vergleich, d. h. ausser sich keinen gelten lässt; beatum, vom Reichthum gesagt.

18. causam nobilitatis, s. § 16. meo iure, d. h. ich hätte ein gutes Anrecht darauf, weil ich mich selbst zu derselben Partei zähle.

19. in hac parte, zu der ich selbst gehöre.

23. ut componeretur, wie Caes. B. civ. III, 16: Pompei summam esse et fuisse semper voluntatem, ut componeretur atque ab armis discederetur. Vgl. auch § 33.

defendissem 'dafür (geistig) gekämpft habe'.

rent qui vicerunt. Quis enim erat, qui non videret humilitatem cum dignitate de amplitudine contendere? quo in certamine perditum civis erat non se ad eos iungere, quibus incolumibus et domi dignitas et foris auctoritas retineretur. Quae perfecta esse et suum cuique honorem et gradum redditum gaudeo, iudices, vehementerque laetor, eaque omnia deorum voluntate, studio populi Romani, consilio et imperio et felicitate L. Sullae gesta esse intellego. Quod animadversum est in eos, qui contra omni ratione pugnarunt, non debeo reprehendere; quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis exstitit, honos habitus est, laudo. Quae ut fierent, idcirco pugnatum esse arbitror meque in eo studio partium fuisse confiteor. Sin autem id actum est et idcirco arma sumpta sunt, ut homines postremi pecuniis alienis locupletarentur et in fortunas unius cuiusque impetum facerent, et id non modo re prohibere non licet, sed ne verbis quidem vituperare, tum vero isto bello non recreatus neque restitutus, sed subactus oppressusque populus Romanus est. Verum longe aliter est. Nihil horum est, iudices; non modo non laedetur causa nobilitatis, si istis hominibus resistetis, verum etiam ornabitur. 48. Etenim qui haec vituperare volunt, Chrysogonum tantum posse queruntur; qui laudare volunt, concessum ei non esse commemorant. Ac iam nihil est quod quisquam aut tam stultus aut tam improbus sit qui dicat: 'vellem quidem liceret; hoc dixissem': dicas licet: 'hoc fecissem': facias licet; nemo prohibet: 'hoc decrevissem': decerne, mode recte; omnes ad-

1. *humilitatem*, nicht bloß vom Range, sondern im Gegensatz von *dignitas* auch von der Gesinnung; *dignitas* ist die persönliche Würdigkeit, die einem Manne durch Geburt und Verdienste zukommt; *de amplitudine*, um Hoheit, der Sache nach = um den Besitz der höchsten Würden und Ehrenstellen im Staat.

10. *honos habitus est* 'belohnt worden sind'; s. zu S. 71, 19.

12. *in eo studio partium f.* 'dieser Parteirichtung angehört habe'.  
*id actum est*, wie § 142 u. § 149 *haec acta res est*.

16. *recreatus* 'wiedergeboren'.

20. *qui haec etc.* Der Redner sagt: nur Tadler der gegenwärtigen Zustände beschwerten sich über die Allmacht des Chrys. und suchten so

Unzufriedenheit zu erregen; hingegen behaupten die Freunde der jetzigen Verfassung, dass er seine Befugnisse überschritten habe. Ueberhaupt hat kein verständiger und gutgesinnter mehr Ursache zu klagen, als fehle es an gesetzmässiger Freiheit oder an rechtlichen Zuständen.

23. *improbus* 'unverschäm't, wie § 130. 142. Verr. IV § 3 *improbissima ratione*, auf die unverschämteste Weise; Hor. Ep. I, 7, 63.

25. *decrevissem* bezieht sich hier weniger auf Magistrate als auf Senatoren, indem *decernere* nicht bloß von den Beschlüssen des Senats als Corporation, sondern auch von Aussprüchen und Abstimmungen einzelner Senatoren gesagt wurde.

probabant; 'hoc iudicasset': laudabunt omnes, si recte et ordine iudicaris. Dum necesse erat resque ipsa cogebat, unus omnia poterat: qui posteaquam magistratus creavit legesque constituit, sua cuique procuratio auctoritasque est restituta. Quam si retinere volent ii qui reciperarunt, in perpetuum poterunt obtinere: sin has caedes et rapinas et hos tantos tamque profusos sumptus aut facient aut adprobabunt — nolo in eos gravius quicquam ne ominis quidem causa dicere, unum hoc dico: nostri illi nobiles, nisi vigilantes et boni et fortes et misericordes erunt, iis hominibus, in quibus haec erunt, ornamenta sua concedant necesse est. Quapropter desinant aliquando dicere male aliquem locutum esse, si qui vere ac libere locutus sit; desinant suam causam cum Chrysogono communicare; desinant, si ille laesus sit, de se aliquid detractum arbitrari; videant ne turpe miserumque sit eos, qui equestrem splendorem pati non potuerunt, servi nequissimi dominationem ferre posse. Quae quidem dominatio, iudices, in aliis rebus antea versabatur; nunc vero quam viam munitet, quod iter adfectet, videtis: ad fidem, ad ius iurandum, ad

1. *iudicasset*, in der Eigenschaft eines Richters.

3. *magistratus creavit*. Im J. 82 wurde Sulla auf den Vorschlag des Interrex L. Valerius Flaccus zum Dictator gewählt; schon für das nächste Jahr gestattete er die Wahl von Consuln, um seine Staatsreform unter den verfassungsmässigen Formen durchzuführen.

*leges constituit*, die sich theils auf die Staatsverfassung und Verwaltung, theils auf das Gerichtswesen (*leges iudicariae*) bezogen; s. Mommsen R. G. II, 352 ff. (3).

4. *procuratio* 'amtlicher Wirkungskreis'. Konnte dies Cic., auch wenn er beschönigend sprach, von allen Magistraten sagen?

*retinere*, für sich erhalten.

8. *nostri illi nobiles*, unsere sich so sicher fühlenden Aristokraten.

9. *vigilantes* 'regsam, strebsam, im Gegensatz von *iners*, *ignavus*, vgl. de imp. Pomp. § 2; *fortes* 'müthig, standhaft', gegen alle unberechtigten Ansprüche.

10. *haec*, sc. *vigilantia etc. ornamenta*, Auszeichnungen in

Ehrenämtern, ihre bisherigen Standesvorrechte.

3. *necesse est*, wie Cic. richtig vorausgesagt hat.

11. *male*, im politischen Sinn.

12. *cum Chrysogono*, kurz für *cum Chrysogoni causa*, wie in Vat. § 41: *mihi abs te responderi velim . . . etiam illud dixeris, causam Milonis, fortissimi viri, coniunctam cum hoc existimari*.

15. *equestrem splendorem*. Besonders beneidete die Aristokratie den Ritterstand um die *iudicia*, welche der *ordo senatorius* durch Sulla zurückerhielt. In den Sullanischen Bürgerkriegen standen die Ritter grossentheils auf Seite der Gegner, daher auch gegen sie Sullas Rache-schwert so furchtbar gewüthet hat. *servi* mit Bitterkeit für *liberti*.

17. *quam viam . . . adfectet*: Fragment einer Dichterstelle, wie das nur hier vorkommende *munitare* zeigt. Der Redensart *iter ad aliquid adfectare* bedient sich Plautus mit Vorliebe. Der Vers ist ein katalektischer kretischer Tetrameter.

18. *ad ius iurandum*, s. zu § 8.

141 iudicia vestra, ad id, quod solum prope in civitate sincerum sanc-  
tumque restat. Hicine etiam sese putat aliquid posse Chrysogonus? hic etiam potens esse vult? o rem miseram atque acerbam! Neque me hercules hoc indigne fero, quod verear ne quid possit, verum quod ausus est, quod speravit sese apud tales viros aliquid *valiturum* ad perniciem innocentis, id ipsum queror.  
49. Idcircone experrecta nobilitas armis atque ferro rem publicam recipiravit, ut ad libidinem suam liberti servolique nobilium bona  
142 fortunasque nostras vexare possent? Si id actum est, fateor me errasse, qui hoc maluerim; fateor insanisse, qui cum illis senserim, tametsi inermis, iudices, sensi. Sin autem victoria nobilium ornamento atque emolumento rei publicae populoque Romano debet esse, tum vero optimo et nobilissimo cuique meam orationem gratissimam esse oportet. Quodsi quis est, qui et se et causam laedi putet, cum Chrysogonus vituperetur, is causam ignorat, se ipsum probe novit. Causa enim splendidior fiet, si nequissimo cuique resistetur: ille improbissimus Chrysogoni fautor, qui sibi cum illo rationem communicatam putat, laeditur, cum ab hoc splendor causae separatur.

4. hoc = hac re, propterea.

5. quod ausus est, neml. die Anklage ins Werk zu setzen.

6. *valiturum* fehlt in den Handschr.; in geringeren ist *posse* in wechselnder Wortstellung ergänzt. Allein da *posse* hier in der Bedeutung 'vermögen' stände, nicht als Hilfszeitwort, in welcher Stellung es mit einem Infinitiv die Stelle eines Infin. Fut. vertritt, so ist die versuchte Ergänzung *posse* wohl als fehlerhaft zu erkennen.

7. *experrecta*, wie aus langem Schläfe; *rem publicam*, d. i. hier die Regierung.

8. *servolique*: das Deminutivum mit welchem Nebensinn?

11. *inermis*, ohne selbst am Kampfe Antheil genommen zu haben.

15. *causam*: das Wort spielt zwischen den Begriffen 'Sache' und 'Partei'; s. § 16: *eam partem causamque defendit*.

15. *communicatam* = *communem*, s. zur or. Verr. V § 5.

*laeditur, cum . . . separatur*. Nach

der aufgenommenen Lesart sagt Cicero: Wer in einem Tadel des Chrys. eine Verletzung seiner Person und Partei zu erkennen glaubt, der verkennt die Sache der Nobilität, kennt aber ganz gut seine eigene Schlechtigkeit und fühlt sich daher getroffen. Denn die Sache der Nobilität wird durch Widerstand gegen nichtswürdige nur um so glänzender erscheinen (dadurch nur gehoben werden); hingegen muss sich, wer dem Chrys. als dessen Gesinnungsgenosse (*qui sibi cum illo rationem commun. putat*) die Stange hält (*fautor*), verletzt fühlen, wenn gesagt wird, dass diese ehrenwerthe Partei mit Chrys. nichts zu schaffen habe, d. h. wenn zwischen der Sache der Nobilität und diesem unterschieden wird. Bei dieser Auffassung der schwierigen Stelle entsprechen sich genau die Glieder: *qui se laedi putet, cum Chrys. vituperetur und laeditur, cum . . . separatur*; denn in der *vituperatio* ist selbstverständlich die *se-*

Verum haec omnis oratio, ut iam ante dixi, mea est, qua me uti res publica et dolor meus et istorum iniuria coëgit: Sex. Roscius horum nihil indignum putat, neminem accusat, nihil de suo patrimonio queritur; putat homo imperitus morum, agricola et rusticus, ista omnia, quae vos per Sullam gesta esse dicitis, more, lege, iure gentium facta; culpa liberatus et crimine nefario solutus cupit a vobis discedere. Si hac indigna suspicione careat, animo aequo se carere suis omnibus commodis dicit: rogat oratione te, Chrysogone, si nihil de patris fortunis amplissimis in suam rem convertit, si nulla in re te fraudavit, si tibi optima fide sua omnia concessit, adnumeravit, adpendit, si vestitum, quo ipse tectus erat, anulumque de digito suum tibi tradidit, si ex omnibus rebus se ipsum nudum neque praeterea quicquam excepit, ut sibi per te liceat innocenti amicorum opibus vitam in egestate degere. 50. Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo: concedo, et quod animus aequus est et quia necesse est. Mea domus tibi patet, mihi clausa est: fero. Familia mea maxima tu uteris, ego servum habeo nullum: patior et ferendum puto. Quid vis amplius? quid insequeris? quid oppugnas? qua in re tuam voluntatem laedi a me putas? ubi tuis commodis officio? quid tibi obsto? Si spoliolum causa vis hominem occidere, spoliasti; quid quaeris amplius? si inimicitiarum, quae sunt tibi inimicitiae cum eo, cuius ante praedia possedisti quam ipsum cognovisti? si metus, ab eone aliquid metuis, quem vides ipsum ab

*paratio causae splendidae* begriffen.

1. *haec o. oratio* 'diese ganze Auseinandersetzung', *mea est* 'geht von mir aus', *ut ante dixi*, § 129. Der Freimuth des Redners konnte auf die Richter aus Furcht vor Sulla eine ungünstige Wirkung äussern; so will er durch die wiederholte Erklärung *oratio mea est* seinen Klienten vor möglichen schlimmen Folgen sichern.

4. *imperitus morum*, 'ohne Lebenserfahrung, nicht weltklug', wofür es sonst *rerum imperitus* (*ignarus, nescius, indoctus*) heisst, wie man auch hier hat schreiben wollen. Ist der Ausdruck nicht geradezu als Varietät für *rerum* zu betrachten, so bezeichnet viell. Cic. mit *mores* den Zeitgeist, der dem von der *urbs* entfernt lebenden Landmann fremd geblieben war.

7. *a vobis*, s. c. 3 a. E.

9. *si nihil*, s. § 82 S. 58. a. E.

10. *optima fide* 'nach bestem Wissen und Willen'.

12. *anulum*, Siegelring, den jeder freie Römer trug. Seine Ablieferung steht hier als Zeichen der gänzlichen Entsagung auf alle Familienrechte und Ansprüche.

13. *se ipsum nudum* 'nur seinen nackten Leib'; *excepit* 'sich vorbehalten hat', ein juristischer Begriff, wie es z. B. in den Pandekten heisst: *qui domum vendebat, excepit sibi habitationem*.

21. *hominem* nicht 'einen Menschen', sondern den Roscius, den Cic. eben redend eingeführt hatte; s. zur or. Verr. IV § 62.

24. *si metuis*: die Handschr. *si metuis*, welche alte Genetivform von *metus* Cic. hier viell. absicht-

se tam atrocem iniuriam propulsare non posse? sin, quod bona, quae Sex. Roscii fuerunt, tua facta sunt, idcirco hunc illius filium studes perdere, nonne ostendis id te vereri, quod praeter ceteros tu metuere non debeas, ne quando liberis proscriptorum bona 146 patria reddantur? Facis iniuriam, Chrysogone, si maiorem spem 5 emptionis tuae in huius exitio ponis quam in iis rebus, quas L. Sulla gessit. Quodsi tibi causa nulla est, cur hunc miserum tanta calamitate adfici velis, si tibi omnia sua praeter animam tradidit nec sibi quicquam paternum, ne monumenti quidem causa, clam reservavit: per deos immortales, quae ista tanta crudelitas est? 10 quae tam fera immanisque natura? Quis unquam praedo fuit tam nefarius, quis pirata tam barbarus, ut, cum integram praedam sine sanguine habere posset, cruenta spolia detrahere mal- 147 let? Scis hunc nihil habere, nihil audere, nihil posse, nihil unquam 15 contra rem tuam cogitasse, et tamen oppugnans eum, quem neque metuere potes neque odisse debes nec quicquam iam habere reliqui vides, quod ei detrahere possis: nisi hoc indignum putas, quod vestitum sedere in iudicio vides, quem tu e patrimonio tamquam e naufragio nudum expulisti. Quasi vero nescias hunc et ali et vestiri a Caecilia, [Balearici filia, Nepotis sorore,] 20

lich gewählt hat wegen des Gleichklangs mit dem folgenden *metuis*.

3. *praeter ceteros*, wie das griechische *παρὰ τοὺς ἄλλους* 'vor anderen', in Verbindung mit der Negation 'weniger als andere'. Vgl. § 2. 16 und zur or. p. Sulla § 7.

4. *tu metuere non debeas*, weil, wenn sich auch Sulla mit der Zeit versöhnlicher zeigen sollte, er doch sicher dir nicht den einmal erworbenen Besitz wieder entreissen wird. ne 'dass nemlich', wie oben § 136 *ut componeretur*.

5. *facis iniuriam*, dafür p. Flacco § 41: *facis iniuste, si putas. spem emptionis*, kurz für: auf die dauernde Giltigkeit des Kaufes. (P.)

6. *in iis rebus* etc. Denn der vollständige Sieg, welchen Sulla über die Gegenpartei erfochten hat, lässt nicht erwarten, dass alsbald eine Reaction und ein Umsturz seiner Einrichtungen erfolgen werde.

9. *monumenti causa* 'als Erin-nerungszeichen, Andenken'.

13. *cruenta spolia*, d. i. *αἰματώερα τὰ σκεῖνα*, nicht *τὰ αἰματώερα σκεῖνα*.

14. *nihil audere*, um sein Eigentum wiederzuerlangen.

15. *contra rem tuam*, wie or. Phil. II § 3: *contra rem suam me nescio quando venisse questus est*.

16. *metuere* entspricht dem *nihil posse, odisse* dem *nihil . . . cogitasse*.

17. *reliqui*, s. zu S. 59, 15. *nisi*, s. zu § 131.

20. *Balearici filia, Nepotis sorore*. Sowohl hier als § 27, wo die Lesart mit dieser widersprechend ist, scheint das Appositum eine Glosse zu sein. Beruht jedoch die hier vorliegende auf einer alten Ueberlieferung, so war Caecilia eine Tochter des *Q. Metellus*, der als Consul im J. 123 u. 124 die balearischen Inseln unterwarf und davon sein Agnomen sich erwarb; ihre Oeime waren *L. Metellus Diadematus*, Consul im J. 117, und *M. Metellus*, Consul 115, der einen Aufruhr der Sarder unterdrückt

spectatissima femina, quae cum patrem clarissimum, amplissimos patruos, ornatissimum fratrem haberet, tamen, cum esset mulier, virtute perfecit, ut quanto honore ipsa ex illorum dignitate adficeretur, non minora illis ornamenta ex sua laude redderet. 51. An quod diligenter defenditur, id tibi indignum facinus 148 videtur? Mihi crede, si pro patris huius hospitiis et gratia vel- lent omnes huius hospites adesse et auderent libere defendere, satis copiose defenderetur: sin autem pro magnitudine iniuriae proque eo, quod summa res publica in huius periculo tenta- 10 tur, haec omnes vindicarent, consistere me herecule vobis isto in loco non liceret: nunc ita defenditur, non sane ut moleste ferre adversarii debeant neque ut se potentia superari putent. Quae 149 domi gerenda sunt, ea per Caeciliam transiguntur; fori iudicii- rationem M. Messalla, ut videtis, iudices, suscepit: qui si iam satis aetatis ac roboris haberet, ipse pro Sex. Roscio diceret; quoniam ad dicendum impedimento est aetas et pudor, qui ornat aetatem, causam mihi tradidit, quem sua causa cupere ac debere intellegebat: ipse assiduitate, consilio, auctoritate, diligentia per- fecit, ut Sex. Roscii vita, erepta de manibus sectorum, senten- 20 tiis iudicum permitteretur. Nimirum, iudices, pro hac nobili-

hatte und über diese an demselben Tage mit seinem Bruder *C. Metellus Caprarius*, der als Consul 113 glücklich mit den Thraciern kämpfte, triumphierte. Ihr Bruder endlich war *Q. Metellus Nepos*, Consul im J. 98.

3. *virtute*: man bedenke das Etymon des Worts in Bezug auf den Satz *cum esset mulier*. Auf *quanto honore* sollte folgen *tanta ornamenta* oder *tantum (honorem)*; den Wechsel der Structur hat Cic. gewählt, weil er von der Frau doch nicht so viel sagen wollte als von ihren männlichen Verwandten.

4. *redderet* 'entgegengab'.

6. *hospitiis*, s. § 15; *huius* nach *patris* ist viell. Interpolation; es genügte zu sagen; wenn nach Massgabe der gastfreundlichen Beziehungen, in denen der Vater lebte.

7. *huius hospites*, dieselben die sein Vater hatte.

8. *copiose* 'reichlich', von Seite der Zahl der *patroni*.

9. *pro eo quod*, s. *Madv.* § 398, b. *summa res p. tentatur*, der Staat wird in seiner Spitze, d. h. in einem seiner wesentlichen Interessen angegriffen; s. zu *Catil.* I § 11.

11. *nunc*, s. zu § 115.

14. *rationem* 'Bereich, die Angelegenheiten', wie *de offic.* I § 76: *haec quidem res non solum ex domestica est ratione, attingit etiam bellicam*. Nägelsb. *Stil.* § 63, 1.

*M. Messalla*, Einl. Anm. 64.

16. *aetas et pudor*, s. zu § 8.

17. *sua causa* 'in seinem Interesse', d. h. er erkannte, dass ich gewillt und verpflichtet sei ihm einen Dienst zu erweisen. Vgl. zur div. in *Caec.* § 21.

18. *assiduitate = praesentia in iudicio*, wie p. *Sestio* § 7. Wahrscheinlich hatte sich Messalla auch bei der Voruntersuchung vor dem Praetor öfters mit Sex. Roscius eingefunden.

*auctoritate*, durch das Gewicht seines Namens.

tate pars maxima civitatis in armis fuit; haec acta res est, ut ii nobiles restituerentur in civitatem, qui hoc facerent, quod facere Messallam videtis, qui caput innocentis defenderent, qui iniuriae resisterent, qui, quantum possent, in salute alterius quam in exitio mallent ostendere: quod si omnes, qui eodem loco nati sunt, facerent, et res publica ex illis et ipsi ex invidia minus laborarent.

- 150 52. Verum si a Chrysogono, iudices, non impetramus, ut pecunia nostra contentus sit, vitam ne petat; si ille adduci non potest ut, cum ademerit nobis omnia, quae nostra erant propria, 10 ne lucem quoque hanc, quae communis est, eripere cupiat; si non satis habet avaritiam suam pecunia explere, nisi etiam crudelitati sanguis praebitus sit, unum perfugium, iudices, una spes reliqua est Sex. Roscio, eadem quae rei publicae, vestra pristina bonitas et misericordia, quae si manet, salvi etiam nunc esse possumus. Sin ea crudelitas, quae hoc tempore in re publica versata est, vestros quoque animos, id quod fieri profecto non potest, duriores acerbioresque reddit, actum est, iudices: inter feras sa-  
151 tius est aetatem degere quam in hac tanta immanitate versari. Ad eam rem vos reservati estis, ad eam rem delecti, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii iugulare non potuissent? Solent hoc boni imperatores facere, cum proelium committunt, ut in eo loco, quo fugam hostium fore arbitrentur, milites conlocent, in quos, si qui ex acie fugerint, de improvviso incidant. Nimirum similiter arbitrantur isti bonorum emptores, vos hic, tales viros, 25 sedere, qui excipiat eos, qui de suis manibus effugerint. Di prohibeant, iudices, ut hoc, quod maiores consilium publicum vocari  
152 voluerunt, praesidium sectorum existimetur. An vero, iudices,

2. *restituerentur in civitatem*, mit Rücksicht auf die durch Marius und Cinna vertriebenen Glieder der Nobilität.

14. *pristina* 'früher bewiesen'.

15. *manet* 'noch besteht'.

18. *reddidit*, so die meisten Hdschr. st. der Vulg. *reddidit*, die wegen der Worte *id quod fieri profecto non potest* unstatthaft scheint.

19. *in hac tanta immanitate* 'unter so schrecklichen Unmenschen'.

21. *sectores*, mit deutlicher Anspielung auf *sectores bonorum et collorum* § 80.

26. *prohibeant ut*, kurz für *proh.*

*ne fiat ut*. Die seltene Verbindung auch bei Julius Capitolinus v. Maximini iun. c. 2: *di prohibeant, ut quisquam ingenuorum pedibus meis osculum figat*.

27. *consilium publicum*: so heisst das *cons. iudicum* als eines, das ein öffentlicher Beamter, der vorsitzende Praetor, um sich versammelt hat. Gewöhnlich heisst der Senat *consilium publicum*, wie § 153, was aber nicht ausschloss die Bezeichnung auf andere Consilia anzuwenden, für die sie nicht so technisch ist, denen sie aber aus gleichem Grunde und mit gleichem Rechte zukommt.

- vos non intellegitis nihil aliud agi, nisi ut proscriptorum liberi quavis ratione tollantur, et eius rei initium in vestro iure iurando atque in Sex. Roscii periculo quaeri? Dubiumne est, ad quem maleficium pertineat, cum videatis ex altera parte sectorem, ini-  
5 micum, sicarium eundemque accusatorem hoc tempore, ex altera parte egentem, probatum suis filium, in quo non modo culpa nulla, sed ne suspicio quidem potuit consistere? Num quid hic aliud videtis obstare Roscio, nisi quod patris bona venierunt?  
53. Quodsi id vos suscipitis et ad eam rem operam vestram 153  
10 profitemini, si idcirco sedetis, ut ad vos adducantur eorum liberi, quorum bona venierunt, cavete, per deos immortales, iudices, ne nova et multo crudelior per vos proscriptio instaurata esse videatur. Illam priorem, quae facta est in eos, qui arma capere potuerunt, tamen senatus suscipere noluit, ne quid acrius, quam  
15 more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur: hanc vero, quae ad eorum liberos atque ad infantium puerorum incunabula pertinet, nisi hoc iudicio a vobis reicitis et aspernamini, videte, per deos immortales, quem in locum rem publicam venturam putetis.  
20 Homines sapientes et ista auctoritate et potestate praeditos, 154  
qua vos estis, ex quibus rebus maxime res publica laborat, iis maxime mederi convenit. Vestrum nemo est quin intellegat po-

2. *tollantur*, aus Furcht sie möchten in Folge einer politischen Reaction wieder in ihre Rechte und Güter eingesetzt werden; Einl. A. 42.

in 'bei Gelegenheit, in dem Fall'; *vestro iure iurando* = *vestris sententiis*; s. zu § 8. Cic. sagt: man will damit bei dem richterlichen Urtheil, das euch Geschwornen obliegt, den ersten Versuch machen.

3. *dubiumne est*: diese lose angeknüpfte Recapitulation der früher bewiesenen Hauptpunkte ist hier eingeschaltet in Bezug auf die Worte *in vestro iure iurando*: wie ihr als gewissenhafte Richter urtheilen müsst, kann keinem Zweifel unterliegen, *cum videatis* etc.

7. *consistere* 'Platz greifen'.

*hic* 'bei dieser Sachlage'.

9. *quodsi id vos s.*: damit kehrt Cic. auf den Satz § 152 a. A. zurück. — *operam vestram profitemini* 'die Hand bietet'.

13. *potuerunt* sagt Cicero, wofür man *voluerunt* schreiben wollte, indem er die Kinder der Proscribier-ten alle als *impuberes et inermes* mit leichter Uebertreibung hinstellt; vgl. Z. 16.

14. *suscipere noluit*, insofern die Proscriptionen ohne Mitwirkung des Senats oder von Magistraten erfolgt sind; s. Plut. v. Sullae c. 31: *ὁ δ' οὖν Σύλλας εὐθύς ὀρθόκοντα προέγραψεν οὐδενὶ τῶν ἐν τέλει κοινοσάμενος*.

15. *more maiorum*: vgl. or. p. Sestio § 65: *cur, cum de capite civis et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum* etc. S. auch die Rede Caesars bei Sall. Cat. c. 51 § 22 u. 40.

18. *videte . . . putetis*, s. zur or. de

pulum Romanum, qui quondam in hostes lenissimus existimabatur, hoc tempore domestica crudelitate laborare. Hanc tollite ex civitate, iudices, hanc pati nolite diutius in hac re publica versari: quae non modo id habet in se mali, quod tot cives atrocissime sustulit, verum etiam hominibus lenissimis ademert miseriam 5  
cordiam consuetudine incommodorum. Nam cum omnibus horis aliquid atrociter fieri videmus aut audimus, etiam qui natura mitissimi sumus, assiduitate molestiarum sensum omnem humanitatis ex animis amittimus.

imp. Cn. Pomp. § 11.

2. *domestica* = *in cives*, unser 'durch politische Verfolgungssucht'.

8. *assid. molestiarum* 'unablässiges Ungemach'.

Einige Herausgeber haben die Vermuthung ausgesprochen, dass der Rede ihr Schluss fehle. Es wäre schwer zu sagen, was Cic. noch

hätte hinzufügen sollen. Er schliesst sehr passend mit dem Wunsche, dass durch die Freisprechung des Roscius kund werden möge, dass die Zeit der blutigen Thaten endlich verschwunden und noch nicht alles Gefühl in den Herzen der Menschen erstorben sei.

## CICEROS REDE

ÜBER DAS

### IMPERIUM DES GNAEUS POMPEIUS.

#### EINLEITUNG.

Mithridates<sup>1</sup> VI Eupator, der gefährlichste auswärtige 1  
Feind, den Rom seit Hannibal gehabt hatte, ein Mann von ungemainer Kraft des Geistes<sup>2</sup> und Körpers<sup>3</sup>, eben so tapfer als Soldat wie unternehmend als Feldherr, aber in Verfolgung seiner dynastischen Zwecke herzlos und grausam, wie nur irgend ein asiatischer Despot, war, seit er die Regierung seines väterlichen Reichs übernommen hatte, rastlos auf die Erweiterung seiner Herrschaft<sup>4</sup> bedacht. Seine ersten Pläne waren gegen die barbarischen Völkerschaften und griechischen Colonien, die rings um das schwarze Meer lagen, gerichtet: erst als er durch lange glückliche Kämpfe im Norden, wo er sich ein zweites Reich, das

<sup>1</sup>) Auf griechischen Inschriften und Münzen heisst der Name *Μιθριδάτης*, was man erklärt 'vom Mithras gegeben'. <sup>2</sup>) Bekannt ist seine Fähigkeit sich fremde Idiome anzueignen; er soll mehr als zwanzig Sprachen der ihm unterworfenen Völkerschaften gesprochen haben (s. bes. Gellius XVII, 17), in welcher Beziehung er als der Mezzofanti des Alterthums erscheint. Daher hat auch Adelung für sein bekanntes Polyglottenwerk den Titel 'Mithridates' gewählt. <sup>3</sup>) Appiani Mithr. 112: *το σώμα δ' ἦν μέγας μὲν, ὡς ὑποδεικνύουσιν ὅσα ὄπλα αὐτὸς ἐπέμψεν ἐς Νεμέαν τε καὶ Δελφούς, εὐρωστός δέ, ὡς μέχρι τέλους ἠππεύσαι τε καὶ ἀκοντίζαι καὶ χίλια στάδια τῆς ἡμέρας, περὶ μερόντων αὐτὸν ἐκ διωσθημάτων Ἰππων, δορυμῆν.* Sall. Hist. fragm. V, 4 p. 360 ed. Kritz: *peractis septuaginta annis armatus equum insilire.* Man vgl. die meisterhafte Charakterschilderung von Mommsen röm. Gesch. II, 270 ff. (3). <sup>4</sup>) Frandsen (Geschichte des Mithridates 1. Buch, Altona 1847) nimmt nach Strabos Angaben XII, 3, 1 an, dass das Reich Pontus beim Regierungsantritt des Mithr. seiner Länge nach eine Ausdehnung vom Flusse Parthenius bis zur Stadt Trapezus gehabt habe. Vgl. auch Mommsen R. G. II, 274.

bosporanische, schuf<sup>5</sup>, seine Macht bedeutend verstärkt hatte, begann er auch Vorderasien mit seinen Eroberungsgelüsten zu umspannen, dessen Unterwerfung das Hauptziel seines Lebens werden sollte. Mit diesen Entwürfen sich tragend verliess er von einigen Getreuen begleitet heimlich sein Reich, durchstreifte unerkannt ganz Asien und machte sich mit der Lage aller Städte und Gegenden bekannt. Der mächtigste Feind, der ihm hier im Wege stand, waren die Römer, die nach der Bezwingung des Aristonicus aus dem pergamenischen Reich die *provincia Asia* im J. 129 v. Chr. gebildet hatten. Aber mächtig durch die selbsterungene Ausdehnung seiner Herrschaft und vertrauend auf sein kampfeübtes Heer fühlte er sich auch den Römern gewachsen und um so geneigter mit ihnen anzubinden, als er niemals verschmerzen konnte, dass der Besitz von Grossphrygien, das der Besieger des Aristonicus M. Aquillius, um hohen Preis bestochen, seinem Vater abgetreten hatte, durch die verweigerte Bestätigung des Senats wieder verloren gegangen war<sup>6</sup>.

2 Die nächste Veranlassung zu Verwicklungen mit Rom gaben die gegen Anfang des ersten Jahrhunderts v. Chr. über die Reiche Kappadocien, Paphlagonien und Bithynien ausgebrochenen Wirren und Thronstreitigkeiten<sup>7</sup>. Auf unrechtmässige Ansprüche, welche Mithridates und Nicomedes II von Bithynien auf das Reich Kappadocien erhoben, hatte der römische Senat damit geantwortet, dass er Kappadocien zuerst für frei erklärte und, als das Land einen König begehrte, als solchen den Ariobarzanes bestellte<sup>8</sup>. Dagegen sollte auch Nicomedes das von ihm besetzte Paphlagonien herausgeben. Mithridates fügte sich der Anordnung mit scheinbarer Willigkeit; bald aber wusste er den König von Grossarmenien Tigranes in seine Interessen zu ziehn und in die vorderasiatischen Händel zu verstricken. Er gab ihm seine Tochter Cleopatra zur Gemahlin und verleitete ihn, seine eigenen Absichten verbergend, den schlaffen Ariobarzanes mit Krieg zu überziehn. Der schwache Herrscher wich ohne Kampf dem Angriff: so gerieth das Land durch Tigranes wieder in Abhängigkeit

<sup>5</sup>) Genaueres bei Mommsen II, 275 ff. <sup>6</sup>) App. I. c. 12. 57. Mommsen II, 55 f. u. 118 Anm. <sup>7</sup>) Das genauere bei Justin 37, 4. 38, 1–3. Kurz heisst es in den Excerpten aus Memnon c. 30: *μετὰ τὰυτα δὲ ὁ πρὸς Ῥωμαίους βαρὺς Μιθριδάτη τῷ Πόντου βασιλεῖ συνέστη πόλεμος, φαινομένην λαβὸν αἰτίαν τὴν τῆς Καππαδοκίας κατάληψιν. ταύτης γὰρ δι' ἀπάτης καὶ ὄρκων συμβατηρίων τὸν ἀδελφιδόου Ἀράθην συλλαβὸν ὁ Μιθριδάτης, αὐτοχειρίᾳ ἀποσφάξας, ἐκράτησε· πᾶσι δ' ὁ Ἀράθης ἐκ τῆς ἀδελφῆς τοῦ Μιθριδάτου Ἀριαράθῳ γέγεννητο.* Vgl. bes. Mommsen II, 279 ff. <sup>8</sup>) Justin 38, 2, 8. Strabo 13, 2, 12 p. 540.

vom pontischen König. Als um dieselbe Zeit der König Nicomedes (92 oder 91<sup>9</sup>) starb, unterstützte Mithridates gegen den rechtmässigen Nachfolger, Nicomedes III Philopator, dessen Bruder Sokrates Chrestos<sup>10</sup> mit einem Heere, durch dessen Hilfe der Usurpator die Herrschaft an sich riss. Da beschloss der römische Senat die Wiedereinsetzung der vertriebenen Herrscher von Bithynien und Kappadocien, zu welchem Zwecke eine Gesandtschaft, an deren Spitze der Consular M. Aquillius stand, nach Asien abgeordnet wurde; ihre Forderungen sollte der römische Befehlshaber der Provinz Asien L. Cassius unterstützen. Die Streitmacht, welche Cassius bereits besass, wurde durch bedeutende Werbungen in Galatien und Phrygien noch beträchtlich verstärkt und so mit Waffengewalt die vertriebenen Könige wieder in ihre Reiche zurückgeführt. Nicht zufrieden seine Herrschaft wieder gewonnen zu haben, machte hierauf Nicomedes, durch Geldforderungen der römischen Heerführer gedrängt, einen Einfall in des Mithridates Gebiet, das er bis zur Stadt Amastris brandschatzte, ohne auf einen Feind zu stossen. Denn dieser hatte sich, wiewohl er ein schlagfertiges Heer besass, absichtlich zurückgezogen, um viele gerechte Gründe zu einem Krieg zu bekommen<sup>11</sup>. Zwar war dem schlaun König nicht verborgen geblieben, wer eigentlich diesen Beutezug veranlasst hatte; er sandte aber doch einen griechischen Unterhändler, Namens Pelopidas, an die römischen Gesandten, um sich von ihnen Genugthuung zu erwirken. Wie man erwarten durfte, lautete ihre Antwort schwankend und ablehnend, worauf der König, die Verweigerung der verlangten Sühne als offenen Bruch betrachtend, seinen Sohn Ariarathes mit grosser Heeresmacht nach Kappadocien schickte, um sich des Throns zu bemächtigen. In kurzer Zeit war Ariobarzanes vertrieben und Ariarathes Herr des Landes, dessen Besetzung das Signal zum Ausbruch des Krieges mit Rom ward (im J. 88<sup>12</sup>). Denn als die Forderung Kappadocien zu räumen kein Gehör fand, zogen Cassius und die römischen Gesandten, ohne eine Entscheidung des Senats oder Volks abzuwarten, ein sehr starkes Heer in Vorderasien zusammen, wozu noch das bedeutende Contingent des Nicomedes kam, und ergriffen die Offensive. Im Heere des pontischen Königs commandirten die griechischen Brüder Archelaos und Neoptolemos. Diese wandten sich zuerst gegen Nicomedes und brachten ihm eine entscheidende

<sup>9</sup>) Das Jahr 91 nimmt Clinton *Fasti Hellenici* III p. 418 an. <sup>10</sup>) App. 10. Memnon 30. <sup>11</sup>) App. 11. <sup>12</sup>) App. 17. Cicero rechnet genau, wenn er § 7 sagt: *ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat.*

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

Niederlage am Fluss Amnias<sup>13</sup> bei, einem Nebenflusse des Halys, in der Gegend, wo später Pompeiopolis gegründet ward. Ein zweiter Sieg über M. Aquillius in Bithynien<sup>14</sup> hatte den Gewinn von ganz Vorderasien zur Folge. Die meisten Städte öffneten dem Mithridates willig die Thore und nahmen ihn mit Jubel als Befreier vom römischen Joch auf; bloß die Angriffe auf das seemächtige Rhodus, das treu an der römischen Bundesgenossenschaft hielt, scheiterten an der Tapferkeit und Taktik der kampfgewöhnten Insulaner<sup>15</sup>. Als Mithridates gegen die ansehnliche Stadt Laodicea in Phrygien, die Q. Oppius besetzt hielt, heranrückte, versprach er den Einwohnern Schonung, wenn sie ihm den römischen Befehlshaber auslieferten. Er ward vorgeführt, indem zum Hohn die Lictoren voranschreiten mussten; doch behandelte ihn der König im ganzen noch gimpflich, nur führte er ihn überallhin mit sich umher, um einen gefangenen Heerführer der Römer prunkend zu zeigen. Anders verfuhr er, als ihm bald darauf Aquillius in die Hände fiel. Diesen, den er als den eigentlichen Anstifter des Kriegs betrachtete, schleppte er gebunden auf einem Esel einher und liess ihm endlich, seine Habsucht zu sättigen, in Pergamum geschmolzenes Gold in den Mund giessen<sup>16</sup>.

Inzwischen hatten die Römer auf die Kunde von des Mithridates Einfall in Asien, wiewohl sie durch den Aufstand der Italiker und innere Unruhen im eignen Lande vollauf beschäftigt waren, gegen ihn Krieg beschlossen, mit dessen Führung der wegen seiner Verdienste im marsischen Krieg<sup>17</sup> für das Jahr 88 fast einstimmig zum Consul gewählte L. Cornelius Sulla betraut wurde. Allein die Wirren, die der alte C. Marius und der Volkstribun P. Sulpicius Rufus erregten, hielten Sulla noch geraume Zeit in Italien zurück, während welcher Mithridates Heer und Flotte verstärkte und an alle Satrapen und Befehlshaber in den Städten den grausamen Befehl ergehen liess, an einem bestimmten Tage über alle Römer und Italiker jedes Geschlechts und Alters, Freie und Sklaven, so viele italischer Abkunft waren, herzufallen, sie zu ermorden und unbeerdigt hinzuwerfen<sup>18</sup>. Der schreckliche Befehl ward mit schonungsloser Grausamkeit vollzogen und an dem Mordtage 80000 Menschen, nach anderen Berichten sogar 150000 dem Tode preisgegeben<sup>19</sup>. Hierauf bemächtigte sich Mithridates auch der Inseln im aegaeischen Meere

<sup>13</sup>) So Strabo XII, 3, 40 p. 562; bei Appian heisst es c. 18: *παρὰ τὸν Ἀμνείον ποταμὸν*. <sup>14</sup>) App. 19. <sup>15</sup>) App. 24–27. Memn. 31. Genaueres bei Mommsen II, 287f. <sup>16</sup>) App. 21. <sup>17</sup>) Livii periocha 75. <sup>18</sup>) App. 22, 23. <sup>19</sup>) Memn. 31. Val. Max. IX, 2, 3. Plut. v. Sullae 24.

mit Ausnahme von Rhodus, wobei Delos die greulichste Verwüstung erlitt<sup>20</sup>, und schickte seinen Feldherrn Archelaos mit einem bedeutenden Heere nach Griechenland, um in dem leicht zu vertheidigenden Lande und unter den rasch entzündbaren griechischen Stämmen neue Stützpunkte für den grossen bevorstehenden Kampf zu gewinnen. Schon hatte Archelaos mehrere Städte und Landschaften auf seine Seite gebracht und der Stadt Athen, die er zum Mittelpunkt seiner Operationen ausersehen, durch Bestechung des epicureischen Philosophen Aristion sich bemächtigt, als endlich Sulla im J. 87 auf hellenischem Boden landete und, nachdem er Bundesgenossen und Lebensmittel in Aetolien und Thessalien an sich gezogen, gegen Attica heranrückte. Nach der hartnäckigsten Gegenwehr fiel 86 Athen und der Piraeus, worauf die blutigen Schlachten bei Chæronea und Orchomenos<sup>21</sup>, in denen mehr als 100,000 Mann dem römischen Schwert erlagen, Sulla zum Herrn von Griechenland machten. Zwei der erlesensten Heere waren fast vernichtet und die Lage des Königs nahezu eine verzweifelte geworden, als durch den Umschlag der Verhältnisse in Rom im Augenblick der grössten Bedrängniss unerwartete Hilfe sich aufthat. In Rom war nach Sullas Abzug die Marianische Partei wieder ans Ruder gekommen; durch diese wurde Sulla des Commandos entsetzt und der Consul des J. 86 L. Valerius Flaccus beauftragt den Krieg gegen Mithridates an dessen Stelle zu führen. Weil aber Flaccus kein Feldherr war, so war ihm ein kriegskundiger Mann, C. Fimbria<sup>22</sup>, als Legat beigegeben worden. Durch Härte und Habsucht machte sich Flaccus bei seinem aus zwei Legionen bestehenden Heere so verhasst, dass eine nach Thessalien vorangeschickte Abtheilung in Sullas Lager übergieng und es nur mit Mühe dem beliebteren Fimbria gelang die übrigen Truppen vom Abfall zurückzuhalten. Als diese nach Asien übergeführt waren, benützte der zu jedem Verbrechen fähige Legat (er hatte seine Schule als Henkersknecht des Marius gemacht) die Stimmung

<sup>20</sup>) Strabo X, 5, 4 p. 486 und bes. Pausanias III, 23, 2: *τῆς Ἀήλου τότε ἔμπορου τοῖς Ἕλλησιν οὐσῆς καὶ ἄδειαν τοῖς ἐργαζομένοις διὰ τὸν θεὸν δοκούσης παρέχειν, Μηρογάνης Μιθριδάτου στρατηγός...*, *ἅτε ἀπειχίστου τῆς Ἀήλου καὶ ὅπλα οὐ κεκτημένων ἀνδρῶν, τριηρεσιν ἔσπλεισας ἐφόρευσε μὲν τοῖς ἐπιδημοῦντας τῶν ξένων, ἐφόρευσε δὲ αὐτοὺς τοὺς Ἀήλους, κατασύρας δὲ πολλὰ μὲν ἔμπορων χυήματα, πῆντα δὲ ἀναθήματα, προσεξανδραποδισάμενος δὲ καὶ γυναῖκας καὶ τέκνα, καὶ αὐτὴν ἐς ἔδαφος κατέβαλε τὴν Ἀήλον.* <sup>21</sup>) über die Zeit beider Schlachten s. Mommsen II, 299 Anm. <sup>22</sup>) über C. Fimbria s. zu p. Rosc. Am. § 33.

des Heers, um das Commando an sich zu reißen, nachdem er den Consul in Nicomedia überfallen und erschlagen hatte<sup>23</sup>. Der Senat drückte zu dem Frevel das Auge zu und bestätigte den Mörder des eignen Feldherrn im Imperium<sup>24</sup>. So an die Spitze des Heeres gelangt lieferte Fimbria dem Sohne des Mithridates gleiches Namens<sup>25</sup> mehrere glückliche Treffen und rückte vor Pergamum, die Residenz des pontischen Königs seit Besiegung des Aquillius, wo es ihm beinahe gelungen wäre den König selbst in seine Gewalt zu bekommen<sup>26</sup>. Dieser glückliche Erfolg des neuen Feindes bestimmte Mithridates Friedensunterhandlungen anzuknüpfen, zu welchem Behuf er den Archelaos an Sulla absandte. Sulla war nicht abgeneigt Frieden zu schliessen; es fehlte ihm zur kräftigen Führung des Kriegs an Schiffen und allen Geldmitteln; auch drängte es ihn mit seinen noch unversehrten Truppen das aus Italien erschienene Gegenheer so bald als möglich aus dem Felde zu schlagen<sup>27</sup>. Indes die ersten Unterhandlungen führten zu keinem Ziel, worauf Sulla durch Thracien gegen den Hellespont vorrückte, wo ihm sein Quaestor L. Lucullus eine inzwischen aufgebrachte Flotte zuführte und sein Heer übersetzen half<sup>28</sup>. Sullas Anmarsch und ein bedrohlicher Aufstand in Asien bestimmte Mithridates aufs neue um Frieden zu bitten; er ward ihm von Sulla in persönlicher Unterhandlung zu Dardanos in der Landschaft Troas bewilligt im J. 84. Der König wurde auf sein Reich Pontus beschränkt und musste 80 Kriegsschiffe ausliefern und 3000 Talente<sup>29</sup> Kriegssteuer zahlen, ein Friede unter so günstigen Bedingungen, wie er sie bei anderer Lage der politischen Verhältnisse sicher nicht erlangt hätte<sup>30</sup>.

10 Nach Abschluss des Vertrags rückte Sulla gegen die Legionen des Fimbria; auf ihre Weigerung gegen ihre Mitbürger zu fechten entleibte sich Fimbria selbst, worauf Sulla beide Heere vereinigte. Curio ward beauftragt den König Nicomedes nach Bithynien, Ariobarzanes nach Kappadocien zurückzuführen<sup>31</sup>; Sulla selbst durchzog die Provinz Asien, um an den abgefallenen Städten ein strenges Strafgericht zu vollziehen<sup>32</sup>. Während so seine Sol-

<sup>23</sup>) App. 52. <sup>24</sup>) Memn. 34. <sup>25</sup>) Memn. ebendas. <sup>26</sup>) App. 52. <sup>27</sup>) App. 54. <sup>28</sup>) Plut. v. Luculli 4. <sup>29</sup>) So Memnon c. 35. Plutarch im Leben des Sulla c. 22 u. 24 nennt 2000 Talente, 70 Schiffe (*ναῦς χαλκήρεις*) und 500 Bogenschützen. Vgl. auch App. 55. <sup>30</sup>) Plut. v. Sullae c. 24: *ὁ δὲ Σύλλας ἀσθόμενος ἀχθομένους τοὺς στρατιώτας τῇ διαλύσει ἀπειλοῦντο πρὸς αὐτούς, ὡς οὐκ ἂν ἅμα Φιμβρία καὶ Μιθριδάτη πολεμῆν, εἰ συνέστησαν ἀμφοτέρω κατ' αὐτοῦ, δύνηθεις.* <sup>31</sup>) App. 60. <sup>32</sup>) gegen die Bestimmungen des Friedensvertrags, nach Memnon c. 35; s. jedoch Mommsen II, 303 Aum.

daten auf dem Festlande hausten, wurden die Inseln und Küsten nicht minder schrecklich von den Seeräubern, die während der Kriegsjahre fürchterlich überhand genommen hatten, trotz Sullas Nähe verheert; doch liess er sich nicht herbei diesem argen Unwesen zu steuern<sup>33</sup>, sondern schiffte sich, da der Kampf mit seinen Gegnern in Italien ihm näher am Herzen lag<sup>34</sup>, mit dem grössten Theil seines Heeres nach Griechenland und von da nach Italien ein, 83. Erst nach Beendigung des Bürgerkriegs feierte er im J. 81 einen zweitägigen Triumph über Mithridates.

Ein zweiter Krieg mit dem König von Pontus (83—81) entspann sich auf folgende Veranlassung. Sulla hatte seinen Legaten L. Licinius Murena, der sich in der Schlacht bei Chaeronea ehrenvoll hervorgethan, mit den zwei wegen ihrer Treue ihm verdächtigen Valerianischen Legionen zurückgelassen, um die noch übrigen Angelegenheiten in Asien zu ordnen<sup>35</sup>. Murena suchte, nach einem Triumph und nach Beute lüstern, durch verschiedene Neckereien Mithridates zum Krieg zu reizen, wozu sich ein erwünschter Vorwand in dem Umstande fand, dass der König noch immer einige Theile von Kappadocien besetzt hielt. Dieser selbst hatte, in sein Reich zurückgekehrt, die in ihrer Treue wankenden<sup>36</sup> Kolchier und Bosporaner mit Krieg überzogen, zu welchem Behuf er sich eine neue Seemacht schuf und Rüstungen in so grossartigem Mafsstabe machte, dass es bald hiess, solche Vorkehrungen seien nicht gegen die Bosporaner, sondern gegen einen gefährlicheren Feind, die Römer, gerichtet<sup>37</sup>. Indes den Einfällen und Plünderungen Murena's setzte er keinen bewaffneten Widerstand entgegen, sondern beschwerte sich durch Gesandte in Rom über das Verfahren des Legaten. Da jedoch Murena auch einem Befehl des Senats, alle Feindseligkeiten einzustellen, keine Folge leistete, sondern in einem neuen Beutezug bis an den Fluss Halys vordrang, brachte ihm Mithridates eine empfindliche Niederlage bei<sup>38</sup> und zwang ihn zum Rückzug nach Phrygien. Weiteren Feindseligkeiten wurde durch die

<sup>33</sup>) App. 63. <sup>34</sup>) Cicero § 8: *Sullam in Italiam res publica revocavit.* Florus I, 40, 11: *et debellatum foret, nisi de Mithridate triumphare cito quam: vere voluisset.* <sup>35</sup>) App. 64. <sup>36</sup>) *ἀφισταμένους* App. I. c. <sup>37</sup>) *Ἀρριαν ἐπὶ δὲ Βοσποριανούς ναῦς τε συνέπληγγντο καὶ στρατὸν ἠτοιμάζετο πολὺν, ὡς τὸ μέγεθος αὐτοῦ τῆς παρασκευῆς δόξαν ἐγείρειν ταχέϊαν, οὐκ ἐπὶ Βοσποριανοῖς ἀλλ' ἐπὶ Ῥωμαίοις τὰδε συλλέγεσθαι.* <sup>38</sup>) App. 65. Abweichend ist die Darstellung bei Memnon c. 36, der das Treffen, das Mithridates dem Murena lieferte, ohne entscheidenden Erfolg sein und darauf beide Theile zurückweichen lässt.

Sendung des Aulus Gabinius vorgebeugt, der dem Murena Sullas Befehl überbrachte, von allem Kriege mit Mithridates abzustehn und eine Aussöhnung zwischen ihm und Ariobarzanes zu bewerkstelligen. Damit endete der zweite Mithridatische Krieg. Dem Murena wurde, wiewohl er nur Beute und Wehrlose fortgeschleppt, keinen eigentlichen Sieg über den Feind erfochten hatte, doch die Ehre des Triumphes zu Theil, den er im J. 80 gefeiert hat.

12 Als so Mithridates von Seite der Römer wieder Ruhe gewonnen hatte, unterwarf er die Länder am cimmerischen Bosphorus, über die er einen seiner Söhne, Machares, zum König einsetzte. Minder glücklich war ein Feldzug gegen die Achaeer, die hinter Kolchis wohnten, von wo zurückgekehrt Mithridates Gesandte nach Rom schickte, um die schriftliche Ausfertigung des Friedens mit Sulla zu erlangen. Aber um dieselbe Zeit beschwerte sich Ariobarzanes in Rom, dass ihm der König noch immer Gebiets-theile von Kappadocien vorenthalte. Auf Sullas Befehl räumte er endlich das Land, schickte aber eine zweite Gesandtschaft nach Rom, die Friedensurkunde sich auszuwirken. Da diese nach dem inzwischen erfolgten Tode Sullas beim Senat keinen Zutritt fand, so überredete Mithridates seinen Schwiegersohn Tigranes zu einem neuen Einfall in Kappadocien, wobei dieser das Land wie mit einem Netz umzog und 300000 Menschen nach Armenien fort-schleppte, mit denen er die selbstgeschaffene Residenz Tigranocerta (Tigranesstadt) bevölkerte<sup>39</sup>. Den Römern blieb der Anstifter der That nicht verborgen, aber der schwere Krieg gegen Sertorius in Spanien erlaubte ihnen nicht mit Nachdruck in Asien aufzutreten. Zwei Männer dieser Partei, L. Magius und L. Fannius, nach einer Nachricht Ueberläufer vom Valerianischen Heere<sup>40</sup>, wussten den Mithridates zu einem Bündniss mit Sertorius zu bewegen. So zum neuen Kampfe mit Rom entschlossen warb er nach allen Seiten Truppen und Bundesgenossen<sup>41</sup> und brachte seine durch eine bedeutende Flotte unterstützte Streitmacht auf die Stärke von 140000 Mann Fussvolk und 16000 Reitern<sup>42</sup>.

<sup>39</sup>) App. 67. Vgl. bes. Mommsen R. G. III, 43 ff. (2). <sup>40</sup>) Pseudo-Asconius zu Cic. Verr. I § 87 p. 183 Bait. <sup>41</sup>) Die manigfaltigen Völkerschaften, aus denen sein Heer zusammengesetzt war, zählt Appian 69 auf. Dass Mithridates auch den Tigranes zur Theilnahme am Krieg, aber vergeblich, angefordert hatte, geht aus dem Briefe hervor, den ihn Sallustius (Hist. fragm. IV, 19) an den Partherkönig Arsaces schreiben lässt. <sup>42</sup>) So Appian; nach Memnon c. 37 führte Mithridates, nachdem er den Diophantos mit einer Heereschaar nach Kappadocien entsendet, selbst noch eine Streitmacht von 150000 Mann Fussvolk, 12000 Reitern und 120 Sichelwagen.

Mit so zahlreichem Heer brach er 74 in Bithynien ein, wo der 13 kurz vorher kinderlos gestorbene König Nicomedes III die Römer zu Erben seines Reichs eingesetzt hatte. Der Befehlshaber der Provinz, der Consul M. AURELIUS COTTA, ein unfähiger Feldherr, fühlte sich dem Angriff nicht gewachsen und zog sich nach Chalcedon zurück, wohin sich nun von allen Seiten die Römer sammelten. Als hierauf Mithridates auch gegen diese Stadt heranzog, versuchte Cotta das Waffenglück, ward aber an einem Tag zu Land und zu Wasser geschlagen<sup>43</sup> und in die Stadt eingeschlossen. Aus dieser bedrängten Lage rettete ihn sein Mitconsul L. LICINIUS LUCULLUS, der mit der Provinz Cilicien<sup>44</sup> das Obercommando zu Land im pontischen Krieg erhalten hatte, während seinem Collegen die Operationen zur See zugefallen waren. Der Kampf concentrirte sich<sup>45</sup> jetzt um die Stadt Cyzicus, deren Belagerung durch den heldenmüthigen Widerstand der Bewohner und durch das Aufbieten der grossartigsten Angriffsmittel zu den denkwürdigsten der alten Geschichte gehört<sup>46</sup>. Durch geschickte Operationen brachte es Lucullus dahin, dass der die Stadt belagernde Mithridates selbst eingeschlossen, von aller Zufuhr abgeschnitten und nach langen fruchtlosen Anstrengungen und ungeheuren Verlusten endlich durch Hunger und verheerende Seuchen zur Flucht gezwungen wurde. Zur Nachtzeit begann im Frühjahr 14 73 der Rückzug; der König wandte sich zur See nach Parium, sein Heer zog zu Lande nach Lampsacus und erlitt beim Uebergang über den Fluss Aesepus theils durch die Hochfluth theils durch das Schwert des Lucullus sehr bedeutende Verluste. Die Trümmer des Heeres, die Lampsacus glücklich erreichten, wurden dort eingeschifft; doch liess Mithridates 10000 erlesene Leute auf fünfzig Schiffen unter den drei Feldherren, Varius, den Sertorius geschickt hatte, dem Paphlagonier Alexander und dem Eunuchen Dionysius zurück, mit dem grössern Theil der Flotte schiffte er sich nach Nicomedia in Bithynien ein. Inzwischen hatte auch Lucullus ein Geschwader gesammelt; mit dem Theil, den er selbst commandierte, eroberte er bei dem Hafen der Achaeer dreizehn

Vgl. auch Plut. Luc. 7. <sup>43</sup>) Mithridates an Arsaces: *M. Cottam Romanum ducem apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pulcherrima*. Memnon c. 39 gibt den Verlust des Cotta zur See auf 8000 Tode und 4500 Gefangene, zu Land auf 5300 Mann an. <sup>44</sup>) So Plutarch Luc. 6: Memnon c. 37 und Vell. Pat. II, 33 nennen die Provinz Asien; Plutarch gibt aber so bestimmtes Detail, dass sein Bericht wohl grösseres Vertrauen verdient. <sup>45</sup>) Cic. p. Mur. § 33: *cum totius impetus belli ad Cyzicenorum moenia constitisset*. <sup>46</sup>) Am ausführlichsten beschreibt die Belagerung Appian c. 72–76; s. Mommsen R. G. III, 53 f. (3).

feindliche Schiffe und erreichte darauf die Hauptmacht der drei Admirale bei einer öden Insel in der Nähe von Lemnos<sup>47</sup> und rieb sie fast gänzlich auf. Die drei Führer ergriff man in einer Höhle der Insel, von denen Dionysius durch Gift sich selbst das Leben nahm; Alexander wurde zum Triumph aufbewahrt, Varius aber getötet, weil Lucullus einen römischen Senator nicht im Triumph aufführen wollte. Auf diese Nachrichten beeilte sich Mithridates, der schon bei Lampsacus durch Stürme gelitten hatte, den Pontus zu erreichen, wurde aber von einem neuen Unwetter in den Gewässern von Heraclea Pontica überfallen und seine ganze Flotte zertrümmert<sup>48</sup>; ihm selbst gelang es auf einem 15 Seeräuberschiff nach Sinope zu entkommen. Durch diese Unfälle gänzlich erschöpft schickte er Eilboten an seinen Eidam Tigranes von Armenien und an seinen Sohn Machares, den Beherrscher des Reichs am Bosphorus, um sie unter Hinweisung auf ihre eigne Gefahr zu schleuniger Hilfeleistung zu bestimmen. Indessen drang Lucullus, als die in Vorderasien vom Feind noch besetzten Plätze gefallen waren, durch seine Erfolge ermutigt mit seinem Heere gegen Pontus vor und brachte, nachdem die letzten hartnäckigen Kämpfe gegen den König selbst bei Cabira glücklich bestanden waren, das ganze Land im Laufe des J. 72 in seine Gewalt. Doch dauerte es noch zwei volle Jahre, bis alle Städte bezwungen waren<sup>49</sup>. Bei Cabira wäre, als das Gepäck aus dem feindlichen Lager zur beschlossenen Flucht entsendet werden

<sup>47</sup> So bezeichnet Appian 77 den Ort der Schlacht, mit dessen Bericht der des Plutarch Luc. 12 übereinstimmt. (Der Name der Insel hiess *Néai* nach einer wahrscheinlichen Emendation von Sintenis in der Stelle des Plutarch; s. Rhein. Museum von Ritschl I, 117f.) Dass es dieselbe Schlacht ist, die Cic. § 21 erwähnt und in der or. p. Mur. § 33 und p. Archia § 21 die Schlacht bei *Tenedos* nennt (eben so auch Memnon c. 42), ergibt sich aus den in den verschiedenen Berichten übereinstimmenden chronologischen Verhältnissen. Nach Orosius VI, 2 büsste die Flotte des Mithridates 32 Kriegs- und eine Anzahl Lastschiffe ein. Einen früheren Sieg des Lucullus bei Tenedos erwähnt Plutarch Luc. 3, wo er zur Zeit, als er dem Sulla die von ihm aufgebrachte Flotte zuführte (s. oben § 9), den pontischen Admiral Neoptolemos schlug. Nach Cic. § 21 und or. p. Mur. § 33 (*cum hostium classis Italiam spe atque animis inflata peteret*) war das Geschwader der drei Admirale bestimmt nach Italien zu segeln und dort den Bürgerkrieg von neuem anzufachen. <sup>48</sup> App. 77. Mithridates an Arsaces (Sall. fragm.): *ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos cum classibus amisit.* <sup>49</sup> Es ist daher eine starke Uebertreibung, wenn es bei Cicero § 21 heisst: *Sinopen atque Amisum ceterasque urbes Ponti et Cappadoctae permultas uno aditu adventuque esse captas*, wo, wenn die geschichtliche Wahrheit nicht zu sehr verletzt sein soll, die Worte *uno aditu adventuque* nur auf *permultas*, nicht

sonnte, beinahe der König selbst in Gefangenschaft gerathen. Zwar hatte Lucullus, als er dem aufbrechenden Feind den Weg zur Flucht abschneiden wollte, den strengsten Befehl ertheilt, ehe man zur Plünderung schreite, zuerst alles niederzumachen; allein als seine Leute die beim Gedränge aus dem Lager zerstreute Masse von goldenen und silbernen Gefässen und kostbaren Gewändern gewahrten, da war der Befehl vergessen und die Plünderung allgemein. Einige Soldaten, die den Mithridates selbst erreicht hatten, schlugen auf die Last eines Gold tragenden Maulthiers und liessen, als das Gold herausfiel, über dem Aufrufen den König nach Comana entweichen<sup>50</sup>, von wo aus er mit 2000 Reitern glücklich Armenien erreichte. Darauf bemächtigte sich 16 Lucullus, der die Verfolgung des Königs bis an die armenische Grenze fortgesetzt hatte, der bedeutenden Schätze, die Mithridates in verschiedenen Schlössern aufbewahrt hatte, befreite aus den Staatsgefängnissen eine Menge von politischen Gefangenen<sup>51</sup> und schickte seinen Schwager, Appius Claudius, zu Tigranes nach Armenien, um auf die Bedingung der Auslieferung des Mithridates Friedensunterhandlungen anzuknüpfen. Er selbst gieng im Winter nach Vorderasien, wo er billige Anordnungen traf, um die jammervolle Lage der Provinz, die durch die langen Kriegsleiden, die ungeheuren Contributionen Sulla's und den Druck der Wucherer der Verzweiflung nahe gebracht war, einiger-

auch auf *Sinopen atque Amisum* zu beziehen sind; denn beide Städte (s. über Sinope App. 83. Strabo XII p. 546; über Amisus App. 78. Plut. Luc. 19. Memn. 85) und noch andere, wie Eupatoria, Heraclea, Themiscyra, sind erst nach hartnäckigem Widerstand erobert worden. Genaueres über die Eroberung des Landes s. bei Mommsen III, 56 ff. <sup>50</sup> So nach der Darstellung des Appian c. 82, mit dessen Bericht der Plutarchs Luc. 17 im ganzen übereinstimmt, welcher die unmittelbare Rettung des Königs so schildert: *ἦν μὲν γὰρ ἐν ἐγκιπῇ τῆς διώξεως ὁ ὑπεκρέων τὸν ἀνδρα (Μιθριδάτην) ἔπαυτο, ἡμίονοι δὲ τῶν τὸ χρυσὸν κομιζόντων μεταξὺ τοῦ βασιλέως εἶτ' ἀπὸ ταῦτομάτου παρεισπεσόντος εἶτε τοῦ βασιλέως ἐπίτηδες ἐμβολόντος αὐτὸν εἰς τοὺς διακονίας ἀρπάζοντες καὶ συλλέγοντες τὸ χρυσὸν καὶ διαμαχόμενοι πρὸς ἀλλήλους καθυστήρησαν.* Die abweichende Darstellung des Memnon c. 44 lautet: *καὶ φευγειν ἐν τῶν Καβείρων αὐτῷ, ἐν οἷς δίκταβε, λάθρα τῶν ἄλλων ὑπηκόων ὄρηι γέγονε. καὶ ἦλθε ἄν ἐν τῇ φυγῇ τῶν Γαλατῶν ἐπιδιωκόντων, καίπερ τὸν φευγοντα ἀγνοούντων, εἰ μὴ περιτιχόντες ἡμίονῳ χρυσὸν καὶ ἀργυρὸν τῶν Μιθριδατείων χρημάτων φερούση περὶ τὴν ἄσπαγην τούτων ἐσχόλασαν καὶ αὐτὸς εἰς Ἀρμενίαν διασώζεται.* Nach diesen Berichten, in denen übereinstimmend der Plünderung des einen Maulesels die Rettung des Königs zugeschrieben wird, ist die Darstellung Ciceros § 22 zu würdigen. <sup>51</sup> Plut. Luc. 18. Sall. Hist. fragm. IV, 5: *tenuit Lucullus thesauros, custodias regias.*

massen zu erleichtern. So grossen Dank er dadurch bei den Provinzialen erntete, so sehr regte er andererseits durch seine Menschenfreundlichkeit den Hass der römischen Ritter gegen sich auf, die theils als Pächter der Staatsgefälle, theils als Wechsler und Wucherer die Provinz aussogen. Daher suchte man schon damals Missgunst gegen Lucullus in Rom zu erwecken und den Vorwurf auszustreuen, als ziehe er aus Ehrgeiz und Habsucht eigenmächtig den Krieg in die Länge; doch vermochten seine Feinde nicht zu verhindern, dass ihm das Imperium prorogiert wurde.

17 Als Mithridates nach Armenien entwich, hatte er zwar bei seinem Schwiegersohn Schutz und Aufnahme gefunden, aber keinen Zutritt bei Hof, da weder das persönliche gegenseitige Verhältniss der beiden Herrscher das beste, noch Tigranes geneigt war, durch Eingehen auf Mithridates Pläne in Verwicklungen mit Rom zu gerathen. Eine Aenderung brachte in diese Lage die Sendung des Claudius, die gerade den entgegengesetzten Erfolg hatte. Tigranes fühlte sich eben so sehr durch die Forderung den eigenen Schwiegervater an den Feind auszuliefern, als durch das hochmüthige Auftreten des Claudius in seinem Herrscherstolz verletzt<sup>52</sup>; so wies er nicht blos die Zumuthung der römischen Gesandtschaft zurück, sondern gewährte jetzt auch dem Mithridates, der schon zwanzig Monate in seinem Reiche entfernt von der Residenz verweilt hatte<sup>53</sup>, die glänzendste Aufnahme an seinem Hofe im J. 70. Sofort beschloss Lucullus den Krieg auch nach Armenien zu tragen. Nachdem er in Pontus den Legaten Sornatius mit 6000 Mann zurückgelassen hatte, brach er im J. 69 mit nur zwei Legionen und gegen 3000 Reitern<sup>54</sup> auf, überschritt bei Melitene den Euphrat und marschierte durch die armenische Landschaft Sophene geradezu auf Tigranocerta los. Tigranes spottete der kleinen Schaar der anrückenden Römer, denen er den Mithrobarzanes mit 3000 Reitern und zahlreichem Fussvolk mit dem Befehl entgeschickte, den Lucullus lebendig einzubringen und sein Häuflein zu zertreten<sup>55</sup>. Die Zerspaltung dieser Heereschaar weckte den König aus seinen stolzen Träumen; aber den vollen Beweis von der ungeheuren Ueberlegenheit der römischen Taktik lieferte die grosse Schlacht in den Ebenen bei Tigranocerta, in der Tigranes mit seinem zwanzigfach stärkeren<sup>56</sup> Heere eine totale Niederlage unter fa-

<sup>52</sup>) Memnon c. 46. <sup>53</sup>) ib. 55. <sup>54</sup>) Plut. Luc. 24. Appian nennt nur 500 Reiter. <sup>55</sup>) Plut. Luc. 25. <sup>56</sup>) Plut. Luc. 28: *Λιουίος* (Livius) δ' εἶρηκεν, ὡς οὐδέποτε Ῥωμαῖοι πολεμίοις ἀποδόντες τοσοῦτω πλήθει

belhaftem Verlust an Menschen erlitt. Preis des ausserordentlichen Sieges war der Fall der armenischen Residenz und der Gewinn einer unermesslichen Beute. Durch diese Schläge gewitzigt vertraute Tigranes jetzt mehr den Rathschlägen des kriegskundigen Mithridates; doch konnte auch dessen Erfahrungheit das Unglück einer zweiten bedeutenden Niederlage nicht abwenden, die am Fluss Arsanias, als sich Lucullus auf dem Marsch nach Artaxata befand, im J. 68 erfolgte<sup>57</sup>. Es war der letzte grosse Erfolg, den Lucullus in Asien erfochten hat; noch auszuharren, bis auch das starke Artaxata gefallen wäre, konnte er seine der Strapazen satten Krieger trotz aller Bitten nicht bewegen. Sie waren nicht geneigt dem Ehrgeiz ihres Führers, der es nicht verstand die Soldaten an sich zu fesseln und ihrer Beutelust zu wenig fröhnte, noch länger zu dienen, zumal da sie besorgten, es möchte die Beendigung des Feldzuges in Grossarmenien nur das Vorspiel eines neuen gegen Parthien werden. So ward Lucullus genöthigt seinen glorreichen Siegeslauf zu unterbrechen: er wandte sich zunächst südlich und führte sein Heer in die Landschaft Mygdonia in Mesopotamien, deren reiche Hauptstadt Nisibis er eroberte, worauf er seine Soldaten die Winterquartiere beziehen liess. Aber auch der Aufenthalt in dieser überaus fruchtbaren und milden Gegend verbesserte nicht die Stimmung des störrischen Heers; vielmehr brach im Lager vor Nisibis durch die Ungefügigkeit der zuchtlosen Valerianischen Cohorten und durch Aufhetzereien des berüchtigten P. Clodius, eines Schwagers des Lucullus, und anderer Demagogen im Heere die Meuterei in helle Flammen aus, so dass von nun alle weiteren Unternehmungen des Lucullus völlig gelähmt waren<sup>58</sup>. Da ergriffen, dessen Entfernung und die Stimmung in seinem Heere benutzend, die beiden Könige wieder die Offensive<sup>59</sup>. Tigranes kehrte nach Armenien zurück und brachte den dort stehenden Legaten L. Fannius in arges Gedränge; Mithridates wurde mit 8000 Mann, wovon die Hälfte Armenier waren, nach Pontus und den Nachbarländern gesendet. Der König fand bedeutenden Zuzug in Kleinarmenien, wo einzelne römische Abtheilungen überwältigt und der Legat M. Fabius Adrianus in einem Treffen besiegt und

*παραιτάξαντο· σχεδὸν γὰρ οὐδ' εἰκοστόν, ἀλλ' ἔλαττον ἐγένοντο μέγος οἱ μικρόντες τῶν ἠσσημένων.* Memnon c. 57 gibt offenbar viel zu gering die Zahl der feindlichen Streiter auf nur 80000 Mann an. <sup>57</sup>) Plut. Luc. 31. <sup>58</sup>) über den Umschlag des Glücks des Lucullus und dessen Gründe verdient c. 33 des Plutarch nachgelesen zu werden. <sup>59</sup>) Hier und im folgenden ist die Darstellung des Cassius Dio 35, 8 ff. zu Grunde gelegt.

nur durch eine Verwundung des Mithridates vor gänzlicher Vernichtung gerettet wurde. Derselbe Fabius ward hierauf in Cabira eingeschlossen und belagert, aber von dem Legaten L. Valerius Triarius, der dem Lucullus frische Truppen aus Vorderasien zuführte, entsetzt, indem der König, in der Meinung es rücke die römische Hauptmacht heran, sich vor ihm zurückzog. Dadurch ermutigt folgte Triarius dem zurückweichenden und schlug ihn; ein zweites Treffen blieb ohne Entscheidung, worauf beide Theile in festen Plätzen die Winterquartiere bezogen. Im folgenden Jahre 67 suchte Mithridates den Triarius vor Ankunft des Lucullus aus seiner festen Stellung bei Gaziura zur Schlacht zu verlocken; doch hielt sich dieser so lange zurück, bis Mithridates auf das Castell Dadas, wo sich das Gepäck der Römer befand, einen Angriff unternahm. Der Versuch dieses zu entsetzen, wozu Triarius von seinen Soldaten gezwungen ward, führte zu einem allgemeinen Treffen, in welchem derselbe gänzlich geschlagen und das römische Lager erobert wurde; blos eine schwere Verwundung des Mithridates rettete nach einem Verlust von 7000 Mann, worunter 25 Kriegstribunen und 150 Centurionen, den

20 Rest des Heeres. Auch Lucullus, der inzwischen aus Mesopotamien herangerückt war, wusste der Lage der Dinge keine bessere Wendung zu geben. Mithridates hatte auf den Höhen bei Talaura eine feste Stellung genommen und mied eine Schlacht, weil Tigranes von Armenien im Anmarsch war, während im Lager des Lucullus auf die Nachricht, derselbe habe an dem Consul M. A. C. C. Glabrio einen Nachfolger erhalten, der Ungehorsam noch mehr sich steigerte. In dieser Lage wandte er sich an seinen Schwager, den Proconsul Q. Marcus Rex, der eben mit drei Legionen durch Lykaonien nach seiner Provinz Cilicien zog<sup>60</sup>, um Hilfe, aber vergeblich; darauf marschierte er, weil seine Stellung in des Mithridates Nähe nicht länger haltbar war, gegen den heranziehenden Tigranes, in der Hoffnung durch einen glücklichen Schlag sein meuterisches Heer zu einer besseren Stimmung zu bringen. Als er aber an einen Punkt gekommen war, wo eine Strasse nach Kappadocien führte, schlugen alle einmüthig diese Richtung ein; die Fimbrianer aber, weil sie durch ein Edict des Glabrio erfahren hatten, dass man sie in Rom ihrer Dienste entlassen habe<sup>61</sup>, trennten sich gänzlich vom übrigen Heere. Un-

<sup>60</sup>) Sall. Hist. fragm. V, 12 ed. Kritz. <sup>61</sup>) ebend. V, 14: *legiones Valerianae, comperto lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datum, sese missos esse. Livii per. 98: legiones Valerianae, quae impleta a se stipendia dicentes Lucullum reliquerunt.*

ter diesen Umständen eroberte Mithridates fast sein ganzes Reich wieder und bedrängte schwer Kappadocien, da weder Lucullus, unter dem Verwandte Glabrio stehe in der Nähe, sich rührte, noch dieser zum Schutze herbeikam. Anfangs hatte zwar Glabrio seinen Marsch beeilt, als er noch hoffte dem Lucullus den Sieg aus den Händen zu winden; allein als er hörte wie es stehe, that er keinen Schritt das Heer des Lucullus zu übernehmen, sondern verblieb müßig in seiner Provinz Bithynien.

Dies war die Lage der Dinge in Asien, als der Volkstribun 21 C. Manilius<sup>62</sup> im J. 66 den Antrag stellte, dass dem Gnaeus Pompeius, der nach eben beendigtem Seeräuberkrige mit seiner Macht noch im südlichen Kleinasien stand, die Führung des Mithridatischen Kriegs mit den ausgedehntesten Vollmachten übertragen werde. Die starke Opposition, auf die dieser Antrag stieß, wird begreiflich, wenn man einen Blick auf den bisherigen Lebensgang dieses Mannes wirft, den das Schicksal bestimmt hatte schon in früher Jugend ausserordentliche Rollen zu spielen.

Cn. Pompeius, geboren im J. 106, machte seine erste 22 Kriegsschule<sup>63</sup> zur Zeit des marsischen Kriegs im Heere seines Vaters Cn. Pompeius Strabo, der als Consul im J. 89 Asculum erobert und über die Picentiner triumphiert und als Proconsul 88 die Vestiner und Paeligner unterworfen hat. Der hartnäckige Krieg war noch nicht beigelegt, als Strabo im J. 87 vom Senat mit seinem Heere nach Rom entboten ward, um die Stadt gegen den heranrückenden Cinna zu schützen<sup>64</sup>. Auch damals begleitete ihn der junge Pompeius und wusste die meuterischen Versuche im Lager und die Nachstellungen gegen das Leben seines Vaters durch seine entschlossene Geistesgegenwart zu vereiteln. Als Sulla nach Beendigung des Mithridatischen Kriegs aus Griechen- 23 land 83 heranzog, schloss sich der junge Pompeius an seine

<sup>62</sup>) Vell. Pat. II, 33: *cum esset in fine bellum piraticum et L. Lucullus, qui ante septem annos ex consulatu sortitus Asiam Mithridati oppositus erat . . . idem bellum adhuc administraret, Manilius tribunus pl., semper venalis et alienae minister potentiae, legem tulit ut bellum Mithridaticum per Cn. Pompeium administraretur.* <sup>63</sup>) Vell. Pat. II, 29, 3: *hic a toga virili adsuetus commilitio prudentissimi ducis, patris sui, bonum et capax recta discendi ingenium singulari rerum militarium prudentia excoherat, ut a Sertorio Metellus laudaretur magis, Pompeius timeretur validius.* <sup>64</sup>) Plut. Pomp. 3. Cassius Dio 36, 8: *ἡ οὐ μέμνησθε ὅσα ἐν τῷ πρὸς τὸν Κίνναν πολέμῳ ἐταλαιπώρησα, καίτοι κομιδῇ νέος ὄν;* Die Worte *extrema pueritia miles* etc. in Cic. Rede § 28 beziehen sich auf den Krieg mit Cinna, nur wird Cic. bei *extrema pueritia* wohl auch die nächsten Jahre vorher, also auch einen Theil des marsischen Kriegs im Auge gehabt haben. Vgl. Mommsen II, 312 ff. (3).

Partei an, warb im Picensischen, über welche Landschaft sein Vater als der grösste Grundbesitzer ein mächtiges Patronat ausgeübt hatte, aus seiner ausgedehnten Clientel und aus den Resten des väterlichen Heeres eine Streitmacht<sup>65</sup>, die er auf die Stärke von drei Legionen brachte, und führte diese dem Sulla als Sieger entgegen, da es ihm noch vor seiner Vereinigung geglückt war mehrere Vortheile über Führer der Gegenpartei zu erfechten. Hoherfreut über die treffliche Ausrüstung und Haltung des im prangenden Waffenschmuck vorgeführten Heers erwiederte Sulla, da ihn Pompeius ehrfurchtsvoll als Imperator begrüßte, mit dem gleichen Gegengruss<sup>66</sup> und zeichnete ihn nach Beendigung des Kriegs in Italien dadurch aus, dass er ihm die Bekämpfung der nach Sicilien und Africa geflüchteten Ueberreste der Marianischen

- 24 Partei übertrug. Siciliens Unterwerfung erfolgte im J. 82 fast ohne Schwertstreich<sup>67</sup>. Die Hinrichtung des Cn. Papius Carbo und anderer hervorragender Marianer, die man gefangen eingebracht hatte, mag an sich als Act politischer Nothwendigkeit ihre Entschuldigung finden; aber es entehrte sich Pompeius durch die Demüthigung, die er dem unglücklichen Carbo noch vor seinem Tode bereite<sup>68</sup>. Von Sicilien gieng Pompeius nach Africa, um Cn. Domitius Ahenobarbus, mit dem der König von Numidien Hiarbas verbunden war, zu bekriegen. An der Spitze von sechs Legionen schlug er den Feind bei Utica aufs Haupt und ward nach Erstürmung des Lagers von dem siegreichen Heer mit stürmischem Zuruf als Imperator begrüßt. Domitius hatte in der Schlacht das Leben eingebüßt; härter war des Hiarbas Schicksal, der in sein Reich zurückgeflohen nach der Eroberung von
- 25 Bulla hingerichtet wurde; seine Herrschaft erhielt Hiempsal. Je rascher Pompeius den Krieg beendet hatte, um so unerwarteter kam ihm in Utica der Befehl des Sulla, sein übriges Heer zu entlassen und nur mit einer Legion seinen Nachfolger zu erwarten.

<sup>65</sup>) Vell. Pat. II. 29, 1; *sub adventum in Italiam L. Sullae Cn. Pompeius, viginti tres annos natus, privatus ut opibus ita consiliis magna ausus magnificeque conata exsecutus ad vindicandam restituendamque dignitatem patriae firmum ex agro Piceno, qui totus paternis eius clientelis referendus erat, contraxit exercitum.* Vgl. bes. Mommsen II, 325 (3). <sup>66</sup>) Plut. Pomp. 8. <sup>67</sup>) Mommsen II, 337. Daher Cic. § 30: *Sicilia, quam . . . consilii celeritate cepit.* <sup>68</sup>) Plut. Pomp. 10: *ἔδοξε δὲ καὶ ταῖς Κάρονονος οὐκ ἀνθρώπινως ἐννοηταῖς συμφοραῖς. εἰ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον αὐτόν, ὥσπερ ἦν ἴσως, ἀνελεῖν, εὐθύς ἔδει λαβόντα, καὶ τοῦ κελύσαντος (sc. Sullae) ἂν ἦν τὸ ἔργον. ὁ δὲ δέσμιον προαγαγὼν ἄνδρα Ῥωμαίων τοῖς ὑπατεύσαντα καὶ πρὸ τοῦ βήματος στήσας καθέζομενος αὐτὸς ἀνέκρινεν, ἀχθόμενον καὶ βαρυνόμενον τῶν παρόντων· εἶτα ἐκέλευσεν ἀπαγαγόντας ἀνελεῖν.* Vgl. auch App. B. civ. I, 96.

Er selbst bezwang sich und unterdrückte seinen Verdruss; desto lauter brach der Unmuth seines Heeres los und nur mit Mühe gelang es Pompeius dasselbe zu beschwichtigen. Nach Italien hatte sich schon die Nachricht von einem förmlichen Aufstand der Pompeianischen Legionen verbreitet, so dass Sulla sein Schicksal beklagte, so ihn den Greis zwingen mit Knaben zu kämpfen<sup>69</sup>; wie er jedoch den wahren Sachverhalt erfuhr, liess er, um den gesetzlichen Schein zu wahren, durch den Volkstribun C. Herennius gegen seine eigene Lex über des Pompeius Rückkehr intercedieren<sup>70</sup> und gieng, als alles eilte den sieggekrönten jungen Feldherrn mit seinen Legionen zu empfangen, ihm gleichfalls entgegen und begrüßte ihn mit dem lauten Zuruf *Magnus*<sup>71</sup>. Mit solcher Auszeichnung noch nicht zufrieden sprach Pompeius auch die Ehre des Triumphes an. Ablehnend wies Sulla auf die gesetzlichen Bestimmungen hin, die nur einem Consul oder Praetor, nicht aber einem Mann, der noch kein Staatsamt bekleidet hatte, zu triumphieren erlaubten<sup>72</sup>. Da wagte Pompeius die Aeusserung hinzuwerfen, die aufgehende Sonne finde mehr Verehrer als die sinkende, worüber betroffen Sulla ausgerufen haben soll: *triumphato, triumphato.* Und so sah Rom im J. 81 zum erstenmal das Schauspiel, dass ein römischer Ritter triumphierend in die Stadt einzog<sup>73</sup>. Doch behandelte ihn seit dieser Zeit der Dictator mit sichtbarer Kälte und gab seine Abneigung noch im Testament zu erkennen, in welchem Pompeius sowohl von der Vormundschaft über dessen Kinder als von jedem Vermächtniss ausgeschlossen war<sup>74</sup>.

Bei den Unruhen, die nach Sullas Tod durch die auf den 26 Sturz der Sullanischen Verfassung ausgehenden Reformbestrebungen des Consul M. Aemilius Lepidus im J. 78 entstanden, wurde Pompeius als der bedeutendste Militär der Sullanischen

<sup>69</sup>) Er meinte ausser Pompeius den jüngern Marius. <sup>70</sup>) Sall. Hist. fragm. II, 62 ed. Kritz.: *Sullam consulem de reditu eius legem ferentem ex composito tribunus pl. C. Herennius prohibuerat.* <sup>71</sup>) Plut. Pomp. 13. <sup>72</sup>) Plut. I c. 14, der bemerkt: *ὑπέτω γὰρ ἢ στρατηγῶ μόνον, ἄλλω δὲ οὐδενὶ δίδωσιν ὁ νόμος (scil. θόταμβον).* Wer nicht das Consulat oder die Praetur bekleidete oder früher bekleidet hatte, war nicht zum Triumph berechtigt, von welcher Regel man damals zum erstenmal abgewichen ist. Morena erlangte den Triumph als Legat des Sulla, weil er *vir praetorius* war; s. Cic. p. Mur. § 15. <sup>73</sup>) Livii per. 89: *XXIII annos natus adhuc eques Ro., quod nulli contigerat, ex Africa triumphavit.* Pompeius feierte den Triumph über Hiarbas von Numidien, so wie später über Spanien, nicht über Sertorius, da nach dem Grundsatz, dass nur *pro aucto imperio* ein Triumph bewilligt werde, die Beilegung eines Bürgerkriegs darauf kein Anrecht gab. <sup>74</sup>) Plut. Pomp. 15. Lucullus erhielt die Testamentsvollstreckung

Partei mit dem zweiten Consul Q. Lutatius Catulus in ausserordentlichem Auftrag des Senats<sup>75</sup> gegen ihn ausgeschiedt und trug wesentlich dazu bei, ihn bald aus Italien und dem cisalpinischen Gallien zu verdrängen und so einen neuen Bürgerkrieg im Keim zu ersticken (77). Das Commando das er damals erhalten hatte war ihm ein erwünschter Anlass neue Lorbern zu erringen. Er blieb mit seinem Heere, trotz der Aufforderungen des Catulus es zu entlassen, unter allerlei Vorwänden in der Nähe von Rom stehen<sup>76</sup>, indem er nach der Ehre geizte, wie in Sicilien und Africa, so auch in Spanien die Marianische Partei niederzuschlagen.

27 Auch dieser Wunsch gieng in Erfüllung. Denn da Q. Metellus Pius gegen die strategische Kunst des Sertorius wenig ausgerichtet, so wurde Pompeius an der Spitze eines zweiten Heers mit dem Titel eines Proconsul<sup>77</sup> nach Spanien geschickt, um gemeinschaftlich mit Metellus das Commando gegen Sertorius zu führen. Auf dem Marsche nach Spanien im J. 76 hatte er mehrere harte Kämpfe mit gallischen Stämmen zu bestehen, die aufgestachelt, wie es scheint, von Sendlingen des Sertorius den Durchzug verweigerten<sup>78</sup>. Der Feind der ihm in Spanien entgegentrat war mit jenen nicht zu vergleichen, mit denen es Pompeius bisher zu thun gehabt hatte; unter manigfaltigen Wechselfällen zog sich der Krieg in die Länge. Gewann auch Pompeius in den Jahren 73 und 72 das Uebergewicht, so unterlag doch zuletzt Sertorius nicht durch das militärische Verdienst seiner Gegner auf dem Schlachtfeld, sondern durch das Spiel des Verraths; er wurde im J. 72 durch eine von Perperna angezettelte Verschwörung aus dem Weg geräumt<sup>79</sup>. Der neue Anführer des Marianischen Heers fand nirgends Vertrauen und so ward er

und Vormundschaft, was den ersten Grund der Feindschaft zwischen ihm und Pompeius gelegt haben soll; s. Plut. Luc. 4. <sup>75</sup> Es ist das einzige *imperium extraordinarium*, das Cic. c. 21 nicht erwähnt hat. Näheres über die Revolution des Lepidus s. bei Mommsen R. G. III, 22 ff. vgl. auch III, 16 (3). <sup>76</sup> Plut. Pomp. 17. <sup>77</sup> Die Würde verlieh nicht den *ordo senatorius*, weshalb Pompeius zum zweitenmal als *eques* triumphiert hat; später wusste man anderweitig zu helfen, s. Livii per. 118: *C. Caesari, qui privatus pro re p. arma sumpserat, propraetoris imperium a senatu datum est cum consularibus ornamentis, adiectumque ut senator esset.* <sup>78</sup> In dem Briefe, den Pompeius aus Spanien an den Senat schrieb, sagt er bei Sall. (Hist. fr. III, 1, § 4): *equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum; quippe qui nomine modo imperii a vobis accepto diebus XL exercitum paravi hostesque in cervicibus iam Italiae agentes ab Alpibus in Hispaniam summovi. Per eas iter aliud atque Hannibal nobis opportunius patefecit. Recepi Galliam, Pyrenaeum etc.* Vgl. Mommsen III, 24. <sup>79</sup> Livii per. 96. Ueber den Feldzug in Spanien lautet auch das Lob

mit leichter Mühe von Pompeius besiegt und getödtet. Nach seinem Tode zerstreuten sich seine Schaaren, wodurch auch der weitere Widerstand der verbündeten spanischen Völkerschaften gebrochen war. Die Ehre der Befriedigung der Provinz im J. 71 28 erntete fast allein Pompeius<sup>80</sup>, dem sein Glück auf seiner Rückkehr aus Spanien auch noch eine Schaar von 5000 Sklaven von dem Heere des Spartacus in die Hände spielte. Der Vernichtungsschlacht in Lucanien entronnen wurden sie von Pompeius bei dem Versuche sich nach Gallien durchzuschlagen in Oberitalien ereilt und zusammengehauen. Er war kleinlich genug das Verdienst des Zufalls auf eigne Rechnung zu schreiben, indem er dem Senat seine That mit der Bemerkung meldete, Crassus habe die Sklaven im Treffen besiegt, er selbst die Wurzel des Kriegs ausgerottet<sup>81</sup>.

Da man befürchtete, Pompeius werde sein Heer nicht entlassen wollen<sup>82</sup>, so bewilligte ihm der Senat gern die Ehre des Triumphes und entband ihn von den Gesetzen, die seiner Bewerbung um das Consulat entgegenstanden<sup>83</sup>. Er feierte den Triumph<sup>84</sup> am 31. December des J. 71, am Tage vor dem Antritt seines Consulats, zum zweitenmal noch im Rittergewande. War Pompeius bisher durch den Glanz seiner Siege der Abgott des Volks gewesen, so suchte er als Consul durch volksthümliche Gesetze dessen Gunst sich zu erhalten. So mit der Aristokratie zerfallend war er, der bisher die Hauptstütze der Sullanischen Partei gewesen, der erste, der das mit so vielem Blut aufgerichtete Gebäude dadurch untergrub, dass er das Volkstribunat mit allen Vorrechten, die es vor Sullas Reformen gehabt hatte, wieder her-

des Cic. § 30 etwas kühler. <sup>80</sup> Sall. Hist. fr. IV, 53: *Pompeius devictis Hispanis tropaea in Pyrenaeis iugis constituit.* Die Aufschrift lautete (Plin. N. H. III, 4 § 18), er habe 877 Städte *ab Alpibus ad finis Hispaniae ulterioris* unterworfen. <sup>81</sup> Plut. Pomp. 21. Cic. spielt auf diese Aeusserung § 30 an; wenn es ebendasselbst heist: *ab hoc auxilium absente expetitum*, so finden diese Worte ihre Erklärung bei Plut. v. Crassi c. 11: *γεγοναώς δὲ τῆ βουλῆ πρότερον* (sc. Crassus), *ὡς χορὴ καὶ Λούκουλλον* (den Marcus, Bruder des Lucius) *ἐκ Θοράκης καλεῖν καὶ Πομπηῖον ἐξ Ἰβηρίας, μετενοεῖ καὶ πρὶν ἤκειν ἐκείνους ἐσπευθε διαπραξασθαι τὸν πόλεμον εἰδώς, ὅτι τοῦ προσγενομένου καὶ βοηθήσαντος, οὐκ αὐτοῦ τὸ κατορθώμα δόξει.* Aus der blossen Idee den Pompeius zu berufen folgert Cic. bereits eine Lähmung der Feinde. <sup>82</sup> Plut. Pomp. 21. App. B. civ. I, 121. <sup>83</sup> neml. von der *lex Villia annalis* und von der *Cornelia de magistratibus*, welche letztere verbot Praetor zu werden, ohne vorher Quaestor, und Consul, ohne Praetor gewesen zu sein. Vgl. Mommsen III, 91 ff. (3). <sup>84</sup> über Spanien; s. oben A. 72 und Florus II, 10, 9: *sic recepta in pacem Hispania: victores duces externum id magis quam civile bellum videri voluerunt, ut triumphantur.*

stellte und die Lex des Praetor L. Aurelius Cotta, welche die Gerichte der ausschliesslichen Handhabung des Senatorenstandes entzog, durch seine Unterstützung durchsetzte. Nach seinem Abgang vom Consulat verzichtete Pompeius auf die Verwaltung einer Provinz und verblieb in Rom, harrend bis sich wieder eine Gelegenheit eröffne, eine ausserordentliche Rolle zu spielen.

- 30 Den ersehnten Anlass bot das Unwesen der Seeräuber, das damals bis zu einem unerhörten Grade gestiegen war. Schon seit zwanzig Jahren wurden die Meere durch diese Unholde der menschlichen Gesellschaft<sup>85</sup> unsicher gemacht. Zwar hatten die Römer wiederholt Flotten und Feldherrn zur Vertilgung des Raubwesens ausgesendet; die grossen Erfolge, die P. Servilius Vatia in dreijährigem Feldzug 78—75 errang, berechtigten zu der Hoffnung dass dem Uebel die Spitze abgebrochen sei; allein bald nach seiner Rückkehr brach es mit neuer und noch stärkerer Gewalt los, so dass sich Rom genöthigt sah zu ausserordentlichen Massregeln zu greifen. Aber dieses Mal versah man sich in der Wahl des Feldherrn; der mit den ausgedehntesten Vollmachten im J. 74 ausgesendete M. Antonius, der Sohn des Redners und Vater des Triumvir, erntete von seinem unbeschränkten Imperium nur Schimpf und Schande; noch mehr steigerte sich das Uebel durch die Erneuerung des Kriegs mit Mithridates, dessen zersprengte Flotten den Piraten Schaaren von neuen Freibeutern zuführten. Die schrecklichen Leiden der Provinzen, die völlige Störung alles Verkehrs, die Hemmung der Getraidezufuhren, die Verminderung der Staatseinkünfte, die Ehre des römischen Namens, kurz alles gemahnte endlich alle Mittel aufzubieten, das so weit verbreitete Uebel in der Wurzel auszu-
- 31 rotten. Da stellte der Volkstribun Aulus Gabinus, man weiss nicht ob aus eigenem Antrieb oder von Pompeius angestiftet<sup>86</sup>, im J. 67 den Antrag, dass zur Unterdrückung der Seeräuber aus der Zahl der Consulare ein Befehlshaber mit unumschränkter consularischer Macht auf drei Jahre ernannt werde; er solle das Imperium erhalten über das ganze Mittelmeer und über alle Provinzen bis zehn Meilen landeinwärts, aus Männern senatorischen Rangs sich fünfzehn Legaten erwählen dürfen, eine ausreichende Streitmacht an Schiffen und Mannschaft erhalten und so viele Geldmittel aus dem Staatsschatz, als er zu seinen Zwecken be-

<sup>85</sup>) so nennt Cic. Verr. V § 76 die Seeräuber *communes hostes gentium nationumque omnium*. Vgl. § 44 der Rede: *commune omnium gentium bellum*. § 35: *quo bello omnes gentes ac nationes premebantur*. <sup>86</sup>) Cassius Dio 36, 6.

dürfe. Zwar hatte der Tribun nicht ausdrücklich den Pompeius genannt, doch war vorauszusehen dass die Wahl des Volks, hörte es auf einen solchen Vorschlag, auf niemand sonst als auf ihn fallen werde. Der heftige Widerstand des Senats, der lieber das schlimmste von den Seeräubern erdulden als jenem Manne eine solche Gewalt<sup>87</sup> in die Hände geben wollte, hatte keine anderen Folgen als dass zuletzt dem Pompeius noch mehr als Gabinus beantragt hatte (unter anderm 24 Legaten<sup>88</sup> statt 15) verwilligt wurde. Auf seine blosse Ernennung erfolgte ein bedeutender Abschlag der Preise des Getraides und anderer Waaren; so grosse Erwartungen hegte man von dem erfahrenen Heerführer<sup>89</sup>. Und es rechtfertigte auch Pompeius das in ihn gesetzte Vertrauen im vollen Masse. Wenn irgend in einem Kriege, so hat er in diesem eine ungemaine Fähigkeit und Thätigkeit an den Tag gelegt. Der äusserst geschickte Kriegsplan war in der Weise entworfen, zuerst das westliche Meer zu säubern, von dort die Seeräuber aus allen Schlupfwinkeln aufzuscheuchen und nach dem östlichen Meere zu drängen, wo sodann der Hauptschlag gegen sie erfolgen sollte. Mit Beginn des Frühjahrs durchkreuzte Pompeius das ganze westliche Meer, vertrieb in der kurzen Zeit von vierzig Tagen die Piraten aus allen Buchten und Häfen und sicherte die ganze Linie von Spanien bis ans tyrrhenische Meer durch zweckmässige Vertheilung von starken Stationen unter dem Commando seiner Legaten<sup>90</sup>. Dann kehrte er nach Rom zurück, um die Schwierigkeiten, die der Consul C. Calpurnius Piso seinen Rüstungen und Werbungen entgegensetzte, durch persönliches Eingreifen zu beseitigen, und eilte, als er dort alles geschlichtet, nach Brundisium, wo ihn seine Hauptmacht erwartete. Alle Anordnungen waren so vortrefflich gemacht, dass auch dieser zweite Feldzug in der kurzen Zeit von 49 Tagen vollendet und so der ganze Krieg in nicht mehr als drei Monaten beendet wurde<sup>91</sup>.

<sup>87</sup>) Vell. Pat. II, 31, 3: *quo senatus consulto paene totius Ferrarum orbis imperium uni viro deferebatur; sed tamen idem hoc ante septennium in M. Antonii praetura decretum erat. Sed interdum persona ut exemplo nocet, ita invidiam auget aut levat: in Antonio homines aequo animo passi erant; raro enim invidetur eorum honoribus, quorum vis non timetur; contra in iis homines extraordinaria reformidant, qui ea suo arbitrio aut deposituri aut retenturi videntur et modum in voluntate habent. Dissuadebant optimates, sed consilia impetu victa sunt. Ueber das Ungesetzliche der Gewalt s. Mommsen III, 103 (3). <sup>88</sup>) App. Mithr. 94 nennt 25 Legaten. <sup>89</sup>) Plut. Pomp. 26: *αὶ δὲ τιμαὶ τῶν ἀντὶ ἐξουσίας λόγον ἠδομένῳ τῷ δήμῳ παρέειχον, ὡς ἀπὸ τοῦτομα τοῦ Πομπηίου λέλυκε τὸν πόλεμον.* <sup>90</sup>) Cic. § 34. 35. Plut. 26 a. E. <sup>91</sup>) Strabo XIV p. 665: *συνέβη (Αντίοις)**

33 Während Pompeius noch mit der Pacification des südlichen Kleinasien beschäftigt war, schickten die Creter, welche der Proconsul Q. Metellus seit dem J. 68 mit grosser Grausamkeit bekriegt, Gesandte an ihn nach Pamphylien mit der Bitte, er möchte ihre Unterwerfung annehmen, indem sie von ihm eine mildere Behandlung als von Metellus hofften. Pompeius hatte allerdings durch das Gabinische Gesetz auch das Recht über Creta und über die Streitkräfte des Metellus erhalten, aber er hätte dessen selbständiges gesetzliches Commando achten sollen, zumal da Metellus nicht zur Zahl seiner Legaten gehörte und die Unterwerfung der Insel von ihm schon in der Hauptsache vollbracht war. Allein auch hier wollte sein Ehrgeiz ernten was andere gesät hatten<sup>92</sup>. So nahm er die Bitte der Gesandten gnädig auf und liess dem Metellus durch seinen Legaten L. Octavius den Befehl zugehn den Krieg einzustellen. Metellus achtete nicht des Befehls und antwortete, als ein anderer Legat L. Cornelius Senna den Cretern sogar bewaffnete Unterstützung brachte, damit, dass er die unglücklichen Bewohner nur noch unmenschlicher behandelte<sup>93</sup>. Schon durfte man den Ausbruch eines Bürgerkriegs zwischen den zwei rivalisierenden Imperatoren besorgen; doch liess Pompeius die ganze Angelegenheit, die ihm wenig Ehre eingebracht hat, fallen, zumal da seine Augen ganz auf die unerwartete Wendung gerichtet waren, die der Krieg gegen Mithridates und Tigranes genommen hatte.

34 Im folgenden Jahre 66, als Pompeius noch an der Spitze seiner grossen Heeresmacht im östlichen Meere stand, trat der Volkstribun C. Manilius mit dem Gesetzesvorschlag hervor, dass ihm auch die Führung des Mithridatischen Kriegs übertragen werde. Nach diesem Antrag sollte Pompeius die ausserordentliche Gewalt, die er durch das Gabinische Gesetz erlangt, behalten, ausserdem aber noch alle in den asiatischen Ländern stehenden Truppen überkommen und die unbeschränkten Rechte eines Statthalters nicht allein in den bereits römischen Provinzen,

τοὺς ἡσιῶς ἐπιθεῖν ἄρδην ἠφανισμένους . . ὑπὸ Πομπηίου τοῦ Μάγνου, πλείω τῶν χιλίων καὶ τριακοσίων σκαφῶν ἐμπροσθεντος, τὰς δὲ κατοικίας ἐκκόψαντος, τῶν δὲ περιγενομένων ἀνθρώπων ἐν ταῖς μάχαις τοὺς μὲν καταγαγόντος εἰς Σόλους, ἢν ἐκεῖνος Πομπηίοπολιν ὀνόμασε, τοὺς δ' εἰς Δύμην λελαυδρήσασαν, ἢν νῦν Ῥωμαίων ἀποικία νέμεται. <sup>92</sup> Livii per. 99: praeterea res gestas a Q. Metello adversus Cretaenses continet (sc. liber) et epistulas Metelli et Cn. Pompeii invicem missas. Queritur Q. Metellus gloriam sibi rerum a se gestarum a Pompeio praeripi, qui in Cretam miserit legatum suum ad accipiendas urbium deditiones. Pompeius rationem reddit hoc se facere debuisse. <sup>93</sup> Plut. Pomp. 29. App. Exc. p. 47, 17 ed. Bekk. Dionis fragm. I p. 102 Bekk. Florus I, 42. Vell. Pat. II, 34.

Asien (*Asia propria*), Bithynien und Cilicien, sondern auch im übrigen Asien bis nach Armenien erhalten. Das hiess die römische Herrschaft der Machtgewalt eines einzigen Mannes unterordnen<sup>94</sup>. Wie leicht zu begreifen, fand das Gesetz bei den Optimaten den grössten Widerspruch; abgesehen davon dass die Proconsuln M. Aelilius Glabrio und Q. Marcius Rex vor Ablauf ihres Amtsjahres abtreten sollten<sup>95</sup>, musste ein Antrag, welcher einem Manne, der längst über die Schranken bürgerlicher Gleichheit hinausgeschritten war, eine Machtvollkommenheit in ganz unerhörter Ausdehnung überwies, ihren höchsten Unwillen erregen. Sie ermahnten sich daher gegenseitig zum einmüthigen und nachdrücklichsten Widerstand; allein als die Zeit der Abstimmung herannahte<sup>96</sup>, da fiengen sie bei der Stimmung des Volks zu verzweifeln an und verstummten alle<sup>97</sup> bis auf Q. Lutatius Catulus und Q. Hortensius. Aber mit so eindringlichen Gründen auch diese die Gefahr darstellten, die der allgemeinen Freiheit von einer Annahme des Vorschlags drohe, so mussten doch alle Vernunftgründe vor dem ausgesprochenen Volkswillen zurücktreten; der auch von mehreren Senatoren<sup>98</sup> unterstützte Antrag wurde von allen Tribus bestätigt.

Unter den Männern senatorischen Rangs, die für den Ge- 53  
setzvorschlag sprachen, hebt der Geschichtschreiber Cassius Dio besonders zwei hervor, den C. Julius Caesar und M. Tullius Cicero. Diese, sagt er<sup>99</sup>, unterstützten die Rogation, nicht als ob sie dieselbe als für den Staat erspriesslich erachtet oder dem Pompeius einen Gefallen hätten erweisen wollen, sondern Caesar wollte, weil die Lex auch ohne Fürsprache durchgegangen wäre<sup>100</sup>, einerseits dem Volk, das er viel mächtiger als den Senat sah, seine Geneigtheit dessen Wünschen zu willfahren an den Tag legen, andererseits sich selbst den Weg zu künftigen ähnlichen Vergünstigungen bahnen. Dabei hatte er auch die Absicht, dem Pompeius durch die neue ausserordentliche Gewalt noch grössere Missgunst zu erwecken. Cicero hingegen, der einen entscheidenden Einfluss auf die Lenkung der Staatsgeschäfte ansprach, wollte bei der Gelegenheit sowohl dem Volk als dem Senat zeigen, dass, welcher Partei er sich in einer streitigen

<sup>94</sup> Plut. Pomp. 30. <sup>95</sup> Cassius Dio 36. 26 (43 ed. Bekk.). <sup>96</sup> Die Rogation scheint unmittelbar an das Volk gegangen zu sein; wenigstens ist keine Andeutung von einer vorausgehenden Discussion im Senat vorhanden, wie eine solche über die *lex Gabinia* (Cic. § 52) stattgefunden hatte. <sup>97</sup> Plut. Pomp. 30. Vgl. Mommsen III, 108 (2). <sup>98</sup> Cic. § 68. <sup>99</sup> 36, 26 (c. 43 p. 121 Bekk.). <sup>100</sup> Cic. § 48 a. E. 64. 69. 71.

Frage anschliesse, diese das Uebergewicht erlangen werde. Denn er schwankte in seiner Politik und schlug sich bald auf diese bald auf jene Seite, damit seine Gunst von beiden Parteien gesucht werde. Wenigstens war es ein arges Spiel politischen Wankelmuths, dass ein Mann, der früher behauptete nur die Sache der Optimaten zu vertreten und daher auch lieber um die Aedilität als um das Volktribunat sich beworben hatte, jetzt so entschieden den thörichten Wünschen der Volksmenge seine

**36** Stimme lieh. Da dieses Urtheil des Dio, wenn es auch einige Wahrheit enthält, doch als zu hart gelten muss, so ist es am Orte die Gründe näher zu untersuchen, die Cicero bestimmt haben mochten, einen Gesetzworschlag, den er in späteren Jahren selbst getadelt hat<sup>101</sup>, durch die Macht seiner Beredsamkeit zu unterstützen. Bestimmend wirkten ohne Zweifel mehrere Gründe. Zunächst glaubte er, wie er selbst ausdrücklich sagt, für die sichtbare Gunst, die ihm das Volk in den bisherigen Wahlen von einem Staatsamt zum andern bewiesen hatte, das auf ihn gesetzte Vertrauen dadurch rechtfertigen zu müssen, dass er in seiner hohen Stellung als Praetor auch das Gewicht seines Worts in die Wagschale legte. Dabei wollte er auch dem Volk einen Tribut des Dankes entrichten, wenn er dessen Wünschen in einer so brennenden Frage entgegenkam, so dass man wohl seiner Versicherung Glauben schenken darf, dass er nicht durch die besonderen Bitten des Pompeius oder seiner Freunde in Rom bestimmt worden sei<sup>102</sup>, auch seinerseits zu dessen Verherrlichung beizutragen. Ob ihm aber dabei jeder Gedanke persönlichen Vortheils im Hinblick auf seine einstige Bewerbung um das Consulat ferne lag<sup>103</sup>, oder ob er sich der Gunst des Volks schon so sicher glaubte, dass er von ihm allein die Beförderung zur höchsten Ehrenstufe erhoffen durfte, lässt sich schwer entscheiden. Der Anschein spricht für das erstere, indem die eindringliche Empfehlung des Volksliebings die Nebenabsicht verrieth sich auch seines Einflusses auf das Volk zu ver-

**37** sichern. Aber nicht blos dem Volke, sondern auch dem Ritterstande, dessen Interessen Cicero immer so lebhaft vertreten hat,

<sup>101</sup>) Phil. XI § 18: *de Ca. Pompei imperii, summi viri atque omnium principis, tribuni pl. turbulenti tulerunt.* <sup>102</sup>) § 70. <sup>103</sup>) § 70. 71. Q. Cic. de petit. cons. § 5: *hi (homines nobiles) rogandi omnes sunt diligenter persuadendumque iis nos semper cum optimatibus de re p. sensisse, minime populares fuisse; si quid locuti populariter videamur, id nos eo consilio fecisse, ut nobis Cn. Pompeium adiungeremus, ut eum, qui plurimum posset, aut amicum in nostra petitione haberemus aut certe non adversarium.*

glaubte er in der Sache dienlich zu sein<sup>104</sup>. Die Ritter hassten den Lucullus und waren so die natürlichen Förderer des Pompeius; bei dem Schrecken den der Name des Mithridates einflösste mochten ihnen die neuen Gefahren, von denen die Provinzen in Kleinasien bedroht waren, in noch grellerem Lichte erscheinen und ausser dem Pompeius kein Feldherr stark genug dünken, um diese Gefahren zu zerstreuen. Dass aber in Asien, wo des Pompeius Freunde schon längst für ihn gearbeitet hatten, kein anderer Feldherr als er gewünscht wurde, das gibt Cicero selbst in deutlichen Worten zu verstehn<sup>105</sup>. Betrachtete man dort die Frage von diesem Gesichtspunkt, so mag man es eher entschuldigen, wenn auch Cicero von des Pompeius Glanz bestochen war und der guten Ueberzeugung lebte, dass er durch dessen Empfehlung das wahre Staatswohl fördere. Auch er sah vielleicht den Stand der Dinge in Asien in einem schlimmeren Lichte als er in der Wirklichkeit war, während ihm die von des Pompeius Persönlichkeit besorgten Gefahren im Hinblick auf die grossen Verdienste, die sich derselbe um die Beruhigung so vieler Provinzen erworben hatte, als sehr übertrieben oder ganz auf der Einbildung der Gegner beruhend erscheinen mochten. Hätte Cicero in dem Gesetzworschlag des Manilius eine wirkliche Gefahr für den Bestand der Republik erkannt, so darf man von seinem Patriotismus sicher voraussetzen dass er ihn bekämpft, nicht unterstützt hätte; dass er ihn empfahl ist mehr ein Beweis von kurzsichtiger Politik als eines bewussten Verraths an den Interessen des Vaterlands.

Aus dem Gesichtspunkt, von dem aus Cicero die Frage be- **38**  
trachtete, erklärt sich auch die Art und Weise, wie er die Sache als Redner behandelt hat. Der Zweck der Rede ist weniger der zu überzeugen — denn das Volk war schon vorher für die Sache eingenommen —, als zu unterhalten<sup>106</sup>. Hätte er die Frage

<sup>104</sup>) § 4. <sup>105</sup>) § 5 a. E. 12. 13. <sup>106</sup>) Vgl. Chr. W. Haun: Würdigung der Rede Ciceros für den Manilischen Gesetzworschlag (Merseburg 1827. 4) S. 30: 'Da Cic. nicht einen Vorschlag zu empfehlen hatte gegen ein Volk, das dagegen gestimmt war und daher hätte überredet werden müssen, so gilt es ihm mehr der Gesinnung und dem Verlangen des Volks gleichsam Kraft und Bedeutung zu geben, dadurch dass er dessen Meinung in einer deutlichen, schönen und durch die Anknüpfung an die Geschichte der Zeit eben so belehrenden als unterhaltenden Auseinandersetzung darstellte. Darauf beruht die ganze Eintheilung und der Gang der im Sinne des Volks sprechenden Rede. Davon zeugt auch der ruhige Ton, indem keine starken Ausdrücke der Ueberredung vorhanden sind. Fast alle Schlussfolgen sind mit der Formel gemacht: wird noch jemand zweifeln? s. Cap. 7. 10. 14. 15. 16. 23. 24.'

vom rein politischen Standpunkt erörtert, so war die Untersuchung an die Spitze zu stellen, worin das wahre Interesse des Staates beruhe; es war in sorgfältiger Erwägung zu entscheiden, ob der Vortheil, der für die Republik von des Pompeius Ernennung nach aussen erwartet wurde, durch die möglichen Nachtheile, die jene nach innen erleiden konnte, aufgewogen würde<sup>107</sup>; ob ferner der bevorstehende Krieg in der That so bedeutend war, dass eine Berechtigung und Nöthigung vorlag, wieder eine den Grundgesetzen des Staats widerstrebende Gewalt zu schaffen; ob ausser Pompeius kein Mann vorhanden war, dem man eine glückliche Führung des Kriegs zutrauen konnte; ob endlich sein früheres Leben hinlängliche Garantien darbot, dass er die neue Erhöhung seines Ansehens nicht zum Umsturz der Republik missbrauchen werde. Von allen diesen Fragen hat der Redner Umgang genommen, nicht als ob er ihre Erörterung für überflüssig gehalten hätte, sondern weil eine solche ihm bei seinen Zwecken als unbequem erscheinen musste. Cicero kannte die Absicht des Volks dem Pompeius die Führung des Kriegs zu übertragen; so geht seine Tendenz nur dahin, den schon feststehenden Volkswillen durch seine Rede noch mehr zu bekräftigen.

39 Ihre Beweisführung zerfällt in drei Haupttheile. Der erste handelt von dem *genus belli*, d. i. von seiner Nothwendigkeit, der zweite von der Grösse und Gefährlichkeit des Kriegs, der dritte von der Wahl des Feldherrn. Die Durchführung der beiden ersten Theile konnte in einer politischen Standrede entbehrt werden, da weder die Nothwendigkeit noch die Gefahr des Kriegs, wie sehr auch die letztere der Redner übertreibt<sup>108</sup>, von den Gegnern geleugnet wurde; aber bei den besonderen Zwecken des Redners war die Behandlung dieser Theile allerdings am Orte. Sie sollte die Ueberzeugung beibringen, dass es sich um einen

<sup>107</sup>) Seine eigene *propositio* gibt Cic. § 3: *dicendum est enim de Cn. Pompei singulari eximiaque virtute.* <sup>108</sup>) Treffend bemerkt Drumann Gesch. Roms IV, 166: 'Die besten Truppen der Feinde waren aufgerieben, die Flotten vernichtet, die wichtigsten Waffenplätze genommen und zum Theil zerstört, und der Soldat zweifelte nicht dass er auch jenseits des Halys und des Euphrat zu siegen vermöge. Fast einstimmig bezeugen die Geschichtschreiber des Alterthums, dass Pompeius wenig zu thun übrig blieb; aber der Schein war gegen Lucullus. Der pontische König hatte ihm einen grossen Theil seiner Eroberungen entrissen und durch die Niederlage des Triarius sich gerächt; das Heer war aufgelöst, die Kriegszucht verschwunden und die Ehre der römischen Waffen gefährdet; ein Opfer der Meuterei und der Ränke, welchem freilich ein stärkerer nicht erliegen sein würde, kehrte Lucullus nach Rom zurück.'

Krieg handle, von dessen glücklicher Beilegung das Heil des Staates abhängt, weshalb die Wahl des Feldherrn eine um so grössere Umsicht erheische. Damit hatte der Redner einen sichern 40 Boden für die Beweisführung des dritten Theils gewonnen, in welchem an die allgemeine Erörterung<sup>109</sup>, welche Eigenschaften ein grosser Feldherr besitzen müsse, der Nachweis geknüpft wird dass alle diese nothwendigen Eigenschaften Pompeius im höchsten Grade in sich vereinige<sup>110</sup>. Diese Partie hat Cicero mit grosser Kunst und auch mit einer gewissen Masshaltung in der Panegyrik, die schon die ruhige Haltung des Tones zeigt, durchgeführt. Seine Geschicklichkeit tritt besonders in jenen Stellen hervor, wo er die Erfolge des Pompeius im Seeräuberkrieg und seine edle Mässigung im Siege bespricht, so wie wo er darauf hinweist dass die Lage der asiatischen Provinzen die Ernennung eines Mannes erheische, der nicht blos Krieger, sondern auch Mensch zu sein verstehe, wenn man nicht wolle dass jene so schwer geprüften Länder ihrem gänzlichen Ruin entgegengehen. Von der Gewandtheit des Redners liess sich auch erwarten, dass er den günstigen Umstand, dass sich Pompeius gerade in der Nähe des Kriegsschauplatzes an der Spitze einer ansehnlichen Heeresmacht befand, nicht verfehlen würde zu seinen Gunsten auszubeuten<sup>111</sup>; dieser äussere Umstand musste um so schwerer wiegen, je dringlicher in den zwei ersten Theilen der Rede eine rasche und energische Wiederaufnahme des Kriegs empfohlen war. Der schwächste Theil der Rede ist offenbar die 41 *confutatio* oder Widerlegung der Gründe der Gegner. Da dem Cicero das Interesse des Staats allein auf einem glücklichen Ausgang des Kriegs zu beruhen scheint, so gibt er sich den Schein, als verdienten die Gründe der Gegner eigentlich gar keine ernstliche Widerlegung. Der Einwurf des Hortensius, man dürfe nicht alles einem Manne anvertrauen, wird als ein abgenutzter und durch die That selbst widerlegter bezeichnet, gleich als ob Hortensius, als er denselben Einwand zur Bekämpfung der Gabinischen Lex vorgebracht hatte, damals fälschliches behauptet oder aus dem Grunde den Vorschlag bekämpft hätte, weil er in des Pompeius militärische Talente ein Misstrauen setzte. Statt also zu zeigen, dass die Besorgniss derjenigen, denen die wieder-

<sup>109</sup>) s. zu p. Rosc. S. 49, 11. <sup>110</sup>) Ganz dieselbe Art der Beweisführung legt Dio 36, 10 dem Gabinus in den Mund, als er seine Rogation wegen des Piratenkriegs in einer Rede empfahl. <sup>111</sup>) § 50; vgl. auch § 13: *cuius adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intellegunt ac retardatos.*

holte Uebertragung militärischer Commandos an dieselbe Person als gefahrbringend für die Republik erschien, eine grundlose sei, ergeht sich Cicero in eine rhetorische Schilderung der Bedrängnis und Schmach, in die der Staat durch das Unwesen der Seeräuber gerathen war, und preist den Pompeius als den Wiederhersteller der Sicherheit des Reiches und der Ehre des römischen Namens, wobei er auch andeutet dass die Opposition gegen die jetzige Lex wie gegen die frühere des Gabinus nur aus

42 Neid gegen diese Verdienste hervorgegangen sei. Darauf wendet sich Cicero gegen den Einwurf des Catulus, der erklärt hatte man dürfe keine Neuerung gegen die Grundsätze und Einrichtungen der Vorfahren einführen. Diesem Patrioten war es sicherlich nicht entgangen, dass ausserordentliche Lagen zeitweise auch ausserordentliche Massregeln erheischen; allein er hatte schon bei der Bekämpfung der Gabinischen Lex an den Beispielen des Marius und Sulla gezeigt<sup>112</sup>, wie verderblich wiederholte Verletzungen der Staatsverfassung geworden seien. Was hält nun Cicero der neuen Warnung, endlich den Weg der Verfassung einzuhalten, entgegen? Er zeigt gerade an dem Beispiel des Marius und selbst des Pompeius, dass man schon häufig von der Regel der Vorfahren abgewichen sei und demnach eine neue Abweichung nicht befremden dürfe. Eine solche Sophistik müsste unsern Unwillen erregen, wenn sie nicht wenigstens einen rhetorischen Entschuldigungsgrund hätte. Die Aufzählung der Neuerungen, die an der Person des Pompeius vorgekommen, soll nemlich in dem Volk den Glauben erwecken, dass Pompeius eine ganz ausserordentliche Persönlichkeit<sup>113</sup> sei, die durch ihre Grösse alle übrigen Männer in Schatten stelle. Denn hätte der römische Staat noch mehrere seines gleichen, so würde sicherlich der Senat oder das Volk nicht so häufig einem und demselben Manne wichtige Commandos und ausserordentliche Machtbefugnisse anvertraut haben. Die Schwäche dieser Widerlegung oder,

43

<sup>112</sup>) Dio 36, 14 (31 Bekk.): ἐγὼ τοὺν πρῶτον μὲν καὶ μέγιστα φημι δεῖν μηδὲν ἀνδρὶ τοσαύτας κατὰ τὸ ἐξῆς ἀρχὰς ἐπιτρέπειν· τοῦτο γὰρ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἀπηγόρευται καὶ τῆ περὶ σφραλερωτέρον ἐν πεφώραται. οὔτε γὰρ τὸν Μάριον ἄλλο τι ὡς εἰπεῖν τοιοῦτον ἐποίησεν ἢ οἱ τοσοῦτους τε ἐν ὀλιγίστῳ χρόνῳ πολέμους ἐνεχειρίσθη καὶ ὑπατος ἑξάκις ἐν βραχυτάτῳ ἐγένετο, οὔτε τὸν Σύλλαν ἢ οἱ τοσοῦτους ἐφεξῆς ἔτεσι τὴν ἀρχὴν τῶν στρατοπέδων ἔσχε καὶ μετὰ τοῦτο δικτατορ, εἰδ<sup>3</sup> ὑπατος ἀπέδειχθη. οὐ γὰρ ἔστιν ἐν τῇ τῶν ἀνθρώπων φύσει ψυχρὴν, μὴ ὅτι νέαν, ἀλλὰ καὶ πρεσβυτέραν, ἐν ξηροῖσι ἐπὶ πολλὸν χρόνον ἐνδιατρύψασαν τοῖς πατρίοις ἔθεσιν ἐθέλειν ἐμμένειν. <sup>113</sup>) § 42: qui ad omnia nostrae me-

richtiger gesagt, Verdrehung der Sätze des Gegners konnte dem Cicero nicht entgehen; daher kommt er nochmals in einem besondern Excurs<sup>114</sup> auf die Leiden der Provinzen zu sprechen, woraus man dem Redner den ganz unbegründeten Vorwurf einer lästigen Wiederholung gemacht hat, ja auf den thörichten Einfall gerathen ist die ganze Stelle als eine Interpolation zu bezeichnen. Die Wiederholung ist nur eine scheinbare und hat ihren guten Grund. In den früheren Stellen nemlich, in denen ähnliche Gedanken vorkommen (bes. § 36 ff.), galt es zu zeigen, dass Pompeius wegen seiner *virtutes imperatoriae* als der würdigste Mann erscheine mit der Führung des Kriegs betraut zu werden: in der jetzigen Egression sucht Cicero nachzuweisen, dass er der einzige Mann sei, auf den die Völker in Asien mit Vertrauen blickten, und dass man einen Feldherrn gewöhnlichen Schlags unmöglich in jene durch den Krieg so ausgesogenen Länder schicken könne. Was Cicero will, sprechen am bestimmtesten die Worte § 67 aus: *quasi vero Pompeium non cum suis virtutibus, tum etiam alienis vitis magnum esse videamus*: durch seine grossen persönlichen Verdienste erscheine Pompeius als der relativ würdigste, durch die Sünden und Schwächen der anderen als der einzig mögliche Feldherr, zu dessen Wahl man sich entschliessen müsse, wenn man den Einwürfen der Gegner auch noch so grosses Gewicht belege. Das positive Argument, das so der Redner gegen die Widersacher der Lex gewonnen hat, wird am Schluss der *confutatio* noch dadurch verstärkt, dass die bedeutenden Persönlichkeiten aus der Reihe der Optimaten, worunter militärische Notabilitäten ersten Rangs, aufgezählt werden, die dem Volk die Annahme des Manilischen Gesetzborschlags ebenso wie Cicero empfahlen.

Für uns bietet die Rede, abgesehen von den grossen Vor- 44 zügen der klaren und anziehenden Darstellung und der harmonischen Schönheit der wohlabgerundeten Sprache, durch die sie als ein Muster des *mediū (mediocre) dicendi genus*<sup>115</sup> erscheint, noch das besondere Interesse, dass sich aus ihr die regelmässige Anlage einer zur berathenden Gattung gehörigen Rede besser als aus irgend einer andern des Alterthums erkennen lässt.

*moriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur.* <sup>114</sup>) *Atque in hoc bello etc.* § 64 bis § 68. <sup>115</sup>) s. bes. Auct. ad. Her. 4, 8, 11. Cic. Orator 29, 101: *is erit igitur eloquens, qui poterit parva summis, modica temperate* (d. i. *im mediocre dicendi genus*), *magna graviter dicere.* — *Fuit ornandus in Manilia lege Pompeius, temperata oratione ornandi copiam persecuti sumus.*

Der dritte Theil der Beweisführung kann auch zugleich als ein Muster des *demonstrativum genus causarum* gelten, einer Gattung, die ausser in den *laudationes funebres* in den Zeiten der römischen Republik fast nie zur besonderen Anwendung gekommen ist<sup>116</sup>.

<sup>116</sup>) Auct. ad Her. 3 c. 8: *nec hoc genus causae (demonstrativum) eo quod rare accidit in vita negligentius commentandum est; neque enim id, quod potest accidere ut faciendum sit aliquando, non oportet velle quam commodissime posse facere; et si separatim haec causa minus saepe tractatur, at in iudicialibus et in deliberativis causis saepe magnae partes versantur laudis aut vituperationis, quare in hoc quoque genere causae non nihil industriae consumendum putavimus.*

## M. TULLII CICERONIS

DE

## IMPERIO GNAEI POMPEI

## ORATIO AD QUIRITES.

1. Quamquam mihi semper frequens conspectus vester 1  
multo iucundissimus, hic autem locus ad agendum amplissimus,  
ad dicendum ornatissimus est visus, Quirites, tamen hoc aditu  
laudis, qui semper optimo cuique maxime patuit, non mea me  
5 voluntas adhuc, sed vitae meae rationes ab ineunte aetate sus-  
ceptae prohibuerunt. Nam cum antea per aetatem nondum hu-  
ius auctoritatem loci attingere auderem statueremque nihil huc

1. *conspectus*, Anblick im passiven Sinne, d. i. hier 'vor den Augen stehende Versammlung', daher *frequens vester*, nicht *frequentiae vestrae*.

2. *locus*, die *rostra*, s. § 55 a. E. 70; *ad agendum*, neml. *cum populo*, was Sache der Magistrate war; hingegen *ad dicendum* von Privaten, denen ein Magistratus das Wort auf der Rednerbühne gewährte. Dem entsprechend die Adjectiva *amplissimus* 'der ansehnlichste, würdevollste' als der *locus*, von dem die Magistrate mit dem weltbeherrschenden Volk Verhandlungen pflogen, *ornatissimus* 'der ehrenvollste', von dem aus zu sprechen jedem Redner zur Ehre gereichte. Im engeren Sinne hat die Formel *agere cum populo* die Bedeutung *rogare quid populum quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet*, und wurde also von abstimrenden Versammlungen (den

eigentlichen Comitien) gebraucht; doch findet sich der Ausdruck auch von Contionen, in denen das Volk nicht stimmte, sondern blos zuhörte und zur Annahme oder Verwerfung von Gesetzen, Wahlen u. s. w. bearbeitet wurde. Vgl. Lange's röm. Alterth. II, S. 395 u. 418.

4. *optimo cuique*, weil er zunächst den Magistraten zustand.

5. *vital rationes* 'Tendenzen des L. Lebensplan', vgl. in Catil. II § 13 *ratio belli* 'Kriegsplan', p. Arch. § 1 *ratio studiorum* etc.

*ab ineunte aetate*, d. h. von meinem Eintritt in das bürgerliche Leben nach Annahme der *toga virilis*, wie diese Redensart immer zu fassen ist. Als Redner trat Cic. im 26. Lebensjahre und zwar zuerst in *causae privatae* auf.

7. *auctoritatem loci* 'gewichtvolle Stätte', die in sich selbst eine Geltung trägt.

nisi perfectum ingenio, elaboratum industria adferri oportere, omne meum tempus amicorum temporibus transmittendum putavi. Ita neque hic locus vacuus umquam fuit ab iis, qui vestram causam defenderent, et meus labor, in privatorum periculis caste integreque versatus, ex vestro iudicio fructum est amplissimum consecutus. Nam cum propter dilationem comitiorum ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum, facile intellexi, Quirites, et quid de me iudicaretis et quid aliis praescriberetis. Nunc, cum et auctoritatis in me tantum sit, quantum vos honoribus mandandis esse voluistis, et ad agendum facultatis tantum, quantum homini vigilanti ex forensi usu prope cotidiana dicendi exercitatio potuit adferre, certe et si quid auctoritatis in me est, apud eos utar, qui eam mihi dederunt, et si quid in dicendo consequi possum, iis ostendam potissimum, qui ei quoque rei fructum suo iudicio tribuendum esse duxerunt. Atque illud in primis mihi laetandum iure esse video, quod in hac insolita mihi ex hoc loco ratione dicendi

1. *perfectum ingenio* 'geistig vollendetes', wozu es der Reife der Jahre bedarf, *elaboratum industria* 'fleissig ausgearbeitetes', von der formellen Vollendung, die durch vielseitige Uebung gewonnen wird.

2. *tempus . . temporibus*, s. zu S. 21, 15.

3. *ita* bezieht sich auf das zweite Glied *labor fructum est consecutus*, dem das logisch subordinierte erste Glied beigeordnet ist, um eine gleichmässige Form für die rhetorische Antithese zu gewinnen. Wir sagen: so hat, während diese Stätte nie leer geblieben ist u. s. w. Vgl. zu S. 52, 11 u. Nägelsb. Stil. § 160, 3.

4. *periculis*, s. zu S. 60, §; *privatorum*, weil Magistrate während ihres Amtsjahrs nicht angeklagt werden konnten.

5. *caste integreque* 'rein und unbescholten', d. h. er nahm weder Geschenke gegen die Bestimmung der *lex Cincia*, noch liess er sich von der Gegenpartei bestechen, um die Sache eines Klienten absichtlich schlecht zu führen (*praevaricatio*).

6. *propter dilationem comitorum*, indem irgend eine Störung,

wie z. B. durch Obnuntiation oder Ausbruch eines Gewitters (s. Marquardt Röm. Alterth. II, 3 S. 113) eingetreten war, in welchem Falle die Wahlverhandlung an einem andern Tage von vorn vorzunehmen war.

7. *praetor primus* nicht 'als erster', da eine solche Rangordnung nicht bestand, sondern 'zuerst, an erster Stelle' unter den acht zu wählenden, indem er als von allen Centurien gewählt zuerst die nöthige Majorität erhalten hatte, während für andere die Stimmensonderung (*diribitio*) noch fortgieng, als die Unterbrechung der Comitien eintrat.

11. *vigilanti*, s. zu S. 87, 9.

13. *utar* 'werde geltend machen'. Ueber die Auslassung des Demonstrativs vgl. or. Phil. I § 38: *quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar*.

15. *ei rei*, i. e. *dicendi facultati*; *fructum*, d. i. eine grössere Wirksamkeit durch seine Bethheiligung an den Debatten über allgemeine Angelegenheiten. Vgl. Einl. § 36.

16. *atque* 'und dabei'; hingegen S. 127 Z. 6 'nun'.

causa talis oblata est, in qua oratio deesse nemini possit. Dicendum est enim de Cn. Pompei singulari eximiaque virtute; huius autem orationis difficilius est exitum quam principium invenire. Ita mihi non tam copia quam modus in dicendo quae 5 rendus est.

2. Atque ut inde oratio mea proficiscatur, unde haec omnis 4 causa ducitur, bellum grave et periculosum vestris vectigalibus ac sociis a duobus potentissimis regibus infertur, Mithridate et Tigrae, quorum alter relictus, alter lacessitus occasionem sibi 10 ad occupandam Asiam oblatam esse arbitrantur. Equitibus Romanis, honestissimis viris, adferuntur ex Asia cotidie litterae, quorum magnae res aguntur, in vestris vectigalibus exercendis occupatae; qui ad me pro necessitudine, quae mihi est cum illo 15 runde: Bithyniae, quae nunc vestra provincia est, vicis exustos 5

1. *oratio* 'Redestoff, Worte', hingegen Z. 3 'Gegenstand der Rede, Thema', § 29 *oratio par* 'entsprechende (erschöpfende) Darstellung', § 52 u. 68 *ista oratio* 'Einrede'. (P.) *dicendum est*: die *propositio* (Thema der Rede) nach Aufstellung des Cicero; s. Einl. § 38.

2. *virtus* bezeichnet hier den Inbegriff der Vorzüge, die Pompeius zu einem vollendeten Feldherrn gemacht haben.

6. *atque ut* etc. Hier beginnt die *narratio*, deren Kürze in einer dem Volk bereits bekannten Sache nicht befremden darf. So werden nur diejenigen Umstände berührt, die dem Volk die Ueberzeugung von der Gefährlichkeit des Kriegs und der dadurch bedingten Nothwendigkeit ausserordentlicher Massregeln noch tiefer begründen sollten.

7. *vectigalibus* ist in Verbindung mit *ac sociis* Masculinum, 'steuerpflichtig'; *sociis*, sowohl den Provincialen in Asien als den befreundeten Königen.

9. *Tigrae*, Einl. § 2 u. 17 ff. *relictus*, d. i. nicht völlig besiegt, wie sich aus der Bedeutung 'übrig gelassen' aus dem Zusammenhang ergibt.

10. *ad occupandam A.* hängt von der ganzen Redensart *occasionem oblatam esse* ab.

*Asiam*, sc. *provinciam* (Einl. § 1), über deren damalige Ausdehnung s. Marquardt Röm. Alt. III, 1, 130.

*arbitrantur*: der Plural, als gieng *qui*, nicht *quorum*, voraus; s. Tac. Ann. III, 62: *proximi Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitentur, quorum ille Antiocho, hic Mithridate pulsus fidem atque virtutem Magnetum decorare*.

*equitibus R.*, den Publicanen, welche die *vectigalia provinciae Asiae* (*publicum Asiaticum*) gepachtet hatten. Ueber ihre Klagen Einl. § 16, 37.

12. *res* 'Vermögen', hier im Plural, weil von dem Vermögen mehrerer die Rede ist, vgl. § 19 und § 18 *pecunias magnas*.

*exercendis*, s. zu § 16.

13. *occupatae* erklärt sich aus § 18 *pecunias collocatas*. (P.)

*pro necessitudine*, weil Cic. selbst aus einer *familia equestris* stammte.

14. *rei p.*, die mittelbar bei den Interessen der *publicani* theilhaftig war.

15. *vestra provincia*, Einl. § 13. *exustos*: wir sagen 'eingäschert' statt 'ausgebrannt'; so für *vectigalia exigere* (d. i. aus dem

esse complures; regnum Ariobarzanis, quod finitimum est vestris vectigalibus, totum esse in hostium potestate; L. Lucullum magnis rebus gestis ab eo bello discedere; huic qui successerit non satis esse paratum ad tantum bellum administrandum; unum ab omnibus sociis et civibus ad id bellum imperatorem deposci atque expeti, eundem hunc unum ab hostibus metui, praeterea neminem.

6 Causa quae sit videtis: nunc quid agendum sit considerate. Primum mihi videtur de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum. Genus est belli eius modi, quod maxime vestros animos excitare atque inflammare ad persequendi studium debeat: in quo agitur populi Romani gloria, quae vobis a maioribus cum magna in omnibus rebus, tum summa in re militari tradita est; agitur salus sociorum atque amicorum, pro qua multa maiores vestri magna et gravia bella gesserunt; aguntur certissima populi Romani

Beutel) 'eintreiben'. (P.)

1. *regnum Ariobarzanis*, Kappadocien; s. Einl. § 2-4. 10-12 und bes. § 20 g. E. Die Infinitive geben den Inhalt jener Briefe an.

*vestris vectigalibus* 'eurem Steuerbereich, den euch zinsbaren Ländern', wie § 7: *in vestris vectigalibus versari*; Verr. II § 7: *quoniam quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia nostra atque provinciae*; or. Philippi § 8 (Sall. Hist. fragm. I, 51 ed. Kritz): *Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit*.

2. *Lucullum*, s. Einl. § 13 ff.; *qui successerit*, ebend. § 20.

4. *unum*, s. Einl. Anm. 105.

5. *sociis et civibus*: warum *sociis* vorangestellt?

8. *causa* etc. Uebergang zur *tractatio*; vgl. über die Form der *tractatio* § 20. p. Rose. § 119.

9. *de genere belli*, wobei die Nothwendigkeit, *de magnitudine*, wobei die Gefährlichkeit des Kriegs erörtert wird; s. § 20.

10. *genus est b. eius modi*, eine vom Deutschen abweichende Redewendung, wie § 20 *belli genus esse*

*ita necessarium*; es konnte aber auch, wie wir sagen, heißen: *bellum genere suo eius modi est*, s. § 27.

11. *quod . . . in quo*. Beziehen sich beide Relativa auf das nemliche Substantiv?

12. *agitur gloria*, wobei die Sache vom Standpunkt der Ehre, *aguntur vectigalia*, von dem des Nutzens empfohlen wird. Vgl. Auct. ad Her. III c. 4.

14. *sociorum atque amic.* ohne Zusatz von *vestrorum* oder *populi Romani*, wie div. in Caec. § 65 *accusavi rogatu sociorum atque amicorum*; Verr. V § 83.

16. *certissima* wegen der Fruchtbarkeit und des Wohlstands der Provinz, s. § 14. Verschieden davon ist der publicistische Ausdruck *certum vectigal (stipendium)*, d. i. eine bestimmte und feste Steuer, wie sie die Mehrzahl der röm. Provinzen zu tragen hatte, während Sicilien und Asien vom Stipendium frei waren und als Hauptabgabe den Zehnten entrichteten, dessen Ertrag nach der Steigerungssumme der *publicani* wandelbar war; s. or. Verr. III § 12: *ceteris (ausser Sicilien) impositum vectigal est certum, quod*

vectigalia et maxima, quibus amissis et pacis ornamenta et subsidia belli requiretis; aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et rei publicae causa consulendum. 3. Et quoniam semper adpetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuistis, delenda est vobis illa macula Mithridatico bello superiore concepta, quae penitus iam insedit ac nimis inveteravit in populi Romani nomine, quod is, qui uno die tota in Asia, tot in civitatibus, uno nuntio atque una significatione litterarum cives Romanos necandos trucidandosque denotavit, non modo adhuc poenam nullam suo dignam scelere suscepit, sed ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat, et ita regnat, ut se non Ponti neque Cappadociae latebris occultare velit, sed emergere ex patrio regno atque in vestris vectigalibus, hoc est in Asiae luce versari. Etenim adhuc ita nostri cum illo rege contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae non victoriam reportarent. Triumphavit L. Sulla, triumphavit L. Murena de Mithridate, duo fortissimi viri et summi imperatores, sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret. Verum

*stipendiarium dicitur*.

1. *ornamenta* 'Ausstattungen, Requisite', nach der ursprünglichen Bedeutung von *ornare*, woraus sich der Begriff 'Bedürfnisse' ableitet. Cic. de orat. II § 171: *si aerarii copis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, vectigalibus serviamus*.

3. *a vobis*: warum nicht Dativ?

4. *praeter*, s. zu S. 90, 3.

5. *macula*, Einl. § 6 A. 18 ff.; *bello superiore*, wie § 22, wobei der unbedeutende Krieg des Murena nicht gerechnet ist.

6. *insedit* 'sitzt fest, ist tief eingedrungen', während frische Flecken leichter herauszubringen sind. (P.)

7. *tota in Asia*: die seltene Construction wegen der Figur der *repetitio*.

8. *signific. litterarum*, 'durch einen schriftlichen Wink'.

10. *poenam suscepit*: eine eben so seltene Redensart wie *poenas sustulit* bei Cic. de nat. deor. III § 82. Verschieden ist p. red. ad Quir. § 1: *ut sempiternam poenam sustinerem mea voluntate susceptam*.

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

11. *tertium et vic.* Einl. A. 12.

*regnat*, d. h. man hat ihn in seiner Herrschaft belassen, deren Dauer schon seit viel länger datierte; *et ita regnat* in rhetorischer Sprache für *et ita quidem*, wie § 7.

13. *in vestris vectigalibus*, s. zu § 5; *in Asiae luce*: nach Seyffert zu Cic. Lael. S. 189 'der Vordergrund von A.' im Gegensatz von *Ponti latebris se occultare*. Wie das Bild *latebrae* von abgelegenen Ländern angewendet ist, so *lux* von einem in die Augen springenden und dem grossen Verkehr offen liegenden Lande, wobei noch zu bemerken ist, dass sich an den bildlichen Ausdruck *lux* überhaupt der Begriff des glänzenden, freundlichen und anmuthigen knüpft.

15. *ut reportarent* 'dass sie immer nur davontrogen'.

*insignia victoriae*: Periphrase für *triumphos* wegen des Gegensatzes *victoriam*.

16. *triumphavit L. Sulla*, Einl. § 10; *L. Murena*, ebend. § 11 und Anm. 72 a. E.

18. *ita ut*, s. zu p. Rose. c. 19 § 55.

tamen illis imperatoribus laus est tribuenda, quod egerunt, venia danda, quod reliquerunt, propterea quod ab eo bello Sullam in Italiam res publica, Murenam Sulla revocavit.

- 9 4. Mithridates autem omne reliquum tempus non ad oblivionem veteris belli, sed ad comparisonem novi contulit: qui 5 postea quam maximas aedificasset ornassetque classes exercitusque permagnos quibuscumque ex gentibus posset comparasset et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre simularet, usque in Hispaniam legatos ac litteras misit ad eos duces, quibuscum tum bellum gerebamus, ut, cum duobus in locis diiunctis- 10 simis maximeque diversis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gereretur, vos accipiti contentione districti 10 de imperio dimicaretis. Sed tamen alterius partis periculum, Sertorianae atque Hispaniensis, quae multo plus firmamenti ac roboris habebat, Cn. Pompei divino consilio ac singulari virtute 15 depulsum est: in altera parte ita res a L. Lucullo, summo viro, est administrata, ut initia illa rerum gestarum magna atque praecleara non felicitati eius, sed virtuti, haec autem extrema, quae

regnaret 'König blieb'.

1. egerunt 'thätig gewesen sind, doch etwas gethan haben' (mit einem Seitenblick auf den unthätigen Glabrio), in welchem Sinn *agere* öfters ohne Object steht; der eine absolute Gebrauch zog auch den von *reliquerunt* 'sie haben zu thun übrig gelassen' nach sich.

3. *res publica*, die Lage der öffentlichen Verhältnisse, s. Einl. § 9 a. E. und § 10 mit Anm. 34; *Sulla revocavit*, ebend. § 11.

4. *ad oblivionem veteris belli* 'damit der alte Krieg in Vergessenheit gerathe', durch friedliches und rücksichtsvolles Verhalten gegen die Römer.

6. *postea quam* mit *Conjunctiv* ist äusserst selten, s. Beispiele bei Nipperdey zu Tac. Ann. XII, 56. Ist die Lesart richtig überliefert, so scheint Cic. den *Conjunctiv* angewendet zu haben, weil die Mittelsätze mit *posteaquam* zu *misit* zugleich als vorgestellte erscheinen: nachdem er doch, unter solchen Umständen dass er vorher erbaut hatte.

7. *quibuscumque ex gentibus*, s.

Einl. A. 41.

8. *Bosporanis*, den Anwohnern des cimmerischen Bosporus in der heutigen Krim. Nach Appian (Einl. § 11 mit A. 37) geschah dies schon vor den Einfällen Murena's.

*et simularet* 'und sich dabei fortwährend den Schein gab'. Wie schon bei den *Conjunctiven* der *Plusquamperfecta* die *Structur* von *cum* vorschwebte, so vollends bei diesem Gliede.

9. *in Hispaniam*: Einl. § 12.

10. *diiunctissimis* sehr weit von einander gelegen, *maxime diversis* nach ganz verschiedenen Himmelsrichtungen liegend, s. § 46.

13. *de imperio* = *utri imperarent*.

14. *plus firmamenti ac roboris* 'äussere und innere Kraft'. Die grössere Stärke wird der *altera pars* zugeschrieben, weil Pompeius diese Gefahr beseitigt hat.

15. *virtute*, Einl. § 27.

17. *initia illa r. gestarum* 'jene anfänglichen grossen und glänzenden Erfolge'. (P.) Einl. § 13—17.

18. *extrema*, Einl. § 10—20; *fortuna*, insofern die Niederlage des

nuper acciderunt, non culpa, sed fortunae tribuenda esse videantur. Sed de Lucullo dicam alio loco, et ita dicam, Quirites, ut neque vera laus ei detracta oratione mea neque falsa adfecta esse videatur: de vestri imperii dignitate atque gloria, quoniam 11 5 is est exorsus orationis meae, videte quem vobis animum suscipierdum putetis.

5. Maiores nostri saepe, mercatoribus aut naviculariis nostris iniuriosius tractatis, bella gesserunt: vos, tot milibus civium Romanorum uno nuntio atque uno tempore necatis, quo tandem 10 animo esse debetis? Legati quod erant appellati superbius, Co-

Triarius in Abwesenheit des Lucullus erfolgt ist.

2. *alio loco*, § 20.

*et ita dicam*, s. zu S. 129, 11; *ut ... videatur* 'dass scheinen wird', s. zur or. Catil. II § 28.

4. *de* 'was betrifft'; so bei Cic. besonders in Uebergängen und in Verbindung mit einem *Verbum dicendi* oder *sentiendi*; s. § 47.

5. *is est exorsus* nicht = *exordium* 'Eingang', sondern 'erster Theil', weil ich damit meine Rede begonnen habe. (P.)

*videte quem a. suscipietis*. Ueber diese häufige Form, die sich schon in einem Fragment des Redners C. Gracchus findet (*cum a servis eorum tam caste me habuerim, inde poteritis considerare, quo modo me putetis cum liberis vestris vixisse*), s. § 26. 27. 38. 46. p. Rosc. § 153 und Zumpt § 750. Die Verbindung ist aber keineswegs rein pleonastisch, sondern wie im Lat. sehr häufig die *Verba putandi* gebraucht werden, wo im Griech. der *Optativ* mit *ἄν* steht, so besonders in solchen indirecten Fragesätzen, die von einem *Verbum sentiendi* abhängen. So hiesse z. B. § 26 *coniectura perspicite, quantum illud bellum factum sit* 'wie gross jener Krieg geworden ist', hingegen *factum putetis* 'wie gross er wohl (nach eurer Vorstellung) geworden sein mag'.

7. *mercatoribus*, wie Verr. V § 149: *quot bella arbitramini ma-*

*iores nostros et quanta suscepisse, quod cives Ro. iniuria adfecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur?*

8. *tot milibus*, Einl. A. 19 u. 20.

10. *appellati superbius*, auf einer Versammlung des achaischen Bundes, über welche am ausführlichsten Polybius berichtet, bei dem es in den Exc. Legat. 38, 4. 4 heisst: *ὄν* (die Reden des römischen Gesandten) *οἱ πολλοὶ διακοινοῦντες οὐδαμῶς ἀνείχοντο χλευάζοντες δὲ τοὺς ποσειδεις μετὰ θορύβου καὶ κραυγῆς ἐξέβαλλον* (aus der Versammlung). Andere Berichte sprechen auch von körperlicher Verletzung: s. Florus I, 32, 2: *Critolaus causa belli, qui libertate a Romanis data adversus ipsos usus est legatosque Ro., dubium an et manu, certe oratione violavit*, u. bes. Livii per. 51: *belli Achaici semina referuntur haec, quod legati Ro. ab Achaicis pulsati sint Corinthi*, und lib. 52: *qui (L. Mummius) omni Achaia in deditionem accepta Corinthon ex S. C. diruit, quia ibi legati Ro. violati erant*. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 45 f. (3.) Cicero ist schon aus rhetorischen Gründen (warum?) der mildesten Ueberlieferung gefolgt: übrigens sagt er selbst de off. I § 35: *maiores nostri Rarthaginem et Numantiam funditus sustulerunt: nollem Corinthum, sed credo aliquid secutos, opportunitatem loci maxime, ne possent aliquan-*

rinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, exstinctum esse voverunt: vos eum regem inultum esse patiimini, qui legatum populi Romani consularem vinculis ac verberibus atque omni supplicio excruciatum necavit? Illi libertatem civium Romanorum imminutam non tulerunt: vos vitam ereptam neglegetis? ius legationis verbo violatum illi persecuti sunt: vos legatum omni supplicio interfectum relinquetis? Videte ne, ut illis pulcherrimum fuit tantam vobis imperii gloriam tradere, sic vobis turpissimum sit id quod accepistis tueri et conservare non posse.

12 Quid? quod salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Regno est expulsus Ariobarzanes rex, socius populi Romani atque amicus; imminent duo reges toti Asiae, non solum vobis inimicissimi, sed etiam vestris sociis atque amicis; civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium expectare propter periculi magnitudinem coguntur; imperatorem a vobis certum deponere, cum praesertim vos alium miseritis, neque audent neque se id facere sine summo periculo posse arbitrantur. Vident et sentiunt hoc idem quod vos, unum virum esse, in quo summa sint omnia, et eum propter esse, quo etiam carent aegrius: cuius

do ad bellum faciendum locus ipse adhortari.

1. *Graeciae lumen*, wie es in einem von Diodor angeführten Verse heisst: *Κόρινθος ἄστρον οὐκ ἄστρον Ἑλλάδος*. Mit *lumen* ist das Praedicat verbunden, weil in dem Verbum das Bild des Appositum festgehalten ist, wie Verr. I § 153: *communi praesidio talis improbitas tamquam aliquod incendium restinguendum est*.

2. *legatum consularem*, den M. Aquilius, Consul im J. 101 mit C. Marius; s. Einl. § 3 u. bes. § 5.

4. *illi libertatem . . . interfectum relinquetis* wollte ein Herausgeber streichen als blosser Amplification der vorausgehenden Gegensätze; doch s. Cic. Orat. § 137: *sic dicet ille (orator), quem expetimus, ut verset saepe multis modis eadem et una in re haereat in eademque commoretur sententia*. Die Rhetoren nennen diese Redeform *expolitio* oder *commoratio*; s. Auct. ad Herenn. IV § 54. 55.

6. *persecuti sunt=ulti sunt, wie relinquetis=inultum patiimini*. Zu *ius legationis* s. Cic. de har. resp. § 34: *sic enim sentio, ius legatorum cum hominum praesidio munitum sit, tum etiam divino iure esse valatum*.

10. *quid?* Ueber diese Uebergangsformel s. Seyff. Schol. Lat. I, 42 ff.

12. *Ariobarzanes* s. zu § 5.

14. *cuncta Asia*: der blosser Ablativ nach Analogie von *tota Asia*. Noch auffälliger sagt Sallustius Jug. 79: *qua tempestate Karthaginienses pleraque Africa imperitabant*.

15. *auxilium expectare* 'auf Hilfe hoffen' (nicht 'erwarten'); s. Liv. II, 55: *nihil est quod expectatis tribunos*. (P.)

17. *alium sc. atque expectaverant*; s. Einl. § 20.

18. *sine summo periculo*, da es ihnen Glabrio und der auch noch in Asien stehende Lucullus entgelten konnte.

20. *propter* (s. § 16. p. Rosc. § 64), an den Südküsten von Kleinasien.

adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intellegunt ac retardatos. Hi vos, quoniam libere loqui non licet, tacite rogant, ut se quoque, sicut ceterarum provinciarum socios, dignos existimetis quorum salutem tali viro commendetis, atque hoc etiam magis, quod ceteros in provinciam eius modi homines cum imperio mittimus, ut, etiam si ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant: hunc audiebant antea, nunc praesentem vident tanta temperantia, tanta mansuetudine, tanta humanitate, ut ii beatissimi esse videantur, apud quos ille diutissime commoratur.

6. Quare, si propter socios, nulla ipsi iniuria lacessiti, maiores nostri cum Antiocho, cum Philippo, cum Aetolis, cum Poenis bella gesserunt, quanto vos studio convenit, iniuriis provocatos, sociorum salutem una cum imperii vestri dignitate defendere, praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur? Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam optima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat. Itaque haec

Darnach sind unten die Worte *praesentem vident* zu würdigen.

*quo etiam c. aegrius*. In quo liegt 'desto', was aber wegen *etiam* hier undeutsch wäre. Daher um relativisch anknüpfen zu können: 'weil halb noch etc.'; vgl. § 57. (P.)

1. *ipso* 'für sich, blos', wie §§ 15. 45.

2. *impetus repressos*: der Nähe des Pompeius wird zugeschrieben, dass Mithridates nach der Niederlage des Triarius nicht weiter in Kleinasien vordrang, weil er seine Flanke durch das Heer des Pomp. bedroht sah.

6. *ceteros*: wir sagen adverbial 'sonst'. (P.)

9. *hunc audiebant* hängt noch von quod Z. 6 ab.

14. *cum Antiocho, Mommsen R. Gesch. I S. 719 u. bes. 726 ff. (3), cum Philippo, ebend. I S. 690 ff. cum Aetolis I, S. 724 f. 742.*

17. *de vectig. agatur* 'da es sich handelt um'. Gewöhnlich steht die Redensart *agitur de aliqua re* in der Bedeutung 'die Frage dreht sich um, eine Debatte ist über etwas'. Wie konnte es ausser *agatur de* noch heissen?

18. *tanta sunt* 'sind nur so gross, tragen nur so viel ein'.

19. *contenti esse* 'uns begnügen'. ohne zu andern Mitteln zu greifen.

20. *ubertate agrorum*, von denen der Zehnte erhoben wurde, *magnitudine pastionis*, welche die *scriptura* (s. unten) oder das Weidengeld abwarf, *rerum quae exportantur*, von denen die Ausfuhrzölle (*portoria*) erhoben wurden. Die *varietas fructuum* ist bes. hervorgehoben, weil die Naturalabgabe nicht blos von den Getraidearten, sondern auch von Wein, Oel und den *fruges minutae* (bes. Bohnen und Erbsen) zu leisten war.

vobis provincia, Quirites, si et belli utilitatem et pacis dignitatem retinere vultis, non modo a calamitate, sed etiam a metu calamitatis est defendenda. Nam in ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur: at in vectigalibus non solum adventus mali, sed etiam metus ipse adfert calamitatem. Nam cum hostium copiae non longe absunt, etiam si inruptio nulla facta est, tamen pecua relinquuntur, agri cultura deseritur, mercatorum navigatio conquiescit. Ita neque ex portu neque ex decumis neque ex scriptura vectigal conservari potest; quare saepe totius anni fructus uno rumore periculi atque uno belli terrore amittitur. Quo tandem animo esse existimatis aut eos, qui vectigalia nobis pensitant, aut eos, qui exercent atque exigunt, cum duo reges cum maximis copiis propter adsint? cum una excursio equitatus perbreve tempore totius anni vectigal auferre possit? cum publicani familias maximas, quas in saltibus habent, quas in agris, quas in portubus atque custodiis, magno periculo se habere arbitrentur? Putatisne vos illis rebus frui posse, nisi

1. *et belli utilit. et pacis dignitatem*: rhetorische Umschreibung für *vectigalia quibus et belli utilitas* (Nutzen für den Krieg) *et pacis dignitas continetur*; s. zu § 6.

5. *ipse*, s. zu S. 133, 1.

7. *pecua* 'der Viehstand', wofür man *pascua* oder *pecuaria* (sc. *res*) erwartet hätte; aber eben so heisst es in der Nachahmung des Claudius Mamertinus or. II c. 10: *tunc, Pœno ex summis Alpibus viso, Italia contremuit, statim pecua agrisque deserta, omnes familiae rusticanae silvas et ferarum cubilia petivere.*

9. *scriptura*: so heisst das Weidgeld, weil die Hirten bei den *publicani* das Vieh verzeichnen lassen mussten, das sie auf das öffentliche Weideland (*pascua, ager pascuus*), führen wollten. Festus p. 333: *scripturarius ager publicus appellatur, in quo ut pecora pascantur, certum aes est, quia publicanus scribendo conficit rationem cum pastore.*

12. *qui exercent*, die sie verwalten (als deren Pächter), worunter alle Theilnehmer der *societas Asia-*

*tici publici* oder Actienbesitzer (*qui partes Asiatici publici habebant*, s. Cic. p. Rab. Post. § 4. Val. Max. VI, 9, 7) begriffen sind; *exigunt*, die welche die unmittelbare Erhebung oder Eintreibung der Abgaben in der Provinz vornehmen, also theils Theilnehmer der *societas*, die deren Angelegenheiten in der Provinz persönlich besorgten, theils ihr Dienstpersonal, *familiae*.

15. *in saltibus* 'auf den Viehtriften'; so statt der unpassenden Lesart *in salinis*. Vgl. Festus p. 302: *saltus est, ubi silvae et pastiones sunt*. Cic. fragm. ex or. de toga cand.: *alter pecore omni vendito et saltibus prope addictis pastores retinet.*

16. *portubus*, wie § 55. Nach den Handschriften hat sich Cic. sowohl dieser als der Form *portibus* bedient, so der letztern Verr. IV. § 118, p. Flacco § 27 und nach dem cod. Tegerns. auch unten § 55.

*custodiis* 'Wachplätzen', die dazu dienten, um zu verhüten, dass nurendes zollbare Waaren eingeführt und ausgeladen wurden ausser an den Stapelplätzen, wo sich die Zoll-

eos, qui vobis fructui sunt, conservaritis, non solum, ut ante dixi, calamitate, sed etiam calamitatis formidine liberatos?

7. Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod mihi ego extremum proposueram, cum essem de belli genere dicturus, quod ad multorum bona civium Romanorum pertinet: quorum vobis pro vestra sapientia, Quirites, habenda est ratio diligenter. Nam et publicani, homines honestissimi atque ornatissimi, suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt, quorum ipsorum per se res et fortunae vobis curae esse debent; etenim si vectigalia nervos esse rei publicae semper duximus, eum certe ordinem, qui exercet illa, firmamentum ceterorum ordinum recte esse dicemus. Deinde ex ceteris ordinibus homines gnavi atque industrii partim ipsi in Asia negotiantur, quibus vos absentibus consulere debetis, partim eorum in ea provincia pecunias magnas collocatas habent. Erit igitur humanitatis vestrae magnum numerum eorum civium calamitate prohibere, sapientiae videre, multorum civium calamitatem a re publica seiunctam esse non posse. Etenim primum illud parvi refert, nos † publi-

stätten befanden. So durfte z. B. in Attica blos in dem Emporium des Piraeus ausgeladen werden.

3. *ne illud quidem*: ist die Uebersetzung 'nicht einmal das' richtig?

4. *cum essem dicturus* 'als ich zu sprechen begann'.

5. *pertinet*, sc. *belli genus*, 'dass dabei betheilt sind'.

7. *et publicani*: Cic. beginnt aufzählend, als sollte ein zweites Glied mit *et* folgen; dafür fährt er nach der längern Ausführung des ersten in anderer Form § 18 mit *deinde* fort.

*ornatissimi* 'wohl ausgestattet, ansehnlich', als Männer von Vermögen; *suas rationes contulerunt*, d. h. sie haben ihre Speculationen und Geldmittel auf jene Provinz (auf die Ausbeutung ihrer *vectigalia*) verwendet.

9. *ipsorum*: dazu ist was Gegensatz?

11. *ceterorum ordinum*, des senatorischen und dritten Standes und derjenigen aus dem *ordo equester*, die nicht dem eigentlichen *ordo publicanorum* angehörten. Im engern

Sinne ist das folgende *ex ceteris ordinibus* zu fassen 'aus andern Genossenschaften, Corporationen', wie solche die hier zunächst in Frage kommenden Kaufleute, Schiffsrheder (*navicularii*) und Wechsler bildeten, wie auch wir von einem Kaufmannsstand etc. sprechen.

14. *partim eorum*, Zumpt § 271.

*pecunias* 'Vermögen', daher *magnas*, nicht *multas*; vgl. Krebs Antibarbarus s. v. *multus*.

17. *a re p. seiunctam*: Cic. de off. III § 63: *neque enim solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis maximeque rei publicae; singulorum enim facultates et copiae divitiae sunt civitatis*. Ueber die Structur zu S. 87, 12.

18. *illud parvi refert* 'die Behauptung (der Einwurf) will nichts heissen'. Die folgenden Worte *nos publicanis amissis vect. postea vict. recuperare* sind sicherlich verderbt; denn weder scheint *publicanis amissis* lateinisch (warum? vgl. *vectigalibus amissis* § 6 und de lege agr. II § 80) noch *postea* mit Praesens

canis amissis vectigalia postea victoria recuperare; neque enim isdem redimendi facultas erit propter calamitatem neque alius  
 19 voluntas propter timorem. Deinde, quod nos eadem Asia atque idem iste Mithridates initio belli Asiatici docuit, id quidem certe calamitate docti memoria retinere debemus. Nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse. Non enim possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. A quo periculo prohibete rem publicam, et mihi credite, id quod ipsi videtis; haec fides atque haec ratio pecuniarum, quae Romae, quae in foro versatur, implicata est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret; ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. Quare videte num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere, in quō gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, 15 fortunae plurimorum civium coniunctae cum re publica defendantur.

20 8. Quoniam de genere belli dixi, nunc de magnitudine

statthalt, wenn man die Behauptung auch als eine ganz zuversichtliche annimmt. Bis besseres gefunden ist, wird man sich begnügen müssen nach der Vermuthung nos publicanorum bonis (oder fortunis) amissis vectigalia ipsa posse victoria recuperare zu übersetzen.

2. redimendi, das eigentliche Wort vom Pachten durch öffentliche Steigerung.

4. initio belli Asiatici, Einl. § 5. quidem hebt id hervor, was wir oft nur durch stärkere Betonung ausdrücken; certe gehört zu calamitate docti ('gewitzigt').

6. amiserant: über das Plusquam. bei cum vgl. Verr. V § 178, zur Sache de lege agr. II § 83: Asia multos annos nobis fructum Mithridatico bello non tulit; Hispaniarum vectigal temporibus Sertorii nullum fuit.

solutione impedita 'durch das Stocken der Zahlungen'; fidem 'Credit', vgl. Caes. de b. civ. III, 1: cum fides tota Italia esset angustior neque credulas pecuniae solverentur.

8. ut non, unter solchen Umständen, dass nicht dabei, d. i. 'ohne dass' wie Z. 12.

10. haec fides atque haec ratio pec. 'das hiesige Credit- und Geldwesen'; Nägelsb. Stil. § 63, 1.

11. in foro, wo sich die tabernae argentariorum befanden.

12. illa, wiewohl auf die zunächst erwähnten pecuniae Asiaticae zu beziehen, weil von dem örtlich entfernten die Rede ist.

13. quare videte. Recapitulation des ersten Theils der Rede unter Anführung der vier Gesichtspunkte, nach denen die Nothwendigkeit des Krieges bewiesen ward.

14. incumbere, s. Caes. b. Gall. VII, 76: ut omnes et animis et opibus in id bellum incumbere. Demosth. or. Olynth. I § 6: φημι δεῖν τῷ πολέμῳ προσέχειν.

16. fortunae coniunctae cum re publica, d. i. das Vermögen von Bürgern, bei dem das Interesse des Staats so nahe theilhaftig ist.

18. quoniam: über die Form der transitio s. zu S. 77, 7.

de magnitudine, s. § 4 bellum

pauca dicam. Potest enim hoc dici, belli genus esse ita necessarium, ut sit gerendum, non esse ita magnum, ut sit pertimescendum. In quo maxime laborandum est, ne forte ea vobis, quae diligentissime providenda sunt, contemnenda esse videantur.  
 5 Atque ut omnes intellegant me L. Lucullo tantum impertire laudis, quantum forti viro et sapienti homini et magno imperatori debeatur, dico eius adventu maximas Mithridatis copias omnibus rebus ornatas atque instructas fuisse urbemque Asiae clarissimam nobisque amicissimam, Cyzicenorum, obsessam esse ab ipso  
 10 rege maxima multitudo et oppugnatam vehementissime, quam L. Lucullus virtute, assiduitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit: ab eodem imperatore classem magnam et ornata- 21 tam, quae ducibus Sertorianis ad Italiam studio inflammata raperetur, superatam esse atque depressam; magnas hostium praeterea copias multis proeliis esse deletas patefactumque nostris  
 15 legionibus esse Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset; Sinopen atque Amisum, quibus in oppidis erant domicilia regis, omnibus rebus ornatas atque refertas, ceterasque urbes Ponti et Cappadociae permultas uno aditu adventuque  
 20 esse captas; regem spoliatum regno patrio atque avito ad alios

grave et periculosum, § 27 bellum magnitudine periculosum.

1. belli genus, s. zu § 6.

3. in quo 'hierbei'.

5. L. Lucullo. Der Excurs von dem Lob des Lucullus ist hier eingeschoben, damit man nicht aus dem Beweis von der Grösse und Gefährlichkeit des Kriegs folgere, als wolle Cic. des Luc. kriegerische Verdienste verkleinern. Das Lob war dem zweiten Theil der tractatio vorauszuschicken, weil es an späterer Stelle angebracht weniger Glauben gefunden hätte; an dieser Stelle spannt es zugleich die Erwartung der Zuhörer, wie es gekommen sein mag, dass trotz der errungenen grossen Vortheile der übrige Krieg noch bedeutend erscheine.

7. dico stärker als unser 'sage': 'so erkläre ich'.

eius adventu 'zur Zeit seiner Ankunft'; vgl. Caes. b. G. V, 54: cuius frater adventu Caesaris in Galliam regnum obtinuerat.

max. Mithr. copias, Einl. A. 42.

8. instructas] fuisse hiesse im Indicativ instructae erant, dagegen obsessam esse = obsidebatur.

Asiae clarissimam. Florus I, 40, 15: Cyzicus, nobilis civitas, arce, moenibus, portu turribusque marmoreis Asiaticae plagae litora illustrat. Einl. Anm. 45f.

12. classem, Einl. § 14 mit A. 47.

13. studio 'Parteieifer, Parteiwuth'.

17. clausus: p. Arch. § 21: Pontum et regis quondam opibus et ipsa natura et regione vallatum. — Sinopen atque Amisum, Einl. A. 49.

18. domicilia: die eigentliche Residenz des Mithridates war Sinope, seine Geburtsstadt.  
 19. permultas gehört nicht allein zu Cappadociae, sondern ist nachtretende Bestimmung zu ceteras urbes, 'sehr zahlreiche'; vgl. § 22: maximam vim . . omnem reliquit; de Invent. II c. 1: is et ceteras complures tabulas pinxit.

20. ad alios reges, an Tigranes und Machares (Einl. § 15), später

se reges atque ad alias gentes supplicem contulisse: atque haec omnia salvis populi Romani sociis atque integris vectigalibus esse gesta. Satis opinor haec esse laudis, atque ita, Quirites, ut hoc vos intellegatis, a nullo istorum, qui huic obtrequant legi atque causae, L. Lucullum similiter ex hoc loco esse laudatum. 5

22 9. Requiretur fortasse nunc, quem ad modum, cum haec ita sint, reliquum possit magnum esse bellum. Cognoscite, Quirites; non enim hoc sine causa quaeri videtur. Primum ex suo regno sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea illa quondam profugisse dicitur, quam praedicant in fuga fratris sui membra in iis locis, qua se parens persequeretur, dissipavisse, ut eorum collectio dispersa maerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. Sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas et a maioribus acceperat et ipse bello superiore ex tota Asia direptas 15 in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit. Haec dum nostri colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effugit. Ita illum in persequendi studio maeror, hos laetitia tardavit.

23 Hunc in illo timore et fuga Tigranes, rex Armenius, excepit diffidentemque rebus suis confirmavit et adflictum erexit perditum- 20 que recreavit. Cuius in regnum posteaquam L. Lucullus cum exercitu venit, plures etiam gentes contra imperatorem nostrum concitatae sunt. Erat enim metus iniectus iis nationibus, quas numquam populus Romanus neque lacessendas bello neque ten-

auch mit Tigraues an den Parther Arsaces.

1. *ad alias gentes*: Florus I, 40, 21: *itaque conversus ad proximas gentes totum paene orientem ac septemtrionem ruina sua involvit. Hiberi, Caspii, Albani et utraeque sollicitantur Armeniae.*

3. *atque ita*, und zwar in solchem Masse, so reichlich gespendet. Da aber dieser Ausdruck etwas hart scheint, so bleibt die Möglichkeit dass nach *ita* ein Particip, wie z. B. *dicta* (s. § 10) oder *tributa*, ausgefallen ist.

10. *fratris*, des Apsyrtus.

11. *parens*, Aeetes; *in iis locis qua*, wie p. Caec. § 21: *ad omnes introitus, qua adiri poterat.* § 42; *locum se qua effugerent demonstrasse*; unten § 44: *oram quo per-*

*vaserit* etc.

12. *dispersa*, d. h. die an verschiedenen Punkten stattfand; vgl. comm. de b. Gall. VIII, 7, 7: *pabulatione, quae propter anni tempus cum exigua tum disiecta esset*, und s. Nägelsb. lat. Stil. § 30, 1.

13. *sic Mithridates*: Einl. A. 50.

15. *bello superiore*, s. zu § 7.

19. *excepit*, Einl. § 17.

22. *plures gentes*: Plut. Luc. 26.

24. *lacessere bello*, durch Krieg, d. i. durch Eröffnung von Feindseligkeiten zum Kampf reizen und herausfordern; hingegen *tentare aliquem*, wozu man *bello* nicht herabziehn darf, 'einem zu nahe treten', versuchen wie weit einer eine Unbill ertragen kann, was nicht gerade in einer Demonstration mit den Waffen zu bestehen braucht.

tandas putavit: erat etiam alia gravis atque vehemens opinio, quae animos gentium barbararum pervaserat, fani locupletissimi et religiosissimi diripiendi causa in eas oras nostrum esse exercitum adductum. Ita nationes multae atque magnae novo quodam 5 terrore ac metu concitabantur. Noster autem exercitus tametsi urbem ex Tigranis regno ceperat et proeliis usus erat secundis, tamen nimia longinquitate locorum ac desiderio suorum commovebatur. Hic iam plura non dicam; fuit enim illud extre- 24 mum, ut ex iis locis a militibus nostris reditus magis maturus quam processio longior quaereretur. Mithridates autem et suam manum iam confirmarat, eorum, qui se ex eius regno collegerant, et magnis adventiciis auxiliis multorum regum et nationum iuvabatur. Nam hoc fere sic fieri solere accepimus, ut regum adflictas fortunae facile multorum opes adliciant ad misericordiam maximeque eorum, qui aut reges sunt aut vivunt in regno, 15 ut iis nomen regale magnum et sanctum esse videatur. Itaque 25 tantum victus efficere potuit, quantum incolumis numquam est ausus optare. Nam cum se in regnum suum recepisset, non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam, postea-

1. *alia opinio*: der Erregung des politischen Wahns (*metus iniectus*), als sei es auf die Unterjochung von Völkern abgesehen, setzt Cic. die des religiösen entgegen. — *gravis et vehemens opinio* 'ein tief ergreifender und heftig erschütternder (den Fanatismus erregender) Wahn'.

2. *animos pervaserat*. Wie unterscheidet sich diese Structur von § 44 *oram quo* (= *in quam*) *pervaserit*? Vgl. auch p. Sulla § 53: *quas in oras morbus illius furoris pervaserat*; Verr. V § 6: *nulla pars eius belli in Italiam pervasit*.

*fani*, 'der persischen Nanaea oder Anaitis in Elymais oder dem heutigen Luristan, des gefeiertsten und reichsten Heiligthums der ganzen Euphratlandschaft'. Mommsen R. Gesch. III, 66 (3).

6. *urbem ex T. regno*: so heisst es nicht blos, um die zwei Genetive *Tigranis regni* zu vermeiden, sondern um die vereinzelt Eroberung der einen Stadt hervorzuheben.

7. *nimia longinquitate* etc.: die

Hauptursache, die Meuterei des Heers (Einl. § 18), verschweigt der Redner zur Ehre des röm. Namens.

11. *eorum*, Gen. der näheren Bestimmung: die nemlich aus solchen bestand. (Die Handschriften haben *et eorum-collegerant*, welches Glied vielleicht richtiger als Interpolation auszuscheiden ist.)

14. *fortunae*: der Plural, weil von der *fortuna* mehrerer Könige die Rede ist.

*multorum opes adliciant ad misericordiam*. Die Verbindung dersachlichen *opes* mit dem ein Gefühl voraussetzenden *miseriordia* ist auffällig; daher man übersetze: 'viele Mächtige zum Mitleid stimmen'.

16. *ut*, woraus folgt, zu schliessen ist dass.

*sanctum*: vgl. Sall. Hist. fragm. V, 1 ed. Kritz: *adeo illis ingenua est sanctitas regii nominis*.

17. *numquam est ausus*: in dieser Wendung bedienen wir uns gewöhnlich der conditionalen Form: 'hätte gewagt'.

quam pulsus erat, terram umquam attingeret, sed in exercitum nostrum clarum atque victorem impetum fecit. Sinite hoc loco, Quirites, sicut poëtae solent, qui res Romanas scribunt, praeterire me nostram calamitatem, quae tanta fuit, ut eam ad aures imperatoris non ex proelio nuntius, sed ex sermone rumor ad-  
 26 ferret. Hic in illo ipso malo gravissimaque belli offensione L. Lucullus, qui tamen aliqua ex parte iis incommodis mederi fortasse potuisset, vestro iussu coactus, quod imperii diuturnitati modum statuendum vetere exemplo putavistis, partem militum, qui iam stipendiis confectis erant, dimisit, partem M. Glabroni tradidit. Multa praetereo consulto, sed ea vos coniectura perspicite, quantum illud bellum factum putetis, quod coniungant reges potentissimi, renouent agitatae nationes, suscipiant integrae gentes, novus imperator noster accipiat vetere exercitu pulso. Satis mihi multa verba fecisse videor, quare esset hoc bellum  
 15 genere ipso necessarium, magnitudine periculosum: restat ut de imperatore ad id bellum deligendo ac tantis rebus praeficiendo dicendum esse videatur.

1. *umquam* ist beigesetzt im Anschluss an den Zwischensatz *quod ei praeter spem acciderat*. Wie würde der Gedanke ohne diesen Zwischensatz lateinisch lauten?

2. *impetum fecit*, Einl. § 19.

3. *qui res Ro. scribunt* mit Bezug auf die Nationaldichter Cn. Naevius, der ein *bellum Punicum* (über den ersten pun. Kr.) in saturnischen Versen schrieb, und Q. Ennius, dessen *Annales* in Hexametern die Geschichte der Stadt von ihrer Gründung bis auf seine Zeit darstellten.

5. *non ex proelio nuntius* etc. d. h. es erhielt Lucullus, der von entgegengesetzter Seite heranzog, durch Landeseingeborne, nicht durch Boten die erste Kunde von der schweren Niederlage des Triarius; s. Einl. § 19.

9. *vetere exemplo*. Von den bestehenden Gesetzen gegen die längere Fortdauer eines Imperium war man längst abgekommen und sollte auch jetzt wieder beim Pompeius Umgang genommen werden. Der

wahre Grund der Zurückberufung des Lucullus, die Intriguen seiner Gegner im Heer und zu Rom, wird verschwiegen.

10. *confectis = emeritis; dimisit*, Einl. Anm. 61.

11. *coniectura perspicite*, d. i. durchschaut es völlig durch weitere Schlussfolgerung aus den von mir gegebenen Andeutungen; vgl. Verr. V § 64: *quid eius sit, vos coniectura adsequi debetis*. Durch den Beisatz von *ea* erscheint der Satz *quantum* etc. als dessen Epexege *‘wie gross nemlich’*.

12. *quantum*, s. Einl. A. 108; *factum putetis*. s. zu S. 131, 5. Die folgenden Worte enthalten die Recapitulation des zweiten Theils der Argumentatio.

*coniungant* ‘gemeinsam unternehmen’.

14. *imperator noster* ‘von uns’, nicht ‘unser Feldherr’, wie § 46. 64.

15. *satis multa* etc. Vgl. über die zwei ersten Theile der Beweisführung Einl. § 39.  
*esset*, Zumpt § 515

10. Utinam, Quirites, virorum fortium atque innocentium  
 27 copiam tantam haberetis, ut haec vobis deliberatio difficilis esset, quemnam potissimum tantis rebus ac tanto bello praeficiendum putaretis! nunc vero cum sit unus Cn. Pompeius, qui non  
 5 modo eorum hominum, qui nunc sunt, gloriam, sed etiam antiquitatis memoriam virtute superavit, quae res est quae cuiusquam  
 28 animum in hac causa dubium facere possit? Ego enim sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem. Quis  
 10 igitur hoc homine scientior umquam aut fuit aut esse debuit? qui e ludo atque pueritiae disciplinis, bello maximo atque acerrimis hostibus, ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles in exercitu fuit summi  
 15 imperatoris, ineunte adulescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste conflixit quam quisquam cum inimico concertavit, plura bella gessit quam ceteri legerunt, plures provincias confecit quam alii concupiverunt; cuius adulescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis sed suis imperiis,

1. *innocentium*, s. § 36 u. 39.

3. *quemnam praeficiendum putaretis* für *quisnam praeficiendus esset*, um einen volleren Schluss der Periode zu gewinnen, wie § 46 *valituram esse existimetis*.

5. *antiquitatis memoriam* ‘die im Gedächtniss lebende Vorzeit.’

8. *quattuor has res*: Beispiel einer *thesis*; s. Cic. Orat. § 46 p. Rose. § 62 ff. Wegen der gleichen Vorzüge hatte schon Gabinus bei seiner Rogation den Pompeius nach dem Bericht des Cassius Dio 36, 10 empfohlen, man müsste nur annehmen, dass dieser in der Rede, die er dem Gabinus in den Mund legt, die des Cicero benützt hat. Die interessante Stelle ist auch für die richtige Auffassung von *virtutem* belehrend, wofür Dio sagt: *δεῖ φῦναι πρὸς αὐτὸ (τὸ στρατηγεῖν) εὐφροῦς*. Denn unter *virtus* begreift Cic. die eigentliche Begabung zum Feldherrn, den Umfang aller jener Fähigkeiten, die einen Feldherrn ersten Rangs (*summum*) bilden können.

11. *pueritiae disciplinis*: so im

Anschluss an das locale *ludus* ‘aus dem Kreis der Unterrichtszweige des Knabenalters, aus dem Jugendunterricht’; s. Nägelsb. Stil. § 12, 1. *bellomaximo*, Einl. § 22 m. A. 63.  
 13. *extr. pueritia*, Einl. A. 64.  
 14. *exercitus imp.*, Einl. § 23.  
 16. *concertavit*, bes. vor Gericht.  
 17. *confecit* ‘gänzlich unterworfen hat’.

18. *non alienis praeceptis*, wie Marius von sich bei Sall. Jug. 85, 13 rühmt: *comparate nunc, Quirites, cum illarum superbia me hominem novum. Quae illi audire et legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ea egomet militando didici*.

*suis imperiis*, mit Anspielung auf die theatralische Scene, die Pompeius als Consul im J. 70 aufgeführt hat, wo er vor den Censoren L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus sein Staatsross (*equus publicus*), das er bisher als Ritter gehabt hatte, vorführte und auf die übliche Frage über erfüllte Dienstzeit (*πυνθανομαι σου, ὦ Πομπητε Μάγνε, εἰ πύσας ἐστράτευ-*

non offensionibus belli sed victoriis, non stipendiis sed triumphis est erudita. Quod denique genus esse belli potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? Civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense [mixtum ex civitatibus atque ex bellicosissimis nationibus], servile, navale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium, non solum gesta ab hoc uno, sed etiam confecta nullam rem esse declarant in usu positam militari, quae huius viri scientiam fugere possit.

29 11. Iam vero virtuti Cn. Pompei quae potest oratio par inveniri? quid est, quod quisquam aut illo dignum aut vobis novum aut cuiquam inauditum possit adferre? Neque enim illae sunt solae virtutes imperatoriae, quae vulgo existimantur, labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in conficiendo, consilium in providendo, quae tanta sunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus aut

σαι τὰς κατὰ νόμον στρατείας Plut. Pomp. 22) die eitle Antwort gab: πάσας ἐστράτευμαι, καὶ πάσας ὑπ' ἐμαυτῆ ἀποκράτορι.

1. *offensionibus* 'Schlappen'. *triumphis*, Einl. A. 73 u. 84.

3. *fortuna rei p.*, die leidige Lage des Staats, der von so vielen schweren Kriegen betroffen ward. *civile* gegen Cinna (Einl. § 22), Carbo (§ 24) und Lepidus (§ 26); *Africanum*, Einl. § 24; *Transalpinum*, Einl. A. 78; *Hispaniense*, § 27.

4. Die eingeschlossenen Worte verrathen sich durch ihre Latinität als Einschießel. Nach der Lesart des verloren gegangenen Cölner Codex *mixtum ex civilibus et bell. nat.* könnte man vermuthen: *mixtum ex civili et externo cum bellicosissimis nationibus*; dass es aber möglich war zu sagen *mixtum ex civitatibus* etc. in dem Sinne 'ein Krieg, in welchem einerseits Städte, andererseits sehr kriegerische Nationen kämpften (zu bekämpfen waren)', ist um so weniger zu glauben, als schon die gestörte Concinnität der Rede jeden Zusatz als Interpolation verdächtig macht.

5. *servile*, Einl. § 28; *navale*, § 32.

*diversa genera et bellorum et*

*hostium*: die Eintheilung ist logisch nicht genau; es sollte eigentlich heissen: *genera bellorum, diversa et ratione gerendi* (Land- u. Seekrieg, offener und Guerillaskrieg) *et genere hostium*.

7. *esse* 'dass es giebt'. Schon die Wortstellung lehrt, dass nicht *esse positam* zu verbinden sei: eben so § 44: *an vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis*. (P.)

9. *oratio par*, wie Orat. § 123: *erit igitur rebus ipsis par et aequalis oratio*. Vgl. zu S. 127, 2.

11. *illae sunt* etc., d. i. *illae virtutes imperatoriae, quae vulgo existimantur* (d. h. dafür angesehen werden), *non sunt solae virtutes imperatoriae*. Darauf sollte folgen: *sed aliae sunt praeterea*, was in anderer Form erst § 36 folgt. *Virtutes* bezeichnet hier 'gute Eigenschaften'; ihr Inbegriff bildet die *virtus imperatoria*, worüber s. zu § 28 a. A. Die *virtutes vulgares* aber machen die *bellandi virtus* aus (s. § 36), die für sich allein noch nicht einen vollendeten *imperator* bilden kann.

12. *labor* 'Anstrengung, angestrenzte Thätigkeit': s. § 40 und or. Phil. VIII § 31: *huius industriam maxime quidem vellem ut*

audivimus, non fuerunt. Testis est Italia, quam ille ipse victor 30 L. Sulla huius virtute et subsidio confessus est liberatam: testis est Sicilia, quam multis undique cinctam periculis non terrore belli, sed consilii celeritate explicavit: testis est Africa, quae magnis oppressa hostium copiis eorum ipsorum sanguine redundavit: testis est Gallia, per quam legionibus nostris iter in Hispaniam Gallorum internicione patefactum est: testis est Hispania, quae saepissime plurimos hostes ab hoc superatos prostratosque conspexit: testis est iterum et saepius Italia, quae cum servili bello taetro periculosoque premeretur, ab hoc auxilium absente expetivit, quod bellum expectatione eius attenuatum atque imminutum est, adventu sublatum ac sepultum: testes nunc vero iam omnes orae atque omnes exterae gentes ac nationes, denique maria omnia, cum universa, tum in singulis oris omnes sinus atque portus. Quis enim toto mari locus per hos annos aut tam firmum habuit praesidium, ut tutus esset, aut tam fuit abditus, ut lateret? Quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis periculo committeret, cum aut hieme aut referto praedonum mari navigaret? Hoc tantum bellum, tam turpe, tam vetus, tam late divisum atque dispersum quis umquam arbitraretur aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno imperatore confici posse? Quam provinciam tenuistis a praedonibus liberam per hosce annos? quod vectigal vobis tutum fuit? quem

*imitarentur ii quos oportebat, secundo autem loco, ne alterius labori inviderent*.

1. *Italia*, Einl. § 23. Uebung brachte auch dieser Krieg, aber zur Empfehlung sollte er wenigstens bei dem Volk nicht dienen.

3. *Sicilia*, Einl. § 24.

4. *explicavit*: über den bildlichen Ausdruck s. Verr. V § 151: *si ex his te laqueis exueris, in illas tibi maiores plagas incidendum est*. *Africa*, Einl. § 24; *Gallia* *ibid.* A. 78.

7. *Hispania*, Einl. § 27.

9. *servili bello*, Einl. § 28.

11. *expetivit*, Einl. Anm. 81. *attenuatum*, d. i. moralisch geschwächt, s. Einl. Anm. 81 a. E.

12. *nunc vero iam* 'vollends jetzt nachgerade'.

18. *referto praedonum*, Zumpt § 462; hingegen § 55 *referta di-*

*vitiis*, welche Construction in Verbindung mit Sachen die gewöhnliche ist.

19. *tam turpe*, s. § 33; *tam vetus*, Einl. § 30.

20. *ab omnibus imperatoribus*, d. i. den römischen der damaligen Zeit; *omnibus annis*, neml. seiner Lebenszeit. Diese Redefigur, der sich Cic. auch § 67 bedient, heisst *commutatio*; s. Auct. ad Her. IV § 39: *commutatio est, cum duae sententiae inter se discrepantes ex transiectione ita efferuntur, ut a priore posterior contraria priori profisciscatur hoc modo: 'esse oportet ut vivas, non vivere ut edas'*. Den Gedanken hat dem Redner wahrscheinlich der Satz, den Catulus bei Bekämpfung der *lex Gabinia* nach Dio (36, 18) aussprach, eingegeben: *ἐκεῖνο δὲ δὴ σκοπεῖν ὑμᾶς ἀξιώ, ὅτι οὐδὲ οἷον τὲ ἐστιν ἕνα ἄνδρα*

socium defendistis? cui praesidio classibus vestris fuistis? Quam multas existimatis insulas esse desertas? quam multas aut metu relictas aut a praedonibus captas urbes esse sociorum? 12. Sed quid ego longinqua commemoro? Fuit hoc quondam, fuit proprium populi Romani, longe a domo bellare et propugnaculis imperii sociorum fortunas, non sua tecta defendere. Sociis ego nostris mare per hosce annos clausum fuisse dicam, cum exercitus vestri numquam a Brundisio nisi hieme summa transmisserint? Qui ad vos ab exteris nationibus venirent, captos querar, cum legati populi Romani redempti sint? mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures in praedonum potestatem pervenerint? Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias captas esse commemorem, cum vestros portus atque eos portus, quibus vitam et spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestate sciatis? 15 An vero ignoratis portum Caietae celeberrimum ac plenissimum

πάσης τῆς θαλάσσης ἐπάρξει καὶ πάντα τὸν πόλεμον τοῦτον ὀρθῶς διοικήσει.

2. *existimatis*, s. zu S. 84, 9.

4. *fuit*: man beachte das Perfect, wofür hier *erat* nicht stehen konnte; *proprium*, eigentümlich, ein charakteristischer Vorzug.

5. *propugnaculis imperii*, d. i. Heere und Flotten.

8. *vestri*, wiewohl eben *nostris* vorausgeht, um dem Volk durch die Vorstellung, dass die von ihm gesendeten Heere in aller freien Bewegung gehemmt waren, die erlittene Schmach noch eindringlicher zu machen. — *hieme summa*, Dio 36, 4: ἤγον τε καὶ ἔφερον πρώτους μὲν καὶ μάλιστα τοὺς πλείους· οὐδὲ γὰρ τὴν χειμερινὴν ὥραν ἀσφαλῆ αὐτοῖς παροίχον.

9. *venirent*, als Gesandte.

10. *legati*: 'Legatum quendam oppressum a piratis pretio uxor liberavit'. Schol. In Ermanglung anderer Quellen ist unsicher, ob diese Notiz auf alter Ueberlieferung beruht; ebenso, ob der Plural wörtlich zu fassen oder ein rhetorischer ist, wie *liberos* § 33.

11. *duodecim secures*, metony-

misch für 'zwei Praetoren'. Ein Praetor hatte in Rom (seit der *lex Plaetoria*) als Zeichen seines Imperium zwei Lictoren, in der Provinz sechs, daher ἑξαπέλεκτος ἀρχή. Zur Sache s. Plut. Pomp. 24: ἤρπασαν δὲ ποτε καὶ στρατηγούς δύο Σεπίλιον καὶ Βελλίον ἐν ταῖς περιπορεύσεσιν καὶ τοῖς ὑπηρεσίαις ἅμα καὶ βαβδουφόρους ἕχοντο σὺν αὐτοῖς ἐκείνοις ἔχοντες.

12. *Cnidum* etc. Plat. I. c.: ἐγένοντο δ' οὐκ αἰ μὲν ἰησιτοίδες νῆες ὑπὲρ χίλλας, αἱ δὲ ἀλοῦσαι πόλεις ὑπ' αὐτῶν τετρακόσια. τῶν δὲ ἀσύλων καὶ ἀβάτων πρότερον ἱερῶν ἐξεκοιμῆν ἐπιόντες τὸ Κλάριον (bei Kolophon), τὸ Διδυμαῖον, τὸ Σάμοθράκιον . . . τῆς δὲ Ἡρας τὸν (νεῶν) ἐν Σάμῳ, τὸν ἐν Ἀργεῖ, τὸν ἐπὶ Λακωνίῳ. Arrian erzählt (Mithr. 63), Samos sei, während Sulla in Asien stand, von den Seeräubern genommen worden.

14. *quibus vitam et spiritum ducitis*, als die Häfen, in welche die Getraidezufuhren aus Sardinien, Sicilien, Africa und Aegypten einliefen.

16. *celeberrimum* 'sehr besucht'.

navium inspectante praetore a praedonibus esse direptum? ex Miseno autem eius ipsius liberos, qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublatos? Nam quid ego Ostiense incommodum atque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum prope inspectantibus vobis classis ea, cui consul populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? Pro di immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem adferre rei publicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, nunc nullam intra Oceani ostium praedonum navem esse audiat? Atque haec qua celeritate gesta sint, quamquam videtis, tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. Quis enim umquam aut obeundi negotii aut consequendi quaestus studio tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter Cn. Pompeio duce tanti belli impetus

1. *inspectante praetore*, der wahrscheinlich ein ausserordentliches Commando zur Deckung der Küste erhalten hatte. Sein Name ist unbekannt.

2. *liberos*. Plut. Pomp. 24: ἦλω δὲ καὶ θυγάτηρ Ἀντωνίου, θριαμβικοῦ ἀνδρός, εἰς ἀγρὸν βαδίζουσα καὶ πολλῶν χρημάτων ἀπελωτήθη. Der Plural ist also rhetorisch; s. zu S. 66, 18. Ist die Notiz θριαμβικοῦ ἀνδρός richtig, so ist der Redner M. Antonius, der als Proconsul im J. 103 die Seeräuber bekriegt und im J. 102 über sie triumphiert hat, zu verstehen, und nicht sein Sohn M. Antonius Creticus, über welchen s. Einl. § 30.

4. *Ostiense*. Cassius Dio 36, 5 (22 Bekk.): προχωροῦντων δὲ αὐτοῖς τούτων καὶ ἐς τὴν ἡπειρὸν ἀνέβαινον, καὶ πολλὰ καὶ ἐκείνους τοῖς μηδὲ χρωμένους τῇ θαλάσῃ ἐλύπον. καὶ ταῦτα οὐ τὴν ἕξασυμμαχίδα αὐτῶν μόνον ἀλλὰ καὶ τὴν Ἰταλίαν αὐτὴν ἐποίουν . . . ἐς τε τὰς ἄλλας τὰς ταύτη πόλεις καὶ ἐς αὐτὰ τὰ Ὠστία ἐσέπλειον καὶ τὰς τε ναῦς ἔκαιον καὶ πάνθ' ἤρπασον. Den uns unbekanntenen Namen des Consuls verschweigt Cicero, um die schmachvolle Erinnerung zu mildern.]

nerung zu mildern.]

5. *cum* 'dazumal als'.

7. *hominis*, nicht *viri*, weil ihm eine *divina virtus* zugeschrieben wird.

8. *lucem*, Glück und Heil, wie § 41. Vgl. Soph. Aias 392: ἰὼ σκότος, ἐμὸν φέος.

10. *Oceani ostium*: so heisst das *Gaditanum fretum*, 'qua primum maris nostri limen aperitur' (Florus I, 40, 9) wegen der Antithese *ostium Tiberinum*.

12. *praetereunda non sunt*, eine nicht seltene Form der Attraction für *praetereundum non est*, wie de lege agr. II § 102: *quae nobis designatis timebatis, ea ne accidere possent consilio meo . . . provisae sunt*.

14. *tam brevi tempore quam celeriter*, freiere Form des Vergleichs für *tam celeriter quam*.

15. *tanti belli impetus* bildlich für 'eine so bedeutende operierende Flotte', die wegen der zu bewältigenden Hindernisse nicht so schnell als ein leicht ausgerüstetes Privatschiff einhersegeln kann. Die kühne Personification *belli impetus* bildet den Gegensatz zu *quis*; es ist der ganze so sehr zerstreute Kriegssturm gemeint, der, wo Pompeius

navigavit? qui nondum tempestivo ad navigandum mari Siciliam adiit, Africam exploravit, in Sardiniam cum classe venit, atque haec tria frumentaria subsidia rei publicae firmissimis praesidiis classibusque munivit. Inde cum se in Italiam recepisset, duabus Hispaniis et Gallia transalpina praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Achaïam omnemque Graeciam navibus Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit, ipse autem, ut Brundisio profectus est, undequinquagesimo die totam ad imperium populi Romani Ciliciam adiunxit: omnes, qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique sunt, partim unius huius se imperio ac potestate dederunt. Idem Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphylia legatos deprecatoresque misissent, spem deditiois non ademit obsidesque imperavit. Ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme adparavit, in-eunte vere suscepit, media aestate confecit.

auch nicht persönlich anwesend war, doch überall nach seinem Operationsplan geführt wurde.

1. *Siciliam adiit, Afr. explor.* etc., was gleichzeitig durch des Pomp. Legaten geschehen ist; s. Flor. I, 41, 9: *Gellius Tusco mari impositus, Plotius Siculo* etc.

5. *Gallia transalpina*, wovon der südliche Theil seit 122 römische Provinz war. Vgl. Florus I, 41, 9: *Atilius* (als Legat des Pompeius) *Ligusticum sinum, Pomponius Gallicum obsedit*. Die Sicherung des *Ligusticus sinus* ist in den Worten *Italiae duo maria adornavit* angedeutet.

*confirmata*: über den Singular, der hier die Structur deutlicher macht, s. zu p. Sulla § 62: *at enim et gladiatores et omnis ista vis comparabatur*.

6. *Achaïam omnemque Graeciam*. Dieser Verbindung bedient sich Cic., weil der Name *Achaïa*, der öfters nur den Peloponnes umfasst, für ganz Griechenland noch keine allgemeine Geltung erlangt hatte, indem mit der Abhängigkeit von Rom, in die Griechenland 146 gerieth,

noch nicht die Einrichtung des Lands als förmliche *provincia Achaïa* verbunden war; s. Mommsen R. Gesch. II, 48 (3). Daher findet man öfters in Schriften aus jener Zeit *Graecia* neben *Achaïa* genannt, wie in Pis. § 37: *lege ea . . . omnis erat tibi Achaïa, Thessalia, Athenae, cuncta Graecia addicta*.

11. *capti* etc. Einl. Anm. 91.

12. *Cretensibus*, Einl. § 33.

*usque in Pamphylia*. Cic. übertreibt die Entfernung, die nur vom Standpunkte seiner Zuhörer aus bedeutend war, welchen er dem der Cretenser mit rhetorischem Kunstgriff unterschiebt. Noch stärker ist die Hyperbel § 46: *Cretensium legati ad Pompeium in ultimis prope terras venerunt*.

13. *legatos deprecatoresque = ad deprecandum*, wie p. Flacco § 100: *provinciae, quae pro huius periculis legatos laudatoresque misit*. Vgl. zu S. 24 Z. 8.

*spem dedit. non ademit*, d. h. er machte ihnen Hoffnung, dass sie sich ihm unterwerfen und auf seinen Schutz rechnen dürften; vgl. § 46.

13. Est haec divina atque incredibilis virtus imperatoris: 36  
quid? ceterae, quas paulo ante commemorare coeperam, quantae  
atque quam multae sunt! Non enim bellandi virtus solum in  
summo ac perfecto imperatore quaerenda est, sed multae sunt  
5 artes eximiae huius administratae comitesque virtutis. Ac primum  
quanta innocentia debent esse imperatores! quanta deinde in  
omnibus rebus temperantia! quanta fide, quanta facilitate, quanto  
ingenio, quanta humanitate! quae breviter qualia sint in Cn. Pom-  
peio consideremus; summa enim omnia sunt, Quirites, sed ea  
10 magis ex aliorum contentione quam ipsa per sese cognosci atque  
intellegi possunt. Quem enim imperatorem possumus ullo in 37  
numero putare, cuius in exercitu centuriatus veneant atque ve-  
nerint? quid hunc hominem magnum aut amplum de re publica  
cogitare, qui pecuniam ex aerario depromptam ad bellum admi-  
nistrandum aut propter cupiditatem provinciae magistratibus  
15 dividerit aut propter avaritiam Romae in quaestu reliquerit? Ve-  
stra admurmuratio facit, Quirites, ut agnoscere videamini, qui  
haec fecerint: ego autem nomino neminem; quare irasci mihi  
nemo poterit, nisi qui ante de se voluerit confiteri. Itaque prop-  
20 ter hanc avaritiam imperatorum quantas calamitates, quocum-  
que ventum est, nostri exercitus ferant, quis ignorat? Itinera, 38

2. *quid?* s. zu S. 132, 10; *ceterae*, die moralischen und intellectu-  
ellen *virtutes*, im Gegensatz der  
eigentlich militärischen.

*commemorare coeperam* § 29, wo  
in den Worten *neque enim illae sunt  
sola e virtutes imper.* eine Hinwei-  
sung auf die *ceterae* gegeben ist. (P.)

5. *artes*: Curt. III, 6, 20: *quibus  
ille (Alexander) vel ingenii dotibus  
vel animi artibus, ut pariter carus  
ac venerandus esset, effecerat*.

*administratae* etc. ist Prädicat zu  
*artes eximiae*, nicht Apposition. (P.)

8. *ingenio*, s. § 42. — *qualia*:  
warum sagt Cic. nicht *quanta*?

11. *ullo in numero putare* 'irgend  
als solchen zählen' (also auch nicht  
in der geringsten Classe), d. i. ir-  
gend als solchen gelten lassen.

13. *magnum de re p. cogitare*  
'hochherzige Gesinnung für das Ge-  
meinwohl hegen', wie Catil. III § 5:  
*qui omnia de re p. praeclara atque  
egregia sentirent*.

14. *cogitare*, sc. *putare possumus*,  
welche Herabbeziehung, wiewohl  
oben *putare* in anderem Sinne steht,  
in einer Rede, die auf den Hörer,  
nicht auf den Leser berechnet ist,  
nicht befremden darf. Vgl. or. Verr.  
V § 23: *insinulatio est repentina  
capitatis . . . criminis: statuite, quan-  
ti hoc putetis (anschlaget) et quam  
multos redemisse*.

15. *provinciae*, nicht *accipiendae*,  
sondern *retinendae*, wozu die beim  
Senat und Volk einflussreichsten  
Magistrate verhelfen sollten.

16. *in quaestu reliquerit*, dadurch  
dass er es in Rom anlegte; vgl. in  
Pis. § 86: *nonne HS centiens et oc-  
togiens, ex aerario tibi attributum,  
Romae in quaestu reliquisti?*

21. *itinera*: Cic. ep. ad Q. fr. I,  
1, 33: *non ignoro, quid sociis acci-  
dat in ultimis terris, cum audierim  
in Italia querellas civium*. Man lese  
hierüber die interessante Stelle bei  
Livius 42, 1 § 7 ff.

quae per hosce annos in Italia per agros atque oppida civium Romanorum nostri imperatores fecerint, recordamini: tum facilius statuetis, quid apud exteras nationes fieri existimetis. Utrum plures arbitramini per hosce annos militum vestrorum armis hostium urbes an hibernis sociorum civitates esse deletas? Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet, neque severus esse in iudicando, qui alios in se severos esse iudices non vult. Hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris, cuius legiones sic in Asiam pervenerint, ut non modo manus tanti exercitus, sed ne vestigium quidem cuiquam pacato nocuisse dicatur? Iam vero quem ad modum milites hibernent, cotidie sermones ac litterae perferuntur. Non modo ut sumptum faciat in militem nemini vis adfertur, sed ne cupienti quidem cuiquam permittitur. Hiemis enim, non avaritiae per fugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt.

40 14. Age vero ceteris in rebus qua ille sit temperantia, considerate. Unde illam tantam celeritatem et tam incredibilem cursum inventum putatis? Non enim illum eximia vis remigum aut ars inaudita quaedam gubernandi aut venti aliqui novi tam celeriter in ultimas terras pertulerunt, sed eae res, quae ceteros remorari solent, non retardarunt: non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem, non amoenitas ad delectationem, non nobilitas urbis ad cognitionem,

2. fecerint; wie von fecerunt verschieden? — recordamini: tum, s. zur or. Catil. I § 8.

3. statuetis 'feststellen, ermesen', wie constituere § 46. — existimetis, s. zu S. 131, 5.

5. hibernis, von welcher Last sich die Städte oft um grosse Summen loskauften (s. ep. ad. Att. V, 21, 7), welche Concession selbst wieder für die Befehlshaber in den Provinzen Anlass zu grossen Bedrückungen gab. Zu den Immunitäten einzelner Provinzialstädte gehörte auch die Befreiung von der Winterquartierung.

9. non modo, s. Madvig § 461, b. manus . . . vestigium, d. h. sie haben nicht blos von Plünderungen und Erpressungen sich frei gehalten, sondern auch nicht durch ihre Märsche den Ländereien, durch die sie zogen, Schaden zugefügt.

14. hiemis 'vor dem Winter', wie p. Caec. § 100: exitium non supplicium est, sed perfugium portusque supplicii; avaritiae 'für die Habsucht', wo sich die Habsucht bergen kann, s. p. Sulla § 79: obstruite perfugia improborum. Derselbe Wechsel zwischen objectivem und subjectivem Gen. bei Hom. II. IV, 137: μητρὸς δ' ἣν ἐγόρει ξρυμα χροός, ἔργος ἀκόντων.

16. age im lebhaften Uebergang, wie quid? (§§ 12. 36): das steigern de vero 'vollends' gehört zu celeritae, wie § 46 zu illa res. (P.) Vgl. Seyfferts Schol. Lat. I, 40.

18. invenire 'auf etwas gerathen', daher hier 'erreichen, gewinnen', wie p. Sulla § 83 memoria per me inventae salutis. Tusc. IV, § 49. Torquatium illum, qui hoc cognomen invenit, d. i. bekam.

23. nobilitas urbis, viell. mit An-

non denique labor ipse ad quietem; postremo signa et tabulas ceteraque ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi ille ne visenda quidem existimavit. Itaque omnes nunc in iis locis Cn. Pompeium sicut aliquem non ex hac urbe missum, sed de caelo delapsum intuentur; nunc denique incipiunt credere, fuisse homines Romanos hac quondam continentia, quod iam nationibus exteris incredibile ac falso memoriae proditum videbatur; nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucem adferre coepit; nunc intellegunt non sine causa maiores suos tum, cum ea temperantia magistratus habebamus, servire populo Romano quam imperare aliis maluisse. Iam vero ita faciles aditus ad eum privatorum, ita liberae querimoniae de aliorum iniuriis esse dicuntur, ut is, qui dignitate principibus excellit, facilitate infimis par esse videatur. Iam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, in quo ipso inest quaedam dignitas imperatoria, vos, Quirites, hoc ipso ex loco saepe cognovistis. Fidem vero eius quantam inter socios existimari putatis, quam hostes omnes omnium generum sanctissimam iudicant? Humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit,

spielung auf die Erzählung bei Plut. Pomp. 27: ἐπειγόμενος δὲ τῷ καιρῷ καὶ παραπλέων τὰς πόλεις ὑπὸ σπουδῆς ὕμνος οὐ παροήθη τὰς Ἀθήνας, ἀναβὰς δὲ καὶ θύσας τοῖς θεοῖς καὶ προσαγορεύσας τὸν δῆμον εὐθὺς ἀπήει.

1. labor, s. zu § 29.

5. de caelo delapsum, wie einen Boten des Himmels, Gottgesandten. Das Herabsteigen der Götter auf die Erde wurde vorzugsweise durch delabi bezeichnet, wie Ovid. Metam. I, 212 vom Juppiter: summo delabor Olympo Et deus humana lustris sub imagine terras. (P.)

6. fuisse etc. 'dass es wirklich gegeben habe', wie die Stellung von fuisse zeigt; vgl. § 47 fuisset enim profecto etc. Man möchte quondam bei fuisse erwarten, aber Cic. verbindet es zunächst mit hac continentia im Sinne von: 'welche einst bewiesen etc.' (P.)

haec, wie wir jetzt erlebt haben. 7. quod iam videbatur 'was nachgerade zu erscheinen anfang'.

8. splendor etc., wofür wir mit stärkerem Bilde sagen könnten: jetzt hat die Sonne eurer Herrschaft begonnen über jene Völker ihre wohlthätigen Strahlen auszubreiten.

12. liberae 'unbehindert'.

13. principibus excellit, wie oben § 39. Tusc. II, § 43 ceteris excellibat. Häufiger ist die Verbindung inter oder super ceteros excellere.

14. consilio 'staatsmännische Einsicht', dicendi grav. et copia: man vgl. das Urtheil des Cic. im Brutus § 239 über Pompeius als Redner: Cn. Pompeius . . . maiorem dicendi gloriam habuisset, nisi eum maioris gloriae cupiditas ad bellicas laudes abstraxisset. Erat oratione satis amplus, rem prudenter videbat, actio vero eius habebat et in voce magnum splendorem et in motu summam dignitatem.

15. ipso 'an und für sich'.

18. o. generum, s. § 28; sanctissimam 'ganz unverbrüchlich'.

19. humanitate vorangestellt im

utrum hostes magis virtutem eius pugnantem timuerint an mansuetudinem victi dilexerint. Et quisquam dubitabit quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?

- 43 15. Et quoniam auctoritas quoque in bellis administrandis multum atque in imperio militari valet, certe nemini dubium est quin ea re idem ille imperator plurimum possit. Vehementer autem pertinere ad bella administranda, quid hostes, quid socii de imperatoribus nostris existiment, quis ignorat, cum sciamus homines in tantis rebus, ut aut contemnant aut metuant, aut oderint aut ament, opinione non minus et fama quam aliqua ratione certa commoveri? Quod igitur nomen umquam in orbe terrarum clarius fuit? cuius res gestae pares? de quo homine vos, id quod maxime facit auctoritatem, tanta et tam praeclara iudicia fecistis? An vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis, quo non illius diei fama pervaserit, cum universus populus Romanus referto foro completisque omnibus templis, ex quibus hic locus conspici potest, unum sibi ad commune omnium gentium bellum Cn. Pompeium imperatorem depoposuit? Itaque, ut plura non dicam neque aliorum exemplis confirmem, quantum auctoritas valeat in bello, ab eodem Cn. Pompeio omnium rerum egregiarum exempla sumantur: qui quo die a vobis maritimo bello praepositus est [imperator], tanta repente vilitas

Gegensatz zu *fidem*, wodurch *iam* seine gewöhnliche Stellung verlassen musste; s. §. 42 a. A. Zur Sache vgl. Cassius Dio 36, 20: πολλῆ δὲ καὶ τῆ φιλανθρωπία τῆ πρὸς τοὺς ὁμολογοῦντας οἱ (ἐχρῆτο), ὥστε καὶ ἀπὸ τοῦ τοιοῦτου πάντοτε πολλοὺς προσποῖσασθαι οἱ γὰρ ἄνθρωποι ταῖς τε δυνάμεσιν ἡτιώμενοι καὶ τῆς χρηστότητος πειρωμένοι προθυμώτατα αὐτῷ προσεχώρου.

2. *ei* 'und da noch, und dennoch', das griech. εἶτα, s. §§ 45. 55. Vgl. Seyffert's Schol. Lat. I, 72.

8. *ea re* 'in dieser Beziehung'; *plurimum possit*: gerade deshalb erschien Pompeius den Gegnern der Lex so gefährlich.

11. *ut aut etc. aut contemnant aut metuant* geht auf *hostes, aut*

*oderint aut ament* auf *socii*. (P.)

*contemnant*. Die Stelle ist belegend für die Bedeutung von *contemnere* = *non metuere, καταφρονεῖν*; s. zur div. in Caec. § 23.

16. *iudicia*, durch die ihm verliehenen *honores* und *imperia*.

17. *quo pervaserit*, s. zu S. 139, 2; *illius diei*, der Einbringung der *lex Gabinia*.

19. *commune* 'gemeinschaftlich angehend'; s. Einl. Anm. 85.

21. *ut plura non dicam* 'so dass (unter solchen Umständen dass) ich nicht mehr sage'; wir sagen 'um nicht, ohne dass'; s. zu Verr. IV § 45. Ueber die davon wesentlich verschiedene Redensart *ne dicam* s. zu p. Mil. c. 12 g. E.

24. *praepositus est*, s. § 63 a. E.

- annonae ex summa inopia et caritate rei frumentariae consecuta est unius hominis spe ac nomine, quantam vix in summa ubertate agrorum diuturna pax efficere potuisset. Iam accepta in Ponto calamitate ex eo proelio, de quo vos paulo ante invitatus admonui, cum socii pertimuisent, hostium opes animique crevisent, satis firmum praesidium provincia non haberet, amisissetis Asiam, Quirites, nisi ad ipsum discrimen eius temporis divinitus Cn. Pompeium ad eas regiones fortuna populi Romani attulisset. Huius adventus et Mithridatem insolita inflatum victoria continuit et Tigranem magnis copiis minitantes Asiae retardavit. Et quisquam dubitabit, quid virtute perfecturus sit, qui tantum auctoritate perfecit? aut quam facile imperio atque exercitu socios et vectigalia conservaturus sit, qui ipso nomine ac rumore defenderit? 16. Age vero illa res quantam declarat eiusdem hominis apud hostes populi Romani auctoritatem, quod ex locis tam longinquis tamque diversis tam brevi tempore omnes huic se uni dederunt: quod Cretensium legati, cum in eorum insula noster imperator exercitusque esset, ad Cn. Pompeium in ultimas prope terras venerunt eique se omnes Cretensium civitates dedere velle dixerunt! Quid? idem iste Mithridates nonne ad eundem Cn. Pompeium legatum usque in Hispaniam misit? eum quem Pompeius legatum semper iudicavit, ii, quibus erat molestum ad eum

*vilitas annonae*, Einl. A. 89.

2. *unius h. spe ac nomine* 'auf die Hoffnung zu einem einzigen M. und auf seinen Namen hin'. Wie § 29 (*hiemis . . avaritiae perfugium*) zwei verschiedene Genetive von einem regens, so hängt hier ein Genetiv im verschiedenen Sinne von zwei regentia ab. (P.)

4. *ex eo proelio*, Einl. § 19 a. E. *admonui*, § 25.

7. *ad ipsum discrimen eius temporis* 'gerade im entscheidenden Augenblick jener kritischen Lage'; vgl. ad Fam. II, 7, 2: *iudicio tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tribunatum tuum*.

8. *ad eas regiones* 'in die Nähe jener Gegenden'.

9. *continuit*, s. zu § 13.

14. *age vero*, s. zu S. 148, 16. *declarat auctoritatem*, der Cic. seinen Zwecken gemäss zuschreibt was aus anderen Gründen gesche-

hen war.

16. *diversis*, s. zu § 8.

17. *noster imperator*, s. zu § 26.

18. *in ultimas terras*, s. zu § 35.

20. *ad e. Cn. Pompeium*: 'nicht zu Metellus Pius, dem andern Feldherrn im Kriege mit Sertorius, dessen Ruf daher geringer war. Um das Volk und dessen Günstling sich zu verpflichten, wird Cic. nicht müde die ersten Roms anzufinden, was ihm bittere Früchte trug. Die Sache selbst aber ist erdichtet oder doch entstellt. Nach allen andern Nachrichten unterhandelte Mithridates mit Sertorius, nicht mit Pompeius; man kann höchstens zugeben, dass dieser einen Späher des Königs in seinem Lager ergriff und aus Eitelkeit ihm scheinbar glaubte, er habe Aufträge an ihn'. Drumann.

22. *molestum* 'lästig, ärgerlich'.

potissimum esse missum, speculatorem quam legatum iudicari maluerunt. Potestis igitur iam constituere, Quirites, hanc auctoritatem, multis postea rebus gestis magnisque vestris iudiciis amplificatam, quantum apud illos reges, quantum apud exterarum nationum valituras esse existimetis.

- 47 Reliquum est ut de felicitate, quam praestare de se ipso nemo potest, meminisse et commemorare de altero possumus, sicut aequum est homines de potestate deorum, timide et pauca dicamus. Ego enim sic existimo, Maximo, Marcello, Scipioni, Mario et ceteris magnis imperatoribus non solum propter virtutem, sed etiam propter fortunam saepius imperia mandata atque exercitus esse commissos. Fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas bene gerendas divinitus adiuncta fortuna. De huius autem hominis felicitate, de quo nunc agimus, hac utar moderatione dicendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam, sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, ne aut invisa dis immortalibus oratio nostra aut ingrata esse videatur.
- 48 Itaque non sum praedicaturus, quantas ille res domi militiae, terra marique, quantaque felicitate gesserit, ut eius semper

2. *constituere*, s. zu § 38, Z. 3.

5. *valituras esse existimetis*, s. zu S. 131, 5 u. S. 141, 3.

6. *praestare* 'gewährleisten, dafür einstehen', wie § 70 u. 55: *socios salvos praestare* 'die Sicherheit der B. gewährleisten'.

8. *de potestate* 'Befugniss' = *de re quae penes deos est*.

9. *Maximo*, dem Q. Fabius Maximus Cunctator; *Marcello*, dem M. Claudius Marcellus, das Schwert der Römer genannt, der wie Maximus fünfmal das Consulat erhalten hat; *Scipioni*, wahrscheinlich P. Scipio Aemilianus, s. § 60.

10. *et ceteris*: *et* konnte auch fehlen nach dem Gesetz, dass *et* und *ac* bei drei- und mehrfachen Gliedern, wann die vorausgehenden ohne Copula stehen, auch im letzten Glied nicht gesetzt wird; *et* ist aber zulässig, wenn das letzte Glied mit *ceteri* (*reliqui*) ein allgemeines ist; es bilden sich so zwei Reihen, die

asyndetisch stehenden einzelnen Glieder und das letzte allgemein abschliessende.

12. *fuit* etc. s. zu S. 149, 6.

14. *de huius*, s. zu § 10.

17. *ut videamur* 'dass man sehe, von uns sagen könne', wie *videri* öfters zu übersetzen ist; s. § 68. Indem Cic. den Numerus wechselt, schliesst er zugleich die übrigen Vertreter der Sache ein.

18. *ingrata*, wenn wir der empfangenen Wohlthaten nicht gedächten, die zu gleicher Hoffnung für die Zukunft berechtigten.

19. *non sum praedicaturus*: Figur der *praeteritio*, s. zu S. 159, 9.

*domi militiae, terra marique*: die gleiche Form bei Cic. de nat. deor. II § 84: *naturis his, ex quibus omnia constant, sursum deorsum, ultro citroque commeanantibus* etc. (vgl. Nägelsb. Stil. § 173, 2, a); hingegen Sall. Catil. 53, 2: *quae populus Romanus domi militiaeque, mari atque*

voluntatibus non modo cives adsenserint, socii obtemperarint, hostes oboedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint: hoc brevissime dicam, neminem umquam tam impudentem fuisse, qui ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare, quot et quantas di immortales ad Cn. Pompeium detulerunt: quod ut illi proprium ac perpetuum sit, Quirites, cum communis salutis atque imperii, tum ipsius hominis causa, sicuti facitis, velle et optare debetis.

- Quare cum et bellum sit ita necessarium, ut neglegi non possit, ita magnum, ut accuratissime sit administrandum, et cum ei imperatorem praeficere possitis, in quo sit eximia belli scientia, singularis virtus, clarissima auctoritas, egregia fortuna, dubitatis, Quirites, quin hoc tantum boni, quod vobis ab dis immortalibus oblatum et datum est, in rem publicam conservandam atque amplificandam conferatis? 17. Quodsi Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus: nunc, cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas adiungatur, ut in iis ipsis locis adsit, ut habeat exercitum, ut ab iis qui habent accipere statim possit, quid exspectamus? aut cur non ducibus dis immortalibus eidem, cui cetera summa cum salute rei publicae commissa sunt, hoc quoque bellum regium committamus?

*tarr praeclara facinora fecit.*

1. *adsenserint*, die active Form bei Cic. nur im Perfect und den davon abgeleiteten Zeiten. Dass jedes Glied statt eines gemeinschaftlichen Praedicats sein besonderes hat, diese Redefigur heisst *diunctio* oder *diunctum*; s. p. Arch. § 12 a. E. u. Auct. ad Herenn. IV § 37.

2. *oboedire* ist die richtige Schreibart nach seiner Ableitung von *audire*.

*venti obsecundarint* 'der Zug der Winde gefolgt ist'; *hoc* 'nur das'.

4. *tacitus* ist beigelegt, weil manche im Stillen Wünsche aussprechen, die sie nicht wagen würden laut zu äussern. Daher die Vorschrift des Pythagoras: *μετὰ φωνῆς εὐχεσθαι*.

6. *proprium ac perpetuum sit* 'zum festen und dauernden Eigenthum werde'; vgl. Nep. Thrasyb. 4: *parva munera diutina, locupletia*

*non propria esse consuerunt*; Hor. Sat. II, 2, 134, 6, 5 u. ö.

7. *ipsius h. causa*: weshalb?

9. *quare* etc. Recapitulation der ganzen Beweisführung. Die zwei ersten Theile werden einfach genannt, vom dritten als dem wichtigsten auch die *subdivisio* angeführt.

12. *dubitatis* 'tragt ihr noch ein Bedenken'; über *quin* s. § 68 u. Madvig § 375, c. Anm. 2 a. E.

13. *hoc tantum boni* 'diesen so grossen Vortheil', neml. dass ihr einen Feldherrn wählen könnet, *qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videtur*.

17. *erat deligendus*, Zumpt § 519. *nunc* 'so aber'; s. zu S. 75, 5.

18. *opportunitas* 'glücklicher Umstand'; s. Einl. § 40.

19. *qui habent*, Lucullus, Glabrio und Marcus Rex.

21. *cetera*, neml. *quae commissa*

- 51 At enim vir clarissimus, amantissimus rei publicae, vestris beneficiis amplissimis adfectus, Q. Catulus, itemque summis ornamentis honoris, fortunae, virtutis, ingenii praeditus, Q. Hortensius, ab hac ratione dissentiunt: quorum ego auctoritatem apud vos multis locis plurimum valuisse et valere oportere confiteor, sed in hac causa, tametsi cognoscetis auctoritates contrarias virorum fortissimorum et clarissimorum, tamen omissis auctoritatibus ipsa re ac ratione exquirere possumus veritatem, atque hoc facilius, quod ea omnia, quae a me adhuc dicta sunt, eidem isti vera esse concedunt, et necessarium bellum esse et magnum et in uno Cn. Pompeio summa esse omnia. Quid igitur ait Hortensius? Si uni omnia tribuenda sint, unum dignissimum esse Pompeium, sed ad unum tamen omnia deferri non oportere. Obsolevit iam ista oratio, re multo magis quam verbis refutata. Nam tu idem, Q. Hortensi, multa pro tua summa copia ac singulari facultate dicendi et in senatu contra virum fortem, A. Gabinium, graviter ornatque dixisti, cum is de uno imperatore contra praedones constituendo legem promulgasset, et ex hoc ipso loco permulta item contra eam legem verba fecisti.
- 53 Quid? tum, per deos immortales, si plus apud populum Romanum auctoritas tua quam ipsius populi Romani salus et vera

sunt (andere ergänzen bella); summa gehört zu salute.

1. at enim etc. Hier beginnt die refutatio der Gegner, die in zwei Theile zerfällt; im ersten §§ 52—67 widerlegt der Redner die Einwürfe des Catulus und Hortensius durch Gründe, im zweiten § 68 dadurch dass er ihren Auctoritäten andere gegenüberstellt.

2. beneficiis amplissimis: Q. Lutatius Catulus, der Sohn des Siegers über die Cimbern, war Consul im J. 78; s. Einl. § 26.

3. honoris als Consular (Consul im J. 69 v. Chr.), fortunae als Mann von grossem Vermögen, virtutis wegen seiner Vorzüge als Mensch und Staatsmann (wiewohl Hortensius von dem Vorwurf widerrechtlicher Bereicherung nicht frei war), ingenii wegen seines grossen Redner-talents.

4. ratione 'Tendenz, Ansicht', vgl. Nägelsb. Stil. § 63, 4.

5. multis locis nicht local, sondern temporal 'bei vielen Gelegenheiten'.

6. cognoscetis, s. § 68.

8. ipsa re ac ratione 'durch die Sachlage an und für sich', eine Häufung wie die zu S. 24 Z. 8 besprochenen.

10. vera concedunt, Einl. § 39.

14. oratio, s. zu S. 127, 2; re refutata, Einl. § 41.

15. Q. Hortensi. Plutarch Pomp. 25 und Cassius Dio 36, 7 u. 18 nennen den Hortensius unter den Sprechern gegen die Lex nicht, sondern nur den Q. Catulus und die Volkstribunen L. Trebellius und L. Roscius.

16. fortem wegen der Energie, mit der er seine Lex gegen die heftige Opposition der Optimaten verfocht.

21. vera causa, die richtige, d. i. die gute Sache, die im Streit der Parteien eine jede sich immer zu-

- causa valisset, hodie hanc gloriam atque hoc orbis terrae imperium teneremus? An tibi tum imperium hoc esse videbatur, cum populi Romani legati, quaestores praetoresque capiebantur? cum ex omnibus provinciis commeatu et privato et publico prohibebamur? cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus? 18. Quae civitas antea umquam fuit — non dico Atheniensium, quae satis late quondam mare tenuisse dicitur, non Karthaginiensium, qui permultum classe ac maritimis rebus valuerunt, non Rhodiorum, quorum usque ad nostram memoriam disciplina navalis et gloria remansit, — quae [civitas] umquam antea tam tenuis, tam parva insula fuit, quae non portus suos et agros et aliquam partem regionis atque orae maritimae per se ipsa defenderet? At hercule aliquot annos continuos ante legem Gabiniam ille populus Romanus, cuius usque ad nostram memoriam nomen invictum in navalibus pugnis permanserit, magna ac

spricht.

3. legati, s. zu § 32.

4. commeatu 'Verkehr'; vgl. zur Sache Cassius Dio 36, 6: οὔτε γὰρ ἄλλο τι τῶν ἐπακτῶν ἐφόρα σφίσι καὶ ἰσοπομπεία παντελῶς ἀπέκλειστο.

5. clausa maria. In Folge davon würde das Volk hungern, in Ciceros Augen ein schlagender Beweis, dass es nun auch die Manil. Rogation bestätigen müsse; deshalb verweilt Cic. wieder am längsten beim Seeräuberkrige c. 17—19, als entkräftete er damit die Einwürfe der andern Partei, die eben in dem neuen Siege des Pompeius einen neuen Grund fand ihn zu beschränken, die Freiheit des Meeres und die Sicherheit der Provinzen in Asien nicht mit der Knechtschaft Roms erkaufen wollte'. Drumann.

8. satis late. Dionys. Halic. Ant. Rom. I, 3: Ἀθηναῖοι μὲν γε αὐτῆς μόνον ἤρξαν τῆς παραλίου δεῖν δέοντα ἐβδόμημοντα εἶη, καὶ οὐδὲ ταύτης ἀπάσης, ἀλλὰ τῆς ἐπὶ τὸς Εὐξείνου τε ποταμοῦ καὶ τοῦ Περσικῶν πελάγους, ὅτε μάλιστα θαλασσοκράτου. — mare tenuisse, wie κατέχειν τὴν θάλασσαν (= θαλασσοκρατεῖν) bei Plut.

Them. 4.

10. Rhodiorum, die im macedonischen und römischen Zeitalter den ersten Rang im Seewesen behaupteten.

11. quae [civitas] etc. In den bisherigen Ausgaben liest man: quae civitas umquam antea tam tenuis, quae tam parva insula fuit. Allein da quae vor tam parva in den Handschriften fehlt, so erscheint es wahrscheinlicher, dass civitas ein Zusatz aus Z. 7 ist. So lautet der Gegensatz viel kräftiger: Nichts zu sagen von Seestaaten, wie Athen, Karthago, Rhodus, so hat vordem auch die schwächste und kleinste Insel sich selbst genugsam geschützt.

umquam antea, während es oben antea umquam hiess. Der Grund der geänderten Stellung ist darin zu suchen, dass Cic. nicht antea umquam tam zusammenbringen wollte. Auch sollte umquam offenbar den Hauptton haben, wozu im Anfang der Periode die Stellung unmittelbar vor fuit, dann aber, wo vor fuit noch tam tenuis . . . insula steht, der Platz zu Anfang der geeigneteren war. (P.)

16. permanserit 'dessen Name doch geblieben ist'. — magna ac maxima,

multo maxima parte non modo utilitatis, sed dignitatis atque  
 55 imperii caruit. Nos, quorum maiores Antiochum regem classe  
 Persemque superarunt omnibusque navalibus pugnis Karthagi-  
 nienses, homines in maritimis rebus exercitissimos paratissi-  
 mosque, vicerunt, ii nullo in loco iam praedonibus pares esse  
 poteramus: nos, qui antea non modo Italiam tutam habebamus,  
 sed omnes socios in ultimis oris auctoritate nostri imperii salvos  
 praestare poteramus, tum, cum insula Delos, tam procul a nobis  
 in Aegaeo mari posita, quo omnes undique cum mercibus atque  
 oneribus commeabant, referta divitiis, parva, sine muro, nihil ti-  
 mebat, eidem non modo provinciis atque oris Italiae maritimis  
 ac portubus nostris, sed etiam Appia iam via carebamus. Et iis  
 temporibus non pudebat magistratus populi Romani in hunc  
 ipsum locum escendere, cum eum nobis maiores nostri exuviis  
 nauticis et classium spoliis ornatum reliquissent.

56 19. Bono te animo tum, Q. Hortensi, populus Romanus et  
 ceteros, qui erant in eadem sententia, dicere existimavit ea quae  
 sentiebatis, sed tamen in salute communi idem populus Roma-  
 nus dolori suo maluit quam auctoritati vestrae obtemperare. Ita-  
 que una lex, unus vir, unus annus non modo nos illa miseria ac  
 turpitudine liberavit, sed etiam effecit, ut aliquando vere videre-  
 mur omnibus gentibus ac nationibus terra marique imperare.  
 57 Quo mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc, Gabi-  
 nio dicam ane Pompeio an utriusque, id quod est verius, ne le-

wie Orator § 52: *rem difficilem atque omnium difficillimam.*

1. *utilitatis*, durch Einbusse der Getraidezufuhren und Erträgnisse der Provinzen; *imperii*, weil Rom seine Unterthanen in Asien nicht mehr schützen konnte, und nach der Provinz gehende Magistrate in die Gewalt der Piraten geriethen.

2. *Antiochum*, s. Mommsen R. G. I S. 731 ff. (3); *Persemque*: dieses Beispiel ist nicht sehr glücklich gewählt; denn in den früheren Kämpfen mit Perses richtete die röm. Flotte nichts aus, bei Samothrace aber ergab sich Perses ohne Kampf dem Admiral Cn. Octavius; daher Livius 45, 42: *Cn. Octavius Fal. Dec. de rege Perseo navalem triumphum egit: is triumphus sine captivis fuit, sine spoliis.*

8. *s. praestare*, s. zu S. 152, 6.

*Delos, quo . . . commeabant*: Strabo X, 5, 4 p. 486: *τὴν μὲν οὖν Ἀἴλον ἐνδοξὸν γενομένην οὕτως ἐστὶ μάλλον ἠὲξῆσε κατασκαφείσα ὑπὸ Ῥωμαίων Κόρινθος· ἐκείσε γὰρ μετεχώρησαν οἱ ἔμποροι, καὶ τῆς ἀτελείας τοῦ ἱεροῦ προκαλουμένης αὐτοῦ καὶ τῆς εὐκαιρίας τοῦ λιμένος· ἐν καλῷ γὰρ κίται τοῖς ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν Ἀσίαν πλέουσιν.* Ueber das Schicksal der Insel im Mithridatischen Krieg s. Eial. A. 21.

12. *carebamus* 'mussten meiden', wie or. Verr. IV § 41.

16. *bono animo*, nicht 'gutes Muthes', sondern?

19. *in* 'wo es sich handelte um, in einer Frage', vgl. § 49 *in eodem homine praeficiendo.*

23. *quo*, s. zu S. 133, 1.

24. *ne legaretur* etc. Die Ernen-

garetur A. Gabinius Cn. Pompeio expetenti ac postulanti. Utrum  
 ille, qui postulat ad tantum bellum legatum quem velit, idoneus  
 non est qui impetret, cum ceteri ad expilandos socios diripien-  
 dasque provincias quos voluerunt legatos eduxerint, an ipse, cuius  
 5 lege salus ac dignitas populo Romano atque omnibus gentibus  
 constituta est, expers esse debet gloriae eius imperatoris atque  
 eius exercitus, qui consilio ipsius ac periculo est constitutus?  
 An C. Falcius, Q. Metellus, Q. Caelius Latiniensis, Cn. Lentu-  
 lus, quos omnes honoris causa nomino, cum tribuni pl. fuissent,  
 10 anno proximo legati esse potuerunt: in uno Gabinio sunt tam

nung der Legaten war Sache des Senats, doch pflegte dieser dabei die Wünsche der Imperatoren und Statthalter zu berücksichtigen, s. Marquardt R. Alt. III, 1, 281. Für den Seerüberkrieg hatte Pompeius das Recht erhalten seine Legaten selbst zu ernennen; auch den Gabinius zu wählen hinderte ausser der allgemeinen Rücksicht des Anstands die *lex Licinia et Acutia*, die vorschrieb, dass, wenn einer über irgend eine *potestas* oder *curatio* einen Vorschlag machte, weder er selbst noch Kollegen oder Verwandte damit betraut werden durften, womit natürlicher Weise auch die Bekleidung einer unteren Befehlshaberstelle ausgeschlossen war. Die Ernennung nun, die Pompeius selbst aus Rücksichten unterlassen hatte, sollte nach Verlauf einiger Zeit der Senat vornehmen, der begreiflicherweise der unbilligen Forderung kein geneigtes Ohr schenkte. Denn als sie gestellt ward, hatte Pompeius noch nicht die Bestallung zum Mithridatischen Krieg erhalten; er verlangte also den Gabinius als Legaten in jenem Imperium, das er der von ihm eingebrachten Lex verdankte.

7. *periculo*, weil der *lator legis* für die Folgen seiner Lex verantwortlich war; s. Cic. de legg. III § 23: *nimia potestas est tribunorum pl. Quis negat? Sed vis populi multo saevior multoque vehementior, quae ducem quom habet, interdum lentior est, quam si nullum haberet. Dux*

*enim suo se periculo progredi cogitat, populi impetus periculi rationem sui non habet.* Dass Gabinius bei seinem Antrag sogar persönliche Gefahr lief, erzählt Cassius Dio 36, 7: *αὐτῆ (ἡ γερούσια) πᾶν ὀτιοῦν ὑπὸ τῶν ληστῶν παθεῖν μᾶλλον ἢ ἐκείνῳ τσαύτην ἡγεμονίαν ἐγχειρῆσαι ἤρῃτο· καὶ ὀλίγον καὶ ἀπέκτειναν τὸν Γαούμιον ἐν αὐτῇ τῷ συνεδρίῳ.* Mommsen R. G. III, 106 (3).

8. *an* gehört zu *sunt tam diligentes*; der zur Folie des Gedankens dienende Gegensatz (*C. Falcius* — *potuerunt*), den wir mit 'während' unterzuordnen pflegen, ist als Hauptsatz coordiniert, wie auch im Griech. regelmässig solche Gegensätze mit *μὲν* und *δέ* eingeführt werden. Vgl. Nägelsb. Stil. § 160 u. 161. Der Zusammenhang der Gedanken mit dem vorangehenden ist folgender: Oder stellt man zwar nicht in Abrede, dass dem Gab. ein Ruhmesantheil gebührt, will ihm aber aus zu grosser Gewissenhaftigkeit eine solche Stellung nicht unmittelbar nach seinem Volkstribunat einräumen?

9. *honoris causa*, s. zu S. 22, 11.

10. *anno proximo*. Daraus möchte man schliessen, dass es überhaupt ungesetzlich oder doch ungewöhnlich war unmittelbar nach dem Volkstribunat eine Legatenstelle anzutreten; es lässt sich aber zweifeln, ob die genannten Tribunen Legaten von Heerführern gewesen sind, die ihnen ihre Ernennung verdankten, in welchem Falle die Be-

diligentes, qui in hoc bello, quod lege Gabinia geritur, in hoc imperatore atque exercitu, quem pervos ipse constituit, etiam praecipuo iure esse deberet? De quo legando consules spero ad senatum relatu- 5  
 rous: qui si dubitabunt aut gravabuntur, ego me profiteor relaturum, neque me impedi- 5  
 et cuiusquam inimicum edictum, quo minus fretus vobis vestrum ius beneficiumque defendam, neque praeter intercessionem quicquam audiam, de qua, ut arbitrator, isti ipsi, qui minantur, etiam atque etiam quid liceat considerabunt. Mea quidem sententia, Quirites, unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompeio socius ad- 10  
 scribitur, propterea quod alter uni illud bellum suscipiendum vestris suffragiis detulit, alter delatum susceptumque confecit.

59 20. Reliquum est ut de Q. Catuli auctoritate et sententia dicendum esse videatur. Qui cum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompeio omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo 15

rufung auf sie eine nichtsagende gewesen wäre. Wie es sich auch damit mag verhalten haben, sicher ist, dass man sich bald an die Bestimmung der *lex Licinia et Aebutia* nicht mehr gekehrt hat; denn Caesar erhielt nach seinem ersten Consulat durch die *lex Vatinia* Gallien zur Provinz, und Vatinius wurde einer seiner Legaten.

1. *diligentes* 'genau, von ängstlicher Gewissenhaftigkeit', womit Cic. selbst die Unbilligkeit der Forderung anerkennt.

2. *praecipuo iure esse* 'ein Vorzugsrecht genießen, eine bevorzugte Stellung einnehmen'; *deberet scil. si in exercitu esset*.

4. *ego me profiteor relaturum*, welches Recht er als Praetor hatte. Doch war dieses insofern beschränkt, als jeder Magistrat, der eine gleiche oder höhere Gewalt als der referierende besass, das Recht der Einsprache gegen dessen Relation hatte; auch konnten die Consula bei Berufung des Senats durch einen Erlass (*inimicum edictum*), dass niemand etwas vorbringe was nicht auf der Tagesordnung stehe, einer ihnen missliebigen Relation vorbeugen. Ein solches Edict, sagt Cicero, werde ihn nicht einschüchtern, wohl

aber die Intercession eines Volks- tribunen, wenn einer es wagen sollte offen den Wünschen des Volks entgegenzutreten. Uebrigens konnte Cic. die Drohung um so leichter stellen (bei der es, wie Vielhaber gut bemerkt, wohl nur auf eine kleine Täuschung des Publicanus abgesehen war), als mit der Annahme der Manilischen Bill das Commando im Seeräuber Krieg erloschen und so der Hauptgrund gegen die Legation des Gabinius hinweggefallen war.

6. *vestrum ius beneficiumque*, das Recht und die Vergünstigung, die ihr dem Pompeius eingeräumt habt, seine Legaten sich zu wählen.

10. *socius adscribitur* 'wird als Genosse beigelegt, betrachtet', d. h. ihm gebührt der nächste Theil der Ehre, wenn er auch den Krieg nicht selbst mitgemacht hat. Vgl. ep. ad. Att. 14, 17 A § 1: *non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me adscribat tuis laudibus*.

15. *si quid eo factum esset*, wofür Sallustius (Hist. fragm. V, 20 ed. Kritz) sagte: *si in Pompeio quid humani evenisset*, das griech. *εἴ τι πάθει*. Ueber das doppelte *si*

spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes una prope voce in ipso vos spem habituros esse dixistis. Etenim talis est vir, ut nulla res tanta sit ac tam difficilis, quam ille non et consilio regere et integritate tueri 5  
 et virtute conficere possit. Sed in hoc ipso ab eo vehementissime dissentio, quod, quo minus certa est hominum ac minus diuturna vita, hoc magis res publica, dum per deos immortales licet, frui debet summi viri vita atque virtute. At enim 'ne quid novi fiat 60  
 contra exempla atque instituta maiorum.' Non dicam hoc loco, 10  
 maiores nostros semper in pace consuetudini, in bello utilitati paruisse, semper ad novos casus temporum novorum consiliorum rationes accommodasse; non dicam, duo bella maxima, Punicum atque Hispaniense, ab uno imperatore esse confecta 15  
 duasque urbes potentissimas, quae huic imperio maxime minitabantur, Karthaginem atque Numantiam, ab eodem Scipione esse deletas; non commemorabo, nuper ita vobis patribusque vestris esse visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris, idem cum Teutonis bellum administraret: in ipso Cn. Pompeio, in quo novi constitui nihil 20  
 vult Q. Catulus, quam multa sint nova summa Q. Catuli voluntate constituta recordamini.

21. Quid tam novum quam adulescentulum privatum exer- 61

s. Nägelsb. Stil. § 149, 2. Mit Geschicklichkeit stellt Cic. den schwachen Nebengrund des Catulus, auf den er sicher selbst keinen grossen Werth gelegt hat, voran, weil dieser vom Volk so zu seinen Ehren widerlegt worden war. Sein Hauptgrund folgt erst § 60.

2. *cum* 'indem, dadurch dass', vgl. p. Rose. § 54 *cum taces* und Madvigs lat. Spr. § 358 Ant. 2.

3. *talis vir*, s. p. Sest. § 101 und Cassius Dio 36, 13: *ἡδούντο πάντες αὐτὸν καὶ εἰμὼν ὡς τὰ συμφέροντα σφίσι καὶ λέγοντα ἀεὶ καὶ πράττοντα*.

8. *summi viri vita atque virtute*: man bemerke die Alliteration.

9. *non dicam*: ein schön durchgeführtes Beispiel der Figur der *παράλειψις*, *praeteritio* oder *occultatio*; s. Auct. ad Her. IV c. 27. Ueber die Widerlegung des Einwurfs s. Einl. § 42.

10. *in bello utilitati paruisse*. Welche Belege zu diesem Satz lassen sich allein aus der Geschichte des Hannibalischen Kriegs anführen?

11. *ad novos casus* etc. 'dass sie den neuen Vorkommnissen, welche die Zeitverhältnisse mit sich führen, die Combinationen neuer Massnahmen angepasst (dafür neue M. combinirt) haben'.

13. *ab uno imperatore*. In der zweiten Hälfte des 2. Jahrh. v. Chr. bestand ein Gesetz, das verbot 'ne quis consul bis fieret', das wahrscheinlich noch bis in die Zeit des Marius in Kraft gewesen ist; s. Livii Per. 56.

17. *in uno C. Mario*, Einl. A. 112.

20. *Q. Catuli*: ob *summa eius voluntate*, steht noch dahin: er wird nur genannt als der Repraesentant der Partei der Optimaten.

22. *quid tam novum*: dass nicht *est*, sondern *fuit* zu ergänzen ist,

citum difficili rei publicae tempore conficere? confecit; huic praeesse? praefuit; rem optime ductu suo gerere? gessit. Quid tam praeter consuetudinem quam homini peradulescenti, cuius aetas a senatorio gradu longe abesset, imperium atque exercitum dari, Siciliam permitti atque Africam bellumque in ea provincia 5 administrandum? Fuit in his provinciis singulari innocentia, gravitate, virtute; bellum in Africa maximum confecit, victorem exercitum deportavit. Quid vero tam inauditum quam equitem Romanum triumphare? at eam quoque rem populus Romanus non modo vidit, sed omnium etiam studio visendam et concele- 10 brandam putavit. Quid tam inusitatum quam, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, ut eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? missus est. Quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret, non oportere mitti hominem privatum pro consule, 15 L. Philippus dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere. Tanta in eo rei publicae bene

sieht man woraus? (P.)

1. *conficere* 'aufbringen'.
2. *ductu sup.* Pomp. ep. ad sen. (Sall. hist. fragm. III, 1) § 1: *si adversus vos patriamque et deos penates tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo scelestissimi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis, quam adhuc agitis etc.*
4. *a senatorio gradu.* Das Normaljahr für die Quaestur war nach den Untersuchungen von Fr. Hofmann (der röm. Senat zur Zeit der Republik S. 172 ff.) das 27. Lebensjahr; andere nehmen das 30. an. Ueber den Ausdruck s. zu S. 42, 19.
6. *gravitas.* Das Verfahren des Pomp. gegen Cn. Carbo nannten seine Feinde *crudelitas*; s. bes. Val. Max. VI, 2, 8. Einl. § 24 mit A. 68.
7. *victorem ex. deportavit:* so heisst es, weil Pomp. gegen den früheren Willen des Sulla an der Spitze seiner Legionen aus Africa zurückgekehrt ist. Einl. § 25.
8. *equitem Ro.* Einl. A. 72. 73.
10. *vidit* 'hat erlebt'; *omnium studio* 'mit allseitiger Theilnahme',

wie Cic. Cato m. § 61 *omnium fama* 'allgemeiner Ruf'.

*concelebrandam*, durch seine lauten Acclamationen.

11. *duo consules*, Mam. Aemilius Lepidus und D. Junius Brutus, 77 v. Chr.

12. *ut:* auf welchen Begriff ist *inusitatum* und unten *singulare* zurückzuführen, um das consecutive *ut* zu gewinnen? Ueber die Stellung von *ut* vgl. p. Flacco § 65: *quid porro in sermone Graeco tam tritum atque celebratum est quam, si quis despiciatur ducitur, ut Mysorum ultimus esse dicatur?*

*eques R.* Einl. A. 77; *pro consule = cum imperio proconsulari.*

16. *L. Marcius Philippus*, Consul im J. 91, Censor 86, eifriger Sullaner und daher auch grosser Gönner des Pompeius, als Redner durch seine Schlagfertigkeit in der Debatte und heissenden Witze bekannt; s. Cic. Brut. § 173. de or. III, § 4.

17. *pro consulibus:* auch dieser herbe Spott gegen die damaligen Consule, die aber doch *clarissimi fortissimique* heissen, muss dem Cic. als Folie des Lobs für Pompeius

gerendae spes constituebatur, ut duorum consulum munus unius adulescentis virtuti committeretur. Quid tam singulare, quam ut ex senatus consulto legibus solutus consul ante fieret, quam ullum alium magistratum per leges capere licuisset? quid tam incredibile, quam ut iterum eques Romanus ex senatus consulto triumpharet? Quae in omnibus hominibus nova post hominum memoriam constituta sunt, ea tam multa non sunt quam haec, quae in hoc uno homine videmus. Atque haec tot exempla, tanta ac tam nova, profecta sunt in eundem hominem a Q. Catuli atque a ceterorum eiusdem dignitatis amplissimorum hominum auctoritate. 63

22. Quare videant, ne sit periniquum et non ferendum, illo-

dienen. Wie das folgende zeigt, wird die Aeusserung des einzelnen gradezu als Thatsache ausgebeutet.

1. *constituebatur*, stärker als *ponebatur* 'stellte sich auf ihn fest'.

3. *ex senatus cons.* ist ausdrücklich heigesetzt, weil, wie die Legislation Sache der Volksversammlung war, so eigentlich auch nur dieser die Entbindung von bestimmten Gesetzen zustand. Asconius in Cornelianam pag. 57 ed. Bait.: *promulgavitque* (Cornelius im J. 65) *legem, qua auctoritatem senatus minuebat, ne quis nisi per populum legibus solveretur. Quod antiquo quoque iure erat cautum, itaque in omnibus Sctis, quibus aliquem legibus solvi placebat, adici erat solitum, ut de ea re ad populum ferretur; sed paulatim ferri erat desitum, resque iam in eam consuetudinem venerat, ut postremo ne adiceretur quidem in Sctis de rogatione ad populum ferenda.*

*legibus solutus*, Einl. Anm. 83.

*ullum alium*, sc. *curulem*. Als Pompeius im J. 70 das Consulat antrat, war er 35½ Jahre alt, so dass er noch nicht das gesetzliche Alter zur curulischen Aedilität hatte.

5. *quam ut = quam quod factum est ut.*

*eques R.* Einl. § 29 mit A. 84.

6. *in omnibus h. nova* 'an allen M.', Neuerungen mit Personen die je eingeführt worden sind.

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

*hominibus - hominum - homine*, die Figur der *traductio*, s. Auct. ad Herenn. IV c. 14.

8. *in hoc uno:* um so weniger durfte ihm wiederum ein Imperium mit ausserordentlicher Gewalt übertragen werden; daher auch die Opposition gegen die *lex Gabinia*, welche Cic. als ein *novum* nicht anführt, um sodann den geschickten Streich gegen die Optimaten c. 22 führen zu können.

*haec tot*, eigentlich nur die drei letzten *ex senatus auctoritate* (übergangen ist das Commando gegen Lepidus, Einl. § 26). Den ersten Triumph *ex Africa* erhielt Pompeius nur formell vom Senat, der Sache nach von Sulla, dessen willensloses Werkzeug der Senat war; s. Plut. Pomp. 13.

12. *illorum auctoritatem.* Seit der Sullanischen Reaction bis zur Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt im J. 70 (Einl. § 29) war die Regierung ganz in den Händen des Senats gewesen und die Einwilligung der Volksversammlung zu Verordnungen nur selten eingeholt worden. Vom Senat gieng eine Reihe ausserordentlicher die bestehenden Gesetze überschreitender Massnahmen aus, wie die Sendung des Pompeius nach Spanien, die Verleihung des Imperium an M. Antonius (Einl. § 30 mit A. 87) u. a. Das benützt jetzt Cic. geschickt,

rum auctoritatem de Cn. Pompei dignitate a vobis comprobata  
semper esse, vestrum ab illis de eodem homine iudicium populi-  
que Romani auctoritatem improbari, praesertim cum iam suo  
iure populus Romanus in hoc homine suam auctoritatem vel con-  
tra omnes qui dissentiant possit defendere, propterea quod isdem  
5 istis reclamantibus vos unum illum ex omnibus delegistis, quem  
64 bello praedonum praepone-  
retis. Hoc si vos temere fecistis et rei  
publicae parum consulistis, recte isti studia vestra suis consiliis  
regere conantur: sin autem vos plus tum in re publica vidistis,  
vos his repugnantibus per vosmet ipsos dignitatem huic imperio,  
10 salutem orbi terrarum attulistis, aliquando isti principes et sibi  
et ceteris populi Romani universi auctoritati parendum esse fa-  
teantur.

Atque in hoc bello Asiatico et regio non solum militaris  
illa virtus, quae est in Cn. Pompeio singularis, sed aliae quoque  
15 virtutes animi magnae et multae requiruntur. Difficile est in Asia,  
Cilicia, Syria regnisque interiorum nationum ita versari nostrum  
imperatorem, ut nihil aliud nisi de hoste ac de laude cogitet.  
Deinde etiam si qui sunt pudore ac temperantia moderatiores,  
tamen eos esse tales propter multitudinem cupidorum hominum  
20 nemo arbitratur. Difficile est dictu, Quirites, quanto in odio si-  
mus apud exterarum nationum propter eorum, quos ad eas per hos  
annos cum imperio misimus, libidines et iniurias. Quod enim  
fanum putatis in illis terris nostris magistratibus religiosum,  
quam civitatem sanctam, quam domum satis clausam ac munitam  
25 fuisse? Urbes iam locupletes et copiosae requiruntur, quibus

um auch für das Volk das Recht  
ähnlicher Bewilligungen anzu-  
sprechen.

3. *suo iure* 'mit dem ihm zuste-  
henden Recht', auf das es wegen  
seiner glücklichen Entscheidung im  
Piratenkriege Anspruch hat.

8. *parum consulistis*: so sagt  
Cicero, weil er den Nutzen überall  
nur in dem glücklichen äusseren Er-  
folg sieht, s. Einl. § 37.

*studia* 'Neigungen, Sympathien'.

9. *plus in re p. videre* 'einen  
tieferen politischen Blick haben',  
wie or. Phil. II § 39: *cum me vi-  
disse plus fateretur, se speravisse  
meliora*.

11. *sibi* etc.: über den doppelten  
Dativ s. Madvig § 421, A. 1.

14. *Atque in hoc bello* etc.: über  
diese *egressio* s. Einl. § 43.

16. *magnae et multae*: diese  
seltene Wortstellung (s. § 23) auch  
beim Auct. ad Her. II § 37 *magnis  
et multis incommodis*.

*in Asia*, welche Provinzia bei Cic.  
ep. ad Q. fr. I, 1, 19 *corruptrix*, bei  
Tac. Agric. 6 *dives ac parata pec-  
cantibus* heisst.

17. *interiorum* 'binnenländisch',  
eigentlich 'im inneren Asien'; *no-  
strum imperatorem*, s. zu § 26.

18. *nihil aliud = de nulla alia re*;  
s. or. Catil. I § 17. p. Sulla § 65 u.

23. *libidines* 'Willkürlichkeiten'.

26. *quibus . . . inferatur* 'gegen  
die man den Vorwand eines Kriegs  
(Kriegsgrund) beibringen (d. i. gel-

causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur. Libenter haec  
66 coram cum Q. Catulo et Q. Hortensio, summis et clarissimis viris,  
disputarem; noverunt enim sociorum vulnera, vident eorum ca-  
lamitates, querimonias audiunt. Pro sociis vos contra hostes  
5 exercitum mittere putatis, an hostium simulatione contra socios  
atque amicos? Quae civitas est in Asia, quae non modo impera-  
toris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus ca-  
pere possit? 23. Quare etiam si quem habetis, qui collatis si-  
gnis exercitus regios superare posse videatur, tamen, nisi erit  
10 idem, qui se a pecuniis sociorum, qui ab eorum coniugibus ac  
liberis, qui ab ornamentis fanorum atque oppidorum, qui ab auro  
gazaque regia manus, oculos, animum cohibere possit, non erit  
idoneus qui ad bellum Asiaticum regiumque mittatur. Ecquam  
67 putatis civitatem pacatam fuisse, quae locuples sit? ecquam esse  
15 locupletem, quae istis pacata esse videatur? Ora maritima, Qui-  
rites, Cn. Pompeium non solum propter rei militaris gloriam, sed  
etiam propter animi continentiam requisivit. Videbat enim prae-  
tores locupletari quotannis pecunia publica praeter paucos, neque  
eos quicquam aliud adsequi classium nomine, nisi ut detrimentis  
20 accipiendis maiore adfici turpitudine videremur. Nunc qua cupi-  
ditate homines in provincias et quibus iacturis, quibus condicio-

tend machen, auffinden) kann'. Vgl.  
Verr. V § 111: *in quem ne falsi  
quidem causa conferri criminis po-  
tuit*. Phaedrus I, 1, 4: *tunc fauce  
improba latro incitatus iurgii cau-  
sam intulit*.

2. *coram disputarem*, wo ich  
ihnen Namen und Thatsachen mit-  
theilen würde.

5. *hostium simulatione*, s. zu p.  
Sulla § 54 *Fausti simulatione*.

6. *non modo = non dicam*, s.  
Madv. § 461 A. 2.

10. *qui se* etc.: *se* wollte man  
streichen wegen der Accusative  
Z. 12; es ist aber ganz treffend,  
wenn der Redner im letzten Glied  
durch eine Epexege besagt, in  
welcher Ausdehnung er sein *se* ver-  
standen wissen will. Raum zulässig  
wäre eine solche Wiederaufnahme  
von *se* gewesen, wenn Cic. *qui* nur  
einmal gesetzt und nicht die Figur  
der Anaphora angewendet hätte.

14. *civitatem pacatam* etc.: Fi-

gur der *commutatio*, s. zu § 31.

18. *pecunia publica*, die ihnen  
zum Unterhalt der Flotten und Heere  
angewiesen war; *praeter paucos*  
mit Rücksicht auf den anwesenden  
P. Servilius, s. § 68. Der Tadel  
trifft bes. den M. Antonius Creticus,  
der sein ausgedehntes Imperium ge-  
gen die Seeräuber zur Ausplünde-  
rung der Provinzen missbraucht und  
im Kampfe mit den Cretern schmäh-  
lich seine Flotte eingebüsst hatte.

19. *adsequi* 'erreichen', d. h. ihre  
Erfolge bestehen in nichts als in  
Schande für uns; vgl. p. Rosc. § 95.

*classium nomine* 'mit ihren soge-  
nannten Flotten', d. i. sie sagen  
Führer von Flotten zu sein, diese  
befinden sich aber durch ihre Hab-  
sucht in solchem Stande, dass sich  
nichts gegen den Feind unternehmen  
lässt.

20. *maiore*, als wenn keine Flot-  
ten ausgesendet würden.

21. *iacturis*, 'Geldopfer' an ein-

nibus proficiscantur, ignorant videlicet isti, qui ad unum defendenda omnia esse non arbitrantur: quasi vero Cn. Pompeium non cum suis virtutibus, tum etiam alienis vitis magnum esse videamus. Quare nolite dubitare quin huic uni credatis omnia, qui inter tot annos unus inventus sit, quem socii in urbes suas cum exercitu venisse gaudeant.

Quodsi auctoritatibus hanc causam, Quirites, confirmandam putatis, est vobis auctor vir bellorum omnium maximarumque rerum peritissimus, P. Servilius, cuius tantae res gestae terrae marique exstiterunt, ut, cum de bello deliberetis, auctor vobis gravior nemo esse debeat; est C. Curio, summis vestris beneficiis maximisque rebus gestis, summo ingenio et prudentia praeditus; est Cn. Lentulus, in quo omnes pro amplissimis vestris honoribus summum consilium, summam gravitatem esse cognovistis; est C. Cassius, integritate, virtute, constantia singulari. Quare videte, horumne auctoritatibus illorum orationi, qui dissentiunt, respondere posse videamur.

24. Quae cum ita sint, C. Manili, primum istam tuam et legem et voluntatem et sententiam laudo vehementissimeque comprobato; deinde te hortor ut auctore populo Romano maneat in

flussreiche Männer, s. zu § 37.

*condicionibus* 'Verträge, Ueberkommen', bes. mit Gläubigern, denen sie in der Hoffnung auf den Raub in den Provinzen alle beliebigen Bedingungen einräumen.

3. *cum suis virtutibus* etc., wie Tacitus vom Agricola c. 41 sagt: *sic Agricola simul suis virtutibus, simul vitis aliorum in ipsam gloriam praeceps agebatur.*

4. *dubitare quin*, s. zu § 49.

5. *inter tot annos unus* 'der einzige in so vielen Jahren'; vgl. p. Quinctio § 46: *qui inter tot annos ne appellavit quidem Quinctium.* Sonst steht in dieser Bedeutung *intra*, wie viell. auch hier Cic. bei der so häufigen Verwechslung von *inter* u. *intra* geschrieben hat.

7. *quodsi* etc. s. zu § 51 a. A.

8. *omnium = omnis generis.*

9. *P. Servilius Vatia* mit dem Beinamen *Isauricus*, s. Einl. § 30. Mommsen R. G. III. 43 (3).

10. *deliberetis*: wie von *deliberatis* verschieden?

11. *C. Scribonius Curio*, Consul im J. 76, erwarb sich als Proconsul von Macedonien (75–73) einen Triumph über die Thracier und Dardaner, wo er als der erste römische Feldherr bis an die Donau vordrang; vgl. Mommsen R. G. III, 37 (3). Sein *ingenium* hebt Cic. hervor, weil er auch als Redner einigen Ruf erworben hat.

12. *praeditus*, woraus zu den zwei ersten Ablativen das sinnverwandte Particip *ornatus* zu ergänzen ist.

13. *Cn. Cornelius Lentulus Clodianus*, Consul im J. 72, Censor 70, einer der Legaten des Pompeius im Piratenkrieg, der aber, wie diese Stelle lehrt, damals schon wieder in Rom war.

15. *C. Cassius Longinus Varus*, Consul 73, der im Krieg mit Spartacus 72 eine Niederlage erlitten hat.

20. *auctore populo*: der Wille des Volks wird aus seiner zahlreichen Theilnahme und ganzen Haltung in

sententia neve cuiusquam vim aut minas pertimescas. Primum in te satis esse animi perseverantiaeque arbitror; deinde cum tantam multitudinem cum tanto studio adesse videamus, quantum iterum nunc in eodem homine praeficiendo videmus, quid est quod aut de re aut de perficiendi facultate dubitemus? Ego autem, quidquid est in me studii, consilii, laboris, ingenii, quidquid hoc beneficio populi Romani atque hac potestate praetoria, quidquid auctoritate, fide, constantia possum, id omne ad hanc rem conficiendam tibi et populo Romano polliceor ac defero; testorque omnes deos et eos maxime, qui huic loco temploque praesident, qui omnium mentes eorum, qui ad rem publicam adeunt, maxime perspiciunt, me hoc neque rogatu facere cuiusquam, neque quo Cn. Pompei gratiam mihi per hanc causam conciliari putem, neque quo mihi ex cuiusquam amplitudine aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram, propterea quod pericula facile, ut hominem praestare oportet, innocentia tecti repellemus, honorem autem neque ab uno neque ex hoc

der Contio gefolgt.

4. *in*, s. zu S. 156, 18.

5. *de re*, was zu thun sei.

7. *atque hac potestate*: das zweite, eigentlich erklärende Glied gibt dem Ausdruck eine grössere Fülle; vgl. ep. ad Q. fr. I. 1, 25: *patere aures tuas querellis omnium, nullius inopiam ac solitudinem non modo illo populari accessu ac tribunali, sed ne domo quidem et cubiculo esse exclusam tuo*; p. Quinctio § 12: *tollitur ab atris Licinius atque a praecone consessu in Galliam Naevius.*

9. *polliceor ac defero* 'verheisse ich und stelle zur Verfügung'. (P.)

10. *qui . . praesident*, deren Tempel auf dem Forum standen und über ihm vom Capitolium hereinragten; *loco temploque = rostris* vgl. in Vat. § 24: *in rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco*; Livius 8, 14: *rostris earum* (scil. *navium Antiatium*) *suggestum in foro exstructum adornare placuit, rostraque id templum appellatum.* Dass zu Verhandlungen mit dem Volk ein *locus inauguratus* nothwendig war, zeigt Livius III,

20, 6. Vgl. Marquardt R. Alt. II, 3, 67.

11. *ad rem p. adeunt* st. des gewönl. *accedunt* scheidet nur an dieser Stelle vorzukommen.

12. *rogatu cuiusquam*, Einl. § 36.

13. *neque quo — neque quo*: das erste 'noch als wenn', das zweite 'noch um dadurch'. (P.) Auf *neque quo* sollte ein Adversativsatz mit *sed* folgen; der Gegensatz erscheint aber in anderer Wendung erst § 71. Zur Sache s. Einl. A. 103.

15. *periculis repellendis, honoribus adipiscendis*, Dativ der Bestimmung, wie p. Sestio § 119: *sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam inventuti.*

16. *ut* (insoweit) *hominem praestare oportet*, weil solches in der Hand der Götter liegt; s. zu § 47.

17. *honorem* im abstracten Sinne 'Ehrenstelle, Auszeichnung, ehrenvolle Anerkennung'. Dabei dachte Cic. wohl an das Consulat, es ist aber nicht dieser einzige *honor* zu verstehen.

*ex hoc loco*, durch Verdienste, die er sich als Redner über allgemeine Angelegenheiten des Staats

71 loco, sed eadem illa nostra laboriosissima ratione vitae, si vestra voluntas feret, consequemur. Quam ob rem, quidquid in hac causa mihi susceptum est, Quirites, id omne ego rei publicae causa suscepisse confirmo, tantumque abest ut aliquam mihi bonam gratiam quaesisse videar, ut multas me etiam simultates partim obscuras, partim apertas intellegam, mihi non necessarias, vobis non inutiles suscepisse. Sed ego me hoc honore praeditum, tantis vestris beneficiis adfectum statui, Quirites, vestram voluntatem et rei publicae dignitatem et salutem provinciarum atque sociorum meis omnibus commodis et rationibus praeferre oportere.

und Volks noch erwerben sollte.

3. *mihi susceptum est*: dieser Dativ findet sich bei dem der adjectivischen Bedeutung sich nähernden Particip *susceptus* wiederholt (wie p. Sest. § 72. p. Sulla § 28. Phil. V § 32) und bei ähnlichen Participien wie *auditus*, *cognitus*, *perspectus*, *provisus* etc. Vgl. Madvig § 250, a.

*rei p. causa*, Einl. § 37.

7. *vobis non inutiles*, als *pro re publica susceptas*. Doch konnte Cic. die Sache des Volks vertreten, ohne es mit der Partei der Optimaten durch persönliche Angriffe gegen einzelne zu sehr zu verderben, was ihm später schlimme Früchte getragen hat.

## VERZEICHNISS

### DER DURCH CONJECTUR GEAENDERTEN STELLEN.

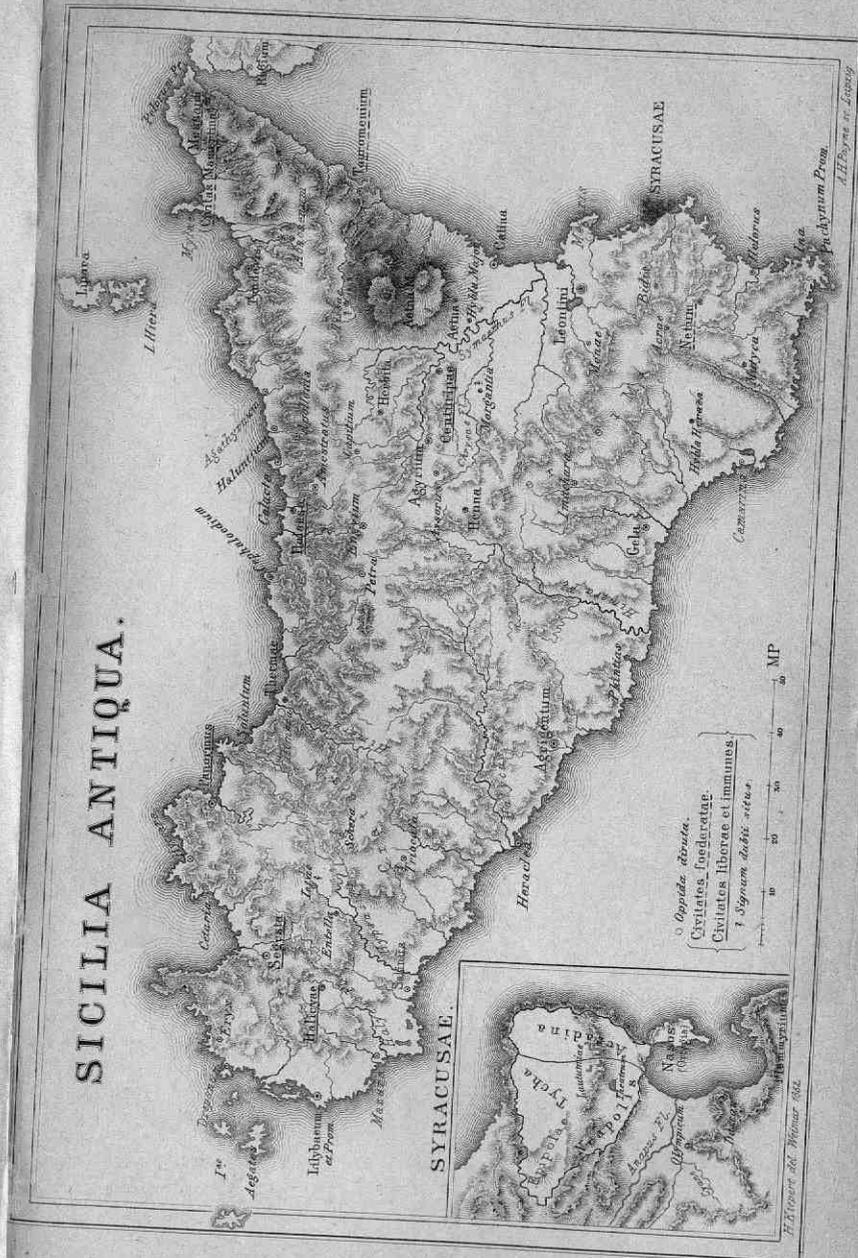
Or. pro Sex. Roscio. § 2 si quis horum *H*: si quis (qui) istorum | § 4 negl. debebam *Ernesti*: negl. debeam | § 6 tam amplam *Stanger*: tam plenam | § 7 ista (*vor* postulatio) *Zusatz von Richter* | § 8 consueverant *Ernesti*: consueuerunt | dilecti *Fleckeisen*: delecti | § 9 periculum *Stanger*: pericula | § 11 dignissimam *Madvig*: demissuis, dimissui, dimissum *Li-hic* cum | recessum *H*: recessimus | § 17 huius modi *Reisig*: eius modi | quique *H*: qui | § 18 [filius] *H* | § 22 sanet *Zusatz von Rinkes* | tamen tanta *Lambin*: tamen in tanta | § 24 flagitiosissima *Stanger*: flagitiosa | § 25 adlegat, ab iis *Lambin*: adlegat iis | § 26 [Sex. Roscii] *du Rieu* | § 28 de ea re possit | [cum ab n. defensus esset] *Fleckeisen* | § 30 infestata *H*: infesta | in culleum *Hotman*: in culleum supplicium parricidarum | dicant | mineant terrores *H*: omnes mine terrores | § 32 condemnetis *Lambin*: condemnetis Sex. Roscium | § 34 num est ferendum? *Hotman*: non est fer. | § 35 accusator *Madvig*: accusator Erucius | depoposcerunt *Lambin* (*bestätigt durch Victorinus, Rhett. lat. min. p. 210*): poposcerunt | § 37 quod uno maleficio scelera omnia complexum esse videatur *Bake*: quo uno scelera o. complexa esse videantur | § 38 auditum est *H*: auditum sit | tandem *Madvig*: tandem te | denique *Lambin*: et denique | § 39 unquam cuiquam *Bake*: unquam | disiuncta cupiditate | § 44 vita eius *Vahlen*: uita et | videsne *H*: vides | § 46 Ecquid *Car. Stephanus*: quid | § 47 Veienti *Fleckeisen*: veniente *codd.*, Veiente *v* | imaginem uitae *Madvig*: imaginem nostram uitae | § 48 patribus familias *Lambin*: patribus familiis | § 54 illud quidem *Pluygers*: illum quidem | § 55 quod possim | § 56 si accusatus est *H*: si accus. sit | § 57 [in suspicione] *H* | [sine suspicione] *Benecke* | *Ral.* omnes *Pighius*: calomnis | § 58 deliberavit | § 62 et maxime *Klotz*: id maxime | § 64 reperiebatur | quid poterat tam esse *Madvig*: quid poterat iam esse (*sane*) | suspiciosum? suspiciosum autem? *H*: suspiciosum autem | facile possent *Fleckeisen*: facile possent. erat porro nemo in quem ea suspicio conveniret | § 66 elui *P. Victorius*: leui | § 70 scripsit *H*: scripserit | § 71 natus est et careret | § 73 ita quaeram *H*: ita quaero | meo loco *Madvig*: in eo loco | § 74 ipse *Fleckeisen*: ipse | si per liberos *von H nach Matthiae's Vorgang ergänzt* | si Ameriae | sunt ii *H*: sunt hi | si Romae | qui conlocutus *Gust. Krüger*: quicum locutus | pretium dedit? *Fr. Richter*: pretium dedit. *v* | § 77 innocentibus *H*: innocenti | meminit *T. Roscium Rob. Stephanus*: meministine *T. Rosci (Roscium)* | ex iis *Madvig*: ex his | § 78 et insidiis *H*: in *fehlt* | § 80 Quid ergo est? quo interim | pervertere *H*: perfundere | § 81 nescivit *Madvig*: nesciret | § 83 quaeramus ubi maleficio *Steinmetz*: quaeramus ubi (*oder ohne* ubi) maleficio ubi | unum quidque *Wesenberg*: unum quodque | § 85 implacatus *Graevius*: eluceat | § 86 eo perspicuo *Puteanus*: eo perspicuum | in gregem | § 88 reformidarit *Büchner*: reformidat | § 89 elucet *Heumann*: eluceat | § 95 facta sint *H*: facta sunt | § 96 quis primus *H*: qui primus | § 98 capienda est *Madvig*: capienda sit | § 99 [fundos] *H* | § 100 infames eius *Gruter*: infamius | Roma ei *Ernesti*: Romae | qui si prodierit | § 102 atque magistrum *H*: atque ad magistrum | ac non quod *Jeep*: an quod | ut

vel in minimis *H*: vel *fehlt* | § 104 *istic sedere Hotman u. Manutius*: *istic credere* | § 105 quod in suspicione hoc esse putetis *H*: quod suspicionem hoc putetis | § 107 quis indicarit *H*: qui indicarit | § 108 T. Roscius *Richter*: Roscius | § 109 eius scelus *Rob. Stephanus*: eiusce uis | § 110 ficta mora *Graevius*: fretum ora | § 113 inopia vivum *von H ergänz* | iudiciumque vocatur *Graevius*: iudiciumque infamia revocatur | § 115 [*Roscio*] *Hotman* | § 118 si quo de illorum *Gulelmus*: si quod de illorum | a gladio recessisse *Madvig*: a gladiatore cessisse | § 119 cognoscitis | an is te non *Heusinger*: an iste non | § 120 At si quaeritur de Sex. Roscii servis, non in dominum quaeritur; vos enim dominos esse dicitis *H*: at ne quaeritur. Sex. enim Roscius reus est. neque enim cum de hoc quaeritur. vos enim dominos esse dicitis | § 121 ab istis *H*: ab ipsis | § 122 de iis *H*: de his | § 123 facta est *H*: facta sit | inveniri *Pluygers*: invenire | et de una quaque *Lambin*: et una quaeque | § 124 societas latuit *Büchner und Madvig*: societas statuit | § 136 recessum est *Car. Stephanus*: recesserunt | 128 fiant, Kal. Junias *H*: fiant nimirum Kal. Jun. | § 129 ex animi *Manutius*: et animi | vitam causamque *Richter*: uitae casum causamque | § 130 neque proscriptus *von Hotman*, partim invito *von Madvig ergänz* | denique cur *H*: deinde cur | § 132 curavit *Madvig*: curavit hoc iudicium | § 133 enuntiaret *Mommsen*: enumerare | § 134 pictores | § 135 uidetis, iudices *Manutius*: uidetis iudices. et iam uidetis iudices | § 136 pro mea *Madvig*: pro illa | § 138 non laeditur | § 139 nostri illi *H*: nostri isti | volent *Richter*: volunt | § 140 munitet et quod iter | § 141 valiturum *von H ergänz* | fortunamque nostras *Garatoni*: fortunam vestram atque nostras | § 142 probe novit *Madvig*: prope non novit | ab hoc splendor *Richter*: ab hoc splendore | § 143 Sex Roscius *Madvig*: sed Roscius | § 144 de digito suum *R. Boëmoræus*: dedit os suum | § 145 si metus *Madvig*: si metuis | Sex. *Zusatz von Richter* | § 147 Balearici *Manutius*: balearis | § 149 M. Messala *Garatoni*: Messala | ut ii nobiles *Madvig*: uti nobiles | § 150 crudelitati sanguis praebitus *Madvig*: crudelitate sanguinis praeditus | § 153 rem p. venturam *H*: rem p. perventuram.

Or. de imp. Cn. Pompei. § 5 L. Lucillum *Baier*: L. *fehlt* | § 7 ex patrio *Klotz*: et (e) patrio | § 9 posset *Fleckeisen*: potuisset | § 16 salibus *Hotman*: salinis | § 20 forte ea uobis *Buttmann*: forte a uobis | § 21 esse captus *ed. vet.*: esse clausas (esse reclusas *L. de Jan*) | 24 eorum *Matthiae u. Madvig*: et eorum | § 25 ad aures imperatoris *Madvig*: ad aures Luculli imperatoris | § 26 M. Glabrioni *Irause*: M. *fehlt* | § 28 [mixtum . . nationibus] *H* | § 34 in Sardiniam *Hotman*: inde Sardiniam | § 37 ventum est *H*: ventum sit | § 40 qua ille sit *H*: qualis sit | § 51 cognoscetis *Madvig*: cognoscitis | § 54 [civitas] *H* | § 62 ut *nach* essent *hier von Fleckeisen eingesetzt* | § 68 horumne *Madvig*: ut horum.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Forrmeter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.



CICEROS  
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

H. BÄNDCHEN.

DIE REDE GEGEN Q. CAECILIUS UND DER ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRER  
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

---

BERLIN.  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1874.

CICEROS  
REDE GEGEN Q. CAECILIUS  
UND DER  
ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRER  
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

*MIT EINER KARTE VON SICILIEN.*

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1874.

## VORWORT.

Für das Verständniß der in diesem Bändchen vereinigten Reden, von welchen merkwürdiger Weise bis jetzt noch keine Schulausgabe mit fortlaufendem Commentar vorhanden war, haben wir so treffliche Vorarbeiten wie zu wenigen andern des Cicero. Durch den grossen Scharfsinn, mit welchem Madvig den Codex Parisinus Num. 7774, A zur Verbesserung des vierten und fünften Buches der *accusatio in Verrem* ausgebeutet hat, ist der Text dieser Reden in den meisten Stellen gesichert und künftigen Kritikern nur noch eine spärliche Nachlese geboten. Was allein noch fehlte zur noch besseren Feststellung der bereits gewonnenen Grundlage, eine neue Collation des Vatikanischen Palimpsests und eine ganz verlässige des Parisinus, ist seit der ersten Ausgabe dieses Bändchens auch erlangt worden, wodurch es möglich wurde in der neuen Auflage einen Text zu liefern, der sich der besten und ältesten urkundlichen Ueberlieferung noch treuer anschliesst als alle bisherigen Ausgaben. Wie für die Kritik dieser Reden, so war auch für ihre Erklärung bereits das beste geleistet, besonders durch den vortrefflichen Commentar Hotoman's und durch die schätzbaren Nachträge, die man dem Fleisse Zumpt's verdankt. Ich glaube jedoch hoffen zu dürfen, dass solche, welche mit der Literatur dieser Reden vertraut sind, erkennen werden, dass die Arbeiten der Vorgänger mit freiem Urtheile benützt und manche wesentliche Berichtigungen und Ergänzungen zu den früheren Commentaren gegeben sind.

Dass der Zweck, den sich die erste Bearbeitung gesetzt hatte, dazu beizutragen, dass die vorliegenden Reden, die durch die Leichtigkeit der Diction und durch ihren der Fassungskraft der Jugend entsprechenden Inhalt zur Schullectüre sich ganz besonders eignen, häufiger als bisher zur Erklärung gewählt würden, erreicht worden ist, dafür scheint der rasche Absatz der ersten Auflage zu bürgen. Durch die Vornahme einiger zweckmässigen Abkürzungen liess sich ohne Vermehrung der Bogenzahl eine Reihe von Zusätzen in der neuen Bearbeitung geben, von der ich überhaupt hoffen darf dass sie als eine wesentlich verbesserte erscheinen werde. Eingehende Recensionen der ersten Auflage lagen zur Benützung nicht vor, doch hat mich der zu früh verstorbene junge Philologe Eduard Wurm durch Mittheilung einiger schätzbaren Bemerkungen zum fünften Buche erfreut.

Für den Gebrauch des Commentars ist noch zu bemerken, dass in den zahlreichen Citaten aus den verschiedenen Büchern der *accusatio* der Kürze wegen bloss immer die Buchzahl in römischen Ziffern ohne weitere Bezeichnung angegeben ist.

Zur vierten und fünften Auflage konnten durch Benutzung der kritischen und exegetischen Beiträge von Rinkes (in der Mnemosyne, vol. VIII) und Tischer, zur sechsten aus den Schulausgaben von Fr. Richter und aus der Abhandlung von Ludwig Schwabe über das vierte Buch (Philologus XXX, S. 311 ff.) mehrere wesentliche Verbesserungen vorgenommen werden. Einen besonderen Dank hat der Herausgeber noch Herrn Gymnasiallehrer Dr. Heraeus in Hamm auszusprechen, der ihn mit einer Reihe sehr schätzbaren Bemerkungen auch zu diesem Bändchen erfreut hat.

München, im November 1873.

Karl Halm.

## EINLEITUNG.

Ueber das Leben <sup>1</sup> des C. Verres <sup>2</sup> sind wir fast ausschliesslich auf die Nachrichten verwiesen, welche uns sein Ankläger Cicero überliefert hat, der nach der Gewohnheit der Redner, die Schuldbarkeit eines Beklagten aus seinem ganzen Charakter zu erhärten, auch dessen früheres Leben in den Kreis seiner Anklage gezogen hat.

Aus vornehmer Familie <sup>3</sup> stammend begann C. Verres <sup>2</sup> nach einer in Ausschweifungen verlebten Jugend <sup>4</sup> seine öffentliche Laufbahn als Quästor des Consuls Cn. Papirius Carbo, den er im J. 82 <sup>5</sup> in das cisalpinische Gallien begleitete. Da Carbo im Bürgerkrieg zu den Häuptern der Marianischen Partei gehörte, so verliess Verres, unter dem Vorwand die Sache der Optimaten zu verfechten, mit der Casse Consul und Heer; bei der Rechnungsablage erklärte er alle ihm anvertrauten Staats-

<sup>1</sup>) Vgl. Drumann *Geschichte Roms* Th. V. S. 263 ff. C. T. Zumptii *de legibus iudiciisque repetundarum in re publica Romana comment.* I. (Berol. 1845. 4.) p. 42 sqq. J. Kramarczik, *die Kunsträuberereien des C. Verres.* Progr. von Heiligenstadt 1849. 4.

<sup>2</sup>) Dass die Familie nicht zur gens Cornelia gehört hat, sondern Verres ein Gentilname mit einzeln stehendem Suffix ist, erscheint jetzt als ausgemacht; vgl. auch IV, § 57: *nimirum ut hic (Verres) nomen suum comprobavit, sic ille (Piso Frugi) cognomen.* II, § 190: *responde mihi nunc tu, Verres, quem esse hunc tuum paene gentilem Verrucium putes.* Ritschl hat wahrscheinlich gemacht, dass in *Verres* nur eine alte Form für *Verrius* vorliege, eine Vermuthung, die durch die III, § 117 erwähnte *lex Verria* bestätigt wird, welche Adjectivform nicht von *Verres*, sondern von *Verrius* abzuleiten ist. Mommsen jedoch meint (*Röm. Forschungen* I, 51), dass in dem Namen vielmehr ein zum Nomen gewordenes Cognomen zu erkennen sei.

<sup>3</sup>) I, § 35. 152. Sein Vater war Senator (II, § 95) und lebte noch im J. 72, starb aber vor dem Process des Sohnes. I, § 60.

<sup>4</sup>) Act. I, § 11. Accus. I, § 32 f. V, § 33 f. <sup>5</sup>) Cic. sagt I, § 34: *quaestor Cn. Papirio consuli fuisti abhinc annos quattuordecim.* Dass diese Angabe nicht mit der Geschichte zu vereinen ist, hat Drumann a. a. O. S. 266 gezeigt.

gelder verausgabte zu haben, nur 600,000 Sestertien habe er auf seiner Flucht in Ariminum zurückgelassen, einer Stadt, die, als er Rechnung ablegte, verwüstet und ausgeplündert war. Sulla wollte den Ueberläufer nicht in seiner Nähe haben, sondern schickte ihn nach Beneventum; doch belohnte er später den Verrath dadurch, dass er ihm mehrere Güter der Geächteten im Gebiete von Benevent zur Plünderung überliess <sup>6</sup>.

3 Hierauf begleitete er als Legat den Cn. Dolabella in die Provinz Cilicien, welche dieser in dem J. 80 und 79 verwaltete. Schon die Reise in die Provinz war ein förmlicher Raubzug durch Griechenland und Kleinasien <sup>7</sup>; noch ergiebiger wurde die Beute, als Verres nach dem gewaltsamen Tode des Quaestor C. Malleolus <sup>8</sup> vom Statthalter an dessen Stelle ernannt und auch zum Vormund des jungen Malleolus, dessen Vater in der Provinz ein reicher Mann geworden, bestellt wurde. Als solcher brachte er seinen Mündel um den grössten Theil des väterlichen Vermögens <sup>9</sup>; als Quaestor machte er besonders durch seine ungeheuren Requisitionen <sup>10</sup> die drückende Verwaltung des Dolabella noch verhasster und trug so wesentlich zu der Anklage bei, die diesen nach seiner Zurückkunft in Rom erwartete. Um sich zu decken war Verres niederträchtig genug, sowohl dem Ankläger M. Aemilius Scaurus Beweise an die Hand zu geben, als auch selbst als Zeuge aufzutreten und so direct und indirect die Verurtheilung seines Praetors zu befördern <sup>11</sup>.

4 Durch dieses schnöde Benehmen rettete er die in der Provinz gemachte Beute, die ihm bei der Bewerbung um die Praetur zum Erkauf der Wahlstimmen trefflich zu statten kam <sup>12</sup>. Durch das Loos fiel ihm die *iuris dictio* oder *praetura urbana* zu, die er im J. 74 verwaltete. Gesetzwidrige Verordnungen in seinem praetorischem Edicte, willkürliche und rechtsverdrehende Erkenntnisse <sup>13</sup> zumal in Erbschaftssachen, Härte und Hochmuth gegen Leute aus den geringern Ständen zeichneten das Jahr seiner Amtsführung <sup>14</sup> aus, die dadurch noch gewinnreicher wurde, dass der Senat <sup>15</sup> ihm und seinem Collegen P. Caelius

<sup>6</sup>) I, c. 13—15.

<sup>7</sup>) I, § 44: *quacumque iter fecit, eius modi fuit, non ut legatus populi R., sed ut quaedam calamitas pervadere videretur.* Die nähere Schilderung gibt Cic. I, c. 17—23.

<sup>8</sup>) C. Malleolo occiso I, § 41. 91. <sup>9</sup>) I, c. 36 f. <sup>10</sup>) I, c. 38 f. <sup>11</sup>) Aet. I, § 11. Accus. I, § 41. 77. 97. <sup>12</sup>) I, § 101. IV, §. 45. V, § 38.

<sup>13</sup>) I, § 120: *redite in memoriam, iudices, quae libido istius in iure dicundo fuerit, quae varietas decretorum, quae mundinatio etc.* <sup>14</sup>) I, c. 40—61. <sup>15</sup>) I, § 130.

die Untersuchung der in Accord gegebenen öffentlichen Bauten, die sonst den Censoren oblag <sup>16</sup>, übertragen hatte.

Im J. 73 erhielt Verres als Propractor die Provinz Sicilien, <sup>5</sup> wo er unbehindert durch Senat, Volkstribunen und Collegen und ausgestattet mit grösserer Machtfülle den freiesten Spielraum hatte seine unersättliche Habsucht, despotische Willkür und schamlose Genufssucht nach Herzenslust zu befriedigen. Es war ein Unstern für die schwerbedrängte Provinz, dass Q. Arrius, der im J. 73 Praetor war und als des Verres Nachfolger erwartet wurde, wegen seiner Verwendung im Fechterkrieg gegen Spartacus und Crixus die Verwaltung der Provinz nicht übernehmen konnte <sup>17</sup>. Wiewohl mehrere Sicilier sich als Schutzfliehende nach Rom gewandt hatten <sup>18</sup>, wiewohl schwere Klagen über die Rechtsverletzungen des raubgierigen <sup>19</sup> Praetors im Senat geführt <sup>20</sup> und seine Unfähigkeit geradezu verhöhnt wurde <sup>21</sup>, so verlängerte der Senat doch zwei Jahre sein Imperium in der Provinz, so dass er erst im J. 70 an L. Caecilius Metellus einen Nachfolger erhielt.

Da erschienen von ihrem Peiniger befreit die Gemeinden <sup>6</sup> von Sicilien vor den Consuln des J. 70 als den Vorsitzern des Senats mit gemeinsamen Forderungen zur künftigen Wahrung ihrer Rechte <sup>22</sup>. Zugleich beschlossen sie eine Klage wegen Erpressungen (*de repetundis*) zu erheben <sup>23</sup>, mit Ausnahme der

<sup>16</sup>) Die Uebertragung geschah, weil man seit dem J. 86 keine Censoren mehr ernannt hatte; s. zur Div. § 8. So werden in diesen Reden auch andere censorische Geschäfte erwähnt, welche die Consuln durch besonderes Mandat des Senats in jener Zeit besorgten; s. III, § 18 f.

<sup>17</sup>) II, § 37. IV, § 42. Ps. Ascon. p. 101. Liv. Epit. 96. <sup>18</sup>) II, § 10.

<sup>19</sup>) II, § 95. III, § 53. IV, § 41. Dass die Klagen auf die endliche Abberufung des Verres von Einfluss waren, lässt sich aus III, § 45 schliessen: *quid? Metello divinitus hoc venit in mentem, an ab Siculis, qui Romam frequentissime convenerant, negotiatoribusque Siciliae doctus est? quorum quanti conventus ad Marcellos, antiquissimos Siciliae patronos, quanti ad Cn. Pompeium, consulem designatum (also im J. 71), ceterosque illius provinciae necessarios fieri soliti sint, quis ignorat?* <sup>20</sup>) Bekannt ist

der Name *vultures provinciarum* von den *rapaces magistratus*. <sup>21</sup>) II, § 95. 100. <sup>22</sup>) V, § 41. <sup>23</sup>) II, § 103: *dicunt testimonium*

*tota Sicilia, quae in communibus postulatis civitatum omnium consulibus edidit, rogare atque orare patres conscriptos, ut statuerent ne absentium nomina reciperentur* (d. h. dass keine Klage gegen abwesende zugelassen werde). Vgl. auch II, § 146. 147. 156. III, § 204. <sup>23</sup>) Ausdrücklich hebt Cicero hervor, dass dies die erste Klage war, welche die sicilischen Gemeinden als Corporation gegen einen Propractor ihrer Provinz erhoben hatten; s. II, § 8: *magistratum nostrorum iniurias ita multorum tulerunt (Siculi), ut numquam ante hoc tempus ad aram legum pra-*

Syracusaner und Mamertiner, welche letztere sogar eine Gesandtschaft mit einem lobenden Zeugniß über des Verres Verwaltung (*laudatio*) nach Rom schickten. Beide Städte hatten eine schonendere Behandlung erfahren und waren zum Theil selbst den Verbrechen des Statthalters nicht fremd geblieben <sup>24</sup>.

7 Die klagenden Gemeinden wandten sich in Rom an M. Tullius Cicero, der sich als Sachwalter bereits einen bedeutenden Ruf erworben und ein ehrenvolles Andenken in Sicilien durch seine redliche und gewissenhafte Verwaltung der Quaestur unter dem Praetor Sex. Peducaeus im J. 75 hinterlassen hatte. Cicero fand in seiner ganzen Stellung Aufforderung genug den Bitten der Sicilier zu willfahren. Ausser den Gründen, die er selbst in der Rede gegen Q. Caecilius beibringt <sup>25</sup>, ergriff er auch mit Begierde die Gelegenheit in einer Sache als Kläger aufzutreten, in der er einen sichern Sieg über seinen Nebenbuhler Q. Hortensius, der kein Bedenken trug die anrühige Sache des schwerbeschuldeten Verres zu vertreten <sup>26</sup>, erhoffen durfte. Es galt nicht bloß dem gefeiertsten Redner seiner Zeit die Palme der Beredsamkeit zu entwenden, sondern auch der ganzen Nobilität, die durch partiische Handhabung der Gerichte der Ausplünderung der Provinzen gleichsam den Stempel des Rechts aufdrückte, eine empfindliche Demüthigung beizubringen. Auch damals fehlte es nicht an einflussreichen Optimaten, welche die Sache ihres Standesgenossen zu der ihrigen machten. Ausser Hortensius unterstützten den Verres P. Scipio <sup>27</sup>, C. Curio <sup>28</sup>, L. Cornelius Sisenna <sup>29</sup>, und aus der dem Verres verwandten <sup>30</sup> Familie der Meteller Q. und M. Metellus <sup>31</sup>, die auch ihren dritten Bruder L. Metellus, des Verres Amtsnachfolger, für ihn gewannen, wiewohl dieser in der ersten Zeit seiner Verwaltung sehr ungünstige Berichte über die jämmerliche Verödung der Insel in Folge des langen Drucks nach Rom erstattet hatte <sup>32</sup>.

*sidiumque vestrum publico consilio confugerint. § 9: in neminem civitates ante hunc testimonium publice dixerunt. Vgl. bes. II, § 155.*

<sup>24</sup>) s. Div. § 14 mit der Anm.

<sup>25</sup>) § 1—9. Vgl. bes. Drumann

a. a. O. S. 307 ff.

<sup>26</sup>) II, § 192: *in hoc homine atque in eius modi*

*causa quid facerent omnes Crassi et Antonii? Tantum, opinor, Hortensi: ad causam non accederent neque in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent.*

<sup>27</sup>) s. zu IV, c. 36 a. A. <sup>28</sup>) Act. I, § 18.

<sup>29</sup>) s. zu IV, § 33.

<sup>30</sup>) II, § 64. 138.

<sup>31</sup>) Act. I, § 26.

<sup>32</sup>) III, c. 53—55. Vgl. auch II, § 63: *fecerat hoc egregie primo adventu Metellus, ut omnes istius iniurias, quas modo posset, rescinderet et irritas faceret. — Omnia erant Metelli eius modi, ut non tam suam praeturam gerere quam istius praeturam retinere videretur.*

Ein Gegengewicht gegen diese mächtige Genossenschaft lag <sup>9</sup> in der Energie des ruhmbegehigen Cicero, der fest entschlossen war seine Anklage gegen alle Anfechtungen und Hindernisse siegreich durchzuführen. In den ersten Monaten des J. 70 ging er den Praetor M. A. Cilius Glabrio, der die Vorstandschaft in der *quaestio perpetua de repetundis* hatte, um Zulassung zur Klage an (*postulatio*) <sup>33</sup>. Wahrscheinlich angestiftet von der Gegenpartei stellte die gleiche Forderung Q. Caecilius Niger <sup>34</sup>, ein in Sicilien geborner <sup>35</sup> römischer Bürger, Quaestor des Verres im J. 73 oder 72. So wurde eine Vorentscheidung nothwendig, welcher von den beiden Competenten das Vorrecht zur Klage (*potestas nominis deferendi*) erhalten sollte. Ein solches Verfahren (*actio de constituendo accusatore*) <sup>36</sup>, das vor unbefugten Richtern stattfand, hiess *divinatio* <sup>37</sup>, weil die Richter ihr Urtheil nicht auf bestimmte Indicien und Beweise durch mündliche

<sup>33</sup>) s. zur Div. § 10.

Pseudo-Asconius p. 98 bekannt.

<sup>34</sup>) Das Cognomen ist bloß aus dem

<sup>35</sup>) So versichert Ps. Ascon. p. 98:

*existit Q. Caecilius Niger, domo Siculus; vgl. auch p. 112. 114. 121. Die*

*Stellen, die man in der Rede selbst darauf beziehen kann (§ 28. 39. 52.*

*53), zwingen nicht gerade auf eine sicilische Abkunft zu schliessen,*

*sondern könnten auch so gedeutet werden, dass Caec. einen Theil seiner*

*Jugend in Sicilien zugebracht habe. Ist der Angabe des Plutarch (v. Cic.*

*e. 7) zu trauen, der den Caecilius den Sohn eines Freigelassenen (ἐπε-*

*λευθερικὸς ἀνθρώπος) nennt, so hat es Wahrscheinlichkeit, dass seine*

*Familie ihren Namen einem Metellus verdankte; s. Anm. zu IV, § 25.*

*Dann läge die Vermuthung nahe, dass er mit seiner beabsichtigten Klage*

*auch den Metellern einen Dienst erweisen wollte. Dass es Sicilier*

*gegeben hat, die Gliedern der Metellischen Familie das römische Bür-*

*gerrecht verdankten, zeigt der II, § 20 erwähnte Q. Caecilius Dio.*

<sup>36</sup>) Cic. orat. partit. § 98: *cum de verissimo accusatore disceptatur.*

<sup>37</sup>) Gellius noct. Att. II, 4: *Cum de constituendo accusatore quaeritur iudi-*

*ciumque super ea re redditur, quinam potissimum ex duobus pluribusve*

*accusatio subscriptione in reum permittatur, ea res atque iudicium cognitio*

*divinatio appellatur. Id vocabulum quam ob causam ita factum sit quaeri*

*solet. Gavius Bassus in tertio librorum, quos de origine vocabulorum com-*

*posuit, 'divinatio' inquit 'iudicium appellatur, quoniam divinet quodam modo*

*iudex oportet, quam sententiam sese ferre par sit.' Nemis quidem est in*

*verbis Gavi Bassi ratio imperfecta vel magis inops et ieiuna. Sed videtur*

*tamen significare velle, idcirco dici divinationem, quod in aliis quidem cau-*

*sis iudex ea, quae didicit quaeque argumentis vel testibus demonstrata sunt,*

*sequi solet: in hac autem re, cum eligendus accusator est, parva admodum*

*et exilia sunt, quibus moveri iudex possit, et propterea, quinam magis ad*

*accusandum idoneus sit, quasi divinandum est. Minder klar ist Ps. Ascon.*

*p. 99: Divinatio dicitur haec oratio, quia non de facto quaeritur, quae est*

*coniectura, sed de futuro, quae est divinatio, uter debeat accusare. Alii*

*ideo putant divinationem dici, quod iniurati iudices in hac causa sedeant*

*et quod velint praesentire de utroque possint; alii, quod res agatur sine*

und schriftliche Zeugen zu begründen, sondern gleichsam zu ahnen<sup>38</sup> hatten, wer für die Rolle des Anklägers am geeignetsten sein dürfte. Ob der Praetor, welcher die Untersuchung der *repetundis* hatte, auch in dieser Verhandlung den Vorsitz führte, ist eben so wenig bekannt, als wie gross die Zahl der Richter gewesen ist; wir wissen nur so viel, dass mehrere, die im Process gegen Verres urtheilten, sich auch damals im *consilium iudicum* befunden haben<sup>39</sup>. Die Rede, welche Cicero bei dieser Gelegenheit hielt, die gewöhnlich selbst auch *divinatio* heisst<sup>40</sup>, hatte den Erfolg, dass ihm die Klage gegen Verres überlassen wurde und Caecilius nicht einmal die Erlaubniss erhielt als Mitankläger (*subscriptor*) aufzutreten, was er zweiten Falls verlangt hatte<sup>41</sup>.

11 So reichte nun Cicero, dem sich wahrscheinlich sein Vetter Lucius<sup>42</sup> als *subscriptor* angeschlossen hatte<sup>43</sup>), bei dem Praetor M. Acilius Glabrio auf den Grund der *lex Cornelia de repetundis* (vom J. 81) die Klage ein, dass er C. Verres verfolge, weil dieser widerrechtlich (*contra leges*) von den Siciliern eine Summe

*testibus et sine tabulis et his remotis argumenta sola sequantur iudices et quasi divinent.* Vgl. auch Quintil. VII, 4, 33. <sup>38</sup>) S. über diesen Gegensatz von *iudicare* und *divinare* auch Cic. or. p. Planc. § 46: *hanc tu rationem cum fugeris cumque eos iudices habere nolueris, quorum in huius delicto cum scientia certissima, tum dolor gravissimus esse debuerit, quid apud hos dices, qui abs te taciti requirunt, cur hoc sibi oneris imposueris, cur se potissimum delegeris, cur denique se divinare malueris quam eos qui scirent iudicare?* <sup>39</sup>) wie C. Marcellus (Div. § 13); s. die Anm. 41 angeführte Stelle. <sup>40</sup>) So steht *divinatio* im Sinne von

Rede bei Suet. Caes. c. 55: *genus eloquentiae dumtaxat adulescens adhuc Strabonis Caesaris secutus videtur* (C. Julius Caesar): *cuius etiam ex oratione, quae inscribitur pro Sardis, ad verbum nonnulla transtulit in divinationem suam.* <sup>41</sup>) I, § 15: *quod meum factum lectissimi viri atque ornatissimi, quo in numero e vobis complures fuerunt, ita probaverunt, ut ei, qui istius quaestor fuisset et ab isto laesus inimicitias iustas persequeretur, non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem, cum id postularer, facerent potestatem.* <sup>42</sup>) Er war mit dem Redner

Geschwisterkind (Sohn seines Vatersbruders) und sein Mitschüler, da er mit ihm in Athen gewesen war. Der frühzeitige Tod des hoffnungsvollen Jünglings (er starb schon im J. 68) war für M. Cicero ein sehr herber Verlust. <sup>43</sup>) Es lässt sich dies aus den Worten IV, § 145 schliessen: *valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt; qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit.* Wenn wir von einer besondern Thätigkeit des L. Cicero beim Prozesse selbst nichts näheres erfahren, so erklärt sich dies aus dem raschen Ende, das der Process genommen hat.

von 40 Millionen Sestertien<sup>44</sup> erpresst habe. Nach erfolgter Aufnahme des Beklagten in die Liste der *rei (nominis receptio)* erbat sich Cicero, wozu ihn das Gesetz berechnete, eine Frist von 110 Tagen<sup>45</sup>, um sich in Sicilien an Ort und Stelle die nöthigen Beweismittel, Urkunden, Rechnungsbücher und Zeugen zu verschaffen, wozu er von dem Praetor mit der nöthigen Vollmacht ausgestattet wurde<sup>46</sup>. Um Aufschub zu erlangen, stiftete<sup>12</sup> die Gegenpartei einen uns unbekanntem Menschen an, eine Klage wegen Erpressungen in Achaja zu erheben und eine um zwei Tage kürzere Frist zu verlangen<sup>47</sup>. Hielt er diesen Termin ein, so war der Process des Verres bis zur Beendigung des Zwischenprocesses zu vertagen. Allein der Scheinankläger kam, wie Cicero in rhetorischer Uebertreibung sagt, auf seiner Reise nach Griechenland nicht einmal bis Brundisium<sup>48</sup>. Um so grössere<sup>13</sup> Veranlassung hatte Cicero, seine Untersuchungsreise in Sicilien, auf der ihn sein Vetter Lucius begleitete, zu beschleunigen und trotz der vielfachen Hindernisse, die ihm namentlich der Propraetor L. Metellus in den Weg legte<sup>49</sup>, kam er bei ungemeiner Anstrengung in fünfzig Tagen zu Ende. So kehrte er, nicht ohne persönliche Gefahr vor den Nachstellungen des Verres<sup>50</sup>, viel früher zurück, als seine Gegner erwartet hatten, und hatte bis zum Ablauf der dem Kläger für Achaja gegebenen Frist hinlängliche Masse, das reiche Material seiner Untersuchung zu einer erschöpfenden Klagrede auszuarbeiten. Nicht mindere Thätigkeit<sup>14</sup> entwickelten Verres und seine Freunde. Zwar waren die Versuche Cicero zu bestechen<sup>51</sup>, die Zeugen in dem Vertrauen auf

<sup>44</sup>) Act. I, § 56: *dicimus C. Verrem . . . quadringentiens sestertium ex Sicilia contra leges abstulisse;* und ebenso Accus. I, § 27. Hingegen heisst es Div. § 19: *Sicilia, si una voce loqueretur, hoc diceret: quod auri . . . habui, id mihi tu, C. Verres, abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.* Die Stellen stehn in keinem Widerspruch, wenn man mit Zumpt (de legg. repet. p. 41) annimmt, dass die *lex Cornelia* einen 2fachen Ersatz des erpressten (andere nehmen vierfachen Ersatz an) als Geldstrafe auferlegt habe.

<sup>45</sup>) Dies nannte man *inquisitionem postulare*, wozu der Name des Landes, wohin der Kläger gehn wollte, im Accusativ mit *in* beigesezt wird, also *in Siciliam*; s. Cic. Act. I, § 6. Accus. I, § 30. Ascon. in Scour. p. 19. Ps. Ascon. p. 125. <sup>46</sup>) II, § 64: *quod nisi ego meo adventu illius conatus aliquantum repressissem et apud Sculos non Metelli, sed Glabronis litteris ac lege pugnassem, tam multos huc evocare non potuissem.* <sup>47</sup>) Act. I, § 6. Accus. I, § 30.

<sup>48</sup>) Act. I, § 6. <sup>49</sup>) II, § 11: *ecquem existimatis umquam ulla in provincia reum absentem contra inquisitionem accusatoris tantis opibus, tanta cupiditate esse defensum?* Vgl. bes. II, § 12. <sup>50</sup>) II, § 99. <sup>51</sup>) I, § 19.

ihren Patron wankend zu machen<sup>52</sup> und auf die Richter durch Unterhändler einzuwirken<sup>53</sup>, ohne Erfolg; aber die Hoffnungen der Gegner wurden neu belebt, als die Wahlen der Magistrate für ihre Absichten günstig ausfielen. Hatte man auch nicht verhindern können, dass Cicero zum Aedilis curulis für das J. 69 gewählt wurde, so waren doch Q. Hortensius und Q. Metellus zu Consuln und M. Metellus zum Praetor gewählt worden, und dem letzteren durch das Loos gerade die Untersuchung *de repetundis* 15 zugefallen<sup>54</sup>. Das glückliche Zusammentreffen dieser und anderer Umstände bestimmte die Partei des Verres nunmehr alle Mittel anzubieten, die zweite Verhandlung der Sache in das nächste Jahr hinüberzuspielen. Es bestand nemlich seit der *lex Servilia* für diese Prozesse die Bestimmung, die auch in die *lex Cornelia* übergegangen war, dass der Process mit der ersten Verhandlung, bei welcher die Hauptreden gehalten wurden, noch nicht beendigt, sondern der Beklagte auf den drittnächsten Gerichtstag zu einer zweiten Verhandlung vorgeladen, was *comperendinatio* hiess, und erst nach Beendigung dieser zweiten *actio* der richterliche Spruch gefällt werden sollte.

16 Der Kläger für Achaja stellte sich nicht und so kam die Sache des Verres an die Reihe. Zuerst wurde der Richterrath (*iudicium consilium*) vom Praetor eingesetzt. Das Gesetz gestattete beiden Parteien eine gleiche Anzahl von Richtern zu verwerfen (*iudicium reiectio*). Wie viele, ist nicht sicher bekannt; wir kennen fünf Richter, die Verres verwarf, den Sex. Peducaeus, Q. Considius, Q. Iunius<sup>55</sup>, C. Cassius<sup>56</sup> und P. Cervius<sup>57</sup>; von denen, welche Cicero zurückwies, wird nur M. Lucretius namentlich erwähnt<sup>58</sup>. Da das Cornelische Gesetz den Beklagten, die nicht zum Senatorenstande gehörten, bloss die Verwerfung von drei Richtern gestattete<sup>59</sup>, so hat die Vermuthung Wahrscheinlichkeit, dass den Senatoren erlaubt war eine doppelte Zahl zu verwerfen. Aus dem *consilium iudicium* nennt Cicero an verschiedenen Stellen namentlich 12 Richter<sup>60</sup>; dass die Zahl nicht viel grösser war (sie betrug vielleicht 15), geht aus der *Actio I*, § 30 hervor, an welcher Stelle acht mit Namen aufgeführte Richter 17 *prope totum consilium* genannt werden. Wiewohl die erste

<sup>52</sup>) I, § 17. <sup>53</sup>) Act. I, § 17. Accus. I, § 31. III, § 145.

<sup>54</sup>) Act. I, § 26. <sup>55</sup>) I, § 18. <sup>56</sup>) III, § 97. <sup>57</sup>) V, § 114.

<sup>58</sup>) I, § 18. <sup>59</sup>) II, § 77. <sup>60</sup>) s. Drumann a. a. O. S. 317f. Das von Hotoman aufgestellte Verzeichniss führt 13 Richter auf; dass aber auch L. (P.) Octavius Balbus Richter in dem Process des Verres gewesen sei, hat Ps. Asconius wohl nur fälschlich aus II, § 31 geschlossen.

Verhandlung bereits am 5. August (nach altem Kalender) eröffnet wurde<sup>61</sup>, so waren die Verhältnisse doch den Absichten der Freunde des Verres, den Process bis in das nächste Jahr hinauszudehnen, überaus günstig. Am 15. August begannen nemlich die funfzehntägigen Spiele, die Cn. Pompeius für die glückliche Beendigung des Kriegs gegen Sertorius gelobt hatte. Darauf folgten die neuntägigen *ludi Romani*, die am 4. September begannen und nach zweitägigem Zwischenraum<sup>62</sup> die viertägigen *ludi Romani in circo*. Es war nun die Absicht des Hortensius erst nach diesem Zwischenraum von fast vierzig Tagen auf die Anklage des Cicero zu antworten<sup>63</sup>. Dann hoffte man die Sache durch langes Reden und Ausflüchte aller Art bis zu den Spielen der Victoria hindehnen zu können<sup>64</sup>, die am 27. October begannen und fünf Tage dauerten. Auf diese folgten im Monat November die langen plebejischen Spiele<sup>65</sup>, nach welchen nur noch wenige Tage im Jahre übrig blieben, an denen gerichtliche Verhandlungen stattfinden konnten<sup>66</sup>. Dabei drohte auch noch die Gefahr, dass von den bestellten Richtern zwei, die zu Volkstribunen ernannt waren, bereits am 10. December, sechs weitere, die zu anderen Magistraturen erwählt waren, am 1. Januar aus dem Richtercollegium ausscheiden mussten, an deren Stelle sodann der dem Verres günstige neue Praetor, M. Metellus, andere Richter zu ernennen gehabt hätte (*subsortiri iudices*)<sup>67</sup>.

Um diese Pläne zu durchkreuzen verliess Cicero das gewöhnliche Verfahren bei der ersten *actio*. Er verzichtete auf den rednerischen Triumph einer zusammenhängenden Anklage<sup>68</sup>, sondern legte unter Vorausschickung einer kurzen Einleitung — es ist dies die sogenannte *actio prior* oder *prima* (vgl. IV, § 16) *in Verrem* — die wichtigsten Klagepunkte der Reihe nach in der Weise vor, dass er sogleich über jedes Verbrechen die Zeugen vernehmen und die Beweisurkunden vorlesen liess<sup>69</sup>. So hoffte

<sup>61</sup>) Act. I, § 31.

<sup>62</sup>) Auch an diesen zwei Tagen waren Gerichtsferien, da an dem einen das *epulum Jovis*, an dem andern die *probatio eorum* stattfand. Durch den Triumphvir Antonius wurden die *ludi Romani in circo* funftägige; s. Cic. or. Phil. II, § 110.

<sup>63</sup>) Act. I, § 34: *tua ratio est, ut secundum binos ludos mihi respondere incipias, mea, ut ante primos ludos comperendinem.*

<sup>64</sup>) II, § 130: *hoc si Romae fieri posset, certe aliqua ratione expugnasset iste, ut dies XXXV inter binos ludos tollerentur, per quos solos iudicium fieri posset.*

<sup>65</sup>) Ritschl (*Parerga zu Plautus und Terenz* I. S. 309) hat wahrscheinlich gemacht, dass ihre Feier auf den 4. bis 12. und 15. bis 17. November fiel.

<sup>66</sup>) Act. I, § 31. <sup>67</sup>) Act. I, § 30. <sup>68</sup>) *oratio perpetua* I, § 24. <sup>69</sup>) I, § 29: *sic me ipsum egisse memoria tenetis, ut in testibus interrogandis omnia crimina proponerem et explicarem, ut, cum*

er noch vor Eintritt der Spiele die Anberaumung der zweiten Verhandlung (*comperendinatio*) zu erwirken<sup>70</sup>. Die Verhandlung dauerte neun Tage<sup>71</sup> und war von solchem Erfolg, dass der ganze Process mit ihr zu Ende kam. Verres entwich während der Verhandlung, und auch Hortensius, der nur selten die Zeugen durch Zwischenfragen unterbrochen hatte<sup>72</sup>, verzichtete auf die leidige Ehre durch eine hoffnungslose Vertheidigung seinem Gegner einen noch grösseren Triumph zu verschaffen<sup>73</sup>.

19 Das Gericht bestätigte die freiwillige Verbannung<sup>74</sup> des Verres. Eine besondere Verhandlung fand noch über die Bestimmung des Schadenersatzes (*litis aestimatio*, d. i. Abschätzung des Streitobjectes) statt, bei der sich Cicero wohl zu einem Vergleich mit Hortensius herbeigelassen hat, so dass der Betrag der Erpres-

*rem totam in medio posuissim, tum denique testem interrogarem.* Eigenthümlich ist die Auffassung von O. Zeyss in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1845. S. 195, der das Verfahren des Cicero ein gesetzwidriges nennt. Wir fügen seine Hauptsätze, die hier gehören, bei, wenn sich auch vieles dagegen einwenden liesse. 'Noch lebten Männer, welche in der vorsullanischen Zeit bei Klagen über Amtserpressung dem damals geltigen Aeilischen Gesetze gemäss verfahren und sogleich nach einmaliger Auseinandersetzung das Zeugenverhör angestellt hatten. Deren Beispiel beschloss er zu folgen; s. Akt. I, § 55: *faciam hoc non novum, sed ab eis, qui nunc principes nostrae civitatis sunt, ante factum, ut testibus utar statim.* Vgl. I, § 26. So war wenigstens scheinbar ein Rechtsgrund für Aenderung der bestehenden Cornelischen Gesetze vorhanden. Aber er ging auch noch einen Schritt weiter und dispensierte sich ganz von der Auseinandersetzung in zusammenhängender Rede, die zu allen Zeiten dem Zeugenverhör vorhergegangen war; s. Act. I, § 55: *illud a me novum, iudices, cognoscetis, quod ita testes constituam, ut crimen totum explicem etc.* Richtig sagt daher Plutarch, dass Cicero den Verres gewissermassen durch das Nichtreden besiegt habe. Auch scheint es sicher, dass das Zeugenverhör mehr summarisch namentlich bei Privat- und Staatsurkunden ausgefallen ist, zumal wenn, wie hier, die Gegenpartei fortwährend schwieg. Da konnten nur die redenden Zeugen Leben bringen, und wie sehr die das Volk erregten, zeigt theils Ciceros Schilderung (I, § 20), theils der Umstand, dass der Praetor, um Verres Leben zu retten, einmal einen Zeugen musste abtreten lassen (V, § 163. 165); ja bei der grossen Menge der in der zweiten Verhandlung gerechtfertigten Klagpunkte werden fast überall die schriftlichen Urkunden als noch nicht vorgelegt angeführt. Die Beweisführung war also zunächst ganz auf Erregung des Volkes gebaut.'

<sup>70</sup> s. oben Anm. 63.

<sup>71</sup> s. die nähere Schilderung I, § 20.

<sup>72</sup> I, § 71. II, § 156. Verres schwieg nach III, § 41. V, § 155 ganz still; s. jedoch V, § 73 f. und § 165.

<sup>73</sup> Darauf spielt Cic. II,

§ 192 an: *liberi enim ad causas solutisque veniebant* (nemlich die früheren Redner, wie ein Crassus und Antonius), *neque committebant ut, si impudentes in defendendo esse noluisent, ingrati in deserendo existimarentur.*

<sup>74</sup> Darüber bemerkt Zumpt (*de legg. repet.* I, p. 49): 'Si forte quae-

sungen auf eine geringere Summe als 40 Millionen Sestertien geschätzt wurde<sup>75</sup>. Dass die Sicilier durch die Beschlagnahme<sup>20</sup> des Vermögens des Verres keine volle Entschädigung erhielten, deutet Cicero an mehreren Stellen<sup>76</sup> an, da Verres einen beträchtlichen Theil seiner Beute noch vor Ausgang des Processes in Sicherheit gebracht hatte. Die Rettung vieler Kunstschätze bezeugt Plinius<sup>77</sup> ausdrücklich, indem er erzählt, Verres sei im J. 43 von Antonius proscribirt worden, weil er ihm seine korinthischen Gefässe nicht habe abtreten wollen. Nach einem Berichte des Asinius Pollio<sup>78</sup> starb der geächtete Verres mit grosser Standhaftigkeit und hatte noch vor seinem Tode die Genugthuung zu erfahren, dass seinen Ankläger das gleiche Schicksal betroffen hatte<sup>79</sup>.

Mit dem glücklichen Ausgang des Processes war die Thä- 21

ratur, cur exilii poenam sibi ipse irrogare voluerit, cum liceret soluta pecunia secundum litis aestimationem Romae vivere, infamem quidem, sed tamen, sicut multi tum vivebant, non nimis afflictum: respondemus fecisse videri cum propter metum aliorum iudiciorum quibus accusari posset, tum quod, si in iudicio et Romae perstitisset, tantus fuisset res repentium impetus, ut magis etiam bonis denudaretur, quam si subductis rebus exularet.

<sup>75</sup> Plutarch erzählt (v. Cic. c. 8), Cicero habe nach der Verurtheilung des Verres die Strafsumme auf *ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων* geschätzt (wahrscheinlich 750,000 Drachmen = 3,000,000 Sestertien) und sich so die üble Nachrede zugezogen, als sei er für Geld in der Schätzung heruntergegangen. Allein diese Summe ist, die Richtigkeit der Lesart vorausgesetzt, zu unverhältnissmässig klein, als dass die Angabe einen Glauben verdiene. Auch können wir nicht annehmen, dass Cicero, der seine Verrinischen Reden doch gewiss nicht schon vor der *litis aestimatio* veröffentlicht hat, nach einem solchen in ganz Italien kundigen Ausgang des Processes noch die Stirne gehabt hätte in seinen Reden von der Erpressung von 40 und einem Schadenersatz von 100 Millionen zu sprechen (s. oben Anm. 44). Eben so unwahrscheinlich ist die Voraussetzung einer Bestechung des Cicero, von welchem Vorwürfe Drumann, der bekanntlich überall an dem Charakter des Cicero zu mäkeln weiss, den Redner mit siegreichen Gründen gerechtfertigt hat; s. V, S. 315. III, S. 91. Auch steht mit der Nachricht eine zweite desselben Historikers in Widerspruch, dass die Sicilier aus Dankbarkeit ihrem Patron während seiner Aedilität eine grosse Menge Getraides geschickt hätten, von dem er für sich keinen Gebrauch gemacht, sondern die Freigebigkeit seiner Klienten dazu benutzt habe, um die hohen Fruchtpreise herabzudrücken.

<sup>76</sup> wie z. B. I, § 51.

<sup>77</sup> Nat. hist. XXXIV, c. 2. § 6.

<sup>78</sup> bei Seneca suasor. c. 7. p. 42 ed. Bip. <sup>79</sup> Lactantii instit. II, 4. § 34 f.: *Quin etiam felix in eo ipso fuit* (Verres), *quod ante suam mortem crudelissimum exitum sui accusatoris audivit, dis videlicet providentibus, ut sacrilegus ac praedo ille religionum suarum non ante moreretur quam solacium de ultione cepisset.*

tigkeit des Cicero für die Sache der Sicilier noch nicht beendet. Da nemlich eine zweite Verhandlung nicht stattfand, so arbeitete er den reichen Schatz seines Stoffes zu einer in fünf Bücher vertheilten Klagrede von einem Umfange aus, wie er die Sache schwerlich vor Gericht hätte führen können<sup>80</sup>. Dabei musste in der Abfassung, schon damit dem Redner kein Mittel der rhetorischen Darstellung entging, die Fiction gebraucht werden, Verres habe sich bei der zweiten Verhandlung wirklich eingefunden und Hortensius stehe bereit in ausführlicher Vertheidigung zu

22 antworten. Bei der Herausgabe des umfangreichen Werkes hatte Cicero sicherlich nicht den einzigen Zweck, der Nachwelt ein glänzendes Denkmal seiner Beredsamkeit zu hinterlassen, sondern er wollte auch seinen Zeitgenossen zur Rechtfertigung des abgekürzten Verfahrens den unumstößlichen Beweis von der Schuld seines Gegners liefern, in einem auffälligen Beispiel die schamlose Ausplünderung und Misshandlung der Provinzen brandmarken<sup>81</sup> und durch die Freimüthigkeit, mit der er die Blößen der Optimaten aufdeckte<sup>82</sup>, die bereits erworbene Gunst beim Volke sich noch mehr befestigen. Der wesentliche Inhalt der fünf grossen Reden ist kurz folgender.

23 Die erste Rede schildert das frühere öffentliche Leben des Verres und besonders die Verwaltung der städtischen Praetur, wovon sie bei den alten Grammatikern die Ueberschrift *de praetura urbana* erhalten hat. Ihrem ganzen Inhalt nach erscheint die Rede *extra causam* und begreift auch mehrere Verbrechen, die eigentlich vor ein anderes Forum gehörten. Allein sie bezweckte die eigentliche Anklage zu unterstützen und nachzuweisen, wie schon in dem frühern öffentlichen Leben des Beklagten der Keim aller seiner spätern Verbrechen gelegen sei<sup>83</sup>.

24 Die vier übrigen Bücher behandeln die Verwaltung von Sicilien, bei welcher der Redner in klarer Uebersichtlichkeit des reichen Stoffes die einzelnen Klagepunkte nicht nach der Zeit, sondern nach ihren verschiedenen Gattungen auführt. Und zwar schildert das zweite Buch, das die besondere Ueberschrift *de iudiciis sive de praetura Siciliensi* führt, die willkürliche und be-

<sup>80</sup>) Auch hätte dann ohne Zweifel sein Mitankläger L. Cicero (s. Anm. 43) einen bestimmten Theil der Anklage übernommen. <sup>81</sup>) So fragt er III, § 208: *placet socios sic tractari quod restat, ut per haec tempora tractatos videatis?* <sup>82</sup>) III, § 7: *odistis hominum novorum industriam, despiciitis eorum frugalitatem, pudorem contemnitis, ingenium vero et virtutem depressam extinctamque cupitis: Verrem amatis.* <sup>83</sup>) Trefflich ist dies durchgeführt in der schönen Stelle III, § 177.

stechliche Art der Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen, die schmähliche Handelschaft in Vergebung von Ehrenämtern<sup>84</sup> und anderen Stellen in den Gemeindegensenden, die drückende Belastung der Gemeindecassen zur Errichtung von Ehrensäulen für den Praetor, endlich die gegen die Zollpächter verübten Beinträchtigungen.

So drückend auch diese Ungerechtigkeiten waren, so be- 25 lasteten sie doch zum grossen Theil mehr einzelne Personen und Gemeinden; den Wohlstand der ganzen Insel zu untergraben fand Verres in der Verwaltung des Getraidewesens die reichste Gelegenheit, wovon die umfangreiche dritte Rede, *oratio frumentaria* genannt, handelt. Sie zerfällt in drei grosse Abschnitte, von denen der erste die Rechtsverletzungen und Plackereien im Zehntwesen schildert, der zweite die Unterschleife und Betrügereien bei den Getraidelieferungen für Rechnung der Republik, der dritte die Erpressungen, die sich Verres bei der Getraideabgabe für seine Hofhaltung erlaubt hatte.

Das vierte Buch, *de signis*, zeigt, durch welche Mittel der 26 Gewalt und List Verres sich während seiner Verwaltung in den Besitz der kostbarsten Statuen und von Kunstwerken aller Art zu setzen gewusst hatte. Der überreiche Stoff ist so vertheilt, dass der Redner zuerst die Beraubung einzelner Privaten (c. 2—32), sodann die Plünderungen von Städten und Tempeln schildert (c. 33 ff.). Im ersten Theile verweilt er am längsten bei der Ausplünderung der Stadt Syrakus, so dass der Rahmen der ganzen Rede von der Darstellung der Räubereien in jenen Gemeinden eingfasst ist, die sich allein der Anklage gegen Verres nicht angeschlossen hatten. So weiss der Redner mit grosser Geschicklichkeit die günstigen Zeugnisse dieser Städte auf ihren wahren Gehalt zurückzuführen<sup>85</sup>.

Die fünfte Rede endlich, welche von den Grammatikern 27 die wenig bezeichnende Aufschrift *de suppliciis* erhalten hat, beleuchtet den politisch wichtigsten Theil der praetorischen Ver-

<sup>84</sup>) II, § 126: *hoc idem transfero in magistratus, curationes, sacerdotia: quibus in rebus non solum hominum iura, sed etiam deorum religiones immortalium omnes repudiavit.* <sup>85</sup>) Die Geschicklichkeit der Disposition zeigt sich besonders darin, dass der Redner den Abschnitt von der Beraubung des Mamertiners Hejus und der Stadt Syrakus viel ausführlicher behandelt und in demselben alles allgemeine, das er auch an andern Stellen heibringen konnte, eingeschlossen hat. Wusste er nun so viel von der Plünderung der Freunde des Verres vorzubringen, so lag der Schluss nahe, wie es anderen Gemeinden, welche kürzer berührt werden, ergangen sein mochte; s. IV, c. 1 a. E.

waltung, indem sie nachweist, mit welchem Erfolg und mit welchen Mitteln der Statthalter die ihm anvertraute Provinz gegen Empörungen von innen und Angriffe von aussen gesichert habe. Die Rede zerfällt in drei Haupttheile. Im ersten wird gezeigt, wie Sicilien während der Praetur des Verres von Sklavenaufständen verschont geblieben sei und der Praetor die wenigen Fälle, die einen Verdacht erregen konnten, blos zur Befriedigung seines Eigennutzes ausgebeutet habe (c. 2—16). Im zweiten Theile wird nachgewiesen, dass durch die sträfliche Nachlässigkeit und Habsucht des Verres die zum Schutz der Insel bestimmte Flotte in Verfall gerathen sei und so die römischen Waffen eine schmachliche Niederlage von Seeräubern erlitten, worauf Verres, um die Schuld von sich abzuwälzen, die Capitäne der Schiffe mit gefühlloser Grausamkeit zum Tode verurtheilt habe (c. 17—52). Der dritte Theil wirft dem Verres das schwerste Verbrechen vor, das ein römischer Magistratus verschulden konnte, dass er über römische Bürger auf Grund unerviesener politischer Verdächtigungen die schwersten Leibes- und Lebensstrafen verhängt habe.

28 Die Mehrzahl der Klagepunkte, die Cicero in diesem Buche mit allem Aufwande rhetorischer Kraft und Kunst durchgeführt hat, so diejenigen, welche die Freilassung verdächtiger Sklaven, die grausame Verurtheilung der sicilischen Capitäne, den Unterschleif in der Verwaltung des Seewesens, die Schonung aufgebracht Piraten, endlich die Hinrichtung römischer Bürger betreffen, sind der Art, dass sie mit dem *crimen repetundarum* eigentlich nur in entfernterer Beziehung standen und ihre Bestrafung vor ein anderes Forum gehörte, indem erst gegen das Ende der Republik das *crimen repetundarum* sich zur allgemeinen Klage über schlechte Verwaltung einer Provinz (*crimen male administratae provinciae*) erweitert hat. Da jedoch die berührten Verbrechen gerade zu den schwersten gehörten, deren sich ein Magistrat in einer Provinz schuldig machen konnte, so musste sie ein Redner auch in einer Verhandlung *de repetundis* berühren, er mochte die Sache wie immer durchführen, schon um die Erbitterung der Richter gegen den Beklagten zu steigern. Für Cicero aber lag zu einer ausführlichen Behandlung in dem Umstande noch eine besondere Veranlassung, dass die freiwillige Verbannung des Verres ihm die Gelegenheit entzogen hatte seine wiederholt ausgesprochene Drohung, er werde den Verres im Fall einer Freisprechung vor ein anderes Gericht ziehn, zur Ausführung zu bringen. So musste in den Augen seiner Zeitgenossen das Verfahren gegen Verres um so mehr gerechtfertigt erschei-

nen, wenn Cicero den klaren Beweis lieferte, dass auch die gewandteste Vertheidigung den Beklagten einer Verurtheilung vor einem höhern Gericht nicht hätte entreissen können.

Die Verrinischen Reden gehören zu den schönsten Denk- 29  
malen der antiken Beredsamkeit. Ausser der hohen Wichtigkeit, die sie in antiquarischer Beziehung für die Kenntniss der römischen Provincialverhältnisse (besonders das 2. und 3. Buch) haben, zeichnen sie sich in rhetorischer Hinsicht durch lichtvolle Vertheilung des reichhaltigen Stoffes, durch überzeugende Klarheit der Beweisführung, durch Anschaulichkeit der Schilderungen und dramatische Lebendigkeit der Erzählungen, durch hohen Schwung und Feuer des Vortrags und durch eine bewundernswürdige Mannigfaltigkeit und Abwechslung in der Darstellung aus, welche, wie breit auch der Stoff ausgesponnen ist, doch die Spannung der Leser immer rege zu erhalten und durch stets neue Mittel der rhetorischen Kunst zu erfrischen weiss. Von den Reden, die wir zur Erklärung gewählt haben, bietet die erste, die *divinatio*, noch das besondere Interesse, dass sie die hohe und schwierige Aufgabe eines Redners in klaren Strichen vorzeichnet, während die *oratio de signis* durch ihr reiches Material für die Kenntniss der alten Kunst, die letzte durch ihre Fülle an rhetorischen Glanzpunkten die anziehendste Lectüre gewährt.

M. TULLII CICERONIS  
IN Q. CAECILIUM  
ORATIO  
QUAE DIVINATIO DICITUR.

1 1. Si quis vestrum, iudices, aut eorum qui adsunt forte miratur me, qui tot annos in causis iudicisque publicis ita sim versatus, ut defenderim multos, laeserim neminem, subito nunc mutata voluntate ad accusandum descendere, is, si mei consilii causam rationemque cognoverit, una et id quod facio probabit, 5 et in hac causa profecto neminem praeponeudum mihi esse actorem putabit. Cum quaestor in Sicilia fuissem, iudices, itaque ex ea provincia decessissem, ut Siculis omnibus iucundam diurnamque memoriam quaesturae nominisque mei relinquerem, fa-

2. tot annos. Cic. Brut. § 319: cum igitur essem in plurimis causis et in principibus patronis quinquennium fere versatus (seit seiner Rückkehr aus Griechenland), tum in patrocinio Siciliensi maxime in certamen veni designatus aedilis cum designato consule Hortensio. Aber auch vor der Reise nach Griechenland hatte er bereits mehrere Prozesse geführt (in den J. 81 und 80), aus denen noch die Reden pro P. Quinctio und pro S. Roscio Amerino vorhanden sind.

in causis 'in Privatprocessen', im Gegensatz der iudicia p., wie § 25.

3. ut defenderim: Perfect von dem in der Gegenwart feststehenden Resultat seines Verfahrens.

4. descendere 'sich einlassen, wozu verstehen', von Sachen, die man ungeru und fast gegen die eigne Würde unternimmt.

5. una et id etc. 'Principalis divisio huius causae bipartita est, utrum recte Cicero acenset et utrum Caecilio sit anteponeudus.' Schol. Vgl. zu § 10. — 7. quaestor, s. Einl. § 7.

8. Siculis omnibus. Für die Finanzverwaltung von Sicilien waren zwei Quaestoren bestellt (s. zu V, § 53), die ihre Amtsitze zu Syrakus und Lilybaeum hatten. Cicero war Quaestor der provincia Lilybaetana,

ctum est uti cum summum in veteribus patronis multis, tum non nullum etiam in me praesidium suis fortunis constitutum esse arbitrarentur. Qui nunc populati atque vexati cuncti ad me publice saepe venerunt, ut suarum fortunarum omnium causam 5 defensionemque suspicerem: me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me requirerent, commodis eorum me non defuturum. Venisse tempus aiebant, non iam ut commoda sua, sed ut vitam 3 salutemque totius provinciae defenderem: sese iam ne deos quidem in suis urbibus, ad quos confugerent, habere, quod eorum simulacra sanctissima C. Verres ex delubris religiosissimis sustulisset: quas res luxuries in flagitiis, crudelitas in suppliciis, avaritia in rapinis, superbia in contumeliis efficere potuisset, eas omnes sese hoc uno praetore per triennium pertulisse: rogare 15 et orare, ne illos supplices aspernarer, quos me incolumi nemini supplices esse oporteret. 2. Tuli graviter et acerbe, iudices, in 4 eum me locum adduci, ut aut eos homines spes falleret, qui opem

auf welchen Theil der Insel sich zunächst die iucunda memoria bezieht; s. zu V, § 35.

diurnam 'dauernd' = duraturam.

1. cum summum. Das Satzglied ist logisch nicht von factum est abhängig, sondern hebt nur das zweite mit tum stärker hervor.

veteribus patronis. 'Siculi veteres patronos habent, in quibus Marcellos a M. Marcello ortos, qui Syracusas victor servavit incolumes; Scipiones, quorum auctor P. Scipio Africanus Carthagine excissa Siciliae ornamenta rettulit sua, quibus quondam a Poenis victoribus spoliata erat; Metellos, quorum familia proxime Siculis patrocinium praebuit, cum fuerit Lepidus in ea provincia praetor [im J. 80, s. III, § 212], instantibus ad accusandum eum Metellis duobus, Celere et Nepote.' Schol. Das Patronat einer Provinz, welches Verhältniss in den Familien erblich war, führten in der Regel die Eroberer einer Provinz oder um eine solche wohlverdiente Männer, s. Cic. de Off. I, c. 11.

2. praesidium fortunis, s. zur or. de imp. Pomp. § 70.

3. 'populati avaritia, vexati libidine et crudelitate.' Schol. curati, hyperbolisch, s. § 14; publice, i. e. per legationes singulorum civitatum; s. IV, § 138 und Einl. A. 23.

5. pollicitum, zuletzt noch in der Rede, die er beim Abgang von der Quaestur in Lilybaeum hielt.

6. accidisset besagt nicht mehr als unser 'zutreffen, eintreten.'

7. eorum, nicht suis, weil Cic. aus den Worten der Sicilier ihre Relation seiner früheren Aeusserungen wiedergibt.

9. ne deos quidem. Act. 1, § 14: etiam delubra omnia depopulatus est (Verres; deum denique nullum Siculis, qui ei paulo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit).

14. per triennium, s. Einl. § 5. — 15. illos: wie von se verschieden?

17. locum 'Standpunkt, Lage', d. i. hier 'Alternative.'

a me atque auxilium petissent, aut ego, qui me ad defendendos homines ab ineunte adulescentia dedidissem, tempore atque officio coactus ad accusandum traducerer. Dicebam habere eos actorem Q. Caecilium, qui praesertim quaestor in sua provincia fuisset. Quo ego adiumento sperabam hanc a me posse molestiam 5 demoveri, id mihi erat adversarium maxime: nam illi multo mihi hoc facilius remisissent, si istum non nossent aut si iste apud 5 eos quaestor non fuisset. Adductus sum, iudices, officio, fide, misericordia, multorum bonorum exemplo, vetere consuetudine institutoque maiorum, ut onus huius laboris atque officii non ex 10 meo, sed ex meorum necessariorum tempore mihi suscipiendum putarem. Quo in negotio tamen illa res me, iudices, consolatur, quod haec quae videtur esse accusatio mea non potius accusatio quam defensio est existimanda. Defendo enim multos mortales, multas civitates, provinciam Siciliam totam. Quam ob rem, quia 15 unus mihi est accusandus, propemodum manere in instituto meo videor et non omnino a defendendis hominibus sublevandisque 6 discedere. Quodsi hanc causam tam idoneam, tam inlustrem, tam gravem non haberem, si aut hoc a me Siculi non petissent aut mihi cum Siculis causa tantae necessitudinis non intercederet, 20 et hoc, quod facio, me rei publicae causa facere profiterer, ut homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus, cuius furta

4. praesertim 'zumal, noch dazu'; in sua provincia (wenn die Lesart richtig ist) vom Standpunkt der Sicilier: sie möchten zumal bedenken, dass er bei ihnen Quaestor gewesen sei.

5. quo ego, adversatives Asyndeton für sed quo ego, wie man zu schreiben vorschlug. — 7. hoc, das onus defensionis.

8. officio, als früherer Quaestor und Patron der Sicilier; fide, s. § 2 a E.; bonorum exemplo, s. § 66 ff. Der letzte Punkt ist hier nur kurz angedeutet und die nähere Ausführung am Schlusse des dritten Theils der argumentatio gegeben, wo sie von grösserer Wirkung war und auch den besten Uebergang zur peroratio darbot.

10. non ex meo tempore, wie Caecilium, der für selbst erlittenes Unrecht sich rächen wollte; s. § 52 ff.

14. defensio est exist. Cic. de Off. II, § 49: iudiciorum ratio duplex est; nam ex accusatione et ex defensione constat: quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est. . . sed hoc quidem non est saepe faciendum, nec umquam nisi aut rei p. causa aut patrociniis, ut nos pro Siculis, pro Sardinis in Albucio Iulius (s. unten § 63).

mortales für homines bei Cic. nur in Verbindung mit multi oder omnes. 18. idoneam, als im Einklang mit meinem früheren Verfahren; inlustrem, wegen der Vertretung einer ganzen Provinz.

20. causa tantae necessit. 'das Verhältniss einer so engen Pflichtverbindung'; verschieden ist causa necessitudinis § 59.

atque flagitia non in Sicilia solum, sed in Achaia, Asia, Cilicia, Pamphylia, Romae denique ante oculos omnium maxima turpissimaque nossemus, me agente in iudicium vocaretur: quis tandem esset, qui meum factum aut consilium posset reprehendere? 5 3. Quid est, pro deum hominumque fidem, in quo ego rei publicae plus hoc tempore prodesse possim? quid est, quod aut 7 populo Romano gratius esse debeat aut sociis exterisque nationibus optatius esse possit aut saluti fortunisque omnium magis accommodatum sit? Populatae, vexatae, funditus eversae provin- 10 ciae, socii stipendiarii que populi Romani adflicti, miseri, iam non salutis spem, sed exitii solacium quaerunt. Qui iudicia manere 8 apud ordinem senatorium volunt, queruntur accusatores se idoneos non habere; qui accusare possunt, iudiciorum severitatem desiderant: populus Romanus interea, tametsi multis incommodis 15 difficultatibusque adfectus est, tamen nihil aeque in re publica atque illam veterem iudiciorum vim gravitatemque requirit. Iudiciorum desiderio tribunicia potestas efflagitata est: iudicio-

1. in Achaia, Asia, Pamphylia als Legat des Cn. Dolabella, Cilicia als dessen Proquaestor, Romae als praetor urbanus; Einl. § 3. 4.

7. sociis exterisque nationibus. Mit socii sind hier im engern Sinne die civitates foederatae et liberae in den Provinzen bezeichnet, mit nationes exterae die schlechthin Unterworfenen oder stipendiarii, wie IV, § 132. Die Verbindung ist also dieselbe wie socii stipendiarii que, was sogleich folgt; s. bes. IV, § 134 und Div. § 66: ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Ro. (= socii) dicionemque (= stipendiarii) essent.

9. populatae provinciae, 'non a Verre tantum, sed ab omibus; hoc enim vult intellegi, prodesse se velle rei publicae accusationis exemplo'. Schol.

11. exitii solacium, durch die Verurtheilung ihrer Bedrücker.

12. apud ordinem senatorium, welchem Sulla die iudicia zurückgegeben hatte; s. zu Catil. IV, § 15.

accusatores idoneos. Durch Anklagen in den iudicia publica suchten besonders junge Männer ihre Namen dem Volk zuerst zu empfehlen; s. § 24. 68.

14. incommodis, durch die Verkümmern seiner Rechte in Folge der Sullanischen Reaction; difficultatibus: 'propter plebem rusticam, quae partim agros partim ius civitatis amisit, partim omnino proscripta est victore Sulla, quod plebs Romana de Marianis partibus fuerit.' Schol.

17. tribunicia potestas. Sulla liess den Volkstribunen nur das ius auxilii ferendi, entzog ihnen aber mit dem ius agendi cum populo und dem ius contionis alle legislatorische Wirksamkeit; s. Becker, röm. Alt. II, 2, 288 ff. Nach mehreren Versuchen stellte erst Pompeius in seinem ersten Consulat (70) die tribunicia potestas in ihrer alten Ausdehnung her. In gerichtlicher Beziehung war sie von Wichtigkeit, weil die Tribunen das Recht hatten auf Geldstrafen (multae) gegen bestechliche Richter und gegen Magistrate, die ihre Befugnisse überschritten hatten, in den Tributeomtien anzutragen.

rum levitate ordo quoque alius ad res indicandas postulatur: iudicum culpa atque dedecore etiam censorium nomen, quod asperius antea populo videri solebat, id nunc poscitur, id iam populare et plausible factum est. In hac libidine hominum nocentissimumorum, in populi Romani cotidiana querimonia, iudiciorum infamia, totius ordinis offensione cum hoc unum his tot incommodis remedium esse arbitraret, ut homines idonei atque integri causam rei publicae legumque susciperent, fateor me salutis omnium causa ad eam partem accessisse rei publicae sublevandae, quae maxime laboraret.

10 Nunc, quoniam quibus rebus adductus ad causam accesserim demonstravi, dicendum necessario est de contentione nostra, ut in constituendo accusatore quid sequi possitis habeatis. Ego sic intellego, iudices: cum de pecuniis repetundis nomen cuius-

*efflagitata.* Die rogatio des Pompeius, die er schon als Consul designatus in einer *contio* angekündigt hatte (Act. I, § 45), erfolgte wahrscheinlich zu Anfang des Jahres, wornach sich die Auffassung von *efflagitare* bedingt.

1. *ordo quoque alius*, sc. equester. Die *lex Aurelia iudiciaria*, durch welche die Gerichte unter die drei Stände (*senatores, equites* und *tribuni aerarum*) getheilt wurden, ging noch in demselben Jahre durch; s. V, § 178. Aus Act. I, § 49: *hic si quid erit offensum, omnes homines non iam ex eodem ordine alios magis idoneos, sed alium omnino ordinem ad res indicandas quaerendum arbitrabuntur* geht hervor, dass die demokratische Partei auch an die gänzliche Beseitigung des Senatorenstandes gedacht hatte.

*ad res indicandas* ist der stehende Ausdruck von der Ausübung des Richteramts, s. V, § 177. und so auch von einzelnen Gerichten, wie Verr. II, § 78: *ob rem iudicandam pecuniam accipere*.

2. *censorium nomen*. Seit 86 war erst im J. 70 wieder ein *lustrum* gehalten worden (s. Becker a. a. O. II, 2. S. 245 u. Einl. A. 16), bei dem die Censoren L. Gellius Publicola und Cn. Cornelius Lentulus eine grosse Zahl von *virii senatorii* wegen ihrer Bestechlichkeit als Richter aus dem Senat stiessen.

3. *id*: Wiederaufnahme des Subjects zur stärkeren Hervorhebung des Contrastes; so auch § 56 a. E. IV, §§ 67. 116. 123. 130 etc.

6. *offensio* 'Misscredit', wie V, § 178: *offensio iudiciorum*. Dafür II, § 117: *existimatio offensa* (gesunkene Achtung) *nostrum ordinis*, *incommodis* 'Uebelstände'.

9. *ad eam partem*. *laboraret* 'zu dem am meisten leidenden Zweige des einer Aufhilfe bedürftigen Staatswesens'.

13. *quid sequi possitis* 'bestimmte Anhaltspunkte'.

14. Mit *ego sic intellego* beginnt die eigentliche *argumentatio in causa*; die *propositio* (d. i. das Thema) ihres ersten Theils ist in den folgenden Worten enthalten. Die in das *exordium* verwebte Erörterung '*quibus rebus adductus ad causam accesserim*' war *extra causam*, die in einer *disceptatio de verissimo accusatore* (Einl. A. 36) auch unterbleiben konnte.

*nomen cuiuspiam deferatur*. Der erste Act für den Ankläger in einer

piam deferatur, si certamen inter aliquos sit, cui potissimum delatio detur, haec duo in primis spectari oportere: quem maxime velint actorem esse ei, quibus factae esse dicantur iniuriae, et quem minime velit is, qui eas iniurias fecisse arguatur. 4. In 11  
5 hac causa, iudices, tametsi utrumque esse arbitror perspicuum, tamen de utroque dicam, et de eo prius, quod apud vos plurimum debet valere, hoc est de voluntate eorum, quibus iniuriae factae sunt, quorum causa iudicium de pecuniis repetundis est constitutum. Siciliam provinciam C. Verres per triennium de-  
10 populatus esse, Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasset dicitur. Adsunt queruntur Siculi universi: ad meam fidem, quam habent spectatam iam et cognitam, confugiunt: auxilium sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt: me defensorem calamitatum suarum, me ultorem  
15 iniuriarum, me cognitorem iuris sui, me actorem causae totius esse voluerunt. Utrum, Q. Caecili, hoc dices, me non Siculorum 12  
rogatu ad causam accedere, an optimorum fidelissimorumque sociorum voluntatem apud hos gravem esse non oportere? Si id audebis dicere, quod C. Verres, cui te inimicum esse simulas,  
20 maxime existimari vult, Siculos hoc a me non petisse, primum causam inimici tui sublevabis, de quo non praeiudicium, sed plane

*quaestio perpetua* war die *postulatio* (Einl. § 9). Lag kein gesetzliches Hinderniss vor, oder traten nicht mehrere mit der gleichen *postulatio* auf, so erfolgte alsbald die *nominis delatio*, welcher der Praetor bei keinem legalen Hinderniss durch die *nominis receptio* Folge gab (Einl. § 11). Gewöhnlich aber werden beide Acte der *postulatio* und *delatio* im engeren Sinne ohne nähere Unterscheidung kurzweg mit *nominis delatio* bezeichnet.

2. *quem maxime velint*. Der Satz ist nicht absolut gültig; denn in einer *causa publica* konnte diesem Wunsche auch das Staatsinteresse im Wege stehen.

4. *minime velit*, weil ein solcher vom Verdacht eines Einverständnisses mit dem Beklagten (*praevaricatio*) am meisten frei ist.

8. *quorum causa*, allgemein: um deren willen, die jedesmal Unrecht erlitten haben; *iudicium constitutum*, durch die *lex Calpurnia* vom J. 149. Vgl. § 17 u. V, § 4.

11. *adsunt queruntur*, asyndetisch, weil die Begriffe zusammengehöriges besagen; vgl. I, § 3: *adsit respondeat*; p. Quinct. § 75: *adsunt defendunt*. Verr. V, § 127: *pecunias non repetunt, relinquunt*.

15. *cognitorem iuris sui*. *Cognitor* ist der gerichtliche Stellvertreter einer Partei, also hier 'Vertreter ihres R'. Eines solchen bedurften die Sicilier, weil die *socii* als *peregrini* blos ein mittelbares Klagrecht hatten. Ueber das *ius Siculorum* s. zu § 19.

17. *fidelissimorum*, s. zu V, § 115.

21. *non praeiudicium* etc. Der Sinn ist: den Entschluss der Sicilier, sich nach einem actor umzusehn, betrachtet man nicht als ein *praeiudicium*, d. h. als eine Vorentscheidung, die massgebend für ein Gericht in

13 iudicium iam factum putatur, quod ita percrebruit, Siculos omnes actorem suae causae contra illius iniurias quaesisse. Hoc si tu, inimicus eius, factam negabis, quod ipse, cui maxime haec res obstat, negare non audet, videto ne nimium familiariter inimicitias exercere videare. Deinde sunt testes viri clarissimi 5  
strae civitatis, quos omnes a me nominari non est necesse: eos qui adsunt appellabo, quos, si mentirer, testes esse impudentiae meae minime vellem. Scit is, qui est in consilio, C. Marcellus; scit is, quem adesse video, Cn. Lentulus Marcellinus: quorum fide atque praesidio Siculi maxime nituntur, quod omnino Mar- 10  
14 cellorum nomini tota illa provincia adiuncta est. Hi sciunt hoc non modo a me petatum esse, sed ita saepe et ita vehementer esse petatum, ut aut causa mihi suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repudiandum. Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Adsunt homines ex tota provincia 15  
nobilissimi, qui praesentes vos orant atque obsecrant, iudices, ut in actore causae suae deligendo vestrum iudicium ab suo iudicio ne discrepet. Omnium civitatum totius Siciliae legationes adsunt praeter duarum: quarum si adessent, duo crimina vel maxima minuerentur, quae cum his civitatibus C. Verri com- 20  
15 municata sunt. At enim cur a me potissimum hoc praesidium petiverunt? Si esset dubium petissent necne, dicerem cur petissent: nunc vero cum id ita perspicuum sit, ut oculis iudicare possitis, nescio cur hoc mihi detrimento esse debeat, si id mihi

derselben (oder einer verwandten) Sache erscheine (s. III, § 153), sondern geradezu als eine *condemnatio* des Verres. Vgl. Act. I, § 2: *reus in iudicium adductus est C. Verres, homo vita atque factis omnium iam opinione damnatus*, ibid. § 35 etc.

8. *in consilio iudicium*; C. Marcellus, s. zu IV, § 86; Cn. Lentulus Marcellinus, Consul im J. 56, als eifriger Gegner des Clodius und des Pompeius bekannt. Als *patronus Siciliae* vertrat er im Senat die Provinz bei den gemeinsamen Forderungen der *civitates*, Einl. § 6. Sein Vater war von einem Lentulus adoptiert worden, daher *Marcellinus*.

10. *Marcellorum nomini*, s. zu § 2.

19. *praeter duarum*, der Mamertiner, s. IV, § 15 und zu IV, § 3, und der Syrakusaner, IV, 138.

*duo crimina vel maxima*: s. über die Mamertiner IV, c. 9, über die Syrakusaner zu IV, § 139.

20. *communicata* = communia, wie V, § 5; III, § 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est*. p. Rosc. Am. § 142.

21. *at enim* 'aber man wird viell. fragen'; Seyffert's Schol. Lat. I, 130.

22. *dicerem cur petissent*. Die Gründe deutet Cic. doch § 16 in den Worten *sed unius cuiusque temporis* etc. an und bedient sich dieser Redewendung, weil die directe Beantwortung des *cur* ihn zwingen würde zu viel von seiner Person zu sprechen.

obiciatur, me potissimum esse dilectum. Verum id mihi non 16  
sumo, iudices, et hoc non modo in oratione mea non pono, sed ne in opinione quidem cuiusquam relinquo, me omnibus patronis esse praepositum. Non ita est, sed unius cuiusque temporis, 5  
valetudinis, facultatis ad agendum ducta ratio est. Mea fuit semper haec in hac re voluntas et sententia, quemvis ut hoc mallet de iis, qui essent idonei, suscipere quam me, me ut mallet quam neminem.

5. Reliquum est iam ut illud quaeramus, cum hoc con- 17  
10 stet Siculos a me petisse, ecquid hanc rem apud vos animosque vestros valere oporteat, ecquid auctoritatis apud vos in suo iure repetundo socii populi Romani, supplices vestri, habere debeant. De quo quid ego plura commemorem? quasi vero dubium sit quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta 15  
sit. Nam civibus cum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione 18  
et privato iure repetuntur: haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est, 20  
cuius legis non modo a populo Romano, sed etiam ab ultimis

3. *in opinione*, d. h. ich kann auch nicht zugeben, dass man so etwas nur vermüthe; vgl. § 26 a. E.

*omnibus patronis*, neml. der Sicilier (s. § 2), nicht allen Patronen überhaupt.

4. *temporis*, wie des Richters C. Marcellus.

7. *quam neminem*, da ihm Caecilius unter den *idonei* nicht mitzählt.

11. *in suo iure repetundo*, bei Geltendmachung ihres verletzten Rechtes, s. zu § 19.

14. *tota lex*. Zwar konnten auch römische Bürger von dem Gesetze Gebrauch machen, zumal nachdem die *lex Servilia* (vom J. 106 oder 105) der Repetundenklage die Ausdehnung gegen alle Magistrate und auch gegen Richter wegen gewissenloser Rechtspflege gegeben hatte; allein Cic. denkt hier nur an den Hauptinhalt des Gesetzes, das unstreitig zunächst die *socii* anging. Auch betreffen die uns bekannten Repetundenprocesse fast alle Erpressungen in den Provinzen. Vgl. II, § 15: *at enim istum Siculi soli persequuntur, cives Romani, qui in Sicilia negotiantur, defendunt . . . Primum, si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est lege iudicioque sociali, sociorum querimonias audire oporteret*.

15. *civili actione*, nach der Klagform, von welcher Bürger Gebrauch machen, im Gegensatz von *actio socialis*; *privato iure*, mit dessen Handhabung der praetor urbanus betraut war, im Gegensatz von *iure publico*, weil Klagen über mein und dein civilrechtlich behandelt wurden.

18. *quam antea*, wo der Ritterstand die Gerichte hatte.

20. *a populo R.*, das nicht gleichgiltig zusehn kann, wenn der Wohlstand der Provinzen, die sein Eigenthum sind (II, § 7: *quasi quaedam*

19 nationibus iam pridem severi custodes requiruntur. Quis ergo est, qui neget oportere eorum arbitrato lege agi, quorum causa lex sit constituta? Sicilia tota, si una voce loqueretur, hoc diceret: 'quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis urbibus, sedibus, delubris fuit, quod in una quaque re beneficio senatus populi Romani iuris habui, id mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.' Si universa, ut dixi, provincia loqui posset, hac voce uteretur: quoniam id non poterat, harum rerum actorem, 20 quem idoneum esse arbitrata est, ipsa delegit. In eius modi re quisquam tam impudens reperietur, qui ad alienam causam invitit iis, quorum negotium est, accedere aut aspirare audeat? 6. Si tibi, Q. Caecili, hoc Siculi dicerent: 'te non novimus, nescimus qui sis, numquam te antea vidimus, sine nos per eum

*praedia populi Romani sunt vectigalia nostra atque provinciae*), durch hab-süchtige Beamte zerrüttet wird; vgl. III, § 122. 127.

1. nationibus, s. zu § 7.

custodes, neml. Richter, die eigentlichen custodes legum.

2. lege agi, gerichtlich verfahren werde; lege agere heisst wörtlich: nach bestimmtem Spruch (Formel) eine Klage erheben.

5. sedibus. Ohne Noth wollte man aedibus lesen. Sedes bezeichnet Wohnsitze aller Art, auch ausserhalb der Städte, also sowohl die der Stadt- als Landbewohner. Vgl. II, § 9: *statuerunt Siculi urbes ac sedes suas relinquere*. II, § 157: *ut sibi relinquendas domos ac sedes suas arbitrentur*. III, § 46: *non solum arationes, sed etiam sedes suas patrias reliquerant*. III, § 128: *ut illa aratorum multitudo in suis agris ac sedibus collectur*.

6. iuris. Das ius der Sicilier beruhte auf der *lex Rupilia* vom J. 132, in welchem Grundgesetze der Provinz die Pflichten und Rechte der einzelnen civitates festgesetzt waren; s. II, § 40: *cum senatus consultum intercederet, cuius consulto P. Rupilius de decem legatorum sententia* (d. i. nach dem Gutachten einer dem Consul beigegebenen Zehnercommission) *leges in Sicilia constituerat; cum omnes ante te praetorem Rupiliae leges et in ceteris rebus et in iudiciis maxime servassent etc.*

7. quo nomine, auf welchen Namen hin, d. i. weshalb; vgl. Vell. Pat. 1, 3, 2: *quo nomine mirari convenit*. Verr. I, § 23: *ut dicitent se istum hoc uno nomine absolvi velle ut etc.*

sestertium miliens, Einl. A. 44.

9. non poterat. Die Provinz hatte kein unmittelbares Klagerecht (s. zu § 11 über *cognitor*), welcher wahre Grund durch die geschickte Anwendung der *προσωποποιία* fein verdeckt wird.

12. accedere aut aspirare. Aspirare, schwächer als accedere, 'hinhauchen, nur mit dem Hauche berühren' steht figurlich für 'sich nähern, sich zudrängen, wo einmischen'; s. § 51. V, § 97. I, § 142: *quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? quid accedit?*

14. qui sis, was für ein Mensch du bist, von welchem Charakter und Fähigkeiten.

nostras fortunas defendere, cuius fides est nobis cognita: nonne id dicerent, quod cuivis probare deberent? Nunc hoc dicunt: utrumque se nosse; alterum se cupere defensorem esse fortunarum suarum, alterum plane nolle. Cur nolint, etiam si taceant, 21 5 satis dicunt; verum non tacent: tamen iis invitissimis te offeres? tamen in aliena causa loquere? tamen eos defendes, qui se ab omnibus desertos potius quam abs te defensos esse malunt? tamen iis operam tuam pollicebere, qui te neque velle sua causa nec, si cupias, posse arbitrantur? Cur eorum spem exiguum re- 10 liquarum fortunarum, quam habent in legis et in iudicii severitate positam, vi extorquere conaris? cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult? cur de quibus in provincia non optime es meritis, eos nunc plane fortunis omnibus conaris evertere? cur iis non modo persequendi iuris sui, 15 sed etiam deplorandae calamitatis adimis potestatem? Nam te 22 actore quem eorum adfuturum putas, quos intellegis non ut per te alium, sed ut per alium aliquem te ipsum ulciscantur laborare?

7. At enim solum id est, ut me Siculi maxime velint: alterum illud, credo, obscurum est, a quo Verres minime se accusari velit. Ecquis umquam tam palam de honore, tam vehementer de salute sua contendit, quam ille atque illius amici, ne haec mihi delatio detur? Sunt multa, quae Verres in me esse arbitratur, quae scit in te, Q. Caecili, non esse; quae cuius modi in utro-

7. defensos esse malunt, wie sogleich consultum esse vult. Gewöhnlich findet sich die Redensart ohne esse. Ueber potius — malunt s. Zumpt § 747.

8. qui — arbitrantur 'die dir weder den Willen noch die Fähigkeit zutrauen ihre Interessen zu vertreten.' *Alioquin causa velle (cupere)* heisst 'im Interesse von einem günstig sein, für einen geneigt sein etwas zu thun,' wie ep. ad Q. fr. 1, 4, 5: *credo tua causa velle Lentulum*, ad Fam. XIII, 75: *obsequor homini familiarissimo, cuius causa omnia cum cupio, tum me hercule etiam debeo*. Häufig auch in Verbindung mit omnia, wie Verr. II, § 180 *qui istius causa cupiunt omnia*.

10. legis et iudicii, eine häufige Verbindung, wie § 37. 65. 68. 70. IV, § 30. 54 etc.

15. deplorandae calamitatis. Weil sie neml. nicht vor Gericht erscheinen werden, entgeht ihnen die Möglichkeit, auch ihr Unglück vor aller Welt laut zu beklagen, was sie sowohl durch das Organ ihres Sachwalters als persönlich beim Zeugenverhör vermochten.

17. te ipsum ulciscantur, s. § 29. 32 ff.; *laboro ut* 'es ist mir darum zuthun dass'.

19. At enim. Hier beginnt der zweite Abschnitt des ersten Theils der argumentatio; s. zu § 10.

solum id est ut 'es ist das allein der Fall dass'; s. Zumpt § 621, a.

23 que nostrum sint, paulo post commemorabo: nunc tantum id dicam, quod tacitus tu mihi adsentiare, nullam rem in me esse, quam ille contemnat, nullam in te, quam pertimescat. Itaque magnus ille defensor et amicus eius tibi suffragatur, me oppugnat; aperte ab iudicibus petit ut tu mihi antepone, et ait hoc se honeste sine ulla invidia ac sine ulla offensione contendere. 'Non enim', inquit, 'illud peto, quod soleo, cum vehementius contendi, impetrare: reus ut absolvatur non peto, sed ut potius ab hoc quam ab illo accusetur, id peto. Da mihi hoc, concede quod facile est, quod honestum, quod non invidiosum: quod cum dederis, sine ullo tuo periculo, sine infamia illud dederis, ut is absolvatur, cuius ego causa laboro.' Et ait idem, ut aliquis metus adiunctus sit ad gratiam, certos esse in consilio, quibus ostendi tabellas velit: id esse perfacile; non enim singulos ferre sententias, sed universos constituere: ceratam uni cuique tabellam 24 dari cera legitima, non illa infami ac nefaria. Atque is non tam

1. paulo post, s. § 27 ff. u. § 35 ff.

3. contemnat = non timeat, wie der Gegensatz lehrt; vgl. or. de imp. Pomp. § 43; ut aut contemnant aut metuant. Rhet. ad Alex. c. 7: ἐὰν τῶν κατὰ τὴν καταπονησάντων τὴν ἢ δειλαρῆς.

4. magnus ille defensor, Hortensius, der sich gern den rex iudiciorum (§ 24 a. E.) nennen hörte.

6. sine invidia, ohne dass für die Richter eine Missgunst oder üble Nachrede zu befürchten wäre.

7. inquit, Hortensius ad iudices.

8. non peto, d. h. nicht geradezu, aber doch mittelbar, wenn er einen Ankläger erhält, den er spielend aus dem Sattel heben kann.

12. metus 'Einschüchterung'; ad gratiam sc. conciliandam, zu den gewinnenden Worten des Hort.

13. in consilio, iudicium. Bei einer divinatio hatten die Richter den Namen dessen, der die Klage führen sollte, auf die Stimmtafel zu schreiben. Die certi (Vertrauenspersonen) sollten sich nun von den erkaufte Richtern die Stimmtäfelchen zeigen lassen, ob sie wirklich auch für Caecilius ihre Stimmen abgaben.

15. universos constituere, sc. accusatorem, weil es eine actio de constituendo accusatore ist (s. die Stellen Einl. § 9. Anm. 36 u. 37); universos d. h. sie hätten diesmal nicht einzeln die Stimmen abzugeben, sondern sie alle auf einmal in der Urne niederzulegen.

16. cera legitima, non illa infami, worauf Cic. auch Act. I, § 40 anspricht: *Iam vero quo modo illam labem . . . totius ordinis conquerar? Hoc factum esse in hac civitate, cum senatorius ordo iudicaret, ut discoloribus signis iuratorum hominum sententiae notarentur?* Vgl. auch V, § 173 a. E. und II, § 79. Es hatte nemlich Hortensius, als Terentius Varro, der mit ihm Geschwisterkind war, von App. Claudius Pulcher de repetundis im J. 75 angeklagt wurde, durch Beihilfe des Richters C. Turius die Veranstaltung getroffen, dass den bestochenen Richtern Stimmtäfelchen mit verschiedenfarbigem Wachs zugetheilt wurden, um ihre Abstimmung

propter Verrem laborat, quam quod eum minime res tota delectat. Videt enim, si a pueris nobilibus, quos adhuc elusit, si a quadruplatoribus, quos non sine causa contempsit semper ac pro nihilo putavit, accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque 5 homines translata sit, sese in iudiciis diutius dominari non posse. 8. Huic ego homini iam ante denuntio, si a me causam hanc vos 25 agi volueritis, rationem illi defendendi totam esse mutandam, et ita mutandam, ut meliore et honestiore condicione, quam qua ipse vult, imitetur homines eos, quos ipse vidit amplissimos, L. Crassum et M. Antonium, qui nihil se arbitrabantur ad iudicia causasque amicorum praeter fidem et ingenium adferre oportere. Nihil erit, quod me agente arbitretur iudicium sine magno mul-

controlieren zu können. Denn auch das kam vor, dass sich Richter bestechen liessen und dann doch für die Gegenpartei stimmten; s. Act. I, § 39.

2. a pueris, verächtlich st. *adulescentulis* (§ 68), wie Cic. auch in den Processen des P. Sulla u. M. Caelius die jungen Ankläger *pueros* nennt. Mit Bitterkeit ist *nobilibus* beigefügt, als hätten blos diese ein Anrecht sich durch Anklagen in den *iudicia publica* beim Volk für künftige Ehrenstellen beliebt zu machen.

3. 'Quadruplicatores delatores erant criminum publicorum, in qua re quartam partem de proscriptorum bonis, quos detulerant, consequantur.' Schol. Im Verlaufe der Zeit wurde das Wort zur allgemeinen Bezeichnung von Anklägern von Profession aus\* blosser Gewinnsucht und Chikane (II, § 22 wechselt *quadruplicator* mit *calumniator*), die auch den Beklagten zu Willen waren, wenn sie von diesen besser bezahlt wurden. Denn dass Cic. bestechliche Ankläger bezeichnen will, mit denen ein Gegner leicht fertig werden kann, geht aus dieser Stelle und aus § 68 deutlich hervor.

5. dominari. Vgl. Act. I, § 35: *quoniam haec te omnis dominatio regnumque iudiciorum tanto opere delectat.* II, § 77 etc. Später, als Cicero den Hortensius überflügelt hatte, musste auch er denselben Vorwurf oftmals vernehmen.

7. rationem 'Verfahren, System'.

8. condicione 'Stellung'.

9. L. Crassum et M. Antonium, die berühmtesten Redner ihrer Zeit, denen Cic. in den Büchern *de oratore* als den Hauptpersonen des Gesprächs ein Denkmal gesetzt hat. Da Crassus im J. 91 starb, Antonius im J. 87 auf Befehl des Marius getödtet wurde, Hortensius aber bereits in seinem 19ten Lebensjahre (im J. 95) als Redner auftrat, so konnte er noch als ihr Zeitgenosse gelten; s. Cic. Brut. § 229 f. Crassus sagt de Orat. III, § 229 über Hortensius: *nihil enim isti adulescenti neque a natura neque a doctrina deesse sentio.*

10. iudicia causasque, s. zu § 1.

11. praeter fidem et ingenium. Was ausgeschlossen sein soll, sagt Cic. selbst V, § 174.

12. magno multorum periculo. Damit bedroht Cic. die bestechlichen Richter mit einer Anklage; s. V, § 173: *sine multorum scelere.*

- 26 torum periculo posse corrumpi. Ego in hoc iudicio mihi Siculorum causam receptam, populi Romani susceptam esse arbitror, ut mihi non unus homo improbus opprimendus sit, id quod Siculi petiverunt, sed omnino improbitas, id quod populus Romanus iam diu flagitat, extinguenda atque delenda sit. In quo quid eniti aut quid efficere possim, malo in aliorum spe relinquere quam in oratione mea ponere.
- 27 Tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re non modo ceteris specimen aliquod dedisti, sed tute tui periculum fecisti? In mentem tibi non venit, quid negotii sit causam publicam sustinere, vitam alterius totam explicare? atque eam non modo in animis iudicium, sed etiam in oculis conspectuque omnium exponere? sociorum salutem, commoda provinciarum, vim legum, gravitatem iudiciorum defendere? 9. Cognosce ex me, quoniam hoc primum tempus discendi nactus es, quam multa esse oporteat in eo, qui alterum accuset: ex quibus si unum aliquod in te cognoveris, ego iam tibi ipse istuc quod expetis mea voluntate concedam. Primum integritatem atque innocentiam singularem: nihil est enim, quod minus ferendum sit, quam rationem ab altero vitae reposcere eum, qui non possit suae redere. Hic ego de te plura non dicam: unum illud credo omnes animadvertere, te adhuc a nullis nisi ab Siculis potuisse cognosci: Siculos hoc dicere, cum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse

2. *receptam* — *susceptam*: das *recipere* (etwas als Verpflichtung übernehmen) ist Sache der *fides* und des *officium*, *suscipere* (ohne Verpflichtung sich aufladen, freiwillig oder auf fremde Bitte sich einer Sache unterziehen) ist ein *beneficium* und Sache der *diligentia*. de Orat. II, § 101: *in quo est illa quidem magna offensio vel negligentiae susceptis rebus vel perfidiae receptis.*

8. Mit *tu vero* beginnt der zweite Theil der *argumentatio*, worin Cic. zeigt, dass Caecilius die Anklage nicht führen könne, weil er weder die moralischen (in zweifacher Hinsicht § 27 f. und § 29 ff.) noch die intellectuellen (= oratorischen § 35 ff.) Eigenschaften besitze, die ein Ankläger haben müsse, und eben so wenig seine Mitankläger § 47 ff.

12. *non modo in animis* etc. Act. I, § 7: *intellegit* (Verres) *me ita paratum in iudicium venire, ut non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sim.*

16. *unum aliquod de nefariis istius factis eligam*. II, § 9: *hunc ipsum peritissent, si humano modo, si usitato more, si denique uno aliquo in genere peccasset.*

22. *nisi ab Siculis*, bei denen du Quaestor gewesen bist. Treffend erinnert Hotoman an den Spruch des Bias: ἀρχὴ τὸν ἄνδρα δέικνυσι. Vgl. auch Demosth. de falsa leg. § 247. Soph. Antig. v. 177.

23. *Siculos hoc dicere* hängt von *dicam* ab. Durch den Zwischen-

- dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos. Quare negent, ex me non audies: hos patere id suspicari, quod necesse est. Illi quidem, ut est hominum genus nimis acutum et suspiciosum, non te ex Sicilia litteras in Verrem deportare velle arbitrantur, sed, quod isdem litteris illius praetura et tua quaestura consignata sit, asportare te velle ex Sicilia litteras suspicantur.
- Deinde accusatorem firmum verumque esse oportet. Eum ego si te putem cupere esse, facile intellego esse non posse. Nec ea dico, quae si dicam, tamen infirmare non possis: te, ante quam de Sicilia decesseris, in gratiam redisse cum Verre; Potamonem, scribam et familiarem tuum, retentum esse a Verre in provincia, cum tu decederes; M. Caecilium, fratrem tuum, lectissimum atque ornatissimum adolescentem, non modo non adesce neque tecum tuas iniurias persequi, sed esse cum Verre et cum illo familiarissime atque amicissime vivere. Sunt et haec et alia in te falsi accusatoris signa permulta, quibus ego nunc non utor: hoc dico, te, si maxime cupias, tamen verum accusatorem esse non posse. Video enim permulta esse crimina, quorum tibi societas cum Verre eius modi est, ut ea in accusando attingere non audeas.
10. Queritur Sicilia tota C. Verrem ab aratoribus, cum frumen-

satz ist die logische Folge der Sätze unterbrochen, die so lauten würde: *unum illud dicam Siculos, a quibus solis, quod omnes animadvertere credo, adhuc cognosci potuisti, hoc dicere.*

3. *nimis acutum et suspiciosum*. 'Amariora dicturus ad Siculorum personam contulit dicta'. Schol. Ueber den Charakter der Sicilier s. V, § 71 u. zu IV, § 95.

4. *in Verrem*, damit sie gegen V. zeugen; s. IV, § 149. Einl. § 11. *deportare*, eigentlich 'von einem Orte nach einem andern', dann besonders 'aus der Provinz nach Rom schaffen' (s. IV, § 91. 140. 149, wie man sagt *decedere ex provincia, deducere testes* IV, § 91); *asportare* 'auf die Seite schaffen, für sich fortbringen'.

7. *firmum*, der sich durch nichts berücken lässt die volle Wahrheit zu sagen, *verum*, der was er zu sein vorgibt auch wirklich ist.

10. *Potamonem*, der dem Verres auch nach Rom folgte; s. IV, § 44.

12. *lectissimum a. ornat.*, allgemein ehrende Epitheta jüngerer Männer (IV, § 79), bei denen es jedoch hier dem Zuhörer überlassen blieb, ob er sie als aufrichtiges oder ironisches Lob ansehen wollte.

18. *crimina* 'Beschuldigungen, Anklagepunkte', nicht = *delicta societatis*. Da davon in der Anklagerede nichts vorkommt, so kann nur insofern von einer Mitschuld des Caec. die Rede sein, als er gegen die Ungerechtigkeiten des V. keine Einsprache erhob und als Quaestor gezwungene Mitwirkung geleistet hatte. Vgl. § 33 a. E.

20. *ab aratoribus* 'von den Zehntpflichtigen', welche den *ager decumanus* bebauten, was nicht blos Eingeborne, sondern auch römische Bürger (*cives Ro., qui arant in Sicilia* III, § 11) sein konnten. Das Nähere s. zu V, § 53.

tum sibi in cellam imperavisset et cum esset tritici modius sestertii binis, pro frumento in modios singulos duodenos sestertios exegisse. Magnum crimen, ingens pecunia, furtum impudens, iniuria non ferenda. Ego hoc uno crimine illum condemn-

31 nem necesse est: tu, Caecili, quid facies? Utrum hoc tantum 5  
crimen praetermittes an obicies? Si obicies, idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore in eadem provincia tu ipse fecisti? audebis ita accusare alterum, ut, quo minus tute condemnere, recusare non possis? Sin praetermittes, qualis erit tua ista accusatio, quae domestici periculi metu certissimi et maximi criminis 10  
non modo suspicionem, verum etiam mentionem ipsam pertimescat? Emptum est ex senatus consulto frumentum ab Siculis praetore Verre, pro quo frumento pecunia omnis soluta non est. Grave est hoc crimen in Verrem, grave me agente; te accusante nullum. Eras enim tu quaestor; pecuniam publicam tu tractabas, 15  
ex qua, etiam si cuperet praetor, tamen ne qua deductio fieret, magna ex parte tua potestas erat. Huius quoque igitur criminis te accusante mentio nulla fiet. Silebitur toto iudicio de maximis et notissimis illius furtis et iniuriis. Mihi crede, Caecili, non po-

1. *frumentum in cellam*. Es bestanden in Sicilien drei Arten von Getraidelieferung: 1) der Fruchtzehnte vom *ager publicus*, *frumentum decumanum*; 2) Lieferungen für den Haushalt (*in cellam*) des Praetors und seiner Cohors, die entweder in natura geleistet oder in Geld nach dem Normalpreise abgetragen wurden, daher auch *frumentum aestimatum*, s. zu V, § 83; 3) das *frum. emptum* und *imperatum*, Getraidelieferungen für den Bedarf der Republik zur Bestreitung der Getraidespenden in Rom, wofür diese den Gemeinden, die alle, auch die *immunes*, zu dieser Leistung verpflichtet waren, eine bestimmte Taxe bezahlte; s. zu V, § 52 f.

*modius*. Der Modius, die Einheit des römischen Maasses für das Trockene, ist ein kleines Maass: 6 Modii gaben einen attischen und sicilischen Medimnos; ein Medimnos hielt aber nach Boeckh (*Staatsk. der Athener* I, 130. 2. Ausg.) 0,96 des preuss. Scheffels oder gegen  $\frac{31}{4}$  pr. Scheff. (Nach bayrischem Maass ist ein Medimnos = 0,237 bayr. Scheff. oder 1,42 bayr. Metzen.)

*sest. duobus*. Cic. setzt den geringsten Preis; der Modius Weizen galt damals in Sicilien 2 bis 3 Sestertien. Der Klagpunkt ist durchgeführt III, c. 81 f.

4. *condemnem*, so häufig vom Ankläger, der eine Verurtheilung erwirkt, wie Verr. V, § 177, Suet. Tib. c. 8: *Pisonem accusavit condemnavitque*.

10. *domestici* = *proprii*, wie das griech. *οἰκεῖος*. Vgl. III, § 95: *domesticum incommodum*. de Orat. II, § 38: *hic (orator) nisi domesticis se instruxerit copiis*.

11. Für *suspicionem*, was ein schwächerer Begriff als *mentionem* ist, vermuthet Madvig *subscriptionem*, d. i. Angabe (Aufführung) in der Anklageschrift.

test in accusando socios vere defendere is, qui cum reo criminum societate coniunctus est. Mancipes a civitatibus pro frumento 33  
pecuniam exegerunt. Quid? hoc Verre praetore factum est solum? Non, sed etiam quaestore Caecilio. Quid igitur? daturus 5  
es huic crimini, quod et potuisti prohibere ne fieret et debuisti? an totum id relinques? Ergo id omnino Verres in iudicio suo non audiet, quod cum faciebat, quem ad modum defensurus esset non reperiebat. 11. Atque ego haec, quae in medio posita sunt, commemoro: sunt alia magis occulta furta, quae ille, ut istius, 10  
credo, animos atque impetus retardaret, benignissime cum quaestore suo communicavit. Haec tu scis ad me esse delata: quae 34  
si velim proferre, facile omnes intellegent vobis inter vos non modo voluntatem fuisse coniunctam, sed ne praedam quidem adhuc esse divisam. Quapropter si tibi indicium postulas dari, 15  
quod tecum una fecerit, concedo, si id lege permittitur: sin autem de accusatione dicimus, concedas oportet iis, qui nullo suo peccato impediuntur quo minus alterius peccata demonstrare possint. Ac vide, quantum interfuturum sit inter meam et tuam ac- 35  
cusationem. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti, Verri crimini daturus sum, quod te non prohibuerit, cum summam ipse haberet potestatem: tu contra ne quae ille quidem fecit obicies, ne qua ex parte coniunctus cum eo reperiare.

Quid? illa, Caecili, contemnendane tibi videntur esse, sine

2. *mancipes*. Paulus Festi p. 151: *Manceps dicitur qui quid a populo emit conducit, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse*. Hier sind *publicani* gemeint, die den Getraidezehnten gepachtet hatten. Diesen war es nicht erlaubt statt des Getraides ein Aequivalent an Geld einzufordern.

10. *animos atque impetus* 'Feuer und Ungestüm'.

14. *indicium*, d. h. die Erlaubniss beim Praetor unter Zusicherung eigner Straflosigkeit die Verbrechen des V. anzeigen zu dürfen. Dass solche *indicia* von Selbstgravierten auch im Repetundenprocesse zulässig waren, hat H. A. Escher (*de testium ratione* p. 12) gezeigt; sie fanden aber sicherlich nur unter gewissen uns unbekanntem Beschränkungen statt. Th. Mommsen (*Z. f. Alterth.-Wiss.* 1841, 463) vermuthet, es habe dafür vielleicht eine specielle Prüfung durch das Gericht vorangehen müssen. Oder lag in der amtlichen Stellung des Caec. zu Verres als seinem früheren Prätor ein Hinderniss?

*postulas dari: postulare* mit Acc. c. inf. bei Cic. gewöhnlich nur bei folgendem Passiv, wie *imperare*, s. zu IV, § 151.

*quod* Conjunction. Als Pronomen relat. müsste es *quae* heissen.

19. *crimini daturus sum*, ein Vorhaben, das er in seiner Anklage-rede nicht ausgeführt hat.

23. *illa* 'jene Erfordernisse'. Indem Cicero die Unfähigkeit seines Gegners nachweist, zeigt er indirect seine eigne allseitige theoretische

- quibus causa sustineri, praesertim tanta, nullo modo potest? aliqua facultas agendi, aliqua dicendi consuetudo, aliqua in foro, 36 iudiciis, legibus aut ratio aut exercitatio? Intellego, quam scopoloso difficilique in loco verser; nam cum omnis adrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima. 5 Quam ob rem nihil dico de meo ingenio; neque est quod possim dicere, neque, si esset, dicerem. Aut enim id mihi satis est, quod est de me opinionis, quidquid est, aut, si id parum est, 37 ego maius id commemorando facere non possum. 12. De te, Caecili, — iam me hercule hoc extra hanc contentionem certamenque nostrum familiariter tecum loquar — tu ipse quem ad modum existimes, vide etiam atque etiam, et tu te collige et quis sis et quid facere possis considera. Putasne te posse de maximis acerbissimisque rebus, cum causam sociorum fortunasque provinciae, ius populi Romani gravitatemque iudicii legumque 15 susceperis, tot res, tam graves, tam varias voce memoria, consilio ingenio sustinere? Putasne te posse, quae C. Verres in

Ausbildung als Redner und lässt in der gewandten Durchführung dieses Punktes auch seine praktische Befähigung erkennen.

3. *ratio aut exercitatio* 'wissenschaftliche Einsicht' d. i. theoretische Kenntniss, 'oder praktische Geübtheit'; p. Arch. 1: *si quid est in me ingenii aut si qua exercitatio dicendi aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis profecta*. de Orat. 3, § 93: *vel ratio vel sine ratione ipsa exercitatio*.

4. *in loco versari*, sich auf einem Terrain, Boden bewegen.

5. *illa* besagt mehr als der deutsche Artikel.

8. *id opinionis*, das Maass der Erwartung (guten Meinung), die man von mir als Redner hegt.

9. *de te* etc. das Schema der ἀνακοίνωσις (*communicatio*), 'cum aut ipsos adversarios consulimus aut cum iudicibus deliberamus', s. Rufinianus de fig. sent. et eloc. § 10.

12. *existimes*: Cic. de legg. I, § 7: *de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possumus*.

*tu te collige* 'nimm dich zusammen', d. h. fasse dein geistiges Vermögen zusammen.

13. *de maximis rebus*. Nach diesem Anfang sollte man als Folge einen Gedanken erwarten wie *satis graviter copioseque dicere*; der Redner hat aber den Infinitiv an den Zwischensatz angeknüpft. Man übersetze daher *de rebus* 'wo es sich handelt um'.

15. *ius populi R.*, mit Beziehung auf die Grausamkeit gegen den Gavius, s. V, c. 61 und bes. § 170: *non tu hoc loco Gavius, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti* u. § 169: *iuri civium hostis*.

*iudicii legumque*, s. zu § 21.

17. *sustinere* 'bemeistern'; *voce memoria consilio ingenio*, mit Bezug auf die Theile der Rede, oder *quas res oratorem habere oportet*, scil. *inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronuntiationem*.

- quaestura, quae in legatione, quae in praetura, quae Romae, quae in Italia, quae in Achaia, Asia Pamphyliaque peccarit, ea, quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere? Putasne te posse, id quod in huius modi reo 5 maxime necessarium est, facere, ut, quae ille libidiose, quae nefarie, quae crudeliter fecerit, ea aequae acerba et indigna videantur esse his qui audient, atque illis visa sunt qui senserunt? Magna sunt ea, quae dico, mihi crede; noli haec contemnere. Dicenda, demonstranda, explicanda sunt omnia: causa non solum 10 exponenda, sed etiam graviter copioseque agenda est. Perficiendum est, si quid agere aut proficere vis, ut homines te non solum audiant, verum etiam libenter studioseque audiant. In quo si te multum natura adiuveret, si optimis a pueritia disciplinis atque artibus studuisses et in his elaborasses, si litteras Graecas 15 Athenis, non Lilybaei, Latinas Romae, non in Sicilia didicisses, tamen esset magnum tantam causam, tam expectatam, et diligentia consequi et memoria complecti et oratione expromere et voce ac viribus sustinere. Fortasse dices: 'quid ergo? haec in te 40 sunt omnia?' Utinam quidem essent! verum tamen ut esse pos-

quae C. Verres ist nähere Bezeichnung des obigen § 27: *vitam alterius totam explicare*, was Cic. im 1. Buch durchgeführt hat.

2. *in Achaia* etc. Sicilien ist nicht erwähnt als in der ersten Frage mit *putasne* (§ 37) begriffen.

*Pamphylia*, damals zur Provinz *Cilicia* gehörig, deren Proquaestor Verres unter Cn. Dolabella war. Das eigentliche Cilicien ward erst 4 Jahre später (75) durch P. Servilius Isauricus römische Provinz.

3. *criminibus* 'nach einzelnen Klagepunkten', *distinguere*, was Sache der *dispositio* ist; was hierauf folgt, geht auf die *elocutio*.

5. *libidiose* 'willkürlich', wie IV, § 84.

6. *aequae acerba*. Der Redner hat sein Ideal erreicht, wenn es ihm gelingt ἴσους τοῦς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἔξευχεῖν (Isocr. Paneg. § 13), d. i. *facta verbis consequi* (Auct. ad Her. III, § 11) oder *aequare* (Sall. Cat. 3, 2).

8. *contemnere* = *levia habere*.

10. *graviter* von den *sententiae*, *copiose* von den *verba*.

15. *Lilybaei*. Ueberhaupt war das Griechische, das in Sicilien, wo der breite dorische Dialect vorherrschte, gesprochen wurde, nicht im besten Rufe, am wenigsten aber die Sprache der Lilybaeer, die als *μυξοβάραροι* galten, s. zu IV, § 77.

*non in Sicilia*, Einl. Anm. 35.

16. *tam expectatam*, auf die man so gespannt ist.

17. *consequi* 'ganz erfassen, bemeistern', s. IV, c. 26. a. A. Welchem Theil einer Rede entspricht das *diligentia consequi*?

*oratione expromere*, in wohlgeformter Rede darstellen.

19. *quidem* adversativ: vielmehr muss ich wünschen, vgl. zu § 48.

Ciceros Reden II. 6. Aufl.

sent, magno studio mihi a pueritia est elaboratum. Quodsi ego haec propter magnitudinem rerum ac difficultatem adsequi non potui, qui in omni vita nihil aliud egi, quam longe tu te ab his rebus abesse arbitrare, quas non modo antea nunquam cogitasti, sed ne nunc quidem, cum in eas ingrederis, quae et quantae sint 5  
 41 suspicari potes? 13. Ego qui, sicut omnes sciunt, in foro iudiciisque ita verser, ut eiusdem aetatis aut nemo aut pauci plures causas defenderint, et qui omne tempus, quod mihi ab amicorum negotiis datur, in his studiis laboribusque consumam, quo paratior ad usum forensem promptiorque esse possim, tamen, ita 10 mihi deos velim propitios, ut, cum illius mihi temporis venit in mentem, quo die citato reo mihi dicendum sit, non solum com-  
 42 moveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco. Iam nunc mente et cogitatione prospicio, quae tum studia hominum, qui concursus futuri sint, quantam expectationem magnitudo iudicii sit adlatura, quantam auditorum multitudinem infamia C. Verris concitatura, quantam denique audientiam orationi meae improbitas illius factura sit. Quae cum cogito, iam nunc timeo, quidnam pro offensione hominum, qui illi inimici infensique sunt, et expectatione omnium et magnitudine rerum dignum eloqui 20  
 43 possim. Tu horum nihil metuis, nihil cogitas, nihil laboras? et,

1. *mihi est elaboratum*, wie IV, § 91: *mihi res tota provisus est*. Dieser Dativ findet sich in der Prosa fast nur in den mit dem Particip gebildeten Zeiten, mit der Beziehung, dass eine Sache für eine Person als eine vollendete dasteht.

5. *ingrederis* 'dich damit zu befassen anfängst', so dass dir die *exercitatio*, wie auch die *ratio* (*quas res nunquam cogitasti*) abgeht. *quae et quantae sint*, ihren Gehalt und Umfang.

7. *eiusdem aetatis*. Cic. stand damals im 37. Lebensjahre.

10. *ad usum forensem* 'für die gerichtliche Praxis', s. V, § 47.

*ita velim* 'so wahr als ich wünsche', s. V, § 35. 37.

12. *quo die*: freiere Relation, wie de imp. Cn. Pomp. § 34: *tam brevi tempore, quam celeriter* etc.

*commoveor animo*. Vgl. die Hauptstelle de Orat. I, § 119—121, aus der wir nur den Grund der Erscheinung ansehen: *ut enim quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem variosque eventus orationis expectationemque hominum pertimescit*.

17. *concitatura* 'auf die Beine bringen, herbeiziehn wird'.

19. *offensio*, der Anstoss, den sie genommen, das Beleidigtsein, Aergerniss, wie p. Rosc. Am. § 23 *occupatio* 'das Beschäftigtsein'.

20. *dignum* 'entsprechendes'. Aus dieser absoluten Bedeutung erklärt sich die Verbindung mit *pro* (Sall. Cat. 51, 8: *digna poena pro factis eorum*), wie die analoge mit Dativ, z. B. Verr. II, § 40: *quod supplicium dignum libidini eius invenias?* Die Structur kann bei der nachtretenden Stellung von *dignum* um so weniger als auffällig erscheinen.

si quid ex vetere aliqua oratione 'Iovem ego optimum maximum' aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices' aut aliquid eius modi ediscere potueris, praclare te paratum in iudicium venturum arbitraris? Ac si tibi nemo responsurus esset, tamen 44  
 5 ipsam causam, ut ego arbitrator, demonstrare non posses: nunc ne illud quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et ad dicendum paratissimo futurum esse certamen, quicum modo disserendum, modo omni ratione pugnandum certandumque sit. Cuius ego ingenium ita laudo, ut non pertimescam, ita probro, ut 10 me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse. 14. Numquam ille me opprimet consilio, numquam ullo artificio pervertet, numquam ingenio me suo labefactare atque infirmare conabitur. Novi omnes hominis petitiones rationesque dicendi; saepe in isdem, saepe in contrariis causis versati sumus. Ita contra 15 me ille dicet, quamvis sit ingeniosus, ut nonnullum etiam de suo ingenio iudicium fieri arbitretur. Te vero, Caecili, quem ad 45 modum sit elusurus, quam omni ratione iactaturus, videre iam

1. *ex vetere aliqua oratione*. Servius ad Verg. Aen. II, 301: 'maiores nullam orationem nisi invocatis numinibus inchoabant, sicut sunt omnes orationes Catonis et Gracchi; nam generale caput in omnibus legimus. Unde Cicero per irrisionem ait: *si quid ex vetere* etc.'

2. *Vellem, si fieri potuisset*. Doch hat sich Cic. selbst eines ähnlichen Eingangs in der or. p. Sulla bedient: *Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla . . . potuisset*.

*aut aliquid eius m.* 'oder überhaupt etwas der Art'; s. V, § 72.

4. *responsurus esset* 'Willens wäre zu entgegenen'.

5. *ipsam causam*, die Sache an und für sich, wobei er den möglichen Einwurf eines Gegners nicht im voraus zu begegnen hätte und auch mit schwachen Argumenten sich begnügen könnte.

6. *ne — quidem*, s. zu § 60.

7. *disserendum*, mit den Waffen der Dialektik streiten.

9. *ita, ut* beschränkend: 'zwar — aber', s. V, § 121.

10. *delectari* 'unterhalten werden'.

11. *pervertet*, ein Fechterausdruck 'ein Bein unterschlagen'; s. p. Sulla § 46: *nemo unquam me tenuissima suspitione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim*.

12. *ingenio*, statt mit Gründen zu rechten.

13. *petitiones*, vom Fechterwesen: 'Angriffsweisen, Gänge'; *rationes* (berechnete) Arten, Manieren.

15. Als *ingeniosus* vermag er leicht Scheingründe aufzufinden. Aber vor einem ebenbürtigen Gegner wird er mit hohlen Spitzfindigkeiten vorsichtiger sein, um nicht sein *ingenium* (Reduertalent) in Misseredit zu bringen.

16. *arbitretur*, nicht *arbitraturus sit*, als gleichzeitig mit *dicet*: s. § 50. V, § 22: *adfirmabo ut permittam*; V, § 73: *ita dicam ut putem*.

17. *iactaturus* 'umhertreiben' aus einer Enge in die andre.

videor; quotiens ille tibi potestatem optionemque facturus sit, ut eligas utrum velis: factum esse necne, verum esse an falsum: utrum dixeris, id contra te futurum. Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, di immortales, erunt, homini minime malo! Quid? cum accusationis tuae membra dividere coeperit et in digitis suis singulas partes causae constituere? quid? cum unum quidque transigere, expedire, absolvere? ipse profecto metuere incipies 46 ne innocenti periculum facessieris. Quid? cum commiserari, conqueri et ex illius invidia deonerare aliquid et in te traicere coeperit, commemorare quaestoris cum praetore necessitudinem, 10 constitutam more maiorum, sortis religione, poterisne eius orationis subire invidiam? Vide modo, etiam atque etiam considera.

1. optionem ut eligas, wie p. Rosc. Am. § 30: hanc condicionem misero ferunt, ut optet utrum malit. Treffend verweist Hotoman auf überlegene Fechter, die auch oft ihre Gegner fragen, an welchem Punkte sie getroffen sein wollen. Als rhetorische Figur heisst das Schema *διλημματικόν*, bei Cic. de Inv. I, c. 29 *genus argumentandi per completionem*, beim Auct. ad Her. IV, § 52 *divisio*. Vgl. Quintil. V, 10, § 69: *Fit etiam ex duobus, quorum necesse est alterum verum esse, eligendi adversario potestas, efficiturque ut utrum elegerit noceat. Facit hoc Cicero pro Oppio: 'Utrum cum Cottam appetisset, an cum ipse sese conaretur occidere, telum e manibus ereptum est?' et pro Vareno: 'Optio vobis datur, utrum velitis casu illo itinere Varenum usum esse, an huius persuasum et inductu.' Deinde utraque facit accusatori contraria.* Vgl. Verr. II, § 151. III, § 84. 106.

5. accusationis membra verschieden von den *partes causae*. Membra muss jede Rede als *corpus* betrachtet haben; die *constitutio partium* oder *partitio* ist Sache des kunstmässigen Redners.

*dividere*. Cic. p. Quinct. § 35: *faciam quod te saepe animadverti facere, Hortensi: totam causae meae dictionem certas in partes dividam. Tu id semper facis, quia semper potes: ego in hac causa faciam, propterea quod in hac videor facere posse.* Brut. § 302: *attulerat (Hortensius) minime vulgare genus dicendi, duas quidem res, quas nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicitur esset, et collectiones eorum quae essent dicta contra quaque ipse dixisset.* Vgl. Quintil. IV, 5, 24.

7. transigere expedire absolvere: synonyme Ausdrücke für dieselbe Sache. Davon ist *expedire* technischer Begriff, s. Auct. ad Herenn. IV, § 40.

8. commiserari conqueri: Auct. ad Her. II, § 47: *conclusiones, quae apud Graecos ἐπίλογοι nominantur, tripartitae sunt: nam constant ex enumeratione, amplificatione et commiseratione.* Neben *commiseratio* sagte man auch *conquestio*, s. Auct. ad Her. III, § 24 u. II, § 50.

9. et im dritten Glied, weil die beiden ersten synonymen nur als ein Glied zählen, s. zu § 72. in te, als den Quaestor.

10. necessitudinem, s. § 65.

11. sortis religione 'durch das heilige Band des L.' Die Entscheidung des Looses (die Quaestoren hatten an den Nonen des December über ihre *provincia* zu loosen) erscheint dem Redner wie ein Gottesurtheil.

Mihi enim videtur periculum fore, ne ille non modo verbis te obruat, sed gestu ipso ac motu corporis praestringat aciem ingenii tui teque ab institutis tuis cogitationibusque abducat. At- 47 que huiusce rei iudicium iam continuo video futurum. Si enim mihi hodie respondere ad haec quae dico potueris, si ab isto libro, quem tibi magister ludi nescio qui ex alienis orationibus compositum dedit, verbo uno discesseris, posse te et illi quoque iudicio non deesse et causae atque officio tuo satis facere arbitror: sin mecum in hac prolusione nihil fueris, quem te in ipsa 10 pugna cum acerrimo adversario fore putemus?

15. Esto; ipse nihil est, nihil potest; at venit paratus cum subscriptoribus exercitatis et disertis. Est tamen hoc aliquid, tametsi non est satis; omnibus enim rebus is, qui princeps in agendo est, ornatissimus et paratissimus esse debet. Verum tamen L. Appuleium esse video proximum subscriptorem, hominem non aetate, sed usu forensi atque exercitatione tironem. Deinde, ut opinor, habet Alienum, hunc tamen ab subselliis: qui 48 quid in dicendo posset, numquam satis attendi, in clamando quidem video eum esse bene robustum atque exercitatum. In hoc 20 spes tuae sunt omnes, hic, si tu eris actor constitutus, totum iudicium sustinebit. At ne is quidem tantum contendet in dicendo, quantum potest, sed consulat laudi et existimationi tuae et ex eo,

2. obruat: wir sagen mit anderm Bilde 'niederdonnern'. *gestu ipso ac motu*. Cic. Brut. § 303: *vca (Hortensii) canora et suavis, motus et gestus etiam plus artis habebat, quam erat oratori satis.* Verr. III, § 49: *tamenne putamus patronum tuum in hoc crimine cerviculam iactaturum?*

3. ab institutis tuis, entsprechend unserm 'von deinem Concept'.

6. magister ludi n. qui, verächtlich statt rhetor aliquis obscurus.

9. in ipsa pugna 'im eigentlichen Kampfe', s. IV, § 93.

11. esto, s. V, § 42. Vgl. Seyffert's Scholae Lat. I, 151.

12. subscriptoribus 'Mitanklägern', die den Hauptankläger (*princeps in agendo*) unterstützten, indem sie z. B. einen bestimmten Theil der Anklage durchführten, so benannt von der Mitunterschrift (*subscribere*) des Klaglihells.

14. ornatissimus = instructissimus.

16. usu forensi, s. zu § 41.

17. hunc tamen ab subselliis, d. i. der doch wenigstens einheimisch auf den Gerichtsbänken ist, im Gegensatz von *usu forensi tironem*. Gemeint sind die subsellia, auf denen die Sachwalter der Parteien sassen (vgl. das französ. *barreau*).

qui adversativ: jedoch was dieser.

18. in clamando. Brut. § 182: *ita de uno quoque dicam, ut intellegi possit, quem existimem clamatorem, quem oratorem fuisse.*

quidem, adversativ, wie Verr. IV, § 26. 63. 151. V, § 10. 63. 173.

quod ipse potest in dicendo, aliquantum remittet, ut tu tamen aliquid esse videare. Ut in actoribus Graecis fieri videmus saepe illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit aliquanto clarius dicere quam ipse primarum, multum submittere, ut ille princeps quam maxime excellat, sic faciet Alienus: 5 tibi serviet, tibi lenocinabitur, minus aliquanto contendet quam 49 potest. Iam hoc considerate, cuius modi accusatores in tanto iudicio simus habituri, cum et ipse Alienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum detractus sit, et Caecilius tum denique se aliquid futurum putet, si Alienus minus vehemens fuerit et sibi 10 primas in dicendo partes concesserit. Quartum quem sit habiturus non video, nisi quem forte ex illo grege moratorum, qui subscriptionem sibi postularunt, cuicumque vos delationem de- 50 dissetis. Ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — tibi hospes aliquis est recipiendus. Quibus ego non sum tantum 15

2. *in actoribus Graecis.* Das griech. Bühnengewesen war dem gebildeten römischen Publicum genugsam bekannt, so dass ein Redner einen solchen Vergleich, der bei der doppelten Bedeutung von *actor* so treffend war, wohl beibringen durfte.

*fieri videmus illum* etc., der Infinitiv im Anschluss an das nächste Verbum statt an *fieri*.

3. *secundarum* etc. Das griech. Drama beschränkte sich auf drei Schauspieler und ein vierter wurde vermieden; Hor. A. P. 192: *non quarta loqui persona laboret*.

11. *primas partes*, die er dem Namen nach als *primus actor* hat, aber auch factisch durch die mindere Kraftentwicklung des Alienus erhalten soll.

*quartum*, nicht *tertium*, weil der Hauptankläger auch erster *subscriber* war. Während früher nur ein Ankläger und ein Vertheidiger war, waren damals vier *subscriptores* die gewöhnliche Zahl, s. Ascou. Arg. in Scour. p. 19: *subscripserunt Triario in Scourum L. Marius, L. F. M. et Q. Pacuvii fratres*. *ibid.* p. 20: *defenderunt Scourum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quatuor uteretur; ac post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est percentum*.

12. *moratorum*, qui causam aliquam morabantur, ohne sie durch neue Gründe oder gute Durchführung zu fördern, unser 'Lückenbüsser'. Der Ausdruck verdankt wahrscheinlich einem zufälligen Witze (*oratores — moratores*) seine Entstehung.

14. *alienissimis*, die dir persönlich ganz fern stehn. An ein Wortspiel mit dem Namen *Alienus*, von dem nicht mehr die Rede ist, ist nicht zu denken — *ita paratus = tam male paratus*.

15. *quibus ego*. Da sie verlangt hatten mit zur Klage zugelassen zu werden, so benutzt Cic. die Gelegenheit auch sie sogleich abzuferigen, weil er sich keinen *subscriber* will aufdringen lassen. Die Stelle zeigt, dass bei einer *divinatio* zugleich auch darüber entschieden wurde, ob und welche *subscriptores* zuzulassen seien; vgl. die Stelle des Gellius in der Einl. A. 37.

honorem habiturus, ut ad ea quae dixerint certo loco aut singillatim unicuique respondeam: sic breviter, quoniam non consulto, sed casu in eorum mentionem incidi, quasi praeteriens satis faciam universis. 16. Tantane vobis inopia videor esse amicorum, 5 ut mihi non ex his, quos mecum adduxerim, sed de populo *subscriber* addatur? vobis autem tanta inopia reorum est, ut mihi causam praeripere conemini potius, quam aliquos ad columnam Maeniam vestri ordinis reos reperiatis? 'Custodem' inquit 'Tullio 51 me adponite'. Quid? mihi quam multis custodibus opus erit, si 10 te semel ad meas capsas admisero? qui non solum ne quid enunties, sed etiam ne quid auferas, custodiendus sis. Sed de isto custode toto sic vobis brevissime respondebo: non esse hos tales viros commissuros, ut ad causam tantam, a me susceptam, mihi creditam, quisquam *subscriber* me invito adspirare possit. Etenim 15 fides mea custodem repudiat, diligentia speculatorem reformidat.

Verum ut ad te, Caecili, redeam, quam multa te deficiant 52 vides, quam multa sint in te, quae reus nocens in accusatore suo cupiat esse, profecto iam intellegis. Quid ad haec dici potest? 20 non enim quaero, quid tu dicturus sis: video mihi non te, sed

1. *ut respondeam*, s. zu § 44.

5. *ex his*: *subscriber* des Cicero war wahrscheinlich sein Vetter Lucius; s. Einl. A. 43. — *de populo* 'aus dem Volke', d. i. aus Leuten des dritten Standes, nicht aus dem nähern Kreise seiner Freunde; vgl. p. Arch. § 25: *poeta de populo*. Brut. § 320: *non quisvis unus ex populo*.

7. *potius quam* 'statt dass'.

*ad columnam Maeniam*, die in der Nähe des *puteal Libonis* am Eingang des Forums stand. Bei ihr hatten die *tresviri capitales* ihr Tribunal zur Aburtheilung gemeiner Verbrecher aus den niedersten Volksklassen, als Diebe, Strassenräuber, entlaufene Sklaven etc.

8. *custodem*, d. h. gebt mich dem Cicero als *subscriber* bei, damit ich ihn überwachen kann. — *inquit* geht nicht zunächst auf den Caecilius (s. § 52 a. A), sondern bedeutet 'heisst es, sagt man'; s. § 49 a. E. V, § 148.

10. *capsas*. Behältnisse zu Bücherrollen, welche die Stelle der heutigen Portefeuilles vertraten.

11. *custode*, wir sagen: 'Aufseherschaft, Aufseherei'.

14. *adspirare*, s. zu § 20.

15. *diligentia spec. ref.*, d. h. meine Behutsamkeit, dass nichts im voraus den Gegnern verrathen werde, macht, dass ich einen Späher fürchten muss.

17. Mit *verum* beginnt der dritte Haupttheil der *argumentatio*, in welchem Cic. zeigt, dass die Gründe, weshalb Caecilius die *actio* verlange, ungenügend seien. Man bemerke den geschickten Uebergang zum neuen Theile.

*te deficiant*, §§ 27 ff.

hunc librum esse resposurum, quem monitor tuus hic tenet: qui si te recte monere volet, suadebit tibi ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas. Quid enim dices? an id quod dictitas, iniuriam tibi fecisse Verrem? Arbitror; neque enim esset veri simile, cum omnibus Siculis faceret iniurias, te illi unum 53  
 53 eximum, cui consuleret, fuisse. Sed ceteri Siculi ultorem suarum iniuriarum invenerunt: tu, dum tuas iniurias per te, id quod non potes, persequi conaris, id agis ut ceterorum quoque iniuriae sint impunitae atque inultae; et hoc te praeterit, non id solum spectari solere, qui debeat, sed etiam illud, qui possit ulcisci: in quo utrumque sit, eum superiorem esse; in quo alterum, in eo 10  
 54 non quid is velit, sed quid facere possit quaeri solere. Quodsi ei potissimum censes permitti oportere accusandi potestatem, cui maximam C. Verres iniuriam fecerit: utrum tandem censes hos iudices gravius ferre oportere, te ab illo esse laesum, an provinciam Siciliam esse vexatam ac perditam? Opinor, concedes multo hoc et esse gravius et ab omnibus ferri gravius oportere. Concede igitur ut tibi anteponatur in accusando provincia. Nam provinciam accusat, cum is agit causam, quem sibi illa defensorem sui iuris, ultorem iniuriarum, actorem causae totius adoptavit. 20  
 55 17. Ut eam tibi C. Verres fecit iniuriam, quae ceterorum quoque animos possit alieno incommodo commovere. Minime; nam id quoque ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, quae causa inimicitiarum proferatur. Cognoscite ex me; nam iste eam profecto, nisi plane nihil sapit, nunquam proferet. Agonis quaedam est Lilybaetana, liberta Veneris Erycinae: quae mu-

4. arbitror, vgl. über ähnliche Formeln zu V, § 69.

6. eximum, in der seltenen ursprünglichen Bedeutung von exemptus, exceptus, wie Livius IX, 34: tu unus eximus es, in quo hoc praecipuum et singulare valet. Vgl. Einl. A. 35. — consuleret 'schonte'.

10. qui debeat und qui possit, nicht quis, weil es sich von den Eigenschaften handelt, die ein Ankläger haben soll.

14. utrum Pronomen, wie IV, § 73. — 15. hos iudices, so auch IV, § 36; aber wahrscheinlich ist, da die Richter in Reden regelmässig blos mit dem hinweisenden hi bezeichnet werden, iudices an beiden Stellen ein Glossem. Verschieden ist V, § 153 his iudicibus wegen des Gegensatzes.

20. sui iuris, s. § 19. — adoptavit = optando (eligendo, s. § 45) sibi adseivit, 'sich auserkoren hat'; vgl. § 64. — 22. alieno incommodo, so dass die iniuria gewissermassen als eine publica erscheinen konnte.

25. nihil sapit 'albern ist'. — 26. liberta Veneris Erycinae. Auf dem Berg Eryx (Eryxus, h. z. T. monte di S. Giuliano) war ein Tempel der Ἀφροδίτη Ὀυρανία, dessen Gründung die Sage theils dem Aeneas, theils dem Eryx, einem Sohn des sicilischen Königs Butas, und der Venu (Diod. IV, 83) zuschrieb. Aber wahrscheinlicher ist, dass

lier ante hunc quaestorem copiosa plane et locuples fuit. Ab hac praefectus Antonii quidam symphonicos servos abducebat per iniuriam, quibus se in classe uti velle dicebat. Tum illa, ut mos in Sicilia est omnium Veneriorum et eorum, qui a Venere se liberaverunt, ut praefecto illi religionem Veneris nomine obiceret, dixit et se et sua Veneris esse. Ubi hoc quaestori Caecilio, viro 56  
 56 optimo et homini aequissimo, nuntiatum est, vocari ad se Agonidem iubet; iudicium dat statim 'si paret eam se et sua Veneris

von Karthago aus, wohin die Phoenicier den Cultus der Aphrodite Urania brachten, Stadt und Tempel, dessen Heiligkeit sich in allen Zeiten gleich blieb, gegründet wurden. Zum Tempel gehörte eine grosse Anzahl männlicher und weiblicher Sklaven (ἱεροδούλοι, Venerii), die sowohl zu gottesdienstlichen als ökonomischen Verrichtungen (wie Bewirthschaftung der zum Tempel gehörigen Ländereien) verwendet wurden. Die männlichen Venerii benutzte Verres als servi publici, wie apparitores, zu Diensten aller Art: s. IV, 32. 104. V, 141.

2. praefectus 'Capitän'. — M. Antonius Creticus, Vater des Triumphir, der im J. 74 als Propractor den Oberbefehl über die Flotte und an allen Küsten erhielt, um das Meer von den Seeräubern zu säubern. Er richtete nichts aus, sondern missbrauchte seine Macht zur eignen Bereicherung; daher es II, § 8 heisst: M. Antonii infinitum illud imperium senserant (Siculi). Den Beinamen Creticus erhielt er spottweise wegen seines unglücklichen Versuchs gegen Kreta, worüber er aus Gram starb.

symphonicos (s. V, § 64), um sie als τριηραῖται, die auf den Schiffen als Taetangeber (ζελευσταί) dienten, zu verwenden. — abducebat: wie von abduxit verschieden? — 4. se liberaverunt, durch Erlegung des λύτρον, das gewöhnlich dem Werthe oder der Kaufsumme eines Sklaven entsprach. — 5. religionem 'Bedenklichkeit gegen sein Verfahren'; Veneris nomine, durch Berufung auf ihre Patronin Venus. Eine solche konnte insofern eintreten, als die Freigelassenen (ἀπελευθεροί) bei den Griechen in einem strengern Abhängigkeitsverhältniss zu ihren frühern Herrn standen als bei den Römern, wenn nicht bei der Freilassung, was auf griech. Inschriften öfters vorkommt, die unbedingte Befreiung von allen Patronatspflichten (directa manumissio) ausdrücklich ertheilt worden war. — 6. viro. so bezeichnet als Magistratus. Anderer Art ist die Verbindung von viri u. hominis § 24 u. 68, wie die Gegensätze lehren.

8. iudicium dat, d. h. er setzt ein Gericht ein durch Aufstellung von iudices. Dies war sonst Sache des Praetors; doch stand auch den Quaestoren auf besonderes Mandat des Praetors Jurisdiction, jedoch nur in Civilsachen zu. Aus II, § 22 (itaque adponit, qui petit Veneri Erycinae illam hereditatem. Non enim quaestor petit, ut est consuetudo, is qui Erycum montem obtinebat: petit Naevius Turpio) lässt sich schliessen, dass der Quaestor von Lilybaeum als Verwalter des Tempels in allen das Tempelgut betreffenden Streitsachen die Gerichtsbarkeit hatte.

si paret = comparet, apparet, eine juristische Formel, die den Richtern den Gegenstand ihrer Beurtheilung (vgl. II, § 31: in ea verba praetor iudicium dat) vorzeichnete. Als Nachsatz ist zu ergänzen tum ut ipsa eiusque bona Veneri adiudicentur. Vgl. III, § 55: dabat iste iudi-

esse dixisse. Inducant recuperatores id, quod necesse erat; neque enim erat cuiquam dubium quin illa dixisset. Iste in possessionem bonorum mulieris intrat, ipsam Veneri in servitutum ad iudicat; deinde bona vendit, pecuniam redigit. Ita, dum pauca mancipia Veneris nomine ac religione retinere vult, fortunas omnes libertatemque suam istius iniuria perdidit. Lilybaeum Verres venit postea: rem cognoscit, factum improbat, cogit quaestorem suum pecuniam, quam ex Agonidis bonis redegisset, eam mulieri omnem adnumerare et reddere. Est adhuc, id quod vos omnes admirari video, non Verres, sed Q. Mucius. Quid enim facere potuit elegantius ad hominum existimationem, aequius ad levandam mulieris calamitatem, vehementius ad quaestoris libidinem coercendam? summe haec omnia mihi videntur esse laudanda. Sed repente e vestigio ex homine tamquam aliquo Circaeo poculo factus est Verres: rediit ad se atque ad mores suos. Nam ex illa pecunia magnam partem ad se vertit; mulieri reddidit quantum visum est. 18. Hic tu si laesum te a Verre esse dicis, patiar et concedam: si iniuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Denique de iniuria, quae tibi facta sit, ne-

eum, si paret iugera eius fundi esse plura, quam colonus esset professus, tum uti Xenos damnaretur.

1. recuperatores. Diese besondere Gattung von Richtern, gewöhnlich aus einem Collegium von drei (seltnen fünf) Männern bestehend, die ursprünglich zur Austragung internationaler Streitigkeiten, bes. in Entscheidungsforderungen, eingesetzt waren, erscheint später nicht blos in Processen zwischen Bürgern und Peregrinen, sondern auch in vielen civilen Rechtshändeln, bei denen ein mehr summarisches Verfahren beliebt wurde. — 2. in possessionem intrat, nicht für sich persönlich, sondern als Magistratus, dem die Wahrung des Tempelgutes oblag.

10. Q. Mucius Scaevola Pontifex, Consul im J. 95, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit, der im J. 82 von den Marianern getödtet wurde, erwarb sich durch strenge Unparteilichkeit in der Verwaltung der Provinz Asien im J. 98 hohen Ruhm, s. Val. Max. VIII, 15, 6: qui Asiam tam sancte et tam fortiter obtinuit, ut senatus deinceps in eam provinciam ituris magistratibus exemplum atque formam officii Scaevolam decreto suo proponeret.

11. elegantius 'schicklicheres', wie III, § 140: quid potuit elegantius facere praetor cupidus existimationis bonae? Ueber ad vgl. § 65.

12. libidinem 'Willkür', s. § 9. 63. V, § 85. 145.

14. repente e vestigio, rhetorische Häufung 'plötzlich mit einem Schlag'.

15. factus est Verres, doppelsinnig mit Anspielung auf verres 'Eber, Schwein', s. IV, § 53. 57. Daraus erklärt sich der Vergleich tamquam Circaeo poculo; s. Hom. Od. X, 229 ff.

16. ad se vertit: Tac. Ann. II, 64: vertere in se Cotyi data.

17. laesum. Nicht jede Kränkung ist auch eine Rechtsverletzung, iniuria.

19. denique 'dann auch'. Ueber denique im zweiten Glied vgl. V, § 11. 69. I, § 149. II, § 167; — facta sit wie von f. est verschieden?

minem nostrum graviorem iudicem esse oportet quam te ipsum, cui facta dicitur. Si tu cum illo postea in gratiam redisti, si domi illius aliquotiens fuisti, si ille apud te postea cenavit, utrum te perfidiosum an praevaricatorem existimari mavis? Video esse necesse alterutrum, sed ego tecum in eo non pugnabo, quo minus utrum velis eligas. Quodsi ne iniuriae quidem, quae tibi ab illo facta sit, causa remanet, quid habes quod possis dicere, quam ob rem non modo mihi, sed cuiquam antepinare? nisi forte illud, quod te dicturum esse audio, quaestorem illius fuisse. Quae causa gravis esset, si certares mecum, uter nostrum illi amiciores esse deberet: in contentione suspiciendarum inimicitiarum ridiculum est putare, causam necessitudinis ad inferendum periculum iustam videri oportere. Etenim si plurimas a praetore tuo iniurias accepisses, tamen eas ferendo maiorem laudem quam ulciscendo mererere: cum vero nullum in illius vita rectius factum sit quam id, quod tu iniuriam appellas, hi statuent hanc causam, quam ne in alio quidem probarent, in te iustam ad necessitudinem violandam videri? qui si summam iniuriam ab illo accepisti, tamen, quoniam quaestor eius fuisti, non potes eum sine ulla vituperatione accusare: si vero nulla tibi facta est iniuria, sine

1. graviorem 'strenger', wie p. Sulla § 3: gravius iudicium; — esse oportet 'sollte sein'.

4. Der perfidiosus erscheint als Freund, während er Feind ist, der praevaricator als Feind, während er Freund ist.

6. iniuriae — causa, ein Grund (zur Klage), der auf erlittener iniuria beruht: ebenso unten causam necessitudinis, vgl. IV, § 113.

9. quaestorem fuisse, worauf sich Caec. berief, weil er als solcher die beste Gelegenheit gehabt habe, die vielen Schlechtigkeiten des Verres kennen zu lernen. Das Pron. te fehlt, weil eben te dicturum esse vorangegangen ist, wie III, § 32: habuisse te edictum recuperatores in octuplum daturum.

14. ferendo, cum tibi praetor parentis loco fuisset, § 62.

15. mereri 'ernten'.

17. ne — quidem 'auch nicht', s. IV, § 44. 146. V, § 6. 69. Was diese oft verkannte Bedeutung betrifft, so ist zu bemerken, dass das deutsche 'auch nicht' im guten Sprachgebrauch in der Regel ne — quidem heisst, nec (neque) aber nur in Verbindung von Sätzen. Vgl. bes. II, § 106: cognitorem adseribit Sthenio — quem? cognatum aliquem aut propinquum? Non. Thermitanum aliquem? Ne id quidem.

in alio, der nicht in einem Pietätsverhältniss stünde.

18. si accepisti: der Indicativ, während es oben si accepisses hiess, wegen der Form des Dilemmas, bei der beide Theile als wirklich gesetzt werden.

19. sine ulla vituperatione 'ohne irgend einen Tadel', also ganz vorwurfsfrei. Cic. de Off. II, § 11: ne illi quidem, qui maleficio et scelere

scelere eum accusare non potes. Quare cum incertum sit de iniuria, quemquam horum esse putas, qui non malit te sine vituperatione quam cum scelere discedere?

- 61 19. Ac vide, quid differat inter meam opinionem et tuam. Tu cum omnibus rebus inferior sis, hac una re te mihi anteferris putas oportere, quod quaestor illius fueris: ego, si superior ceteris rebus esses, hanc unam ob causam te [accusatorem] repudiari putarem oportere. Sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam neque iustiore neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem. Quam ob rem si iure posses eum accusare, tamen, cum is tibi parentis numero fuisset, id pie facere non posses: cum vero neque iniuriam acceperis et praetori tuo periculum crees, fatearis necesse est te illi iniustum impiumque bellum inferre conari. Etenim ista quaestura ad eam rem valet, ut elaborandum tibi in ratione reddenda sit, quam ob rem qui quaestor eius fueris accuses, non ut ob eam ipsam causam postulandum sit, ut tibi potissimum accusatio detur. Neque fere umquam venit in contentionem de accusando qui quaestor fuisset, quin repudiaretur. Itaque neque L. Philoni in C. Servilium nominis deferendi potestas est data neque M. Aurelio Scauro in L. Flaccum neque Cn. Pompeio in T. Albucium:

*pascuntur, possunt sine ulla particula iustitiae vivere. Sine aliqua hiesse 'ohne einigen Tadel'.*

2. *sine vitup. discedere*, was geschehen wird, wenn die Richter dich als actor causae verwerfen.

5. *omnibus rebus* 'in allen Beziehungen'.

11. *coni. sortis*, s. zu § 46. 65.

*provinciae* 'des amtlichen Wirkungskreises'.

12. *iure*, in Folge erlittener Unrechts.

15. *iniustum impiumque bellum*. Ueber den figürlichen Ausdruck s. Cic. de Off. I, § 36: *ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Romani iure perscripta est. Ex quo intellegi potest nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denunciatum ante sit et indictum.*

21. *L. Philoni . . . in L. Flaccum*. Ueber diese beiden Prozesse ist nichts näheres bekannt. Ueber M. Aurelius Scaurus, der Consul 108 war, bemerkt Cic. im Brutus § 135: *M. Aurelius Scaurus non saepe dicebat, sed polite; Latine vero in primis est eleganter locutus.*

22. *Cn. Pompeius Strabo*, der Vater des Pompeius Magnus, der sich durch seine siegreichen Kämpfe gegen die Marsen im Bundesgenosserkriege hervorthat und im J. 87 vom Blitz erschlagen wurde.

*in T. Albucium*, der Praetor von Sardinien gewesen war. Ueber seine im J. 103 erfolgte Verurtheilung bemerkt Cic. Tusc. V, § 108: *quid T. Albucius? nonne animo aequissimo Athenis exul philosophabatur?*

- quorum nemo propter indignitatem repudiatus est, sed ne libido violandae necessitudinis auctoritate iudicum comprobaretur. Atque ille Cn. Pompeius ita cum C. Julio contendit, ut tu mecum; quaestor enim Albucii fuerat, ut tu Verris: Julius hoc secum auctoritatis ad accusandum adferebat, quod, ut hoc tempore nos ab Siculis, sic tum ille ab Sardis rogatus ad causam accesserat. Semper haec causa plurimum valuit, semper haec ratio accusandi fuit honestissima, pro sociis, pro salute provinciae, pro exterarum nationum commodis inimicitias suscipere, ad periculum accedere, operam, studium, laborem interponere. 20. Etenim si probabilis est eorum causa, qui iniurias suas persequi volunt, qua in re dolori suo, non rei publicae commodis serviunt, quanto illa honestior causa est, quae non solum probabilis videri, sed etiam grata esse debet, nulla privatim accepta iniuria sociorum atque amicorum populi Romani dolore atque iniuriis commoveri. Nuper cum in P. Gabinium vir fortissimus et innocentissimus L. Piso delationem nominis postulet et contra Q. Caecilius peteret isque se veteres inimicitias iam diu susceptas persequi diceret: cum auctoritas et dignitas Pisonis valebat plurimum, tum illa erat causa iustissima, quod eum sibi Achaei patronum adoptarant. Etenim cum lex ipsa de pecuniis repetundis sociorum

3. *C. Julius Caesar Strabo*, der im J. 87 als Opfer der Marianer fiel, einer der beliebtesten Sachwalter seiner Zeit, als Redner besonders durch s. treffenden Witz bekannt; s. Brut. § 177 und bes. die Bücher *de Oratore*, in denen er eine der Personen des Gesprächs bildet.

8. *ext. nationum*, s. zu § 7. — 9. *ad periculum*, s. c. 11 a. E.

12. *serviunt*, 'sich leiten lassen'.

13. *probabilis . . . grata*, die nicht bloß Billigung, sondern auch Dank verdienen muss.

16. *P. Gabinium Capito*, der im J. 89 Praetor in Rom war. Wegen nuper vermuthet Zumpt *de legibus repet.* p. 50 ohne zwingenden Grund, dass er in jenen stürmischen Zeiten mehrere Jahre in der Verwaltung seiner Provinz belassen worden sei. Auch folgt aus der Klage der Achaeer, die dessen Verurtheilung nach sich zog (p. Arch. § 9), noch nicht mit Sicherheit, dass er Propractor von Achaja gewesen sei. Griechenland ist durch den Fall von Korinth zwar in Abhängigkeit von Rom gekommen, aber ward wahrscheinlich erst gegen das Ende der Republik förmliche Provinz. Vor dieser Verwandlung wurden seine Angelegenheiten gewöhnlich durch die Propraetoren von Macedonien oder deren Legaten geschlichtet.

17. *L. Piso*, im J. 74 Collega des Verres als Praetor, s. zu IV, § 56; *delationem nominis*, s. zu § 10.

*Q. Caecilius*. 'Etsi fieri potest, ut is sit, qui consul fuit a. 69 a. Chr., tamen quod sic nude auctoritate et dignitate a Pisonis superatus dicitur, non videtur ex nobilissima Metellorum familia fuisse'. Zumpt.

20. *adoptarant*, s. zu § 54.

atque amicorum populi Romani patrona sit, iniquum est non eum legis iudicique actorem idoneum maxime putari, quem actorem causae suae socii defensoremque fortunarum suarum potissimum esse voluerunt. An quod ad commemorandum est honestius, id ad probandum non multo videri debet aequius? 5 Utra igitur est splendidior, utra inlustrior commemoratio? 'accusavi eum, cui quaestor fueram, quicum me sors consuetudoque maiorum, quicum me deorum hominumque iudicium coniunxerat', an: 'accusavi rogatu sociorum atque amicorum, delectus sum ab universa provincia, qui eius iura fortunaeque defenderem'? 10 Dubitare quisquam potest quin honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare? 66 Clarissimi viri nostrae civitatis temporibus optimis hoc sibi amplissimum pulcherrimumque ducebant, ab hospitibus clientibusque suis, ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani dicionemque essent, iniurias propulsare eorumque fortunas defendere. M. Catonem illum Sapientem, clarissimum virum et prudentissimum, cum multis graves inimicitias gessisse accepimus propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, iniurias. 67 Nuper Cn. Domitium scimus M. Silano diem dixisse propter unius 20

4. ad commemorandum, s. § 57.

8. deorum iudicium, durch die Entscheidung des Looses, hominum, nur mittelbar durch gleichzeitige Erwählung zu einem Amte.

9. sociorum a. amicorum: so ohne den gewöhnlichen Zusatz von populi Ro. auch de imp. Pomp. § 6: agitur salus sociorum a. amicorum.

13. clarissimi viri. Hier führt der Redner den im exordium nur kurz angedeuteten Punkt aus (s. zu § 5), als Gegensatz zu den ungenügenden Gründen, aus denen der Gegner die actio beansprucht.

15. in amicitiam d., s. zu § 7. Ueber die Construction vgl. V, § 98 a E. und Zumpt § 316.

17. M. Catonem, der berühmte censorius, der durch seine glücklichen Thaten als Consul (195 v. Chr.) in Spanien die Ehre des Triumphs erworben hat. Wegen der Bedrückungen und Erpressungen, die sich M. Titinius im J. 178, P. Furius Philo 174 und M. Matienus 173 in Spanien erlaubt hatten, erschienen im J. 171 Gesandte mit Beschwerden in Rom, und wählten bei den darauf erfolgten Processen auch den Cato als Patronus. Noch kurz vor seinem Tode sprach er mit der ganzen Energie seines Charakters für die Lusitanier im Prozesse gegen Serv. Sulpicius Galba, der als Propractor 151 durch niederträchtigen Verrath das Heer der Lusitanier vernichtet hatte.

18. prudentissimum 'sehr staatsklug'.

20. Cn. Domitius Ahenobarbus, Consul 96, klagte als Volkstribun 104 den M. Junius Silanus vor dem Volke de maiestate an, weil er als Consul 109 ohne Ermächtigung des Volks in Gallien mit den Cimbern, von denen er eine Niederlage erlitt, gekämpft hatte. Der Grund der Klage wird auch Verr. II, § 118 den iniuriae zugeschrieben, die Aegritomarum

hominis Aegritomari, paterni amici atque hospitis, iniurias. 21. Neque enim magis animos hominum nocentium res umquam ulla commovit quam haec maiorum consuetudo longo intervallo repetita ac relata: sociorum querimoniae delatae ad hominem 5 non inertissimum, susceptae ab eo, qui videbatur eorum fortunas fide diligentiaque sua posse defendere. Hoc timent homines, hoc 68 laborant, hoc institui atque adeo institutum referri ac renovari moleste ferunt. Putant fore ut, si paullatim haec consuetudo serpere ac prodire coeperit, per homines honestissimos virosque 10 fortissimos, non imperitos adulescentulos aut illius modi quadruplatores leges iudiciaeque administrentur. Cuius consuetudinis atque instituti patres maioresque nostros non paenitebat tum, cum P. Lentulus, is qui princeps senatus fuit, accusabat M. Aquilium subscriptore C. Rutilio Rufo, aut cum P. Africanus, homo 15 virtute, fortuna, gloria, rebus gestis amplissimus, postea quam bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium vocabat. Iure tum florebat populi Romani nomen, iure auctoritas huius impe-

'homo transalpinus' von Silanus erlitten hatte. Ueber diem dicere s. zu p. Mil. § 36.

5. inertissimum, hier in seiner ersten Bedeutung: arte carens, und zwar speciell arte dicendi.

7. atque adeo 'oder vielmehr' = ac potius, wie II, § 2. 148. 157. 190 etc. Seltner ist die Wendung sive adeo, wie I, § 87. III, § 110.

10. quadruplatores, s. zu § 24.

13. P. Lentulus, cons. suffectus im J. 162, der Grossvater des Catinariers P. Lentulus Sura. Ueber seinen subscriptor C. Rutilius Rufus ist nichts näheres bekannt.

princeps senatus. So hiess der in der Liste der Senatoren von den Censoren zuerst aufgezeichnete, was gewöhnlich der älteste vir censorius war, der, so lange keine consules designati vorhanden waren, bei der Umfrage zuerst stimmte.

M. Aquilium, Consul 129, der den Krieg gegen Aristonicus von Pergamus beendigte und nach seiner Rückkunft von Asien (Flor. I, 33: Aquilius Asiatici belli reliquias confecit, miatis veneno fontibus ad deditio-nem quarendam urbium) angeklagt, aber freigesprochen wurde. Darüber heisst es bei Appian B. Civ. I, 22: Γάιος Γράκχος τὰ δικαστήρια, ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίας, ἐς τοὺς ἐπλεύς ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε, τὰ ὑπόγνια μάλιστα αὐτοῖς δνειδίζων, ὅτι Ἀσθήλιος Κόττας καὶ Σαλιναῖτος καὶ τρίτος ἐπὶ ταῦτοις Μάνιος Ἀκύλιος ὁ τὴν Ἀσίαν ἐλὼν σαφῶς δωροδοκῆότες ἀφείντο ὑπὸ τῶν δικασάντων.

16. bis consul, im J. 147 und 134, censor im J. 142; fuerat, s. Madvig lat. Gr. 338, b. A. 1.

L. Cottam, Consul im J. 144. Val. Max. VIII, 1, 11: P. Scipio Aemilianus L. Cottam accusavit, cuius causa, quamquam gravissimis criminibus erat confossa, septiens ampliata et ad ultimum octavo iudicio absoluta est. Als Redner nennt Cic. im Brutus § 82 den L. Cotta einen veterator.

rii civitatisque maiestas gravis habebatur. Nemo mirabatur in Africano illo, quod in me nunc, homine parvis opibus ac facultatibus praedito, simulant sese mirari, cum moleste ferunt. 'Quid sibi iste vult? accusatoremne se existimari, qui antea defendere consueverat, nunc praesertim ea iam aetate, cum aeditatem petat?' Ego vero et aetatis non modo meae, sed multo etiam superioris, et honoris amplissimi puto esse et accusare improbos et miseris calamitatosque defendere. Et profecto aut hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae iudiciisque corruptis et contaminatis paucorum vitio ac turpitudine, homines ad legum defensionem iudiciorumque auctoritatem quam honestissimos et integerrimos diligentissimosque accedere: aut, si ne hoc quidem prodesse poterit, profecto nulla umquam medicina his tot incommodis reperietur. Nulla salus rei publicae maior est quam eos, qui alterum accusant, non minus de laude, de honore, de fama sua, quam illos, qui accusantur, de capite ac fortunis suis pertimescere. Itaque semper ii diligentissime laboriosissimeque accusarunt, qui se ipsos in discrimen existimationis venire arbitrati sunt.

22. Quam ob rem hoc statuere, iudices, debetis, Q. Caecili-  
 20 lium, de quo nulla umquam opinio fuerit nullaque in hoc ipso iudicio expectatio futura sit, qui neque ut ante collectam famam conservet, neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat, non nimis hanc causam severe, non nimis accurate, non nimis diligenter acturum. Habet enim nihil, quod in offensione deperdat: ut turpissime flagitiosissimeque discedat, nihil de suis veleribus ornamentis requiret. A nobis multos obsides habet populus Romanus, quos ut incolumes conservare, tueri, confirmare

3. *ferunt*, mit mehr Bitterkeit als *ferant*: Befremden tragen sie zur Schau zu derselben Zeit, wo der Aerger aus ihnen spricht.

5. *ea iam aetate*, s. zu § 41.

*aeditatem petat*, s. V, § 36. Wie ist *cum petat* von *cum petit*, wie es auch heissen konnte, verschieden? Vgl. Cic. p. Mur. § 8.

6. *ego vero*, in der Entgegnung, wie IV, § 13. — 7. *honoris amplissimi*, wie des Consulats und der Censur, s. oben vom P. Africanus.

11. *auctoritatem* sc. defendendam, wie aus *defensionem* im Gedanken zu ergänzen ist. — 14. *nulla salus* etc. Uebergang zum *epilogus*.

21. *nulla opinio fuerit* 'über den sich noch nie ein öffentliches Urtheil gebildet hat' (s. § 28) mit Rücksicht auf *in discrimen existimationis venire*.

23. *laborat*. Quintil. I. O. 1, 4, 34: *frequentissimae hae sunt quaestiones* (in iudicio de accusatore constituendo): *uter maiores causas habent, uter plus industriae aut virium sit adloturus ad accusandum, uter id fide meliorem facturum*. — 26. *discedat*, ex iudicio.

27. *obsides*, i. e. pignora officii mei et diligentiae.

ac recuperare possimus, omni ratione erit dimicandum. Habet honorem quem petimus, habet spem quam propositam nobis habemus, habet existimationem multo sudore labore vigiliisque collectam, ut, si in hac causa nostrum officium ac diligentiam probaverimus, haec quae dixi retinere per populum Romanum incolumia ac salva possimus: si tantulum offensum titubatumque sit, ut ea, quae singillatim ac diu collecta sunt, uno tempore universa perdamus. Quapropter, iudices, vestrum est deligere, quem existimetis facillime posse magnitudinem causae ac iudicii sustinere fide, diligentia, consilio, auctoritate. Vos si mihi Q. Caecili-  
 10 lium anteposueritis, ego me dignitate superatum non arbitrabor: populus Romanus ne tam honestam, tam severam diligentemque accusationem neque vobis placuisse neque ordini vestro placere arbitretur, providete.

1. *recuperare*, figurlich mit Bezug auf *obsides* gesagt, die man im Kriege durch eine glückliche Waffenthat wiedergewinnt, Cic. aber durch beifällige Durchführung der Klage zurückzuerlangen hofft. *Ac* im vierten Gliede darf nicht auffallen; es sind eigentlich zwei Glieder, von denen das erste rhetorisch durch drei synonyme Begriffe erweitert ist.

2. *honorem*: nicht der *honus* ist *obses*, sondern *honus quem petimus*, also so viel als *honoris petitionem*.

5. *probaverimus* 'Anerkennung verschaffen'.

6. *offensum titubatumque*. Der Redner macht weder zu diesen Passivis den Zusatz *a nobis*, noch sagt er *offenderimus*, weil er gleichsam *boni ominis causa* vermeidet, seine Person bei Erwähnung eines möglichen Unfalls zu nennen'. Nägelsbach.

10. *auctoritate* 'persönliches Gewicht'. — 12. *honestam*, s. 63. 65.

14. *providete*. Nicht ich, sagt Cicero, werde, wenn der Spruch gegen mich ausfällt, in der öffentlichen Meinung einbüßen, wohl aber die Richter; wobei er zugleich auf die Folgen hindeutet, die ein im offenkundigen Parteiinteresse gefälltes Urtheil für den ganzen *ordo senatorius* nach sich zieht werde.

## ACCUSATIONIS IN C. VERREM

## LIBER QUARTUS.

[DE SIGNIS.]

1 1. Venio nunc ad istius, quem ad modum ipse appellat, studium, ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latrocinium: ego quo nomine appellem, nescio: rem vobis proponam: vos eam suo, non nominis pondere penditote. Genus ipsum prius cognoscite, iudices; deinde fortasse non magno opere quaeritis, quo id nomine appellandum putetis. Nego in Sicilia tota, tam locupletis, tam vetere provincia, tot oppidis, tot familiis tam copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum fuisse, ullam gemmam aut margaritam, quidquam ex auro aut ebore factum, signum ullum aëneum, marmoreum, eburneum, 10

2. *studium* 'Liebhabelei', wie *studiosi harum rerum* § 13.

6. *appell. putetis* pleonastisch, s. zur or. de imp. Pomp. c. 4 a. E. in *Sicilia tota*, wie § 2 u. § 72 *tota in Sicilia*; s. Madvig's Gr. § 273, c mit der Anm. — 7. *tot oppidis, tot familiis* sind Ablative der Eigenschaft, nicht von *in* abhängig.

8. *Corinthium aut Deliacum*, aus korinthischem oder delischem Erz (Bronze). Ueber ersteres s. Beckers Gallus I, S. 39. (3. Ausg.), über das delische Plin. N. H. 34, c. 2, § 9: *antiquissima aeris gloria Deliaeo fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe* etc. Ausser diesen war noch das aeginetische sehr geschätzt. Von der Liebhabelei der Römer für die *vasa Corinthia* bemerkt Plinius N. H. 34, c. 2, § 6: *mirum circa id multorum adfectatio fuit, quippe cum tradatur non alia de causa Verrem, quem Cicero damnaverat, proscriptum cum eo ab Antonio, quam quod Corinthiis cessurum se ei negavisset.*

9. *gemmam*, geschnittener Edelstein, von denen die vertieft geschnittenen (*Intaglios*) zum Siegeln, die mit erhabenen Figuren (*Cameen*) zum Schmuck und Putz dienten. Der erste, der in Rom eine Gemmensammlung (*Daktyliothek*) besass, war M. Aemilius Scaurus, ein Stiefsohn des Dictators Sulla. Ausserdem wurden Gemmen, bes. die sog. Halbedelsteine, zu Gefässen, wie z. B. Bechern, Schalen etc. verarbeitet, s. § 62.

*margaritam*, s. V, 146.

neque ullam picturam neque in tabula neque in textili, quin conquisierit, inspexerit, quod placitum sit abstulerit. Magnum video 2 dicere: attendite etiam, quem ad modum dicam. Non enim verbi neque criminis arguendi causa complector omnia: cum dico nihil 5 istum eius modi rerum in tota provincia reliquisse, Latine me scitote, non accusatorie loqui; etiam planius: nihil in aedibus cuiusquam, ne in hospitis quidem, nihil in locis communibus, ne in fanis quidem, nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum, denique nihil istum, quod ad oculos animumque acciderit, neque 10 privati neque publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia reliquisse.

Unde igitur potius incipiam quam ab ea civitate, quae tibi 3

1. *in textili*, auf gewebten Stoffen. Dass solche *picturae in textili* wegen Kunstwerthes geschätzt wurden, zeigt der Ruhm der Teppichweber Akesas und Helikon aus Cypern, der so gefeiert war, dass *Ἀκεσῶν καὶ Ἑλικῶνος ἔργα* sprüchwörtlich für Meisterwerke gesagt wurde. Müller (*Handb. der Archäol. der Kunst* § 319, 6) versteht Gemälde auf Leinwand; solche erwähnt aber nirgends der Redner, wohl aber § 27 *Attalica* neml. *perripetasmata*.

5. *Latine*, wie wir sagen 'gut deutsch', hier *buchstäblich*, im Gegensatz zu *figurate, ὑπερβολικῶς*, wie ein Ankläger zu reden pflegt. Vgl. Cic. Phil. VII, § 17: *quem gladiatorem non ita appellavi, ut interdum etiam M. Antonius gladiator appellari solet, sed ut appellant ii, qui plane et Latine loquuntur.*

6. *etiam planius*. Pompei comm. Donati p. 153 R.: *etiam Cicero vitavit (comparativum latinior) in VI Verrinarum: latine me scitote, non accusatorie loqui. Et subiecit postea: etiam planius; noluit dicere latinus.*

7. *ne in hospitis quidem*, Verbesserung von J. Jeep für *ne in oppidis q.*, welche sowohl die Steigerung (*cuiusquam — hospitis*) als der Gegensatz (*locis communibus — fanis*) nothwendig macht. Die Steigerung verlangt, dass das allgemeine Glied vorangeht, nicht umgekehrt, wie es z. B. § 48 richtig heisst: *non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla . . . expers huius iniuriae reperietur.* Dass Verres auch seine *hospites* beraubt habe, beklagt Cic. wiederholt, s. §§ 18. 37. 48. 60. 68.

*locis communibus*, wozu ausser den Tempeln die *curiae, fora, theatra, basilicae, porticus, viae* etc. gehörten.

9. *denique nihil* 'mit einem Wort, dass er nichts'. *Denique* bezieht sich nicht allein auf die letzten Glieder mit *nihil*, sondern auf die ganze Erklärung von *nego* angefangen.

12. *ab ea civitate*, seil. *Mamertinorum*, der Einwohner der Stadt Messana. Paulus Festi p. 131: *Mamers Mamertis facit, id est lingua Osea Mars Martis, unde et Mamertini in Sicilia dicti, qui Messanae habitant.* Messana war im J. 312 v. Ch. in die Hände des Tyrannen Agathokles von Syrakus gefallen. In seinem Söldnerheer befand sich eine grosse Zahl Mamertiner, was mit der Zeit der allgemeine Name der sabellischen Miethsoldaten in Sicilien geworden war. Diese machten sich nach Agathokles Tode 282 zu Herren von Messana, vertrieben oder tödteten die erwachsene männliche Bevölkerung und bemächtigten sich ihrer Weiber.

una in amore atque in deliciis fuit? aut ex quo potius numero quam ex ipsis laudatoribus tuis? Facilius enim perspicitur, qualis apud eos fueris, qui te oderunt, qui accusant, qui persequuntur, cum apud tuos Mamertinos invenire improbissima ratione esse praedatus.

2. C. Heius est Mamertinus — omnes hoc mihi, qui Messanam accesserunt, facile concedunt — omnibus rebus illa in civitate ornatis. Huius domus est vel optima Messanae, notissima quidem certe et nostris hominibus apertissima maximeque hospitalis. Ea domus ante istius adventum ornata sic fuit, ut urbi quoque esset ornamento. Nam ipsa Messana, quae situ, moenibus portuque ornata sit, ab his rebus, quibus iste delectatur, sane vacua atque nuda est. Erat apud Heium sacrarium magna cum dignitate in aedibus a maioribus traditum perantiquum, in quo signa pulcherrima quattuor summo artificio, summa nobilitate, quae non modo istum hominem ingeniosum et intelligentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat, delectare possent, unum Cupidinis marmoreum Praxiteli; nimirum

Kinder und Habe. So entstand der von dem Stadtnamen verschiedene Name der Gemeinde, *civitas Mamertina*. Vgl. Mommsens R. Gesch. I, 501 f. (3).

2. *ex quo numero*, s. zu V, § 165; *laudatoribus*, Einl. § 6 u. V, § 57.

5. *invenire*, das griech. *κατανοεῖν* mit Particip. Ueber die Structur vergl. de Rep. II, 15 regnante Tarquinio Superbo in Italiam Pythagoras venisse reperitur. — *improb. ratione* 'auf die unverschämteste Weise'.

8. *facile concedunt*, das Praes. zuversichtlicher als das Futur, wie p. Sulla § 80: *si laedimur, profecto conceditis ut* etc.

*omnibus rebus*, s. zu S. 44, 4.

9. *vel* 'vielleicht', wie p. Rosc. Am. § 6 *vel potentissimus*.

12. *quae sit* 'da sie doch, eine so schöne Lage sie auch sonst hat'.

13. *ab his rebus* 'von den hier fraglichen Sachen', daher nicht *his*.

14. *apud Heium in aedibus*, wie es oft heisst: *apud me domi* statt *domi meae*; vgl. auch die Anm. zu *Syracensis in foro* § 67.

15. *m. cum dignitate* gehört zu *traditum* als Angabe eines begleitenden Umstandes.

17. *nobilitate*, 'Vortrefflichkeit, Herrlichkeit', wie § 29 *nobiles* mit *pulcherrime factas* wechselt; so auch § 44 *illud argentum tam praeclarum ac tam nobile*. Sonst ist *nobilis* der eigentliche Ausdruck von berühmten Kunstwerken, wie § 73. 122.

*ingeniosus* 'kunstsinnig', wer Sinn und Geschmack für die schönen Künste hat; *intelligens* 'kunstverständlich', von der Einsicht und dem Urtheil des Kunstkenner, wie § 33. 46. 94. 98. 127. Der Gegensatz davon ist *idiotae* 'Laien'.

19. *Praxiteles*, Bildhauer aus Athen (Blüthezeit 364 — 340 v. Chr.), der hauptsächlich in Marmor arbeitete und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise der Aphrodite, des Eros und Dionysos bewegte. Ihm verdankt die griechische Kunst die später typisch gewordene Dar-

rum didici etiam, dum in istum inquiri, artificum nomina. Idem, opinor, artifex eiusdem modi Cupidinem fecit illum, qui est Thespiis, propter quem Thespiac visuntur; nam alia visendi causa nulla est. Atque ille L. Mummius, cum Thespiadas, quae ad aedem Felicitatis sunt, ceteraque profana ex illo oppido signa tolleret, hunc marmoreum Cupidinem, quod erat consecratus, non attigit.

3. Verum ut ad illud sacrarium redeam, signum erat hoc quod dico Cupidinis e marmore, ex altera parte Hercules, egregie factus ex aere. Is dicebatur esse Myronis, ut opinor, et certe

stellung des Eros und der Aphrodite. Ueber die Form *Praxiteli* s. § 12, *Timarchidi* § 72 u. 138, *Agathoeli* § 122, *Diocli* V, § 16, *Cleomeni* V, § 82 etc. Vgl. Zumpt Gr. § 61.

1. *nimirum didici*. So spricht Cic. ironisch, weil eine Vorliebe für griechische Kunst und Literatur eines wahren Römers, dessen Leben der öffentlichen Thätigkeit angehören, nicht in tändelnder Beschäftigung aufgehen sollte, als unwürdig erschien. Die gleiche Entschuldigung wiederholt sich öfter, wie II, § 87: *nos qui rudes harum rerum sumus*; s. IV, § 32 und bes. die feine Wendung § 94.

*dum in i. inquiri*, Einl. A. 45.

2. *opinor*, als wolle er für die Richtigkeit dieser Angabe als einer an sich unerheblichen Sache nicht einsteht; ebenso § 5.

3. *Thespiac visuntur*. Strabo p. 410: *αἱ Θεσπιαὶ πρότερον μὲν ἔγνωρίζοντο διὰ τὸν Ἑρῶτα τὸν Πραξιτέλους, ὃν ἐγλίψε μὲν ἐκείνος, ἀνέθηκε δὲ Γλυκῆρα ἢ ἑταίρα (vielmehr Phryne) Θεσπιεύσιν, ἐκείθεν οὖσα τὸ γένος, λαβοῦσα δῶρον παρὰ τοῦ τεχνίτου. Πρότερον μὲν οὖν ὀνομαζομένη τὸν Ἑρῶτα τινες ἀνέβαινον ἐπὶ τὴν Θεσπείαν, ἄλλως οὐκ οὐσαν ἀξιολόγητον κ. τ. λ.*

4. *Thespiadas*, d. i. Musas, so genannt vom Berge Helikon, an dessen südlichem Abhang Thespiac lag.

*ad aedem Felicitatis*, von L. Licinius Lucullus, dem Grossvater des Siegers über Mithridates, wegen seiner glücklichen Feldzüge in Spanien (151 und 150 v. Chr.) errichtet. Strabo VIII, p. 381: *Λεύκολλος δὲ κατασκευάσας τὸ τῆς Εὐτυχίας ἱερὸν καὶ στοάν τινα, χοῆσιν ἠτήσατο ὃν εἶχεν ἀνδριάντων ὁ Μόμιος, ὡς κοσμήσων τὸ ἱερὸν μετὰ ἀναδείξεως (= dedicatio), εἶτ' ἀποδώσων οὐκ ἀπέδοκε δέ, ἀλλ' ἀνέθηκε κελύσας αἰρεῖν, εἰ βούλεται πρῶτος δ' ἤνεγκεν ἐξείνος οὐ φροντισίας οὐδέν, ὥστ' ἠδουκίμει τοῦ ἀνάθετος μέλλον. Vgl. auch Cassius Dio, p. 81 ed. Bekk.*

7. *non attigit*. Erst von Caligula ward er nach Rom gebracht, von Claudius wieder zurückgegeben, dann neuerdings von Nero nach Rom entführt, wo er in einem Brande unter Titus (J. 80) zu Grunde ging.

10. *Myron* aus Eleutherac an den Grenzen von Attica und Bötien, Zeitgenosse des Phidias und Polyklet, ein Erzbildner, berühmt durch die Naturwahrheit, Bewegtheit und Vielseitigkeit seiner Schöpfungen.

*certe item*: die Lücke in der Ueberlieferung füllt Muther passend so aus: *certe item praeclari est artificis*.

item\*\*. Ante hos deos erant arulae, quae cuius religionem sacrarii significare possent. Erant aenea duo praeterea signa, non maxima, verum eximia venustate, virginali habitu atque vestitu, quae manibus sublatis sacra quaedam more Atheniensium virginum reposita in capitibus sustinebant. Canephorae ipsae vocabantur. 5 Sed earum artificem quem? Quemnam? recte admones: Polyclitum esse dicebant. Messanam ut quisque nostrum venerat, haec visere solebat: omnibus haec ad visendum patebant cotidie, 6 domus erat non domino magis ornamento quam civitati. C. Claudius, cuius aedilitatem magnificentissimam scimus fuisse, usus 10 est hoc Cupidine tam diu, dum forum dis immortalibus populo-

1. religionem s. significare, dass das *sacrarium* auch als Cultusstätte diente, s. § 18. — 4. *Ath. virginum*, die bei den Panathenaeen und andern Festzügen zu Athen die zum Opfer nöthigen heiligen Geräthschaften (*sacra*) in Körben auf dem Haupte trugen und durch die schöne Haltung der gehobenen Arme eine würdige Aufgabe der Kunst darboten. Später dienten solche Darstellungen auch zu architektonischen Zwecken als Trägerinnen von Gebäuden, für welcherlei Figuren die Kunst den allgemeinen Namen *Karyatiden* hatte.

5. *Canephorae*: die gleiche griech. Form (*κανηφόραι*) auch bei Plaut. *Cas. derumenos*, Donatus *adelpheo Terenti*, Curtius *doryphorae*, Quintilian *Loerue*. — *ipsae*, im Gegensatz zum Künstlernamen.

6. *quem?* scil. *vocabant*, wobei dem Redner schon das *dicebant* der Antwort vorschwebte. Die Cic. Stelle führt Plinius ep. I, 20, 10 als Beleg an, dass die Redner auch in nicht wirklich gehaltenen Reden die *figuras extemporales*, d. i. die Form der Stegreifrede nicht verschmähten. Vgl. auch Quintil. IX, 2, 61 f.

*Polyclitus* (*Πολύκλειτος*) aus Argos, dessen Blüthezeit gegen den Anfang des peloponnesischen Kriegs fällt, war etwas jünger als Phidias und sein Nebenbuhler in der Meisterschaft der Plastik. Am liebsten bewegte er sich in der Darstellung jugendlicher Gestalten.

10. *aedilitatem*, wie § 133. Von den glänzenden Spielen des *C. Claudius Pulcher* als Aedilis curilis im J. 99 hat man mehrere Nachrichten. Unter andern traten bei ihnen zuerst Elephanten im Circus kämpfend auf. Plin. N. H. VIII, c. 7, § 19. Auch war Claudius der erste, der die Schaubühne mit Farbenschmuck ausstattete, während man sie bis dahin mit unbemalten Brettern (*vacuis pictura tabulis* Val. Max. II, 4, 6) aufgeschlagen hatte. — 11. *tam diu, dum*, wie or. in Catil. III, § 16: *tam diu, dum urbis moenibus continebatur*.

*forum ornatum*. 'Licebat enim' (sagt der Scholiast zu Verr. I, § 49) 'mutua haec signa deportare Romam aedilibus ad ornatum ludorum et rursus sociis reportare'. Ueber den Ursprung der Sitte s. Liv. 9, 40: *L. Papirii Cursoris triumpho longe maximam speciem Samnitium captiva arma praebuere: tantum magnificentiae visum in his, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum ornandum dividerentur: inde natum initium dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducerentur*. Das für die Aedilität des M. Scaurus (58 a. C.) temporär errichtete Theater war mit nicht weniger als 3000 Statuen geschmückt.

que Romano habuit ornatum; et cum hospes esset Heiorum, Mamertini autem populi patronus, ut illis benignis usus est ad commodandum, sic ipse diligens fuit ad reportandum. Nuper homines nobiles eius modi, iudices, sed quid dico nuper? immo 5 vero modo ac plane paullo ante vidimus, qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum, commodis hospitum, non furtis nocentium ornarent, qui tamen signa atque ornamenta sua cuique reddebant, non ablata ex urbibus sociorum atque amicorum quadridui causa per simulationem aedilitatis, 10 domum deinde atque ad suas villas auferebant. Haec omnia quae dixi signa, iudices, ab Heio de sacrario Verres abstulit: nullum, inquam, horum reliquit neque aliud ullum tamen praeter unum pervetus ligneum, Bonam Fortunam, ut opinor; eam iste habere domi suae noluit.

15 4. *Pro deum hominumque fidem!* quid hoc est? quae haec causa est, quae ista impudentia? Quae dico signa, ante quam abs te sublata sunt, nemo Messanam cum imperio venit quin viserit. Tot praetores, tot consules in Sicilia cum in pace, tum etiam in bello fuerunt, tot homines cuiusque modi — non loquor de in- 20 tegris, innocentibus, religiosis —, tot cupidi, tot improbi, tot audaces, quorum nemo sibi tam vehemens, tam potens, tam no-

5. *plane 'geradezu'*, um zu bezeichnen, dass der Ausdruck *paullo ante* ganz am Orte sei. Vielleicht enthielt die Stelle für die mit den Umständen Vertrauten eine bittere Anspielung auf die glänzenden Aedilspiele des Hortensius (75 v. Chr.). — *basilicas*, die Porcia und Aemilia, die das Forum begrenzen; s. Becker's R. Alterth. I. S. 300 ff.

6. *ornamentis* 'Kunstschätze'; *commodis* = *commodatis* 'geliehene Gegenstände'; *furtis* 'gestohlenen Gut', wie auch § 23.

9. *quadridui causa* 'um sie (vorgeblich) vier Tage zu benutzen', mit Bezug auf die viertägigen *ludi Romani in circo*, deren Feier Sache der curulischen Aedilen war. Die aedilischen Spiele dienten nur als Vorwand die *signa* für sich hinwegzunehmen. (Fritzsche will die Stelle so lesen: *in quadriduum per causam aedilitatis*.)

12. *neque . . . tamen*, das vorausgehende corrigierend: 'oder doch kein anderes'. — 13. *Bonam Fortunam*, d. i. eine *Ἀγαθή Τύχη* oder *Ἀγαθὸς Ἀεὶμακρον*, welche Gottheit die griechische Kunst durch das Symbol des Füllhorns kennzeichnete. Plinius erwähnt (N. H. 36, c. 5, § 23) *Boni Eventus et Bonae Fortunae simulacra in Capitolio* von der Meisterhand des Praxiteles. — 15. *haec causa*, die ich zu führen habe.

17. *viserit*: so Baizer für *viderit*, s. §§ 4 a. E. 74. 122. 127. 128. 130. 132. 135.

20. *innocens* wird besonders von solchen Provinzialbeamten gesagt, die ihre Hände rein von unerlaubtem Gute hielten; s. § 6.

21. *quorum adversativ*: 'aber keiner von ihnen'; *vehemens* 'stark, gewaltig'.

bilis visus est, qui ex illo sacrario quidquam poscere aut tollere aut attingere auderet. Verres quod ubique erit pulcherrimum auferet? nihil habere cuiquam praeterea licebit? tot domus locupletissimas istius domus una capiet? Idcirco nemo superiorum attigit, ut hic tolleret? ideo C. Claudius Pulcher rettulit, ut C. Verres posset auferre? At non requirebat ille Cupido lenonis domum ac meretriciam disciplinam; facile illo sacrario patrio continebatur: Heio se a maioribus relictum esse sciebat in hereditate sacrorum, non quaerebat meretricis heredem.

8 Sed quid ego tam vehementer invehor? verbo uno repellar: 'emi' inquit. Di immortales, praeclaram defensionem! Mercatorem in provinciam cum imperio ac securibus misimus, omnia qui signa, tabulas pictas, omne argentum, aurum, ebur, gemmas coemeret, nihil cuiquam relinqueret: haec enim mihi ad omnia defensio patefieri videtur 'emisse'. Primum, si id quod vis tibi ego concedam, ut emeris, quoniam in toto hoc genere hac una defensione usus es: quaero, cuius modi tu iudicia Romae putaris esse, si tibi hoc quemquam concessurum putasti, te in praetura atque imperio tot res, tam pretiosas, omnes denique res, quae alicuius pretii fuerunt, tota ex provincia coemisse.

9 5. Videte maiorum diligentiam, qui nihil dum etiam istius modi suspicabantur, verum tamen ea, quae parvis in rebus accidere poterant, providebant. Neminem, qui cum potestate aut legatione in provinciam esset profectus, tam amentem fore puta-

5. *hic*, nicht *iste*; so vom Beklagten, wann er in Gegensatz zu früher lebenden oder abwesenden gestellt wird; s. § 39. 49. 57. 84. V, § 82. 93. 95. 125. 146. Hingegen heisst es V, § 145 *illi* — *iste*.

6. *lenonis*, insofern er in seinem Hause *meretrices* hielt; s. § 71 u. 83. III, § 6. Scherzhaft bezeichnet damit der Redner das Haus des Verres als ein für den Cupido gefährliches. — 7. *meretr. disciplinam* 'Mätressenwirtschaft', mit Anspielung auf Chelidon, die Geliebte des Verres, die während seiner städtischen Praetur frei in dessen Hause schaltete (I, c. 51 ff.) und ihn bei ihrem Tode mit einem Legat bedachte, II, § 116; *cum tibi illo ipso anno a Chelidone venisset hereditas*.

7. *facile* 'gern'. — 9. *sacrorum*, i. e. signorum consecratorum, § 17. 12. *ac securibus*, mit Bitterkeit statt des gewöhnlichen *ac fascibus*.

16. *concedam ut emeris: ut* nach *concedere* statt des gewöhnl. *Infinitiv* hebt den Begriff der Einräumung stärker hervor; so auch § 10.

21. *etiam* 'noch', wie III, 194 *in nullo etiam*, in Cat. I, § 1 *quam diu etiam*, § 10 *vixidum etiam* etc.

23. *legatione* ist bes. hinzugefügt, weil die Prätores und Quästoren in den Provinzen ihre *potestas* zunächst vom Volk erhielten, hingegen die *legati* keine *magistratus* im engeren Sinne des Wortes waren, sondern ihre Bestallung vom Senat empfangen, der jedoch bei ihrer Ernennung die Wünsche der Prätores zu berücksichtigen pflegte.

verunt, ut emeret argentum — dabatur enim de publico —, ut vestem — praebatur enim legibus —: mancipium putarunt, quo et omnes utimur et non praebetur a populo. Sanxerunt 'ne quis emeret nisi in demortui locum'. Si qui Romae esset demortuus? immo, si quis ibidem. Non enim te instruere domum tuam voluerunt in provincia, sed illum usum provinciae supplere. Quae fuit causa, cur tam diligenter nos in provinciis ab emptionibus removerent? Haec, iudices, quod putabant ereptionem esse, non emptionem, cum venditori suo arbitrato vendere non liceret. 10 In provinciis intellegebant si is, qui esset cum imperio ac potestate, quod apud quemque esset emere vellet idque ei liceret, fore uti quod quisque vellet, sive esset venale sive non esset, quanti vellet auferret. Dicit aliquis: 'noli isto modo agere cum Verre, noli eius facta ad antiquae religionis rationem exquirere: 15 concede ut impune emerit, modo ut bona ratione emerit, nihil pro potestate, nihil ab invito, nihil per iniuriam'. Sic agam: si quid venale habuit Heius, si id, quanti aestimabat, tanti vendidit, desino quaerere quod iure emeris.

1. *argentum*, scil. *factum*. Dieses gehörte zu dem sogen. *vasarium*, das die Statthalter für sich und ihr Gefolge zur häuslichen Einrichtung in der Provinz vom Staat (*de publico*) angewiesen erhielten, s. V, § 38 u. bes. § 83. in Pis. § 86: *nonne sestertium centiens et octogiens, quod quasi vasarii nomine in venditione mei capitis adscripseras, ex aerario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti?* — 2. *vestem*, sc. *stragulam*, Decken und Teppiche für die Betten, Speisesophas, Gezelte, Zugthiere etc.

*legibus*, neml. *de repetundis*, die überhaupt eingehende Bestimmungen über die Verwaltung und Leistungen der Provinzen enthielten. Ehe diese gesetzlich geregelt waren, überstiegen die Anforderungen der Statthalter oft alles Maass; s. bes. Plut. v. Cat. mai. c. 6: *Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν (Κάτων) Σαρδόνια, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν (i. e. praetores) εἰσθότων χορηγεῖν καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίμας καὶ ἱματίους, πολλὴ δὲ θερραπέα καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βουνοῦντων, ἐκείνος ἀπίστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας.* — *mancipium* ist als den Gegensatz bildend stark betont, daher keine Adversativpartikel.

3. *et non praebetur*. Nicht selten wird aus einem Casus obliquus von *qui* zu einem zweiten Relativsatze ein anderer Casus, bes. der Nominativ oder Accusativ ergänzt, vgl. § 64 und or. in Vat. § 24: *M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras* etc.

*sanxerunt* ein bereits in der *lex Calpurnia de repetundis* vom J. 149 vorkommendes Verbot, eben so das V, § 45 erwähnte. Ueber das Asyndeton s. zu § 29. — 4. *si qui*, als wäre *servus* vorausgegangen.

10. *cum imperio*, das den Prätores, *potestate*, die den Quästoren und Legaten zustand. — 14. *exquirere*, 'untersuchen, prüfen', wie § 137: *eorum tabulas exquirebam; ad rationem* 'nach dem Maassstab (aus dem Begriff 'Rechnung' abgeleitet), wie § 13 *ad meam rationem*.

15. *bona ratione* 'auf gute Manier, in ehrlicher Weise'.

11 6. Quid igitur nobis faciendum est? num argumentis utendum in re eius modi? Quaerendum credo est, Heius iste num aes alienum habuerit, num auctionem fecerit: si fecit, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit, tanta egestas, tanta vis presserit, ut sacrarium suum spoliaret, ut deos patrios venderet. 5 At hominem video auctionem fecisse nullam, vendidisse praeter fructus suos nihil umquam, non modo in aere alieno nullo, sed in suis nummis multis esse et semper fuisse: si haec contra ac dico essent omnia, tamen illum haec, quae tot annos in familia sacrarioque maiorum fuissent, venditurum non fuisse. 'Quid, si 10 magnitudine pecuniae persuasum est?' Veri simile non est ut ille homo tam locuples, tam honestus religioni suae monumentis 12 que maiorum pecuniam anteponeret. 'Sunt ista, verum tamen abducuntur homines non numquam etiam ab institutis suis magnitudine pecuniae'. Videamus, quanta ista pecunia fuerit, quae 15 potuerit Heium, hominem maxime locupletem, minime avarum, ab humanitate, a pietate, ab religione deducere. Ita iussisti, opinor, ipsum in tabulas referre: 'haec omnia signa Praxiteli, Myronis, Polycliti sestertium sex milibus quingentis Verri vendita'. Sic rettulit: recita. EX TABULIS. Iuvat me haec praeclara nomina 20

1. *num arg. utendum* 'ich habe doch nicht Beweise anzuführen?'

2. Das ironische *credo* ist so beigesetzt, als wollte der Redner von der Untersuchung völlig Umgang nehmen; er führt aber doch den Beweis der Wahrscheinlichkeit nach allen Seiten durch.

4. *vis 'Noth'*; *deos patrios*, s. zu §. 17.

6. *hominem* = eum, wie § 41. 62. 66.

8. *in suis nummis*, wie p. Rose. Com. § 22: *egebat? immo locuples erat: debebat? immo in suis nummis versabatur*. Hor. ep. II, 2, 12: *res urget me nulla: meo sum pauper in aere*. Ulpianus in Dig. lib. L. Tit. 16. 213, § 1: *aes alienum est, quod nos aliis debemus; aes suum est, quod alii nobis debent*. Aehnlich sprechen wir von activem u. passivem Vermögen.

13. *anteponeret* ist der Modus potentialis der Vergangenheit: es ist nicht wahrscheinlich, dass er (bei solcher Zumuthung) vorgezogen hätte. Vgl. zur or. p. Sulla § 57 und über *ut* Madvig § 374, A. 2.

*sunt ista* ist Einwurf des fingierten Gegners.

14. *institutis* 'Grundsätzen'. — 17. *ab humanitate* 'von seiner menschlichen Würde' (§ 16: *de religione sua ac dignitate*), da eine solche Handlung gemeinen Schmutz verrathen hätte; *a pietate*, weil die Bildwerke väterliches Erbtheil waren. Vgl. § 134.

18. *ipsum* 'eigenhändig', damit der Verkauf ganz den Anschein freien Willens habe; *in tabulas*, sc. *accepti et expensi*, in das Hausbuch.

*haec omnia* ist hämischer Zusatz des Redners (vgl. Div. § 24: *cera legitima, non illa infami*; IV, § 16); denn so lautete die Weisung des Verres sicherlich nicht. Auch zeigt der besonders angegebene Preis für den Cupido des Praxiteles, dass die Preise einzeln in den *tabulae* verzeichnet waren. — 20. *rettulit*, Heius.

artificum, quae isti ad caelum ferunt, Verri aestimatione sic concidisse. Cupidinem Praxiteli sestertium mbc! Profecto hinc natum est 'malo emere quam rogare'.

7. Dicit aliquis: 'quid? tu ista permagno aestimas?' Ego 13  
5 vero ad meam rationem usumque meum non aestimo: verum tamen a vobis ita arbitror spectari oportere, quanti haec eorum iudicio, qui studiosi sunt harum rerum, aestimentur, quanti venire soleant, quanti haec ipsa, si palam libereque venirent, venire possent; denique ipse Verres quanti aestimet. Numquam, si denariis cccc Cupidinem illum putasset, commisisset ut propter eum 10 in sermonem hominum atque in tantam vituperationem veniret. Quis vestrum igitur nescit, quanti haec aestimentur? In auctione 14 signum aëneum non maximum sestertium xl milibus venire non vidimus? Quid, si velim nominare homines, qui aut non minoris 15 aut etiam pluris emerint, nonne possum? Etenim qui modus est in his rebus cupiditatis, idem est aestimationis: difficile est finem facere pretio, nisi libidini feceris. Video igitur Heium neque voluntate neque difficultate aliqua temporis nec magnitudine pecuniae abductum esse ut haec signa venderet, teque ista 20 simulatione emptionis vi metu, imperio fascibus ab homine eo, quem una cum ceteris sociis non solum potestati tuae, sed etiam fidei populus Romanus commiserat, eripuisse atque abstulisse.

1. *isti*, scil. intellegentes, qui nos idiotas appellant; s. § 4.

3. *malo emere* etc. Cic. gibt launig der Entstehung des Sprichworts eine andere Deutung. Eigentlich gilt es von denen, die, statt sich lange Demüthigung durch Bitten gefallen zu lassen, lieber selbst in die Tasche greifen, um sich etwas zu verschaffen.

4. *permagno*. Die Ablative *magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo* stehen bei *aestimare, putare* und *taxare* in der bestimmten Bedeutung *taxieren, einen (reellen) Preis bestimmen*, wie bei den Verba des Kaufens und Verkaufens (s. Madv. Gr. § 294); hingegen sagt man *magni* und *magno virtutem aestimare*. — 7. *studiosi*, s. zu § 1.

8. *haec ipsa*, sc. Heii signa, 'gerade die fraglichen'; *libere* 'aus freier Hand'. — 9. *denariis cccc* = 1600 Sestertien.

10. *commisisset ut*: er würde dann lieber auf einen solchen Besitz als einen nicht werthvollen ganz verzichtet haben.

14. *si velim, nonne possum?* wie § 20: *qui te neque debent adjuvare, si possint, neque possunt, si velint*. § 88: *non possum, si cupiam*. § 115: *si cupiamus esse, qui possumus?* in Pis. § 68 etc.

16. *idem est aestimationis*, d. h. die Schätzung richtet sich nach dem Grade der Leidenschaft.

18. *difficili, aliqua temporis* 'momentane Verlegenheit'.

20. *simulatione emptionis* 'Scheinkauf'.

*imperio fascibus* 'durch Missbrauch deiner Amtsgewalt'. Ueber die asyndetisch gestellten Paare der Nomina *vi metu, imperio fascibus* vgl. V, § 20 u. Nägelsbach lat. Stil. § 173, 1. 2.

15 Quid mihi tam optandum, iudices, potest esse in hoc crimine quam ut haec eadem dicat ipse Heius? Nihil profecto, sed ne difficilia optemus. 'Heius est Mamertinus; Mamertina civitas istum publice communi consilio sola laudat; omnibus iste ceteris Siculis odio est, ab his solis amatur; eius autem legationis, 5 quae ad istum laudandum missa est, princeps est Heius — etenim est primus civitatis —: ne forte, dum publicis mandatis 16 serviat, de privatis iniuriis reticeat.' Haec cum scirem et cogitarem, commisi tamen, iudices, Heio, prodaxi prima actione, neque id tamen illo periculo feci. Quid enim poterat Heius re- 10 spondere, si esset improbus, si sui dissimilis? esse illa signa domi suae, non esse apud Verrem? Qui poterat quidquam eius modi dicere? Ut homo turpissimus esset impudentissimeque mentiretur, hoc diceret, illa se habuisse venalia eaque sese quanti voluerit vendidisse. Homo domi suae nobilissimus, qui vos de reli- 15 gione sua ac dignitate vere existimare maxime vellet, primo dixit se istum publice laudare, quod sibi ita mandatum esset; deinde neque se habuisse illa venalia neque ulla condicione, si utrum vellet liceret, adduci unquam potuisse ut venderet illa, quae in sacrario fuissent, a maioribus suis relicta et tradita. 20

17 §. Quid sedes, Verres? quid exspectas? quid te a Centuri-

4. *sola laudat*, s. § 150. Eine *laudatio* hatte sich Verres auch vom Senat von Syrakus zu verschaffen gewünscht (§§ 140 f. 144), das *decretum* wurde aber bei der Anwesenheit Ciceros in Syrakus wieder zurückgenommen, s. c. 65 ff. — 7. *primus*, s. zu § 37. — *ne forte*, wie auch wir in lebhafter Rede sagen können: 'dass er ja nicht etwa schweigt'. Der Satz bildet zu den vorausgehenden asyndetisch stehenden das Folgeglied; die logische Anordnung wäre: *cum Heius sit Mamertinus eaque civitas istum sola laudet, verendum est ne reticeat*. — *dum* 'wenn nur, am nur', wie or. p. Sulla § 63: *neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum saluti suorum consulat, communem relinquat*.

9. *commisi* 'ich gab dem H. die Sache in die Hand, liess es auf ihn ankommen'. Vgl. Tusc. V, § 55: *non dubito, tu quid responsurus sis, itaque video cui committam*. — *prima actione*, Einl. § 15. 18.

14. *diceret*, 'so sagte er wohl damals, mochte etwa sagen'. Vgl. § 42. V, § 168. — 17. *quod s. i. mandatum esset*. Den Grund legt der Redner boshafter Weise dem Heius selbst in den Mund; s. dagegen § 17 *ita enim mandatum est*. Der gleichen Form hat sich Cic. p. Rosc. Am. § 6 bedient: *is (Chrysogonus) a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam amplam nullo iure invaserit, deleatis ex animo suo suspicionem*.

21. *Centuripae*, am Abhang des Aetna, h. z. T. *Centorbi*, s. zu § 50; *Catina* (*Κατάνη*), h. *Catania*, Colonie von Chalkis, eine von den Lavaströmen des Aetna oft heimgesuchte Stadt; *Halaesa* (*Ἁλαίσα* u. *Ἀλαίσα*) und *Tyndaris*, Städte an der Nordküste; *Henna* (*Ἔννα*), eine der ältesten Städte Siciliens (c. 48 f.), in der Mitte der Insel, daher *δυναλὸς Σικε-*

pina civitate, a Catinensi, ab Halaesina, a Tyndaritana, Hennensi, Agrinensi ceterisque Siciliae civitatibus circumveniri atque opprimi dicis? tua te altera patria, quem ad modum dicere solebas, Messana circumvenit; tua, inquam, Messana, tuorum adiutrix 5 scelerum, libidinum testis, praedarum ac furtorum receptrix. Adest enim vir amplissimus eius civitatis, legatus huius iudicii causa domo missus, princeps laudationis tuae: qui te publice laudat; ita enim mandatum atque imperatum est: tametsi rogatus de cybaea tenetis memoria quid responderit: aedificatam publicis 10 operis, publice coactis, eique aedificandae publice Mamertinum senatorem praefuisse. Idem ad vos privatim, iudices, confugit; utitur hac lege, qua iudicium est, communi arce sociorum. Tametsi lex est de pecuniis repetundis, ille se negat pecuniam repetere, quam ereptam non tanto opere desiderat: sacra se maiorum suorum repetere abs te dicit, deos penates te patrios reposcit. Ecqui pudor est? ecquae religio, Verres? ecqui metus? 18

Habitasti apud Heium Messanae; res illum divinas apud eos deos in suo sacrario prope cotidie facere vidisti: non movetur pecunia,

*Mes*, h. *Castro Giovanni*; *Agyrium*, gleichfalls eine sehr alte Stadt, Vaterstadt des Geschichtschreibers Diodorus.

1. a *Tyndaritana*, *Hennensi* etc. Bei solchen Häufungen wird, wenn sie über drei Glieder hinausgehen, das gemeinsame Wort in den ersten Gliedern wiederholt, in den letzten ausgelassen (s. V, § 133), manchmal, wie an dieser Stelle, der Art, dass die ersten und letzten Glieder von gleichmässiger Länge erscheinen; vgl. Cic. Cat. m. § 23: *num igitur hunc, num Homerum, num Hesiodum, Simonidem, Stesichorum coegit in suis studiis obmutescere senectus?* — 7. *qui te publice laudat*. Als Gegensatz sollte folgen: *sed privatim laedit*; dieser ist aber wegen der Zwischensätze in anderer Form als Hauptsatz gegeben.

8. *rogatus*, beim Zeugenverhör nach der ersten *actio*. Es konnten nemlich von den Rednern der beiden Parteien an die gegnerischen Zeugen Fragen gerichtet werden, theils um ihre Aussagen zu widerlegen und sie in Widersprüche zu verstricken, theils um sie zu ergänzen, wie es damals der Fall war. — 9. *cybaea sc. navi*, s. V, § 44. Weiter unten § 19 heisst das Schiff *oneraria navis maxima*. — *publicis operis*, durch Werkleute, welche die Gemeinde gestellt und unterhalten hatte, s. V, § 45. — 12. *qua iudicium est*, s. V, § 4. Kein Gericht konnte stattfinden ausser auf Grund einer bestimmten *lex*. — *arce sociorum*, s. Div. § 17 f. — 14. *sacra*, s. zu § 7; *deos penates patrios* 'die von den Voreltern ererbten Hausgötter', s. § 11 und II, § 13: *istam sacra deoque penates a maioribus traditos ex aedibus suis eripuisse dixit* (Heius).

16. *pudor*, Scheu vor sich selbst und vor der öffentlichen Meinung, *religio* vor den Göttern, *metus* vor den Gesetzen; vgl. § 75. 101 u. bes. II, § 40: *tibi nulla lex fuit? nulla religio? nullus existimationis pudor? nullus iudicii metus?* — 18. *non movetur pecunia* erklärt sich aus dem obigen *quam ereptam non tanto opere desiderat*.

denique quae ornamenti causa fuerunt, non requirit; tibi habe Canephoros: deorum simulacra restitue.

Quae quia dixit, quia tempore dato modeste apud vos socius amicusque populi Romani questus est, quia religioni suae non modo in dis patriis repetendis, sed etiam in ipso testimonio ac iure iurando proximus fuit, hominem missum ab isto scitote esse Messanam, de legatis unum, illum ipsum, qui navi istius aedificandae publice praefuit, qui a senatu peteret ut Heius adficeretur ignominia. 9. Homo amentissime, quid putasti? impetraturum te? quanti a civibus suis fieret, quanti auctoritas eius haberetur, ignorabas? Verum fac te impetravisse; fac aliquid gravius in Heium statuisset Mamertinos: quantam putas auctoritatem laudationis eorum futuram, si in eum, quem constet verum pro testimonio dixisse, poenam constituerint?

Tametsi quae est ista laudatio, cum laudator interrogatus laedat necesse est? Quid? isti laudatores tui nonne testes mei sunt? Heius est laudator: laesit gravissime. Producam ceteros: reticebunt quae poterunt libenter, dicent quae necesse erit ingratis. Negent isti onerariam navem maximam aedificatam esse Messanae? negent, si possunt. Negent ei navi faciendae senatorem Mamertinum publice praefuisse? utinam negent! Sunt etiam cetera,

1. *denique*, unser 'ja', fasst das vorausgehende unter Steigerung zusammen: seine Resignation geht so weit dass etc. — *tibi habe*, wie § 151.

4. *socius amicusque*. So heisst Heius, weil er einer *civitas foederata* angehörte, s. zu § 21. Doch bedient sich Cic. des Ausdrucks in rhetorischer Uebertreibung auch § 86 u. 88 von einem Bürger aus Tyn-daris, die eine *civitas stipendiaria* gewesen ist.

6. *proximus fuit* 'sich ganz eng anschloss, völlig getreu war'.

8. *adficeretur ignominia*, d. h. dass er für *ἀτιμος*, seiner bürgerlichen Rechte (ganz oder theilweise) verlustig erklärt werde. Nächste Folge der *Atimie* sollte sein, dass er *intestabilis* wurde und so im zweiten Zeugenverhör nicht mehr auftreten konnte; ausserdem sollten dadurch auch seine früheren Aussagen verdächtig werden. Da in den Städten Siciliens in inneren Angelegenheiten noch die griechischen Gesetze galten, so war das Ansinnen, den Heius für *ἀτιμος* zu erklären, wahrscheinlich auf den Grund einer Klage wegen *παραπράξεις* gestellt worden, weil er die Interessen seiner Gemeinde als Gesandter verletzt habe.

9. *quid putasti? impetraturum te?* wie V, § 46: *quid existimare eos qui audiebant arbitrare? inanem esse navem esse illam in Italiam deducturum?* — 11. *impetravisse* — *futuram*. Cic. spricht so, als würde erst beim Zeugenverhör der zweiten *actio* das Resultat der Sendung des Verres bekannt werden. — 14. *pro testimonio*, Zumpt § 311.

16. *laedat* im Gegensatz von *laudare*, wie p. Flacco § 6: *ea vero (praetura) etiam ab inimicis laudatur. At a testibus laeditur.* nonne, s. zu p. Rosc. A. § 80. — 21. *etiam* 'noch', s. zu S. 56, 31.

quae malo integra reservare, ut quam minimum dem illis temporis ad meditando confirmandumque periculum. Haec tibi laudatio procedat in numerum; hi te homines auctoritate sua sublevant, qui te neque debent adjuvare, si possint, neque possunt, si velint; quibus tu privatim iniurias plurimas contumeliasque imposuisti, quo in oppido multas familias totas in perpetuum infames tuis stupris flagitiisque fecisti. At publice commodasti. Non sine magno quidem rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento. Tritici modium LX milia empta populo Romano dare debebant et solebant: abs te solo remissum est. Res publica detrimentum fecit, quod per te imperii ius in una civitate immittutum est; Siculi, quod ipsum non de summa frumenti detractum est, sed translatum in Centuripinos et Halaesinos, immu-

1. *reservare* bis zum Zeugenverhör nach der zweiten *actio*.

2. *periculum* statt *mendacium*, das ein *testis iuratus* ausspricht.

3. *in numerum* 'nach dem Tact', dann überhaupt 'in gehöriger Weise, nach Wunsch'; *auctoritate* = testimonio. — 4. *debent* — *possunt*, s. zu § 14.

5. *privatim* = singulis, wie § 107. 113. 137. V, § 1 etc.

7. *publice* = civitati Mamertinorum, wie V, § 47: *hanc Regnis publice imperavisti*; IV, § 25. V, § 90. 128. Tac. Ann. IV, 36: *obiecta publice Cyzicenis incuria caeremoniarum divi Augusti*. — *commodasti* 'hast dich gefällig erwiesen'. — 8. *quidem*. Häufiger ist in solchen Erwidderungen *et* — *quidem*, durch welche Partikeln eine Bemerkung des Gegners zugestanden wird, aber mit einem Zusatz, der den Einwurf des Gegners beschränkt oder ganz beseitigt. Vgl. de Deor. nat. III, § 82: *at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. Multis quidem ante cruciatis et necatis*. or. Phil. I, § 20: *Census praefiniiebatur, inquit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano*. — 9. *empta dare* 'gegen Bezahlung liefern'. Ueber die Sache s. zu V, § 52 sq.

11. *imperii ius* 'Hoheitsrechte'.

12. *ipsum* ist des Gegensatzes halber beigefügt. Den Mamertinern wurde das Getraide erlassen, selbst hinwieder wurde das den einen erlassene nicht von der Gesamtlieferung (*de summa frumenti*) in Abzug gebracht. Ueber den Betrag dieser s. zu V, § 52.

13. *immunes populos*, die zwar von dieser Leistung nicht frei waren (s. zu V, 53), aber doch jedenfalls von einer doppelten Belastung hätten verschont bleiben sollen. Unter *immunes populi* (der gewöhnl. Ausdruck ist *civitates immunes ac liberae*) verstand man solche, *qui agros immunes et liberos arabant*, II, § 166. Sie waren frei von Grundsteuer und der unmittelbaren Botmässigkeit des Statthalters, und auch im *commercium* begünstigt, so dass sie auch ausser ihren Marken Grundeigenthum erwerben durften, aber zu Leistungen für den Kriegsdienst und die Flotte und zur Lieferung des *frumentum emptum* verpflichtet, s. § 76. In Sicilien gab es ausser den Cent. und Hal. noch drei *civitates immunes*: Halicyae, Panhormus und Segesta. Von den noch besser bevorrechteten *civitates foederatae* unterschieden sie sich dadurch, dass diesen ihre sogenannte Autonomie und Steuerfreiheit durch ein *foedus* (Vertrag) garantiert war.

nes populos, et hoc plus impositum, quam ferre possent. Navem imperare ex foedere debuisti; remisisti in triennium: militem nullum umquam poposcisti per tot annos. Fecisti item, ut praedones solent: qui cum hostes communes sint omnium, tamen aliquos sibi instituunt amicos, quibus non modo parcant, verum etiam praeda quos augeant, et eos maxime, qui habent oppidum opportuno loco, quo saepe adeundum sit navibus, non numquam etiam necessario.

22 10. Phaselis illa, quam cepit P. Servilius, non fuerat urbs antea Cilicum atque praedonum: Lycii illam, Graeci homines, 10 incolebant. Sed quod erat eius modi loco atque ita proiecta in altum, ut et exeuntes e Cilicia praedones saepe ad eam necessario devenirent et, cum se ex hisce locis reciperent, eodem deferrentur adsciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate. Mamertina civitas improba antea non erat, etiam erat inimica improborum, quae C. Catonis, illius qui 15 consul fuit, impedimenta retinuit. At cuius hominis! clarissimi

1. *hoc*, sc. frumento translato. — 2. *ex foedere*, s. V, § 50. Es ist bekannt, dass das *foedus*, welches Rom im J. 264 mit der ruchlosen Bevölkerung von Messana einging (s. zu § 3), die nächste Ursache vom Ausbruch des ersten punischen Kriegs wurde. Messana behielt seine Unabhängigkeit als *civitas foederata* am Ende des Kriegs. Später, als ganz Sicilien römisch wurde, erhielt das alte *foedus* Zusätze, in denen die Verpflichtungen der *civitas* gegen Rom genau bestimmt waren. Ausser den Mamertinern waren in Sicilien nur noch die Tauromenitani und Netini *civitates foederatae*, V, § 49 u. 56.

3. *fecisti* 'handeltest, verfuhest', daher *item ut*, nicht *idem quod solent*. — 4. *hostes communes*, s. V, § 70.

9. *Phaselis*: Liv. 37, 23: *in confinio Lyciae et Pamphyliæ Phaselis est: prominet penitus in altum conspiciturque prima terrarum Rhodum a Cilicia petentibus, et procul navium praebet prospectum.*

*P. Servilius Vatia*, der 78–76 mit Erfolg die Seeräuber zu Wasser und zu Lande bekämpfte und von der Eroberung Isauriens den Beinamen *Isauricus* erhielt, V, § 66. Phaselis wurde von ihm zerstört. Er war einer der Richter im Prozesse, s. § 82.

13. *ex hisce locis*, aus den westlichen Gegenden.

16. *C. Cato* bekam als Consul im J. 114 die Provinz Macedonien mit dem Auftrage die räuberischen Thracier zu züchtigen. Er wurde aber vom Stamme der Skordisker in ihre Berge gelockt und sein Heer fast gänzlich aufgerieben. Mommsen R. G. II, 173 (3). Nach seiner Zurückkunft ward er wegen Erpressungen angeklagt und zu einer Geldstrafe von 4000 Sest. verurtheilt. Vell. Patere. II, 8, 1: *C. Cato consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius, repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius HS IIII milibus aestimaretur: adeo illi viri magis voluntatem peccandi intuebantur quam modum, factaque ad consilium dirigebant et quid, non in quantum admissum foret, aestimabant.*

ac potentissimi, qui tamen, cum consul fuisset, condemnatus est. Ita C. Cato, duorum hominum clarissimorum nepos, L. Paulli et M. Catonis, et P. Africani sororis filius \* \*: quo damnato tunc, cum severa iudicia fiebant, HS IIII milibus lis aestimata est. Huic 5 Mamertini irati fuerunt, qui maiorem sumptum, quam quanti Catonis lis aestimata est, in Timarchidi prandium saepe fecerunt. Verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi 23 Phaselis fuit. Huc omnia undique deferebantur, apud istos relinquebantur; quod celari opus erat, habebant sepositum et reconditum; per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat; navem denique maximam, quam onustam furtis in Italiam mitteret, apud istos faciendam aedificandamque curavit: pro hisce rebus vacatio data est ab isto sumptus, laboris, militiae, rerum denique omnium: per triennium soli non modo 15 in Sicilia, verum, ut opinio mea fert, his quidem temporibus in omni orbe terrarum vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab omni sumptu, molestia, munere. Hinc illa Verria nata sunt, 24 quod in convivium Sex. Cominium protrahi iussit, in quem scyphum de manu iacere conatus est, quem obtorta gula de convivio in vincla atque in tenebras abripi iussit: hinc illa crux, in quam iste civem Romanum multis inspectantibus sustulit: quam

1. *tamen* mit Bezug auf *clarissimi ac potent.*, was sodann durch '*cum consul fuisset*' noch näher bestimmt wird.

2. *Ita C. Cato . . . aestimata est.* Es ist unsicher, ob diese Worte nach Zumpt u. a. als Glossem auszuscheiden, oder, wie Fr. Richter meint, zwar ächt, aber lückenhaft überliefert sind.

5. *irati fuerunt*: aus welcher Ursache, ist unbekannt.

6. *lis aestimata est*, Einl. § 19. — *Timarchides*, ein *accensus* und *libertus* des Verres, sein unzertrennlicher Begleiter und Rathgeber, der bei allen seinen Grausamkeiten und Räuhereien eine Hauptrolle spielte; s. V, § 81, 116, 120 und die ausführliche Charakteristik II, c. 54.

7. *verum* bildet den Gegensatz zu *Mam. civitas improba* S. 64, 15. *piratae Siciliensi*, Wortspiel mit *piratae Cilicienses*.

10. *imponenda* 'an Bord bringen'. — 13. *laboris* 'Mühewaltung'.

17. *Verria*, s. II, § 51 f. u. § 154. IV, § 151. Solche Feste waren ursprünglich Befreiungsfeste, wie die *Τιμολεόντεια* und *Μαρκελλεία* zu Syrakus; dann setzte man solche auch überhaupt für verdiente Männer ein, wie die *Mucia* in Kleinasien (II, § 51). Die Feier bestand in Umzügen, feierlichem Opfer und darauf folgendem Festschmaus, s. II, § 52: *at praeclarum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent in complures annos locarentur.*

18. *quod in convivium* 'zu dem bei dieser Gelegenheit veranstalteten Festmahl'. Sex. Cominius wird nur an dieser Stelle in den Verrinen erwähnt. Vgl. zu V, § 177. — 21. *civem R.*, den P. Gavius; s. V. c. 61 ff. und über *crux* bes. V, § 169.

Cic. Reden II. 6. Aufl.

non ausus est usquam defigere nisi apud eos, quibuscum omnia scelera sua ac latrocinia communicavit.

11. Laudatum etiam vos quemquam venitis? qua auctoritate? utrum quam apud senatum, an quam apud populum Romanum habere debetis? Ecqua civitas est, non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus, aut tam potens aut tam libera aut etiam tam immanis ac barbara, rex denique equis est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet? qui honos non homini solum habetur, sed primum populo Romano, cuius beneficio nos in hunc ordinem venimus, deinde ordinis auctoritati, quae nisi gravis erit apud socios et exterarum nationes, ubi erit imperii nomen et dignitas? Mamertini me publice non invitarunt. Me cum dico, leve est: senatorem populi Romani si non invitarunt, honorem debitum detraxerunt non homini, sed ordini. Nam ipsi Tullio patebat domus locupletissima Cn. Pompei Basilisci, quo, etiam si esset invitatus a vobis, tamen devertisset; erat etiam Percenniorum, qui nunc item Pompeii sunt, domus

4. *apud senatum*, aus dem die Richter waren; *apud populum*, aus dem die *corona iudicii* bestand. — 5. *non* = non dico, wie III, 207.

8. *tecto ac domo*, eine Verbindung wie unser 'Dach und Fach'. Der Ablativ steht wie bei *domo recipere*; vgl. Phil. XII, § 23: *tota familia accurret, hospitio invitabit*. Justin. I, 6: *eisdem apparatus epulis invitavit*. Plaut. Rud. 362: *Neptunus magnis poculis hac nocte eum invitavit*.

10. *beneficio* 'Vergünstigung, Gnade', insofern damals alle aus der Wahl des Volks hervorgegangenen Magistrate, auch die Quästoren, nach vollendeter Amtsführung Sitz und Stimme im Senat hatten.

11. *exterarum nationes*. Ein stolzes Wort, dass auch die auswärtigen Nationen wie die unterwürfigen Provinzen (*socii*) die Macht und Hoheit der röm. Herrschaft anerkennen sollen. Nach Madvig (*Ep. ad Orell.* p. 63) sind *exterae nationes* = a Romanis subactae et stipendiariae factae, *socii* = foedere coniuncti cum Romanis. Dagegen spricht der obige Gegensatz *non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus*, und die Erwähnung auswärtiger Könige. Vgl. auch V, 166.

12. *invitarunt*, auf seiner Inquisitionsreise; *publice*, die Gemeinde als solche, s. zu § 20. Eine civitas gewährte Gastrecht durch Proxenie, d. h. dadurch, dass ein Bürger in ihrem Namen das Gastrecht übte, welche Pflichtleistung in den griech. Staaten zu den Liturgiis der vermöglicheren Bürger gehörte. So sagt ein Bürger von Lampsakos I, § 65, der die Aufnahme eines Genossen des Verres ablehnte: *ostendit munus illud suum non esse: se, cum suae partes essent hospitum recipiendorum* (d. h. wann ihn die Leistung der Proxenie trefte), *tum ipsos tamen praetores et consules, non legatorum aediles recipere solere*.

15. *Cn. Pompei Basilisci*, eines Siciliers, der auf Verwendung des Cn. Pompeius die *civitas Romana* erhalten hatte und nun das *nomen* und *praenomen* seines Befreiers aus der *peregrinitas* trug; s. bes. § 37. 35. 48 u. Becker's R. A. II, 1, 79. — 16. *quo* — *devertisset*, wo er einge-

honestissima, quo Lucius frater meus summa illorum voluntate devertit. Senator populi Romani, quod in vobis fuit, in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico. Nulla hoc civitas unquam alia commisit. Amicum enim nostrum in iudicium vocabas. Tu, quid ego privatim negotii geram, interpretabere immittendo honore senatorio? Verum haec tum queremur, si quid de vobis per eum ordinem agatur, qui ordo a vobis adhuc solis contemptus est: in populi Romani quidem conspectum quo ore vos commisistis? nec prius illam crucem, quae etiam nunc civis Romani sanguine redundat, quae fixa est ad portum urbemque vestram, revellistis neque in profundum abiecitis locumque illum omnem expiastis, quam Romam atque in horum conventum adiretis? In Mamertinorum solo foederato atque pacato monumentum istius crudelitatis constitutum est. Vestrae urbs electa est, ad quam cum adirent ex Italia, crucem civis Romani prius quam quemquam amicum populi Romani viderent? quam vos Reginis, quorum civitati invidetis, itemque incolis vestris, civibus Romanis, ostendere soletis, quo minus sibi adrogent minusque vos despiciant, cum videant ius civitatis illo supplicio esse mactatum.

12. Verum haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica tota

kehrt (abgestiegen) wäre. — 1. *frater*, patruelis: Einl. § 11. 13.

3. *iacuit* = abiectus erat, 'musste auf der Strasse liegen'.

4. *vocabas*: warum Imperfect? — 5. *privatim*. Für die *inquisitio* hatte er wohl die praetorische Vollmacht; es war aber kein *publicum munus* (wie z. B. eine *legatio*), das er besorgte, da nicht der Staat als solcher die Klage führte oder übertragen hatte.

*interpretabere* 'du willst der Frage, was ich persönlich thue, eine solche Deutung (Folgerung) geben', *immittendo* = ut imminuas, auf Kosten der Standesehre.

7. *agatur*. Damit droht Cicero, dass er diese einem Senator widerfahrene Kränkung gelegentlich im Senat, zu dessen Ressort die Verwaltung der Provinzen gehörte, zur Sprache bringen und eine Bestrafung der rücksichtslosen *civitas* beantragen werde.

8. *quidem*, adversativ; s. zu S. 37, 18. — *quo ore* 'mit welcher Stirne'; *nec prius* 'ohne dass ihr zuerst'. — 11. *neque abiecitis*, disjunctive Verbindung, wo wir uns der copulativen bedienen; s. § 45. V, 138.

12. *expiastis* 'durch Sühnopfer gereinigt'. — 17. *Reginis*, aus Regium (h. z. T. Reggio) diesseits des fretum Siculum, gegenüber von Messana; *civitati*, s. zu § 135; *itemque*, s. § 121. V, c. 21 a A.

*incolis* v. 'euren Insassen'. *Incola* hiess wer in einer fremden Stadt sein Domicil genommen hatte = *μετοικος*; daher der häufige Gegensatz bei Angabe einer städtischen Bevölkerung *cives et incolae*, wie § 130, oder in Municipal- und Coloniestädten *municipes (coloni) et incolae*.

20. *mactatum*, s. V, § 170.

21. Mit *verum* beginnt der 2. Abschnitt des ersten Theils der Rede,

Sicilia nominata ab eodem Heio [peripetasmata] emere oblitus es? Licuit eodem modo ut signa. Quid enim actum est? an literis pepercisti? Verum hominem amentem hoc fugit: minus clarum putavit fore, quod de armario, quam quod de sacrario esset ablatum. At quo modo abstulit? non possum dicere planius, 5 quam ipse apud vos dixit Heius. Cum quaesivisset, num quid aliud de bonis eius pervenisset ad Verrem, respondit istum ad se misisse, ut sibi mitteret Agrigentum peripetasmata. Quaesivi misissetne: respondit, id quod necesse erat, se dicto audientem fuisse praetori, misisse. Rogavi, pervenissentne Agrigentum: 10 dixit pervenisse. Quaesivi, quem ad modum revertissent: negavit adhuc revertisse. Risus populi atque admiratio omnium vestrum 28 facta est. Hic tibi in mentem non venit iubere, ut haec quoque referret sestertium vi milibus quingentis se tibi vendidisse? Metuistine ne aes alienum tibi cresceret, si sestertium vi milibus 15 quingentis tibi constarent ea, quae tu facile posses vendere sestertium ducentis milibus? Fuit tanti, mihi crede: haberes quod defenderes; nemo quaereret, quanti illa res esset; si modo te posses dicere emisse, facile cui velles tuam causam et factum

in welchem gezeigt wird, welche Kunstgegenstände aller Art ausser Statuen sich V. von Privaten zu verschaffen gewusst habe. Der Uebergang ist etwas schroff, wie man sonst bei Cic. nicht gewohnt ist. Er kehrt mit den Worten auf die Darstellung § 8 ff. zurück, von der er durch das über Hejus und die Mamertiner erwähnte abgekommen war.

1. *nominata* gehört zu *tota Sicilia* 'die in ganz S. einen Namen hatten', = *nobilitata*. Das folgende *peripetasmata* ist, wie die Wortstellung zeigt, kaum richtig. Lambin setzte das Wort nach *nominata*, es ist aber wahrscheinlicher eine Glosse zu *Attalica*; vgl. Plin. N. H. VIII, c. 48, § 196: *aurum intezere in eadem Asia invenit Attalus rex, unde nomen Attaliois*.

2. *ut nach idem* selten, wie Tusc. II, § 9 *eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est*. — *quid actum est?* wie auch wir sagen: was ist denn vorgefallen (passiert), dass du sie nicht gekauft hast? — *an*, s. Madvig § 463, A. 2, 6.

4. *clarum*, Gegensatz von *obscurum*, wie § 29. 41. 77. V, § 16 etc.

8. *peripetasmata*, auch *peristromata* genannt, Teppiche zum Ueberbreiten der Speisesophas (nicht Thürvorhänge, was *παραπετάσματα* sind), ohne Zweifel aus Purpurstoff, *conchyliata* (s. § 59), mit golddurchwirkten Figuren (*pictura in textili* § 1).

9. *necesse erat*, sc. respondere. — 11. *quem ad modum*. So sagt Cic. statt *num*, als wäre das *reverti* von selbst verständlich gewesen, und als habe er nur die Art der Zurückgabe erfahren wollen.

13. *iubere ut*, Zumpt § 617: *haec quoque referret*, wie die *signa* § 12.

17. *fuit tanti*, 'es war der Mühe werth', nemlich das *iubere ut referret*; vgl. § 43.

18. *defenderes*, s. zu V, § 22.

probares: nunc de peripetasmatis quem ad modum te expedias non habes.

Quid? a Phylarcho Centuripino, homine locuplete ac nobili, phaleras pulcherrime factas, quae regis Hieronis fuisse dicuntur, utrum tandem abstulisti an emisti? In Sicilia quidem cum essem, sic a Centuripinis, sic a ceteris audiebam — non enim parum res erat clara —: tam te has phaleras a Phylarcho Centuripino abstulisse dicebant, quam alias item nobiles ab Aristo Panhormitano, quam tertias a Cratippo Tyndaritano. Etenim si Phylarchus vendidisset, non ei, postea quam reus factus es, redditurum te promisisses. Quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus testatam futuram: non reddidisti. Dixit Phylarchus pro testimonio se, quod nosset tuum istum morbum, ut amici tui appellarent, cupisse te celare de phaleris: cum abs te appellatus esset, negasse habere sese, apud alium quoque eas habuisse depositas, ne qua invenirentur: istius tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceret, ubi erant depositae: tum se deprehensum negare non potuisse: ita ab se invito phaleras ablatas gratiis. 20 13. Iam, ut haec omnia reperire ac perscrutari solitus sit, 30 iudices, est operae pretium cognoscere. Cibyrae sunt fratres quidam, Tlepolemus et Hiero, quorum alterum fingere opinor e cera solitum esse, alterum esse pictorem. Hosce, opinor, Cibyrae cum in suspicionem venissent suis civibus fanum expilasse Apollinis, veritos poenam iudicii ac legis domo profugisse. Quod Verrem artificii sui cupidum cognoverant tum, cum iste, id quod

4. *phaleras*, Stirn- und Brustschmuck von Pferden, aus Bronze oder Silber, manchmal auch mit Edelsteinen verziert.

8. *dicebant*, absichtliche Nachlässigkeit der Rede, nachdem schon *audiebam* vorangegangen war. — *alias*, wie Caes. B. Gall. I, c. 1: *Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam etc.* Demosth. de cor. § 225: *τοῦ ἐγκώμια, ἐν μὲν ἀνδρίας, ἕτερον δὲ δικαιοσύνης, τρίτον δὲ σωφροσύνης*.

13. *non reddidisti*, rhetorisches Asyndeton für *ergo non r.*, wie § 9. *pro testimonio*, s. zu § 19. — 14. Die Worte *ut amici tui appellant* sind wahrscheinlich, wie Schwabe bemerkt, aus § 1 eingeschwärzt.

16. *depositas* 'in Verwahrung'. — 17. *per* 'durch Vermittlung', indem er ihn anging sie vorzuzeigen (für *per* hat man *apud* oder *penes* vermuthet).

18. *ubi st. apud quem*, s. IV, § 38. *apud eos quo*, § 73 *taurus quo demittere solebat*; V, 59. *urbem quo deportares*; 66. *ex iis oppidis, qua ducebantur*; 85. *in eo loco, qua accedere possent*; 167. *iis quo venerunt*.

21. *Cibyrae*, aus Cibyra, der Hauptstadt von Grossphrygien.

22. *fingere*, 'bossieren'. — 24. *in suspicionem venissent*, construiert wie *crederebantur*. — 26. *artificium* 'Kunstthätigkeit, Kunstzweig'.

ex testibus didicistis, Cibyam cum inanibus sygraphis venerat, domo profugientes ad eum se exules, cum iste esset in Asia, contulerunt. Habuit eos secum ab illo tempore et in legationis praedis  
 31 atque furtis multum illorum opera consilioque usus est. Hi sunt illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius, Graecis pictoribus. Eos iam bene cognitos et re probatos secum in Siciliam duxit. Quo postea quam venerunt, mirandum in modum — canes venaticos dices — ita odorabantur omnia et pervestigabant, ut, ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent. Aliud minando aliud pollicendo, aliud per servos aliud per liberos, 10 per amicum aliud, aliud per inimicum inveniebant: quidquid illis placuerat, perdendum erat. Nihil aliud optabant quorum poscebatur argentum, nisi ut id Hieroni et Tlepolemo displiceret.  
 32 14. Verum me hercule hoc, iudices, dicam. Memini Pamphilum Lilybaetanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi manu

1. *cum inanibus sygraphis*. Cic. deutet die Sache nur an, weil sie im Zeugenverhör der ersten *actio* erzählt war. Es scheint sich um Wechsel zu handeln (*sygrapha* die allgemeine Bezeichnung jeder schriftlichen Vertragsurkunde, besonders über Darlehen), die rechtlich keine Gültigkeit hatten, vielleicht der Art, dass sich Verres zwangsweise Summen auf Cibyra verschreiben liess, die gar nicht bezahlt waren (so nach Hofmanns Vorgänge *Gno* ist, die formellen Verträge des neuern röm. Obligationenrechts, S. 486), und diese Wechsel dann in Cibyra eincassierte.

3. *legationis*, die er als Legat des Cn. Dolabella (s. Einleitung § 3) sich zu Schulden kommen liess.

5. *refert*. Praesentis temporis verbo significatur, id nomen relatum non uno loco in tabulis in iudicio prolatis exstare et legi. Madvig.

Q. Tadius, ein Legatus des Verres (V, § 63), der viell. damals bei Abgang eines Quästors dessen Stelle vertreten hat. — *dedisse* = pecuniam solvisse. — 6. *Graecis pictoribus*, erklärend dem Relativ beigefügt, wie p. Lig. § 31: *quamquam nec in hac oratione spes est posita causae nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario petunt, tui necessarii*. Häufiger findet sich die Construction im Griech., wie Soph. Ant. 404: *ἰδὼν θάπτουσαν ὄν σὺ τὸν νεχρὸν ἀλείπας*. S. Krügers gr. Gr. § 51, 12, A. 1.

8. *ita* bezieht sich auf den Zwischensatz *canes venaticos dices*, was ist = *quasi canes v. essent*; vgl. § 75: *quasi illa ipsa facie percussus esset, ita flagrare coepit*. — *odorabantur* 'beschnüffelten, witterten', *pervestigabant*, 'durchstöberten'. — 12. *perdendum erat*, 'war verloren zu geben'. — 13. *argentum*, sc. caelatum. — 14. *hoc*, 'folgende Geschichte'.

16. *Boëthus* (*Βοηθός*), ein Künstler aus Chalkedon (Paus. V, 17, 1, 4), der sich in Verfertigung von ciselierten Gefässen und von Bildwerken in kleinen Dimensionen (*sigilla*) hohen Ruhm erwarb. Plin. N. H. 33, § 154: *proximi ab eo (a caelatore Mentore) admiratione Acragas et Boëthus et Mys fuere*.

factam, praeclaro opere et grandi pondere, per potestatem abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vas eius modi, quod sibi a patre et a maioribus esset relictum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitem adventus, a se esset  
 5 ablatum. 'Cum sederem' inquit 'domi tristis, accurrit Venerius: iubet me scyphos sigillatos ad praetorem statim adferre. Permotus sum' inquit; 'binos habebam: iubeo promi utrosque, ne quid plus mali nasceretur, et mecum ad praetoris domum ferri. Eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibratae inambu-  
 10 labant. Qui me ubi viderunt, "ubi sunt, Pamphile", inquirunt "scyphi?" Ostendo tristis: laudant. Incipio queri me nihil habiturum, quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. Tum illi, ubi me conturbatum vident, "quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur?" 'Ne multa, sestertios mille me' inquit  
 15 'poposcerunt: dixi me daturum. Vocat interea praetor; poscit scyphos'. Tum illos coepisse praetori dicere, putasse se, id quod audissent, alicuius pretii scyphos esse Pamphili: luteum negotium esse, non dignum, quod in suo argento Verres haberet. Ait ille idem sibi videri. Ita Pamphilus scyphos optimos aufert.

20 Et me hercule ego antea, tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intellegere, tamen mirari solebam istum in his ipsis rebus aliquem sensum habere, quem scirem nulla in re quidquam simile hominis habere. 15. Tum primum intellexi ad eam rem istos fratres Cibratas fuisse, ut iste in furando mani-  
 25 bus suis, oculis illorum uteretur. At ita studiosus est huius praeclarae existimationis, ut putetur in hisce rebus intellegens esse,

1. *per potestatem*, mit Missbrauch seiner Amtsgewalt, wie V, § 109 *per hospitium*. — 4. *adventus* 'Besuchen', wie II, § 83: *ad invitationes adventusque nostrorum hominum*. — 5. *Venerius*, sc. servus; s. zur Div. § 55.

7. *binos* 'zwei Paare'. Der Grammatiker Agroetius (2267 ed. P.) bemerkt zu der Stelle: *'binos habebam: quia Deliaea vasa paria semper sunt, unde ipse Cicero dicebat [Verr. II, § 47] scyphorum paria complura*. Gleiche Paare von Trinkbechern (wie es scheint, für Wasser und Wein) kommen wiederholt vor, wie z. B. Hor. Sat. I, 6, 117. Verg. Ecl. 3, 36. So erwähnt Plin. N. H. 33, c. 11, § 147 als im Besitz des L. Crassus, des Redners, *duos scyphos Mentoris artificis manu caelatos*, die 100,000 Sest. gekostet hatten.

20. *hoc nescio quid* 'dieses ich weiss selbst nicht wie ich es bezeichnen soll'. So spricht Cicero, weil er für das *ista intellegere*, die Kunst-kennerschaft, keinen ehrenden Ausdruck als z. B. *virtus* oder *ars* gebrauchen will, zu dem schon das Prädicat *nugatorium* nicht gepasst hätte. Vgl. p. Arch. § 15: *tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existere* etc.

26. *ut putetur* bleibt im Deutschen unübersetzt; die Erweiterung war

ut nuper — videte hominis amentiam —, postea quam est comperendinatus, cum iam pro damnato mortuoque esset, ludis circensibus mane apud L. Sisennam, virum primum, cum essent triclinia strata argentumque expositum in aedibus, cum pro dignitate L. Sisennae domus esset plena hominum honestissimorum: accessit ad argentum, contemplari unum quidque otiose et considerare coepit. Mirari stultitiam alii, quod in ipso iudicio eius ipsius cupiditatis, cuius insimularetur, suspicionem auget, alii amentiam, cui comperendinato, cum tam multi testes dixissent, quidquam illorum venire in mentem. Pueri autem Sisennae, 10 credo qui audissent, quae in istum testimonia essent dicta, oculos de isto nusquam deicere neque ab argento digitum discedere.

34 Est boni iudicis parvis ex rebus coniecturam facere unius cuiusque et cupiditatis et continentiae. Qui reus, et reus lege comperendinatus, re et opinione hominum paene damnatus, temperare 15 non potuerit maximo conventu, quin L. Sisennae argentum tractaret et consideraret, hunc praetorem in provincia quisquam putabit a Siculorum argento cupiditatem aut manus abstinere potuisse?

im Lat. nothwendig, weil von *huius existimationis* ein Infinitivsatz nicht abhängen kann; vgl. p. Mur. § 48 *populum R. in eum metum adduxisti, ut pertimesceret, ne consul Catilina fieret* u. Nägelsbach Stil. § 186, 1.

1. *comperendinatus*, Einl. § 15. — 2. *pro damnato* 'so gut wie verurtheilt'. Vgl. I, § 20: *deinde reliquis diebus his criminibus, his testibus sic obrutus et oppressus est, ut his ludorum diebus interpositis nemo istum comperendinatum, sed condemnatum iudicaret.*

*ludis circensibus*. Es sind die *ludi Romani in circo* gemeint, von denen Cic. Act. I, § 31 spricht; s. die Einl. § 17. Die Feier dieser Spiele war Sache der curulischen Aedilen. Dass L. Sisenna damals dieses Amt bekleidete, geht daraus hervor, dass er drei Jahre später als Prätor erscheint. Die Stelle lehrt, dass Cic. die zweite *actio* nach Beendigung der *ludi votivi* des Pompeius und der *ludi Romani* in die letzte Hälfte des September bei Abfassung seiner Rlage gesetzt hat, s. Einl. § 18 mit A. 63.

3. *L. Cornelius Sisenna* war 67 als Prätor Legat des Cn. Pompeius im Seeräuberkrieg, und starb kurz darauf auf der Insel Kreta. Er hat sich als Geschichtschreiber des marsischen Kriegs und der Zeiten des Sulla bekannt gemacht. Im Process des Verres stand er auf dessen Seite, s. § 43 u. II, § 110: *L. Sisennae, defensoris tui.*

4. *pro dignitate*, wie es seine Stellung mit sich brachte.

6. *accessit . . . coepit*, st. *accesserit* in absichtlich nachlässiger Rede, die den Ton der leichten mündlichen Erzählung nachahmt.

7. *in ipso iudicio*, dessen Zeit von der ersten *actio* bis zum richterlichen Spruche reichte.

14. *lege comperendinatus*. Dass er nicht schon wirklich verurtheilt war, lag nur in der Bestimmung des Gesetzes, das eine zweite Verhandlung unter Fristerstreckung vorschrieb. — 16. *conventu* 'Gesellschaft'.

16. Verum uti Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertatur, Diocles est, Pamphili gener illius, a quo hydria ablata est, Popilius cognomine. Ab hoc abaci vasa omnia, ut exposita fuerunt, abstulit. Dicat se licet emisse: etenim hic propter magnitudinem furti sunt, ut opinor, litterae factae. Iussit Timarchidem aestimare argentum, quo modo qui unquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit. Tametsi iam dudum ego erro, qui tam multa de tuis emptionibus verba faciam et quaeram, utrum emeris necne, et quo modo et quanti emeris, quod verbo transigere possum. Ede mihi scriptum, quid in provincia Sicilia pararis, unde quidque aut quanti emeris. Quid fit? quamquam 36 non debebam ego abs te has litteras poscere; me enim tabulas tuas habere et proferre oportebat: verum negas te horum annorum aliquot confecisse. Compone hoc quod postulo de argento,

3. *Popilius cognomine*, s. zu V, § 16. — 5. *litterae* 'Kaufurkunde, Kaufbrief'. — 6. *tenuissime*, das Adverbium, weil die Art der Schätzung, der Maasstab bezeichnet wird, den man bei ihr anlegte. Vgl. Caes. B. Gall. VII, 14: *haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici.*

*in donationem histrionum*. Es war Sitte, dass die Schauspieler, die besonders gefallen hatten, ausser dem Honorar von den Aedilen ein besonderes Douceur in einer Silberarbeit, und zwar zumeist silberne *corollaria* (§ 49) erhielten; s. Varro de L. Lat. V, § 178: *corollarium si (quid) additum praeter quam quod debitum eius, vocabulum fictum a corollis, quod eae, cum placuerant actores, in scaena dari solitae*. Plin. N. H. XXI, c. 3, § 6: *Crassus Dives primus argento auroque folia imitatus, ludis suis coronas dedit, accesseruntque et lemnisci (Bänder, Schleifen), quos adici ipsarum coronarum honos erat propter Etruscos, quibus iungi nisi aurei non debebant. Puri autem fuere ii: caelare eos primus instituit P. Claudius Pulcher bratteasque (Goldplättchen) etiam philyras dedit*. Was die geringe Schätzung betrifft, so war wahrscheinlich, um übermässigem Aufwand zu steuern, ein gewisses Maass vorgeschrieben, welche Bestimmung man dadurch umging, dass man die als Geschenke bestimmten *corollaria* so gering als möglich taxieren liess. — 10. *scriptum* ist Particip.

11. *quid fit?* 'was mache ich da?' der ich *edere* heisse, was ich selbst vorweisen sollte. (Heraeus erklärt: 'wie wird's? wird's bald?') Freilich (*quamquam*) nicht ich hätte die Forderung stellen sollen; allein (*verum*) was lässt sich machen? *negas te confecisse*.

13. *habere*, gemäss der Vollmacht des Praetors (Einl. § 11), aber Verres hatte seine *litteras et tabulas* auf die Seite gebracht. Vgl. I, § 60: *hoc vero novum et ridiculum est, quod hic (Verres) nobis respondit, cum ab eo tabulas postularem, usque ad M. Terentium et C. Cassium consules (73) confecisse, postea destitisse*.

*horum annorum aliquot* 'seit mehreren Jahren von jetzt an gerechnet'. Der Genetiv hängt von dem zu ergänzenden *tabulas* ab; s. a. E. des § und I, § 61: *horum temporum . . . habeo tabulas et tuas et patris*.

de reliquo videro. 'Nec scriptum habeo nec possum edere'. Quid futurum igitur est? quid existimas hos iudices facere posse? Domus plena signorum pulcherrimorum iam ante praeturam; multa ad villas tuas posita, multa deposita apud amicos, multa aliis data atque donata: tabulae nullum indicant emptum. Omne<sup>5</sup> argentum ablatum ex Sicilia est, nihil cuiquam, quod suum dici vellet, relictum; fingitur improba defensio, praetorem omne id argentum coëmissee: tamen id ipsum tabulis demonstrari non potest. Si, quas tabulas profers, in iis quae habes, quo modo habeas, scriptum non est, horum autem temporum, cum te plurimas res emisse dicis, tabulas omnino nullas profers, nonne te et prolatis et non prolatis tabulis condemnari necesse est?

37 17. Tu a M. Caelio, equite Romano, lectissimo adolescente, quae voluisti Lilybaei abstulisti; tu C. Cacurii, prompti hominis et experientis et in primis gratiosi, suppellectilem omnem auferre non dubitasti: tu maximam et pulcherrimam mensam citream a Q. Lutatio Diodoro, qui Q. Catuli beneficio ab L. Sulla civis Romanus factus est, omnibus scientibus Lilybaei abstulisti. Non tibi obicio, quod hominem dignissimum tuis moribus, Apollonium, Niconis filium, Drepanitanum, qui nunc A. Clodius vocatur, omni argento optime facto spoliasti ac depeculatus es; taceo. Non enim putat ille sibi iniuriam factam, propterea quod homini iam perditio et collum in laqueum inserenti subvenisti, cum pupillis Drepanitanis bona patria erepta cum illo partitus

1. *de reliquo*, was du sonst erworben hast, weshalb es § 35 allgemein heisst: *quid in provincia Sic. pararis*. — *videro*, eine häufige Formel, gew. in Verbindung mit einem *post, mox, alias* etc., um etwas vor der Hand abzulehnen, wobei sich an das Fut. exactum (das werde ich bald gesehen haben) oft der Nebensinn anknüpft, dass die abgelehnte Sache kaum einer ernstern Untersuchung bedürfe. Madv. § 340, A. 4.

2. *hos iudices*, s. zu S. 40, 15. wenn nicht aus der Lesart *hoc iud.* zu schreiben ist: *hic* (bei solcher Sachlage) *iudices*. — 4. *ad villas*, s. zur or. p. Rose. Am. § 44. Vgl. auch IV, 48 *apud villam*.

9. *si quas* etc. Die Construction ist: *si in iis tabulis, quas profers, scriptum non est, quo modo habeas quas habes* etc.

16. *mensam citream*, vom Citrusbaum in Africa von wohlriechendem Holze. Ueber die Kostbarkeit dieser Tische s. Plin. N. H. XIII, § 91 u. Becker's Gallus II, 256 (2). — 17. *Lutatio*, weil die Catuli zur gens *Lutatia* gehörten; s. zu § 25. — *beneficio* 'auf Verwendung'.

20. *Drepanitanum*, aus *Drepana* (*Drepanum*), h. z. T. *Trapani*.

*A. Clodius*. Das Praenomen scheint Apollonius nicht von dem Claudier erhalten zu haben, dem er die Civität verdankte (s. zu § 25); wenigstens ist ein *A. Clodius* nicht bekannt. Die Claudier hatten vorzugsweise das Praenomen *Appius*. Vgl. Mommsen, Röm. Forschungen I, 15.

24. *pupillis Drepanitanis*, rhetorischer Plural, da II, § 140 erzählt

es. Gaudeo etiam, si quid ab eo abstulisti, et abs te nihil rectius factum esse dico. Ab Lysons vero Lilybaetano, primo homine, apud quem deversatus es, Apollinis signum ablatum certe non oportuit. Dices te emisse. Scio, sestertiis CIO — ita opinor — ;<sup>5</sup> scio, inquam, proferam litteras: tamen id factum non oportuit. A pupillo Heio, cui C. Marcellus tutor est, a quo pecuniam grandem eriperas, scaphia cum emblematis Lilybaei utrum empta esse dicis an confiteris erepta? Sed quid ego istius in eius modi<sup>38</sup> rebus mediocres iniurias colligo, quae tantum modo in furtis istius et damnis eorum, a quibus auferebat, versatae esse videantur? Accipite, si vultis, iudices, rem eius modi, ut amentiam singularem et furorem iam, non cupiditatem eius perspicere possitis.

18. Melitensis Diodorus est, qui apud vos antea testimonium dixit. Is Lilybaei multos iam annos habitat, homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, propter virtutem splendidus et gratus. De hoc Verri dicitur, habere eum perbona toreumata, in iis pocula quaedam, quae Thericia nominantur, Men-

wird, dass der Nachfolger des Verres L. Metellus in der ersten Zeit seiner Amtsverwaltung dem A. Clodius befohlen habe *pupillo Drepanitano bona restituere*. Sonst wird die Sache nirgends berührt.

2. *primo homine* = primario (principe); vgl. § 14. 50. V, § 163. I, § 67: *vir primus et honestissimus*; II, § 11: *homines nobilissimi primique*. II, § 23. III, § 168 etc. — 4. Die Worte *sestertiis CIO* und *proferam litteras* legt Richter dem Verres bei, dass aber Cic. die Kaufsumme selbst nennt, zeigt *ita opinor* 'so viel, wenn ich nicht irre'. So sagt er denn auch, dass er selbst die Kaufurkunde vorlegen werde.

7. *scaphia*, längliche tiefe Trinkschalen, nachenförmig, von *σκάφος*, wie *cymbium* von *cymba*. — *emblematis*, aufgelöthete Bildwerke (Reliefs) von getriebener oder ciselierter Arbeit. — 16. *quo*, s. zu § 29 a. E.

17. *de hoc V. dicitur habere eum*. Madvig (lat. Gr. § 395. Anm. 7) glaubt, diese Form sei hier gebraucht, weil die Zusammenziehung (*hunc habere Verri dicitur* = *narratur*) nicht wohl anwendbar gewesen sei. Der Grund liegt vielmehr in der Stilgattung, dem *attenuatum dicendi genus*, das Cic. in diesen Reden bei kleinen Erzählungen, um den Schein aller Meditation zu entfernen, so häufig anwendet. Dies zeigt auch der Gebrauch von *dicitur* für *narratur*. — *toreumata* = *vasa caelata*, Sculpturwerke aus Metall, ciselirte Gefässe. Vgl. Quintil. I. O. II, 21, 8: *multiplicem materiem habet caelatura, quae auro, argento, aere, ferro opera efficit. Nam sculptura etiam lignum, ebur, marmor, vitrum, gemmas praeter ea, quae supra dixi, complectitur*.

18. *Thericia*, Trinkschalen mit zwei Henkeln (*Θηρίλλειος κύλιξ*), die der Sage nach ihren Namen von einem korinthischen Töpfer Thericles hatten, während nach andern so Becher hießen, die Verzierungen mit Thierfiguren hatten. — *Mentor*, der berühmteste *caelator argenti*, der im 4. Jahrh. v. Chr. gelebt hat. Plin. N. H. 33. c. 12, § 184: *mirum*

toris manu summo artificio facta. Quod iste ubi audivit, sic cupiditate inflammatus est non solum inspiciendi, verum etiam auferendi, ut Diodorum ad se vocaret ac posceret. Ille, qui illa non invitatus habere, respondit Lilybaei se non habere, Melitae apud quendam propinquum suum reliquisse. Tum iste continuo mittit homines certos Melitam, scribit ad quosdam Melitenses ut ea vasa perquirant, rogat Diodorum ut ad illum propinquum suum det litteras: nihil ei longius videbatur, quam dum illud videret argentum. Diodorus, homo frugi ac diligens, qui sua servare vellet, ad propinquum suum scribit, ut iis, qui a Verre venissent, responderet illud argentum se paucis illis diebus misisse Lilybaeum. Ipse interea recedit; abesse a domo paulisper maluit quam praesens illud optime factum argentum amittere. Quod ubi iste audivit, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere videretur. Quia non potuerat eripere argentum ipse, a Diodoro erepta sibi vasa optime facta dicebat: minitari absenti [Diodoro], vociferari palam, lacrimas interdum vix tenere. Eriphylam accepimus in fabulis ea cupiditate, ut, cum vidisset monile, ut opinor, ex auro et gemmis, pulchritudine eius incensa salutem viri proderet. Similis istius cupiditas, hoc etiam acrior atque insanior, quod illa cupiebat id quod viderat, huius libidines non solum oculis, sed etiam auribus excitabantur.

40 19. Conquiri Diodorum tota provincia iubet. Ille ex Sicilia

auro caelando neminem inclaruisse, argento multos. Maxime tamen laudatus est Mentor, de quo supra (VII, § 127) diximus. Quattuor paria [s. zu § 32] ab eo omnino facta sunt, ac iam nullum exstare dicitur, Ephesiae Dianae templi aut Capitolini incendiis. Varro se et aereum signum eius habuisse scribit. Ist diese Nachricht von der ungemeinen Seltenheit der Arbeiten des Mentor richtig, so trugen die Becher des Diodorus wohl fälschlich den Namen des berühmten Künstlers.

4. Melitae, welche Insel zum Verwaltungsbezirk des Proprätors von Sicilien gehörte; s. c. 46. — 5. apud quendam propinquum suum 'bei einem seiner Verwandten', s. zu § 100.

11. paucis illis diebus, wie § 140; s. Zumpt § 478 Anm.

14. sine ulla dubitatione, i. e. ita ut nemo dubitare posset = aperte.

18. Eriphyle, die Gemahlin des Amphiaros und Schwester des Königs Adrastus aus Argos, die, als Adrastus für den von seinem Bruder Eteokles vertriebenen Polyneikes den Zug gegen Theben unternahm, bestochen durch ein Halsgeschmeide ihren Gemahl zur Theilnahme zu überreden wusste, wiewohl er durch seine Seherkunde den unglücklichen und für ihn selbst verhängnisvollen Ausgang des Zugs vorausgesehen hatte. — in fabulis. Man hatte von dem Tragiker Attius eine Tragödie Eriphyle, von diesem und von Ennius einen Alcaeon, der als Sohn des Amphiaros und der Eriphyle den Tod des Vaters durch Ermordung der treulosen Mutter gerächt hat. — 22. huius, s. zu c. 4, § 7

iam castra commoverat et vasa collegerat. Homo, ut aliquo modo in provinciam illum revocaret, hanc excogitat rationem, si haec ratio potius quam amentia nominanda est. Apponit de suis canibus quendam, qui dicat se Diodorum Melitensem rei capitalis reum velle facere. Primo mirum omnibus videri, Diodorum reum, hominem quietissimum, ab omni non modo facinoris, verum etiam minimi errati suspicione remotissimum; deinde esse perspicuum, fieri omnia illa propter argentum. Iste non dubitat iubere nomen referri, et tum primum, ut opinor, istum absentis nomen recepisse. Res clara Sicilia tota, propter caelati argenti cupiditatem reos fieri rerum capitalium, neque solum reos fieri, sed etiam absentes. Diodorus Romae sordidatus circum patronos atque hospites cursare, rem omnibus narrare. Litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab amicis item, videret, quid ageret de Diodoro, quo progredere: rem claram esse et invidiosam; insanire hominem, periturum hoc uno crimine, nisi cavisset. Iste etiam tum patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat: ad iudicium nondum se satis instruxerat; primus annus

1. castra commoverat et vasa collegerat, ein Hysteron proteron, welches darin seinen Grund hat, weil erst durch Vermittlung des vorausgehenden castra commoverat der witzige Doppelsinn des vasa colligere in das rechte Licht tritt. — 2. rationem 'sinnreichen Einfall'.

3. apponit, von Aufstellung eines Anklägers, wie V, § 108. I, 74. II, 22. — de suis canibus, i. e. ex cohorte sua, s. § 31. V, § 146 und I, § 126: multa sibi opus esse, multa canibus suis, quos secum haberet.

9. nomen referri, sc. in album reorum. — ut opinor . . . recepisse, eine Form des Anakoluths, von der sich bei Cic. mehrere Beispiele finden, wie de Rep. I, § 58: si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor etc. — absentis. Einen abwesenden in Anklagestand zu versetzen galt bei den Römern als grosse Ungerechtigkeit. In den Provinzen scheint es streitig gewesen zu sein, weshalb bei dem Verfahren des Verres gegen Sthenius die Consuln Cn. Lentulus und L. Gellius (72) im Senat den Antrag stellten (II, § 95): ne absentes homines in provinciis rei fierent rerum capitalium; s. II, c. 39 ff. bes. c. 42.

10. clara, s. zu § 27.

11. reos fieri. Die Stelle lehrt, dass ein Beklagter (postulatus oder accusatus) erst dann reus oder im Zustande des reatus war, wann der einschlägige Gerichtsvorstand die Klage angenommen hatte. — neque solum etc. Schon die Versetzung in den Anklagestand aus solcher Veranlassung war eine schreiende Ungerechtigkeit, noch mehr die von abwesenden, die eben dadurch von einer Verfolgung eximiert waren.

12. circum, wie § 76 und in Catil. IV, § 17: lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas. — 16. hominem, sc. Verrem, s. zu § 11. So spricht Cic., indem er Aeusserungen aus Briefen referiert.

18. nondum se satis instruxerat, d. h. er hatte noch nicht genug erpresst, um so der Gefahr einer Anklage durch tüchtige Bestechung der Richter begegnen zu können.

erat provinciae, non, ut in Sthenio, iam refertus pecunia. Itaque furor eius paullulum non pudore, sed metu ac timore repressus est. Condemnare Diodorum non audeat absentem: de reis eximit. Diodorus interea praetore isto prope triennium provincia domo-  
 42 que caruit. Ceteri, non solum Siculi, sed etiam cives Romani 5 hoc statuerant, quoniam iste tantum cupiditate progrediretur, nihil esse quod quisquam putaret se, quod isti paullo magis placeret, conservare aut domi retinere posse: postea vero quam intellexerunt isti virum fortem, quem summe provincia exspectabat, Q. Arrium non succedere, statuerunt nihil se tam clausum 10 neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset.

20. Tum iste ab equite Romano splendido et gratioso, Cn. Calidio, cuius filium sciebat senatorem populi Romani et iudicem esse, eculeos argenteos nobiles, qui Q. Maximi fuerant, aufert. 15  
 43 Imprudens huc incidi, iudices; emit enim, non abstulit: nollem dixissem: iactabit se et in his equitabit eculeis. 'Emi, pecuniam

1. provinciae 'der Provincialverwaltung', wie V, § 39. — Sthenius aus Therae sollte dem Verres bei der Entführung öffentlicher Standbilder helfen. Da er sich widersetzte, stiftete V. gegen ihn eine Klage wegen Verfälschung öffentlicher Urkunden an und verurtheilte den nach Rom entflohenen zu einer Strafe von 500000 Sestertien. Dann nahm er eine auch von ihm erst provocierte Klage wegen einer *res capitalis* gegen den abwesenden an und verurtheilte ihn abermals. Da aber die Tribunen zu Rom Sthenius in Schutz nahmen, so tilgte Verres in der Liste der *rei* die *nominis absentis receptio*. Vgl. II, § 82 ff.

3. *de reis*, aus der Liste der Angeklagten.

10. *Q. Arrium*, s. Einl. § 5.

15. *eculeos*, 'Pferdchen', nicht Füllen. Ueber die Sache bemerkt Orelli: 'Memini me videre eius modi eculeum aereum, qui ante haec tria saecula in equitum Melitensium epulis adhibebatur, cuius in dorsum perforatum vinum infundebatur, epotabatur per cannam e pectore prominentem. Eam poculi formam ex antiquitate artifex quisquis fuit retinuisse videtur'. Doch können die *eculei* auch Trinkhörner, *θύρία*, gewesen sein; eine häufige Form der *θύρία* ist die, welche in das Vordertheil eines Pferdes ausläuft. — *nobiles* s. zu § 4. — *qui Q. Maximi fuerant*. Welcher gemeint sei, lässt sich nicht bestimmen, und ist auch nicht erheblich, da dem Redner die Andeutung genügt, dass der frühere Besitzer des Kunstwerks ein Römer aus berühmter Familie gewesen sei. Einen Q. Fabius, der unter P. Rupilius im sicilischen Sklavenkrieg die Burg von Tauromenium verlor, erwähnt Valerius Maximus II, 7, 3.

16. *imprudens huc incidi*, eine sogenannte *paenitentia dicti*; s. Quintil. IX, 2, 60. — *nollem dixissem*, wie ep. ad Att. VIII, 11, D, 5: *vellem fuissem*; ad Fam. VII, 14, 2: *mallem cognoscerem*; p. Cluent. § 198: *vellem praesentem possem nominare*; p. Sest. § 122: *nollem idem alio loco dixisset*. — 17. *iactabit se* 'wird sich spreizen'.

solvi.' Credo. 'Etiam tabulae proferentur.' Est tanti, cedo tabulas: dilue sane crimen hoc Calidianum, dum ego tabulas aspicere possim. Verum tamen quid erat quod Calidius Romae quereretur se, cum tot annos in Sicilia negotiaretur, a te solo ita  
 5 esse contemptum, ita despectum, ut etiam una cum ceteris Siculis despoliaretur? Si emeris, quid erat quod confirmabat se abs te argentum esse repetiturum, si id tibi sua voluntate venderat? Tu porro posses facere, ut Cn. Calidio non redderes, praesertim cum is L. Sisenna, defensore tuo, tam familiariter utere-  
 10 tur, et cum ceteris familiaribus Sisennae reddidisses? Denique 44 non opinor negaturum esse te homini honesto, sed non gratiosiori, quam Cn. Calidius est, L. Curidio, te argentum per Potamonem, amicum tuum, reddidisse. Qui quidem ceterorum causam apud te difficiliorem fecit. Nam cum te compluribus con-  
 15 firmasses redditurum, postea quam Curidius pro testimonio dixit te sibi reddidisse, finem reddendi fecisti, quod intellexisti praeda te de manibus amissa testimonium tamen effugere non posse. Cn. Calidio, equiti Romano, per omnes alios praetores licuit habere argentum bene factum, licuit posse domesticis copiis, cum magistratum aut aliquem superiorem invitasset, ornare  
 20 et apparare convivium. Multi domi Cn. Calidii cum potestate atque imperio fuerunt: nemo inventus est tam amens qui illud argentum tam praeclarum ac tam nobile eriperet, nemo tam audax qui posceret, nemo tam impudens qui postulet ut venderet.  
 25 Superbum est enim, iudices, et non ferendum dicere praetorem 45 in provincia homini honesto, locupleti, splendido: 'vende mihi vasa caelata'. Hoc est enim dicere: 'non es dignus tu qui habeas quae tam bene facta sunt: meae dignitatis ista sunt'. Tu dignior,

1. *est tanti* 'ich lasse es mir gefallen', d. h. auf den Preis hin, *dum tabulas aspicere possim*, will ich gern widerlegt werden. Vgl. § 28. *cedo* 'heraus mit'.

5. *cum ceteris Siculis*, wiewohl er selbst kein Sicilier war.

6. *quid erat quod confirmabat* 'was hatte da die Versicherung für einen Sinn?' Was hiesse: *quid erat quod confirmaret?*

8. *posses facere*, Coniunctiv des Unwillens: solltest du ferner haben im Stande sein können? d. h. soll man es glauben, dass du im Stande warst sie nicht zurückzugeben? Die Frage mit *tu porro* schliesst sich an die obige *verum t. quid erat* an. In dieser liegt der Gedanke: *cur Calidio eculeos abstulisti?* in der zweiten: *cur ablatos non reddidisti?*

9. *L. Sisenna*, s. zu § 33. — 12. *per Potamonem*, s. Div. § 29.

13. *ceterorum*, denen du ihr Silberzeug gestohlen hattest.

17. *de manibus amissa*, wie p. Cacl. § 64: *cur Licinium de manibus amiserunt?* Verr. III, § 32 etc.

Verres, quam Calidius? qui, ut non conferam vitam neque estimationem tuam cum illius — neque enim est conferenda —, hoc ipsum conferam, quo tu te superiorem fingis: quod sestertium † ccc milia divisoribus, ut praetor renuntiarere, dedisti, ccc accusatori, ne tibi odiosus esset, ea re contemnis equestrem ordinem et despicias? ea re tibi indignum visum est quidquam, quod tibi placeret, Calidium potius habere quam te?

46 21. Iactat se iam dudum de Calidio; narrat omnibus emisisse. Num etiam de L. Papinio, viro primario, locupletis honestoque equite Romano, turibulum emisti? qui pro testimonio dixit te, cum inspiciendum poposcisses, evulso emblemate remisisse: ut intellegatis in homine intellegentiam esse, non avaritiam, artificii cupidum, non argenti fuisse. Nec solum in Papinio fuit haec abstinentia: tenuit hoc institutum in turibulis omnibus, quaecumque in Sicilia fuerunt. Incredibile est autem, quam multa et quam praeclara fuerint. Credo tum, cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Nam domus erat ante istum praetorem nulla paullo locupletior, qua in domo haec non essent, etiam si praeterea nihil esset argenti, patella grandis

1. qui bezieht sich auf das folgende *quod dedisti . . . contemnis*. Durch die Zwischensätze ist ein leichtes Anakoluth entstanden und mit *quod* Z. 3 eine neue Construction begonnen. — *ut non* 'unter solchen Umständen dass nicht' = *ut omittam conferre*. Vgl. V, § 179: *ut ego non dicam*.

3. *quo te superiorem f.*, dass du zu Ehrenstellen und in den *ordo senatorius* gelangt bist, freilich durch Bestechung bei den Wahlen.

4. *divisores* hiessen gedungene Leute, welche den Einkauf von Wahlstimmen für Candidaten besorgten. Die Grösse der vertheilten Summen lässt sich nicht mehr bestimmen: die Hdschr. haben an beiden Stellen die Zahl *ccc*, welche für Vertheilungen an die Tribus als zu gering erscheint. Hätte Cic. an beiden Stellen die gleiche Summe genannt, so hiesse es an der zweiten sicherlich *altera trecenta* oder *item trecenta*. — 5. *accusatori*, der dich *de ambitu* hatte belangen wollen; *odiosus esset* = *negotium facesseret*, s. § 142.

7. *potius habere quam te* 'vor dir voraushaben'.

9. *emere de aliquo* findet sich eben so häufig als *ab aliquo*.

12. *intellegentiam*, s. zu § 4. — *avaritiam*, mit beissender Ironie, wie § 48 am E., da der Hauptwerth in der Kunstarbeit bestand.

17. *magna artificia* 'bedeutende Kunststätten', d. i. ein ausgedehnter Kunstbetrieb. Kaum richtig ist, wie *magna* zeigt, Zumpts Erklärung: 'pluralem numerum pertinere puto ad varia rerum genera, et artificia ipsas artes esse'.

19. *patella*. Auf den *patellae* wurden den Göttern Speisen dargebracht, mit den *paterae* Wein libiert, auf den *turibula* oder Rauchpfannen Rucherwerk angezündet. *patellae* (das italien. *padella* 'Pfanne') pfannenförmige Opferteller, Platten (mit einem Griff) zur Darbringung

cum sigillis ac simulacris deorum, patera, qua mulieres ad res divinas uterentur, turibulum. Erant autem haec omnia antiquo opere et summo artificio facta, ut hoc liceret suspicari, fuisse aliquando apud Siculos peraeque pro portione cetera, sed quibus multa fortuna ademisset, tamen apud eos remansisse ea, quae religio retinuisset. Dixi, iudices, multa fuisse fere apud omnes Siculos: ego idem confirmo nunc ne unum quidem esse. Quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus? Nonne vobis id egisse videtur, ut non unius libidinem, non suos oculos, sed omnium cupidissimorum insanias, cum Romam revertisset, expleret? Qui simul atque in oppidum quodpiam venerat, immittebantur illi continuo Cibratici canes, qui investigabant et perscrutabantur omnia. Si quod erat grande vas et maius opus inventum, laeti adferebant: si minus eius modi quidpiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepusculis capiebantur, patellae, paterae, turibula. Hic quos putatis fletus mulierum, quas lamentationes fieri solitas esse in hisce rebus? quae forsitan vobis parvae esse videantur, sed magnum et acerbum dolorem commovent, mulierculis praesertim, cum eripiuntur e manibus ea, quibus ad res divinas uti consuerunt, quae a suis acceperunt, quae in familia semper fuerunt.

22. Hic nolite expectare, dum ego haec crimina agam ostia-

von Opfertagen, s. Paullus Festi p. 284: *patellae vascula parva picata, sacrificiis faciendis apta*. Cic. de fin. h. et m. II, § 22: *reperimus asotos primum ita non religiosos, ut edunt de patella*. Das Adjectiv *grandis* steht mit dem Dativum *patella* in keinem Widerspruch, weil dies in der speciellen Bedeutung von Opferteller steht, die eine bestimmte Form und Grösse gehabt zu haben scheinen.

1. *cum sigillis* 'mit Figürchen' aller Art, womit nur die Form bezeichnet ist, während *simulacra d.* auf die vorzugsweise dargestellten Gegenstände hinweist. Aus der Erzählung § 48 (*sigillis evulsis*) erhellt, dass man weniger an eingegrabene Figuren 'graffiti' als an aufgelöthete, also emblemata, zu denken hat. Auch die Griffe sind oft kleine Figuren, wie auch an Spiegeln vorkommt. — *patera*, 'Opfer- und Trinkschale', von den Alten zu den Bechern gerechnet; s. Varro de L. L. V, § 122: *in poculis erant paterae ab eo, quod latum Latini ita dicunt, dictae*. *Haece etiam nunc in publico convivio antiquitatis retinendae causa, cum magistri sunt, potio circumfertur, et in sacrificando deis hoc poculo magistratus dat deo vinum*. Macrob. Sat. V, 21: *patera, ut et ipsum nomen indicio est, (poculum) planum ac patens est*.

5. *fortuna ademisset*, so dass sie verarmt vieles von ihrem Hausherrn hatten verkaufen müssen.

10. *cupidissimorum*, besonders der Kunstliebhaber.

12. *canes*, s. § 31 u. zu § 40. — 15. *pro lepusculis*, was man dafür ansehen konnte. Wir könnten sagen: 'so wurde wenigstens Kleinwild gefangen'.

Ciceros Reden II. 6. Aufl.

tim, ab Aeschulo Tyndaritano istum pateram abstulisse, a Thrasone item Tyndaritano patellam, a Nymphodoro Agrigentino turibulum. Cum testes ex Sicilia dabo, quem volet ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis: non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla paullo locupletior 5 expers huius iniuriae reperietur. Qui cum in convivium venisset, si quidquam caelati adspexerat, manus abstinere, iudices, non poterat. Cn. Pompeius est Philo, qui fuit Tyndaritanus. Is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano: fecit, quod Si- culi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit: adposuit patellam, in qua sigilla erant egre- 10 gia. Iste continuo ut vidit, non dubitavit illud insigne penatum hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere, sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram, sigillis avulsis reliquum 49 argentum sine ulla avaritia reddidit. Quid? Eupolemo Calactino, 15 homini nobili, Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est, non idem fecit? Cenabat apud eum: argentum ille ceterum purum adposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula non magna, verum tamen cum emblemate. Hic, tamquam festivum acroama, ne sine corollario de 20 convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit.

1. *abstulisse* 'dass er z. B. hinweggenommen habe'. Aus *crimina agam* ergänzt sich der allgemeine Begriff *dicam*. — 3. *quem volet* 'nach Belieben'.

8. *fuit Tyndaritanus*, bevor er die Civität erhalten hatte; s. zu § 25.

9. *apud villam* st. *in villa*, wie Terent. And. II, 1, 2: *apud forum modo e Davo audivi*; s. über die ähnliche Redensart *ad villam* S. 74, 4.

10. *impunius* 'mit milderer Gefahr'. — 12. *insigne* 'Prachtstück'. Den Penaten und *hospitales dei* wird es zugeschrieben als ein altes Familienstück, das bei Besuchen von Gästen (s. § 32) zu prangen pflegte.

15. *Calactino*, aus *Calacta* = *καλή ἀκτή*.

17. *L. Lucullo*, im Mithridatischen Kriege. *Apud exercitum* heisst es, nicht *in exercitu*, weil Eup. nur zur Begleitung des Luc. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie p. Arch. § 11: *est enim obscurum hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse*.

18. *ceterum* ist Adjectiv: 'sonst lauter', und steht proleptisch zum folgenden *duo pocula*. — *purum* 'blank', im Gegensatz von *caelatum* oder *cum emblemate*. Die gewöhnliche Form des Gegensatzes wäre gewesen: *duo pocula cum emblemate* (i. e. *caelata*), sed ea non magna.

20. *hic*, so vom Verres im Gegensatz zum abwesenden Eupolemus; s. zu § 7. — *festivum acroama*, Virtuos, der bei einem Feste (Festmahl) sich hören oder sehn lässt. — *sine corollario* 'ohne Kränzchen, Douceur', s. zu § 33. Der Witz ist um so treffender, weil das Emblemata eben aus einer Guirlande bestehen konnte.

21. *spectantibus* soviel als *inspectantibus* (s. V, § 11. 75), aber weshalb viel bezeichnender?

Neque ego nunc istius facta omnia enumerare conor, neque opus est, nec fieri ullo modo potest: tantum unius cuiusque de varia improbitate generis indicia apud vos et exempla profero. Neque enim ita se gessit in his rebus, tamquam rationem ali- 5 quando esset redditurus, sed prorsus ita, quasi aut reus numquam esset futurus, aut, quo plura abstulisset, eo minore periculo in iudicium venturus esset, qui haec, quae dico, iam non occulte, non per amicos atque interpretes, sed palam de loco superiore ageret, pro imperio et potestate. 10 23. Catinam cum venisset, oppidum locuples, honestum. 50 copiosum, Dionysiarchum ad se proagorum, hoc est summum magistratum, vocari iubet: ei palam imperat ut omne argentum, quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad se adferendum. Phylarchum Centuripinum, primum hominem 15 genere, virtute, pecunia, non hoc idem iuratum dicere audistis, sibi istum negotium dedisse atque imperasse ut Centuripinis, in civitate totius Siciliae multo maxima et locupletissima, omne argentum conquiret et ad se comportari iuberet? Agyrio similiter istius imperio vasa Corinthia per Apollodorum, quem testem 20 audistis, Syracusas deportata sunt. Illa vero optima, quod, cum 51 Haluntium venisset praetor laboriosus et diligens, ipse in oppidum noluit accedere, quod erat difficili adscensu atque arduo: Archagathum Haluntinum, hominem non solum domi, sed tota

6. *minore periculo*, s. zu § 41.

8. *interpretes* 'Mittelpersonen'; *de loco superiore* = *de tribunali*, als gebietender Prätor, s. zu § 86. — 10. *Catinam*, s. zu § 17.

11. *proagorus* (*προηγόρος*), der Vortragende im Gemeinderath, wie auch der *summus magistratus* zu Tyndaris hiess, s. § 85. Der Name findet sich öfters auf sicilischen Inschriften.

14. *primum*, s. zu § 37. — 16. *Centuripinis*, vgl. II, 160. *Leontinis, misera in civitate*. Die civitas wird regelmässig, wie *Leontini*, mit dem Volksnamen genannt. Der griech. Name war *τὰ Κεντρούρινα*; der lat. Stadtname *Centuripae* beim Dichter Silius Italicus 14, 214.

17. *maxima et locupletissima*. Die Stadt war die blühendste im Innern Siciliens und zählte zu Ciceros Zeit 10,000 Bürger. Ihr Wohlstand schrieb sich daher, dass die Centuripiner, im *commercium* begünstigt, in den meisten Marken Siciliens Ländereien gepachtet hatten; s. bes. II, § 163. III, § 108. — 18. *Agyrio*, s. zu § 17.

20. *illa optima* scil. sunt. Häufiger ist in solchen Fällen der Singular (vgl. auch § 131 *illa* — *quod*); hier dient der Plural, die verschiedenen Momente hervorzuheben, die bei der Beraubung der Haluntiner in Betracht kommen. Ueber den Plural ohne *sunt* s. V, § 113. de Off. I, § 38. III, 47. Quintil. I. O. 6, 1, 4, *illa vero iucundissima, si contingat*.

23. *Archagathum*, für *sed Arch.* in absichtlich nachlässiger Erzählung. So § 46 *tenuit* (nach *non solum*) und unten *pronuntiat* für *pronuntiat igitur*.

Sicilia in primis nobilem, vocari iussit. Ei negotium dedit, ut quidquid Haluntii esset argenti caelati aut si quid etiam Corinthiorum, ut omne statim ad mare ex oppido deportaretur. Escendit in oppidum Archagathus. Homo nobilis, qui a suis amari et diligi vellet, ferebat graviter, illam sibi ab isto provinciam datam, nec quid faceret habebat: pronuntiat quid sibi imperatum esset; iubet omnes proferre quod haberent. Metus erat summus; ipse enim tyrannus non discedebat longius, Archagathum et argentum in lectica cubans ad mare infra oppidum expectabat. Quem concursum in oppido factum putatis? quem clamorem? quem porro fletum mulierum? qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret. Efferri sine thecis vasa, extorqueri alia e manibus mulierum, effringi mulierum fores, revelli claustra. Quid enim putatis? Scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi ad salutem communem dari sentiunt, ne quem putetis sine maximo dolore argentum caelatum domo, quod alter eriperet, protulisse. Omnia deferuntur. Cibyrateae fratres vocantur: pauca improbant; quae probarant, iis crustae aut emblemata detrahebantur. Sic Haluntini excussis deliciis cum argento puro domum revertuntur.

5. provinciam, amtlicher Auftrag, Geschäft.

9. in lectica, vgl. V, § 27.

11. qui videret = si quis (tum) videret, 'wer es gesehen hätte'; diceret 'der sagte wohl, mochte sagen (sich denken)'; vgl. § 16 u. Hor. Sat. I, 3, 4: Caesar, qui cogere posset, si peteret per amicitiam patris atque suam, non quidquam proficeret: 'C. hätte, falls er hat, nichts ausgerichtet'. ibid. I, 6, 80: vestem servosque sequentes . . . si qui vidisset, avito ex re praebere sumptus mihi crederet illos. Vell. Pat. II, 49, 4: vir antiquus et gravis Pompei partes laudaret magis, prudens sequeretur Caesaris, et illa gloriosa, haec terribiliora diceret. — equum Troianum, ein häufiges Bild, wie Cic. p. Mur. § 78: latius patet illius sceleris contagio quam quisquam putat, ad plures pertinet: intus est equus Troianus etc. Ovid. Trist. I, 3, 26: Haec facies Troiae, cum caperetur, erat.

16. ne putetis hüte man sich als = nolite putare zu fassen; s. § 148.

19. crustae aut emblemata. Crustae sind förmliche Ueberzüge von dünn geplätteter eiserner Arbeit, mit denen die blanke Becherform umkleidet wurde, wie man z. B. auch marmorne Bekleidungen von Wänden crustae nannte; vgl. Paullus in Dig. 34, 2, 32, § 1: cymbia argentea crustis aureis illigata. Hingegen sind emblemata Relieffiguren oder Streifen, welche in die Gefässe aufgelöthet oder genietet (infigere) wurden.

20. excussis deliciis, nicht ex vasis, was evulsis wäre, sondern ex manibus, da deliciis die Bezugnahme auf die Person des Besitzers verlangt. Vgl. Cic. p. Mur. § 30: omnia ista nobis studia de manibus excutuntur, simul atque aliquo motu novo bellicum canere coepit.

24. Quod umquam, iudices, huiusce modi everriculum ulla in provincia fuit? Avertere aliquid de publico quam obscurissime per magistratum solebant; etiam cum aliquid a privato non numquam, occulte auferant, et ii tamen condemnabantur. Et si quaeritis, ut ipse de me detraham, illos ego accusatores puto fuisse, qui eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequerentur. Nam nos quidem quid facimus in Verre, quem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus? Permagnum est in eum dicere aliquid, qui praeteriens, lectica paulisper deposita, non per praestigias, sed palam per potestatem uno imperio ostiatim totum oppidum compilaverit. Ac tamen, ut posset dicere se emisse, Archagatho imperat ut illis aliquid, quorum argentum fuerat, nummolorum dieis causa daret. Invenit Archagathus paucos, qui vellent accipere; iis dedit. Eos nummos tamen iste Archagatho non reddidit. Voluit Romae repetere Archagathus; Cn. Lentulus Marcellinus dissuasit, sicut ipsum dicere audistis. Recita Archagathi et Lentuli testimonium. Et ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emble-

1. everriculum, Instrument zum Auskehren 'Rehrbesen', von Fischen 'grosses Faugnetz'. Aehnlich ist die Anspielung auf den Namen Verres mit everrere 'auskehren, auslegen', wie II, § 52: quam tu domum, quam urbem adisti, quod sanum denique, quod non eversum atque exterisum reliqueris?

2. de publico = de pecunia publica; hingegen a privato, sc. homine.

3. per magistratum, durch den Gemeindevorstand einer civitas, der den Vermittler beim Gemeinderath zu machen hatte.

5. accusatores, die diesen Namen verdienen.

6. odore 'Witterung'. — 7. presso vest. so selten für impresso, wie p. Sestio § 13 vestigia non pressa leviter.

8. in luto volut. mit Anspielung auf das Nomen appell. verres 'Eber, Schwein'; s. Div. § 57 u. zu S. 87, 18. — 10. per praestigias 'durch zauberisches Blendwerk, Taschenspielerkünste'; per potestatem, s. zu § 32.

12. ac tamen: nicht at tamen; richtig bemerkt Madvig: 'ubi adiungitur aliquid, quod superiori contrarium est, ibi Cicero et alii dicunt aut et tamen aut ac tamen, non attamen, cuius particulae natura prorsus ab hac coniunctione abhorret'.

13. dieis causa, nicht eine juristische, sondern eine Spruchformel, dem griechischen λόγῳ ἔπειτα entsprechend: 'so zu sagen, zum Scheine, formell', wie z. B. Dig. 29, 5, 1, § 34: excusantur autem servi, qui auxilium tulerunt sine dolo malo; nam si finxit se quis auxilium ferre, vel dieis gratia tulit [der Gegensatz ist re vera], nihil hoc commentum ei proderit. Das Wort stammt von dem ungebräuchlichen Nominativ dix (nicht etwa von δίζη), der sich zu dicere verhält, wie lux zu lucere, lex zu legere etc. — 16. repetere 'einklagen'; Cn. Lentulus Marc., s. zur Div. § 13.

17. recita. Daraus lässt sich schliessen, dass der bei der ersten actio noch anwesende Lentulus bald darauf Rom verlassen hat.

18. Der eigentliche Nachsatz zu et ne forte liegt in instituit offi-

matum sine causa coacervare voluisse, videte quanti vos, quanti existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti testes Siculos negotiatoresque fecerit. Posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maximam. Palam artifices omnes, caelatores ac vasculares, convocari iubet: et ipse suos complures habebat. Eos concludit, magnam hominum multitudinem. Menses octo continuos his opus non defuit, cum vas nullum fieret nisi aureum. Tum illa, ex patellis et turibulis quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabat, ita apte in scaphiis aureis includebat, ut ea ad illam rem nata esse diceris: ipse tamen praetor, qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla sedere solebat et pallio.

55 25. Haec ego, iudices, non auderem proferre, ni vererer, 15 ne forte plura de isto ab aliis in sermone quam a me in iudicio vos audisse diceretis. Quis enim est, qui de hac officina, qui de vasis aureis, qui de istius pallio non audierit? Quem voles e conventu Syracusano virum bonum nominato; producam: nemo

*cinam.* Durch das eingeschobene *videte* hat die Form der Rede eine andere Wendung erhalten. — 3. *negotiatoresque*. Da *que* in den besten Hdschr. fehlt, ist viell. *negotiatores* als Glosse zu streichen.

5. *in regia*, d. i. *in praetorio*, s. § 118. V, § 30. 80.

6. *caelatores ac vasculares*. Letztere arbeiteten blos die Gefässe, erstere die aufzusetzenden Reliefs und Verzierungen, auf Inschriften auch *caelatores anaglyptarii* 'Ciseleurs von Reliefs' genannt. Sie waren dem Verres nothwendig, weil zu den geraubten *emblemata* noch manches Stück neu zu fertigen war; auch waren sie es ohne Zweifel, die das Ausflüthen der *emblemata* besorgten.

7. *concludit*, nicht wörtlich zu verstehn, sondern von der Vereinigung in der *officina*, so dass sie sonst für niemanden arbeiten durften.

9. nach *ex patellis* vermuthet Richter den Anfall von *et paterts*, s. § 46—48. — 10. *illigabat crustas*, *includebat emblemata*, s. zu § 52.

11. *nata* 'ursprünglich bestimmt'. — 12. *ipse* ist eingesetzt, weil Cic. jetzt angibt, was Verres selbst gethan hat, während *illigabat* und *includebat* Handlungen bezeichnet, deren Ausführung er nur anbefohlen hatte. — *vigilantia*, s. V, § 1.

13. *tunica pulla*, wie sie die Aermeren und Sklaven aus Oekonomie trugen, weil dunkelfarbige Stoffe weniger schmutzen; daher *pullati*, *pullata turba*. Leute aus der niedern Plebs. Das *pallium* (*ἐπιπαιον*), den griechischen Mantel, trugen zwar auch Römer häufig im Verkehr mit Griechen (s. zu *soleatus* V, § 86) und nicht selten auch ausserhalb Roms auf ihren Villen (p. Rab. Post. § 26); ganz ungeziemend war aber die Tracht für den Praetor einer Provinz. — 15. *ni* für *nisi* in der Wendung *ni vererer* steht auch in der or. in Pis. § 71. ep. ad Fam. VI, 6, 4.

18. *e conventu Syracusano*. Die in einer Provinz ansässigen römi-

erit quin hoc se audisse aut vidisse dicat. O tempora, o mores! 56 Nihil nimium vetus proferam. Sunt vestrum aliquam multi, qui L. Pisonem cognorint, huius L. Pisonis, qui praetor fuit, patrem. Ei, cum esset in Hispania praetor, qua in provincia occisus est, nescio quo pacto, dum armis exercetur, anulus aureus, quem habebat, fractus et comminutus est. Cum vellet sibi anulum facere, aurificem iussit vocari in forum ad sellam Cordubae et palam adpendit aurum: hominem in foro iubet sellam ponere et facere anulum omnibus praesentibus. Nimium fortasse dicit aliquis hunc diligentem: hactenus reprehendet si qui volet, nihil amplius. Verum fuit ei concedendum; filius enim L. Pisonis erat, eius qui primus de pecuniis repetundis legem tulit. Rideliculus est me nunc de Verre dicere, cum de Pisone Frugi dixerim: verum tamen quantum intersit videte. Iste cum aliquot abacorum faceret vasa aurea, non laboravit, quid non modo in Sicilia, verum etiam Romae in iudicio audiret: ille in auri semuncia totam Hispaniam scire voluit, unde praetori anulus fieret. Nimirum ut hic nomen suum comprobavit, sic ille cognomen.

26. Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria 20 consequi aut oratione complecti: genera ipsa cupio breviter at-

sehen Bürger bildeten eine Genossenschaft, *conventus civium Romanorum* genannt, mit eigener Administration, deren Sitz sich in der bedeutendsten Stadt einer Provinz, in Sicilien zu Syrakus, befand. Vgl. Niebuhr's *Vorträge über die alte Länder- und Völkerkunde* S. 317. Der hier erwähnte *conventus* bezeichnet speciell die Genossenschaft der in Syrakus ansässigen Bürger, wie V, § 140 *conventus Panhormitanus* die zu Panhormus wohnenden; s. auch zu V, § 10.

2. *aliquam multi*, wohl ein Archaismus; denn die Verbindung findet sich nur hier bei Cicero und auch sonst nur noch bei den in alterthümlichen Ausdrücken sich gefallenden Schriftstellern A. Gellius und Apuleius.

3. *L. Pisonem*. Der älteste von den drei hier erwähnten Lucii Pisones war *L. Calpurnius Piso Frugi*, der als Volkstribun im J. 149 *primus de pecuniis repetundis legem tulit*. Er war im J. 133 mit P. Mucius Consul (s. § 108), als welcher er gegen die Sklaven in Sicilien kämpfte, 120 Censor; in seinen späteren Lebensjahren beschäftigte er sich mit der Abfassung von Annalen, von denen sich noch Fragmente erhalten haben. Sein gleichnamiger Sohn hatte unter seinem Vater in Sicilien mit Auszeichnung gedient; seine Verwaltung von Spanien fällt gegen 112 v. Chr. Dessen Sohn war *L. Piso*, den Cicero durch den Beisatz *hic* 'der jetzt lebende' auszeichnet. Dieser war im J. 75 als Prätor Collega des Verres und Widersacher mancher seiner Maassregeln, s. I, c. 46. Zum Sohn hatte er den trefflichen *C. Piso*, der Schwiegersohn des Cicero wurde, aber schon in früher Jugend starb.

10. *diligentem* 'ängstlich gewissenhaft'. — 11. *concedendum* 'war zu gute zu halten'. — 18. *hic*, s. zu § 7; *nomen*, s. Eial. A. 2. u. zu S. 85, 8; *comprobavit*, 'Ehre machte'.

tingere, ut hic modo me commonuit Pisonis anulus, quod totum effluxerat. Quam multis istum putatis hominibus honestis de digitis anulos abstulisse? numquam dubitavit, quotienscumque alicuius aut gemma aut anulo delectatus est. Incredibile dicam, 58 sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer. Cum Valentio 5 eius interpreti epistula Agrigento adlata esset, casu signum iste animadvertit in cretula. Placuit ei. Quaesivit, unde esset epistula: respondit Agrigento. Iste litteras ad quos solebat misit, ut is anulus ad se primo quoque tempore adferretur. Ita litteris istius patri familias, L. Titio, civi Romano, anulus de digito de- 10 tractus est. Illa vero eius cupiditas incredibilis est. Nam ut in singula conclavia, quae iste non modo Romae, sed in omnibus villis habet, tricenos lectos optime stratos cum ceteris ornamentis convivii quaereret, nimium multa comparare videretur. Nulla domus in Sicilia locuples fuit, ubi iste non tetrinum instituerit. 15 59 Mulier est Segestana, perdives et nobilis, Lamia nomine: per triennium istum, plena domo telarum, stragulam vestem confecit, nihil nisi conchylio tinctum. Attalus, homo pecuniosus, Neti, Lyso Lilybaei, Critolaus Aetnae, Syracusis Aeschrio Cleomenes Theomnastus, Helori Archonidas: dies me citius defecerit quam 20 nomina. 'Ipse dabat purpuram, tantum operam amici'. Credo, iam enim non libet omnia criminari: quasi vero hoc mihi non satis

4. *gemma*, der in den Ring gefasste geschnittene Stein; *anulus*, der Ring an und für sich.

7. *in cretula*, Siegelerde, γῆ σφραγιδῆς (auch δῖπος genannt), welcher sich gewöhnlich die Griechen, also auch die Sicilier zum Siegeln bedienten, während die Römer dazu Wachs gebrauchten.

12. *conclavia*, 'Speisesäle'. — 13. *tricenos lectos*. Die Angabe ist unglaublich gross, da ein Speisezimmer gewöhnlich nur 3 *lecti*, auf 9 Personen eingerichtet, enthielt. Ist die Zahl richtig, so wäre anzunehmen, Verres habe sich so stattlich eingerichtet, dass er zehnmal mit den Behängen der *lecti* wechseln konnte. Aber wahrscheinlicher ist *tricenos* falsche Lesart für *trinos*. Dafür spricht auch II, § 183, wo erwähnt wird, dass Verres *quingaginta tricliniorum lectos* ohne Ausgangszoll ausgeführt habe, wobei Cicero fragt: *quo tibi opus fuerit tantum lectorum, quasi omnium istorum villas ornaturus esses*. — *ornamentis*, ebenfalls aus *vestis stragula*, wie z. B. *aulaea, toralia*.

14. *ut quaereret . . . videretur* 'gesetzt, dass er damals erwarb (erworben hätte), musste es doch wohl scheinen'. — *nulla domus*, rhetorisches Asyndeton für: so aber (*nunc vero*) war kein Haus etc.

18. *Netum*, eine *civitas foederata*; s. V, § 56. 133. — 19. *Aetna*, St. am Aetna, von Hiero gegründet, deren Einwohner *Aetnenses* hiessen.

21. *tantum operam* mit ironischer Verkleinerung, als ob das Weben der Stoffe bloß eine Kleinigkeit gewesen wäre. — *iam* 'nachher', wie V, § 81. 126.

sit ad crimen, habuisse tam multum quod daret, voluisse deportare tam multa, hoc denique, quod concedit, amicorum operis esse in huiusce modi rebus usum. Iam vero lectos aeratos et 60 candelabra aenea num cui praeter istum Syracusis per triennium facta esse existimatis? 'Emebat'. Credo, sed tantum vos certiores, iudices, facio, quid iste in provincia praetor egerit, ne cui forte negligens nimium fuisse videatur neque se satis, cum potestatem habuerit, instruxisse et ornasse.

27. Venio nunc non iam ad furtum, non ad avaritiam, non ad cupiditatem, sed ad eius modi facinus, in quo omnia nefaria contineri mihi atque inesse videantur: in quo di immortales violati, existimatio atque auctoritas nominis populi Romani immunita, hospitium spoliatum ac proditum, abalienati scelere istius a nobis omnes reges amicissimi nationesque, quae in eorum 15 regno ac ditione sunt. Nam reges Syriae, regis Antiochi filios 61

2. *operis*: wie ist dies von dem obigen *operam* unterschieden?

3. *lectos aeratos*, entweder ganz aus Metall oder aus Holz mit Metallbeschlag. Der Kunstwerth lag im Schmuck, der theils in Relief, theils in eingelegter Arbeit, Silber, Elfenbein etc. bestand. Vgl. Plin. N. H. 34, c. 2, § 9: *antiquissima aeris gloria Deliaeo fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe et ideo cura officinis. Tricliniorum pedibus fulorisque ibi prima aeris nobilitas; pervenit deinde et ad deum simulacra effigiemque hominum et aliorum animalium*. — 6. *praetor*, als Prätor.

7. *negligens*, im Gegensatz von *diligens*; s. zu V, § 28 u. § 15.

*potestatem*, doppelsinnig sowohl von der *facultas se instruendi* als von der *potestas praetoria*. — 9. *ad avaritiam* 'auf eine Handlung der Habsucht'. Hier beginnt der dritte Abschnitt des ersten Theils der Rede.

15. *reges Syriae*, Söhne des Antiochus Eusebes, Enkel des im J. 95 gestorbenen Antiochus Cyzicenus. Eusebes wurde im J. 83 von dem armenischen Könige Tigranes vertrieben, den die Syrier nach langen Erbfolgestreitigkeiten auf den syrischen Thron berufen hatten. Als nun Lucullus mit Erfolg gegen Mithridates, den Schwiegervater des Tigranes, kämpfte, gingen die Söhne des Antiochus Eusebes, von denen der ältere gleichfalls Antiochus mit dem Beinamen Asiaticus hiess (der Name des jüngeren ist unbekannt), mit ihrer Mutter Selene, einer Tochter des Ptolemäus Physkon, nach Rom, um ihre Wiederherstellung zu bewirken. Nach Appian (Syriaca c. 49) gelang es dem Antiochus Asiaticus sich der Herrschaft von Syrien noch während des Kriegs zu bemächtigen, in der ihn Lucullus nach der Besiegung des Tigranes im J. 69 bestätigte, eine Verfügung, die jedoch Pompeius wieder aufhob, und der Herrschaft der Selenciden in Syrien ein Ende machte. Nach Diodorus wurde Antiochus Asiaticus, noch ehe Pompeius die Angelegenheiten in Syrien völlig geordnet hatte, in einem Aufstande, den Philippus, ein Enkel des Antiochus Grypus, gegen seine Herrschaft erregt hatte, von einem Araberfürsten Sampsiceramus treulos gefangen und getödtet; s. Fragm. Histor. Graec. ed. C. Mueller II. p. XXIV ff. Ueber *reges* im Sinne von 'königliche Prinzen' s. Cic. Cat. M. § 59 *Cyrum minorem, Persarum regem*.

pueros, scitis Romae nuper fuisse: qui venerant non propter Syriae regnum — nam id sine controversia obtinebant, ut a patre et a maioribus acceperant —, sed regnum Aegypti ad se et ad Selenen, matrem suam, pertinere arbitrabantur. Ii posteaquam temporibus rei publicae exclusi per senatum agere quae voluerant non potuerunt, in Syriam in regnum patrium profecti sunt. Eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter per Siciliam facere voluit; itaque isto praetore venit Syracusae. Hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. Mittit homini munera satis large, haec ad usum domesticum: olei, vini quod visum est, etiam tritici quod satis esset, de suis decumis. Deinde ipsum regem ad cenam vocavit. Exornat ample magnificeque triclinium: exponit ea, quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec aurea nondum fecerat —, omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium. Quid multa? rex ita discessit, ut et istum co-

1. *nuper*, neml. vor drei Jahren, s. Anm. zu Z. 5.

2. *sine controversia* 'unbestritten', weil sie das legitime Recht der Erbfolge hatten, wenn sie auch factisch durch Tigranes von ihrem väterlichen Throne vertrieben waren. Drumann meint (*Gesch. Roms* V, 295. A. 43), Cicero erzähle so, um des Verres Schuld zu vergrößern, weil er einen regierenden, Rom befreundeten König beraubt habe. Wir nehmen lieber an, dass sich Antiochus Asiaticus zur Zeit des Processes bereits im Besitz seiner Herrschaft befand; s. App. I. c. *Αεινόλλου Μιθριδάτην διάδοχος, ἐς τὸν Τιγράνην ὑποφεινόντα ὁ Μαγαδάτης* (der Statthalter des Tigranes in Asien) *ἦει μετὰ τοῦ σираτοῦ Τιλχράτη βοηθήσων. Καὶ ἐν τῷδε παραδύς ἐς τὴν Συρίαν Ἀντίοχος, ὁ Ἀντιόχου τοῦ Εὐσεβοῦς, ἤρχε τῶν Σύρων ἐκόντων.*

3. *regnum Aegypti pertinere*, als Kronbewerber gegen Ptolemaeus XI Auletes. Näheres hierüber ist nicht bekannt, wohl aber, wie willfährige Unterstützung auch ganz unbegründete Ansprüche der Art bei den damaligen römischen Grossen aus Habsucht gefunden haben.

5. *temporibus rei publicae*. In den Jahren 74 u. 73, in welche nach c. 30 am A. der Aufenthalt der syrischen Prinzen zu Rom zu setzen ist, war Rom mit den Kriegen gegen Sertorius in Spanien, gegen Mithridates in Asien, gegen die Seeräuber auf allen Meeren und gegen die Fechter in Italien beschäftigt. — 10 *praeclara* 'herrliche Sachen'.

11. *homini* = ei, s. zu § 11. — *haec*, sc. *cotidiana* vel *vulgaria*, das gewöhnliche zum Hausbedarf. So setzt Lucian de hist. c. 44 den ἀπόροητα καὶ ἔξω πάτου ὀνόματα entgegen τὰ ἀγοραῖα ταῦτα καὶ καπηλιὰ. Bekannt ist auch die Verbindung von *hic* mit *cotidianus*, *vulgaris* (p. Rose. Am. § 134) und ähnlichen Begriffen.

13. *esset* = esse putabat, parallel mit *visum est*.

*de suis decumis*, mit Bitterkeit st. *ex suo frumento cellario*.

14. *triclinium* im engern Sinne 'Speisesaal', der drei lecti enthielt; *exponit* 'stellt zur Schau aus'. — 15. *haec aurea*, s. § 54.

piose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. Vocat ad cenam deinde ipse praetorem: exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos est regius et maxime in Syria, gemmis erant distincta clarissimis. Erat etiam vas vinarium, ex una gemma pergrandi trulla excavata manubrio aureo, de qua, credo, satis idoneum, satis gravem testem, Q. Minucium, dicere audistis. Iste unum quodque vas in manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere, praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. Posteaquam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res declaravit, nisi quem ad modum regem ex provincia spoliatum expilatamque dimitteret. Mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat: ait se suis caelatoribus velle ostendere. Rex, qui illum non nosset, sine ulla suspitione libentissime dedit. Mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare: ea quoque ei mittitur.

28. Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos audistis et populus Romanus non nunc primum audiet et in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. Candelabrum e gemmis clarissimis, opere mirabili perfectum, reges ii quos dico Romam cum attulissent, ut in Capitolio ponerent, quod nondum perfectum templum offenderant, neque ponere potuerunt neque vulgo ostendere ac proferre voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos ho-

5. *ex una gemma*. Man weiss, dass man im Alterthum halbedle Steine, wie z. B. Onyx, von jetzt unbekannter Grösse und Schönheit hatte (s. Müller's H. d. Archäol. § 313). So erwähnt Curtius III, 8, 18 einen *acinaces* des Darius, 'cui ex gemma vagina erat'.

6. *manubrio aureo*, nicht *cum man.*, weil von einem inhärierenden Theil der trulla, die also ein Henkelgefäss war, die Rede ist.

7. *Q. Minucium*, der II, § 69 *eques Romanus in primis splendidus atque honestus* heisst und *negotiator* zu Syracus war. Der Grund der Zeugenschaft des Q. Minucius erhellt aus § 70.

14. *illum*, vom Verres in historischer Erzählung, wie § 141.

17. *reliquum*, nicht *reliqua*, die noch übrige Geschichte, die letzte ärgste Dieberei. — 18. *et* — *pervagatum est*: dazu ist *quod* aus *de quo* zu ergänzen; s. zu § 9. — 20. *e gemmis*, d. i. zusammengesetzt aus Gold und mehreren bunten Edelsteinen; s. zu § 71.

21. *in Capitolio*. Der Tempel des Juppiter O. M. (*Capitolium* im engern Sinne) war im J. 83 aus unbekannter Veranlassung abgebrannt; s. zu Catil. 3, § 9. Den Wiederaufbau begann der Dictator Sulla (neque tamen dedicavit; hoc solum felicitati eius negatum: Tac. Hist. III, 72); die Einweihung (*dedicatio*) des Tempels erfolgte erst durch Q. Lutatius Catulus im J. 69.

minum atque integra perveniret. Statuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium adferrent. Pervenit res ad istius aures nescio quo modo: nam rex id celatum voluerat, non quo quidquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praeciperent oculis quam populus Romanus. Iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat: cupere se dicit inspicere neque se aliis videndi potestatem esse facturum. Antiochus, qui animo et puerili esset et regio, nihil de istius improbitate suspicatus est: imperat suis ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. Quo posteaquam attulerunt involucrisque reiectis constituerunt, clamare iste coepit, dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, dignam Capitolio. Etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat, ea varietate operum, ut ars certare videretur cum copia, ea magnitudine, ut intellegi posset non ad hominum apparatus, sed ad amplissimi templi ornatum esse factum. Cum satis iam perspexisse videretur, tollere incipiunt, ut referrent. Iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare; nequaquam se esse satiatum: iubet illos discedere et candelabrum relinquere. Sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

66 29. Rex primo nihil metuere, nihil suspicari: dies unus, alter, plures: non referri. Tum mittit, si videatur, ut reddat. Iubet iste posterius ad se reverti. Mirum illi videri; mittit iterum: non redditur. Ipse hominem appellat, rogat ut reddat. Os hominis insignemque impudentiam cognoscite. Quod sciret, quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut do-

4. *eximium ac pulcherrimum*. In der guten Prosa werden im Latein. nur solche Positive, die einen Superlativbegriff in sich schliessen, mit Superlativen verbunden.

7. *ante praeciperent*, wie Liv. XXI, 32: *quamquam fama prius praecpta res erat*. Florus II, 12, 14: *sed multo prius gaudium victoriae populus Romanus quam epistulis victoris praeciperat*.

10. *puerili*, so dass er arglos war. *regio* 'fürstlich', so dass in seiner Seele kein Gedanke eines gemeinen Verbrechens auftauchte.

11. *praetorium*, s. zu § 54. — 14. *regio munere*, s. zu V, § 184.

16. *operum* 'Kunstarbeiten'. — 18. *apparatum* 'Einrichtung, Hausgeräth'. — 21. *satiatum* 'habe sich satt geschn'.

22. *inanes* 'mit leeren Händen'. — 24. *unus, alter*, wie V, § 76.

25. *si videatur*, das deutsche 'er möge so gefällig sein', s. § 137.

naret rogare et vehementissime petere coepit. Cum ille se et religione Iovis Capitolini et hominum existimatione impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, iste homini minari acerrime coepit. Ubi videt eum nihilo magis minis quam precibus permoveri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere: ait se comperisse, ex eius regno piratas ad Siciliam esse venturos. Rex maximo conventu Syracusis in foro, ne quis forte me in crimine obscuro versari atque ad fingere aliquid suspicione hominum arbitretur, in foro, inquam, Syracusis flens ac deos hominesque contestans clamare coepit, candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus esset, quod in templo clarissimo populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id sibi C. Verrem abstulisse: de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare; hoc sibi eripi miserum esse et indignum. Id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratrisque sui consecratum esset, tamen tum se in illo conventu civium Romanorum dare donare, dicare consecrare Iovi Optimo Maximo, testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere.

20 30. Quae vox, quae latera, quae vires huius unius criminis querimoniam possunt sustinere? Rex Antiochus, qui Romae ante oculos omnium nostrum biennium fere comitatu regio atque ornata fuisset, is cum amicus et socius populi Romani esset, amicissimo patre avo maioribus, antiquissimis et clarissimis re-

2. *religione Iovis*, durch die gegen Jup. Cap. eingegangene heilige Verpflichtung. — 6. *ex eius regno*, in dessen Besitz nicht einmal Antiochus war. — 7. *maximo conventu* 'vor einer sehr grossen Versammlung, vor sehr vielen Leuten'. — *Syracusis in foro*, so gewöhnlich für *in foro Syracusarum*, wie II, § 81. 154. III, § 60: *Leontinis in foro*; II, 50: *in curia Syracusis*; II, 112: *Thermis in curia*. Gleicher Art ist die Verbindung *apud Heium in aedibus*, § 4; s. auch zu § 93.

8. *obscurum*, Gegensatz von *claro*. — 9. *ad fingere suspicione*, wie Cic. Tusc. III, § 80: *qui (sapiens) nihil opinione ad fingat adsumatque ad aegritudinem*. — 13. *id*, s. zu S. 20, 3.

17. *conventu civium R.* Oben heisst es *maximo conventu*; aus dieser Versammlung ruft der Prinz blos die römischen Bürger zur Zeugenschaft seiner Dedication auf. — 20. *latera*, bes. von der gesunden und starken Brust gesagt. Cato m. § 28: *est munus eius (oratoris) non ingenii solum, sed laterum etiam et virium*. Quintil. XII, 11, 2. *neque scientia modo constat orator, sed voce, latere, firmitate*.

21. *querimoniam sustinere*. Gut umschreibt Nägelsb. lat. Stil. § 46, 2: 'welche Kräfte reichen aus für die ergreifende Darstellung dieses einzigen Klagepunkts?' — 22. *comitatu regio atque ornata*, womit angedeutet wird, dass er in Rom nicht zurückgezogen gelebt, sondern ein standesmässiges Haus geführt hat. — 24. *amicissimo patre avo etc.*, wie

gibus, opulentissimo et maximo regno, praeceps provincia populi  
 68 Romani exturbatus est. Quem ad modum hoc accepturas nationes  
 exteras, quem ad modum huius tui facti famam in regna  
 aliorum atque in ultimas terras perventuram putasti, cum audirent  
 a praetore populi Romani in provincia violatum regem, 5  
 spoliatum hospitem, eiectionem socium populi Romani atque amicum?  
 Nomen vestrum populi Romani odio atque acerbitati scitote nationibus  
 exteris, iudices, futurum, si istius haec tanta iniuria impunita  
 discesserit. Sic omnes arbitrabuntur, praesertim cum haec fama de  
 nostrorum hominum avaritia et cupiditate 10  
 pererebuerit, non istius solius hoc esse facinus, sed eorum etiam  
 qui adprobarint. Multi reges, multae liberae civitates, multi privati  
 opulenti ac potentes habent profecto in animo Capitolium sic ornare,  
 ut templi dignitas imperiique nostri nomen desiderat: qui si intellexerint  
 interverso hoc regali dono graviter vos tulisse, 15  
 grata fore vobis populoque Romano sua studia ac dona arbitrabuntur.  
 Sin hoc vos in rege tam nobili, re tam eximia, iniuria tam acerba  
 neglexisse audierint, non erunt tam amentes, ut operam, curam,  
 pecuniam impendant in eas res, quas vobis gratas fore non arbitrentur. 20

69 31. Hoc loco, Q. Catule, te appello; loquor enim de tuo clarissimo  
 pulcherrimoque monumento: non iudicis solum severitatem in hoc crimine,  
 sed prope inimici atque accusatoris vim suscipere debes. Tuus enim  
 honos illo templo senatus populi Romani beneficio, tui nominis aeterna  
 memoria simul cum 25  
 templo illo consecratur: tibi haec cura suscipienda, tibi haec opera  
 sumenda est, ut Capitolium, quem ad modum magnificentius est  
 restitutum, sic copiosius ornatum sit, quam fuit; ut illa flamma  
 divinitus exstitisse videatur, non quae deleteret Iovis Optimi Ma-

in Cat. I, § 4: *C. Gracchus clarissimo patre avo maioribus*. Ueber den Eigenschafts-Ablativ vgl. § 1 und Nägelsb. Stil. § 52, 2.

12. *qui adprobarint*, die senatorischen Richter, und dadurch mittelbar der Senat. — *liberae civitates*, in den röm. Provinzen; s. zu § 20.

15. *regali dono*: wie von *regium munus* (§ 65) verschieden?

21. *Q. Lutatius Catulus*, Sohn des Siegers über die Cimbern, bekleidete die höchsten Staatswürden, 78 das Consulat, 65 die Censur, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten. Sein Tod fällt in das J. 60. Von seiner Einweihung des capitolinischen Tempels erhielt er den Beinamen *Capitolinus*.

22. *monumentum* heisst jedes Werk, das die Erinnerung an einen Mann fortpflanzt, daher auch von dedicierten Werken, bei denen die Inschrift den Namen des Einweihers verewigte.

24. *senatus p. R. beneficio*, die ihm den ehrenvollen Auftrag erteilt haben den Tempel einzuweihen.

ximi templum, sed quae praeclarius magnificentiusque deposceret.  
 Audisti Q. Minucium dicere, domi suae deversatum esse 70  
 Antiochum regem Syracusis; se illud scire ad istum esse delatum,  
 se scire non redditum: audisti et audies homines e conventu  
 Syracusano qui ita dicant, sese audientibus illud Iovi Optimo  
 Maximo dicatum esse ab rege Antiocho et consecratum. Si index  
 non esses et haec ad te delata res esset, te potissimum hoc  
 persequi, te petere, te agere oporteret. Quare non dubito, quo  
 animo iudex huius criminis esse debeas, qui apud alium iudicem  
 10 multo acrior, quam ego sum, actor accusatorque esse deberes.

32. Vobis autem, iudices, quid hoc indignius aut quid minus  
 ferendum videri potest? Verresne habebit domi suae candelabrum  
 Iovis, e gemmis auroque perfectum? cuius fulgore col-  
 lucere atque illustrari Iovis Optimi Maximi templum oportebat,  
 15 id apud istum in eius modi conviviis constituetur, quae domesticis  
 stupris flagitiisque flagrabunt? In istius lenonis turpissimi  
 domo simul cum ceteris Chelidonis hereditariis ornamentis Capitolii  
 ornamenta ponentur? Quid huic sacri umquam fore aut quid  
 religiosi fuisse putatis, qui nunc tanto scelere se obstrictum  
 20 esse non sentiat? qui in iudicium veniat, ubi ne precari quidem  
 Iovem Optimum Maximum atque ab eo auxilium petere more  
 omnium possit? a quo etiam di immortales sua repetunt in eo  
 iudicio, quod hominibus ad suas res repetendas est constitutum.  
 Miramur Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami,

3. *illud*, neml. candelabrum. — 4. *audies* im Zeugenverhör nach der zweiten actio; *conventu*, s. zu § 55.

7. *delata* 'hinterbracht', um eine gerichtliche Klage einzuleiten; s. Div. § 34. 67. II, § 179. — 8. *persequi* ist das allgemeine Wort von jeder gerichtlichen Verfolgung, *petere* das specielle von der Civilklage, *agere* von einer Klage in einer *causa publica*. Vgl. Cic. Orat. Partit. § 110: *accusatorem pro omni actore et petitore appello*.

16. *flagrabunt*, im Gegensatz von *collocere*, wie II, § 133: *flagrabit domus tota praetoria studio hominum et cupiditate*, vgl. Nägelsbachs Stil. § 142, 2. — *lenonis*, s. zu c. 4, § 7 und ebendasselbst über die Chelidon.

19. *obstrictum* 'gebunden, gefesselt', so dass er als noch ungesühnter Verbrecher den Jupiter nicht anrufen (*precari*) kann.

21. *more omnium*, da in bedeutenden *causae publicae* häufig Gebete von den Vertheidigern an den Jupiter Capitolinus, dessen Tempel über das Forum hineinragte, gerichtet wurden.

24. *Athenis Minervam*. I, § 45: *Athenis audistis ex aede Minervae grande auri pondus ablatum: dictum hoc est in Cn. Dolabellae iudicio: dictum? etiam aestimatum. Huius consilii non modo participem C. Verrem, sed principem fuisse reperistis*. — *Deli Apollinem*: I, § 46: *Delum venit. Ibi ex fano Apollinis religiosissimo noctu clam sustulit signa pulcherrima atque antiquissima eaque in onerariam navem suam conicienda curavit* . . .

Pergae Dianam, multos praeterea ab isto deos tota Asia Graecia-  
que violatos, qui a Capitolio manus abstinere non potuerit? Quod  
privati homines de suis pecuniis ornant ornaturique sunt, id C.

72 Verres ab regibus ornari non passus est. Itaque hoc nefario  
scelere concepto nihil postea tota in Sicilia neque sacri neque 5  
religiosi duxit esse: ita sese in ea provincia per triennium gessit,  
ut ab isto non solum hominibus, verum etiam dis immortalibus  
bellum indictum putaretur.

33. Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, iudices, quod  
ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum 10  
esse demonstrant. Itaque Segestani non solum perpetua socie-

*Tum subito tempestates coortae sunt maximae . . . Hic navis illa praedonis  
istius, omusta signis religiosis, expulsa atque eiecta fluctu frangitur in litore:  
signa illa Apollinis reperiuntur: iussu Dolabellae reponuntur: tempestas se-  
ditur: Dolabella Delo profisciscitur. — Iunonem Sami. I, § 50: illa vero  
expugnatio fami antiquissimi Iunonis Samiae quam luctuosa Samiis fuit!  
quam acerba toti Asiae! Quas iste tabulas illino, quae signa sustulit! quae  
cognovi egomet apud istum in aedibus nuper, cum obsignandi gratia venissem.*

1. Pergae Dianam. I, § 54: Pergae fanum antiquissimum Dianae  
scimus esse: id quoque a te nudatum ac spoliatum esse, ex ipsa Diana quod  
habebat auri detractum atque ablatum esse dico. Perga war eine Stadt in  
Pamphylien, deren Münzen sowohl das Bild der Artemis als ihres Tem-  
pels zeigen, der in der Nähe der Stadt auf einer Anhöhe lag.

4. Itaque: Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede; Einl. § 26.

9. Segesta, Stadt im nordwestlichen Sicilien, deren Ruinen in der  
Nähe des heutigen Calatafimi liegen. Ueber das hier angewandte *genus  
orationis* bemerkt Cic. selbst im Orator § 120: *adhibenda est numerosa  
oratio, si aut laudandum est aliquid ornatius, ut nos in accusationis secundo  
de Siciliae laude diximus (§ 2 ff.), ut in senatu de consulatu meo, aut expo-  
nenda narratio, quae plus dignitatis desiderat quam doloris, ut in quarto  
accusationis de Hennensi Cerere (§ 106 ff.), de Segestana Diana, de Syra-  
cusarum situ (§ 115 ff.) diximus.*

10. ab Aenea. Nach anderer Sage war der Gründer *Aestes*, der vor  
Aeneas Anknft in Sicilien von einer Troer'in geboren war, aber Aeneas  
unterstützte ihn bei der Gründung der Stadt mit Mannschaft; s. Verg.  
Aen. V, 711 ff. Für den troianischen Ursprung der Stadt zeugt auch  
Thucydides VI, 2: *Ἰλιου δὲ ἀλίσκουμένου τῶν Τρωῶν τινὲς διαφύ-  
γοντες Ἀχαιοῦς πλοίοις ἀφικνοῦνται πρὸς τὴν Σικελίαν, καὶ ὁμοιοὶ  
τοῖς Σικανοῖς οἰκίσαντες ἕμπαντες μὲν Ἐλυμοὶ ἐκλήθησαν, πόλεις  
δ' αὐτῶν Ἐρῆς τε καὶ Ἐγέστα.* Ueber den latein. Namen der Stadt  
sagt Festus p. 340: *Segesta quae nunc appellatur oppidum in Sicilia est,  
quod videtur Aeneas condidisse praeposito ibi Egesto, qui eam Egestam no-  
minavit. Sed praeposita est ei S littera, ne obsceno [d. h. mali ominis we-  
gen des Gleichklangs mit egestas] nomine appellaretur, ut factum est in  
Malevento, quod Beneventum dictum est, et in Epidamno, quod usurpatur  
Dyrrachum.*

11. demonstrant, die Topographen und Periegeten; vgl. zu IV, § 132.

tate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo  
Romano coniunctos esse arbitrantur. Hoc quondam oppidum,  
cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret,  
a Carthaginiensibus vi captum atque deletum est, omniaque, quae  
5 ornamento urbi esse possent, Carthaginem sunt ex illo loco de-  
portata. Fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum  
summa atque antiquissima praeditum religione, tum singulari  
opere artificioque perfectum. Hoc translatum Carthaginem locum  
tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam con-  
10 servabat; nam propter eximiam pulchritudinem etiam hostibus  
digna<sup>1</sup> quam sanctissime colerent videbatur. Aliquot saeculis 73  
post P. Scipio [bello Punico tertio] Carthaginem cepit: qua in vic-  
toria — (videte hominis virtutem et diligentiam, ut et domesti-  
cis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio  
21 dignam istius incredibilem audaciam iudicetis) — convocatis Si-  
15 culis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a  
Carthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur  
sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuis-  
sent, restituerentur. Tum illa, quae quondam erant Himera sub-  
20 lata, de quibus antea dixi, Thermitanis sunt reddita: tum alia  
Gelensibus, alia Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus,

1. cognatione, s. V, § 422. — 3. s. nomine, d. i. selbständig.

8. locum hominesque, Nägelsb. Stil § 13, 3: 'Ort und Umgebung'.

9. quidem, s. zu S. 37, 18. — *conservabat* 'bewahrte es immer  
noch, hatte es nicht eingebüßt'. Damit lässt sich vergleichen der Ge-  
brauch von *manere* und *remanere* 'sich erhalten haben, noch bestehn',  
wie V, 186. p. Rosc. A. § 27.

10. *propter pulchritudinem*, da sich in der vollendeten Darstellung  
der göttliche Charakter der Statue aussprach; vgl. zu § 94

12. Die Worte *bello Punico tertio* sind wahrscheinlich unächter Zu-  
satz. — 13. *diligentiam*, s. zu S. 87, 10.

15. *convocatis Siculis*. App. Pun. 133: *Σικίλιον ἐς Σικελίαν περιέ-  
πεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλα-  
βον, ἐλθόντας ἐπιγυγνώσκειν καὶ κομίσασθαι ἔκαστ' αὐτῶν  
ἐδημαγωγῆσεν ὡς μετὰ τοῦ δυνατοῦ φιλέανθρωπον.*

20. *antea dixi*: lib. II, § 86: *Himera (a Carthaginiensibus) deleta,  
quos cives belli calamitas reliquos fecerat, ii se Thermis collocarant in is-  
dem agri finibus neque longe ab oppido antiquo. Hi se patrum fortunas ac  
dignitatem recuperare arbitrabantur, cum illa maiorum ornamenta in eorum  
oppido collocabantur. Erant signa ex aere complura, in his eximia pulchri-  
tudine ipsa Himera, in multiebrem figuram habitumque formata ex oppidi  
nomine et fluminis. Erat etiam Stesichori poëtae statua senilis, incurva,  
cum libro summo, ut putant, artificio facta, qui fuit Himeraeus.*

21. *Gelensibus*. Die Stadt Gela, in der Nähe des heutigen *Terra  
nuova*, wurde gegen das J. 277 von dem Tyrannen von Agrigent Phin-  
tias von Grund aus zerstört, und die Einwohner nach der von ihm an-

quem crudelissimus omnium tyrannorum Phalaris habuisse dicitur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subicere flammam solebat. Quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur aequum esse illos cogitare, utrum esset Agrigentinis utilius, suisne servire anne populo Romano obtemperare, cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent. 252

74 34. Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa Diana, de qua dicimus, redditur: reportatur Segestam, in suis antiquis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur. Haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Carthagine capta restituisse perscriptum. Colebatur a civibus, ab omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius. Erat admodum amplum et excelsum signum cum stola, verum tamen inerat in illa magnitudine aetas atque habitus virginalis. Sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem faciem praeferebat. 75 Hanc cum iste sacrorum omnium et religionum hostis praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare cupidi-

gelegten Stadt Phintias verpflanzt. Dass die Gelenser später wieder eine selbständige Gemeinde bildeten, zeigt ausser den Ciceronischen Stellen auch Plinius, der N. H. III, c. 8, § 91 unter den *stipendiarii* neben den *Phintienses* auch besonders die *Golani* aufführt. Die Gemeinde erhob sich aber nie mehr zu ihrer früheren Bedeutung. Ueber *Agrigentum* (*Ἀγρίγεντας*) s. zu § 93. *taurus*. Der Verfertiger dieses höllischen Kunstwerks hiess Perilaos. Ueber *nobilis* s. zu § 4; über das folgende *quo* zu § 29.

1. *Phalaris*, der 16 Jahre lang (570—554) Tyrann von Agrigent war.

4. *utrum* ist hier Pronomen, nicht Adverbium, wie Div. § 54.

6. *idem*, unser 'zugleich'; *monumentum* ist Praedicat zu *idem*.

10. *sedibus* 'Standort'; *gratulatio* ist in erster Bedeutung soviel als *gratiarum actio* an die Götter (s. § 94), wie sie bei freudigen Ereignissen erstattet wurde. — 13. *restituisse* ohne *eam*, nach der Sprache der Inschriften, wo die Verba *dedicavit*, *posuit*, *restituit* gewöhnlich ohne Object stehn. — 15. *amplum et excelsum*, also eine Colossalstatue.

16. *cum stola*, in lang herabwallendem Gewande (Schol. in Hor. Sat. I, 2, 29: *matronae stola utuntur ad imos usque pedes demissa*); so nach der Darstellung der älteren griech. Kunst, während die spätere gewöhnlich die Artemis als hochgeschürzte Jägerin (*χιτώνη*) bildete; s. O. Müller's H. d. Archaeol. § 363, 3. — 17. *umero* (statt *humero*) ist die richtige Schreibart, wie das griech. *ὤμος* lehrt.

18. *arcum* — *faciem*, als Symbol des Todes und Lebens. Die Fackel trug Artemis als Licht und Leben gebende Göttin (*φωσφόρος, σάτυρος*), die Menschen und Thiere erhält, den Bogen als kämpfende und erlegende; s. Müller a. a. O. § 364. — 20. *percussus* 'ins Herz getroffen'.

*ita* correlativ zu *quasi*, vgl. §§ 31, 84 u. Nägelsb. Stil. § 158, 1, a.

tate atque amentia coepit. Imperat magistratibus ut eam demoliantur et sibi dent; nihil sibi gratius ostendit futurum. Illi vero dicere, sibi id nefas esse seseque cum summa religione, tum summo metu legum et iudiciorum teneri. Iste tum petere ab illis, tum minari; tum spem, tum metum ostendere. Opponebant illi nomen interdum P. Africani, populi Romani illud esse dicebant, nihil se in eo potestatis habere, quod imperator clarissimus urbe hostium capta monumentum victoriae populi Romani esse voluisset. Cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehementius instaret cotidie, res agitur in senatu. Vehementer ab omnibus reclamatur, itaque illo tempore ac primo istius adventu pernegatur. Postea, quidquid erat oneris in nautis remigibusque exigendis, in frumento imperando, Segestanis praetor ceteros imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent. Praeterea magistratus eorum evocabat, optimum quemque et nobilissimum ad se arcessebat, circum omnia provinciae fora rapiebat, singulatim uni cuique calamitati fore se denuntiabat, universis se funditus eversurum esse illam civitatem minabatur. Itaque aliquando multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio

1. *magistratibus*. Es stand also nicht ein *magistratus* an der Spitze der Segestanischen Gemeinde (s. § 137 u. zu § 50), sondern mehrere, von denen wahrscheinlich der C. Inscr. Graec. n. 5546 erwähnte *ἑγοθύης* der *ἑπόλυτος ἀγογών* war. — 3. *religione* — *metu*, s. § 18.

6. *populi Ro.*, s. § 88. Zu bemerken ist die besondere Form des rhetorischen Asyndeton, da dem *interdum* die entsprechende Eintheilungspartikel fehlt. Der Gegensatz ist allein durch die gekrenzte Wortstellung (Chiasmus) hervorgehoben. — 10. *res agitur in senatu*. Anfangs hatten es die Magistrate ganz und gar abgelehnt sich mit der Sache zu befassen; auf das wiederholte Drängen des V. sahen sie sich gezwungen, seine Forderung dem Gemeinderath vorzulegen.

11. *primo adventu* = quo tempore primum illic advenerat, 'Anwesenheit'; s. zu § 85. — 12. *quidquid oneris*. Segesta war *civitas immunis*, V, § 125; s. zu IV, § 20. Ueber *frumentum imperatum* s. zu V, § 52. 53.

15. *evocabat*, der publicistische Ausdruck von der Entbiefung und Bescheidung von Untergeordneten durch Befehlshaber und höhere Magistrate, vgl. I, § 84. 85; hingegen *arcessebat* von der Berufung von Personen, die keinen amtlichen Charakter hatten, aber einer Berufung des Prätors sich doch nicht wohl entziehen konnten. Vgl. p. Deiot. § 13: *venit vel accessit ut socius, vel evocatus ut is qui senatui parere didicisset*,

16. *rapiebat*, indem er ihnen, um sie mürbe zu machen, nicht sogleich Audienz erteilte. Die *fora* sind die Gerichtsstätten des Alterthums. hier die jener Städte, 'in quibus consistere praetores et conventum agere solebant', V, § 28. So wechselt II, § 44 *illo foro* mit *illo conventu*. Ueber *circum* 'von einem F. zum andern' s. II, 169: *is cum praetorem circum omnia fora sectaretur*.

parendum esse decreverunt. Magno cum luctu et gemitu totius civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulierumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur.

77 35. Videte, quanta religio fuerit apud Segestanos. Reper-  
tum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque servum, 5  
neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attingere: barbaros quosdam Lilybaeo scitote adductos esse operarios: ii denique illud, ignari totius negotii ac religionis, mercede accepta sustulerunt. Quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini? quem fletum maiorum natu? quorum nonnulli etiam illum diem memoria tenebant, cum illa eadem Diana Segestam Carthagine revecta victoriam populi Romani reditu suo nuntiasset. Quam dissimilis hic dies illi tempori videbatur! Tum imperator populi Romani, vir clarissimus, deos patrios reportabat Segestanis ex urbe hostium 15 recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi turpissimus atque impurissimus eosdem illos deos nefario scelere auferbat. Quid hoc tota Sicilia est clarius, quam omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido, unxisse unguentis, comlesse coronis et floribus, ture, 20

6. *peregrinum* = μέτοικον.

7. *barbaros*, Nichthellenen, Ureinwohner der Insel vor der hellenischen Colonisation, mit dem Namen Sikaner, die besonders im Westen der Insel sassien; s. Thueyd. VI, 2: Σικανοὶ δὲ μετ' αὐτοῦς (Κυκλαπας καὶ Λαισιργόνας) πρῶτοι φαίνονται ἐνοικισάμενοι, . . . Ἰβήρες ὄντες καὶ ἀπὸ τοῦ Σικανοῦ ποταμοῦ τοῦ ἐν Ἰβηρίᾳ ὑπὸ Αἰγυῶν ἀναστάντες. Καὶ ἀπ' αὐτῶν Σικανία τότε ἢ νῆσος ἐκαλεῖτο, πρότερον Τρινακρία καλουμένη· οἰκοῦσι δὲ ἔτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἐσπέραν τὴν Σικελίαν. Ausserdem war die Bevölkerung von Lilybaeum stark mit punischen Elementen untermischt, da die Stadt von den Karthagern gegründet und Sitz ihrer Regierung (τῆς Φοινικικῆς ἐπαρχίας) gewesen war.

9. *cum exportabatur*. Unten heisst es *cum Diana exportaretur*, mit welchem Unterschied? — 16. *nunc* 'jetzt', nicht von der Gegenwart, sondern von der näher liegenden Zeit, wie oben *dissimilis hic dies illi tempori*.

18. *hoc* — *quam*: so folgt öfters bei Cic. in vergleichenden Sätzen nach *hoc* oder *quo* noch ein erklärender Satz mit *quam*, wie de Orat. I, § 189: *quid ergo hoc fieri turpius aut dici potest quam eum in minimis tenuissimisque rebus ita labi?* de deor. nat. I, § 38: *quo quid absurdus, quam res sordidas atque deformes deorum honore afficere?* So auch im Griech., z. B. Lys. or. II, § 73: τί γὰρ ἐν τοῦτων ἀναρότερον γένοιτο ἢ τεκεῖν;

20. *unxisse unguentis* etc. Damit brachten sie dem Gegenstande ihrer Verehrung zum letztenmale noch alles dar, was bei feierlichen Opfern und bes. bei Einweihungen von Cultusbildern üblich war. Vgl. Hermann's gottesd. Alt. d. Gr. § 24. 25. — *coronis et floribus*, wie Curt. V, 3, 20: *sertis redimiri iubebis et rosa?* — *ture ordoribus*, asyndetisch,

odoribus incensis usque ad agri fines prosecutas esse? Hanc tu 78  
tantam religionem si tum in imperio propter cupiditatem atque  
audaciam non pertimescebas, ne nunc quidem in tanto tuo liberorumque tuorum periculo perhorrescis? Quem tibi aut hominem  
5 invitis dis immortalibus, aut vero deum tantis eorum religionibus violatis auxilio futurum putas? Tibi illa Diana in pace atque in otio religionem nullam attulit? quae cum duas urbes, in quibus locata fuerat, captas incensasque vidisset, bis ex duorum bellorum flamma ferroque servata est; quae Carthaginensium victoria  
10 loco mutato religionem tamen non amisit, P. Africani virtute religionem simul cum loco recuperavit. Quo quidem scelere suscepto cum inanis esset basis et in ea P. Africani nomen incisum, res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum religiones esse violatas, verum etiam P. Africani, viri fortissimi,  
15 rerum gestarum gloriam, memoriam virtutis, monumenta victoriae C. Verrem sustulisse. Quod cum isti renuntiaretur de basi ac litteris, existimavit homines in oblivionem totius negotii esse venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustulisset. Itaque tollendam istius imperio locaverunt, quae vobis  
20 locatio ex publicis litteris Segestanorum priore actione recitata est.

36. Te nunc, P. Scipio, te, inquam, lectissimum ornatissimumque adulescentem, appello: abs te officium tuo debitum ge-

als Theile eines zusammengehörigen Ganzen, Weihrauch und sonstiges Räucherwerk. — 1. *agri* 'Gemarkung'.

2. *religionem*, Verehrung, die das Bild genoss. Heiligkeit.

3. *liberorumque periculo*, insofern im Fall einer Verurtheilung des V. wegen der hohen Strafsumme (*litis aestimatio*) sein Vermögen zum Concurs kommen musste; s. III, § 91: *cum hoc nemini persuadere possis, te tam amentem fuisse, ut Apronium et Turpionem, servos homines, tuo liberumque tuorum periculo* (d. h. auf die Gefahr hin selbst zu verarmen) *divites fieri velles*.

5. *aut vero* 'oder erst gar'. — *religionibus* 'Heiligkeiten', d. i. so hochheilig gehaltene Cultusbilder. So heisst es unten *religiones esse violatas* 'dass man sich an Cultusbildern vergriffen hatte', im Gegensatz zu *monumenta*; s. auch § 88: *quod religiones maximas violavit*, und V, § 188. Als *sacra monumenta* sind es *religiones*.

14. *verum etiam* etc., eine Steigerung vom Standpunkte eines Römers, indem Cic. angibt, was der *violatio religionum* noch gleichsam die Krone aufgesetzt habe (sondern auch noch). — 19. *locaverunt*, neml. der Stadtrath von Segesta: *ex publ. litteris*, aus den städtischen Acten.

21. *P. Scipio Nasica*, später *Q. Caecilius Metellus Pius Scipio* genannt, nachdem ihn Q. Metellus Pius, der Sohn des Numidicus, im Testament adoptiert hatte. Als zweiter Schwiegervater des Pompeius nahm er im Bürgerkrieg eine hervorragende Stellung ein und entlebte sich nach der Niederlage bei Thapsus im J. 46.

neri et nomini requiro et flagito. Cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? cur eum defensum esse vis? cur ego tuas partes suscipio? cur tuum munus sustineo? cur M. Tullius P. Africani monumenta requirit, P. Scipio eum, qui illa sustulit, defendit? Cum mos a maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat, ut ea ne ornari quidem nomine aliorum sinat, tu isti aderis, qui non obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis, sed id funditus delevit ac sustulit? Quisnam igitur, per deos immortales, tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, quis monumenta atque indicia virtutis, si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum etiam spoliatores vexatoresque defendis? Adsunt Segestani, clientes tui, socii populi Romani atque amici certionem te faciunt, P. Africanum Carthaginense delectum simulacrum Dianae maioribus suis restituisse idque apud se eius imperatoris nomine positum ac dedicatum fuisse; hoc Verrem demolendum et asportandum nomenque omnino P. Scipionis delendum tollendumque curasse: orant te atque obsecrant ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas, ut, quod per P. Africanum ex urbe hostium recuperarint, id per te ex praedonis domo conservare possint.

37. Quid aut tu his respondere honeste potes, aut illi facere, nisi ut te ac fidem tuam implorent? adsunt et implorant. Potes

1. *pro isto*, als sein *advocatus*; s. Einl. § 8.

2. *depeculatus est* steht nicht im figürlichen Sinne 'er hat verkürzt, verkümmert', sondern im Sinne von *spoliare* (wie § 80: *spoliata illa pateris*), da die *depeculatio monumenti* gemeint ist, das hier rhetorisch *laus honosque familiae* genannt wird, wie § 50: *ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas*. Ueber *depeculari* s. zu § 88; zu *familiae vestrae* vgl. § 81: *de vestris monumentis*.

4. *requirit* = *repetit*, s. § 82. — 6. *monumenta maiorum*. Der Staat trat erst dann ein, wann eine Familie ausgestorben oder verarmt war. Vgl. Tac. Ann. III, 72: *isdem diebus Lepidus a senatu petivit, ut basilicam Paulli, Aemilia monumenta, propria pecunia firmaret ornaretque. At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar exstructurum pollicitus est, eo quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei*. — 7. *ornari* 'versehn, ausstatten', wie z. B. bei Restauration eines solchen Denkmals; vgl. Tac. a. a. O.

8. *obstruxit* 'den Zugang verbaut, das Licht genommen hat', wie man sagt *luminibus alicuius obstruere* 'einem die Aussicht durch einen Bau versperren'. — 13. *clientes tui*, die Schutzbefohlenen von dir, als einem Nachkommen ihres Wohlthäters. Ueber die rhetorische Form der Periode s. Nägelsb. Stil. § 174 (2 u. 3).

16. *dedicatum fuisse*: wie von *d. esse* verschieden? vgl. Madvig § 344. — 19. *religionem*, s. zu S. 101, 5.

domesticae laudis amplitudinem. Scipio, tueri, potes: omnia sunt in te, quae aut fortuna hominibus aut natura largitur: non praerpo fructum officii tui, non alienam mihi laudem adpeto; non est pudoris mei, P. Scipione, florentissimo adulescente, vivo et incolumi me propugnatores P. Scipionis defensoremque profiteri. Quam ob rem si suscipis domesticae laudis patrocinium, me non solum silere de vestris monumentis oportebit, sed etiam laetari, P. Africani eius modi fortunam esse mortui, ut eius honos ab iis, qui ex eadem familia sint, defendatur neque ullum adventitium auxilium requiratur. Sin istius amicitia te impedit, si hoc quod ego abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere arbitrabere, succedam ego vicarius tuo muneri, suscipiam partes, quas alienas esse arbitrabar. Deinde ista praeclara nobilitas desinat queri, populum Romanum hominibus novis industriis libenter honores mandare semperque mandasse. Non est querendum, in hac civitate, quae propter virtutem omnibus nationibus imperat, virtutem plurimum posse. Sit apud alios imago P. Africani, ornentur alii mortui virtute ac nomine: talis ille vir fuit, ita de populo Romano meritus est, ut non uni familiae, sed universae civitati commendatus esse debeat. Est aliqua mea pars virilis, quod eius civitatis sum, quam ille amplam, illustrem clarumque reddidit, praecipue quod in his rebus pro mea parte verborum, quarum ille princeps fuit, aequitate, industria, temperantia, defensione miserorum, odio improborum: quae cognatio studiorum et artium prope modum non minus est coniuncta quam ista, quae vos delectamini, generis et nominis.

2. *fortuna*, der man *genus* und Vermögen, *natura*, der man *ingenium* verdankt. — 3. *non est pudoris mei*, die Bescheidenheit (Gefühl für Anstand) erlaubt mir nicht.

13. *deinde*, mit dem Ausdruck des Unwillens: 'von da an, sofort aber'. Vgl. Liv. IV, 19: *incipite deinde mirari, cur pauci iam vestram suscipiant causam*. Cic. Verr. III, § 41: *quibus rebus adsecutus es? innocentia? adspice aedem Castoris: deinde, si audeas, fac mentionem innocentiae. Diligentia? codicis lituras contemplare in Sthenii Thermitani nomine: deinde aude te dicere diligentem*.

17. *virtutem* 'persönliches Verdienst'; *imago* 'Ahnenbild'.

20. *commendatus*, sowohl er als seine *monumenta*. — *est aliqua mea pars virilis*, d. h. darin, dass ich jenem Staat angehöre, den Scipio gross gemacht hat, liegt für mich gewissermassen eine persönliche Verpflichtung, ist mir ein Pflichtantheil zugewiesen, für das Andenken seines Namens nach Kräften zu sorgen. Vgl. § 82 am E.

23. *quarum princeps fuit* = quibus ille ceteris excelluit, wie ähnlich ad Quint. fr. I, 1, § 29: *Plato, ille princeps ingenii et doctrinae*.

25. *artium*, sc. animi, der (moralischen) Thätigkeiten.

- 82 38. Repeto abs te, Verres, monumentum P. Africani: causam Siculorum quam suscepi relinquo, iudicium de pecuniis repetundis ne sit hoc tempore, Segestanorum iniuriae neglegantur: basis P. Scipionis restituatur, nomen invicti imperatoris incidatur, signum pulcherrimum Carthagine captum reponatur. 5 Haec abs te non Siculorum defensor, non tuus accusator, non Segestani postulant, sed is, qui laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepit. Non vereor ne hoc officium meum P. Servilio iudici non probeam, qui cum res maximas gesserit monumentaque suarum rerum gestarum cum maxime constituat atque in iis elaboret, profecto volet haec non solum suis posteris, verum etiam omnibus viris fortibus et bonis civibus defendenda, non spolianda improbis tradere. Non vereor ne tibi, Q. Catule, displiceat, cuius amplissimum orbi terrarum clarissimumque monumentum est, quam plurimos esse custodes monumentorum et putare omnes bonos alienae gloriae defensionem 15 ad officium suum pertinere. Equidem ceteris istius furtis atque flagitiis ita moveor, ut ea reprehendenda tantum putem: hic vero tanto dolore adficio, ut nihil mihi indignius, nihil minus ferendum esse videatur. Verres Africani monumentis domum suam, 20 plenam stupri, plenam flagitii, plenam dedecoris, ornabit? Verres temperantissimi sanctissimique viri monumentum, Dianae simulacrum virginis, in ea domo collocabit, in qua semper meretricum lenonumque flagitia versantur?
- 84 39. At hoc solum Africani monumentum violasti. Quid? a 25 Tyndaritanis non eiusdem Scipionis beneficio positum simulacrum Mercurii pulcherrime factum sustulisti? At quem ad modum, di immortales! quam audacter! quam libidinose! quam im-

5. *Carthagine captum* 'von C. als Beute hinweggeführt'; s. § 91: *Agrigento signum sustulisti*. § 112: *Henna simulacrorum tollere*.

9. *P. Servilio*, s. zu § 22. — 10. *monumenta constituat*, wie z. B. durch Errichtung eines Tempels oder einer *ara*, *Votivstatue* etc. Näheres ist über diese *m.* nicht bekannt: *cum maxime* 'jetzt gerade'.

14. *orbi*: diese Ablativform bei Cic. bestätigt der Grammatiker Charisius mit der Bemerkung: 'frequenter antiquos ita locutos Plinius notat'. Der locale Ablativ ohne *in* (nach Analogie von *domi militiaeque, ruri*), in der Redensart 'auf dem Erdkreis' bei Cic. auch p. Sest. § 66 u. de domo sua § 24.

18. *flagitiis* 'Schandbarkeiten, Gemeinheiten'; *dolore* 'Unwillen'.

24. *lenonumque*, s. zu § 7. Pseudo vergleicht Garatoni ein Fragm. des Cato p. 69 ed. Jord.: '*miror audere atque religionem non tenere, statuas deorum, exempla eorum facierum, signa domi pro supellectile statuere*'.

27. *Mercurii*, der daselbst als Vorsteher der Gymnastik (*iuventutis custos ac praeses* V, § 185) im Gymnasium aufgestellt war, s. § 92.

- puenter! Audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos, homines honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur, quem P. Africanus Carthagine capta Tyndaritanis non solum suae victoriae, 5 sed etiam illorum fidei societatisque monumentum atque iudicium dedisset, huius vi, scelere imperioque esse sublatum. Qui ut primum in illud oppidum venit, statim, tamquam ita fieri non solum oporteret, sed etiam necesse esset, tamquam hoc senatus mandasset, populus Romanus iussisset, ita continuo signum ut 10 demolirentur et Messanam deportarent imperavit. Quod cum 85 illis qui aderant indignum, qui audiebant incredibile videretur, non est ab isto primo illo adventu perseveratum. Discedens mandat proagoro Sopatro, cuius verba audistis, ut demoliat: cum recusaret, vehementer minatur et statim ex illo oppido proficiscitur. Refert rem ille ad senatum: vehementer undique reclamatur. Ne rema: iterum iste ad illos aliquanto post venit, quaerit continuo de signo. Respondetur ei senatum non permittere, poenam capitis constitutam, si iniussu senatus quisquam attingisset; simul religio commemoratur. Tum iste: 'quam mihi religionem 20 narras? quam poenam? quem senatum? vivum te non relinquam; moriere virgis, nisi mihi signum traditur'. Sopater iterum flens ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. Senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus pertur-

2. *sacris anniversariis*, 'Equetia' genannt, die in verschiedenen Orten Griechenlands als eigentliches Jugendfest gefeiert wurden.

3. *apud eos*, vom Standpunkte der Richter, die Subject des regierenden Satzes sind (*audistis*). Dann folgt *illorum fidei* statt *eorum*, wegen des Gegensatzes *suae victoriae*. — 6. *huius s.* zu c. 4, § 7.

9. *continuo*, nachdem *statim* schon vorausgegangen, wie p. Plancio § 65: *at ego, cum casu diebus iis itineris facienda causa decedens e provincia Puteolos forte venissem*. Ueber *ita* s. zu S. 98, 20.

12. *primo illo adventu*, wie § 76, statt des obigen *ut primum in illud oppidum venit*. — 13. *proagoro*, s. zu § 50.

17. *de signo* 'wie es mit dem Stadtbild stehe'.

19. *religio* 'Religionsbedenken'. — *quam mihi r. narras?* häufige Redewendung, um die Aeusserung eines andern mit Unwillen zurückzuweisen, wie de'Orat. I, § 105: *quem tu mihi Staseam, quem peripateticum narras?* Auch ohne *narras*, wie or. Phil. I, § 25: *quas tu mihi, inquit, intercessiones, quas religiones?*

22. *rem defert*. Oben heisst es *refert rem*, wo es sich davon handelte die Sache im Senat zur Vorlage und Berathung zu bringen; hier *defert*, 'er bringt zur Anzeige', neml. die Drohungen des V., die selbst nicht Gegenstand einer Berathung werden, wohl aber mittelbar eine nochmalige über die Forderung des Prätors veranlassen konnten.

23. *commotus perturbatusque* 'in grösster Aufregung'.

batusque discedit. Ille praetoris arcessitus nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse.

86 40. Atque haec — nihil enim praetermittendum de istius impudentia videtur — agebantur in conventu, palam, de sella ac de loco superiore. Erat hiems summa, tempestas, ut ipsum Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, cum iste imperat lictoribus ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituent. Vix erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres. Omnes id fore putabant ut miser atque innocens 10 virgis caederetur: fefellit hic homines opinio. Virgis iste caederet sine causa socium populi Romani atque amicum? Non usque eo est improbus, non omnia sunt in uno vitia, numquam fuit crudelis: leniter hominem clementerque accepit. Equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicut fere ceteris in oppidis Siciliae: ex quibus iste C. Marcelli statuam delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam recentissima erant et maxima. In ea Sopatrum, hominem cum domi nobilem, tum 87 summo magistratu praeditum, divaricari ac deligari iubet. Quo cruciatu sit adfectus, venire in mentem necesse est omnibus, 20 cum esset vinctus nudus in aëre, in imbri, in frigore. Neque

3. atque 'dazu kommt noch dass'.

4. in conventu = cum conventum praetor agebat, während der Assisen; de sella sc. curuli, die für den Praetor auf dem Tribunal (loco superiore, s. § 49) sich befand; vgl. II, 94 de sella ac tribunali.

5. hiems summa. Die Conventus wurden besonders im Winter gehalten, da die Sommerszeiten zur Kriegsführung oder zu Rundreisen in Verwaltungsangelegenheiten verwendet wurden.

7. de porticu, von der Gerichtshalle oder basilica, in der sich das Tribunal des Praetors befand. — 10. videres, s. Madvig Gr. § 370.

12. socium atque a., s. zu § 18. — 14. accepit, aus der Umgangssprache, unser 'tractieren': daher bei den Komikern in vielen Redewendungen üblich. — 15. Marcellorum: s. Div. § 13.

16. C. Marcelli, der nach der Prätur mit dem Titel eines Proconsuls im J. 79 (daher officia recentissima) nach Sicilien abging als Nachfolger des M. Lepidus, der durch seine Erpressungen einen schlechten Ruf hinterlassen hatte. Cicero rühmt an mehreren Stellen (II, 8, III, 42) die Verwaltung dieses Marcellus.

19. divaricari. Nonius p. 34: 'Divaricari dictum est distendi: dictum ab iis, qui vitio naturae ita sunt pedibus discretis, ut eos in diversum habeant separatos'. Die Statue wurde vom Verres wie ein patibulum (s. § 90) benutzt, d. i. ein Holz mit zwei nach oben auseinandergehenden Schenkeln, ein sogenanntes Andreaskreuz, worauf man Menschen mit ausgespreizten Händen und Füßen anheftete.

21. in aëre, nicht in aere, wie die rhetorische Steigerung der nur

tamen finis huic iniuriae crudelitatisque fiebat, donec populus atque universa multitudo atrocitate rei misericordiaeque commota senatum clamore coëgit ut isti simulacrum illud Mercurii polliceretur. Clamabant fore ut ipsi sese di immortales ulciscerentur: 5 hominem interea perire innocentem non oportere. Tum frequens senatus ad istum venit, pollicetur signum. Ita Sopater de statua C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus aufertur.

41. Non possum disposite istum accusare, si cupiam: opus 88 est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari. 10 Unum hoc crimen videtur esse, et a me pro uno ponitur, de Mercurio Tyndaritano: plura sunt, sed ea quo pacto distinguere ac separare possim nescio. Est pecuniarum captarum, quod signum ab sociis pecuniae magnae sustulit: est peculatus, quod publicum populi Romani signum, de praeda hostium captum, 15 positum imperatoris nostri nomine, non dubitavit auferre: est maiestatis, quod imperii nostri, gloriae, rerum gestarum monumenta evertere atque asportare ausus est: est sceleris, quod religiones maximas violavit: est crudelitatis, quod in innocentem hominem, in socium vestrum atque amicum novum et singulare 20 supplicii genus excogitavit. Illud vero quid sit iam non queo 89 dicere, quo nomine appellem nescio, quod in C. Marcelli statua. Quid est hoc? patronusne quod erat? Quid tum? quo id spectat? utrum ea res ad opem an ad calamitatem clientium atque hospi-

so gleichartigen Glieder verlangt. Auch wäre ein Gebundensein in maiore wohl eben so qualvoll wie in aere gewesen.

8. non possum, s. zu § 14. — disposite, mit richtiger Disposition, ut suo quidque loco collocetur. Da neml. bei diesem Vorgang eine Concurrentz von Verbrechen eingetreten war, so musste der Redner schwanken, wo er am füglichsten den Fall erwähnen sollte. Das crimen konnte auch im 5. Buche vorgebracht werden. Vgl. Div. § 38: putasne te posse, quae C. Verres peccavit, ea quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere?

13. s. pecuniae magnae, wie V, § 15 magnae pecuniae viticus, p. Rosc. Am. § 108 praedia tantae pecuniae, ad Fam. 13, 77, 3 bibliotheca multorum nummorum.

13. peculatus heisst das Verbrechen jedes Eingriffs in das Staatsvermögen (pecunia publica im weiteren Sinne), wozu auch die monumenta publica gerechnet wurden. Vgl. lib. I, § 11: erunt etiam fortasse, qui illum eius (Verres) peculatum vel acerrime vindicandum putent, quod iste M. Marcelli et P. Africani monumenta, quae nomine illorum, re vera populi R. et erant et habebantur, ex uribus sociorum atque amicorum non dubitarit auferre. — 17. sceleris 'Ruchlosigkeit'. — religiones, s. zu § 78.

20. non queo, so gewöhnlich bei Cic. in der 1. Person für nequeo.

22. quid tum? sc. sequitur: 'was folgt daraus, dass er patronus war?'

tum valere debebat? an ut hoc ostenderes, contra vim tuam in patronis praesidii nihil esse? Quis non hoc intellexeret, in improbi praesentis imperio maiorem esse vim quam in bonorum absentium patrocinio? An vero ex hoc illa tua singularis significatur insolentia, superbia, contumacia? Detrahere videlicet aliquid te de amplitudine Marcellorum putasti. Itaque nunc Siculorum Marcelli non sunt patroni: Verres in eorum locum substitutus est. Quam in te tantam virtutem esse aut dignitatem arbitratus es, ut conarere clientelam tam splendidae, tam illustris provinciae traducere ad te, auferre a certissimis antiquissimisque patronis? Tu ista nequitia, stultitia, inertia non modo totius Siciliae, sed unius tenuissimi Siculi clientelam tueri potes? tibi Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit? tu ex illius honore in eos ipsos, qui honorem illi habuerant, supplicia quaerebas? Quid postea? quid tandem tuis status fore arbitrare? an vero id quod accidit? Nam Tyndaritani statua istius, quam sibi propter Marcellos altiore etiam basi poni iusserat, deturbarunt, simul ac successum isti audierunt.

91 42. Dedit igitur tibi nunc fortuna Siculorum C. Marcellum iudicem, ut, cuius ad statua Siculi te praetore adligabantur, eius religione te ipsis devinctum adstrictumque dedamus. Ac primo, iudices, hoc signum Mercurii dicebat iste Tyndaritanos M. Marcello huic Aesernino vendidisse, atque hoc sua causa etiam

1. an ut ist der Gegensatz der Frage: *patronusne quod erat?*

2. *quis non hoc intellexeret*, auch wenn du dich dieser brutalen Handlung enthalten hättest. Ueber *improbi praes.* s. Nägelsb. Stil. § 25, 6.

11. *nequitia* 'Nichtswürdigkeit', *inertia* 'Ungeschicklichkeit'; *non modo* — *sed* ich will nicht sagen, sondern nur.

13. *pro patibulo*, s. zu S. 106, 19. — 14. *ex i. honore supplicia quaerebas?* 'du wolltest sein Ehrendenkmal zur Folter benutzen?' Nägelsbach Stil. § 100, 2, a.

17. *propter Marcellos* 'neben denen der Marceller'.

21. *ipsis*: so nach Vermuthung statt der handschr. Lesart *isti*. Mit *religione* ist die Gewissenhaftigkeit bezeichnet, zu der Marcellus durch seinen richterlichen Eid verpflichtet ist. Nach der aufgenommenen Lesart sagt Cicero: Wie die Sicilier unter deiner Prätor an die Statue des C. Marcellus (s. § 86 g. E.) angebunden wurden, so überliefern wir dich jetzt ihnen selbst, gebunden und umstrickt durch des M. Eidespflicht, welchem Bande du dich nicht entwinden kannst, wofern er seiner *religio* getreu bleibt.

23. *M. Marcello Aesernino*. Sein Vater hatte sich im Kampf gegen die Teutonen bei Aquae Sextiae im J. 102 ausgezeichnet; später im marsischen Kriege, als er sich nach Aesernia in Samnium geworfen hatte, musste er sich ausgehungert den Samniten ergeben im J. 90. Von dem Sohne scheint ausser dieser Stelle nichts bekannt zu sein. Das

M. Marcellum ipsum sperabat esse dicturum: quod mihi nunquam veri simile visum est, adolescentem illo loco natum, patronum Siciliae, nomen suum isti ad translationem criminis commodaturum. Verum tamen ita mihi res tota provisa atque praecautus est, ut, si maxime esset inventus, qui in se suscipere istius culpam crimenque cuperet, tamen is proficere nihil posset: eos enim deduxi testes et eas litteras deportavi, ut de istius facto dubium esse nemini possit. Publicae litterae sunt, deportatum Mercurium esse Messanam sumptu publico. Dicent quanti. Praefuisse huic negotio publice legatum Poleam. Quid? is ubi est? praesto est, testis est. Proagori Sopatri iussu. Quis est hic? qui ad statua adstrictus est. Quid? is ubi est? vidistis hominem et verba eius audistis. Demoliendum curavit Demetrius gymnasiarchus, quod is ei loco praeerat. Quid? hoc nos dicimus? immo vero ipse praesens. Romae nuper ipsum istum esse pollicitum, sese id signum legatis redditurum, si eius rei testificatio tolleretur cautumque esset eos testimonium non esse dicturos. Dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias, homines nobilissimi et principes Tyndaritanae civitatis.

20 43. Quid? Agrigento nonne eiusdem P. Scipionis monumentum, signum Apollinis pulcherrimum, cuius in femore litteris minutis argenteis nomen Myronis erat inscriptum, ex Aescu-

beigelegte *hic* zeigt, dass er bei der Verhandlung anwesend war, sei es als Zeuge oder als *advocatus* des Verres. — 4. *mihi provisa*, zu S. 34, 1.

5. *si maxime* 'wenn auch noch so sehr', d. h. wenn im äussersten Falle; vgl. de Orat. I, § 232. — 6. *praeficere* 'zu Wege bringen, ausrichten'. — 7. *deduxi* — *deportavi*, zu S. 29, 4. — 9. *Messanam*, s. § 23. — *dicent*, indem sie die Stelle von Zeugen vertreten. Solche *tabulae* mussten *fide publica* beglaubigt dem Gerichte vorgelegt werden.

12. Die Worte *quid? is ubi est?* sind wahrscheinlich fälschlich, wie Schwabe bemerkt, aus Z. 10 wiederholt. Die übrigen Glieder enthalten immer nur eine Frage. — 14. *gymnasiarchus*, ein Magistratus, dem die Oberaufsicht über die Uebungsschule und über die unter Anleitung der Turnlehrer vorzunehmenden Uebungen oblag.

15. *Romae esse pollicitum*: freiere Anknüpfung, da dieses Glied seinem Inhalt nach nicht mehr von *publicae litterae sunt* (Z. 8.) abhängen kann, sondern der allgemeinere Begriff *testatum est* zu ergänzen ist.

18. *dixit*, Zumpt § 373. A. 1. — *Zosippus* = Sosippus (s. II, § 28. C. I. Graec. 5370), wenn der Name nicht daraus verschrieben ist.

20. *Agrigento ex fano sust.*, wie § 112 *Henna de manu Cereris Victoriam eripere*, V, § 187 *ut simulacrum Cereris Henna ex sua sede ac domo sustulerit*. Damit vgl. den zu § 67 berührten Sprachgebrauch *Syracensis in foro*. — 21. *litteris argenteis*, die eingesetzt waren, woraus sich ergibt, dass die Statue von Erz gewesen ist, wie denn Myron (s. zu § 5) fast nur in Erz gearbeitet hat.

lappi religiosissimo fano sustulisti? Quod quidem, iudices, cum iste clam fecisset, cum ad suum scelus illud furtumque nefarium quosdam homines improbos duces atque adiutores adhibuisset, vehementer commota civitas est. Uno enim tempore Agrigentini beneficium Africani, religionem domesticam, ornamentum urbis, 5 iudicium victoriae, testimonium societatis requirebant. Itaque ab iis, qui principes in ea civitate erant, praecipitur et negotium datur quaestoribus et aedilibus, ut noctu vigilias agerent ad aedes sacras. Etenim iste Agrigenti — credo propter multitudinem illorum hominum atque virtutem, et quod cives Romani, 10 viri fortes atque honesti, permulti in illo oppido coniunctissimo animo cum ipsis Agrigentinis vivunt ac negotiantur — non audebat palam poscere aut tollere quae placebant. Hercules templum est apud Agrigentinos, non longe a foro, sane sanctum apud illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, 15 quo non facile dixerim quidquam me vidisse pulchrius — tametsi non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi — usque eo, iudices, ut rictum eius ac mentum paullo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent. Ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, 20

7. negotium datur, wie § 51 u. 100.

8. quaestoribus et aedilibus. Die ersteren (*ταμίται*) sind genannt als die Verwalter der Tempelinkünfte, die, wie auch wahrscheinlich das städtische Aerarium, in den Tempeln selbst aufbewahrt wurden; die *aediles* (*ἀγογάνομοι*) als die polizeilichen Beamten, die für die Sicherheit der Strassen und für die Erhaltung der öffentlichen Gebäude zu sorgen hatten.

9. propter multitudinem i. h. 'wegen der zahlreichen Bevölkerung'. Die Stelle lehrt, dass Agrigent, das in seiner Blüthezeit vor der Zerstörung durch die Karthager (405 v. C.) die zweite Stadt Siciliens gewesen war, damals wieder einen ziemlichen Aufschwung genommen hatte, wiewohl sie sonst in den Verrinischen Reden nicht als eine bedeutendere Stadt hervortritt. Im ersten punischen Krieg war sie nach einem unglücklichen Aufstand so verödet worden, dass die Römer, um die Stadt zu erhalten, Colonen aus anderen sicilischen Städten hinschickten, s. II. c. 50.

12. cum ipsis A. 'mit den eigentlichen A.' im Gegensatz der römischen Insassen wie III, 91 *Halicenses, quorum incolae decumas dant, ipsi agros immunes habent*. Vgl. auch Div. § 47 *in ipsa pugna*.

17. non intellego, s. zu § 4. — usque eo. Der Redner setzt auf Rechnung der Schönheit des Bildes, was Folge seiner Verehrung und Heiligkeit war.

19. in precibus et gratul. 'bei Bitt- und Dankgebeten'; s. zu § 74. venerari = προσκυνεῖν, vor dem Bilde beten, was die Griechen stehend thaten. Zu osculari vgl. Plin. N. H. XI, § 251: *antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat*.

duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur: qui primo cum obsistere ac defendere conarentur, male mulcati clavis ac fustibus repelluntur. Postea convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur. Interea ex clamore fama tota urbe percrebuit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoria manum fugitivorum instructam armatamque venisse. Nemo 95 Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, arripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurrunt. Horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur: illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt: fit magna lapidatio; dant sese in fugam istius praetori imperatoris nocturni milites: duo tamen sigilla perparvula tollunt, ne omnino inanes ad istum praedonem religionum revertantur. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant: velut in hac re aiebant in la-

1. nocte intempesta. Die Nacht hatte nach Servius zu Verg. Aen. II, 268 bei den Römern elf Abschnitte; der vierte hiess *nox intempesta, qua nihil agi tempestivum est*.

6. expugnare 'vergewaltigen'. — 9. fugitivorum schimpfliche Bezeichnung für *servorum*, 'von Galgenstricken'.

10. adfecta im Gegensatz von *integra*, wie man auch sagt *aestas, hiems adfecta* von einer in der Neige begriffenen Jahreszeit.

12. cuique, Nägelsb. Stil. § 92, 2. — 14. moliebantur 'mühten sich ab'.

16. *Ac* 'da, nun'. — 19. sigilla 'Statuetten', d. i. alle Bildwerke unter der natürlichen Grösse, so dass *perparvula* nicht als Pleonasmus anzusehn ist. — 21. facete et commode. Den durchdringenden Verstand und Witz der Sicilier rühmt Cic. an mehreren Stellen, so bes. de Orat. II, § 217. 278. Tusc. I, § 15 (*Epicharmi acuti nec insulsi hominis, ut Siculi*), Verr. III, § 20 (*ita acuto ut Siculum*), Div. § 28. V, § 71. Der hier so treffende Witz kann aber auch von Cic. selbst herrühren nach der feinen Bemerkung Quintilians 6, 3, 3: *noster (Cicero) non solum extra iudicia, sed in ipsis etiam orationibus habitus est nimius risus affectator. Mihi quidem mira quaedam in eo videtur fuisse urbanitas. Nam et in sermone cotidiano plura quam quisquam dicit facete, et ipsa illa, quae sunt in Verrem dicta frigidius, aliis adsignavit et testimonii loco posuit, ut, quo sunt magis vulgaria, eo sit credibilis illa ab oratore non ficta, sed passim esse iactata. — in labores, i. e. in numerum laborum, st. des gewöhnlichen inter l.*

bores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere.

96 44. Hanc virtutem Agrigentorum imitati sunt Assorini postea, viri fortes et fideles, sed nequaquam ex tam ampla neque tam ex nobili civitate. Chrysas est amnis, qui per Assorinorum agros fluit: is apud illos habetur deus et religione maxima colitur. Fanum eius est in agro propter ipsam viam, qua Assoro itur Hennam: in eo Chryssae simulacrum est praeclare factum e marmore. Id iste poscere Assorinos propter singularem eius fani religionem non ausus est: Tlepolemo dat et Hieroni negotium. Illi noctu facta manu armataque veniunt, fores aedis effringunt: aeditui custodesque mature sentiunt; signum, quod erat notum vicinanti, bucina datur: homines ex agris concurrunt: eicitur fugaturque Tlepolemus, neque quidquam ex fano Chryssae praeter unum perparvulum signum ex aere desideratum est. 15

97 Matris magnae fanum apud Engyinos est — iam enim mihi non modo breviter de uno quoque dicendum, sed etiam praeter-eunda videntur esse permulta, ut ad maiora istius et illustriora

3. *Assorini*, Eiw. von Assorus (*Ἀσσορός*), h. z. T. *Assaro*.

5. *tam ex nobili*: so *tam* und *quam* öfters vor der Präposition statt unmittelbar beim Adjectiv, wie V. 127, Acad. II, 83 *videte quam in parvo his sit*. Verr. III, 92 *Segestam, item ad immunem civitatem, Symmachus immittitur*.

*Chrysas*, auf den Münzen von Assorus mit der Umschrift *Chrysas*.

10. *dat negotium*, sc. ut tollant. — 11. *facta manu*, s. V, § 77.

13. *bucina* aus *bovicina*: 'Hirtenhorn'.

16. *Matris magnae*, d. i. der Cybele, was jedoch eine Verwechslung der *Mater deum magna* mit den sogenannten *θεαί μητέρες* ist. (Hingegen nimmt Frau z im *C. I. Gr.* No. 5748 an, es sei der Cultus der *θεαί μητέρες* mit den *sacra* der *Mater magna* vereinigt worden.) Nach Diodorus IV, 79 f. wurde die Stadt *Ἐγγύιον* (*Engyion*) von einer kretischen Colonie gestiftet, der sich nach Trojas Eroberung nach Sicilien verschlagene fireter unter Meriones anschlossen. Diese Griechen hatten aus ihrer Heimat Kreta den Dienst der *θεαί μητέρες* nach Sicilien gebracht und ihnen zu Engyon einen reichen Tempel erbaut. Diese Göttinnen, die Nymphen des Berges Ida, ernährten nach der Sage den Zeus ohne Wissen seines Vaters Kronos, wofür sie in den Himmel als Sternbild unter dem Namen der Bären versetzt wurden. Noch in Diodors Zeit war ihre Verehrung in Sicilien verbreitet und der Tempel zu Engyon mit reichen Weihgeschenken geschmückt. Damit übereinstimmend berichtet Plutarch (v. Marc. c. 20) aus den *ἱστορίαι* des Posidonios: πόλις ἐστὶ τῆς Σικελίας Ἐγγύιον οὐ μεγάλη, ἀρχαία δὲ πάντῃ καὶ διὰ θεῶν ἐπιφανείαν ἐνδοξοῦ, ἃς καλοῦσι Μάτρως. Ἴδουμα λέγεται Κοριθίων γενέσθαι τὸ ἱερὸν καὶ λόγχασι τινὰς ἐδείκνυσαν καὶ κράνη χαλκᾶ, τὰ μὲν ἔχοντα Μηριόνοῦ, τὰ δὲ Οὐλίβου, τοῦτέστιν Ὀδυσσεῶς, ἐπιγραφάς, ἀνατεθεικότων ταῖς θεαῖς.

in hoc genere furta et scelera veniamus —: in hoc fano loricas galeasque aëneas, caelatas opere Corinthio, hydriasque grandes, simili in genere atque eadem arte perfectas, idem ille Scipio, vir omnibus rebus praecellentissimus, posuerat et suum nomen scripserat. Quid iam de isto plura dicam aut querar? Omnia illa, iudices, abstulit; nihil in religiosissimo fano praeter vestigia violatae religionis nomenque P. Scipionis reliquit: hostium spolia, monumenta imperatorum, decora atque ornamenta fanorum posthac his praeclaris nominibus amissis in instrumento atque in supellectile Verris nominabuntur. Tu videlicet solus vasis Corinthiis delectaris, tu illius aeris temperationem, tu operum liniamenta sollertissime perspicis. Haec Scipio ille non intellegebat, homo doctissimus atque humanissimus: tu sine ulla bona arte, sine humanitate, sine ingenio, sine litteris intellegis et iudicas. Vide ne ille non solum temperantia, sed etiam intellegentia te atque istos, qui se elegantes dici volunt, vicerit. Nam quia quam pulchra essent intellegebat, idcirco existimabat ea non ad hominum luxuriam, sed ad ornatum fanorum atque oppidorum esse facta, ut posteris nostris monumenta religiosa esse videantur. 15

20 45. Audite etiam singularem eius, iudices, cupiditatem, 99 audaciam, amentiam, in iis praesertim sacris polluentis, quae

1. *loricas galeasque*, geweiht in symbolischer Beziehung auf die Kureten, die den Zeus in heiligen Tänzen umschwärmend mit ihren Speeren auf die Schilde schlugen, damit Kronos das Geschrei des Kindes nicht hören sollte. — 4. *posuerat*, als Weihgeschenke, die er von Karthago zurückgebracht hatte; s. oben die Stelle des Plutarch.

5. *scripserat* 'hatte beigeschrieben' scil. in fano, nicht auf den geweihten Waffen. — 6. *vestigia*, in Postamenten, Nägeln an den Wänden etc., die das frühere Vorhandensein der *ἐνδοξία* darthaten.

9. *nominibus*, als *spolia hostium, monumenta victoriae* etc. — *instrumento* 'Einrichtung.' — 11. *aeris temperationem*, s. zu § 1. — *operum liniamenta*, die gravierten Zeichnungen auf den Erzarbeiten.

13. *humanissimus*, hier von der intellectuellen u. aesthetischen Bildung (*humanitas*), die auf dem Erwerb der *bonae artes* beruht. Gell. N. Att. 13, 17: *qui verba Latina fecerunt quique his probe usi sunt, humanitatem appellaverunt id prope modum, quod Graeci παιδείαν vocant, nos eruditionem institutionemque in bonas artes dicimus* etc. Dazu führt Gellius eine Stelle aus Varro an: *Praxiteles, qui propter artificium egregium nemini est paulum modo humaniori ignotus*.

14. *sine litteris* 'ohne wissenschaftliche Kenntnisse'.

16. *elegantes*, Leute von feinem (gewähltem) Geschmack.

19. *ut videantur* ist Zusatz Ciceros, wie das Praesens lehrt; man erwartete aber dann *nobis* 'uns seinen Nachkommen', so dass die Richtigkeit der Lesart nicht feststeht.

20. *etiam* 'noch', wie c. 52 in. — *singularem cupiditatem*, einen ganz einzigen Act (Handlung) der Begehrlichkeit; s. c. 27 am A.

non modo manibus attingi, sed ne cogitatione quidem violari fas fuit. Sacrarium Cereris est apud Catinenses, eadem religione qua Romae, qua in ceteris locis, qua prope in toto orbe terrarum. In eo sacrario intimo signum fuit Cereris perantiquum, quod viri non modo cuius modi esset, sed ne esse quidem sciebant: aditus enim in id sacrarium non est viris; sacra per mulieres ac virgines confici solent. Hoc signum noctu clam istius servi ex illo religiosissimo atque antiquissimo loco sustulerunt. Postridie sacerdotes Cereris atque illius fani antistitae maiores natu, probatae ac nobiles mulieres, rem ad magistratus suos deferunt. Omnibus acerbum, indignum, luctuosum denique videbatur. Tum iste permotus illa atrocitate negotii, ut ab se sceleris illius suspicio demoveretur, dat hospiti suo cuidam negotium ut aliquem reperiret, quem illud fecisse insimularet, daretque operam ut is eo crimine damnaretur, ne ipse esset in crimine. Res non procrastinatur. Nam cum iste Catina profectus esset, servi cuiusdam nomen defertur: is accusatur, ficti testes in eum dantur. Rem cunctus senatus Catinensium legibus iudicabat. Sacerdotes vocantur: ex iis quaeritur secreto in curia, quid esse factum arbitrarentur, quem ad modum signum esset ablatum. Respondent illae praetoris in eo loco servos esse visos. Res, quae esset iam antea non obscura, sacerdotum testimonio perspicua esse coepit. Itur in consilium: servus ille innocens omnibus sententiis absolvitur, quo facilius vos hunc omnibus sententiis condemnare possitis. Quid enim postulas, Verres? quid speras? quid exspectas? quem tibi aut deum aut hominem auxilio

2. *Catinenses*, s. zu § 17. — 3. *qua Romae*, s. zu c. 51 am E.

7. *noctu clam*, wie man im Gegensatz sagt *lucē (lucē) palam*.

11. *luct. denique* steigernd 'ja ein Trauerereigniss'.

13. *hospiti suo cuidam* 'einem seiner Gastfreunde', wie § 38. V, 64. II, 173 etc. Wir bedienen uns des Theilungsgenetivs, so oft die Person, bei der ein Possessivpronomen steht, eine unbestimmte ist: aber *tuis familiaris* kann heissen 'dein Freund', *ὁ σὸς φίλος*, und 'einer deiner Freunde', *σὸς φίλος*. — 17. *accusatur* 'wird in Anklagestand versetzt' nach erfolgter *nominis receptio*, s. zu S. 20, 14.

18. *cunctus senatus iudicabat* ist bes. hervorgehoben, weil der römische Senat als Corporation keine solche Gerichtsbarkeit hatte.

20. *arbitrarentur*: der stehende Ausdruck von Zeugen, wie *videri* von Richtern; s. p. Font. § 19: *Credo haec eadem Indutiomarum in testimonio timuisse aut cogitavisse, qui primum illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitror', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, ex toto testimonio suo sustulit atque omnia se scire dixit*. Vgl. zu V, 14.

23. *itur in consilium*, man schreitet zur Berathung und Abstimmung.

26. *aut deum aut hominem*, vgl. § 78.

tuturum putas? Eone tu servos ad spoliandum fanum immittere ausus es, quo liberos adire ne orandi quidem causa fas erat? iisne rebus manus adferre non dubitasti, a quibus etiam oculos cohibere te religionum iura cogebant? Tametsi ne oculis quidem captus in hanc fraudem tam sceleratam ac tam nefariam decidisti: nam id concupisti, quod numquam videras, id, inquam, adamasti, quod antea non aspexeras. Auribus tu tantam cupiditatem concepisti, ut eam non metus, non religio, non deorum vis, non hominum existimatio contineret. At ex bono viro, credo, audieras et bono auctore. Qui id potes, qui ne ex viro quidem audire potueris? Audisti igitur ex muliere, quoniam id viri nec vidisse neque nosse poterant. Qualem porro illam feminam fuisse putatis, iudices? quam pudicam, quae cum Verre loqueretur? quam religiosam, quae sacrarii spoliandi rationem ostenderet? An [minime] mirum, quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierem fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata?

46. Quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Immo vero alia complura: ex quibus eligam spoliationem nobilissimi atque antiquissimi fani, de qua priore actione testes dicere audistis. Nunc eadem illa, quaeso, audite et diligenter, sicut adhuc fecistis, attendite. Insula est Melita, iudices, satis lato a Sicilia mari periculosoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit,

4. *religionum* 'der heiligen Bräuche und Institute'.

8. *metus* . . . *religio*, s. § 48. — 9. *hominum existimatio* 'das Urtheil der M.', d. i. die Rücksicht auf die öffentliche Meinung.

15. *minime* ist ohne Zweifel Glossem zur rhetorischen Frage *an mirum?* = nam mirum non videbitur. — *quae sacra . . . fiant* 'ein Cultus, dessen Ausübung von beiden Geschlechtern die strengste Keuschheit erfordert', wie Nägelsb. Stil. § 100, 2, a. gut erklärt. Zumpt bemerkt zur Stelle: *virorum* Hotomano displicuit, quoniam ne aditus quidem ad Cereris sacrarium viris est, voluitque *virginum* scribi. Redarguit Ernestius, qui virorum castimoniam eam ipsam putaret, quod ab aditu illius templi abstinerent. Non satis est hoc ad castimoniam: et malim intelligere, quod a consuetudine mulierum abstineat, quibus sacra facienda sunt. Die letzte Erklärung hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich. Da es oben heisst, dass der Dienst der Gottheit durch *mulieres ac virgines* besorgt wurde, so war die Einrichtung wohl der Art, dass die *virgines*, wenn sie heirateten, ihr Priesterthum niederlegten, die *mulieres* aber bejahrtere Matronen waren, die nicht mehr in ehelichen Verhältnisse standen. Vgl. Hermann's gottesd. Alterth. § 34, 9—12.

18. *auditione* 'auf Hörensagen'. — 23. *Melita*, s. zu § 38.

24. *numquam accessit*, wiewohl M. zu seiner Statthalterschaft gehörte.

quod tamen isti textrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit. Ab eo oppido non longe in promunturio fanum est Iunonis antiquum, quod tanta religione semper fuit, ut non modo illis Punicis bellis, quae in his fere locis navali copia gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudo 5 semper inviolatum sanctumque fuerit. Quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae regis ad eum locum adpulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magnitudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masinissaeque donasse. Regem primo delectatum esse munere: post, ubi 10 audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi misisse, qui eos dentes reponerent. Itaque in iis scriptum litteris Punicis fuit, 'regem Masinissam imprudentem accepisse, re cognita reportandos reponendosque curasse'. Erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae, 15 antiquo opere ac summa arte perfectae. Haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuntio per servos Venerios, quos eius rei causa miserat, tollenda atque asportanda curavit.

104 47. Pro di immortales! quem ego hominem accuso? quem legibus aut iudicio sociali persequor? de quo vos sententiam per 20 tabellam feretis? Dicunt legati Melitenses publice, spoliatum tem-

1. *textrinum*. Diod. V, 12: ἡ Μελλίτη λιμένας μὲν ἔχει πολλοῖς τοῦς δὲ κατοικοῦντας ταῖς οὐσίαις εὐδαίμονας τεχνίτας τε γὰρ ἔχει παντοδαποῦς ταῖς ἐργασίαις, κρατίστους δὲ τοῦς ὀθόνα ποιούντας τῆ τε λεπτότητι καὶ τῆ μαλακότητι διαπροεπῆ. Vgl. or. V, § 27.

4. *illis*, im Gegensatz zu *haec* 'jene früheren', das zeitliche Entferntsein bezeichnend; s. zu § 7. — *navali copia*, wie *copia* für das gew. *copiae* in 2 Briefen des Cn. Pompeius (bei Cic. ep. ad Att. VIII, 12) fünfmal vorkommt. — 5. *hac multitudine* ist temporaler Ablativ = nunc eum tot praedones in illo mari versarentur. — 7. *Masinissae*, des durch seine Feindschaft gegen Karthago wohl bekannten Königs von Numidien.

11. *in quinqueremi*. Kriegsschiffe mit fünf Ruderreihen übereinander hatte zuerst der Tyrann Dionysius I. zu bauen begonnen. Sie verbreiteten sich bald so allgemein, dass schon die Seeschlachten des ersten punischen Kriegs fast nur mit Penteren geliefert wurden.

13. *imprudenter*, neml. unde essent; zu *reportandos reponendosque* vgl. c. 34 a. A.

16. *ne multis morer*, s. zu S. 119, 12; *servos Venerios*, s. zur Div. § 55.

20. *iudicio sociali*, unsichere Verbesserung der handschriftl. Lesart *iudiciali iure*; vgl. II, § 15 *in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est lege iudicioque sociali*. — *per tabellam*, die seit der *lex Cassia* (137 v. Chr.) oder vielleicht schon seit der Einsetzung der *quaestio perpetua de repetundis* im J. 149 bei der Abstimmung in Gerichten eingeführt war. — 21. *dicunt legati*: Cic. legt den Zeugen seine eigene rhetorische Amplification der Beraubung in den Mund.

plum esse Iunonis, nihil istum in religiosissimo fano reliquisse; quem in locum classes hostium saepe accesserint, ubi piratae fere quotannis hiemare soleant, quod neque praedo violarit antea neque umquam hostis attigerit, id ab uno isto sic spoliatum esse, 5 ut nihil omnino sit relictum. Hic nunc iste reus aut ego accusator aut hoc iudicium appellabitur? Criminibus enim coarguitur aut suspicionibus in iudicium vocatur! Di ablati, fana vexata, nudatae urbes reperiuntur: earum autem rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit: 10 omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua, manifestis in maleficiis tenetur, et manet etiam ac tacitus facta mecum sua recognoscit.

Nimum mihi diu videor in uno genere versari criminum: 105 sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorumque 15 vestrorum, quam ob rem multa praetermittam. Ad ea autem, quae dicturus sum, reficite vos, quaeso, iudices, per deos immortales, eos ipsos, de quorum religione iam diu dicimus, dum id eius facinus commemoro et profero, quo provincia tota commota est. De quo si paullo altius ordiri ac repetere memoriam religionis videbor, ignoscite: rei magnitudo me breviter perstringere atrocitatem criminis non sinit.

48. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex anti- 106 quissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc cum ceterae 25 gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. Nam et natas esse has in iis locis deas et fruges in ea terra primum reper-

6. *criminibus enim* etc. 'er wird ja durch Beschuldigungen bezichtigt oder auf bloße Vermuthungen vor Gericht gestellt'; *crimina* heisst es im Gegensatz von *maleficia manifesta*, welche letztere blos zu nennen, nicht erst durch *signa atque argumenta* zu erweisen sind.

7. *ablati reperiuntur* = ablatos esse manifestum est.

8. *earum rerum* hängt nicht von *infitiandi*, sondern von *infitiandi rationem* ab, was für *infitiatio* steht; vgl. zu V, § 10 über *nundinatio* u. Nägelsb. Stil. § 27. — 11. *manet etiam*, s. Einl. § 21.

12. *recognoscit* 'durchmustert', wie in Catil. I, c. 4: *recognosce tandem mecum noctem illam superiorem*, i. e. facta noctis.

14. *occurrere* 'vorbeugen'. — 19. *repetere memoriam* 'auf die Geschichte zurückgehn'. — 22. *opinio* 'Glaube'. Ueber die Darstellung vgl. die zu S. 96, 9 angeführte Stelle.

24. *Libera*, eine altitalische Gottheit, die man später mit der griechischen Persephone oder Kore identificiert hat. Von der Verbreitung des Cultus der Demeter und Persephone (der *ἀγρὰ θεῶν*) in Sicilien geben auch die Inschriften und Münzen reichhaltige Zeugnisse.

tas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eandem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore, qui locus, quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur. Quam cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt; quas sibi cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrassae terrarum. Henna autem, ubi ea, quae dico, gesta esse memorantur, est loco per excelso atque edito, quo in summo est aequata agri planities et aquae perennes, tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est: quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu.

49. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declararunt; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam incolae custodiri videatur. Nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque attulisse,

6. *cum praeferret*. Die Umschreibung mit *cum* findet sich in Erzählungen bei Angabe von näheren Umständen einer Handlung häufig, wo man das Participle erwartet hätte; vgl. V, c. 42 a. A. und c. 68, 176.

7. *per excelso atque edito*. Nicht jeder sehr hervorragende Ort ist dadurch auch schon ein *editus*, d. h. ein solcher, der sich beträchtlich aus der Tiefe erhebt. — 8. *aequata agri planities*, ein Plateau.

9. *ab o. aditu* 'nach allen Seiten hin', wie § 116; *circumcisa atque directa* 'rings senkrecht abgeschnitten', wie Caes. B. C. I, 41: *praeruptus locus erat, omni ex parte directus*. Liv. 24, 37: *Henna excelso loco ac praerupto undique sita*. — 10. *lacus lucique*, wie V, § 188. Liv. 24, 38: *vos, Ceres mater ac Proserpina, precor, ceteri superi inferique di, qui hanc urbem, hos sacros lacus lucosque colitis*. — 16. *lacumque*, die Quelle Ryane, s. Diod. V, 4. — 21. *privatim ac publice*, s. zu § 20.

22. *vim eius numenque*, ihr mächtiges Walten. — 23. *praesens*, augenblicklich, d. i. hier 'eingreifend'. — 27. *sacra*, bes. die eleusinischen Mysterien. — 28. *errore* 'Irrfahrt, Wanderung'.

quantam esse religionem convenit eorum, apud quos eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem antiquissimam placari oportere. Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, cum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt: tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis, ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur. Non obtundam diutius; etenim iam dudum vereor ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur. Hoc dico, hanc ipsam Cererem, antiquissimam, religiosissimam, principem omnium sacrorum, quae apud omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac sedibus esse sublatam. Qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea perampla atque praeclara, sed non ita antiqua. Ex aere fuit quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, perantiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissimum. Id sustulit, ac tamen eo contentus non fuit. Ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla. Pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra grande simulacrum pulcherrime factum Victoriae: hoc iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit.

1. *religionem*, welche Verehrung zur Folge hat, dass für den Cultus einer Gottheit mannigfache Einrichtungen bestehen, die viele Menschen nach einem Orte hinziehen.

5. *P. Mucio L. Calpurnio cons.* d. i. 133 v. Chr. — 6. *ex quibus inventum est* 'man fand, las aus ihnen heraus'; p. Sulla § 27: *sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ex domesticis imaginibus invenies*.

7. *collegio decemvirali*, scil. *sacris faciundis*, dem die Aufsicht und Auslegung der sibyllinischen Bücher oblag. Anfangs waren es *duoviri*, später *decemviri*, seit Sulla *quindecimviri*. — 10. *religionis* 'Cultusstätte'.

12. *obtundam*, ohne Object 'lästig fallen', wie Auct. ad Her. IV, § 52: *quid nunc ego de meis promeritis dicam? Si meministis, obtundam: si oblitus estis etc.* Aehnlich oben § 103 *ne multis morer*, p. Rosc. A. § 19 *ne diutius teneam*. — 15. *principem*, insofern in Henna der Ursitz und der Ort des Demetercultus war. — 20. *cum facibus*, s. § 106.

27. *grande*, im Verhältniss zu gewöhnl. Statuetten der Victoria, wie sie Bildwerke des Zeus und der Athene auf der Hand tragen, aber entspre-

50. Qui tandem istius animus est nunc in recordatione scelerum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam? Venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem; versantur ante oculos omnia: dies ille, quo, cum ego Hennam venissem, praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt; contio conventusque civium, in quo ego cum loquerer, tanti fletus gemitusque fiebant, ut acerbissimus tota urbe luctus versari videretur. Non illi decumarum imperia, non bonorum direptiones, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non vim, non contumelias, quibus vexati oppressique erant, conquirebantur: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant: omnia se cetera pati ac neglegere dicebant. Hic dolor erat tantus, ut [Verres] alter Orcus venisse Hennam et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. Etenim urbs illa non urbs videtur, sed fanum Cereris esse: habitare apud sese Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius civitatis, sed omnes sacerdotes, omnes adcolae atque antistites Cereris esse videantur. Henna tu simulacrum Cereris tollere audebas? Henna tu de manu Cereris Victoriam eripere et deam deae detrudere conatus es? quorum nihil violare, nihil attingere ausi sunt, in quibus erant omnia, quae sceleri propiora sunt quam religioni. Tenuerunt enim P. Popilio P. Rupilio consulibus illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes: sed neque tam

chen der colossalen Grösse der Ceresstatue. In den Händen der Ceres erscheint die Victoria (eine sonst nicht vorkommende Darstellung) als Symbol des Siegs über barbarische Rohheit, von der die Göttin die Menschheit durch Einführung des Ackerbaus erlöst hat.

1. in recordatione 'wann er sich zu Gemüthe führt'.

6. cum infulis, mit Wollenbinden, mit denen die verbenae, die Lorbeer- oder Olivenzweige (Serv. in Aen. 12, 120: verbenas vocamus omnes frondes sacratas, ut est laurus, oliva vel myrtus) umwunden waren, das Zeichen der Schutzfliehenden. Tac. Hist. 1, 66: Viennenses velamenta et infulas praeferebant flexere militum animos.

9. decumarum imperia 'willkürliche Auflegung von Zehnten'.

10. importunas libidines 'brutale Lüsterheiten'.

19. adcolae, Anwohner als Insassen ihres heiligen Gebietes.

21. Henna de manu, s. zu § 93. — 24. P. Popilio etc. 132 v. Chr.

25. servi, unter Eunus. Erst im dritten Jahre des Aufstands (nach Diodor begannen die Unruhen schon im J. 142) gelang es den genannten Consuln dem Krieg durch die Eroberung von Henna und Tauronium ein Ende zu machen. Vgl. Strabo VI, p. 272 C: ἐν δὲ τῇ μεσσηνίᾳ τὴν μὲν Ἐνναν . . . ἔχουσαν ὀλίγοι κειμένην ἐπὶ λόφῳ, περὶ ἡμυμένην πλατείαν ὁροπεδίους ἀροσίμοις πᾶσιν ἐκάκωσαν δ' αὖτε

servi illi dominorum quam tu libidinum, neque tam fugitivi illi ab dominis quam tu ab iure et ab legibus, neque tam barbari lingua et natione illi quam tu natura et moribus, neque tam illi hostes hominibus quam tu dis immortalibus. Quae deprecatio est igitur ei reliqua, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, scelerere barbaros, crudelitate hostes vicerit?

51. Audistis Theodorum et Numenium et Nicasionem, legatos Hennenses, publice dicere sese a suis civibus haec habere mandata, ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et Victoriae reposcerent: id si impetrassent, tum ut morem veterem Hennensium conservarent; publice in eum, tametsi vexasset Siciliam, tamen, quoniam haec a maioribus instituta accepissent, testimonium ne quod dicerent: sin autem ea non reddidisset, tum ut in iudicio adessent, tum ut de eius iniuriis iudices docerent, sed maxime de religione quererentur. Quas illorum querimonias nolite, per deos immortales, aspernari, nolite contemnere ac neglegere, iudices. Aguntur iniuriae sociorum, agitur vis legum, agitur existimatio veritasque iudiciorum. Quae sunt omnia permagna, verum illud maximum: tanta religione obstricta tota provincia est, tanta superstitio ex istius facto mentes omnium Siculorum occupavit, ut quaecumque accidant publice privatimque incommoda, propter eam causam sceleris istius evenire videantur. Audistis Centuripinos, Agrinenses, Catinenses, Aetnenses, Herbitenses compluresque alios publice dicere, quae

μάλισια ἐμπολιοσηθέντες οἱ περὶ Ἐννον δραπέται, καὶ μόλις ἔξαιροθέντες ὑπὸ Ρωμαίων.

5. indignitate, da nach den Begriffen der Alten mit der niedrigen Stellung im Leben (*sordes fortunae et vitae*) auch Schmutz und Gemeinheit der Gesinnung (*δουλικὸν φρόνημα*) gepaart war.

9. ad Verrem adirent, wie § 137 a. E. 147. V, § 21.

17. agitur aliquid heisst 'es steht etwas in Frage, unterliegt einer Entscheidung', womit gewöhnlich, aber nicht nothwendig der Begriff 'es steht auf dem Spiele' verbunden ist. — 18. veritas 'die Wahrhaftigkeit', d. i. Unparteilichkeit, Redlichkeit, daher häufig mit religio verbunden, wie Act. I, § 3 iudiciorum religio veritasque, III, 162 veritate iudiciorum constituta, Act. I, § 3 vere ac religiose iudicare, V, 130.

19. religione obstricta, d. h. sie fühlt sich von heiliger Verpflichtung gefesselt, die so lange währt, bis eine Sühne für die Verletzung der Götter erwirkt ist. — 20. superstitio 'religiöse Angst'. — 21. publ. privatimque, s. zu § 20. — 22. p. eam causam sceleris, Gen. der näheren Bestimmung: 'aus dieser Ursache, die beruht auf', s. zu S. 43, 6.

23. Centur., Agr., Catin., s. zu § 17; Aetnenses, § 59; Herbitenses von Herbita, welche civitas früher eine bedeutende Macht hatte und auch in Ciceros Zeit sich noch grossen Wohlstandes erfreute; sie heisst III, § 75 civitas honesta et opiosa summorum aratorum.

solitudo esset in agris, quae vastitas, quae fuga aratorum, quam deserta, quam inculta, quam relicta omnia. Ea tametsi multis istius et variis iniuriis acciderunt, tamen haec una causa in opinione Siculorum plurimum valet, quod Cerere violata omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse arbitrantur. Me-  
5 demini religioni sociorum, iudices, conservate vestram; neque enim haec externa vobis est religio neque aliena. Quod si esset, si suscipere eam nolletis, tamen in eo, qui violasset, sancire vos  
115 velle oporteret. Nunc vero in communi omnium gentium religione inque iis sacris, quae maiores nostri ab exteris nationibus 10 adscita atque arcessita coluerunt, quae sacra, ut erant re vera, sic appellari Graeca voluerunt, neglegentes ac dissoluti si cupimus esse, qui possumus?

52. Unius etiam urbis, omnium pulcherrimae atque ornata-  
tissimae, Syracusarum direptionem commemorabo et in medium 15 proferam, iudices, ut aliquando totam huius generis orationem concludam atque definiam. Nemo fere vestrum est quin, quem ad modum captae sint a M. Marcello Syracusae, saepe audierit, nonnumquam etiam in annalibus legerit. Conferte hanc pacem cum illo bello, huius praetoris adventum cum illius imperatoris 20 victoria, huius cohortem impuram cum illius exercitu invicto,

1. aratorum, s. zur Div. § 30. — 5. cultus 'Anpflanzungen'.

6. religioni 'dem religiösen Gefühle, dem frommen Glauben'.

8. suscipere, wie sogleich adsciscere, von einem fremden Cultus, den ein Staat von einem andern annimmt. — sancire 'anerkennen'.

11. adscita etc. p. Balbo § 55: sacra Cereris summa maiores nostri religione confici caerimoniaque voluerunt: quae cum essent adsumpta ex Graecia, et per Graecias curata sunt semper sacerdotes et Graeca omnia nominata.

14. etiam, s. zu § 99. — 16. totam h. g. orationem, die ganze Erörterung über diese Gattung von Verbrechen. — 17. definiam 'abgrenze'.

18. quem ad modum captae sint. Man vgl. mit der rhetorischen Schilderung den historischen Bericht des Livius 25, 31: urbs diripienda militi data est, custodiibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. Cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ederentur, Archimedes memoriae proditum est in tanto tumultu . . . intentum formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite quis esset interfectum . . . Hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum via capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur. Vgl. auch Plutarch v. Marc. c. 19, der die Plünderung der Stadt damit entschuldigt, dass niemand den Muth gehabt habe, dem ungestümen Verlangen der beutedurstigen Soldaten Widerstand zu leisten, von denen viele selbst eine Zerstörung der Stadt verlangt hatten.

19. conferte. Die Stelle führt Cic. selbst im Orator § 167 als Beispiel eines schön gegliederten ἀντίθετον an. — 20. adventum, wie § 116. 121. 131, im rhet. Gegensatz zu victoria (siegreicher Einzug), während die ganze und zumal letzte Zeit seines Aufenthalts zu verstehen ist.

huius libidines cum illius continentia: ab illo, qui cepit, conditas, ab hoc, qui constitutas accepit, captas dicetis Syracusas. Ac iam 116 illa omitto, quae disperse a me multis in locis dicentur ac dicta sunt, forum Syracusanorum, quod introitu Marcelli purum a caede  
5 servatum esset, id adventu Verris Siculorum innocentium sanguine redundasse; portum Syracusanorum, qui tum et nostris classibus et Carthaginiensium clausus fuisset, eum isto praetore Cili-  
cum myoparoni praedonibusque patuisse; mitto adhibitam vim ingenuis, matres familias violatas, quae tum in urbe capta com-  
10 missa non sunt neque odio hostili neque licentia militari neque more belli neque iure victoriae; mitto, inquam, haec omnia, quae ab isto per triennium perfecta sunt: ea, quae coniuncta cum illis rebus sunt, de quibus antea dixi, cognoscite.

Urbem Syracusas maximam esse Graecarum, pulcherrimam 117  
15 omnium saepe audistis: est, iudices, ita, ut dicitur. Nam et situ est cum munito, tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro ad aspectum, et portus habet prope in aedificatione amplexuque urbis inclusos; qui cum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluent. Eorum coniunctione pars oppidi,  
20 quae appellatur Insula, mari diiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et continetur. 53. Ea tanta est urbs, ut ex quattuor 118 urbibus maximis constare dicatur: quarum una est ea quam dixi

2. constitutas, näm. bene, firmiter, wie V, § 8. p. Sest. § 103. — dicetis nach conferte für et dicetis, wie immer bei Cicero, wann ein Imperativ die Stelle der Protasis eines Bedingungssatzes vertritt; s. V, § 23.

4. purum a caede, doch s. zu S. 122, 18. — 5. id, s. zu S. 20, 3. — sang. redundasse: V, c. 40 ff. — 7. Cil. myoparoni: V, c. 36 ff.

14. maximam. Der Umfang ihrer Mauer betrug nach Strabo 180 Stadien = 4 geogr. Meilen. — pulcherrimam. Cic. de Rep. III, c. 31: urbs illa praeclara, quam ait Timaeus Graecarum maximam, omnium autem esse pulcherrimam, arx visenda, portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines infusi, viae latae, porticus, templa, muri nihilo magis efficiebant Dionysio tenente, ut esset illa res publica etc. Vgl. auch die schöne Schilderung bei Livius XXV, 24 g. E. — 16. ex o. aditu, s. zu S. 118, 9; vel — vel 'sei es — oder', d. i. sowohl — als auch.

17. aedificatio 'Bauanlage'. — amplexuque 'Umfassung, Umfang'.  
18. in exitu, d. i. im innern landeinwärts gelegenen Theile. Die Vereinigung beider Häfen bewirkt, dass der Insula genannte Stadttheil durch einen schmalen Meeresarm von der übrigen Stadt getrennt, aber durch eine Brücke mit ihr wieder verbunden ist. Wie heute die Verbindung mit dem Festland durch einen Damm besteht, so auch zu den Zeiten des Thukydides; später scheint ihn das Meer wieder zerstört zu haben.

20. mari 'Meeresarm'. — 21. quattuor urbibus. Strabo und andere Schriftsteller nennen Syrakus eine πεντάπολις, indem sie noch die Epi-polae, eine die Stadt beherrschende Höhe, als besondere Stadt rechneten.

Insula, quae duobus portibus cincta in utriusque portus ostium aditumque proiecta est; in qua domus est, quae Hieronis regis fuit, qua praetores uti solent. In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae longe ceteris antecellant, Dianae, et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. In hac 5 insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusa est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium; qui fluctu totus operiretur, nisi munitione ac mole lapidum diiunctus esset a mari. 119 Altera autem est urbs Syracusis, cui nomen Achradina est, in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque egregium Iovis Olympii 10 ceteraque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. Tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est, in qua gymnasium amplissimum est et complures 15 aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. Quarta autem est quae, quia postrema coaedificata est, Neapolis nominatur, quam ad summam theatrum maximum, praeterea

1. *Insula*, mit Namen *Ortygia*: sie heisst aber auch bei den griech. Schriftstellern gewöhnlich schlechtweg *ἡ νῆσος* (*νήσος*). Auf ihr liegt das heutige *Siragossa*, während im Alterthum dies der bei weitem kleinste Stadttheil gewesen ist. — *in utriusque portus ostium*, nach der Meeresseite zu. Der Eingang in den grossen Hafen (*porto maggiore*), der durch eine gewaltige, im Inneren sich erweiternde Bucht gebildet wird, ist von der Weite einer Viertelstunde.

2. *regis*. Dieser Zusatz lehrt, dass Hiero II. gemeint ist, der im J. 265 zur königlichen Würde erhoben wurde; s. Just. 23, 4.

3. *qua praetores uti s.*, daher auch *praetorium* (§ 65) genannt.

4. *Dianae*, von der die Insel die ertygische hiess; s. Diod. V, 3.

6. *fons aquae dulcis*. *Kephalides*, Reise durch Italien und Sicilien II, S. 4: 'Noch heute passt Ciceros Beschreibung ziemlich genau auf diese Quelle, wenn sie auch nicht unglaublich gross ist; ein Wall trennt sie von dem Meere, das sie sonst bedecken würde. Uebrigens sind die silberhellen Gewässer nicht mehr süss, sondern brak und untrinkbar, wenn gleich nicht gesalzen. Sie ist noch jetzt wie zu Diodors und Ciceros Zeit fischreich.'

10. *prytanium*. Die *πρυτανεία* der griech. Städte, ursprünglich Herrenhäuser, dann Regierungsgebäude, dienten später, als die Hauptgeschäfte des politischen Lebens in die *βουλευτήρια* (*curiae*) verlegt wurden, zum Aufenthalt der im Dienst befindlichen Beamten, zu Gerichtshöfen, öffentlichen Speisungen etc. In ihnen befand sich die *κοινὴ ἐστία*, der Gemeindeherd der πόλις. — 14. *Tycha*, wie bei Liv. 24, 21 in der Form des dorischen Dialekts, der in Syrakus gesprochen wurde; so § 59 *Theomnastus*, § 59 *Archonidas*, § 148 *Theoractus* etc.

16. *colitur et habit. frequ.*, ist am stärksten bebaut und bevölkert.

18. *quam ad summam* 'an deren höchstgelegenen Theil', so dass sich

duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum, quod iste si portare potuisset, non dubitasset auferre.

54. Nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa 120 commemorata esse videantur. Qui cum tam praeclaram urbem vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani hoc pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et extinguere. Itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit, quasi ad ea defendenda cum exercitu, non oppugnanda venisset. In ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis. Victoriae putabat esse multa Romam deportare, quae ornamento urbi esse possent, humanitatis non plane exspoliare urbem, praesertim quam conservare voluisset. In hac partitione ornatus non plus victoria 121 Marcelli populo Romano adpetivit quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae asportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano; putavit, si urbis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram. Syracusis autem permulta atque egregia reliquit: deum

vom Theater, das ganz in den lebendigen Fels gehauen war, eine prachtvolle Aussicht über die Riesenstadt und ihre Häfen eröffnete. — *maximum*: es gehörte zu den grössten des Alterthums, wie man noch jetzt aus seinen grossartigen Ueberresten ersieht.

2. *Temenites*. Stephanus Byzantius: *Τέμενος τόπος Συρακίας ὑπὸ τῆς Ἐπιπολῆς πρὸς τὰς Συρακούσας, οὗ οἰκητὸν Τεμενίτης*.

3. *auferre*. Später wurde aber doch die Bildsäule nach Rom entführt, Suet. Tib. c. 74: *supremo natali suo Apollinem Temenitem et amplitudinis et artis eximiae advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, viderat per quietem adfirmantem sibi, non posse se ab ipso dedicari*. — 10. *in ornatu* 'was die Ausschmückung, d. i. die Schmuckwerke der Stadt betrifft'. Vgl. Nägelsbach Stil. § 56, 3.

12. *multa R. deportare*. Anders spricht sich ein Fragment des Polybius aus IX, 10, 2: *ἐκρίθη μὲν οὖν διὰ τοῦτο τοῖς Ῥωμαίοις τὰ τῶν Συρακουσῶν πολυτέλειστατα πάντα μετὰ τὴν ἄλωσιν μετακομίζεσθαι εἰς τὴν ἑαυτῶν πατρίδα καὶ μηδὲν ἀπολιπεῖν*.

16. *ad aedem H. et V.*, an der *porta Capena*. Es waren zwei nebeneinander stehende gleiche Tempel, die aber häufig als einer bezeichnet werden. Das *t. Honoris* hatte Q. Fabius Verrucosus 233 v. Chr. im Kriege gegen die Ligurer gelobt, M. Marcellus erneuerte es und fügte das *t. Virtutis* hinzu. Beide Tempel wurden aber erst nach seinem Tode dediziert. — 17. *nihil in aedibus*: doch erwähnt Cic. de Rep. I, § 21 eine *sphaera* des Archimedes, *quam Marcellus captis Syracusis ex urbe ornatissima sustulisset, cum aliud nihil ex tanta praeda domum suam deportavisset*. — 18. *suburbano*, scil. praedio. — 19. *domum s. ornamento*, als frei vom Raube der Provinzen.

vero nullum violavit, nullum attigit. Conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi. forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exercitu et victoria conferatis.

122 55. Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi: quam Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit; quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Pugna erat eque- 10 stris Agathocli regis in tabulis picta, iis autem tabulis interiores templi parietes vestiebantur. Nihil erat ea pictura nobilior, nihil Syracusis, quod magis visendum putaretur. Has tabulas M. Mar- cellus, cum omnia victoria illa sua profana fecisset, tamen reli- gione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diuturnam 15 pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosaque accepisset, omnes eas tabulas abstulit: parietes, quorum ornatus tot saecula manserant, tot bella effugerant, nudos ac deformatos re- 123 liquit. Et Marcellus, qui si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat, is id, quod erat aedificaturus, iis 20 rebus ornare, quas ceperat, noluit: Verres, qui non Honori neque

4. adventum, s. zu § 115; comitatum = cohortem praetoriam.

6. aedis, gut beglaubigte Nominativform neben aedes.

8. non ut — sed ut. Dies ist im Lat. die regelmäßige Wortstellung, nicht ut non, s. § 121. V, § 43. 187. I, 44. II, 143 etc.

9. tamen in bello, vgl. p. Sulla § 74: studia amicorum, quae tamen ei sola in malis restiterunt. — religionem 'fromme Scheu vor dem heiligen'; consuetudinis iura, welche die Gegenstände des Cultus zu schonen geboten. — 11. Agathocli, der Syrakus von 317—289 beherrschte. Den Königstitel nahm er an, als sich die Nachfolger des Alexander, Antigonos, Lysimachus, Ptolemaeus und Seleucus die gleiche Würde beigelegt hatten. — 12. nobilior, s. zu § 4.

14. profana fecisset. Macrob. Sat. III, 9: constat omnes urbes in alicuius dei esse tutela moremque Romanorum arcanum et multis ignotum fuisse, ut, cum obsiderent urbem hostium eamque iam capi posse considerent, certo carmine evocarent tutelares deos, quod aut aliter urbem capi posse non crederent, aut, si posset, nefas existimarent deos habere captivos.

19. si Syracusas cepisset. Nach Livius 27, 25 hatte er die Einweihung schon 221 v. Chr. gelobt: Marcellum aliae atque aliae obiectae religiones (Romae) tenebant, in quibus quod, cum bello Gallico ad Clastidium aedem Honori et Virtuti vovisset, dedicatio eius a pontificibus impediatur, quod negabant unam cellam duobus recte dedicari. — Ita addita Virtutis aedes approperato opere; neque tamen ab ipso aedes eae dedicatee sunt.

20. is, s. zu S. 20, 3. — 21. ornare noluit. Man lese dagegen Liv. 25, 40: Marcellus captis Syracusis ornamenta urbis, signa tabulasque, quibus abundabant Syracusae, Romam devezit, hostium quidem illa spolia et

Virtuti, quem ad modum ille, sed Veneri et Cupidini vota deberet, is Minervae templum spoliare conatus est. Ille deos deorum spoliis ornare noluit: hic ornamenta Minervae virginis in meretriciam domum transtulit. Viginti et septem praeterea tabulas 5 pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant imagines Siciliae regum ac tyrannorum, quae non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum et cognitione formarum. Ac videte, quanto taetrius hic tyrannus Syracusanis fuerit, quam quisquam superiorum umquam: illi tamen 10 ornarunt templa deorum immortalium, hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

56. Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem? 124 Vereor ne, haec qui non viderunt, omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur; quod tamen nemo suspicari debet, tam esse 15 me cupidum, ut tot viros primarios velim, praesertim ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. Confirmare hoc liquido, iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores, nullas umquam ullo in templo fuisse. Incredibile dictu est, quam 20 multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint. Nimum forsitan haec illi mirentur atque efferant: esto, verum tamen honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea, quae

parta iure belli: ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum, quod a Marcello eximie ornatum est, vertit. Visebantur enim ab externis ad portam Capenam dedicata a M. Marcello templa propter excellentia eius generis ornamenta, quorum perexigua pars comparat.

5. in quibus erant kann heißen 'worunter sich befanden', allein richtiger ist die Erklärung 'auf denen abgebildet waren', da die bestimmte Zahlangabe auf eine zusammengehörige Folge von Gemälden schliessen lässt. Der Ausdruck Sic. reg. ac tyr. zeigt, dass nur solche Tyrannen abgebildet waren, deren Macht sich über die Grenzen ihres Stadtgebiets ausdehnte, wie es bei denen von Syrakus, Agrigent und Gela der Fall war. — 7. commemoratio 'Zurückführung ins Gedächtniss, Vergegenwärtigung', wie Orator § 120 commemoratio antiquitatis; cognitio formarum, 'Treue der Darstellung'.

8. ad 'nun'; Syracusanis fuerit 'sich den S. gezeigt hat'. — 12. valvis. Isidori Orig. XIII, 7: ianua est aditus primus in domo, ostium in quemlibet locum domus, fores quae foras vertuntur, valvae quae intus aperiuntur, portae vero murorum dicuntur.

14. tam esse me explicativ 'dass ich nemlich etc'. Vgl. zu S. 100, 18. — 15. cupidum 'leidenschaftlich' als Ankläger.

19. quam multi Graeci, periegetische Schriftsteller, welche die künstlerischen Merkwürdigkeiten von Städten beschrieben, wie z. B. Polemon und später Pausanias.

illis pulchra esse videantur, imperatorem nostrum in bello reli-  
 quisse quam praetorem in pace abstulisse. Ex ebores diligentis-  
 sime perfecta argumenta erant in valvis: ea detrahenda curavit  
 omnia. Gorgonis os pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit  
 atque abstulit, et tamen indicavit se non solum artificio, sed  
 etiam pretio quaesturae duci. Nam bullas aureas omnes ex iis  
 valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre, qua-  
 rum iste non opere delectabatur, sed pondere. Itaque eius modi  
 valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant ma-  
 xime, nunc tantum ad claudendum facta esse videantur. Etiamne  
 gramineas hastas — vidi enim vos in hoc nomine, cum testis  
 diceret, commoveri —, in quibus neque manu factum quidquam  
 neque pulchritudo erat ulla, sed tantum magnitudo incredibilis,  
 de qua vel audire satis esset, nimium videre plus quam semel:  
 etiam id concupisti.

57. Nam Sappho, quae sublata de prytanio est, dat tibi ius-  
 tam excusationem, prope ut concedendum atque ignoscendum  
 esse videatur. Silanionis opus tam perfectum, tam elegans, tam  
 elaboratum quisquam non modo privatus, sed populus potius  
 haberet quam homo elegantissimus atque eruditissimus Verres?

3. *argumenta* 'Sujets, Darstellungen'. Quintil. I. O. V, 10, 9: *argu-  
 mentum plura significat: nam et fabulae ad actum scaenarum compositae  
 argumenta dicuntur, et orationum Ciceronis velut thema exponens Pedianus  
 'argumentum' inquit 'tale est'. Quo apparet omnem ad scribendum desti-  
 natam materiam ita appellari. Nec mirum, cum id inter opifices quoque  
 vulgatum sit, unde Vergilius [Aen. VII, 791] 'argumentum ingens'.*

4. *Gorgonis os, Γοργόνειον πρόσωπον*, das Vordergesicht einer G.,  
 eine Gorgonenmaske. Ein solches *os pulcherrimum* ist die Rondaninische  
 Maske in der Glyptothek zu München.

5. *et tamen* 'und doch dabei', wofür wir zu sagen pflegen 'aber doch'.  
 In solchen Verbindungen wäre *attamen* ein Solocismus s. zu § 53.

11. *gramineas hastas* 'Grasschäfte, indische Bambusrohre'. Sie be-  
 fanden sich im Tempel der Minerva, da sie, wie Plin. N. H. XVI, § 161  
 bemerkt, *hastarum vicem praebent additis cuspidibus*. So sagt Ampelius  
 lib. mem. c. 8 von der Minerva zu Athen: *ipsa autem dea habet hastam  
 de gramine*.

*enim* bezieht sich auf die in der steigernden Form *etiamne* ausgedr-  
 ckte Verwunderung; *in hoc nomine*, bezeichnender als *in hac re*;  
*commoveri* 'in stauende Bewegung geriethet'.

15. *etiam id concupisti*: der fragend eingeleitete Satz endet nach den  
 eingeschobenen Gliedern anakoluthisch, wie *etiam* (st. *etiamne*) und *id*  
 (nach *hastas*) zeigt. — 16. *iustam* 'triftig'.

18. *Silanionis*, der zur Zeit Alexanders des Grossen lebte. Erwähnt  
 wird von ihm die Erzstatue einer sterbenden Iokaste mit leichenblassem  
 Antlitz, was der Künstler durch Beimischung von Silber unter die Bronze  
 erreichte. — 20. *elegant. atque erudit.* Die Kunstkennerchaft (*intellegentia*)

Nimirum contra dici nihil potest. Nostrum enim unus quisque,  
 qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non  
 possumus, si quando aliquid istius modi videre volet, eat ad aedem  
 Felicitatis, ad monumentum Catuli, in porticum Metelli, det  
 operam ut admittatur in alicuius istorum Tusculanum, spectet  
 forum ornatum, si quid iste suorum aedilibus commodarit: Ver-  
 res haec habeat domi, Verres ornamentis fanorum atque oppido-  
 rum habeat plenam domum, villas refertas. Etiamne huius  
 operarii studia ac delicias, iudices, perferetis? qui ita natus, ita  
 educatus est, ita factus et animo et corpore, ut multo adpositior  
 ad ferenda quam ad auferenda signa esse videatur. Atque haec  
 Sappho sublata quantum desiderium sui reliquerit, dici vix po-  
 test. Nam cum ipsa fuit egregie facta, tum epigramma Graecum  
 pernobile incisum est in basi, quod iste eruditus homo et Grae-  
 culus, qui haec subtiliter iudicat, qui solus intellegit, si unam lit-  
 teram Graecam scisset, certe una sustulisset. Nunc enim quod scrip-  
 tum est inani in basi declarat, quid fuerit, et id ablatum indicat.

Quid? signum Paeanis ex aede Aesculapii, praeclare factum,  
 sacrum ac religiosum, non sustulisti? quod omnes propter pul-  
 chritudinem visere, propter religionem colere solebant. Quid?  
 ex aede Liberi simulacrum Aristaei non tuo imperio palam ab-

ist auf *elegantia*, Geschmack und Sinn für die Kunst, und auf die Kennt-  
 niss der *artes liberales*, d. i. auf wissenschaftliche Bildung begründet.

1. *nimirum*, s. Näg. Stil. § 196, 1, c. — 2. *delicati* 'üppig, wähle-  
 risch', von solchen, die sich unglücklich fühlen, wenn sie sich nicht alles  
 verschaffen können, was zum Comfort und Luxus des Lebens gehört.

4. *Felicitatis*, s. zu § 4. — *monum. Catuli*, nicht der Tempel des  
 Jupiter Capitolinus, sondern jener der *Fortuna huiusce diei* (Plin. N. H.  
 34, § 54 u. 60), den Q. Lutatius Catulus nach dem Sieg über die Cim-  
 bern gelobt hatte; s. Plut. v. Marii c. 26. — *in porticum Metelli*, den  
 Q. Caecilius Met. Macedonicus nach seinem Sieg über Makedonien in der  
 Nähe des *circus Flaminus* errichtet hatte.

5. *Tusculanum*, mit Anspielung auf Hortensius, der eine prachtvolle  
 Villa zu Tusculum hatte. — 6. *aedilibus commodarit*, s. § 6.

8. *refertas* 'vollgepfropft'. — 9. *operarii*, doppelsinnig mit Anspielung  
 auf die *officina* zu Syrakus § 54. — 14. *Graeculus* 'Schöngest', s. zu  
 p. Sest. § 110. — 15. *haec subtiliter iudicat*, der in solchen Dingen ein  
 feines und gründliches Urtheil besitzt.

18. *Paeanis*, des Apollo, der als Heilgott diesen Beinamen hatte  
 und nach späterer Sage als Vater des Asklepios galt.

21. *Aristaeus*, ein Sohn des Apollo und der Nympe Kyrene, dem  
 die Erfindung des Oelbaums, der Bienezucht (s. Verg. Georg. IV, 315 ff.)  
 und andere landwirthschaftliche beigelegt wurden. Im Tempel des Liber  
 erscheint er, weil er auch Erzieher des Bacchus gewesen sein soll. Die  
 Kunst stellt ihn dar als jungen Hirten.

latum est? Quid? ex aede Iovis religiosissimum simulacrum Iovis Imperatoris, quem Graeci Urion nominant, pulcherrime factum, nonne abstulisti? Quid? ex aede Liberae † parinum caput illud pulcherrimum, quod visere solebamus, num dubitasti tollere? Atque ille Paean sacrificiis anniversariis simul cum Aesculapio 5 apud illos celebratur: Aristaeus, qui [ut Graeci ferunt, Liberi filius] inventor olei esse dicitur, una cum Libero patre apud illos eodem 129 erat in templo consecratus. 58. Iovem autem Imperatorem quanto honore in suo templo fuisse arbitramini? Conicere potestis, si recordari volueritis, quanta religione fuerit eadem specie 10 ac forma signum illud, quod ex Macedonia captum in Capitolio posuerat Flamininus. Etenim tria ferebantur in orbe terrarum

2. *Urion*, von οὔρος 'der gute Fahrwind', den er als höchster Beherrscher der Elemente verlieh. Ein achtzeiliges Epigramm auf einer Marmorbasis, die man in Chalkedon gefunden hat (C. I. Gr. II, p. 975), beginnt mit den Versen: Οὔριον ἐν πρῶμης τις ὁδηγήθηα καλεῖται Ζῆνα, κατὰ προτόνων ἰστίον ἐκπετάσας. Was aber die Identifizierung des Ζεὺς Οὔρου mit dem *Iup. Imperator* betrifft, so ist dieselbe unklar; am wahrscheinlichsten ist noch die auf die Worte *eadem specie ac forma* und *tria signa uno in genere pulcherrime facta* gebaute Vermuthung von O. Jahn (*Archaeol. Aufsätze* S. 20 ff.), dass der *Iup. Imperator* in ähnlicher Weise wie Zeus Urios dargestellt wurde, was die Römer veranlasste, in den Darstellungen des Zeus Urios ihren altitalischen *Iup. Imperator* zu erkennen.

3. *parinum*, ein sinnloses, noch nicht sicher verbessertes Wort. Georges vermuthet *porcinum*, Richter *puerinum*, i. e. pueri Jacchi; passender erschiene *paninum*, wenn man eine solche Adjectivform von *Pan* annehmen darf. — 5. *sacrificiis anniversariis*: sie hießen entweder *Παιώνεια* oder *Ἀσκληπιεία*.

6. *ut — Liberi filius* ist eine Glosse, die aus der falschen Auffassung des folgenden *Libero patre*, wo man nicht *Aristaei* zu ergänzen hat, entstanden ist. Richtig heisst es bei Cic. de Deor. Nat. III, § 45: *Aristaeus, qui olivae dicitur inventor, Apollinis filius*.

9. *in suo templo*, wahrscheinlich in dem § 119 erwähnten.

12. *posuerat Flamininus*. Da Liv. VI, 29 erzählt: *T. Quinctius Praeneste in deditionem accepto Romam revertit triumphansque signum Praeneste devectum Iovis Imperatoris in Capitolium tulit. Dedicatum est inter cellam Iovis et Minervae, tabulaque sub ea fixa, monumentum rerum gestarum, his ferme incisa litteris fuit: Iuppiter atque divi omnes hoc dederunt, ut T. Quinctius dictator oppida novem caperet*: so liegt die Annahme nahe, dass Cic. den *T. Quinctius Cincinnatus* mit *T. Quinctius Flamininus*, dem Besieger des makedonischen Königs Philippus III, verwechselt hat, eine Verwechslung, die um so leichter war, als das Bild im Brande des Capitols (daher *vidimus*) zu Grunde gegangen war. Auch mochte die Motivtafel blos den Namen *T. Quinctius* enthalten haben. Anderer Ansicht ist Böckh (im Corp. I. Gr. II, p. 976), der das Bild des praenestischen Iuppiter und das *ex Macedonia captum* (vgl. Cic. or. in Pis. § 85) für verschiedene hält. Dass die Nachricht des Livius auf Irrthum beruhe,

signa Iovis Imperatoris uno in genere pulcherrime facta: unum illud Macedonicum, quod in Capitolio vidimus, alterum in Ponti ore et angustiis, tertium, quod Syracusis ante Verrem praetorem fuit. Illud Flamininus ita ex aede sua sustulit, ut in Capitolio, 5 hoc est in terrestri domicilio Iovis poneret. Quod autem est ad 130 introitum Ponti, id, cum tam multa ex illo mari bella emerent, tam multa porro in Pontum invecta sint, usque ad hanc diem integrum inviolatumque servatum est. Hoc tertium, quod erat Syracusis, quod M. Marcellus armatus et victor viderat, quod religioni concesserat, quod cives atque incolae colere, advenae non solum visere, verum etiam venerari solebant, id C. Verres ex templo Iovis sustulit. Ut saepius ad Marcellum revertar, iudices, sic habetote, plures esse a Syracusanis istius adventu deos 131 quam victoria Marcelli homines desideratos. Etenim ille requisisse etiam dicitur Archimedes illum, summo ingenio hominem ac disciplina, quem cum audisset interfectum, permoleste tulisse: iste omnia quae requisivit, non ut conservaret, verum ut asportaret requisivit.

59. Iam illa, quae leviora videbuntur, ideo praeteribo, quod 20 mensas Delphicas e marmore, crateras ex aere pulcherrimas, vim

wie Niebuhr (*Röm. Gesch.* II, S. 662) annimmt, hat die geringste Wahrscheinlichkeit.

1. *genere* 'Stil, Typus'. — 2. *in Ponti ore et angustiis*, am thrakischen Bosphorus. Vgl. Menippus in Marciani Periplus p. 122 ed. E. Miller: κατὰ τὸν Θράκιον Βόσπορον καὶ τὸ στόμα τοῦ Ἐξείνου Πόντου ἐν τοῖς δεξιαῖς τῆς Ἀσίας μέσσειν, ἀπὸ ἐστὶ τοῖ Βυθωνῶν ἔθρους, κείται χωρίον ἱερὸν καλούμενον, ἐν ᾧ κῆρς ἐστὶ Αἰὸς Οὔρου προσαγορευόμενος· τοῦτο δὲ τὸ χωρίον ἀφειτήριον ἐστὶ τῶν εἰς τὸν Πόντον πλείονων.

6. *emererint*: or. de prov. cons. § 6: *totus Pontus armatus effervescit in Asiam atque erumpit*. — 10. *cives atque incolae*, s. zu § 26.

13. *sic habetote*, wie V, 64 *sic habent*. Die der familiären Sprache angehörige Formel findet sich besonders im Imperativ und den stellvertretenden Formen. — *adventu*, s. zu § 115, und über die starke Hyperbel *homines desideratos* ebendasselbst die Stelle aus Liv. 25, 31.

14. *ille* von der Person, die zunächst genannt war, weil in Gegensätzen von nicht lebenden (fernen) und lebenden (anwesenden) Personen oder Sachen *ille* immer die entfernte Persönlichkeit oder Sache bezeichnet, ohne Rücksicht auf die Stellung der nomina im vorausgehenden Satze; vgl. § 147. V, 75. — 19. *quod* 'dass er nemlich'.

20. *mensas Delph.*, dreifüssige Tische, eine Gattung von *abaci*, so von der Form des delphischen Dreifusses genannt; s. Becker's *Gallus* II, S. 305 (3). — *crateras*: Prisc. V, 4 *in multis videmus commutatione terminationis genera quoque esse conversa, ut ὁ κρατήρ, haec cratera*. Aehnliche Umbildungen sind *panthera, statera, Ancona, Crotona* aus *πάνθηρ, στατήρ, Ἀγκών, Κρότων*.

132 maximam vasorum Corinthiorum ex omnibus aedibus sacris abstulit Syracusis. Itaque, iudices, ii, qui hospites ad ea quae visenda sunt solent ducere et unum quidque ostendere, quos illi mystagogos vocant, conversam iam habent demonstrationem suam. Nam ut ante demonstrabant, quid ubique esset, item 5 nunc, quid undique ablatum sit, ostendunt.

Quid tum? mediocrine tandem dolore eos adfectos esse arbitramini? Non ita est, iudices; primum, quod omnes religione moventur et deos patrios, quos a maioribus acceperunt, colendos sibi diligenter et retinendos esse arbitrantur: deinde hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae Graecos homines nimio opere delectant. Itaque ex illorum querimoniis intellegere possumus, haec illis acerbissima videri, quae forsitan nobis levia et contemnenda esse videantur. Mihi credite, iudices, — tametsi vosmet ipsos haec eadem audire certo scio — cum multas acceperint per hosce annos socii atque exterae nationes calamitates et iniurias, nullas Graeci homines gravius ferunt ac tulerunt quam huiusce modi spoliationes fanorum atque oppidorum. Licet iste dicat emisse se, sicuti solet dicere, credite hoc 133 mihi, iudices: nulla umquam civitas tota Asia et Graecia signum ullum, tabulam ullam pictam, ullum denique ornamentum urbis sua voluntate cuiquam vendidit: nisi forte existimatis, postea quam iudicia severa Romae fieri desierunt, Graecos homines haec venditare coepisse, quae tum non modo non venditabant, cum iudicia fiebant, verum etiam coemebant, aut nisi arbitramini, 25 L. Crasso, Q. Scaevolae, C. Claudio, potentissimis hominibus,

4. *mystagogos*. So hiessen eigentlich die Einführer in die Mysterien, dann aber auch die *περιηγηται*, die eben so redselig waren wie die heutigen *Ciceroni*. So sagt Varro in einem Fragment bei Nonius p. 419: *cum me Iuppiter Olympiae, Minerva Athenis suis mystagogis vindicassent.*

5. *ut . . . item*, s. zu § 29. — 7. *quid tum?* Uebergangsformel 'was dann weiter? was folgt daraus?' s. Seyffert's Schol. Lat. I, 98.

10. *deinde* nach *primum quod* in der Form eines Hauptsatzes, wie de Orat. I, § 186: *quod a plerisque aliter existimatur: primum quia veteres illi perculgari artem suam noluerunt; deinde . . . nulli fuerunt.*

16. *socii a. e. nationes*, zu S. 19, 7. — 25. *iudicia fiebant*: der starke Ausdruck erklärt sich aus dem Gegensatz *post iudic. dissolutionem*.

26. *L. Licinius Crassus*, der berühmte Redner (s. zur Div. § 25), der im J. 103 mit Q. Mucius Scaevola curulischer Aedil war. Cic. de Off. II, § 57: *itaque et P. Crassus . . . functus est aedilicio maximo munere, et paullo post L. Crassus cum . . . Q. Mucio magnificentissima aedilitate functus est.* Plin. N. H. 8, § 53: *leonum simul plurimum pugnam Romae princeps dedit Q. Scaevola, Publii filius, in curuli aedilitate.* — *C. Claudio*, s. zu § 6.

quorum aeditates ornatissimas vidimus, commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, iis, qui post iudiciorum dissolutionem aediles facti sunt, fuisse.

60. Acerbiorem etiam scitote esse civitatibus falsam istam 134 et simulatam emptionem, quam si qui clam surripiat aut eripiat palam atque auferat. Nam turpitudinem summam esse arbitrantur referri in tabulas publicas, pretio adductam civitatem et pretio parvo ea, quae accepisset a maioribus, vendidisse atque abalienasse. Etenim mirandum in modum Graeci rebus istis, quas nos 10 contemnimus, delectantur. Itaque maiores nostri facile patiebantur haec esse apud illos quam plurima: apud socios, ut imperio nostro quam ornatissimi florentissimique essent, apud eos autem, quos vectigales aut stipendiarios fecerant, tamen haec relinquebant, ut illi, quibus haec iucunda sunt, quae nobis levia videntur, 15 haberent haec oblectamenta et solacia servitutis. Quid arbitramini Reginos, qui iam cives Romani sunt, merere velle, ut ab iis marmorea Venus illa auferatur? quid Tarentinos, ut Europam in tauro amittant, ut Satyrum, qui apud illos in aede Vestae est, ut cetera? quid Thespienses, ut Cupidinis signum? quid Cnidios, 20 ut Venerem marmoream? quid, ut pictam, Coos? quid Ephesios,

11. *apud illos* sind die Griechen überhaupt, worauf die Eintheilung folgt in *socii*, d. i. *civitates liberae et foederatae*, und in *vectigales aut stipendiarii*. Zu jenen gehörten z. B. Athen, Lakedaemon, Rhodus, zu diesen die meisten sicilischen Gemeinden.

16. *iam cives*, seit der *lex Julia* vom J. 90. Vgl. § 26. — *merere velle* 'dafür fordern, verdienen', vgl. de N. D. I, § 67 *quid enim mereas, ut Epicureus esse desinas?* — 17. *Europam in tauro* (sc. *sedentem*), eine Erzgruppe des Pythagoras von Regium (blühte c. 460 v. Chr.), s. Varro de l. l. V, § 31: *quorum* (Europae et tauri) *egregiam imaginem ex aere Pythagoras Tarenti fecit.*

18. *Satyrum*, ein einheimischer Heros, von dem, wie es scheint, das Gefilde um Tarent den Namen *Σατύριον* erhalten hat. Vgl. die Ausleger zu Hor. Sat. I, 6, 59. — 19. *Cupidinis signum*, s. zu § 4.

20. *Venerem marmoream*. Plin. N. H. 36, c. 5, § 25: *opera eius* (Praxitelis) *sunt Athenis in Ceramico, sed ante omnia est non solum Praxitelis, verum in toto orbe terrarum Venus, quam ut viderent multi navigaverunt Cnidium. Duas fecerat simulque vendebat, alteram velata specie, quam ob id praetulerunt, quorum condicio erat, Cui, eum eodem pretio detulisset, severum id ac pudicum arbitrantur; reiectam Cnidii emerunt immensa differentia famae. Voluit eam a Cnidii postea mercari rex Nico-medes, totum aes alienum, quod erat ingens, civitatis dissoluturum se promittens. Omnia perpeti maluere, nec immerito; illo enim signo Praxiteles nobilitavit Cnidium. Aedicula eius tota aperitur, ut conspici possit undique effigies.* Vgl. Müller's H. der Archäol. § 127, 4.

*pictam*, von Apelles, dem grössten Maler des Alterthums, der nach Strabo aus Ephesus, nach Plin. N. H. 35, § 79 aus Kos war. Ebenda-

ut Alexandrum? quid Cyzicenos, ut Aiace[m] aut Medeam? quid Rhodios, ut Ialysum? quid Athenienses, ut ex marmore Iacchum aut Paralum pictum aut ex aere Myronis buculam? Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sint tota Asia et Graecia: verum illud est, quam ob rem haec 5 commemorem, quod existimare hoc vos volo, mirum quendam dolorem accipere eos, ex quorum urribus haec auferantur.

136 61. Atque ut ceteros omittamus, de ipsis Syracusanis cognoscite. Ad quos ego cum venissem, sic primum existimabam, ut Romae ex istius amicis acceperam, civitatem Syracusanam 10 propter Heraclii hereditatem non minus esse isti amicam quam

selbst heisst es § 91: *Venerem exeuntem e mari divus Augustus dicavit in delubro patris Caesaris, quae Anadyomene vocatur . . . cuius inferiorem partem corruptam qui refeceret non potuit reperiri; rerum ipsa iniuria cessit in gloriam artificis. Consenuit haec tabula carie atiamque pro ea substituit Nero principatu suo Dorothei manu.*

1. *Alexandrum*: Plin. a. a. O. § 92: *pinxit (Apelles) et Alexandrum Magnum fulmen tenentem in templo Ephesiae Dianae, viginti talentis auri; digiti eminere videntur et fulmen extra tabulam esse (er war neml. als ζεγαυροφόρος dargestellt).*

*Aiace[m] aut Medeam*: wohl sicher die Gemälde des Timomachus, von denen Plin. N. H. 7, § 126 sagt: *octoginta talentis emit duas tabulas Caesar dictator, Medeam et Aiace[m] Timomachi, in templo Veneris Genetricis dicaturus.*

2. *Ialysum*, ein einheimischer Heros, der die Stadt gleichen Namens auf der Insel Rhodus erbaut hatte, gemalt von Protogenes, einem Zeitgenossen des Apelles, der aus *Καύρος*, einer von Rhodus abhängigen Stadt Kariens, stammte. Das Bild galt als sein schönstes und kam später nach Rom in den Friedenstempel. Plin. N. H. 35, § 102 ff.

*ex marmore Iacchum*, viell. von Skopas oder Praxiteles, die vorzugsweise in Marmor arbeiteten und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise des Dionysos und der Aphrodite bewegten.

3. *Paralum*, ein attischer Heros, dem man die Erfindung der langen Schiffe zuschrieb. Das Gemälde war von Protogenes. Bursian schreibt jedoch mit grosser Wahrscheinlichkeit *Paralum pictam*, indem er an eine (weibliche) Personifizierung der heiligen Triere dieses Namens denkt.

*buculam*, die in vielen Epigrammen, von denen noch 36 vorhanden sind, besungen wurde. Vgl. Goethe's Aufsatz: 'Myron's Ruh', 39, 281 ff. der Ausg. in 60 Bdn. — 5. *verum illud* 'der Grund indes, weshalb ich dies erwähne, ist der'. — 9. *primum*, nicht *primo*, weil der Redner aufzählt, wie das folgende *simul et* zeigt.

11. *Heraclii hereditatem*. Die Sache ist ausführlich II, c. 14 ff. erzählt. Dem Heraklius, einem reichen und angesehenen Syracusaner, war von einem Verwandten eine Erbschaft von nahe an drei Millionen Sestertien zugefallen. Da nun im Testament auch verordnet war, der Erbe solle Bildseulen in der Palaestra zu Syrakus errichten, so wurde auf Anstiften des Verres von den Vorstehern der Palaestra (*palaestratae*) ein ungerechter Process erhoben, indem diese erklärten, die Bildseulen

Mamertinam propter praedarum ac furforum omnium societatem; simul et verebar, ne mulierum nobilium et formosarum gratia, quarum iste arbitrio praeturam per triennium gesserat, virorumque, quibuscum illae nuptae erant, nimia in istum non modo lenitudine, sed etiam liberalitate oppugnarer, si quid ex litteris 5 Syracusanorum conquirerem. Itaque Syracusis cum civibus Romanis eram: eorum tabulas exquirebam, iniurias cognoscebam. 137 Cum diutius in negotio cura[m]que fueram, ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas revertabar, 10 ubi cum equitibus Romanis, hominibus ex illo conventu honestissimis, illius Verrucios, de quibus ante dixi, explicabam: a Syracusanis prorsus nihil adiumenti neque publice neque privatim expectabam, neque erat in animo postulare. Cum haec agerem, repente ad me venit Heraclius, is qui tum magistratum Sy-

seien nicht nach den Vorschriften des Testaments errichtet worden. Heraklius entzog sich dem parteiischen Gerichte durch die Flucht, worauf er abwesend verurtheilt und die Ringschule, d. h. die *civitas Syracusana* nicht blos in den Besitz der Erbschaft des Heraklius, sondern auch in den seines Vermögens eingesetzt wurde. Aber einen grossen Theil des Raubes wusste Verres für sich und seine Cohorte auf die Seite zu bringen.

2. *mul. nobilium*, s. V, § 31. — 3. *virorumque*, des Kleomenes und Aeschrio, welche die Helfershelfer beim Raub der Erbschaft gemacht hatten. — 4. *nuptae*, adjectivisch, daher *cum*, wie Cic. ad Fam. XV, 3 *quocum esset nupta regis soror*.

7. *exquirebam*, i. e. perscrutabar, executibam, s. § 10. — 8. *cum fueram*: wie von *c. fuissem* verschieden? vgl. V, § 27.

9. *Carpinatii*, der Geschäftsführer (*pro magistro*) der *societas publicanorum* war, welche die *scriptura* von Sicilien, d. h. das Hut- oder Weidegeld von den *pasuis publicis* gepachtet hatte. Anfangs hatte er in seinen Berichten an die *socii* Klagen über die Ungerechtigkeiten des Verres geführt; doch bald wusste ihn dieser ganz in sein Interesse zu ziehn, so dass in dessen Berichten jetzt nur von den grossen Verdiensten die Rede war, die sich V. um die Gesellschaft erwerbe, und die Publicanen vermocht wurden aus ihren Papieren alles, was den V. vor Gericht compromittieren konnte, bei Seite zu schaffen, s. II, c. 70 ff. Dieser Carpinatius machte auch mit den Mitteln der Societät bedeutende Geschäfte durch Ausleihen von Geldern, und wusste auch die Capitalien des V. in gleicher Weise unterzubringen. Da nun diese Summen in den *tabulae accepti et expensi* der *socii* verzeichnet waren, die man nicht wohl gleichfalls beseitigen konnte, so fälschte Carp. den Namen des Verres, indem er überall dafür *Verrucius* setzte. Die Entdeckung dieser *litterae* in den *tabulae* beschreibt Cic. sehr launig II, c. 76 ff.

11. *illius*, a Carpinatio fictos. — *explicabam* 'entzifferte'.

12. *n. publice n. priv.*, d. i. neque a civitate n. a singulis s. zu § 20.

14. *magistratum habebat*, d. h. er war Proagoros, s. § 146. V, § 160 und zu § 50.

racusis habebat, homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset, qui honos est apud Syracusanos amplissimus. Agit mecum et cum fratre meo, ut, si nobis videretur, adiremus ad eorum senatum: frequentes esse in curia; se iussu senatus a nobis petere ut veniremus. Primo nobis fuit dubium quid ageremus; deinde cito venit in mentem non esse vitandum illum nobis conventum et locum: itaque in curiam venimus. 62. Honorifice sane consurgitur: nos rogatu magistratus adsedimus. Incipit is loqui, qui et auctoritate et aetate et, ut mihi visum est, usu rerum antecederat, Diodorus Timarchidi, cuius omnis oratio hanc habuit primo sententiam: senatum et populum Syracusanum moleste graviterque ferre, quod ego, cum in ceteris Siciliae civitatibus senatum populumque docuissem, quid iis utilitatis, quid salutis adferrem, et cum ab omnibus mandata, legatos, litteras testimoniaque sumpsissem, in illa civitate nihil eius modi facerem. Respondi neque Romae in conventu Siculorum, cum a me auxilium communi omnium legationum consilio petebatur causaque totius provinciae ad me defereretur, legatos Syracusanorum adfuisse, neque me postulare ut quidquam contra C. Verrem decerneretur in ea curia, in qua inauratam C. Verri statuam viderem. Quod postea quam dixi, tantus est gemitus factus aspectu statuae et commemoratione, ut illud in curia positum monumentum scelerum, non beneficiorum videretur. Tum pro se quisque, quantum dicendo adsequi poterat, docere me coepit ea, quae paulo ante commemoravi: spoliata urbem, fana direpta; de Heraclii hereditate, quam palaestritis concessisset, multo maximam partem

1. sacerdos Iovis. Vgl. II, § 126: *Syracensis lex est de religione, quae in annos singulos Iovis sacerdotem sortito capi iubeat, quod apud illos amplissimum sacerdotium putatur: cum suffragiis tres ex tribus generibus creati sunt, res revocatur ad sortem.* Diod. 16, 70: κατέστησε δὲ (Τιμοκλέων) καὶ τὴν κατ' ἐνιαυτὸν ἐπιτιμοσάτην ἀρχὴν, ἣν ἀμφιπολίαν Διὸς Ὀλυμπίου οἱ Συρακόσιοι καλοῦσι καὶ ἡρέθη πρῶτος ἀμφιπόλος Διὸς Ὀλυμπίου Καλλιμένης, καὶ τὸ λοιπὸν διετέλεσαν οἱ Συρακόσιοι τοὺς ἐνιαυτοὺς ἐπιγράφοντες τοῦτοις τοῖς ἀρχοῦσι. Es war also der Zeuspriester der ἐπώνυμος ἀρχων, als welcher auch in andern Städten Siciliens der ἱεροθύτης oder ἱεραπόλος auf Inschriften erscheint. So heisst es in einem Decret der Agrigentiner C. I. Gr. 5491: Ἐπὶ ἱεροθύτα Νυμφοδώρου τοῦ Φίλωνος . . . προαγοροῦντος Διοκλέος τοῦ Διοκλέος etc.

2. cum fratre meo, s. zu § 25. — 3. eorum, referierend vom Standpunkt des Cicero, nicht dem des Heraclius. Ueber ad s. zu IV, § 113. 9. usu rerum 'durch Geschäftskunde'. — 16. cum petebatur, s. Div. c. 4. 23. quantum . . . poterat, d. h. so eindringlich als er vermochte.

ipsum abstulisse: neque postulandum fuisse ut ille palaestritas diligeret, qui etiam inventorem olei deum sustulisset: neque illam statuam esse ex pecunia publica neque publice datam, sed eos, qui hereditatis diripiendae participes fuissent, faciendam statuendamque curasse: eosdem Romae fuisse legatos, illius adiutores improbitatis, socios furtorum, conscios flagitiorum: eo minus mirari me oportere, si illi communi legatorum voluntati et saluti Siciliae defuissent.

63. Ubi eorum dolorem ex illius iniuriis non modo non minorem, sed prope maiorem quam Siculorum ceterorum esse cognovi, tum meum animum in illos, tum mei consilii negotiique totius suscepti causam rationemque proposui, tum eos hortatus sum ut causae communi salutique ne deessent, ut illam laudationem, quam se vi ac metu coactos paucis illis diebus decrese dicebant, tollerent. Itaque, iudices, Syracusani haec faciunt, istius clientes atque amici. Primum mihi litteras publicas, quas in aerario sanctiore conditas habebant, proferunt: in quibus ostendunt omnia, quae dixi ablata esse, perscripta et plura etiam, quam ego potui dicere, perscripta autem hoc modo: quod ex aede Minervae hoc et illud abesset, quod ex aede Iovis, quod ex aede Liberi — ut quisque iis rebus tuendis conservandisque praefuerat, ita perscriptum erat —, cum rationem ex lege redderent et quae acceperant tradere deberent, petisse ut sibi, quod eae res abessent, ignosceretur; itaque omnes liberatos discessisse et esse ignotum omnibus: quas ego litteras obsignandas publico signo deportandasque curavi.

De laudatione autem ratio sic mihi reddita est: primum, cum a C. Verre litterae aliquanto ante adventum meum de lau-

1. ut ille pal. diligeret, ist ein ziemlich frostiger Witz des Redners, den er den Senatoren in den Mund legt; s. zu § 95.

5. illius: warum hier ille vom Verres? vgl. § 141. — 12. causam rationemque 'Sache und Verhältniss', d. h. welche Bewandtniss es mit meinem Vorhaben habe. — 14. p. illis diebus, s. zu IV, § 39.

17. sanctiore, dem geheimen, das man nur in Zeiten der höchsten Noth angriff. — 19. quod abesset 'in Betreff dessen dass das und das fehle', ist Vordersatz zu petisse ut.

22. perscriptum erat, sc. quod ex quaque aede aberat. — ex lege, nach dem ein genaues Inventar enthaltenden Accord, unter welchem sie die heiligen Gegenstände zur Aufbewahrung übernommen hatten. So sagte man lex donationis, traditionis, locationis (I, § 134), mancipii, ferner lex venditionis decumarum (III, § 14), lex censoria von den Accorden, welche die Censoren schlossen etc. — 23. tradere 'abliefern'. — petisse: das Subiect ist aus ut quisque etc. zu ergänzen. — 24. liberatos 'gerechtfertigt'.

27. primum, zunächst, das erste Mal, als die Sache vorkam.

datione venissent, nihil esse decretum: deinde, cum quidam ex illius amicis commonerent oportere decerni, maximo clamore esse et convicio repudiatos: postea, cum meus adventus adpropinquaret, imperasse eum, qui summam potestatem haberet, ut decernerent: decretum ita esse, ut multo plus illi laudatio mali quam boni posset adferre. Id adeo, iudices, ut mihi ab illis demonstratum est, sic vos ex me cognoscite.

142 64. Mos est Syracusis, ut, si qua de re ad senatum referatur, dicat sententiam qui velit: nominatim nemo rogatur; et tamen, ut quisque aetate et honore antecedit, ita primus solet sua sponte dicere, itaque a ceteris ei conceditur: sin aliquando tacent omnes, tum sortito coguntur dicere. Cum hic mos esset, referatur ad senatum de laudatione Verris. In quo primum, ut aliquid esset morae, multi interpellant: de Sex. Peducaeo, qui de illa civitate totaque provincia optime meritus esset, sese antea, cum audissent ei negotium facessitum cumque eum publice pro plurimis eius et maximis meritis laudare cuperent, a C. Verre prohibitos esse: iniquum esse, tametsi Peducaeus eorum laudatione iam non uteretur, tamen non id prius decernere, quod aliquando voluissent, quam quod tum cogentur. Conclamant omnes et adprobant ita fieri oportere. Refertur de Peducaeo. Ut quisque aetate et honore antecederet, ita sententiam dixit ex ordine. Id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite; nam principum sententiae perscribi solent. Recita. 'Quod verba facta

2. oportere 'es sei in der Ordnung'. — 4. qui summam p. haberet d. i. der Praetor L. Metellus.

6. adeo 'vielmehr' (s. zur Div. § 68), wie § 143. V, § 9. III, § 120: id adeo sciri facillime potest ex litteris publicis civitatum.

9. et tamen, s. zu § 53 u. 124. Tamen bildet hier den Gegensatz zu ut dicat sententiam qui velit, was eigentlich eine Rangordnung ausschliesst.

11. sin aliquando. 'Plenior forma vim quandam habet significatque raro id et praeter consuetudinem factum'. Madvig. Vgl. zu V, § 18.

14. de 'als es sich handelte um'; Sex. Peducaeo, der 2 Jahre früher (76 u. 75 v. Chr.) die Praetur von Sicilien geführt hatte. Cicero, der sein Quästor gewesen war, rühmt wiederholt seine humane Verwaltung der Provinz. — 19. iam non uteretur, da eine Klage de repetundis (ei negotium facessitum) nicht erfolgt war. Ueber eorum s. Zumpt § 550 A. 1.

23. principum 'der Stimmführer' vgl. V, § 41. — 24. perscribi solent: abweichend vom Gebrauch der Römer, bei denen die einzelnen Abstimmungen nicht in das Senatsconsult eingetragen wurden.

Quod verba facta sunt. Damit ist die Umfrage bezeichnet, die von dem vorsitzenden Magistratus ausging. Alle römischen und municipalen Senatsbeschlüsse waren so formuliert, dass der Antrag, eingekleidet in die Worte quod hic vel ille verba fecit, quid de ea re fieri placeret als Vordersatz, der Beschluss in der Formel de ea re ita censuerunt als Nach-

sunt de Sex. Peducaeo'. Dicit, qui primi suaserint. Decernitur. Refertur deinde de Verre. Dic, quaeso, quo modo. 'Quod verba facta sunt de C. Verre'. Quid postea scriptum est? 'cum surgeret nemo neque sententiam diceret' — quid est hoc? — 'sors ducitur'. Quam ob rem? nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, defensor periculorum. praesertim cum inire a praetore gratiam posset? Nemo: illi ipsi tui convivae, consilarii, consocii, socii verbum facere non audent. In qua curia statua tua stabat et nuda filii, in ea nemo fuit, ne quem nudus quidem filius nudata provincia commoveret. Atque etiam hoc me docent, eius modi senatus consultum fecisse laudationis, ut omnes intellegere possent non laudationem, sed potius irrisionem esse illam, quae commonefaceret istius turpem calamitosamque praeturam. Etenim scriptum est ita, 'quod is virgis neminem cecidisset', a quo cognostis nobilissimos homines atque innocentissimos securi esse percussos: 'quod vigilanter provinciam administrasset', cuius omnes vigilias in stupris constat esse consumptas: [hoc

satz erscheint; so z. B. bei Frontinus de aquae duct. c. 100: quod Q. Aelius Tubero Paullus Fabius Maximus coss. verba fecerunt de . . . ordinandis, de ea re quid fieri placeret: de ea re ita censuerunt, placere huic ordini etc. Suet. de clar. rhet. c. 1: C. Fannio Strabone M. Valerio Messala coss. M. Pomponius praetor senatum consuluit. Quod verba facta sunt de philosophis et de rhetoribus, de ea re ita censuerunt, ut M. Pomponius praetor animadverteret. In des ist wohl möglich, dass Cic. den Beschluss des syracusanischen Senats in der den Römern geläufigen Formulierung gegeben hat.

1. dicit etc. Cic. führt nur den Anfang des Protokolls an, auf den folgen sollte: de ea re censuerunt (hic et ille) ut etc., wozu er vor Mittheilung des Resultats erläuternd bemerkt: dicit (sc. scriba publicus) qui primi suaserint. — 5. voluntarius, das obige sua sponte § 142.

9. nuda, wie nach griech. Sitte Epheben der Ringschulen dargestellt wurden. — ne quem n. quidem 'auch nicht einer den', s. zu S. 43, 17.

10. commoveret, zum Mitleid stimmte, cum tota provincia a patre nudata esset. Das gleiche Wortspiel mit nudus und nudatus auch II, 151: huius (Verris) fornix in foro Syracusis est, in quo nudus filius stat; ipse autem in equo nudatum ab se provinciam prospicit.

eius modi . . . laud. An der Richtigkeit der Lesart wird mit Recht gezweifelt; wir vermuthen: eius modi se consultum (aus S. C.) fecisse (abgefasst) laudationis.

12. irrisio = εἰρωνεία. — 13. commonefaceret 'gemahnte an, in Erinnerung brachte', kommt sonst nur mit Genetiv (s. § 112) oder mit de verbunden vor. — 14. a quo cognostis, beim Zeugenverhör der ersten Actio, s. V, c. 30 ff. Die Widerlegung ist, wie oft, im Relativsatz kurz beigefügt, z. B. p. Sulla § 54. 91.

17. hoc vero etc. schlossen wir ein, weil das Glied entweder anderswohin gehört oder vielmehr als Glosse zu beseitigen ist. Gut bemerkt

vero scriptum esse, quod proferre non auderet reus, accusator recitare non desineret] 'quod praedones procul ab insula Sicilia prohibuisset [Verres]', quos etiam intra Syracusarum insulam recepit.

- 145 65. Haec postea quam ex illis cognovi, discessi cum fratre 5  
e curia, ut nobis absentibus, si quid vellent, decernerent. Decer-  
nunt statim primum, ut cum Lucio fratre hospitium publicae fie-  
ret, quod is eandem voluntatem erga Syracusanos suscepisset,  
quam ego semper habuissem. Id non modo tum scripserunt,  
verum etiam in aere incisum nobis tradiderunt. Valde hercule te 10  
Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt, qui  
cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessi-  
tudinibus putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te  
venerit. Postea decernitur, ac non varie, sed prope cunctis sen-  
146 146 15 20 25  
tentis, ut laudatio, quae C. Verri decreta esset, tolleretur. In  
eo, cum iam non solum discessio facta esset, sed etiam perscrip-  
tum atque in tabulas relatum, praetor appellatur. At quis ap-  
pellat? magistratus aliqui? nemo: senator? ne id quidem: Sy-  
racusanorum aliqui? minime. Quis igitur praetorem appellat?  
qui quaestor istius fuerat, P. Caesetius. O rem ridiculam! o de-  
sertum hominem, desperatum, relictum! A magistratu Siculo, ne  
senatus consultum Siculi homines facere possent, ne suum ius  
suis moribus, suis legibus obtinere possent, non amicus istius,  
non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi  
Romani praetorem appellat. Quis hoc vidit? quis audivit? Prae-

Madvig: 'nimis operose tertium membrum praeparatur verbis: hoc vero scriptum esse etc., cum illud aequè breviter ac superiora Cicero absolvat; nec quae dicuntur de illa parte S<sup>C</sup>i magis quam de superioribus dici poterant'. Andere vermuthen vor hoc vero den Ausfall eines Satzgliedes.

2. praedones, s. V, c. 17 ff. — 7. cum Lucio fratre. Mit Marcus Cicero bestand das hospitium schon seit seiner Verwaltung der sic. Quästur.

12. cum accusatore, Einl. A. 43. — 15. in eo, wie § 149: in quo praetor appellatus esset. Man sagte also: in aliqua re aliquem appellare 'bei einer Sache (über etwas) an einen appellieren'.

16. perscriptum se, quod decretum erat.

18. ne id quidem, zur Div. § 60. — 20. P. Caesetius, s. V, § 63. Er war, wie die Stelle zeigt, nach Niederlegung seines Amtes noch eine Zeitlang in Syrakus geblieben, so dass auf ihn zu bezieln ist, was Cic. I, § 99 sagt: praeturae rationem, quam ex S<sup>C</sup>to statim referre debuit (Verres), usque ad hoc tempus non rettulit. Quaestorem se in senatu exspectare dicit, perinde quasi non, ut quaestor sine praetore possit rationem referre, eodem modo sine quaestore praetor.

21. a magistratu, dem Proagoros, auf dessen Relation das Senatsconsult gemacht war.

- tor aequus et sapiens dimitti iubet senatum. Concurrit ad me maxima multitudo. Primum senatores clamare, sibi eripi ius, eripi libertatem: populus senatum laudare, gratias agere; cives Romani a me nusquam discedere. Quo quidem die nihil aegrius  
5 factum est multo labore meo, quam ut manus ab illo appellatore  
abstinerentur. Cum ad praetorem in ius adissemus, excogitat 147  
sane acute quid decernat; nam ante quam verbum facerem, de  
sella surrexit atque abiit. Itaque tum de foro, cum iam advesper-  
rasceret, discessimus.  
40 66. Postridie mane ab eo postulo, ut Syracusanis liceret  
senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. Ille enim-  
vero negat, et ait indignum facinus esse, quod ego in senatu  
Graeco verba fecissem: quod quidem apud Graecos Graece locu-  
tus essem, id ferri nullo modo posse. Respondi homini, ut po-  
15 tui, ut debui, ut volui. Cum multa, tum etiam hoc me memini  
dicere, facile esse perspicuum, quantum inter hunc et illum Nu-  
midicum, verum ac germanum Metellum, interesset: illum no-  
luisse sua laudatione iuvare L. Lucullum, sororis virum, quicum  
optime ei convenisset: hunc homini alienissimo a civitatibus  
20 laudationes per vim et metum comparare. Quod ubi intellexi, 148  
multum apud illum recentes nuntios, multum tabellas non com-  
mendaticias, sed tributarias valuisse, admonitu Syracusanorum  
ipsorum impetum in eas tabulas facio, in quibus senatus consul-  
tum perscripserant. Ecce autem nova turba atque rixa, ne tamen  
25 istum omnino Syracusis sine amicis, sine hospitibus, plane nu-

6. in ius 'vor Gericht', wie § 148 a. E. vgl. die alte Formel p. Mur. § 26 quando te in iure conspicio.

11. enimvero 'wahrhaftig, in der That'. — 12. in senatu Graeco. Man sieht, dass die Verhandlungen in der Landessprache geführt wurden, in der auch ohne Zweifel der Senatsbeschluss abgefasst war, wenn ihn auch Cic. in seiner Verhandlung zu Rom lateinisch mittheilt.

13. quod quidem etc. ist wieder eigne Erwägung des Cic., die er sarkastisch dem Metellus in den Mund legt; s. zu § 12. 16.

15. cum multa, wo wir sagen 'vieles andere'; vgl. de Offic. III, § 47: cum saepe, tum maxime bello Punico. p. Rosc. Am. c. 25 a. A.

18. L. Lucullum, den Vater des berühmten Lucullus, der, nachdem er im J. 102 gegen die empörten Sclaven in Sicilien mit zweideutigem Erfolge gekämpft hatte, von dem Augur Q. Servilius wegen peculatus belangt und verurtheilt wurde. Plutarch sagt κλοπῆς (v. Luc. c. 1), was Zumpt de legibus repet. I, 34) lieber von einer causa repetundarum verstehen will. — 21. commendaticias, wie sie häufig die Prätores, bes. für Leute, die Stellen suchten, erhielten; tributarias, die Tribut brachten, d. h. reiche Geschenke versprochen.

24. perscripserant, sc. senatores. — ne etc., was ich erwähne, damit ihr nicht, vgl. § 52 ne quem putetis.

dum esse ac desertum putetis. Retinere incipit tabulas Theomnastus quidam, homo ridicule insanus, quem Syracusani Theoractum vocant; qui illic eius modi est, ut eum pueri sectentur, ut omnes, cum loqui coepit, irrideant. Huius tamen insania, quae ridicula est aliis, mihi tum molesta sane fuit: nam cum 5 spumas ageret in ore, oculis arderet, voce maxima vim me sibi adferre clamaret, copulati in ius pervenimus. Hic ego postulare coepi ut mihi tabulas obsignare ac deportare liceret: ille contra dicere: negare esse illud senatus consultum, in quo praetor appellatus esset, negare id mihi tradi oportere. Ego legem recitare, 10 omnium mihi tabularum et litterarum fieri potestatem oportere: ille furiosus urgere, nihil ad se nostras leges pertinere. Praetor intellegens negare sibi placere, quod senatus consultum ratum esse non deberet, id me Romam deportare. Quid multa? nisi vehementius homini minatus essem, nisi legis sanctionem poenamque recitasset, tabularum mihi potestas facta non esset. Ille autem insanus, qui pro isto vehementissime contra me declamasset, postquam non impetravit, credo, ut in gratiam mecum rediret, libellum mihi dat, in quo istius furta Syracusana perscripta erant, quae ego antea iam ab aliis cognoram et acceperam. 20

150 67. Laudent te iam sane Mamertini, quoniam ex tota provincia soli sunt, qui te salvum velint, ita tamen laudent, ut Heius, qui princeps legationis est, adsit, ita laudent, ut ad ea, quae rogati erunt, mihi parati sint respondere. Ac ne subito a me opprimantur, haec sum rogaturus: 'navem populo Romano debentem? fatebuntur: 'praebuerintne praetore C. Verre?' negabunt: 'aedificaverintne navem onerariam maximam publice, quam Verri dederunt?' negare non poterunt: 'frumentum ab iis sumpserintne

2. *quidam*, verächtlich; denn II, c. 51 wird erzählt, dass Th. sacerdos Iovis, freilich durch das hinterlistige Zuthun des Verres, geworden sei; s. auch III, § 101.

*Theoractum*, i. e. Θεορρηκτον 'von Gott mit Wahwitz geschlagen', wie Θεοβλεβης, Θεοπληγης.

3. *aliis*, wofür man *alias* schreiben wollte, ist ganz richtig; Cicero sagt: *huius insania mihi tum non ridicula, ut aliis esse solet, sed sane molesta fuit.* — 7. *in ius*, s. zu § 147. — 9. *in quo*, s. zu § 145.

15. *legis*, Corneliae de repetundis. Zu *sanctionem* vgl. Justin. Inst. II, I, 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones* (Verpönungen) *vocamus.* p. Rab. Post. § 8: *in lege Julia multa sunt severius scripta quam in antiquis legibus et sanctius*, d. i. mit Androhung stärkerer Strafen.

18. *credo* gehört zum folgenden. — 23. *adsit*, beim Zeugenverhör, nach der zweiten Actio. — 25. *haec sum rogaturus*, s. V, § 44 ff.

28. *frumentum*, s. § 20. V, 52 ff.

C. Verres, quod populo Romano mitteret, sicuti superiores? negabunt: 'quid militum aut nautarum per triennium dederint?' nullum datum dicent. Fuisse Messanam omnium istius furtorum ac praedarum receptricem negare non poterunt: permulta multis 5 navibus illinc exportata, hanc navem denique maximam, a Mamertinis datam, onustam cum isto profectam fatebuntur. Quam 151 ob rem tibi habe sane istam laudationem Mamertinorum: Syracusanam quidem civitatem, ut abs te adfecta est, ita in te esse animatam videmus, apud quos etiam Verria illa flagitiosa sublata sunt: etenim minime conveniebat ei deorum honores haberi, qui simulacra deorum abstulisset. Etiam hercule illud in Syracusanis merito reprehenderetur, si, cum diem festum ludorum de fastis suis sustulissent celeberrimum et sanctissimum, quod eo ipso die Syracusae a Marcello captae esse dicuntur, idem diem 15 festum Verris nomine agerent, cum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset. Ac videte hominis impudentiam atque arrogantiam, iudices, qui non solum Verria haec turpia ac ridicula ex Heraclii pecunia constituerit, verum etiam Marcellia tolli imperavit, ut ei sacra facerent quotannis, cuius 20 opera omnia maiorum sacra deosque patrios amiserant, eius autem familiae dies festos tollerent, per quam ceteros quoque festos dies reciperant.

8. *quidem*, s. zu § 72. — 9. *Verria*, s. zu § 24.

13. *celeberrimum*, bei dem sich das Volk sehr zahlreich einfand.

*quod — dicuntur*, was der plausible Grund der Aufhebung war, s. II, § 51: *per eosdem istius . . . socios istius imperio Syracusis Marcellia tolluntur maximo gemitu luctuque civitatis: quem illi diem festum cum recentibus beneficiis C. Marcelli debitum reddebant, tum generi, nomini, familiae Marcellorum maxima voluntate tribuebant.*

19. *tollit imperavit*: so bei Cic. nur mit Acc. cum Inf., wann der Inf. ein Passiv ist, s. V, 68. 76. 88. 106. 146. Vgl. auch zu S. 31, 14.

## ACCUSATIONIS IN C. VERREM

## LIBER QUINTUS.

[DE SUPPLICIIS]

- 1 C. Verres in Sicilia sacra profanaque omnia et privatim et publice spoliavit versatusque sit sine ulla non modo religione, verum etiam dissimulatione in omni genere furandi atque praedandi. Sed quaedam mihi magna et praeclara eius defensio ostenditur, cui quem ad modum resistam, multo mihi ante est, iudices, providendum. Ita enim causa constituitur, provinciam Siciliam virtute istius et vigilantia singulari dubiis formidolosisque temporibus a fugitivis atque a belli periculis tutam esse servatam.
- 2 Quid agam, iudices? quo accusationis meae rationem conferam? quo me vertam? ad omnes enim meos impetus quasi murus quidam boni nomen imperatoris opponitur. Novi locum, video ubi se iacturus sit Hortensius. Belli pericula, tempora rei publi-

2. et privatim et publice = quae et privatorum et civitatum erant; s. zu IV, § 20. — 3. religione 'Gewissensfurcht'.

7. providendum, durch Anwendung der *ὑποφορά*, wodurch man im voraus die Vertheidigung des Gegners abschneidet. — ita causa constituitur 'so wird der Standpunkt der Sache aufgestellt'. Die fragliche *constitutio causae* heisst bei den Rhetoren die *compensativa*, bei den Griechen κατ' ἀντίστασιν, wann der Vertheidiger Freisprechung seines Klienten von einem crimen auf den Grund eines grössern Verdienstes, das seine Vergehen aufwiege, verlangt.

10. rationem, vgl. § 4: defensionis ratio viaque.

12. locum, den Punkt, d. i. die Fundstätte, aus der er seine Beweise entnehmen will. Auch dies ist technischer Begriff; s. Quintil. V, 10, 20: locos appello sedes argumentorum, in quibus latent et ex quibus sunt petendo. Cic. Orat. § 122: traditi sunt ex quibus ea (argumenta) ducantur, duplices loci: uni e rebus ipsis, alteri adsumpti. Zu den extrinsecus adsumpti gehört der hier erwähnte, weil er der Sache an sich fremd war.

13. ubi se iact. sit, auf welchem Gebiet er sich breit machen (er-

- cae, imperatorum penuriam commemorabit: tum deprecabitur a vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem imperatorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi, ne obteri laudem imperatoriam criminibus avaritiae velitis. Non possum 3 dissimulare, iudices: timeo ne C. Verres propter hanc eximiam virtutem in re militari omnia quae fecit impune fecerit. Venit enim mihi in mentem, in iudicio M. Aquilii quantum auctoritatis, quantum momenti oratio M. Antonii habuisse existimata sit: qui, ut erat in dicendo non solum sapiens, sed etiam fortis, 10 causa prope perorata ipse arripuit M. Aquilium constituitque in conspectu omnium tunicamque eius a pectore abscidit, ut cicatrices populus Romanus iudicesque aspicerent adverso corpore exceptas; simul et de illo vulnere, quod ille in capite ab hostium duce acceperat, multa dixit eoque adduxit eos, qui erant iudica-

gehen) wird. — belli pericula commemorabit, was Cic. selbst ein Jahr später im Repetundenprocess des M. Fonteius gethan hat. Man vgl. die ganze commiseratio, von der wir nur § 32 ausheben: quid nunc nobis faciendum est, studiis militaribus apud iuventutem obsoletis? summis ducibus partim aetate, partim civitatis discordiis ac rei publicae calamitate consumptis? cum tot bella aut a nobis necessario suscipiantur aut subito atque improvisa nascantur? Nonne et hominem ipsum ad dubia rei publicae tempora reservandum et ceteros studio laudis et virtutis inflammandos putatis?

2. pro suo iure, im Gegensatz von precario, cum venia, gleichsam als hätte er ein Anrecht dies zur Vertheidigung geltend zu machen.

3. Sicul. testimoniis, die als von leichtfertigen Griechen keinen Glauben verdienen. — 7. M. Aquilius, Consul 101, der den zweiten hartnäckigen Sklavenkrieg in Sicilien, der gegen vier Jahre dauerte, beendet hat. Von Sicilien zurückgekehrt wurde er 98 von L. Fulvius de repetundis angeklagt, aber durch die Beredsamkeit des Antonius freigesprochen; s. p. Flacco § 98: M. Aquilium patres nostri multis avaritiae criminibus testimoniisque convictum, quia cum fugitivis fortiter bellum gesserat, iudicio liberaverunt. Seine Habsucht büsste er später schrecklich im Kriege gegen Mithridates, der ihm, als er in seine Gefangenschaft gerathen war, nach harten Misshandlungen geschmolzenes Gold in den Mund giessen liess.

8. M. Antonius, mit dem Beinamen Orator, den er als einer der ersten Redner seiner Zeit erhalten hatte. Seine Vertheidigung des Aquilius lässt ihn Cic. selbst de Orat. II, c. 47 ausführlich erzählen.

9. sapiens 'einsichtsvoll', fortis 'beherzt, couragiert'.

11. a pect. abscidit = diloricavit. — 13. ab hostium duce, dem Kilkier Athenio, einem Hirten, den die Empörer zum König gewählt hatten. Diod. 36, 3: Γάιος Ἀκύλλιος στρατηγὸς κατὰ τῶν ἀποστατῶν σταλείς (als Consul) διὰ τῆς ἰδίας ἀνδρείας ἐπιφανεί μάχῃ τοῖς ἀποστατίας ἐνίκησε. Καὶ πρὸς αὐτὸν δὲ τὸν βασιλέα τῶν ἀποστατῶν Ἀθηναῖον συμβαλὼν ἥρωικὸν ἀγῶνα συνεστήσατο καὶ τοῦτον μὲν ἀνείλεν, αὐτὸς δ' εἰς τὴν κεφαλὴν τραπείδης ἐθεραπεύθη.

14. eo adduxit, s. Div. § 4.

Ciceros Reden II, 6. Aufl.

turi, vehementer ut vererentur, ne, quem virum fortuna ex hostium telis eripisset, cum sibi ipse non pepercisset, hic non ad populi Romani laudem, sed ad iudicum crudelitatem videretur esse servatus. Eadem nunc ab illis defensionis ratio viaque tentatur, idem quaeritur. Sit fur, sit sacrilegus, sit flagitiorum omnium vitiorumque princeps: at est bonus imperator, at felix et ad dubia rei publicae tempora reservandus. 2. Non agam summo iure tecum: non dicam id, quod debeam forsitan obtinere, cum iudicium certa lege sit, non quid in re militari fortiter feceris, sed quem ad modum manus ab alienis pecuniis abstinueris, abs te doceri oportere: non, inquam, sic agam, sed ita quaeram, quem ad modum te velle intellego, quae tua opera et quanta fuerit in bello.

5 Quid dicis? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Magna laus et honesta oratio, sed tamen quo bello? nos enim post illud bellum, quod M. Aquilius confecit, sic accepimus, nullum in Sicilia fugitivorum bellum fuisse. 'At in Italia fuit'. Fateor et magnum quidem ac vehemens. Num igitur ex eo bello partem aliquam laudis adpetere conaris? num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicatam putas? 20 Non arbitror hoc etiam tuae deesse impudentiae, ut quidquam eius modi dicere audeas. Obstitisti videlicet, ne ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Ubi? quando? qua ex parte? cum aut ratibus aut navibus conarentur accedere? Nos enim nihil unquam prorsus audivimus, sed illud audivimus, M. 25

4. ab illis, nicht ab istis, weil Cic. die Richter anredet und erst von cap. 2 an direct seine Worte an den Verres richtet.

6. at felix, s. de imp. Pomp. § 47; et ad dubia, nicht at ad dubia, weil dies keine neue Eigenschaft ist, sondern die Folge der virtus imperatoria und felicitas; vgl. zu § 2 die Stelle aus der or. p. Fonteio.

8. summo iure 'nach strengstem Rechte'. — 9. certa lege, s. zu IV, § 17. — 15. honesta oratio: der Gegensatz ist turpis defensio.

17. in Italia, unter Spartacus 73—71, den Crassus durch die entscheidende Schlacht am Silarus in Lucanien beilegte. Momms. Röm. G. 3, 82. Zu fateor etc. s. Seyffert's Schol. Lat. I, 139.

20. Cn. Pompeio, der von dem Kriege gegen Sertorius zurückkehrend einen Haufen von 5000 Sklaven, die dem Vernichtungskampf entgegenkommen sich nach Gallien durchschlagen wollten, vernichtete. — communicatam, s. zur Div. § 14 u. III, 50: socii putandi sunt, quos inter res communicata est. — 21. deesse 'noch fehle', um ihr Mass voll zu machen. Es konnte auch heißen reliquum esse, § 67.

22. obstitisti. Dass Cic. als Ankläger übertreibt, zeigt ein Fragment aus den Historien des Sallustius IV, 31 ed. Kritz: C. Verres litora Italiae propinqua firmavit.

Crassi, fortissimi viri, virtute consilioque factum, ne ratibus coniunctis freto fugitivi ad Messanam transire possent; a quo illi conatu non tanto opere prohibendi fuissent, si ulla in Sicilia praesidia ad illorum adventum opposita putarentur. 'At cum 6 esset in Italia bellum tam prope a Sicilia, tamen in Sicilia non fuit'. Quid mirum? ne cum in Sicilia quidem fuit eodem inter- 5 vallo, pars eius belli in Italiam ulla pervasit. 3. Etenim propinquitas locorum ad utram partem hoc loco profertur? utrum aditum facilem hostibus an contagionem imitandi belli periculosam 10 fuisse? Aditus omnis hominibus sine ulla facultate navium non modo diiunctus, sed etiam clausus est, ut illis, quibus Siciliam propinquam fuisse dicis, facilius fuerit ad Oceanum pervenire quam ad Peloridem accedere. Contagio autem ista servilis belli 7 cur abs te potius quam ab iis omnibus, qui ceteras provincias obtinuerunt, praedicatur? an quod in Sicilia iam antea bella fugitivorum fuerunt? At ea ipsa causa est, cur ista provincia mi- 15 nimo in periculo sit et fuerit. Nam postea quam illinc M. Aquilius decessit, omnium instituta atque edicta praetorum fuerunt eius modi, ut ne quis cum telo servus esset. Vetus est quod dicam et propter severitatem exempli nemini fortasse vestrum in- 20 auditum: L. Domitium praetorem in Sicilia, cum aper ingens ad eum adlatus esset, admiratum requisisse, quis eum percussisset: cum audisset pastorem cuiusdam fuisse, eum vocari ad se iussisse: illum cupide ad praetorem quasi ad laudem atque ad prae-

3. prohibendi, d. h. es hätte nicht so umfassender Massregeln bedürft, den Anschlag zu vereiteln. — 4. at ist Einwurf; tamen = hoc saltem concedes. — 6. ne — quidem, s. zur Div. § 60.

8. utrum — fuisse, sc. dicitur, wie aus profertur zu ergänzen ist.

9. contagionem, 'ansteckende Sucht'. — 10. facultate 'Habhaftigkeit', d. i. ohne die Möglichkeit Schiffe zu bekommen, wie ähnlich V, 51 summa in difficultate navium. Vgl. p. Sulla § 42: viros summa virtute et fide, cuius generis erat in senatu facultas maxima.

11. diiunctus 'weit von einander entfernt', hier = erschwert.

12. ad Oceanum, auf dem Landwege an's atlantische Meer. Der Ocean sprichwörtlich als Ziel weiter Entfernung genannt, wie § 50.

13. Peloridem, h. z. T. Capo di Faro. Dionys. Perieg. v. 469: ἀζου δὲ οἱ (τῆς Τοινυαζίας) Πάχυνός τε Πελοῦς τε Αἰλύβη τε . . . αἰτῶν ἐπ' ἄσπιτος ἡνεμόεσσα Πελοῦς ἐς Αἰδουλήν ὁρῶεσσα.

19. cum telo. Gaius: telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Itaque sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine continentur etc.

vetus 'eine alte Geschichte'. — 21. L. Domitius Ahenobarbus, im J. 94 Consul, der 82 im Bürgerkrieg von den Marianern getödtet wurde. Da ihn Cic. Praetor nennt, so fiel seine Verwaltung von Sicilien bald nach dem Ausgang des zweiten Sklavenkriegs, spätestens J. 96.

mium adcurrisset; quaesisse Domitium, qui tantam bestiam percussisset: illum respondisse venabulo: statim deinde iussu praetoris in crucem esse sublatum. Durum hoc fortasse videatur, neque ego ullam in partem disputo: tantum intellego, maluisse Domitium crudelem in animadvertendo quam in praetermittendo 5 dissolutum videri. 4. Ergo his institutis provinciae iam tum, cum bello sociorum tota Italia arderet, homo non acerrimus nec fortissimus, C. Norbanus, in summo otio fuit; perfacile enim sese Sicilia iam tuebatur, ut ne quod ex ipsa bellum posset existere. Etenim cum nihil tam coniunctum sit quam negotiatores nostri cum Siculis usu, re, ratione, concordia, et cum ipsi Siculi res suas ita constitutas habeant, ut iis pacem expediat esse, imperium autem populi Romani sic diligant, ut id imminui aut commutari minime velint, cumque haec a servorum bello pericula et praetorum institutis et dominorum disciplina provisa sint, 10 nullum est malum domesticum, quod ex ipsa provincia nasci possit.

9 Quid igitur? nulline motus in Sicilia servorum Verre praetore, nullaene consensiones factae esse dicuntur? Nihil sane, quod ad senatum populumque Romanum pervenerit, nihil, quod iste publice Romam scripserit, et tamen coeptum esse in Sicilia 20 moveri aliquot locis servitium suspicor. Id adeo non tam ex re quam ex istius factis decretisque cognosco. Ac videte, quam non inimico animo sim acturus: ego ipse haec, quae ille quaerit, quae

6. *dissolutum* 'fahrlässig', wie § 19. — *his institutis prov.* 'bei diesen Grundsätzen (Geist) der Provinzialverwaltung'.

7. *cum arderet*: wie von *cum ardebat* verschieden?

8. *C. Norbanus*, wahrscheinlich derselbe, der im J. 99 Quästor des Consuls M. Antonius Orator, 95 Volkstribun und 83 mit L. Scipio im Bürgerkrieg Consul war. Da er in diesem zweimal geschlagen wurde, worauf er von Sulla geächtet sich in Rhodus tödtete, so stimmen auch die Prädicate *homo non acerrimus nec fortissimus*. Seine Verwaltung von Sicilien fällt, wie die Erwähnung des *bellum sociale* zeigt, zwischen 91 und 89. — 9. *ex ipsa* 'aus ihrem eignen Schosse'.

11. *usu*, durch persönlichen, *re ratione*, geschäftlichen Verkehr (Handel und Wandel); II, 172: *Carpinatus*, qui iam cum isto summa consuetudine, praeterea re ac ratione coniunctus esset. — 12. *constitutas*, im engeren Sinne für *bene constitutas*, s. § 20 und IV, 115.

15. *disciplina* 'strenge Zucht'; *provisa sint* 'ihnen vorgebeugt ist'.

18. *consensiones* 'geheime Einverständnisse, Verschwörungen'; § 18 am E. — 20. *publice*, in seinen amtlichen Berichten an den Senat.

21. *moveri* 'sich rühren'; *servitium* 'Sklavenschaft'. — *adeo*, s. zu IV, § 141. — 22. *quam non*, unser 'wie wenig', vgl. ad Fam. II, 10, 1: *tu vide quam ad me litterae non perferantur*.

23. *quaerit*, herausbekommen will, sich zu erweisen abmüht. Das

adhuc numquam audistis, commemorabo et proferam. In Triocalino, quem locum fugitivi iam ante tenuerant, Leonidae cuiusdam Siculi familia in suspicionem est vocata coniurationis. Res delata ad istum. Statim, ut par fuit, iussu eius homines, qui fuerant nominati, comprehensi sunt adductique Lilybaeum: domino denuntiatum est, causa dicta, damnati. 5. Quid deinde? quid censetis? Furtum fortasse aut praedam expectatis aliquam. Nolite usque quaque idem quaerere. In metu belli furandi locus qui potest esse? etiam si qua fuit in hac re occasio, praetermissa est. Tum potuit a Leonida nummorum aliquid auferre, cum denuntiavit ut adesset: fuit nundinatio aliqua, et isti non nova, ne causam dicerent; etiam alter locus, ut absolverentur: damnatis quidem servis quae praedandi potest esse ratio? produci ad supplicium necesse est. Testes enim sunt qui in consilio fuerunt, 10 testes publicae tabulae, testis splendidissima civitas Lilybaetana, testis honestissimus maximusque conventus civium Romanorum: fieri nihil potest; producendi sunt. Itaque producuntur et ad

Pron. *ille* steht wegen der directen Anrede an die Richter, s. zu § 4 und 25.

1. in *Triocalino*. Ueber den Stadtnamen *Triocala* 'Dreischön', h. *Triocali*, bemerkt Diodor 36, 1: *Τριόκαλα δὲ φασιν ὀνομάσθαι διὰ τὸ τρία καλὰ ἔχειν, πρῶτον μὲν ναυμασιῶν ἰσθμῶν πλήθος διαφόρων τῆ γλυκύτητι, δεύτερον παρακειμένην χώραν ἀμπελόφυτον τε καὶ ἐλαιόφυτον καὶ γεωργεῖσθαι δυναμένην θαυμασιῶς, τρίτον ὑπερβάλλουσαν ὀχυρότητα, ὡς ἂν οὐσῆς μεγάλης πέτραις ἀναλώτου*. Den schon durch die Natur sehr festen Platz hatte der Sklavenanführer Tryphon, der wie Athenio den Königstütel führte, durch starke Werke noch haltbarer gemacht und zu seinem Königssitz gewählt. Durch seine Festigkeit diente er den Sklaven während des Kriegs als Zufluchtsstätte, wann sie im Flachland eine Schlappe erlitten hatten. Näheres über die Kämpfe von Triocala s. bei Diod. a. a. O.

5. *Lilybaeum*, wo Verres eben einen *conventus* (die Assisen) hielt.

6. *denuntiatum est*, ut ad praetoris tribunal adesset; s. § 10. II, 26 *Verres adesse iubebat, Verres cognoscebat, Verres iudicabat*. — *causa dicta*, a domino.

10. *nummorum aliquid* 'ein hübsches Stück Geld'.

11. *nundinatio* = *nundinandi ratio* (oder *locus, occasio* mit welchen Ausdrücken hier Cic. wechselt), wie V, 75 *hic defensio nulla est*, 'keine Möglichkeit einer Rechtfertigung'; p. Rab. Post. § 28 *erat nulla omnino recusatio*. Nägelsb. Stil. § 58. — *ne causam dicerent*, nicht unmittelbar, sondern durch das Organ ihres Herrn, s. § 14: *causam dicere dominos*. An dem Plural ist kein Anstoss zu nehmen, da *causam dicere* geradezu im Sinne von *accusari* gebraucht wird, s. zu or. p. Rosc. Am. § 56.

13. *quidem*, adversativ, s. S. 37, 18. — 14. *qui in consilio f.* = *iudices; tabulae publicae*, die Processacten.

15. *civitas*, die Bürgerschaft der Eingebornen, im Gegensatz zur *Genossenschaft (conventus)* der römischen Insassen; s. zu IV, § 26 u. IV, 55.

11 palum adligantur. Etiam nunc mihi exspectare videmini, iudices, quid deinde factum sit, quod iste nihil umquam fecit sine aliquo quaestu atque praeda. Quid in eius modi re fieri potuit? Quod commodum est exspectate facinus quam vultis improbum: vincam tamen exspectationem omnium. Homines sceleris coniurationisque damnati, ad supplicium traditi, ad palum adligati repente multis milibus hominum inspectantibus soluti sunt et Tricalino illi domino redditi.

Quid hoc loco potes dicere, homo amentissime, nisi id, quod ego non quaero, quod denique in re tam nefaria, tametsi dubitari non potest, tamen ne si dubitetur quidem quaeri oporteat, quid aut quantum aut quo modo acceperis? Remitto tibi hoc totum atque ista te cura libero; neque enim metuo ne hoc cuiquam persuadeatur ut, ad quod facinus nemo praeter te ulla pecunia adduci potuerit, id tu gratis suscipere conatus sis. Verum de ista furandi praedandique ratione nihil dico: de hac imperatoria iam tua laude disputo. 6. Quid ais, bone custos defensorque provinciae? Tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudicaras, hos ad supplicium iam more maiorum traditos ex media morte eripere ac liberare ausus es, ut, quam damnatis crucem servis fixeras, hanc indemnatis videlicet civibus Romanis reserves. Perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti

2. *sine aliquo*, s. zur Div. § 60. — 3. *quod commodum est*, scil. vobis exspectare 'was euch beliebt'; s. I, § 65: *rogat Rubrium ut, quos ei commodum sit, invitet*. — 4. *quam vultis impr.* = *quamvis imp.* wegen des Plurals *exspectate*.

5. *sceleris*, durch *coniurationisque* näher bestimmt, wie § 14, in *Catili* 3, § 3: *Catilina cum sceleris sui socios Romae reliquisset*.

10. *non quaero*, die sogenannte Figur der *praeteritio*. — *denique*, am Ende, überhaupt. — 11. *quaeri oporteat*, weil, wenn das Verbrechen des Landesverraths begangen wird, es wenig darauf ankommt, ob Eigennutz oder andere Gründe im Spiel waren.

13. *hoc totum*, wie p. Lig. § 24 'diesen ganzen Punkt'.

14. *persuadeatur ut*: statt *ut* sollte man den Inf. erwarten; es ist eine Kürze des Ausdrucks für: *persuadeatur ut credat te conatum esse*.

19. *cognoras* 'durch gerichtliche Untersuchung erfahren hattest', wie p. Sulla § 24: *multa . . . de summis rei publicae periculis audivi, multa quaesivi, multa cognovi*. — *consilii*, s. zu § 10.

20. *more m. traditos*, durch die Anheftung an den Pfahl, weil der Kreuzigung Stümpfung voranging; s. § 14. — 22. *indemnatis*, ohne rechtmässiges Urtheil und Vertheidigung. Cic. bezieht sich auf das Schicksal des Gavius, s. c. 61 ff.

24. *exitus* 'letzte Stadien', *exitiales*, die zum Untergang führen. Cic.

solvantur, exules reducantur, res iudicatae rescindantur. Quae cum accidunt, nemo est quin intellegat ruere illam rem publicam; haec ubi eveniunt, nemo est qui ullam spem salutis reliquam esse arbitretur. Atque haec sicubi facta sunt, ita facta sunt, ut homines populares aut nobiles supplicio aut exilio levarentur, at non ab iis ipsis qui iudicassent, at non statim, at non eorum facinorum damnati, quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent. Hoc vero novum et eius modi est, ut magis propter reum quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos, ut ipse qui iudicaret, ut statim e medio supplicio dimiserit, ut eius facinoris damnatos servos, quod ad omnium liberorum caput et sanguinem pertineret. O praeclarum imperatorem nec iam cum M. Aquilio, fortissimo viro, sed vero cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Tantumne vidisse in metu periculoque provinciae! Cum servitiorum animos in Sicilia suspensos propter bellum Italiae fugitivorum videret, ne quis se commovere aude- ret, quantum terroris iniecit! Comprehendi iussit: quis non pertimescat? causam dicere dominos: quid servo tam formidolosum? 'fecisse videri' pronuntiat: exortam videtur flammam paucorum

wiederholt die Stelle de lege agr. II, § 10: *neque vero illa popularia sunt existimanda, iudiciorum perturbationes, rerum iudicarum infirmitates, restitutio damnatorum, qui civitatum adflictarum perditis iam rebus extremi exitiorum solent esse exitus*.

2. *ruere*, auf abschüssiger Bahn sich bewegen.

4. *h. populares aut nobiles*, Männer der Volks- oder Adelspartei, die ihren politischen Gegnern hatten weichen müssen und dann in Folge einer Reaction in ihre Rechte wieder eingesetzt wurden.

6. *eorum facinorum*, wegen gemeiner Verbrechen gegen das Leben oder das Eigenthum. — 8. *vero*, s. zur Div. § 70. — *ut — ut*. Das erste *ut* hängt von *eius modi*, das zweite von *hoc* ab. — 10. *statim* ohne weitere Procedur.

13. *sed vero* 'sondern in Wahrheit', wie de Legg. II, § 9: *sed vero intellegi sic oportet*. — *cum Paullis* etc. s. § 25.

14. *tantumne vidisse*, s. § 62. 99. 100. 114. 123. Ueber das Fehlen des Subiects bemerkt Madvig treffend: 'etsi ex superioribus audiri potest imperatorem, tamen subiectum necessario omittitur, quia Cicero irridens non admiratur, hunc inertem hominem tantum vidisse, sed ipsam prudentiam tantum videndi per se, ex qua concludit, praeclarum imperatorem fuisse'. Es ist also unser: 'o der grossen Vorsicht!'.

15. *suspensos*, aufgeregt, in Gährung, wie Tac. Hist. I, 25. II, 4.

18. *dominos*, rhetorisch für *dominum*. — 19. *fecisse videri* 'schuldig befunden'. *Videri* ist der stehende Ausdruck bei Entscheidungen von Richtern und andern Collegien, wie *arbitrari* von Zeugen (IV, § 100), s. Acad. II, § 146: *quam rationem maiorum etiam comprobata diligentia, qui primum iurare ex sua animi sententia quemque voluerunt: — tum qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret, etiam quod ipse vi-*

dolore ac morte restinxisse. Quid deinde sequitur? Verbera atque ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum, metum ceterorum, cruciatus et crux. Hisce omnibus suppliciis sunt liberati. Quis dubitet quin servorum animos summa formidinis oppresserit, cum viderent ea facilitate praetorem, ut ab eo servorum sceleris coniurationisque damnatorum vita vel ipso carnifice internuntio redimeretur?

15 7. Quid? hoc in Apolloniensi Aristodamo, quid? in Leonte Imacharensi non idem fecisti? Quid? iste motus servitorum bellique subita suspicio utrum tibi tandem diligentiam custodiendae provinciae an novam rationem improbissimi quaestus attulit? Halicyensis Eumenidae, nobilis hominis et honesti, magnae pecuniae vilicus cum impulsu tuo insimulatus esset, sestertium LX milia a domino accepisti, quod nuper ipse iuratus docuit quem ad modum gestum esset. Ab equite Romano C. Matrino absente, 15 cum is esset Romae, quod eius vilicos pastoresque tibi in suspicionem venisse dixeras, sestertium DC milia abstulisti. Dixit hoc L. Flavius, qui tibi eam pecuniam numeravit, procurator C. Matrini, dixit ipse Matrinius; dicit vir clarissimus Cn. Lentulus censor, qui Matrini honoris causa recenti negotio ad te litteras 20 misit mittendasque curavit.

16 Quid? de Apollonio, Dioclis filio, Panhormitano, cui Gemino

*disset; quaeque iurati indices cognovissent, ut ea non esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

2. *ignes*, durch Berühren mit glühenden Eisenblechen (*ardentes laminae*), s. § 163. — 3. *cruciatus* ist hier nicht 'Marter' im allgemeinen, sondern bezeichnet die eigentliche Kreuzigung, den peinlichen Act des Anheftens, *crux* das nicht minder qualvolle Hangen am Kreuze.

5. *facilitate* 'Nachgiebigkeit'. — 6. *carnifice*, der schon bereit stand sie vorzunehmen und jetzt die Befreiungsbotschaft überbrachte.

12. *Halicyensis*, aus Halicyae, einer *civitas imminis*; s. III, § 91. *magnae pecuniae* 'von hohem Geldeswerth', wie Sall. Jug. c. 85: *non pluris pretii cocum quam vilicum habere*; vgl. zu IV, 88 (in Verr. II, § 35 u. 47 sagt Cic. *mancipia pretiosa*, Liv. 41, 23 *servuli minimi pretii*).

19. *dicit*, neml. in seinen Briefen. — Cn. Cornelius Lentulus Clodianus, der zwei Jahre vorher als Consul von Spartacus geschlagen wurde. Später war er im Seeräuberkrieg einer der Legaten des Pompeius.

20. *honoris c.*, eine Höflichkeitsformel 'um ihm eine Aufmerksamkeit (Dienst) zu erweisen'. — 21. *mittendas curavit*, d. h. er veranlasste, dass auch andere an V. geschrieben; *recenti negotio*, unmittelbar nach dem Vorfall.

22. *de Ap.* 'der Vorfall mit A.'; *Panhormitano*, aus Panhormus, h. Palermo, welche uralte und bedeutende Stadt *civitas immunis* und Conventstadt war. — *Gemino cognomen*. Der den Griechen sonst fremde Gebrauch von Cognomina zur Unterscheidung gleichnamiger Personen war

cognomen est, praeteriri potest? Ecquid hoc tota Sicilia clarius, ecquid indignius, ecquid manifestius proferri potest? Quem, ut Panhormum venit, ad se vocari et de tribunali citari iussit, concursu magno frequentiaque conventus. Homines statim loqui: 5 'mirabar quod Apollonius, homo pecuniosus, tam diu ab isto maneret integer: excogitavit nescio quid, attulit; profecto homo dives repente a Verre non sine causa citatur'. Expectatio summa hominum, quidnam id esset, cum exanimatus subito ipse adcurrit cum adolescente filio; nam pater grandis natu iam diu lecto 10 tenebatur. Nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse 17 diceret: eum dicit coniurasse et familias concitasse. Is omnino servus in familia non erat. Eum statim exhiberi iubet. Apollonius adfirmare se omnino nomine illo servum habere neminem: iste hominem abripi a tribunali et in carcerem conici iubet. Clamare ille, cum raperetur, nihil se miserum fecisse, nihil commississe; pecuniam sibi esse in nominibus, numeratam in praesentia non habere. Haec cum maxime summa hominum frequentia 15 testificaretur, ut quis intellegere posset eum, quod pecuniam non dedisset, idcirco illa tam acerba iniuria adfici; cum maxime, 20 ut dico, hoc de pecunia clamaret, in vincla coniectus est. 8. Videte constantiam praetoris, et eius praetoris, qui in his rebus non ita defendatur ut mediocris praetor, sed ita laudetur ut optimus imperator. Cum servorum bellum metueretur, quo supplicio dominos indemnatos adiciebat, hoc servos damnatos liberabat: Apollonium, hominem locupletissimum, qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret, belli fu-

in Sicilien nicht ungewöhnlich, und zwar finden sich auch öfters römische Cognomina der Art; s. IV, § 35 *Diocles Popilius cognomine*; II, § 19 *Apollodorus Laphiro* (Lapiro?); II, § 128 *Artemo Climachias cognomine*; III, § 56 *Eubulidas Grosphus*; III, § 74 *Apollodorus, cui Pyragro cognomen est* etc.

1. *clarius*, s. zu IV, § 27. — 4. *conventus*, der Leute aus dem Gerichtssprengel (s. zu § 28), die sich zu den Assisen eingefunden hatten.

5. *mirabar*. Lebhaft lässt Cic. einen einzelnen aussprechen, was man von vielen vernehmen konnte. Dabei übersehe man nicht das sehr bezeichnende Imperfect. — 6. *integer* 'unangetastet, verschont'.

10. *magistrum pecoris* 'Oberhirt'; Varro de re rust. II, 10, 2: *esse omnes (pastores oportet) sub uno magistro pecoris; eum esse maiorem natu potius quam alios et peritorem quam reliquos*.

11. *diceret*, s. § 149 u. Zumpt § 551 am E. — *Is omnino* etc. Man weise den logischen Zusammenhang der unverbundenen Sätze nach.

16. *in nominibus* 'in ausstehenden Posten'. — 21. *constantiam* 'das consequente Verfahren'. — 25. *qui amitteret*, der in der Lage war zu verlieren, wohl verloren hätte, s. zu § 89.

gitivorum nomine indicta causa in vincla coniecit: servos, quos ipse de consilii sententia belli faciendi causa consensisse iudicavit, eos sine consilii sententia sua sponte omni supplicio liberavit. Quid? si aliquid ab Apollonio commissum est, quam ob rem in eum iure animadverteretur, tamenne hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit? Non agam tam acerbe, non utar ista accusatoria consuetudine, si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer, si quid vindicatum est severe, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam. Non agam ista ratione; tua sequar iudicia, tuam defendam auctoritatem, quoad tu voles: simul ac tute coeperis tua iudicia rescindere, mihi succensere desinito; meo iure enim contendam eum, qui suo iudicio damnatus sit, iuratorum iudicum sententiis damnari oportere. Non defendam Apollonii causam, amici atque hospitis mei, ne tuum iudicium videar rescindere: nihil de hominis frugalitate, virtute, diligentia dicam: praetermittam illud etiam, de quo ante dixi, fortunas eius ita constitutas fuisse familia, pecore, villis, pecuniis creditis, ut nemini minus expediret ullum in Sicilia tumultum aut bellum commoveri: non dicam ne illud quidem, si maxime in culpa fuerit Apollonius, tamen in hominem maximae civitatis honestissimum tam graviter animadverti causa indicta non oportuisse. Nullam in te invidiam ne ex illis quidem rebus concitabo, cum esset talis vir in carcere in tenebris, in squalore in sordibus, tyrannicis interdictis tuis patri exacta aetate et adulescenti filio adeundi ad illum miserum potestatem numquam esse factam. Etiam illud praeteribo, quotienscumque Panhormum veneris illo anno et sex mensibus — nam tam diu fuit Apollonius in carcere —, totiens te senatum Panhormitanum

1. *nomine*, eigentlich 'auf Conto', unter dem Titel, Vorwand.

4. *si aliquid*, s. § 77. IV, § 142 und Zumpt § 708. — 8. *dissolute* 'mit sträflicher Fahrlässigkeit'; s. § 7 u. 104. — 10. *invidiam* 'gehässige Anschuldigung'.

11. *auctoritatem* = sententiam, die als vom Prätor ausgesprochen auctoritas heisst; *quoad tu voles*, scil. eam defendere. — 13. *meo iure*, s. zu § 2. — 14. *non defendam*, ein meisterhaftes Beispiel der Figur der praeteritio, s. de imp. Pomp. § 60. — 17. *praetermittam* ist, wiewohl das vorausgehende Glied mit *dicam* schliesst, vorangestellt, weil in ihm der Begriff der Negation liegt, mit der die Figur der Anaphora durchgeführt ist. — 18. *constitutas*, s. zu § 8.

20. *ne illud quidem* 'auch das nicht'; s. zur Div. § 60. — 24. *in squalore in sordibus* 'in Wust und Schmutz'; s. § 128.

26. *adeundi ad*, s. zu IV, § 113.

adisse supplicem cum magistratibus sacerdotibusque publicis orantem atque obsecrantem, ut aliquando ille miser atque innocens calamitate illa liberaretur. Relinquo haec omnia, quae si velim persequi, facile ostendam tua crudelitate in alios omnes tibi aditus misericordiae iudicum iam pridem esse praeclosos. 9. Omnia tibi ista concedam et remittam. Provideo enim, quid sit defensurus Hortensius: fatebitur apud istum neque senectutem patris neque adulescentiam filii neque lacrimas utriusque plus valuisse quam utilitatem salutemque provinciae: dicet rem publicam administrari sine metu ac severitate non posse: quaeret, quam ob rem fasces praetoribus praeferantur, cur secures datae, cur carcer aedificatus, cur tot supplicia sint in improbos more maiorum constituta. Quae cum omnia graviter severeque dixerit, quaeram, cur hunc eundem Apollonium Verres idem repente, nulla re nova adlata, nulla defensione, sine causa de carcere emitti iusserit, tantumque in hoc crimine suspicionis esse adfirmabo, ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum, quam indignum quamque ad magnitudinem quaestus immensum infinitumque esse videatur. Nam quae iste in Apollonio fecit, ea primum breviter recognoscite quot et quanta sint, deinde haec expendite atque aestimate pecunia: reperietis idcirco haec in uno homine pecunioso tot constituta, ut ceteris formidines similibus incommodorum atque exempla periculorum proponeret. Primum insimulatio est repentina capitalis atque invidiosi criminis — statuite quanti hoc putetis et quam multos redemisse —, deinde crimen sine accusatore, sententia sine con-

5. *aditus* 'Ansprüche auf'. — 6. *provideo*, Schema der *ὑποφορά*, s. zu § 1. — 7. *sit defensurus* 'zur Vertheidigung vorbringen, geltend machen wird', wie § 32 u. 151. — 11. *fasces*. In den Provinzen hatten die Prätores 6, in der Stadt 2 Lictores, welche die *fasces* vorantrugen.

15. *de carcere emitti*, wie § 173 *de severitate eriperit*; IV, § 112 *de manu eripere*; de Off. III, 89 *eiectere de navi*; p. Balbo § 51 *exterminare de civitate* etc. — 22. *aestimate pecunia* 'veranschlagt es in Geld', d. h. berechnet die Summe, die A. zu seiner Befreiung mag gegeben haben. *reperietis* s. zu S. 123, 2. — 23. *formidines* 'Schreckbilder', *incommodorum* 'Ungelegenheiten'. — 25. *insimulatio* — *criminis*, das plötzliche Bezichtigen einer Beschuldigung, die eine Capitalstrafe erwirken konnte und Hass erwecken musste.

26. *putetis* steht zu *quanti* in der Bedeutung 'berechnen, anschlagen' (s. IV, § 13), zu *redemisse* im Sinne von *existimare* nach der zu de imp. Ca. Pomp. § 11, erläuterten Structur; vgl. die ähnliche Stelle de imp. Pomp. § 37. — 27. *sine accusatore* ist bes. hervorgehoben, weil im rö-

silio, damnatio sine defensione — aestimate harum omnium rerum pretia et cogitate in his iniquitatibus unum haesisse Apollonium, ceteros profecto multos ex his incommodis pecunia se liberasse —: postremo tenebrae, vincla, carcer, inclusum supplicium atque a conspectu parentium ac liberum, denique a libero spiritu atque a communi luce seclusum: haec vero, quae vel vita redimi recte possunt, aestimare pecunia non queo. Haec omnia sero redemit Apollonius, iam maerore ac miseris perditus, sed tamen ceteros docuit ante istius avaritiae scelerique occurrere: nisi vero existimatis hominem pecuniosissimum sine causa quaestus electum ad tam incredibile crimen, aut sine eadem causa repente e carcere emissum, aut hoc praedandi genus ab isto in illo uno adhibitum ac tentatum, et non per illum omnibus pecuniosissimis Siculis metum propositum et iniectum.

25 10. Cupio mihi ab ipso, iudices, subici, quoniam de militari eius gloria dico, si quid forte praetereo. Nam mihi videor iam de omnibus rebus eius gestis dixisse, quae quidem ad belli fugitivorum suspicionem pertinerent: certe nihil sciens praetermisi. Habetis hominis consilia, diligentiam, vigilantiam, custodiam defensionemque provinciae. Summa illuc pertinet, ut sciatis, quoniam plura genera sunt imperatorum, ex quo genere iste sit, ne

mischen Process das Anklageverfahren bestand, d. h. nur da ein *iudicium* stattfand, wo ein Ankläger auftrat.

4. *inclusum supplicium* etc. Poena carceris duas habet partes: alteram, qua hominem condit, includit, coartat; alteram, qua ipsum separat, secludit ab usura honorum sane complurium. Ipsi autem supplicio a Cic. tribuitur, quod est hominis supplicio affecti. Garatoni. *Supplicium* bezeichnet hier den Strafzustand, wie auch wir zur Noth sagen könnten 'ein eingeschlossenes und . . . abgesperrtes Bestraftsein', ein kühner, dem *sublime genus elocutionis* angehöriger Ausdruck. Zur Sache ist zu bemerken, dass im römischen Criminalwesen Gefängniss ursprünglich nur als Untersuchungshaft vorkam und auch später als Strafe nur selten in Anwendung kam.

5. *liberum*, wie § 109. 119. Cic. Orat. § 155: *non dicit (poeta) liberum, ut plerique loquimur*. — 6. *haec* weist auf *postremo tenebrae* etc. zurück. — 9. *sed tamen*, wenn er auch selbst nur geringen Gewinn mehr davon hatte.

15. *cupio*. Digression über das tüppige Leben des V., das gerade die Rehrseite der rührigen Thätigkeit eines Feldherrn zeigte.

*ab ipso*: Verbesserung für *ab illo*; vgl. § 146: *at quae causa tum subiciebatur ab ipso huius tam nefariae crudelitatis?* — *subici* 'an die Hand gegeben werde'.

17. *ad belli suspic.*, s. zu V, § 42. — 19. *habetis* = *cognostis*, s. § 60.

20. *summa illuc p.* das Gesamtresultat läuft darauf hinaus (hat die Bedeutung), dass ihr erfahren sollt, d. h. es soll euch zeigen.

qui diutius in tanta penuria virorum fortium talem imperatorem ignorare possit. Non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium, neque ad Pauli rationem ac disciplinam, neque ad C. Marii vim atque virtutem, sed aliud genus imperatoris sane diligenter retinendum et conservandum, quaeso, cognoscite. Itinerum primum laborem, qui vel maximus est in re militari, iudices, et in Sicilia maxime necessarius, accipite quam facilem sibi iste et iucundum ratione consilioque reddiderit. Primum temporibus hibernis ad magnitudinem frigorum et tempestatum vim ac fluminum praeclarum hoc sibi remedium comparat. Urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum, sed ne extra lectum quidem quisquam videret: ita diei brevitatis conviviis, noctis longitudo stupris et flagitiis continebatur. Cum autem ver esse coeperat — cuius initium iste non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed cum rosam vi-

2. *non ad 'nicht im Vergleich mit'*, kurz für *non cum qui accedat ad oder comparari possit eum*, vgl. p. r. Deiot. § 24: *addidit etiam illud, equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum etc.*

Q. *Maximi*, des bekannten Fabius Cunctator, *sapientiam* 'kluge Bedächtigkeit', wie er Cic. de Rep. V, 8 *consideratus et lentus* heisst.

3. *in re gerunda* 'bei der Ausführung eines Unternehmens (Schlages)'. Unter den *virtutes imperatoriae* führt Cic. de imp. Pomp. § 29 auch die *industria in agendo* und *celeritas in consociendo* auf. — *huius*, im Gegensatz von *superioris*, als gehörte der jüngere, im J. 129 ermordete Afr. noch dem Zeitalter des Redners an.

4. *consilium*, Umsicht in der Gesamtleitung (*administratio*) eines Kriegs, worin sich das eigentliche Genie eines Feldherrn zeigt. — *rationem ac disciplinam* 'wissenschaftliches und schulmässiges Verfahren', d. i. taktische Kunst (höhere Taktik) und Schule.

5. *vim* 'stürmische Kraft'. — 11. *fluminum*, deren Anschwellen im Winter militärische Märsche ganz besonders erschwert.

15. *solem viderint*. Plin. N. H. II, 62, 153: *Rhodi et Syracusis nunquam tanta nubila obduci, ut non aliqua hora sol cernatur*.

17. *lectum*. Lag er nicht in dem *lectus cubicularius*, so auf dem *trivularis*. — 18. *continebatur* 'wurde eingenommen, ausgefüllt'.

20. *non a Favonio* etc. Varro de re Rust. I, 28: *dies primus est veris in Aquario, aestatis in Tauro, autumnus in Leone, hiemis in Scorpione*. Darauf heisst es weiter: *subtilius discretis temporibus observanda quaedam sunt, ea quae in partes octo dividuntur. Primum a Favonio ad aequinoctium vernalis dies quadraginta etc.* Vgl. auch Verg. Georg. I, 231 ff., bes. 257. — *rosam*, die Plinius N. H. 21, § 65 von den Frühlingsblumen die *novissima*, d. h. späteste nennt.

derat, tum incipere ver arbitrabatur —, dabat se labori atque itineribus, in quibus eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit.

11. Nam, ut mos fuit Bithyniae regibus, lectica octophoro ferebatur, in qua pulvinus erat perlucidus Melitensis, rosa fartus; ipse autem coronam habebat, unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat, tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere, cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferebatur. Eo veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis audistis: controversiae secreto deferebantur, paullo post palam decreta auferebantur. Deinde, ubi paulisper in cubiculo pretio, non aequitate iura discripserat, Veneri iam et Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur. Quo loco non mihi praetermittenda videtur praeclari imperatoris egregia ac singularis diligentia. Nam scitote oppidum esse in Sicilia nullum ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conventum agere soleant, quo in oppido non isti ex aliqua familia non ignobili dilecta ad libidinem mulier esset. Itaque nonnullae ex

2. *patientem atque impigrum* 'ausdauernd und rüftig'. — 4. *mos fuit: warum nicht est?* Ueber den Gebrauch und Luxus der *lecticae* Becker's Gallus III, 1 ff.

5. *Melitensis*, s. zu S. 116, 1. In der or. II, § 176 wirft Cic. dem V. vor, dass er auch *plurimam vestem Melitensem* aus Sicilien ausgeführt habe, ohne den üblichen Zoll zu entrichten. — 6. *in collo*, nach Sitte der Griechen, bei denen Kränze um Hals und Brust *ἰποδυμιάδες* hiessen *ἔπὸ τῆς τῶν ἀνδρῶν ἰποδυμιάσεως*.

9. *u. in cubiculum*, so dass er blos die *lectica* mit dem *lectus* vertauschte. — 11. *controversiae* etc., also eine Art von Cabinetsjustiz.

13. *discripserat* 'für die einzelnen beschieden hatte', welcher Begriff der Vertheilung in *di (dis)* liegt; s. de Off. I, 124: *est proprium munus magistratus intellegere, se gerere personam civitatis debereque eius dignitatem et decus sustinere, servare leges, iura describere* etc.

17. *ex iis oppidis*. Solche waren Syrakus im Südosten, Agrigentum im Süden, Lilybaeum im äussersten Westen, Panhormus im Nordwesten; s. II, § 63: *alia iudicia (praeterquam Syracusis) Lilybaei, alia Agrigenti, alia Panhormi restituta sunt* (neml. von M. Metellus). Die vier Städte werden zusammen auch II, 153 als Hauptsitze der römischen Negotiatoren genannt. Dass jedoch auch Tyndaris Conventstadt war, lässt sich aus IV, 86 schliessen und macht auch seine Lage im Nordosten wahrscheinlich.

*conventum agere*, wofür man auch *forum agere* sagte: 'Gerichtstage halten', eigentlich Versammlung der Leute veranstalten, welche aus dem betreffenden Gerichtssprengel Rechtshändel zu schlichten oder sich vor Gericht zu stellen hatten.

19. *esset*, ungenau st. *fuisset*, als wäre vorangegangen: *in oppido nullo istum constitisse, in quo non esset*.

eo numero in convivium adhibebantur palam: si quae castiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant. Erant autem convivia non illo silentio populi Romani praetorum atque imperatorum, neque eo pudore, qui in magistratum conviviis versari soleat, sed cum maximo clamore atque convicio: non numquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur. Iste enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus numquam paruisset, illis legibus, quae in poculis ponebantur, diligenter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut alius inter manus e convivio tamquam e proelio auferretur, alius tamquam occisus relinqueretur, plerique ut fusi sine mente ac sine ullo sensu iacerent, ut quivis, cum aspexisset, non se praetoris convivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur. 12. Cum vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes Siciliae semper praetores in itineribus consumere consuerunt, propterea quod tunc putant obeundam esse maxime provinciam, cum in areis frumenta sunt, quod et familiae congregantur et magnitudo servitii perspicitur et labor operis maxime offendit, frumenti copia commonet, tempus anni non impedit: tum, inquam, cum concursant ceteri praetores, iste novo quodam genere imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra faciebat. Nam in ipso aditu atque ore portus, ubi primum ex alto sinus ab litore ad urbem inflectitur, tabernacula carbaceis intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria [quae regis Hieronis fuit] sic emigrabat, ut eum per illos dies nemo extra il-

1. *ex eo numero*, s. zu § 165. — 2. *ad tempus*, zur gehörigen, d. i. zur Nachtzeit; *conventum*, s. IV, 34.

7. *diligens*, pünktlich gewissenhaft in Ausübung seiner Amtspflichten; s. § 86. — 8. *ponebantur*, von dem *magister* oder *rex convivii*, der die Zahl der *cyathi*, die Mischung des Weines etc. vorschrieb. — 9. *inter manus* ist stehende Redensart für *manibus*, wie Liv. 3, 13, 3: *fratrem suum cecidisse, semianimum inter manus domum ablatum*.

13. *arbitraretur*, denken mochte (musste), der *modus potentialis* der Vergangenheit, s. zu IV, § 52.

18. *servitii* 'des Sklavenstandes'; *perspicitur* 'sich übersehen lässt'; *offendit* 'belästigt, störrisch macht'. Cic. führt die verschiedenen Umstände an, die in jener Jahreszeit zu einem Aufstand reizen konnten: die Vereinigung der verschiedenen Sklavenschaften, der Ueberblick ihrer numerischen Stärke, die Härte der Arbeit, die Fülle der Lebensmittel, endlich die zu einem Kampfe günstige Jahreszeit.

20. *concurant* = *circumcurant*, 'Rundreisen machen' wie § 80. — *novo quodam genere* 'von ganz neuem Schlage'.

22. *in ipso aditu* etc., s. § 80. — 24. *quae regis H. fuit*: 'eine hier unmotivierte Erklärung, wohl Reminiscenz aus IV, 118'. Heraeus.

lum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset. Huc omnes mulieres, quibuscum iste consuerat, conveniebant, quarum incredibile est quanta multitudo fuerat Syracusis; huc homines digni istius amicitia, digni vita illa conviviisque veniebant. 5 Inter eius modi viros et mulieres adulta aetate filius versabatur, ut eum, etiam si natura a parentis similitudine abriperet, consue- 31 tudo tamen ac disciplina patris similem esse cogeret. Huc Tertia illa perducta per dolum atque insidias [ab Rhodio tibicine] ma- ximas in istius castris effecisse dicitur turbas, cum indigne pa- 10 retur uxor Cleomenis Syracusani, nobilis mulier, itemque uxor Aeschronis, honesto loco nata, in conventum suum mimi [Isidori] filiam venisse. Iste autem Hannibal, qui in suis castris virtute putaret oportere, non genere certari, sic hanc Tertiam dilexit, ut eam secum ex provincia deportaret. 13. Ac per eos dies, cum 15 iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur in conviviis muliebribus, non offendebantur homines neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri: locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque sym- phoniae, in foro silentium esse summum causerum atque iuris, 20 non ferebant homines moleste; non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et bonorum acerba et indigna direptio.

3. *consuerat* = usum habebat. — 7. *si abriperet*, s. § 74. 89. IV, 58.

8. *Tertia illa*, s. V, § 81 und III, § 78: *hic est Docimus, ad quem iste deduxerat Tertiam, Isidori mimi filiam, vi abductam ab Rhodio tibicine*. Aus einer dieser Stellen ist der Zusatz *ab Rhodio tibicine*, wie Heraeus bemerkt, eingeschwärzt, der wohl zu *abducta*, nicht aber zu *perducta* (s. zu § 33) passt. — 11. *uxor Cleom.* etc. § 81 f.

12. *mimi*: 'der Gegensatz zu *nobilis mulier* und *honesto loco n.* verlangt ein einfaches *mimi filiam*, nicht *mimi Isidori f.* Heraeus.

13. *Hannibal*, mit Anspielung auf die Worte, die Ennius (Cic. p. Balbo § 51) den Hannibal sagen lässt: *hostem qui feriet, mihi erit Karthaginiensis, quisquis erit*.

16. *cum pallio*. Das Abweichende seines Anzugs bestand darin, dass er 1) statt der Toga das griech. Pallium trug (zu IV, 54); 2) dass dieses von Purpurstoff war, gegen welchen Luxus später Julius Caesar ein beschränkendes Verbot erliess; 3) dass seine Tunica bis auf die Knöchel hinabreichte, welche Modetracht als Zeichen weibischer Ueppigkeit galt, s. in Cat. II, § 22.

18. *locum illum* etc. Mit diesen Worten hebt Cic. von neuem an und gibt die vorausgehenden zwei Glieder (*non offendebantur neque moleste ferebant*) in anderer Form mit kräftiger Wiederholung von *non ferebant moleste*, über welche Redefigur s. zu § 107. — 21. *ius*, Civilrechtspflege, *iudicia* Criminaljustiz.

Hunc tu igitur imperatorem esse defendis, Hortensi? huius 32 furta, rapinas, cupiditatem, crudelitatem, superbiam, scelus, audaciam rerum gestarum magnitudine atque imperatoris laudibus tegere conaris? Hic scilicet est metuendum, ne ad exitum de- 5 fensionis tuae vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auctoritas proferatur; ne excitetur Verres, ne denudetur a pectore, ne ci- catrices populus Romanus aspiciat, ex mulierum morsu vestigia libidinis atque nequitiae. Di faciant ut rei militaris, ut belli men- 33 tionem facere audeas! Cognoscentur enim omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, verum etiam in stipendiis 10 qualis fuerit intellegatis. Renovabitur prima illa militia, cum iste e foro abduci, non, ut ipse praedicat, perduci solebat: aleatoris Placentini castra commemorabuntur, in quibus cum frequens fuisset, tamen aere dirutus est: multa eius in stipendiis damna 15 proferentur, quae ab isto aetatis fructu dissoluta et compensata sunt. Iam vero, cum in eius modi patientia turpitudinis aliena, 34 non sua satietate obduruisset, qui vir fuerit, quot praesidia, quam munita pudoris et pudicitiae vi et audacia ceperit, quid me atti-

1. *defendis*, behauptest du in deiner Vertheidigung. — 5. *dicendi ratio*, hier von dem ganzen Verfahren der Vertheidigung zu verstehen; *auctoritas* 'massgebender Vorgang'.

9. *aera* = stipendia 'seine alten Campagnen'. — 10. *in stipendiis*, in den Dienstjahren, die er unter fremdem Commando machte; vgl. de imp. Pomp. § 28: *cuius (Pompei) adulescentia ad scientiam rei militaris non stipendiis, sed triumphis est erudita*. — 11. *prima militia*, gleichsam sein *tirocinium*, wo er als junger Mensch sich Wüstlingen preisgab.

12. *abduci . . perduci* 'abgeführt — zugeführt werden'. Bei *abducere* ist nicht an Gläubiger zu denken, die den Jüngling wegen Schulden vor Gericht schleppten, sondern an ein Hinwegführen durch Liebhaber, 'cum ipse quasi prostaret seque ultro libidinis hominum oculis offerret'. Der Gegensatz hiervon ist *perduci*, das Zugeführtwerden durch einen Kuppler (*perductor*), wobei der Anstand doch nicht so auffallend verletzt wurde. *praedicat* 'beschönigend sagt'.

13. *frequens*. Die Bedeutung wird klar durch Vergleich der Glosse bei Paulus Festi p. 112: *infrequens appellatur miles qui abest a suis, que a signis*, und bei Placidus p. 447: *infrequens: absens, alienus; dictum a militum ignominia, qui cum vocati non adfuissent, infrequentes notabantur*.

14. *aere dirutus est*. Paulus Festi p. 69: *dirutum aere militem dicebant antiqui, cui stipendium ignominiae causa non erat datum, quod aes dirubatur in fiscum, non in militis sacculum*. Cic. sagt also, dass so fleissig sich auch V. in dem Lager des Spielers aus Placentia einzufinden pflegte, er doch all sein Geld wie ein wegen Ausbleibens bestraffter Soldat eingebüsst habe, welche Verluste er durch Preisgebung seines Körpers wieder ersetzte. — *damna*, sc. aleatoria.

15. *aetatis*, s. zu V, § 64.

Ciceros Reden II. 6. Aufl.

net dicere aut coniungere cum istius flagitio cuiusquam praeterea dedecus? Non faciam, iudices; omnia vetera praetermittam: duo sola recentia sine cuiusquam infamia ponam, ex quibus coniecturam facere de omnibus possitis: unum illud, quod ita fuit illustre notumque omnibus, ut nemo tam rusticanus homo L. Lucullo 5 M. Cotta consulibus Romam ex ullo municipio vadimonii causa venerit, quin sciret iura omnia praetoris urbani nutu atque arbitrio Chelidonis meretriculae gubernari: alterum, quod, cum paludatus exisset votaue pro imperio suo communique re publica nuncupasset, noctu stupri causa lectica in urbem introferri 10 solitus est ad mulierem, nuptam uni, propositam omnibus, contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones.

35 14. O di immortales! quid interest inter mentes hominum et cogitationes! Ita mihi meam voluntatem spemque reliquae vitae vestra populique Romani existimatio comprobet, ut ego, quos adhuc mihi magistratus populus Romanus mandavit, sic eos accepi, ut me omnium officiorum obstringi religione arbitrarer. Ita quaestor sum factus, ut mihi illum honorem tum non solum datum, sed etiam creditum et commissum putarem: sic obtinui 20

1. aut wegen des negativen Gedankens; denn *quid attinet* = nihil a. 5. *rusticanus homo*, im Gegensatz von solchen, die mit den Vorgängen des Stadtlebens und dessen Chronique scandaleuse bekannt sind. Ueber die kurze Redewendung *nemo tam rust.* = qui tam rust. esset, vgl. in Pis. § 10 *quam potestatem minuere nemo tam effuse petulans conatus est*. de Orat. I, § 226 *quis hoc philosophus tam mollis probare possit?* Verg. Aen. I, 539 *Quod genus hoc hominum? quare hunc tam barbaram morem permittit patria?* — L. Lucullo, im J. 74; Einl. § 4.

7. *iura o. praet.* Rechte, deren Handhabung dem Prätor oblag.

8. *Chelidonis*, s. § 38 und zu IV, § 7. Von dem Einfluss dieser Buhlerin auf die Rechtsbescheide spricht Cic. ausführlich I, § 137 ff.

9. *paludatus*. Mit der Anlegung des *paludamentum* begann der Antritt des militärischen Imperium, das nur ausserhalb Roms seine Wirksamkeit hatte; daher durfte *qui cum imperio erat* die Stadt nicht betreten. *vota nuncupasset*, auf dem Capitol. Festus p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consules, praetores, cum in provinciam proficiscuntur, faciunt; ea in tabulis praesentibus multis referuntur.*

11. *solitus est*; denn er blieb noch einige Zeit vor der Stadt, s. II, § 17 u. 21. — 12. *contra auspicia*, die er *repetere* musste, sobald er einmal die Stadt wieder betreten hatte. Vgl. Tac. Ann. III, 19: *at Drusus urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introit.* Ulpianus in Dig. I, 16, 16: *praconsul portam Romae ingressus deponit imperium.*

15. *ita — ut*, s. zur Div. § 41. — 18. *religione* 'zur gewissenhaften Erfüllung'. — 20. *datum* bezieht sich auf die Rechte, die das Amt gab, *creditum et commissum* auf die damit verbundenen moralischen Verpflichtungen.

quaesturam in Sicilia provincia, ut omnium oculos in me unum coniectos esse arbitrarer, ut me quaesturamque meam quasi in aliquo terrarum orbis theatro versari existimarem, ut semper omnia, quae iucunda videntur esse, ea non modo his extraordinariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati denegarem. Nunc sum designatus aedilis; habeo rationem quid a populo Romano acceperim: mihi ludos sanctissimos maxima cum cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi Floram matrem populo plebique Romanae ludorum celebritate placandam, mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos, mihi sacrarum aedium procurationem, mihi totam urbem tuendam esse commissam: ob earum rerum laborem et sollicitudinem fructus illos datos, antiquiorem in senatu sententiae dicendae locum, togam praetextam, sellam curu-

1. *in me unum*. Dass sich Cic. in dieser Erwartung getäuscht hatte, erzählt er selbst mit vieler Laune pro Plancio § 65 f. — 3. *terrarum o. theatro* 'Weltbühne'. — 4. *his*, die jetzt in der grossen Welt gäng und gebe sind.

7. *ludos*: die *Cerealia*, die am 12. April begannen; die *Floralia*, die in die letzten Tage des April fielen, und die *Iudi Romani*, auch *magni* oder *maximi* genannt, gefeiert zur Ehre der im capitolinischen Tempel vereinigten Hauptgottheiten Roms; über ihre Zeit und Dauer Einl. § 17. Die curulischen Aedilen hatten auch ausschliesslich die Feier der *Megalesia* (d. i. *Iudi Matris Magnae*) zu begehnen, die also im J. 70 dem Kollegen Ciceros zugefallen sein müssen.

8. *Cereri, Libero Liberaeque*, welche innig verwandte Gottheiten zu Rom einen gemeinsamen Tempel nahe am Circus am Abhang des Aventinus hatten; s. Tac. Ann. II, 49: *isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit* (Tiberius) *Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab L. et M. Publicis aedilibus constitutam.*

9. *populo plebique*, eine Verbindung, die aus der Zeit vor der Gesetzgebung der zwölf Tafeln stammt, wo die *plebs* als Halbbürger dem *populus* der patricischen Vollbürger entgegenstand; sie erhielt sich auch später noch bes. in alten Gebetformeln wie p. Mur. § 1.

10. *placandam*. Die *Floralia* wurden 238 a. C. eingesetzt *ex oraculis Sibyllae, ut omnia bene deflorescerent*. Plin. N. H. 18, § 286. — *antiquissimos*. Ihre Einsetzung fällt schon in die Zeit der Könige; seit Tarquinius Priscus wurden sie alljährliche. — 11. *Iovi, Iunoni Minervaeque*, s. zu § 154 a. E. — 12. *sacrarum aedium*. Cic. nennt nur die wichtigsten *aedes*; denn auch die *privatae* standen unter der polizeilichen Aufsicht der Aedilen.

13. *earum rerum*, d. i. damit verknüpft, Genetiv der näheren Bestimmung. — 14. *antiquiorem locum* 'vorangehende Stelle, Vortritt', weil die *viri aedilicii* im Senat zunächst nach den *consulares* und *praetorii* stimmten.

- 37 lem, ius imaginis ad memoriam posteritatemque prodendae. Ex his ego rebus omnibus, iudices, — ita mihi omnes deos propitios velim — etiam si mihi iucundissimus est honos populi, tamen nequaquam capio tantum voluptatis, quantum et sollicitudinis et laboris, ut haec ipsa aedilitas, non quia necesse fuerit, alicui candidato data, sed, quia sic oportuerit, recte collocata et iudicio populi in loco esse posita videatur.
- 38 15. Tu cum esses praetor renunciatus, quoquo modo — mitto enim et praetereo quid tum sit actum —, sed cum esses renunciatus, ut dixi, non ipsa praecanis voce excitatus es, qui te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore adfici pronuntiavit, ut hoc putares, aliquam rei publicae partem tibi creditam? annum tibi illum unum domo carendum esse meretricis? Cum tibi sorte obtigisset uti ius diceres, quantum negotii, quid oneris haberes, numquam cogitasti? neque illud rationis habuisti, si forte te expergefacerere posses, eam provinciam, quam tueri singulari sapientia atque integritate difficile esset, ad summam stultitiam nequitiamque venisse? Itaque non modo a domo tua Chelidonem in praetura excludere noluisti, sed in Chelidonis domum praeturam totam detulisti. Secuta provincia est, in qua

1. *ius imaginis* — *prodendae* 'das Recht mein Bild dem Gedächtniss und der Nachwelt zu überliefern'. Das Recht, die *imago* im Atrium aufzustellen, verliehen die curulischen Aemter, es begann also mit der curulischen Aedilität.

2. *ita* — *velim*, hier als Zwischensatz, da die nothwendige Voranstellung von *ex his rebus* die in der Prosa gewöhnliche Form mit *ita* — *ut* (s. § 35) nicht zuließe. Vgl. Tibull. II, 5, 63: *Vera cano: sic usque sacras innoxia laurus Vesca, et aeternum sit mihi virginitas*.

6. *recte collocata* 'an den rechten Mann gebracht'. — 7. *in loco* = suo loco. — 8. *quoquo modo*, Einl. § 4, A. 12. — 9. *sed*, Zumpt § 739.

11. *totiens*, bis neml. eine Majorität der Centurien erfolgt war. — *seniorum iuniorumque centuriis*. Für die Centuriatcomitien waren seit der Reform der Centurienverfassung die 35 Tribus je in fünf classes (die früheren Servianischen) abgetheilt, von denen wieder jede zwei Centurien *iuniorum seniorumque* bildete. Letztere Wortstellung ist die regelmässige, weil die *iuniores* zuerst stimmten. — 12. *putares* 'erwägtest'.

14. *ius diceres*. Nur der *praetor urbanus* und sogenannte *peregrinus* hatten *iuris dictio*, die übrigen die Vorstandschaft in den *questiones perpetuae*. Dass die *praetura urbana* bezeichnet ist, zeigt der Mangel eines Zusatzes, der bei der *sors peregrina* nöthig gewesen wäre, wie z. B. *uti ius inter cives et peregrinos diceres*.

15. *neque illud rationis habuisti*, wofür es oben *ut hoc putares*, unten *numquam tibi venit in mentem* heisst. — 16. *provinciam*, wie häufig von dem Amtsbereich der Prätores der Ausdruck *provincia urbana* oder *peregrina* vorkommt. — 17. *ad* 'in die Hand'.

20. *provincia* 'die Provinzialverwaltung'.

- numquam tibi venit in mentem, non tibi idcirco fascēs ac securēs et tantam imperii vim tantamque ornamentorum omnium dignitatem datam, ut earum rerum vi et auctoritate omnia repagula pudoris officiique perfringeres, ut omnium bona praedam tuam duceres, ut nullius res tuta, nullius domus clausa, nullius vita saepta, nullius pudicitia munita contra tuam cupiditatem et audaciam posset esse: in qua tu te ita gessisti, ut, omnibus cum tenere rebus, ad bellum fugitivorum confugas, ex quo iam intellegis non modo nullam tibi defensionem, sed maximam vim criminum exortam: nisi forte Italici fugitivorum belli reliquias atque illud Tempsanum incommodum proferes, ad quod recens cum te peropportune fortuna attulisset, si quid in te virtutis aut industriae habuisses, idem qui semper fueras inventus es.
16. Cum ad te Valentini venissent et pro iis homo disertus ac nobilis, M. Marius, loqueretur, ut negotium susciperes, ut, cum penes te praetorium nomen esset, ad illam parvam manum extinguendam ducem te principemque praeberes, non modo id refugisti, sed eo ipso tempore, cum esses in litore, Tertia illa tua, quam tu tecum deportaras, erat in omnium conspectu: ipsis autem Valentinis, ex tam illustri nobilique municipio, tantis de rebus responsum dedisti, cum esses cum tunica pulla et pallio. Quid hunc proficiscentem, quid in ipsa provincia fecisse existimatis, qui cum iam ex provincia non ad triumphum, sed ad iudicium decederet, ne illam quidem infamiam fugerit, quam sine

1. *fascēs*, s. zu § 22. — 2. *ornamentorum*, sowohl von den äussern Zeichen der Amtswürde als von der Ausstattung des Prätores (s. zu § 83) gesagt. — 5. *res* 'Eigenthum'.

7. *in qua* adversativ, wie sogleich *ex quo*; Nägelsb. Stil. § 190.

8. *tenere* = *convictus sis*, § 135.

11. *Tempsanum incommodum*. Wie aus der Stelle zu schliessen ist, wurde die im Lande der Bruttier am sinus Terinaeus gelegene Stadt Tempa oder Temesa (Strabo VI, p. 255: *ἐπὶ Ἀέου πρώτῃ πόλει ἐστὶ τῆς Βοεττίας Τεμέση, Τέμπερον δ' οἱ νῦν κελοῦσιν, Ἀύσονον κτίσμα*) von einem Haufen flüchtiger Sklaven aus den Resten des Heeres des Spartacus auf einige Zeit besetzt und ausgeplündert. — 12. *cum te fortuna attulisset*, da er eben auf der Heimreise aus der Provinz begriffen war.

14. *Valentini*, die Einwohner der gleichfalls am sinus Terinaeus gelegenen Stadt *Vibo Valentia* (früher *Hippo* aus *Ἰππώνιον*), deren Namen die Römer in *Valentia* umwandelten. Doch hiess sie im gewöhnlichen Gebrauch *Vibo*, aber in der officiellen Sprache der Münzen *Valentia*.

19. *deportaras*, c. 12 a. E. — 20. *municipio*. Vor der *lex Iulia* (90 v. Chr.) war *Valentia* latinische Colonie.

21. *cum tunica pulla et pallio* (s. zu IV, § 54), was um so unanständiger war, als V. einen amtlichen Bescheid einer Deputation ertheilte.

22. *proficiscentem*, auf der Reise nach der Provinz. — 24. *decederet*

41 ulla voluptate capiebat? O divina senatus frequentis in aede Bellonae admurmuratio! Memoria tenetis, iudices, cum advesperasceret et paullo ante esset de hoc Tempsano incommodo nuntiatum, cum inveniretur nemo qui in illa loca cum imperio mitteretur, dixissetque quidam Verrem esse non longe a Tempa,<sup>5</sup> quam valde universi admurmuraverint, quam palam principes dixerint contra. Et his tot criminibus testimoniisque convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam causa incognita voce damnatus est?

42 17. Esto; nihil ex fugitivorum bello aut suspicione belli laudis adeptus est, quod neque bellum eius modi neque belli periculum fuit in Sicilia neque ab isto provisum est ne quod esset: at vero contra bellum praedonum classem habuit ornata diligentiamque in eo singularem, itaque ab isto praetore praeclare defensa provincia est. Sic de bello praedonum, sic de classe Siciliensi, iudices, dicam, ut hoc iam ante confirmem, in hoc uno genere omnes inesse culpas istius maximas avaritiae, maiestatis, demen-

'auf dem Punkte stand abzugehn'; die Vernichtung des Spartacus in Lucanien fiel nemlich in das J. 71. — *infamiam*, dass er selbst eine solche Bitte abschlug.

1. *in aede Bellonae*, die ausserhalb des Pomerium an der *porta Carmentalis* lag. In ihr fanden Senatssitzungen statt, wann Magistraten *cum imperio*, die als solche die Stadt nicht betreten durften, ein Senat gegeben oder fremde Gesandte eingeführt wurden.

2. *cum*: das erste *cum* ist dem zweiten subordiniert.

6. *principes*, die Stimmführer im Senat. — 8. *in eorum tabella* etc. d. h. wie kannst du eine Freisprechung durch die senatorischen Richter hoffen, da der Senat als Corporation bereits dein Urtheil gesprochen hat?

10. *esto*: Uebergang zum zweiten Theil der Rede mit kurzer Recapitulation des ersten, aus der die einzelnen Abschnitte des ersten Theils genau zu erkennen sind. Ueber *esto* 'gut' s. p. Rosc. Am. c. 27. — *ex bello aut suspicione belli*, aus einem wirklichen oder befürchteten Krieg. Vgl. V, § 25. p. Lig. § 4.

13. *at vero* 'aber doch gewiss'. — *diligentiamque*. Dazu ist aus *habuit* das speciellere *adhibuit* zu ergänzen; s. Lael. § 89: *omnis igitur hac in re habenda ratio et diligentia est, ut monitro acribitate careat*. Der umgekehrte Fall bei Tacitus Ann. I, 17: *hinc* (denis in diem assibus) *eastem arma tentoria* (scil. emi), *hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi*. XV, 11: *peditum si quis integer, longinqua et avia* (sc. petivit), *vulnerati castra repetivere*. — 14. *itaque* 'und in dieser Beziehung'.

17. *omnes culpas* etc. Mit Wahrscheinlichkeit zieht hierher Kritiz das Fragment des Sallustius IV, 63: *suspensusque fuit, incertum vero an per negligentiam, societatem praedarum cum latronibus habuisse*. — *maiestatis*, sc. *minutae*, was gewöhnlich nicht hinzugesetzt wird, s. IV, § 88; *dementiae*, § 103. 115 etc.

tiae, libidinis, crudelitatis. Haec dum breviter expono, quaeso, ut fecistis adhuc, diligenter attendite.

Rem navalem primum ita dico esse administratam, non uti<sup>43</sup> provincia defenderetur, sed uti classis nomine pecunia quaeretur. Superiorum praetorum consuetudo cum haec fuisset, ut naves civitatibus certusque numerus nautarum militumque imperaretur, maximae et locupletissimae civitati Mamertinae nihil horum imperavisti. Ob hanc rem quid tibi Mamertini clam pecuniae dederint, post, si videbitur, ex ipsorum litteris testibus<sup>44</sup> que quaeremus. Navem vero cybaeam maximam triremis instar<sup>44</sup> palam aedificatam sumptu publico, tuo nomine, publice, sciente tota Sicilia, per magistratum senatumque Mamertinum tibi datam donatamque esse dico. Haec navis, onusta praeda Siciliensi, cum ipsa quoque esset ex praeda, simul cum ipse decederet, ad<sup>45</sup> pulsa Veliam est cum plurimis rebus et iis, quas iste Romam mittere cum ceteris furtis noluit, quod erant carissimae maximeque eum delectabant. Eam navem nuper egomet vidi Veliae multique alii viderunt, pulcherrimam atque ornatissimam, iudices: quae quidem omnibus, qui eam aspexerant, prospectare iam<sup>45</sup> exilium atque explorare fugam domini videbatur. 18. Quid mihi<sup>45</sup> hoc loco respondebis? nisi forte id, quod tametsi probari nullo modo potest, tamen dici quidem in iudicio de pecuniis repetundis necesse est, de tua pecunia aedificatam esse navem. Aude hoc saltem dicere, quod necesse est. Noli metuere, Hortensi, ne<sup>45</sup> quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt istae leges et mortuae, quem ad modum tu soles dicere, quae

1. *libidinis* 'Willkür'. — 3. *non uti*, s. zu IV, § 122. — 10. *navem*, s. IV, § 17 u. 19.

11. *sumptu publico*, auf Kosten der Gemeinde, hingegen *publice*, in ihrem Auftrag und durch ihre Werkleute; *tuo nomine* 'für dich', nicht *te iubente*, wie eine Glosse erklärt. — 12. *per magistratum*, i. e. summum, den Proagoros, s. IV, § 50.

14. *ex praeda* 'ein Beutestück'. — *ipse*, im Gegensatz zur *navis*. Verres machte die Ueberfahrt nach Italien auf einem Staatsschiff.

15. *Veliam*, Stadt in Lucanien. — *Romam mittere noluit*: sie waren für seine Villen bestimmt.

19. *prospectare exilium*, wie man z. B. sagt *prospectare pontum*, ausblicken (in die Ferne) nach einem Land der Verbannung. — 20. *fugam*, die Richtung der Flucht. — 23. *necesse est*, um nicht *lege repetundarum* als schuldig zu erscheinen.

26. *istae leges*, die *Claudia* des Volkstribunen Q. Claudius vom J. 218: *ne quis senator cuive senator pater fuisset, maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet*. Liv. 21, 63. Vgl. Becker's röm. Alt. II, 2, 392. — *mortuae* 'haben sich überlebt, sind verschollen'.

vetant. Fuit ista res publica quondam, fuit ista severitas in iudiciis, ut istam rem accusator in magnis criminibus obiciendam putaret. Quid enim tibi navi? qui si quo publice proficisceris, praesidii et vecturae causa sumptu publico navigia praebentur, privatim autem nec proficisci quoquam potes nec arcessere res transmarinas ex iis locis, in quibus te habere nihil licet. Deinde cur quidquam contra leges parasti? Valeret hoc crimen in illa vetere severitate ac dignitate rei publicae: nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem communi vituperatione reprehendo: tu tibi hoc numquam turpe, numquam criminis, numquam invidiosum fore putasti, celeberrimo loco palam tibi aedificari onerariam navem in provincia, quam tu cum imperio obtinebas? Quid eos loqui qui videbant, quid existimare eos qui audiebant arbitrare? inanem te navem esse illam in Italiam adducturam? naviculariam, cum Romam venisses, esse facturam? Ne illud quidem quisquam poterat suspicari, te in Italia maritimum habere fundum et ad fructus deportandos onerariam navem comparare. Eius modi voluisti de te sermonem esse omnium, palam ut loquerentur te illam navem parare, quae praedam ex Sicilia deportaret et ad ea furta, quae reliquisses, commearet. Verum haec omnia, si doces navem de tua pecunia aedificatam, remitto atque concedo. Sed hoc, homo amentissime, non intellegis priore actione ab istis ipsis Mamertinis, tuis laudatoribus,

1. *ista*, nicht *illa*, wie § 46 a. A., weil Cic. die Worte mit directem Bezug auf Hortensius sagt, der durch seinen Spott über die *leges antiquae* indirect auch das alte Staatswesen getadelt hatte.

3. *quid enim tibi navi?* sc. *opus est*, wie ad Attic. XV, 1, a. § 1: *quid mihi iam medico? aut si opus est, tanta inopia est?* Der Grammatiker Priscian führt die Stelle so an: *quo enim tibi navi opus fuit?*

*qui si quo*, ein bekannter latein. Sprachgebrauch, dem zufolge das Relativ in seiner Construction sich dem nächsten Zwischensatz anschliesst, für *cui, si quo proficisceris*, wie c. 38 a. A. Die im Deutschen übliche Construction war jedoch auch im Lat. im Gebrauch, wie II, 139: *erant tum censores, quibus, si quid commisissent, poenae legibus erant constitutae.*

6. *nihil*, kein Privatgut. Es ist dies eine Bestimmung aus der *lex de repetundis*, s. IV, § 9; über *te* statt des gewöhnl. *tibi* s. § 84. 154. — *deinde* anschliessend an die Frage *quid tibi navi?* Man sieht nicht, wozu du ein Schiff bedurfst, und wenn auch, so warst du nicht berechtigt eines zu erwerben.

7. *quidquam* 'überhaupt etwas'. — 11. *celeberrimo* 'so lebhaft'.

15. *naviculariam facere* 'Rhederei treiben', was entweder unmittelbar geschehen konnte oder durch Vermietung von Frachtschiffen an andere. — 18. *eius modi voluisti* bildet den Gegensatz zu *ne illud quidem* = *sed eius modi* oder *eius m. igitur*.

23. *priore actione*, Einl. § 15. 18.

esse sublatum? Nam dixit Heius, princeps istius legationis, quae ad tuam laudationem missa est, navem tibi operis publicis Mamertinorum esse factam eique faciendae senatorem Mamertinum publice praefuisse. Reliqua est materies. Hanc Reginis, ut ipsi dicunt — tametsi tu negare non potes — publice, quod Mamertini materiem non habent, imperavisti. 19. Si et ex quo fit navis et qui faciunt imperio tibi tuo, non pretio praesto fuerunt, ubi tandem istud latet, quod tu de tua pecunia dicis impensum? 'At Mamertini in tabulis nihil habent'. Primum video potuisse fieri ut ex aerario nihil darent; etenim vel Capitolium, sicut apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque imperatis gratiis exaedificari atque effici potuit: deinde perspicio, id quod ostendam, cum ipsos produxero, ex ipsorum litteris, multas pecunias isti erogatas in operum locationes falsas atque inanes esse perscriptas. Iam illud minime mirum est, Mamertinos, a quo summum beneficium acceperant, quem sibi amiciorem quam populo Romano esse cognoverant, eius capiti litteris suis pepercisse. Sed si argumento est Mamertinos tibi pecuniam non dedisse, quia scriptum non habent, sit argumento tibi gratiis stare navem, quia, quid emeris aut quid locaris, scriptum proferre non potes.

At enim idcirco navem Mamertinis non imperavisti, quod sunt foederati. Di adprobent! habemus hominem in foetialium manibus educatum, unum praeter ceteros in publicis religionibus

4. *reliqua* neml. zur Erörterung. — *Reginis publice* = civitati Reginarum, s. zu IV, § 20. — 10. *ex aerario* 'aus der städtischen Casse'.

11. *apud maiores*. Der Zusatz ist beigefügt, weil damals das alte Capitol nicht mehr stand (s. zu IV, § 68) und der Vergleich des Cic. sich nur auf dieses bezieht. — *publice coactis*. Der Bau kam also durch Frohnarbeit zu Stande, jedoch nur theilweise nach Livius I, 56: *intentus* (Tarquinius Superbus) *perficiendo templo fabris undique ex Sicilia accitis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe.*

14. *in operum locationes*, auf contractmässig verdingte Arbeiten, wie z. B. Bauten. — 15. *inanes*, die nicht wirklich geliefert waren; *perscriptas*, in tabulis expensi.

17. *eius capiti*, seiner ganzen bürgerlichen Ehre und Existenz, da V. im Fall einer Verurtheilung eine *capitis deminutio* erlitt.

19. *sit argumento*, eine sogenannte *retorsio argumenti*. — 20. *quid emeris*, die materies; *locaris*, die Zimmerung des Schiffes. — 23. *foederati*, s. zu IV, § 21. — *foetialium*, denen, wie das Collegium über die Aufrechthaltung der Verträge zu wachen hatte, auch ihre Auslegung zustand. Vgl. Mommsen R. Gesch. I, 169 (3). Der Ausdruck *in manibus educari* entspricht dem griech. *ὑπό τινι παιδεύεσθαι*.

24. *in publ. relig. foederum*, bei den heiligen Verpflichtungen, die einem Staat die Verträge auflegen.

foederum sanctum ac diligentem: omnes, qui ante te fuerunt praetores, dedantur Mamertinis, quod iis navem contra pactionem foederis imperarint. Sed tamen tu, sancte homo ac religiose, cur Tauromenitanis item foederatis navem imperasti? An hoc probabis, in aequa causa populorum sine pretio varium ius et 50  
50 disparem condicionem fuisse? Quid, si eius modi esse haec duo foedera duorum populorum, iudices, doceo, ut Tauromenitanis nominatim cautum et exceptum sit foedere, ne navem dare debeant, Mamertinis in ipso foedere sanctum atque praescriptum sit, ut navem dare necesse sit, istum autem contra foedus et 10  
10 Tauromenitanis imperasse et Mamertinis remisisse: num cui dubium poterit esse quin Verre praetore plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum sit? Recitentur foedera. 20. Isto igitur tuo, quem ad modum ipse praedicas, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede, minuisti maiestatem 15  
15 rei publicae, minuisti auxilia populi Romani, minuisti copias maiorum virtute ac sapientia comparatas, sustulisti ius imperii, condicionem sociorum, memoriam foederis. Qui ex foedere ipso navem vel usque ad Oceanum, si imperassemus, sumptu periculoque suo armatam atque ornatum mittere debuerunt, ei, ne in freto ante sua tecta et domos navigarent, ne sua moenia portusque defenderent, pretio abs te ius foederis et imperii condicionem 51  
51 redemerunt. Quid censetis in hoc foedere faciendo voluisse Mamertinos impendere laboris, operae, pecuniae, ne haec biremis adscriberetur, si id ullo modo possent a nostris maioribus impetrare? Nam cum hoc munus imponebatur tam grave civitati, inerat nescio quo modo in illo foedere societatis quasi quaedam

1. *sanctum* 'streng rechtlich'. — 4. *Tauromenitanis*, von der Stadt *Tauromenium*, h. *Taormina*, in der sich noch bedeutende Ruinen des alten Theaters erhalten haben. — 5. *in aequa causa*, da sie eben so gut *foederati* waren. — *sine pretio* 'ohne Geldeslohn'.

8. *cautum*: s. III, § 26: *negat* (Verres) *me recitare totum* (edictum). *Quid praetereo? an illud, ubi cavos tamen Siculis et miseros respicis avatores?* — *foedere* mit Nachdruck wiederholt und als das der Beachtung besonders empfohlene Wort nachgesetzt, s. zu § 88. — *dare debeant*, nicht *dent*; denn sie waren nur der Verpflichtung entbunden.

15. *maiestatem* 'Hoheitsrechte'. — 18. *condicionem*, die vertragsmässige Stellung und Verpflichtung; s. Nägelsb. Stil, § 64, 1. — *memoriam* 'Ueberlieferung'. — 21. *navigarent* 'kreuzten'. — 22. *ius foederis*, das Recht, welches das *foedus* über sie einräumte, das vertragsmässige R.; *imperii condicionem*, die Stellung, die das *imp.* anlegte, den Zwang der Herrschaft. (Richter vermuthet *ius imperii et foederis condicionem*.) — 23. *voluisse impendere*, statt des häufigeren *impensuros fuisse*.

26. *munus* 'Leistung'. — 27. *nescio quo modo* 'gewissermassen'. Mau

nota servitutis. Quod tum recentibus suis officiis, integra re, nullis populi Romani difficultatibus a maioribus nostris foedere adsequi non potuerunt, id nunc nullo officio suo, tot annis post, iure imperii nostri quotannis usurpatum ac semper retentum, 5  
5 summa in difficultate navium a C. Verre pretio adsecuti sunt, ac non hoc solum adsecuti, ne navem darent: ecquem nautam, ecquem militem, qui aut in classe aut in praesidio esset, te praetore per triennium Mamertini dederunt?

21. Denique cum ex senatus consulto itemque ex lege Te- 52  
10 rentia et Cassia frumentum aequabiliter emi ab omnibus Siciliae civitatibus oporteret, id quoque munus leve atque commune Mamertinis remisisti. Dices frumentum Mamertinos non debere. Quo modo non debere? an ut ne venderent? non enim erat hoc genus frumenti ex eo genere, quod exigeretur, sed ex eo, quod

sieht, dass Cic. wohl fühlte, dass die Begriffe *foedus* und *societas* bloss schönklingende Namen gewesen sind. *Foedus societatis* ist ein Vertrag, der *societas* festsetzt, auf *soc.* lautet.

1. *nota* 'Mal, Brandmal'. — *integra re*, als man noch freie Hand hatte, das foedus noch nicht abgeschlossen war. — 4. *usurpatum*, 'in Anwendung gekommen'.

5. *difficultate*, bei der so grossen Schwierigkeit Schiffe aufzutreiben = *inopia*, § 59; vgl. zu V, § 6. — 6. *non hoc solum*. Darauf sollte folgen: *sed ne nautam quidem dederunt*, wofür Cic. eine lebhaftere Wendung gewählt hat. — 7. *in praesidio*, s. § 87.

9. *ex lege T. et Cassia*. Diese von den Consuln M. Terentius Varro u. C. Cassius Varus im J. 74 gegebene *lex* war eine Erneuerung der *lex frumentaria* des C. Gracchus, nach der den römischen Bürgern eine bestimmte Quantität Getraide zum Preis von 6½ As für den *modius tritici* verabreicht wurde (so nach Mommsen, *röm. Tribus* S. 179. 182), welcher Preis gut um die Hälfte geringer war als der normale, da zu Ciceros Zeit der Preis von 3 Sestertien (= 12 As) in Rom ein niedriger war. Zur Beschaffung dieser Getraidespenden an das Volk fanden Zwangsankäufe in den Provinzen statt, und zwar ist es wahrscheinlich, dass das nach der *lex Ter. et Cassia* abzuliefernde Getraide ganz von Sicilien getragen wurde (vgl. E. Ruhn, *über die Korneinfuhr in Rom* in der Z. f. Alterth. Wiss. 1845. S. 1003 f.). Cic. berichtet III, c. 70, dass es zwei Arten gegeben habe, in Sicilien Getraide zu kaufen: 1) durch Erhebung eines zweiten Zehntens von den *civitates stipendiariae*, wofür der Staat 3 Sest. auf den Modius vergütete; 2) durch eine weitere Lieferung von 800,000 Modii, die auf die sämtlichen Gemeinden Siciliens nach gleichem Verhältniss vertheilt wurde, wofür der Staat 3½ Sest. (nach anderer Lesart 4) für den Modius bezahlte.

13. *an ut ne venderent*, d. i. überhaupt oder dass sie auch nicht zu verkaufen verpflichtet sein sollten. Bei dem Imperf. schwebten dem Redner die Vorschriften der betreffenden Verordnungen vor. Ueber die Form der Widerlegung s. Seyffert's Schol. Lat. 141. — *hoc genus frumenti, quod Mamertinis remisisti*.

emeretur. Te igitur auctore et interprete ne foro quidem et commeatu Mamertini iuvare populum Romanum debuerunt. 53 Quae tandem civitas fuit quae deberet? Qui publicos agros arant, certum est, quid e lege censoria debeant: cur his quidquam praeterea ex alio genere imperavisti? Quid decumani? num quid 5 praeter singulas decumas ex lege Hieronica debent? cur his quoque statuisti, quantum ex hoc genere frumenti empti darent? Quid immunes? hi certe nihil debent. At eis non modo imperasti, verum etiam, quo plus darent quam poterant, haec sexagena milia modium, quae Mamertinis remiseras, addidisti. Neque 10 hoc dico, ceteris non recte imperatum, sed Mamertinis, qui erant in eadem causa, et quibus superiores omnes item ut ceteris imperarant pecuniamque ex senatus consulto et ex lege dissolverant, iis dico non recte remissum. Et ut hoc beneficium, quem ad modum dicitur, trabali clavo figeret, cum consilio causam Ma- 15 mertinorum cognoscit et de consilii sententia Mamertinis se frumentum non imperare pronuntiat. Audite decretum mercennarii

1. *te auctore* 'nach deiner Verfügung'; *foro* durch 'Markteröffnung'.

3. *qui publicos agros arant*. III, § 13: *perpaucae Siciliae civitates sunt bello a maioribus nostris subactae: quarum ager cum esset publicus populi Ro. factus, tamen illis est redditus; is ager a censoribus locari solet. Foederatae civitates duae sunt, quarum decumae venire non soleant, Mamertina et Tauromenitana: quinque praeterea sine foedere immunes ac liberae, Centuripina, Halaesina, Segestana, Halicyensis, Panhormitana. Praeterea omnis ager Siciliae civitatum decumanus est, itaque ante imperium populi Ro. ipsorum Siculorum voluntate et institutis fuit. Den ersteren, qui publicos agros arabant, waren ihre Naturallieferungen ex lege censoria bestimmt, welche lex sowohl die Pachibedingungen für die publicani als auch ein genaues Verzeichniss der Gefälle enthielt. Hingegen entrichteten die decumani ihre Zehnten nach der alten lex Hieronica, von Hiero II, die Cie. III § 18 *aequissime scripta* nennt; in ihr waren die Zehntpflichtigen gegen alle ungerechten Forderungen der Pächter aufs beste geschützt. Dieser Zehnte wurde von den Quästoren in Sicilien selbst verpachtet (von diesem grösseren Geschäftskreise rührt wohl die Aufstellung von zwei Quästoren her), während die *locatio censoria* in Rom stattfand. Doch wurden seit 75 die Fruchtquoten der Weizen- und Oclernte und aller Baumfrüchte auch von den *agri decumani* zu Rom verpachtet, aber immer noch nach der billigeren *lex Hieronica*.*

4. *certum est*, 'ist bestimmt festgesetzt', daher im folgenden *quid*.

6. *singulas d.* einmalige Zehnten. — 8. *imperasti*. Insbesondere hiess *frumentum imperatum* die ausserordentliche Umlage der 800,000 Modii (s. zu S. 171, 9), die auf alle Gemeinden vertheilt war. — 9. *sexagena*: warum nicht *sexaginta*?

12. *in eadem causa*, s. zu § 111. — *omnes*, sc. praetores. — *pecuniam*, für die Getraidelieferungen. — 15. *trabali clavo figeret*, sprichwörtlich, wie unser 'niet und nagelfest machen'. Statt *quem ad modum* (oder *ut dicitur* ist die Formel *ut aiunt* häufiger.

praetoris ex ipsius commentario et cognoscite, quanta in scribendo gravitas, quanta in constituendo iure sit auctoritas. Recita. COMMENTARIUS. De consilii sententia libenter ait se facere itaque perscribit. Quid? si hoc verbo non esses usus 'libenter'? 5 nos videlicet invitum te quaestum facere putaremus! Ac 'de consilii sententia'. Praeclarum recitari consilium, iudices, audistis. Utrum vobis consilium tandem praetoris recitari videbatur, cum audiebatis nomina, an praedonis improbissimi societas atque comitatus? En foederum interpretes, societatis pactores, religio- 55 nis auctores! Numquam in Sicilia frumentum publice est emptum quin Mamertinis pro portione imperaretur, ante quam hoc delectum praedarumque consilium iste dedit, ut ab his nummos acciperet ac sui similis esset. Itaque tantum valuit istius decreti auctoritas, quantum debuit eius hominis, qui, a quibus frumentum 15 emere debuisset, iis decretum vendidisset. Nam statim L. Metellus, ut isti successit, ex C. Sacerdotis et ex Sex. Peducaei instituto ac litteris frumentum Mamertinis imperavit. Tum illi intellexerunt se id, quod a malo auctore emissent, diutius obtinere non posse. 22. Age porro, tu, qui tam religiosum existimari te 56 20 voluisti interpretem foederum, cur Tauromenitanis frumentum,

1. *commentario* 'Protokoll'. — 2. *gravitas* 'würdevolle Sprache'; *auctoritas* 'Gewicht, Ansehen', geeignet einer Sache Giltigkeit und Anerkennung zu verschaffen. — 8. *societas* 'Sippschaft'.

9. *religionis auctores* 'die Gewährleister, Aufrechterhalter einer heiligen Verpflichtung', insofern alle *foedera* unter religiösen Feierlichkeiten abgeschlossen wurden; s. § 49.

12. *consilium* 'Schiedsgericht', das die streitige Rechtsfrage, ob die Mamertiner als foederierte zum *frumentum imperatum* beizutragen hätten, entscheiden sollte; *dedit* = *constituit*, wie man vom Praetor sagt: *iudices dat*. — *ab his*, a Mamertinis.

14. *auctoritas* 'Kraft, Giltigkeit'. — 15. *L. Metellus*, Einl. § 5.

16. *C. Sacerdotis*, der vor Verres Proprätor von Sicilien war, s. III, § 119: *innocentissimum hominem, cui iste successit, C. Sacerdotem*. Später war er mit Cicero Bewerber ums Consulat, ein Mann, wie Asconius (Arg. ad or. in toga cand. p. 82) sagt, *nulla improbitate notus*. — *Peducaei*, s. zu IV, § 142. — 17. *instituto ac litteris*, schriftliche (urkundliche) Anordnung.

18. *a malo auctore*. Bei Besitzabtretungen hatte der Verkäufer die Verbindlichkeit, sein Eigenthumsrecht auf eine Sache zu gewährleisten und dem Käufer dafür einzustehen, dass er das erkaufte behalten dürfe. In dieser Beziehung hiess er *auctor*, weil er die Garantie des übertragenen Besitzes übernahm. Als *malus auctor* erscheint nun V., weil er den Mamertinern, was sie erkaufte hatten, nicht sichern konnte.

19. *age porro*, eine Uebergangsformel wie *esto*, 'doch gut', wir wollen einmal weiter sehen, s. § 68. Vgl. § 68 u. Seyffert's Schol. Lat. I, 42.

cur Netinis imperasti? quarum civitatum utraque foederata est. Ac Netini quidem sibi non defuerunt ac, simul pronuntiasti libenter te Mamertinis remittere, adierunt te et eandem suam causam foederis esse docuerunt. Tu aliter decernere eadem in causa non potuisti. Pronuntias Netinos frumentum dare non debere, 5 et ab his tamen exigis. Cedo mihi eiusdem praetoris litteras et rerum decretarum et frumenti imperati. LITTERAE RERUM DECRE- TARUM. Quid potius in hac tanta et tam turpi inconstantia suspicari possumus, iudices, quam id, quod necesse est, aut isti a Netinis pecuniam, cum poscerat, non datam, aut id esse actum, 10 ut intellegerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, cum idem alii iuris ex eadem causa non obtinerent?

57 Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae laudationis! in qua quam multa sint vulnera, quis est vestrum, iudices, quin intellegat? Primum ut in iudiciis qui decem laudatores dare non potest, honestius est ei nullum dare quam illum quasi legitimum numerum consuetudinis non expleri: tot in Sicilia civitates sunt, quibus tu per triennium praefuisti, arguunt cete-

2. *Netini*, von *Netum*, h. *Noto antico*. Dass ihr *foedus* minder günstig war als das von *Messana* und *Tauromenium*, lässt sich auch aus der späteren Stellung dieser begünstigten Städte schliessen. Denn zur Zeit des *Plinius* war *Messana* römisches *municipium*, *Tauromenium* hatte eine römische Colonie erhalten; dagegen hatte *Netum* blos das latinische Recht. Auch ist beachtenswerth, dass *Cic.* in der Hauptstelle III, § 13 (s. zu § 43) unter den foederierten Städten *Netum* nicht aufführt. Die Lesart *at* (statt *ae*) ist falsch. Es ist hier keine Einwendung, sondern Fortführung der Rede: 'die *N. nun*'; *quidem* hebt den Gegensatz zu *Tauromenitanis* hervor.

*sibi non defuerunt*, liessen ihr Interesse nicht im Stich. — 3. *suam causam foederis*, ihr durch Vertrag stipuliertes Verhältniss.

4. *causa* 'Sachverhalt'. — 6. *exigis*. Der Beweis lag in den vorgelesenen *litterae rerum decretarum* vor. — 8. *inconstantia* 'Inconsequenz'.

10. *id esse actum* 'dass es darauf abgesehen war', s. § 70.

11. *pretia ac munera*, Geschenke in Geld und Geldeswerth.

14. *etiam* 'auch noch', wie § 136 *hic tu etiam dicere audebis*, *Phil.* II, § 76 *etiam quaerebat, cur ego tam subito revertissem*. — 15. *vulnera* 'faule Punkte'.

16. *ut in iudiciis*? *Anacoluth*, da man einen solchen Gegensatz erwartet hätte: *ita tibi honestius fuit unius civitatis laudatione carere*. Durch die Voranschiebung der Sätze *tot in Sicilia civitates sunt*, etc. ist das entsprechende Glied S. 175, 2 in anderer Form gegeben.

*decem laudatores*, die nur factisch von den eigentlichen Entlastungszeugen verschieden waren. Dieselbe Zahl erscheint im Prozesse des *M. Scaurus*, s. *Ascon.* p. 28.

18. *tot civitates*, neml. 65, wie man aus der Zahl der 130 sicilischen

rae, paucae et parvae et metu repressae silent, una laudat: — hoc quid est nisi intellegere, quid habeat utilitatis vera laudatio, sed tamen ita provinciae praefuisse, ut hac utilitate necessario sit carendum? Deinde, quod alio loco antea dixi, quae est ista 58 5 tandem laudatio, cuius laudationis legati et principes et publice tibi navem aedificatam et privatim se ipsos abs te spoliatos expilatosque esse dixerunt? Postremo quid aliud isti faciunt, cum te soli ex Sicilia laudant, nisi testimonio nobis sunt omnia te sibi esse largitum, quae tu de re publica nostra detraxeris? Quae 10 colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione omnium rerum sit usum quam Mamertina civitas per triennium? Soli ex foedere quod debuerunt non dederunt, soli isto praetore omnium rerum immunes fuerunt, soli in istius imperio ea condicione vi- 15 xerunt, ut populo Romano nihil darent, Verri nihil negarent.

23. Verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, re- 59 vertar, accepisti a Mamertinis navem contra leges, remisisti contra foedera: ita in una civitate bis improbus fuisti, cum et remisisti quod non oportebat, et accepisti quod non licebat. Exigere te oportuit navem, quae contra praedones, non quae cum praeda navigaret; quae defenderet ne provincia spoliaretur, non quae provinciae spolia portaret. Mamertini tibi et urbem, quo furta undique deportares, et navem, in qua exportares, praebuerunt. Illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit, illi homines 20 testes custodesque furtorum, illi tibi et locum furtis et furtorum vehiculum comparaverunt. Itaque ne tum quidem, cum classem avaritia ac nequitia tua perdidisti, Mamertinis navem imperare ausus es: quo tempore in tanta inopia navium tantaque calamitate provinciae, etiam si precario essent rogandi, tamen ab iis

Censoren (je 2 auf eine *civitas*) weiss. Nur ist unsicher, ob in dieser Zahl auch die *civitates foederatae et immunes* mitbegriffen sind. Der Zusammenhang der Gedanken ist: *te ex tot civitatibus una laudat, et tamen eius testimonio uteris*.

2. *nisi intellegere*. *Cic.* sagt: die Vortheile einer *laudatio* waren dir wohl bekannt, und doch hast du dich in der Provinz so schlecht aufgeführt, dass sie dir nicht zu statten kommen.

4. *antea dixi*, or. IV, c. 9. — 7. *quid aliud faciunt nisi* etc. So häufiger bei *Cic.* als ohne *facere* oder *agere*, s. c. 39 in.

10. *bono iure* 'bevorrechtet'.

22. *urbem quo*, s. zu IV, § 29. — 25. *furtis* sc. *condendis*.

29. *precario rogandi*, eine häufige Verbindung, deren Gegensatz ist *pro imperio ubere*. *Liv.* 3, 47: *circumire coepit et non orare solum precariam opem, sed pro debita petere*. Wer *precario* rogat, bittet

impetraretur. Reprimebat enim tibi et imperandi vim et rogandi conatum praeclara illa non populo Romano reddita biremis, sed praetori donata cybaea: ea fuit merces imperii, auxilii, iuris, consuetudinis, foederis.

60 24. Habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ac 5  
venditum pretio: cognoscite nunc novam praedandi rationem,  
ab hoc primum excogitatam. Sumptum omnem in classem fru-  
mento, stipendio ceterisque rebus suo quaeque navarcho civitas  
semper dare solebat: is neque ut accusaretur a nautis committere  
audebat, et civibus suis rationes referre debebat, et in illo omni 10  
negotio non modo labore, sed etiam periculo suo versabatur.  
Erat hoc, ut dico, factitatum semper, nec solum in Sicilia, sed in  
omnibus provinciis, etiam in sociorum et Latinorum stipendio  
ac sumptu, tum cum illorum auxiliis uti solebamus. Verres post  
imperium constitutum primus imperavit, ut ea pecunia omnia a 15  
civitatis sibi adnumeraretur, ut is eam pecuniam tractaret,  
61 quem ipse praefecisset. Cui potest esse dubium, quam ob rem  
et omnium consuetudinem veterem primus immutaris, et tantam  
utilitatem per alios tractandae pecuniae neglexeris, et tantam  
difficultatem cum crimine, molestiam cum suspitione susceperis? 20

um die Nutzniessung einer Sache auf Widerruf, die er nöthigen Falls dem Eigenthümer wieder abtreten muss; s. Ulpian in Dig. 43, Tit. 26, 1: *precarium est, quod precibus petenti utendum conceditur tam diu, quam diu is qui concessit patitur: quod genus liberalitatis ex iure gentium descendit, et distat a donatione eo, quod qui donat sic dat, ne recipiat, at qui precario concedit sic dat, quasi tunc recepturus, cum sibi libuerit precarium solvere.*

1. *impetraretur* = impetrari debebat, wie *permoverem* § 150 und *commoverentur* § 171. — *rogandi conatum*, mit Bezug auf *precario rogare*.

2. *reddita*, nicht *data*, weil sie dem Volk geführt; ähnlich die Verbindungen *epistolam reddere, vitam reddere* (§ 89) etc.

5. *habetis*, wie § 25, zum Wechsel des Ausdrucks für *cognostis*; s. § 65 *nostis . . tenetis*. — 7. *ab hoc*, weil V. im Gegensatz zu *superiores* gedacht ist. — *sumptum*, Kostenbetrag, Unterhaltungskosten; die Ablative *frumento* etc. geben die nähere Bestimmung = *sumptum dabant frumento ceterisque rebus suppeditandis*.

9. *committere* 'sich der Gefahr aussetzen, riskieren'.

13. *sociorum et Lat.*, eine Formel, womit die Gesamtheit der von Rom abhängigen italischen Völker, ehe sie durch die *lex Iulia* zur Civität gelangt waren, bezeichnet wird. Unter ihnen nahmen bekanntlich die Latiner eine bevorrechtete Stellung ein, welches ausgezeichnete Verhältniss auch in dieser ein Ganzes bildenden Formel angedeutet ist.

*stipendio ac sumptu* 'Sold- und Verpflegungswesen'.

14. *post imperium const.* 'seit dem Bestand der röm. Oberherrlichkeit'. — 20. *cum crimine* 'mit der Möglichkeit angeschuldigt zu werden'.

Deinde alii quaestus instituuntur, ex uno genere navali videte quam multi: accipere a civitatibus pecuniam, ne nautas darent; pretio certo missos facere nautas, missorum omne stipendium lucrari, reliquis quod deberet non dare. Haec omnia ex civitatum 5  
testimoniis cognoscite. Recita. TESTIMONIA CIVITATUM. 25. Hun- 62  
cine hominem! hancine impudentiam, iudices, hanc audaciam! civitatibus pro numero militum pecuniarum summas describere, certum pretium, sescentos nummos, nautarum missionis constituere! quos qui dederat, commeatum totius aestatis abstulerat, 10  
iste, quod eius nautae nomine pro stipendio frumentoque acceperat, lucrabatur: ita quaestus duplex unius missionis fiebat. Atque haec homo amentissimus in tanto praedonum impetu tantoque periculo provinciae sic palam faciebat, ut et ipsi praedones scirent et tota provincia testis esset.

15 Cum propter istius hanc avaritiam nomine classis esset in 63  
Sicilia, re quidem vera naves inanes, quae praedam praetori, non quae praedonibus metum adferrent, tamen, cum P. Caesetius et P. Tadius decem navibus suis semiplenis navigarent, navem quandam piratarum praeda refertam non ceperunt, sed abduxerunt, onere suo plane captam atque depressam. Erat ea navis plena iuventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati, multa cum stragula veste. Haec una navis a classe nostra non capta est, sed inventa ad Megaridem, qui locus est non longe a 20  
Syraculis. Quod ubi isti nuntiatum est, tametsi in acta cum 25  
mulierculis iacebat ebrius, erexit se tamen et statim quaestori

1. *quaestus* 'Erwerbsarten'. Die folgenden Infinitive (*accipere* 'dass er nahm, das Nehmen') sind nähere Bestimmung der *quaestus*. Ebenso umschreiben die Infinitive § 62 a. A. die vorhergehenden Ausrufe und sind selbst als solche zu betrachten.

7. *describere*, für die verschiedenen civitates festsetzen, s. § 27.

9. *totius aestatis*, Urlaub für die ganze sechsmonatliche Zeit des Felddienstes im Sommer.

16. *re quidem vera*, s. zu S. 37, 18. — *inanes* 'ohne Bemannung', wie im Griech. *κενὰ τοῦρησις*.

17. *P. Caesetius et P. Tadius*. Der erstere war Quästor (s. IV, § 146), der letztere Legat des Verres. Ueber ihn bemerkt Cic. II, § 49: *P. Tadius legatus non ita multum tecum fuit* (in provincia): *qui si semper una fuisset, tamen summa cura cum tuae, tum multo etiam magis suae famae pepercisset*. — 19. *non ceperunt, sed abduxerunt*, wofür wir zu sagen pflegen: 'sie haben es genommen, oder richtiger gesagt hinweggeführt'.

20. *depressam* 'in den Grund gesenkt'. — 22. *stragula veste*, s. zu IV, § 9. — 23. *ad Megaridem*, nördlich von Syrakus, damals ein unscheinbarer Ort, da die Römer die alte Stadt *Megara* mit dem Beinamen *Hybla* im J. 214 zerstört hatten.

25. Der Begriff *mulier* erscheint in *muliercula* verringert a) nach Ciceros Reden II. 6. Auf.

legatoque suo custodes misit complures, ut omnia sibi integra quam primum exhiberentur. Adpellitur navis Syracusas: expectatur ab omnibus supplicium. Iste, quasi praeda sibi advecta, non praedonibus captis, si qui senes ac deformes erant, eos in hostium numero ducit: qui aliquid formae, aetatis artificiique 5 habebant, abducit omnes; nonnullos scribis, filio cohortique distribuit, symphoniacos homines sex cuidam amico suo Romam muneri misit. Nox illa tota in exinaniunda nave consumitur. Archipiratam ipsum videt nemo, de quo supplicium sumi oportuit. Hodie omnes sic habent — quid eius sit, vos coniectura 10 adsequi debetis —, istum clam a piratis ob hunc archipiratam pecuniam accepisse. 26. 'Coniectura est'. Iudex esse bonus nemo potest, qui suspitione certa non movetur. Hominem nostis; consuetudinem omnium tenetis, qui ducem praedonum aut hostium ceperit, quam libenter eum palam ante oculos omnium 15 esse patitur. Hominem in tanto conventu Syracusis vidi neminem, iudices, qui archipiratam captum sese vidisse diceret, cum omnes, ut mos est, ut solet fieri, concurrerent, quaerere, videre cuperent. Quid accidit, cur tanto opere iste homo occultaretur, ut eum ne casu quidem quisquam aspicere posset? Homines 20 maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis nomen audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exsaturare vellent, potestas aspiciendi nemini facta

der Statur, ein kleines Weib, b) nach der Kraft, ein schwaches, hilfloses, c) im moralischen Sinn, ein leichtfertiges, lüderliches, wie § 86. 100. — *quaestori legatoque*, s. zu § 83.

5. *aetatis*: vgl. V, § 33 u. § 121 *qui non illorum aetate commoveretur*. Hor. Epist. I, 20, 10: *carus eris Romae, donec te deseret aetas*.

6. *cohorti*. II, § 27 *comites illi tui delicti manus erant tuae: praefecti, scribae, medici, accensi, haruspices, praecones manus erant tuae: ut quisque te maxime cognatione, adfinitate, necessitudine aliqua attingebat, ita maxime manus tua putabatur: cohors tota tua illa, quae plus mali Siciliae dedit, quam si centum cohortes fugitivorum fuissent, tua manus sine controversia fuit*. — 7. *cuidam amico suo*, s. zu IV, § 100.

10. *hodie*, s. § 84, *sic habent*, s. zu IV, § 131. — *quid eius sit* 'was davon in der Wirklichkeit, was daran ist'; vgl. ad Att. 16, 4, 3 *itaque non video sciturum me, quid eius sit, ni statim aliquid litterarum*. Plaut. Aulul. IV, 10, 72: *ibo intro, ut quid huius rei sit sciam*.

12. *coniectura est* ist eine Einwendung, die sich Cicero selbst macht.

13. *nostis — tenetis*, wie in Catil. III, § 16: *omnia norat, omnium aditus tenebat*. Vgl. zu c. 23, § 60. — 16. *in tanto conventu*, sc. civium Romanorum, mit denen Cic. auf seiner Inquisitionsreise zumeist verkehrte.

18. *ut mos est, ut solet fieri*: die Häufung erklärt sich durch die erregte Rede.

20. *homines maritimi*, im Gegensatz von *mediterranei*.

est. Unus plures praedonum duces vivos cepit P. Servilius quam 66 omnes antea. Eequando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? At contra, quacumque iter fecit, hoc iucundissimum spectaculum omnibus victorum captorumque hostium praebat; itaque ei concursus fiebant undique, 5 ut non modo ex iis oppidis, qua ducebantur, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent. Ipse autem triumphus quam ob rem omnium triumphorum gratissimus populo Romano fuit et iucundissimus? Quia nihil est victoria dulcius, nullum est autem 10 testimonium victoriae certius, quam, quos saepe metueris, eos te victos ad supplicium duci videre. Hoc tu quam ob rem non fecisti? quam ob rem ita pirata iste occultatus est, quasi eum 67 aspici nefas esset? quam ob rem supplicium non sumpsisti? quam ob causam hominem reservasti? ecquem scis in Sicilia 15 antea captum archipiratam, qui non securi percussus sit? Unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum. Vivum tu archipiratam servabas: quo? Per triumphum, credo, quem ante currum tuum duceres: neque enim quidquam erat reliquum, nisi uti classe populi Romani pulcherrima amissa provinciaque 20 lacerata triumphus tibi navalis decerneretur.

27. Age porro: custodiri ducem praedonum novo more 68 quam securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae custodiae? apud quos homines? quem ad modum est adservatus? Lautumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. 25 Opus est ingens, magnificentum, regum ac tyrannorum: totum est

1. *P. Servilius*, s. zu IV, § 21. — 6. *ex iis oppidis qua*, kurz für: *quae in via sita erant, qua ducebantur*. Ueber *qua* s. zu S. 69, 18.

7. *ipse triumphus*, der wirkliche Triumph, während schon seine Reise einem Triumphzuge glich. — 10. *te videre*. Steht die zweite Person als Anrede an eine bloß gedachte Person, so wird in solchen Infinitivsätzen *te* in der Regel ausgelassen.

16. *auctorem t. facti*, einen Gewährsmann, einen auf den du dich für dein Benehmen als Vorgänger berufen kannst. — 17. *quo?* wie § 79: *est certum tribunal, quo hoc reservetur*. — *per triumphum*, wie § 77.

18. *neque enim . . . reliquum* = hoc enim etiam deerat ut, s. § 5.

21. *age porro*: d. i. 'wohlan, lass uns weiter sehen: ich will annehmen, was du sagst, dass du ihn lieber in Gewahrsam halten wolltest. Nun frag' ich dagegen: was war das für ein Gewahrsam?'

24. *lautumias* 'Steinbrüche', *lapicidinae*, die zu einem Gefängniss unter freiem Himmel umgeschaffen waren. Paulus Festi p. 117 M.: *lautumias ex Graeco et maxime a Syracusanis, qui laxoutas et appellant et habent ad instar carceris, ex quibus locis exersi sunt lapides ad exstruendam urbem*. Die Latomien existieren noch heutigen Tags; in ihren Tiefen prangen jetzt bezaubernde Gärten. — 25. *magnificum* 'grossartig'; *regum* etc. steht adjectivisch: ein Werk wie es Könige schaffen.

e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis penitus exciso: nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest. In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam  
 69 ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur. Eo quod multos 5 captivos cives Romanos coniecerat, quod eodem ceteros piratas condi imperarat, intellexit, si hunc subditivum archipiratum in eandem custodiam dedisset, fore ut a multis in lautumiis verus ille dux quaeretur. Itaque hominem huic optimaetutissimaeque custodiae non audet committere, denique Syracusas totas 10 timet: amandat hominem — quo? 'Lilybaeum fortasse'? Video; tamen homines maritimos non plane reformidat. Minime, iudices. 'Panhormum igitur'? Audio; quamquam Syracusis, quoniam in Syracusano captus erat, maxime, si minus supplicio adfici, at  
 70 putatis? Ad homines a piratarum metu et suspicione alienissimos, a navigando rebusque maritimis remotissimos, ad Centuripinos, homines maxime mediterraneos, summos aratores, qui nomen numquam timuissent maritimi praedonis, unum te praetore horruissent Apronium, terrestrem archipiratum. Et ut qui-  
 20 vis facile perspiceret id ab isto actum esse, ut ille suppositus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, imperat

1. *depresso* 'der sich hinabsenkt'. — 5. *deduci imperantur*, construiet wie *iubentur*, von welcher sehr seltenen Verbindung man gewöhnlich annimmt, dass sie nur bei Dichtern vorkomme, wie Hor. epist. I, 5, 21: *haec ego procurare imperor*. — 6. *eodem*, s. § 76: *in carcerem condi*.

7. *condi imperarat*, s. zu IV, § 161. — *subditivum*, weil der wahre bereits für Lösegeld in Freiheit gesetzt war. *Hunc* ist beigelegt, weil er sich noch in den Händen des Verres befand, s. § 78.

10. *denique* 'überhaupt, mit einem Wort': s. zur Div. § 58.

11. *video* entspricht nur formell dem folgenden *audio*, was eine bekannte Formel ist im Sinne von 'es lässt sich hören, ich lasse mir gefallen'. Für einen ähnlichen Gebrauch von *video* scheint es an Belegen zu fehlen, weshalb man zu erklären hat: ich sehe (erkenne), er scheint sich doch nicht ganz und gar vor den *homines mar.*, wenn er den Seeräuber nach Lilyb. in Verwahr gegeben hat.

15. *ne — quidem*, s. zur Div. § 60. — 17. *a navigando remotissimos*, doch s. § 86; *Centuripinos*, s. zu S. 83, 17. — 18. *summos*, wofür wir Zusammensetzungen im Substantiv mit 'Haupt' oder 'Erz' bilden. So heisst *summus iudicii dies* 'der Haupttag einer Gerichtsverhandlung'.

20. *Apronium*, einen Spitzbuben aus der Cohorte des Verres, s. die Charakteristik III, § 22—24: *quem in provincia tota Verres, cum undique nequissimos homines conquisisset, nequitia, luxuria, audacia sui similitimum iudicavit*.

21. *id actum*, s. zu § 56.

Centuripinis, uti victu ceterisque rebus quam liberalissime commodissimeque adhiberetur.

28. Interea Syracusani, homines periti et humani, qui non 71 modo ea, quae perspicua essent, videre, verum etiam occulta 5 suspicari possent, habebant rationem omnes cotidie piratarum, qui securi ferirentur: quam multos esse oportere, ex ipso navigio, quod erat captum, et ex remorum numero coniciebant. Iste quod omnes, qui artificii aliquid habuerant aut formae, abduxerat, reliquos si, ut consuetudo est, universos ad palum ad-  
 10 ligasset, clamorem populi fore suspicabatur, cum tanto plures abducti essent quam relictii. Propter hanc causam cum instituisset alios alio tempore producere, tamen in tanto conventu nemo erat, quin rationem numerumque haberet et reliquos non desideraret solum, sed etiam posceret et flagitaret. Cum magnus 72  
 15 numerus deesset, tum iste homo nefarius in eorum locum, quos domum suam de piratis abduxerat, substituere et supponere coepit cives Romanos, quos in carcerem antea coniecerat: quorum alios Sertorianos milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam adpulsos esse dicebat; alios, qui a praedo-  
 20 nibus capti erant, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. Itaque alii cives Romani, ne cognoscerentur, capitibus involutis e carcere ad palum atque ad necem rapiiebantur; alii, cum a multis civibus Romanis cognoscerentur, ab omnibus defenderentur, se-  
 25 curi feriebantur. Quorum ego de acerbissima morte crudelissimoque cruciatu dicam, cum eum locum tractare coepero, et ita dicam, ut, si me in ea querimonia, quam sum habiturus de istius crudelitate et de civium Romanorum indignissima morte, non modo vires, verum etiam vita deficiat, id mihi praeclarum  
 30 et iucundum putem. Haec igitur est gesta res, haec victoria praeclara: myoparone piratico capto dux liberatus, symphoniaei 73

1. *liberalissime commodissimeque* 'ganz anständig und gut'. — 2. *adhiberetur*, wie ad Att. X, 12, 3 *Quintum filium severius adhibebo*; ad Q. fr. I, 1, 16 *quos universos adhiberi liberaliter dico oportere*.

3. *humani* 'gebildet, fein', im alten Sinne des deutschen 'witzig'.

5. *habebant rationem*, dafür Z. 13: *rationem numerumque haberet*.

12. *conventu*, s. zu § 67. — 20. *aliquam ob causam* 'aus irgend einer (anderen) Ursache, welche es auch war'; vgl. Div. § 43.

22. *ne cognoscerentur*, als solche, dass es röm. Bürger seien; vgl. zu § 155; *capitibus involutis*, wie nach alter Sitte Hochverräther hingegerichtet wurden. — 23. *cum* 'obwohl, trotzdem dass'.

26. *tractare*, s. c. 53 ff. — 27. *ut — putem*, 'dass ich glauben werde'; s. zur Div. § 44. — 30. *gesta res* 'eine militärische That'.

Romam missi, formosi homines et adulescentes et artifices domum abducti, in eorum locum et ad eorum numerum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati, omnis vestis ablata, omne aurum et argentum ablatum et aversum.

29. At quem ad modum ipse se induit priore actione! Qui 5 tot dies tacuisset, repente in M. Annii, hominis splendidissimi, testimonio, cum is civem Romanum dixisset, archipiratam negasset securi esse percussum, exsiluit conscientia sceleris et furore ex maleficiis concepto excitatus, dixit se, quod sciret sibi crimini datum iri pecuniam accepisse neque de vero archipirata 10 sumpsisse supplicium, ideo se securi non percussisse: domi esse apud sese archipiratas dixit duos. O clementiam populi 74 Romani seu potius patientiam miram ac singularem! Civem Romanum securi esse percussum M. Annii, eques Romanus, dicit; taces: archipiratam negat; fateris. Fit gemitus omnium et clamor, 15 cum tamen a praesenti supplicio tuo continuit populus Romanus se et repressit et salutis suae rationem iudicium severitati reservavit. Quid? sciebas tibi crimini datum iri? Quam ob rem sciebas? quam ob rem etiam suspicabare? Inimicum habebas neminem: si haberes, tamen non ita vixeras, ut metum iudicii 20 propositum habere deberes. An te, id quod fieri solet, conscientia timidum suspiciosumque faciebat? Qui igitur, cum esses cum imperio, iam tum crimen et iudicium horrueris: cum tot testibus 75 coarguare, potes de damnatione dubitare? Verum si crimen hoc metuebas, ne quis suppositum abs te esse diceret, qui pro archi- 25 pirata securi feriretur: utrum tandem tibi ad defensionem fir-

2. in eorum locum, sc. suppositi, ad e. numerum, sc. explendum.

4. ablatum. Die Wiederholung desselben Worts in so kurzer Folge ist sonst nicht in Cicero's Art, der in solchen Fällen mit synonymen Ausdrücken zu wechseln pflegt. — aversum das gewöhnliche Wort vom Verbrechen des *peculatus*, der Unterschlagung oder Aneignung von öffentlichen Geldern und Staatseigenthum; s. § 152.

5. se induit 'hat sich verwickelt'. — 11. ideo se. Die rhetorische Wiederholung von *se* nach grösserem Zwischensatze ist möglich, doch kann *se* auch Dittographie von *securi* sein.

13. patientiam 'Langmuth'. — 16. cum tamen, 'während dennoch', d. i. unser 'und doch dabei'. — 17. se ist nachgestellt, weil es auch zu *repressit* gehört. — salutis suae rationem, auf dass die Verurtheilung des V. zum warnenden Beispiele gegen die Hinrichtung röm. Bürger in den Provinzen diene; § 139. 143. 163 a. E. 172.

19. etiam 'auch nur'; vgl. p. Deiot. § 15: tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato. — 20. non ita vixeras, wie wenigstens du den Anschein haben willst. — 23. qui horrueris, vgl. IV, § 34.

mius fore putasti, in iudicio coactu atque efflagitatu meo producere ad ignotos tanto post eum, quem archipiratam esse diceres, an recenti re, Syracusis, apud notos, inspectante Sicilia paene tota securi ferire? Vide quid intersit, utrum faciendum fuerit: 5 in illo reprehensio nulla esset, hic defensio nulla est. Itaque illud semper omnes fecerunt: hoc quis ante te, quis praeter te fecerit, quaero. Piratam vivum tenuisti. Quem ad finem? dum cum imperio fuisti. Quam ob causam? quo exemplo? cur tam diu? cur, inquam, civibus Romanis, quos piratae ceperant, securi 10 statim percussis, ipsis piratis lucis usuram tam diuturnam dedisti? Verum esto; sit tibi illud liberum omne tempus, quoad cum 76 imperio fuisti: etiamne privatus, etiamne reus, etiamne paene damnatus hostium duces privata in domo retinisti? Unum, alterum mensem, prope annum denique domi tuae piratae, a quo 15 tempore capti sunt, quoad per me licitum est, fuerunt, hoc est, quoad per M. Glabrimonem licitum est, qui postulante me produci atque in carcerem condi imperavit. 30. Quod est huiusce rei ius? quae consuetudo? quod exemplum? Hostem acerrimum atque infestissimum populi Romani, seu potius communem 20 hostem gentium nationumque omnium quisquam omnium mortalium privatus intra moenia domi suae retinere poterit? Quid? 77 si pridie quam a me tu coactus es confiteri, civibus Romanis securi percussis praedonum ducem vivere, habitare apud te: si, inquam, pridie domo tua profugisset, si aliquam manum contra populum

1. coactu atque efflagitatu, s. Zumpt § 90. Nägelsb. Stil. § 56, 1, a.

5. in illo, quod non factum est: ille bezeichnet hier das gedachte, nicht wirkliche Verhältniss im Gegensatz zu hic, was im vorliegenden Fall stattfindet; eben so unten § 113 der Gegensatz zwischen tum und nunc. Ueber die Stellung von ille und hic s. zu S. 131, 14; über reprehensio, defensio zu S. 149, 11.

7. quem ad finem? Wie finis in dieser Frage bei Cic. immer zu fassen ist, zeigt das folgende dum c. imp. fuisti.

14. p. annum, woraus hervorgeht, dass die Geschichte mit den Seeräubern in das letzte Jahr der Prätur des V. fiel; denique 'schliesslich'.

16. M. Glabrimonem, s. Eiol. § 9. — 19. communem h., s. IV, § 21.

20. mortalium, s. zu S. 17, 14. — 21. intra moenia, d. i. im Innern der Stadt Rom.

24. si aliquam. Hier wäre si quam unmöglich nach der feinen Erklärung von Haase zu Reisig's Vorl. über lat. Spr. S. 841: 'Ist mit dem Pronomen ein Substantivum verbunden, so drückt si quis ein einzelnes Individuum von der durch das Subst. bezeichneten Gattung aus, si aliquis dagegen stellt es in Frage, ob überhaupt der Begriff der Gattung selbst passt, oder nimmt ihn bedingter Weise an. Hat das Subst. aber nicht den Sinn einer Gattung, welche in einzelne Individuen zerfällt werden kann, so ist et quis überhaupt nicht möglich; denn dann ist nur die Frage,

Romanum facere potuisset, quid diceret? 'Apud me habitavit, mecum fuit; ego illum ad iudicium meum, quo facilius crimen inimicorum diluere possem, vivum atque incolumem reservavi. Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? tu supplicia, quae debentur hostibus victis, ad tuum, non ad rei publicae tempus conferes? populi Romani hostis privati hominis custodiis adservabitur? At etiam qui triumphant eoque diutius vivos hostium duces reservant, ut his per triumphum ductis pulcherrimum spectaculum fructumque victoriae populus Romanus percipere possit, tamen, cum de foro in Capitolium currus flectere incipiunt, illos duci in carcerem iubent, idemque dies et victoribus imperii et victis vitae finem facit. Et nunc cuiquam credo esse dubium, quin tu id commissurus non fueris, praesertim cum statuisses, ut ais, tibi causam esse dicendam, ut ille archipirata non potius securi feriretur, quam, quod erat ante oculos positum, tuo periculo viveret. Si enim esset mortuus, tu, qui crimen ais te metuisse, quaero cui probares? Cum constaret istum Syracusis a nullo visum esse archipiratam, ab omnibus desideratum, cum dubitaret nemo quin abs te pecunia liberatus esset, cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem pro illo probare velles, cum tu te fassus esses id crimen tanto

ob ihr Begriff überhaupt, oder in einem gewissen Grade wirklich anzuwenden ist'. — *manum facere* 'eine Bande bilden'.

4. *defendes* 'abwenden'. — 6. *conferes* 'verwenden, bestimmen'. Cic. sagt: wirst du bei Anordnung oder Unterlassung von Hinrichtungen fragen dürfen, was eher dein Interesse als das des Staates erheischt?

7. *custodis* 'Verwahrorte', § 144. — 10. *currus flectere*, beim Tempel des Saturnus, wo der Anfang des *clivus Capitolinus* war. Rechts führte der Weg nach dem *carcer*, wo im *Tullianum* die Hinrichtung stattfand. Die Stelle zeigt, dass die im Triumph aufgeführten an dieser Stelle abgeführt wurden und nicht auch mit zum Capitol zogen. Damit stimmt eine Nachricht bei Iosephus de bello Iudaico VII, 5, 6 vom Triumph des Kaisers Titus: ἦν δὲ τῆς πομπῆς τὸ τέλος ἐπὶ τὸν νεῶν τοῦ Καπιτωλίου Διὸς, ἐφ' ὃν ἐλθόντες ἔστησαν (machten sie Halt) ἦν γὰρ παλαιὸν πάτριον περιμένειν, μέχρις ἂν τοῦ στρατηγοῦ τῶν πολεμίων θάνατον ἀπαγγέλλῃ τις. Σίμων οὗτος ἦν τότε πεπομπενκῶς ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις.

13. *quin tu id commissurus non fueris*. Dazu fehlt (wenn die Stelle nicht lückenhaft überliefert ist) das Bedingungsglied: *nisi pecunia accepta verum archipiratam liberasses*, das durch Anakoluth ausgelassen ist, indem Cic. an den explicativen Consecutivsatz *ut ille — viveret* sogleich die Erörterung anknüpft, wie er das *tuo periculo viveret* verstehe. Was hier fehlt, gibt Cic. in anderer Wendung § 79: *verum hoc erat: si ille etc.*

14. *statuisses*, s. § 95. 101. 103. — 21. *pro illo probare*, vgl. p. Mil. § 65 *vulnus, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari*.

ante metuisse: si eum diceret esse mortuum, quis te audiret? Nunc, cum vivum nescio quem istum producis, tamen te derideri vides: quid, si aufugisset, si vincula rupisset ita, ut Nico ille nobilissimum pirata fecit, quem P. Servilius, qua felicitate ceperat, eadem recuperavit, quid diceret? Verum hoc erat: si ille semel verus pirata securi percussus esset, pecuniam illam non haberes; si hic falsus esset mortuus aut profugisset, non esset difficile alium in suppositi locum supponere. Plura dixi quam volui de illo archipirata, et tamen ea, quae certissima sunt huius criminis argumenta, praetermisi. Volo esse enim totum mihi crimen hoc integrum; est certus locus, certa lex, certum tribunal, quo hoc reservetur.

31. Hac tanta praeda auctus, mancipiis, argento, veste locupletatus, nihilo diligentior ad classem ornandam, milites revocandos alendosque esse coepit, cum ea res non solum provinciae salutis, verum etiam ipsi praedae posset esse. Nam aestate summa, quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consuerunt, aut etiam in tanto praedonum metu et periculo ipsi navigare, eo tempore ad luxuriam libidinesque suas domo sua regia [quae regis Hieronis fuit, qua praetores uti solent] contentus non fuit: tabernacula, quem ad modum consuerat temporibus aestivis, quod antea demonstravi, [carbaisis intenta velis] collocari iussit in litore, quod est litus in Insula Syracusis post Arethusae fontem propter ipsum introitum atque ostium portus, amoeni sane et ab arbitris remoto loco. Hic dies aestivos iam

Rutilius Lupus I, 4 *non probas te pro astuto sapientem, pro confidente fortem*.

2. *tamen*: wiewohl nicht geschehen ist, was geschehen konnte, und du einen vorführen kannst, so wird dir doch nur Verspottung zu Theil, weil niemand deiner Aussage glaubt.

3. *Nico*, von dem sonst nichts bekannt ist.

11. *est certus locus*. Damit droht Cic. mit einer Anklage *de maiestate*; s. zu § 173.

*tribunal*, des Praetors, welcher der *quaestio maiestatis* vorstand.

13. *auctus* 'beglückt, gesegnet'; auch vom Kindersegen, wie ad Att. I, 291. Tac. Agr. 6. Ann. II, 84. — 14. *revocare* 'wieder einberufen'.

16. *praedae*, wie bei dem Piratenschiff, das P. Caesetius und Q. Tadius aufgebracht hatten. — 17. *obire* 'begehen'. *concurrare*, s. § 29, so auch or. agr. I, § 8 *concurratio decemviris*, das Herumreisen der Decemviren. — 19. *navigare* 'kreuzen'. — 20. *quae etc.* Glossem aus IV, 118.

22. *antea*, s. § 30. — *carbaisis i. v.*: 'diese Worte sind, wie schon die Stellung verräth, aus § 30 eingeschoben. Hier, wo es sich nur um den Gegensatz der *domus praetoria* und des *litus amoenum* handelte, erscheint der Zusatz als fremdartig'. Heraeus. — 23. *in Insula*, s. IV, § 117 f.

25. *iam continuos*. *Iam* ist beigelegt, als hätte V. früher nur ein-

continuos populi Romani praetor, custos defensorque provinciae, sic vixit, ut muliebria cotidie convivia essent, vir accubaret nemo praeter ipsum et praetextatum filium — tametsi recte sine exceptione dixeram virum, cum isti essent, neminem fuisse — non numquam etiam libertus Timarchides adhibebatur, mulieres autem nuptae nobiles, praeter unam mimi Isidori filiam, quam iste propter amorem ab Rhodio tibi sine abduxerat: erat Pipa quaedam, uxor Aeschionis Syracusani, de qua muliere plurimi versus, qui in istius cupiditatem facti sunt, tota Sicilia percelebrantur: erat Nice facie eximia, ut praedicatur, uxor Cleomenis Syracu-  
 82 sani. Hanc vir [Cleomenes] amabat, verum tamen huius libidini adversari nec poterat nec audebat, et simul ab isto donis beneficiisque multis devinciebatur. Illo autem tempore iste, tametsi ea est hominis impudentia, quam nostis, ipse tamen cum vir esset Syracusis, uxorem eius parum poterat animo soluto ac li-  
 13 bero tot in acta dies secum habere. Itaque excogitat rem singularem: naves, quibus legatus praefuerat, Cleomeni tradit; classi populi Romani Cleomenem Syracusanum praesesse iubet atque imperare. Hoc eo facit, ut ille non solum abesset a domo, dum navigaret, sed etiam libenter cum magno honore beneficioque  
 20 abesset, ipse autem remoto atque ablegato viro non liberius quam antea — quis enim unquam istius libidini obstitit? — sed paulo solutiore tamen animo secum illam haberet, si non tamquam virum, at tamquam aemulum removisset.

83 32. Accepit naves sociorum atque amicorum Cleomenes 25

zelue Tage so am Ufer zugebracht: allein schon, wo Cic. der Sache zum erstenmale gedenkt, hatte er diesen Aufenthalt im Freien *stativa castra* genannt, § 29.

3. *praetextatum*, der noch die *toga praetextata* der Knabenjahre trug, 5. *Timarchides*, s. zu IV, § 22. — *mulieres autem* bildet den freier angefügten Gegensatz zu *vir accubaret nemo*. — 6. *praeter unam*, Tertiam, s. § 31. — 7. *erat*, was in den Handschr. fehlt, hat Schütz zugesetzt. Uebrigens scheint mit dieser Aenderung die Stelle noch nicht in Ordnung, die vielleicht auch durch Interpolation gelitten hat.

8. *plurimi versus*: III, § 77 *Pipa*, *cuius nomen istius nequitia tota Sicilia perculgatum est, de qua muliere versus plurimi supra tribunal et supra praetoris caput scribebantur*. — 9. *percelebrantur* 'von Mund zu Mund gehn'. — 11. *huius*, im Gegensatz zum abwesenden Cleomenes, s. zu IV, § 7.

20. *beneficio* 'Vergünstigung'; so auch von den Ehrenstellen, die das römische Volk übertrug, s. § 163. 175. 180 und bes. IV, § 25.

21. *liberius* 'unbehinderter', *solutiore animo* 'ungenierter'.

24. *tamquam virum*, als welchen er ihn entfernt hätte, wenn er von ihm einen Widerstand hätte besorgen dürfen.

25. *accepit naves*. Der Satz fasst das Resultat der vorausgehenden Exposition mit einem kräftigen Asyndeton zusammen.

Syracusanus. Quid primum aut accusem aut querar? Siculone homini legati, quaestoris, praetoris denique potestatem, honorem, auctoritatem dari? Si te impediabat ista convivorum mulierumque occupatio, ubi quaestores? ubi legati? ubi ternis denariis aestimatum frumentum? ubi muli? ubi tabernacula? ubi tot tantaque ornamenta magistratibus et legatis a senatu populoque Romano permissa et data? denique ubi praefecti, ubi tribuni tui? Si civis Romanus dignus isto negotio nemo fuit, quid civitates, quae in amicitia fideque populi Romani perpetuo manse-

2. *legati, quaestoris*. Der Klimax zeigt, dass die Quästoren den Legaten in der Rangordnung vorangingen, s. auch § 63 *quaestori legatoque*, 136 *ab quaestore et ab legato*, III, 134 etc. Daher war auch beim Abgang eines Proprätors der Quästor sein zunächstberechtigter Stellvertreter, s. zu p. Lig. § 2.

4. *ubi quaestores*, d. h. hattest du vergessen, dass du Quästoren und Legaten hattest? vgl. § 104. I, 142 und das Homerische *πῶ ἔβαν εὐ-ζωλάτ*:

*ternis den. aestim. frum.* Darunter versteht man das *frumentum in cellam*, das die Gemeinden für die Hofhaltung des Praetors und seiner Cohors zu liefern hatten. Zur Bestreitung dieser Lieferung hatte der Senat dem Prätor von Sicilien 4 Sestertien für den *modius tritici* und 2 für den *modius hordei* angewiesen, III, § 188. Es kam aber bei der Verschiedenheit der Getraidepreise der Provinz und der örtlichen Lage der Gemeinden die Sitte auf, für dieses *frumentum* einen bestimmten Preis zu fixieren (daher *frumentum aestimatum*), so dass die Lieferungspflichtigen, wollten sie für den Schätzungspreis an den Ort, den der Prätor bestimmt hatte, das Getraide nicht abliefern, sich gern zur weiteren Zahlung der Differenzsumme verstanden. Wenn z. B. auf einem Punkte Siciliens der *modius tritici* in dem höchsten Preise von 4 Sest. stand, und für diesen Preis das *frumentum in cellam* zur Lieferung an diesen Ort geschätzt wurde, so hatten Gemeinden, bei denen das Getraide 2 und 3 Sest. galt, sich durch Entrichtung von 2 und 1 Sest. für die dahin ausgeschriebene Lieferung loszukaufen. Verres war nun nach der Darstellung des Cic. unverschämt genug, in einer Zeit, wo der Weizen nur 2 bis 3 Sest. galt, sein *frumentum in cellam* auf 3 Denare = 12 Sest. zu schätzen, so dass er die Gemeinden zwang, ihm 2 Denare (= 8 Sest.) über die vom Senat angewiesene Summe hinaus zu zahlen; s. III, § 197. Wenn nun Cicero fragt: *ubi ternis den. aest. frum.*, so will er sagen: hattest du denn vergessen, dass für die Summe, die dir der Senat und das Volk (s. III, § 188) angewiesen hatte, und die du durch Erpressung um so viel höher geschraubt hast, dir und deiner Cohors auch Leistungen aufgelegt waren?

5. *muli* — *tabernacula*, deren die Statthalter bes. zu ihren Rundreisen bedurften. Sie gehörten zum *vasarium* der Prätores (IV, § 9), das hier mit *ornamenta* (Gegenstände der Ausstattung) bezeichnet ist.

6. *magist. et legatis*: s. zu IV, § 9. — 7. *praefecti*. So hießen die Anführer des Fussvolks (*cohortes*) und der Reiterei (*alae*) bei den *socii* oder *copiae auxiliares*.

rant? ubi Segestana, ubi Centuripina civitas? quae cum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populi Romani nomen attingunt. O di immortales! quid? si harum ipsarum civitatum militibus, navibus, navarchis Syracusanus Cleomenes iussus est imperare, non omnis honos ab isto dignitatis, aequitatis officique sublatus est? Ecquod in Sicilia bellum gessimus, quin Centuripinis sociis, Syracusanis hostibus uteremur? Atque ego haec ad memoriam vetustatis, non ad contumeliam civitatis referri volo. Itaque ille vir clarissimus summusque imperator M. Marcellus, cuius virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae, habitare in ea parte urbis, quae in insula est, Syracusanum neminem voluit. Hodie, inquam, Syracusanum in ea parte habitare non licet; est enim locus, quem vel pauci possint defendere. Committere igitur eum non fidelissimis hominibus noluit, simul quod ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est. Quam ob rem qui nostros exercitus saepe excluserant, iis claustra loci committenda non existimavit. Vide quid intersit inter tuam libidinem maiorumque auctoritatem, inter amorem furoremque tuum et illorum consilium atque prudentiam. Illi aditum litoris Syracusanis ademerunt, tu imperium maritimum concessisti: illi habitare in eo loco Syracusanum, qua naves accedere possent, noluerunt, tu classi et navibus Syracusanum praeesse voluisti. Quibus illi urbis suae partem ademerunt, iis tu nostri imperii partem dedisti, et quorum sociorum opera Syracusani nobis dicto audientes sunt, eos Syracusano dicto audientes esse iussisti.

86 33. Egredittur in Centuripina quadriremi Cleomenes e por-

1. *Segestana*. Diese ist genannt als *civitas immunis*, s. § 125 und zu IV, § 20; die *Centuripina*, weil diese Gemeinde wegen ihrer alten Abhängigkeit an Rom, die sie schon im ersten punischen Kriege bewiesen hatte, sich besonderer Vergünstigungen erfreute, zu IV, § 50. — *officiis* 'Dienstleistungen, Gefälligkeiten'; *vetustate* 'alte Bekanntschaft', vgl. § 125 u. ad Fam. 13, 32: *velim sic existimes, hos mihi maxime esse coniunctos vetustate, officis, benevolentia*. — 2. *cognatione* bezieht sich nur auf *Segesta*; s. IV, § 72. V, § 125; *attingunt* 'nahe stehn'.

5. *honos* 'Auszeichnung', die der *aequitas* gebührt, d. i. der gleichen Stellung, Gleichheit der Berechtigung, deren sich Segesta dem Namen nach als *civitas libera et immunis* erfreute.

10. *cuius virtute* etc., s. IV, § 120. — 12. *hodie*, s. § 64. — 13. *possint*: der Coniunctiv, weil *quem* = *ut eum* ist.

17. *libidinem* 'willkürliches Verfahren'; *auctoritatem* 'massgebender Vorgang'. — 21. *habitare noluerunt*, s. § 98 a. E. — *qua*, s. zu IV, § 29.

26. *Centuripina*. Dass auch die Centuripiner (*homines maxime mediterranei* § 70) eine *quadriremis* gestellt haben, erklärt sich daraus, dass sie noch in andern Marken Siciliens Landgüter besaßen (zu IV, § 50), so

tu; sequitur Segestana navis, Tyndaritana, Herbitensis, Heraclien-sis, Apolloniensis, Haluntina, praeclara classis specie, sed inops et infirma propter dimissionem propugnatorum atque remigum. Tam diu in imperio suo classem iste praetor diligens vidit, quam diu convivium eius flagitiosissimum praetervecta est: ipse autem, qui visus multis diebus non esset, tum se tamen in conspectum nautis paulisper dedit. Stetit soleatus praetor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore. Iam hoc istum vestitu Siculi civesque Romani permulti saepe viderant. Postea quam paullum provecta classis est et Pachy-num quinto die denique adpulsa, nautae coacti fame radices palmarum agrestium, quarum erat in illis locis sicut in magna parte Siciliae multitudo, colligebant et iis miseri perditiquealebantur. Cleomenes autem, qui alterum se Verrem cum luxurie ac nequitia, tum etiam imperio putaret, similiter totos dies in litore tabernaculo posito perpotabat. 34. Ecce autem repente ebrio Cleomene, esurientibus ceteris, nuntiatur piratarum esse

bes. agri *Aetnensis maximam partem* (III, § 108), welcher ager eben am Meer gelegen war.

1. *Herbitensis* aus *Herbita*, einer in der frühern sicilischen Geschichte bedeutenden Stadt; *Heraclien-sis* aus *Herakleia Minoa*, im Gebiet von Agrigent. — 3. *propugnatores* = *ἐπιβύται*. — 4. *diligens*, s. § 28.

7. *stetit* etc. Quintilian rühmt VIII, 3, 64 die *ἐνάργεια* (sinnlich lebhaft Darstellung) der Stelle, indem er bemerkt: *an quisquam tam procul a concipiendis imaginibus rerum abest* (d. i. so ganz ohne Phantasie), *ut non, cum illa legit, non solum ipsum os intueri videatur et habitum, sed quaedam etiam ex vis, quae dicta non sunt, sibi ipse adstruat?*

*soleatus*. Gellius N. A. 13, 21 *omnia ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincula sunt, soleas dixerunt, non nunquam voce Graeca crepidulas*. Eben-dasselbst wird gezeigt, dass das öffentliche Tragen von *soleas* bes. für Senatoren, denen mit der Toga der *calceus* gebührte, als unanständig galt. Doch fehlte es in den Provinzen nicht an Ausnahmen gegen die strenge Sitte, s. Tac. Ann. II, c. 59: (*Germanicus in Aegypto*) *nulla in vulgus grata usurparit: sine millie incedere, pedibus intectis (= soleatus) et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione, quem eadem factitavisse apud Siciliam accepimus* (Liv. 29, 19, 11).

8. *cum pallio* etc., s. zu c. 13 a. A. — *muliercula*, s. zu § 63.

11. *palmarum agrestium*. Es ist die Zwergpalme, *chamaerops humilis* bei Linné, von der Oken *allgem. Naturgesch.* III, 1, S. 684 bemerkt: 'Es ist dies die einzige Palme am Mittelmeer, Sicilien bis in das südliche Toskana, selbst bei Nizza, in Valencia in Spanien, wo sie *Margaron* heisst; überall als dichtes Gesträuch, fast ohne Stamm, aber mit 20—30 Blättern 30' hoch. Auf der Wurzel ist eine weisse, korkartige, süsse Substanz einen Zoll dick, welche gegessen wird, so wie die jungen Sprossen und die unreifen Blüten'. — 13. *perditis* 'verkommen'.

17. *nuntiatur esse naves*: die gleiche Structur auch p. Mil. § 48.

naves in portu Odysseae — nam ita is locus nominatur —, nostra autem classis erat in portu Pachyni. Cleomenes autem, quod erat terrestre praesidium non re, sed nomine, speravit iis militibus, quos ex eo loco deduxisset, explere se numerum nautarum et remigum posse. Reperta est eadem istius hominis avarissimi ratio in praesidiis, quae in classibus; nam erant perpauci reliqui, ceteri dimissi. Princeps Cleomenes in quadrimem Centuripina malum erigi, vela fieri, praecidi ancoras imperavit, et simul ut se ceteri sequerentur signum dari iussit. Haec Centuripina navis erat incredibili celeritate velis; nam scire isto praetore nemo poterat, quid quaeque navis remis facere posset, etsi in hac quadrimem propter honorem et gratiam Cleomenis minime multi remiges et milites deerant. Evolarat iam e conspectu fere fugiens quadrimem, cum etiam tum ceterae naves uno in loco moliebantur. Erat animus in reliquis. Quamquam erant pauci, quoquo modo res se habebat, pugnare tamen se velle clamabant, et quod reliquum vitae viriumque fames fecerat, id ferro potissimum reddere volebant. Quodsi Cleomenes non tanto ante fugisset, aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset. Erat enim sola illa navis constrata et ita magna, ut propugnaculo ceteris posset esse, quae si in praedonum pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones videretur: sed tum inopes, relicti ab duce praefectoque classis, eundem necessario cursum tenere coeperunt. Helorum versus, ut ipse Cleomenes, ita ceteri navigabant; neque ii tam praedonum impetum fugiebant quam imperatorem sequebantur. Tum ut quis-

1. *in portu Odysseae*, eines Vorgebirgs (*Ὀδύσσεια ἀζοι*) an der Südspitze der Insel ganz nahe beim Vorgebirge Pachynum.

3. *terrestre praes.* ist Prädicat, wozu *Pachynum* als Subject zu ergänzen ist. — 8. *vela fieri* = pandi, wie Tusc. 4, § 9: *utrum igitur mavis? statimne nos vela facere an quasi e portu egredientes paululum remigare?*

10. *velis* ist nachgestellt, um der Aufmerksamkeit besonders empfohlen zu werden: 'nemlich durch Segelkraft'; Zumpt § 789 mit der Anm.

11. *facere* 'leisten'. — 12. *minime multi*: wie von *paucissimi* verschieden? — 14. *moliebantur* 'sich mühsam anstregten, arbeiteten', um die hohe See zu gewinnen; vgl. IV, § 95. Gerade dieses Zurückbleiben scheint, wie Zumpt gut bemerkt, später Grund der Anklage gegen die Capitane gewesen zu sein. — 15. *erat animus in rel.*, wie § 112.

19. *ratio* 'Möglichkeit', s. IV, § 104. V, § 10. — *constrata*: die übrigen waren also *naves apertae* (§ 104), Schiffe ohne Verdeck (*tabulatum*).

21. *versaretur . . videretur*, modus potentialis der Vergangenheit von einem als möglich gedachten Fall: gesetzt es war das Schiff beim Kampfe dabei, so mochte (konnte) es erscheinen, vgl. zu § 30.

23. *Helorum*, woher Cleomenes noch an demselben Tage auf dem Landweg in Syrakus eintraf.

que in fuga postremus, ita in periculo princeps erat; postremam enim quamque navem piratae primam adoriebantur. Ita prima Haluntinorum navis capitur, cui praeerat Haluntinus homo nobilis, Phylarchus, quem ab illis praedonibus Locrenses postea publice redemerunt: ex quo vos priore actione iurato rem omnem causamque cognostis. Deinde Apolloniensis navis capitur et eius praefectus Anthropinus occiditur. Haec dum aguntur, interea Cleomenes iam ad Helori litus pervenerat, iam sese in terram e navi eiecerat quadrimemque fluctuantem in salo reliquerat. Reliqui praefecti navium, cum in terram imperator exisset, cum ipsi neque repugnare neque mari effugere ullo modo possent, adpulsis ad Helorum navibus Cleomenem persecuti sunt. Tum praedonum dux Heracleo, repente praeter spem non sua virtute, sed istius avaritia nequitiaeque victor, classem pulcherrimam populi Romani in litus expulsam et eiectam, cum primum in vesperasceret, inflammari incendique iussit. O tempus miserum atque acerbum provinciae Siciliae! o casum illum multis innocentibus calamitosum atque funestum! o istius nequitiam ac turpitudinem singularem! Una atque eadem nox erat, qua praetor amoris turpissimi flamma, classis populi Romani praedonum incendio conflagravit. Adfertur nocte intempesta gravis huiusce mali nuntius Syracusas: curritur ad praetorium, quo istum ex illo praeclearo convivio reduxerant paulo ante mulieres cum cantu atque symphonia. Cleomenes, quamquam nox erat, tamen in publico esse non audet: includit se domi, neque aderat uxor, quae consolari hominem in malis posset. Huius autem praeclari

1. *postremus* 'am weitesten zurück'. — 4. *publice*, s. § 47 u. zu IV, 20. — 5. *rem o. causamque* 'den ganzen Hergang und Sachverhalt'.

9. *fluctuantem*. Häufiger ist in diesem Sinne *fluitare*, wie p. Sest. § 46: *navem fluitantem in alto tempestatibus*. Florus II, 21, 7: *immensae classis naufragium bello factum toto mari fluitabat*. — *in salo*, 'auf offener Rhede', zu unterscheiden einerseits von der hohen See (*in alto*), andererseits vom Hafen; Nep. Them. 8, 7. Heraeus.

12. *persecuti*, stärker als *secuti*, um die Ausdauer des Nachfolgens zu bezeichnen.

13. *Heracleo*. Der Geschichtschreiber Orosius, der sonst mit den Angaben Ciceros übereinstimmt, nennt VI, 3 als Anführer der Seeräuber einen gewissen Pyrganio: *quem mox (L. Metellus) navali terrestriq. proelio comminutum Sicilia decedere coegit*.

18. *innocentibus*, den Capitänen, s. unten.

21. *intempesta*, s. zu IV, § 94. — *gravis* gehört zu *nuntius*, s. § 93.

22. *curritur ad praetorium*: wie ist davon unten *fit ad domum concursus* verschieden? — 25. *neque* 'und auch nicht'. — 26. *huius*, Veris, im Gegensatz zu Cleomenes, wie § § 82. 95.

imperatoris ita erat severa domi disciplina, ut in re tanta et tam gravi nuntio nemo admitteretur, nemo esset, qui auderet aut dormientem excitare aut interpellare vigilantem. Iam vero re ab omnibus cognita concursabat urbe tota maxima multitudo. Non enim, sicut erat antea semper consuetudo, praedonum adventum 5 significabat, ignis ex specula sublatus aut tumulo, sed flamma ex ipso incendio navium et calamitatem acceptam et periculum reliquum nuntiabat. 36. Cum praetor quaereretur et constaret ne-  
94 atque impetus. Tum iste excitatus audit rem omnem ex Timar- 10 chide, sagum sumit. Lucebat iam fere: procedit in medium, vini somni stupri plenus. Excipitur ab omnibus eius modi clamore, ut ei Lampsaceni periculi similitudo versaretur ante oculos. Hoc etiam maius hoc videbatur, quod in odio simili multitudo hominum haec erat maxima. Tum istius acta commemorabatur, tum 15 flagitiosa illa convivia, tum appellabantur a multitudine mulieres nominatim, tum quaerebant ex isto palam, tot dies continuos, per quos numquam visus esset, ubi fuisset, quid egisset? tum

6. *ex specula* 'von einer Warte aus', *sublatus* 'ausgesteckt'.

11. *lucebat* . . . *procedit*, Asyndeton der lebhaften Erzählung unter Voranstellung des Verbums für *lucebat*, *cum in medium processit*, wie Hor. Serm. I, 9 in. *Ibam forte via sacra* —: *adcurrit quidam notus mihi nomine tantum*.

12. *stupri plenus* 'wollustrunken', im Anschluss an *vini* u. *somni*.

13. *Lampsaceni periculi*, s. or. I, c. 24—33. Verres war als Legat des Cn. Dolabella auf einer Sendung zum König Nikomedes III. von Bithynien nach Lampsakos am Hellespont gekommen. Als nun daselbst bei einem Gastmahl, zu dem das Gefolge des V. von einem angesehenen Bürger, Philodamos, eingeladen war, dieses das Gastrecht dazu missbrauchen wollte, um dessen Tochter für V. zu entführen, kam es zu einem hitzigen Kampf zwischen den Leuten des V. und denen des Philodamos, in welchem ein Licitor des V. erschlagen und mehrere seiner Sklaven verwundet wurden. Das versuchte Attentat hatte solche Entrüstung in der Stadt erregt, dass das Volk schon im Begriff war, das Haus, in dem V. abgestiegen war, mit dem Wüstling niederzubrennen, von welchem Vorhaben es nur durch die eindringlichen Vorstellungen der in Lampsakos wohnenden römischen Ritter abgebracht wurde. Verres voll Rachsucht, dass seiner Lüsterheit ein Opfer entgangen und sein Leben bedroht gewesen, bewirkte hierauf, dass der unglückliche Philodamos und sein Sohn wegen der Tödtung des Licitors angeklagt und auf dem Marktplatz zu Laodicea hingerichtet wurden, welchen grüelichen Justizmord Cic. als einen ewigen Schandfleck des röm. Namens höchst beredt beklagt.

14. *haec* 'die diesmalige Gefahr', wie sogleich *multitudo haec*.

15. *acta*, hier im engeren Sinne: sein lockeres Leben auf der *acta*.

imperator ab isto praepositus Cleomenes flagitabatur, neque quidquam propius est factum quam ut illud Uticense exemplum de Adriano transferretur Syracusas, ut duo sepulchra duorum praetorum improborum duabus in provinciis constituerentur. 5 Verum habita est a multitudine ratio temporis, habita tumultus, habita etiam dignitatis existimationisque communis, quod is est conventus Syracusis civium Romanorum, ut non modo illa provincia, verum etiam hac re publica dignissimus existimetur. Con- 95 firmant ipsi se, cum hic etiam tum semisomnus stupri plenus 10 stuperet: arma capiunt, totum forum atque Insulam, quae est urbis magna pars, complent. Unam illam noctem solam praedones ad Helorum commorati, cum fumantes etiam nostras naves reliquissent, accedere incipiunt ad Syracusas. Qui videlicet saepe audissent nihil esse pulchrius quam Syracusarum moenia ac portus, statuerant se, si ea Verre praetore non vidissent, numquam 15 esse visuros. 37. Ac primo ad illa aestiva praetoris accedunt, 96 ipsam illam ad partem litoris, ubi iste per eos dies tabernaculis positae castra luxuriae collocarat. Quem postea quam inanem locum offenderunt et praetorem commovisse ex eo loco castra 20 senserunt, statim sine ullo metu in ipsum portum penetrare coeperunt. Cum in portum dico, iudices, — explanandum est enim diligentius eorum causa, qui locum ignorant — in urbem dico

1. *neque q. propius est f. quam* 'und es war ganz nahe daran'.

2. *ut — ut*. Die beiden *ut* stehn nicht parallel, sondern das zweite enthält die Folge der durch das erste eingeführten Handlung.

3. *de Adriano*; s. I, § 70: *sic iste multo secleratiore et nequior quam ille Adrianus, aliquanto tamen feliciore fuit. Ille, quod eius avaritiam cives Ro. ferre non potuerant, Uticae domi suas vivus exustus est: hic sociorum ambustus incendio tamen ex illa flamma periculoque evolavit*. In der Epitome des Livius I. 86 heisst es kurz: *C. Fabius in Africa propter crudelitatem et avaritiam in praetorio suo vivus exustus est*. Dagegen sagt Orosius V, 20: *Fabius Adrianus, cui imperium pro praetore erat, regnum Africae servorum manu adfectans, a dominis eorum apud Uticam congestis sarmenis cum omni familia vivus incensus est*. Die Geschichte fiel in die Zeit des Bürgerkriegs zwischen Sulla und Marius, woraus sich erklärt, dass keine Untersuchung erfolgte.

5. *tumultus*, der nahen Kriegsgefahr durch die Seeräuber. — 6. *existimationis communis*, da auch der Ruf der ansässigen römischen Bürger gelitten hätte, wäre gegen V. Gewalt verübt worden.

9. *stupri plenus* 'von Wollustrausch', wenn nicht vielleicht *stupri pl.* aus § 94 hier wiederholt ist. — 12. *etiam* gehört zu *fumantes*: 'noch', wie III, § 56: *cum iste etiam cubaret*; V, § 120: *vivis etiam illis*.

14. *moenia* 'Gebäude', s. c. 38 a. A. IV, § 3; *portus*, s. IV, § 117.

15. *statuerant*, s. zu § 78. — 22. *locum* 'die Oertlichkeit'.

atque in urbis intimam partem venisse piratas. Non enim portu illud oppidum clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et continetur, ut non adluantur mari moenia extrema, sed ipse influat  
 97 in urbis sinum portus. Hic te praetore Heracleo pirata cum quattuor parvis myoparonibus ad arbitrium suum navigavit. Pro 5 di immortales! piraticus myoparo, cum imperatoris populi Romani nomen ac fasces essent Syracusis, usque ad forum Syracusanum et ad omnes crepidines urbis accessit, quo neque Carthaginiensium gloriosissimae classes, cum mari plurimum poterant, multis bellis saepe conatae umquam adspirare potuerunt, 10 neque populi Romani invicta ante te praetorem gloria illa navalis umquam tot Punicis Siciliensibusque bellis penetrare potuit: qui locus eius modi est, ut ante Syracusani in moenibus suis, in urbe, in fore hostem armatum ac victorem quam in portu ullam hostium  
 98 navem viderint. Hic te praetore praedonum naviculae pervagatae 15 sunt, quo Atheniensium classis sola post hominum memoriam trecentis navibus vi ac multitudine invasit: quae in eo ipso portu loci ipsius natura victa atque superata est. Hic primum opes illius civitatis comminutae depressaeque sunt; in hoc portu Atheniensium nobilitatis, imperii, gloriae naufragium factum existimatur. 38. Eone pirata penetravit, quo simul atque adisset, non modo à latere, sed etiam a tergo magnam partem urbis relinqueret? Insulam totam praetervectus est, quae est urbs Syracusis suo nomine ac moenibus; quo in loco maiores, ut ante dixi, Syracusanum habitare vetuerunt, quod qui illam partem urbis tene- 25 rent, in eorum potestatem portum futurum intellegebant. At

1. *atque* = atque adeo 'ja'. — 2. *clauditur*, d. h. der Hafen bildet nicht den Schluss der Stadt, sondern er wird selbst von der Stadt umgürtet und umschlossen, eine rhetorische Schilderung, die auf den Stadttheil der Insula zu beschränken ist.

4. *in sinum* 'in das Herz'. — 7. *ad forum*, s. IV, § 119.

8. *orepido*, das franz. *Quai*. — 10. *adspirare*, s. zur Div. § 20.

17. *trecentis* ist jedenfalls eine starke Übertreibung. Bei ihrer Abfahrt nach Sicilien hatten die Athener 60 Kriegs- und 40 Transportschiffe, Thucyd. 6, 31. Später trafen Demosthenes und Eurymedon mit einer Verstärkung von 73 Schiffen ein, ebend. 7, 42. In einer Seeschlacht, die bald darauf geliefert ward, fochten die Athener mit 86 Schiffen gegen 76 syrakusische.

21. *quo simul atque* für *ubi, simul atque eo*, s. zu § 45.

24. *suo nomine ac moenibus* hebt mit Nachdruck hervor, dass sie eine ganze Stadt widerstandslos im Rücken gelassen hatten. — *ut ante dixi*, § 84. 85: *Syracusanum*, ohne *quemquam*, wie de Orat. II, § 100: *lex peregrinum vetat in murum ascendere*.

26. *potestatem*, der Accusativ nach alter Formel, wie in der lex

quem ad modum est pervagatus? Radices palmarum agrestium, quas in nostris navibus invenerat, iaciebat, ut omnes istius improbitatem et calamitatem Siciliae possent cognoscere. Siculosne milites, aratorumne liberos, quorum patres tantum labore suo frumenti exarabant, ut populo Romano totique Italiae suppeditare possent, eosne, in insula Cereris natos, ubi primum fruges inventae esse dicuntur, eo cibo esse usos, a quo maiores eorum ceteros quoque frugibus inventis removerunt? Te praetore Siculi milites palmarum stirpibus, piratae Siculo frumento aiebantur. O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse 100 urbis gloriam, populi Romani nomen, hominum conventum atque multitudinem piratico myoparoni! in portu Syracusano de classe populi Romani triumphum agere piratam, cum praetoris inertissimique oculis praedonum remi respergerent!  
 15 Postea quam e portu piratae non metu aliquo adfecti, sed satietate exierunt, tum coeperunt quaerere homines causam illius tantae calamitatis. Dicere omnes et palam disputare minime esse mirandum, si remigibus militibusque dimissis, reliquis egestate et fame perditis, praetore tot dies cum mulierculis perpotante, 20 tanta ignominia et calamitas esset accepta. Haec autem istius vituperatio atque infamia confirmabatur eorum sermone, qui a suis civitatibus illis navibus praepositi fuerant. Qui ex illo numero reliqui Syracusas classe amissa refugerant, dicebant, quot ex sua quisque nave missos sciret esse. Res erat clara neque solum argumentis, sed etiam certis testibus istius audacia tenebatur. 25  
 39. Homo certior fit agi nihil in foro et conventu toto die, nisi

municipii Salpensani c. 21: *cum liberis qui legitimis nuptiis quaesiti in potestatem parentum fuerint*. Vgl. Zumpt § 316.

3. *Siculosne milites*, s. § 14. — 6. *insula Cereris*, s. IV, c. 48 f.

7. *fruges inventae* 'Getraidebau eingeführt', wie Cic. Orat. § 31.

11. *h. conventum* etc. Der Redner nennt zuerst den alten Ruhm der Stadt, dann den Namen des herrschenden Volks, endlich die zahlreiche Einwohnerschaft (s. über *conventus* § 23 *luceem conventumque vitabant*), der allein Trotz zu bieten schon frech genug gewesen wäre.

15. *non metu aliquo*. Der Grund ihres schnellen Absegels lag wohl darin, dass sie nur eine Recognoscierung in dem Hafen von Syrakus gemacht hatten. — 20. *vituperatio* 'Tadelhaftigkeit, tadelnswürdiges Benehmen'; s. Nägelsb. Stil. § 46, 1.

24. *argumentis*, Beweise die in Thatsachen vorliegen, im Gegensatz der redenden *testes*. — 25. *audacia*, mit der V. es gewagt hatte sich auf Kosten des römischen Namens und Ruhms in gemeiner Weise zu bereichern. Die *audacia* des V. hebt Cic. wiederholt hervor, s. § 32. 39. 62. 108. 113. 170. — *tenebatur* = *convicta erat*.

26. *agi nihil*, s. zu § 58. — *conventu*, Erweiterung von *in foro*:

hoc quaeri ex navarchis, quem ad modum classis sit amissa: illos respondere et docere unum quemque, missione remigum, fame reliquorum, Cleomenis timore et fuga. Quod postea quam iste cognovit, hanc rationem habere coepit. Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante quam hoc usu venit, ita ut ipsum priore 5 actione dicere audistis. Videbat illis navarchis testibus tantum hoc crimen sustinere se nullo modo posse. Consilium capit 102 primo stultum, verum tamen clemens. Navarchos ad se vocari iubet: veniunt. Accusat eos, quod eius modi de se sermones habuerint; rogat ut in sua quisque dicat navi se tantum habuisse 10 nautarum, quantum oportuerit, neque quemquam esse dimissum. Illi enimvero se ostendunt quod vellet esse facturos. Iste non procrastinat; advocat amicos statim: quaerit ex iis singillatim, quot quisque nautas habuerit. Respondit unus quisque, ut erat praeceptum. Iste in tabulas refert, obsignat signis amicorum 15 providens homo, ut contra hoc crimen, si quando opus esset, hac videlicet testificatione uteretur. Derisum esse credo hominem amentem a suis consiliariis et admonitum hasse ei tabulas nihil profuturas; etiam plus ex nimia praetoris diligentia suspicionis in eo crimine futurum. Iam iste erat hac stultitia multis in 20 rebus usus, ut publice quoque quae vellet in litteris civitatum et tolli et referri iuberet: quae omnia nunc intellegit sibi

'ubi homines convenire solebant'. Darf man annehmen, dass der Vorfall in die Zeit traf, *ubi conventus Syracusis agebatur*, so wären unter *conventus* die Leute zu verstehen, die sich aus dem Gerichtssprengel zu den gerichtlichen Verhandlungen eingefunden hatten; s. zu § 28.

4. *rationem* 'Berechnung', 'Erwägung', d. h. er calculierte so.

5. *statuerat*, s. § 78. — *quam hoc usu venit* 'als dies (die Anklage) wirklich eingetreten ist'. — *priore actione*, s. § 73. 74. 78.

7. *sustinere se n. m. posse*, dass er der Wucht dieser so argen Beschuldigung erliegen müsse. — 10. *tantum q. oportuerit* 'die ordnungsmässige Zahl'. — 13. *advocat*, Asyndeton mit vorangestelltem Verbum, wie § 94. — *ex iis*, navarchis.

15. *in tabulas refert* 'nimmt die Angaben zu Protokoll'; *obsignat signis*: jede Urkunde, die juristische Geltung haben sollte, musste von sieben oder mehr Zeugen beglaubigt und mit ihren Siegeln versehen sein. Die also constatirten Aussagen sollten dazu dienen, die Glaubwürdigkeit jeder andern Aussage in der Sache zu schwächen.

19. *nimia diligentia*, da er eine Aussage von Zeugen hatte beglaubigen lassen, ehe eine solche überhaupt nothwendig geworden war. Statt *istius* sagt Cic. bezeichnender *praetoris*, weil die amtlichen Handlungen eines Prätors überhaupt keiner Beglaubigung von Privatpersonen bedürften sollten.

21. *publice* 'durch städtische Behörden', im Gegensatz zu den *signis amicorum*.

nihil prodesse, posteaquam certis litteris, testibus auctoritatibusque convincitur. 40. Ubi hoc videt, illorum confessionem, testificationem suam, tabellas sibi nullo adiumento futuras, inquit consilium non improbi praetoris — nam id quidem esset ferendum —, sed improbi 5 tumi atque amentis tyranni. Statuit, si hoc crimen extenuari vellet — nam omnino tolli posse non arbitrabatur —, navarchos omnes, testes sui sceleris, vita esse privandos. Occurrebat illa ratio: 'quid 104 Cleomene fiet? poterone animadvertere in eos, quos dicto audientes esse iussi, missum facere eum, cui potestatem imperiumque permisi? poterone eos adficere supplicio, qui Cleomenem 10 secuti sunt, ignoscere Cleomeni, qui secum fugere et se consequi iussit? poterone esse in eos vehemens, qui naves non modo inanes habuerunt, sed etiam apertas, in eum dissolutus, qui solus habuerit constratam navem et minus exinanitam? pereat 15 Cleomenes una'. Ubi fides? ubi execrationes? ubi dexterarum complexusque? ubi illud contubernium muliebris militiae in illo delicatissimo litore? Fieri nullo modo poterat quin Cleomeni parceretur. Vocat Cleomenem: dicit ei se statuisse animadvertere in 105 omnes navarchos; ita sui periculi rationes ferre ac postulare. 20 'Tibi uni parcam, et potius istius culpae crimen vituperationemque inconstantiae suscipiam, quam aut in te sim crudelis aut tot tam graves testes vivos incolumesque esse patiar'. Agit gratias Cleomenes, adprobat consilium, dicit ita fieri oportere. Admonet tamen illud, quod istum fugerat, in Phalacrum Centuripinum 25 varchum non posse animadverti, propterea quod secum una fuisset in Centuripina quadriremi. 'Quid ergo? iste homo ex eius modi civitate, adulescens nobilissimus, testis relinquetur?' 'In praesentia' inquit Cleomenes, 'quoniam ita necesse est: sed post aliquid videbimus, ne iste nobis obstare possit'.

30 41. Haec posteaquam acta et constituta sunt, procedit iste 106

2. *testificationem suam*, die von ihm veranstaltete Constatierung der Aussagen. — 4. *importuni* 'gefühllos, brutal', wie § 139.

5. *statuit vita esse privandos*: der Untergang der Capitane war wohl schon vor der testificatio beschlossen und diese nur deshalb vorgenommen worden, damit sich die Capitane nicht gegen ihr eignes Zeugnis auf die Wehrlosigkeit der Flotte berufen konnten. — 7. *ratio*, s. oben § 101. 11. *consequi* 'einholen'. — 13. *dissolutus*, s. zu § 19. — 15. *ubi fides?* s. zu § 83. — 16. *muliebris militiae* 'in der Weibercampagne'.

17. *fieri nullo modo poterat*. Die Worte geben das Resultat der entgegenstehenden *ratio*: *ubi fides?* — 20. *istius culpae*, quod tibi uni percerim. — 21. *quam sim*: nach *potius quam* folgt entweder *ut* oder noch häufiger der blosser *Conjunctiv*.

24. *Phalacrus*, der lat. Name *Calvus*.

repente e praetorio, inflammatus scelere, furore, crudelitate: in forum venit, navarchos ad se vocari iubet. Qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim adcurrunt. Iste hominibus miseris innocentibus inici catenas imperat. Implorare illi fidem praetoris et quare id faceret rogare. Tum iste hoc causae dicit, quod 5 classem praedonibus prodidissent. Fit clamor et admurmuratio populi, tantam esse in homine impudentiam atque audaciam, ut aut aliis causam calamitatis attribueret, quae omnis propter avaritiam ipsius accidisset, aut, cum ipse praedonum socius putaretur, aliis proditionis crimen inferret; deinde, hoc quinto decimo 10 die crimen esse natum, postquam classis esset amissa. Cum haec ita fierent, quaerebatur, ubi esset Cleomenes, non quo illum ipsum, cuiusmodi est, quisquam supplicio propter illud incommodum dignum putaret; nam quid Cleomenes facere potuit? — non enim possum quemquam insimulare falso — quid, inquam, 15 magno opere potuit Cleomenes facere, istius avaritia navibus exinanitis? Atque eum vident sedere ad latus praetoris et ad aurem familiariter, ut solitus erat, insurrare. Tum vero omnibus indignissimum visum est homines honestissimos, electos ex suis civitatibus, in ferrum atque in vincla coniectos, Cleomenem prop-

1. scelere 'Ruchlosigkeit'. — 4. implorare fidem, s. § 108.

5. hoc causae, Attraction des Prädicats für hanc causam, wie § 168: hoc iuris (dies als Recht) in omnes constituere; vgl. auch § 125. Ueber clamor et admurmuratio vgl. Nägelsb. Stil. § 73, 2.

9. praedonum socius, s. c. 27 ff., mit dem Nebenbezug, dass er selbst ein praedo ac pirata Siciliensis (IV, § 23) gewesen ist.

11. natum 'zum Vorschein gekommen'.

13. ipsum ist beigelegt, weil Cleomenes als Anführer jedenfalls in grösserer Schuld war. Zu non quo fehlt der Gegensatz in Folge der eingesetzten Zwischensätze, der sich aus dem Zusammenhang leicht von selbst ergibt. — cuiusmodi, eine aus euphonischen Gründen irreguläre Form für cuiuscuiusmodi, die in Handschriften höchst selten gefunden, aber durch das Zeugniß der Grammatiker bestätigt wird. Doch fragt sich, ob nicht auch die Form cuiusmodi, die hier die älteste Handschrift hat, bei den Alten in Gebrauch war.

16. potuit Cleom. facere, so in anderer Wortstellung als oben, wie regelmässig bei der Figur der conduplicatio, i. e. cum ratione amplificationis aut miserationis eiusdem unius aut plurium verborum iteratio, wie in den Beispielen beim Auctor ad Herenn. IV, c. 28: Commotus non es? cum tibi mater pedes amplexaretur, non es commotus? — Nunc etiam audes in horum conspectum venire, proditor patriae? proditor, inquam, patriae, venire audes in horum conspectum? Vgl. auch oben § 31: neque moleste ferebant — non ferebant homines moleste; u. bes. or. Phil. II, § 64. — exinanitis, s. § 63. — 17. atque eum vident schliesst sich eng an quaerebatur, ubi esset Cl. an: 'und da nun erblicken sie ihn'.

ter flagitiorum ac turpitudinum societatem familiarissimum esse praetori. Adponitur eis tamen accusator Naevius Turpio quidam, qui C. Sacerdote praetore iniuriarum damnatus est, homo bene adpositus ad istius audaciam, quem iste in decumis, in rebus capitalibus, in omni calumnia praecursorem habere solebat et emissarium.

42. Veniunt Syracusas parentes propinque miserorum adolescentium, hoc repentino calamitatis suae commoti nuntio: vinctos catenis aspiciunt liberos suos, cum istius avaritiae poenitentiam collo et cervicibus suis sustinerent: adsunt, defendunt, proclamant, fidem tuam, quae nusquam erat neque umquam fuerat, implorant. Pater aderat Dexo Tyndaritanus, homo nobilissimus, hospes tuus. Cuius tu domi fueras, quem hospitem appellaras, eum cum illa auctoritate miseria videres perditum, non te eius lacrimae, non senectus, non hospitii ius atque nomen a scelere aliquam ad partem humanitatis revocare potuit? Sed quid ego hospitii iura in hac immani belua commemoro? Qui Sthenium Thermitanum, hospitem suum, cuius domum per hospitium exhausit et exinanivit, absentem in reos rettulerit, indicta causa capite damnarit, ab eo nunc hospitiarum iura atque officia quae-

2. adponitur, s. IV, § 40. Indem man einen Menschen anstiftete als Ankläger aufzutreten, suchte man doch noch den Schein eines Rechtsverfahrens zu wahren. — Naevius Turpio, ein Freigelassener (III, § 91), der auch II, § 22 als Ankläger erscheint, wo er homo omnium ex illo conventu quadruplatorum deterrimus heisst.

3. C. Sacerdote, s. zu § 55. — iniuriarum, wegen Ehrenkränkung oder anderer persönlicher Beleidigung; s. Auct. ad Her. IV, § 35: iniuriae sunt, quae aut pulsatione corpus aut convicio aures aut aliqua turpitudine vitam cuiuscuius violant. Der condemnirte wurde infamis und als solcher nicht mehr fähig zu einer Anklage.

4. in decumis, s. or. III, § 90 u. 91; in rebus capitalibus, wovon in der or. II nichts erwähnt wird, wohl aber von seiner Betheiligung an der Erbschaftssache des Dio aus Halaesa, II, § 22.

5. calumnia 'Rechtschikane'.

10. collo et cervicibus, sie waren also durch ein Halseisen (collare) angefüesselt. Ueber cum sustinerent s. zu IV, § 106.

13. appellaras, d. h. den du mit diesem Prädikat angeredet und so das geschlossene hospitium anerkannt hattest. — 14. illa auctoritate, deren er sich als homo nobilissimus in seiner Gemeinde erfreute. Der Ablativ gehört zu eum. Zu perditum vgl. § 24 maerore ac miseriis perditus.

16. potuit, nicht potuerunt, wegen der Anaphora.

17. Sthenium, s. zu IV, § 41. — 18. per hospitium 'durch Missbrauch des Gastrechts'; vgl. IV, § 32 per potestatem, de Invent. I, § 71: qui saepe numero nos per fidem fefellerunt, eorum orationi fidem habere non debemus. — 19. in reos rettulerit, auf die Liste der Angeklagten gesetzt hat.

ramus? cum homine enim crudeli nobis res est an cum fera atque immani belua? Te patris lacrimae de innocentis filii periculo non movebant: cum patrem domi reliquisses, filium tecum haberes, te neque praesens filius de liberum caritate neque absens pater de indulgentia patria commonebat. Catenas habebat 5 hospes tuus, Aristeus, Dexonis filius. Quid ita? 'Prodiderat classem'. Quod ob praemium? 'Deseruerat'. Quid Cleomenes? 'Ignavus fuerat'. At eum tu ob virtutem corona ante donaras. 'Dimiserat nautas'. Ab omnibus tu mercedem missionis acceperas. Alter parens ex altera parte erat Herbitensis Ebulida, homo 10 domi suae clarus et nobilis: qui quia Cleomenem in defendendo filio laeserat, nudus paene est destitutus. Quid erat autem, quod quisquam diceret aut defenderet? 'Cleomenem nominare non licet'. At causa cogit. 'Moriere, si appellaris'; numquam enim iste cuiquam est mediocriter minatus. At remiges non erant. 15 'Praetorem tu accusas? frange cervices'. Si neque praetorem neque praetoris aemulum appellari licebit, cum in his duobus tota causa sit, quid futurum est?

111 43. Dicit etiam causam Heraclius Segestanus, homo domi suae nobilissimo loco natus. Audite, ut vestra humanitas postulat, iudices; audietis enim de magnis incommodis iniuriisque so-

1. *cum h. crudeli*, mit einem Menschen, der zwar grausam, aber doch noch ein Mensch ist.

4. *de liberum* (s. zu § 23) *caritate* = quam cari sint liberi.

5. *indulgentia* 'Zärtlichkeit, Liebe', s. de Orat. II, § 169: *si ferac partus suos diligunt, qua nos in liberos nostros indulgentia esse debemus?*

6. *Aristeus* = Ἀριστεύς. — 7. *quod ob praemium?* d. h. quo praemio inductus. — *deseruerat* sc. eam. Da Verres den Verrath der Flotte nicht wahrscheinlich machen kann, so setzt er statt *prodiderat* 'deseruerat': er hatte sie feige verlassen und den Seeräubern preisgegeben.

8. *ignavus fuerat*, sc. Aristeus. — *ante*, bei einer früheren Gelegenheit.

10. *Herbitensis*, s. zu § 86; *Ebulida*, wie § 128 (hingegen III, § 56 *Ebulidas Centuripinus*), scheint dialektische Form gewesen zu sein, wie von den Grammatikern mehrere dorische Namen auf *a* statt *as* oder *ης*, und zwar gerade sicilische angeführt werden.

12. *nudus paene est destitutus*, d. h. es wurden ihm fast die Kleider vom Leibe gerissen, wie IV, § 86. *Destituere* besagt mehr als *constituere*, indem es ein Hinstellen mit dem Nebenbegriff der Verlassenheit und Hilflosigkeit bezeichnet; s. II, § 74: *iste quamquam est incredibili . . audacia, tamen subito solus destitutus pertimuit et conturbatus est*. III, § 66: *videtis pendere alios ex arbore, pulsari autem alios et verberari; porro alios in publico custodiri, destitui alios in convivio*, d. i. zum Hohne hingestellt.

17. *aemulum*, s. § 82. — 18. *tota causa*, d. h. ohne eine Berufung auf sie ist eine Vertheidigung unmöglich.

19. *Heraclius* = Ἡράκλειος.

ciorum. Hunc scitote fuisse [Heraclium] in ea causa, qui propter gravem morbum oculorum tum non navigavit et iussu eius, qui potestatem habuit, in comaeu Syracusis remanserit. Is certe neque classem prodidit neque metu perterritus fugit neque exercitum deseruit. Etenim tunc esset hoc animadvertendum, cum classis Syracusis proficiscebatur. Is tamen in eadem causa fuit, quasi esset in aliquo manifesto scelere deprehensus, in quem ne falsi quidem causa conferri criminis potuit. Fuit in illis navarchis Heracliensis quidam Furius — nam habent illi nonnulla iusce modi Latina nomina — homo, quam diu vixit, non domi suae solum, post mortem tota Sicilia clarus et nobilis. In quo homine tantum animi fuit, non solum ut istum libere laederet — nam id quidem, quoniam moriundum videbat, sine periculo se facere intellegebat —: verum morte proposita, cum lacrimans in carcere mater noctes diesque adsideret, defensionem causae suae scripsit: quam nunc nemo est in Sicilia quin habeat, quin legat, quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat. In qua docet, quot a civitate sua nautas acceperit, quot et quanti quemque dimiserit, quot secum habuerit; item de ceteris navibus dicit: quae cum apud te diceret, virgis oculi verberabantur. Ille morte proposita facile dolorem corporis patiebatur: clamabat, id quod scriptum reliquit, facinus esse indignum, plus impudicissimae mulieris apud te de Cleomenis salute quam de sua vita la-

1. *in ea causa qui*, d. h. es hatte mit ihm die Bewandtniss dass er; *qui* heisst es, als ginge *eum fuisse* voraus, wofür Cic. das hier bestimmtere *in ea causa* gesetzt hat.

2. *iussu eius*, sc. Cleomenis. — 3. *in comaeu* 'auf Urlaub'.

5. *etenim* 'auch ja'; *esset hoc animadvertendum*: der Sian ist: hätte er sich *λεηποταξίον* schuldig gemacht, ohne Urlaub zu haben, so musste es wohl beim Auslaufen der Flotte beachtet und geahndet werden. Statt *esset* hätte man nach gewöhnlichem Sprachgebrauch *erat* erwartet.

6. *in eadem causa fuit*, d. h. er wurde ebenso behandelt. Dafür konnte es auch, wie wir uns auszudrücken pflegen, heissen: *eius causa fuit eadem*; die hier vorliegende Redensart ist aber im Lat. die gewöhnliche, s. § 53. 116.

8. *causa* 'Vorwand, Grund'; vgl. de imp. Pomp. § 65: *urbes iam locupletēs et copiosae requiruntur, quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur*. Es genügte auch zu sagen: *ne falsum quidam crimen*; Cic. bedient sich aber der Periphrase, um das Wortspiel zu *in eadem causa* zu gewinnen. Vgl. § 141 u. zu § 174.

9. *Heracliensis*, s. zu § 86. — *nam habent* etc. ist beigefügt, damit Niemand an der Richtigkeit des Namens zweifeln möge. — 10. *non domi suae solum*, wozu zu ergänzen: *sed etiam extra civitatem suam*.

16. *scripsit* ist kräftiger als *scripserit*, wie die begonnene Construction verlangt hätte. — 19. *item dicit*, sc. quot quisque nautas habuerit.

113 crimas matris valere. Deinde etiam illud video esse dictum, quod, si recte vos populus Romanus cognovit, non falso ille de vobis iam in morte ipsa praedicavit: non posse Verrem testes interficiendo scelus extinguere: graviorem apud sapientes iudices se fore ab inferis testem, quam si vivus in iudicium produceretur: tum avaritiae solum, si viveret, nunc, cum ita esset necatus, sceleris, audaciae, crudelitatis testem fore. Iam illa praeclara: non testium modo catervas, cum tua res ageretur, sed ab dis manibus innocentium Poenas scelerumque Furias in tuum iudicium esse venturas: sese ideo leviores suum casum fingere, quod iam ante aciem securium tuarum Sextiique, tui carnificis, vultum et manum vidisset, cum in conventu civium Romanorum iussu tuo securi 114 cives Romani ferirentur. Ne multa, iudices, libertate, quam vos sociis dedistis, hac ille in acerbissimo supplicio miserimae servitutis abusus est.

44. Condemnat omnes de consilii sententia: tamen neque iste in tanta re tot hominum T. Vettium ad se accessit, quaestorem suum, cuius consilio uteretur, neque P. Cervium, talem virum, legatum, qui quia legatus isto praetore in Sicilia fuit, primus ab isto iudex reiectus est, sed de latronum, hoc est de comitum suorum sententia condemnat omnes. Hic cuncti Siculi, fidelissimi atque antiquissimi socii, plurimis adfecti beneficiis a

2. *si recte vos cognovit*, d. h. 'wenn ihr der Erwartung des Volks entspricht', mit der Andeutung, dass die Richter als Senatoren mittelbar ihre Stellung dem Volke verdankten (s. zu IV, § 25) und ihr richterliches Amt im Auftrage des Volks (seit Einführung der *quaestiones perpetuae*) verwalteten.

4. *scelus*: die Handschr. *sinolos nos*; vgl. § 103: *statuit navarchos, testes sui sceleris, vita esse privandos*; § 121 *sceleris tui testes*.

5. *tum*, s. zu S. 183, 5. Das folgende *si viveret* scheint, wie Heräus bemerkt, Glossem zu *tum*.

9. *innocentium Poenas etc.* s. § 121 u. p. Cluent. § 171: *nisi forte existimamus illum ab uxorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem*. — 11. *Sextius*, der *proximus licitor* des Verres, s. § 142, sein Hauptschergen und Henkersknecht.

14. *supplicio miser. servitutis*, i. e. quale de servis miserimae conditionis sumitur; s. § 169 a. E.

15. *abusus est* 'hat vollen Gebrauch gemacht'.

17. *T. Vettius Chilo*, Schwager des Verres (s. III, § 168) und einer seiner Quästoren im letzten Jahre seiner Verwaltung.

18. *P. Cervium*, nur hier erwähnt. — 20. *reiectus*, s. Einl. § 16.

22. *fidel. atque antig. socii*: s. II, § 2: *cum omnium sociorum*. . . *rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi R. adplicavit. Prima omnium . . . provincia est appellata; prima docuit ma-*

maioribus nostris, graviter commoventur et de suis periculis fortunisque omnibus pertimescunt. Indigne ferunt illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam; condemnari tot homines uno tempore, nullo crimine; defensionem suorum furtorum praetorem improbum ex indignissima morte innocentium quaerere. Nihil addi iam videtur, iudices, ad hanc improbitatem, amentiam crudelitatemque posse, et recte nihil videtur: nam si cum aliorum improbitate certet, longe omnes multumque superabit. Secum ipse certat; id agit ut semper superius suum facinus novo scelere vincat. Phalacrum Centuripinum dixeram exceptum esse a Cleomene, quod in eius quadriremi vectus esset: tamen, quia pertimuerat adolescens, quod eandem suam causam videbat esse quam illorum, qui innocentes peribant, accedit ad hominem Timarchides: a securi negat esse ei periculum; virgis ne caederetur, monet ut caveat. Ne multa, ipsum dicere adolescentem audistis se ob hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse. Levia sunt haec in hoc reo. Metum virgarum navarchus nobilissimae civitatis pretio redemit; humanum est: alius, ne condemnaretur, pecuniam dedit; usitatum est. Non vult populus Romanus obsoletis criminibus accusari Verrem: nova postulat, inaudita desiderat; non de praetore Siciliae, sed de nefario tyranno fieri iudicium arbitrat. 45. Includuntur in carcerem condemnati: supplicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus navarchorum: prohibentur adire ad filios, prohibentur liberis suis cibum vestitumque intro ferre. Patres hi, quos videtis, iacebant in

*iores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum R., ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, nunquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent.*

8. *et recte nihil videtur*, wie III, 168: *ferendum non putant, et recte non putant*. — 12. *vectus esset*, da Cleomenes als Oberanführer kein eignes Schiff führte, s. § 105. — 14. *peribant*, i. e. perituri erant.

19. *alius*. 'Quem tandem illum alium fuisse dicemus? Cum septem navarchi fuissent, Centuripinus dimissus, Apolloniensis occisus, Haluntinus captus, reliqui quattuor securi percussi essent, ex navarchorum certe numero non fuit. Videtur utique in universum, quem ad modum agi solitum sit Verre praetore, dictum esse'. Zumpt. Das ganze Satzglied ist also nur rhetorische Amplification.

23. *arbitrat*: daher will ich von diesen *levia* nichts weiter sagen, sondern in meiner Erzählung fortfahren. — 24. *sumitur*, rhetorisches Asyndeton für: *constituitur illud quidem in illos, sed simul sumitur de miseris parentibus; prohibentur enim*.

limine ipso, matresque miserae pernoctabant ad ostium carceris ab extremo conspectu liberum exclusae, quae nihil aliud orabant nisi ut filiorum suorum postremum spiritum ore excipere liceret. Aderat ianitor carceris, carnifex praetoris, mors terrorque sociorum et civium Romanorum, lictor Sextius, cui ex omni 5 gemitu doloreque certa merces comparabatur. 'Ut adeas, tantum dabis; ut tibi cibum vestitumque intro ferre liceat, tantum'. Nemo recusabat. 'Quid? ut uno ictu securis mortem filio tuo adferam, quid dabis? ne diu crucietur? ne saepius feriat? ne cum sensu doloris aliquo spiritus ei auferatur?' Etiam ob hanc 10 119 causam pecunia lictori dabatur. O magnum atque intolerabilem dolorem! o gravem acerbamque fortunam! Non vitam liberum, sed mortis celeritatem pretio redimere cogebantur parentes. Atque ipsi etiam adulescentes cum Sextio suo de plaga et de uno illo ictu loquebantur, idque postremum parentes suos liberi ora- 15 bant, ut levandi cruciatus sui causa lictori pecunia daretur. Multi et graves dolores inventi parentibus et propinquis, multi, verum tamen mors sit extrema: non erit. Estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit? Reperietur. Nam illorum, cum erunt securi percussi ac necati, corpora feris obiciuntur. Hoc si luctuo- 20 120 sum est parentibus, redimant pretio sepeliendi potestatem. Onasum Segestanum, hominem nobilem, dicere audistis se ob sepulturam Heraclii navarchi pecuniam Timarchidi numerasse. Hoc, ne possis dicere 'patres enim veniunt amissis filiis irati', vir primarius, homo nobilissimus, dicit, neque de filio dicit. Iam hoc quis tum fuit Syracusis quin audierit, quin sciat, has Timarchidi pactiones sepulturae cum vivis etiam illis esse factas? Non palam cum Timarchide loquebantur? non omnes omnium propinqui adhibebantur? non palam vivorum funera locabantur?

1. ipso als Gegensatz zu *ad ostium*. — 5. *cui comparabatur* 'für den erwuchs'; vgl. *Madv. Spr.* § 250.

8. *uno ictu*. Suetonius erzählt vom Kaiser Caligula c. 30: *non temere in quemquam nisi crebris et minutis ictibus animadverti passus est, perpetuo notoque iam praecepto: 'ita feri, ut se mori sentiat'*.

14. *suo* ist mit bitterer Ironie zu *Sextio* hinzugesetzt; er konnte ihr Schicksal noch härter machen, weshalb sie sehen mussten mit ihm auf gutem Fusse zu bleiben. — 16. *multi* — *multi*, die Figur der *ἐπίποδος* oder *regressio*, wie § 154. 163. 175. 181.

23. *Heraclii*, des *navarchus Segestanus*, s. § 111, nicht des *Heraclien-sis*, wie Hotoman glaubt.

26. *Timarchidi* ist Genetiv. — 27. *etiam*, s. zu § 95.

29. *funera locabantur*, metaphorisch für *potestas sepeliendi redimebatur*. Sonst heisst *funus locare* 'die Kosten eines Leichenbegängnisses veraccordieren'.

46. Quibus omnibus rebus actis atque decisis producantur e car- 121 cere, deligantur. Quis tam fuit illo tempore ferreus, quis tam inhumanus praeter unum te, qui non illorum aetate, nobilitate, miseria commoveretur? ecquis fuit quin lacrimaret? quin ita ca- 5 lamitatem illam putaret illorum, ut fortunam tamen non alienam, periculum autem commune arbitraretur? Feriuntur securi. Laetaris tu in omnium gemitu et triumphas, testes avaritiae tuae gaudes esse sublato. Errabas, Verres, et vehementer errabas, cum te maculas furtorum et flagitiorum tuorum socio- 10 rum innocentium sanguine eluere arbitrare: praeceps amentia ferebare, qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Etenim quamquam illi sunt mortui sceleris tui testes, tamen eorum propinqui neque illis neque tibi desunt, tamen ex illo ipso numero navarchorum aliqui vivunt, adsunt, 15 quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas Fortuna et ad hanc causam reservavit. Adest Phylarchus Haluntinus, qui 122 quia cum Cleomene non fugit, oppressus a praedonibus et captus est: cui calamitas saluti fuit, qui nisi captus a piratis esset, in hunc praedonem sociorum incidisset. Dicit is pro testimonio de 20 missione nautarum, de fame, de Cleomenis fuga. Adest Centuripinus Phalacrus, in amplissima civitate amplissimo loco natus: eadem dicit, nulla in re discrepat.

Per deos immortales! quo tandem animo sedetis, iudices? 123 aut haec quem ad modum auditis? Utrum ego desipio et plus quam satis est doleo tanta calamitate miseriaque sociorum? an vos quoque hic acerbissimus innocentium cruciatus et maeror

1. *decisis* 'fest abgemacht'. — 3. *aetate*, s. zu S. 178, 5.

4. *lacrimaret*: so der cod. Vatic.; die früheren Ausgaben haben irrig *lacrimaretur*, welches Deponens bloß aus dieser Stelle bei einem Prosaiker nachzuweisen war. — *ita* 'nur in so weit'.

5. *non alienam*, sed suam quoque. — 11. *avaritiae*, durch deren Schuld die Flotte zu Grunde gegangen ist. Ueber *a. vulnera* s. Näg. Stil. § 100, 1. 13. *desunt*, wie auch wir sagen 'einem in etwas entstehn'. Zu *tibi* steht *non desse* im Sinne von *praesto esse* (s. zu § 160), zu *illis* = *adesse*.

14. *vivunt*, *adsunt*: s. zur Div. § 11: *adsunt*, *queruntur*.

15. *innocentium poenas*, i. e. ut iis poenae solvantur; s. p. Rose. Am. § 67 *Furiae*, quae dies noctesque parentum poenas a consceleratissimis filiis repetunt. — *Fortuna*, unser 'die Hand der Vorsehung'. Ueber die Stellung des Wortes vgl. IV, § 84 *qui sacris anniversariis apud eos ac summa religione colebatur*: V, § 132 *qui in eius periculis sunt ac varietate versati*: § 147 *opem inter barbaros et salutem dedit*: § 180 *sui generis initium ac nominis*: § 186 *quaestum sibi iste et praedam comparavit*. — 16. *Phylarchus*, s. § 90.

23. *animo*, Empfindung, Stimmung; *sedetis*, hier zu Gericht.

pari sensu doloris adficit? Ego enim cum Herbitensem, cum Heracliensem securi percussus esse dico, versatur mihi ante oculos indignitas calamitatis. 47. Eorumne populorum cives, eorum agrorum alumnos, ex quibus maxima vis frumenti quotannis plebi Romanae illorum operis ac laboribus quaeritur, qui a parentibus spe nostri imperii nostraeque aequitatis suscepti educatique sunt, ad C. Verri nefariam immanitatem et ad eius 124 funestam securem esse servatos? Cum mihi Tyndaritani illius venit in mentem, cum Segestani, tum iura simul civitatum atque officia considero. Quas urbes P. Africanus etiam ornandas esse 10 spoliis hostium arbitratus est, eas C. Verres non solum illis ornamentis, sed etiam viris nobilissimis nefario scelere privavit. En quod Tyndaritani libenter praedicent: nos in septemdecim

1. *Herbitensem . . . Heracliensem.* Diese Stelle und § 124 zeigt deutlich, dass es vier Capitane waren, die hingerichtet wurden; s. ihre Namen § 108—112.

3. *indignitas* 'das empörende'. — *Eorumne populorum*: man bemerke die treffliche Durchführung in der *amplificatio*. Was bei dem Herbitensis und Heracliensis beklagt wird, war auf jeden Sicilier anzuwenden, ist aber hier eingefügt, weil der Redner von der Stadt Herbita und Herakleia nichts besonderes hervorheben konnte. Ebenso hat, was von dem Tyndaritanus gesagt ist, auch auf den Segestanus seine Anwendung, ist aber doch allein von der Stadt Tyndaris hervorgehoben, da sich für Segesta noch stärkeres geltend machen liess.

4. *alumnos*, s. § 169; daher heisst die *terra* mit bekanntem Epitheton *altriv*. — 5. *plebi R.*, für die ärmere Bürgerklasse. Es ist besonders von den *alterae decumae* und dem *frumentum imperatum* die Rede, s. zu c. 21, indem der verpachtete Getraidezehnte nur mittelbar dem Volk zu gute kam.

6. *spe n. imperii*, in der Hoffnung einer glücklichen Zukunft, welche unsere Herrschaft darböte. — *suscepti*, mit Beziehung auf die im Alterthum weitverbreitete Sitte, Kinder, die man nicht aufzuziehen wollte, auszusetzen, was namentlich in schlechten Zeiten der Fall war; vgl. Suet. Calig. c. 5: *quo defunctus est die (Germanicus), lapidata sunt templa, subversae deum arae, . . . partus coniugum expositi*.

8. *securem*, seltne Nebenform für *securim*. Ueber *esse servatos* s. z. S. 151. 14. — 10. *P. Africanus*, s. IV, c. 33 ff. und II, § 3: *P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut quos victoria populi Ro. maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret*.

13. *in XVII populis*. Dass so viele Städte, solche neml. die sich am feindseligsten gegen die frühere karthagische Herrschaft gezeigt hatten, den Namen der trauerten trugen, bezeugt Diodor IV, c. 83, wo er die hohe Verehrung des Tempels der Venus Erycina unter der römischen Herrschaft schildert: *ἢ τε σύγκλητος τῶν Ῥωμαίων εἰς τὰς τῆς θεοῦ τιμὰς φιλοτιμηθεῖσα τὰς μὲν πισοτιὰς τῶν κατὰ τὴν Σικελίαν πόλεων, οὓσας ἐπτακαίδεκα, χρυσοφορεῖν ἐδογματίσθη τῇ Ἀφροδίτῃ*

populis Siciliae numeramur, nos semper omnibus Punicis Siciliaeque bellis amicitiam fidemque populi Romani secuti sumus, a nobis omnia populo Romano semper et belli adiumenta et pacis ornamenta ministrata sunt. Multum vero haec iis iura 5 profuerunt in istius imperio ac potestate. Vestros quondam nav- 125 tas contra Carthaginem Scipio duxit; at nunc navem contra praedones paene inanem Cleomenes ducit: vobiscum Africanus hostium spolia et praemia laudis communicavit; at nunc, per hunc spoliata navi a praedonibus, ipsi in hostium loco numeroque du- 10 cimini. Quid vero? illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata et comprobata cognatio quos tandem fructus huiusce necessitudinis in istius imperio tulit? Nempe hoc iure fuit, iudices, ut 15 ereptus innocens istius carnifici Sextio dederetur. Cui civitati maiores nostri maximos agros atque optimos concesserunt,

*καὶ στρατιώτας διακοστούς τηρεῖν τὸ ἱερόν.* Vgl. auch die zu § 53 aus III, 13 angeführte Stelle und Liv. XXV, c. 40: *legationes omnium fere civitatum Siciliae ad eum conveniebant* (zum Marcellus nach der Eroberung von Syrakus). *Dispar ut causa carum, ita condicio erat. Qui ante captas Syracusas aut non desciverant aut redierant in amicitiam, ut socii fideles accepti cultique; quos metus post captas Syracusas dederat, ut victi a victore leges acceperunt.*

4. *pacis ornamenta* ist der stehende rhetorische Ausdruck von den Abgaben der Provinzen, insofern sie zur würdigen Ausstattung des Friedens, d. i. zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse in Friedenszeiten dienen; vgl. de Orat. II, § 171 *si agrarii copiosi et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, vectigalibus serviamus*. — *iura*, die sie vor den *civitates deditionis* genossen, s. zu § 53.

5. *vestros nautas*. Lebhaft richtet Cic. seine Anrede an die Gesandten von Tyndaris. — 6. *navem*, nicht *naves*, weil zunächst von der *navis Tyndaritana* (s. § 86) die Rede ist.

8. *per hunc*, i. e. huius culpa; über *hic* s. zu IV, § 7.

9. *spoliata navi*: so der Cod. Vatic. Es heisst *spoliata* (ausgeplündert), nicht *incensa*, wegen des Gegensatzes zu *hostium spolia*.

10. *Segestanorum*, s. IV, c. 33. V, § 83. — 11. *neque, sc. solum*, was auch wiederholt werden konnte, wie III, § 33 *non solum — nec solum — sed etiam*. Eine andere Form § 167.

13. *nempe* 'nemlich', d. i. wie ihr alle seht, s. § 177.

14. *ex sinu patriae*: da der Vater des Heraclius, wie sich aus § 120 schliessen lässt, nicht mehr am Leben war, so nennt Cic. zuerst die *patria* (daher auch das Prädicat *nobilissimus*), dann zur Steigerung des Mitleids die Mutter des unglücklichen.

16. *agros concesserunt*, die sie solchen Gemeinden, die mit dem Schwert erobert waren, entrissen und den Segestanern gegen Entrichtung des Zehnten überlassen hatten. So weiss man aus III, § 109 von dem *ager*

quam immunem esse voluerunt, haec apud te cognationis, fidelitatis, vetustatis, auctoritatis ne hoc quidem iuris obtinuit, ut unius honestissimi atque innocentissimi civis mortem ac sanguinem deprecaretur. 48. Quo confugient socii? quem implorabunt? qua spe denique, ut vivere velint, tenebuntur, si vos eos deseritis? Ad senatumne venient? Quid? ut de Verre supplicium sumat? non est usitatum, non est senatorium. Ad populum Romanum confugient? Facilis est causa populi Romani; legem enim se sociorum causa iussisse et ei vos custodes ac vindices praeposuisse dicit. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant; hic portus, haec arx, haec ara sociorum: quo quidem nunc non ita confugiunt, ut antea in suis repetundis rebus solebant. Non aurum, non argentum, non vestem, non mancipia repetunt, non ornamenta, quae ex urbibus fanisque erepta sunt: metuunt homines imperiti, ne iam haec populus Romanus concedat et ita velit fieri. Patimur enim multos iam annos et silemus, cum videamus ad paucos homines omnes omnium nationum pecunias pervenisse. Quod eo magis ferre animo aequo et concedere vide-mur, quia nemo istorum dissimulat, nemo laborat ut obscura sua cupiditas esse videatur. In urbe nostra pulcherrima atque ornatissima quod signum, quae tabula picta est, quae non ab hosti-

*Leontinus*, dass ausser einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes besass.

2. *ne hoc quidem* = ne tantum quidem, *iuris* 'als Recht', s. zu § 106. Die Genetive *cognationis* etc. hängen von *hoc iuris* ab: das Recht, das die *cognatio* gibt. Die Voranstellung der Genetive berechtigt zur Annahme, dass Cic. fortfahren wollte: *ne hunc quidem fructum obtinuit* (wie es oben heisst *fructus huiusce necessitudinis*), wofür er den stärkeren Ausdruck *ne hoc quidem iuris* gebrauchte; über *vetustatis* s. zu § 83.

6. *ad senatumne venient?* die Figur der *subiectio* (s. Auct. ad Her. V, § 33), deren sich die Redner besonders in der *commiseratio* mit Vorliebe bedienten; so schon C. Gracchus bei Cic. de Orat. III, § 214: *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet: an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?*

7. *non senatorium*, weil der Senat nicht als Corporation eine Gerichtsbarkeit in den *causae publicae* hatte, sondern diese von *iudices selecti* im Namen des Volks geübt wurde.

8. *facilis est causa populi*, d. h. das Volk weiss sich leicht zu verantworten. — 9. *sociorum causa*, zu Div. § 18. — *vos custodes*, nemlich die jeweiligen Richter.

11. *quidem*, hier adversativ. — 13. *vestem, stragulam*; s. IV, § 9. 15. *iam*, s. zu S. 88, 21. — 18. *aequo animo*, mit Gleichmuth, ohne Entrüstung. — 20. *ornatissima* = ornamentis ('Kunstwerke', s. Z. 14) refertissima. — 21. *ab hostibus victis*, in einer Zeit, wo sie noch nicht in *fidem recepti* waren, also auf die sogenannten *iura sociorum* noch kei-

bus victis capta atque deportata sit? At istorum villae sociorum fidelissimorum plurimis et pulcherrimis spoliis ornatae refertaeque sunt. Ubi pecunias exterarum nationum esse arbitramini, quae nunc omnes egent, cum Athenas, Pergamum, Cyzicum, Miletum, Chium, Samum, totam Asiam denique, Achaïam, Graeciam, Siciliam tam in paucis villis inclusas esse videatis? Sed haec, ut dico, omnia iam socii vestri relinquunt et neglegunt, iudices. Ne enim publice a populo Romano spoliarentur, officio ac fide providerunt; paucorum cupiditati tum, cum obsistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant: nunc vero iam adempta est non modo resistendi, verum etiam suppeditandi facultas. Itaque res suas neglegunt, pecunias, quo nomine iudicium hoc appellatur, non repetunt, relinquunt; hoc iam ornatu ad vos confugiunt. Aspiciate, aspiciate, iudices, squalorem sordesque sociorum! 49. Sthenius hic Thermitanus cum hoc capillo atque veste, domu sua tota expilata, mentionem tuorum furtorum non facit: sese ipsum a te repetit, nihil amplius: totum enim tua libidine et scelere ex sua patria, in qua multis virtutibus ac beneficiis princeps fuit, sustulisti. Dexo hic, quem videtis, non quae publice Tyndaride, non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium optimum atque innocentissimum flagitat. Non

uen Anspruch hatten. Cic. spricht von Kunstwerken, welche die öffentlichen Gebäude Roms schmückten.

4. *egent* 'verarmt sind'. — 5. *denique* steigend 'ja'. — *Achaïam, Graeciam*. Ehe Griechenland zur förmlichen Provinz wurde (s. zur Div. § 64), war auch der Name *Achaïa* ein sehr schwankender Begriff; er wird von den Schriftstellern aus den letzten Zeiten der Republik bes. zur Bezeichnung der Peloponnesos und jener Gebietstheile von Hellas, die nach Auflösung des achaischen Bunds in strengere Abhängigkeit von Rom gerathen waren, gebraucht.

6. *tam in paucis*, s. zu S. 112, 5. — 7. *relinquunt* 'lassen im Stich, geben preis'. — 8. *publice a p. R. spoliarentur*, d. h. dass keine weiteren Schmuckwerke nach Rom als Staatseigenthum abgeführt würden.

9. *paucorum cupiditati*, die sich zur Zeit der Unterwerfung manches angeeignet hatten. — 14. *squalorem sordesque* 'Graus und Schmutz' ihres Traueranzugs.

15. *Sthenius*, s. zu IV, § 41. Er wird hier erwähnt, wiewohl seine Sache mit dem *crimen navale* in keinem Bezug stand, weil das ihm widerfahrene Unrecht besonders empörend war. — *capillo*, scil. *promisso*.

16. *domu*: dieselbe Ablativform auch or. Phil. II, § 45.

17. *sese ipsum*. Dieses übertriebenen Ausdrucks konnte sich Cic. insofern bedienen, als eigentlich die Provinz Sicilien den Sthenius zurückverlangte und dieser das Verlangen als einer ihrer Vertreter stellte.

20. *publice* = *civitati*, zu S. 63, 7. — *sibi*: s. Zumpt § 550, A. 1 g. E. und zu p. Rosc. Am. § 6.

Ciceros Reden II 6. Aufl.

ex litibus aestimatis tuis pecuniam domum, sed ex tua calamitate cineri atque ossibus filii sui solacium vult aliquod reportare. Hic tam grandis natu Ebulida hoc tantum exacta aetate laboris itinerisque suscepit, non ut aliquid de suis bonis recuperaret, sed ut, quibus oculis creditas cervices filii sui viderat, isdem te 5  
 129 condemnatum videret. Si per L. Metellum licitum esset, iudices, matres illorum miserorum sororesque veniebant: quarum una, cum ego ad Heracliam noctu accederem, cum omnibus matronis eius civitatis et cum multis facibus mihi obviam venit et ita, me suam salutem appellans, te suum carnificem nominans, filii no- 10  
 130 men implorans, mihi ad pedes misera iacuit, quasi ego eius excitare ab inferis filium possem. Faciebant hoc idem ceteris in civitatibus grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrumque aetas laborem et industriam meam, fidem et misericordiam vestram requirebat. Itaque ad me, iudices, hanc 15  
 querimoniam praeter ceteras Sicilia detulit: lacrimis ego huc, non gloria inductus accessi, ne falsa damnatio, ne carcer, ne catenae, ne verbera, ne secures, ne cruciatus sociorum, ne sanguis innocentium, ne denique etiam exsanguia corpora mortuorum, ne maeror parentum ac propinquorum magistratibus nostris quaestui 20  
 posset esse. Hunc ego si metum Siciliae damnatione istius per vestram fidem et veritatem deiecero, iudices, satis officio meo, satis illorum voluntati, qui a me hoc petiverunt, factum esse arbitror.

131 50. Quapropter si quem forte inveneris, qui hoc navale crimen conetur defendere, is ita defendat: illa communia, quae ad

1. *litibus aestimatis*, s. Einl. § 19. Der Plural steht von den einzelnen Streitsummen, welche die verschiedenen Gemeinden und Privaten zu fordern hatten. — 3. *Ebulida*, s. § 110; *hoc tantum laboris itinerisque*, diese so weite beschwerliche Reise.

6. *per L. Metellum*, s. Einl. § 5 und 13. Dass er Zeugen zurückhielt, die zum Process erscheinen wollten, beklagt Cic. wiederholt; s. bes. II, § 12: *minari Siculis, si decrevissent legationem, quae contra istum diceret; minari, si qui essent profecti; alius, si laudarent, benignissime promittere; gravissimos privatarum rerum testes, quibus nos praesentibus demittavimus, eos vi custodisque retinere*.

7. *veniebant*, statt *venturae erant*, wie § 116 *peribant*.

10. *salutem* 'Heiland'. — 14. *utrumque*: so euphonisch die besten Quellen für *utrorumque*. — 17. *gloria* 'Ruhmsucht', s. Nägelsb. Stil. § 49. 2.

22. *veritatem*, s. zu IV, § 113. — 25. *quapropter*: Uebergang zum Epilogus des zweiten Theils der Rede.

26. *ita defendat*. Das hier angekündigte folgt erst § 135, indem sich Cic. durch die zusammenfassende Widerlegung der Gemeinplätze (*illa communia, quae ad causam nihil pertinent*) unterbricht, die er deshalb

causam nihil pertinent, praetermittat, me culpa fortunam adsignare, calamitatem crimini dare; me amissionem classis obicere, cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra et mari saepe offenderint. Nullam tibi obicio fortunam; nihil est 5  
 5 quod ceterorum res minus commode gestas proferas, nihil est quod multorum naufragia fortunae colligas. Ego naves inanes fuisse dico, remiges nautasque dimissos, reliquos stirpibus vixisse palmarum, praefuisse classi populi Romani Siculum, perpetuo sociis atque amicis Syracusanum: te illo tempore ipso superiori- 10  
 10 busque diebus omnibus in litore cum mulierculis perpetuasse dico: harum rerum omnium auctores testesque produco. Num 132  
 tibi insultare in calamitate; num intercludere per fugia fortunae, num casus bellicos exprobrare aut obicere videor? tametsi solent in fortunam sibi obici nolle, qui se fortunae commiserunt, qui in 15  
 15 eius periculis sunt ac varietate versati. Istius quidem calamitatis tuae fortuna particeps non fuit. Homines enim in proeliis, non in conviviis belli fortunam periclitari solent: in illa autem calamitate non Martem fuisse communem, sed Venerem possumus dicere. Quodsi fortunam tibi obici non oportet, cur tu fortunae illo-

voranschickt, weil er so dem Gegner voraus alle Fäden der Vertheidigung abschneidet.

1. *culpa fortunam adsignare*, d. h. dass ich nemlich zur persönlichen Schuld anrechne, was Schuld der Fortuna ist. Vgl. or. p. Rab. Post. § 29: *noite igitur fortunam convertere in culpam*.

3. *periculo* 'Chancen'; *offenderint* 'einen Anstoss, eine Schlappe erlitten haben'. — 6. *multorum naufragia* = quae multi fecerunt. Ueber den doppelten Genetiv s. Div. § 21, über *naufragia fortunae* vgl. § 98. — *colligas*: vgl. p. Sulla § 37: *cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius*.

8. *perpetuo sociis*, s. § 83: *civitates quae in amicitia fideque populi Ro. perpetuo manserunt*. Die Kürze des Ausdrucks (für *is qui perpetuo socii fuissent*) erklärt sich aus dem Streben nach rhetorischer Symmetrie: *classi populi Romani* = *perpetuo sociis atque amicis*.

9. *Syracusanum*, s. § 84. — 12. *per fugia fortunae*, welche die F. darbietet, eröffnet. — 13. *tametsi* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: du wirst dich also nicht beschweren, dass ich dir vorhalte, es sei dir das Glück nicht günstig gewesen. Indes zu einer solchen Beschwerde hättest du überhaupt kein Recht; denn nur solche, die sich dem Wechselspiel des Glücks anvertraut und sich selbst in eine Gefahr gewagt haben, pflegen gegen ein derartiges Vorrücken zu protestieren.

15. *in eius . . . varietate versati* 'seine Launen erfahren haben'.

18. *Martem communem*, das homerische *ξυνὸς Ἐρνύλιος*. Im Lat. sagt man gewöhnlich *Mars communis belli* (wie Liv. V, 12: *Martem communem belli fortunamque accusare*), welcher Zusatz hier wegen des Gegensatzes wegliebt.

19. *illorum innocentium*, die du als Verräther hingerichtet hast.

133 rum innocentium veniam ac locum non dedisti? Etiam illud praecidas licet, te, quod supplicium more maiorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et in invidiam vocari. Non in supplicio crimen meum vertitur, non ego nego securi quemquam feriri oportere, non ego metum ex re militari, non severitatem imperii, non poenam flagitii tolli dico oportere: fateor non modo in socios, sed etiam in cives militesque nostros persaepe esse severe ac vehementer vindicatum. Quare haec quoque praetermittas licet. 51. Ego culpam non in navarchis, sed in te fuisse demonstro: te pretio remiges militesque dimisisse arguo. Hoc navarchi reliqui dicunt, hoc Netinorum foederata civitas publice dicit, hoc Herbitenses, hoc Amestratini, hoc Hennenses, Agyrienses. Tyndaritani publice dicunt; tuus denique testis, tuus imperator, tuus aemulus, tuus hospes Cleomenes hoc dicit, sese in terram esse egressum, ut Pachyno e terrestri praesidio milites colligeret, quos in navibus collocaret. Quod certe non fecisset, si suum numerum naves haberent; ea est enim ratio instructarum ornatarumque navium, ut non modo plures, sed ne singuli quidem possint accedere. Dico praeterea illos ipsos reliquos nautas fame atque inopia rerum omnium confectos fuisse ac perditos, dico aut omnes extra culpam fuisse aut, si uni attribuenda culpa sit, in eo maximam fuisse, qui optimam navem, plurimos nautas haberet, summum imperium obtineret, aut, si omnes in culpa fuerint, non oportuisse Cleomenem constitui spectatorem illorum mortis atque cruciatu. Dico etiam in ipso supplicio 25

3. *in crimen et in invid. vocari* 'beschuldigt und angefeindet werden'.

6. *flagitium* bezeichnet im militärischen Sinne jedes grüßliche Vergehen, wodurch der Soldat seiner soldatischen Ehre als solcher etwas vergibt und sich Schande aufladet. Daher wird das Wort eben so gut von Vergehen des Ungehorsams (als Meuterei, Empörung, Verrath) wie der Feigheit gebraucht.

11. *reliqui*, die noch übrigen (s. § 152), am Leben geliebten, Phalacrus Centuripinus und Phylarchus Haluntinus, s. § 122. Welchen Sinn gäbe *ceteri*? — *Netinorum*, s. zu § 56.

12. *Herbitenses*, s. zu § 86; *Amestratini* aus *Ἀμίστρατος*, *homines tenues* (III, § 89); *Hennenses*, s. IV, § 106. Dass auch die Netini, Amestratini, Henn. und Agyr. als Zeugen in der Sache auftraten, ist wohl so zu erklären, dass sie für die *navis Syracusana*, *Haluntina* und *Centuripina* (s. § 86) als Nachbarn dieser Städte ihr Contingent an Seelenten und Schiffsoldaten geliefert hatten. Ueber die rhetorische Form s. zu S. 61, 1. — 13. *tuus testis* 'dein Entlastungszeuge'.

15. *Pachyno*, s. § 87. — 20. *inopia rerum omnium*, s. zu Catil. II, § 25. Nägelsb. Stil. § 19, 1. — 22. *optimam navem*, s. § 88.

25. *dico etiam*, wie oben *dico praeterea*.

mercedem lacrimarum, mercedem vulneris atque plagae, mercedem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse. Quapropter si mihi respondere voles, haec dicito: classem instructam atque ornatum fuisse, nullum propugnatorem afuisse, nullum vacuum tractum esse remum, rem frumentariam esse suppeditatam, mentiri navarchos, mentiri tot tam graves civitates, mentiri etiam Siciliam totam: proditum esse te a Cleomene, qui se dixerit exisse in terram, ut Pachyno deduceret milites; animum illis, non copias defuisse; Cleomenem acerrime pugnans ab iis relictum esse atque desertum, nummum ob sepulturam datam nemini. Quae si dices, tenebere: sin alia dices, ea, quae a me dicta sunt, non refutabis.

52. Hic tu etiam dicere audebis 'est in iudicibus ille familiaris meus, est paternus amicus ille'. Non, ut quisque maxime est, quocum tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine maxime eius pudet? 'Paternus amicus est'. Ipse pater si iudicaret, per deos immortales, quid facere posses, cum tibi haec diceret: 'tu in provincia populi Romani, cum tibi maritimum bellum esset administrandum, Mamertinis ex foedere quam deberent navem per triennium remisisti; tibi apud eosdem privata navis oneraria maxima publice est aedificata: tu a civitatibus pecunias classis nomine coëgisti, tu pretio remiges dimisisti: tu, navis cum esset a quaestore et ab legato capta praedonum, archipiratam ab oculis omnium removisti: tu, qui cives Romani

4. *vacuum* 'müßig, unbesetzt', für das kein Rudersmann auf dem Schiffe war; *tractum esse* 'dass man nachgeschleppt habe', so dass die Ruder schlaff die Oberfläche des Meers berührten. Andere erklären den Ausdruck dahin, dass die Ruder an den Seitenwänden des Schiffes aufgebunden waren, wie man zu thun pflegte, wenn man bei günstigem Segelwind von den Rudern keinen Gebrauch machte.

11. *tenebere*, s. zu § 59. — 13. *etiam*, s. zu V, § 57.

14. *ut q. m. est, quocum tibi a. sit* = *ut quisque maxime tibi necessarius est*. Vgl. ad Fam. 13, 1, 2 *cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt*.

16. *eius pudet*: or. Phil. II, § 61 *si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus?* — 17. *quid f. posses?* s. § 138 a. E.

*cum tibi haec diceret*. Sehr wirksam wendet der Redner die Figur der *προσωποποιου* an, um mit den Worten des Vaters in neuer Form eine Recapitulation des ganzen Theils der Rede, der von der *administratio rei navalis* handelt, zu geben. Verbunden ist damit die meisterhafte Anwendung der Figur der *frequentatio*, 'quae plurimum coniecturalibus causis opitulatur, cum suspiciones, quae separatim dictae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspiciasam'. Auct. ad Her. IV, § 53.

esse dicerentur, qui a multis cognoscerentur, securi ferire potuisti: tu tuam domum piratas abducere, tu in iudicium archipirata domo producere ausus es: tu in provincia tam splendida, tu apud socios fidelissimos, cives Romanos honestissimos, in metu periculoque provinciae dies continuos complures in litore 5 conviviisque iacuisti: te per eos dies nemo tuae domi convenire, nemo in foro videre potuit: tu sociorum atque amicorum ad ea convivia matres familias adhibuisti: tu inter eius modi mulieres praetextatum tuum filium, nepotem meum, collocavisti, ut aetate maxime lubricae atque incertae exempla nequitiae parentis vita 10 praerberet: tu praetor in provincia cum tunica pallioque purpureo visus es: tu propter amorem libidinemque tuam imperium navium legato populi Romani ademisti, Syracusano tradidisti: tui milites in provincia Sicilia frugibus frumentoque caruerunt: tua luxurie atque avaritia classis populi Romani a praedonibus capta 15 et incensa est: post Syracusas conditas quem in portum numquam hostis accesserat, in eo te praetore primum piratae navigaverunt: neque haec tot et tanta dedecora dissimulatione tua neque oblivione hominum ac taciturnitate tegere voluisti, sed etiam navium praefectos sine ulla causa de complexu parentum 20 suorum, hospitem tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti, neque te in parentum luctu atque lacrimis mei nominis commemoratio mitigavit: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit: — haec si tibi tuus parens diceret, posses ab eo veniam petere? posses ut tibi ignosceret 25 postulare?

139 53. Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini, satis promisso nostro ac recepto. Reliqua est ea causa, iudices,

1. cognoscerentur, s. zu V, 72. — potuisti = ab animo tuo impe-trasti. — 9. praetextatum, s. zu § 81.

10. lubricae, zum Ausgleiten geneigt, verführbar.

11. tunica. Dass nicht *talaris* (s. § 86 und zu § 31) beigelegt ist, erklärt sich aus der wiederholten Erwähnung der *tunica talaris*, und weil überhaupt die Tunica durch den kurzen griechischen Mantel weniger als durch die faltenreiche Toga bedeckt wurde.

13. legato (s. § 82), dem ein solches Commando zunächst zustand, wiewohl auch Quästoren damit betraut werden konnten; s. § 63. 83.

19. neque = aut; s. zu IV, § 26. — 23. mitigavit 'zur Milde gestimmt'. — 27. satis est factum. Hier beginnt der dritte Theil der Rede de suppliciis civium Romanorum, nach welchem die Grammatiker der Rede die Aufschrift de suppliciis gegeben haben. — necessitudini, als ihr früherer Quästor und Gastfreund.

28. recepto 'Uebnahme, Zusage'. Der substantivische Gebrauch erklärt sich durch die Anlehnung an das ganz zum Substantiv gewordene

quae iam non recepta, sed innata, neque delata ad me, sed in animo sensuque meo penitus adfixa atque insita est; quae non ad sociorum salutem, sed ad civium Romanorum, hoc est ad unius cuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet. In qua 5 nolite a me, quasi dubium sit aliquid, argumenta, iudices, expectare: omnia, quae dicam, sic erunt illustra, ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere possim. Furor enim quidam, sceleris et audaciae comes, istius effrenatum animum importunamque naturam tanta oppressit amentia, ut numquam dubitaret 10 in conventu palam supplicia, quae in convictos maleficii servos constituta sunt, ea in cives Romanos expromere. Virgis quam 140 multos ceciderit, quid ego commemorem? tantum brevissime, iudices, dico: nullum fuit omnino civitatis isto praetore in hoc genere discrimen. Itaque iam consuetudine ad corpora civium 15 Romanorum etiam sine istius nutu ferebatur manus ipsa lictoris. 54. Num potes hoc negare, Verres, in foro Lilybaei maximo conventu C. Servilium, civem Romanum e conventu Panhormitano, veterem negotiatorem, ad tribunal ante pedes tuos ad ter-ram virgis et verberibus abiectum? Aude hoc primum negare, 20 si potes: nemo Lilybaei fuit quin viderit, nemo in Sicilia quin audierit. Plagis confectum dico a lictoribus tuis civem Romanum ante oculos tuos concidisse. At quam ob causam? di im- 141 mortales! tametsi iniuriam facio communi causae et iuri civitatis: quasi enim ulla possit esse causa, cur hoc cuiquam civi Romano iure accidat, ita quaero, quae in Servilio causa fuerit. Ignoscite in hoc uno, iudices; in ceteris enim non magno opere causas requiram. Locutus erat liberius de istius improbitate atque nequitia. Quod isti simul ac renuntiatum est, hominem iubet Lilybaeum vadimonium Venerio servo promittere. Promittit:

Particip *promissum*. Dem *promissum ac receptum*, das auf *officium ac necessitudo* beruht, steht entgegen die *causa innata*, die ein Herzensbedürfniss ist. Vgl. zu S. 28, 2.

8. *importunam*, s. zu § 103. — 10. *in conventu*, in der Kreisversammlung, wann die Assisen eines Gerichtssprengels stattfanden. — *convictos maleficii*, welche die Strafe der Stüpfung und Kreuzigung erlitten.

13. *n. fuit civitatis discrimen*, das Bürgerrecht führte keinen Unterschied herbei; *in hoc genere* = in suppliciis. — 17. *e conventu P. s.* zu IV, § 55. — 20. *fuit*, zur Zeit jenes Vorfalles, wo sich viele Leute in Lil. des Convents wegen (s. zu § 28) eingefunden hatten.

22. *quam ob causam* — *communi causae*, s. zu V, § 174.

24. *ulla causa*, s. die zu § 163 aus der or. p. Rab. citierte Stelle. Ueber *quasi* — *ita* s. IV, §§ 49. 84 a. E. V, 182 und zu IV, § 75.

28. *hominem* = eum, s. zu IV, § 62. — 29. *vadimonium* — *sponsionem*: s. den Excurs am Schlusse des Bandes.

Lilybaeum venit. Cogere cum coepit, cum ageret nemo, nemo postulare, sponsonem † milium nummum facere cum lictore suo, 'ni furtis quaestum faceret'. Recuperatores se de cohorte sua dicebat daturum. Servilius et recusare et deprecari, ne iniquis iudicibus nullo adversario iudicium capitis in se constitue- 5 retur. Haec cum maxime loqueretur, sex lictores circumstant valentissimi et ad pulsandos verberandosque homines exercitissimi, caedunt acerrime virgis; denique proximus lictor, de quo iam saepe dixi, Sextius, converso bacillo oculos misero tundere vehementissime coepit. Itaque ille, cum sanguis os oculos- 10 que compleisset, concidit, cum illi nihilo minus iacenti latera tunderent, ut aliquando spondere se diceret. Sic ille adfectus illinc tum pro mortuo sublatus perbrevis postea est mortuus. Iste autem homo Venerius, adfluens omni lepore ac venustate, de bonis illius in aede Veneris argenteo Cupidinem posuit. 15 Sic etiam fortunis hominum abutebatur ad nocturna vota cupiditatum suarum.

143 55. Nam quid ego de ceteris civium Romanorum suppli-

2. *milium*: die Zahl, welche die Tausende angab, ist in den Handschriften ausgefallen. — 3. *ni*: 'Wie *quidni* = *quidne* ist und *mirum* s. v. a. *ne mirum* se. *sit* (*videatur*) scheint (s. Näg. Stil § 196, 1, e), so ist vielleicht auch in der Formel *spondere ni* die Prohibitivpartikel *ne* zu erkennen im Sinne von 'ob nicht', wie z. B. auch *metuo ne* zu erklären ist. Ueber das alte *nei* und *ni* st. *ne* s. Ritschl Rhein. Mus. VIII, S. 479 ff. Heraeus.

6. *sex lictores* 'die sechs Lictoren', von wie vielen der Prätor stets begleitet war. — 8. *proximus lictor*. Die Lictoren gingen den Consuln und Prätoribus einzeln, nicht paarweise voran; also war der hinterste *proximus magistratus*, der dem Range nach der *primus* war.

9. *bacillo*, vgl. de lege agr. II, 93: *anteibant lictores non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteunt, cum fascibus duobus*.

11. *nihilo minus iacenti*, i. e. quamquam iacebat, nihilo minus; vgl. p. Sest. § 140: *atque hinc tamen flagrantem invidia populus Ro. periculo liberavit*. — 12. *spondere*, zur Wettklage sich verstehn, die Wette eingehn; *adfectus* 'zugerichtet'.

14. *homo Venerius*, hier im moralischen Sinne; *adfluens o. lepore et venustate*, ein gar feiner und galanter Mann.

15. *de bonis illius*. Die *sponsio*, auch angenommen, dass es Jabeî zur Verurtheilung des Serv. kam, gab dem Verres noch nicht die *bona* in die Hände. Allein da Serv. jetzt *furti convictus* war, so konnte er zumal nach dessen Tode die Forderung des Tempels wieder aufnehmen, und dann war es entsprechend, davon ein Weihgeschenk zu stiften. — *Veneris*, wahrscheinlich *Erycinæ*, s. zur Div. § 55.

16. *abutebatur* 'beutete aus', *ad vota*, um, was er der Venus für Erfüllung seiner Lüste gelobt hatte, davon zu bestreiten.

18. *nam* bildet den Uebergang zu etwas neuem, wie § 158, den der zu ergänzende Gedanke *hoc unum exemplum satis esto* vermittelt.

ciis singillatim potius quam generatim atque universe loquar? Carcer ille, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracensis, quae lautumiae vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos 5 offenderat, in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc videri omnibus, iudices, et id iam priore actione, cum haec testes dicerent, intellexi: retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni pl. sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi 10 existimatio populi Romani et frequentia, sed ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum est, statutis id pertinere ad communem causam libertatis et dignitatis. In exter- 144 norum hominum maleficorum sceleratorumque, in praedonum hostiumque custodias tu tantum numerum civium Romanorum includere ausus es? Numquamne tibi iudicii, numquam contionis, numquam huius tantae frequentiae, quae nunc te animo iniquissimo infestissimoque intuetur, venit in mentem? numquam tibi populi Romani absentis dignitas, numquam species ipsa huiusce multitudinis in oculis animoque versata est? numquam 20 te in horum conspectum rediturum, numquam in forum populi Romani venturum, numquam sub legum et iudiciorum potestate casurum esse duxisti?

56. At quae erat ista libido crudelitatis exercendae? quae 145 tot scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter praedandi novam singularemque rationem. Nam ut illi, quos a poëtis accepimus, qui sinus quosdam obsedis maritimos aut aliqua promunturia aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos, qui essent adpulsi navigiis, interficere possent: sic iste in omnia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus imminebat. 30 Quaecumque navis ex Asia, quae ex Syria, quae Tyro, quae Alexan-

2. *Dionysio*, dem ältern. — 6. vor *omnibus* fehlt viell. *vobis*, wie *Manutius* vermuthet hat.

8. *tribuni pl.* Gellius 13, 12, 9: *tribuni pl. antiquitus creati videntur . . . intercessionibus faciendis, quibus praesentes fuissent, ut iniuria, quae coram fieret, arceretur*. — *ceteri magistratus*, da Collegen und *maiores magistratus* das Recht der Intercession gegen willkürliche Amtshandlungen hatten. — 14. *custodias*, s. § 77.

15. *contionis*, vor welcher Beschwerden gegen Magistrate, die ihre Befugniss überschritten hatten, vorgebracht werden konnten.

18. *species ipsa* 'auch nur das Bild'. — 23. *quae* 'von welcher Art'. So fragt Cicero, weil die Willkür doch wenigstens einen formellen Grund haben musste. — 25. *illi*, ein Sinis, Skyron, Prokrustes, Kerkyon, die Laestrygonen etc.

dria venerat, statim certis indicibus et custodibus tenebatur: vectores omnes in lautumias coniciebantur, onera atque merces in praetoriam domum deferebantur. Versabatur in Sicilia longo intervallo alter non Dionysius ille nec Phalaris — tulit enim illa quondam insula multos et crudeles tyrannos —, sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate, quae in isdem locis 5  
146 versata esse dicitur. Non enim Charybdim tam infestam neque Scyllam nautis quam istum in eodem freto fuisse arbitror, hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus et immanioribus canibus succinxerat. Cyclops alter, multo importunior; hic enim 10 totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae partem tenuisse dicitur. At quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque accesserant ad Siciliam paullo pleniores, eos Sertorianos milites esse atque a Dianio fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant, alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam, gemmas alii et margaritas, vina nonnulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellegeretur ex mercibus, quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus 20 argumentis se ad salutem uti arbitrabantur; iste enim haec eos ex piratarum societate adeptos esse dicebat: ipsos in lautumias

1. *vectores*. Agroetius p. 2270: *vector dicitur et qui portat et qui portatur*. — 3. *versabatur* 'hauste'. S. über diese unter Steigerung eingeführte Hyperbel Quintil. J. O. 8, 6, § 70 ff.

4. *alter*, sagt C., als wollte er damit den Namen eines Menschen verbinden, wofür er sodann, da ihm kein solcher genügend zum Vergleich erscheint, *monstrum* 'Unhold' setzt. — 6. *immanitate* collectiv: Scheusalsbrut'. — 9. *canibus*, den Leuten seiner Cohorte, s. zu IV, § 40.

10. *succinxerat*. Lucret. V, 890: *ne forte ex homine et veterino semine equorum confieri credas Centauros posse neque esse, aut rabidis canibus succinotas semimarinis corporibus Scyllas etc.*

*importunior* 'ungeschlachter'.

15. *pleniores*, mit reicherer Ladung; *Sertor. milites*, die als *hostes* erklärt und geächtet waren. — a *Dianio*, einem Vorgebirge der *Hispania Tarraconensis*, h. *Cap Martin*, mit der Stadt *Ἡμεροσκοπίον*. Auf dem Vorgebirge erhob sich ein Tempel der Artemis, woher die Stadt auch den Namen *Dianium* (*Artemisium*) führte. Strabo III, p. 189: *τοῦτων (τῶν πολυχνίων) ἐστὶ γνωριμώτατον τὸ Ἡμεροσκοπίον, ἔχον ἐπὶ τῇ ἀκρῇ τῆς Ἐρεσίας Ἀρτέμιδος ἱερὸν σφόδρα τιμώμενον, ᾧ ἐρχόσαστο Σερτώριος ὀρητηγῶν κατὰ θάλατταν ἐρυμῶν γὰρ ἐστὶ καὶ ληστοικόν, κάτοικον δ' ἐκ πολλοῦ τοῖς προσπλέονσι.*

17. *vestem linteam*. Ueber den Gebrauch des Leinenzeugs bei den Römern s. Becker's Gallus III, S. 158 ff. 87 f. 213.

20. *eas ipsas*, Attraction st. *ea ipsa*.

abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter adservanda curabat. 57. His institutis cum completus iam mercatorum carcer esset, tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis et quae ceteros 5  
5 audistis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio 'civis Romanus sum', quae saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem illis acerbiorum et supplicium maturius ferret. Quid est, Verres? quid ad haec cogitas respondere? num 10  
10 mentiri me? num fingere aliquid? num augere crimen? num quid horum dicere istis defensoribus tuis audes? Cedo mihi, quaeso, ex ipsius sinu litteras Syracusanorum, quos iste ad arbitrium suum confectas esse arbitratur, cedo rationem carceris, quae diligentissime conficitur, quo quisque die datus in custodia, quo mortuus, quo necatus sit. LITTERAE SYRACUSANORUM. 148  
15 Videtis cives Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium. Quae nunc vestigia, quibus exitus eorum ex illo loco compareant. Nulla sunt. 'Omnesne mortui?' Si ita posset defendere, tamen fides huic defensionem non haberetur. Sed 20  
20 scriptum exstat in isdem litteris, quod iste homo barbarus ac dissolutus neque attendere unquam neque intellegere potuit: *ἐδικαιώθησαν*, inquit, hoc est, ut Siculi loquuntur, supplicio adfecti ac necati sunt. 58. Si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius 25  
25 modi, nonne publice vindicarem? nonne bello persequeremur?

1. *abduci imperabat*, s. zu 143, 19. — 2. *his institutis* 'durch solches Verfahren'. — 5. *cervices frangebantur* sc. laqueo 'wurden erdrosselt'.

6. *vox et imploratio* 'Hilferuf', wie § 163. — 8. *supplicium maturius*, um allen Ruhestörungen und Rettungsversuchen durch römische Bürger vorzubeugen. — 9. *num* 'doch nicht'.

12. *ex ipsius sinu*, unser 'aus seiner Brusttasche'. Bekannt ist, dass man im Bausch der Toga die *crumena* und andere Kleinigkeiten bewahrte. — 13. *rationem carceris*, wofür man später *rationarium* sagte, 'das Kerkerjournal'.

16. *videtis*: über die rhetorische Form s. zu § 165 a. E.

19. *si ita posset defendere*, i. e. si ad se defendendum dicere posset, omnes mortuos, non necatos esse. — 22. *attendere* entspricht in verschränkter Wortstellung dem *dissolutus*.

23. *inquit* 'heisst es, sagt der Schreiber', s. Div. § 51. Der Zusatz *ut Siculi loquuntur* ist nach *hoc est* nicht überflüssig; *ἐδικαιώθησαν* (= *legis poenam passi sunt*) ist nicht der gewöhnliche Ausdruck für 'hinrichten', sondern der den Siciliern eigenthümliche. Genau entspricht unser: 'sie wurden gerichtet'.

possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inultam impunitamque dimittere? Quot bella maiores nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria adfecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur? At ego iam retentos non queror, spoliatos ferendum puto: navibus, mancipiis, mercibus ademptis in vincla mercatores esse con-

150 iectos et in vinclis cives Romanos necatos esse arguo. Si haec apud Scythas dicerem, non hic in tanta multitudine civium Romanorum, non apud senatores, lectissimos civitatis, non in foro populi Romani, de tot et tam acerbis suppliciis civium Romanorum, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem: tanta enim huius imperii amplitudo, tanta nominis Romani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros homines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego ullam salutem, ullam periculum putem, cum te implicatum severitate iudicium,

151 circumretitum frequentia populi Romani esse videam? Si me hercule, id quod fieri non posse intellego, ex his te laqueis exueris ac te aliqua via ac ratione explicaris, in illas tibi maiores plagas incidendum est, in quibus te ab eodem me superiore ex loco confici et concidi necesse est. Cui si etiam id, quod defendit, velim concedere, tamen ipsa illa falsa defensio non minus ei perniciosa quam mea vera accusatio debeat.

Quid enim defendit? Ex Hispania fugientes se accepisse et supplicio adfecisse dicit. Quis tibi id permisit? quo iure fecisti? quis idem fecit? qui tibi facere licuit? Forum plenum et basi-

25

4. *navicularii* etc., wie de imp. Pomp. c. 5: *maiores nostri saepe mercatoribus aut naviculariis iniuriosius tractatis bella gesserunt*. Die *navicularii* bildeten zu Rom besondere Innungen (*collegia*), die zunächst in *navicularii marini* und *Tiberini* oder *ammici* zerfielen, s. auch zu § 46. — *dicerentur*, s. zu § 17.

11. *permoverem*, s. zu § 59. — 15. *implicatum* 'verstrickt', so dass du dich ihr nicht entwinden kannst. In dem Bilde fortfahrend spricht Cic. sodann von *laqueis* und *plagae*, viell. mit Anspielung auf den Namen *Verres*, s. zur Div. § 51 u. vgl. Horat. Epod. 2, 31 *aut trudit hinc et hinc multa cane apros in obstantes plagas*.

16. *populi*, dessen laute Entrüstung die Richter beachten werden.

18. *via ac ratione* 'mit guter Manier'. — 19. *superiore ex loco*. Cic. droht mit einer Anklage beim Volk, die er als curulischer Aedilis von den Rostra aus gegen V. erheben will, s. zu § 173. Der Gegensatz zu *superiore ex loco* ist *de plano*, wo er jetzt als *actor privatus* steht.

20. *cui* = nam si ei. Damit kehrt Cic. auf § 148. Z. 19 zurück.

25. *basilicas*, in denen sich, wie auf dem Forum, immer eine grosse Menge Menschen umhertrieb, s. Suet. Calig. 41; daher später *basilicarii* = *επιστάται ἀγοράς*, unser 'Plastertreter'.

licas istorum hominum videmus, et animo aequo videmus. Civilis enim dissensionis et sive amentiae seu fati seu calamitatis non est iste molestus exitus, in quo reliquos saltem cives incolumes licet conservare. Verres, ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, tantum sibi auctoritatis in re publica suscepit, ut, quibus hominibus per senatum, per populum Romanum, per omnes magistratus in foro, in suffragiis, in hac urbe, in re publica versari liceret, iis omnibus mortem acerbam crudelemque proponeret, si fortuna eos ad aliquam partem Siciliae detulisset. Ad Cn. Pompeium, clarissimum virum et fortissimum, permulti occiso Perperna ex illo Sertoriano numero militum confugerunt. Quem non ille summo cum studio salvum incolumemque servavit? cui civi supplici non illa dextera invicta fidem porrexit et spem salutis ostendit? Itane vero? quibus fuit portus apud eum, quem contra arma tulerant, iis apud te, cuius nullum in re publica momentum umquam fuit, mors et cruciatus erat constitutus? Vide quam commodam de-

153

1. *civilis* 'politisch'; et sive etc. statt mit einem Gliede fortzufahren, wie z. B. *mali publici*, schwankt Cic., welchen Ausdruck er gebrauchen soll, um die Ursachen eines Bürgerkriegs zu bezeichnen.

2. *calamitatis*, im engeren Sinne 'allgemeinen Unglücks, Wetter-schlags', der, wie ein Hagelschlag auf weite Fluren, so über einen ganzen Staat hereinbricht; vgl. p. Lig. § 17 *mihī quidem, si proprium et verum nomen nostri mali quaeritur, fatalis quaedam calamitas incidisse videtur et improvidas hominum mentes occupavisse*.

3. *molestus exitus*, d. h. niemand ist ungehalten, wenn ein bürgerliches Zerwürfniß einen solchen Ausgang nimmt, dass man wenigstens die vom Schwerte verschonten am Leben erhalten darf.

4. *consulis*, des Cn. Papirius Carbo, s. Einl. § 2. Das folgende *translator quaesturae* 'der seine Q. eigenmächtig gewechselt hat', und *aversor pec. publ.* ist kein neues Moment, sondern nur rhetorische Aus-führung der *proditio consulis*. — 5. *sibi suscepit* 'hat sich herausgenommen' statt des gewöhnlicheren *sumsit* oder *adsumsit*.

6. *per senatum, p. pop., p. mag.*, d. i. durch die administrativen, legislativen und executiven Gewalten der Republik. Das folgende *in foro* etc. ist rhetorische Zergliederung der unbeschränkten Ausübung der *civitas*, bei der nur *in honoribus* fehlt, weil ein Gesetz des Sulla auch den Kindern der proscriptierten das *ius honorum* entzogen hatte.

11. *M. Perperna* betheiligte sich an der vom Consul M. Lepidus im J. 78 versuchten Revolution, flüchtete sich nach ihrem Scheitern mit einem Theil des ämilianischen Heers nach Spanien, wurde dann Unterfeldherr des Sertorius, später Haupt der Verschwörung gegen ihn, und nach dessen Tode Oberanführer seines Heers, als welcher er von Pompeius geschlagen und als Gefangener hingerichtet wurde.

12. *quem non . . . servavit*, rhetorische Uebertreibung, s. Mommsen R. G. III, 34 f. (3). — 17. *commodam* 'geschickt'.

fensionem excogitaris! 59. Malo me hercule id, quod tu defendis, his iudicibus populoque Romano quam id, quod ego insimulo, probari; malo, inquam, te isti generi hominum quam mercatoribus et naviculariis inimicari infestum putari. Meum enim crimen avaritiae te nimiae coarguit, tua defensio furoris 5 cuiusdam et immanitatis et inauditae crudelitatis et paene novae  
154 proscriptionis. Sed non licet me isto tanto bono, iudices, uti, non licet. Adsunt enim Puteoli toti: frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores, homines locupletes atque honesti, qui partim socios suos, partim libertos, partim conlibertos spoliatos, 10 in vincla coniectos, partim in vinclis necatos, partim securi percussos esse dicunt. Hic vide, quam me sis usurus aequo. Cum ego P. Granium testem produxero, qui suos libertos abs te securi percussos esse dicat, qui abs te navem suam mercesque repetat, refellito, si poteris: meum testem deseram, tibi favebo, 15 te, inquam, adiuvabo: ostendito illos cum Sertorio fuisse, ab Dianio fugientes ad Siciliam esse delatos. Nihil est quod te mallem probare; nullum enim facinus, quod maiore supplicio dignum  
155 sit, reperiri neque proferri potest. Reducam iterum equitem Romanum, L. Flavium, si voles, quoniam priore actione, ut patroni tui dicunt, nova quadam sapientia, ut omnes intellegunt, conscientia tua atque auctoritate meorum testium testem nullum interrogasti. Interrogetur Flavius, si voles, quisnam fuerit L. Herennius, is quem ille argentariam Lepti fecisse dicit: qui cum amplius eum cives Romanos haberet ex conventu Syracusano, qui eum non solum cognoscerent, sed etiam lacriman-

2. *his iudicibus*, s. zu S. 40, 15. — 3. *isti generi*, s. § 152 a. A.

7. *non licet me* 'es geht nicht an, dass', vgl. zu S. 168, 6; *tanto bono* 'einen so grossen Vortheil'. — 8. *Puteoli*, das bedeutendste Emporium in Unteritalien und Stapelplatz des Handels mit Aegypten, Kleinasien und Syrien; daher es zur Römerzeit *minor Delos* hiess.

10. *libertos*, für welche sie als deren Patrone und wohl auch zum grossen Theil als ihre Handlungsherren klagten; *conlibertos*, von solchen gesagt, für welche Kaufleute, die selbst *liberti* waren, Klage führten.

11. *in vinclis necatos*, durch Erdrosselung, *securi percussos*, in öffentlicher Hinrichtung.

24. *Leptis*, mit dem Beinamen *magna*, in der *regio Syrtica*, eine Colonie der Phoenicier, die einen sehr schwunghaften Handel trieb, später als Vaterstadt des Kaisers Septimius Severus berühmt. Als *negotiator* der bedeutenden Handelsstadt ist Herennius wohl oft nach Syracus gekommen, oder hatte in Africa selbst mit römischen Bürgern des *conventus Syracusanus* Bekanntschaft gemacht.

26. *cognoscerent* 'als solchen erkannten, die Identität seiner Person bezeugten', wie V, § 72. 136. 168. I, § 14. Vgl. zu V, § 167.

tes ac te implorantes defenderent, tamen inspectantibus omnibus Syracusanis securi percussus est. Hunc quoque testem meum refelli et illum Herennium Sertorianum fuisse abs te demonstrari et probari volo. 60. Quid de illa multitudine dicemus 156  
5 eorum, qui capitibus involutis in piratarum captivorum numero producebantur, ut securi ferirentur? Quae ista nova diligentia? quam ob causam abs te excogitata? An te L. Flavii ceterorumque de L. Herennio vociferatio commovebat? an M. Annii, gravissimi atque honestissimi viri, summa auctoritas paullo diligentiore timidiorem fecerat? qui nuper pro testimonio non advenam nescio quem nec alienum, sed eum civem Romanum, qui omnibus in illo conventu notus, qui Syracusis natus esset, abs te securi percussus esse dixit. Post hanc illorum vociferationem, post hanc communem famam atque querimoniam non  
15 mitior in supplicio, sed diligentior esse coepit. Capitibus involutis cives Romanos ad necem producere instituit, quos tamen idcirco necabat palam, quod homines in conventu, id quod antea dixi, nimium diligenter praedonum numerum requirebant. Haec  
20 nec plebi Romanae te praetore est constituta condicio? haec negotii gerendi spes? hoc capitibus vitaeque discrimen? Parumne multa mercatoribus sunt necessario pericula subeunda fortunae, nisi etiam hae formidines ab nostris magistratibus atque in nostris provinciis impendebunt? Ad eamne rem fuit haec suburbana ac fidelis provincia, plena optimorum sociorum honestissimorumque civium, quae cives Romanos omnes suis ipsa sedibus libentissime semper accepit, ut, qui usque ex ultima Syria atque Aegypto navigarent, qui apud barbaros propter togae nomen in honore aliquo fuissent, qui ex praedonum insidiis, qui ex tempesta-

5. *eorum*, Genetiv der näheren Bestimmung, wie p. Rosc. Am. § 93: *quid? ea multitudo quae erat? opinor, aut eorum qui etc.* — *capitibus involutis*, s. § 72. — 6. *diligentia* 'Vorsicht'.

8. *M. Annii*, s. § 73 f. — 11. *nescio quem*, unbedeutend, von unscheinbarem Aussehen; *alienum*, unbekannt, Fremdling.

12. *in illo conventu*, se. Syracusano civium Romanorum.

17. *antea dixi*, s. § 71. — 19. *plebi Ro.*, so mit Bitterkeit, weil das Schicksal zumeist Bürger des dritten Stands, dem die Freigelassenen angehörten, betroffen hat; vgl. § 167. — *negotii gerendi*: über den Singular s. zur or. Catil. II, § 21.

22. *hae formidines*, als Seeräuber behandelt zu werden.

23. *suburbana*. Florus I, 18, 15: *cum iam Sicilia suburbana esset populi Ro. provincia*. Wie weit die *civitas Romana* reichte, rechnete man auch das Weichbild der urbs.!

tum periculis profugissent, in Sicilia securi ferirentur, cum se iam domum venisse arbitrarentur?

- 158 61. Nam quid ego de P. Gavio, Consano municipe, dicam iudices? aut qua vi vocis, qua gravitate verborum, quo dolore animi dicam? tametsi dolor me non deficit: ut cetera mihi in 5 dicendo digna re, digna dolore meo suppetant, magis laborandum est. Quod crimen eius modi est, ut, cum primum ad me delatum est, usurum me illo non putarem: tametsi enim verissimum esse intellegebam, tamen credibile fore non arbitrabar. Coactus lacrimis omnium civium Romanorum, qui in Sicilia negotiantur, ad- 10 ductus Valentinorum, hominum honestissimorum, omniumque Reginorum testimoniis multorumque equitum Romanorum, qui casu tum Messanae fuerunt, dedi tantum priore actione testium, 159 res ut nemini dubia esse posset. Quid nunc agam? Cum iam tot horas de uno genere ac de istius nefaria crudelitate dicam, 15 cum prope omnem vim verborum eius modi, quae scelere istius digna sint, aliis in rebus consumpserim neque hoc providerim, ut varietate criminum vos attentos tenerem, quem ad modum de tanta re dicam? Opinor, unus modus atque una ratio est. Rem in medio ponam; quae tantum habet ipsa gravitatis, ut neque 20 mea, quae nulla est, neque cuiusquam ad inflammandos vestros animos eloquentia requiratur. Gavius hic quem dico Consanus, 160 cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincla coniectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset Messanamque venisset, qui tam prope iam Italiam et moenia Re- 25 ginatorum videret et ex illo metu mortis ac tenebris quasi luce libertatis et odore aliquo legum recreatus revixisset, loqui Messanae et queri coepit, se civem Romanum in vincla coniectum, sibi recta iter esse Romam, Verri se praesto advenienti futurum.

3. nam, s. zu § 143 und bes. Seyffert's Schol. Lat. I, 31. — *Consano*, aus *Compsa* oder *Consa*, einer Stadt der Hirpiner im südlichen Samnium, h. *Consa*. Früher las man *Cosano*, aus *Cosa* (*Cossa*) in Etrurien. Da jedoch die bessere Handschr. hier *Consano* haben, so ist wahrscheinlich die Stadt *Compsa* zu verstehen, die auch für die Beschuldigung des Verres § 161 *eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum* besser passt, da *Compsa* an der Grenze von Lucanien, wo sich die *fugitivi* am längsten hielten, gelegen war.

11. *Valentinorum*, s. zu § 40. Ihre Erwähnung lässt vermuthen, dass die Geschichte in die Zeit fiel, wo sich die Valentiner wegen des Ueberfalls von Tempa an Verres gewendet hatten.

21. *quae nulla est*, s. Div. § 36. — 27. *odore* 'Anhauch', *recreatus* 'wie neugeboren'.

29. *praesto*, eine sogenannte *vox media*, vgl. Curt. VIII, c. 44: *Po-*

62. Non intellegebat miser nihil interesse, utrum haec Messanae an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui, hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium consciam. Ita- 5 que ad magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque ipso die casu Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse civem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur; quem iam ingredientem in navem et Verri nimis atrociter minit- 10 tantem ab se retractum esse et adservatum, ut ipse in eum statureretur quod videretur. Agit hominibus gratias et eorum benevo- 161 lentiam erga se diligentiamque collaudat: ipse inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi, toto ex ore crudelitas eminebat. Expectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in 15 foro medio nudari ac deligari et virgas expediri iubet. Clamabat ille miser se civem esse Romanum, municipem Consanum; meruisse cum L. Raecio, splendidissimo equite Romano, qui Pan- hormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. Tum iste, se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugi- 20 tivorum esse missum; cuius rei neque index neque vestigium aliquod neque suspicio cuiquam esset ulla: deinde iubet undique hominem vehementissime verberari. Caedebatur virgis in medio 162 foro Messanae civis Romanus, iudices, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: 'civis Romanus sum'. Hac se commemorazione civitatis omnia verbera depulsurum cruciatumque a corpore deiecturum arbitrabatur. Is non modo hoc non perfecit, ut virgarum vim deprecaretur, sed cum imploraret saepius usurparetque nomen civitatis, crux, crux, inquam, infelici et 30 aerumnoso, qui numquam istam pestem viderat, comparabatur.

*rum quoque nominis sui fama ratus* (Alexander) *ad dedititionem posse compelli, misit ad eum Cleocharen, qui denuntiaret ei ut stipendium penderet et in primo suorum finium aditu occurreret regi. Porus alterum ex his facturum esse respondit, ut intranti regnum suum praesto esset* ('sich stelle'), *sed armatus*.

2. *praetorium* = domus praetoria, wie IV, § 65; s. V, § 30. — *antea docui*, bes. IV, § 17 u. 23. — 5. *magistratum*, s. zu § 44.

6. *defertur*, a magistratu. — 11. *diligentiam* 'Aufmerksamkeit'.

15. *expediri*, von den Licatoren aus den mit purpurfarbigen Bändern umschlungenen Fasces. — 16. *municipem C.* aus dem Municipium C., wie § 164. — 25. *audiebatur*: so regelmässig der Indicativ nach *cum interea* u. *cum interim*. — 29. *usurparet* 'geltend machte'.

30. *istam pestem*: so heisst die *crux* als *instrumentum supplicii*.

Ciceros Reden II. 6. Aufl.

63. O nomen dulce libertatis! o ius eximium nostrae civitatis! o lex Porcia legesque Semproniae! o graviter desiderata et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas! Hucine tandem haec omnia reciderunt, ut civis Romanus in provincia populi Romani, in oppido foederatorum ab eo, qui beneficio populi Romani fasces et secures haberet, deligatus in foro virgis caederetur? Quid? cum ignes ardentisque laminae ceterique cruciatus admovebantur, si te illius acerba imploratio et vox miserabilis non inhibebat, ne civium quidem Romanorum, qui tum aderant, fletu et gemitu maximo commovebare? In crucem tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret? Nolui tam vehementer agere hoc prima actione, iudices, nolui; vidistis enim, ut animi multitudinis in istum dolore et odio et communis periculi metu concitarentur. Statui egomet mihi tum modum et orationi meae et C. Numitorio, equiti Romano, primo homini, testi meo, et Glabrionem, id quod sapientissime fecit, facere laetatus sum, ut repente consilium in medio testimonio dimitteret.

1. o ius eximium n. civitatis, d. i. das Vorrecht des röm. Bürgerthums, dass gegen *cives* keine Leibes- und Lebensstrafen *nisi iussu populi* verhängt werden durften.

2. o lex Porcia legesque Semproniae: p. Rab. perd. § 12: Porcia lex virgas ab omnium civium Romanorum corpore amovit: — Porcia lex libertatem civium licitori eripuit: — C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Romanorum iniussu vestro iudicaretur. Wenn hier Cic. von *leges Semproniae* spricht, so ist neben der am a. O. genannten des C. Gracchus keine andere bekannt, die man hierher ziehn könnte, als die lex 'ne quis iudicio circumveniretur', die gegen Magistrate und Richter gerichtet war, die durch falsche Machinationen die Verurtheilung von unschuldigen bewirkt hatten. Diese *lex* wurde später von Sulla erneuert und erweitert, und so als besonderes Capitel in die *lex de sicariis* aufgenommen.

3. trib. pot., s. zur Div. § 8. — 4. reciderunt, von der Höhe der errungenen Vorrechte; vgl. Quintil. I. Or. 6, 1, 23: *miseratio petitur ex vis, quae damnatum manent, quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna in quam recidendum sit.* — 7. cruciatus 'Folterwerkzeuge'.

14. statui modum, s. II, § 118: *ut aliquando modum aliquem et finem orationi nostrae faciamus.* III, § 103: *sentio, moderandum mihi esse tam orationi meae.* — *et orationi*, nähere Bestimmung von *mihi*: ich setzte mir selbst ein Mass (Ziel) für meine Rede; *et C. Numitorio*, Wechsel der Structur, als stände *orationi meae* nicht dazwischen, für *et testimonio C. Numitorii*. Die Richtigkeit der Lesart steht jedoch nicht sicher.

15. primo homini, s. zu IV, § 37.

16. sapientissime, ein kaum aufrichtig gemeintes Urtheil.

17. consilium dimitteret. Einen ähnlichen Fall lässt Cic. de Orat. I, § 121 den Redner L. Crassus erzählen: *adulescentulus vero sic in initio accusationis exanimatus sum, ut hoc summum beneficium Q. Maximo deberim, quod continuo consilium dimiserit, simul ac me fractum ac debilitatum metu viderit.*

Etenim verebatur ne populus Romanus ab isto eas poenas vi repetisse videretur, quas veritus esset ne iste legibus ac vestro iudicio non esset persoluturus. Nunc, quoniam exploratum est omnibus, quo loco causa tua sit et quid de te futurum sit, sic tecum agam. Gavius istum, quem repentinum speculatorem fuisse dicis, ostendam in lautumias Syracusis a te esse coniectum, neque id solum ex litteris ostendam Syracusanorum, ne possis dicere me, quia sit aliquis in litteris Gavius, hoc fingere et eligere nomen, ut hunc illum esse possim dicere, sed ad arbitrium tuum testes dabo, qui istum ipsum Syracusis abs te in lautumias coniectum esse dicant. Producam etiam Consanos, municipes illius ac necessarios, qui te nunc sero doceant, iudices non sero, illum P. Gavius, quem tu in crucem egisti, civem Romanum municipem Consanum, non speculatorem fugitivorum fuisse. Cum haec omnia, quae polliceor, cumulate tuis proximis plane fecero, tum istuc ipsum tenebo, quod abs te mihi datur; eo contentum me esse dicam. Quid enim nuper tu ipse, cum populi Romani clamore atque impetu perturbatus exsiluisti, quid, inquam, locutes es? Illum, quod moram supplicio quaereret, ideo clamitasse se esse civem Romanum, sed speculatorem fuisse. Iam mei testes veri sunt. Quid enim dicit aliud C. Numitorius? quid M. et P. Cottii, nobilissimi homines ex agro Tauromenitano? quid Q. Lucceius, qui argentariam Regii maximam fecit? quid ceteri? Adhuc

1. *repetisse*, nicht *repetere*, weil der Erfolg gedacht ist, der zu erwarten stand, wenn der Aufregung des Volks nicht durch Aufhebung der Gerichtssitzung begegnet wurde. Zur Sache bemerkt Zumpt: 'ceterum ipse statuas, utrum illa causa fuerit [consilii dimittendi], an Glabrionem, modestum et temperatum hominem (cf. Brut. c. 68), magis suspicere, quod ei vehementia et accusatoris et testis displicuerit, consilium subito dimisisset'. — 4. *futurum sit* 'geschehen wird', *Conjunctiv* zu *fiet*.

5. *repentinum*, da man früher von ihm nie etwas der Art gehört oder vermuthet hatte. — 9. *ad arbitrium tuum*, 'so viele als du verlangst', der classische Ausdruck für das neulateinische *ad libitum*.

11. *municipes* 'Mitbürger'. — 15. *tuis proximis*, was man erklärt 'den dir zunächst sitzenden, deinen Beiständen', s. II, § 108: *videtis illum, qui tabulas tenet, qui scribit, qui monet, qui proximus est.* Doch ist noch keine ganz ähnliche Stelle für eine solche Bezeichnung der *amici et advocati rei* nachgewiesen. Auch sieht man nicht, warum Cic. seine Beweise gerade den *proximi Verris* liefern will, und nicht vielmehr den Richtern oder der *corona populi*. Statt *tuis proximis* erwartet man *testibus (testimoniis)* mit einem Adjectiv, wie z. B. *optimis* oder *probatissimis*.

16. *mihi datur*, scil. *eum clamitasse se civem esse Romanum*.

23. *fecit*: das Perfect, weil L. damals sein dortiges Wechselgeschäft nicht mehr betrieb.

enim testes ex eo genere a me sunt dati, non qui novisse Gavium, sed se vidisse dicerent, cum is, qui se civem Romanum esse clamaret, in crucem ageretur. Hoc tu, Verres, idem dicis; hoc tu confiteris illum elamitasse, se civem esse Romanum; apud te nomen civitatis ne tantum quidem valuisse, ut dilationem aliquam crucis, 5 ut crudelissimi taeterrimique supplicii aliquam parvam moram saltem posset adferre. Hoc teneo, hic haereo, iudices, hoc sum 166 contentus uno; omitto ac neglego cetera: sua confessione induatur ac iuguletur necesse est. Qui esset ignorabas, speculatorem esse suspicabare: non quaero, qua suspicione; tua te accuso 10 oratione: civem Romanum se esse dicebat. Si tu apud Persas aut in extrema India deprehensus, Verres, ad supplicium ducere, quid aliud clamitares nisi te civem esse Romanum? et si tibi ignoto apud ignotos, apud barbaros, apud homines in extremis atque ultimis gentibus positos, nobile et illustre apud omnes no- 15 men civitatis tuae profuisset, ille quisquis erat, quem tu in crucem rapiebas, qui tibi esset ignotus, cum civem se Romanum esse diceret, apud te praetorem si non effugium, ne moram quidem mortis mentione atque usurpatione civitatis adsequi potuit? 167 65. Homines tenues, obscuro loco nati, navigant, adeunt ad ea loca, quae numquam antea viderunt, ubi neque noti esse iis, quo venerunt, neque semper cum cognitoribus esse possunt. Hac una tamen fiducia civitatis non modo apud nostros magistratus, qui et legum et existimationis periculo continentur, neque apud cives solum Romanos, qui et sermonis et iuris et multarum rerum so- 25 cietate iuncti sunt, fore se tutos arbitrantur, sed, quocumque venerint, hanc sibi rem praesidio sperant esse futuram. Tolle hanc spem, tolle hoc praesidium civibus Romanis; constitue nihil

1. *ex eo genere qui*. So regelmässig bei Cic. für *ex eorum genere (numero) qui*, s. zu p. Arch. § 16 und vgl. IV, § 3 *ex quo potius numero, quam ex ipsis laudatoribus tuis?* V, § 28 *ex eo numero*, § 153.

6. *ut crudelissimi etc.* Wiederkehr desselben Gedankens in der Form der *interpretatio*, *quae non iterans idem redintegrat verbum, sed id commutat, quod positum est, alio verbo quod idem valeat*. Auct. ad Herenn. IV, § 38. Vgl. § 148: *videtis Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium*.

8. *induatur*, s. § 73 u. II, § 102: *hio videte in quot se laqueos induerit, quorum ex nullo se expediet*.

19. *usurpatione*, s. zu § 162. — 21. *iis quo*, s. zu IV, § 29.

22. *cum cognitoribus*, i. e. cum iis qui eos cognoscant (s. § 155), d. i. Bürgen, die ihre Persönlichkeit bezeugen können, 'Kunden', wie § 168 a. E. u. I, § 13. — 24. *existimationis periculo continentur*, der öffentlichen Meinung verantwortlich sind.

esse opis in hac voce 'civis Romanus sum', posse impune praetorem aut alium quempiam supplicium quod velit in eum constituere, qui se civem Romanum esse dicat, quod qui sit ignoret: iam omnes provincias, iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam omnem orbem terrarum, qui semper nostris hominibus maxime patuit, civibus Romanis ista defensione praecluseris. Quid? si L. Raecium, equitem Romanum, qui tum erat in Sicilia, nominabat, etiamne id magnum fuit Panhormum litteras mittere? Adservasses hominem custodiis Mamertinorum tuorum, vinctum 10 clausum habuisses, dum Panhormo Raecius veniret: cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres: si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres, ut, qui neque tibi notus esset neque cognitorem locupletem daret, quamvis civis Romanus esset, in crucem tolleretur. 169

15 66. Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fueris infestus, ac non nomini, generi, iuri civium hostis: non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit, cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in ea 20 parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod omnibus audientibus dixisti palam, te idcirco illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post conditam 25 Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem

4. *liberas civitates*, die freien Städte bes. innerhalb der römischen Provinzen, welche die officielle Sprache von dem eigentlichen römischen Staatsgebiete bestimmt zu unterscheiden pflegte; s. Suet. Caes. c. 25: *Galliam praeter socias ac bene meritas civitates in provincias formam redegit*.

9. *adservasses hominem* 'du hättest ihn festhalten sollen'. Die Stelle ist ein classisches Beispiel für die verschiedenen Fälle des *modus potentialis* in der Vergangenheit; s. u. — *vinctum* 'in Fesseln' ist dem *clausum habuisses* subordiniert.

10. *cognosceret*, s. Zumpt § 780. — 11. *remitteres* 'da liessst du wohl etwas nach', s. zu IV, § 16; über *hac iuris* zu § 106.

12. *constitueres*, 'dann mochtest (konntest) du festsetzen', wie Phil. II, 86: *At etiam misericordiam petebas, supplicia te ad pedes abiciebas* (Caesaris). *Quid petens? ut servires? Tibi uni peteres* (mochtest du die Bitte stellen), *qui ita a puero vixeras, ut facile servires*.

13. *cogn. locupletem* 'zahlungsfähigen Bürgen'.

17. *hominis*, vgl. IV, § 25. — 19. *post urbem*. Als Vorderseite der Stadt ist der nach dem Meere zu gelegene Theil zu denken. — *in via Pompeia*, wahrscheinlich eine Strasse, die Cn. Pompejus bei seiner Anwesenheit in Sicilien im J. 82 hatte anlegen lassen.

ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens perangu-  
 170 adfixum videret. Facinus est vincire civem Romanum, scelus  
 verberare, prope parricidium necare: quid dicam in crucem tol-  
 5 lere? verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo po-  
 test. Non fuit his omnibus iste contentus: 'spectet' inquit 'pa-  
 triam; in conspectu legum libertatisque moriatur'. Non tu hoc  
 loco Gavius, non unum hominem nescio quem, sed communem  
 libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti. 10  
 lam vero videte hominis audaciam. Nonne eum graviter tulisse  
 arbitramini, quod illam civibus Romanis crucem non posset in  
 foro, non in comitio, non in rostris defigere? Quod enim his locis  
 in provincia sua celebritate simillimum, regione proximum po-  
 tuit, elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in 15  
 conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione omnium, qui  
 ultro citroque navigarent.

171 67. Si haec non ad cives Romanos, non ad aliquos amicos  
 nostrae civitatis, non ad eos, qui populi Romani nomen audis-  
 sent, denique si non ad homines, verum ad bestias, aut etiam, 20  
 ut longius progrediar, si in aliqua desertissima solitudine ad saxa  
 et ad scopulos haec conqueri ac deplorare vellem, tamen omnia  
 muta atque inanima tanta et tam indigna rerum acerbitate com-  
 moverentur. Nunc vero cum loquar apud senatores populi Ro-  
 mani, legum et iudiciorum et iuris auctores, timere non debeo, 25

2. *fretu*, von der heteroklitischen Form *fretus*, wie p. Sest. § 18.  
 3. *alumnus* 'ihren Sohn'; s. § 123. — 4. *adfixum*, wofür man *ad-  
 factum* erwartet hätte. Ist die Lesart richtig, so steht *adfixum* absolut  
 mit Ergänzung von *cruci*, das wiederholt genannt war, und der Abl.  
*supplicio* ist zu erklären: 'unter Anwendung der äussersten Strafe'; über  
*servitutis supplicio* s. § 114.

9. *nescio quem*, d. i. hier 'einen unbedeutenden', vgl. § 156.

10. *cruciatum et crucem*, zu § 14. — 12. *civibus Ro.*, man beachte  
 für die richtige Auffassung des Dativs die Wortstellung.

13. *comitium*, der freie unbedeckte Raum auf dem Forum, der für  
 die Volksversammlungen bestimmt war. — *quod* substantivisch: 'welchen  
 Punkt'; *regione* 'der Lage nach'. — 16. *praetervectione*, im concreten  
 Sinne, i. e. in loco, qui omnibus praetervehendus esset.

18. *Si haec*. Hier beginnt die *peroratio* (ἐπιλογος) aller fünf Bücher  
 der *accusatio*, die mit einer kräftigen und drohenden Anrede an die Rich-  
 ter anhebt und mit einem Gebet an die Götter schliesst.

23. *commoverentur* 'müssten erschüttert werden', s. zu § 59.

25. *auctores* 'Vertreter und Hüter', wie § 55 *religionis auctores*.  
 Wenn auch so zunächst die Senatoren als die Richter im Process heissen,  
 so ist doch auch auf die *auctoritas senatus* 'die Vorgenehmung des S.'

ne non unus iste civis Romanus illa cruce dignus, ceteri omnes  
 simili periculo indignissimi iudicentur. Paulo ante, iudices, la- 172  
 crimas in morte misera atque indigna navarchorum non tene-  
 bamus, et recte ac merito sociorum innocentium miseria com-  
 5 movebamur: quid nunc in nostro sanguine tandem facere debe-  
 mus? Nam civium Romanorum omnium sanguis coniunctus  
 existimandus est, quoniam et salutis omnium ratio et veritas po-  
 stulat. Omnes hoc loco cives Romani, et qui adsunt et qui ubi-  
 que sunt, vestram severitatem desiderant, vestram fidem implo-  
 10 rant, vestrum auxilium requirunt; omnia sua iura, commoda,  
 auxilia, totam denique libertatem in vestris sententiis versari  
 arbitrantur. A me tametsi satis habent, tamen, si res aliter acci- 173  
 derit, plus habebunt fortasse quam postulant. Nam si qua vis  
 istum de vestra severitate eripuerit, id quod neque metuo, iudi-  
 15 ces, neque ullo modo fieri posse video; sed si in hoc me ratio  
 fefellerit, Siculi causam suam perisse querentur et mecum pari-  
 ter moleste ferent: populus quidem Romanus brevi, quoniam  
 mihi potestatem apud se agendi dedit, ius suum me agente suis

für die Einführung von Gesetzen hingewiesen, was freilich damals zur  
 leeren Form geworden war.

1. *ne non*, 'ich darf nicht befürchten, dass nicht' = ich darf sicher  
 erwarten, dass', wie IV, § 82 *non vereor ne non probem*. Uebrigens sagt  
 C. nicht, dass Verres (*iste*) die Strafe der Kreuzigung erleiden soll, son-  
 dern er erwartet nur dass er ihrer als würdig erkannt werde.

7. *veritas* 'die Wirklichkeit, das wahre Verhältniss'. Wer der Wahr-  
 heit Rechnung trägt, muss erkennen, dass alle röm. Bürger untereinander  
 Brüder sind. — 8. *hoc loco*, beim Fall des Gavius.

12. *acciderit* statt des häufigern *ceciderit*; doch s. zur Div. § 2 a. E.

14. *de v. s. eripuerit*, s. zu § 22. — 15. *sed* 'indes'; *ratio* 'Berech-  
 nung'. — 17. *quidem*, s. zu IV, § 72.

18. *potestatem apud se agendi*, als Aedilis. Ein *homo privatus* hatte  
 nur dann das Recht zum Volk zu sprechen, wann er dazu die Ermäch-  
 tigung von einem Magistratus erhalten hatte oder von einem solchen  
 dazu aufgefordert wurde. Ueber *agere cum populo* s. Gellius XIII, 15:  
*cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat  
 aut vetet.*

*me agente* 'auf meine Klage'. In der hierher gehörigen Hauptstelle  
 I, § 9 ff. droht Cicero, sollte V. im *iudicium de repetundis* freigesprochen  
 werden, mit neuen Anklagen in dreifacher Steigerung: zuerst *de peculatu*,  
 wegen gesetzwidriger Aneignung von Staatsgut; sodann, *si emerit ex  
 peculatus etiam iudicio*, mit einer Anklage *de maiestate* vor dem einschlä-  
 gigen Prätor; endlich in letzter Instanz mit einer Klage wegen Hoch-  
 verraths (*perduellio*) vor dem Volke, von der hier allein die Rede ist, s.  
 I, § 12: *ex hoc quoque* (*maiestatis iudicio*) *evaserit: proficiscar eo quo me  
 iam pridem vocat populus Ro.; de iure enim libertatis et civitatis suum  
 putat esse iudicium et recte putat.*

suffragiis ante Kalendas Februarias recuperabit. Ac si de mea gloria atque amplitudine quaeritis, iudices, non est alienum meis rationibus, istum mihi ex hoc iudicio ereptum ad illud populi Romani iudicium reservari. Splendida est illa causa, probabilis mihi et facilis, populo grata atque iucunda. Demique si videor hic, id quod ego non quaesivi, de uno isto voluisse crescere, isto absoluto, quod sine multorum scelere fieri non potest, de multis mihi crescere licebit.

68. Sed me hercule vestra rei publicae causa, iudices, nolo in hoc delecto consilio tantum flagitii esse commissum; nolo eos iudices, quos ego probarim atque delegerim, sic in hac urbe notatos isto absoluto ambulare, ut non cera, sed caeno obliti esse videantur. Quam ob rem te quoque, Hortensi, si qui monendi locus ex hoc loco est, moneo, videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, quo progrediare, quem hominem et qua ratione defendas. Neque de illo tibi quidquam praefinio, quo minus ingenio mecum atque omni dicendi facultate contendas: cetera si qua putas te occultius extra iudicium, quae ad iudicium pertinent, facere posse; si quid artificio, consilio, potentia, gratia, copiis istius moliri cogitas, magno opere censeo desistas et illa, quae temptata iam et coepta sunt ab isto, a me autem pervestigata et cognita, moneo ut exstinguas et longius progredi ne sinas: magno tuo periculo peccabitur in hoc iudicio, maiore quam putas. Quod enim te liberatum iam existimationis metu, de-

1. ante Kal. Febr., d. h. noch im ersten Monat meiner Amtsführung.

4. splendida causa, s. Div. § 6. — 6. de uno i. crescere 'auf Kosten des V. allein steigen', neml. als Ankläger in einer causa publica, s. zur Div. § 8; de multis, s. § 178 a. E. u. zu § 179.

10. delectum consilium heisst das Richtercollegium, insofern sie für ein bestimmtes iudicium aus der Zahl der vom Prätor für das ganze Jahr auserlesenen Richter (album iudicum) ausgewählt waren.

11. probarim, da er gegen sie nicht das Verwerfungsrecht geübt hat; s. Einl. § 16. — 12. cera, mit Anspielung auf die cerae discolores des Hortensius, s. zur Div. § 24.

14. locus ex hoc loco, die sogen. Figur der πλοκή, 'cum continenter unum verbum non eadem sententia ponitur' (Cic. Orat. § 135), wie causa § 112 u. 142. Mit ex hoc loco bezeichnet Cic. seine Stellung als Ankläger, in der er sich zu einer freundschaftlichen monitio des Gegners wenig berufen fühlt. — 16. praefinio 'lege Beschränkung auf'.

17. cetera ist dem Relativsatze vorangestellt, als folgte censeo omittas, wofür es desistas heisst im Anschluss an den zweiten Bedingungsatz si cogitas. — 18. occultius e. iudicium, s. Div. § 23 ff.

19. potentia, Einfluss; gratia, persönliche Verbindungen (Connexionen).

20. censeo desistas, s. zur or. Cat. IV, § 13.

21. temptata, s. Einl. § 14. — 24. existimationis, perdendae.

functum honoribus, designatum consulem cogites, mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio retinentur quam comparantur. Tulit haec civitas, quoad potuit, quoad necesse fuit, regiam istam vestram dominationem in iudiciis et in omni re publica, tulit: sed quo die populo Romano tribuni plebi restituti sunt, omnia ista vobis, si forte nondum intellegitis, adempta atque erepta sunt. Omnium nunc oculi coniecti sunt hoc ipso tempore in unum quemque nostrum, qua fide ego accusem, qua religione hi iudicent, qua tu ratione defendas.

10 De omnibus nobis, si qui tantulum de recta regione deflexerit, non illa tacita existimatio, quam antea contemnere solebatis, sed vehementem ac liberum populi Romani iudicium consequetur. Nulla tibi, Quinte, cum isto cognatio est, nulla necessitudo: quibus excusationibus antea nimium in aliquo iudicio studium tuum defendere solebas, earum habere in hoc homine nullam potes. Quae iste in provincia palam dictitabat, cum ea, quae faciebat, tua se fiducia facere dicebat, ea ne vera putentur tibi maxime est providendum. 69. Ego mei rationem iam officii confido esse omnibus iniquissimis meis persolutam; nam istum paucis horis primae actionis omnium mortalium sententiis condemnavi. Reliquum iudicium iam non de mea fide, quae perspecta est, nec de istius vita, quae damnata est, sed de iudicibus et, vere ut dicam, de te futurum est. At quo tempore futurum est? — nam id maxime providendum est; etenim cum omnibus in rebus, tum in re publica permagni momenti est ratio atque inclinatio tempo-

1. designatum cons., s. Einl. § 14. — cogites 'denken könntest'.

4. necesse fuit, unter dem Druck des sullanischen Despotismus, wo das Volk der tribunischen Hilfe beraubt war; regiam 'unumschränkt'.

5. tulit, s. zu S. 204, 16. — 6. tribuni pl., s. zur Div. § 8.

10. regione 'Richtung', s. c. 70 a. E. — 11. tacita, weil das Wort der Tribunen verstummt war. — 12. vehementem 'energisch, entschieden', s. § 178. 183; consequetur 'wird auf dem Fusse folgen', s. zu § 189.

13. Quinte, statt Hortensi, mit dem ironischen Scheine familiärer Zusage. Die Anrede mit dem blossen Praenomen, das nur dem freien Bürger zukam, war nur unter Verwandten und Freunden und von Seite der Hausleute (domestici) und Clienten üblich; daher entweder ein Zeichen familiärer Vertraulichkeit oder devoter Unterwürfigkeit.

cognatio, wie zum Terentius Varro, s. zur Div. § 24.

16. tua fiducia, s. Madv. lat. Gr. § 279 b, A. 1 a. E.

18. rationem persolutam, wie auch wir bildlich sagen 'die Rechnung ist abgetragen'; s. § 183.

19. iniquissimis meis, Zumpt § 410. — paucis horis, Einl. § 18.

20. mortakum, s. zur Div. § 5; condemnavi, z. Div. § 30.

25. ratio atque inclinatio 'Geist und Stimmung'.

rum — nempe eo, cum populus Romanus aliud genus hominum atque alium ordinem ad res iudicandas requirit, lege de iudiciis iudicibusque novis promulgata. Quam non is promulgavit, quo nomine proscriptam videtis, sed hic reus, hic, inquam, sua spe atque opinione, quam de vobis habet, legem illam scribendam 5 promulgandamque curavit. Itaque cum primo agere coepimus, lex non erat promulgata; cum iste vestra severitate permotus multa signa dederat, quam ob rem responsurus non videretur, mentio de lege nulla fiebat: postea quam iste recreari et confirmari visus est, lex statim promulgata est. Cui legi cum vestra dignitas vehementer adversetur, istius spes falsa et insignis impudentia maxime suffragatur. Hic si quid erit commissum a quoquam vestrum, quod reprehendatur, aut populus Romanus iudicabit de eo homine, quem iam ante iudiciis indignum putarit, aut ei, qui propter offensionem iudiciorum de veteribus iudicibus lege nova novi iudices erunt constituti. 70. Mihi porro, ut ego non dicam, quis omnium mortalium non intellegit, quam longe progredi sit necesse? Potero silere, Hortensi, potero dissimulare, cum tantum res publica vulnus acceperit, ut expilatae provinciae, vexati socii, di immortales spoliati, cives Romani cruciati et necati impune me actore esse videantur? potero ego hoc onus tantum aut in hoc iudicio deponere aut tacitus sustinere?

1. nempe, s. zu § 125. — 2. alium ordinem, s. zur Div. § 8; ad res iudicandas, s. ebendas. — de iudiciis ist beigesetzt, weil die lex Aurelia auch eine neue Processordnung für die iudicia publica vorschrieb.

3. is, L. Aurelius Cotta, Prätor im J. 70. — quo nomine, lockere Anknüpfung für cuius nomine, wie p. Rosc. Am. § 124: venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogeni, sub quo nomine tota societas latuit. Vgl. auch IV, § 20 quo in oppido, § 24 quod in convivium, V, 127 a. E.

4. proscriptam 'öffentlich angeschlagen'. — 6. primo 'zum erstenmal, im ersten Termin', vor dem Beginn der Spiele, s. Einl. § 17 u. IV, § 33.

7. cum dederat, s. de imp. Ca. Pomp. § 19: nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae . . . fidem conceidisse. — permotus 'beunruhigt'. — 8. responsurus, s. Einl. § 21.

11. adversetur, neml. mittelbar, weil die würdige Persönlichkeit der damaligen senatorischen Richter eine Neuerung in den ordines iudicum nicht nothwendig erscheinen liess.

13. aut populus Ro, etc. Damit bedroht Cic. jene Richter, die ihre Schuldigkeit nicht thun sollten, mit einer möglichen Anklage.

14. iudiciis 'des Richteramts'. — 15. offensionem 'gesunkene Achtung, Misseredit', s. Div. § 9. — de veteribus iudicibus, über die alten, d. i. die bisherigen senatorischen Richter.

16. ut non, so dass nicht, d. i. auch wenn ich nicht.

22. deponere 'von den Schultern abwälzen', und mich so aller weiteren Verpflichtung ledig ansehen, aut, si non deposuero, tacitus sustinere 'auf mir schweigend liegen lassen', ohne eine weitere Klage zu versuchen.

non agitanda res erit? non in medium proferenda? non populi Romani fides imploranda? non omnes, qui tanto se scelere obstrinxerunt, ut aut fidem suam corrumpi paterentur aut iudicium corrumperent, in discrimen aut iudicium vocandi? Quaeret ali- 180 quis fortasse 'tantumne igitur laborem, tantas inimicitias tot hominum suscepturus es?' Non studio quidem hercule ullo neque voluntate, sed non idem licet mihi quod iis, qui nobili genere nati sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus deferruntur: longe alia mihi lege in hac civitate et condicione vivendum est. Venit mihi in mentem M. Catonis, hominis sapientissimi et vigilantissimi: qui cum se virtute, non genere populo Romano commendari putaret, cum ipse sui generis initium ac nominis ab se gigni et propagari vellet, hominum potentissimorum suscepit inimicitias et maximis laboribus usque ad summam se- 15 nectutem summa cum gloria vixit. Postea Q. Pompeius, humili 181 atque obscuro loco natus, nonne plurimis inimiciis maximisque suis periculis ac laboribus amplissimos honores est adeptus? Modo C. Fimbria, C. Marius, C. Caelium vidimus non medio-

2. non omnes vocandi: Act. I, § 36: quoniam totus ordo paucorum improbitate premitur et urgetur infamia iudiciorum, profiteor huic generi hominum me inimicum odiosum, accusatorem assiduam, acerbum adversarium. Hoc sumo, hoc mihi depono, quod agam in magistratu, quod agam ex eo loco, ex quo me populus R. ex Kal. Ian. secum agere de re p. ac de hominibus improbis voluit . . . Moneo, praedico, ante denuntio: qui aut deponere aut accipere, aut recipere aut polliceri, aut sequestres aut interpretes corrumpendi iudicii solent esse, quique ad hanc rem aut potentiam aut impudentiam suam professi sunt, abstineant in hoc iudicio manus animosque ab hoc scelere nefario etc.

4. in discrimen, durch eine Beschwerde in den Tributcomitien, wo sie zu einer Geldbusse (multa) verurtheilt werden konnten; iudicium, durch eine Anklage vor Gerihht.

6. studio 'aus Parteiinteresse', voluntate 'aus Neigung, Vorliebe'.

12. generis initium, weil er zuerst in seine Familie das ius imaginum (s. § 36) gebracht hat. — 14. inimicitias, s. Div. § 66.

15. Q. Pompeius, der erste dieser plebeiischen Familie, im J. 141 Consul, 131 Censor. Er kämpfte wiederholt in Spanien, gegen Viriathus und später als Consul gegen Numantia, ohne bedeutendes auszurichten. Ueber ihn als Redner s. Brut. § 96: Q. Pompeius non contemptus orator temporibus illis fuit, qui summos honores homo per se cognitus sine ulla commendatione maiorum est adeptus.

16. plurimis inimicis, wie mit C. Laelius, Scipio Africanus minor (Cic. Lael. § 77), Q. Metellus Macedonicus, den er in der Führung des numantianischen Kriegs ablöste.

18. C. Flavius Fimbria, Consul mit C. Marius im J. 104, den Cic. auch p. Planc. § 12 als novus homo erwähnt; über ihn als Redner s. Cic. Brut. § 129. — C. Caelius Caldus, der als Volkstribun im J. 107

cribus inimicitias ac laboribus contendere, ut ad istos honores pervenirent, ad quos vos per ludum et per negligentiam pervenistis. Haec eadem est nostrae rationis regio et via, horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. 71. Videmus, quanta sit invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles 5 homines novorum hominum virtus et industria: si tantulum oculos deiecerimus, praesto esse insidias; si ullum locum aperuerimus suspicioni aut crimini, accipiendum statim vulnus esse; semper 182 per nobis vigilandum, semper laborandum videmus. Inimicitiae sunt, subeantur: labor, suscipiatur: etenim tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. 10 Hominum nobilium non fere quisquam nostrae industriae favet; nullis nostris officiis benevolentiam illorum allicere possumus: quasi natura et genere diiuncti sint, ita dissident a nobis animo ac voluntate. Quare quid habent eorum inimicitiae periculi, quorum animos iam ante habueris inimicos et invidos quam 15 183 inimicitias susceperis? Quam ob rem mihi, iudices, optatum illud est, in hoc reo finem accusandi facere, cum et populo Romano satis factum et receptum officium Siculis, necessariis meis, erit persolutum: deliberatum autem est, si res opinionem meam, 20 quam de vobis habeo, fefellerit, non modo eos persequi, ad quos maxime culpa corrupti iudicii, sed etiam illos, ad quos conscientiae contagio pertinebit. Proinde si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium velint esse, ita sint parati, ut disceptante populo Romano mecum 25 sibi rem videant futuram; et si me in hoc reo, quem mihi inimi-

durch seine *lex tabellaria* die Abstimmung mit Stimmtafeln auch für die Gerichte über Hochverrath (*perduellio*) durchsetzte, Consul im J. 94, im ersten Bürgerkrieg ein eifriger Anhänger des Marius. Q. Cic. de petit. cons. § 11: *Ille (Caelius) cum duobus hominibus ita nobilissimis petebat, ut tamen in iis omnia pluris essent quam ipsa nobilitas. . . Ac tamen eorum alterum Caelius, cum multo inferior esset genere, superior nulla re paene, superavit.* Als Redner erhob er sich nicht über die Mittelmässigkeit, Brut. § 165, de Orat. I, § 117.

2. *per ludum et p. negl.* 'spielend und in lässigem Behagen'.

3. *regio et via* 'Richtung und Bahn' s. § 176. — 7. *insidias*, mit Anspielung auf den Vers des Tragikers Attius bei Cic. p. Plane. § 59: *vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis.* — *locum aperire* 'eine Blösse geben'. — 9. *inimicitiae sunt*, s. zu § 168. — 10. *etenim* 'auch gewiss'.

17. *illud* = *illud quidem*. — 19. *satis factum*, vgl. § 139.

22. *corrupti iudicii* 'das Gericht bestochen zu haben'.

23. *contagio* 'Mitbefleckung', d. i. die zugleich der Makel der Mitwissenschaft treffen wird. — 24. *artifices ad corrumpendum*, s. die zu S. 235, 2 citierte Stelle. — 25. *ita parati* 'darauf gefasst'; *disceptante*, s. § 173.

cum Siculi dederunt, satis vehementem, satis perseverantem, satis vigilantem esse cognorunt, existiment in eis hominibus, quorum ego inimicitias populi Romani salutis causa suscepero, multo graviores atque acriores futurum. 5 72. Nunc te, Iuppiter Optime Maxime, cuius iste donum 184 regale, dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque ista arce omnium nationum, dignum regio munere, tibi factum ab regibus, tibi dicatum atque promissum, per nefarium scelus de manibus regis extorsit, cuiusque sanctissimum et pulcherrimum simulacrum Syracusis sustulit; teque, Iuno Regina, cuius 10 duo fana duabus in insulis posita sociorum, Melitae et Sami, sanctissima et antiquissima, simili scelere idem iste omnibus donis ornamentisque nudavit: teque, Minerva, quam item duobus in clarissimis et religiosissimis templis expilavit, Athenis, cum 15 auri grande pondus, Syracusis, cum omnia praeter tectum et parietes abstulit: teque, Latona et Apollo et Diana, quorum iste 185 Deli non fanum, sed, ut hominum opinio et religio fert, sedem antiquam divinumque domicilium nocturno latrocinio atque impetu compilavit: etiam te, Apollo, quem iste Chio sustulit: teque 20 etiam atque etiam, Diana, quam Pergae spoliavit, cuius simulacrum sanctissimum Segestae, bis apud Segestanos consecratum, semel ipsorum religione, iterum P. Africani victoria, tollendum

5. *Nunc te* etc. Schlussgebet an die Götter, in das zugleich eine Recapitulation der Sacrilegien des Verres verwebt ist. Das Verbum zu *te* folgt erst § 188 a. A. Ueber den Bau der Riesenperiode s. Nägelsb. Stil. § 154. — *donum, ἀνάθημα*, s. IV, c. 27 ff.

6. *regale*, königlich, eines Königs würdig, d. i. herrlich, prächtig. Da die Würdigkeit des Geschenkes von drei Seiten aus betrachtet wird, so kann *dignum regio munere* (einer von Königen dargebrachten Ehrengabe) nicht als Tautologie erscheinen.

7. *factum ab regibus*, das sie eigens zum Zwecke der Schenkung hatten anfertigen lassen. Ueber *dicatum* s. IV, c. 29 a. E.

9. *de manibus regis*, blos aus den Händen des einen, IV, 61 a. E.

10. *simulacrum*, s. IV, § 58. — *Iuno Regina*, die bei der Belagerung von Veii von den Römern evociert und nach der Eroberung nach Rom verpflanzt wurde. — 11. *Melitae*, s. IV, c. 46 f.; *Sami*, s. zu IV, § 71.

13. *Minerva*. Cic. nennt zuerst die drei im capitulnischen Tempel vereinten Götter; die seit uralten Zeiten von den Römern als die obersten Lenker der Welt verehrt wurden, s. § 36.

14. *Athenis*, s. zu IV, § 71; *Syracusis*, s. IV, c. 55. — 17. *Deli*, zu IV, § 71; *opinio et rel.* 'frommer Glaube', wie § 187. — 18. *latrocinio atque impetu*, räuberischer Einbruch. — 19. *Chio*, s. I, § 49: *Chio per vim signa pulcherrima dico abstulisse*, worunter also auch eine Apollostatue gewesen ist. — 20. *Pergae*, s. zu IV, § 71; *Segestae*, s. IV, § 72 ff.

22. *ipsorum*, der Bewohner.

asportandumque curavit: teque, Mercuri, quem Verres in domo et in privata aliqua palaestra posuit, P. Africanus in urbe sociorum et in gymnasio Tyndaritanorum iuventutis illorum custodem ac praesidem voluit esse: teque, Hercules, quem iste Agrigenti nocte intempesta servorum instructa et comparata manu convellere ex suis sedibus atque auferre conatus est: teque, sanctissima mater Idaea, quam apud Enguinos augustissimo et religiosissimo in templo sic spoliata reliquit, ut nunc nomen modo Africani et vestigia violatae religionis maneat, monumenta victoriae faniq; ornamenta non exsint; vosque, omnium rerum forensium, consiliorum maximorum, legum iudiciorumque arbitri et testes, celeberrimo in loco populi Romani locati, Castor et Pollux, quorum e templo quaestum iste sibi et praedam improbissimam comparavit: omnesque di, qui vehiculis tensorum sollemnes coetus ludorum initis, quorum iter iste ad suum quaestum, non ad religionum dignitatem, faciendum exigendumque curavit: teque, Ceres et Libera, quarum sacra, sicut opiniones hominum ac religiones ferunt, longe maximis atque occultissimis caerimoniis continentur, a quibus initia vitae atque victus, morum, legum, mansuetudinis, humanitatis hominibus et civitatibus data ac dispersita esse dicuntur, quarum sacra populus Romanus a Graecis adscita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur,

1. *Mercuri*, s. IV, § 84 f. — *in domo* 'in einem Privathause', im Gegensatz zu *in urbe*. — 4. *praesidem* 'Schirmherr', vgl. § 188 *praesidetis*. — *Hercules*, s. IV, § 94 f. — 6. *conatus est*: so heisst es, weil der Versuch misslang. — 7. *mater Idaea* = *mater magna*, s. zu IV, § 97. 9. *vestigia*, s. zu S. 113, 6; *maneat*, noch vorhanden sind.

11. *celeberrimo in loco*, in foro. Es ist die *aedes Castoris* gemeint, die nach der Schlacht am lacus Regillus 485 v. Chr. geweiht wurde.

13. *quaestum*, da er als Praetor urbanus mit der Prüfung einer in Accord gegebenen Ausbesserung des Tempels beauftragt war, s. Einl. A. 16. Ausführlich ist die Sache erzählt I, c. 49—59.

15. *ludorum*, circensium. — *iter*. Der Festzug (*pompa*) ging vom Capitol aus über das Forum, sodann durch den *Tuscus vicus* und das *Velabrum* über das *forum boarium* nach dem *circus maximus*. Diese Strasse, so weit sie vom *Tuscus vicus* nach dem Circus führte, hatte Verres als Prätor, was sonst Sache der Censoren war, pflastern (*sternevo*) lassen; s. I, § 154: *quis a signo Vertumno in circum maximum venit, quin is uno quoque gradu de avaritia tua commoveretur? quam tu viam tensorum atque pompae eius modi exegisti, ut tu ipse illa ire non audeas*.

18. *occultissimis*, den Mysterien. — 19. *vitae atque victus*, eine häufige Verbindung, wie III, § 11 *haec vobis proponite, iudices, vos de vita victusque populi Ro. cognituros*. Was hier Cic. von der Ceres und Proserpina sagt, rühmt er pro Flacco § 62 von den Athenern selbst: *adsunt Athenienses, unde humanitas, doctrina, religio, fruges, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur*. — 22. *tuetur* 'streng beobachtet'.

non ut ab illis huc adlata, sed ut ceteris hinc tradita esse videantur; quae ab isto uno sic polluta ac violata sunt, ut simulacrum Cereris unum, quod a viro non modo tangi, sed ne aspicere quidem fas fuit, e sacro Catina convellendum auferendumque curaverit, alterum autem Henna ex sua sede ac domo sustulerit, quod erat tale, ut homines, cum viderent, aut ipsam videre se Cererem aut effigiem Cereris non humana manu factam, sed de caelo lapsam arbitrarentur: vos etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, quae illos Hennenses lacus lucosque incolitis, cunctaque Siciliae, quae mihi defendenda tradita est, praesidetis; a quibus inventis frugibus et in orbem terrarum distributis omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur: ceteros item deos deasque omnes imploro et obtestor, quorum templis et religionibus iste nefario quodam furore et audacia instinctus bellum sacrilegum semper impiumque habuit indictum, ut si in hoc reo atque in hac causa omnia mea consilia ad salutem sociorum, dignitatem populi Romani, fidem meam spectaverunt, si nullam ad rem nisi ad officium et veritatem omnes meae curae, vigiliae cogitationesque laborarunt, quae mea mens in suscipienda causa fuit, fides in agenda, eadem vestra sit in iudicanda; deinde uti C. Verrem, si eius omnia sunt inaudita et singularia facinora sceleris, audaciae, perfidiae, libidinis, avaritiae, crudelitatis, dignus exitus eius modi vita atque factis vestro iudicio consequatur utique res publica meaque fides una hac accusatione mea contenta sit, mihi posthac bonos potius defendere liceat quam improbos accusare necesse sit.

4. *Catina*, s. IV, c. 45; über den Ablativ zu IV, § 93.

5. *Henna*, s. IV, c. 48 ff. — 6. *ipsam Cererem*, s. IV, § 108.

7. *de caelo lapsam*, st. *delapsam*, was die Griechen ein *ἀγάλμα διαπετές* nannten. — 9. *lacus lucosque*, IV, § 107. — 14. *religionibus* 'Heiligthümer', hier bes. Götterstatuen; s. zu IV, 78.

15. *habuit indictum*, d. i. ohne Unterbrechung unterhalten hat.

24. *consequatur* 'erreiche, treffe', wie de -fin. bon. et mal. I, § 32: *consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt*.

*res publica meaque fides*, s. § 183 a. A. *mea fides* streift hier an den Begriff 'mein Gewissen' an.

26. *improbos accusare*. Die Anklage des Verres ist auch wirklich die letzte gewesen, die Cic. vor Gericht geführt hat.

## EXCURS ZU V, § 141.

Der kundigen Hand des Herrn Professor Theodor Mommsen verdanken die Leser folgende Erklärung dieser schwierigen Stelle:

*vadimonium promittere — sponsionem facere.* Für die richtige Beurtheilung der folgenden *sponsio* fragt sich zunächst, in welchem Verhältniss zu ihr dieses *vadimonium* stand. In der Regel war es der Fall, dass der künftige Kläger dem künftigen Beklagten seine Forderung angibt und ihn dann, unter Festsetzung einer Conventionalstrafe für den Fall des Nichterscheins (*vadimonium*), auf einen bestimmten Tag an einen bestimmten Ort zur Eröffnung des Processes citirt; so dass also *is qui vadatur* und *is qui agit* (der Kläger) dieselbe Person sind und die beim *vadimonium* angekündigte *actio* im bestimmten Termin eingebracht wird. Allein hier war das Verhältniss offenbar ein anderes. Wäre die *sponsio* bloss die regelmässige Einbringung der beim *vadimonium* erklärten *actio* gewesen, so konnte Cic. unmöglich sagen: *cum ageret nemo*; und die Identität des *Venerius servus* (s. zur Div. § 55) und des Lictor, mit dem C. Servilius die *sponsio* eingehen sollte, ist mehr als zweifelhaft. Es scheint deshalb, dass Verres irgend einen Anspruch der Venus Erycina (der Berg Eryx gehörte zum Gerichtssprengel von Lilybaeum) zum Vorwand nahm und darauf hin den Servilius *vadimonium* machen liess. Dieser erschien: der angekündigte Process war aber zu grundlos, um weiter verfolgt zu werden, und wie immer, wenn der Beklagte erschienen war, nicht aber der Kläger, musste dieser *causa cadere* (Suet. Cal. c. 39). Das geschieht auch; aber V. erfindet nun eine neue Klage, d. h. wenigstens formell eine neue; denn dass eine vorgebliche Beeinträchtigung des Tempelgutes materiell sowohl dem ersten *vadimonium* als der vom Lictor angebotenen Wette zu Grande lag, hat alle Wahrscheinlichkeit. Der *Venerius servus* hatte aber offenbar dazu gedient, um mit einigem Grunde den Kaufmann *ex conventu Panhormitano* in einem andern Convent vor Gericht zu stellen. Denn da der Tempel der Venus Erycina einen Anspruch erhob, so konnte es billig

erscheinen, den Serv. in den einschlägigen Gerichtssprengel nach Lilybaeum zu citieren.

Die *sponsio* aber ist ein mündliches, in Form von Frage und Antwort (*spondeme? — spondeo*) gegebenes Versprechen einem andern etwas zu geben oder zu thun, welches durch die scharfe und bestimmte Fassung und die Schnelligkeit und Strenge des damit verbundenen Executionsverfahrens praktisch manche Aehnlichkeit mit unserm Wechsel hatte. Deshalb wurde was nur irgend anging in diese Form eingekleidet; namentlich durch Aufnahme von Bedingungen in die *sponsio* konnte man auch über Ansprüche ganz verschiedener Natur in Form einer *sponsio* entscheiden lassen. Wer z. B. auf das Eigenthum einer Sache klagen wollte, konnte, statt es von dem Beklagten geradezu zu fordern, sich von ihm eine geringe Geldsumme unter der Bedingung versprechen lassen, dass der Kläger und nicht der Besitzer Eigenthümer sei, und alsdann diese Summe einklagen. Sprach der Richter dieselbe dem Kläger zu, so hatte er ihm damit auch das Eigenthum zuerkannt, und er konnte sofort die Auslieferung der Sache vom Besitzer verlangen. Derartige Sponsionen einzugehn konnte der Gerichtsvorstand dem Beklagten befehlen, wenn nach seiner Meinung auf diesem Wege eine schnelle und angemessene Entscheidung der Sache erreicht ward; seiner Willkür war in dieser Beziehung ungemein viel überlassen, und es war diese Befugnis in den Händen des unparteiischen Beamten ein ebenso heilsames Mittel gegen Chikane und Processverschleppung, als in den Händen eines Verres ein Instrument der heillossten Bedrückung. Einen Zwang anderer Art übte die Sitte, indem gerichtliche, in die Form einer bedingten *sponsio* eingekleidete Wetten bei den Römern gewissermassen die Stelle des heutigen Duells einnahmen, wie z. B. der III, c. 57 ff. erzählte Fall ist, wo einer, der einem andern eine ehrenrührige Handlung vorwirft, ihm eine gerichtliche Wette darüber anbietet, welcher der Provocierte sich schicklicher Weise nicht entziehen konnte. — Ein ähnlicher Fall war der vorliegende. Das *vadimonium* wird aufgegeben; C. Servilius, gegen den weder eine Civil- (*actio*) noch eine Criminalklage (*postulatio*) erhoben wird, ist gänzlich frei. Da tritt ein Lictor des Verres auf und provocirt den Servilius zum Process, indem er sich erbietet ihm zu beweisen, dass er durch *furtum*, d. i. durch Betrugerei und Unterschlagung (vermuthlich zunächst in Sachen des Venustempels) sich bereichere. Serv. will auf diese Wette nicht eingehen, da ein eigentlicher Rechtszwang dazu nicht vorhanden war (*nullo adversario*), da er, der Grosshändler aus Panhormus, vor ihm fremden und parteiischen Richtern Recht nehmen sollte (*iniquis iudicibus*), da der Verlust des Processes, wenn derselbe ihn zunächst auch nur zur Zahlung einer geringen Summe verpflichtete, doch für ihn verderblich werden musste, weil er, wenn *furti convictus*, dadurch *infamis* ward und seine Ehrenrechte einbüsste (vgl. z. B. *lex Iulia municip.* Z. 109 f.:

ne quis . . . in senatu, decurionibus conscriptisque esto, neve cui ibi in eo ordine sententiam dicere ferre liceto, qui furti, quod ipse fecit fecerit, condemnatus pactusve est erit, daher iudicium capitis, wie p. Rose. Com. 6, 16). Allein dennoch zwang Verres, theils gestützt auf die unbeschränkte Macht des Praetors in der Auflegung von Sponsionen, theils auf die oben bemerkte Sitte, den Servilius auf die Frage des Licor: *si furtis quaestum facis, HS M. n. dare spondes?* zu antworten mit *spondeo*. — Dass die Bedingung hierzu in der obliquen Rede negativ ausgedrückt wird, ist zwar sehr auffallend, aber durch vielfältige Beispiele als gemeiner Sprachgebrauch gerechtfertigt, z. B. Gaius IV, 165: *actor provocat adversarium sponsione, ni contra edictum praetoris non exhibuerit*, wo die Frage lautet: *si contra ed. pr. non exhibuisti, dare spondes?* Vgl. Huschke Studien S. 12. Keller *Semestria* I, p. 27 sqq. bes. p. 38. Dass dieser Sprachgebrauch auf einer Verschiebung der Begriffe beruht, indem dem Sprechenden anstatt des Sieges 'wenn dem so ist', vielmehr die Niederlage 'wenn dem nicht so ist' sich unterschiebt, ist nicht zu leugnen; aber mit den Negationen macht der Usus in allen Sprachen wunderliche Confusionen. Der Vorschlag *ni* hier als veraltete Form für *ne* in der Bedeutung *ob nicht* zu nehmen hilft wohl über diese Schwierigkeit weg; aber dass diese nicht aus der Formel stammende Partikel in allen diesen Wendungen und nur in diesen die archaische Form bewahrt haben soll, ist doch wenig wahrscheinlich. — Was endlich das Object der Klage betrifft, so ist wohl zu unterscheiden das materielle, welches in der rechtlichen Feststellung des bedingenden Satzes: *C. Servilium furtis quaestum facere* besteht, und das formelle, welches der bedingte Satz: *C. Servilium tot nummos dare spondere* enthält. Das letztere ist auf alle Fälle Nebensache, wie die ganze Verhandlung zeigt. Die Grösse der Sponsionssumme kennen wir nicht, da die guten Handschr. die verderbte Lesart *sponsionem militum nummum* haben und auch die gemeine Lesart *sponsionem II milium n.* auf keiner sichern handschriftlichen Autorität beruht. Wenn daher viell. *mille nummum* zu schreiben ist, was noch das sicherste scheint, so ist es klar, dass diese geringe Summe (1000 Sestertien sind etwa 74 Thaler) nur der Form halber genannt ward, und vielleicht, auch wenn der Licor gewann, gar nicht bezahlt worden wäre. Denn es kam nicht selten vor, dass bei Sponsionen, die nur um die Wahrheit oder Unwahrheit des bedingenden Satzes rechtlich festzustellen eingegangen waren, eine ganz geringe Summe ausgemacht und auch diese dann nicht bezahlt wurde.

## VERZEICHNISS

### DER VORGENOMMENEN TEXTESVERBESSERUNGEN.

Die Zeichen der einzelnen Handschriften sind dieselben wie in der Züricher Ausgabe; mit *C* ist die Lesart der sämtlichen (oder meisten) Handschriften, mit *v* die der Vulgata, mit *H* die Vermuthungen des Herausgebers bezeichnet.

**Div. in Caec.** § 4 *dedidissem H: dedissem C* | § 14 *praeter duarum, quarum Rinkes: praeter duas ciuitates quarum duarum C* | § 25 *et ita mutandam Heraeus: et ita causam mutandam C* | § 46 *more maiorum, sortis religione Fr. Richter: morem maiorum sortis religionem C* | § 50 *ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — tibi hospes aliquis est recipiendus H: ex quibus alien. hominibus ita paratus venis, ut tibi hospes aliquis sit recipiendus C* | § 56 *Veneris nomine Kayser: Veneris nomine Agonis C* | § 61 *[accusatorem] Kayser.*

**Lib. IV. in Verr.** § 2 *ne in hospitis quidem Jeep: ne in oppidis quidem C* | § 6 *sed quid dico H: et quid dico C* | § 10 *quo iure emeris W. Meyer: cur emeris C* | § 12 *sex milibus quingentis H: sex milibus III. R. sex milibus et quingentis v ex con. Hotomani; cf. § 28* | recita. **EX TABVLIS Richter: recita ex tabulis v** | § 27 *[peripetasmata] H* | *quaesivi misissetne Schwabe: quaesivi an misisset codd. Lagg. (R fehlt hier)* | *se dicto Hotoman: scilicet dicto C* | § 28 *metuistine ne H: metuisti ne C* | § 29 *istius tantam f. sagacitatem, ut . . inspiceret H: istius tantam f. sagac., ut . . inspiceres R, tuam tantam f. sagac., ut . . inspiceres v* | § 35 *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui umquam v; die Lesart der mss. mit Berichtigung der Interpunction hergestellt* | § 39 *[Diodoro] Kayser* | § 43 *nollem dixissem H: nollem dixisse C* | § 46 *erant autem haec H: autem haec R, haec autem v* | § 56 *cognorint Klotz: gonorit R, cognoverint Lag. 29* | § 61 *ii postea quam H: hii (hi ipsi corr.) posteaquam R* | § 64 *reges ii H: regesit R, reges hi v* | § 70 *homines e conventu Cobet: omni e conventu R* | § 77 *ii H: hii R, hi v* | § 79 *officium tuo debitum generi Bake: officium tuum debitum generi C* | § 80 *si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa patieris, sed eorum etiam spoliatores . . defendis H ex vest. codd.: si tu ea relinques aut (ac) desereres, nec solum spol. illa patieris, sed eorum etiam spol. . . defendes v* | § 80 *apud se Schwabe: apud segestanos C* | § 91 *te ipsis H: te isti C* | § 102 *an [minime] mirum H* | § 103 *reportandos reponendosque H: reportandosque R, reponendos restituendosque codd. deti. vgl. Val. Max. I, 1, Ect. 2: reportandos Melitam inque templo Iunonis conlocandos curavit* | § 104 *iudicio sociali Heraeus: iudiciali iure C* | § 107 *declararunt T. F. Benedict: declarant C* | § 111 *[Verres] Garatoni* | § 116 *ser-*

vatum esset *Bake*: servatum est *C* | § 117 amplexuque *Classen*: aspectuque *C* | § 123 superiorum umquam: illi tamen ornarunt *Orelli*: superiorum quam illi tamen ornarint *R* | § 125 commoveri *W. Meyer*: commoveri quod erant eiusmodi ut semel vidisse satis esset | § 126 tabulam ullam pictam *H*: tabulam pictam *v* | § 130 incolae *Bake*: incolae syracusani | § 135 signum *Bake*: signum propter quod unum visuntur thespiae | § 141 postea cum *H*: posteaquam *C* | § 142 refertur *Lag.* 42: referetur *R pr. m.*, referatur *v* | § 144 recepit *H*: recepisset *C* | § 151 omnia maiorum sacra *Jeep*: omnium annorum sacra *C*.

Lib. V. in *Verr.* § 5 sed illud *H*: et illud *C* | § 10 tenuerant *Ernesti*: tenuerunt | § 13 facta sunt, ita facta sunt *Lag.* 29: ita facta sunt *om. vell.* | § 20 hominem maximae civitatis honestissimum *H*: hominem honestissimae maximae civitatis honestissimum *R* | § 23 recognoscite *Ed. Wurm*: cognoscite *C* | § 25 ab ipso *H*: ab illo *C* | § 27 discipserat *H*: descriperat *C* | § 30 *sq.* quae regis Hieronis fuit — ab Rhodio tibicine — Isidori von *Heraeus als Glosseme erkannt* | § 44 instar *H*: instar pulcherrimam atque ornatissimam cybaeam *C* | § 48 deinde perspicio, id quod ostendam *Zumpt*: deinde id quod perspicio et quod ostendam *C* | § 54 recita. COMMENTARIUS. De consilii sententia *H*: recita commentarium. *C. S. C* | § 56 adierunt te et *H*: adierunt et *R*, te adierunt et *v* | § 61 recita. TESTIMONIA *Richter*: recita testimonium *R* | § 70 uti *H*: ut ei *R*, ut is *v* | § 76 sit illud *H*: siti illud *R*, sit tibi illud *v* | § 80 [quae regis — — solent] *Ernesti* | [carbazeis intenta velis] *Heraeus* | § 82 [Cleomeues] *Kaysar* | § 84 possint *Ernesti*: possunt *oder* possent *C* | § 86 viderant *Benedict* (vgl. V, § 103): viderunt *C* | § 93 sicut erat antea semper consuetudo *H*: sicut erat anper (nuper *corr. m.* 2) consuetudo *R* | ex specula *H*: et specula *R. pr. m.*, e spec. *v* | § 97 imperatoris *Klotz*: imp. *R* | § 108 hospes tuus. Cuius — — appellaras, eum *Richter*: hospes tuus, cuius — — appellaras. Eum *v* | praeditum *Ernesti*: perditum *C* | § 111 [Heraclium] *Bake* | § 113 scelus extinguere *H*: nos extinguere *R* | § 126 ei vos *H*: eius *v*, eius legis *R* | § 136 facere posses, cum *Heraeus*: facere posses. Cum *v* | § 143 violatum . . est *H*: violatum . . sit *C* | § 160 ab se *H*: ad se *R*, a se *v* | § 161 cum L. Raecio *H* (und so § 168 Raecium und Raecius): cum L. recio *R*, cum L. Pretio *v* | § 165 dilationem *P. Victorius*: dubitationem *C* | § 168 qui sit ignoret *Richter*: quis ignoret *C* | § 170 nescio quem *H* mit *Julius Severianus*: nescio quem civem romanum *R* | § 171 inanima *Naugerius*: inanimata *R* | § 177 lege de iudiciis *Kaysar*: nempe lege de iud. *C* | § 178 putarit *H*: putaret *R*, putavit *v*.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

CICEROS  
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

III. BÄNDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA, FÜR P. CORNELIUS SULLA  
UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

ACHTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1873.

CICEROS REDEN  
GEGEN L. SERGIUS CATILINA  
FÜR P. CORNELIUS SULLA  
UND  
FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

ACHTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1873.

## VORWORT.

---

Für die Bearbeitung der zweiten Auflage der in diesem Bändchen vereinigten Reden waren dem Verfasser mehrere Beurtheilungen der ersten Auflage, besonders die ausführlichen von Ameis und Tischer zur Benutzung vorgelegen, durch deren Winke und Bemerkungen der Commentar in der zweiten Auflage zahlreiche Berichtigungen und Ergänzungen erhalten hat. Für die dritte Ausgabe konnte der Verf. blos die manches Gute enthaltenden Anmerkungen benutzen, die Theodor Hansing über die Rede pro Sulla in den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik Bd. 71, S. 723 ff. mitgetheilt hat; um so mehr lag ihm die Verpflichtung ob, durch eigene gründliche Revision der früheren Bearbeitung sich der Nachsicht, die man ihm bisher geschenkt hat, nicht unwürdig zu erweisen. Wer die neue Auflage mit der früheren genau vergleicht, wird finden, dass der Verf. gegen seine eigene Arbeit mitunter ein strenger Richter gewesen ist, so dass er nur den einen Wunsch hegt, dass sich das öffentliche Urtheil dahin aussprechen möge, dass die geübte Strenge eine ausreichende und den Zwecken der Ausgabe förderliche gewesen sei. Auch der Text der sechs Reden wurde einer genauen Revision unterworfen. Die meiste Schwierigkeit für die Kritik bieten die Catilinarischen, die, je öfter sie abgeschrieben worden, um so mehr Interpolationen und sonstige Umgestaltungen erfahren haben. Eine neue Prüfung des nunmehr vorliegenden reichen kritischen Apparats hat zu der Ueberzeugung geführt,

dass in dem codex Salisburgensis S. Petri num. 14 und in dem Benedictbeurer diese Reden im Verhältniss noch in reinsten Gestalt vorliegen, welche Erkenntniss zu manchen Abweichungen von der früher durchgeführten Recension der Reden geführt hat. — Für jede Berichtigung, die dem Verf. zur weiteren Verbesserung seiner Schulausgabe von competenten Richtern zukommen wird, darf er im voraus die dankbarste Aufnahme versprechen.

\* \* \*

Seit dem Erscheinen der dritten Auflage hat die Litteratur der einschlägigen Reden wieder einen beträchtlichen Zuwachs erhalten. Wir nennen die Ausgabe der Catilinarien von Lincker, die neue Bearbeitung der *Orationes selectae XII* von Madvig (Kopenhagen, 1858), die Streitschriften gegen die Anfechtung der ersten Catilinarischen Rede durch den Holländer Rinkes, von denen besonders die von Epkema (Amsterdam, 1857) viele treffende Bemerkungen enthält, endlich die gehaltvolle Recension unserer dritten Ausgabe von H. Prof. Putsche in Weimar, der den Unterz. auch durch einige weitere Bemerkungen zur zweiten Catilinarischen Rede erfreut hat. Dieses reiche Material, zu dem in neuester Zeit noch die kritischen Beiträge von Campe (im Greiffenberger Programm 1860) und Puygers, die reichhaltigen Bemerkungen von H. Kratz und L. Mezger (in den Fleckeisen'schen Jahrbüchern 1863), endlich die Schulausgaben von Fr. Richter hinzugekommen sind, ist mit aller Gewissenhaftigkeit benutzt worden.

München, 1856, 1859, 1863, 1866, 1870 und 1872.

Karl Halm.

## CICEROS REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA.

### EINLEITUNG.

L. Sergius Catilina<sup>1</sup> von patricischer Familie war gegen 1 das Jahr 108 v. Chr.<sup>2</sup> geboren. Ausgestattet mit ungemeinen Kräften des Geistes und Körpers<sup>3</sup> hatte er von seinem Vater nur einen angesehenen Namen ererbt, nicht auch ein reiches Vermögen<sup>4</sup>, das den übermässigen Bedürfnissen einer genuss-süchtigen Zeit hätte genügen können. Von dem Strudel der allgemeinen Sittenlosigkeit ergriffen stürzte sich Catilina in früher Jugend in alle möglichen Genüsse und Ausschweifungen<sup>5</sup>, die, ohne seinen riesenstarken Körper zu untergraben, sein sittliches Gefühl abstumpften und bei seiner Anlage zur Herrschsucht ihn zu einer Kette von schauerhaften Verbrechen führten, durch welche sein Name als der eines Scheusals in der Geschichte der Menschheit gezeichnet steht.

Eine öffentliche Rolle spielte Catilina zuerst zur Zeit der 2 Sullanischen Schreckensherrschaft, in der er mit der Blutschuld des Brudermords befleckt aus Furcht vor gerichtlicher Strafe es durchsetzte, dass der Erschlagene, als wäre er noch am Leben, auf die Liste der Geächteten gesetzt wurde<sup>6</sup>. Eifriger Anhänger des Sulla kühlte er seine Mordlust, indem er, an die Spitze einer Bande gallischer Krieger gestellt, eine Menge römischer Ritter, darunter seinen Schwager Caecilius, erschlug, und

<sup>1</sup>) Vgl. Drumanns Gesch. Roms V, 377 ff. Catilina von Hagen (Königsberg 1854). Mommsen's röm. Gesch. III, 162 ff. (2 u. 3). <sup>2</sup>) Die Berechnung beruht auf der Annahme, dass Cat. die Praetur *suo anno* erhalten habe. <sup>3</sup>) s. bes. Sall. Cat. 5. Cic. or. I, § 26. II, § 9. III, § 16 f. p. Cael. § 12. <sup>4</sup>) Q. Cic. de petit. consul. § 9: *hic (Catilina) ne leges quidem metuit, natus in patris egestate, educatus in sororis stupris, corroboratus in caede civium.* <sup>5</sup>) Sall. 15. Cic. or. I, § 13 und a. a. O. <sup>6</sup>) Plut. v. Cic. c. 10: οἱτοὶ οἱ νεωτερίζοντες κορυφαῖον εἶχον ἄνδρα τολμητὴν καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ ποικίλον τὸ ἦθος, Λεύκιον Κατίλιναν, ὃς αἰτίαν ποτὲ πρὸς ἄλλοις ἀδικήμασι μεγάλοις ἔλαβε παρθένῳ συγγεγονέναι θυγατρὶ, κτεῖναι δ' ἀδελφὸν αὐτοῦ· καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν ὡς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐν τοῖς ἀποθανομένοις προγράψαι.

M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Marius und Cicero, mit bestialischer Grausamkeit zu Tode marterte<sup>7</sup>. Nach der Quaestur war er Legat, als welcher er (in welchem Kriege ist unbekannt) die Belagerung einer feindlichen Stadt leitete<sup>8</sup>. Im J. 73 wurde er wegen Incestes mit einer vestalischen Jungfrau, der Fabia, einer Schwester von Ciceros Gemahlin Terentia, belangt, entging aber durch Verwendung des Lutatius Catulus einer Verurtheilung<sup>9</sup>. Trotz der schweren Flecken, die auf seinem Charakter lasteten, gelang es ihm doch bei seiner Meisterschaft in allen Künsten der Heuchelei und Verstellung und bei einer seltenen Gabe Leute an sich zu ketten<sup>10</sup>, im J. 68 zur Praetur zu gelangen<sup>11</sup>, die er zur gesetzlichen Zeit, wie es scheint, erhalten hat. Das Jahr darauf verwaltete er als Propraetor die Provinz Africa, welche er im Sommer 66 verliess, um sich in Rom als Candidat des Consulats zu stellen. Da jedoch noch vor seinem Abgang aus der Provinz Gesandte aus Africa vor dem Senat erschienen waren, um über die argen Bedrückungen, die er sich als Propraetor erlaubt hatte, Beschwerde zu führen, musste er mit einer Anklage wegen Erpressungen bedroht von seiner Candidatur zurücktreten<sup>12</sup>. Als so Catilina seine Hoffnung, das Consulat zu erlangen, zunächst vereitelt und im Fall einer Verurtheilung für immer verschlossen sah, fasste er den Entschluss den Weg der Gewalt zu betreten und sich mit Gleichgesinnten, die bei der tiefen politischen und sittlichen Fäulniss des römischen Staats in Fülle vorhanden waren, zur Durchführung seiner herrsch- und raubsüchtigen Pläne zu verbinden. Eine günstige Gelegenheit bot sich noch in demselben Jahre. Die für 65 gewählten Consuln P. Autronius Paetus und P. Cornelius Sulla waren wegen Erkaufung der Wahlstimmen vor Gericht gezogen und verurtheilt worden, worauf das Volk ihre Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus zu Consuln wählte. Da verbanden sich nun Catilina und Autronius<sup>13</sup> unter Zuziehung des Cn. Calpurnius Piso, eines jungen patricischen Wüstlings von der höchsten Entschlossenheit<sup>14</sup>, zu dem ruchlosen Anschlag, am 1. Ja-

<sup>7</sup>) Q. Cic. a. a. O. § 9f. Ascon. ad or. in toga candida p. 84. 87. 90 Bait. <sup>8</sup>) Sall. fragm. Hist. lib. I bei Festus p. 193 Muell. <sup>9</sup>) Ascon. a. a. O. p. 93. Orosius VI, 3. <sup>10</sup>) Sall. 14. 16. Cic. or. II, § 7ff. mit den daselbst aus der Rede pro Caelio angeführten Stellen. <sup>11</sup>) p. Cael. § 10. Ascon. p. 85. 91. <sup>12</sup>) Ascon. p. 89f. Vgl. Beckers Handb. der röm. Alt. II, 2, 34. <sup>13</sup>) Sall. 18. Asc. p. 93. Cic. or. Cat. I, § 15. p. Sulla § 68. Cassius Dio 36, 27. An dem Complotte hatte wahrscheinlich auch Sulla Antheil; s. Einl. zur or. p. Sulla § 4. <sup>14</sup>) Sall. 18: erat eodem tempore

nuar die Consuln und noch mehrere der angesehensten Senatoren während des feierlichen Opfers auf dem Capitol zu ermorden, die consularische Gewalt an sich zu reißen und Piso mit einem Heere nach Spanien zu schicken, um sich dieser Provinz, die sich kaum von den Wehen des Sertorianischen Kriegs zu erholen begonnen hatte, zu bemeistern. Allein da der Plan ruchbar geworden, wurde die Ausführung auf die Senatssitzung am 5. Februar verschoben, wo das Mordgemetzel schon ein allgemeineres werden sollte. Auch diesmal scheiterte der verruchte Anschlag, indem Catilina vor der Curie den Verschwornen zu früh das Zeichen gab, als noch nicht eine hinlängliche Anzahl von Bewaffneten erschienen war. So offenkundig auch die beabsichtigte Unthat gewesen war, wagte doch Niemand die Verbrecher vor Gericht zu ziehn; ja der Senat hatte die Schwäche, den Mitverschwornen Piso, um ihn zu entfernen, auf Crassus Betrieb als Quaestor mit praetorischer Gewalt nach Spanien zu schicken, wo er einige Zeit darauf von spanischen Reitern seines Heers erschlagen wurde<sup>15</sup>. Die Absichten dieser ersten Verschwörung des Catilina waren noch nicht auf eine gänzliche Umwälzung, auf Mord, Raub und Brand im grossen Maasstab, ausgegangen; es galt zunächst sich in den Besitz der Gewalt zu setzen, in dieser sodann Herabsetzung oder gänzliche Tilgung der Schulden zu erwirken und andere Acte der Willkür zu eigener Bereicherung durchzuführen, vor allem aber für das nächste Jahr eine reiche Provinz zu erlangen, welche die wüste Habgier sattsam befriedigen konnte.

Noch in demselben Jahre 65 wurde Catilina wegen seiner grausamen Bedrückungen der Provinz Africa von P. Clodius Pulcher, dem späteren Feinde Ciceros, in Anklagestand versetzt. Er wusste sich aber mit seinem Ankläger durch Geld abzufinden, so dass er ihm bei Entwerfung der Richterliste zu Willen war und die Anklage mit Lässigkeit betrieb<sup>16</sup>; allein,

Cn. Piso, adolescens nobilis, summae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbationem rem publicam inopia atque mali mores stimulabant. Ascon. in Corn. p. 66: Cn. quoque Piso, adolescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et turbarum auctor. <sup>15</sup>) Sall. 19. Asconius bemerkt ad or. in toga cand. p. 94: in Hispaniam missus a senatu per honorem legationis, ut a sociis suis ablegaretur, ibique, dum iniurias provincialibus facit, occisus erat, ut quidam credebant, a Cn. Pompei clientibus Pompeio non invito. Vgl. Mommsen R. G. III, 168 (2 u. 3). <sup>16</sup>) or. de har. resp. § 42 und bes. Asc. p. 87: in quo iudicio absolutus est Catilina, ut Clodius infamis fuerit praevaticatus esse; nam et reiectio iudicum ad arbitrium rei videbatur esse facta.

wiewohl Catilina auch die Richter bestochen und die angesehensten Männer sich für ihn bei Gericht verwendet hatten<sup>17</sup>, so entging er doch nur mit Noth einer Verurtheilung<sup>18</sup>. Der Zwischenfall dieses Processes (denn die Sache kam erst zur Verhandlung, als die Consularcomitien für 64 schon vorüber waren)<sup>19</sup> hatte Catilina verhindert, seine schon für das J. 65 beabsichtigte Bewerbung um das Consulat zu erneuern; man wusste jedoch bereits vor dem Beginn des Processes, dass er im J. 64 als Candidat für das nächste Jahr auftreten werde<sup>20</sup>. Um seine Wahl desto gewisser durchzusetzen, nahm er, erbittert durch seine bisherigen fruchtlosen Bemühungen und durch die grossen Kosten seines Processes in noch tiefere Verlegenheit gerathen<sup>21</sup>, um die Mitte des J. 64 unter dem Consulat des L. Julius Caesar und C. Marcius Figulus seine wohl nie völlig aufgegebenen Entwürfe zu einem gewaltsamen Umsturz der bestehenden Ordnung von neuem auf, die im Laufe der Ereignisse einen immer schrecklicheren Charakter annahmen und sich zuletzt zu dem Plan einer socialen Revolution, einer gänzlichen Umwälzung aller staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung, ausbildeten<sup>22</sup>. Die äussere Lage des Staats schien einem solchen Unternehmen einen möglichen Erfolg zu versprechen, hätte sein Schöpfer nur einen Funken von geistiger Grösse in sich getragen. Nirgends stand in Italien ein Heer; Pompeius kämpfte im fernen Orient; der Senat schlief und ohnmächtig, überall äussere Sicherheit und Ruhe<sup>23</sup>, während im Innern durch das Missverhältniss der Stände, durch die rasende Genusssucht und tiefe sittliche Verkommenheit in allen Classen der Gesellschaft, durch den täglich sich mehrenden Zusammenfluss von Gesindel aller Art in der Hauptstadt, durch die schweren Wunden, welche die Sullanische Schreckenszeit dem Wohlstand, Gewerbsfleiss und Eigenthum ge-

<sup>17</sup>) Cic. p. Sulla § 81. <sup>18</sup>) Ascon. p. 90: *a quo (iudicio) ipse per infamiam liberatus est Catilina, sed ita, ut cum senatorum urna damnaret, equitum et tribunorum (scil. aerariorum) absolveret.* <sup>19</sup>) Cic. ad Att. I, 2. <sup>20</sup>) *ibid.* I, 1: *Catilina, si iudicatum erit meridi non lucere, certus erit competitor.* <sup>21</sup>) Q. Cic. de pet. cons. § 10: *primum ex eo iudicio tam egens discessit, quam quidam iudices eius ante illud iudicium fuerunt, deinde tam invidiosus, ut aliud in eum iudicium cotidie flagitetur.* <sup>22</sup>) Niebuhr bemerkt (Vorträge über röm. Gesch. III S. 13): *Es ist eine durchaus zweifelhafte Sache, was Catilina wohl gewollt habe; wenn man annimmt, dass er einen bestimmten Zweck gehabt, für den das Verbrechen ihm Mittel gewesen, so lässt sich das Ziel nicht erkennen; wenn aber das Verbrechen selber für ihn Zweck war, alsdann begreift sich sein Charakter.* <sup>23</sup>) aus Sall. 16.

schlagen hatte, eine ungeheure Masse von Zündstoff angesammelt war. Bei solcher Lage der öffentlichen Verhältnisse fand sich leicht ein zahlreicher Anhang<sup>24</sup> zu einer Verschwörung, die bald ihre Netze über ganz Italien ausbreitete. Ihren weiteren Kreis bildete die üppige Jugend, Besitzlose, Wüstlinge und Verbrecher aller Art, die Veteranen des Sulla, die nach Vergeudung ihrer schnell erworbenen Reichthümer nach neuer Beute sich sehnten, die grosse Menge der durch die Militärcolonien von Haus und Hof vertriebenen, endlich das gefährlichste Element, der nach Raub und Mord lüsterne Pöbel der Hauptstadt. Der engere Kreis bestand aus den verdorbensten Mitgliedern der römischen Aristokratie<sup>25</sup>, welche Herrschsucht, Lüderlichkeit und Verschuldung dem Catilina an Verwegenheit gleich gemacht hatte.

Nachdem nun Catilina eine Anzahl von Genossen<sup>26</sup> gewonnen hatte, berief er zu Anfang des Junius 64 die verwegendsten zu einer geheimen Zusammenkunft, wo er sie in längerer Rede<sup>27</sup> zur Ausdauer und kräftigen Theilnahme anfeuerte und ihnen die Hoffnungen, die eine Verschwörung biete, und die Mittel zu ihrer Durchführung auseinandersetzte. Er versprach Vernichtung der Schuldbücher, Aechtung der Begüterten, Aemter und priesterliche Würden, Raub und Plünderung, kurz alles, was ein Krieg und die Willkür einer angemassen Gewalt im Gefolge hat. In Spanien stehe Piso, in Mauritanien der Nuceriner P. Sittius<sup>28</sup> mit einem Heere, beide Theilnehmer seines Planes; um das Consulat bewerbe sich C. Antonius, sein vertrauter Freund, der durch schwere Verlegenheiten aller Art bedrängt<sup>29</sup> sei; mit ihm, den er zum Amtsgenossen zu erhalten hoffe, werde er als Consul zur Ausführung des Werkes schreiten. Nachdem der Bund mit den schrecklichsten Eidesformeln besiegelt war, wurde den Verschwornen als nächstes Ziel der Thätigkeit die kräftigste Förderung seiner Bewerbung ans Herz gelegt.

<sup>24</sup>) or. H, c. 8 ff. <sup>25</sup>) das einzelne bei Sall. 17. Florus sagt II, 12 in seinem rhetorischen Bombast: *ipse (Catilina) patricius: sed hoc minus est: Curii, Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Varguntei atque Longini, quae familiae! quae senatus insignia! Lentulus quoque tum cum maxime praetor: hos omnes inmanissimi facinoris satellites habuit.* <sup>26</sup>) Sall. 17. <sup>27</sup>) *ibid.* 20. <sup>28</sup>) s. auch p. Sulla c. 20. <sup>29</sup>) vgl. auch Cic. in toga cand. p. 88: *alter (Antonius) pecore omni vendito et saltibus prope addictis pastores retinet, ex quibus ait se, cum velit, subito fugitivorum bellum excitaturum.* C. Antonius hatte den Beinamen Hybrida; er war ein Sohn des berühmten Redners M. Antonius und als Bruder des M. Antonius Creticus ein Oheim des Triumvir M. Antonius.

10 Ausser Catilina und Antonius waren für das J. 63 noch fünf Bewerber um das Consulat aufgetreten<sup>30</sup>, von denen der bedeutendste M. Tullius Cicero war. Ihn vor allen zu verdrängen hatten sich jene beiden verbunden und dabei beschlossen, kein erlaubtes und unerlaubtes Mittel der Bewerbung unversucht zu lassen. So schlecht auch ihr Ruf war<sup>31</sup>, so günstig standen doch ihre Aussichten, da auch Caesar und Crassus ihre Bewerbung gegen Cicero unterstützten. Dagegen hatte dieser nur schwache Hoffnung eines Siegs. Denn wie grossen Ruhm er sich auch als Redner und Sachwalter erworben hatte, wie sehr er von der Liebe des Volks, um dessen Gunst er bisher mit allem Eifer geworben hatte, getragen wurde, wie hoch auch sein Charakter trotz mancher Schwächen aus dem sittlichen Schlamme seiner Zeit hervorragte, so stand doch gegen ihn die mächtige Partei der Nobilität<sup>32</sup>, die ihn nicht blos als einen *homo novus* verachtete und wegen seiner früheren bitteren Angriffe gegen ihre Standesgenossen hasste, sondern auch die Besorgniss hegte, dass er auch ferner im demokratischen Interesse wirken und den ehrgeizigen Absichten des Pompeius dienen werde. Es hätte auch schwerlich die kräftige Rede (*oratio in toga candida habita*), in der Cicero wenige Tage vor den Comitien die frechen Wahlumtriebe und Bestechungen des Catilina und Antonius im Senat enthüllte<sup>33</sup>, zum erwünschten Ziele geführt, wäre nicht durch die Geschwätzigkeit eines der Verschwornen, des Q. Curius, der seiner Geliebten, Fulvia, ihre Entwürfe ausgeplaudert hatte<sup>34</sup>, eine erste Kunde von der Verschwörung in Rom ruckbar geworden. Diese Nachricht zumeist vereinigte die Stimmen für Cicero, da die drohende Gefahr den Stolz der Optimaten gebrochen hatte; mit ihm wurde Antonius gewählt, gegen den jedoch Catilina nur mit einer Minderheit von wenigen Centurien unterlegen war<sup>35</sup>.

<sup>30</sup>) ihre Namen und Charakteristik bei Asconius l. c. p. 82 sq. <sup>31</sup>) or. in toga cand. p. 89: *te vero, Catilina, consulatum sperare aut cogitare non prodigium atque portentum est?* <sup>32</sup>) Sall. 23. <sup>33</sup>) Asc. Argum. p. 83: *causa orationis huius modi in senatu habundae Ciceroni fuit, quod, cum in dies licentia ambitus augetur propter praecipuam Catilinae et Antonii audaciam, consuerat senatus ut lex ambitus aucta etiam cum poena ferretur; eique rei Q. Mucius Orestinus tribunus pl. intercesserat. Tum Cicero, graviter senatu intercessionem ferente, surrexit atque in coitionem Catilinae et Antonii invecus est ante dies comitiorum paucos.* <sup>34</sup>) Sall. 23. <sup>35</sup>) Asc. p. 95: *Cicero consul omnium consensu factus est: Antonius paucis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen (s. Ann. 29) paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.*

Um dieselbe Zeit waren mehrere Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen vor dem Untersuchungsrichter C. Julius Caesar verurtheilt worden, wiewohl die *lex Cornelia inter sicarios* ausdrücklich die Vollzieher der Achterklärungen ausgenommen hatte. Auch Catilina wurde wenige Monate nach den Consular-Comitien wegen seiner damaligen Mordthaten von L. Lucceius belangt, aber trotz der offenbarsten Schuld freigesprochen<sup>36</sup>.

Durch diese neue Anfechtung, besonders aber durch seine vereitelte Hoffnung auf das Consulat noch mehr gereizt, verfolgte Catilina seine alten Entwürfe mit immer grösserer Leidenschaftlichkeit<sup>37</sup>. Rastlos wirbt er zur Verstärkung seines Anhangs, bearbeitet durch rührige Sendlinge die italischen Landschaften, sammelt an verschiedenen gut gelegnen Plätzen in und ausserhalb Roms Waffenvorräthe, lässt Gelder, die er auf seinen und seiner Freunde Credit aufgebracht hatte, nach Faesulae in Etrurien zu C. Manlius, einem vormaligen Centurio des Sulla, schaffen, der bereits einen Haufen von verworfenen und schiffbrüchigen<sup>38</sup> Menschen zusammengebracht hatte und später zuerst die Fahne der Empörung offen aufpflanzte. Nach allen diesen Vorkehrungen zu einem gewaltsamen Umsturz erneuerte Catilina doch auch im J. 63 seine Bewerbung<sup>39</sup> um das Consulat, in der Hoffnung dass, wenn er nur einmal ernannt wäre, er den Antonius leicht nach seinem Willen lenken werde. In diese doppelte Thätigkeit seit dem J. 63 getheilt liess er besonders nichts unversucht, um Cicero aus dem Wege zu räumen. Aber auch diesem fehlte es nicht an Wachsamkeit und Schlaueit, um die Pläne seines kühnen Feindes zu durchkreuzen<sup>40</sup>. Cicero hatte sogleich beim Antritt seines Consulats durch grosse Verheissungen unter Vermittlung der Fulvia bewirkt, dass er durch Q. Curius von allen Schritten Catilina's in Kenntniss gesetzt wurde. Seinen Collegen Antonius hatte er dadurch, dass er ihm als consularische Provinz die eine reiche Beute versprechende Statthalterschaft von Macedonien abtrat, von den Plänen der Verschwornen abgezogen und zur Unthätigkeit vermocht. Zu seiner persönlichen Sicherheit versah er sich insgeheim mit einer Schutzmannschaft von Freunden und Clienten, die ihm wohl auch als geheime Polizei dienen mochte<sup>41</sup>. Um Catilina's Wahlumtrieben ent-

<sup>36</sup>) Dio 37, 10 und bes. or. in toga cand. p. 91 f. mit Ascon. Vgl. Mommsen R. G. III, 180 (3). <sup>37</sup>) Sall. 24. <sup>38</sup>) Cic. or. II, § 5. <sup>39</sup>) Sall. 26. <sup>40</sup>) *ibid.* <sup>41</sup>) vgl. or. III, § 5.

gegenzuarbeiten, setzte er eine neue *lex de ambitu* durch, in welcher sowohl rücksichtlich der Zahl der verpönten Handlungen<sup>42</sup> als in Beziehung auf das Strafmaass<sup>43</sup> die Bestimmungen der *lex Calpurnia* vom J. 67 verschärft waren. Die zunächst gegen ihn durchgesetzte *Lex* erbitterte Catilina, erschütterte aber nicht seine Zuversicht<sup>44</sup>; vielmehr ward er täglich mehr in seinem Entschlusse bestärkt, den Kampf mit einer Regierung aufzunehmen, die seinem kecken Auftreten und herausfordernden Trotz<sup>45</sup> bisher nur Zögern und Schwanken entgegen gesetzt hatte.

14 Lange genug hatte das unheimliche Gespenst einer offenkundigen Verschwörung die Stadt in banger Furcht gehalten, als endlich Cicero, erschreckt durch sehr aufregende Aeusserungen, die Catilina in einer Privatversammlung<sup>46</sup> gethan hatte, am Tage vor den Comitien die Gefahr der Republik im Senat zur Sprache brachte. Der Senat fasste den Beschluss, am folgenden Tage, statt die Consularcomitien zu halten, die Lage der Republik in Erwägung zu ziehn. In dieser Sitzung, die wahrscheinlich am 23. September stattfand<sup>47</sup>, erstattete der Consul vor zahlreicher Versammlung Bericht über die jüngsten Schritte der Verschwörer<sup>48</sup>, und stellte hierauf an Catilina, der sich nicht gescheut hatte im Senat zu erscheinen, die Aufforderung, sich über die dargelegten Enthüllungen zu äussern. Statt sich zu rechtfertigen, erklärte dieser unverholen: der Staat habe zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte und einen starken ohne Haupt; dem letzteren werde es, so lange er athme, an einem Haupte nicht fehlen. Darauf stürzte er mit der Miene eines Siegesbewussten aus der Versammlung. Trotz dieses frechen Gebahrens kam es zu keinen energischen Beschlüssen<sup>49</sup>, so dass sich der Consul bemüssigt sah, auf eigene Hand für seine Sicherheit zu sorgen. Am Tage der Comitien, die wahrschein-

<sup>42</sup>) s. p. Murena c. 32. <sup>43</sup>) Schol. Bob. ad or. p. Sulla p. 362: *potentiam de ambitu graviolem consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exilio (decem annorum) multarentur.* <sup>44</sup>) s. die schöne Schilderung in der or. p. Mur. § 49.

<sup>45</sup>) p. Mur. c. 25, wo es a. E. heisst: *in eodem ordine (i. e. senatu) paucis diebus ante Catoni, fortissimo viro, indicium munitanti ac denuntiantis respondit, si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum.* <sup>46</sup>) in contione domestica p. Mur. § 50.

<sup>47</sup>) So nach Lange, *Röm. Alterth.* III, 241, der auf Suet. Aug. 94 hinweist, wo es heisst, Augustus sei am Tage geboren worden, *cum de Catilinae conspiratione ageretur.* Dessen Geburt fiel aber nach Suet. c. 5 auf VIII. Kal. Oct. <sup>48</sup>) p. Mur. § 51. <sup>49</sup>) *ibid. partim ideo fortes*

lich wenige Tage später stattfanden, erschien er, mit einem glänzenden Harnisch unter der Toga, unter starker Bedeckung entschlossener Männer auf dem Marsfeld<sup>50</sup>; so wagten die Rotten des Catilina, die sich mit Schwertern bewaffnet in zahlreicher Menge eingefunden hatten, keinen Angriff, und die Wahl entschied für Decimus Junius Silanus und L. Licinius Murena.

Wie sich so Catilina von neuem vom Consulat ausgeschlossen und sein auf den Consul beabsichtigtes Attentat vereitelt sah, beschloss er zum offenen Aufstand zu schreiten. Nach Vollendung der Rüstungen ward zur Schilderhebung des Manlius in Etrurien der 27. October bestimmt, Tags darauf sollten in der Stadt der Consul und die angesehensten Optimaten überfallen und niedergemacht werden<sup>51</sup>. Von diesen Plänen unterrichtet berief Cicero am 21. October den Senat, der sich jetzt endlich ermannte und den Consuln durch die Formel „*vident consules ne quid res publica detrimenti capiat*“ unbeschränkte Vollmacht ertheilte, um für die Sicherheit des Staates zu sorgen<sup>52</sup>. Als wenige Tage hernach der Senator L. Saenius ein Schreiben aus Faesulae vorlas, C. Manlius habe am 27. October mit zahlreicher Menge zu den Waffen gegriffen, und als Nachrichten von Gährungen der Sklaven in Capua und Apulien einliefen, beschloss der Senat umfassende militärische Vorkehrungen zu treffen. Die Proconsuln<sup>53</sup> Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus wurden, ersterer nach Faesulae, dieser nach Apulien und in die Umgegend geschickt, die Praetoren Q. Pompeius Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und in die picenische Mark beordert, mit dem Auftrag Truppen auszuheben; für Anzeigen von der Verschwörung wurden Belohnungen ausgesetzt und zum Schutze der Stadt ausgedehnte Sicherheitsmaassregeln angeordnet. Catilina selbst wurde als Urheber dieser Wirren von einem jungen Patricier, L. Aemilius Paullus, nach der *lex Plautia de vi* angeklagt, worauf er sich, auch jetzt noch den Unbefangenen spielend, mehreren angesehenen Männern zur freien Haft erbot<sup>54</sup>, damit man nicht glauben möge, er werde durch Flucht

*in decernendo non erant, quia nihil timebant, partim, quia timebant cuncta.* <sup>50</sup>) Cat. I, § 11. p. Sulla § 51 u. bes. p. Mur. § 52.

<sup>51</sup>) Cat. I, § 7. <sup>52</sup>) über die Bedeutung der Formel s. Sall. 29, vgl. auch Dio 37, 21. <sup>53</sup>) Sall. 30: *hi utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat.* <sup>54</sup>) Sall. 31. Cic. or. I, § 19. Dio 37, 32.

der drohenden Gefahr weichen. Doch war bereits in seiner Seele, da er sich in der Stadt überall durch die scharfe Wachsamkeit des Consuls ungarnt sah, der Entschluss gereift, sich selbst an die Spitze des Heeres in Etrurien zu stellen und den Kampf zur raschen Entscheidung zu führen, ehe die Rüstungen der Republik vollendet wären; nur sollte vor seinem Abgange von Rom noch ein Hauptschlag, die Ermordung des Consuls, versucht werden. So beruft er in der Nacht vom 6. auf den 7. November seine Genossen zu einer neuen Versammlung in das Haus des M. Porcius Laeca. In dieser kündigt er seinen nahen Abgang zum Heere an, bestimmt, wer in der Stadt verbleiben oder zum Heere sich begeben solle, vertheilt unter die bleibenden die Rollen des Mordes und der beschlossenen Brandstiftung, und fordert endlich zur baldigen Ermordung Cicero's auf, worauf sich der Senator L. Vargunteius und der Ritter C. Cornelius erboten, den Consul mit Anbruch des Tags in seinem eigenen Hause zu tödten. Noch in der Nacht von diesen Vorkehrungen in Kenntniss gesetzt sicherte sich Cicero vor einem Ueberfall, verstärkte die Wachen der Stadt und berief dann am 8. November<sup>55</sup> eine Senatsversammlung in den Tempel des Jupiter Sta-

<sup>55</sup> Ueber den Tag der Rede sind die Gelehrten verschiedener Ansicht, indem die einen den 7., andere den 8. November annehmen. Die Basis der Untersuchung bietet die Stelle der or. p. Sulla § 52 (*nocte ea, quae secuta est posterum diem Non. Nov., d. i. die Nacht, die auf den Tag nach den Nonen folgte*), der zufolge die Versammlung in der Nacht vom 6. auf den 7. stattfand und für Cicero's Ermordung der Morgen des siebenten bestimmt war. Da nun in der or. I, § 1 eine *nox proxima* und *superior* unterschieden werden, und § 8 als die *nox superior* oder *prior* die Nacht im Hause des Laeca bezeichnet und diese Unterscheidung auch II, § 13 in den klarsten Worten wiederholt ist, *quid ea nocte (apud Laecam) egisset, quid in proximam constituisset*, so hat die Annahme alle Wahrscheinlichkeit für sich, dass die Rede am 8. Nov. und nicht am 7. gehalten ward. Mit dieser Angabe scheinen aber zwei Stellen der zweiten Rede im Widerspruch zu stehen: § 6: *omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt: patefecit in senatu hesterno die*, und § 12: *hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocari etc.* Die letztere Stelle bietet mindere Schwierigkeit, wenn man nach *hesterno die* interpungirt und diese Worte nur auf den Hauptsatz bezieht. Den Widerspruch der ersten Stelle (§ 6 *superioris noctis consilia*) sucht Baur (*Württembergisches Correspondenzblatt* 1869, S. 37) durch die Deutung 'Beschlüsse für die vorletzte Nacht' zu beseitigen; es scheint aber doch eher eine Ungenauigkeit des Ausdrucks vorzuliegen, die dem Cicero bei der späteren schriftlichen Abfassung der Rede unterlaufen ist. Einen anderen Ausweg hat Ludw. Lange, *Römische Alterthümer* III, S. 242 versucht. Er nimmt nemlich an, das auf Cicero's Leben be-

tor, welchen er zur Sicherheit mit bewaffneten römischen Rittern umstellt hatte. Als sich Catilina erfrechte, auch in dieser zu erscheinen<sup>56</sup>, brach Cicero empört in feuriger Rede los und zeigte dem trotzen Feinde, dass er von allen seinen Schritten und Wegen die genaueste Kunde habe; er ertheilte ihm den gemessenen Rath, der unausbleiblichen Strafe der Gerechtigkeit durch freiwillige Entfernung zuvorzukommen. Die Rede, die sogenannte erste *Catilinarense*<sup>57</sup>, die auch bezweckte den Senat aus seiner unentschiedenen Haltung zu kräftigerem Auftreten zu

schlossene Attentat sei, wie auch Mommsen (*Hermes* I, 435) vermuthet hat, da es bei den Berathungen zu spät geworden, vom Morgen des 6. Nov. auf den 7. vertagt worden; so erkläre sich, dass Cicero in der Rede pro Sulla irthümlich die zweite Nacht nach den Nonen des November statt der ersten als die der Zusammenkunft bei Laeca nenne. Aber es ist doch schwer zu glauben, dass sich Cicero gerade an dieser Stelle, wo er eine so genaue, auch in der Form abweichende Datierung (*postero die Nonarum* statt *VIII a. Id.*) gibt, sollte geirrt haben. Die genaueste Revision der schwierigen Frage hat in der letzten Zeit Baur, *Chronologisches und Apologetisches zum Catilina* (im Correspondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs 1868—1870) vorgenommen, dessen sehr gründliche und besonnene Erörterung mich bestimmt hat, auf die in der 5. Auflage gegebene Erklärung wieder zurückzugehen.

<sup>56</sup> Als Motiv des Erscheinens gibt Sallust c. 31 an: *dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iurgio lacessitus foret.* <sup>57</sup> In dem Verzeichniss seiner zur Herausgabe bestimmten consularischen Reden (ep. ad Att. II, 1, 3) bezeichnet Cicero selbst die vier Catilinaren in folgender Weise: *septima, cum (cod. Med. quo = quom) Catilinam emisi, octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit; nona in contione, quo die Allobroges involgarunt; decima in senatu Nonis Decembris.* Da eigentlich nur die erste Rede direct gegen Catilina gerichtet ist, so ist es nicht wahrscheinlich, dass alle vier Reden den Namen *orationes in Catilinam* getragen haben und Cicero sie nach dieser gewöhnlichen Aufschrift veröffentlicht habe; wir glauben, dass nur die erste *oratio in Catilinam* geheissen hat, und die folgenden *oratio ad populum* (oder *in contione*) und *in senatu* mit näherer Bezeichnung des Anlasses, wie z. B. die zwei sogenannten Reden *post reditum*, die auch nicht für oder gegen eine bestimmte Person gehalten sind, nach den besten Quellen die Aufschrift tragen: *oratio cum senatui gratias egit* und *cum populo gratias egit*. Die Citationen bei den Rhetoren und Grammatikern sind sehr verschieden. Wo keine nähere Unterscheidung der einzelnen Reden gegeben ist, führen sie am häufigsten als Corpus den Collectivnamen *Invectivae in Catilinam*, und werden dann nach Büchern citirt. Ist es nun auch wahrscheinlich, dass diese Aufschrift von Grammatikern herrührt, so haben wir sie doch als eine aus dem Alterthum überlieferte Bezeichnung gewählt, zumal da auch nach den übereinstimmenden Zeugnisse der ältesten Handschriften der Gesamttitel lautet: *Invectivarum in Catilinam libri IIII.*

veranlassen, wurde von Cicero herausgegeben, wie er sie später schriftlich abgefasst hat.

18 Als der Consul geendet hatte, bat Catilina den Senat mit gesenktem Blicke und bittender Stimme, nicht vorschnell über ihn alles zu glauben. Er stamme aus solcher Familie, habe von Jugend auf so gelebt, dass er alles gute hoffen dürfe. Man möge nicht denken, dass er, ein Patricier, der selbst, wie seine Ahnen, sich hohe Verdienste um das Volk erworben, den Umsturz der Republik nöthig habe, während sich zu ihrem Retter M. Tullius, ein Insasse<sup>58</sup> der Stadt Rom, aufwerfe. Er wollte sich in noch mehr Schmähungen ergehen, als der ganze Senat ihn mit einem Schrei der Entrüstung unterbrach, ihn Feind und Hochverräter nennend, worauf er aus der Versammlung stürzte, mit seinen Vertrautesten, denen er seine baldige Zurückkunft mit Heeresmacht verhiess, noch eine letzte Verabredung traf, und noch in derselben Nacht mit geringer Begleitung in des Manlius Lager abreiste. Auch ausserhalb der Hauptstadt setzte er noch das Spiel der Täuschung fort, indem er von der Reise aus an die angesehensten Männer in Rom schrieb, dass er ein Opfer feindlicher Ränke und Verleumdungen der Macht der Verhältnisse weiche und sich nach Massilia ins Exil begeben<sup>59</sup>. Dasselbe Gerücht hatten auch seine Getreuen in Rom unmittelbar nach seiner Abreise ausgesprengt<sup>60</sup>.

19 Von seiner schwersten Sorge, wie er glaubte, befreit hielt Cicero am nächsten Tage, also am 9. November, eine Rede an das Volk, die zweite Catilinarische<sup>61</sup>, in welcher er durch Aufklärung über die Sachlage einerseits die bange Stimmung der Gemüther zu beruhigen, andererseits die zurückgebliebenen Verschwornen vor weiteren Anschlägen einzuschüchtern suchte. So hatte also die Rede den gleichen Zweck, der heutigen Tags bei

<sup>58</sup>) Sall. 31 *inquinus*; vgl. App. de b. civ. II, 2: Κατίλινος δ' αὐτὸν ἐς ὕβριν τῶν ἐλομένων (seiner Wähler) ἐπέσκοπτεν, ἐς μὲν ἀγνωσίαν γένους κεινὸν ὀνομάζων, ἐς δὲ ξένιαν τῆς πόλεως Ἰγκουιλίνου, ᾧ δῆματι καλοῦσι τοὺς ἐνοικοῦντας ἐν ἀλλοτρίαις οἰκίαις.

<sup>59</sup>) Sall. 34. <sup>60</sup>) or. II, § 14. 16. <sup>61</sup>) In den ältesten Handschriften hat sich folgendes kurze Argumentum erhalten: *Superiore libro Catilina circumventus eloquentia Ciceronis spontaneum elegit exilium, unde oratori maxima venisse videbatur invidia. Sed postero die timore dissimulato processit ad populum fingens se timere quod emisit Catilinam, ut minus sit invidiosum quod eum in exilium expulerit. Prooemium sumptum ab exultatione dicentis verbis paene triumphantibus, qui sine damno rei publicae superare bellum potuerit.*

wichtigen öffentlichen Ereignissen durch officiële Bekanntmachungen der Staatsbehörden erreicht wird.

Die Hoffnung, die Cicero auch in dieser Rede ausgesprochen<sup>20</sup> hatte, als sei der Verschwörung durch Catilinas Entfernung die Spitze gebrochen, ging nicht in Erfüllung. Schon ein von Catilina noch von der Reise aus geschriebener Brief an Q. Catulus lautete anders als seine ersten Schreiben. Ohne auszusprechen, worauf seine nächsten Absichten abzielten, enthielt er die Erklärung, dass er, müde der erlittenen Zurücksetzungen und Verfolgungen, sich entschlossen habe, die allgemeine Sache der Unterdrückten zu seiner eignen zu machen<sup>62</sup>. Nicht lange, so traf in Rom die Nachricht ein, dass Catilina mit den Fasces<sup>63</sup> und anderen Zeichen des Imperium nach dem Lager des Manlius aufgebrochen sei. Auf diese Kunde<sup>64</sup> ächtet der Senat Catilina und Manlius als Feinde des Staats; ihren Anhängern wird, wenn sie bis zu bestimmter Frist die Waffen niederlegten, Amnestie zugesichert, mit Ausnahme der wegen todeswürdiger Verbrechen verurtheilten. Die Consuln erhalten den Auftrag Truppen auszuheben; ihren Befehl solle Antonius schleunig übernehmen, hingegen Cicero in Rom verbleiben und für die Sicherheit der Stadt sorgen. Allein so wenig der frühere Senatsbeschluss, der den<sup>21</sup> Angebern der Verschwörung eine Belohnung zusicherte, eine Folge gehabt hatte, eben so wenig vermochte die Verheissung der Amnestie auch nur einen einzigen Auführer aus Catilinas Lager zu entfernen<sup>65</sup>. Vielmehr erhielt er reichlichen Zuzug aus allen Gegenden, während die Leiter der Verschwörung in der Stadt, der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura<sup>66</sup> und der Senator C. Cornelius Cethegus, wenn gleich von der Wachsamkeit des Consuls stets umlauert, ungestört ihre Umtriebe und Rüstungen mit der grössten Thätigkeit fortsetzten<sup>67</sup>. Der Plan, wie er mit Catilina verabredet war, ging nach dem Bericht des Sallustius<sup>68</sup> dahin, dass, wenn Catilina mit dem Heere in das faesulanische Gebiet gerückt sei, der Volkstribun L. Bestia

<sup>62</sup>) das ganze Schreiben bei Sall. 35. <sup>63</sup>) s. ausser Sall. Dio 37, 32. or. Cat. II, § 13. p. Sulla § 17. <sup>64</sup>) Sall. 36. <sup>65</sup>) man lese hierüber die wahre Bemerkung des Sall. c. 36 a. E. <sup>66</sup>) Plut. v. Cic. 17: τοὺς δ' ὑπολειφθέντας ἐν τῇ πόλει τῶν διεφθαρμένων ὑπὸ τοῦ Κατίλινα συνήγε καὶ παρεθάρρυνε Κορονήλιος Λέντιλος Σούρας ἐπικλήσιν, ἀνὴρ γένους μὲν ἐνδόξου, βεβιωκῶς δὲ φαύλως καὶ δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς πρότερον, τότε δὲ στρατηγῶν (i. e. praetor) τὸ δεύτερον, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐξ ὑπαρχῆς ἀνακτωμένοις τὸ βουλευτικὸν ἀξίωμα. <sup>67</sup>) Sall. 39 a. E. <sup>68</sup>) c. 43; vgl. auch Plut. Cic. 18.

in einer Volksversammlung über Ciceros Massnahmen Beschwerde führen und die ganze Verantwortlichkeit des verderbendrohenden Kriegs auf das Haupt des verdienten Consuls laden solle. Habe man so die Gemüther erbittert, so sollten in der nächsten Nacht die Verschwornen jeder nach der ihm zugetheilten Rolle zur Ausführung schreiten. Statilius und Gabinius waren beauftragt, mit ihren Rotten die Stadt zugleich an zwölf Punkten in Brand zu stecken; Cethegus sollte Ciceros Hausthür besetzen und mit bewaffneter Hand ihn überfallen, eben so andere Führer andere Vornehme; die Haussöhne aber, von denen ein grosser Theil adligen Familien angehörte, sollten ihre Eltern umbringen, und dann, während durch Mord und Brand die Bestürzung eine allgemeine geworden, ein gewaffneter Durchbruch zum Catilina versucht werden. Der ungestüme Cethegus drängte zum Losschlagen<sup>69</sup>; endlich wurde die Feier der Saturnalien am 19. December<sup>70</sup> zur Mordnacht ausersehen. Darf man einer Nachricht in den neu aufgefundenen Fragmenten des Diodorus<sup>71</sup> trauen, so war der Anschlag der, an diesem Tage, wo die Clienten ihren Patronen Geschenke (*ξένια*) zu überbringen und die Häuser offen zu stehn pflegten, zu denen, die man aus dem Wege räumen wollte, verkappte Mörder zu schicken und zu gleicher Zeit fast alle Senatoren zu ermorden. Den verruchten Plan schwatzte aber einer der bestimmten Mörder, deren Zahl auf vierhundert angegeben wird, seiner Geliebten aus, die sogleich Ciceros Frau von dem Anschlag in Kenntniss setzte. Wie es sich auch damit verhalten mochte, sicher ist, dass Cicero von der Absicht, um diese Zeit loszuschlagen, zeitig Kunde erhalten hat<sup>72</sup>; aber bei dem grossen Anhang, den die Verschwornen in allen Ständen und selbst in den ersten Familien zählten, wagte er nicht eher einzuschreiten, als bis er die sichersten Beweise von einem *delictum manifestum* in den Händen hatte<sup>73</sup>.

23 Diese verschaffte ihm ein glücklicher Zufall oder vielmehr die Unbesonnenheit<sup>74</sup> der Verschwornen selbst. Es befanden sich nemlich zur Zeit Abgeordnete der Allobrogen aus der transalpinischen Provinz Gallien in Rom, um vom Senat Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu

<sup>69</sup>) or. III, § 10. Sall. 43 g. E. <sup>70</sup>) nach der Caesarischen Kalenderberichtigung fielen sie später auf den 17. December. <sup>71</sup>) s. *Fragmenta histor. Graec.* ed. Car. Muellerus Vol. II. p. XXVI. <sup>72</sup>) s. or. III, § 10. 17. <sup>73</sup>) wie Cicero selbst klar andeutet or. III, § 4. Vgl. auch § 17. <sup>74</sup>) or. III, § 22.

erhalten<sup>75</sup>. Diese liess Lentulus durch einen gewissen P. Umbrenus ausholen und ihnen Abhilfe aller ihrer Beschwerden zusichern, wenn sie das Unternehmen des Catilina durch bewaffnete Hilfe, namentlich durch Sendung von Reiterei<sup>76</sup>, unterstützen wollten. Ohne über ihre Endabsichten schon entschieden zu sein, sagten sie ihre Mitwirkung zu, fanden es aber nach langem Bedenken doch ihren Interessen für zuträglicher, alles, was ihnen kund geworden, ihrem Patron Q. Fabius Sanga zu eröffnen. Durch diesen erfuhr Cicero die Sache und beauftragte nun die Gesandten, die lebhafteste Theilnahme für die Verschwörung zu heucheln und vor ihrem nahe bevorstehenden Abgang aus der Stadt sich Schreiben von den Häuptern der Verschwörung zur Beglaubigung in ihrer Heimat zu verschaffen. Arglos gingen Lentulus, Cethegus und Statilius in die Falle; blos Cassius verweigerte die Mitgabe eines Schreibens; er erklärte, bald selbst nach Gallien kommen zu wollen, und verliess auch kurz darauf noch vor den Gesandten die Stadt. Da diese ihr Weg durch Etrurien führte, so versprachen sie auch, den Catilina selbst aufzusuchen und mit ihm persönlich das Bündniss abzuschliessen, weshalb ihnen Lentulus einen gewissen T. Volturcius aus Kroton mit einem eigenhändigen Schreiben und mit mündlichen Aufträgen<sup>77</sup> an Catilina als Begleiter zugesellte. Als sie nun ihre Reise in der Nacht vom 2. auf den 3. December<sup>24</sup> antraten, ertheilte Cicero den Praetoren L. Flaccus und C. Poptinus den Auftrag, die Gesandten mit ihrem Gefolge und den Briefschaften aufzuheben. Die kriegskundigen Männer führten den Ueberfall glücklich auf der mulvischen Brücke aus. Von der gelungenen Gefangennehmung sogleich in Kenntniss gesetzt liess Cicero noch vor Tagesanbruch den Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius, der bei den Unterhandlungen mit den Galliern eine Hauptrolle gespielt hatte, und einen gewissen Ceparius aus

<sup>75</sup>) Sall. c. 40 f. 44 ff. Cic. or. III, § 4 ff. <sup>76</sup>) or. III, § 9. <sup>77</sup>) Sall. 44. a. E. Zwar könnte man aus or. III, § 4: *eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque eis adiunctum esse T. Volturcium atque hunc ad Catilinam esse datas litteras* den Schluss ziehen, dass auch die Gallier Schreiben an Catilina erhalten haben; allein Wilh. Meyer hat im N. rhein. Mus. XXV, 175 gezeigt, dass die *W. cum litteris mandatisque* als Interpolation zu streichen sind. Aus or. III, c. 4 u. 5 ergibt sich deutlich, dass man nur vier Schreiben aufgegriffen hat, drei von Cethegus, Lentulus und Statilius an den Senat und an das Volk der Allobrogen und eines von Lentulus an Catilina.

Terracina, der zur Leitung eines Sklavenaufstands eben nach Apulien abgehen sollte, in seine Wohnung bescheiden<sup>78</sup>. Die übrigen fanden sich arglos und ohne Widerstreben ein; blos Ceparus, der kurz vorher ausgegangen war, hatte sich auf Kunde des Verraths bereits aus der Stadt geflüchtet. Hierauf berief der Consul den Senat in den Tempel der Concordia, wo die ergriffenen verhört und durch die Aussagen der Allobrogen und die klaren Beweise ihrer Handschrift und Siegel bald überführt wurden<sup>79</sup>. Nach erfolgtem Eingeständniss beschloss der Senat, dass die Verhörten und ausser ihnen Ceparus, den man inzwischen von seiner Flucht eingebracht hatte, Senatoren zur Verwahrung zu überliefern seien. Ueber dessen übrige Beschlüsse verweisen wir auf das sechste Capitel der dritten Rede<sup>80</sup>.

25 Die erfolgreiche Sitzung hatte bis zum Abend gedauert. Als der Senat auseinanderging, trat der Consul zu dem in zahlreicher Menge und gespannter Erwartung harrenden Volk<sup>81</sup> heraus und theilte ihm das Ergebniss in einer Rede mit, die unter dem Namen der dritten Catilinarischen erhalten ist. Welchen Eindruck seine Worte gemacht haben, lässt sich aus der lebendigen Schilderung der Bewegung ermassen, die nach Sallustius (c. 48) auf die offene Enthüllung der Verschwörung in Rom entstanden war: *Plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia execrari, Ciceronem ad caelum tollere; veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxime calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant*<sup>82</sup>.

26 Der nächste Tag brachte neue Bewegungen, indem sich die Kunde verbreitete, dass von den Leuten des Lentulus und Cethegus durch Aufwieglung der unteren Volksschichten eine gewaltsame Befreiung der Gefangenen im Werke sei<sup>83</sup>. Sofort liess Cicero das Capitol und Forum in der Nacht durch starke Wachen besetzen; mit der Frühe des kommenden Tags, an den Nonen des December, hiess er das Volk in die Hände der Prae-

<sup>78</sup>) Ueber die Gefühle, die damals den Consul bestürmten, s. Sall. c. 46, welche Stelle besonders auch für den Tag der Nonen ihre Anwendung hat. <sup>79</sup>) Sall. 47. Cic. or. III, § 8 ff. <sup>80</sup>) vgl. noch or. IV, §§ 5. 10. or. Phil. II, § 13 ff. <sup>81</sup>) Plut. v. Cic. 19. <sup>82</sup>) der Umschlag der öffentlichen Stimmung ist auch angedeutet or. IV, § 14 ff. <sup>83</sup>) Sall. 50. Cic. or. IV, § 17. Dio 37, 35. App. b. civ. II, 5.

toren den militärischen Eid leisten, für den Fall dass man Soldaten bedürfen sollte<sup>84</sup>. Hierauf berief er den Senat in den durch zahlreiche Bewaffnete geschützten Tempel der Concordia<sup>85</sup>, um die Frage über das Schicksal der Gefangenen zur Entscheidung zu bringen, wozu der Senat verfassungsmässig nicht berechtigt war<sup>86</sup>.

Nach den am 3. December vorausgegangenen Senatsbeschlüssen stand zu erwarten, dass das Urtheil streng ausfallen werde. Als designierter Consul zuerst um seine Meinung befragt, sprach sich D. Junius Silanus<sup>87</sup> dahin aus, dass an den verhafteten, desgleichen an L. Cassius, P. Furius, P. Umbrenus und Q. Annius, wenn man ihrer habhaft werde, die Todesstrafe zu vollstrecken sei. Seinem Antrag schlossen sich die zunächst stimmenden Consularen<sup>88</sup> an, bis die Reihe an C. Julius Caesar kam, der damals ernannter Praetor war und zuerst dem Gang der Verhandlung eine andere Wendung gab<sup>89</sup>. Nachdem er in längerer Rede<sup>90</sup> die Massregel der Hinrichtung als eine ungesetzliche und in ihren Folgen sehr bedenkliche bezeichnet hatte, schloss er mit dem Antrag: man solle das Vermögen der Verschwornen einziehen und sie selbst in verschiedene Municipalstädte zu ewiger Haft vertheilen und die Municipien für ihre sichere Verwahrung aufs strengste verantwortlich machen; ausserdem solle jeder Antrag beim Senat oder Volk auf eine Milderung oder gänzliche Aufhebung ihrer Strafe als ein Attentat gegen die

<sup>84</sup>) Dio a. a. O. <sup>85</sup>) am clivus Capitolinus, der ganz von römischen Ritters besetzt war. <sup>86</sup>) s. Mommsen R. G. III, 176 ff (3). <sup>87</sup>) Sall. 50, der bemerkt: *postea permotus oratione C. Caesaris pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referendum censuerat.* <sup>88</sup>) ihre Namen bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 und Phil. II, § 12.

<sup>89</sup>) Suet. v. Caes. 14. <sup>90</sup>) bei Sallust c. 51. Ueber die Gründe seines Votums s. Plut. v. Cic. c. 20 g. E. Treffend bemerkt Drumann V, 506: 'Ohnerachtet der ihm angeborenen Milde kam doch das Schicksal der Gefangenen nicht bei ihm in Betracht; hätte es ihn bei seinen weitausgehenden Plänen gefördert, so würde er sie aufgeopfert haben; eben so fern lag ihm die Sorge für den Senat, welcher bei einem Todesurtheil eine grosse Verantwortung übernahm, und der Eifer für Gesetz und hergebrachte Ordnung. Seine Aufgabe war, sich aufzulehnen gegen die Aristokratie und gegen ihre Beschlüsse, was auch der Gegenstand sein mochte, und ihr Treiben zu beleuchten, damit es in einer gehässigen Gestalt erschiene und soviel als möglich Aufsehen erregte. Damit bewährte er sich als der Mann des Volkes, welcher nicht Blut, sondern nur Schutz gegen Mord und Brandstiftung begehrte, und diesen Schutz versagte er ihm bei der Abstimmung nicht.' Am wenigsten darf Caesars Rede Wunder nehmen, wenn er selbst, wie Mommsen (III, 179 ff.) in scharfsinniger Beweisführung im hohen Grade wahrscheinlich gemacht hat, Mitwisser an der Verschwörung gewesen ist.

Sicherheit des Staats erklärt werden<sup>91</sup>. Die auf Einschüchterung der Versammlung wohl berechnete Rede verfehlte nicht einen tiefen Eindruck zu machen, so dass die nächsten Gutachten zu schwanken anfiengen und selbst Quintus Cicero, der Bruder des Consuls, dem Antrage Caesars beipflichtete<sup>92</sup>. Da nun der Consul die Senatoren wanken und auch Besorgnisse für sein Leben ausdrücken sah, fand er es für nöthig auch mit seinem Wort in die Verhandlung einzugreifen, den Senat zu ermutigen und zu beschwören, er möge bei seinem Urtheil alle Rücksichten auf seine Person bei Seite setzen, und so den Gang der Verhandlung, deren Ergebniss zweifelhaft zu werden schien, wieder in das frühere Geleise zurückzulenken. Seine Rede, die vierte Catilinarische, ist zwar scheinbar, wie auch seine Stellung als referierender Consul erheischte, nur eine Beleuchtung der Ansichten des Silanus und Caesar mit Rücksicht auf seine Person, für welche Caesars Vorschlag minder gefährlich schien<sup>93</sup>; aber deutlich blickt durch seine Worte der Wunsch hindurch, es möge sich die Versammlung für das strengere Votum des Silanus entscheiden. Dass übrigens Cicero in Mitte der Verhandlung eine so wortreiche Rede gehalten habe, ist schwer zu glauben; ihr eigentlicher Kern, die klare Würdigung der beiden Anträge und die eben so feine als kunstreiche Bekämpfung des Caesarischen, hat sicherlich erst bei der spätern Niederschreibung den rhetorischen Flitterstaat erhalten, bei welcher Annahme auch der etwas weicherzige Eingang seine beste Erklärung findet<sup>94</sup>. An welcher Stelle Cicero mit seiner Rede in die Debatte eingegriffen hat, ist durch kein bestimmtes Zeugniß überliefert; sicher aber scheint, dass er vor Cato und Tiberius Nero gesprochen, welcher letztere durch den Antrag auf Verthagung des Urtheils einen Mittelweg eingeschlagen hatte<sup>95</sup>. Da

<sup>91</sup>) Sall. c. 51 § 42. Cic. or. IV, § 8. 10. <sup>92</sup>) Suet. Caes. 14.

<sup>93</sup>) vgl. § 9. <sup>94</sup>) Ist die Rede später abgefasst, so erklären sich auch noch einige andere eingebildete Anstösse, so das Vorkommen mehrerer Stellen, die man eher in einer Eröffnungsrede des referierenden Consuls (*relatio* im engeren Sinne) erwarten sollte. Wie Cicero die Rede niederschrieb, sollte sie eben als ein in sich geschlossenes Ganze in dem *corpus orationum invectiviarum* erscheinen, nicht als das abgerissene Stück einer vermittelnden *sententia* aus der Mitte der Berathung. <sup>95</sup>) Sallust sagt: *praesidiis additis* 'wann erst noch durch stärkere Schutzmittel für die Sicherheit des Staats gesorgt sei'; wahrscheinlicher ist die Nachricht des Appian b. c. II, 5. der den Vorschlag des Nero dahin angibt: man solle die Schuldigen so lange in Verwehr halten, bis man den Catilina im Krieg überwunden habe und ganz genaue Untersuchung anstellen könne.

Cicero ihre Vorträge nicht berührt, so dürfte es von der Wahrheit nicht entfernt liegen, wenn man seiner Rede nach dem Gutachten der *virī praetorū* ihre Stelle anweist. Die Aengstlichkeit der Gemüther völlig zu verschrecken scheint Cicero nicht gelungen zu sein<sup>96</sup>; wenigstens stimmen alle Zeugnisse der Geschichtschreiber darin überein, dass erst das Auftreten des jungen M. Porcius Cato<sup>97</sup>, der damals ernannter Volkstribun war, von entscheidender Wirkung auf die Beschlussnahme des Senats gewesen ist<sup>98</sup>. Denn Cato, sagt Velleius Paterculus (II, 35), brach mit so grosser Kraft des Geistes und Muthes gegen die Verschwörung los, wusste mit solchem Feuer des Auges die Rede derer, die zur Milde riethen, einer Theilnahme an der Verschwörung zu verdächtigen, schilderte mit so lebhaften Farben die Gefahren, die ihnen allen aus dem Brand und Schutt der Stadt und aus dem Umsturz der Verfassung gedroht hatten, pries in so würdigen Ausdrücken das entschlossene Benehmen des Consuls, dass der Senat seinem auf Tod lautenden Votum beitrug und ein grosser Theil der Senatoren den Cicero nach beendigter Sitzung nach Hause begleitete. Der Urtheilsspruch des Senats ward ohne Berufung an das Volk noch vor Eintritt der Nacht vollzogen und die Hochverräther im Tullianum erdrosselt<sup>99</sup>. Catilina selbst und seine Schaaren wurden in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet, nachdem sie mit einem Muth der Verzweiflung gekämpft hatten, der einer besseren Sache würdig gewesen wäre<sup>100</sup>.

<sup>96</sup>) Nach der Andeutung bei Plut. v. Cic. 21 neigte sich die Mehrzahl der Senatoren, auch nachdem Cicero gesprochen hatte, aus Sorge für sein Leben dem Vorschlag des Caesar zu. <sup>97</sup>) seine Rede bei Sallust c. 52. <sup>98</sup>) Sall. 53. <sup>99</sup>) Sall. 55. <sup>100</sup>) *ibid.* 57 ff. Florus II, 12, 12: *Nemo hostium bello superfuit; quem quis in pugnando ceperat locum, eum amissa anima corpore tegebat. Catilina longe a suis inter hostium cadavera repertus est, pulcherrima morte, si pro patria sic concidisset.*

M. TULLII CICERONIS  
INVECTIVARUM IN L. CATILINAM

LIBRI QUATTUOR.

ORATIO PRIMA

HABITA IN SENATU.

1. Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quam diu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum

1. *Quo usque etc.* Es war ein frecher Trotz gegen die Langmuth des Senats, dass er als offenkundiger *hostis patriae* gewagt hatte selbst in jener Versammlung des Senats zu erscheinen, die gerade berufen war, um Massregeln gegen seine Umwälzungspläne zu treffen. Ueber das Motiv seines Erscheinens s. Einl. Anm. 56.

*tandem* in einer *instandi causa* gestellten Frage (s. Quintil. 9, 2, 7), eben so bei Sall. Cat. 20, 9: *quae quo usque tandem patiemini, fortissimi viri?*

2. *etiam* zu *quam diu* gehörend 'noch', wie § 10 *vixdum etiam*, Verr. IV, § 9 *nihilillum etiam*; so auch in den Verbindungen *etiam tum, etiam nunc*.

*eludet* 'wird sein Spiel treiben, sich gebahren', wenig verschieden von *se iactabit*.

*quem ad finem* 'bis zu welchem Ziele', synonym mit *quam diu*. Cic. Verr. V, § 75: *piratam vicum tenuisti? quem ad finem? dum cum imperio fuisti*. Tac. Ann. 14, 52 *quem ad finem nihil in re publica clarum fore, quod non ab illo reperiri credatur?*

3. *praesidium Palatii*. Bei drohender Gefahr wurde das Palatium (= *mons Palatinus*) als einer der wichtigsten militärischen Punkte der Stadt mit Wachen besetzt.

4. *urbis vigiliae, timor populi*: s. Sall. Catil. c. 30, 7 und c. 31.

*concursum bonorum*, die zum Theil bewaffnet vor dem Ort der Senats-sitzung erschienen und mit ihrer Hilfe bereit waren. Statt *concursum* hat Quintilian IX, 3, 30 *minder gut consensus*. Der Redner führt nur solche Erscheinungen an, die in die Sinne fallen mussten.

omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? Patere tua consilia non sentis? constrictam omnium horum scientia teneri coniurationem tuam non vides? Quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora, o mores! senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unum quemque nostrum. Nos autem, viri fortes, satis facere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri pestem istam, quam tu in nos machinaris. An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, medio-criter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo,

1. *munitissimus*, s. § 21 g. E. *senatus locus*, der Tempel des Jupiter Stator, der nahe an der *saeva via* am nördlichen Abhang des Palatium lag, s. Plut. v. Cic. 16. Zu Senats-sitzungen wurden sonst fast nur die Tempel des Forums und Capitols gewählt, damals der des Jupiter Stator wahrscheinlich deshalb, weil man den *mons Palatinus*, an dessen Abhang der Tempel lag, militärisch besetzt hatte.

4. *proxima*, die dem Tage der Rede voranging, in der vielleicht nach dem Fehlschlagen des Attentats auf Cicero ein Hauptschlag in der Stadt im Werke war, der aber wegen der militärischen Anordnungen nicht zur Ausführung kam; *superiore*, der nächstvorangehenden, in der die Versammlung im Hause des Laeca stattfand; s. Einl. A. 55.

5. *quos convocaveris*, Sall. c. 17. 9. *unum quemque n.* nicht 'uns alle', sondern jeden einzelnen aus unserer Mitte, neml. die, so er als Hauptgegner seiner Pläne ansah.

11. *iussu consulis*, kraft des Senatsbeschlusses: *darent operam consules ne quid res publica detrimenti caperet*, Einl. § 14.

*conferri*, ein gewählter Ausdruck, der wörtlich zu fassen ist.

12. *an vero — interfecit*: coordiniert, um den Gegensatz kräftiger hervortreten zu lassen, wo wir den ersten Satz mit 'während' unterordnen; vgl. p. Sulla § 32. Quintil. 8, 4, 13: *augendi gratia non tota modo totis, sed etiam partes partibus comparantur, sicut hoc loco . . . et Catilina Graccho et status rei p. orbi terrarum et medioeris labefactatio caedi et incendiis et vastationi et privatus consulibus comparatur*.

13. *P. Scipio Nasica*, mit dem Beinamen *Serapio*, Consul 138, ein Urenkel jenes Cn. Scipio, der mit seinem Bruder in Spanien 212 fiel. Vgl. Mommsen R. G. II, 92 (3).

*medioeriter labefactantem*, rhetorisch geschwächt, wie § 4 vom C. Gracchus, um den Contrast zwischen ihm und den Plänen des Cat. stärker hervorzuheben.

14. *privatus*, weil er damals (im J. 133) kein obrigkeitliches Amt bekleidete. Das Pontificat war als ständige Würde kein Magistratus.

16. *illa antiqua*. Mit dem Plural deutet Cic. an, dass noch andere Fälle als der eine von Ahala ange-

quod C. Servilius Ahala Sp. Maelium, novis rebus studentem, manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coercerent. Habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis: nos, nos, dico aperte, consules desumus.

4 2. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit; interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem

führt werden könnten. Da jedoch die Handschriften *quodque Servilius* haben, nimmt Richter nicht ohne Wahrscheinlichkeit an, dass ein Satz mit *quod* ausgefallen sei.

1. *Servilius Ahala*. Liv. Per. I. 4: *cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius eques frumentum populo Ro. sua impensa largitus est; et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est.* (439 v. Chr.)

4. *sen. cons.* Einl. § 14.

5. *rei publicae* Dativ, der auch zu *nos consules desumus* zu ergänzen ist. Der Senat, sagt Cicero, hat dem Staate als berathende (*consilium*) und Vollmacht ertheilende Behörde (*auctoritas*) das seinige gethan, aber es fehlt am energischen Durchgreifen der Executive.

8. *L. Opimius*. Der Wortlaut des Senatsbeschlusses bei Cic. Phil. 8, § 14: *quod L. Opimius consul verba fecit de re publica, de ea re ita censuerunt, uti L. Opimius consul rem p. defenderet*. Die Vollmacht lautete gegen die Sitte nur für den einen Consul, weil der andere Q. Fabius Maximus gerade im südlichen Gallien, der nachmaligen *Provincia*, das Commando führte.

10. *C. Gracchus*: s. Vell. Pat. II, 6.

11. *clarissimo patre*, dem Ti. Sempronius Gracchus, der zweimal Consul (177 u. 163 v. Chr.) und Censor (169) war, und zweimal triumphiert hat, über die Celtiberer (178) und über die Sarder (175), s. Mommsen R. G. II, 85 (3); avo, von mütterlicher Seite, dem P. Scipio Africanus maior, wie Velleius II, 2, 1 von dem Bruder des Gaius sagt: *P. Africani ex filia nepos.*

*cum liberis*, s. zu or. IV, § 13.

12. *simili S. C.* Cic. p. Rab. perd. reo § 20: *fit Sctum, ut C. Marius L. Valerius consules adhiberent tribunos pl. et praetores, quos vis videretur, operamque darent, ut imperium populi Ro. maiestasque conservaretur. Adhibent omnes tribunos pl. praeter Saturninum, praetores praeter Glauciam: qui rem p. salvam vellent, arma capere et se sequi iubent etc.* (100 v. Chr.) Marius musste gegen seinen demokratischen Verbündeten, L. Appuleius Saturninus, einschreiten, als seine Rotten, um die Wahl des nicht minder gewalthätigen C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen, dessen Mitbewerber C. Memmius auf dem Marsfelde selbst erschlagen hatten. Vgl. zu III, § 15. Mommsen R. G. II, 209 (3).

13. *permissa res p.*, wofür es or. Phil. VIII, § 15 heisst: *C. Mario L.*

postea L. Saturninum tribunum pl. et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae poena remorata est? At vero nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huius modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim interfectum te esse, Catilina, convenit. Vivis, et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse

*Valerio eos senatus rem publ. defendendam dedit.*

*num* — *remorata est*, der ganze Gedanke = eodem die interfecti sunt; *remorata est* 'hat hingehalten, warten lassen', wie Auct. ad Her. IV, 36: *aliquid cotidie acerbi atque incommodi nuntiatur, et cum, cuius opera nobis haec accidunt, vos (iudices) remoramini diutius et alitis ad rei p. perniciem*. Der Ausdruck beruht auf dem Gedanken, dass jene Frevler schon längst den Tod gewärtigen mussten, der sie mit seinem Erscheinen auch nicht länger hinhielt, als bis das Senatsconsult erfolgte. Zu *mors* ist *ac rei p. poena* noch hinzugesetzt, um besonders hervorzuheben, dass der Tod eine vom Staat verhängte Strafe war.

1. *postea*, was auch fehlen konnte, bezeichnet bestimmt, dass auch kein Tag weiter zwischen dem Senatsconsult und dem Einschreiten der Consuln verstrichen ist.

2. *at vero* 'aber freilich'. *vicesimum iam diem*, gewöhnlich als runde Zahl (*tempus summam comprehensum*) angesehen, weil es erst der 18. Tag seit Erlass des Sctes vom 21. Oct. (Einl. § 15) gewesen sei, wie Aconius zur or. in Pis. § 4 bemerkt. Da die Römer in solchen Fällen den Ausgangs- und Endtag mit einrechneten, so ergeben sich jedenfalls bei Annahme des 8. Nov. als des Tags der Rede vom 21. Oct. (*XII Kal.*

*Nov.*) bis zum 8. Nov. (*VI Id. Nov.*) 19 Tage. Aber Cicero hat wahrscheinlich (Ahrens zur or. IV. in Cat.) vom October volle 12 Tage (*XII Kal. Nov.*) mit Einschluss der Kalendae gerechnet und dann noch die 8 Tage des Nov. hinzugezählt, wie bei der Berechnung der *mundinae* der Ausgangstag einer Woche (der neunte) *mundinae* heisst und zugleich als erster Tag der zweiten *mundinae* gezählt wird, die dann mit dem 17. schliessen.

3. *horum auctoritatis*, der vom Senat ertheilten Vollmacht.

6. *convenit*, s. p. Sulla § 10.

*et vivis* in rhetorischer Sprache für *et quidem* oder *idque*.

7. *cupio* — *videri*, so rhetorisch in anaphorischer Form statt der logischen: *cupio me esse clementem neque tamen dissolutum videri*. Ueber die syntaktische Form bemerkt C. Nauck richtig, dass der blosser Infinitiv nach den Verba des Wollens den einfachen durch keine Reflexion vermittelten Wunsch ausdrückt, während der Acc. c. inf. stets bezeichnet, dass man das gewollte als etwas erkanntes u. anerkanntes wolle; s. p. Arch. § 10. de legg. I, § 4: *et mehercule ego me cupio non mendacem putari*. Vgl. Madvig § 389 A. 4.

9. *dissolutum* 'leichtsinnig, pflichtvergessen', Synonym mit *neglegens*, s. Verr. 3, § 162: *quoniam pater tam neglegens ac dissolutus est*.

5 inertiae nequitiaeque condemno. Castra sunt in Italia contra populum Romanum in Etruriae faucibus conlocata, crescit in dies singulos hostium numerus, eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. Si 5 te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit virendum mihi, ne non potius hoc omnes boni serius a me quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut faciam. Tum denique interficere, cum iam nemo tam improbus, 10 tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure factum esse fateatur. Quam diu quisquam erit qui te defendere audeat, vives, sed vives ita, ut vivis, multis meis et firmis praesidiis oppressus, ne commovere te contra rem publicam possis. Multorum te etiam oculi et aures non sentientem, sicut adhuc 15 fecerunt, speculabuntur atque custodient. §. Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius exspectes, si neque nox tenebris obscurare coeptus nefarios neque privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest? si inlustrantur, si erumpunt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede: obliviscere 20 caedis atque incendiurum. Teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas.

7 Meministine me ante diem xii Kalendas Novembres dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem

2. in Etruriae faucibus, bei dem am Abhang der Apenninen auf einem Vorberg gelegenen Faesulae (= Fiesole). Vgl. Sall. Cat. 24. 27.

6. iam 'jetzt sofort', abweichend von meinem bisherigen Verfahren. credo ironisch = non erit mihi verendum. Statt der im Deutschen zu harten Wendung 'ich werde nicht zu befürchten haben, dass alle Patrioten dies nicht eher für zu spät erklären werden, als irgend jemand für zu grausam', wird man in anderer Form sagen: es werden sicherlich alle P. dies eher für zu spät als jemand es für zu gr. erklären.

8. dicat: das Verbum nach einer häufigen Attraction zum verglichenen Gliede gezogen, wie Cic. Phil. IV § 9: quis illum igitur consulem nisi latrones putant?

9. certa de causa, die Cic. so gleich in dem Gegensatz tum denique etc. andeutet.

10. interficere, so die besten Handschr. für interficiam te, womit der Redner Anstoss erregt hätte.

12. quisquam, Madvig Gr. § 494, b.

14. oppressus 'niedergehalten'.

16. custodient 'überwachen'.

etenim quid est etc. begründet den Satz sed vives ita etc.

18. continere = intus servare.

20. mihi crede, dass es nemlich Zeit ist (muta iam) es zu thun, so dass mihi crede der Sache nach so viel ist als me sequere, wie bei Hor. Serm. II, 6, 93: carpe viam, mihi crede, comes.

22. licet 'du magst'.

23. in senatu, Einl. § 14.

24. ante diem, Zumpt § 868.

vi Kalendas Novembres, C. Manlium, audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu, caedem te optimam 5 contulisse in ante diem v Kalendas Novembres, tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num infitiamini te illo die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum commovere te contra rem publicam non potuisse, cum te discessu ceterorum nostra tamen, qui remansissemus, caede contentum esse dicebas? Quid? cum tu te Praeneste Kalendis ipsis 8 Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres, sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis vigiliisque esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas, 15 quod non ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam.

4. Recognosce mecum tandem noctem illam superiorem: iam intelleges multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad

1. C. Manlium, s. Einl. § 12 u. 15, und zu II, § 20.

4. caedem optimam. Einl. A. 49.

6. non tam sui conservandi ist beigefügt, um den offensibaren Tadel, den der Redner ausspricht, zu mildern, da er es mit der aristokratischen Partei nicht verderben durfte. Die Thatsache selbst ist nur aus dieser Stelle bekannt.

7. tuorum consiliorum reprimendorum. Dass auch die rhetorische Sprache die Aufeinanderfolge solcher Genetive nicht gescheut hat, zeigen Stellen wie p. Rosc. Am. § 103: illorum ipsorum honorum, p. Mil. § 64. in Cat. IV, § 20. in Verr. IV, § 126. V, § 121. p. Mur. § 21: operarum harum cotidianarum etc. Ein Vereiteln der consilia trat insofern ein, als dem Catilina das Object der beabsichtigten caedes entrissen war.

8. diligentia vom Consul 'Achtbarkeit, Wachsamkeit', wie I, § 11. 32. II, 14. IV, §§ 5. 14. 23 und I, 19: ad custodiendum diligentissimum.

9. discessu ceterorum: das Ver-

balsubstantiv statt eines Ablat. absolutus, um das mangelnde Particip der Vergangenheit zu ersetzen.

10. nostra qui, wie p. Sulla § 79 und 80.

11. Praeneste, Stadt südöstlich von Rom, h. T. Palestrina, deren Besitz dem Catilina einen der festesten Punkte von Latium (s. Strabo V, 3, 11) gewinnen sollte. Auch diese Notiz kennt man nur aus Cicero.

13. meis praesidiis: meis hat man als Einschlebsel aus § 7 verdächtigt. Cic. hebt hervor, dass er es gewesen, der für diese praesidia vorgeesehen hatte.

15. quod non: die Negation nach quod (nihil quod non = omnia) umfasst den ganzen folgenden Eintheilungssatz.

17. tandem 'einmal, doch', womit der Redner jeden weiteren Zweifel über seine vollständige Kunde abschneiden will.

noctem superiorem, s. zu § 1.

18. iam intelleges. Den zukünftigen Erfolg einer anbefohlenen

perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure — in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num negare audes? quid taces? convincam, si negas; video enim esse hic in 9 senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. O di immortales! ubi nam gentium sumus? quam rem publicam habemus? in qua urbe vivimus? Hic, hic sunt in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrae sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostro omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio cogitent. Hosce ego video et de re publica sententiam rogo, et quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce vulnero. Fuiisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae; statuisti quo quemque proficisci placeret, delegisti quos Romae relinqueres, quos tecum educeres, discripsisti urbis partes ad incendia, confirmasti te ipsum iam esse exiturum, dixisti paululum tibi esse etiam nunc morae, quod ego

Handlung köpfen wir gewöhnlich mit und an (gehe durch, und du wirst erkennen); Cicero lässt das Futurum immer ohne Conjunction folgen, sei es mit oder ohne die folgenden Zeitpartikeln *iam* oder *tum*; vgl. p. Sulla § 5. 71.

1. *dico*, kräftig vorangestellt: 'ich erkläre'.

*priore*, welche der heutigen (*haec* od. *proxima nocte*) voranging, zum Wechsel für *superiore*.

*inter falcarios*, in der Strasse der Senenmacher, wie Isocr. Areopag. § 48: *ἐν ταῖς ἀληγοῖσιν*, in loco, in quo habitant tibicinae.

2. in M. Laecae d. Einl. § 17.

3. *sceleris*, 'Ruchlosigkeit', wie das Wort immer in Verbindung mit abstracten Substantiven zu verstehen ist; s. I, § 15. 18. 33. II, § 11. 25. 29. u. s. w.

5. *ubinam gentium*: diese Formel, das deutsche 'wo in aller Welt' kommt fast nur in der rhetorischen und in der stark auftragenden Sprache der Romiker vor.

8. *sanctissimo consilio*, wie Hor. C. 4, 5, 4 *patrum sancto concilio*, Liv. 30, 16, 3 *id erat sanctius*

*apud illos consilium*. Val. Max. II, 6, 4 *sanctissimum cons.* vom Areopag.

9. *adeo de: de* wiederholt, wie p. Cluent. § 79: *C. Junium — clamore de foro atque adeo de civitate esse sublatum*.

10. *ego*, ich der Consul.

11. *nondum voce vulnero*, weil er sie weder namentlich bezeichnet noch mit einer gerichtlichen Anklage einschreitet.

12. *igitur*, mit Zurückweisung auf die Frage *num negare audes*, die Cat. unbeantwortet gelassen und so die Thatsache nicht geleugnet hatte.

14. *discripsisti*, vgl. p. Sulla § 52. or. Cat. II, § 6. III, § 14. *discipere*, nicht *describere* sagten die Lateiner, wo die Bedeutung *distribuere*, *dividere*, *disponere* zu Grunde liegt.

16. *etiam nunc*. Dafür wollten Ernesti und andere *etiam tum* schreiben, wegen der von einem Praeteritum abhängigen *oratio obliqua*. Allein hier wäre *etiam tum* sogar unrichtig, da die Sache, welche aus vergangener Zeit angeführt wird, auch in der Gegenwart noch ihre volle Geltung hat.

viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lectulo interfecturos esse pollicerentur. Haec ego omnia, vixdum etiam 10 coetu vestro dimisso, comperi, domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi, exclusi eos, quos tu ad me salutatum mane miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos praedixeram.

5. Quae cum ita sint, Catilina, perge quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. Nimirum diu te 10 imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. Educ tecum etiam omnes tuos, si minus, quam plurimos; purga urbem. Magno me metu liberabis, dum modo inter me atque te murus intersit. Nobiscum versari iam diutius non potes: non feram, non patiar, non sinam. Magna dis immortalibus habenda est at- 11 que huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis, gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem totiens iam effugimus. Non est saepius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae. Quam diu mihi, consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me

1. *duo equites*: der eine war C. Cornelius, den Cic. p. Sulla § 18 u. 52 allein nennt; der zweite nach Sall. c. 28 der Senator L. Vargunteius, von dem Orelli vermuthet, dass er erst *in senatum allectus* war und so dem Redner unwürdig erschien Senator genannt zu werden. Allein Varg. war bereits 75 v. Chr. Quaestor mit Cicero. Eher ist anzunehmen, dass er *de ambitu* verurtheilt seinen Sitz im Senat verloren hatte (s. zu p. Sulla § 17); wenigstens erwähnt Cic. p. Sulla § 6 ein solches *iudicium*, bei dem den V. die senatorische Partei fast ganz verlassen hatte.

2. *lectulo*, s. zu IV, § 17.

3. *vixdum etiam*, s. zu § 1.

8. *quae cum ita sint*. Ueber den logischen Zusammenhang der folgenden bei affectvoller Rede angewendeten Asyndeta s. Nägelsb. lat. Stil. § 201, wo fast das ganze Capitel trefflich zergliedert ist.

12. *murus intersit*. Plut. Cic. 16: *τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέ-*  
Ciceros Reden III, 8. Aufl.

*ταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ αὐτοῦ μὲν λόγους, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευόμενον μέσσοι εἶναι τὸ τεῖχος.*

13. *non feram, non patiar, non sinam*. Um den Gedanken 'ich werd' es unter keinen Umständen zulassen' so stark als möglich auszudrücken, hat C. drei synonyme Verba gesetzt mit der noch steigenden Form der Anaphora. Treffend übersetzt L. Mezger: ich kann es, ich will es, ich darf es nicht dulden.

14. *atque huic*: Verbindung von Genus und Species, wie auch oft im Griech., so in der bekannten homerischen Wendung *Τρώας τε καὶ Ἴκτορα*. Warum ist *huic ipsi* beigefügt?

15. *antiquissimo* wegen der Dedication des Tempels durch Romulus, s. Liv. I, 12.

17. *in uno homine periclitanda*, wie man auch im Griech. sagt, z. B. Luc. Jupp. Trag. c. 4: *τὰ ἡμέτερα ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ κινδυνεύεται*. Thucyd. II, 35 etc. Die Bedeutung der Prae-

praesidio, sed privata diligentia defendi. Cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscumque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam 5 perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. Nunc iam aperte rem publicam universam petis; templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam denique totam ad exitium ac vastitatem vocas. Quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinae 10 que maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. Nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus: sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaustietur ex urbe tuorum comitum magna et perniciosa sentina rei publicae. Quid est, Catilina? num dubitas id imperante 13 me facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet

position wird durch die Wendung klar: 'nicht darf es öfters auf einem Manne beruhen, dass die Existenz des Staats gefährdet werde'.

1. comitiis cons., Einl. § 14.

2. in campo, sc. Martio.

competitores, den D. Junius Silanus und L. Licinius Murena, die gewählt wurden, und den Rechtsgelehrten Servius Sulpicius.

4. nullo tumultu publice concitato, ohne von Staatswegen einen Kriegslärm zu erregen, daher so viel als 'ohne öffentlichen Aufruf zur Bewaffnung', s. II, § 26. 28. p. Sulla § 33 u. zu III, § 4. Davon verschieden steht tumultus III, § 7, wo es übertragen die inanere Unruhe (Angst) bezeichnet.

5. per me, d. i. meis copiis, im Gegensatz von publicis.

10. quod est primum: wir sagen: 'was das erste wäre'; huius imperii, d. i. nicht schlechtweg potestatis consularis, sondern es ist von der ausserordentlichen durch den Beschluss videant consules etc. übertragenen Gewalt zu verstehen, die allein ein (jedoch nur vom Senat

verliehenes) Recht über Leben und Tod gewährte, wie auch II, § 3. p. Sulla § 21.

12. ad sever. lenius = si severitatem spectes; so der rhetorischen Concinnität willen im Gegensatz zu ad c. s. utilius. So hat auch I, § 23 (ut a me non eiecitus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris) der Gegensatz den Zusatz ad alienos veranlasst, wo man ohne Noth esse für esse schreiben wollte.

15. sentina rei p. als ein Begriff zu fassen. Erläuternd ist die Stelle des Sall. c. 37: omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, in Romam tanquam in sentinam confluerant. Der Gen. tuorum comitum, wofür man eher t. sociorum erwartet hätte, scheint eine Glosse, welche Annahme verschiedene Bedenken, welche die Stelle erregt hat, beseitigen würde.

17. faciebas für facere volebas, wie eine Handschr. aus Glosse wirklich liest. Vgl. II, § 14 eiebam u. Verr. V, § 129 veniebat 'sie waren Willens zu kommen'.

consul hostem. Interrogas me: num in exilium? Non iubeo, sed, si me consulis, suadeo.

6. Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditum hominum, qui te non metuat, nemo, qui non oderit. Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab oculis, quod facinus a manibus unquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adulescentulo, quem corruptelarum inlecebris inretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad libidinem facem praetulisti? Quid vero? nuper, cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio 14 incredibile scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis

1. num 'doch nicht?'

4. coniurationem im concreten Sinne 'verschworene Schaar'; vgl. advocatio p. Sulla § 81.

6. Die domestica turpitude be- greift die Schändlichkeiten seines häuslichen und Familienlebens, das dedecus privatarum rerum den Schimpf des Privatlebens (im Verkehr mit anderen), dessen Wirkungen über den beschränkteren Kreis der Familie hinausgehen.

9. cui adulescentulo, s. Sall. Cat. 14, § 5f. Die Deminutivform zur Bezeichnung eines schwachen, leicht verführbaren Jünglings.

11. facem praetulisti. Das Bild hergenommen von Sklaven, die bei Nacht ihren Herren mit einer Fackel voranleuchteten. Die Fackel des Cat. war nicht blos Wegweiserin, sondern diente auch zur heftigeren Entzündung sinnlicher Lust.

12. vacuefecisses, eine Beschuldigung, die weder Sallustius noch andere Schriftsteller vorbringen.

alio scelere. Sall. Cat. 15: postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil

umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitaba, timens privignum adulta aetate, pro certo creditur necato filio vacuum domum sceleris nuptiis fecisse. Quae quidem res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi.

15. non vindicata, was dadurch möglich war, dass das römische Criminalrecht nur den Anklageprocess kannte, und, wo kein Kläger auftrat, auch der Staat oder die Magistrate ein Gerichtsverfahren nicht einleiteten. Mit Recht beklagt der Redner als ein Zeichen einer tiefverderbten Zeit, dass selbst bei einem solchen Verbrechen niemand gewagt hatte Catilina anzuklagen.

16. proximis Idibus, an denen, nachdem seine Unternehmung jetzt als missglückt zu betrachten sei, sicher die Aufkündigung der geliehenen Capitalien erfolgen werde. Geschieht dies, so muss Cat. an den Idus fühlen, dass der gänzliche Verlust seiner verpfändeten Güter unvermeidlich eintreten werde, neml. an den folgenden Kalenden, dem gewöhnlichen Zahltag.

I dibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. Potestne tibi haec lux, Catilina, aut huius caeli spiritus esse iucundus, cum scias esse horum 5 neminem qui nesciat, te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obtutisse? Ac iam illa omitto — 10 neque enim sunt aut obscura aut non multa comissa postea —: quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere voluisti! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi!

16 Nihil adsequeris, neque tamen conari ac velle desistis. Quotiens tibi iam extorta est sica ista de manibus! quotiens excidit aliquo casu et elapsa est! quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere.

1. ad privatam ignominiam vitiorum t., persönliche Schmach, die an deinen Lastern haftet.

2. difficultatem, Verr. IV, § 11: quaerendum est, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit.

3. ad summam rem p. 'auf das Gesamtwohl, den Bestand des Staats', wie p. Rosc. Am. § 148: summa res p. in huius periculo tentatur. Dabei geht der Begriff geradezu in die Bedeutung 'höchste Gefahr des Staats' über, wie III, § 13 consului, de summa re p. quid fieri placeret. p. Sest. § 24 omnes summae rei p. a consulibus petendum esse auxilium arbitrabatur. p. Sulla § 67 etc.

5. spiritus 'Hauch, Luft', s. IV, § 7 hoc communi spiritu.

6. M. Aemilio Lepido, C. Volcatio Tullo coss. vom J. 66, am Tage vor dem beabsichtigten Morde der neuernannten Consuln Cotta und Torquatus, s. Einl. § 5.

7. in comitio, im Singular locale Bezeichnung von jenem wichtigsten

Theile des Forums, der zu Volksversammlungen bestimmt war.

9. mentem aliquam 'eine Anwendung von Besinnung'.

11. neque — postea = nam et nota sunt et multa (alia) postea a te comissa.

13. petitiones, das eigentliche Wort von den Angriffsweisen der Gladiatoren; s. Cic. Orat. § 228.

14. corpore, mit dem Körper, nicht durch eine Wehr oder Rüstung; vgl. Curtius 6, 1, 4: alia tela clipeo, corpore alia vitabat.

17. Nach elapsa est haben die Handschr. noch den Satz: tamen ea carere diutius non potes, der offenkundig aus § 24 ist.

18. devota sit, um einem Gotte nach glücklicher Vollbringung eines beabsichtigten Mordes geweiht zu werden, was im Alterthum öfters mit solchen Waffen geschah, durch die ein bedeutender Mord vollbracht worden war. Vgl. Tac. Ann. 15, 74.

7. Nunc vero quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paulo ante in senatum. Quis te ex hac tanta frequentia, tot ex tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid? quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo tandem animo hoc tibi ferendum putas? Servi me hercule mei si me isto pacto 17

1. nunc vero 'vollends jetzt', wo aus der Schmach, die du so eben erfahren hast, dir klar sein muss, wie verachtet du bist.

3. nulla vor debetur steht nicht geradezu für non, sondern während richtig gesagt werden konnte misericordia tibi nulla debetur, wurde das kräftigere nulla ('was dir mit nichten gebührt') auch in der relativen Anknüpfung festgehalten. Andere Verbindungen der Art, wie nullus dixeris (statt ne dixeris) gehören der Sprache der Romiker, d. h. der Vulgärsprache an.

5. contigit nemini. Da contingere nach ursprünglicher Bedeutung 'das was sich zusammenfügt, zutrifft' bezeichnet, so steht es nicht ausschliesslich von glücklichen Ereignissen; s. ad Fam. XI, 16, 2: L. Lamia . . . a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.

6. vocis — taciturnitatis, in gehobener rhetorischer Sprache für loquentium — tacitorum, wie es § 20 heisst.

8. tibi constituti fuerunt. Dieser Dativ findet sich gerade bei constitutus öfters, so Verr. I, § 42: ut omnia vobis, quae mihi constituta sunt (was ich mir vorgenommen habe), possim exponere; ad Att. VII, 7, 4: audio constitutum esse Pompeio, dass es für P. fest stehe. Da-

her hier: 'die dir schon oftmals zum Tode bestimmt gewesen sind'. Vgl. zu II, § 13 und § 26. IV, § 22. Ueber fuerunt bemerkt Putsch: 'Cic. sagt fuerunt, nicht sunt, um das Gewesensein, mithin das nicht mehr auszudrücken. Die Consularen waren zwar oft zum Tode bestimmt gewesen, sind aber jetzt nicht mehr gefährdet, wo alle Anschläge des Cat. bereits vereitelt sind. Vgl. § 24: cui (aquilae) sacrarium constitutum fuit. Das sacrarium hat seit der Entfernung des sacrum, d. i. der aquila, zu bestehen aufgehört, es ist errichtet gewesen, besteht nicht jetzt noch fort'.

11. servi me hercule etc. Quintil. VIII, 4, 9: amplificatio, quae fit per comparisonem, incrementum ex minoribus petit. Augendo enim quod est infra necesse est extollat id, quod supra positum est, ut Cic. in Cat.: Servi etc. Die Griechen nennen die Beweisart ἐνδύμνημα im engeren Sinne, d. i. rhetorischen Schluss, der aus einem Gegensatz gebildet wird. Cic. Top. § 55: ex hoc illa rhetorum ex contrariis conclusa, quae ipsi ἐνδύμνημα appellant, non quin omnis sententia proprio nomine ἐνδύμνημα dicatur, sed quia videtur ea, quae ex contrariis conficitur, acutissima, sola proprie nomen commune

metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me aspectu civium quam infestis oculis omnium conspici malletm: tu cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium 5 omnium iustum et iam diu tibi debitum, cubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum aspectum praesentiamque vitare? Si te parentes timerent atque odissent tui nec eos ulla ratione placare posses, ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae communis est parens omnium nostrum, 10 odit ac metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo cogitare: huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium 18 sequere nec vim pertimesces? Quae tecum, Catilina, sic agit et quodam modo tacita loquitur: 'Nullum iam aliquot annis facinus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni mul- 15 torum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera; tu non solum ad neglegendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora

possedit. Ein anderes Beispiel oben § 3.

1. omnes heisst es, weil Cic. die Genossen des Catilina nicht mehr als cives anerkennt, s. § 28.

9. aliquo, irgendwohin, wohin es auch sei, wie unten § 20: abire in aliquas terras.

10. nunc, wie das griech. νῦν δέ, 'jetzt aber, so aber', das wirkliche, gegenwärtige Verhältniss bezeichnend, im Gegensatz zum gedachten, das nach antiker Vorstellung im Bereich der Vergangenheit liegt.

11. nihil cogitare = de nulla re wie p. Sulla § 65; parricidio statt interitu, weil es auf die patria, die communis parens geht, wie p. Sulla § 6; s. auch § 29: parricida civium.

12. huius tu: Asyndeton der lebhaften rhetorischen Sprache; die logische Form hätte verlangt: nunc cum te patria oderit, huius tu non verebere?

13. sequere = obtemperabis iudicio quod de te facit.

sic agit: die bekannte Figur der προσωποποιία (wie § 27. IV, § 18), die im weiteren Sinne jede personarum ficta inductio bezeichnet, im engeren das Einführen reden-der lebloser Gegenstände. Vgl. Quintil. 9, 2, 31.

15. m. civium neces, Einl. § 2 und 11; vexatio sociorum, i. e. provincialium; Einl. § 3 f. u. § 7.

17. leges et quaestiones. Cic. or. in toga cand. II, 1 p. 523 Or.: stupris se omnibus ac flagitiis contaminavit, caede nefaria cruentavit, diripuit socios, leges quaestiones iudicia violavit... Quid ego, ut involaveris provinciam, praedicem? nam ut te illic gesseris, non audeo dicere, quoniam absolutus es. Bald darauf folgt das prophetische Wort: O miser, qui non sentias illo iudicio te non absolutum, verum ad ali-quod severius iudicium ac maius supplicium reservatum!

18. evertendas: die besten Hdschr. haben nicht evertendas, sondern evincendas (andere vincendas), was viell. im Sinne unseres 'vergewal-

illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum te, quidquid increpauerit Catilinam timeri, nullum videri contra me consilium iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quam 5 ob rem discede atque hunc mihi timorem eripe, si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.'

8. Haec si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare 19 debeat, etiam si vim adhibere non possit? Quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M. Lepidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus etiam ad 10 me venire ausus es atque ut domi meae te adservarem rogasti. Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse isdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod isdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem 15 venisti: a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum,

tigen, durch Gewalt nichtig machen' gesagt ist; perfringendas erklärt sich aus dem häufigen Bilde der laquei und vincula, das von Ge-setzen gebraucht wird.

2. me totam, ich in meiner Gesamtheit, in m. ganzen Bestande.

quidquid increpauerit 'bei jedem, auch dem geringsten Geräusch'; s. Nägelsb. lat. Stil. § 36, 1, 2.

4. abhorreat = absit, wobei nicht deine Ruchlosigkeit betheilt wäre.

7. impetrare: dazu ergänzt man gewöhnlich ut urbe exeat; warum nicht was da steht, haec?

9. in custodiam dedisti, in eine sogenannte libera (s. Sall. c. 47 g. E.), als ihn L. Aemilius Paullus nach der lex Plautia de vi belangt hatte; s. Einl. § 16. Cassius Dio 37, 32: τὰ ἐκ τῶν Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα (die Nachrichten von der Schilderhebung des Manlius) τὴν τε αἰτίαν ἐπιστάσαστο καὶ βίβας (de vi) ἐπ' αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίῳ παρεσκευάσεν. Καὶ ὅς τὰ μὲν πρώτα καὶ πάντα αὐτὴν ἐτοίμως, ὡς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότης, ἐδέξατο, καὶ πρὸς τε τὴν δίκην δῆθεν

ῥητομάζετο, καὶ τῷ Κικέρωνι αὐτῷ τηρεῖν αὐτόν, ὅπως δὴ μὴ φύγη πον, παρεδίδου. Μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ, παρὰ τῷ Μετέλλῳ τῷ στρατηγῷ (praetori) τὴν διαίτην ἐκουσίως ἐποιεῖτο, ἵν' ὡς ἥμισυ ὑποπτευθῆ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτόθεν συνωμοτιῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ. Uebrigens kam der Process durch den raschen Gang der Ereignisse und die immer kühneren Schritte des Cat. nicht zur Verhandlung.

ad M. Lepidum, den Consul vom J. 66. Mehrere Grammatiker citieren die Stelle wegen des ungewöhnlichen Gebrauchs von ad für apud. Vgl. in Verr. act. I, § 22: ex his decem fisco ad senatorem illum relictos esse comitorum meorum nomine.

14. Q. Metellum, mit Beinamen Celer, Consul im J. 60. Er erhielt kurz darauf den Auftrag, die picenische und senonische Mark zu besetzen (or. II, § 5. Sall. 30. 42), und verlegte bei diesem Commando dem Cat. den Weg über die Alpen (Sall. c. 57), so dass er zur Schlacht bei Pistoria gezwungen wurde.

M. Metellum demigrasti, quem tu videlicet et ad custodiendum diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum fortissimum fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum custodia iudicari?

20 Quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciiis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare? 'Refer' inquis 'ad senatum'; id enim postulas, et, si hic ordo sibi placere decreverit te ire in exilium, obtemperatum te esse 10 dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen faciam ut intellegas, quid hi de te sentiant. Egrederere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. Quid est, Catilina? ecquid attendis, ec-

1. *M. Metellum*. Dieser Name ist in den Handschriften des Quintilian, der die Stelle IX, 2, 45 wegen der Ironie in den Worten *optimum virum* anführt, und in 3 Ciceronischen überliefert, während die übrigen *M. Marcellum* (im Widerspruch mit S. 41, 4) haben. Dass Cic. einen Metellus genannt hat, dafür spricht auch der Umstand, dass Dio in der so eben angeführten Stelle sagt, dass Catilina beim Praetor Q. Metellus *τὴν διαίταν ἐκουσίως ἐποιεῖτο*, und dann noch bemerkt, dass er *λαθῶν τὸν Μέτελλον* die Versammlung im Hause des Laeca besucht habe. Es lässt sich nemlich vermuthen, dass Dio's unrichtige Angabe vom Praetor Metellus aus Verwechslung mit einem andern Metellus entstanden sei. Uebri- gens lässt sich, die Richtigkeit der aufgenommenen Lesart annehmen, über die gemeinte Persönlichkeit nichts mehr bestimmen. Aus Ciceros Andeutungen erhellt nur soviel, dass der bezeichnete ein unbedeutender, als schlaff und einfältig bekannter Mensch gewesen ist.

3. *a carcere atque a vinculis*, dem Staatsgefängniss, das nur zur

Detention und Hinrichtung, nicht als Strafgefängniss diente (s. z. IV, § 7), im Gegensatz von *custodia*, der häuslichen Bewachung.

6. *emori aequo animo*. Du verdienst den physischen Tod, sei es durch eigene oder durch Henkers Hand; bist du nicht standhaft genug diesen zu bestehen, so unterzieh dich doch wenigstens dem bürgerlichen Tod durch freiwilliges Exil.

9. *refer ad senatum*. Wenn Cic. diese Worte dem Cat. in den Mund legt, so scheint es, dass ihn die aristokratische Partei im geheimen gedrängt habe freiwillig ins Exil zu gehn, worauf man auf weiteres Einschreiten gegen die Verschwörer verzichten wolle. Allein er wich nicht, da er sich nur zu wohl bewusst war, wie grosse Scheu die schlaffe conservative Partei vor einem offenen Kampfe mit ihm trug, und antwortete auf die Zumuthung mit einer Forderung, von der er voraus wusste, das Cic. auf sie als ungesetzlich nicht eingehn werde.

11. *abhorret a meis moribus*, seil. *ut de exilio referam*. Der wahre Grund war, dass der Senat als solcher kein Exil verhängen konnte.

14. *proficiscere*. Hier muss man

quid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicias? At si hoc idem huic adulescenti optimo, P. Sestio, si fortissimo viro, M. Marcello, dixissem, iam mihi consuli 21 hoc ipso in templo iure optimo senatus vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant, cum patiuntur, decernunt, cum tacent, clamant; neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi ci- 10 ves, qui stant circum senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. Quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam ut te haec, quae iam pridem vastare studes, relinquentem usque ad portas prosequantur.

15 9. *Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut 22* *umquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditare? tu ut exilium cogites? Utinam tibi istam mentem di immortales duint! etsi video, si mea voce perterritus ire in exilium animum in-*

eine kleine Pause annehmen, worauf, als tiefes Schweigen des Senats erfolgte, der Redner fortfuhr: *Quid est, Catilina* etc.

2. *auctoritatem*, 'Ausspruch, Willensmeinung'.

3. *P. Sestio*, damals Quaestor des Consuls C. Antonius (p. Sest. § 8), der als Volkstribun im J. 57 besonders thätig für Ciceros Zurückberufung war. Er ist derselbe, den Cicero im Processe *de vi* im J. 56 vertheidigt hat.

4. *M. Marcello*, dem Consul im J. 51, später als bitterer Gegner Cäsars bekannt, für den Cicero die noch vorhandene Dankrede an Cäsar im Senat im J. 46 gehalten hat.

8. *auctoritas*, mit Beziehung auf die Worte § 20: *si hic ordo sibi placere decreverit*. — *illi* hinweisend auf die sichtbaren, vor dem Tempel stehenden Ritter, s. zu or. IV, § 3.

9. *fortissimi cives*, Bürger des dritten Standes.

11. *paulo ante*, als du in den

Senat dich begabst, wenn sich nicht *paulo ante*, da es erst zum letzten Gliede beigesetzt ward, auf Verwünschungsrufe, die während der Rede sich vernehmen liessen, bezieht; denn der Senat wurde *aper-tis valvis* gehalten. Ueber *exaudire* 'deutlich hören' s. zu p. Sulla § 30.

13. *haec*, was vor den Augen steht, die Stadt und durch sie, als das *domicilium imperii*, das Reich: s. or. IV, § 7. III, § 21. p. Sulla § 32 u. 76 und vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 44, 2, b.

14. *prosequantur*, nach der Sitte, dass freiwillig ins Exil gehende Bürger von Verwandten und Freunden zur Stadt hinaus begleitet wurden. Die dem Cat. verheissene Begleitung sollte ihn zumeist vor Angriffen auf sein Leben schützen.

15. *te frangat*: wir sagen: deinen Sinn brechen.  
17. *duint* (Zumpt § 162) in gleicher Verbindung bei Tacitus Ann. IV, 38: *deos precor, ut mihi ad finem usque vitae quietam mentem duint*.

duxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. Sed est tanti, dum modo ista sit privata calamitas et a rei publicae periculis seiungatur. Sed tu ut vitii tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, 5 non est postulandum. Neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revocaverit. Quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere, 23 ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta perge in exilium: vix feram sermones hominum, si id feceris, 10 vix molem istius invidiae, si in exilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus 15 ad tuos esse videaris. Quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem? 24 a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus perniciosam esse confido ac funestam futuram, cui domi tuae 20

3. *sed est tanti*, scil. *invidiam istam mihi impendere*, d. i. der drohende Hass ist mir so viel oder des Preises werth, ich lasse ihn mir gern gefallen, wenn nur u. s. w. vgl. II, § 15. Ueber diese in vielen Wendungen vorkommende Formel s. Madvig's *Opusc. acad.* II, 187 ff.

5. *cedas*, nachgeben, ein Opfer bringen; vgl. p. Sulla § 71.

6. *pudor — metus — ratio*, wie es p. Cluentio § 15 heisst: *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia*.

9. *ut praedicas*, um die Schritte des Consul als Acte persönlicher Feindseligkeit zu verdächtigen. *recta* 'geraden Wegs', d. i. hier 'ohne weiters'.

15. *latrocinio* 'Banditenkrieg'; *impio*, weil gegen das Vaterland. *ad alienos*, s. zu S. 34, 12.

17. *Forum Aurelium*, ein kleiner Ort in Etrurien zwischen den Flüssen

chen Armenta (h. T. Fiora) und Marta an der *Aurelia via* gelegen, der seine Entstehung wahrscheinlich der Anlage dieser Strasse als Sammelplatz der verwendeten Arbeitsleute verdankte.

19. *aquilam illam, 'quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur'*. Sall. c. 59.

20. *cui — constitutum fuit*, d. h. für den in deinem Hause das *sacrarium* deiner Verbrechen, d. h. der geheime Ort, wo du deine V. ausbrütetest, eingerichtet gewesen ist, d. i. als Standort gedient hat. Zu *scelerum* ist *sacrarium* gesetzt im Sinne von *secessus* 'abgeschiedener Ort', der auch eingerichtet war als Behälter (*armarium*) des von Cat. wie ein *sacrum* verehrten Adlers; s. Ulpian Dig. I, 8, 9: *sacrarium est locus, in quo sacra reponuntur*. Der Ort im Feldlager beim Praetorium, wo die Adler aufbewahrt wurden, galt als heilig und wird von griechischen Schrift-

sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu ut illa diutius carere possis, quam venerari ad caedem proficiscens solebas, a cuius altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem civium transtulisti? 10. Ibis tandem ali- 25 5 quando, quo te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat. Neque enim tibi haec res adfert dolorem, sed quandam incredibilem voluptatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. Numquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem nisi nefarium concupisti. Nactus 10 es ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflata improborum manum. Hic tu qua laetitia 26 15 perfruire! quibus gaudiis exsultabis! quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis. Ad huius vitae studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, iacere humi non solum ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otio-

stellern geradezu als *νεώς* bezeichnet, wie z. B. bei Cassius Dio XL, 18 u. Herodian IV, 4. Die Lesart der Stelle steht jedoch nicht fest, da es viele Wahrscheinlichkeit hat, dass *scelerum tuorum* ein falscher Zusatz ist. So erhielt man den natürlichen Gedanken: für den in deinem H. eine Capelle eingerichtet gewesen ist. Ueber *constit. fuit* s. zu S. 37, 8.

3. *a cuius altaribus*. Man hat nicht an eine Mehrzahl von Altären zu denken, da das Wort in der classischen Zeit nur im Plural gebraucht wurde. Uebrigens sieht man, dass Cic. den Cat. mit dem Adler abgöttische Verehrung treiben lässt, als dem bedeutsamen Symbole, das er von Marius, dem früheren Haupt der demokratischen Partei und Urheber der blutigen Proscriptionen, überkommen hatte.

6. *haec res*, der Krieg gegen das Vaterland; *quandam inered. volupt.*, eine Art von Wollust, die freilich unbegreiflich erscheinen muss.

7. *natura peperit*, p. Sulla § 70.  
9. *nefarium*, neml. *civile*.

14. *ad huius vitae studium*, zum Leben in einem Banditenlager.

*meditati*, wie or. II, § 4 *parum comitatus*; s. Zumpt § 632.

15. *qui feruntur*, s. p. Sulla 66; hier = *praediciantur*, wie II, § 9. p. Archia § 21.

*ad obsidendum stuprum* 'um auf die Gelegenheit zu einer Unzucht zu lauern', jedoch auch mit ob-scenem Nebenbegriffe, so dass der Redner die derbe Zweideutigkeit wohl erst im Niederschreiben der Rede angebracht hat.

17. *bonis otiosorum*, ruhiger Bürger, die im Dunkel der Nacht auf einen Angriff gegen ihr Eigenthum nicht gefasst waren; vgl. p. Marc. § 18: *quidam enim non modo armatis, sed interdum etiam otiosis minabantur*. Falsch ist die durch die Schreibart *ociosorum* entstandene Variante *occiosorum*, die man empfahl, weil man irrig bei *insidiantem somno maritorum* an ein Trachten nach ihrem Leben dachte. Für *otiosorum* spricht schon das rhetorische Verhältniss beider Infinitivsätze. In beiden zeigt der

27 sorum. Habes, ubi ostentes illam tuam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, quibus te brevi tempore confectum senties. Tantum profeci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius tentare quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod est abs te scelerate susceptum, 5 latrocinium potius quam bellum nominaretur.

11. Nunc ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam patriae querimoniam detester ac deprecer, percipite, quaeso, diligenter quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo 10 est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: 'M. Tulli, quid agis? tune eum, quem esse hostem comperisti, quem duce[m] belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatore[m] servorum et civium perditorum, exire patiere, 15 ut abs te non emissus ex urbe, sed inmissus in urbem esse vi-

Redner, wie das Ziel der gerühmten Strapazen des Cat. immer entweder ein *flagitium* oder ein *facinus* sei, und zwar gibt er im ersten Theil eines jeden Gliedes eine Handlung schöner sinnlicher Lust an, im zweiten ein niedriges und gemeines Verbrechen.

2. *inopiae rerum omnium*, s. zu II, § 25. — Ist *quibus* auf *rerum omnium* zu beziehen?

3. *a consulatu reppuli*, durch sein festes Auftreten bei den Consularcomitien, so dass Cat. es nicht wagte offene Gewalt mit seinen Rotten zu gebrauchen; Einl. § 14.

5. *est susceptum*. Wie unterscheidet sich diese Lesart von der gewöhnlichen *esset susceptum*?

6. *bellum*, wie ein Angriff auf den Staat heissen konnte, den ein *cum imperio* ausgestatteter Consul wagte.

7. *nunc ut a me* etc. Diese Rechtfertigung Ciceros vor dem ganzen Vaterlande (c. 11 u. 12) trägt zu sehr das Gepräge sicherer Berechnung, als dass man annehmen könnte, Cic. habe sie in einer

Rede, die sonst ganz den Charakter einer Stegreifrede trägt, in dieser Form gegen Cat. angebracht. Den gleichen apologetischen Charakter trägt der längere Abschnitt or. II, § 3—16.

15. *evocatore[m] servorum*. Wären die Schreckensszenen zu Rom zur Ausführung gekommen, so hätten die Sklaven beim Brennen und Morden eine Hauptrolle gespielt, s. Sall. 24, 4. Auch nachdem Cat. Rom verlassen hatte, forderte ihn Lentulus dringend auf, ihre Hilfe nicht zu verschmähen, s. III, § 8. 12 u. bes. Sall. 44, 6. Catilina ging aber, als er in Etrurien stand, darauf nicht ein, s. Sall. c. 56: *interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus conturbationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse*.

16. *emissus* — *inmissus*. Diese durch Wechsel der Präposition gebildete Paronomasie oder *adnominatio* ist bei Cic. sehr häufig, s. oben § 27: *exsul* — *consul* (wo jedoch das Etymon verschieden),

deatur? Nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? Quid tandem te impedit? 28 mosne maiorum? at persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? at numquam in hac urbe, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano refert gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum tam mature ad summum imperium per omnes honorum 10 gradus extulit, si propter invidiam aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum neglegis. Sed si quis est invidiae metus, 29 num est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae pertimescenda? An cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae 15 incendio conflagaturum?

12. His ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego, si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum

§ 30. II, § 15. III, § 17. p. Sulla § 12. 47. 63.

1. *nonne*, wofür Lambin *non* schreiben wollte, findet sich öfters in Fragen, wo man *non* erwarten sollte.

2. *mactari imperabis*. Der Infinitiv nach *imperare* ist bei Cic. stets ein passivischer; s. p. Sulla § 42.

3. *persaepe*, sehr starke rhetorische Uebertreibung, s. zu § 3.

4. *an leges* etc., die *leges Valeriae* (von 509, 449 u. 300 v. Chr.) 'ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret'; die *lex Porcia* (auch dieses Namens werden drei Gesetze erwähnt) 'quae gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Romanum, sanxit'; auch bestimmte sie, dass, wenn Capitalstrafe über einen Bürger zu verhängen war, diese in der Strafe des Exils bestehen solle; endlich die *lex Sempronia* des C. Gracchus (s. Mommsen R. G. II, 116), die

eine Erneuerung und Schärfung der *leges Porciae* war.

5. *at numquam* — *tenuerunt*, sed pro hostibus patriae habiti sunt; s. § 3. II, § 12. III, § 15. IV, § 10. Der Beweis ist ein rhetorischer, kein juristischer; so aber folgert der Redner aus dem Senatsbeschluss *videant consules*, der eine, wenn auch nicht vom Volk ausgegangene oder anerkannte, factische Suspension jener Gesetze in sich schloss.

7. *posteritatis* = *posteri temporis*, wie § 22 u. 29, genau unserem 'Folgezeit' entsprechend.

9. *tam mature*: vgl. de lege agr. II, c. 2: *reperietis me esse unum ex omnibus novis hominibus, de quibus meminisse possumus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit, consul factus sim, cum primum petierim*.

10. *propter invidiam* 'wegen zu besorgender Missgunst', wenn nicht mit Matthiae *invidiae* zu schreiben ist.

non dedissem. Etenim si summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt, certe verendum mihi non erat, ne quid hoc parricida civium interfecto invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quodsi ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo fui semper, ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam putarem. Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea quae imminent non videant, aut ea quae vident dissimulant: qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem non credendo corroboraverunt, quorum auctoritatem secuti multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat coniurationem esse factam, neminem tam improbum, qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quodsi se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos adgregaverit, exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium. 13. Etenim iam diu, patres conscripti, in his periculis coniurationis insidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus

1. *et enim si etc.* Rechtfertigung auf die Frage der patria § 28: *quid tandem te impedit? mosne maiorum?* Die Antwort auf die zweite Frage *an leges?* fehlt, weil ein Gesetz dafür nicht anzuführen, diese vielmehr wirklich dagegen waren; daher auch der Vorwurf des *crudeliter et regie favore* § 30. *summi viri* auf die *magistratus* (s. § 4) zu beziehen, *clarissimi cives* auf die *viri privati* (§ 3); so auch pro Sulla § 4.  
2. *Flacci*, des M. Fulvius § 4.  
3. *quamquam* 'wiewohl, indes'.  
4. *non videant*, die *imperiti*; *dissimulant*, scil. se videre, die *improbi*; vgl. or. II, § 3.  
5. *regie*, das lateinische Wort für *tyrannice*; s. Verr. III, § 115: *regie seu potius tyrannice*. Vgl. zu

p. Sulla c. 7.

18. *quodsi*, s. Seyfferts Schol. Lat. I, 169; *se eiecerit*, sc. ex urbe.

19. *naufragos*, so viel als *hominnes perditos*, vgl. p. Sulla § 41 *patrimonii naufragus*.

20. *tam adulta pestis* 'dieser so sehr entwickelte Krankheitsstoff', s. Nägelsb. lat. Stil. § 114, 2.

21. *tam diu*: s. p. Mur. § 81: *omnia, quae per hoc triennium agitata sunt, iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone intum consilium senatus interficiendi scitis esse, in hoc tempus erumpunt*.

22. *nescio quo pacto* steht in einer Verbindung, wo es euphemistisch unserer 'leider' entspricht; s. Nägelsb. lat. Stil. § 86, 2.

23. *in n. c. tempus erupit*, prägnante Construction wie in der

erupit. Quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque adfluctantur, sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius vivis reliquis ingravescet. Quare secedant improbi, secerant se a bonis, unum in locum congregentur, muro denique, id quod saepe iam dixi, discernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare: sit denique inscriptum in fronte unius cuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor vobis hoc, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectioe omnia patefacta inlustrata, oppressa vindicata esse videatis.

Hisce omnibus, Catilina, cum summa rei publicae salute,

eben angeführten Stelle aus der or. pro Mur. Hingegen p. Sulla § 67: *furorem erupisse in meo consulatu*. Wie unterscheiden sich beide Ausdrücke?

1. *ex tanto latrocinio* = ex tot latronum numero.

2. *in venis a. in visceribus*, nach dem häufigen Bilde vom menschlichen Körper, das auf den Staat angewendet wird, s. II, § 11. Phil. VIII, § 15: *sic in rei p. corpore, ut totum salutum sit, quidquid est pestiferum amputetur*.

3. *aestu febrique*, kein *ἐν δὲ δὴ* sondern Häufung synonymer Begriffe nach der Ableitung des Varro: *appellamus a calendo calorem, a fervore febrem*. Zu *iactantur* vgl. Hor. Sat. II, 3, 121: *Maxima pars hominum morbo iactatur eodem*.

4. *si biberint*, so mit Madvig, für *si biberint*, vgl. dessen lat. Sprachl. § 356 b. Anm. 1. Die Form *biberint* wäre richtig bei der Fassung des Gedankens: *aegri, si aquam g.*

*biberint, gravius adfluctabuntur*.

11. *praetoris urbani*, der, wie es scheint, auf dem Forum ein stehendes Gerichtslocal hatte, während die anderen Praetoren da oder dort, wie es sich eben fügte, ihr Tribunal aufschlugen.

12. *cum gladiis* = armati, *malleolos*, s. Lübker's Reallexikon des class. Alterth. S. 153, § 6 (3).

13. *in vobis auctoritatem*. Dies kann Cicero insofern versprechen und gewissermaßen voraussagen (*polliceor* nähert sich hier dem Begriffe *augurari*, vgl. unten *hisce omnibus*), weil er als Consul mit den übrigen Magistraten für die Aufrechthaltung des Ansehens des Senats Sorge tragen werde.

14. *omnibus bonis*, den Bürgern des dritten Standes, s. § 21.

15. *videatis*, s. zu II, § 28 in.

16. *hisce omnibus* 'unter diesen prophetischen Worten'. Vgl. Paulus Festi p. 195 M. *omen velut oremem* [richtiger Varro aus *as-*

cum tua peste ac pernīcie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Tum tu, Iuppiter, qui isdem quibus haec urbs auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis aris ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelерum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

men], quod fit ore augurium, quod non avibus aliove modo fit.

3. tu, Iuppiter. Die Worte sind an die Statue im Tempel gerichtet. isdem auspiciis, mit rhetorischer Uebertreibung, da das Heiligthum erst im Sabinerkrieg von Romulus gelobt (Liv. I, 12) und der eigentliche Tempel viel später erbaut worden ist; s. Liv. X, 37, 15: Io-

vis Statoris aedem . . Romulus ante voverat, sed fanum tantum, id est locus templo effatus fuerat. Ceterum hoc demum anno (294 v. Chr.) ut aedem etiam fieri senatus iuberet, bis eiusdem voti damnata re publica in religionem venit.

4. Statorem 'Festiger, Schirmer', in etwas anderem Sinne als nach dem Ursprunge des Beinames.

## ORATIO SECUNDA

### HABITA AD POPULUM.

1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. 5 Abiit excessit, evasit erupit. Nulla iam perniciēs a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus. Non enim iam inter latera nostra illa versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra

1. Tandem aliquando. Der ganze Eingang der Rede muss durch die Häufung von Synonymen und Kraftausdrücken unserem Gefühle als schwülstig erscheinen, wie auch noch andere Stellen der Rede; doch hat man nicht zu vergessen, dass die Rede vor dem Volk gesprochen wurde, wo eine stärker auftragende Sprache mehr als im Senat an ihrem Platze war. Vgl. die merkwürdige Aeusserung an Atticus I, 14, 3: Crassus . . surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, ut ita diceret se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre. Quid multa? totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma, de ferro — nosti illas ληξιθους — valde graviter pertaxuit.

2. scelus anhelantem 'Ruchlosigkeit athmend, von R. schnaubend'; s. Zumpt § 383. Auct. ad Her. IV c. 55: at iste spumans ex ore scelus, anhelans ex intimo pectore crudeli-

Ciceros Reden III. 8. Aufl.

tatem contorquet brachium et Graccho percussit tempus.

3. ferro flammaque. Andere Lesart ferrum flammamque. 'Malum alicui minitatur, sed minitatur instrumento (velut baculo). Igni dicitur in Phil. XI, § 37. XIII, § 47 (huic urbi ferro ignique minitantur) tamquam facibus, accommodate ad ferrum; ignem diceretur tamquam deflagrationem, cui aptum esset caedem.' Madvig.

vel — vel — vel, um den Zweifel auszudrücken, welcher Ausdruck zu gebrauchen sei. Cic. schwankt zwischen eicere (hinausjagen) und emittere (hinauslassen), vgl. II, § 15. p. Sulla § 17, weil er sich aus Scheu vor dem Volk noch nicht des ersten Ausdrucks geradezu bedienen mochte. Mit minderem Rückhalt äussert er sich or. III, c. 2 und 7.

4. ipsum = sua sponte; verbis prosecuti sumus, wir haben ihn mit Worten begleitet, d. h. ihm eine gute Reise gewünscht. Vgl. I, § 33.

8. latera, vgl. p. Lig. § 9: cuius latus ille mucro petebat.

9. in campo, s. or. I, § 11.

domesticos parietes perhorrescemus. Loco ille motus est, cum ex urbe est expulsus. Palam iam cum hoste nullo impediendo bellum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium 2 coniecimus. Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, ex- 5 tulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolomes cives, quod stantem urbem reliquit, quanto tandem illum maerore esse adfectum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc 10 urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

3 2. Ac si quis est talis, quales omnes esse oportebat, qui in hoc ipso, in quo exultat et triumphat oratio mea, me vehementer 15 accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius quam emiserim, non est ista mea culpa, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et huius imperii severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse 20 putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? Ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae 4 meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. Sed cum viderem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat 25

1. loco motus ein Fechterausdruck, wofür man auch *statu* sagt: aus seiner Position verdrängt, aus der guten Stellung, von der aus er dem Staat am meisten schaden konnte.

cum 'damit, dadurch dass', wie I, § 21: *cum quiescent, probant*; p. Sulla § 21: *factus esse voluisti, cum . . . dicisti*.

4. occultis insidiis, s. zu III, § 4.

11. quidem adversativ: diese hingegen.

14. in hoc ipso, gerade in dieser Beziehung.

15. in quo exultat, wie man auch sagt *laetari* (or. Phil. XI, § 9), *gloriarari in aliqua re*, von dem Bereich, dem Felde, worin eine Freude sich bewegt. Vgl. p. Sestio § 88.

me accuset, s. zu S. 44, 7.

19. *huius imperii*, s. zu I, § 12. Die Stelle der *leges*, die I, § 28 genannt sind (s. zu S. 45, 4), musste die durch den Senat übertragene ausserordentliche Gewalt ersetzen.

22. *defenderent* 'es zu rechtfertigen suchten'.

23. *invidiae meae* = ne in invidiam venirem.

25. *ne vobis quidem* — *probata, si* etc. 'wenn ich in einer Zeit, wo auch ihr noch nicht alle von der Sache (dem Bestehen einer Verschwörung) überzeugt waret'. *Vobis omnibus* steht im Gegensatz zu *quam multos* Z. 20, mit denen auch zunächst Senatoren bezeichnet sind, da im Senat die erwähnten *delationes* erfolgt waren.

meritus, morte multassem, fore ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare posses, cum hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc 5 intellegatis, quod etiam moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnes secum copias suas eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta coeperat. Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros! quanto 10 aere alieno, quam valentes, quam nobiles! 3. Itaque ego illum 5 exercitum prae Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex 15 iis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt:

5. *parum comitatus*: Sall. 32: *nocte intempesta cum paucis in Maniana castra profectus est*. Wenn Plutarch v. Cic. c. 16 sagt: *ἔξειθρον μετὰ τρικοσίων ὀπλοφόρων*, so sind darunter wohl die Bewaffneten zu verstehen, die den Catilina am Forum Aurelium erwarteten, s. or. I, § 24.

6. *Tongilium* etc. Der Redner führt lauter Namen von *homines ignobiles* auf, die jedoch als lockere Gesellen in gewissen Kreisen gar wohl bekannt sein mochten.

7. *in praetexta*, d. i. praetextatum, als er noch die mit dem Purpurstreifen verbrämte Knabentoga trug.

11. *Gallicanis legionibus*, d. i. den in Gallia cisalpina stehenden Truppen, die daselbst vielleicht in Winterquartieren lagen, zu denen jetzt noch die neuerliche Aushebung (*hōc dilectu*) des Q. Metellus Celer kam; s. Sall. c. 30. p. Sulla § 53. *dilectus* ist die constante Form der älteren Handschr. in der Bedeutung 'Aushebung' und 'Auswahl'.

*in agro Gallico*, in der nördlich von Picenum gelegenen und einst von den senonischen Galliern eroberten Mark. Sie wird gewöhnlich zu Umbrien gerechnet, das jedoch

im eigentlichen Sinne nur das Binnenland begriff, während der Küstenstrich mit den Städten Sena Gallica, Fanum, Pisaurum, Ariminum, Ravenna den *ager Gallicus* ausmachte.

13. *senibus desperatis*, s. § 20. und ebendasselbst g. E. über *agresti luxuria*, bei welchem Ausdruck die Eigenschaft für die Person steht, deren Wesen sie ausmacht; s. Nägelsb. lat. Stil. § 14. Der Fall ist in der guten Sprache dann besonders anwendbar, wann das Abstractum im collectiven Sinne für das Concretum steht.

14. *decoctoribus*. Leichtsinrige Verschwendung galt nach den Begriffen der Römer als grobes sittliches Vergehen, und wurde durch die öffentliche Meinung und die censorische Rüge gebrandmarkt.

15. *vadimonia deserere*, die Gerichtstermine, für die sie sich verbürgt hatten, versäumen, indem sie durch ihre Entfernung zum Heere sich gleichsam ins Exil begeben hatten, ohne Vertheidiger bestellt zu haben, in welchem Falle eine *missio in bona venditionis causa* erfolgte, d. h. eine Beschlagnahme der Güter zum Behuf des Verkaufes.

quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, mementote non tam exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt, neque tamen permoventur.

6 Video, cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis 10 atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me delata esse sentiunt; patefecerunt in senatu hesterno die; Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? Ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram. 15

4. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire

1. *quibus — concident = qui, si illis ostendero, concident*, s. z. Vorr. V, § 45. p. Sest. § 63.

2. *edictum praetoris* mit Bezug auf *vadimonia deserere*; es enthielt die Rechts- und Processnormen, nach denen der Praetor für sein Amtsjahr verfahren wollte.

*concidunt* 'sie werden (ohnmächtig) zusammensinken'.

4. *purpura* an dem Besatz der Tunica, wobei grosser Luxus durch die Wahl der kostbarsten und schillerndsten Purpurstoffe getrieben wurde, wie man z. B. aus der or. pro Caelio ersieht, welchem Muster modischer Ueppigkeit sein Ankläger unter andern auch *purpurae genus* (§ 77) vorgeworfen hatte.

*suos milites*, als seine eigentlichen Soldaten, als seine wahre Leibgarde. Richter hat die Worte als Glosse aus § 4 Z. 6 eingeklammert.

7. *hoc — magis*, die gleiche Wortstellung auch p. Arch. § 13, p. Sest. § 60 atque hoc etiam . . . esse maiorem.

9. *cui sit Apulia attributa etc.* Sall. Cat. 27: *igitur C. Manlium*

*Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat.* Damit steht nicht im Widerspruch, wenn es III, § 14 heisst: *in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse attributam erat indicatum.*

10. *urbanas insidias*, s. III, § 14. IV, § 13. Sall. c. 43.

11. *superioris noctis*, 'der vorletzten Nacht', ungenauer Ausdruck, da es am Tage, wo Cic. sprach, schon die drittletzte Nacht war; s. zu I, § 1 u. Einl. Anm. 55.

13. *ne illi*, s. Zumpt § 360 Anm. Die gewöhnliche Schreibart *nae* ist gegen die Handschriften.

16. *quod exspectavi*, s. zu § 27.

18. *nisi vero si quis est*. Der Gebrauch von *si* nach *nisi*, das dann in diesem Falle ganz die Geltung eines Adverbs ('ausser') hat, ist bei Cic. zwar selten, aber durch sichere Beispiele nachgewiesen, wie z. B. Phil. II, § 70.

*cum Cat. sentire*, d. h. die glei-

non putet. Non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiantur, ne patiantur desiderio sui Catilinae miserum tabescere. Demonstrabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam 5 consequentur. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam urbis huius eiecerit! Uno me hercule Catilina exhausto relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida, 10 quis testamentorum subiecto, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? Quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per 15 illum? Iam vero quae tanta umquam in ullo homine iuventutis inlecebra fuit, quanta in illo? qui alios amabat ipse turpissime, aliorum amori flagitiosissime serviebat, aliis fructum libidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiu-

chen politischen Gesinnungen haben; vgl. p. Sulla § 36.

4. *Aurelia via*, die längs der Westküste von Etrurien nach Pisa führte; Phil. XII, § 22: *tres viae sunt ad Mutinam, a superno mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.* Den nächsten Weg ins Lager des Manlius auf der via Cassia vermied C., weil er ausgesprengt hatte, dass er ins Exil nach Massilia gehe.

*ad vesperam*, wie Phil. II, § 77; die gewöhnliche Form ist *ad vesperum*.

6. *exhausto*, in Beziehung auf *sentina*, s. or. I, § 12.

10. *circumscriptor*, Betrüger von Profession, vorzüglich solche, die es darauf anlegten unerfahrene Jünglinge und Pupillen zu übervorteilen; s. de Offic. III, c. 15: *iste doctus malus legibus erat vindicatus, ut circumscriptio adolescentium lege Praetoria.*

14. *nefarium stuprum*. Ausser der Schuld des Incests mit der Vestalin Fabia, die man dem Catilina beilegte (s. Einl. § 3), erwähnt Plutarch v. Cic. c. 10 das Gerücht, er

habe mit seiner eigenen Tochter in Blutschande gelebt; vergl. auch Asc. ad or. in toga cand. p. 93.

15. *Iam vero etc.* Vgl. III, § 16 f. u. besonders die schöne Schilderung bei Cic. p. Caelio § 13: *illa vero, iudices in illo homine (Catilina) mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere: cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audacter, cum libidinosis luxuriose vivere. Hac ille tam varia multiplicique natura cum omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos fortes viros et bonos specie quadam virtutis adsimulatae tenebat.*

17. *fructum* 'Genuss, Befriedigung'.

18. *impellendo*, nicht instrumen-

vando pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum 9 collegerat! Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adsciverit. 5. Atque ut eius diversa 5 studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae, nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore et fame ac siti et vigiliis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in libidine audaciaque consumerentur. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exi-

10

10 taler Ablativ, sondern aufzulösen: 'indem er dabei'.

5. *diversa studia in dissimili ratione* 'verschiedenartige (nach verschiedenen Richtungen auseinandergehende) Neigungen in ganz unähnlichem Bereiche (Gebiete)'. Man vgl. damit die beschönigende Schilderung in der Rede für Caelius § 12, dem gleichfalls vertrauter Umgang mit Cat. vorgeworfen wurde: *habuit ille (Catilina) permulta maximarum non expressa signa, sed adumbrata virtutum. Utebatur hominibus improbis multis: et quidem optimis se viris deditum esse simulabat. Erant apud illum incebrae libidinum multae: erant etiam industriae quidam stimuli ac laboris. Flagrabant vitia libidinis apud illum: vigeant etiam studia rei militaris. Neque ego unquam fuisse tale monstrum in terris ullum puto, tam ex contrariis diversisque et inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum. Quis clarioribus viris quodam tempore incendior? quis turpioribus coniunctor? quis civis meliorum partium aliquando? quis tetricior hostis huic civitati? quis in voluptatibus inquinatior? quis in laboribus patientior? quis in rapacitate avarior? quis in largitione effusior?*

6. *in ludo gladiatorio*, wo die zu Gladiatoren bestimmten Sklaven

unter Leitung eines *lanista* in ihrer Kunst unterrichtet wurden.

8. *in scaena*. Die Histrionen waren meistens Sklaven oder Freigelassene. Als *infamis* galt jeder Freie 'qui artis ludicae promuntian-dive causa in scaenam prodierit'.

9. *sodalem* ist mehr als *intimum*, weil unter den Mitgliedern einer *sodalitas* gegenseitige Pflichten und Rechte bestanden; s. zu p. Sulla § 7.

10. *exercitatione adsuefactus frigore* etc. 'als durch Ausübung von Unzucht und ruchlosen Thaten (durch lüderlichen und verbrecherischen Lebenswandel) an Ertragung von etc. gewöhnt und abgehärtet'. Was die Stellung des Particips zum Verbum betrifft, so enthält es den Grund, weshalb Catilina von seinen Anhängern fortis praedicabatur. Von sich aber hat der Redner, wie er nicht selten thut, den hämischen Zusatz *stuprorum* — *exercitatione* (Gegensatz *virtutum*) beigelegt.

11. *cum* 'während doch'; *industriae subsidia*, worunter besonders die physischen, *instrumenta virtutis*, die geistigen und sittlichen Kräfte verstanden sind.

13. *hunc vero* etc. Der Satz bildet die Fortführung und Steigerung zu § 7 *uno me hercule exhausto* etc. Glücklich ist der Staat durch die Entfernung des Cat.; wie glücklich

erint desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum libidines, non humanae ac tolerandae audaciae; nihil cogitant nisi caedes, nisi incendia, 5 nisi rapinas. Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt, res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, libido manet. Quodsi in vino et alea comissiones solum et scorta quaerent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre 10 possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? qui ad cubantes in convivii, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis oblitii, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem honorum atque urbis 15 incendia. Quibus ego confido impendere fatum aliquod, et poenam 11 iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim 20 natio, quam pertimescamus, nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus

wird er erst erscheinen, wenn auch seine Genossen ihm folgen.

3. *mediocres libidines* etc., vgl. p. Sulla § 76 med.

5. *fortunas*, hier besonders von liegenden Gütern.

6. *nuper*, zumal seit den Consularencomitien, die viele Hoffnungen scheitern gemacht hatten.

7. *abundantia*, wofür man häufiger sagt *abundantia rerum*; s. zu § 25 a. E. — *libido* 'Genussucht'.

10. *inertes*: so heissen sie wegen ihrer Ueppigkeit und ihrer Scheu vor ehrenhafter Thätigkeit.

12. *complexi* 'in den Arme haltend'.

14. *eructant*, plebejischer Ausdruck, unser 'ansrülpsen', sie stossen Reden von Ermordung aus. (P.)

15. *impendere*: wie sind die Praesentia nach *confido* zu erklären?

18. *nescio quod* zu *breve* gehörig,

um das Schwanken zu bezeichnen, welcher (vielleicht sprüchwörtliche) Ausdruck für die Angabe der kurzen Zeit zu wählen sei.

19. *propagare* 'fortpflanzen, zur Fortdauer verschaffen'. In diesem besonderen Sinne findet sich das Wort nur an dieser Stelle; erwartet hätte man eher folgende Structur: *non in breve nescio quod tempus, sed in multa saecula propagarit rem publicam*.

21. *externa* — *pacata*, s. Sall. Cat. 36, 4; *unius*, des Pompeius.

22. *intus insidiae sunt* etc. Vgl. p. Mur. § 78: *non usque eo L. Catilina rem publicam despicit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur. Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus*

inclusum periculum est, intus est hostis: cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo; quae rescandanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeat aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea quae merentur expectent.

12 6. At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me in exilium eiec- tum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus 10 aut etiam permolestus vocem consulis ferre non potuit; simul atque ire in exilium iussus est, paruit atque ivit. Hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli: quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis saluta- 15 vit? quis denique ita aspexit ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem? quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. Hic ego vehemens ille consul, qui verbo

Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini.

4. quacumque r., s. Zumpt § 706.

6. et in urbe et in eadem mente permanent. Das Verbum steht zu dem einen Gliede im natürlichen, zu dem andern im übertragenen Sinne, eine Verbindung, die bes. die Dichtersprache liebt; vgl. p. Sulla § 33: erigite mentes auresque. Tac. Ann. II, 29: manus ac supplices voces ad Tiberium tendens. XII, 28: praeda famaque onusti. Verg. Aen. II, 654: animis opibusque parati etc.

9. verbo, mit einem blossen Wort, wie unten: qui verbo cives in exilium eicio.

10. homo enim videlicet timidus, ironisch: es konnte ja offenbar der furchtsame (leicht erschreckende) Mensch u. s. w. Vgl. p. Fonteio § 19: verebatur enim videlicet, ne quid apud vos de existimatione sua perderet.

11. permolestus. Der Begriff molestus, das häufiger im politischen

als im ethischen Sinn gebraucht wird, geht oft ganz in die Bedeutung 'gefällig, folgsam' über, wie z. B. modestia militaris der eigentl. Ausdruck für 'militärische Subordination' ist; s. de l. agr. II, § 84: totus uger Campanus colitur et possidetur a plebe, et a plebe optima et modestissima (unser 'loyal' im Gegensatz von seditiosa); p. red. in sen. § 4: consules modesti legumque metuentes impediabantur lege.

12. hesterno die etc. Cic. weist auf das Factum des versuchten Attentats hin, erwähnt es aber in solcher Verbindung, dass das Volk auch glauben konnte, es wäre das Attentat unmittelbar vor der Senatssitzung versucht worden; vgl. Eml. A. 55. Mit den Worten beginnt die Widerlegung des Einwurfs 'at etiam sunt qui dicant'.

16. ita in Correlation zu ut, während wir blos das Relativ (ut) zu setzen pflegen, wie in Vatin. § 1: nemo enim horum aut ita te refutandum ut gravem adversarium,

cives in exilium eicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. Cum ille, homo audacissimus, 13 conscientia convictus primo reticisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, quid in proximam constitueret, quem ad modum 5 esset ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sa- 14 crarium domi suae fecerat, scirem esse praemissam. In exilium 14 eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem expectant, et ille eiectus in exilium se Massilian, ut aiunt, non in haec castra conferet.

15 7. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciendi abiecerit, ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam at- 20 que in exilium converterit, non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus innocens in exilium eiectus a consule vi et minis dicetur, et erunt qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem,

aut ita rogandum ut religiosum testem arbitratur. Ueber analoge Fälle s. Nägelsb. lat. Stil. § 156, 2.

4. in proximam. s. zu I, § 1.

5. ratio belli 'Kriegsplan'; esset ei descripta (discripta?) 'ihm fest entworfen stehe', wie er den Kriegsplan festgestellt habe; s. zu S. 37, 8.

7. secures — fasces, weil nur ein zu den fasces berechtigter Magistratus ein Heer römischer Bürger anführen konnte. Catilina trug sich durch den Gebrauch der fasces als Consul (Sall. Cat. 36: cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit), welche Gewalt er auf dem gesetzlichen Wege der Bewerbung nicht hatte erreichen können.

8. sacrarium. Die bisherigen Ausgaben fügen noch scelerum hinzu, welches Wort mit vier Handschr. gestrichen wurde; s. zu I, § 24.

10. eiciebam: warum nicht eieci? ingressum in bellum 'dass er schon die Bahn des Kriegs beschritten hatte'.

11. in a. Faesulano, s. zu S. 30, 2.

14. haec castra, nicht illa, im Gegensatz zu dem ferneren Massilia.

15. condicio. das in die Lage Gesetztsein, die Stellung, daher hier Beruf, Aufgabe, wie p. Placco § 57: o condiciones miseras administrandarum provinciarum; p. Sulla § 52: manendi condicio, d. i. Bestimmung. Vgl. Nägelsbachs lat. Stil. § 64, 1 u. s. auch zu or. III, § 1.

17. debilitatus 'gelähmt'.

15 sed crudelissimum tyrannum existimari velint. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dum modo eat in exilium: sed, mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis 5 immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiat, sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum 10 profectus sit, eiectum esse dicant, eidem, si interfectus esset, quid dicerent? Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dicitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si me hercule hoc quod agit numquam antea 15 cogitasset, tamen atrociantem se interfici mallet quam exilem vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius ut eat in exilium quam queramur.

17 8. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, 20 qui iam fatetur se esse hostem et, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? Quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi

1. *est mihi tanti*, wozu *subire* Subject ist 'sich lasse mir gerne gefallen'; s. zu S. 42, 3.

2. *invidiae falsae*, die auf grundlosen Voraussetzungen beruht.

5. *non est iturus*, er denkt nicht daran ins Exil zu gehen.

13. *tam misericors*. Indem sie den Cat. wegen seiner Verbannung beklagen, scheinen sie von Mitleid für ihn ergriffen. Allein wenn dies ein aufrichtiges wäre, so würden sie nicht seine Verbindung mit Manlius wünschen, die sein unfehlbares Verderben herbeiführen wird, sondern vielmehr eine freiwillige Verbannung als sein grösstes Glück betrachten.

19. *quam queramur*, wozu zur Zeit noch kein Grund vorhanden ist.

21. *et — non timeo*, wozu *quem*

*aus qui* zu ergänzen ist; s. zu Verr. IV, § 9.

*quod s. volui*, vgl. I, § 10. 32.

22. *de his*, im Gegensatz zum abwesenden Catilina.

*dissimulant* sc. se esse hostes.

24. *sanare sibi ipsos*. Der Gegensatz *rei p.* hat den Zusatz von *sibi* veranlasst, wie sich ähnliche Dative der Pronomina person. öfters finden, wie p. Sest. § 32: *quis unquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare?* Tac. Ann. II, 38: *securi omnes aliena subsidia exspectabant, sibi ignavi, nobis graves*. Hier beruht der Dativ auf dem Grundgedanken, dass sich die Anhänger des Cat. in einer moralischen Zerrüttung befanden. Diesen Zwiespalt erklärt Cic. in ihnen aus-

ipsum, placare rei publicae, neque id quare fieri non possit, si me audire volent, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, adferam. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores 18 etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum hominum species est honestissima — sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus 10 ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? bellum? Quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras pu-

gleichem, sie mit sich selbst wieder in Harmonie bringen und ihrer gesunden Vernunft zurückgeben zu wollen. Ueber *ipsos*, wofür Ernesti *ipsis* verlangte, vgl. p. Lig. § 36: *quam (salutem) cum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos, sed etiam rei publicae condonaveris*. p. Marc. § 13: *cum M. Marcellum deprecantibus vobis rei publicae conservavit . . . , reliquos amplissimos viros et sibi ipsos et patriae reddidit*. In der lat. Sprache herrscht durchaus die Neigung vor, das Pron. *ipse* lieber mit dem Subject als mit dem Pron. reflexivum zu verbinden.

2. *ex quibus generibus comparentur*. Der Redner theilt die Verschwornen in gewisse Classen ein und charakterisiert sie, um das Volk bei den vielen übertriebenen Gerüchten über die Ausdehnung und den inneren Halt der Verschwörung zu beruhigen.

5. *magno in aere alieno*, d. h. wenn gleich in tiefen Schulden stekend. Die lat. Redensart, der die angeführte deutsche nicht genau entspricht, erklärt sich aus den entgegengesetzten Phrasen *in suo aere* (Hor. epist. II, 2, 12), *in suis nummis esse* (Cic. Verr. IV, § 6).

*maiores possessiones*, also noch actives Vermögen.

6. *dissolvi* medial mit absichtlich

gewähltem doppelsinnigen Ausdruck, entsprechend unserer 'sich losmachen', d. i. entweder 'sich von etwas trennen' (p. Sulla § 59: *qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab eis membra citius divelli ac distrahi posse diceret*), oder 'sich schuldenfrei machen'. (P.) Letzteres hätten sie übrigens nicht gekonnt, weil der Werth der liegenden Güter in Folge der allgemeinen Bestürzung sehr gesunken war; s. Val. Max. IV, 8. 3: *Catiliae furore ita consternata re publica, ut ne a locupletibus quidem debita pecuniae, propter tumultum pretiis possessionum deminutis, solvi creditoribus possent*.

8. *causa* 'Sache, Angelegenheit', wenig verschieden von *voluntas* (nicht 'Beweggrund'), *impudentissima*, weil sie schuldenfrei werden könnten, aber nicht wollen.

9. *argento* 'Silberzeug', bes. prachtvolle Tafelgeschirre mit eiserner Arbeit.

10. *de possessione detrahere* 'an den Besitzungen verringern, eine Einbusse machen' (s. über die Sache p. Sulla § 56 a. E.); *adquirere ad fidem* 'an Credit gewinnen'. Vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 116.

12. *omnium*, so selten statt *omnium rerum* (s. Zumpt § 678), wie de finn. bon. et mal. I, § 63: *ad cognitionem omnium*, Tusc. II, § 47:

tas? An tabulas novas? Errant qui istas a Catilina expectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturo.

19 9. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen expectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipendum videtur, unum scilicet et idem quod reliquis omnibus, ut desperent se id quod conantur consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, 15

domina omnium et regina ratio, Tac. Ann. II, 22: veniam omnium accipere.

1. *tabulas novas*, Vernichtung der Schuldbücher. Der Ausdruck 'neue Schuldbücher' ist in politischer Beziehung immer von einer Aenderung des Schuldenwesens zu Gunsten der Schuldner zu verstehen, sei es dass sich die Gläubiger zu einer bedeutenden Herabsetzung ihrer Forderungen verstehen mussten, wie z. B. durch die *lex Valeria* (s. Vell. Pat. II, 23) die Capitalisten drei Viertheile ihrer Capitalien einbüßten, oder dass durch eine politische Umwälzung eine gänzliche Schuldbefreiung erfolgte, worauf sicher Cat. abzielte, als er *tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas* (Sall. 21) seinen Genossen verhieß.

2. *tabulae novae proferentur*, die er mit doppelt gutem Grunde *novas* nennen konnte, als nach neuem Verfahren der Staat die Schuldner zwingen sollte, zur Tilgung ihrer Schulden einen Theil ihrer Besitzungen zu veräußern. Nach dem, was Cic. de offic. II, c. 24 äussert, muss man wirklich annehmen, dass er als Consul dem Ueber-

handnehmen der Schulden steuerte und durch angestellte Verkäufe einige Ordnung in das Creditwesen brachte. Vgl. auch was p. Sulla § 56 vom P. Sittius behauptet ist.

3. *salvi*, hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse.

5. *certare cum usuris fructibus praed.*, d. h. die Zinsen mit den Erträgen ihrer Landgüter zu bestreiten suchen. Da diese dazu nicht hinreichten, so nennt der Redner dieses vergebliche Bemühen mit kühnem Bilde ein *certare*, in welchem Wettkampfe die *fructus* immer gegen die *usuræ* zu unterliegen pflegten, d. h. zu ihrer Deckung nicht hinreichten.

10. *quamquam premuntur*. Der in concessiver Form ausgesprochene Gedanke beruht auf dem politischen Satze, dass eine nicht auf Vermögen begründete Herrschaft keinen Bestand für die Dauer erwarten lasse.

14. *scilicet*, begreiflicherweise, wie ich kaum zu sagen brauche.

15. *vigilare* etc. Die Infinitive enthalten die Begründung des *praecipendum ut desperent*; sie müssen die Hoffnung aufgeben bei dem Gedanken *primum me vigilare* etc.

adesse, providere rei publicae; deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam in maxima multitudine, magnas praeterea copias militum; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim 5 sceleris praesentes auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente scelerata ac nefaria concupiverunt, se consules aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut 10 gladiatori concedi sit necesse. Tertium genus est aetate iam adfectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere est ipse Manlius, cui nunc Catilina succedit. Sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit: quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen ii sunt coloni, qui se

2. *magnam concordiam in maxima multitudine*: unsichere Verbesserung der Vulg. *magnam concordiam*, *maximam multitudinem*, deren Fehlerhaftigkeit längst erkannt worden ist. Doch könnte *maximam multitudinem* auch ein Glossen sein. Vgl. über den Gedanken IV, § 14 u. 15, in Pis. § 7: *ita est a me consulatus peractus, ut multitudinem cum principibus, equestrem ordinem cum senatu coniuicerim*.

*magnas copias*, wozu *adesse, praesto esse* durch Zeugma zu ergänzen ist.

5. *praesentes*, durch sichtbare Gegenwart, unmittelbares Eingreifen, der Sache nach so viel als 'kräftig, wirksam'.

*si iam sint adepti* 'doch angenommen, sie sollten wirklich einmal erreicht haben'.

10. *sit necesse*: es ist unvermeidlich nach dem Erfahrungssatze, dass die Revolution ihre eigenen Kinder verschlingt, und die ersten Leiter einer revolutionären Bewegung sich niemals im Besitz der erhofften Herrschaft erhalten. Vgl. Sall. Cat. 39, 4: *quodsi primo proelio Catilina superior . . . discessisset, profecto magna ciades atque calamitas rem p. oppressisset, neque illis, qui victo-*

*riam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exanguiibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret*.

*tertium genus*, die alten Sullanischen Soldaten, von denen Sallustius c. 16 bemerkt: *largius suo usi rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant*.

12. *Manlius*. Cassius Dio 37, 30: *Γάιος τις Μάλλιος τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος (μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν [d. i. als Führer eines Lochos = centurio] ἐστράτευτο) καὶ πολυδαπανώτατος ὢν συμπατα γούν ὅσα τότε ἐζητήσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς καταναλώσας ἐτέρων ἐργῶν ὁμολῶν ἐπέθύμει*.

13. *quas Sulla constituit*, der nach Appian (de bello civ. I, 104) unter 120000 seiner Krieger Aecker vertheilt hat. Durch diese schrecklichen Militärcolonien hatten besonders die Bewohner von Etrurien gelitten, weil sie nebst den Samniten am längsten den Kampf für die Marianische Partei fortgesetzt hatten. Vgl. Mommsen R. G. II, 349 (3). *universas* 'im ganzen'.

14. *sed tamen ii sunt coloni* 'aber es sind doch (unter ihnen) solche Colonisten'. (Patsche vermuthet: *sed tamen in iis sunt coloni*).

in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hi dum aedificant tamquam beati, dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestes homines tenues atque egentes in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono, sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem mihi passurae esse videantur.

21 10. Quartum genus est sane varium et mixtum et turbulentum, qui iam pridem premuntur, qui nunquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sump-  
tibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimonis, iudiciis, pro-

2. *hi dum aedificant.* Erläuternd ist die launige Stelle bei Horat. Sat. II, 3. 308: *aedificans, hoc est longos imitatis, ab imo Ad summum totus moduli bipedatis . . . An quodcumque facit Maecenas, te quoque verum est Tantum dissimilem et tanto certare minorem?*

*beati* 'wohlhabend, reich', wie Verr. IV, § 126: *nostrum unusquisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus.*

*lecticis*, die hier als Zeichen üppi- gen Wohllebens solcher erwähnt sind, die es den Reichsten nachthun wollen, s. Beckers Gallus III, 1 ff. (Andere lesen *praediis lectis*.)

3. *conviviis adparatis*, i. e. splendidis, sowohl rücksichtlich der Wahl der Speisen als der Ausstattung des Speisesaales; or. Verr. IV, § 44: *domesticis copiis ornare et adparare convivium.* Justin. 1, 6. *eisdem adparatis epulis invitat.*

5. *agrestes*, wohl besonders solche, die durch die Militärcolonien Haus und Hof verloren hatten.

7. *in eodem genere*, d. h. eben so wohl die *coloni* als die *agrestes*.

10. *pecudes* die stumpfsinnigen Thiere. Dass diese Redensart eine

sprichwörtliche war, zeigt ep. ad Att. I, 16, 6: *quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciunt, id Thalamam et Plautam et Spongiam et ceteras huius modi quisquillas statueret numquam esse factum.*

12. *turbulentum* heisst hier kaum 'unruhig', sondern 'verworren, ein buntes Gemeng bildend', worauf die synonymen Adjectiva *varium et mixtum* hinweisen. Die Classe besteht nämlich aus einem bunten Gemisch herabgekommener Leute aus allen Classen der städtischen und ländlichen Bevölkerung. Cic. de fin. I, § 20: *illa atomorum turbulenta concursio hunc mundi ornatum efficere non poterit.*

14. *male gerendo negotio.* Man sagt regelmässig *negotium gerere* (aus der Zusammensetzung mit *otium* zu erklären) statt *negotia*, s. p. Sulla § 58; daher *negotii gerentes* (p. Sestio § 97) = *negotiatores*, Geschäftsleute.

15. *vadimonis, iudiciis, proscriptionibus.* Die Ausdrücke umfassen die drei Hauptacte eines Concursverfahrens: 1) die Vorladung, die an die Stelle der frühere-  
ren *vocatio* (persönliche Vorladung

scriptionibus bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acres quam infitiores lentos esse arbitror. Qui homines quam primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, si-  
cariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina non revoco; nam neque divelli ab eo possunt et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est, non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo

durch den Kläger) getreten war, indem die Parteien ein *vadimonium* eingingen, vor Gericht erscheinen zu wollen (*satisfactio in iudicio standi causa facta*); 2) die Verhandlung vor dem *iudex* und die Fällung der richterlichen *sententia*; 3) die Execution, indem, wenn der Verurtheilte binnen bestimmter Frist seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt hatte (*iudicatum solvere*), nach vorhergegangener *missio in bona* (Einweisung in den natürlichen Besitz der Güter), während welcher die *bona* durch Anschläge öffentlich ausboten wurden (*proscriptio bonorum*), der endliche Verkauf des Vermögens erfolgte.

3. *infiores lentos*, eigentlich zähe Leugner, die immer mit Exceptionen bei der Hand sind, um eine Zahlungsfrist zu erhalten oder einer Verbindlichkeit quitt zu werden. Paulus Festi p. 112 Muell.: *infiores, creditum fraudare.* Isidori Orig. V, 26, 20: *infioratio est negatio debitorum rei, cum a creditore deposcitur.* Da jedoch Cic. *infiores lentos* in Gegensatz zu *milites acres* stellt, so scheint er anzudeuten, dass sie es im Kampf ebenso wie im Debitwesen machen und Ausflüchte genug finden werden, sich ihrer Dienstpflicht zu entziehen. Daher übersetzt

Putsche, den doppelsinnigen Ausdruck nachbildend: 'schlaffe Ausflüchtlinge'.

*quam primum* 'sobald als möglich', d. h. ehe es noch zum Bürgerkrieg oder zu einem allgemeinen Umsturz kommt.

5. *ne vicini quidem*, sprichwörtliche Redensart, wie auch im Griech.; s. Luc. Char. 16: *οἶτος ἦν καὶ πῆσῃ, ἀποφῆτὴ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτωμάτος.*

6. *turpiter*, im Krieg gegen das Vaterland.

7. *quam si soli pereant*, vgl. or. IV, § 14 a. E.

11. *carcer.* Rom hatte damals nur ein einziges Gefängnis; ein Raum in demselben, das *Tullianum* (s. Sall. Cat. 55), diente zur Vollstreckung der Todesurtheile, der übrige zur Detentionshaft oder augenblicklichen Verwahrung, bis das Urtheil über die eingezogenen gefällt war. Eine Haft als Strafe fand gegen Freie nicht statt.

13. *proprium Catilinae*, seine *cohors praetoria*, s. § 24; *de eius dilectu* 'seine auserkorenen': *de complexu eius ac sinu* 'seine Herzens- und Busenfreunde', mit Anspielung auf unzuchtige Liebe.

nitidos aut imberbes aut bene barbato videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque cantare et saltare, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? Quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

24 11. O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam! Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto

1. *imberbes*, wegen ihrer weiblichen Ueppigkeit, wodurch sie als Androgynen bezeichnet werden; *bene barbati*, gegen die römische Sitte, da der erste Bart im 21. Lebensjahr abgelegt wurde, und Leute aus den höheren Ständen nur in der Trauer den Bart wachsen zu lassen (*barbam promittere*) pflegten. Vgl. ad Att. I, 14, 5: *concurabant barbati iuvenes* (Jünglinge mit stutzerhaften Bärten), *totus ille grex Catilinae*.

*manicatis et talaribus tunicis*, s. Gellius noct. Att. VI (VII), 12: *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos Romae atque in omni Latia indecorum fuit. Eas tunicas Graeco vocabulo nostri chirodotas appellaverunt feminisque solis vestem longe lateque diffusam non indecere existimaverunt ad ulnas cruraque adversus oculos protegenda*. Hor. Sat. I, 2, 25: *Malchimus tunicis demissis ambulat*.

2. *velis amictos*. Eine zu weite Toga verstieß gegen die strenge Sitte, wie Horat. epist. I, 18, 30

lehrt: *arta decet sanum comitem toga*. Vgl. auch dessen Epod. 4, 7: *saeram metiente te viam cum bis trivium ulnarum toga*.

3. *in antelucanis cenis* erklärt sich aus der Redensart *cenare* (*bibere*) in *lucem*.

6. *neque*, wozu *solum* zu wiederholen ist.

*cantare et saltare*, wie es ähnlich bei Sall. Cat. 25 von der Sempronia heisst: *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae*. Auch bei dem *psallere*, wie man auch bei Cic. schreiben wollte, war das *cantare* die Hauptsache.

9. *num* 'doch nicht'.

11. *his praesertim iam noctibus*. Cicero sprach die Rede am 9. Nov.; es ist aber zu bemerken, dass damals der römische Kalender vor seiner Berichtigung durch Julius Caesar gegen die wirkliche Jahreszeit bedeutend zurück war, nach einer Annahme sogar um 2 $\frac{1}{2}$  Monate (so Ideler Handb. der Chronol. II. S. 111), welche nach dieser Stelle zu hoch scheint.

18. *praesidia* 'Wehren, Wehr-

et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si his rebus omissis causas ipsas, quae inter se configunt, contendere velimus, ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudine; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes

kräfte'. — *confecto et saucio*, vgl. c. 1. Seine erste Wunde (*magnifice vicimus* § 1) hatte er erhalten, *cum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniectus est*.

2. *naufragorum*, s. zu S. 46, 19; *eiectam* 'gestrandet'.

3. *urbes coloniarum* etc. ist nicht Genetiv der nähern Bestimmung (*urbes* scil. *coloniae*), sondern Theilungsgenetiv: die Städte der Colonien und Municipien. *Coloniae et municipia* hätte hier nicht genug das bezeichnet, was Cic. hervorheben will, dass nemlich diese Gemeinden mit ihren mauerumfängenen Städten leicht dem Catilina, dem seine *tumuli silvestres* nirgends einen festen Stützpunkt gewähren, die Wage halten werden. Vgl. auch § 26: *coloni omnes municipesque vestri... facile urbes suas finesque defendunt*.

4. *respondebunt* 'werden Stand (die Wage) halten'. Vgl. p. Flacco § 100: *Asiaticae iurisdictioni urbana iurisdictione respondebit*, wo in ähnlichem Gegensatz *respondere* mit *opponere* und *conferre*, wie hier mit *opponere* und *conferre* zum Wechsel des Ausdrucks gesetzt ist.

5. *Copias* 'reiche Mittel', *orna-*

*menta* 'stattliche Ausrüstungen', *praesidia* 'Wehrkräfte'.

7. *suppeditamur* 'versehen sind', wie der Gegensatz *eget* lehrt. Ähnlich Lucretius II, 1162: *conterimus ferrum* (sc. *arando*), *vix arvis suppeditati*, die wir kaum *arva* genug besitzen.

*senatu* etc. Die Ablative sind nähere Bestimmung von *his rebus*, gehören aber dem Sinne nach eben so gut zum Relativsatz *quibus nos suppeditamur, eget ille*.

9. *causas*, die Sachen, die Parteien und Principien, die diese vertreten.

11. *ex hac enim parte* etc. Eine so lang ausgesprochene Antithesis hätte die einfachere Sprache der griechischen Rhetorik nicht erlaubt; man vgl. die ähnliche Stelle bei Demosth. in Lept. § 165: *ἐν τῇ τῶν καθημέρων ὑμῶν ἐνός ἐκάστου γνώμῃ φιλανθρωπία πρὸς φρόνον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κλίαν καὶ πάντα τὰ χρησιὰ πρὸς τὰ πονηρότατα ἀντιτίθεται*.

13. *pietas* erga patriam. *constantia* 'feste Besonnenheit'; vgl. zur or. p. Sulla § 73.

15. *aequitas* — *prudentia*, die vier sogenannten Cardinaltugenden der

omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In eius modi certamine ac proelio nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

12. Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta vigiliis custodiisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipalesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursionione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent. Gladiatores, quam sibi ille manum certissimam fore putavit, quamquam animo meliorem sunt quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnes eius motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

Sokratiker und Stoiker; statt der *iustitia* nennt der Redner die *aequitas*.

2. *bona ratio*, von der politischen *ratio* zu verstehen: es kämpft das gute conservative Princip mit den Grundsätzen der Umsturzpartei, die überall tabula rasa machen will.

3. *omnium rerum desperatione* 'mit völliger Verzweiflung'. *Desperatio* steht im Lat. selten absolut, sondern hat gewöhnlich ein Object, wie auch *copia*, *abundantia*, *inopia* etc., wie I, § 26 *inopia rerum omnium*; doch heisst es II, § 10: *quae erat in abundantia*, und so eben *copia cum egestate*, wo jedoch weder die rhetorische Concinnität noch die Personifizierung einen Zusatz zu *copia* erlaubte. Vergl. Näg. Stil. § 19, 1.

7. *iam antea dixi*: Muret hat *dixi* auf unsichere Autorität gestrichen, weil eine solche Aeusserung in der Rede nicht vorkommt; es kann aber auch ein bei der schriftlichen Abfassung der Rede begangenes Versehen vorliegen; s. III, § 29.

8. *mihi* — *consultum*, bezeichnen-der als *a me*, gleichsam: mir liegt die Vorsorge ob, die bereits getroffen ist; s. zu I, § 16. II, § 13.

9. *motu*, s. § 28; *tumultu*, s. zu S. 34, 4.

10. *coloni* — *vestri*, cure Mitbürger in den Coloniestädten und Municipien.

11. *nocturna excursionione*, Sall. 32.

14. *tamen* bezieht sich auf den Relativsatz *quam* — *putavit*, der concessiven Sinn hat: auf welche er (= wiewohl er auf sie) ganz sicher rechnen zu können glaubte; der Satz *quamquam* etc. ist beschränkender Zwischensatz: indes sind sie noch besser gesinnt als manche Patricier. Zur Sache vergl. Sall. c. 30: *item decrevere ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro eiusque opibus*. Andere beziehen *tamen* auf *quamquam*, erklärend: wiewohl es eigentlich nicht nöthig wäre, da sie besser gesinnt sind etc.

19. *vocari*, durch die ausgesendeten *praeco*nes.

Nunc illos, qui in urbe remanserunt atque adeo qui contra urbis salutem omniumque nostrum in urbe a Catilina relictis sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavi, ut id quod latebat erumperet. Quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae; si qui exire volunt, conivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse magistratus egregios, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.

13. Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne im-

1. *atque adeo qui*. Bei einer *Correctio* mit *atque adeo*, *aut potius* etc. wird nicht selten ein zu beiden Gliedern gemeinsam gehöriges Wort wiederholt, s. I, § 9 *atque adeo de orbis t. exitio*, p. Sest. § 29; *quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves?*

4. *adhuc* bezieht man zu *mea lenitas* 'meine bisherige Milde', vgl. Cic. de nat. deor. II, § 166: *praeterea ipsorum deorum saepe praesentiae declarant ab iis et civitatibus et singulis hominibus consuli*. Ter. Andr. I, 2, 4: *eri semper lenitas (= perpetua lenitas) verebar quorsum evaderet*. Doch lässt sich *adhuc* nach seiner Wortstellung auch unbedenklich zu *si cui* etc. ziehen.

*hoc exspectavi*, 'hat nur darauf gewartet', wie II, c. 4 in. *quod exspectavi, iam sum adsecutus*.

5. *quod reliquum est*, für die Zeit die folgt, künftighin.

10. *non modo factum sed*, wie p. Deiot. § 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*.

13. *carcerem* bezeichnet hier

nicht die Detentionshaft (s. zu S. 63, 11), wie Niebuhr (röm. Gesch. II, S. 420 der 2. Aufl.) wollte, sondern den Ort der Hinrichtung, weshalb er eben *vindex* heisst.

14. *esse voluerunt*, die gewöhnliche Redensart, wo von Einrichtungen und Anordnungen der Verfahren, auch von Grundsätzen und Ansichten derselben (wie IV, § 8) die Rede ist.

15. *sic agentur* — *ut sedetur*, wie sogleich *sic administrabo ut* — *suffervat*. So steht regelmässig nach einem Futur in Folgesätzen das Praesens im Coniunctivsatz als gleichzeitige Handlung mit der im Hauptsatz, wie überhaupt die lat. Sprache die periphrastische Form für das fehlende Fut. Coniunct. soviel als möglich vermieden hat; vgl. or. III, § 29 *ita me tractabo, ut meminere*; I, § 32. Andere Beispiele s. zur div. in Caecil. § 44.

16. *nullo tumultu*, s. zu I, § 11.

18. *togato*, im Gegensatz von *sagato* und *paludato*; vgl. III, § 15.

probis quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris suffe-  
 rat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae pericu-  
 lum me necessario de hac animi lenitate deduxerit, illud profecto  
 perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum vi-  
 detur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena 5  
 29 vos iam omnes salvi esse possitis. Quae quidem ego neque mea  
 prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quiri-  
 tes, sed multis et non dubiis deorum immortalium significatio-  
 nibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum in-  
 gressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo 10  
 hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque  
 auxilio sua templa atque urbis tecta defendent. Quos vos, Qui-  
 rites, precari, venerari, implorare debetis, ut, quam urbem pul-  
 cherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc omnibus ho-  
 stium copiis terra marique superatis a perditissimorum civium 15  
 nefario scelere defendant.

4. *optandum*, s. Zumpt § 650.

5. *neque bonus . . paucorumque*:  
 eine seltene Verbindung statt *ne-  
 que — et*, die dem nicht minder sel-  
 tenen Gebrauche von *et — que* für  
*et — et* entsprechend ist; doch fehlt  
 es für beide Arten der Verbindung  
 bei Cic. nicht an Beispielen, s. p.  
 Rosc. Am. § 48. Phil. II, § 108 etc.  
 In diesen Fällen ist die Construction

so fortgeführt, als wäre eine Par-  
 titivpartikel im ersten Glied nicht  
 vorgegangen.

8. *significationibus*, s. III, § 18.

10. *procul*, auf den Schlauchfel-  
 deru.

13. *pulcherrimam florentissimam-  
 que*, wie or. III, § 1: *fortunatissi-  
 mam pulcherrimamque*.

## ORATIO TERTIA

### HABITA AD POPULUM.

1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, 1  
 bona fortunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium  
 clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem, ho-  
 dierno die deorum immortalium summo erga vos amore, labo-  
 5 ribus consiliis periculis meis e flamma atque ferro ac paene ex  
 faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam videtis.  
 Et si non minus nobis incundi atque inlustres sunt ii dies, qui 2  
 bus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa  
 laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nasci-  
 10 mur, cum voluptate servamur, profecto, quoniam illum, qui hanc  
 urbem condidit, ad deos immortales benevolentia famaue sustu-  
 limus, esse apud vos posterosque vestros in honore debet is,  
 qui eandem hanc urbem conditam amplificatamque servavit.  
 Nam toti urbi, templis delubris, tectis ac moenibus subiectos

6. *fati*, § 17: *exitii et fati diem*.  
*restitutam videtis*. Die Kunde  
 von dem vorgefallenen hatte sich  
 wie ein Lauffeuer unter dem Volk  
 verbreitet, so dass viele schon zum  
 Theil wussten, was Cicero ihnen zu  
 eröffnen im Begriff stand.

9. *nascendi condicio*, die durch  
 die Geburt gegebene Stellung, das  
 Loos, zu welchem wir geboren wer-  
 den; vgl. IV, § 22: *est uno loco*  
*condicio melior externae victoriae*  
*quam domesticae*, d. i. die Stellung,  
 die ein auswärtiger Sieg bringt (die  
 Lage in die er versetzt), ist besser  
 etc. III, § 27 *earum rerum, quas*  
*ego gessi, non eadem est fortuna*  
*atque condicio quas illorum* etc.,  
 das Schicksal und die Lage, die ich  
 von meinen Thaten erwarten darf  
 (also ihre persönlichen Folgen), ist  
 nicht dieselbe wie die derer etc. IV,  
 § 1: *michi si haec condicio consulta-*  
*tus data est*, wenn mir eine solche

Stellung des C. geworden ist, d. h.  
 es für mich solche Folgen haben  
 soll. Vgl. auch Näg. Stil. § 64, 1.

10. *cum voluptate* praegnant =  
 cum sensu voluptatis.

11. *benevolentia famaue* 'in  
 dankbarer Gesinnung und feierndem  
 Rufe' wird als *ἐν δῆμῳ δροῖν* be-  
 zeichnet; aber das zweite Glied ist  
 Erweiterung und Ergänzung des  
 ersten: die wohlwollende (dankbare)  
*voluntas* gibt sich kund in der Feier  
 des Rufes. So de nat. deor. II, § 62:  
*suscepit autem vita hominum con-*  
*suetudoque communis, ut beneficiis*  
*excellentes viros in caelum fama*  
*ac voluntate tollerent*. Vgl. auch  
 de offic. III, § 25: *Herculeum illum,*  
*quem hominum fama beneficiorum*  
*memor in concilio caelestium con-*  
*locavit*. Zu Ehren des als Quirinus  
 vergötterten Romulus wurden am  
 17. Febr. die Quirinalia gefeiert.

14. *nam toti urbi* etc. ist nicht

prope iam ignes circumdatosque restinximus, eidemque gladios in rem publicam destrictos rettudimus mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. Quae quoniam in senatu inlustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta, et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis et exspectatis, scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. 2. Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. Atque ego ut vidi, quos maximo furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis salutis vestrae provide-

blosse Wiederholung von § 1, sondern enthält die Erweiterung: denn die Gefahr, die dem jetzt geretteten Staate drohte, war eine ungewöhnliche, die fast unabwendbar schien. Uebrigens vgl. man die zu S. 49, 1 aus Cic. ep. ad Att. angeführte Stelle.

1. *restinximus* etc., p. Sulla § 83.
2. *rettudimus* 'stießen zurück', wie p. Sulla § 83. Falsch erklärt Freund im Wörterbuch 'abstumpfen, stumpf machen'. (P.)
4. *per me* 'und zwar durch mich'.
5. *quanta* = *quantae res*.
6. *qui ignoratis et exspectatis*, die ihr noch in Unkunde und voller Erwartung seid, vom Consul eine genaue Kunde zu erfahren.
8. *principio* 'zuvörderst', um damit zu beginnen, wie de off. I, § 11. *paucis ante diebus*, in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov., also fast vor einem Monate. In dem gewählten Ausdruck liegt eine Entschuldigung,

dass man so lange gesäumt hatte, kräftig gegen die Verschwörer einzuschreiten; Einl. § 22 a. E. *erupit*, wie II, § 1.
- 12. *eiciebam*, s. zu S. 49, 3.
- 14. *sed tum*, s. Zumpt § 739.
- 16. *Atque ego* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: Als ich nun sah, dass meine Erwartung, die Verschwörung werde durch die Entfernung des Cat. allen Halt verlieren, nicht in Erfüllung gegangen war, ging mein Hauptbestreben dahin, klare Beweise von den Plänen der Verschwornen zu erhalten.
- 21. *rem ita comprehenderem* etc. Logisch genauer würde der Satz lauten: *ita comprehenderem, ut oculis malefactorum ipsum videretis, quoniam tum demum (cum . . . oculis videretis) animis salutis vestrae provideretis.* (P.)
- 22. *animis* ist beigelegt wegen des Gegensatzes *oculis*, wie or. II, § 1:

retis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum belli transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere [cum litteris mandatisque] ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic ad Catilinam esse datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifesto deprehenderetur. Itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium per-

*cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus.* p. Sulla § 12: *non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit.*  
*provideretis* — *videretis*. Vgl. über diese Form der *adnominatio* das Beispiel beim Auct. ad Her. IV, § 29: *Hic sibi posset temperare, nisi amori mallet obtemperare.*

1. *ut comperi*, durch Q. Fabius Sanga (Sall. Cat. 41), den Patron der Allobrogen.
2. *legatos Allobrogum*, Einl. § 23. *tumultus Gallici*, im cisalpinischen Gallien. Vgl. die Hauptstelle bei Cic. Phil. VIII, c. 1, wo es unter andern heisst: *itaque maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticum, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant*, d. h. das Wort *tumultus* wurde von jeder kriegerischen Bewegung in Italien und auch in der benachbarten Gallia cisalpina gebraucht, sonst aber *bellum* von jedem Kriege gesagt.
3. *a P. Lentulo*, damals Praetor, welche Würde er schon 12 Jahre vorher, und 71 v. Chr. das Consulat bekleidet hatte. Wegen schlechten Lebenswandels aus dem Senat gestossen hatte er sich, um wieder in

den Senat zu gelangen, von neuem um die höheren Staatsämter beworben; s. Einl. Anm. 66.

4. *cum litteris* etc. s. Einl. A. 77.
5. *T. Volturcium*, aus Kroton in Grossgriechenland, Sall. Cat. 44.
9. *L. Valerius Flaccus* war nach seiner Praetur Propraetor von Asien, und wurde im J. 59 wegen seiner Verwaltung dieser Provinz *de repetundis* angeklagt und von Cicero in der noch vorhandenen Rede vertheidigt. *C. Pomptinus* dämpfte zwei Jahre später als Propraetor des narbonensischen Galliens eine Empörung der Allobrogen, deren Beschwerden man ungeachtet der Dienste, die sie damals der Republik geleistet, nicht abgeholfen hatte, s. Mommsen R. G. III, 211, (3); 54 v. Chr. triumphierte er dafür. Im J. 51 war er Ciceros Legat in Cilicien.
12. *omnia* — *sentirent*, wie de imp. Cn. Pomp. § 37: *quid hunc hominem magnum aut amplum de re publ. cogitare putare possumus? Zu omnia vgl. de nat. deor. II, § 50: nulla igitur in caelo nec fortuna nec temeritas nec erratio nec vanitas inest, contraque omnis ordo (lauter Ordnung), veritas, ratio, constantia.*
14. *pontem Mulvium*, eine Brücke über den Tiber, erbaut von dem

venerunt atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina complures delectos adulescentes, quorum opera  
6 utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. In- 5  
ferim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. 3. Tum interventu Pompeini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, 10  
quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesseret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihil dum suspicantem, vocavi; deinde item accessit L. Stilius et post eum C. Cethegus; tardissime autem Lentulus venit, credo quod in litteris  
7 dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. Cum summis et clarissimis huius civitatis viris, qui audita re frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam

Censor M. Aemilius Scaurus (daher der Name vielleicht in der Volkssprache aus *pons Aemilius* verberbt), beim Anfang der *Flaminia via*, zwei römische Miglien von der *porta Flaminia* zu Rom, h. T. *Ponte Molle*.

2. *sine cuiusquam suspicione*. Sallust sagt c. 45: *illi, homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsidunt*.

3. *praefectura Reatina*: Reate, h. T. *Rieti*, im Sabinerlande am *fluvius* und *lacus Velinus*. Im dritten Samnitenkriege war die Stadt *praefectura* geworden, d. h. eine solche Landstadt, die ihren Oberrichter (*praefectus iuri dicundo*) jährlich von Rom empfing. Dass Cic. gerade aus Reate Mannschaft aufgeboten hatte, erklärt sich daraus, dass er als Patronus der Reatiner (s. or. p. Scauro § 27) auf ihre Ergebenheit besonders rechnen konnte.

7. *fit in eos impetus* etc. Etwas verschieden erzählt Sall. Cat. c. 45

den Vorgang.

8. *praetoribus nota solis*, auch den Gesandten nicht, daher es bei Sallust heisst: *Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt*.

9. *interventu P. a. F.*, da sie erklärten, in welchem Zweck und Auftrag der *impetus* erfolgt sei.

10. *quae erat commissa* 'die schon begonnen hatte'.

14. *Cimbrum Gabinium*. Bei Sallust c. 17 hat er das Cognomen *Capito*: *praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Stilius, P. Gabinus Capito*. Warum Cic. gerade diese Häupter der Verschwörung zu sich beschied, ergibt sich aus Sallust 44 a. A.

15. *C. Cethegus*, aus der *gens Cornelia*, von senatorischem Stande, Sall. Cat. c. 17. Ihm war die Ermordung der Senatoren zugewiesen, s. IV, § 11. III, § 8. p. Sulla § 53. Ueber seinen Charakter s. Sallust 43 in Vergleich mit or. III, § 10. 16.

19. *quam deferri*. Nach *prius* und

ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me  
5 delata, reperta non essent, tamen ego non arbitraber in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. Atque interea 8  
statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret,  
10 ex quibus ille maximum scarum numerum et gladiatorum extulit.

4. *Introduxi Volturcium sine Gallis, fidem publicam iussu senatus dedi, hortatus sum ut ea quae sciret sine timore indicaret*. Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quem ad modum descriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret.  
20 *Introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, 9* Cethego, Stilio ad suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse ex fati Sibyllinis ha-

*potius* folgt in der Regel *quam* mit *Conjunctiv*; wie hier, heisst es auch ad Att. II, 20, 2: *Pompeius adfirmat non esse periculum* (a Clodio), *adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri*.

4. *si concessiv*, wie p. Sulla § 36.

7. *coëgi* in den Tempel der Concordia, zwischen dem Forum und Capitolium, zur Rechten des *clivus Capitolinus*.

8. *C. Sulpicius*, der nur an dieser Stelle genannt wird.

11. *introduxi V.*, s. Sall. Cat. 46.

*fidem publicam*, Zusicherung der Strafflosigkeit im Namen des Staates, das griech. *ἱεῖα*; s. Sall. 47, 1. 48, 4. Beigefügt ist *iussu senatus*, weil blos der Senat das Recht hatte, *fides publica* zu geben, s. p. C. Rab.

perd. reo § 28.

16. *ex o. partibus*, Sall. Cat. 43, 2.

17. *descriptum* (*discriptum?*) 'entworfen', daher *descriptio* 'Grundriss'.

18. *caedem infinitam*. Plut. Cic. 18: οὐδὲν οὖν ἐπερόει μικρὸν ὁ Λέντιος ἢ ἄσημον, ἀλλ' ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἐπιπαραναίρειν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύνατο.

20. *introducti Galli*, Sall. 47, 2.

21. *data*, das Neutrum wie § 10 *deprehensa*.

22. *a L. Cassio*, mit dem Beinamen *Longinus*, der im J. 66 Praetor gewesen war und sich mit Cicero um das Consulat beworben hatte. Weshalb er besonders genannt ist, erhellt aus Sall. Cat. c. 44; s. die Einl. § 23.

ruspicumque responsis, se esse illum tertium Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse: eundemque dixisse fatalem hunc esse annum ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem 5 incensionem vicesimus. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur.

5. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferrī iussimus, 10 quae a quoque dicebantur datae. Primo ostendimus Cethego signum: cognovit; nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese quae eorum legatis confirmasset facturum esse; orare ut item illi facerent quae sibi legati eorum recepissent. Tum Cethegus, qui paulo ante 15 aliquid tamen de gladiis ac siccis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper honorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus

2. *esset necesse.* Dafür sagt Sall. Cat. 47, 2 *fatum foret*; vgl. auch or. IV, § 2 a. E. Auch im Griech. wird *χωή* nicht selten für *ελευθερω* *εἰρή* gebraucht.

3. *fatalem — ad interitum*, wie IV, § 2 a. E. Liv. V, 19: *fatalis dux ad excidium illius urbis.*

5. *post virginum absolutionem*, sc. Vestalium, wie sie öfters kurz heissen. Näheres über dieses *iudicium*, auf das sich Cic. auch im Brutus § 236 bezieht, ist nicht bekannt. Ein incest der vestalischen Jungfrauen wurde als ein *prodigium* betrachtet und jedesmal durch grosse Staatsopfer gesühnt.

*Capitolii incensionem*, unter dem Consulat des L. Cornelius Scipio C. Norbanus, 83 v. Chr. Die Veranlassung des Brandes blieb unbekannt, s. App. b. civ. I, 83 und Tac. hist. III, 72: *arserat et ante Capitolium civili bello, sed fraude privata.* Belehrend für die Stelle ist, was Tac. hist. IV, 54 über die Zerstörung des Capitols durch den Sturm der Soldaten des Vitellius (J. 69 n. Chr.) bemerkt: (Gallos re-

belles) *nihil aequo quam incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat.*

7. *Saturnalibus*, Einl. § 22.

10. *tabellas*, die Holztäfelchen, deren innere vertiefte und mit Wachs überklebte Flächen die Schreiben enthielten; vgl. Beckers Gallus II, 334 ff. (2). Zu Briefen wurden diese *tabellae* mit feinem Bindfaden (linum) umwunden, und der Knoten mit Wachs versiegelt.

15. *sibi*, ihm dem Schreiber.

*recepissent* 'wozu sie sich anheischig gemacht, was sie ihm versprochen hätten'; Q. Cic. de petit. cons. § 19: *horum in causis ad te deferendis quid tibi eorum sodales receperint et confirmarint, scio.*

17. *ferramentorum*: diesen allgemeinen Ausdruck statt *telorum* scheint Cethegus deshalb gewählt zu haben, um mehr die Qualität der Arbeit als den Zweck jener *gladii et siccae* als seine Liebhaberei zu bezeichnen. (P.)

18. *studiosum* 'Liebhaber'; *debilitatus atque abiectus* 'gelähmt

conscientia repente conticuit. Introductus est Statilius; cognovit et signum et manum suam: recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam; confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit. Est vero inquam, notum quidem 5 signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos, quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit. Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum 11 populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem alio 10 quanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fati Sibyllinis locutus, 15 tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit: nam cum id posset infitiri, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim manifesti atque deprehensi sceleris impudentia, qua superabat omnes,

(sprachlos) und vernichtet' (vgl. or. in Pis. § 88 *debilitatio et abiectio animi tui*); *conscientia* gehört zu *conticuit*, s. unten zu Z. 15.

2. *in eandem sententiam*, sc. *datae* oder *scriptae*.

4. *notum quidem*, ein gewiss, gar wohl bekanntes Siegel.

5. *avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, der 162 Consul war und von Cic. or. Phil. VIII, § 14 als *princeps senatus* erwähnt wird. Die Worte *qui amavit unice patriam* erklären sich aus or. IV, § 13.

7. *eadem ratione* 'von gleicher Tendenz', d. i. hier Inhalt; vgl. II, § 9: *in dissimili ratione*. Andere erklären: unter denselben Förmlichkeiten, die beim Oeffnen der anderen Briefe stattfanden.

10. *exposito atque edito*, wie c. 6 a. A. Cic. de legg. II, § 47: *qui magistratu abierint, edant et exponant* (apud censores), *quid in magistratu gesserint*. *Exponere* bezeichnet das Auseinandersetzen der einzelnen Momente, *edere* das zu Protokoll

geben; vgl. Ulpian in Dig. 2, 13; *edere est etiam copiam describendi facere vel in libello complecti et dare vel dicere*. (P.)

13. *per quem*, durch P. Umbrenus und Gabinus, s. zu S. 72, 14 u. § 14 a. E.

15. *subito scelere demens*: *subito* gehört als Adv. zu *demens* 'er verlor plötzlich im Bewusstsein des Verbrechens den Kopf', ähnlich wie § 10 *conscientia repente conticuit* 'in seinem Schuldbewusstsein'. (P.)

17. *dicendi exercitatio* 'Geübtheit, Fertigkeit im Reden'. Anders lautet Ciceros wissenschaftliches Urtheil über Lentulus als Redner im Brutus § 235: *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitatis et magnitudo*.

18. *qua semper valuit*, die ihn noch niemals im Stiche gelassen hat, *qua omnes superabat*, in der es immer allen zuvorzuthun suchte.

12 improbitasque defecit. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem sine nomine, sed ita: 'Quis sim, scies ex hoc, quem ad te misi. Cura ut vir sis et cogita quem in locum sis progressus: vide, quid iam tibi sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.' Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum illa certissima 13 visa sunt argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstipuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnumquam inter se aspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur. 15

6. Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus cen-

4. sine nomine, ohne Adresse und Unterschrift, wie wir sagen würden. Man erinnere sich an die lat. Eingangsformel der Briefe.

5. quis sim etc. Zu vergleichen ist die Fassung des Briefes bei Sallust c. 44, der ihn in gefälligerer Form mittheilt. Bei Cicero trägt er in seiner, grosse Eilfertigkeit ver Rathenden, nachlässigen Darstellung ganz das Gepräge der Originalität. ex hoc, vom Standpunkt des Empfängers, dem der Ueberbringer des Schreibens als praesens erscheint.

6. quid necesse, das Losschlagen. Bei Sallust heisst es: *consideres, quid tuae rationes postulent.*

8. Gabinius etc. s. § 6. 14 a. E. u. Sall. 40: *praeterea Gabinium arcessit* (Umbrenus), *quo maior auctoritas sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit* etc. ib. c. 44. *Allobroges . . . per Gabinium ceteros (coniuratos) conveniunt.*

10. certissima . . . certiora, wie p. Planc. § 5: *mihi autem non id est*

*in hac re molestissimum, contra illum dicere, sed multo illud magis, quod in ea causa contra dicendum est, in qua quaedam hominum ipsorum videtur facienda esse contentio.* Wie ist also der Superlativ *certissima* im Gegensatz zum steigenden Comparativ zu übersetzen?

12. color, oculi etc., vgl. Auct. ad Herenn. II, c. 5.

14. inter se. Dies die classische Form des Pronomen reciproci (s. Zumpt § 300 und bes. Nägelsb. Stil. § 89), in welchem Sinn *invicem* dem spätern Sprachgebrauch angehört.

16. *indiciis expositis.* Ueber die Protokollirung der *indicia* vgl. p. Sulla § 41f.

17. *de summa re p.*, d. i. *cum summa res p. ageretur*; s. zu S. 36, 3. *a principibus*, von den angesehensten Männern, die auch zuerst stimmten, da bei der Abstimmung die Reihenfolge zunächst die *viri consulares* nach den *consules designati* traf.

suerit exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure 5 laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus imperlatur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes 10 praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores

2. *virtute* 'Entschlossenheit', wie IV, § 5.

4. *forti fidelique*: stehen die Adjectiva attributiv oder als Prädicate? Wie Putsche bemerkt, so scheint das eine officielle Formel gewesen zu sein; vgl. Liv. 23, 46: *eorum forti fidelique opera in bello usi sunt saepe Romani.*

*usus essem* heisst es minder genau, als folgte *laudati sumt.*

5. *collegae meo*, dem C. Antonius Hybrida, auf dessen sichere Unterstützung Catilina gerechnet hatte; Einl. § 9f. Schwerlich befand er sich damals noch in Rom, da der Senat auf die Nachricht von der Ankunft des Cat. im Lager des Maenius beschlossen hatte: *Antonius cum exercitu Catilinam persequi mitteret, Cicero urbi praesidio sit.* Sall. c. 36.

6. *a suis* — *removisset*, d. h. dass er alle Verbindungen mit ihnen in Privat- wie in öffentlichen Angelegenheiten aufgegeben habe. Konnte auch der Senat bei der offenkundigen früheren Verbindung des Ant. mit Cat. dafür eine Anerkennung aussprechen, dass er sich von der Umsturzpartei losgesagt, so lässt sich doch kaum annehmen, dass eine solche gerade in der Fassung ausgesprochen war, die hier Cic. gibt, der offenbar absichtlich seine Worte auf Schrauben gestellt hat, sei es,

dass er sie so erst später niedergeschrieben, oder auch in der wirklich gehaltenen Rede sich gegen den abwesenden den versteckten Tadel erlaubt hat.

8. *cum se pr. abdicasset*, da kein Magistratus, so lange er noch mit seiner Amtswürde bekleidet war, zu einer gerichtlichen Verantwortung gezogen werden konnte. Eigentliche Amtsentsetzung kannte das römische Staatsrecht nicht, sondern nur Abdication, die, wenn sie auch in diesem Ausnahmefall durch äussere Nöthigung eintrat, doch immer den Schein einer freiwilligen Amtsniederlegung beibehielt. Ueber die äussere Form der Abdankung s. Plut. v. Cic. 19: *ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντιος ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν* (*στρατηγῶν γὰρ ἐτύχωνε*), *καὶ τὴν περιπόρφορον* (praetextam) *ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ προέπουσαν.*

*in custodiam*, in eine sogen. *libera* oder *privata*, s. Sall. 47.

11. *in L. Cassium.* Gegen diesen und gegen P. Furius, Q. Annius Chilo und P. Umbrenus konnte der Beschluss nicht vollzogen werden, da sie noch zeitig die Flucht ergriffen hatten. Gleiches hatte Ceparium gethan, der aber auf der Flucht eingeholt wurde.

18  
IN CATILINAM III, c. 6. § 4. 15.  
Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est de iis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit, et his verbis decreta est, 'quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem.' Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod ceterae

2. in Q. Annium. Die Ciceronischen Handschr. geben den Namen Q. Manium, ohne Zweifel aus Verwechslung mit dem Centurio Manlius. Der Name Annius scheint sicherer, weil er 1) zweimal bei Salust c. 17 u. 20 so genannt ist; 2) weil es bei Q. Cic. de petit. cons. § 10 heisst: qui (Catilina) ex curia Curios et Annios sibi amicissimos comparavit. Dass aber Q. Annius Senator war, wissen wir aus Sall. c. 17.

8. novem hominum poena, als deren Vorläufer die Verhaftung gelten konnte; vgl. bes. IV, § 5 a. E. Die wirkliche Verurtheilung erfolgte erst am 5. Dec. Die Strafe konnte nur an den fünf verhafteten vollzogen werden, daher der nur scheinbare Widerspruch mit der or. p. Sulla § 33; s. Sall. c. 50 u. 55.

9. supplicatio eigentlich 'Kniebeugung, Betttag', hier Dankfest, welche Art der supplicatio auch gratulatio (s. IV, § 10. 20) genannt wurde. In der ältern Zeit dauerten dergleichen supplicationes, mit denen immer feriae verbunden waren, 1—3 Tage, dann gewöhnlich fünf (wie wahrscheinlich damals, s. de prov. consul. § 27); später wurden sie auf noch längere Zeiten ausgedehnt.

10. meo nomine, um meinethwillen,

d. i. aus Anerkennung für mich, wie IV, § 5; or. Phil. XIV, § 29: decerno igitur eorum trium nomine quinquaginta dierum supplicationes.

11. primum 'zum erstenmale', wie Phil. IX, § 13: statua inaurata equestris, qualis L. Sullae primum statuta est. Phil. II, § 114: hi primum cum gladiis . . . in regnantem impetum fecerunt. Tusc. disp. I, § 38: Pherecydes Syrius primum dixit (hat zum erstenmal den Anspruch gethan), animos esse hominum sempiternos.

12. his verbis decreta: or. Phil. II, § 13: L. Cotta rebus iis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis etc.

13. Italiam bello liberasset. Vgl. IV, § 2, p. Sulla § 33. Sicher war nur, dass die Verhaftung der Häupter die Gefahren des Kriegs vermindert hatte.

si conferatur, hoc interest 'wollte man vergleichen, so zeigt sich der Unterschied'. Dieselbe Form der Bedingungsglieder or. II, § 25: si contendere velimus, . . . intellegere possumus.

19  
bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam, patefactus iudiciis et confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

7. Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimi mique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existimare debetis, omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes his depulsis urbis periculis concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii adipem nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat; appellare, tentare, sollicitare poterat, audebat; erat ei consilium ad facinus

3. patefactus: schlecht beglaubigte und zweifelhafte Lesart, indem das Wort sonst nur von Sachen vorkommt. Die Lesart patefacta lässt den Ausfall mehrerer Worte vermuthen.

5. quae religio etc. So konnte sich der Redner ohne Uebertreibung ausdrücken, weil die Tödtung des Glaucia und seiner Genossen wenigstens mittelbar durch das bewaffnete Einschreiten des Marius herbeigeführt worden war. Die Aufständischen hatten sich nemlich im capitolinischen Tempel, wohin sie sich geflüchtet hatten, wegen Wassermangels ergeben müssen; darauf wurden die Häupter der Partei in der Curia Hostilia eingeschlossen, um über sie Gericht zu halten; allein das erbitterte Volk erhob sich in Masse, erstieg das Dach der Curie und machte die eingeschlossenen nieder. Vell. Pat. II, 12: Marius Servilii Glauciae Saturninique Apulei furorem . . . consul armis com-pescuit hominesque exitiales in Hostilia curia morte multavit. Vgl. Mommsen R. G. II, 209 (3).

11. opes concidisse. So äussert sich Cic., um das Volk zu beruhigen; anders in der vierten Rede, wo es galt, eher die Gefahren zu vergrössern, die dem Staat bei Anwendung unzeitiger Milde drohten.

14. Lentuli somnum, s. die Stelle aus Cic. Brutus S. 75, 17.

Cassii adipem. Asconius bemerkt im Argumentum zu Cic. or. in toga candida, in welchem er die Mitbewerber Ciceros zum Consulat kurz schildert: Cassium, qui iners ac stolidus tum magis quam improbus videretur, post paucos menses in coniuratione Catilinae esse apparuit ac crudelissimarum sententiarum fuisse auctorem.

16. tam diu 'nur so lange', wie tantum 'nur so viel' § 25. p. Sulla § 22. 62. 71.

17. o. aditus tenebat 'wusste allen Leuten beizukommen'. Ueber tenere s. zu p. Sulla § 32 und Verr. V, § 65: hominem nostis, consuetudinem omnium tenetis.

18. erat ei . . . aptum, d. h. er war fähig eine Unthat auszudenken und zu entwerfen.

aptum, consilio autem neque lingua neque manus deerat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat. Neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat: nihil erat quod non ipse obiret occurreret, vigilaret laboraret: 17 frigus, sitim, famem ferre poterat. Hunc ego hominem tam acrem, tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem nisi ex domesticis insidiis in castrenselatrocinium compulsem, dicam id quod sentio, Quirites, non facile hanc tantam molem mali a vestris cervicibus depulsem. Non ille nobis Saturnalia constituisset neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, neque commisisset ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, dum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberasset.

18 8. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et

2. *descriptos* 'abgetheilt, rottenweise geordnet', so dass *descriptos* richtiger scheint.

4. *occurreret, vigilaret, laboraret* könnte nicht mit *quod* verbunden sein, wenn nicht *obiret* voranginge. Die vier Verba stehen so, dass je zwei zusammengehören und eine synonyme Häufung bilden, wie I, § 31: *patefacta illustrata, oppressa vindicata*. Im Deutschen etwa: wobei er nicht selbst heimging, eingriff, wachte, sich anstrengte.

6. *paratum* 'schlagfertig', wie Phil. XI, § 26: *expedito nobis homine et parato opus est*.

7. *domesticis insidiis*, vgl. II, § 1: *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus*.

10. *Saturnalia constituisset*, sondern er hätte früher losgeschlagen; vgl. Einl. § 22.

15. *haec tanta in re p. coniuratio* 'diese im Staate so weit verzweigte Verschwörung', wie § 15: *ex tanta coniuratione*.

18. *dimicandum fuisset*, s. Zumpt § 519 a. E.

19. *dum ille esset*: wir sagen 'während jener war' oder 'gewesen wäre'. Warum war im Lateinischen der Coniunctiv und gerade des Imperfects nothwendig?

22. *Quamquam*. Uebergang zur Erzählung der Wunderzeichen, durch die dem abergläubischen Volk die Grösse der überstandenen Gefahr noch eindringlicher dargestellt werden sollte. Ausführlich besang Cic. dieselben Erscheinungen in dem Gedicht über sein Consulat, vgl. die lange, ganz ähnliche Stelle de divinatione I, c. 11 ff.

provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus.

5 Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omittam cetera, quae ita multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur, hoc certe, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum 10 est. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa sunt et statuae veterum hominum delectae et legum aera liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus, quem inauratum in Capitolio parvum atque 15 lactantem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. Quo quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis atque imperii occasum adpropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine 20 prope fata ipsa flexissent. Itaque illorum responsis tum et ludi 20 per dies decem facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est: eidemque iusserunt si-

3. *praesentes*, s. or. II, § 29.

9. *praetermittendum* — *relinquendum*: das erste unberührt (aus Uebersehen), das zweite unbeachtet (mit Absicht) lassen; s. de off. III, § 9: *minime adsentior iis qui negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum*.

10. *Cotta et Torquato*, Einl. § 5.

11. *complures in Capitolio res*. Cic. de div. II, § 45: *tum statua Nattae, tum simulacra deorum Romulusque et Remus cum altrice belua vi fulminis icti conciderunt*. Von Blitzen und anderen Himmelserscheinungen sagt man immer *de caelo* 'vom H. herab', wie de div. I, § 93 *propter aëris crassitudinem de caelo apud eos (Etruscos) multa fiebant*, d. i. kamen viele Meteore vor; daher die bekannte Redensart *de caelo servare* 'Himmelserscheinungen aufsuchen, beobachten'.

Ciceros Reden III. 8. Aufl.

12. *depulsa*, von den Postamenten.

13. *legum aera*. Cassius Dio sagt 37, 9: *τά τε γράμματα τῶν σπηλαίων, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγοράφοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο*, d. h. sie flossen zusammen und wurden unleserlich. Gesetze wurden am häufigsten in und um Tempel aufbewahrt. Dass es eherner Tafeln waren, die damals schmolzen, gibt noch keinen Grund, an die zwölf Tafeln zu denken, von denen vielmehr bekannt ist, dass sie auf dem Forum aufgestellt waren. Vgl. auch Tac. Hist. IV, 40: *tum sorte ducti, per quos redderentur bello rapta quique aera legum vetustate delapsa noscerent figerentque*.

15. *fuisse* 'gestanden hat'. Das Praesens nach *meminisse* war hier unmöglich, weil es auch die Auffassung als solches zulies.

mulacrum Iovis facere maius et in excelso collocare et contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, inlustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspicui possent. Atque illud signum collocandum consules illi locaverunt, sed tanta fuit operis tarditas, ut neque superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collocaretur. 9. Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, tam praiceps, tam mente captus, qui neget haec omnia, quae 10 videmus, praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives, quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam 15 suscepta sensitis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Io-

1. *facere*, wozu als Subject die *consulentes* zu ergänzen sind; s. Zumpt § 617.

5. *inlustrarentur* etc. sie würden aus dem Dunkel ans Licht treten, so dass man sie ganz durchschauen könne.

7. *locaverunt*. Die Verdingung öffentlicher Arbeiten und Bauten war eigentlich Sache der Censoren; doch wird auch öfters eine *locatio operis publicae* durch die Consuln erwähnt, die immer eintraten, wann Censoren nicht vorhanden waren. Für jenes Jahr 65 waren Q. Lutatius Catulus und M. Licinius Crassus zu Censoren gewählt worden; sie legten aber bald aus Uneinigkeit, ohne einen Census gehalten zu haben, ihr Amt nieder.

*neque superioribus consulibus*, unter den Consuln der zwei vorausgegangenen Jahre. Uebrigens ist leicht ersichtlich, dass Cic. in geschickter Berechnung die Vollendung des Werkes benutzt hat, um das Standbild gerade in jenem Augenblick aufrichten zu lassen. Dennoch gedenkt er auch de *divina* II, § 46 der Sache als eines Wunders: *mirabile autem illud, quod eo ipso*

*tempore, quo fieret indicium coniurationis in senatu, signum Iovis in Capitolio collocaretur.*

10. *praiceps* 'unüberlegt, kopflös'.  
16. *illud vero* etc. Quintil. V, 11, 42: *ponitur a quibusdam et quidem in parte prima deorum auctoritas, quae est ex responsis, ut: Socraten esse sapientissimum. Id raram est, non sine usu tamen. utitur eo Cicero in lib. de harusp. resp. et in contione contra Cat., cum signum Iovis columnae impositum populo ostendit. — Quae cum propria causae sunt, divina testimonia vocantur, cum aliunde arcessuntur, argumenta.*

*praesens* erklärt Ernesti durch *conspicuum, manifestum*. Näher steht hier das Wort dem Begriffe *divinitus factum* (§ 22), indem Cic. sagt: zeigt sich darin nicht so sichtbar ein Eingreifen göttlichen Waltens, dass man glauben muss, es sei durch Fügung des höchsten Gottes bewirkt worden, dass etc.? Diese vielleicht einzig stehende Bedeutung von *praesens*, zu der ein Analogon *praesens deus* 'hilfreicher Gott' (s. Tusc. I, § 28 und oben § 18) bildet, ergibt sich aus dem vorangegange-

vis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia, quae erant 5 cogitata contra salutem omnium, inlustrata et patefacta vidistis. Quo etiam maiore sunt isti odio, supplicioque digni, qui non so- 22 lum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non 10 sim ferendus: ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et 15 ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum amplissimarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent ve- 20 stramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus factum esse putatis? praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerint.

10. Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria 23

nen nutu ac potestate administrari, was eine Gegenwart und ein fortwährendes Eingreifen der Götter in die Geschichte Roms bedingt.

1. *ut — statueretur: ut explicativ* im Anschluss an *factum esse*, ohne welchen es heissen sollte: *illud, quod signum statutum est, nonne ita praesens est* etc. Vgl. Verr. II, § 158: *de quo homine hoc auditum est umquam, quod tibi accidit, ut eius in provincia statuae deicerentur, st. deiectas esse.*

2. *in aed. Concordiae*, Einl. A. 85.  
11. *dis ducibus*, s. II, § 29 u. besonders p. Sulla § 40.

13. Die Worte *ab Lentulo* etc. sind vorangestellt, weil sie sowohl zu *res creditae* als *commissae litterae* gehören. (Vgl. über die Unsicherheit der handschriftlichen Ue-

berlieferung den kritischen Anhang.)

16. *consilium esset ereptum*: nach dem bekannten Spruch: *quos deus perdere vult dementat.*

19. *non nolle*. Den Beweis lieferte die Empörung der Allobroger, die C. Pomptinus 61 v. Chr. dämpfte. Liv. Epit. 103: *C. Pomptinus praetor Allobrogas, qui rebellaverant, ad Solonem (Solonium?) domuit.* Vgl. Mommsen, R. G. III, 211 (3).

20. *a patriciis hominibus*, s. Einl. Anm. 25.

24. *ad omnia p.* 'zu allen Götterpolstern', d. h. in allen Tempeln. Die *pulvinaria* ('pulvinar est lectulus, in quo deorum statua reclinabatur' Serv. ad Verg. Georg. III, 533) wurden bei allen Bitt- und Dankfesten (*supplicationes*) feierlich ausgebreitet (*lectisternium*), weil

supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores numquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu: sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione togati me uno togato 5  
 24 duce et imperatore vicistis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit: C. Marius, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius 10  
 consul armis expulit ex urbe collegam: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum Mario: tum vero, clarissimis viris interfectis, lumina civitatis exstincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla, ne dici quidem opus est, quanta deminutione ci-

solche Feste immer mit Göttermahlen verbunden waren.

8. P. Sulpicium, der als Volkstribun im J. 88 einen Gesetzentwurf über Vertheilung der Neubürger und Freigelassenen in alle Tribus und über die Uebertragung des Mithridatischen Kriegs von Sulla auf Marius gemacht hatte, worauf Sulla mit seinen Legionen vor Rom rückte, die Stadt im Sturm nahm, und zwölf Häupter der Gegenpartei, worunter Marius und Sulpicius, ächten und für Feinde des Vaterlands erklären liess. Vell. Pat. II. 19: *Sulpicium adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulaverunt, caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit.* Genaueres bei Mommsen R. G. II, 254 ff. (3).

10. Cn. Octavius, ein Anhänger Sullas, vertrieb 87 seinen Kollegen Cinna, der die Zurückberufung der von Sulla verbannten beantragt und die *lex Sulpicia de novis civibus et libertis* erneuert hatte. Vgl. Mommsen R. G. II, 310 (3).

11. *acervis* — *redundavit*, ein sehr kühnes Zeugma.

12. *superavit postea*, am Ende des

J. 87, worauf sich Cinna und Marius zu Consuln des J. 86 erklärten, in welchem Consulat, seinem siebenten, dieser am 17. Tage starb. Ueber die blutige Reaction sagt Vell. Pat. II, c. 22: *nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta.* Genaueres bei Mommsen R. G. II, 311 ff. (3).

13. *lumina civitatis*, die Consuln Cn. Octavius und L. Merula, Q. Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege, der Redner M. Antonius, der Pontifex Q. Scaevola, P. Crassus, die Brüder L. und C. Caesar und andere Häupter der Optimaten. Vgl. Mommsen a. a. O. II, 316 (3).

14. *ultus est* etc. 82 v. Chr.  
 15. *quanta deminutione civium.* Florus II, 9, 24: *minus est, quod apud Sacripotum, apud Collinam septuaginta milia amplius Sulla concidit: bellum erat. Quattuor milia debitorum inermium civium in villa publica interfeci iussit: isti tot in pace non plures sunt? Quis autem illos computare potest, quos in urbe passim quisquis voluit occidit? donec admonente Fufidio, vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret, proposita est ingens illa tabula, et ex ipso equestri ordinis*

vium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo ac fortissimo viro Q. Catulo: attulit non tam ipsius interitus rei publicae luctum quam ceterorum. Atque illae tamen 25  
 omnes dissensiones, quae non ad delendam, sed ad commutandam rem publicam pertinebant — non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt —, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae, sed internectione civium diiudicatae sint. In hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut omnes salvi conservaremini, et, cum hostes vestri 15  
 tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

11. Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis 26  
 praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis postulo praeterquam huius diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil demique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint. Memoria vestra, Quirites, res nostrae alentur, sermonibus crescent,

*fore ac senatu duo milia electi, qui mori iuberentur.* Vgl. Mommsen II, 333 f. und 343 f. (3).

1. M. Aemilius Lepidus, der als Consul des J. 78 die Staatseinrichtungen des Sulla umzustossen suchte, aber von seinem Kollegen Q. Catulus besiegt sich endlich nach Sardinien flüchtete, wo er aus Gram umkam. Vgl. Mommsen III, 22 f. (3).

2. Q. Lutatius Catulus, der Sohn des Siegers über die Cimbern, von dem Cicero in Pis. § 6 bemerkt: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor publici consilii, frequentissimo senatu patriae appellavit.*

9. *uno maximo*, s. Zumpt § 691.

11. *barbaria* 'Barbarenreich'; vgl. p. Sulla § 76.

13. *salvi*, s. zu S. 60, 3.

15. *tantum*, s. zu S. 79, 16.

*quantum — restitisset* 'als dem Mord, wenn er ohne Mass und Ziel wüthe, übrig bleibe, als der Mord übrig lasse'. Der Ausdruck erklärt sich aus der Neigung der Römer, abstracte Begriffe zu personificieren. Aber viell. richtiger *infinita e caede*, wie Mommsen vermuthet hat.

19. *praemium virtutis*, das der virtus gebührt, wie p. Mil. § 81 *praemia laudis*; hingegen *ornamenta honoris* Z. 21 'ehrende Auszeichnungen'.

25. *alentur*. Ueber die tropische Bedeutung von *alere* (irisch erhalten) für *conservare, sustentare*, mit welchem Wort es öfters verbunden

litterarum monumentis inveterascent et conrobaborantur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei, unoque tempore in hac re publica duos cives exstitisse, quorum alter 5  
 27 alter eiusdem imperii domicilium sedesque servaret. 12. Sed quoniam earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod mihi cum iis vivendum est, quos vici ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt, vestrum est, Quirites, si 10  
 ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint providere. Mentis enim hominum audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent ego providi: ne mihi noceant vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam qui neglegunt, cum me violare volent, se indica- 15  
 28 bunt. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper 20  
 lacessamus. Quodsi omnis impetus domesticorum hostium, de-

erscheint (s. or. IV, § 17), vgl. Cic. Lael. § 104: *sed nec illa extincta sunt alunturque potius et augentur cogitatione et memoria mea etc.*

1. *eandemque diem*, d. i. 'Termin, Frist'. Cic. sagt: ich erkenne, dass, wie lange der Staat noch weiter fort dauern wird, so lange auch das Andenken an mein Consulat sich erhalten werde. Dabei sagt er *propagatam*, weil bei dem harten Stosse, den der Staat erhalten hatte, es schon nahezu schien, als sei der Termin seiner Existenz abgelaufen.

3. *unoque: que* hat Madvig eingeklammert, so dass der Satz '*uno tempore . . . exstitisse*' als Epexegeze zu *ad memoriam consulatus mei* zu betrachten wäre 'dass nemlich zu einer Zeit etc. Richtiger scheint die Auffassung von H. Kraz (Jahrb. f. Philol. Bd. 87, 118), der *intellego* i der prägnanten Bedeutung 'ich trage das feste, freudige Bewusstsein in mir' fasst, bei welcher Er-

klärung die Abhängigkeit der beiden Infinitive von *intellego* minder befremdlich erscheint.

5. *non terrae, sed caeli regionibus*: s. zu p. Arch. § 23. Derselben Hyperbel bedient sich Cic. öfters von den Thaten des Pompeius, s. IV, § 21. p. Sest. § 67: *qui imperium populi Ro. orbis terrarum terminis definisset*. Zur Erklärung dient Varro de L. L. V, § 31: *ut omnis natura in caelum et terram divisa est, sic caeli regionibus terra in Asiam et Europam. Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem*.

8. *condicio*, s. zu S. 69, 9.

11. *facta sua recte prosunt: recte* hat Cic. zu *prosunt* gefügt, um allen Verdacht eines Neids, den man aus seiner Aeusserung entnehmen könnte, von sich abzulenken. Aehnlich ist die griech. Redensart *καλῶς ποιών*, s. die Erklärer zu Demosth. Olynth. I, § 28.

pulsus a vobis, si in me unum converterit, vobis erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus: mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum 5  
 praesertim neque in honore vestro neque in gloria virtutis quicquam videam altius, quo mihi lubeat ascendere? Illud profecto 29  
 10 in re publica tractabo, ut meminerim semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam iam nox est, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aequae ac priore nocte custodiis 15  
 vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis providebo.

4. *ad vitae fructum*, 'zum Ertrag, zur Errungenschaft des Lebens'.

5. *in honore vestro* 'in dem Bereich eurer Auszeichnungen'; denn, wie Cic. p. Plancio § 60 sagt: *in virtute multi sunt ascensus, ut is gloria maxime excellat, qui virtute plurimum praestet: honorum populi finis est consulatus*.

7. *privatus tuear*: ad Att. I, 19, 6: *ego autem, ut semel nonarum illarum Decembrium iunctam invidia ac multorum inimicitis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re publ. versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri*.

8. *ornem* 'noch glänzender mache'.

9. *me tractabo*, eine seltene Redensart, die sich auch ep. ad Fam.

XIII, 12 findet: *Q. Fufidius fuit in Cilicia mecum tribunus militum, quo in munere ita se tractavit, ut accepisse ab eo beneficium videret, non dedisse*; s. Nägelsb. Stil. § 110, 3.

10. *ut meminerim*, s. zu S. 67, 15.

11. *virtute, non casu*, was er dadurch zu erreichen hofft, dass er immer den gleichen Muth und Eifer für die Erhaltung der Republik an den Tag zu legen bereit ist, vgl. p. Sulla § 83 a. E.

12. *iam nox est*, s. Einl. § 25.

*Iovem*, s. § 21.

14. *priore nocte*, in der die Gesandten der Allobrogen mit Voltarcus aufgegriffen wurden. Es lässt sich annehmen, dass der Consul durch Wachen für die Sicherheit der Stadt in dieser Nacht gesorgt hatte. Die gleiche Aufforderung zur Sicherung der *tecta* II, § 26.

## ORATIO QUARTA

## HABITA IN SENATU.

1. **1.** Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, deponite atque oblii salutis meae de vobis ac de vestris cogitate. Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam lubenter, dum modo meis laboribus vobis populoque Romano dignitas salusque pariatur. Ego sum ille consul, patres conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perflugium, non

1. *Video . . . conversos* ist nicht rhetorische Phrase, sondern es lag nahe, dass viele Senatoren bei dem schiefen Gang, den die Berathung zu nehmen schien, besorgt nach dem referierenden Consul blickten, ob und wie er die Sache wieder ins Geleise bringen werde.

5. *voluntas*, Wohlwollen, Rücksicht auf mich. Nicht die *voluntas* überhaupt, sondern die in dieser Art sich kundgebende bittet der Redner aufzugeben.

6. *vestris*, sc. coniugibus liberisque, s. §§ 2. 3. 12. 24 etc.

7. *condicio*, s. zu S. 69, 9.

11. *in quo omnis aequitas continetur* 'auf dem alles was recht und billig ist seinen Mittelpunkt hat', insofern auf dem Forum die *iudicia* gehalten wurden. Ueber die Bedeutung von *contineri* mit blosser Ablativ s. Näg. Stil. § 112.

12. *consularibus auspiciis* ist nicht Dativ, wie man die Stelle ge-

wöhnlich fasst, weil das Marsfeld nicht für sich ein *templum* oder *locus inauguratus* war, sondern erst durch die bei der Vornahme der Consulwahlen angestellten *auspicia* als *consecratus* gelten konnte. Vgl. pro Rab. perd. reo § 11: *qui in campo Martio, comitiis centuriatis, auspiciato in loco cruce ad civium supplicia defigi et constitui iubet*. Ueber die Sache, worauf hier Cic. anspielt, s. I, § 11.

*non curia*. Von einer Bedrohung Ciceros in der Curie ist nichts bekannt; er erinnerte sich aber viell. an das Schicksal, das den Consuln Cotta und Torquatus in der Curie widerfahren sollte; Einl. § 5.

13. *commune perflugium*, s. or. de domo sua § 109: *quid est sanctius, quid omni religione munitius quam domus unius cuiusque civium? hoc perflugium est ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit*.

lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris umquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore sanavi. Nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede miserissima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem, quaecumque mihi uni proponetur fortuna, subeatur. Etenim si P. Lentulus suum nomen inductus a vatibus fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur ego non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani prope fatalem exstitisse? **2** Quare, patres conscripti, consulite vobis, prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos fortunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite: mihi parcere ac de me cogitare desinite. Nam primum deo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac mereor relatuos esse gratiam: deinde, si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest acci-

1. *lectus*, s. Einl. § 17.

*sedes honoris*, die *sella curulis*, was in den Handschr. als Glosse beigelegt ist; s. p. Sulla § 81.

2. *multa tacui*, Anspielung auf angesehene Männer, wie Caesar, Crassus, die einer Verbindung mit den Verschworenen verdächtig waren.

3. *meo quodam dolore*, d. h. dadurch, dass so zu sagen ich allein den Schmerz zu tragen hatte, während euch die Gefahr bedrohte.

6. *virginesque Vestales*, vielleicht mit Beziehung auf die Anklage des Catilina wegen Incestes, Einl. § 3.

11. *ad perniciem rei p.* vgl. III, § 9: *se esse tertium illum Corneliū, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse*.

12. *prope* setzt Cic. zu *fatalem* hinzu, weil, wie Richter bemerkt, dieses Wort gewöhnlich im schlimmen Sinne gesagt wird.

17. *huic urbi praesident*, s. p. Sulla § 86.

*pro eo ac mereor*, wie *pro eo ac*

*debi* bei Servius Sulpicius in den ep. ad Fam. IV, 5, 1; *relatuos esse gratiam* d. i. vergelten.

18. *si quid obtigerit*, statt des gewöhnlicheren *si quid acciderit*.

19. *nam — immatura consulari*. Die Stelle führt Cic. selbst an Phil. II, § 119: *etenim si abhinc annos prope XX hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo semi!* Es heisst *consulari*, nicht *consuli*, weil hier nicht die Würde, die Cic. im Augenblicke bekleidet, sondern überhaupt die erstiegene Rangstufe hervorzuheben war. Einem Manne, sagt Cicero, der den *finis honorum* erreicht hat, kann der Tod nicht zu frühzeitig erscheinen. Auch wäre offenbar *consuli* hier ein zu enger Begriff gewesen, als ob es sich blos von den Gefahren handelte, die Cic. noch während seines bald endenden Consulats, wo ihn Amt und Wachen vor Anklagen und Nachstellungen schützten, und nicht vielmehr von jenen, die er nach dessen Niederlegung zu gewärtigen hatte.

dere neque immatura consulari neque misera sapienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi et amantissimi praesentis maerore non movear horumque omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis. Neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvulus filius, quem mihi videtur amplecti res publica tamquam obsidem consulatus mei, neque ille, qui expectans huius exitum diei stat in conspectu meo, gener. Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiam si me vis aliqua oppresserit, potius, quam et illi et nos una rei publicae peste per-  
eamus. Quare, patres conscripti, incumbite ad salutem rei publicae, circumspicite omnes procellas, quae impendent, nisi providetis. Non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus pl. fieri voluit,

2. *ille ferreus*, ein Mensch von solcher Härte, Gefühllosigkeit.

*fratris*, des Q. Cicero, der damals praetor designatus war.

3. *horumque senatorum; lacrimis = maestitia*, wie p. Sestio § 26: *flens universus ordo* (senatorius) Cincinnatum consulem orabat. Ueber die Würdigung des Ausdrucks *lacrimas*, die in den Ciceronischen Reden eine grosse Rolle spielen, s. Osenbrüggen zur or. p. Mil. § 105.

5. *uxor*, Terentia; *filia*, Tullia; *parvulus filius*, Marcus, der damals erst zwei Jahre alt war. Seine Angehörigen erwähnt Cic. viell. mit Rücksicht auf die in der letzten Nacht mit denselben gepflogenen Berathungen, von denen Plutarch v. Cic. c. 20 berichtet; s. Drumanns röm. Gesch. V, 502.

8. *gener*, C. Calpurnius Piso, der erste Gemahl der Tullia, der noch sehr jung vor Ciceros Zurückberufung aus dem Exil starb. Da er erst 58 v. Chr. die Quaestur bekleidete, so konnte er noch nicht im Senat selbst anwesend sein, sondern stand vor den geöffneten Thüren des Tempels; vgl. Tac. Ann. II, 37 und bes. Plin. ep. VIII, 14, 4: *Erat antiquitus institutum, ut a maioribus natu non auribus modo, verum etiam oculis disceremus, quae facienda mox ipsi ac per vires quasdam tradenda mi-*

*noribus haberemus. Inde adolescentuli statim caestrensibus stipendiis imbuantur, ut imperare parendo, duces agere, dum sequuntur, adulescerent: inde honores petitori adessebant auriariae foribus et consilii publici spectatores ante quam consortes erant. Suis cuique parens pro magistro, aut cui parens non erat, maximus quisque et vetustissimus pro parente.*

8. *in eam partem* 'nur nach der Seite hin', nur so dass ich wünschen muss.

10. *una rei p. peste* ist instrumentaler Ablativ: durch den einen Untergang des Staats, der alle verschlingt. Dafür sagen wir 'in dem allgemeinen Untergang'.

13. *iterum trib. pl.* In früherer Zeit war es erlaubt, dass Volkstribunen von neuem, auch schon im nächsten Jahre, wieder gewählt wurden; später traten Beschränkungen ein. Dass ein Verbot bestand, das überhaupt die zweimalige Verwaltung des Tribunats untersagte, dessen Zeit aber unbekannt ist, geht aus Liv. Epit. 59 hervor; s. Beckers röm. Alt. II, 2. S. 29 ff. Der Eingriff des Ti. Gracchus in die Verfassung war um so schroffer, weil er als Tribun sich neuerdings um das Tribunat für das nächste Jahr bewarb, bei welchem Versuch

non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio: sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina arcessitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem relinquatur. 3. Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod eum et ceteros, de quibus iudicavistis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia eius modi, ut ii, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam integrum, et de facto quid iudicetis et de poena quid censeatis.

er den Tod durch P. Scipio Nasica fand. Was er nicht erreichte, setzte sein Bruder Gaius durch, der zwei Jahre nacheinander das Tribunat bekleidete, aber beim Versuche eine dritte Wahl durchzusetzen scheiterte.

1. *agrarios*, d. i. die Partei, welche Ackeranweisungen wünschte und betrieb.

2. *C. Memmium*, s. zu I, § 4.

7. *id est initum consilium*, das allgemein abschliessende Glied: 'kurz man hat' u. s. w.

10. *relinquatur*, das Präsens, weil in *id est initum cons.* im Anschluss an die vorausgehenden Präsencia der Gedanke liegt: man geht damit um, es ist darauf abgesehen.

11. *iudiciis iudicavistis*, 'habt es durch Rechtserkenntnis anerkannt', eine geschickte Wendung;

der Senat sollte sich durch seine früheren Decrete in seinem Urtheil gleichsam gebunden erkennen.

12. *virtute*, s. zu S. 77, 2, *diligentia*, zu S. 31, 8.

16. *meo nomine*, s. zu S. 78, 10.

18. *praemia amplissima*. Worin diese für die Gesandten bestanden, ist unbekannt, wahrscheinlich in einer ansehnlichen Geldbelohnung. Auf den Volturcius wird das von Sall. Cat. c. 30 erwähnte Senatconsult seine Anwendung gefunden haben, das einem Freien, *qui indicasset de coniuratione, impunitatem eius rei et sestertia ducenta* zusicherte. Vgl. auch p. Sulla § 51.

19. *in custodiam*, zu III, § 14.

22. *institui*, 'ich hab' es unternommen, begonnen', vgl. § 24.

*tamquam integrum*, als eine noch offene Frage, gleich als hättet ihr

Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam, sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem a civibus numquam putavi. Nunc quidquid est, quocumque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc malum: manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et obscure serpens multas iam provincias occupavit. Id opprimi sustentando et prolatando nullo pacto potest: quacumque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

4. Video adhuc duas esse sententias, unam D. Silani, qui censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum sup-

in der Sache noch keinerlei Urtheil gefällt, mit Beziehung auf: *quae sunt omnia eius modi* etc.

1. *praedicam* bezieht sich besonders auf die Forderung, *ut ante noctem statuatur*. Im cap. 7 werden sodann die Mittel der Ausführung entwickelt.

3. *haberi*: wie verschieden von *factam esse*?

4. *numquam putavi*, bevor ich die Erfahrung gemacht habe. Wir pflegen zu sagen: ich hätte nie geglaubt.

6. *ante noctem*, da die Gefahr des Staats eine Aufschiebung des Urtheils nicht gestattet. Ein Senatsconsult hatte aber nur dann Giltigkeit, wenn es noch vor Sonnenuntergang abgefasst war.

7. *huic adfines*, wie p. Sulla § 70 *huic adfines sceleris*; hingegen ebendasselbst § 17 *huic adfines suspicionis*. Welche Beziehung ist bei beiden Verbindungen die vorherrschende?

9. *multas iam provincias*. Darunter italische Landschaften zu verstehen, erlaubt die rhetorische Steigerung nicht; allein warum sollte Cic. nicht bei leichter Uebertreibung von Provinzen gesprochen haben? Hat ja doch Catilina selbst, abgesehen von der später versuch-

ten Aufwiegelung der gallischen Provinz, seinen Anhängern versichert, dass er auf Heere in Spanien und Mauritien rechnen könne; s. Einl. § 9.

10. *sustentando et prolatando* 'durch Hinhalten und Aufschub', statt rasch einzugreifen.

13. *video adhuc duas esse*: s. Einl. § 27f.

D. Silani, 'qui primus sententiam rogatus est, quod eo tempore consul designatus erat'; Sall. c. 50. Die gewöhnliche Ordnung bei der Umfrage des referierenden Consuls war, dass zuerst die *consulares*, und zwar unter diesen wieder zuerst der *princeps senatus*, nach den Consularen die *praetorii*, *aedilicii*, *tribunicii*, zuletzt die *quaestorii* befragt wurden. Waren aber designierte Magistratus vorhanden, so stimmten diese vor den Mitgliedern ihrer künftigen Rangclassen, also die designierten Consula vor allen zuerst, ein *praetor designatus* vor den *praetorii* u. s. w.

14. *haec delere*, s. zu S. 41, 13.

15. C. Caesaris, 'qui tum praetoris loco dixit', wie es bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 heisst, weil er *praetor designatus* war.

*ceterorum suppliciorum*, s. Cae-

pliorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen extinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intellegit mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem. Itaque eam sapientes numquam inviti, fortes saepe etiam lubenter oppetiverunt. Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri iubet. Habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si ro-

sars Rede bei Sall. Cat. c. 51 § 8. 26 und bes. § 15.

2. *in summa severitate versatur*, bewegt sich auf dem Gebiet der äussersten Strenge, will diese angewendet wissen.

3. *conati sunt* = *consilia inierunt*, wie § 12 g. E.

7. *recordatur* steht nicht für *commemorat*, wie das Wort im classischen Sprachgebrauche nicht vorkommt, sondern Cic. schiebt dem Silanus den Gedanken unter, dass er seinen Strafantrag gewiss mit Rücksicht auf frühere Fälle der Art gestellt habe. Damit vertheidigt Cic. auch den Silanus gegen die Hauptanschuldigung des Caesar, als habe er *genus poenae novum* (Sall. 51, 18: *novum consilium*, und ebendas. § 8 und § 41) in Vorschlag gebracht. Da das *genus poenae* schon so oft vorgekommen sei, habe Silanus nicht für nöthig gefunden darauf besonders hinzuweisen.

8. *aut necessitatem naturae* etc. Der Tod ist entweder göttliche Schickung, oder er wird genommen, um grösseren Uebeln zu entgehen, so dass er eher als Wohlthat denn als Strafe erscheint. Caesar bei Sallust 51, 20: *de poena possum equidem dicere . . . in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse; eam cuncta mor-*

*talium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.*

9. *itaque . . . inventa sunt*. Man hat die feine Ironie der trefflichen Stelle schlecht verstanden, wenn man annahm, Cic. gehe hier im lebhaften Vortrag von der *oratio obliqua* in die *directa* über. Vielmehr bekräftigt er zuerst scheinbar Caesars Ansicht, und weist erst dann auf die Schwierigkeiten der Ausführung hin. Denn dass, wie Caesar sage, der Tod kein *cruciatum* sei, dies bestätigt (*itaque*) das Beispiel der *sapientes* und *fortes viri*; hingegen muss eine ewige Haft als ganz exquisite Strafe erscheinen, die deshalb auch im röm. Strafrecht nur in einzelnen Fällen als Sicherheitsmassregel gegen politisch gefährliche Menschen vorgekommen sei. So wird der scheinbar mildere Antrag fein als noch härter bezeichnet.

12. *municipiis dispertiri*, d. i. sie vertheilt den Mun. zur Bewachung überliefern; s. Sall. 51, 43. Was die Form der Rede betrifft, so führt Cic. Caesars Votum in einzelnen Sätzen ein und fügt sodann über jeden sein Urtheil bei.

*habere* — *iniquitatem*, wie Cic. de off. II, c. 22 a. E. *quam habet (res) aequitatem* etc.

8 gare: decernatur tamen, si placet. Ego enim suscipiam, et, ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit: horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. Sancit ne quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per populum possit levare: eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet. Bona praeterea publicari iubet: vitam solum relinquit nefariis hominibus, quam si eripuisset, multas uno dolore animi atque corporis aerumnas et omnes scelerum poenas ademisset. Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos eius modi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intellegebant iis remotis non esse mortem ipsam pertimescendam.

9 5. Nunc ego, patres conscripti, mea video quid intersit. Si eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in republica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore huiusce sententiae, mihi populares impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio an amplius

1. *si placet*, so gewöhnlich in dieser Formel ohne Zusatz eines Dativs.

4. *horribiles custodias circumdat*: damit, sagt Cicero, zwingt Caesar die Munic. sic aufs schärfste zu bewachen; er ist also Schuld, dass die Kerkerstrafe eine *horribilis* wird.

5. *sancit*: Justin. Institt. II, 1, § 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones vocamus*. Vgl. IV, § 10.

11. *itaque* etc. Cicero spricht so, als ob er die Ansicht der *maiores* von den Strafen in der Unterwelt als eine fabelhafte betrachte; sonst würde er das Zugeständniss, dass der Tod eine *quies miseriarum* sei, selbst wieder aufheben.

*in vita* = dum vivunt; *formido* 'Schreckbild', *posita* 'hingestellt sei, vor Augen stehe'.

13. *voluerunt* 'haben angenommen', und so diese Ansicht zum Volksglauben gemacht; s. zu S. 67, 14.

15. *mea quid intersit*, was in meinem Interesse liege, d. h. welche Beschlussnahme ich aus persönlichen Rücksichten am meisten wünschen muss.

18. *cognitore*. Unter *cognitor* verstand man im römischen Civilprocess den Stellvertreter eines Klägers oder Beklagten, der i Gegenwart des Gegners für einen Rechtsstreit bestellt wurde und sodann die ganze Processführung für den Kläger oder Beklagten übernahm. So heisst hier Caesar, weil, wenn der Senat die *sententia*, deren *auctor* Caesar ist, adoptiert und beschliesst, dieser sie dann auch für den Senat gegen jedermann vertreten muss.

19. *illam*, die der Redner vor der des Caesar berührt hatte, § 7. Auch § 11 heisst es von der *sententia* des Caesar: *sive hoc statueritis*, weil ihre Besprechung eben vorangegangen war.

*amplius negotii* 'Verlegenheit in grösserem Umfange'.

mihī negotiū contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. Habemus enim a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. Intellectum est, quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere popularem, salutem populi consulentem. Video de istis, qui se populares haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. Is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrevit, quid de tota re et causa iudicavit. At vero C. Caesar intellegit, legem Semproniam esse de

1. *sed tamen*, aber, wenn das auch der Fall ist, so möge doch etc.

2. *enim* 'nemlich'. Mit den Worten geht Cic. auf die obigen *si eritis secuti sententiam* zurück, und begiint nun die nähere Erörterung über die *sententia*.

4. *perpetuae in rem p. voluntatis*. Auf feine Weise lobt der Redner die volksfreundliche Gesinnung Caesars, die er dadurch bewiesen, dass er sich nicht gescheut habe gegen die Feinde des Vaterlands und des Volks ein hartes Urtheil zu beantragen.

6. *saluti populi consulentem*: der Gegensatz ist *voluntati consulere*, s. zur or. p. Sulla § 25.

*de istis*, von der demokratischen Gegenpartei der Senatoren.

7. *non neminem* 'mancher'. Darauf bezogen folgt sodann gegen unsere Ausdrucksweise *is*, wie bei Cic. Tusc. I, § 35 (*veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus*) *is* auf *optimus quisque* (= *optimi*). Vgl. auch zu p. Sest. § 97.

*de capite*, worüber zu urtheilen nur den Centuriatcomitien zustand.

8. *is*: davor ist vielleicht, wie Kayser bemerkt hat, *at* ausgefallen.

11. *quaesitori*. So nennt sich Cicero, weil er als Consul das Verhör

der Allobrogen und der vor den Senat geführten Verschwornen vorgenommen hat. Ganz die gleiche Stellung nahmen die Consuln in der Kaiserzeit ein, als die Criminalgerichtsbarkeit des Senats eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten hatte. Was übrigens Cic. hier von den Demokraten sagt, ist nur insofern richtig, als die Beschlüsse des Senats mit Einstimmigkeit erfolgt waren.

*gratulationem*, i. e. gratiarum actionem, wie § 20. Die Bedeutung 'Beglückwünschung' ist eine abgeleitete, weil, wenn man jemandem eine solche ausdrückte, man um seinetwillen den Göttern Dank sagte. Hier ist das Wort = *supplicatio*, s. zu III, § 15.

12. *de re* 'über die Thatsache', sc. *eam contra rem p. factam esse*; *causa* 'Streitsache, Process', zu der die *res* wird, wenn sie einer gerichtlichen Beurtheilung unterzogen wird. Vgl. § 6: *sed ego institui referre ad vos . . . et de facio quid iudicetis, et de poena quid censeatis*. p. Mil. § 15: *at enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa iudicavit*.

13. *intellegit*, was er dadurch bewiesen hat, dass er sich der Abstimmung im Senat nicht entzogen und somit dessen Competenz für das Verhör

civibus Romanis constitutam, qui autem rei publicae sit hostis, eum civem nullo modo esse posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de perniciē populi Romani, exitio huius urbis tam acerbē, tam crudeliter cogitarit, etiam appellari posse popularem. Itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit: adiungit etiam publicationem bonorum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

11 6. Quam ob rem sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vitu-

dicium anerkannt hat. Es ist wohl zu beachten, dass Cic. *intellegit*, nicht *dicit* sagt.

legen *Semproniam*. Cic. sucht durch einen Kunstschluss Caesars Berufung auf die *lex Porcia aliaeque leges* (Sall. 51, § 22 u. 40), unter welchen letzteren die *lex Sempronia* (s. zu S. 43, 4) mitbegriffen ist, zu widerlegen. Denn erkannte Caesar die *lex 'ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur'* in ihrem vollen Umfang, so musste er entweder das iudicium selbst verwerfen, oder er gab durch seine Theilnahme zu erkennen, dass er die, über welche er sich *iniussu populi* zu urtheilen erlaubte, als erklärte *hostes patriae*, nicht mehr als Bürger ansah. Cic. nennt allein die *lex Sempronia*, weil er sodann das Schicksal ihres Urhebers gegen Caesar als Beweis benützt.

3. *iniussu populi*, woraus Cic. folgert, dass um so weniger gegen andere, die *hostes patriae* geworden, die *lex Sempronia* ein Hinderniss bieten könne.

*rei publ.* ist Dativ, s. p. Sulla § 76 a. E.

4. *largitorem et prodigum*, so sehr er auch durch verschwenderi-

sche Largitionen um die Gunst des Volks gebuhlt hat; s. d. off. II, c. 16: *omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, alteri liberales: prodigi, qui epulis et viscerationibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicтури.*

6. *etiam*, zeitlich zu fassen 'au- noch, noch immer'.

9. *se iactare* 'sich zeigen, gross- thun', neml. als Förderer der Volksinteressen.

10. *publicationem bonorum*. Auch nachdem das Todesurtheil von der Majorität des Senats ausgesprochen war, wollte man damit noch die Einziehung der Güter verbinden, wogegen aber Caesar jetzt Einsprache that, *οὐκ ἄξιον τὰ φιλόδηρα πατῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἐνὶ χρήσασθαι τῷ συνθηροποιάτω*. Plut. v. Cic. 21. Auf Ciceros Vermittlung nahm man von dieser Strafschärfung Umgang.

13. *comitem*, scil. Caesarem; *ad contionem*, in der Cic. dem Volk den Senatsbeschluss mittheilen wollte.

peratione populus Romanus exsolvet, atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate puniēda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum per-  
5 frui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor — quis est enim me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in  
10 patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos aspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis. Cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse se spe-  
12 rare ex fatis confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias,  
15 tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem [virginum] Vestalium perhorresco, et quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebeo. Etenim quaero, si quis

1. *populus R. exsolvet*: so nach der unsichern Vermuthung Madvigs: die Handschriften haben sinnlos *p. R. exsolvetis* oder *defendetis*, da sich die Abschreiber die patres conscripti als Subject gedacht haben. Da Cic. mit *atque obtinebo* fortfährt, so erscheint Madvigs Vermuthung nicht evident; man sähe lieber die Lesart: *facile me atque vos crudelitatis vituperatione populo Ro.* (vor dem Volk, in den Augen des V.) *exsolvam*.

4. *ita* — *liceat ut*, d. i. so wahr ich wünsche, dass mir erlaubt sei, werde ich u. s. w.

7. *videor enim mihi videre*, die Figur der *subiectio sub oculos*, *ὑποτύπωσις*, oder wie sich Cic. de orat. III, c. 53 ausdrückt, *rerum quasi gerantur sub aspectum paene subiectio*.

8. *lux orbis terrarum* heisst Rom als die Leuchte des Erdkreises, weil es die Herrscherstadt war, von der wie von der Sonne alles Licht ausging; hingegen *lumen gentium* (p. Sulla § 33) als der Lichtpunkt,

Ciceros Reden III. S. Anfl.

gegen den die übrigen *gentes* im Schatten standen.

9. *sepulta in patria*. Mit gleichem Bilde sagt Tacitus Hist. III, 35 von dem eingeäscherten Cremona: *sepultae urbis ruinae*.

11. *aspectus*, die vor die Augen tretende Erscheinung, das wilde Aussehen; s. p. Sulla § 15. 66.

13. *purpuratum esse huic Gab.*, als seinen Grosswürdenträger den Gab. *Purpurati* hiessen in den macedonischen und bes. in den asiatischen Monarchien die Minister und Hofleute aus der nächsten Umgebung der Könige von ihren purpurnen, mit Gold durchwirkten Gewändern. Der sarkastische Ausdruck dient dazu, um die Vorstellung von der beabsichtigten Einführung einer orientalischen Despotie zu erwecken.

15. *virginum Vestalium*. Da eben *virginum* vorausgegangen ist, so ist es hier wohl zu streichen.

18. *praebeo*, statt der gewöhnlichen Lesart *praebebo*. Cic. droht nicht mit dem, was er thun werde,

pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas unius cuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii conlocarent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur: sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque 13 perniciæ fama subeunda est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesentem et audientem vita privandum esse dixit, cum avum suum iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum

sondern er rechtfertigt die Strenge, zu der er sich genöthigt sieht.

si quis pater fam. Die Strenge ging in solchen Fällen bis zur barbarischen Grausamkeit, so dass, wenn der Hausvater selbst seinen Tod durch einen Sklaven fand, alle Sklaven, die sich zur Zeit des Mords unter demselben Dache befanden, schonungslos getödtet wurden. Ein solches Urtheil wurde noch unter Kaiser Nero (Tac. Ann. 13, 32) trotz dem drohenden Aufbruch des Volks mit aller Härte ausgeführt.

3. an = an potius.

4. importunus 'gefühllos', daher häufig mit crudelis verbunden; s. zur or. p. Sulla § 75.

10. deflagrati, wie Ennius bei Cic. Tusc. III, § 44: fana flamma deflagrata. Mit activer Bedeutung kommt das Wort bei Vitruvius vor.

13. L. Julius Caesar Strabo, im J. 64 Consul mit Marcus Figulus. Seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus vermählt, von dem sie drei Söhne, darunter den nachmaligen Triumvir Antonius hatte; nach seinem Tode hatte sie

den Verschwornen P. Lentulus geheirathet.

16. avum. L. Caesar war der Sohn des L. Caesar, des Consuls vom J. 90, und der Fulvia, die eine Tochter des M. Fulvius Flaccus (Consul im J. 125, s. or. I, § 4) war, welchen L. Opimius als einen Anhänger des C. Gracchus mit seinen Söhnen tödteten liess.

17. filium eius impuberem. Es war dies der jüngere 18jährige Sohn des Fulvius, den der Vater mit einem Heroldstab an Opimius geschickt hatte, um durch eine Ausgleichung ein Blutvergiessen zu verhindern. Doch Opimius, erzählt Plut. v. C. Gracchi c. 16, σπεύδων μάχην συνάγει τὸ μὲν μειράκιον εὐθύς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπήει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἤμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρέθει κατασφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός. Ueber

a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. Atque eo tempore huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum est persecutus. Ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica demineretur: hic ad evertenda fundamenta rei publicae Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, 10 Italiam totam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani ac tam nefando nimis aliquid severe statuere videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeliores in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse 15 videamini.

das Schicksal des jüngeren Fulvius berichtet Plutarch c. 17: ὁμότατον δὲ προσεργάσαντο τοῦ Φούλβιου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χειρὰς ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδᾷς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνεκόντες. Die Schonungslosigkeit, mit der man damals verfuhr, führte L. Caesar als Beleg an, dass ein strenges Verfahren gegen die Verschwornen seine gute Berechtigung habe.

2. quod consilium? Anders urtheilt Mommsen, R. G. II, 117 f. (3) über die Tendenz der Reformen des C. Gracchus.

3. largitionis voluntas: besonders durch die lex frumentaria des C. Gracchus, welche monatliche Getraidevertheilungen zu niedrigen Preisen an die ärmeren Bürger anordnete, s. Mommsen II, 107 (3).

4. huius avus. Cic. Phil. VIII, § 14: num igitur eum (Opimium), si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? aut Q. Metellum, cuius quattuor filii consulares? P. Lentulum, principem senatus, complures alios summos viros, qui cum L. Opimio consule armati Gracchum

in Aventinum persecuti sunt, quo in proelio Lentulus grave vulnus accepit, interfectus est Gracchus et M. Fulvius consularis eiusque duo adolescentuli filii.

6. de summa rep. etwas verschieden von or. I, § 14, wie der Gegensatz fundamenta reip. zeigt: 'damit kein wichtiger Theil des St. eine Einbusse erleide'.

10. vereamini censeo, wie Verr. V, § 147: magno opere censeo desistas. Phil. II, § 95: quid sis acturus, meditare censeo. Sall. Cat. 52, 26: misereamini censeo. Der Coniunctiv nach censeo (ich denke ihr solltet fürchten), steht bei dieser Redensart gewöhnlich mit ironischem Ausdruck.

13. remissione, nicht 'Erlaß', sondern 'Milderung', wie § 12 remissiores.

15. videamini: so die besten Hdschr. für videamur. An dem gleichen doppelten Ausgang darf man sich nicht stossen, der vielleicht eben so beabsichtigt ist, wie III, § 4: ut tum demum animis salutis vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. So auch III, § 27: providere — providere; IV, § 14: dixit — dixit etc.

14 7. Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non possum. Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures meas, eorum qui vereri videntur, ne non habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia et provisae et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa cura atque diligentia, tum etiam multo maiore populi Romani ad summum imperium retinendum et ad communes fortunas conservandas voluntate. Omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium generum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus huius loci ac templi. Causa est enim post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum atque idem, praeter eos, qui cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus potius quam soli 15 perire voluerunt. Hosce ego homines excipio et secerno lubenter; neque enim in improborum civium, sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. Ceteri vero, di immortales, qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiant! Quid ego equites Romanos commemorem?

1. exaudio 'deutlich höre', s. zur or. p. Sulla § 30. Cic. bezieht sich, wie die Worte ad aures m. perveniunt zeigen, auf Aeusserungen, die Senatoren einander zuflüsterten, nicht auf Stimmen, die im Volk umgingen. Zum Dolmetscher dieser Unentschiedenen machte sich hierauf Nero.

3. ne non habeam satis praesidii. Man wollte aus diesen Worten schliessen, Cicero habe nach Nero, qui de ea re praesidiis additis referendum censuerat (Einl. § 27 Anm.), gesprochen, welche Meinung sich durch die bestimmten Worte c. 4 a. A. widerlegt; doch ist es möglich, dass Cic. bei späterer schriftlicher Abfassung der Rede auch der Ansicht des Nero durch diese kurze Andeutung begegnet ist.

6. maiore populi — voluntate. Vgl. Phil. II, § 16: at etiam ausus es clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferrebam senatui. — Quis enim eques

Ro., quis adolescens nobilis, quis ultius ordinis, qui se civem meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit? quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt.

ad summum imperium, sc. populi Rom., das Gefahr lief in die Hände einiger Ehrgeizigen zu geraten.

8. voluntate, über die Stellung vgl. voluntatis § 16 a. E. p. Arch. § 13; s. Zumpt § 789.

9. omnium generum, nach Putsche's Vorgang von Richter eingesetzt, da hier denique im zweiten Glied sehr auffällig wäre, vgl. p. Sulla § 29, ad Att. 2, 19, 2 omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum.

10. loci ac templi, eine bei Cic. öfters vorkommende Häufung, wie in Vat. § 24: in rostris, in illo augurato templo ac loco; de imp. Ca. Pomp. § 70: deos, qui huic loco temploque praesident.

13. soli perire, vgl. II, § 21 a. E.

qui vobis ita summam ordinis consilii concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit: quam si 5 coniunctionem, confirmatam in consulatu meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio defendundae rei publicae convenisse video tribunos aenarios, fortissimos viros; scribas item universos, quos cum 10 casu hic dies ad aerarium frequentasset, video ab expectatione

1. ita — ut im beschränkten Sinne: 'nur so weit dass' (= zwar — aber), wie p. Sulla § 42. 56. 61. 73. summam ordinis, wie de re p. II, § 50: Lycurgus γέροντας Lacedaemone appellavit . . . quos penes summam consilii voluit esse, cum imperii summam rex teneret.

2. dissensione, die hauptsächlich die lex Sempronia vom J. 122 erregt hatte, welche die iudicia dem Senat entriss und an den Ritterstand überwies, s. Mommsen R. G. II, 114 (3); vgl. Florus II, 5, 3: iudiciarias leges Gracchi dividerant populum Ro. et biopitem ex una fecerant civitatem. Nach mehreren Versuchen, dem Senat die iudicia wieder auf die Dauer zu verschaffen, brachte sie ihm endlich Sulla 81 wieder auf längere Zeit zurück. Allein neue Unzufriedenheit mit den senatorischen Gerichten veranlasste die lex Aurelia 70, welche die Gerichte unter die Senatoren, Ritter und Aerartribunen, als Repraesentanten des dritten Standes, theilte.

3. huius ordinis 'mit diesem Stande', für ab (oder cum) hoc ordine; vgl. de prov. cons. § 38 ab huius ordinis coniunctione.

revocatos, durch die lex Aurelia.

4. hodiernus dies coniungit; denn nie hat sich zuvor die Einhelligkeit beider Stände in so schlagender Weise kundgegeben, und es war auch vordem keine Gelegenheit vorhanden, welche die Nothwendigkeit einer Einheit beider Stände gegen

die Partei des Umsturzes so dringend gezeigt hätte. Uebrigens vgl. man ep. ad Att. I, 14, 4: si unquam mihi περίοδοι ἢ καμπαι ἢ ἐνθρημήματα ἢ κατασκευαί, suppediaverunt illo tempore. Quid multa? clamores. Benim haec erat ὑπόθεσις, de gravitate ordinis, de equistri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis concurationis, de vilitate, de otio. Nostri iam in hac materia sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, quod (quom?) eos usque istinc exauditos putem.

8. tribunos aenarios, die, früher mit Erhebung der Kriegssteuer und mit Auszahlung des Soldes beschäftigt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestanden. Sie sind hier besonders genannt, weil sie seit der lex Aurelia einen eigenen ordo bildeten.

9. scribas. Die vom Staat angestellten Schreiber bildeten gleichfalls einen besonderen ordo, der wegen seines wichtigen Geschäftskreises sehr angesehen war. Solche ständigen Schreiber hatten nur die Quaestoren, Aedilen und Volktribunen; am angesehensten waren die scribae quaestorii, in deren Händen sich ein grosser Theil des Staatsrechnungswesens befand.

cum casu hic dies ad aerarium frequentasset. Der Zufall bestand darin, dass die Nonae des Decembris, an welchem Tage die Quaestoren ihr Amt antraten und über ihre

16 sortis ad salutem communem esse conversos. Omnis ingenuorum adest multitudo, etiam tenuissimorum. Quis enim est, cui non haec templa, aspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et hoc commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce atque iucundum? 8. Operae pretium est, patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere, qui sua virtute fortunam huius civitatis consecuti hanc suam patriam iudicant, quam quidam hic nati et summo loco nati non patriam suam, sed urbem hostium esse iudicaverunt. Sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non haec stare cupiat, qui non tantum, quantum audet et quantum potest, conferat ad communem salutem voluntatis. Quare si quem vestrum forte commovet hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare posse sollicitari animos egentium atque imperito-

provincia quaestoria loosten, auch für deren scribae der dies sortitionis waren, die in dem neben der aedes Concordiae gelegenen Tempel des Saturnus, wo sich das aerarium populi Ro. befand, vorgekommen wurde. Wenn sich auch expectatio sortis 'die Erwartung, wem sie zugetheilt würden', wohl nur auf die angesehensten, die scribae quaestorii bezieht, so konnte Cic. doch das studium scribarum universorum hervorheben. Vgl. Th. Mommsen Commentatio ad legem de scribis et viatoribus, p. 7.

1. ingenuorum multitudo. Orelli wundert sich, dass nach den scribae, die meist libertini gewesen seien, ingenui, und dann wieder von den scribae verschiedene libertini homines genannt werden. Allein Mommsen (de apparitoribus magistratum Rom. im Rhein. Mus. N. F. VI, 1 ff.) hat S. 56 f. gezeigt, dass die scribae der Quästoren und curulischen Aedilen fast ausschliesslich ingenui waren.

4. carum 'werth, theuer', wie das patriae solum einem jeden er-

scheinen sollte, dulce atque iucundum 'Gegenstand der Freude und Wonne', was man nicht von jedem verlangen kann.

6. sua virtute, durch die sie sich der munificencia würdig gemacht haben.

9. Ueber quid commemoro im Gegensatz des obigen quid commorem § 15 s. Seyfferts Scholae Lat. I, 67. 73

12. qui modo . . . qui non. Der erste Relativsatz enthält eine nähere Bestimmung des Subjects, der zweite dessen Prädicat.

14. haec stare, s. zu S. 41, 13. quantum audet, scil. conferre. Damit ist angedeutet, dass viele Sklaven durch die Hinneigung ihrer Herrn zur Verschwörung sich gebunden sahen ihre gute Gesinnung für den Staat kundzugeben.

15. voluntatis, s. zu S. 100, 8.

17. lenonem Lentuli, Einl. § 26. Mit Bitterkeit nennt Cic. den Agenten einen Kuppler, um anzudeuten, zu welchen Diensten die Leute des wollüstigen Mannes sonst gebraucht wurden.

rum, est id quidem coeptum atque tentatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut voluntate perdit, qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile atque lectulum suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse velint. Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc universum amantissimum est otii. Etenim omne instrumentum, omnis opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio: quorum si quaestus oclusis tabernis minui solet, quid tandem incensis futurum fuit?

9. Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Romani praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse videamini providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad salutem vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, studio, virtute, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit patria communis, vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras Penatum, vobis ignem illum Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris hodierno die vobis iudicandum est. Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem.

3. illum, mit Hinweisung auf das Forum, auf dem sich eine Anzahl solcher tabernae befand.

4. lectulus, so oft für lectus in der urbanen Sprache, nicht im verkleinernden Sinne, sondern mit einem Zuge des Wohlbehagens, 'sein liebes Bett'; vgl. I, § 9. p. Sulla § 52.

5. vero 'in Wahrheit, gewiss'.

8. instrumentum, überhaupt jedes Werkzeug und Geräthe, das zum Betrieb eines Gewerbes dient, hier im weitern Sinne: die Mittel eines Verdienstes.

9. quorum ist auf das fernere eo-

rum qui in tabernis sunt zu beziehen.

10. futurum fuit, nicht fut. fuisset, s. Zumpt § 498.

12. praesidia, s. § 14.

19. ignem i. Vestae sempiternum, im Tempel der Vesta auf dem Forum, dessen die Vestalinen warteten und es bei Tag und Nacht lodern erhielt. Illum ist beige-setzt, weil der Redner nach der Lage des Tempels hinweist.

25. facultas, s. zu p. Sulla § 42. habetis 'habt für euch'.

26. in civili causa: wir würden sagen 'in einer politischen Frage'.

Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene delerit. Id ne umquam posthac non modo confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

20 10. Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam. Ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse permagnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video, sed eam iudico esse turpem et infirmam et contemptam et abiectam. Quod si aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum numquam, patres 15 conscripti, paenitebit. Etenim mors, quam illi mihi fortasse minitantur, omnibus est parata: vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est adsecutus; ceteris enim bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae gratulationem 20 decrevistis. Sit Scipio clarus ille, cuius consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque ex Italia decedere coactus est; ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paullus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria 25

1. *quantis laboribus fundatum, paene delerit*, Zusammenziehung für: *quodhabetis laboribus imperium fundatum sit, quod una nox paene delevit*.

3. *una nox*, die Nacht, in der die Allobrogen mit ihrem comitatus aufgegriffen wurden; vgl. p. Flacco § 102: *o nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur: cum ego te, Flacce, caelum noctemque contestans, flens fentem obtestabar, cum tuae fidei optima et spectatissimae salutem urbis et civium commendabam*. Hingegen heisst es p. Sulla § 52 von der Zusammenkunft im Hause des Laeca: *quae nox omnium temporum*

*coniurationis acerrima fuit atque acerbissima*.

9. *ad sententiam*, sc. rogandam.

12. *turpem*, wegen ihrer moralischen Nichtwürdigkeit.

13. *scelere*, s. zu S. 32, 3.

19. *gratulationem*, s. zu S. 95, 11.

21. *in Afr. redire atque ex Italia decedere*, ein ἵσταςον πρότερον, wodurch das erste Glied als das bedeutsamere stärker hervortritt. So hiess es kurz vorher § 20: *meorum factorum atque consiliorum*.

24. *Paullus ille* ohne Praenomen (wie auch blos *Scipio* und *Africanus*), das gewöhnlich fehlt, wenn dem Namen eines Mannes ein Wort wie *ille* zur Andeutung seiner Berühmtheit beigefügt wird.

Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit: anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes isdem quibus solis cursus regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias, quo exire possimus, quam curare ut etiam illi, qui absunt, habeant quo victores revertantur. Quamquam est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae, quia hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti in amicitiam beneficio se obligatos putant; qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie rei publicae reppuleris, nec vi coercere nec beneficio placare possis. Quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. Id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam conspirationem bonorum omnium confringere et labefactare possit.

11. Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus,

1. *obsidione* 'Besetzung'.

3. *terminis continentur*, d. h. dessen Siegeslauf nur die Grenzen des Erdkreises und der Sonnenlaufbahn ein Ziel gesteckt haben; vgl. zu S. 86, 5.

6. *quo victores revertantur*. In gleichem Sinne sprach Pompeius dem Cicero das Compliment aus de off. I, § 78: *mihi quidem . . . Cn. Pompeius multis audientibus hoc tribuit ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem p. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus*.

7. *condicio melior*, d. h. Sieger über auswärtige Feinde haben eine bessere Stellung, sind besser daran etc. Vgl. zu S. 69, 9.

13. *aeternum bellum*, vgl. p. Sulla § 28. — *mihi susceptum esse* 'dass für mich besteht'.

18. *coniunctionem vestram*: sie war bald wieder erschüttert; so

schreibt Cic. zwei Jahre später an Atticus I, 17, 8: *credo te audisse nostros equites paene a senatu esse diimotos*, und im folgenden Jahre I, 18, 3: *facto Scto de ambitu, de iudiciis, nulla lex perlata, exagitatus senatus, alienati equites Ro. Sic ille annus duo firmamenta rei p. per me unum constituta evertit; nam et senatus auctoritatem abiect et ordinum concordiam diimavit*.

20. *confringere et labefactare* 'zerreißen und erschüttern'; mit welchem Unterschied in der Metapher?

21. *pro provincia quam neglexi*. Nach der *lex Sempronia de provinciis consularibus* vom J. 122 (Momm- sen R. G. II, 115, 3. Aufl.) hatte der Senat noch vor den Consulwahlen die Provinzen zu bestimmen, in welche die zu wählenden Consula nach Niederlegung des Consulats abgehen sollten, die dann über die

quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitibusque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus et pro meis in vos singularibus studiis et pro hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo: quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimum me muro saeptum esse arbitror. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis meum parvum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum ad salutem, verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservaverit, illum filium esse memineritis.

24 Quapropter de summa salute vestra populique Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac for-

Provinzen loosten oder sich verglichen. Damals nun war dem Antonius das cisalpinische Gallien, dem Cicero Macedonien, eine Provinz die Triumph und reiche Beute erwarten liess, zugefallen. Um jedoch diesen von der Verbindung mit Catilina abzubringen, überliess Cic. seinem Collegen Macedonien, und verzichtete sodann auf Gallien (ad Att. II, 1, 3: *oratio sexta consularis, cum provinciam in contione deposui*); s. Plut. v. Cic. 12: *καὶ τοῦτο πρῶτον θεραπειῶν ὁ Κικέρων ἐκέλευ μὲν (Antonio) ἐψηφίσαστο τῶν ἐπαρχῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλιτίαν διδομένην παρητήσαστο*. Cic. ad Fam. XV, 4, 13: (*in conspectu meo*) *et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi*.

1. *propter custodiam*, weil ich bewachen wollte.

2. *pro clientelis*, weil die Gemeinden in den Provinzen am häufigsten neue Patrone aus abgegangenen Statthaltern wählten, welches Vertrauen das Ansehen und den Einfluss eines Mannes bedeutend erhöhte. Beigefügt ist *hospitiisque*, weil mit der Ertheilung des Patronats gewöhnlich auch das *hospitium*

verbunden war. Vgl. de offic. I, § 35: *ii, qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi. In quo tanto opere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum*.

*urbanis opibus*, im Gegensatz zu *provincialibus*, durch die Mittel und den Einfluss, den mir meine thätige Wirksamkeit in der Stadt erwirbt.

3. *tueor vetera, comparo nova*.

4. *pro meis . . studiis*: steht hier *pro* im gleichen Sinne wie in den vorausgehenden Gliedern?

9. *superaverit*, obsiegen sollte. *commendo* bildet grammatisch den Hauptsatz, weil ihm die Empfehlung seines Sohnes ein Hauptanliegen ist, logisch aber erwartete man: *filio meo, quem vobis commendo, satis erit praesidii*; daher auch das fut. exact. *fefellerit*. (P.)

12. *solius*, nicht *solus*, da sich Cic. vor dem Senat wohl rühmen konnte, allein die Gefahr auf sich genommen, nicht aber allein den Staat gerettet zu haben.

titer. Habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare.

3. *praestare*, 'dafür eintreten, haften'. Das Wort besagt hier dasselbe, was oben § 9 *cognitor sententiae*, wo gleichfalls von einer Vertretung der *sententia senatus* vor dem Volk die Rede ist. In dem Zusatz *per se ipsum* spricht sich ein grosses Selbstgefühl und, wie die Folge lehrte, eine arge Selbsttäuschung aus.

CICEROS REDE  
FÜR  
P. CORNELIUS SULLA.

EINLEITUNG.

1 Nachdem Catilina in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet und einzelne seiner Banden an anderen Orten zersprengt waren, wurde in demselben Jahre eine Anzahl seiner Anhänger wegen ihrer Theilnahme an der Verschwörung vor Gericht gezogen<sup>1</sup>. Ueber diese richtete nicht mehr der Senat, der als ausserordentlicher Gerichtshof nur über die Häupter der Verschwörung an den Nonen des December 63 das Urtheil gesprochen hatte, sondern sie wurden nach der *lex Plautia de vi*<sup>2</sup> von den gewöhnlichen Richtern aus den drei Ständen<sup>3</sup> abgeurtheilt. Nur wurde in diesen Processen abweichend von dem regelmässigen Verfahren, wie es scheint in Folge eines Senatsbeschlusses, ein Verhör der Sklaven gegen ihre eigenen Herrn zugelassen<sup>4</sup>, und vielleicht auch andere processualische Bestimmungen schärfender Art angeordnet<sup>5</sup>. Bereits waren mehrere 2 verschiedene Anhänger der Verschwörung, L. Vargunteius, die Brüder Servius und Publius Sulla, die Söhne des Servius, M. Porcius Laeca, P. Autronius, lauter Männer sena-

<sup>1</sup>) § 6. 10. 21. 33. 92 a E. Cassius Dio 37, 41. In den bisherigen Inhaltsangaben der Rede heisst es, es sei geschehen *ex senatus consulto de conquirendis coniuratis*. Wir befürchten, dass diese Notiz, die sich bereits in der Ausgabe von Franc. Sylvius (1531. 4) findet, aus dieser in die übrigen übergegangen sei, ohne auf einer alten Quelle zu beruhen.

<sup>2</sup>) Ausdrücklich bestätigt dies der Scholiast zu c. 33 der Rede p. 368. Daher heisst es auch in der Declamatio des Pseudo-Sallustius in Cicer. c. 2: *sed, ut opinor, illa te magis extollunt, quae post consulatum cum Terentia uxore de re publica consuluisti, cum legis Plautiae iudicia domi faciebatis: ex coniuratis alios exilio, alios pecunia condemnabas.*

<sup>3</sup>) s. § 64 und zur or. Catil. IV, § 15. <sup>4</sup>) s. zu § 78. <sup>5</sup>) so vielleicht in Betreff der *reiectio iudicium*, s. zu § 92 und vergl. zu § 89.

torischen Standes, verurtheilt worden<sup>6</sup>, als die gleiche Klage auch gegen P. Cornelius Sulla von L. Manlius Torquatus, dem Sohne des gleichnamigen Consuls vom J. 65, erhoben wurde, dem sich als Mitankläger (*subscriber*) der Sohn des Ritters C. Cornelius angeschlossen hatte<sup>7</sup>.

Von dem früheren Leben des P. Sulla, den Cicero einen 3 Verwandten des Dictators Sulla nennt<sup>8</sup>, ist vor dem J. 66 nichts weiteres bekannt, als dass er zur Zeit der Sullanischen Proscriptionen im J. 82 die Gelegenheit benützt hatte sich von den Gütern der geächteten zu bereichern<sup>9</sup>, während sein Anwalt Cicero sich von seiner Milde in der damaligen Zeit sogar rühmend äussert<sup>10</sup>. Im J. 66 war er mit P. Autronius Paetus zum Consul für das nächste Jahr gewählt worden; er wurde aber von dem Sohne seines Mitbewerbers L. Torquatus<sup>11</sup> *de ambitu* nach der *lex Calpurnia*<sup>12</sup> angeklagt und verurtheilt. Gleiches Schicksal traf seinen Mitgewählten Autronius, worauf ihre Mitbewerber L. Manlius Torquatus und L. Aurelius Cotta zu Consuln gewählt wurden. Autronius, ein Mann von leidenschaftlichem Charakter, hatte bereits in dem *iudicium de ambitu* die gerichtlichen Verhandlungen durch Gewaltthätigkeiten zu stören gesucht<sup>13</sup>, während sich Sulla ruhig verhalten haben soll; zu noch kühneren Schritten liess sich Autronius nach seiner Verurtheilung hinreissen<sup>14</sup>, indem er mit L. Catilina jene Verbindung einging, die unter dem Namen der ersten Catilinarischen Verschwörung bekannt ist. Ueber ihre Absichten und ihren Erfolg verweisen 4 wir auf die Einleitung zu den Catilinarischen Reden<sup>15</sup>, und be-

<sup>6</sup>) § 6f. Processirt wurde auch der Ritter C. Cornelius, aber nicht verurtheilt; denn er war, wie sich aus § 51 der Rede schliessen lässt, während des Processes des Sulla in Rom anwesend. Er hatte seine Freisprechung wahrscheinlich dadurch erlangt, dass er Anzeigen gemacht hatte.

<sup>7</sup>) § 51 ff. <sup>8</sup>) de off. II, § 29. Dio nennt ihn 36, 44 einen ἀδελφιδόου des Dictators, vielleicht in Verwechslung mit dem P. Sulla, dem Sohne des Servius; s. unten Anm. 31. <sup>9</sup>) Cic. de off. II, § 29: *nec vero unquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditam hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt. Quam P. Sulla cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a selevatore hasta non recessit.* Vgl. auch unten Anm. 45. <sup>10</sup>) § 72.

<sup>11</sup>) s. § 49 und bes. de finibus bon. et mal. II, § 62: *quid enim? te (Torquate) ipsum, dignissimum maioribus tuis, voluptasne induxit, ut adulescentulus eriperes P. Sullae consulatum? Quem cum ad patrem tuum rettulisses, fortissimum virum, qualis ille vel consul vel civis cum semper, tum post consulatum fuit!* <sup>12</sup>) s. die zu § 17 angeführte Stelle des Scholiasten. <sup>13</sup>) § 15. <sup>14</sup>) s. die Schilderung § 15 ff. u. § 71.

<sup>15</sup>) § 5.

schränken uns hier nur mitzuthellen, was über Sulla's Theilnahme an der ersten Verschwörung überliefert ist. Ausdrücklich bestätigen seine Schuld die Geschichtschreiber Cassius Dio<sup>16</sup> und Suetonius<sup>17</sup> und die Periocha des Livius<sup>18</sup>; dagegen verschweigt Sallustius seinen Namen (c. 18), wo er als die Haupturheber der Verschwörung Catilina, Autronius und Cn. Piso nennt, womit übrigens nicht ausgesprochen ist, dass Sulla dem Unternehmen fremd geblieben war. Cicero stellt begreiflicher Weise die Theilnahme seines Klienten in Abrede; er berührt die erste Verschwörung überhaupt nur an wenigen Stellen, da diesen Theil der Vertheidigung Hortensius übernommen hatte; doch scheint er in einem Briefe, den er über seine consularische Wirksamkeit an Cn. Pompeius nach Asien schrieb<sup>19</sup>, den Sulla unter solchen Umständen erwähnt zu haben, dass er auch nach seinem Zeugnisse als Theilnehmer an der ersten Verschwörung erscheinen musste.

5 Nach dieser Zeit lebte Sulla, wie Cicero versichert, zurückgezogen in Neapel, jedoch nicht ausschliesslich. So war er sicher am Ende des J. 64 zu Rom, zur Zeit als sein Halbbruder L. Caecilius bald nach dem Antritt seines Tribunats (am 10. December 64) einen Gesetzesvorschlag einbringen wollte, der eine Milderung der Strafe des *ambitus* bezweckte und dem Sulla und Autronius wieder den Zutritt zur Curie verschaffen sollte<sup>20</sup>. Allein da

<sup>16</sup>) 36, 44: Πούπλιός τε γὰρ Παῖτος καὶ Κορηλῖος Σύλλας ἀδελφιδούς ἐκείνου τοῦ πάνυ Σύλλου, ἵπατοὶ τε ἀποδειχθέντες καὶ δεκάσμου ἀλόγους, ἐπεβούλευσαν τοῖς κατηγορησάντας σφραν Κότταν τε καὶ Τορκουάτον Λουκίους, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ αὐτοὶ ἀνθροβήσαν, ἀποκτεῖναι.

<sup>17</sup>) v. Caes. 9: *ante paucos dies quam aedilitatem (Caesar) iniret, venit in suspicionem conspirasse cum M. Crasso consulari, item P. Sulla et L. Autronio, post designationem consulatus ambitus condemnatis, ut principio anni senatum adorirentur, et trucidatis, quos placitum esset, dictaturam Crassus invaderet, ipse ab eo magister equitum diceretur constitutaque ad arbitrium re publica Sullae et Autronio consulatus restitueretur.*

<sup>18</sup>) lib. 101: *coniuratio eorum, qui in peccatione consulatus ambitus damnati erant, facta de interficiendis consulibus, oppressa est.*

<sup>19</sup>) or. § 67 f. <sup>20</sup>) c. 22 f. Dio 37, 25: οἱ γὰρ δήμαρχοι τὸν Ἀντώνιον τὸν ἕπατον ὁμοιοτροπιάτων σφρισιν ὄντα προσλαβόντες, ὁ μὲν τις τοῖς παιδας τῶν ὑπὸ τοῦ Σύλλα ἐπεσόντων πρὸς τὰς ἀρχὰς ἦγεν, δὲ τῷ τε Παίτῳ τῷ Πουπλίῳ καὶ τῷ Σύλλῃ τῷ Κορηλίῳ τῷ μετ' αὐτοῦ ἀλόγῳ τὸ τε βουλευεῖν εἶν καὶ τὸ ἀρχεῖν ἐξεῖναι ἐδίδου. ἄλλος χρῶν ἀποκοπὰς, ἄλλος κληρουχίας καὶ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἐν τῷ ὑπηκῶν γενέσθαι ἐσηγεῖτο. καὶ ταῦτα μὲν πρὸς τε τοῦ Κικέρωνος καὶ πρὸς τῶν ἄλλων τῶν ὁμογνομονούντων οἱ προκαταληφθέντα, πρὶν ἔργον τι ἀπ' αὐτῶν συμβῆναι, ἐπαύθη.

der Senat gerade in diesem Jahre wegen der unerhörten Frechheit der Wahlumtriebe, die sich Catilina und Antonius bei ihrer Bewerbung um das Consulat für das Jahr 63 erlaubt hatten, sogar ein strengeres Gesetz gegen *ambitus* verlangt und des Tribunen Q. Mucius Orestinus Einsprache dagegen mit Entrüstung aufgenommen hatte<sup>21</sup>, so konnte die *rogatio Caecilia* ohne Anwendung von Gewaltmitteln kaum eine Aussicht auf Erfolg haben. Dass solche im Werke waren, scheint sicher; namentlich fürchtete man für den Tag, wo der Antrag beim Volk eingebracht werden sollte, den Ausbruch grosser Unruhen<sup>22</sup>. Um so mehr wird die conservative Partei die Angst der Gemüther benützt haben, um der *rogatio* entgegenzuarbeiten, so dass Caecilius bei dem schlimmen Eindruck, den die *promulgatio legis* gemacht hatte, es gerathen fand seine Rogation noch vor Ablauf der gesetzlichen Zeit<sup>23</sup> der Promulgation am 1. Januar des J. 63 zurückzuziehen<sup>24</sup>. Dass Sulla auch in diesem Jahre Rom nicht gemieden habe, behauptet wenigstens sein Ankläger, der ihm vorwirft, er sei unter der Zahl der Bewaffneten gewesen, die den Consul Cicero bei den Consularcomitien auf dem Marsfeld ermorden wollten<sup>25</sup>. Er scheint sich hierauf wieder nach Neapel zurückgezogen<sup>26</sup> und den Verlauf der Dinge abgewartet zu haben; allein auch sein Aufenthalt in Neapel war nicht frei von zweideutigen Schritten. So soll er in Campanien, der Heimat der Gladiatorenschulen, eine Fechterbande geworben haben, angeblich für die Gladiatorenspiele, die sein Verwandter Faustus Sulla, der Sohn des Dictators, zu geben hatte<sup>27</sup>; ferner beschuldigte ihn sein Ankläger, dass er zwischen den alten Einwohnern von Pompeji und den Colonisten Zwiespalt gesät habe, um bei einem Ausbruch von Unruhen sich durch erstere der Stadt zu versichern<sup>28</sup>; er machte ihm auch die engen Beziehungen zum Vorwurf, in denen er zu seinem Freunde P. Sittius aus Nuceria stand<sup>29</sup>, der in Spanien eine sehr verdächtige Rolle gespielt hatte<sup>30</sup>. Indes dass P. Sulla sich sehr tief in die zweite Verschwörung eingelassen habe, ist kaum anzunehmen, da ihn Sallustius unter den Häuptern der Verschwornen nicht aufführt<sup>31</sup>, und sein Name

<sup>21</sup>) Aseonii argum. in or. de toga cand. p. 83. <sup>22</sup>) wie es § 66 heisst: *in ipsa rogatione.* <sup>23</sup>) des *trinundini legis promulgationis.*

<sup>24</sup>) § 65. <sup>25</sup>) § 51; s. Einl. zu den Catil. § 14. <sup>26</sup>) § 53.

<sup>27</sup>) § 54 f. <sup>28</sup>) § 60 ff. <sup>29</sup>) § 56 ff. <sup>30</sup>) s. Einl. zu den

Catil. § 6. <sup>31</sup>) c. 17. Dass der Publius Sulla, den Sallustius nennt (*P. et Servius Sullae, Servii filii*) nicht der von Cicero vertheidigte ist, geht unwiderleglich aus der Stelle der Rede § 6: *quis nostrum Servium*

bei den Hauptereignissen der Verschwörung, dem auf dem Marsfeld abgerechnet, sonst nirgends genannt wird. So gehört er wohl zu den vielen, welche im Stillen für die Zwecke der Verschwörung thätig waren und den Gang der Ereignisse abwarteten, dabei aber auf der Hut waren, durch ein zu starkes Hervortreten für den Fall eines unglücklichen Ausgangs sich zu sehr blozustellen. Diese kluge Zurückhaltung war es wohl auch, die dem Sulla für seinen Process die zwei besten Redner ihrer Zeit, den Q. Hortensius und M. Cicero, zu Sachwaltern verschafft hat. Sie theilten sich der Art in die Vertheidigung, dass der erstere ihn in Betreff der ersten Verschwörung rechtfertigte<sup>32</sup>, Cicero aber es unternahm die ihm zur Last gelegte Theilnahme an der

8 Hauptverschwörung<sup>33</sup> zurückzuweisen. Was diesen vermocht hat, dem Beklagten seine Unterstützung nicht zu versagen, ist unbekannt; doch lässt sich vermuthen, dass er gern die Gelegenheit ergriff, durch die Vertheidigung eines angesehenen Mitglieds der Aristokratie sich ein neues Verdienst bei dieser Partei, der er seit seinem Consulat angehörte, zu erwerben, zumal als es im Interesse der conservativen Partei liegen musste, nicht wieder ein Mitglied der Nobilität als Verschwörer verurtheilt zu sehn; denn diese hatte von dem wahnsinnigen Unternehmen gerade dadurch den härtesten Schlag erlitten, dass es zumeist von Adligen ausgegangen war. Auch ist es möglich, dass die bereite Willfährigkeit durch persönliche Vortheile erkaufte wurde; wenigstens wissen wir aus einer Notiz bei Aulus Gellius, dass Sulla dem Cicero für den Ankauf seines Hauses auf dem Palatin eine bedeutende Geldsumme gerade damals vorgestreckt hat<sup>34</sup>.

9 Ciceros Rede selbst zerfällt in zwei Haupttheile. Da nemlich Torquatus, wiewohl er seit früher Jugend mit Cicero in sehr

*Sullam, quis Publum . . . defendendum putavit?* hervor, und konnte nur so lange angezweifelt werden, als die Lesart *quis Publum* bei Cicero noch nicht durch die besten Quellen bestätigt war.

<sup>32</sup> s. bes. § 13. <sup>33</sup> *maxima coniuratio*, § 13. <sup>34</sup> Noct. Att. XII, 12: *cum (Cicero) emere vellet in Palatio domum et pecuniam in praesens non haberet, a P. Sulla, qui tum reus erat, mutua sestertium vicens tacite accepit. Ea res tamen, prius quam emeret, prodita est et in vulgus exiit, obiectumque ei est, quod pecuniam domus emendae causa a reo accepisset. Tum Cicero inopinata approbatione permotus accepisse se negavit ac domum quoque se empturum negavit, atque 'adeo' inquit 'verum sit accepisse me pecuniam, si domum emero'. Sed cum postea emisset et hoc mendacium in senatu ei ab inimicis obiceretur, risi satis atque interridendum 'ἀνοιονόητοι' inquit 'homines estis, cum ignoratis prudentis*

113  
 engen Beziehungen gestanden war<sup>35</sup>, mit grosser Bitterkeit gerügt, dass er, der Enthüller der Verschwörung, einen Genossen derselben vertheidige, und sich auch andere Verdächtigungen seines Charakters erlaubt hatte, so unternahm es Cicero zuerst das Vorurtheil, welches der Ankläger gegen seine Person und Anwaltschaft erregt hatte, zu beseitigen<sup>36</sup>, wobei er die ihm sehr erwünschte Gelegenheit von sich zu sprechen in sehr ausgedehnter Weise benützte; aber man darf sich über den Umfang dieses sehr beredten Theils seiner Rede nicht wundern; denn gelang es dem Vertheidiger die Richter von seiner vollen Berechtigung zur Uebernahme der Vertheidigung zu überzeugen, so war damit auch mittelbar der Beweis der Unschuld des Beklagten geliefert<sup>37</sup>. Im zweiten Theil der Rede nimmt die Widerlegung 10 der eigentlichen Anklagepunkte verhältnissmässig einen nur geringen Raum ein<sup>38</sup>; einen fast eben so grossen die Beweisführung aus dem früheren Leben des Beklagten<sup>39</sup>, die gegen den gewöhnlichen Gebrauch<sup>40</sup> aus dem Grunde zuletzt gestellt ist, weil sie zumeist in das Gewicht fallen und den Mangel stärkerer, aus der Sache selbst entnommener Beweise ersetzen sollte. Auch von dieser Seite war dem Redner durch Sullas Persönlichkeit nicht eben ein reicher Stoff an die Hand gegeben; um so mehr bietet er alle rhetorischen Kunstmittel mit der ihm eigenen Meisterschaft auf, um in glänzenden Antithesen mit dem Leben eines Catilina, Lentulus und Autronius den Charakter seines Klienten in das günstigste Licht zu stellen. Er schliesst diese Apologie

*et cauti patris familias esse, quod emere vellet empturum sese negare, propter competitores emptionis.* <sup>35</sup> § 11. 34. Auch später stand Cicero mit ihm in freundlichen Verhältnissen, und setzte ihm ein Ehren-  
 denkmal (vgl. auch Cic. Brutus § 265 f.) in seinem philosophischen Werke *de finibus bonorum et malorum*, in dessen zwei ersten Büchern er ihm die Hauptrolle in dem Gespräch über die epicureische Philosophie zutheilt. Nachdem Torquatus im J. 49 die Praetur verwaltet hatte, folgte er beim Ausbruch des Bürgerkriegs der Partei des Pompeius und ging in Africa zu Grunde (de bello Afr. c. 96). Ueber ihn als Redner fällt Cicero im Brutus § 265 folgendes Urtheil: *reliqui sunt, qui mortui sint, L. Torquatus, quem tu non tam cito rhetorem dicisses, etsi non deceret oratio, quam, ut Graeci dicunt, πολιτικός. Erant in eo plurimae litterae nec eae vulgares, sed interiores quaedam et reconditae, divina memoria, summa verborum et gravitas et elegantia, atque haec omnia vitae decorabat dignitas et integritas.* <sup>36</sup> § 2—35. <sup>37</sup> § 2: *sic ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probaro, causam quoque me P. Sullae probaturum.* <sup>38</sup> § 36—38. Aber auch von diesem Theile gehören 11 Paragraphen (40—50) der Selbstvertheidigung des Redners an. <sup>39</sup> § 60 ff. <sup>40</sup> s. zu § 69.

mit der kräftigsten Betheuerung<sup>41</sup>, dass er als Consul bei der Untersuchung der Verschwörung über P. Sulla nicht das mindeste vernommen habe, mit welchem Zeugniß er auf jenen Ausgangspunkt wieder zurückkehrt<sup>42</sup>, von dem aus er seine mit grosser rhetorischer Kunst durchgeführte Vertheidigung eröffnet hatte.

11 Der Process endigte mit der Freisprechung des Sulla. Aus seinem späteren Leben weiss man, dass er zur Zeit der Bürgerkriege auf Caesars Seite stand und in der Schlacht bei Pharsalus den Befehl des rechten Flügels führte<sup>43</sup>. Wie die Zeit der Sullanischen Proscriptionen, so wusste er auch diese zu benützen, um im J. 46 bei Losschlagung der Güter der geächteten Pompejaner reiche Beute zu machen<sup>44</sup>; doch sollte er den neuen schnöden Gewinn nicht lange mehr geniessen, da ihn schon im J. 45 der Tod auf einer Reise ereilte. Diesen meldete Cicero, sein ehemaliger Vertheidiger und späterer politischer Gegner, dem C. Cassius mit folgenden Worten (ep. ad Fam. XV, 17): *nos hic, ut tamen ad te scribam aliquid, Sullam patrem mortuum habebamus: alii a latronibus, alii cruditate dicebant: populus non curabat; combustum enim esse constabat. Hoc tu pro tua sapientia feres aequo animo, quamquam πρόσωπον πόλεως amisimus. Caesarem putabant moleste laturum, verentem ne hasta refricaret*<sup>45</sup>.

<sup>41</sup>) § 85 f. <sup>42</sup>) s. § 13 und besonders c. 5 a. A. <sup>43</sup>) Caes. de bello civ. III, 89. <sup>44</sup>) s. oben Anm. 9. <sup>45</sup>) In Bezug auf diese Stelle antwortet Cassius (ep. ad Fam. XV, 19, 3): *itaque Sulla, cuius iudicium probare debemus, cum dissentire philosophos videret, non quaesivit, quid bonum esset, sed omnia bona coemittit; cuius ego mortem forti me hercules animo tuli. Nec tamen Caesar diutius nos eum desiderare patietur; nam habet damnatos, quos pro illo nobis restituat, nec ipse sectorem desiderabit, cum filium viderit.* Mit fast noch grösserer Bitterkeit äussert sich Cicero in einem Briefe an seinen Schwiegerson P. Dolabella (ad Fam. IX, 10, 3): *te tamen hoc scire volo, vehementer populum sollicitum fuisse de P. Sullae morte, antequam certum scierit. Nunc quaerere desierunt, quo modo perierit; satis putant se scire quod sciunt. Ego ceteroqui animo aequo fero; unum vereor ne hasta Caesaris refricaret.*

## M. TULLII CICERONIS

PRO

# P. CORNELIO SULLA

ORATIO AD IUDICES.

1. **Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla et antea dignitatis** I suae splendorem obtinere et post calamitatem acceptam modestiae fructum aliquem percipere potuisset: sed quoniam ita tulit casus infestus, ut et amplissimo honore cum communi ambitionis invidia, tum singulari Autronii odio everteretur, et in his pristinae fortunae reliquis miseris et adflictis tamen haberet quosdam, quorum animos ne supplicio quidem suo satiare posset, quamquam ex huius incommodis magnam animo molestiam capio, tamen in ceteris malis facile patior oblatum mihi tempus esse, in quo boni

1. *Maxime vellem.* In seiner Divinatio hält Cic. dem Q. Caecilius § 43 vor: *et si quid ex veteri aliqua oratione 'Iovem ego optimum maximum' aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices', aut aliquid eius modi ediscere potueris, praeclare te paratum in iudicium venturum arbitraris?*

*dignitatis*, des Consulats, nachdem er einmal *designatus* gewesen war.

2. *modestiae*, weil er sich nach seiner Verurtheilung im Process *de ambitu* nach Neapel zurückgezogen hatte, s. § 17 u. vgl. § 15.

4. *honore everteretur*, wie man sagt *bonis, fortunis everti*.

*ambitionis invidia*, durch die Missgunst, die aus Parteisucht und Verdächtigungen insgemein gegen Bewerber um ein Amt, zumal um das Consulat, zu herrschen pflegt. Andere fassen *ambitio* im Sinne von *ambitus* 'widerrechtliche Amtsbe-

werbung', was Cic. hier nicht sagen konnte, ohne auch seinen Clienten dieser Schuld zu zeihen.

5. *Autr. odio*, das die Bürger gegen ihn hegten. Autronius, der damals schon im Exil lebte (§§ 6. 13 und Einl. § 3), muss in den Augen des Redners auch im Process *de ambitu* alle Schuld tragen. In der im J. 65 gehaltenen, jetzt nur noch in Bruchstücken vorhandenen Rede für C. Cornelius *de maiestate* hatte Cic. über den Process des Sulla und Autronius bemerkt: *ut spectaculum illud re et tempore salubre et necessarium, genere et exemplo miserum ac funestum videremus.*

8. *in ceteris malis*, bei den sonstigen Unannehmlichkeiten, d. h. wie viel Widerwärtiges ich sonst erfahren muss, mit Anspielung auf die Angriffe gegen seine consularische Wirksamkeit.

9. *in quo*, nicht *quo*, weil *tempus* hier welche Bedeutung hat?

virilenitatem meam misericordiamque, notam quondam omnibus, nunc quasi intermissam, agnoscerent, improbi ac perditii cives, redomiti atque victi, praecipitante re publica vehementem me fuisse atque fortem, conservata mitem ac misericordem faterentur. Et quoniam L. Torquatus, meus familiaris ac necessarius, iudices, existimavit, si nostram in accusatione sua necessitudinem familiaritatemque violasset, aliquid se de auctoritate meae defensionis posse detrudere, cum huius periculi propulsatione coniungam defensionem officii mei. Quo quidem genere non uterer orationis, iudices, hoc tempore, si mea solum interesset; multis enim locis mihi et data facultas est et saepe dabitur de mea laude dicendi: sed ut ille vidit, quantum de mea auctoritate deripisset, tantum se de huius praesidiis deminuturum, sic hoc ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probaro, causam quoque me P. Sullae probaturum.

Ac primum abs te illud, L. Torquate, quaero, cur me a ceteris clarissimis viris ac principibus civitatis in hoc officio atque in defensionis iure secernas. Quid enim est, quam ob rem abs te Q. Hortensii factum, clarissimi viri atque ornatissimi, non reprehendatur, reprehendatur meum? Nam si est initum a P. Sulla consilium inflammandae huius urbis, exstinguendi imperii, de-

2. *intermissam*, durch das Einschreiten gegen die Catilinarier.

3. *redomiti*, ein *ἐπιμαξ λεγόμενον* (wie § 30 *immoderatio*), dessen Auffassung unsicher ist. Die wahrscheinlichste Erklärung scheint 'von neuem bewältigt', so dass Cic. an die doppelte Verschwörung gedacht hat. Statt der versuchten Schreibung *re domiti* empfähle sich bei der häufigen Verwechslung der Silben *re* und *per* eher die Abänderung *perdomiti*.

5. *familiaris*, s. Einl. Anm. 35. *necessarius*, §§ 34 und 44.

7. *violasset*, durch Angriffe auf die Person des Redners.

8. *huius periculi*: *huius* ist Masculinum, s. § 13. 20. So auch öfters im Griechischen, wie Demosth. de cor. § 45: *ἐκάστων οδομέρων διά τῶν ἐτέρων κινδύνων τὰ ἑαυτῶν ἀσφαλῶς σχήσειν*.

10. *si mea solum interesset*. Konnte nemlich Cicero in der § 3-5

abgehandelten Vorfrage erweisen, dass er durch die Uebnahme der Vertheidigung des Sulla sich keiner Inconsequenz schuldig gemacht habe, so war auch ein Präjudiz, ja der Hauptbeweis für dessen Unschuld gegeben.

12. *ille*, s. unten zu § 34.

*deripisset*, stärkeres Wort für das obige *detrudere*, s. Cic. de fin. I, § 43: *et terroribus cupiditatibusque detractis et omnium falsarum opinionum temeritate decepta*.

14. *ratio* 'Begründetheit, Berechtigung', *constantia* 'Consequenz'.

20. *reprehendatur meum*, wo wir ohne Wiederholung des Verbums 'wohl aber' sagen, s. Zumpt § 781 und Cic. de fin. II, § 68: *est aliquid, quod nobis non liceat, liceat illis*. Phil. II, § 15: *Tu ad eum (propinquum tuum) de re nihil referas, referas ad eos, qui suam rem nullam habent, tuam exhauriunt?*

lendae civitatis, mihi maius odium adferre debent? meum denique gravius esse iudicium, qui adiuvandus in his causis, qui oppugnandus, qui defendendus, qui deserendus esse videatur? 'Ita' inquit; 'tu enim investigasti, tu patefecisti coniurationem.' 2. Quod cum dicit, non attendit eum, qui patefecerit, hoc curasse, ut id omnes viderent, quod antea fuisset occultum. Quare ista coniuratio, si patefacta per me est, tam patet Hortensio quam mihi. Quem cum videas, hoc honore, auctoritate, virtute, consilio praeditum, non dubitasse quin innocentem P. Sullam defenderet, quaero cur, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, mihi interclusus esse debuerit? quaero illud etiam, si me, qui defendo, reprehendendum putas esse, quid tandem de his existimes summis viris et clarissimis civibus, quorum studio et dignitate celebrari hoc iudicium, ornari causam, defendi huius innocentiam vides? Non enim una ratio est defensionis, ea quae posita est in oratione: omnes, qui adsunt, qui laborant, qui salvum volunt, pro sua parte atque auctoritate defendunt. An vero in quibus subselliis haec ornamenta ac lumina rei publicae viderem, in his me apparere nollem, quorum ego illum in locum atque in hanc excelsissimam sedem digni-

2. *gravius* 'härter, strenger', wie div. in Caec. § 58: *denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum graviorem iudicem esse oportet quam te ipsum, cui facta dicitur*. p. Rose. Am. § 139 *nolo in eos gravius quicquam dicere*. Tac. Ann. 13, 42 *gravius aestimandum*.

4. *inquit*, scil. *accusator*.

5. *quod cum dicit* etc., ein feiner sophistischer Schluss, der aber doch innerlich unwahr ist. Denn mit der Enthüllung der Verschwörung im ganzen waren nicht auch alle offenen und geheimen Theilnehmer in einzelnen überführt und entlarvt. Vgl. § 13 a. E.

9. *non dubitasse quin*, s. Zumpt § 541 Anm. 2 im zweiten Absatz.

13. *viris* — *civibus*, s. zu S. 46, 1.

14. *studio et dignitate celebrari*: ihre Theilnahme macht, dass die Gerichtsverhandlung zahlreich besucht erscheint, während sie durch ihre würdige Persönlichkeit

verherrlicht wird. Im Deutschen etwa 'beehrt werden'.

18. *in quibus subselliis*, auf den Bänken des *reus*. In den gerichtlichen Reden werden häufig die *subsella* erwähnt, auf denen der *accusator* und *reus* mit ihren beiderseitigen Parteien (*advocati* im allgemeinen Sinne) sassen.

20. *illum in locum*: *illum*, wofür man *illustrem* vermuthet hat, ist beigefügt, um die Stellung, die sie als *virii consulares et senatorii* im Leben einnahmen, als eine hervorragende hervorzuheben. Die nähere Erläuterung gibt das folgende, indem mit *excels. sedes dignitatis* bestimmter das Consulat bezeichnet wird. Was die Beziehung des deiktischen *haec* im Gegensatz zu *ille* betrifft, so will der Redner, wie es scheint, andeuten, dass der Sitz und Rang, den er als *Consularis* jetzt einnimmt, ihm lange als ein fernstehender, einem *homo novus* kaum erreichbarer *locus* erschienen sei.

tatis atque honoris multis meis et magnis laboribus et periculis ascendissem? Atque ut intellegas, Torquate, quem accuses, si te forte id offendit, quod ego, qui hoc genere quaestionis defenderim neminem, non desim P. Sullae, recordare de ceteris, quos adesse huic vides: intelleges et de hoc et de aliis iudicium meum 5 et horum par atque unum fuisse. Quis nostrum adfuit Vargunteio? Nemo, ne hic quidem Hortensius, praesertim qui illum solus antea de ambitu defendisset. Non enim iam se ullo officio cum illo coniunctum arbitrabatur, cum ille tanto scelere commisso omnium officiorum societatem diremisset. Quis nostrum Servium 10 Sullam, quis Publium, quis M. Laecam, quis C. Cornelium defendendum putavit? quis iis horum adfuit? Nemo. Quid ita? Quia ceteris in causis etiam nocentes viri boni, si necessarii sunt, deserendos esse non putant: in hoc crimine non solum levitatis culpa est, verum etiam quaedam contagio sceleris, si defensas 15 eum, quem obstrictum esse patriae parricidio suspicere. Quid? Autronio nonne sodales, nonne collegae sui, non veteres amici,

3. hoc genere quaestionis, d. i. de coniuratione; vgl. § 48.

4. recordare . . . intelleges: über das Asyndeton zu S. 31, 18.

de ceteris 'wie es mit den übrigen steht', wie sie sich in dieser Beziehung benommen haben. Vgl. or. Phil. 13, § 33: de Theopompo, summo homine, negleximus? d. i. was mit Th. vorgefallen ist.

6. Vargunteio, s. zu S. 33, 1.

7. praesertim qui, 'zumal da, was um so mehr hervorzuheben ist, als er'.

10. Servium — Publium, Söhne des Servius Sulla, eines Bruders des Dictators; Einl. A. 31; über M. Laeca und C. Cornelius s. Einl. zu den Catil. § 17.

13. ceteris in causis: Cic. de off. II, § 51: nec tamen est habendum religioni nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque defendere. Vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas. Iudicis est semper in causis verum sequi, patroni nonnumquam veri simile, etiam si minus sit verum.

si necessarii sunt: ist dazu viri boni oder nocentes Subject?

16. parricidio ist Ablativ, s. § 82 tanto scelere adstrictis, de off. III, § 83: qui se eo (patriae parricidio) obstrinxerit.

17. nonne — non, s. Cat. I, §§ 1. 27. collegae, nicht eines Amtes, da Autronius als Magistratus nicht vor Gericht hätte stehen können, sondern Mitgenossen einer Corporation = qui in eodem collegio erant. Collegia, die alle einen religiösen Mittelpunkt und gemeinschaftliche sacra hatten, gab es im römischen Alterthum sehr viele: eigentlich religiöse (Brüderschaften), politische (Clubs), zünftige (Handwerkerinnungen, Gilden), gegenseitige Hilfsvereine u. s. w. Am zahlreichsten waren die collegia sacra, da wahrscheinlich für den Cultus aller Götter besondere Genossenschaften vorhanden waren; an ein solches Collegium ist auch hier zu denken. Die collegia sacra und die an diese sich lehrenden politischen Genossenschaften hiessen im engeren Sinne sodalitates (nur dass von den pontifices, augures, decemviri sacris faciundis, septemviri epulones der Name collegia der stehende war),

quorum ille copia quondam abundarat, non hi omnes, qui sunt in re publica principes, defuerunt? immo etiam testimonio plerique laeserunt. Statuerant illud tantum esse maleficium, quod non modo non occultari per se, sed etiam aperiri inlustrarique debere. 5 ret. 3. Quam ob rem quid est quod mirere, si cum isdem me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intellegis afuisse? Nisi vero me unum vis ferum praeter ceteros, me asperum, me inhumanum existimari, me singulari immanitate et crudelitate praeditum. Hanc mihi tu si propter meas res gestas im- 8 ponis in omni mea vita, Torquate, personam, vehementer erras. Me natura misericordem, patria severum: crudelem nec patria nec natura esse voluit. Denique istam ipsam personam vehementem et acrem, quam mihi tum tempus et res publica imposuit, iam voluntas et natura ipsa detraxit. Illa enim ad breve tempus severitatem postulavit, haec in omni vita misericordiam lenitatemque desiderat. Quare nihil est quod ex tanto comitatu viro- 9 rum amplissimorum me unum abstrahas; simplex officium atque una bonorum est omnium causa. Nihil erit quod admirare posthac, si in ea parte, in qua hos animum adverteris, me videbis; 20 nulla est enim in re publica mea causa propria: tempus agendi fuit mihi magis proprium quam ceteris, doloris vero et timoris et periculi fuit illa causa communis; neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si esse alii comites noluissem.

mit welchem Wort ein besonders enges Verhältniss der Glieder einer Genossenschaft bezeichnet wird, daher es wiederholt mit cognatio und adfinitas verbunden erscheint, wie bei Q. Cic. de petit. consul. 5, 16: qui sunt amici ex causa iustiore cognationis aut sodalitates aut aliquis necessitudinis. Aus der vorliegenden Stelle erhellt, dass es als Pflichtsache galt, einem Mitgenossen desselben Vereins gerichtlichen Beistand zu gewähren.

1. non hi omnes . . . defuerunt: s. dagegen was Cic. selbst § 19 von den Marcelli anführt.

3. quod nach tantum = ut id, vgl. p. Marcello § 8: nulla est tanta vis, quae non ferro et viribus debilitari . . . possit.

4. per se = a se; s. § 4.

6. afuisse, s. zu S. 122, 16.

7. praeter ceteros, vor, voraus, d. i. mehr als alle andern, vgl. § 9 praeter alios. In dieser Verbindung war praeter reliquos nicht im Gebrauche, sehr selten prae ceteris, 'im Vergleich mit andern'.

17. simplex, einfacher Art, nicht mannigfaltig, so dass dem einen diese, einem andern eine andere Pflicht zukäme.

20. causa 'Sache, Stellung, Aufgabe', die zu besonderer Rolle verpflichtet. Der Redner spielt mit dem Worte, wenn er fortfährt: doloris vero fuit illa causa communis, statt: dolor vero et timor et periculum tum communia erant, wiewohl auch wir sagen können: 'jene Sache des Schmerzes betraf alle insgemein'.

23. ad salutem hängt nicht von principis, sondern von princeps esse

Quare necesse est, quod mihi consuli praecipuum fuit praeter alios, id iam privato cum ceteris esse commune. Neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor; 10 oneris mei partem nemini impertio, gloriae bonis omnibus. 'In Autronium testimonium dixisti,' inquit 'Sullam defendis.' Hoc 5 totum eius modi est, iudices, ut, si ego sum inconstans ac levis, nec testimonio fidem tribui conveniret nec defensionem auctoritatem: sin est in me ratio rei publicae, religio privati officii, studium retinendae voluntatis bonorum, nihil minus accusator debet dicere quam a me defendi Sullam, testimonio laesum esse Autro- 10 nium. Videor enim iam non solum studium ad defendendas causas, verum etiam opinionis aliquid et auctoritatis adferre: qua ego et moderate utar, iudices, et omnino non uterer, si ille me non coëgisset.

11 4. Duae coniurationes abs te, Torquate, constituuntur, una, 15 quae Lepido et Volcatio consulibus, patre tuo consule designato, facta esse dicitur, altera, quae me consule: harum in utraque Sullam dicis fuisse. Patris tui, fortissimi viri atque optimi consulis, scis me consiliis non interfuisse; scis me, cum mihi summus tecum usus esset, tamen illorum expertem (temporum et sermonum 20 fuisse, credo, quod nondum penitus in re publica versabar, quod nondum ad propositum mihi finem honoris perveneram, quod

ab, d. h. zu etwas den Impuls geben, vorangehn.

2. *alii* und *ceteri* beziehen sich nicht auf einander, sondern stehen beide im Gegensatz zum Sprechenden. Als Consul hatte er eine besondere Aufgabe, mehr als andere, deren Stellung auch erheischte für das Wohl des Staates zu sorgen, als Privatmann eine und dieselbe mit allen übrigen Bürgern. Vgl. § 87 und zu p. Arch. § 1 u. § 12.

7. *auctoritatem*, wozu *conveniat* aus *conveniret* zu ergänzen ist.

8. *sin est in me*. Statt mit directem Gegensatz *sin sum constans* fortzufahren, gibt der Redner solche Verhältnisse an, aus denen die Eigenschaft der *constantia* gefolgert werden kann.

*ratio* 'Rücksichtnahme', d. h. wenn ich den Interessen des Staats Rechnung trage.

12. *opinionis aliquid*, im passiven

Sinne 'ein gutes Vorurtheil'. Zum Gedanken vgl. Cic. Brutus § 111: *in Scavri oratione gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam, sed ut testimonium dicere putares.*

10. *M. Aemilio Lepido L. Volcatio Tullo* cons. vom J. 66; s. Einl. zu den Catil. § 5.

17. *harum in utraque Sullam dicis fuisse*: die Propositio der Rede von Seiten des Anklägers. Wie lautet dagegen die in § 12 u. 13 enthaltene Propositio von Seite der Vertheidigung?

21. *credo quod nondum etc.* So spricht Cicero im Gefühle der Kränkung, dass man ihn, einen *vir praetorius*, zu so wichtigen Verhandlungen nicht beigezogen hatte.

22. *honoris* im abstracten Sinne 'der Ehrenstellung, Auszeichnung', nicht 'des Ehrenamts', wie de imp.

me ambitio et forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahebat. Quis ergo intererat vestris consiliis? Omnes hi, quos vides huic 12 adesse, et in primis Q. Hortensius: qui cum propter honorem ac dignitatem atque animum eximium in rem publicam, tum 5 propter summam familiaritatem summumque amorem in patrem tuum cum communibus, tum praecipuis patris tui periculis commovebatur. Ergo istius coniurationis crimen defensum ab eo est, qui interfuit, qui cognovit, qui particeps et consilii vestri fuit et timoris; cuius in hoc crimine propulsando cum esset copiosissima atque ornatissima oratio, tamen non minus inerat auctoritatis in ea (quam facultatis). Illius igitur coniurationis, quae facta contra vos, delata ad vos, a vobis prolata esse dicitur, ego testis esse non potui: non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures 13 meas istius suspicionis fama pervenit. Qui vobis in consilio fuerunt, qui vobiscum illa cognorunt, quibus ipsis periculum tum 15 conflare putabatur, qui Autronio non adfuerunt, qui in illum testimonium gravia dixerunt, hunc defendunt, huic adsunt, in huius periculo declarent se non crimine coniurationis, ne adessent ceteris, sed hominum maleficio deterritos esse. Mei consulatus 20 autem tempus et crimen maximae coniurationis a me defendetur.

Pomp. § 70. Wir sagen concreet 'der Ehren'.

1. *ambitio*, i. e. *petitio consulatus*, das zu erlangen, er schon damals alles aufbot, um sich beliebt zu machen, worin ihn besonders seine rastlose Thätigkeit als Vertheidiger (*forensis labor*) unterstützte. Cic. de orat. I, § 1: *fuit, cum mihi quoque initium requiescendi . . . ab omnibus concessum putarem, si infinitus forensium rerum labor et ambitionis occupatio decursu honorum, etiam aetatis flexu constisset.*

3. Ueber das doppelte *cum* — *tum* vgl. p. Fontejo § 31: *postremo ipse cum in omnibus vitae partibus honestus atque integer, tum in re militari cum summi consilii et maximi animi, tum vero usu quoque bellorum gerendorum . . . exercitatus.*

7. *ab eo qui interfuit*. Anaximenis Rhet. c. 36: *ἐὰν δὲ ὑπὲρ ἄλλου λέγῃς, ὁπότεον ὡς διὰ φίλιαν συνηγορείς ἢ δι' ἔχθραν τοῦ ἀν-*

*τιδκου ἢ διὰ τὸ τοῖς πράγμασι παραγενέσθαι.*

8. *qui cognovit*, juristischer technischer Terminus, wie Z. 15, 'der die Untersuchung geführt hat'.

10. *auctoritatis* 'persönliches Gewicht', als eines Theilnehmers an der ganzen Untersuchung.

13. *animo* ist beigefügt als rhetorische Antithese zu *ad aures*: nicht blos hab' ich mich von nichts überzeugt, sondern auch nicht gerüchweise derartiges vernommen. Vgl. zu S. 70, 22.

14. *qui vobis in consilio fuerunt* eine häufige Redensart, 'die euren Beirath bildeten', wie de re p. 3, c. 18: *consul ego quaesivi, cum vos mihi essetis in consilio, de Numanantino foedere.*

17. *gravia* 'schwerbelastend'. *hunc — huic — huius*: über diese Form der *adnominatio* s. Auct. ad Herenn. IV, § 31.

20. *maximae coniurationis*, der

Atque haec inter nos partitio non est fortuito, iudices, nec temere facta, sed cum videremus eorum criminum nos patronos adhiberi, quorum testes esse possemus, uterque nostrum id sibi suscipiendum putavit, de quo aliquid scire ipse atque existimare potuisset. 5. Et quoniam de criminibus superioris coniurationis Hortensium diligenter audistis, de hac coniuratione, quae me consule facta est, hoc primum attendite.

14 Multa, cum essem consul, de summis rei publicae periculis audiivi, multa quaesivi, multa cognovi: nullus umquam de Sulla nuntius ad me, nullum indicium, nullae litterae pervenerunt, nulla suspicio. Multum haec vox fortasse valere deberet eius hominis, qui consul insidias rei publicae consilio investigasset, veritate aperuisset, magnitudine animi vindicasset, cum is se nihil audisse de P. Sulla, nihil suspicatum esse diceret. Sed ego nondum utor hac voce ad hunc defendendum: ad purgandum me potius utar, ut mirari Torquatus desinat me, qui Autronio non adfuerim, Sullam defendere. Quae enim fuit Autronii causa? quae Sullae est? 15 Ille ambitus iudicium tollere ac disturbare primum conflato voluit gladiatorum ac fugitivorum tumultu, deinde, id quod vidimus

Hauptverschwörung, die wirklich zum Ausbruch gekommen ist.

1. atque 'und dabei, und zwar'.

4. ipse, als Ohrenzeuge, Theilnehmer an der Untersuchung.

9. cognovi steht hier kaum im gewöhnlichen Sinne 'erfahren durch aussere Kunde', sondern in der Bedeutung 'erkunden durch Untersuchung', wie in Verr. V, § 12: tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudicaras, hos liberare ausus es.

10. nulla suspicio: die auffällige Wortstellung dient dazu, um dieses Glied besonders hervorzuheben.

12. veritate, mit Wahrhaftigkeit, wahrheitsgetreu.

13. cum — diceret 'wann dieser sagen würde', was ich jetzt noch nicht thue.

14. nondum utor, s. § 80. 85.

16. non adfuerim: früher las man falsch afuerim. Man sagt wohl adesse, non adesse, desesse alicui, aber nicht abesse alicui, was die Lexica

aus dieser einzigen, jetzt berichtigten Stelle beibringen. Abesse geht in solchen Verbindungen über seine locale Bedeutung 'bei Gericht nicht erscheinen' nicht hinaus, wie § 7: si cum isdem me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intellegis afuisse.

17. quae enim fuit A. causa? Wie überhaupt in der ganzen Rede, so vertheidigt Cic. auch hier seinen Clienten weniger für sich, als dass er seinen Charakter mit dem von anderen Verschwornen zusammenhält. Dabei wird besonders Autronius in Parallele gestellt, nicht blos, weil sich der Ankläger auf ihn berufen hatte, sondern weil die Verurtheilung eines früheren Leidensgenossen im Process de coniuratione auch für Sulla als massgebend erscheinen konnte.

19. tumultu: man hüte sich vor der Uebersetzung 'Aufruhr', da concursu (durch Aufruf) als Steigerung des tumultus erst nachfolgt. (Eussner schlägt die Umstellung vor:

omnes, lapidatione atque concursu: Sulla, si sibi suus pudor ac dignitas non prodesset, nullum auxilium requisivit. Ille damnatus ita se gerebat non solum consiliis et sermonibus, verum etiam aspectu atque vultu, ut inimicus esse amplissimis ordinibus, infestus bonis omnibus, hostis patriae videretur: hic se ita fractum illa calamitate atque adflictum putavit, ut nihil sibi ex pristina dignitate superesse arbitraretur, nisi quod modestia retinisset. Hac vero in coniuratione quid tam coniunctum quam ille cum Catilina, cum Lentulo? quae tanta societas ullis inter se rerum optimarum, quanta ei cum illis sceleris, libidinis, audaciae? Quod flagitium Lentulus non cum Autronio concepit? quod sine eodem illo Catilina facinus admisit? cum interim Sulla cum eisdem illis non modo noctem solitudinemque non quaereret, sed ne mediocri quidem sermone et congressu coniungeretur. Illum Allobroges, maximarum rerum verissimi indices, illum multorum litterae ac nuntii coarguerunt: Sullam interea nemo insimulavit, nemo nominavit. Postremo, eiecto sive emissio iam ex urbe Catilina, ille arma misit, cornua, tubas, fasces, signa [legiones]; ille relictus intus, exspectatus foris, Lentuli poena compressus con- 20 vertit se aliquando ad timorem, numquam ad sanitatem: hic

fugitivorum concursu, deinde .. lapidatione atque tumultu.)

4. aspectu, s. zu § 66.

8. hac vero in c. 'erst gar in der letzten (neulichen) Verschwörung'.

10. sceleris, s. zu S. 32, 3.

13. noctem solitudinemque: worauf spielt hier Cicero an?

14. Allobroges, s. S. 20, § 23.

17. eiecto sive emissio: s. zu S. 49, 3.

18. fasces, als Zeichen der consularischen und imperatorischen Würde. Uebrigens ist die Erwähnung der fasces wohl nur eine Zuthat des Redners, indem Sallust c. 36 vom Catilina bemerkt: sed ipse .. cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit. Vgl. in Cat. II, § 13.

legiones ist wahrscheinlich aus einer zu signa gesetzten Glosse legionis in den Text gerathen.

20. aliquando 'zeitweise'.

hic contra ita quievit etc. 'Quoniam videri poterat P. Sulla damna-

tus conscientia detecti criminis sui ab oculis omnium secessisse et urbem Romam reliquisse, trahit orator ad verecundiae argumentum, dicens eapropter sub oculis esse civium noluisse, quod erubesceret in alicuius vitae suae articulo honorem defloratum dignitatemque mutilatam. Nec moverit nos quod ita loquatur de Sulla Cicero, quasi damnatus crimine ambitus non habuerit Romae demorandi facultatem; habuit enim secundum legem Calpurniam. Nam superioribus temporibus damnati lege Cornelia [s. Beckers R. Alt. II, 2, 41] hoc genus poenae ferebant, ut magistratum petitione per decem annos abstinerent. Aliquanto postea severior lex Calpurnia [67 v. Chr.] et pecunia multavit et in perpetuum honoribus iussit carere damnatos; habebant tamen licentiam Romae morandi. Postea, iam damnatis Sulla et Autronio, poenam de ambitu graviorem con-

contra ita quievit, ut eo tempore omni Neapoli fuerit, ubi neque homines fuisse putantur huius adfines suspicionis, et locus est ipse non tam ad inflammandos calamitosorum animos quam ad consolandos accommodatus.

18 6. Propter hanc igitur tantam dissimilitudinem hominum 5 atque causarum dissimilem me in utroque praebui. Veniebat enim ad me, et saepe veniebat Autronius, multis cum lacrimis supplex, ut se defenderem, et se meum condiscipulum in pueritia, familiarem in adulescentia, collegam in quaestura commemorabat fuisse; multa mea in se, nonnulla etiam sua in me proferebat officia. Quibus ego rebus, iudices, ita flectebat animo atque frangebar, ut iam ex memoria, quas mihi ipsi fecerat insidias, deponerem, ut iam immissum esse ab eo C. Cornelium, qui me in sedibus meis, in conspectu uxoris ac liberorum meorum trucidaret, obliviscerer. Quae si de uno me cogitasset, qua mollitia 15 sum animi ac lenitate, numquam me hercule illius lacrimis ac precibus restitsem: sed cum mihi patriae, cum vestrorum periculorum, cum huius urbis, cum illorum delubrorum atque templorum, cum puerorum infantium, cum matronarum ac virginum veniebat in mentem, et cum illae infestae ac funestae faces 20 universumque totius urbis incendium, cum tela, cum caedes, cum civium cruor, cum cinis patriae versari ante oculos atque animum memoria refricare coeperat, tum denique ei resistebam, neque

sules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exilio [von 10 Jahren] multarentur'. Scholiasta.

1. Neapoli, welche Stadt, ehe sie im Bundesgenossenkrieg die Civität erhielt, als civitas foederata das Exilrecht hatte, d. h. das Recht römischen zur Auswanderung gezwungenen Bürgern eine Freistätte zu eröffnen. So kam es, dass auch noch später Römer, die sich von der urbs zurückzogen, gern die durch ihre herrliche Lage ausgezeichnete Stadt zum Aufenthaltsort wählten. Vgl. Einl. § 6.

ubi neque etc. s. zu § 53 a. E.

13. C. Cornelium, den Cicero allein nennt, wie § 52, nicht auch den Vargunteius (s. in Cat. I, § 9), um den Hass gegen die Familie des ersteren, da sein Sohn Mitankläger

war (§ 51), zu steigern.

14. in sedibus meis 'in meiner häuslichen Wohnstätte', wie or. de domo sua § 147: quaevo obtestorque vos, pontifices, ut me manibus quoque vestris in sedibus meis conlocetis. Vgl. zur div. in Caecil. § 19.

15. de uno me, Gegensatz ist non de omnibus bonis civibus.

qua moll. sum, s. Zumpt § 705.

20. veniebat in mentem: in dieser Redensart setzt Cic. den Nominativ nur bei den Neutra der Pronomina und Adjectiva und bei res, sonst steht die Person und Sache, die beifällt, im Genetiv, s. § 39.

22. animum refricare, der als ulceratus zu denken ist. Wir sagen: die kaum verharschten Wunden meines Herzens von neuem aufreissen.

23. tum denique, wie § 38,

solum illi hosti ac parricidae, sed his etiam propinquis illius Marcellis [patri et filio], quorum alter apud me parentis gravitatem, alter filii suavitatem obtinebat; neque me arbitrabar sine summo scelere posse, quod maleficium in aliis vindicasset, idem 5 in illorum socio, cum scirem, defendere. Atque idem ego neque 20 P. Sullam supplicem ferre, neque eisdem Marcellos pro huius periculis lacrimantes aspicere, neque huius M. Messallae, hominis necessarii, preces sustinere potui; neque enim est causa adversata naturae, nec homo nec res misericordiae meae repugnavit. Nusquam nomen, nusquam vestigium fuerat; nullum crimen, nullum indicium, nulla suspicio. Suscepi causam, Torquate, suscepi, et feci libenter ut me, quem boni constantem, ut spero, semper existimasset, eundem ne improbi quidem crudelem dicerent.

15 7. Hic ait se ille, iudices, regnum meum ferre non posse. 21 Quod tandem, Torquate, regnum? Consulatus, credo, mei: in quo ego imperavi nihil, et contra patribus conscriptis et bonis omnibus parvi; quo in magistratu non institutum est a me videlicet regnum, sed repressum. An tum in tanto imperio tantaque potestate non dicis me fuisse regem, nunc privatum regnare dicis? 20 quo tandem nomine? 'Quod in quos testimonia dixisti' inquit,

'dann endlich, dann erst', nachdem so vieles vor meine Seele getreten war, verschieden von tum domum 'dann erst', d. i. später als etwas geschehen sollte oder erwartet wird.

2. Marcellis, directe Nachkommen des M. Claudius Marcellus, des Eroberers von Syracus, beide mit dem Vornamen Gaius. Der Vater verwaltete nach der Praetur die Insel Sicilien im J. 79, der Sohn war Consul im J. 50 und Pompejaner, ohne im Parteikampf eine hervorragende Rolle zu spielen.

5. cum scirem: was bestimmte den Redner dieses Satzglied einzuschleichen? Vgl. auch § 13 a. E.

atque idem, s. zu p. Arch. § 15.

7. M. Valerius Messalla Niger, der ein Jahr später (61) das Consulat bekleidete.

8. causa, als bona. Die Führung der Sache, der Process hätte

seiner Natur widerstrebt, wenn sich S. als hostis patriae gezeigt hätte.

9. nec homo nec res, weder die Person noch die Sachlage; vgl. Auct. ad Her. 1, § 9: si causa turpitudinem habet, exordiri poterimus his rationibus: rem, non hominem, aut hominem, non rem spectari oportere.

11. suscepi . . . suscepi, s. zu § 46.

15. regnum meum. Den Vorwurf tyrannischen Waltens musste Cic. oft von seinen politischen Gegnern hören, so von Clodius u. Vatinius (in Vat. § 23: qui nos tyrannos vocas), die ihn besonders des Missbrauchs seiner consularischen Gewalt bezichtigten. Vgl. Cat. I, § 30.

19. in tanto imperio ist nähere Bestimmung von tum.

21. quo nomine? 'auf welchen Namen', d. h. auf welchen Grund hin? in welcher Beziehung?

‘damnati sunt: quem defendis, sperat se absolutum iri.’ Hic tibi ego de testimoniis meis hoc respondeo: si falsum dixerim, te in eosdem dixisse; sin verum, non esse hoc regnare, cum verum iuratus dicas, probare. De huius spe tantum dico, nullas a me opes P. Sullam, nullam potentiam, nihil denique praeter fidem defensionis expectare. ‘Nisi tu’ inquit ‘causam recepisses, numquam mihi restitisset, sed indicta causa profugisset.’ Si iam hoc tibi concedam, Q. Hortensium, tanta gravitate hominem, si hos tales viros non suo stare iudicio, sed meo; si hoc tibi dem, quod credi non potest, nisi ego huic adessem, hos adfuturos non fuisse: 10 uter tandem rex est, isne cui innocentes homines non resistunt, an is qui calamitosos non deserit? At hic etiam, id quod tibi necesse minime fuit, facetus esse voluisti, cum Tarquinium et Numam et me tertium peregrinum regem esse dixisti. Mitto iam de rege quaerere: illud quaero, peregrinum cur me esse dixeris. 15 Nam si ita sum, non tam est admirandum regem esse me, quoniam, ut tu ais, etiam peregrini reges Romae fuerunt, quam consulem Romae fuisse peregrinum. ‘Hoc dico’, inquit ‘te esse ex municipio.’ Fateor, et addo etiam ex eo municipio, unde iterum iam salus huic urbi imperioque missa est. Sed scire ex te per- 20

2. si falsum dixerim — probare.

‘Aut invidiae meae particeps, inquit, videberis, si quid in eo regaliter feci, quod in sceleratos homines testimonium dixi, quoniam et te in eosdem dixisse manifestum est: aut si fides et religio incorrupta in illis omnibus testimoniis fuit, non potest rex videri qui testimonio adserit veritatem.’ Schol.

4. tantum, s. zu S. 79, 16.

5. opes. Erklärend ist p. Plancio § 102: non opibus contendo, non auctoritate, non gratia, sed precibus, sed lacrimis, sed misericordia.

7. si iam hoc tibi concedam. Diese Entgegnung lässt annehmen, dass die Behauptung des Torquatus etwa so ‘gelautes hat: nisi tu causam recepisses, nemo eum defenderet, die der Redner seinen Zwecken gemäss in etwas geänderter Form gegeben hat.

8. tanta gravitate, von so fester Haltung, die nicht so leicht ihre

Selbständigkeit durch fremden Einfluss aufgibt.

11. uter tandem rex est: eine sogenannte *retorsio argumenti*.

non resistunt erklärt sich aus dem Gegensatze: *sed indicta causa profugunt*.

14. et me tertium peregrinum: der Ausdruck ist etwas anakoluthisch anstatt *cum Tarquinium et Numam peregrinos reges esse fuisse* et me tertium (esse) dixisti. (P.) mitto, wie § 70 und 77.

16. ita sum, s. zu p. Arch. § 31.

17. consulem . . . peregrinum, eine meisterhafte Wendung, die um so treffender ist, als sie dem Gegner zugleich nachweist, dass es seinen Witz nach an der rechten Schärfe gebreche.

19. ex eo municipio, Arpino; iterum salus, p. Sest. § 50: *divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium*.

velim, quam ob rem, qui ex municipiis veniant, peregrini tibi esse videantur. Nemo istuc M. illi Catoni seni, cum plurimos haberet inimicos, nemo Ti. Coruncanio, nemo M. Curio, nemo huic ipsi nostro C. Mario, cum ei multi inviderent, obiecit umquam. Equidem vehementer laetor eum esse me, in quem tu, cum cuperes, nullam contumeliam iacere potueris, quae non ad maximam partem civium conveniret. 8. Sed tamen te a me pro magnis causis nostrae necessitudinis monendum esse etiam atque etiam puto. Non possunt omnes esse patricii — si verum quaeris, ne curant quidem —, nec se aequales tui propter istam causam abs te anteiri putant. Ac si tibi nos peregrini videmur, quorum iam 24 nomen et honos inveteravit et urbi huic et hominum famae ac sermonibus, quam tibi illos competitores tuos peregrinos videri necesse erit, qui iam ex tota Italia delecti tecum de honore ac de 15 omni dignitate contendunt: quorum tu cave quemquam peregrini-

2. M. Catoni, der zu Tusculum geboren war. Ueber seine Anfechtungen bemerkt Plinius N. H. 7, c. 27: (eum) *quater et quadragens causam dixisse, nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum*. Ueber seni s. zu p. Arch. § 16.

3. Ti. Coruncanio, der im J. 280 de Vulsiensibus et Vulcentibus triumphierte und als der erste Plebejer zum Pontifex maximus gewählt wurde. Als seine Vaterstadt gibt hier der Scholiast und Cic. p. Planc. § 20 Tusculum an; dagegen heisst es bei Tac. Ann. XI, 24 in einer Rede des durch seine antiquarischen Forschungen bekannten Kaisers Claudius: *Iulios Alba, Coruncanios Camerio, Porcios Tusculo . . . in senatum accitos*, welches Zeugnis aus einer Rede, in der historische Notizen aller Art zusammengetragen sind, wohl mehr Vertrauen verdient als Ciceros Angabe, der in historischen Dingen nicht selten ungenau und flüchtig ist.

M. Curius Dentatus, der in einem Jahr (290) zweimal über die Samniten und Sabiner triumphierte, dann wieder 275 über die Samniten und den König Pyrrhus. Das Municipium, aus dem er stammte, ist un-

bekannt.

7. a me kräftiger als der gewöhnliche Dativ, weil die Thätigkeit des Subjects stärker hervortritt; vgl. Zumpt § 651.

*causis nostrae necessitudinis*, Genetiv der näheren Bestimmung, wie in Planci ep. ad Cic. (ad Fam. X, 4, 1): *in quo (officio) tuendo habeo causas plurimas vel paternae necessitudinis vel meae a pueritia observantiae vel tui erga me mutui amoris*. Vgl. Madvig § 286 A. 2.

9. ne curant quidem, weil die Standesvorrechte der Patricier längst verschollen sind.

12. inveteravit, hier im guten Sinne in Beziehung auf das dem Cicero fehlende Altbürgerthum ‘sich schon lange eingebürgert hat’. (P.)

13. competitores tuos. Da Torquatus im J. 49 die Praetur bekleidete, für die das gesetzliche Alter das 40. Lebensjahr war, so hat er sich wahrscheinlich gerade in dem Jahre, wo er den Sulla anklagte, um die Quaestur beworben, für die das gesetzliche Lebensjahr das 27. war.

14. delecti, da nur die auserlesensten hoffen durften Ehrenstellen zu erhalten. Bei Cicero findet sich öfters *delecti et principes* verbunden.

num appelles, ne peregrinorum suffragiis obruare. Qui si attulerint nervos et industriam, mihi crede, excutient tibi istam verborum iactationem et te ex somno saepe excitabunt, nec patientur se abs te, nisi virtute vincentur, honore superari. Ac si, iudices, ceteris patriciis me et vos peregrinos videri oporteret, a Torquato tamen hoc vitium sileretur; est enim ipse a materno genere municipalis, honestissimi ac nobilissimi generis, sed tamen Asculani. Aut igitur doceat Picentes solos non esse peregrinos, aut gaudeat suo generi me meum non antepone. Quare neque tu me peregrinum posthac dixeris, ne gravius refutare, neque regem, 10 non modo homini nemini, sed ne cupiditati quidem ulli servias, contemnere omnes libidines, non auri, non argenti, non ceterarum rerum indigere; in senatu sentire libere, populi utilitati magis consulere quam voluntati, nemini cedere, multis obsistere. Si hoc 15 putas esse regium, regem me esse confiteor: sin te potentia mea, si dominatio, si denique aliquod dictum adrogans aut superbum movet, quin tu id potius profers quam verbi invidiam contumeliamque maledicti?

26 9. Ego, tantis a me beneficiis in re publica positus, si nulum aliud mihi praemium ab senatu populoque Romano nisi honestum otium postularem, quis non concederet? Sibi habent honores, sibi imperia, sibi provincias, sibi triumphos, sibi alia praeclarae laudis insignia: mihi liceret eius urbis, quam conser-

6. *sileretur* = *sileri* debebat, wie Verr. V, § 59: *quo tempore, etiam si precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur, i. e. impetrari debebat*. Vgl. Madvig § 351 A. 4.

7. *Asculani*. 'Asculum civitas est in Piceno, unde etiam principia belli socialis exarserunt'. Schol.

9. *meum non antepone*, weil Arpinum schon im J. 302 das Bürgerrecht und 187 das volle Stimmrecht erhalten hatte, während die Picenter die Civität erst im Bundesgenossenkrieg errangen.

14. *sentire libere*, vgl. § 82: *quis non de communi salute . . . constantissime sensit?*

*utilitati quam voluntati*: vgl. das Fragment eines Redners bei Aquila Romanus de fig. sent. § 34: *tam diu*

*Ti. Gracchus populo gratus fuit, quam diu leges ad voluntatem eius, non ad utilitatem rei p. compositas ferebat*. Das *dicere ad voluntatem* (nicht *ad voluptatem*) entspricht dem griechischen *πρὸς χάριν λέγειν*.

22. *sibi habent* 'möchten sie immerhin für sich haben': *mihi liceat* 'wenn nur mir erlaubt wäre'. *Habent* ist der coniuunctivus permissivus, der hier, weil er in die Sphäre eines Bedingungssatzes der Unmöglichkeit fällt, im Imperfect erscheint. Dass als Subject zu *habent* die strengen Aristokraten zu denken sind, ergibt sich aus dem Zusammenhang.

24. *praeclarae laudis*, die nur im Dienste des Staats, nicht durch eine *vita otiosa* erworben werden konnte.

vassem, conspectu tranquillo animo et quieto frui. Quid? si hoc non postulo, si ille labor meus pristinus, si sollicitudo, si officia, si operae, si vigiliae deserviunt amicis, praesto sunt omnibus; si neque amici in foro requirunt studium meum neque res publica 5 in curia; si me non modo non rerum gestarum vacatio, sed neque honoris neque aetatis excusatio vindicat a labore; si voluntas mea, si industria, si domus, si animus, si aures patent omnibus; si mihi ne ad ea quidem, quae pro salute omnium gessi, recordanda et cogitanda quicquam relinquatur temporis: tamen 10 hoc regnum appellabitur, cuius vicarius qui velit esse inveniri nemo potest? Longe abest a me regni suspicio: si quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ut ne replices annalium memoriam, ex domesticis imaginibus invenies. Res enim gestae, credo, meae me nimis extulerunt ac mihi nescio quos spiritus 15 attulerunt. Quibus de rebus tam claris, tam immortalibus, iudices, hoc possum dicere, me, qui ex summis periculis eripuerim urbem hanc et vitam omnium civium, satis adeptum fore, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit. Etenim in qua civitate res tantas gesserim memini, in qua urbe 20 verser intellego. Plenum forum est eorum hominum, quos ego a vestris cervicibus depuli, iudices, a meis non removi; nisi vero paucos fuisse arbitrari, qui conari aut sperare possent se tantum imperium posse delere. Horum ego faces eripere de ma-

3. *operae* 'Mühewaltungen'.

5. *rerum gestarum vacatio*, d. i. Zurückgezogenheit vom politischen Leben, welche *res gestae* gewähren.

9. *recordanda et cogitanda*. Cicero ging nemlich mit Abfassung von Denkwürdigkeiten über sein Consulat um. Ein solches Werk in griechischer Sprache schickte er im J. 60 an seinen Freund Atticus (ep. I, 19): *commentarium consulatus mei Graccae compositum ad te misi*. Weiter unten heisst es in demselben Briefe: *Latium* (sc. *commentarium*) *si perfecero, ad te mittam*. Dass auch dieses zweite Werk vollendet wurde, ist nicht wahrscheinlich; wohl aber weiss man, dass Cic. ein Gedicht über sein Consulat in drei Büchern verfasst hat, von dem er ein grosses Bruchstück *de divinatione* I c. 11 f. mitgetheilt hat.

Ciceros Reden III. 8. Anfl.

11. *a me* ist betont, wie der Gegensatz zeigt.

12. *ut ne* 'damit du ja nicht', wie or. p. Caecina § 95: *ut ne longius abeam, declarat* etc.

*memoriam* 'Ueberlieferung'.

13. *ex domest. imaginibus*, mit Anspielung auf M. Manlius Capitolinus, der im J. 384 als Hochverräther vom tarpejischen Felsen gestürzt wurde. Das wie *quaerere* construierte *invenire* steht in der Bedeutung 'herausfinden'; vgl. Verr. IV, § 108: *aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem placari oportere*.

*res enim gestae* etc.: *enim* weist auf die Worte *tamen hoc regnum appellabitur* zurück.

18. *in omnes mortales*, so bei Cic. regelmässig in Verbindung mit *multi* und *omnes*.

nibus et gladios extorquere potui, sicuti feci, voluntates vero consceleratas ac nefarias nec sanare potui nec tollere. Quare non sum nescius, quanto periculo vivam in tanta multitudine improborum, cum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam esse bellum susceptum. 10. Quodsi illis meis praesidiis forte invides, et si ea tibi regia videntur, quod omnes boni omnium generum atque ordinum suam salutem cum mea coniungunt, consolare te, quod omnium mentes improborum mihi uni maxime sunt infensae et adversae: qui me non solum idcirco oderunt, quod eorum conatus impios et furorem consceleratum repressi, sed eo etiam magis, quod nihil iam se simile me vivo conari posse arbitrantur. 30 At vero quid ego mirer, si quid ab improbis de me improbe dicitur, cum L. Torquatus, primum ipse his fundamentis adulescentiae iactis, ea spe proposita amplissimae dignitatis, deinde L. Torquati, fortissimi consulis, constantissimi senatoris, semper optimi civis filius, interdum efferatur immoderatione verborum? Qui cum suppressa voce de scelere P. Lentuli, de audacia coniuratorum omnium dixisset, tantum modo ut vos, qui ea probatis, exaudire possetis, de supplicio, [de Lentulo] de carcere magna et queribunda voce dicebat. In quo primum erat illud absurdum, 20

1. *sicuti feci*, wie ich wirklich gethan habe, s. § 49; *vero*, stärker als *sed* 'hingegen'.

6. *si ea tibi regia vid.* 'wenn dir diese als königliche (Schutzmittel) erscheinen, dass nemlich' etc. Der Satz mit *quod* gibt die nähere Bestimmung zum ganzen vorausgehenden Glied *quodsi* — *videntur*.

13. *ipse* im Gegensatz zu *filius* bezeichnet die persönlichen Vorzüge des T. gegenüber den durch die *familia* und ihre *disciplina* (vgl. § 58) erworbenen; vgl. p. Flacco § 2: *numquam existimavi, iudices, D. Laelium, optimi viri filium, optima ipsum spe praeditum summae dignitatis, eam suscepturum accusationem, quae etc.*

*his*, sc. quae omnes videmus.

14. *ea* = tali, tam bona.

15. *fortissimi*, kurz für: *qui consul* (in consulatu) *fortissimus fuit*, mit Beziehung auf seine Energie gegen die Verschwörung.

16. *immoderatione*, s. zu S. 116, 3.

18. *tantum modo* 'blos so laut'.

*qui ea probatis*, neml. so oft solches gesagt wird. Hingegen heisst es unten: *id non probabatis*, weil das Benehmen des Torq. in dem einzelnen Falle gerügt wird.

19. *exaudire* 'ganz, deutlich hören'. Das Wort wird gewöhnlich in solchen Verbindungen gebraucht, wo ein Hinderniss dem vollständigen Vernehmen sei es durch das Fernstehn des Zuhörers (s. c. 12 a. A.) oder durch die schwache Stimme des Sprechenden entgegentritt, wie z. B. ad Att. 4, 8, 6: *dic, oro te, clarius; viz enim mihi exaudisse videor*. Curt. 7, 31, 20: *haec quassa adhuc voce, viz proximis exaudientibus, dixerat*. Darnach ist die Stelle in Cat. IV, § 14 leicht zu beurtheilen.

*de Lentulo* ist entweder eine in den Text nicht gehörige Randerklärung oder verderbte Lesart.

quod, cum ea, quae leviter dixerat, vobis probare volebat, eos qui circum iudicium stabant audire nolebat, non intellegebat ea, quae clare diceret, ita illos audituros, quibus se venditabat, ut vos quoque audiretis, qui id non probabatis: deinde alterum iam oratoris vitium non videre, quid quaeque causa postulet. Nihil est enim tam alienum ab eo, qui alterum coniurationis accuset, quam videri coniuratorum poenam mortemque lugere. Quod cum is tribunus pl. facit, qui unus videtur ex illis ad lugendos coniuratos relictus, nemini mirum est; difficile est enim tacere, cum doleas: te, si quid eius modi facis, non modo talem adulescentem, sed in ea causa, in qua te vindicem coniurationis velis esse, vehementer admiror. Sed reprehendo tamen illud maxime, quod isto ingenio et prudentia praeditus causam rei publicae non tenes, qui arbitrare plebi Romanae res eas non probari, quas me consule omnes boni pro salute communi gesserunt.

11. Ecquem tu horum, qui adsunt, quibus te contra ipsorum voluntatem venditabas, aut tam sceleratum statuis fuisse, ut

1. *leviter*, leichthin, gleichsam im Vorbeigehen, ohne die Worte durch die Kraft der Stimme oder durch das Gewicht des Ausdrucks hervorzuheben.

*vobis*, euch Richtern, deren conservative Gesinnung er kannte; *probare* 'beifällig machen'; *eos* = eos autem.

2. *nolebat* hängt noch von *cum* ab, *non intellegebat* von *quod*.

4. *non probabatis*. Auct. ad Her. II, § 43: *item vitiosum est quod dicitur contra iudicis voluntatem aut eorum qui audiunt, si aut partes, quibus illi student, aut homines, quos illi caros habent, laedantur aut aliquo huius modi vitio laedatur auditoris voluntas*.

5. *quid quaeque causa postulet*. Sieh darüber die Vorschriften der Rhetorik bei Cic. de orat. II, c. 72 ff. de invent. I, c. 50. Treffend hebt Cic. den inneren Widerspruch hervor, in den Torquatus mit sich selbst eben so wohl als Redner, wie für seine öffentliche Laufbahn als Glied einer aristokratischen Familie gerathen war.

7. *is tribunus pl.* 'Significat L.

Calpurnium Bestiam sive (nam et hoc suspicari possumus) Q. Metellum Nepotem'. Schol. Dass L. Bestia gemeint sei, hat Garatoni bis zur höchsten Wahrscheinlichkeit bewiesen. Es nennt ihn Sallustius c. 17 unter den Haupttheilnehmern der Verschwörung; besonders aber geht es aus der Erzählung bei Sall. c. 43 hervor, s. Einl. zu den Catil. § 21. Vgl. noch den Brief des Brutus an Atticus (ep. ad Brut. 1, 17, 1): *an quia non omnibus horis iactamus Idus Martias, similiter atque ille Nonas Dec. suas in ore habet, eo meliore condicione Cicero pulcherrimum factum vituperabit, quam Bestia et Clodius reprehendere illius consularum soliti sunt?*

13. *causam rei p. non tenes*. Da von einer Sache des *ingenium* und der *prudentia* die Rede ist, so kann *tenere* nicht im Sinne von 'festhalten' stehen, sondern hat (wie in Cat. III, § 16) die Bedeutung *nosse, scire*: du kennst nicht die Sache, das wahre Interesse der Republik, was so viel ist als: du verstehst nicht, worin die eigentliche Volkssache beruht.

haec omnia perire voluerit, aut tam miserum, ut et se perire cu-  
peret et nihil haberet, quod salvum esse vellet? An vero clarissi-  
mum virum generis vestri ac nominis nemo reprehendit, qui  
filium suum vita privavit, ut in ceteros firmaret imperium: tu rem  
publicam reprehendis, quae domesticos hostes, ne ab iis ipsa  
33 necaretur, necavit? Itaque attende, Torquate, quam ego defugiam  
auctoritatem consulatus mei. Maxima voce, ut omnes exaudire  
possint, dico semperque dicam; adeste omnes animis qui adestis,  
quorum ego frequentia magno opere laetor: erigite mentes aures-  
que vestras et me de invidiosis rebus, ut ille putat, dicentem at-  
tendite! 'Ego consul, cum exercitus perditorum civium clande-  
stino scelere conflatus crudelissimum et luctuosissimum exitium  
patriae comparasset, cum ad occasum interitumque rei publicae  
Catilina in castris, in his autem templis atque tectis dux Lentulus  
esset constitutus, meis consiliis, meis laboribus, mei capitis peri-  
culis, sine tumultu, sine dilectu, sine armis, sine exercitu, quinque  
hominibus comprehensis atque confessis incensione urbem, inter-

1. *omnia perire*: viell. richtiger  
o. *perdere*, wie Campe vermüthet.  
'Jedermann wird an der Wiederhol-  
ung von *perire* Anstoss nehmen,  
und zu *sceleratos* mehr einen Begriff  
der Activität erwarten, als diesen  
*perire* darbietet. Der Verbrecher  
wünscht zu vernichten, der Unglück-  
liche seinen Untergang zu finden'.  
Ueber *haec omnia* s. zu S. 41, 13.

2. *quod salvum esse vellet*, s. in  
Cat. IV, § 17.

*an vero*, s. zu S. 27, 12; *clarissi-  
mum virum*, den T. Manlius Impe-  
riosus Torquatus, der im J. 340  
zum drittenmale Consul im Latiner-  
krieg seinen eignen Sohn hinrichten  
liess, weil er gegen des Consuls Ge-  
bot mit dem Feind gekämpft hatte.  
Mommson R. G. I, 316 A. (3).

4. *rem p.*: im Munde des Redners  
wird der Senat zur *res publica*.

6. *quam ego defugiam* etc., 'wie  
wenig ich mich der Vertretung mei-  
ner consularischen Wirksamkeit  
entschlage', s. Näg. Stil. § 64, 2.  
Ueber *quam* vgl. de orat. II, § 180:  
*vide, quam sim in isto genere deus*.  
Auct. ad Her. IV, 14, 20: *videte  
ergo, quam conveniat eos impetrare*.

Liv. V, 52: *quam par vestrum fac-  
tum est*.

16. *sine tumultu*, i. e. *tumultu  
non indieto*, d. h. ohne dass erklärt  
wurde, es sei der Zustand eines *tu-  
multus* vorhanden und der Staat in  
naher Kriegsgefahr, welche Erklärung  
den Aufruf zur allgemeinen  
Bewaffnung in sich schloss. Vgl. in  
Cat. I, § 11. III, § 4.

*sine dilectu*, s. dagegen Sallust c.  
30 und bes. c. 36: *praeterea decer-  
nit (senatus), uti consules dilectum  
habeant, Antonius cum exercitu Ca-  
tilinam persequi maturet, Cicero  
urbi praesidio sit*. Richtig war nur,  
dass Cicero einen blutigen Ausbruch  
in der Stadt verhütet hatte.

*quinque h.*, s. zu Cat. III, § 14.

17. *confessis*. Um das Wort Töd-  
tung zu vermeiden, nennt Cic. blos  
die erzwungene *confessio*, durch  
welche das *crimen* ein *manifestum*  
und so die Hinrichtung möglich ge-  
worden war; s. Cat. III, § 15 u. IV,  
§ 5, wo ebenfalls auf die *con-  
fessio* besonderes Gewicht gelegt  
ist. Wie hier *confessus* im Sinne  
von 'zum Geständniss gebracht'  
steht, so auch p. Sestio § 85: *gla-*

nicione cives, vastitate Italiam, interitu rem publicam liberavi:  
ego vitam omnium civium, statum orbis terrae, urbem hanc de-  
nique, sedem omnium nostrum, arcem regum ac nationum ex-  
terarum, lumen gentium, domicilium imperii quinque hominum  
5 amentium ac perditorum poena redemi.' An me existimasti haec 34  
iniuratum in iudicio non esse dicturum, quae iuratus in maxima  
contione dixissem? 12. Atque etiam illud addam, ne qui forte  
incipiat improbus subito te amare, Torquate, et aliquid sperare de  
te, atque, ut idem omnes exaudiant, clarissima voce dicam: 'ha-  
rum omnium rerum, quas ego in consulatu pro salute rei publi-  
cae suscepi atque gessi, L. ille Torquatus, cum esset meus con-  
tubernalis in consulatu atque etiam in praetura fuisset, auctor,

*diatores ex praetoris comitatu com-  
prehensi, in senatum introducti, con-  
fessi, in vincula coniecti a Milone*.  
Gut bemerkt Th. Hansing: 'Dass  
Cicero nur von der Verhaftung  
und dem erzwungenen Geständniss  
spricht, nicht von der Hinrichtung,  
hat seinen Grund darin, dass er  
letztere nicht als sein Werk, son-  
dern als das des Senats angesehen  
wissen will: für sich hingegen  
nimmt er das Verdienst in Anspruch  
jene fünf Verschwornen in Haft ge-  
bracht und überführt zu haben, wo-  
von dann die Bestrafung mit dem  
Tode freilich die natürliche Folge  
war'.

4. *lumen*, s. zu S. 97, 8.

6. *in maxima contione*, s. or. in  
Pis. § 6: *ego cum in contione abiens  
magistratu dicere a tribuno pl. (dem  
Q. Metellus Nepos) prohiberer quae  
constitueram, cumque is mihi tan-  
tum modo ut iurarem permitteret,  
sine ulla dubitatione iuravi, rem  
publicam atque hanc urbem mea  
unius opera esse salvam. Mihi po-  
pulus Ro. universus illa in contio-  
ne . . . aeternitatem immortalitatemque  
donavit, cum meum ius iurandum  
tale atque tantum iuratus ipse una  
voce et consensu adprobavit*.

9. *ut idem omnes* 'damit es die-  
selben (gleichfalls) alle deutlich hö-  
ren', mit Beziehung auf *ut omnes  
exaudire possint* § 33. Dass *idem*

Nomin. Plur. ist, hat zuerst Spengel  
erkannt.

11. *ille*, nicht *iste*, weil Cic. seine  
Worte nicht gegen den Ankläger,  
sondern an die *corona populi* rich-  
tet. So auch § 2 und 35 *ille* vom  
Torquatus in indirecter Anrede an  
die Richter.

*contubernalis*: der Ausdruck vom  
*contubernium* im Kriege, dessen er-  
ste Schule junge Römer von Stände  
unter den Augen des Feldherrn  
machten, auf den engen Verkehr  
übertragen, in welchen Jünglinge  
zu ihrer praktischen Ausbildung für  
das Staatsleben mit höheren Magi-  
straten traten. Vgl. die aus Plin.  
ep. zu S. 90, 8 angeführte Stelle.

12. *auctor, adiutor*, Unterstützer  
mit Rath und That: vgl. p. Rosc.  
Am. § 110: *isto hortatore, auctore,  
intercessore ad Sullam legati non  
adierunt*; orat. partitt. § 97: *prin-  
cipia in sententiis dicendis breviter  
esse debent; non enim supplex ut  
ad iudicem venit orator, sed horta-  
tor atque auctor*; in Vat. § 14:  
*dixeritne L. Vettius . . . sese aucto-  
res et impulsores et socios habuisse  
sceleris illius eos viros, quibus etc*.  
Man sieht aus diesen Stellen, dass  
*auctor* auch im Sinne von *adhorta-  
tor* und *impulsor* gebraucht wurde,  
als welcher der junge Torquatus in-  
soferu erscheinen konnte, als er  
die Eingebungen seines Vaters dem

adiutor, particeps exitit, cum princeps, cum auctor, cum signifer esset iuventutis; parens eius, homo amantissimus patriae, maximi animi, summi consilii, singularis constantiae, cum esset aeger, tamen omnibus rebus illis interfuit; nusquam est a me digressus; studio, consilio, auctoritate unus adiuvit plurimum, 5  
 35 cum infirmitatem corporis animi virtute superaret. Videsne, ut eripiam te ex improborum subita gratia et reconciliem bonis omnibus? qui te et diligunt et retinent retinebuntque semper, nec, si forte a me desciveris, idcirco te a se et a re publica et a tua dignitate deficere patientur. Sed iam redeo ad causam atque hoc vos, 10  
 iudices, testor: mihi de memet ipso tam multa dicendi necessitas quaedam imposita est ab illo. Nam si Torquatus Sullam solum accusasset, ego quoque hoc tempore nihil aliud agerem nisi eum, qui accusatus esset, defenderem: sed cum ille tota illa oratione in me esset invectus, et cum, ut initio dixi, defensionem meam 15  
 spoliare auctoritate voluisset, etiam si dolor me meus respondere non cogeret, tamen ipsa causa hanc a me orationem flagitavisset.

36 13. Ab Allobrogibus nominatum Sullam esse dicis. Quis

Cicero mittheilte. Uebrigens ist eine rhetorische Uebertreibung in dem Ausdruck unverkennbar, weshalb mehrere Herausgeber *auctor* statt *auctor* geschrieben haben, was der Jüngling noch weniger als *auctor* heißen konnte.

1. *princeps* ist blos ehrenvolle Bezeichnung, nicht analoger Ausdruck zu *princeps senatus*, wie seit Augustus der Fall war, wo der praesumptive Thronerbe als *princeps iuventutis* an der Spitze des Rittercorps stand.

*auctor* 'Wortführer', *signifer* 'Bannerträger'.

4. *nusquam*, wie Phil. I. § 1: *nec vero usquam discedebam nec a re publica deiciebam oculos ex eo die quo* etc.

5. *auctoritate*. Bei Cic. de fin. II, § 62 heisst es vom Vater des Torquatus: *quo quidem auctore nos ipsi ea gessimus, ut omnibus potius quam ipsis nobis consuluerimus*.

10. *hoc vos testor*, d. h. ihr alle sollt Zeugen von dieser meiner Er-

klärung sein, ein kräftiger Ausdruck für: *hoc vobis affirmo*.

13. *nihil aliud agerem* etc. Es konnte auch heißen *nihil aliud nisi defenderem*, wie p. Sest. § 14; Cicero bedient sich aber häufiger der vollen Redensart, wie p. Rosc. Am. § 108. in Verr. V, § 58 etc.

14. *illa* im Gegensatz von *hanc* Z. 17.

17. *flagitavisset*. Auf den Vordersatz *cum esset invectus* hätte man erwartet: *ipsa causa flagitavit*; durch Einschlebung des Zwischensatzes *etiam si cogeret* hat auch der Nachsatz eine andere Form erhalten.

19. *ab Allobrogibus*, s. Einl. in die Catil. § 23. Damit beginnt die Widerlegung der eigentlichen *crimina*. Nach dem rhetor. Grundsatz (Auct. ad Her. I, § 14) *non modo id quod obest, sed etiam id quod neque obest neque adiuvat, satius est praeterire* fehlt eine *narratio*; s. auch den Rhetor Iulius Severianus c. 7: *narrari pro eo non expedit, qui omnia, quae ab accu-*

negat? sed lege iudicium et vide, quem ad modum nominatus sit. L. Cassium dixerunt commemorasse, cum ceteris Autronium secum facere. Quaero, num Sullam dixerit Cassius? Nusquam: sese aiunt quaevisse de Cassio, quid Sulla sentiret. Videte diligentiam Gallorum: qui vitam hominum naturamque non nossent ac tantum audissent eos pari calamitate esse, quaesiverunt essentne eadem voluntate. Quid tum Cassius? Si respondisset idem sentire et secum facere Sullam, tamen mihi non videretur in hunc id criminis esse debere. Quid ita? Quia qui barbaros homines ad bellum impelleret, non debebat minuere illorum suspicionem et purgare eos, de quibus illi aliquid suspicari viderentur. Non respondit tamen una facere Sullam. Etenim esset 37  
 absurdum, cum ceteros sua sponte nominasset, mentionem facere Sullae nullam nisi admonitum et interrogatum: nisi forte 15  
 veri simile est P. Sullae nomen in memoria Cassio non fuisse. Si nobilitas hominis, si afflictia fortuna, si reliquiae pristinae dignitatis non tam illustres fuissent, tamen Autronii commemoratio memoriam Sullae rettulisset; etiam, ut arbitror, cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum 20  
 colligeret Cassius, et cum sciret exteris nationes maxime nobilitate moveri, non prius Autronium quam Sullam nominavisset. Iam vero illud probari minime potest, Gallos Autronio nominato 38  
 putasse propter calamitatis similitudinem sibi aliquid de Sulla esse quaerendum. Cassio, si hic esset in eodem scelere, ne cum

*satore dicuntur, tantum modo negat. Talis causa Sullae fuit, negantis sibi quidquam cum Catilina convenisse contra rem publicam.*

1. *iudicium*, das Protokoll über die gemachten Aussagen.

2. *L. Cassium Longinum*, von senatorischem Stande: s. in Cat. III, § 14 und § 16 (mit der Anm.) und bes. Sall. c. 44.

6. *pari calamitate*, § 1. 66. 71.

7. *quid tum Cassius?* scil. *respondit*. Die Antwort folgt erst § 38 nach Wiederholung der Frage: *sed tamen quid respondit de Sulla Cassius?* indem der Redner, ehe er sie selbst mittheilt, zuerst vorbaut, um die Richter über die Bedeutung der fast entlastenden Antwort des Cassius ganz genau zu verständigen.

10. *minuere illorum susp.* Sall. c. 40: *eo (Gabinio) praesente coniurationem aperit* (Umbrenus Allobrogibus), *nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innocios, quo legatis animus amplior esset.*

18. *auctoritates*, wie auch wir sagen 'Auctoritäten', d. i. die bedeutenden Persönlichkeiten unter den Häuptern der Verschwörung, die den Gesandten als Gewährsmänner dienen sollten.

22. *illud probari minime potest = veri simile non est*. Dieses *non probabile* bezieht sich auf den Satz *Cassio . . venire potuisse*, dem durch den vorangestellten Gegensatz *Gallos putasse* etc. aller Grad von Wahrscheinlichkeit benommen wird.

appellasset quidem Autronium, huius in mentem venire potuisse. Sed tamen quid respondit de Sulla Cassius? Se nescire certum. 'Non purgat' inquit. Dixi antea: ne si argueret quidem tum defique, cum esset interrogatus, id mihi criminis videretur.

39 Sed ego in quaestionibus et iudiciis non hoc quaerendum arbitror, num purgetur aliqui, sed num arguatur. Etenim cum se negat scire Cassius, utrum subleuat Sullam, an satis probat se nescire? 'Subleuat apud Gallos'. Quid ita? ne indicent? Quid? si periculum esse putasset, ne illi umquam indicarent, de se ipse confessus esset? 'Nesciit videlicet.' Credo celatum esse Cassium de Sulla uno: nam de ceteris certe sciebat; etenim domi eius pleraque conflata esse constabat. Qui negare noluit esse in eo numero Sullam, quo plus spei Gallis daret, dicere autem falsum non ausus est, se nescire dixit. Atqui hoc perspicuum est, cum is, qui de omnibus scierit, de Sulla se scire negarit, eandem vim esse negationis huius, quam si extra coniurationem hunc esse se scire dixisset. Nam cuius scientiam de omnibus constat fuisse, eius ignorantia de aliquo purgatio debet videri. Sed iam non quaero, purgetne Cassius Sullam: illud mihi tantum satis est, contra Sullam nihil esse in iudicio.

40 14. Exclusus hac criminatione Torquatus rursus in me intruit, me accusat: ait me aliter ac dictum sit in tabulas publicas

1. *huius*: s. zu S. 124, 20.

3. *tum denique*: s. zu S. 124, 23.

6. *num purgetur*: d. h. es braucht nicht ein positives Zeugnis für seine Unschuld, nur keines für seine Schuld vorgebracht zu werden.

10. *nesciit videlicet*. So sagt der Ankläger, gedrängt durch die scharfe Beweisführung des Redners, der sodann auch diese letzte Ausflucht durch die mit dem ironischen *credo* eingeleitete Erwiderung zu Boden schlägt.

16. *extra coniurationem esse = coniurationis non ad finem esse*.

19. *illud mihi tantum satis est: tantum* gehört zu *illud*, dies an und für sich (allein) ist mir schon genug.

22. *aliter ac dictum sit* 'anders als die Aussage gelautet habe'. Es wird hier kein neues *crimen* eingeführt, sondern es hatte, wie es scheint, der Ankläger, wo er vom *iudicium* der Allobrogen sprach, zu

äußern gewagt, dass man auch nicht wissen könne, ob nicht die Aussagen im Protokolle für Sulla günstiger lauteten, als sie wirklich gemacht worden. Dass Torquatus dem Cic. eine völlige Tilgung des Namens des Sulla vorgeworfen habe, wie der Scholiast und auch Drumann (R. G. V, 495) die Stelle fassen, ist nicht anzunehmen; dagegen spricht schon der Ausdruck *aliter ac dictum sit rettulisse*, der auch § 41 *aliter indicata* und § 44 *aliter referri* wiederkehrt; bes. aber § 36: *sed lege indicium et vide quem ad modum nominatus sit*, woraus erhellt, dass Sullas Name im Protokoll wirklich vorgekommen ist. Wohl aber konnte noch ein anderes *indicium* als das der Allobrogen (s. § 44: *cum indicatus tuus inimicus esset*) übergangen sein. Den gleichen Vorwurf machte dem Cic. auch Clodius, in dessen Verban-

rettulisse. O di immortales! — vobis enim tribuo, quae vestra sunt; nec vero possum tantum meo ingenio dare, ut tot res, tantas, tam varias, tam repentinas in illa turbulentissima tempestate rei publicae mea sponte dispexerim — vos profecto animum meum tum conservandae patriae cupiditate incendistis; vos me ab omnibus ceteris cogitationibus ad unam salutem rei publicae convertistis; vos denique in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis. Vidi ego hoc, iudices, nisi recenti memoria senatus auctoritatem huius iudicii monumentis publicis testatus essem, fore ut aliquando non Torquatus neque Torquati quispiam similis — nam id me multum fefellit —, sed ut aliquis patrimonii naufragus, inimicus otii, bonorum hostis aliter indicata haec esse diceret, quo facilius vento aliquo in optimum quemque excitato posset in malis rei publicae portum aliquem suorum malorum invenire. Itaque introductis in senatum iudicibus constitui senatores, qui omnia indicum dicta, interrogata, responsa perscriberent. At quos viros! non solum summa virtute et fide, cuius generis erat in senatu facultas maxima, sed etiam quos sciebam memoria, scientia, celeritate scribendi facile lime quae dicerentur persequi posse: C. Cosconium, qui tum erat praetor, M. Messallam, qui tum praeturam petebat, P. Nigidium,

nungsgesetze nach der or. de domo s. § 50 der Passus vorkam: *quod M. Tullius falsum senatus consultum rettulerit*, wogegen sich C. auch in der Rede de aere alieno Milonis (s. Schol. Cic. II, 345) gerechtfertigt hat. Vgl. auch Mommsen R. G. III, 180 (3).

1. *vobis tribuo*, in Cat. III, c. 8f.

4. *ut dispexerim*, kurz für: *ut me dispexisse dicam*.

6. *ad unam salutem = ad unam cogitationem salutis*.

9. *auctoritatem* 'die Glaubwürdigkeit, Authentie'.

11. *quispiam similis* 'irgend ein einzelner, ein oder der andere dem T. ähnlicher' im Gegensatz zu *aliquis patrimonii naufragus*, vgl. § 84. *Quisquam* würde die Sache verallgemeinern: 'noch überhaupt ein dem T. ähnlicher'.

13. *vento*, schwächeres Wort für *tempestate* sc. *invidiae*.

17. Ueber das emphatische *at* beim Ausruf s. Seyffert's Schol. Lat. I, 29.

18. *facultas maxima*, eigentlich 'Möglichkeit, Gelegenheit zu erhalten', d. i. hier: 'von welcher Art man Männer genug im Senat haben konnte'; vgl. Cat. IV, § 19. Verr. V, § 6 *sine ulla facultate navium*.

19. *memoria*, so dass sie das gesprochene vollständig auffassen, *scientia*, es mit Sicherheit in bündiger Form niederschreiben konnten. An eigentliche Tachygraphie durch *notae* und *compendia litterarum* ist bei *scientia* kaum zu denken.

20. *C. Cosconium*, der nach der Praetur das jenseitige Spanien mit dem Titel eines Proconsuls verwaltete, s. or. in Vatin. § 12.

21. *M. Messallam, qui tum praeturam petebat*, für das J. 61, da die Magistratus für 62 am 3. Dec. bereits ernannt waren. Dass er von

Appium Claudium. Credo esse neminem, qui his hominibus ad vere referendum aut fidem putet aut ingenium defuisse. 15. Quid deinde? quid feci? Cum scirem ita esse indicium relatum in tabulas publicas, ut illae tabulae privata tamen custodia more maiorum continerentur, non occultavi, non continui domi, sed statim describi ab omnibus librariis, dividi passim et pervulgari atque edi populo Romano imperavi. Divisi toti Italiae, dimisi in omnes provincias, eius indicii, ex quo oblata salus esset omnibus, ex-  
43 pertem esse neminem volui. Itaque dico locum in orbe terrarum esse nullum, quo in loco populi Romani nomen sit, quin eodem perscriptum hoc indicium pervenerit. In quo ego tam subito et exiguo et turbido tempore multa divinitus, ita ut dixi, non mea sponte providi: primum, ne qui posset tantum aut de rei publicae aut de alicuius periculo meminisse, quantum vellet; deinde, ne

dem oben § 20 genannten M. Messalla verschieden ist, zeigt schon, dass kein *hic* dabei steht. Da der hier erwähnte erst 53 Consul geworden ist (über seinen Process *de ambitu* s. Cic. Brut. § 328), und Cic. nur von seiner *petitio praeturae* vom J. 63 spricht, so darf man viell. schliessen, dass er von seiner damaligen Bewerbung zurückgetreten und erst später als im J. 61 Praetor geworden ist.

P. Nigidius Figulus, einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit (Polyhistor, wie M. Terentius Varro) und Ciceros vertrauter Freund, der im J. 58 Praetor war und als Caesars Gegner 44 im Exil gestorben ist.

1. App. Claudium, der ältere, aristokratisch gesinnte Bruder des bekannten Demagogen P. Clodius, Consul im J. 54, dann Proconsul der Provinz Cilicien, in deren Verwaltung ihm Cicero nachfolgte.

2. quid deinde? quid feci? s. Seyffert's Schol. Lat. I, 99.

3. ita — ut beschränkend (= quidem — sed), wie §§ 56. 61. 73.

4. privata custodia. Nur die eigentlichen Senatconsulte wurden damals im Archiv (*tabularium*) des Senats, das hinter dem Tempel der Concordia und des Saturnus am *clivus*

*Capitolinus* lag, aufbewahrt; andere *acta senatus* blieben in den Händen der jedesmaligen Consula, und wahrscheinlich auch nach der Abdication (s. Beckers R. Alterth. I, S. 31 f.), während andere Gelehrte annehmen, dass die Consula bei ihrem Abgange die in ihren Händen befindlichen *acta* in das Archiv abzuliefern hatten.

6. librariis i. e. scribis publicis (s. § 44 *scribae mei*), wie der beiderseitige Ausdruck *scriba librarius* häufig verbunden vorkommt. Die Consula, Praetoren und Censoren hatten keine ständigen Schreiber, sondern bestellten sich solche nur zu besonderen Zwecken. Vgl. zur or. in Cat. IV, § 15.

7. edi populo R., wie auch unter Kaiser Nero nach Entdeckung der Verschwörung des C. Piso geschah; s. Tac. Ann. 15, 73: *sed Nero, vocato senatu, oratione inter patres habita, edictum apud populum et conlata in libros indicia confessionesque damnatorum adiunxit*. Ueber den Infinitiv s. zu S. 45, 2.

10. quin eodem 'so dass nicht eben dahin', d. i. wohin nicht auch.

11. perscriptum 'in Abschrift'.

14. meminisse = memoria tenere.

cui liceret umquam reprehendere illud indicium aut temere creditum criminari; postremo, ne quid iam a me, ne quid ex meis commentariis quaereretur, ne aut oblivio mea aut memoria nimia videretur, ne denique aut negligentia turpis aut diligentia crudelis putaretur. Sed tamen abs te, Torquate, quaero, cum indicatus  
44 tuus esset inimicus et esset eius rei frequens senatus et recens memoria testis et tibi, meo familiari et contubernali, prius etiam edituri indicium fuerint scribae mei, si voluisses, quam in codicem rettulissent: cum videres aliter referri, cur tacuisti, passus es?  
10 non mecum aut cum familiari meo questus es? aut, quoniam tam facile inveheris in amicos, iracundius aut vehementius expostulasti? Tu, cum tua vox numquam sit audita, cum indicio lecto, descripto, divulgato quieveris tacueris, repente tantam rem ementiare et in eum locum te deducas, ut ante, quam me commutati  
15 indicii coargueris, te summae negligentiae tuo iudicio convictum esse fateare?

16. Mihi cuiusquam salus tanti fuisset, ut meam neglegentiam? per me ego veritatem patefactam contaminarem aliquo mendacio? quemquam denique ego iuvarem, a quo tam crudeles  
20 insidias rei publicae factas, et me potissimum consule, putarem? Quodsi iam essem oblitus severitatis et constantiae meae, tamne amens eram, ut, cum litterae posteritatis causa repertae sint, quae subsidio oblivioni esse possent, ego recentem putarem memoriam

1. reprehendere 'anfechten'.

5. indicatus esset, nach deiner Aussage, wie § 68: *cum Catilinae suffragaretur*.

8. edituri fuerint: die periphrastische Form, weil der bedingte Satz *editissent, si voluisses* von einem causalen *cum* abhängig ist, wobei regelmässig auch in Verbindung mit Praeterita das Perfectum Conj. der umschreibenden Form angewendet wird; s. Tac. Hist. I, 26: *ut redeuntem a cena Othonem rapturi fuerint, ni incerta noctis timuissent*. Val. Max. V, 3, ext. 3: *Solon tam praeclearas tamque utiles Atheniensibus leges tulit, ut, si his perpetuo uti voluissent, sempiternum habituri fuerint imperium*.

10. cum familiari meo 'bei einem meiner Freunde', s. zu Verr. IV, § 44.

12. numquam, d. i. bei keiner früheren Gelegenheit.

13. ementiare, rhetorischer Coniunctiv 'du solltest (wärest im Stande) erdichten?', der gewöhnlich im Sinne eines *tibi licet (licuit)* steht, wie p. Sest. § 78 *gladiatores tu immittas?* Phil. II, § 5 *eum tu occideres?* 'den hättest du tödten dürfen?' Hor. Sat. II, 6, 30: *tu pulses omne quod obstat, ad Maecenatem memori si mente recurras?*

14. commutati indicii 'einer Fälschung des Protokolls', wie in Verr. III, § 83: *an audacius tabulas publicas commutavit?*

17. fuisset 'hätte sein sollen'.

23. subsidio oblivioni, zur Hilfe für, d. i. gegen das Vergessen, wie Caes. b. Gall. II, 20: *his difficultatibus duae res erant subsidio*.

46 cuncti senatus commentario meo posse superari? Fero ego te, Torquate, iam dudum, fero, et nonnumquam animum incitatum ad ulciscendam orationem tuam revoco ipse et reflecto; permitto aliquid iracundiae tuae, do adulescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti: sed nisi tibi aliquem modum tute constitueris, coges me 5 oblitum nostrae amicitiae habere rationem meae dignitatis. Nemo umquam me tenuissima suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim. Sed mihi hoc credas velim: non iis libentissime soleo respondere, quos mihi videor facillime posse 47 superare. Tu, quoniam minime ignoras consuetudinem dicendi 10 meam, noli hac lenitate nova abuti mea, noli aculeos orationis meae, quia reconditi sunt, excussos arbitrari, noli id omnino a me putare esse amissum, si quid est tibi remissum atque concessum. Cum illae valent apud me excusationes iniuriae tuae, iratus animus tuus, aetas, amicitia nostra, tum nondum statuo 15 te virum satis habere, ut ego tecum luctari et congregi debeam. Quodsi esses usu atque aetate robustior, essem idem qui soleo, cum sum laessitus: nunc tecum sic agam, tulisse ut potius in-

1. fero . . . fero, die Figur der *ἐπαινοδός* oder *regressio*, wie § 20. 80. Ganz ähnlich in Verr. V, § 175: *tulit haec civitas, quoad potuit . . . tulit, sed etc.*

2. incitatum . . . revoco et reflecto. Cic. de orat. I, § 51: *quis enim nescit, maxime vim existere oratoris in hominum mentibus vel ad iram vel ad odium aut dolorem incitantis vel ab hisce isdem perorationibus ad lenitatem misericordiamque revocandis? quae, nisi qui naturas hominum vimque omnem humanitatis causasque eas, quibus mentes aut incitantur aut reflectuntur, penitus perspexerit, dicendo quod volet perficere non poterit.*

3. permitto — do — cedo etc, schönes Beispiel der Figur der *dissolutio*; Auct. ad Her. 4, 30: *dissolutio est, quae coniunctionibus verborum e medio sublatis, separatis partibus effertur, hoc modo: 'gere morem parenti, pare cognatis, obsequere amicis, obtempera legibus'.*

4. cedo amicitiae, sc. aliquid 'ich

erlasse einiges der Freundschaft zu Liebe', wie de offic. II, § 64: *multa multis de iure suo cedentem*; Curt. 9, 16, 20: *cessisse illis timentibus Gangen*, d. h. er habe ihnen zu Lieb aufgegeben.

12. excussos: das Bild von der Biene und anderen mit Stacheln begabten Thieren entlehnt, s. Plinius N. H. XI, 18, § 60: *aculeum apibus dedit natura ventri consertum ad unum ictum: hoc infixo quidam eas statim emori putant*. Curt. IV, 54, 13: *temeritas . . . ubi primum impetum effudit, velut quaedam animalia emisso aculeo torpet*. Es entspricht hier *emisso* dem *excussos* bei Cic. 'ausgeschlagen', oder mit schwächerem Bilde 'abgestumpft'.

13. remissum 'nachgelassen', im Gegensatz von *amissum* 'verloren' (eingebüsst), so dass der Begriff von *remissum* zwischen der natürlichen und figürlichen Bedeutung (*concessum*) schwebend ist. Ueber *si quid* nach *id* s. Zumpt § 740.

18. nunc, s. zu S. 38, 10.

iuriam quam rettulisse gratiam videar. 17. Neque vero quid 48 mihi irascere, intellegere possum. Si, quod eum defendo, quem tu accusas, cur tibi ego non suscenseo, quod accusas eum, quem ego defendo? 'Inimicum ego' inquis 'accuso meum.' Et ami- 5 cum ego defendo meum. 'Non debes tu quemquam in coniurationis quaestione defendere.' Immo nemo magis eum, de quo nihil umquam est suspicatus, quam is, qui de aliis multa cogitavit. 'Cur dixisti testimonium in alios?' Quia coactus sum. 'Cur 10 damnati sunt?' Quia creditum est. 'Regnum est dicere in quem velis et defendere quem velis.' Immo servitus est non dicere in quem velis et non defendere quem velis. Ac si considerare coeperis, utrum magis mihi hoc necesse fuerit facere an istud tibi, intelleges honestius te inimicitarum modum statuere potuisse quam me humanitatis. At vero, cum honos agebatur familiae 49 15 vestrae amplissimus, hoc est consulatus parentis tui, sapientissimus vir familiarissimis suis non susceperat [pater tuus], cum Sulla et defenderent et laudarent: intellegebat hanc nobis a maioribus esse traditam disciplinam, ut nullius amicitia ad pericula propulsanda impediremur. Atque erat huic iudicio longe dissi-

1. *rettulisse gratiam*, eine *vox media*, wie das deutsche 'vergeltet'. Scheinbar wäre die *adnominatio* stärker, wenn *gratiam* fehlte, aber Cic. hat es hinzugesetzt, weil seine auch noch so harte Erwiderung nicht auch eine *iniuria*, sondern nur gerechte Vergeltung wäre.

2. *si, quod*: ähnliche Ellipse p. Rose. Am. § 86: *quid? si accedit eodem, ut tenuis ante fueris? quid? si ut avarus?* etc. Die Form der Rede ist die einer sogen. *altercatio* (Gegensatz von *perpetua* oder *continua oratio*); bei der jedoch der Redner hier beide Parteien vertritt. Vortrefflich ist die Schlagfertigkeit der Antworten, bei denen sich fast Wort für Wort gegenseitig entspricht.

4. *et amicum ego* etc. Bei dieser Form der raschen Einrede (*ὑποφορά, subiectio*) steht sonst regelmässig *at*, hier *et* wegen der völligen Gleichheit der Verhältnisse, *κατ' ἰσότηρα*, wie sich die griech. Rhetoren ausdrücken. So in dem Bei-

spiel bei Augustinus c. 15 (Rhett. lat. min. p. 146): *'Facultatem tibi vicinitas praebuit. Et tibi eadem vicinitas praebuit facultatem.*

14. *cum honos agebatur*, weil bei einer Verurtheilung des Sulla und Autronius *de ambitu* alle Wahrscheinlichkeit vorlag, dass Torquatus und Cotta als einzige Mitbewerber zu Consuln gewählt wurden. Der Gang der Gedanken, die den Satz *'neque vero, quid mihi irascere, intellegere possum'* weiter ausführen, ist folgender: ganz anders benahm sich dein Vater in dem früheren Prozesse; er zürnte den Vertheidigern des Sulla nicht, obwohl es sich um seine eigne Ehre handelte. Jetzt hat eure Familie nichts zu gewinnen, und doch zeigst du dich gegen mich so aufgebracht.

16. *familiarissimis suis*, wie so gleich *amicissimi vestri* u. § 57.

17. *laudarent* als Leumundszeugen, s. zu § 81.

18. *ad* 'in Bezug auf'.

19. *atque* 'und dabei'.

milis illa contentio: tum, afflicto P. Sulla, consulatus vobis pariebatur, sicuti partus est; honoris erat certamen; ereptum repetere vos clamitabatis, ut victi in campo in foro vinceretis: tum qui contra vos pro huius salute pugnabant, amicissimi vestri, [quibus non irascebamini] consulatum vobis eripiebant, honori vestro repugnabant, et tamen id inviolata vestra amicitia, integro officio, vetere exemplo atque instituto optimi cuiusque faciebant. 18. Ego vero quibus ornamentis adversor tuis? aut cui dignitati vestrae repugno? Quid est quod iam ab hoc expetas? Honos ad patrem, insignia honoris ad te delata sunt. Tu ornatus exuviis huius venis ad eum lacerandum, quem interemisti: ego iacentem et spoliatum defendo et protego. Atque hic tu et reprehendis me, quia defendam, et irasceris. Ego autem non modo tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem factum tuum. Te enim existimo tibi statuisset, quid faciendum putares, et satis idoneum officii tui iudicem esse potuisse.

51 At accusat C. Cornelii filius, et id aequae valere debet, ac si pater indicaret. O patrem Cornelium sapientem! qui, quod praemii solet esse in indicio, reliquerit, quod turpitudinis in confes-

1. *illa contentio*, sc. in iudicio de ambitu; — *afflicto*: wie ist das Participium aufzulösen? Sodann beachte man das Imperfect *pariebatur* im Gegensatz zu *sicuti partus est* (s. zu § 28), wie sogleich *eripiebant*; vgl. auch die ähnlichen Imperfecta § 63.

3. *clamitabatis*, Vater und Sohn, indem letzterer die Anklage führte, s. Einl. Anm. 11.

*in foro*, auf welchem die *iudicia publica* in allen *quaestiones perpetuae* gehalten wurden.

5. *quibus non irascebamini*: diese Worte unterbrechen, wie Campe bemerkt, den raschen Gang des Gedankens, und nehmen überdies einen Gedanken vorweg, der erst mit den Worten *et tamen id inviolata v. amicitia* — *faciebant* an seiner rechten Stelle erscheint.

10. *insignia*, weil Torquatus jetzt einen *pater consularis* hatte, s. § 49 a. A., § 88 a. E.

15. *satis idoneum*, wie Hor. ep. I, 17, 1: *Quamvis, Scave, satis per te tibi consultis et scis, Quo tandem pacto deceat maioribus uti* etc.

17. *C. Cornelii filius*, Mitankläger (*subscriber*) des Torquatus. Ueber seinen Vater, der ein hervorragendes Mitglied der Verschwörung (s. § 18, Sall. c. 52) war, s. Einl. A. 6. Mit der Aufstellung dieses Einwurfs kehrt Cic. zu der c. 13 begonnenen Widerlegung der *crimina* zurück.

*ac si indicaret*, wie § 54 *quasi adpropinquaret*; vgl. Madvigs Gr. § 349 Anm.

18. *quod praemii* — *reliquerit*. Mit dieser Wendung will Cic. nur sagen, dass Corn. es unterlassen habe, direct gegen Sulla als Ankläger aufzutreten. Damit ist begreiflicher Weise nicht ausgeschlossen, dass er nicht andere Anzeigen gegen Mitverschworne gemacht habe, s. Einl. § 6. Hatte er diesen früheren *indicia* seine *impunitas* verdankt (s. zu S. 91, 18), so wird man hier bei *praemium* nur an eine Geldbezahlung zu denken haben. Ueber die Form *quod praemii* s. Madv. § 285, b.

19. *quod turpitudinis*, da er durch seine angebliche genaue Kunde von

sione, id per accusationem filii susceperit. Sed quid est tandem, quod indicat per istum puerum Cornelius? Si vetera mihi ignota, cum Hortensio communicata, respondit Hortensius; sin, ut ais, illum conatum Autronii et Catilinae, cum in campo consularibus comitiis, quae a me habita sunt, caedem facere voluerunt, Autronium tum in campo vidimus — sed quid dixi vidisse nos? ego vidi; vos enim tum, iudices, nihil laborabatis neque suspicabamini, ego tectus praesidio firmo amicorum Catilinae tum et Autronii copias et conatum repressi. Num quis est igitur, qui tum dicat in campum adspirasse Sullam? Atqui si tum se cum Catilina societate sceleris coniunxerat, cur ab eo discedebat? cur cum Autronio non erat? cur in pari causa non paria signa criminis reperiuntur? Sed quoniam Cornelius ipse etiam nunc de indi-

der Verschwörung seine eigne Theilnahme verrieth.

2. *puerum*, verächtlich statt *adulescentulum*, wie in Caecil. § 24, p. Caelio § 2 etc. Doch nennt Cic. auch in lobender Weise den 19jährigen Octavianus einen *puer*, ad Fam. XII, 25, 4 und or. Phil. IV, § 3. Wie alt des Cornelius Sohn gewesen, ist unbekannt.

*si vetera*, Vorgänge aus der Zeit der ersten Verschwörung.

4. *illum conatum* hängt noch von *indicat* ab. Die nähere Angabe des *conatus* liegt in den Worten *cum voluerunt* (= *cum conati sunt*, s. Cat. I, § 15 a. E.), wie es gerade so in einem Fragment von Cic. or. in toga cand. p. 93 heisst: *praetereo illum nefarium conatum tuum, cum Cn. Pisone xio caedem optimatum facere voluisti*.

*consularibus comitiis*, Einl. in die Catil. § 14.

6. *ego vidi*: der Gegensatz folgt Z. 9. 'den Sulla hat niemand gesehen', wenn es auch Cornelius behauptet.

10. *adspirasse*, in figürlicher Bedeutung 'sich nähern', daher öfters mit *accedere* verbunden, jedoch mit dem Nebenbegriffe des Strebens. Cic. scheint absichtlich den zweideutigen Ausdruck gewählt zu ha-

ben, den er in dem Sinne fasst, dass sich Sulla nicht auf dem Marsfelde habe blicken lassen (Verr. II, § 76: *quando homo tantae luxuriae atque desidiae nisi Februario mense adspirabit in curiam? Verum veniat sane* etc.), der aber auch bedeuten kann, dass er keine Absichten auf das Marsfeld, d. h. auf die Wahl zum Consul gehabt habe.

*atqui* etc. d. h. doch wenn die Behauptung des Gegners richtig ist, warum erscheint er nicht auch später in Verbindung mit Cat? In *cur ab eo discedebat?* gibt Cic. den sog. Beweis *ex consequentibus*, s. Auct. ad Her. II, c. 5. Man sieht, wie schwach die Vertheidigung ist, die bloß auf den zwei Sätzen beruht: 1) ich habe Sulla damals nicht auf dem Marsfeld gesehen; 2) er wurde in der nächsten Zeit nirgends mit Catilina zusammen erblickt.

13. *sed* etc. Damit bricht Cicero die Besprechung des ihm lästigen Punktes ab und geht auf etwas anderes über; doch weil ja die Anzeige des Cornelius noch keine vollständige ist, so möchte ich doch wissen, ob er auch behauptet, Sulla habe der Versammlung im Hause des Laeca beigewohnt. Weil Cic. den Gegner nicht widerlegen kann, ergeht er sich in eine rhetorische Declamation

cando dubitat, ut dicitis, informat ad hoc adumbratum indicium filium, quid tandem de illa nocte dicit, cum inter falcarios ad M. Laecam nocte ea, quae consecuta est posterum diem Nonarum Novembrium, me consule Catilinae denuntiatione convenit? quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acerbissima. Tum Catilinae dies exeundi, tum ceteris manendi condicio, tum descriptio totam per urbem caedis atque incendiorum constituta est; tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam deposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more 10 et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret. 19. Hoc tempore, cum arderet acerrime coniuratio, cum Catilina egrederetur ad exercitum, Lentulus in urbe relinqueretur, Cassius incendiis, Cethegus caedi praeponebatur, Autronio ut occuparet Etruriam praescriberetur, cum omnia ordinarentur, instruerentur, pararentur, 15 ubi fuit Sulla, Corneli? num Romae? immo longe a fuit; num in iis regionibus, quo se Catilina inferebat? multo etiam longius; num in agro Camerti, Piceno, Gallico, quas in oras maxime quasi morbus quidam illius furoris pervaserat? nihil vero minus. Fuit enim, ut iam ante dixi, Neapoli; fuit in ea parte Italiae, quae ma- 20 xime ista suspicione caruit. Quid ergo indicat aut quid adfert

über die Vorgänge der Nacht im Hause des Laeca.

1. *dubitat* — *informat*, d. h. selbst zwar schwankt er noch eine Anzeige zu machen, wohl aber richtet er den Sohn ab für die gegenwärtige, nur in allgemeinen Umrissen entworfene Anzeige. Durch die Voranstellung des *informat* im Gegensatz konnte die Setzung einer Adversativpartikel unterbleiben, wie § 49 *enim* nach *intellegebat* fehlt.

2. *inter falcarios*, s. zu S. 32, 1.

3. *posterum diem Non.* s. Einl. Anm. 55. Der Genetiv *Nonarum* steht wie in der bekannten Verbindung *postridie eius diei*; vgl. auch Tac. Ann. I, 62 *secutum post cladis* (= inde a clade) *annum*.

5. *acerrima*: so in Uebertragung der *consilia noctis* auf die *nox ipsa*.

6. *condicio*, s. zu S. 57, 15.

9. *confitetur*, d. h. indirect, weil er über die Vorgänge dieser Nacht

tiefes Schweigen hält.

*cum* . . : *salutatam veniret*, nicht *venisset*, 'wann er sich zum Morgenbesuch einfand, bei Gelegenheit des Morgenbesuches'.

11. *lectulo*, s. zu S. 103, 4.

17. *quo* (= *in quas se inferebat*, 'in die sich Cat. werfen wollte'.

18. *Camerti*, von Camerinum in Umbrien; *Gallico*, s. zu S. 51, 11.

19. *morbus quidam* 'der ansteckende Krankheitsstoff, möcht' ich sagen'.

21. *ista suspicione caruit*. Indes berichtet uns Cic. selbst (p. Sest. c. 4), dass man einen Handstreich auf Capua besorgte, und Emissäre des Catilina es auf die dortigen Gladiatorenbanden abgesehen hatten. Uebrigens bemerke man, wie geschicklich der Redner die Gegenden, in die sich die Verschwörung verzweigt hatte, herangezogen hat, um einen ungezwungenen Uebergang auf Sul-

aut ipse Cornelius aut vos, qui haec ab illo mandata defertis? 'Gladiatores emptos esse Fausti simulatione ad caedem ac tumultum.' Ita prorsus: interpositi sunt gladiatores, quos testamento patris deberi videmus. 'Arrepta est familia, quae si esset praetermissa, posset alia familia Fausti munus praebere.' Utinam quidem haec ipsa non modo iniquorum invidiae, sed aequorum expectationi satis facere posset! 'Properatum vehementer est, cum longe tempus muneris abesset.' Quasi vero tempus dandi muneris non valde adpropinquaret. 'Nec opinante Fausto, cum is neque sciret neque vellet, familia est comparata.' At litterae sunt 55 Fausti, per quas ille precibus a P. Sulla petit, ut emat gladiatores et ut hos ipsos emat; neque solum ad Sullam missae, sed ad L. Caesarem, Q. Pompeium, C. Memmium, quorum de sententia tota

las Aufenthalt in Neapel zu gewinnen, aus dem der Ankläger ein neues orimen entnommen hatte.

2. *Fausti simulatione*, d. h. unter dem Schein als seien sie für Faustus, den Sohn des Dictators Sulla, erworben. Die Beschuldigung wird als eingegeben vom Cornelius indirect eingeführt; die weiteren einzelnen Einwürfe, wobei Cic. wieder die lebhafteste Form der *altercatio* anwendet (s. zu S. 141, 2), in directer Rede.

3. *ita prorsus* bestätigt ironisch die Behauptung; vgl. Tusc. II, § 14: *ita prorsus existimo*. Mit *interpositi sunt glad.* wird der Satz des Gegners aufgenommen: 'man (d. i. Sulla) hat Gladiatoren untergeschoben, d. h. Leute, die *ad caedem ac tumultum* bestimmt waren, für Glad. ausgegeben, während doch u. s. w.' Die Widerlegung ist wie oft in einem Relativsatz angefügt, s. § 80 a. E.

4. *deberi*, scil. *populo*. Faustus ist nach dem Testament seines Vaters verpflichtet dem Volk Gladiatorenspiele zu geben.

*arrepta* = subito et prope comparata; *familia gladiatorum*.

*praetermissa* = non comparata; *munus praebere* 'die Spiele aufführen'. Vom Geber der Spiele sagte man *munus edere* oder *dare*.

Ciceros Reden III. 8. Anf.

6. *haec ipsa*, die von P. Sulla geworbene; *non modo* 'ich will nicht sagen', wie § 76.

8. *longe abesset*. Die Spiele sind auch wirklich erst im J. 60 gefeiert worden; s. Dio 37, 51: *κὴν τῷ αὐτῷ τοῦτῳ χρόνῳ Φαῦστος ὁ τοῦ Σύλλου παῖς ἀγῶνά τε μονομαχίας ἐπὶ τῷ πατρὶ ἐποίησε, καὶ τὸν δῆμον λαμπρῶς εἰστιάσας, τὰ τε λουτρά καὶ τὸ ἐλαιὸν προῖκα αὐτοῖς παρέσχεν*.

9. *nec opinante*: *nec* ist in diesen Verbindungen die attalatinische Form für *non*, wie auch in den Zusammensetzungen *negotium* (= *non otium*), *neglego* etc.

10. *litterae sunt Fausti*, der sich damals mit Pompeius in Asien befand, wo er im J. 63 der erste war, der die Mauern des Tempels von Jerusalem erstieg.

12. *ad L. Caesarem*, den Consul vom J. 64; *Q. Pompeium Rufum*, der ein Enkel des Dictators Sulla von seiner Tochter Cornelia war und später im Process des Milo eine Rolle spielte, s. Asconii Arg. § 7. 20 f.; *C. Memmium*, Gemahl von Faustus Schwester Fausta, von dem sich diese gegen das J. 54 schied, um T. Annius Milo zu heiraten; s. Asconius in Seaur. p. 29.

res gesta est. 'At praefuit familiae.' Iam si in paranda familia nulla suspicio est, quis praefuerit nihil ad rem pertinet: † sed tamen in munere servili obtulit se ad ferramenta prospicienda, praefuit vero numquam, eaque res omni tempore per Bellum, Fausti libertum, administrata est.

56 20. At enim Sittius est ab hoc in ulteriorem Hispaniam missus, ut eam provinciam perturbaret. Primum Sittius, iudices, L. Iulio C. Figulo consulibus profectus est aliquanto ante furorem Catilinae et suspicionem huius coniurationis; deinde est profectus non tum primum, sed cum in isdem locis aliquanto ante eadem de causa aliquot annos fuisset; ac profectus est non modo ob causam, sed etiam ob necessariam causam, magna ratione cum Mauritaniae rege contracta. Tum autem, illo profecto, Sulla procurante eius rem et gerente, plurimis et pulcherrimis P. Sittii

2. Für *sed tamen* schrieb Orelli *sed tantum*, womit die verderbte Stelle noch nicht hergestellt scheint. Wahrscheinlicher ist durch eine Verschiebung der Worte der Text in Zerrüttung gerathen; wir vermuthen nemlich: 'At praefuit familiae.' Iam si in paranda familia nulla suspicio est, quis praefuerit nihil ad rem pertinet; praefuit vero numquam. 'Sed tamen in munere servili obtulit se ad ferramenta prospicienda.' Ea quidem res omni tempore per Bellum, Fausti libertum, administrata est.

3. in munere servili, d. i. bei dem munus (sc. gladiatorium), das den Sclaven oblag. Auch die Richtigkeit dieser Lesart steht in Zweifel.

6. Sittius. Nach dem, was Catilina selbst vor seinen Genossen über ihn äusserte (s. Sall. c. 21 und Einl. in die Cat. § 9), ist es wohl sicher, dass er mit Aufträgen der Verschwornen nach Spanien gereist ist; dass er hier nichts ausrichtete, zeigt sein baldiges Erscheinen in Mauritien, in dessen Kriegen er später als Führer einer Söldnerschaar eine Rolle spielte, und im J. 46 dem Julius Caesar mit seinen krieggeübten Truppen so bedeutende Dienste leistete, dass er von ihm mit einem

Theil von Numidien belohnt wurde. Nach Caesars Tode wurde Sittius von Arabio, einem Sohn des Massinissa, aus dem Wege geräumt.

8. L. Iulio C. Figulo cons., unter denen gerade die zweite Verschwörung eingeleitet wurde. Mit der Behauptung *aliquanto ante furorem* etc. vgl. was Cic. selbst sagt in Cat. I, § 15. 31. IV, § 6 und unten § 67; daher heisst es mit Bedacht *huius coniurationis*, damit die Aeusserung doch wenigstens nur auf die letzte Verschwörung beschränkt erscheine.

9. ante suspicionem, ehe eine Ahnung war, ehe jemand an diese Verschwörung denken konnte; vgl. Verr. V, § 42 *nihil eo fugitivorum bello aut suspicionem belli laudis adeptus est*, p. Lig. § 4 etc.

11. profectus est. . ob causam. Dagegen berichtet Appian b. civ. IV, 54: Σίτιος ἐν Ρώμῃ δίχην ἰδίαν οὐχ ὑποστάς (d. h. ohne den Ausgang eines Processes, wahrscheinlich in einer Capitalsache abzuwarten) ἐφυγε καὶ στρατὸν ἀγέρας ἐκ τε αὐτῆς Ἰταλίας καὶ Ἰβηρίας ἐς Αἰβύην διέπλευσε καὶ τοῖς Αἰβύων βασιλεῦσι πολεμοῦσιν ἀλλήλοισι ἀνὰ μέρος συνεμάχευ.

12. ratione, sc. pecuniaria.

praediis venditis aes alienum eiusdem est dissolutum, ut, quae causa ceteros ad facinus impulit, cupiditas retinendae possessionis, ea Sittio non fuerit, praediis deminutis. Iam vero illud quam in-credibile, quam absurdum, qui Romae caedem facere, qui hanc urbem inflammare vellet, eum familiarissimum suum dimittere ab se et amandare in ultimas terras! Utrum, quo facilius Romae ea, quae conabatur, efficeret, si in Hispania turbatum esset? At haec ipsa per se sine ulla coniunctione agebantur. An in tantis rebus, tam novis consiliis, tam periculosis, tam turbulentis, hominem amatissimum sui, familiarissimum, coniunctissimum officii consuetudine usu, dimittendum a se arbitrabatur? Veri simile non est ut, quem in secundis rebus, quem in otio semper secum habuisset, hunc in adversis et in eo tumultu, quem ipse comparabat, ab se dimitteret. Ipse autem Sittius — non enim mihi de- serenda est causa amici veteris atque hospitis — is homo est aut ea familia ac disciplina, ut hoc credi possit, eum bellum populo Romano facere voluisse? ut, cuius pater, cum ceteri deficerent finitimi ac vicini, singulari exstiterit in rem publicam nostram officio et fide. is sibi nefarium bellum contra patriam suscipiendum putaret? cuius aes alienum videmus, iudices, non libidine,

1. quae causa ceteros impulit, s. or. Cat. II, § 18.

7. haec, quae Romae fiebant; über ipsa per se, was zusammengehört, s. § 67. Dass eine Verbindung wirklich vorhanden oder wenigstens im Werke war, zeigt das oben zu Sittius bemerkte; s. auch in Cat. IV, § 6: *malum . . obscure serpens multas iam provincias occupavit*, und Suet. Iul. c. 9: *idem Curvio, sed et M. Atorius Naso auctores sunt, conspirasse eum* (Iulium Caesarem) *etiam cum Cn. Pisone adolescente, cui ob suspicionem urbanae coniurationis provincia Hispania ultro extra ordinem data sit: pactumque ut simul foris ille, ipse Romae ad res novas consurgeret, per Ambranos (Arvernos?) et Transpadanos: destitutum utriusque consilium morte Pisonis*. Vgl. Mommsen R. G. III, 167 (2).

12. ut . . dimitteret. Nach veri simile est steht ut nur, wenn die Redensart negiert ist (= viz fieri

potest oder potuit) oder nach einer Frage mit negativem Sinn, wie p. Sest. § 78. Das Imperfect *dimitteret* ist als modus potentialis der Vergangenheit zu fassen = *ut dimittere voluerit*: 'es ist nicht wahrscheinlich, dass er ihn von sich gelassen hätte'. Ganz ähnlich in Verr. IV, § 11: *veri simile non est, ut ille religioni suae pecuniam anteponeret*. Vgl. auch zu p. Rosc. Am. c. 33 a. A.

14. ipse vorangestellt, weil jetzt der Wahrscheinlichkeitsbeweis von der Person des S. aus geführt wird.

17. ceteri deficerent. Aus der Stelle lässt sich schliessen, dass die campanische Stadt Nuceria (h. T. Nocera), die ihre Treue schon im zweiten punischen Kriege bewährt hatte (s. Liv. 23, 15. 27, 3), auch im bellum sociale treu geblieben ist.

ut — putaret, zum Wechsel für ut credi possit eum putasse. Der Fall ist der gleiche wie oben mit ut dimitteret, und Ernestis Conjectur ut putarit wohl zu entbehren.

sed negotii gerendi studio esse contractum; qui ita Romae debuit, ut in provinciis et in regnis ei maximae pecuniae deberentur: quas cum peteret, non commisit ut sui procuratores quicquam oneris absente se sustinerent: vaenire omnes suas possessiones et patrimonio se ornatissimo spoliari maluit quam ullam moram cuiquam 5 fieri creditorum suorum. A quo quidem genere, iudices, ego numquam timui, cum in illa rei publicae tempestate versarer. Illud erat hominum genus horribile et pertimescendum, qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab iis membra citius divelli ac distrahi posse diceres: Sittius numquam sibi cognationem cum praediis esse existimavit suis. Itaque se non modo ex suspitione tanti sceleris, verum etiam ex omni hominum sermone non armis, sed patrimonio suo vindicavit.

60 21. Iam vero quod obiecit, Pompeianos esse a Sulla impul-

1. *negotii gerendi studio* 'durch Unternehmungsgest, Speculationen'. Ueber den Singular s. zu S. 62, 14.

2. *in regnis*, rhetorisch für *in Mauriānia*, wenn nicht viell. Sittius auch mit andern *reguli* von Africa Geldgeschäfte gemacht hat.

3. *g. oneris*, weil die *procuratores*, die bestellten Bevollmächtigten eines Abwesenden, diesen ganz vertraten und bei Klagen gegen ihn seine Sache wie ihre eigne (*domini loco*) übernahmen und für ihn Bürgschaft leisten mussten.

8. *genus pertimescendum*: vgl. damit die Aeusserung in Cat. II, § 18, deren Verschiedenheit nicht auffallen darf, wenn man einerseits die Gegensätze in beiden Reden, andererseits die ganz verschiedenen Zwecke des Redners in Anschlag bringt.

10. *cognationem*, wie p. Balbo § 56: *simul illud nesciebat, praediorum nullam esse gentem: emptionibus ea solere saepe ad alienos homines, saepe ad infirmos pervenire*. Das Bild erklärt sich daraus, wie Rudorff (gromatische Institutionen S. 302f.) bemerkt, dass Romulus nach alter Ueberlieferung jedem Bürger zwei *iugera* angewiesen hatte, welche den Gentilnamen des Geschlechts (*nomen*), dem sie

ursprünglich zugewiesen waren, erhielten. Eine Veräusserung dieses Stammguts war in alter Zeit nicht erlaubt; daher die Censoren noch den C. Antonius aus dem Senat stiessen, *quod propter aeris alieni magnitudinem praedia mancipavit*, s. Asconius p. 84. Or.

14. *Pompeianos*. Nach Pompeji, einer Stadt Campaniens in der Nähe von Neapel, wurde durch den Dictator Sulla eine Colonie von Veteranen gelegt, bei welcher Deduction der angeklagte P. Sulla als Verwandter des Dictators einer der Commissäre war (*III viri coloniae deducendae*); daher gehörte er später zu den Patronen der Colonie. Seit Gründung der Colonie (*colonia Veneria Cornelia* bei Mommsen Inscr. R. Neap. Lat. Nr. 2201) bildeten die Sullanischen Coloni den eigentlichen Kern und Mittelpunkt des städtischen Gemeinwesens; von den alten Einwohnern (*Pompeiani*) ist es wahrscheinlich, dass sie zu blossen *incolae* herabgesunken sind, und rechtlich weder Stimme in den Gemeindecemiten hatten noch Sitze in den den Coloni gewidmeten Theatern (nach I. R. N. Nr. 2249) und anderen öffentlichen Gebäuden. Auf beides nun machten die Altpompejaner Ansprüche, als der Sullanische

59 60 61 62  
 5 10 15 20  
 sos ut ad istam coniurationem atque ad hoc nefarium facinus accederent, id cuius modi sit, intellegere non possum. An tibi Pompeiani coniurasse videntur? quis hoc dixit umquam aut quae fuit istius rei vel minima suspicio? 'Diiunxit' inquit 'eos a 5 colonis, ut hoc discidio ac dissensione facta oppidum in sua potestate posset per Pompeianos habere.' Primum omnis Pompeianorum colonorumque dissensio delata ad patronos est, cum iam inveterasset ac multos annos esset agitata; deinde ita a patronis res cognita est, ut nulla in re a ceterorum sententiis Sulla dissen- 10 serit; postremo coloni ipsi sic intellegunt, non Pompeianos a Sulla magis quam sese esse defensos. Atque hoc, iudices, ex hac 61 frequentia colonorum, honestissimorum hominum, intellegere potestis, qui adsunt laborant, hunc patronum, defensorem, custodem illius coloniae, si in omni fortuna atque omni honore inco- 15 lumem habere non potuerunt, in hoc tamen casu, in quo adflictus iacet, per vos iuvare conservarique cupiunt. Adsunt pari studio Pompeiani, qui ab istis etiam in crimen vocantur: qui ita de ambulatione ac de suffragiis suis cum colonis dissenserunt, ut idem de communi salute sentirent. Ac ne haec quidem P. Sullae mihi 62 videtur silentio praetereunda esse virtus, quod, cum ab hoc illa colonia deducta sit, et cum commoda colonorum a fortunis Pom-

Sturm ausgetobt hatte, worüber es mit den Coloni zu heftigen und langwierigen Streitigkeiten kam. Diese angestiftet zu haben wurde dem P. Sulla zur Last gelegt, der sie als Mittel benutzt habe, um die unterdrückte Partei für die Pläne der Verschwornen zu bearbeiten.

7. *ad patronos*, den *tres viri coloniae deducendae*.

8. *inveterasset*, so dass von einem *diiungere* durch Sulla in der letzten Zeit nicht die Rede sein kann; *agitata*, wie in Verr. III, § 141: *sed (esse crimen) vetus, agitatum iam et te praetore iactatum*.

12. *frequ. colonorum*, die eine Deputation mit einer *laudatio* zur Gerichtsverhandlung geschickt hatten.

13. *adsunt laborant*, vgl. § 4.

14. *in omni honore*, vgl. § 1.

17. *ita — ut*, s. zu S. 138, 3. *ambulatione* 'öffentliche Promenade', worunter wahrscheinlich eine

*porticus* zu verstehen ist, wie bei Catullus 55, 6: *in Magni simul ambulatione*. Ulpian erwähnt in den Pandekten VIII, Tit. 5, 8, 1 eine *porticus ambulatoria*.

18. *de suffragiis suis*, für die Wahl der Gemeindebeamten.

*cum colonis dissenserunt*. 'Diese Verbindung von *dissentire* mit *cum* statt *ab* auch in der or. de har. resp. § 54 und beim Auct. ad Her. I, § 19. In gleicher Weise findet sich bei Cic. bisweilen *cum* bei *discrepare*, *dissidere*, *discordare*, *distractum esse*'. Tischer. Aus dieser Verbindung mit *cum* erklärt sich der dichterische Gebrauch des Dativs bei den Verba, die ein Verschiedensein bezeichnen.

21. *cum commoda* etc., d. h. da die Lage des Staats erheischte, dass den Colonisten Vortheile auf Kosten der Pompejaner eingeräumt wurden; *fortuna rei p.* steht hier wie p. Sest.

peianorum rei publicae fortuna diiunxerit, ita carus utrisque est atque iucundus, ut non alteros demovisse, sed utrosque constituisse videatur.

22. At enim et gladiatores et omnis ista vis rogationis Caeciliae causa comparabatur. Atque hoc loco in L. Caecilium, pu-  
dentissimum atque ornatissimum virum, vehementer invectus est: cuius ego de virtute et constantia, iudices, tantum dico, talem hunc in ista rogatione, quam promulgarat non de tollenda, sed de levanda calamitate fratris sui, fuisse, ut consulere voluerit fratri, cum re publica pugnare noluerit, promulgarit impulsus  
63 amore fraterno, destiterit fratris auctoritate deductus. Atque in ea re per L. Caecilium Sulla accusatur, in qua re est uterque laudandus: primum Caecilius, qui si id promulgavit, in quo res iudicatas videatur voluisse rescindere, ut restitueretur Sulla, recte reprehendis; status enim rei publicae maxime iudicatis rebus continetur: neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum salutem suorum consulat, communem relinquat. At nihil de iudicio ferebat, sed poenam ambitus eam referebat,

§ 17: *sed fuit profecto quaedam illa rei p. fortuna fatalis ut etc.*

2. *constituisse*, i. e. bene, firmiter; s. zu or. in Verr. IV, § 115.

4. *rogationis Caec.*, s. Einl. § 5.

5. *comparabatur*: der Singular mit dem letzten Subject verbunden, wie § 71 *mores ipsius ac vita convinceret*. Phil. II, § 13 *consulares senatusque adsensus est*. de imp. Pomp. § 35 *duabus Hispaniis et Gallia transalpina praesidiis ac navibus confirmata*. Madvig § 213, h. *hoc loco* 'bei dieser Gelegenheit'.

9. *fratris sui*, des P. Sulla, dessen Mutter, wie zu schliessen ist, auch mit einem Caecilius vermählt gewesen ist. Minder wahrscheinlich ist die Annahme, dass L. Caecilius durch Adoption in die gens Caecilia gekommen sei.

12. *per L. Caecilium*, nemlich mittelbar, d. h. Caecilius wird dazu benutzt, um etc.

13. *primum Caecilius*, ein rhetorisches Anakoluth, indem das zweite Glied *deinde P. Sulla* fehlt, welchen Theil der Redner kaum besonders hätte durchführen können. So hat

man die *laudatio* des Sulla blos aus § 65 *et id mandatu Sullae* etc. zu entnehmen; angedeutet lag sie auch schon in den Worten § 62: *ut destiterit fratris auctoritate deductus*. Auch das Lob des Caecilius ist nur negativ durchgeführt: er verdient Lob, weil er seinem Bruder zu Liebe nichts tadelnswerthes gethan hat.

*qui si id promulgavit . . reprehendis*. So lautet die Lesart der arg zerrütteten Stelle nach den Spuren des Tegernseer Cod., jedenfalls besser als in den früheren Ausgaben; dass sie aber vollständig geheilt sei, soll nicht behauptet sein.

*in quo — videatur* 'womit er, wie es scheinen könnte'.

15. *continetur* 'ist bedingt'; s. Näg. Stil. § 112. Verr. V, § 12: *perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut res iudicatae rescindantur*.

18. *eam referebat*, im Gegensatz von *ferebat*, 'wollte diejenige Strafe durch seinen Gesetzvorschlag wieder zurückführen'.

quae fuerat nuper, superioribus legibus constituta: itaque hac rogatione non iudicum sententia, sed legis vitium corrigebatur. Nemo iudicium reprehendit, cum de poena queritur, sed legem; damnatio est enim iudicum, quae manebat, poena legis, quae le-  
5 vabatur. Noli igitur animos eorum ordinum, qui praesunt iudiciis  
64 summa cum gravitate et dignitate, alienare a causa. Nemo labefactare iudicium est conatus, nihil est eius modi promulgatum: semper Caecilius in calamitate fratris sui iudicum potestatem perpetuandam, legis acerbiteratem mitigandam putavit. 23. Sed quid  
10 ego de hoc plura disputem? Dicerem fortasse, et facile et libenter dicerem, si paulo etiam longius, quam finis cotidiani officii postulat, L. Caecilium pietas et fraternus amor propulisset: implorarem sensus vestros, unius cuiusque indulgentiam in suos testarer, peterem veniam errato L. Caecili ex intimis vestris cogitationibus  
15 atque ex humanitate communi. Lex dies fuit proposita paucos; 65 ferri coepta numquam, deposita est in senatu. Kalendis Ianuariis cum in Capitolium nos senatum convocassemus, nihil est actum prius, et id mandatu Sullae Q. Metellus praetor se loqui dixit, Sullam illam rogationem de se nolle ferri. Ex illo tempore L.  
20 Caecilius egit de re publica multa: agrariae legi, quae tota a me

1. *fuerat* 'bestanden hatte'; nuper, vor der *lex Calpurnia* vom J. 67. Die Worte *superioribus legibus constituta* sind nähere Erklärung: 'nemlich angeordnet durch frühere Gesetze'.

2. *corrigebatur*: man beachte dieses und die folgenden Imperfecta.

4. *manebat* = *non tollebatur*, s. § 62: *non de tollenda, sed de levanda calamitate*.

5. *eorum ordinum*, zu S. 101, 2.

10. *dicerem fortasse*, scil. *plura*, wäre nicht der Antrag auf Sullas Wunsch zurückgezogen worden. *Implorarem sensus vestros* und was folgt erklärt, worin dann sein *dicere* bestehen würde.

12. *propulisset*, starker Ausdruck, um zu bezeichnen, dass Caec. dem unwiderstehlichen Drange brüderlicher Liebe gegen seine innere Natur nachgegeben habe.

15. *fuit proposita* 'ist ausgestellt gewesen', wie p. Sest. § 55 *recondamini legum multitudinem, cum*

*earum, quae latae sunt, tum vero, quae propositae fuerunt*. Phil. V, § 7: *Quid? hanc legem populus Ro. accepit? quid? promulgata fuit? quid? non ante lata quam scripta est?* Vgl. Madvig § 344 und oben zu S. 37, 8.

16. *deposita est in senatu*, da bei gesetzmässigem Verfahren die *rogatio*, mit einer *auctoritas senatus* versehen, vor die Volksversammlung gelangen sollte. Die Worte enthalten das zum obigen *dicerem fortasse* fehlende Bedingungsglied; denn die regelmässige Structur war: *dicerem fortasse, nisi lex deposita esset*.

18. *Q. Metellus*, mit dem Beinamen *Celer*; s. zu S. 39, 14.

20. *de re p.* 'über Angelegenheiten des Staats', wenn nicht *egit e re publ.* zu verbessern ist.

*agrariae legi*, des Volkstribunen P. Servilius Rullus, gegen welche Cic. vier Reden gehalten

reprehensa et abiecta est, se intercessorem fore professus est, improbis largitionibus restitit, senatus auctoritatem numquam impedivit, ita se gessit in tribunatu, ut onere deposito domestici officii nihil postea nisi de rei publicae commodis cogitarit. Atque in ipsa rogatione ne per vim quid ageretur, quis tum nostrum 5 Sullam aut Caecilium verebatur? nonne omnis ille terror, omnis seditionis timor atque opinio ex Autronii improbitate pende- 66 bat? Eius voces, eius minae ferebantur; eius aspectus, concursatio, stipatio, greges hominum perditorum, metum nobis seditionesque adferebant. Itaque P. Sulla hoc importunissimo cum honoris, tum 10 etiam calamitatis socio atque comite et secundas fortunas amittere coactus est et in adversis sine ullo remedio atque adlevamento permanere.

67 24. Hic tu epistulam meam saepe recitas, quam ego ad Cn. Pompeium de meis rebus gestis et de summa re publica misi, et 15 ex ea crimen aliquod in P. Sullam quaeris; et si furorem incredi-

hat, von denen drei, aber nicht vollständig, noch vorhanden sind.

tota, nach ihrem ganzen Umfange.

2. largitionibus, des Rullus; improbis, masslos, schamlos, wie § 71.

4. nihil cogitarit: s. zu S. 38, 11.

5. quis — verebatur. Die regelmässige Structur wäre gewesen: ne per vim quid a Sulla aut Caecilio ageretur, quis tum nostrum verebatur? So ist aber durch Attraction a Sulla in den Hauptsatz als directes Object zu verebatur gezogen.

8. ferebantur, s. or. Cat. I, § 26. aspectus 'äussere Erscheinung, Aussehen, Haltung', wie § 15.

9. metum 'Besorgnisse', mit Bezug auf aspectus u. concursatio, seditiones 'aufrührerische Bewegungen, Unruhen', mit Bezug auf stipatio. Die Annahme eines *ἔν δὲ δυνάμει* (metum seditionum) scheint an dieser Stelle unstatthaft.

11. fortunas hier in der seltenen Bedeutung 'Glücksverhältnisse, Geschicke', wie Tusc. V, § 115: *Polyphemum Homerus cum ariete conloquentem facit eiusque laudare fortunas, quod qua vellet ingredi posset et quae vellet attingere*. Terent. Andr. I, 1, 69: *tum uno ore*

*omnes omnia bona dicere et laudare fortunas meas, qui gnatum habere tali ingenio praeditum*. Lucilius (bei Non. p. 275): *vitam ac fortunas cui concediderim meas*. Eben so auch in der Bethenungsformel *per fortunas*, wie Cic. ad Att. V, 11, 1: *ne provincia nobis prorogetur, per fortunas! dum ades, quid quid provideri potest, provide*.

12. sine ullo remedio, weil Caecilius wegen der drohenden Schritte des Autronius und seiner Genossen und der dadurch entstandenen Angst der Gemüther seine Rogation zurückgezogen hatte.

14. recitas 'du berufst dich wiederholt'.

ad Cn. Pompeium. Des Briefes gedenkt Cic. auch p. Plancio § 58, wo der Scholiast bemerkt: 'significat epistulam non mediocrem ad instar voluminis scriptam, quam Pompeio in Asiam de rebus suis in consulatu gestis miserat Cicero aliquanto, ut videbatur, insolentius scriptam, ut Pompei stomachum non mediocriter commoveret, quod quadam superbiore iactantia omnibus se gloriosis ducibus anteponeret'.

15. de summa re p., s. zu S. 36, 3.

bilem biennio ante conceptum erupisse in meo consulatu scripsi, me hoc demonstrasse dicis, Sullam in illa fuisse superiore con- uratione. Scilicet ego is sum qui existimem, Cn. Pisonem et Catilinam et Vargunteium et Autronium nihil scelerate, nihil 5 audacter ipsos per sese sine P. Sulla facere potuisse. De quo 68 etiam si quis dubitasset antea num id, quod tu arguis, cogitasset, interfecto patre tuo consulem descendere Kalendis Ianuariis cum lictoribus, sustulisti hanc suspicionem, cum dixisti hunc, ut Catilinam consulem efficeret, contra patrem tuum operas et manum 10 comparasse. Quod si tibi ego confitear, tu mihi concedas necesse est, hunc, cum Catilinae suffragaretur, nihil de suo consulatu, quem iudicio amiserat, per vim recuperando cogitavisse. Neque tamen istorum facinorum tantorum, tam atrocium crimen, iudices, P. Sullae persona suscipit.

15 Iam enim faciam, criminibus omnibus fere dissolutis, contra 69 atque in ceteris causis fieri solet, ut nunc denique de vita hominis

1. biennio ante, unter den Consuln Cotta und Torquatus.

erupisse in meo c., s. zu S. 46, 24.

2. demonstrasse, durch Hinweisung auf das iudicium de ambitu.

3. Cn. Pisonem, s. die Einl. in die Catil. § 5 f.

5. de quo, neml. de Sulla.

7. interfecto patre, s. Einl. § 4. descendere, auf das Forum, das in der Niederung lag.

8. sustulisti hanc suspicionem. Dagegen bemerkt Drumann (R. G. II, 515): 'Der Ankläger sagte nur, er habe Catilina den Weg zu dieser Würde bahnen wollen, welches er am sichersten erreichen konnte, wenn er selbst Consul würde'. Wahrscheinlicher ist, dass sich Torquatus in einen Widerspruch verwickelt hat, den nun Cic. geschickt zu Gunsten seines Clienten ausbeutet. Denn scheint es auch, dass Torquatus sonst in seiner Rede behauptet hat, Sulla habe zur Wiedererlangung seines Consulats den Weg der Gewalt versucht, so konnte er doch, wo er von dem Briefe sprach, die Sache so darstellen, wie sie Salust c. 18 in bestimmten Ausdrücken

erzählt hat. Es genügte ihm zu beweisen, dass Sulla an der ersten Verschwörung Theil genommen; ob ihm dadurch das Consulat wieder werden sollte (s. bes. die Stelle des Suet. Einl. A. 17), war an sich gleichgiltig, wenn nur die Mitschuld erwiesen war.

9. consulem efficeret 'seine Wahl zum Consul bewerkstellige'. Was hiesse faceret?

operas 'gedungene Leute'.

11. cum suffragaretur, s. zu § 44.

13. crimen persona non suscipit = crimen abhorret a persona.

15. dissolutis, statt des häufigeren dilutis, wie z. B. Cic. de opt. gen. orat. § 15: *aliud est enim explicare res gestas narrando, aliud argumentando criminari crimine dissolvere*.

contra atque in ceteris causis, s. Auct. ad Her. II, 3, 5. Hingegen pflegten die griech. Redner das probabile ex vita gewöhnlich zuletzt zu geben. Diese Stelle nimmt es auch hier ein als das stärkste argumentum für den Beklagten, da Cic. selbst fühlen musste, dass Sulla durch die dissolutio criminum noch nicht gerechtfertigt war.

ac de moribus dicam. Etenim de principio studuit animus occurrere magnitudini criminis, satis facere expectationi hominum, de me aliquid ipso, qui accusatus eram, dicere: nunc iam revocandi estis eo, quo vos ipsa causa, etiam tacente me, cogit animos mentesque convertere. 25. Omnibus in rebus, iudices, quae graviores maioresque sunt, quid quisque voluerit, cogitarit, admiserit, non ex crimine, sed ex moribus eius qui arguitur est ponderandum. Neque enim potest quisquam nostrum subito fingi, neque cuiusquam repente vita mutari aut natura converti. Circumspicite paulisper mentibus vestris, ut alia mittamus, hosce ipsos homines, qui huic adfines sceleris fuerunt. Catilina contra rem publicam coniuravit. Cuius aures umquam hoc respuerunt, conatum esse audacter hominem a pueritia non solum intemperantia et scelere, sed etiam consuetudine et studio in omni flagitio, stupro, caede versatum? Quis eum contra patriam pugnantem perisse miratur, quem semper omnes ad civile latrocinium natum putaverunt? Quis Lentuli societates cum indicibus, quis insaniam libidinum, quis perversam atque impiam religionem recordatur, qui illum aut nefarie cogitasse aut stulte sperasse miretur? Quis de C. Cethego atque eius in Hispaniam profectio ac de vulnere Q. Metelli Pii cogitat, cui non ad illius poenam carcer aedificatus esse videatur? Omitto ceteros, ne sit infinitum: tantum a vobis peto, ut taciti de omnibus, quos coniurasse cognitum est, cogitetis:

3. nunc iam 'jetzt endlich'.

7. est ponderandum, wie or. p. Cluentio § 69: *perinde ut opinio est de cuiusque moribus, ita quid ab eo factum aut non factum sit, existimari potest.*

9. repente 'mit einem Schlage'.

13. intemperantia et scelere, im Gegensatz zu *consuetudine et studio*: durch seinen Hang zur Wollust und durch die Ruchlosigkeit seines Sinnes, soviel als *natura sua libidinosa et facinorosa*; s. zu Cat. I, § 8.

14. studio 'aus Neigung, Hang'.

16. civile latrocinium = domesticum 'Banditenkrieg gegen Bürger'.

17. cum indicibus. Angebern von Profession, die ein Gewerbe daraus machten, Unschuldige durch falsche Angebereien ins Unglück zu bringen. So heisst Catilina p. Murena § 49: *vallatus indicibus et sicariis,*

Clodius p. Sestio § 95: *ille qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit.*

18. impiam relig., Cat. III, § 9.

19. stulte sperasse, mit Beziehung auf *impiam religionem*.

21. Q. Metelli Pii, der als Praetor des jenseitigen Spaniens von 79—71 gegen Sertorius kämpfte. Ueber seine Verwundung durch Cethegus ist weiter nichts bekannt. Drumann (R. G. II, 558) vermuthet, Cethegus habe den Metellus nach Spanien begleitet, um sich in den Feldzügen gegen Sertorius zum Krieger auszubilden. Dieser Grund liegt sehr nahe; Cic. spricht aber so, dass man auch an eine absichtliche Reise zum Zweck eines Meuchelmords denken kann.

carcer, s. zu S. 40, 3 u. 67, 13.

intellegitis, unum quemque eorum prius ab sua vita quam vestra suspicione esse damnatum. Ipsum illum Autronium, quoniam eius nomen finitimum maxime est huius periculo et crimini, non sua vita ac natura convicit? Semper audax, petulans, libidinosus; quem in stuprorum defensionibus non solum verbis uti improbissimis solitum esse scimus, verum etiam pugnis et calcibus, quem exturbare homines ex possessionibus, caedem facere vicinorum, spoliare fana sociorum, vi et armis disturbare iudicia, in bonis rebus omnes contemnere, in malis pugnare contra bonos, non rei publicae cedere, non fortunae ipsi succumbere. Huius si causa non manifestissimis rebus teneretur, tamen eum mores ipsius ac vita convinceret.

26. Agedum, conferte nunc cum illius vita P. Sullae, vobis populoque Romano notissimam, iudices, et eam ante oculos vestros proponite. Ecquod est huius factum aut commissum, non dicam audacius, sed quod cuiquam paulo minus consideratum videretur? Factum quaero? Verbum ecquod umquam ex ore

1. intellegitis, s. zu S. 31, 18. ab sua vita 'von Seite seines Lebens' (vgl. zu p. Sest. § 22); *vestra suspicione* 'durch euren Verdacht', wie man sagt *sententiis iudicum damnari*.

4. s. audax etc. mit Auslassung von *erat*, um die Charakterschilderung, die gleichsam einzelne Bilder vorführt, lebendiger zu machen.

5. in stuprorum defensionibus, neml. bei Vertheidigungen vor Gericht, wodurch Autronius als *actor causarum turpium* bezeichnet wird. Ueber die verschiedenen Fälle, in denen wegen *stuprum* eine Klage erhoben werden konnte, s. Rein's röm. Crim. R. S. 858 ff. Andere erklären 'wann er selbst auf Buhlschaft betroffen wurde', ein Sinn, der in dem Ausdruck, wie er vorliegt, kaum enthalten sein kann. *improbissimis* 'unverschämt'.

6. pugnis et calcibus, mit rhetorischer Uebertreibung, um die heftige Leidenschaftlichkeit des Autronius in der Action zu bezeichnen. Cic. Parad. § 23: *quoniam verbis inter nos contendimus, non pugnis.*

8. sociorum, i. e. provincialium; s. in Cat. I, § 18.

9. in bonis rebus 'in glücklichen Umständen, Lage', s. Plaut. Trin. 2, 4, 45 *bonis tuis rebus meas res inrides malas*. — o. contemnere, sich über alle hinwegsetzen, sich vor niemanden fürchten.

10. fortunae succumbere, mit Beziehung auf die Verurtheilung *de ambitu*. Zu *rei p. cedere* vgl. in Cat. I, § 22.

12. convinceret, s. zu S. 150, 5.

13. cum illius vita P. Sullae, wie p. Marcello § 22: *ex unius tua vita pendere omnium*. Phil. XI, § 9: *conferre vitam Trebonii cum Dolabellae*. Verr. IV, § 45: *ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius*. Eigenthümlich ist jedoch an dieser Stelle der Bezug von *notissimam* auf das zu ergänzende *vitam*, weshalb man viell. richtig verbessert hat: *cum illius vita vitam P. Sullae*.

15. commissum, als Substantiv gebraucht im Anschluss an *factum*.

17. videretur: das Imperfect, als

huius excidit, in quo quisquam posset offendi? At vero in illa gravi L. Sullae turbulentaque victoria quis P. Sulla mitior, quis misericordior inventus est? Quam multorum hic vitam est a L. Sulla deprecatus! quam multi sunt summi homines et ornatissimi et nostri et equestri ordinis, quorum pro salute se hic Sullae 5 obligavit! quos ego nominarem — neque enim ipsi nolunt et huic animo gratissimo adsunt —, sed quia maius est beneficium, quam posse debet civis dare, ideo a vobis peto ut, quod potuit, 73 tempori tribuatis, quod fecit, ipsi. Quid reliquam constantiam vitae commemorem? dignitatem, liberalitatem, moderationem in 10 privatis rebus, splendorem in publicis? quae ita deformata sunt a fortuna, ut tamen a natura inchoata compareant. Quae domestica celebratio cotidiana! quae familiarium dignitas! quae studia amicorum! quae ex quoque ordine multitudo! Haec diu multumque et multo labore quaesita una eripuit hora. Accepit P. Sulla, 15 iudices, vulnus vehemens et mortiferum, verum tamen eius modi, quod videretur huius vita et natura accipere potuisse. Honestatis enim et dignitatis habuisse nimis magnam iudicatus est cupiditatem: quam si nemo alius habuit in consulatu petendo, cupidior iudicatus est hic fuisse quam ceteri: sin etiam in aliis nonnullis 20 fuit iste consulatus amor, fortuna in hoc fuit fortasse gravior quam 74 in ceteris. Postea vero quis P. Sullam nisi maerentem, demissum adflictumque vidit? quis umquam est suspicatus, hunc magis odio quam pudore hominum aspectum lucemque vitare? Qui cum multa haberet invitamenta urbis et fori propter summa studia 25 amicorum, quae ei sola in maeris resisterunt, afuit tamen ab oculis

ginge voraus: *ecquid est ab hoc factum aut commissum.*

2. *mitior*, s. Einl. Anm. 9.

8. *civis civi dare*, weil in einem Freistaat ein Bürger vor einem anderen nie ein solches Vorrecht haben soll. Man vgl. dagegen die spätere Aeusserung in der or. p. Ligario § 38.

9. *constantiam*, die feste Haltung im Leben, im Gegensatz von *levitatem*, die sich leicht in ein wahnsinniges und halsbrechendes Unternehmen hineinreissen lässt; s. in Cat. II, § 25: *hinc constantia, illinc furor*, und de offic. I, § 98: *hoc decorum, quod elucet in vita, movet adprobationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione*

*dictorum omnium ac factorum.*

11. *ita* — ut 'nur in soweit dass', wie in Cat. IV, § 15; vgl. zu § 42.

12. *domestica celebratio*, wie in Pis. § 64: *num etiam in hac cotidiana urbanaque vita splendorem tuum, gratiam, celebritatem domesticam . . nobis es antelaturus?*

13. *familiarium*, der engeren Hausfreunde, *amicorum*, der politischen Freunde.

17. *accipere potuisse*, d. h. ein Schlag, der mit seinem Charakter vereinbar war, was aber bei einer Verurtheilung in der vorliegenden causa nicht der Fall wäre.

24. *lucem* 'Oeffentlichkeit'.

25. *urbis* nach der Stadt, in die Stadt zu kommen.

vestris et, cum lege retineretur, ipse se exilio paene multavit. 27. In hoc vos pudore, iudices, et in hac vita tanto sceleri locum fuisse creditis? Aspiciate ipsum, contuemini os, conferte crimen cum vita: vitam ab initio usque ad hoc tempus explicatam cum 5 crimine recognoscite. Mitto rem publicam, quae fuit semper 75 Sullae carissima: hosne amicos, tales viros, tam cupidos sui, per quos res eius secundae quondam erat ornatae, nunc sublevantur adversae, crudelissime perire voluit, ut cum Lentulo et Catilina et Cethego foedissimam vitam ac miserrimam turpissima morte 10 proposita degeret? Non, inquam, cadit in hos mores, non in hunc pudorem, non in hanc vitam, non in hunc hominem ista suspicio. Nova quaedam illa immanitas exorta est; incredibilis fuit ac singularis furor: ex multis ab adulescentia collectis perditorum ho- 15 minum vitis repente ista tanta importunitas inauditum sceleris exarsit. Nolite, iudices, arbitrari hominum illum impetum et cona- 76 tum fuisse — neque enim ulla gens tam barbara aut tam immanis umquam fuit, in qua non modo tot, sed unus tam crudelis hostis patriae sit inventus —: beluae quaedam illae ex portentis immanes ac ferae, forma hominum indutae, exstiterunt. Perspicite etiam 20 atque etiam, iudices, — nihil enim est, quod in hac causa dici possit vehementius — penitus introspicite Catilinae, Autronii, Cethegi, Lentuli ceterorumque mentes: quas vos in his libidines,

1. *cum lege retineretur* ist bes. hervorgehoben, weil nach der damals giltigen *lex Tullia de ambitu* die Verurtheilten auch mit zehnjährigem Exil büssen mussten, während Sulla noch nach der *lex Calpurnia* processiert worden war. Vgl. zu S. 123, 20.

3. *conferte crimen cum vita* wollte Schütz als Glosse der folgenden Worte streichen, hingegen Garatoni *cum crimine* vor *recognoscite*. Allein wir haben hier eine neue Form der *ἐπίτροδος* (s. zu § 46), indem der Hauptgedanke erweitert in der Form des Chiasmus wiederkehrt, wo wir fortfahren: 'das Leben, sage ich' u. s. w. Man vgl. bes. p. Ligario § 12 a. E.

6. *cupidos* = *studiosos, amantes*, wie p. Sest. § 45, de orat. I, § 104.

9. *turpissima morte*, als Hochverräther.

10. *non, inquam, cadit: inquam* \*ist zugesetzt, weil der zu Anfang des Cap. ausgesprochene Gedanke in anderer Form wiederholt wird.

12. *nova quaedam* 'ganz neu', s. Näg. Stil. § 82, 3.

14. *importunitas* 'Unleidlichkeit, Unausstehlichkeit', hier Scheusslichkeit, die jedes Gefühl empört.

15. *nolite, iudices* etc., rhetorische Amplification des scheusslichen Charakters der Verschwörung, um wahrscheinlicher zu machen, dass Sulla mit solchen Halbmenschen in keiner Verbindung gestanden sei.

17. *non modo* s. zu S. 145, 6.

18. *beluae* etc. Cic. de offic. III, § 82: *quid enim interest, utrum ex homine se quis convertat in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae?*

19. *perspicite*, dazu als Object mentes Z. 22.

quae flagitia, quas turpitudines, quantas audacias, quam incredibiles furores, quas notas facinorum, quae indicia parricidiorum, quantos acervos scelerum reperietis! Ex magnis et diuturnis et iam desperatis rei publicae morbis ista repente vis erupit, ut ea confecta et eiecta convalescere aliquando et sanari civitas posset; 5 neque enim est quisquam qui arbitretur, illis inclusis in re publica pestibus diutius haec stare potuisse. Itaque eos non ad perficiendum scelus, sed ad luendas rei publicae poenas Furiae quaedam 77 incitaverunt. 28. In hunc igitur gregem vos nunc P. Sullam, iudices, ex his, qui cum hoc vivunt aut vixerunt, honestissimorum 10 hominum gregibus reicietis? ex hoc amicorum numero, ex hac familiarium dignitate in impiorum partem atque in parricidarum sedem ac numerum transferetis? Ubi erit igitur illud firmissimum praesidium pudoris? quo in loco nobis vita ante acta proderit? quod ad tempus existimationis partae fructus reservabitur, si nos 15 in extremo discrimine ac dimicatione fortunae deseret, si non aderit, si nihil adiuvabit?

78 Quaestiones nobis servorum accusator et tormenta minitatur. In quibus quamquam nihil periculi suspicamur, tamen illa tormenta gubernat dolor, moderatur natura cuiusque cum animi 20

4. *desperatis morbis*, wie div. in Caecil. § 70: *hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae*.

5. *confecta*, bildlich vom Magen, der eine Speise verarbeitet, wie de nat. deor. II, c. 55. Liv. II, 32.

7. *pestibus* 'Peststoffe'.

*haec*, s. § 32 u. zu S. 41, 13.

9. *in hunc gregem*, von einer verächtlichen Schaar gesagt (s. in Cat. II, §§ 10, 23); hingegen bei *hon. hon. greges* (wie gerade so auch steht ep. ad Att. I, 18, 1 und de finn. b. et m. I, § 65; vgl. auch Val. Max. IV, 7, 7 *totus beatæ turbae grex*) ist der Begriff der zahlreichen Menge hervorgehoben.

13. *sedem* sagt Cic. mit Bezug auf die Worte *ad luendas rei p. poenas Furiae quaedam incitaverunt*, wie es p. Cluentio § 171 heisst: *nisi forte existimamus, illum ad inferos impiorum supplicia perferre. . . ab uzorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem*. Ist diese

Auffassung die richtige, so ist auch in *impiorum partem* von der Seite (= regio) zu verstehen, die den *impiis* in der Unterwelt angewiesen ist.

18. *quaestiones servorum . . . minitatur*. Wie die Zeugenverhöre an das Ende der *actio* nach den beiderseitigen Reden fielen (Quintil. V, 7, 25: *testis post finitas actiones rogabatur*), so auch die *quaestiones servorum*. Eine Folterung der Sklaven *in caput domini* (zu Aussagen gegen den eignen Herrn) war nur bei der Inquisition auf Incest und ausnahmsweise in den Hochverrathsprozessen gegen die Catilinarier gestattet, wie wahrscheinlich durch ein besonderes Senatsconsult angeordnet wurde; s. Cic. orat. part. § 118: *de nostrorum etiam prudentissimorum hominum institutis, qui cum in dominos de servis quaeri nolissent, de incestu tamen et coniuratione, quae facta me consule est, quaerendum putaverunt*.

20. *tormenta gubernat dolor*: der sogenannte *locus communis contra*

tum corporis, regit quaesitor, flectit libido, corrumpit spes, infirmitas metus, ut in tot rerum angustiis nihil veritati loci relinquatur. Vita P. Sullae torqueatur; ex ea quaeratur, num quae occultetur libido, num quod lateat facinus, num quae crudelitas, num 5 quae audacia. Nihil erroris erit in causa nec obscuritatis, iudices, si a vobis vitae perpetuae vox, ea quae verissima est et gravissima debet esse, audietur. Nullum in hac causa testem time- 79 mus; nihil quemquam scire, nihil vidisse, nihil audisse arbitramur. Sed tamen, si nihil vos P. Sullae fortuna movet, iudices, 10 vestra moveat. Vestra enim, qui cum summa elegantia atque integritate vixistis, hoc maxime interest, non ex libidine aut similitate aut levitate testium causas honestorum hominum ponderari, sed in magnis disquisitionibus repentinisque periculis vitam unius cuiusque esse testem. Quam vos, iudices, nolite armis 15 suis spoliatae atque nudatae obicere invidiae, dedere suspicioni. Munite communem arcem bonorum, obstruite perfugia improborum: valeat et ad poenam et ad salutem plurimum, quam solam videtis ipsam ex sua natura facillime perspicui, subito flecti fingique non posse.

*quaestiones*, über dessen Behandlung der Auct. ad Her. II, 7, 10, Cic. or. part. § 50, 117 f., Anaxim. Rhet. c. 16 zu vergleichen sind.

*moderatur* 'leitet', d. h. bestimmt ihre Wirkung.

1. *quaesitor* = *is qui praest quaestioni*, wohl zu unterscheiden von dem eigentlichen *tortor*, der ein *servus publicus* war. Jenen hatte wahrscheinlich der die Untersuchung führende Praetor zu bestellen.

*libido*, scil. *quaesitoris*.

*corrumpit spes praemiorum* (wie z. B. *libertatis*), *infirmitas metus supplicii*. Vgl. p. Cluent. § 176: *cum essent animi servorum et spe et metu tentati, ut aliquid in quaestione dicerent, tamen in veritate manserunt neque se quicquam scire dixerunt*. Treffend übersetzt Nägelsbach (Stil. § 103, c): 'auf die Folter übt die Hoffnung ihren verführenden, die Furcht ihren schwächenden Einfluss aus'. Uebrigens ist zu den drei letzten Gliedern

aus *tormenta* mehr das allgemeinere *Object animos eorum qui torquentur* zu denken.

3. *vita torqueatur*. Man sieht, wie der Redner sogleich wieder in das *probabile ex vita* zurückspringt. Daher ist auch der *locus communis contra quaestiones et testes* gerade hier eingefügt.

10. *vestra qui*, s. or. in Cat. I, § 7. *elegantia*, i. e. *honestate* 'Lauterkeit'. Wie die *elegantia verborum et sermonis* auf dem *delectus verborum purorum* beruht, so besteht die *elegantia vitae* in einem Leben, das nirgends die Rücksichten des sittlichen Anstands und der Würde verletzt. Vgl. Näg. Stil. § 2, 1.

16. *arcem bonorum*, was geschieht, wenn die *vita* in die Wagschale gelegt wird; *perfugia*, die Schlupfwinkel schlechter Mittel, die ihnen nichts fruchten, wann ihr Leben als erster Prüfungsstein gilt.

17. *valeat* scil. *vita*, wie vielleicht im Text einzusetzen ist.

18. *flecti fingique*, s. c. 25, 69.

29. Quid vero? haec auctoritas — saepe enim est de ea dicendum, quamquam a me timide modiceque dicitur —, quid, inquam, haec auctoritas nostra, qui a ceteris coniurationis causis abstinuimus, P. Sullam defendimus, nihil hunc tandem iuvabit? Grave est hoc dictu fortasse, iudices, grave, si adpetimus aliquid; si cum ceteri de nobis silent, non etiam nosmet ipsi taceamus, grave: sed, si laedimur, si accusamur, si in invidiam vocamur, profecto conceditis, iudices, ut nobis libertatem retinere 81 liceat, si minus liceat dignitatem. Accusati sunt uno nomine consulares, ut iam videatur honoris amplissimi nomen plus invidiae 10 quam dignitatis adferre. 'Adfuerunt' inquit 'Catilinae illumque laudarunt.' Nulla tum patebat, nulla erat cognita coniuratio; defendebant amicum, aderant supplici, vitae eius turpitudinem in summis eius periculis non insequerantur. Quin etiam parens tuus, Torquate, consul reo de pecuniis repetundis Catilinae fuit 15 advocatus, improbo homini, at supplici, fortasse audaci, at aliquando amico. Cui cum adfuit post delatam ad eum primam

1. *auctoritas* 'Gewährleistung' soviel als Zeugniß, vom eigentlichen *testimonium* nur dadurch geschieden, dass es nicht von einem *testis iuratus*, sondern von dem *defensor* gegeben wird; s. § 13 a. E.

4. *abstinuimus*, nemlich als *defensor* oder *laudator*, s. § 21. Dass Cicero von sich in Reden im Plural spricht, ist selten, findet sich aber doch; s. p. Sestio. § 50. 121. de imp. Cn. Pomp. § 70.

5. *grave*, scil. *auribus*, 'anstössig'; *dictu*: so Madvig für *dictum*; es ist nicht von irgend einem dictum die Rede, sondern davon, dass etwas, wenn man es sagt (zu sagen), als anstössig erscheint.

si *adpetimus aliquid*, die Anerkennung der *auctoritas*.

7. *grave*: das dritte Glied in chiasmischer Stellung (Vermischung der Figur der *repetitio* und *conversio*, s. Auct. ad Her. IV, c. 13), wie § 12: *coniurationis, quae facta contra vos, delata ad vos, a vobis prolata esse dicitur*. Näg. Stil. § 69.

8. *conceditis*, kräftiger als das Futur, wie in Verr. IV, § 3: *omnes hoc mihi . . . facile concedunt*.

9. *accusati sunt* etc. Torquatus hatte nemlich bemerkt, auf das Zeugniß des Cicero und auf die Beistandschaft der *principes civitatis* (s. § 5) sei nichts zu geben; hätten ja doch Consularen auch den Catilina vertheidigt.

*nomine*, d. i. Grund, Vorwand, um ein und derselben Sache willen, weil Torq. nicht einzelne Consularen genannt hatte.

11. *adfuerunt Catilinae*, im Process *de incestu* (s. Einl. in Catil. § 3), wo Catilina (nach Orosius VI, 3) der Unterstützung des Lutatius Catulus seine Freisprechung verdankte. Dass dieser Prozess zunächst gemeint ist, zeigt das folgende, wo erst ausdrücklich von der *causa de repetundis* und Verschwörung vom J. 65 die Rede ist.

12. *laudarunt*. Solche *laudationes* vor Gericht waren nur formel von Zeugnissen verschieden, und wurden wegen ihrer schädlichen Einwirkung auf die Gerichte von Pompeius im J. 52 beschränkt.

15. *de pecuniis repetundis*, s. Einl. in die Catil. § 4. 7.

17. *ad eum* ist logisch richtig,

illam coniurationem, indicavit se audisse aliquid, non credidisse. 'At idem non adfuit alio in iudicio, cum adessent ceteri.' Si postea cognorat ipse aliquid, quod in consulatu ignorasset, ignoscendum est iis, qui postea nihil audierunt: sin illa res prima va- 5 hult, num inveterata quam recens debuit esse gravior? Sed si tuus parens etiam in ipsa suspicione periculi sui tamen humanitate adductus advocacionem hominis improbissimi sella curuli atque ornamentis et suis et consulatus honestavit, quid est quam ob rem consulares, qui Catilinae adfuerunt, reprehendantur? 'At 82 idem iis, qui ante hunc causam de coniuratione dixerunt, non adfuerunt.' Tanto scelere adstrictis hominibus statuerunt nihil a se adiumenti, nihil opis, nihil auxilii ferri oportere. Atque ut de eorum constantia atque animo in rem publicam dicam, quorum tacita gravitas et fides de uno quoque loquitur neque cuiusquam 15 ornamenta orationis desiderat, potest quisquam dicere umquam meliores, fortiores, constantiores consulares fuisse, quam iis temporibus et periculis, quibus paene oppressa est res publica?

aber gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch, der *ad se* verlangte. Der Participialsatz erscheint so als ein selbständiger, nicht als ein in den Hauptsatz verschlungener Zwischensatz. Beispiele sind sehr selten, doch s. Cic. p. Mil. § 39: *qui ipse cunctas Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit*. Brutus § 220: *orator autem (Curius) vivis eius aequalibus proximis optimis numerabatur*. Corn. Nep. fragm. p. 181 ed. Roth: *quippe qui philosophiam ante eum incomptam Latinam sua conformaverit oratione*. Tac. Ann. III, 3: *ne omnium oculis vultum eorum scrutantibus falsi intellegentur*. Ascon. p. 47: *quo (tempore) post rogationem a Clodio in eum promulgatam urbe cessit*.

2. *alio in iudicio*, in der *quaestio inter sicarios*, die ein Jahr später fiel; Einl. in die Catil. § 11.

4. *illa res prima*, i. e. delata ad eum coniuratio.

5. *sed 'indes'*. Damit kehrt Cic. auf die durch die Entgegnung 'at idem non adfuit' unterbrochene Darstellung wieder zurück.

6. *humanitate adductus*. Der wahre

Ciceros Reden III. S. Auf.

Grund lag vielmehr in der Furcht vor dem ihm persönlich gefährlichen Gegner.

7. *advocacionem*, i. e. *gregem advocatorum*, 'die Beistandschaft', wie p. Caec. § 43: *quod exercitus armatos movet, id advocacionem togatorum non videbitur movisse*.

*sella curuli*. Die *advocati* sassen vor Gericht, die *magistratus curules* unter ihnen auf ihren ausgezeichneten Amtsstühlen.

10. *non adfuerunt*, womit ihnen *inconstantia* vorgeworfen wird, weshalb Cic. gerade ihre *constantia* in der Entgegnung hervorhebt.

14. *tacita loquitur*: denn die *gravitas*, die gehaltvolle Gesinnung, die von festen Principien geleitet ist, und die *fides*, die gewissenhafte Zuverlässigkeit des Charakters, die ihre Verpflichtungen gegen Vaterland und Mitbürger kennt, schliesst von selbst die *constantia*, die Konsequenz im Handeln, und den *animus in rem publ.* (vgl. § 12), eine gute Gesinnung gegen den Staat, in sich. Ueber das Oxymoron vgl. or. in Cat. I, § 21.

Quis non de communi salute optime, quis non fortissime, quis non constantissime sensit? Neque ego praecipue de consularibus disputo; nam haec et hominum ornatissimorum, qui praetores fuerunt, et universi senatus communis est laus, ut constet post hominum memoriam numquam in illo ordine plus virtutis, 5 plus amoris in rem publicam, plus gravitatis fuisse: sed quia sunt descripti consulares, de his tantum mihi dicendum putavi, quod satis esset ad testandam omnium memoriam, neminem esse ex illo honoris gradu, qui non omni studio, virtute, auctoritate incubuerit ad rem publicam conservandam. 10

83 30. Sed quid? ego, qui Catilinam non laudavi, qui reo Catilinae consul non adfui, qui testimonium de coniuratione dixi in alios, adeone vobis alienus a sanitate, adeo oblitus constantiae meae, adeo immemor rerum a me gestarum esse videor, ut, cum consul bellum gesserim cum coniuratis, nunc eorum ducem ser- 15 vare cupiam et in animum inducam, cuius nuper ferrum rettulerim flammamque restinxerim, eiusdem nunc causam vitamque defendere? Si medius fidius, iudices, non me ipsa res publica,

1. *optime*: so Spengel für *apertissime*. Es ist bestimmte Wiederholung des obigen *meliores, constantiores* etc. in gleicher Folge der Worte. Dieselben drei Glieder kehren auch in *plus virtutis, plus amoris in r. p., plus gravitatis* wieder, nur dass hier die Eigenschaft des *bonus consularis* an zweiter Stelle erscheint.

2. *sensit*, s. § 25: *in senatu sentire libere*.

3. *praetores*, wie L. Flaccus u. C. Pomptinus, s. Einl. § 24.

7. *descripti*, d. h. man hat auf sie angespielt, sie als *inconstantes* bezeichnet.

*tantum quod* 'nur so viel, nur das was', wie Cic. Tusc. V, § 91: *is adposuit tantum, quod satis esset, nullo adparatu*.

11. *reo Cat. consul non adfui*. Man weiss aus Cicero selbst (ad Att. I, 2), dass er den Cat. in der *causa de repetundis* zu vertheidigen beabsichtigt habe, wiewohl er kurz vorher an seinen Freund Atticus (ep. I, 1) geschrieben hatte: *Catilina, si iudicatum erit meritis non*

*luere, certus erit competitor*. Das Recht oder Unrecht eines Beklagten kam bei Uebernahme von Vertheidigungen wenig in Betracht (s. zu § 6 und Niebuhrs Votr. über R. G. III, 21), bei denen vielmehr fast allein politische oder persönliche Motive entschieden. Ob nun Cic. den Cat. wirklich vertheidigt hat, ist streitig; der Geschichtschreiber Fenestella bezeugt es ausdrücklich (s. Ascen. ad or. in toga cand. p. 85), während Aseonius es in Abrede stellt, aber mehr aus psychologischen Gründen, nicht dass er sich auf ein bestimmtes historisches Zeugnis beriefe. Die vorliegende Stelle spricht eher dafür als dagegen; denn das beigeordnete *consul* verthart ihn gegen eine Unwahrheit, und er scheut sich nicht diesen Advokatenkniff, mit dem er zunächst den Vater des Torquatus treffen wollte, anzuwenden, wiewohl Cat. im J. 63 gar nicht vor Gericht gestanden war.

13. *constantiae meae* 'meiner Grundsätze'.

16. *rettulerim*, s. zu S. 70, 2.

meis laboribus et periculis conservata, ad gravitatem animi et constantiam sua dignitate revocaret, tamen hoc natura est insitum, ut, quem limueris, quicum de vita fortunisque contenderis, cuius ex insidiis evaseris, hunc semper oderis. Sed cum agatur honos 5 meus amplissimus, gloria rerum gestarum singularis, cum, quotiens quisque est in hoc scelere convictus, totiens renovetur memoria per me inventae salutis, ego sim tam demens, ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur? 'Quid 84 10 ergo? hoc tibi sumis' dicit fortasse quispiam, 'ut, quia tu defendis, innocens iudicetur?' Ego vero, iudices, non modo mihi nihil adsumo, in quo quispiam repugnet, sed etiam, si quid ab omnibus conceditur, id reddo ac remitto. Non in ea re publica versor, non iis temporibus meum caput obtuli pro patriae periculis omnibus, 15 non aut ita sunt extincti quos vici, aut ita grati quos servavi, ut ego mihi plus adpetere coner, quam quantum omnes inimici invidique patiantur. Grave esse videtur eum, qui investigarit con- 85 iurationem, qui patefecerit, qui oppresserit, cui senatus singularibus verbis gratias egerit, cui uni togato supplicationem decreverit, 20 dicere in iudicio: 'non defenderem, si coniurasset.' Non dico id, quod grave est: dico illud, quod in his causis coniurationis non auctoritati adsumam, sed pudori meo: 'ego ille coniurationis investigator atque ultor certe non defenderem Sullam, si coniurasse arbitrarer.' Ego, iudices, de tantis omnium periculis cum quae- 25 rerem omnia, multa audirem, crederem non omnia, caverem

8. *casu magis et felicitate*. So müsste man schliessen, wenn er gegen Anhänger der Verschwörung ein verschiedenes Verfahren einschläge.

10. *ut iudicetur*, dass er erkannt werden soll.

12. *quispiam* 'einer oder der andere'; s. § 41.

14. *pro patriae periculis* o. vgl. in Pis. § 21: *unum me pro omnium salute obtuli*.

17. *grave*, s. zu § 80.

19. *gratias egerit*, or. in Cat. III, § 14; *decreverit*, ibid. § 15.

22. *adsumam* 'beanspruchen, als zuständig herausnehmen werde'. Cic. sagt: ich sage nur das, was meine Bescheidenheit sich erlauben darf,

nicht meine *auctoritas* in Anspruch nimmt. Die Bescheidenheit zeigt sich bes. im Ausdruck *arbitrarer*, was das eigentliche technische Wort ist zur Bezeichnung der subjectiven Meinung, die eine objective Wahrheit nicht verbürgen will.

23. *certe non defenderem* etc. Man vgl. dagegen was Cic. dem Ankläger M. Cato p. Mur. § 60 bemerkt: *Nam si quis hoc forte dicet, Catonem descensurum ad accusandum non fuisse, nisi prius de causa iudicasset, iniquam legem et miseram condicionem instituet periculis hominum, si existimabitur iudicium accusatoris in reum (und ebenso defensoris pro reo) pro aliquo praeiudicio valere oportere*.

omnia, dico hoc, quod initio dixi, nullius indicio, nullius nuntio, nullius suspicione, nullius litteris de P. Sulla rem ullam ad me esse delatam.

86 31. Quam ob rem vos, di patrii ac penates, qui huic urbi  
atque huic rei publicae praesidetis, qui hoc imperium, qui hanc 5  
libertatem, qui populum Romanum, qui haec tecta atque templa  
me consule vestro numine auxilioque servastis, testor integro me  
animo ac libero P. Sullae causam defendere, nullum a me sciente  
facinus occultari, nullum scelus susceptum contra salutem 10  
omnium defendi ac tegi. Nihil de hoc consul comperi, nihil suspi-  
87 catus sum, nihil audivi. Itaque idem ego ille, qui vehemens in alios,  
qui inexorabilis in ceteros esse visus sum, persolvi patriae quod  
debui: reliqua iam a me meae perpetuae consuetudini naturaeque  
debentur; tam sum misericors, iudices, quam vos, tam mitis  
quam qui lenissimus. In quo vehemens fui vobiscum, nihil feci 15  
nisi coactus; rei publicae praecipitanti subveni, patriam demersam  
extuli; misericordia civium adducti tum fuimus tam vehe-  
mentes quam necesse fuit. Salus esset amissa omnium una nocte,

1. *initio dixi*, § 14. 17. 20.

4. *di patrii*, die Nationalgötter, hier im Gegensatz zu *penates*, den eigentlichen Hausgöttern, die höchsten Götter, die Rom beschützen. Sonst erscheinen die *di patrii* auch identisch mit den Penaten.

6. *libertatem = liberam rem publicam*. Bei *populum* konnte *hic* fehlen, das die übrigen Glieder haben, weil *Romanum* beigefügt ist.

11. *itaque* leitet nicht den zunächst folgenden Gedanken, der nur des Gegensatzes wegen eingefügt ist, sondern die Worte *reliqua iam . . debentur* ein = *itaque, cum . . persolverim, reliqua debentur*; vgl. Nägelsb. Stil. § 160, 3. So muss man die Stelle erklären, wenn sie richtig überliefert ist; aber grosse Wahrscheinlichkeit hat Ruhnken's Vermuthung, dass die W. *persolvi patriae* — *debentur* in den Handschriften aus ihrer Stelle gerathen seien; sie scheinen entweder nach *lenissimus* Z. 15 zu gehören oder an den Schluss des § 87.

*in alios*, gegen Lentulus und seine Genossen; *in ceteros*, gegen die

übrigen, welche als Theilnehmer der Verschwörung im J. 62 processirt wurden; s. § 18 ff. 21. 83.

14. *tam sum misericors* etc. Mit dieser Wendung gewinnt der Redner einen ungewungenen Uebergang zur *commiseratio* § 88 f.

15. *vobiscum*, den Repräsentanten des Senats, die sich unter den Richtern befanden. Auch das folgende *fuimus* steht nicht im Sinne von *fui*.

17. *miseriordia adducti*, s. or. in Cat. IV, c. 6.

18. *una nocte*. Damit ist nicht die Nacht im Hause des Laeca (s. § 52) gemeint, weil vor dieser noch keine Strenge gezeigt worden ist, sondern entweder die Nacht vom 2. auf den 3. December, in der die Gesandten der Allobrogen mit ihrem Gefolge aufgegriffen wurden (s. Einl. in Cat. § 23 f.), oder die zum Morden und Brennen bestimmte Nacht der Saturnalien (s. Einl. in Cat. § 22). Für die erstere Erklärung spricht die Stelle der or. Cat. IV, § 19; für die zweite der Zusatz: *nisi esset severitas illa suscepta*, bei welchen Worten man doch eher an die Hin-

nisi esset severitas illa suscepta. Sed ut ad sceleratorum poenam amore rei publicae sum adductus, sic ad salutem innocentium voluntate deducor.

Nihil video esse in hoc P. Sulla, iudices, odio dignum, mi- 88  
5 sericordia digna multa: neque enim nunc propulsandae calamitatis suae causa supplex ad vos, iudices, confugit, sed ne qua generi ac nomini suo nota nefariae turpitudinis inuratur. Nam ipse quidem, si erit vestro iudicio liberatus, quae habebit ornamenta, quae solacia reliquae vitae, quibus laetari ac perfrui possit?  
10 Domus erit, credo, exornata; aperientur maiorum imagines; ipse ornatum ac vestitum pristinum recuperabit. Omnia, iudices, haec amissa sunt; omnia generis, nominis, honoris insignia atque ornamenta unius iudicii calamitate occiderunt. Sed ne extinctor patriae, ne proditor, ne hostis appelletur, ne hanc labem tanti sce-  
15 leris in familia relinquat, id laborat, id metuit; ne denique hic miser coniurati et conscelerati et proditoris filius nominetur. Huic puero, qui est ei vita sua multo carior, metuit, cui honoris integros fructus non sit traditurus, ne aeternam memoriam dedecoris relinquat. Hic vos orat, iudices, parvus, ut se aliquando, 89  
20 si non integra fortuna, at ut adflicta, patri suo gratulari sinatis;

richtung der Verschwornen als an die Aufgreifung der Gesandten denken möchte.

4. *miseriordia digna*. Hier beginnt die *commiseratio*, deren von Cic. genau befolgte Topik Quintilian VI, 1, 23 kurz so angibt: *haec (miseratio) petetur aut ex iis quae passus est reus, aut iis quae cum maxime patitur, aut iis quae damnatum manent: quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna et in quam recidendum sit.*

5. *calamitatis suae*, in die er durch die Verurtheilung *de ambitu* gerathen ist.

8. *ornamenta*, da er durch den Verlust des *ius honorum infamis* war; s. § 91: *spoliato fama, honore, fortunis.*

9. *solacia reliquae vitae*, wie or. Verr. V, § 35 *spes reliquae vitae.*

10. *aperientur maiorum imagines*. Die in Schränken (*armaria*) im Atrium aufbewahrten Wachsmasken der Ahnen wurden an Fest-

und Freudentagen zur Schau gestellt und mit frischen Lorbeergewinden geschmückt; s. Beckers Gallus I, 31 ff. (2). Derselbe Gelehrte schliesst (Handb. der röm. Alt. II, 1, 232) mit Recht aus dieser Stelle, dass Sulla durch seine Verurtheilung *de ambitu* auch das Recht eingebüsst habe, die *imagines maiorum* auszustellen und die Ehre eines *funus imaginarium* zu erhalten. Auch war für ihn persönlich das Recht verwirkt, seine *imago* auf die Nachwelt zu überliefern.

11. *vestitum pristinum*, den *latus clavus* der Senatoren.

15. *hic miser*, der Sohn des Beklagten, der, um das Mitleid der Richter zu rühren, mit vor Gericht erschienen war; s. Quintil. VI, 1, 24.

17. *huic puero* ist als das stark betonte Wort aus dem Prohibitivsatze vorangestellt.

*honoris fructus* s. § 50.

20. *atut: ut* ist wiederholt zur Steigerung des Affectes: 'aber dass doch'.

huic misero notiora sunt itinera iudiciorum et fori quam campi et disciplinarum. Non iam de vita P. Sullae, iudices, sed de sepultura contenditur: vita erepta est superiore iudicio, nunc, ne corpus eiciatur, laboramus. Quid enim est huic reliqui, quod eum in hac vita teneat, aut quid est, quam ob rem haec cuiquam vita videatur? 32. Nuper is homo fuit in civitate P. Sulla, ut nemo ei se neque honore neque gratia neque fortunis anteferreret: nunc spoliatus omni dignitate, quae erepta sunt, non repetit; quod fortuna in malis reliqui fecit, ut cum parente, cum liberis, cum fratre, cum his necessariis lugere suam calamitatem liceat, id sibi ne 90 eripiat, vos, iudices, obtestatur. Te ipsum iam, Torquate, expletum huius miseriis esse par erat: etsi nihil aliud Sullae nisi consulatum abstulissetis, tamen eo contentos vos esse oportebat; honoris enim contentio vos ad causam, non inimicitiae deduxerunt. Sed cum huic omnia cum honore detracta sint, cum in hac fortuna miserrima ac luctuosissima destitutus sit, quid est quod expetas amplius? Lucisne hanc usuram eripere vis, plenam lacrimarum atque maeroris, in qua cum maximo cruciatu ac dolore retinetur? Libenter reddiderit, adempta ignominia foedissimi criminis. An vero inimicum ut expellas? cuius ex miseriis, si esses 20

gratulari: worüber?

1. *iudiciorum et fori*, rhetorische Häufung, die hier schon der Gegensatz bedingte, wie Cic. Brut. § 21: *dessevisse iudiciorum vastitatem et fori*.

2. *disciplinarum* 'der Unterrichtsanstalten'.

3. *vita erepta est*, in sofern er eine theilweise *capitis deminutio* erlitten hatte.

*ne corpus eiciatur* wird im eigentlichen Sinne vom Körper gesagt, der unbestattet den Hunden und Vögeln zum Frasse vorgeworfen wird; hier allegorisch von der Verbannung, welche die Bestattung ausser dem Vaterland in sich schloss. Dass die wegen Theilnahme an der Verschwörung verurtheilten mit der Strafe der *aquae et ignis interdictio*, die zum Exil zwang, belegt wurden, ist sicher; nur weiss man nicht, ob das Exil schon nach der *lex Plautia* ein lebenslängliches, oder ob nicht vielleicht in den Processen gegen die Catilinarier eine ausserordentliche

Schärfung erfolgt war.

4. *reliqui*, der Genetiv im Prädicat durch Attraction von *quid*, wie in der Phrase *nihil reliqui facere*; vgl. Z. 9.

5. *haec cuiquam vita* im prägnanten Sinne, wie Cic. Lael. § 89: *sine amicitia vitam esse nullam*.

9. *cum parente*, seiner Mutter.

16. *destitutus für constitutus* mit dem Nebenbegriff der Verlassenheit, wie Curt. VII, 13, 12: *in hac tamen omnis humani cultus solitudine destitutus exercitus, quidquid malorum tolerari potest, pertulit*.

19. *reddiderit*, rhetorisch statt *reddet*, um die zur raschen Vollendung drängende Bereitwilligkeit stärker hervorzuheben: 'gern wird er augenblicklich sein Leben hingeben'. Vgl. ep. ad Att. III, 19: *nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero*.

20. *ut expellas*: mit *ut* wird auf *expetas* Z. 17 zurückgegangen.

*cuius = at eius*; s. zu § 54.

crudelissimus, videndo fructum maiorem caperes quam audiendo. O miserum et infelicem illum diem, quo consul omnibus centuriis P. Sulla renuntiat est! o falsam spem! o volucrum fortunam! o caecam cupiditatem! o praeposteram gratulationem! quam cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas reciderunt, ut, qui paulo ante consul designatus fuisset, repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis. Quid enim erat mali, quod huic spoliato fama, honore, fortunis deesse videretur? aut cui novae calamitati locus ullus relictus esse? Urget eadem fortuna, quae coepit; reperit novum maerorem; non patitur hominem calamitosum uno malo afflictum uno in luctu perire.

33. Sed iam impediatur egomet, iudices, dolore animi, ne de huius miseria plura dicam. Vestrae sunt iam partes, iudices; in vestra mansuetudine atque humanitate causam totam repono. 15 vos reiectione interposita nihil suspicantibus nobis repentini in

2. *omnibus centuriis*, was Cic. auch von seiner Wahl zum Praetor (de imp. Cn. Pomp. § 2) rühmt, hier wahrscheinlich rhetorische Uebertreibung.

4. *caecam* 'kurzsichtig', weil das erhoffte Gut kein Glück, sondern nur Unglück brachte.

8. *fama*, s. zu § 88; *fortunis*, sowohl durch den Verlust des *ius honorum* und des Sitzes im Senat, als durch die Geldbusse, welche die *lex Caipurnia* verhängte.

9. *relictus esse*, wozu *videbatur aus videretur* zu ergänzen ist.

15. *reiectione interposita*. Ueber diese dunkle Stelle bemerkt der sonst gut unterrichtete Scholiast: 'Sensus quidem multae obscuritatis est, cuius intellectus sic aperietur. Per illud tempus, cum esset alius praeter Sullam reus, qui causam de vi lege Plautia diceret, omni labore conisus est L. Torquatus, ut ante iudicium reiectio fieret ad eam cognitionem, quae de illo quoque futura erat, qui huius modi reatu petebatur. Et hoc nimirum eo consilio et ea calliditate peregit, ut melioribus et iustioribus ad illam causam iudicibus electis, qui superessent immittiores et asperi iudices quique ab

illorum numero fuissent reiecti, de P. Sulla iudicare, pro naturae suae videlicet asperitate hunc vel innocentem damnaturi'. Dagegen stellte Mommsen (*de collegiis et sodalitiis* p. 65) die Ansicht auf, dass die Richter in diesen Processen sogenannte *editicii* waren, die der Ankläger zu wählen hatte und von denen der Beklagte nur eine bestimmte Zahl verwerfen durfte, wie zu B. nach der *lex Licinia de sodalitiis* solche *iudices editicii* entschieden. Zur näheren Begründung seiner Ansicht bemerkt Mommsen nach freundlicher Privatmittheilung: 'Beim Geschworenenprocess ist es sehr wichtig, ob sich der Rejicient auf die Rejection vorbereiten kann oder nicht. Bei den Römern fand das letzte nicht statt (s. Zeitschr. f. geschichtl. Rechtswiss. XV, S. 324.), sondern der Rejicient musste sofort, nachdem ihm die Namen der Richter angegeben waren, die ihm nicht genehmen ausscheiden, worauf der Rest augenblicklich in Thätigkeit trat. Da ist nun *reiectione interposita nihil suspicantibus nobis* für die *causa extraordinaria* sehr bezeichnend: plötzlich, ohne dass wir uns des Processes, geschweige der zu Richtern

nos iudices conseditis, ab accusatoribus delecti ad spem acerbitatis, a fortuna nobis ad praesidium innocentiae constituti. Ut ego, quid de me populus Romanus existimaret, quia severus in improbos fueram, laboravi et quae prima innocentis mihi defensio est oblata suscepti, sic vos severitatem iudiciorum, quae per hos menses in homines audacissimos facta sunt, lenitate ac misericordia mitigate. Hoc cum a vobis impetrare causa ipsa debet, tum est vestri animi atque virtutis declarare, non esse eos vos, ad quos potissimum interposita reiectione devenire convenerit. In quo ego vos, iudices, quantum meus in vos amor postulat, tantum hortor ut communi studio, quoniam in re publica coniuncti sumus, mansuetudine et misericordia nostra falsam a nobis crudelitatis famam repellamus.

ernannten Persönlichkeiten vermutheten, wurden wir zur Rejection aufgefordert; wir wussten nicht, wen wir herausgriffen; der Ankläger hatte jene ausgesucht, die er als die härtesten ansah, die aber doch der Unschuld einen sichern Schutz gewähren werden.

1. *delecti*. 'Delecti dicuntur ple- rumque iudices ad causam certam aliquam iudicandam dati, *selecti* contra iudices annuo edicto [in dem *album iudicum*, das der Praetor urbanus zu entwerfen hatte] propositi.' Mommsen a. a. O. p. 65.

4. *laboravi* 'darauf hingearbeitet

habe', *quid existimaret* 'was denken sollte'.

5. *suscepi*, statt des häufigeren *eam suscepi*, wie § 21: *in quos testimonia dixisti damnati sunt*. Phil. I, § 38: *quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar*.

6. *audacissimos*, die vor Sulla processierten Catilinarier.

9. *devenire* 'gerathen', mit der Andeutung, dass Sulla nicht Zeit genug hatte zu überlegen, welche Richter er zumeist verwerfen sollte.

11. *in re p. coniuncti sumus*, weil wir in Staatssachen einerlei Interesse haben.

## CICEROS REDE

FÜR DEN

### DICHTER AULUS LICINIUS ARCHIAS.

#### EINLEITUNG.

Archias, geboren zu Antiochia in Syrien, wusste sich in früher Jugend durch sein dichterisches Talent einen ausgebreiteten Ruf zu verschaffen<sup>1</sup>. Noch ein Jüngling verliess er seine Vaterstadt, reiste in Vorderasien und Griechenland umher, und erwarb sich durch seine dichterischen Vorträge reichen Beifall, wobei ihm sein Talent im Improvisieren<sup>2</sup> ganz besonders zu statten kam. Hierauf wandte er sich zunächst nach dem griechischen Italien und fand auch hier eine sehr günstige Aufnahme, so dass er in Tarent, Regium und Neapel<sup>3</sup> nebst anderen Auszeichnungen durch Verleihung des Bürgerrechts geehrt wurde. Im Jahre 102 kam er unter den Consuln Marius und Catulus nach Rom, wohin ihm bereits ein günstiger Ruf vorangegangen war. So fand er leicht Zutritt in den ersten Familien und trat besonders mit dem Hause der Luculler in ein sehr enges Verhältniss, das auch in späteren Jahren keine Auflösung oder Lockerung erfahren hat<sup>4</sup>. Geraume Zeit nach seiner Ankunft in Rom begleitete Archias den jungen M. Lucullus nach Sicilien. Zeit und Zweck<sup>5</sup> dieser Reise sind unbekannt; von der Zeit der Reise weiss man nur so viel, dass sie vor dem Ausbruch des marsischen Kriegs stattgefunden hat. Von dort zurückkehrend kam er mit seinem jungen Gönner und Freunde nach der mit Rom foederierten Stadt Heraclea, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil lebte. Auch hier wurde dem Archias

<sup>1</sup> § 4. <sup>2</sup> § 18. Wegen dieser Gabe stellt ihn Quintilian X, 7, 19 mit Antipater aus Sidon, einem Dichter des 2. Jahrhunderts v. Chr., zusammen, über welchen Cicero de orat. III, § 194 zu vergleichen ist.

<sup>3</sup> § 5; vielleicht auch in Locri, wie aus § 20 zu schliessen ist. <sup>4</sup> § 5 a. E.

<sup>5</sup> Viel Wahrscheinlichkeit hat die Vermuthung, dass diese Reise mit dem Process zusammenhing, welchen L. und M. Lucullus gegen den Augur Servilius erhoben hatten, auf dessen Anklage ihr Vater L. Lucullus wegen seiner Verwaltung der Provinz Sicilien verurtheilt worden und ins Exil gegangen war.

die Aufnahme in das Bürgerrecht zu Theil<sup>6</sup>, ohne Zweifel auf Verwendung des Lucullus, wie schon aus dem Umstande zu schliessen ist, dass Archias, als er später auf den Grund seiner *civitas Heracliensis* seine Ansprüche auf die *civitas Romana* begründete, den Gentilnamen der Luculler *Licinii* angenommen hat. Als nemlich im J. 89 durch die *lex Plautia et Papiria*<sup>7</sup> allen denen, welche in eine *civitas foederata* als Bürger eingeschrieben waren, die Aufnahme in die römische Civität unter gewissen Bedingungen<sup>8</sup> zugestanden wurde, meldete sich Archias als Bürger von Heraclea bei dem ihm befreundeten Praetor Q. Metellus Pius und wurde ohne Anstand in die Bürgerliste aufgenommen. Im J. 86, wo unter der Censur des L. Marcius Philippus und M. Perperna die Einzeichnung der Neubürger in die Schatzungslisten des römischen Volks stattfand<sup>9</sup>, befand sich Archias nicht zu Rom, da er den L. Lucullus, der damals Quaestor des Sulla war, nach Asien begleitet hatte<sup>10</sup>. Auch bei dem nächsten Census, der im J. 70 gehalten wurde, konnte Archias nicht censiert werden, weil er während der ganzen Zeit, in der L. Lucullus den Krieg gegen Mithridates führte, sich in dessen 4 Gefolge befand. Den Umstand nun, dass Archias niemals censiert worden war, benützte im J. 62 ein sonst unbekannter Mensch, Namens Gratius, und belangte den Dichter bei dem Praetor Q. Cicero<sup>11</sup>, dem Bruder des Redners, auf den Grund der *lex Papia*<sup>12</sup> vom J. 65, dass er sich widerrechtlich das römische Bürgerrecht angemasst habe. Wie Drumann<sup>13</sup> gut bemerkt, so griff man wahrscheinlich in Archias

<sup>6</sup>) § 6. <sup>7</sup>) beantragt von den Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo. Die bekannte *lex Julia de civitate sociis et Latinis danda*, die der *lex Plautia et Papiria* vorangegangen war, hat das Bürgerrecht nur den treu gebliebenen Bundesgenossen bewilligt; erst einige Jahre später wurde die Civität auf alle italischen Völker ausgedehnt; s. A. Riene: der röm. Bundesgenossekrieg (Leipz. 1845) S. 217 ff. Ueber die Zeit der *lex Plautia* s. Mommsen, röm. Gesch. II, 242 (3). <sup>8</sup>) § 7. <sup>9</sup>) Dass die Neubürger nicht früher censiert worden sind, hat Riene a. a. O. S. 218 gezeigt. <sup>10</sup>) § 11. <sup>11</sup>) wie wir aus dem von Ang. Mai herausgegebenen Scholiasten wissen. <sup>12</sup>) Argum. Schol. Vol. II, p. 354: *lege Papia, quae lata fuerat ad eos coercendos, qui temere et iniuste civitatem Romanam usurpassent. Cic. de offic. III, § 47: male etiam (faciunt), qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros, Papius nuper. Nam esse pro cive qui civis non sit, rectum est non licere, quam legem tulerunt sapientissimi consules Crassus et Scaevola; usu vero urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est.* Aus § 10 der Rede lässt sich schliessen, dass das Gesetz auch eine Bestimmung enthielt, wodurch der Erschleichung des Bürgerrechts in den Municipalstädten vorgebaut war. <sup>13</sup>) Geschichte Roms IV, 202.

seine Beschützer an; 'es kann kaum gezweifelt werden, dass der Kläger auf Anstiften der Pompejanischen Partei handelte, welche im vorigen Jahre durch den Triumph des L. Lucullus eine Niederlage erlitten hatte'.

Die Vertheidigung des Dichters übernahm M. Tullius Cicero,<sup>5</sup> und zwar mit um so grösserer Geneigtheit, weil ihm jener die Hoffnung gemacht hatte, seine Thaten als Consul in einem Epos zu feiern<sup>14</sup>; doch blieb das bereits begonnene Gedicht unvollendet<sup>15</sup>. Da der Beweis für das Bürgerrecht des Archias unschwer zu führen war, und die Behauptung des Gegners durch das Zeugnis der Bürger von Heraclea und des M. Lucullus und durch die vom Praetor Q. Metellus Pius geführte Einzeichnungsliste widerlegt wurde<sup>16</sup>, so hält sich Cicero nur wenig bei der eigentlichen Vertheidigung auf, und füllt den zweiten grössern Theil seiner Rede<sup>17</sup> mit einer Lobpreisung der Poësie und der Wissenschaften überhaupt aus, die auch dazu dienen sollte, die Richter zu überzeugen, dass Archias, wenn die Rechtmässigkeit seines Bürgerrechts in irgend einer Beziehung noch im Zweifel stehen sollte, doch auch ohne gesetzliche Ansprüche dessen als würdig erscheinen würde<sup>18</sup>. Da die alten Redner in leichten 6 Sachen die Beweisführung oft nur in der Disposition entworfen und blos das Exordium und die Peroratio sorgfältig in der Vorbereitung ausgearbeitet haben, so ist es wohl möglich, dass Cicero die in der Meditation nicht ausgearbeitete Beweisführung und Widerlegung des Gegners beim freien Vortrag weiter ausgesponnen, aber bei der späteren Herausgabe in nur flüchtiger Skizze hingeworfen hat; hingegen bedurfte derjenige Theil der Rede, der *extra causam* ist, eine genaue Vorbereitung für den Vortrag,

<sup>14</sup>) § 28. Dies war wohl mehr der Grund der Uebernahme der Vertheidigung, als der, den Cicero selbst am Eingang der Rede angibt, dass Archias sein Lehrer gewesen sei. Als solchen nennt er ihn sonst nirgends. Was der junge Cicero, der keine Gelegenheit zu seiner allseitigen Ausbildung versäumte, dem Archias verdankte, wird sich auf die Einflüsse persönlichen Umgangs beschränkt haben. <sup>15</sup>) Ein Jahr später schreibt Cicero an Atticus (I, 16, 15): *Archias nihil de me scripsit, ac vereor ne, Lucullis quoniam poema condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet, d. h. auf einen Stoff, der die gens Caecilia betraf, vielleicht Besingung der Thaten des Metellus Numidicus. In einem spätern Brief heisst es (ad Att. I, 20): de meis scriptis misi ad te Graece perfectum consulatum meum. Eum librum L. Cossinio dedi. Puto te Latinis meis delectari, huic autem Graeco Graecum invidere. Alii si scripserint, mittemus ad te, sed mihi crede, simul atque hoc nostrum legerunt, nescio quo pacto retardantur.* <sup>16</sup>) § 8 ff. und § 31. <sup>17</sup>) von § 12 an. Diese Partie gehört dem *genus demonstrativum* oder *ἐπιδεικτικόν* an. <sup>18</sup>) c. 2, § 4.

da seine Hauptwirkung von der schön gerundeten und sorgfältig ausgefeilten Darstellung (*elocutio*) abhing.

Der Process endete mit der Freisprechung des Archias; ihm verdankt es der Dichter, dass sein Name auf die Nachwelt gekommen ist. Denn ausser dem, was wir aus der Rede von ihm erfahren, haben sich von seinen Werken nur spärliche Notizen erhalten. Noch als Jüngling besang er den cimbrischen Krieg, und wusste selbst dem jungen Marius Beifall abzulocken<sup>19</sup>. Ein späteres episches Gedicht über den Mithridatischen Krieg<sup>20</sup> verherrlichte die Thaten seines Gönners L. Lucullus. Ob er seine Absicht, auch die Familie der Meteller durch eine Dichtung zu feiern<sup>21</sup>, zur Ausführung gebracht hat, ist unbekannt. Man weiss nur noch von der poëtischen Erzählung eines bedeutungsvollen Ereignisses, das den Schauspieler Q. Roscius als unmündiges Kind betroffen hatte<sup>22</sup>. Keines seiner Werke hat sich erhalten, wohl aber eine Anzahl von Epigrammen in der griechischen Anthologie, die den Namen Archias tragen, aber keines ausdrücklich den des Antiochener<sup>23</sup>, so dass es völlig unbestimmbar ist, ob eines dieser mittelmässigen Producte unsern Archias zum Verfasser gehabt hat.

Ohne Grund wurde die Echtheit der Rede von mehreren neueren Kritikern, als Schröter, Büchner und Stahr angefochten. Gehört sie auch ihrem Werthe nach zu den Reden zweiten Rangs<sup>24</sup>, so sprechen doch alle äusseren und inneren Gründe für Cicero als Verfasser, wie Julius Lattman in einer gediegenen Abhandlung (Göttingen 1847) überzeugend nachgewiesen hat.

<sup>19</sup>) § 19. <sup>20</sup>) § 21. <sup>21</sup>) s. Anm. 15. <sup>22</sup>) Cic. de divin. I, § 79: *Roscius cum esset in cunabulis educareturque in Selonio, qui est campus agri Lanuvini, noctu lumine adposito expectata nutrix animadvertit puerum dormientem circumplicatum serpentis amplexu. Quo aspectu exterrita clamorem sustulit. Pater autem Roscii ad haruspices rettulit, qui responderunt nihil illo puero clarius, nihil nobilius fore. Atque hanc speciem Pasiteles caelavit argento et noster expressit Archias versibus.* <sup>23</sup>) Einige dieser Epigramme werden einem Archias aus Macedonien, andere einem aus Byzanz beigelegt; bei einigen findet sich der Beisatz 'des Grammatikers oder des jüngeren', so dass man höchstens bloss jene Epigramme, welche die Aufschrift *Ἀρχίου* tragen, unserm Dichter beilegen könnte. <sup>24</sup>) Tacitus dial. de orat. c. 37: *non, opinor, Demosthenem orationes illustrant, quas adversus tutores suos composuit, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt: Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt.*

## M. TULLII CICERONIS

PRO

## A. LICINIO ARCHIA POETA

ORATIO AD IUDICES.

1. Si quid est in me ingenii, iudices, quod sentio quam sit exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullo confiteor aetatis meae tempus abhorruisse, earum rerum omnium vel in primis hic A. Licinius fructum a me repetere

1. *Si quid* etc., d. h. wenn ich die Erfordernisse besitze, die zur Bildung eines Redners gehören; Quintil. I. O. 3, 5, 1: *facultas orandi consummatur natura, arte, exercitatione: cui quartam partem adiciunt quidam imitationis* (so der Auct. ad Her. I, § 3), *quam nos arti subicimus*. Im Griech. *γνώσις, μάθησις (ἐπιστήμη)* und *μελέτη*.

2. *exercitatio dicendi* heisst nicht nur 'Übung im Reden', sondern auch 'Geübtheit, Fertigkeit'. So hier zu erklären verlangt das zu ergänzende *est in me*, wie gerade so auch Demosthenes de cor. § 277 sagt: *εἰ οὐκ ἔστι καὶ παρ' ἐμοῖ τις ἐμπειρία τοιαύτη*. Nicht stört der Infinitiv *esse versatum*, bei dem man *exerc. dicendi* eher als 'Übung im Reden' fassen möchte; aber *versatus* steht hier adjectivisch im Sinne von 'bewandert, routiniert', wie Cic. de orat. III, § 78: *haec dicendi exercitatione, in qua Velleius est rudis, unus quisque nostrum versatus*.

3. *mediocriter* 'so ziemlich, leidlich'. In den Worten *in qua — mediocriter esse* bemerken die Herausgeber sei dem Cic. ein Hexameter entschlüpft, aber *o in mediocriter* war in der Prosa keine Länge.

*ratio aliqua*, 'wissenschaftliche Einsicht, theoretische Kenntniss'. Die Wissenschaft der Redekunst ist ebenso ein geistiges Gut, wie das *ingenium* und die *exercitatio*; daher es richtig heisst: *est in me ratio*. Sie steht hier bedeutungsvoll zuletzt, weil ihr Cic. wegen des Einflusses, den Archias auf seine geistige Ausbildung gehabt habe, das grösste Gewicht einräumen will, wie schon die Steigerung in den Verba *sentio, non infitior* und *confiteor* zeigt.

4. *a qua scilicet ratione*, d. i. um sie zu erwerben. Was für ein Accusativ ist *tempus*?

6. *A. Licinius*. Mit diesem römischen Namen nennt Cic. überall den Archias, wo Zeitverhältnisse berührt werden, die nach der Erlangung der Civität fallen. Pere-

prope suo iure debet. Nam quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam recordari ultimam, inde usque repetens hunc video mihi principem et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem horum studiorum exstitisse. Quodsi haec vox huius hortatu praeceptisque conformata nonnullis aliquando salutis fuit, a quo id accepimus, quo ceteris opitulari et alios servare possemus, huic profecto ipsi, quantum est situm in nobis, et opem et salutem ferre debemus.

2 Ac ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, quod alia quaedam in hoc facultas sit ingenii neque haec dicendi ratio aut disciplina, 10 ne nos quidem huic uni studio penitus umquam dediti fuimus. Etenim omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter 3 se continentur. 2. Sed ne cui vestrum mirum esse videatur, me

grinen, die zur Civität gelangten, führten das *nomen* und in der Regel auch das *praenomen* des Römers, dem sie die Civität mittel- oder unmittelbar verdankten; so Archias das *Nomen Licinius* von den Luculern; das *Praenomen Aulus* ist von keinem Lucullus bekannt, wohl aber in der Familie Murena, die auch zur gens Licinia gehörte.

*fructum*: worin besteht dieser?

1. *prope suo iure*, d. h. er hat fast ein Eigenthumsrecht auf den *fructus* (daher auch *repetere*), da er zumeist aus dem Samen seines Unterrichtes entsprossen ist.

2. *memoriam*, die im Gedächtniss lebende Zeit.

3. *inde usque repetens*, 'bis von da an zurückholend', d. h. so weit zurückgehend.

*principem exstitisse ad* 'die grösste Anregung gegeben hat', s. zu S. 119, 23. — *suscipere* im Gegensatz von *ingredi* 'wählen'.

4. *rationem* 'Richtung', wie *vital rationes* de imp. Pomp. § 1.

5. *praeceptisque*, nicht *institutione*, weil Cic. vom Archias nicht einen methodischen Unterricht erhalten hat; Einl. Anm. 14.

6. *a quo*: hier beginnt die Apodosis.

7. *ceteris opitulari et alios ser-*

*vare*. *Ceteri* und *alii* stehen beide proleptisch (vgl. § 10. 12. 13. 16. 18) im Gegensatz von *huic ipsi*, d. h. *ceteri* sind die übrigen ausser Archias, *alii* andere als er. Hilfe kann Cic. jedem andern als Redner leisten, daher *ceteri*, Rettung nicht allen, aber doch manchen, daher *alii*. Vgl. bes. § 13 und p. Sulla § 9. 87.

8. *est situm in nobis*. Cic. de fin. b. et m. I, § 57: *est autem situm in nobis, ut et adversa quasi perpetua oblivione obruamus et secunda iucunde ac suaviter meminerimus*.

9. *hoc ita dici* mit kleiner Abundanz des Ausdrucks, wie Cic. de Divin. II, § 21 *quod certe vobis ita dicendum est*, de Nat. d. I, § 84 *istud quidem ita vobis dicere necesse est*.

10. *facultas* 'Befähigung'; *ratio aut disciplina* 'Kenntniß und Wissenschaft'. *Aut* heisst es, nicht *ac*, wegen des negativen Gedankens.

11. *huic uni studio*, mit Anspielung auf seine eigenen poetischen Versuche, auf die sich Cic. nicht wenig zu gute thut. — *penitus*, d. i. hier 'ausschliesslich'.

13. *commune vinculum*: de Orat. III, § 21: *est illa Platonis vera vox, omnem doctrinam harum ingeniarum et humanarum artium uno quodam societatis vinculo contineri*.

in quaestione legitima et in iudicio publico, cum res agatur apud praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud severissimos iudices, tanto conventu hominum ac frequentia hoc uti genere dicendi, quod non modo a consuetudine iudiciorum, verum 5 etiam a forensi sermone abhorreat, quaeso a vobis ut in hac causa mihi detis hanc veniam, accommodatam huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestam, ut me pro summo poeta atque eruditissimo homine dicentem, hoc concursu hominum literatissimorum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore 10 exercente iudicium, patiamini de studiis humanitatis ac litterarum paulo loqui liberius et in eius modi persona, quae propter otium ac studium minime in iudiciis periculisque tractata est, uti prope novo quodam et inusitato genere dicendi. Quod si mihi a vobis 4 tribui concedique sentiam, perficiam profecto ut hunc A. Licinium non modo non segregandum, cum sit civis, a numero civium, 15 verum etiam, si non esset, putetis adsciscendum fuisse.

1. *in quaestione legitima*, die auf den Grund einer *lex* geführt wird, s. Einl. A. 12; *in iudicio publico*, in einem Staatsprocess, im Gegensatz zu *causa privata*.

2. *praetorem*, s. Einl. Anm. 21. *severissimos*. Ihre *severitas* ist hervorgehoben, weil ein Eingehn auf die *studia humanitatis ac litterarum*, die noch so vielen Römern als *res leves ac nugatoriae* vorkamen, dem strengen Ernst des Gerichts Eintrag zu thun schien.

5. *quaeso a vobis* etc. 'Mit streng logischer Darstellung hätte Cic. auf den Vordersatz *ne cui mirum esse videatur me hoc uti genere dicendi* so fortfahren müssen: *accommodatum est huic reo, vobis, quem ad modum, spero, non molestum* etc. Die Zuversicht aber, womit dann Cic. den Gedanken 'diese Redeweise passt zu der Person die ich vertheidige' ausgesprochen hätte, wäre für die Richter verletzend gewesen, indem diesen das Urtheil über das schickliche oder nichtschickliche scheinbar genommen wäre. So wählte der Redner eine zwar nicht streng logische, aber feine Wendung; denn gewähren die Richter die gestellte

Bitte, so haben sie dadurch auch ihr Urtheil über das schickliche genugsam angedeutet.' Stürenburg.

6. *detis hanc veniam — ut patiamini* eine Redefülle, wie auch nach *permittere* nicht selten noch ein *ut liceat* folgt, z. B. Cic. p. Tullio § 47. Nep. v. Dat. 10, 1.

9. *hoc praetore*. Auch Q. Cicero war Schriftsteller auf dem Gebiete der Poesie (besonders in der Dichtung von Tragödien) und Geschichtsschreibung. Er besorgte auch eine correcte Ausgabe von dem berühmten Lehrgedicht des Lucretius.

11. *otium*, Zurückgezogenheit vom öffentlichen Leben; *studium*, wissenschaftliche Thätigkeit.

12. *tractata est* 'herumgezogen ward'. Das Wort im Sinne von *versata est* zu fassen erlaubt seine Bedeutung nicht. Cic. hat einen starken Ausdruck gewählt, um Missgunst gegen den Ankläger zu erwecken.

15. *segregandum* scil. *esse*, was aus dem folgenden *fuisse* zu ergänzen ist. *Segregandum esse* bezeichnet das wirkliche Verhältniss, da es sich im Sinne des Redners nur darum handeln kann, ob Archias aus der Zahl der Bürger auszuschneiden

3. Nam ut primum ex pueris excessit Archias atque ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae — nam ibi natus est loco nobili —, celebri quondam urbe et copiosa atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti, ce-  
5 liter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Post in ceteris Asiae partibus cunctaque Graecia sic eius adventus celebrabantur, ut famam ingenii expectatio hominis, expectationem ipsius ad-  
5 ventus admiratioque superaret. Erat Italia tum plena Graecarum artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius  
10 tum colebantur, quam nunc isdem in oppidis, et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non neglegebantur. Itaque hunc et Tarentini et Regini et Neapolitani civitate ceterisque prae-  
miis donarunt, et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant iudi-

sei oder nicht: *adsciscendum fuisse* das nicht wirkliche Verhältniss, das nach antiker Auffassung dem Bereich der Vergangenheit angehört. In directer Rede lautete der Gegensatz: *non modo non segregandus est, sed etiam adsciscendus erat.*

1. *ex pueris excessit.* Cic. be-  
dicent sich als von einem Griechen der griech. Redensart *ἐκ παιδῶν ἐξελθεῖν*. Vgl. dagegen § 5: *praetextatus.*

2. *artes* 'theoretische Studien'.

5. *urbis liberalissimis studiis adfluens* ist eine Stadt, in der ein reges wissenschaftliches Leben herrscht, die *artes liberales* (Grammatik, Rhetorik, Poesie, Philosophie) mit dem lebhaftesten Eifer betrieben werden.

6. *antecellere contigit.* Die Construction mit *Inf.* findet sich nur an dieser Stelle bei Cic.; bei Dichtern ist sie sogar die gewöhnliche und auch in der Prosa häufig seit dem ersten Jahrh. n. Chr. An der vorliegenden Stelle streift *contigit* ('es gelang, glückte') an den Begriff 'er wusste sich schnell auszuzeichnen'; durch die Wahl der seltneren Construction liess sich die Periode besser abrunden.

7. *celebrabantur*, Zumpt § 92.

8. *ipsius adventus admiratioque*, sein persönliches Auftreten und die

Bewunderung, die er dabei erntete. Die engere Bedeutung von *adventus* (Auftreten als Dichter) ergibt sich aus dem Zusammenhang. Vgl. Verr. IV, § 115: *conferte huius praetoris adventum* (das Auftreten) *cum illius imperatoris victoria.*

9. *Italia*, hier zunächst Grossgriechenland im Gegensatz von *Latinum*, womit im weiteren Sinne das italische Land lateinischer Zunge bezeichnet ist.

12. *tranquillitatem*, die seit der Zeit der Gracchen bis zum Ausbruch des marsischen Kriegs nur durch den Aufstand des Saturninus eine kurze Unterbrechung erlitten hatte.

13. *et Tarentini*: diesem *et* entspricht *et vor omnes.*

*civitate donarunt*, da es nach griechischem Rechte möglich war das Bürgerthum mehrerer Staaten zu verbinden; s. or. p. Balbo § 29: *nos (Romani) non possumus et huius esse civitatis et alius praeterea, ceteris concessum est. Itaque in Graecis civitatibus videmus, Athenis Rhodios, Lacedaemonios, ceteros undique adscribi, multarumque esse eosdem homines civitatum.* Von den genannten Städten waren damals Neapel und Regium mit Rom foederiert.

*praemiis*, Kränze, Ehrengaben etc.

care, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta  
5 carebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo. Nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas,  
5 tum etiam studium atque aures adhibere posset. Statim Luculli, cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum domum suam receperunt. Sed iam hoc non solum ingenii ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adulescentiae proxima fuit, eadem esset familiarissima senectuti. Erat tempo-  
6 ribus illis iucundus Q. Metello illi Numidico et eius Pio filio, audiebatur a M. Aemilio, vivebat cum Q. Catulo et patre et filio, a L. Crasso colebatur: Lucullos vero et Drusum et Octavios et

2. *absentibus*, Wechselverhältniss st. *absens*; vgl. p. Sest. § 130: *meum absens* (st. des gewöhnlichen *absente*) *beneficio suo rediit in gratiam.*

3. *Mario consule et Catulo*, 102 v. Chr. Die Wortstellung wie Cic. de Rep. I, 9, 14: *Tuditano consule et Aquilio.*

4. *res gestas*, sc. *suppeditare*, was bei dem Zeugma aus *adhibere* zu ergänzen ist.

5. *studium*, d. i. Liebe und Sinn für poetische Erzeugnisse; *aures*, feines Kennerohr, d. h. richtigen Geschmack zur Beurtheilung.

6. *praetextatus* = *adulescentulus*. Cic. legt dem Archias die *toga praetexta* der römischen *pueri* bei, als wäre er ein *civis natus*, nicht *factus* gewesen.

8. *ut — esset* 'dass werden sollte', als ginge voraus *hoc effectum est natura atque virtute.*

9. *senectuti*, ihm im vorgerückten Alter.

10. *Q. Metello*, der 109 als Consul und 108 als Proconsul gegen Jugurtha kämpfte und von seinen Thaten in Africa sich den Triumph und Beinamen Numidicus erwarb. Ueber den Beinamen seines Sohnes s. Velleius Pat. II, 15, 5: *Q. Metellus, Numidici filius, qui meritum cognomen Pii consecutus erat; quippe*

Ciceros Reden III. 8. Aufl.

*expulsum civitate a L. Saturnino tribuno pl., quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Romani restituit patrem.*

*eius Pio filio*, eine *tractatio verborum* (*πρόβλημα*), wie p. Cluentio § 25: *Aurium et eius Gaium filium*; Brutus § 98: *cum Ser. Galba, cuius Gaius filium suam conlocarat*; de nat. deor. III, § 39: *Leucotheam et eius Palaemonem filium.*

11. *M. Aemilius Scaurus*, Consul im J. 115 und 108, Censor 109, der als Redner nicht unbedeutend war (s. Cic. Brutus c. 29 und de orat. I, § 214) und eine Selbstbiographie hinterliess.

*Q. Catulo*. Ueber den Singular s. Zumpt § 373, A. 3. Der Vater war der Besieger der Cimbern, der im J. 87 von Marius proscibiert sich selbst tödtete. Er hat sich auch als Dichter versucht und Memoiren über sein Consulat (*librum molli et Xenophonteo genere sermonis conscriptum* Cic. Brut. § 132) hinterlassen. Sein Sohn war Consul 78, Censor 65, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten; de offic. I, § 133: *uberior oratio L. Crassi nec minus faceta, sed bene loquenti de Catulis opinio non minor.*

12. *a L. Crasso*, der mit M. Anto-

Catonem et totam Hortensiorum domum devinctam consuetudine cum teneret, adficebatur summo honore, quod eum non solum colebant, qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant.

4. Interim satis longo intervallo, cum esset cum M. Lucullo 5 in Siciliam profectus et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracliam. Quae cum esset civitas aequissimo iure ac foedere, adscribi se in eam civitatem voluit idque, cum

nus Orator der berühmteste Redner seiner Zeit war und im J. 91 starb.

*Lucillos*, den L. Licinius Lucullus, der 102 als Propraetor von Sicilien gegen die empörten Sklaven kämpfte und nach seiner Rückkehr aus der Provinz auf die Anklage des Augur Q. Servilius sich in das Exil begeben musste; und dessen Söhne, *Lucius*, der den Krieg gegen Mithridates geführt, und *Marcus*, der als Proconsul von Macedonien im J. 72 sich durch seine glücklichen Kämpfe gegen die Thracier den Triumph erworben hat.

*Drusum*, der bekannte M. Livius, der bei seinen Reformversuchen als Volkstribun 91 den Tod fand.

*Octavius*. In dieser Zeit lebte *Cn. Octavius*, der im J. 87 mit Cinna Consul war und von den Marianern getödtet wurde (Brut. § 176: *Cn. autem Octavii eloquentia, quae fuerat ante consulatum ignorata, in consulatu multis contentibus est vehementer probata*); sein Sohn *Lucius*, der im J. 75 Consul war und im folgenden als Proconsul von Cilicien starb; sein jüngerer Bruder *Marcus*, der sich als Volkstribun durch eine *lex frumentaria* bekannt machte, dessen Sohn *Gnaeus* im J. 76 das Consulat bekleidete. Die zwei letzteren erwähnt Cic. im Brutus § 222 als mittelmässige Redner.

1. *Catonem*, wahrscheinlich M. Cato, der Vater des Uticensis, der schon frühzeitig, als er sich um die Praetur bewarb, gestorben ist.

*Hortensiorum*, von denen der Red-

ner Q. Hortensius (Consul 69) der berühmteste war. Sein Vater war Consul im J. 97, sein Bruder zeichnete sich als Legat unter Sulla in Griechenland aus.

2. *adficebatur summo honore*, nicht von den genannten Männern, sondern von andern Römern, die sich um den von so bedeutenden Leuten ausgezeichneten Dichter drängten.

3. *percipere* 'geistig aufnehmen', also von Bereicherung der Kenntnisse, im Gegensatz von *audire*, das nur Vergnügen gewährte.

5. *cum M. Lucullo*. Die Reise erfolgte wahrscheinlich in einer Privatangelegenheit (Einl. A. 5), da M. Lucullus im J. 79, wo er *suo anno* die curulische Aedilität verwaltete, erst in einem Alter von 37 Jahren stand. Wenn es dann doch *ex ea provincia decederet* heisst, was die gewöhnliche Redensart von obrigkeitlichen Personen war, so hat sich Cic. mit rhetorischer Feinheit des gewichtvolleren Ausdrucks bedient, um die Reise des L. in ein höheres Licht zu stellen.

7. *venit Heracliam*, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil (s. oben) lebte, da mehrere foederierte Städte Italiens vor der *lex Julia* das Exilrecht hatten, d. h. sie durften exilierte römische Bürger aufnehmen, wie umgekehrt verbannte Bürger ihrer civitas in Rom Aufnahme fanden.

*aequissimo iure ac foedere*. Die Stadt *Ἡράκλεια* in Lucanien am

ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et gratia Luculli ab Heracliensibus impetravit. Data est civitas Silvani lege et Car- 7 bonis, 'si qui foederatis civitatibus adscripti fuissent, si tum, cum lex ferebatur, in Italia domicilium habuissent et si sexaginta 5 diebus apud praetorem essent professi'. Cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet, professus est apud praetorem Q. Metellum, familiarissimum suum. Si nihil aliud nisi de civitate 8 ac lege dicimus, nihil dico amplius; causa dicta est. Quid enim horum infirmari, Grati, potest? Heracliae esse tu eum adscri- 10 ptum negabis? Adest vir summa auctoritate et religione et fide, M. Lucullus, qui se non opinari sed scire, non audivisse sed vidisse, non interfuisse sed egisse dicit. Adsunt Heraclienses legati,

arentinischen Meerbusen schloss im J. 278 mit Rom ein so günstiges *foedus* ab (p. Balbo § 50: *Heracliensem Alexam . . . ex ea civitate, quaecum prope singulare foedus Pyrrhi temporibus C. Fabricio consule iatum putatur*), dass sie, wie Neapel, nach dem *bellum sociale* ungerne ihr Bundesverhältniss mit der Civität vertauschte, s. p. Balbo § 21. Daher heisst ihr *ius ac foedus aequissimum* (wie p. Balbo § 46: *Camertinum foedus sanctissimum atque aequissimum*), d. h. auf den Principien möglichst gleicher Berechtigung fussend, der Sache nach = ein sehr günstiges.

2. *civitas*, sc. Romana; *Silvani lege*, Einl. Anm. 7.

3. *si qui* = *is qui*.

4. *ferebatur*. Der Indicativ in der ängstlich genauen Gesetzessprache, da der wegen der indirecten Rede sprachlich richtigere Coniunctiv möglicherweise auch eine andere Auffassung zulies; vgl. *quae gesserat* § 20.

5. *professi* sc. *nomen*.

7. *Q. Metellum Pium*, der im J. 89 Praetor war, s. § 26.

*nihil aliud* sc. *agimus*; s. zu S. 134, 13. -- *de civitate Romana, ac lege* Plautia Papiria, deren Bestimmungen für die Civität A. erfüllt hat. Andere verstehen die *civitas Heracliensis*; es ist aber kaum zu glauben,

dass dann Cic. *de civitate* ohne Zusatz gesagt hätte.

8. *causa dicta est*, da ausser den drei Punkten: der *adscriptio in civitatem foederatam*, dem *domicilium in Italia* und der rechtzeitigen *professio* kein anderes Moment hervorzuheben war. Es handelt sich nur noch darum, die als Thatsachen hingestellten drei Punkte als solche zu erweisen, deren Richtigkeit der Kläger in Abrede stellte.

9. *Grati*, s. Einl. § 4.

*Heracliae*: einen ähnlichen Fall erwähnt Cic. ad fam. XIII, 30: *L. Manlius est Sosis. Is fuit Catinensis, sed est una cum reliquis Neapolitanis civis Romanus factus decurioque Neapoli; erat enim adscriptus in id municipium ante civitatem sociis et Latinis datam*.

10. *religione* mit Beziehung auf seinen Eid, den er als Zeuge geleistet hat.

11. *opinari*. Der Gegensatz erklärt sich aus der römischen Sitte, von Zeugenaussagen das Wort *arbitrari* zu gebrauchen; s. p. Fontejo § 19: *illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitrari', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus*.

12. *adsunt* — *venerunt*: dieselbe rhetorische Häufung or. Verr. V,

nobilissimi homines, huius iudicii causa cum mandatis et cum publico testimonio venerunt, qui hunc adscriptum Heracliensem dicunt. Hic tu tabulas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus omnes. Est ridiculum ad ea, quae habemus, nihil dicere, requirere, quae habere non possumus, et de hominum memoria tacere, litterarum memoriam flagitare; et cum habeas amplissimi viri religionem, integerrimi municipii ius iurandum fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt, repudiare, tabulas, quas idem dicis solere corrumpi, desiderare. An domicilium Romae non habuit? is qui tot annis ante civitatem datam sedem omnium rerum ac fortunarum suarum Romae conlocavit? An non est professus? Immo vero iis tabulis professus, quae solae ex illa professione collegioque praetorum obtinent publicarum auctoritatem. 5. Nam cum Appii tabulae neglegentius adservatae dicerentur, Gabinii, 15

§ 154: *Adsunt enim Puteoli toti; frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores etc.* Wohl aber könnte *venerunt* auch ein Glossem zu *adsunt* sein.

2. *adscriptum Heracl.*, d. h. einen Heraeoler, der das Bürgerthum durch Aufnahme, nicht durch die Geburt erlangt hat; vgl. Cic. de nat. deor. III, § 39: *Romulum nostri aliosque complures (deos habent), quos quasi novos et adscripticios cives in caelum receptos putant.*

3. *hic* 'da noch' mit Ausdruck des Unwillens.

*tabulas*, das *album civium*. Ueber das Schicksal der St. Herakleia im bellum sociale, wo ihr Archiv vielleicht bei einer Plünderung in Braud aufging, ist weiter nichts bekannt.

8. *municipii*, was jetzt Herakleia war, während sie vor Verleihung der römischen Civität selbständige civitas war und hiess; s. § 6. So heisst es § 10 *aliis in civitatibus*, wo von einer Zeit die Rede ist, die der allgemeinen Ertheilung der römischen Civität voranging; und bald darauf von denselben Städten *ea municipia*, wo eine Zeit berührt wird, in der die Aenderung ihres

Verhältnisses bereits erfolgt war.

9. *dicis solere corrumpi*, was der Ankläger von den *tabulae* des Q. Metellus, wie aus dem nächsten Paragraph zu schliessen ist, behauptet hatte.

10. Cicero sagt *Romae*, nicht in *Italia*, was man eigentlich erwarten sollte, weil er schon § 7 gesagt hat: *cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet.*

13. *iis tabulis*, des Praetors Q. Metellus.

*ex illa professione*, die also nicht blos bei dem Praetor urbanus, sondern wegen des grossen Zudrangs auch bei andern statthaben konnte.

14. *auctoritatem* 'Beglaubigung, Gewährung'.

15. *Appius Claudius Pulcher*, der Vater des berühmten P. Clodius. Obwohl schon im J. 89 Praetor, bekleidete er doch erst 79 das Consulat und starb einige Jahre darauf in der Provinz. Von ihm heisst es in der or. de domo sua § 84: *patrem tuum . . . L. Philippus censor arunculum suum praetervit in recitando senatu*, welche Ausstossung vielleicht wegen der nachlässigen Aufbewahrung der *tabulae* erfolgt ist.

*P. Gabinus Capito*. Er wurde

quam diu incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas omnem tabularum fidem resignasset, Metellus, homo sanctissimus modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum praetorem et ad iudices venerit et unius nominis litura se commotum esse dixerit. His igitur tabulis nullam lituram in nomine A. Licinii videtis. Quae cum ita sint, quid est quod de eius civitate dubitetis, praesertim cum aliis quoque in civitatibus fuerit adscriptus? Etenim cum mediocribus multis et aut nulla aut humili aliqua arte praeditis civitatem in Graecia homines impertiebant, Reginos credo aut Locrenses aut Neapolitanos aut Tarentinos, quod scaenicis artificibus largiri solebant, id huic, summa ingenii praedito gloria, noluisse. Quid? cum ceteri non modo

einige Jahre nach seiner Praetur verurtheilt, angeklagt von den Achäern *de repetundis*, als deren Anwalt L. Calpurnius Piso aufgetreten war; s. Div. in Caecil. § 64.

1. *incolumis* 'unverstümmelt', d. i. hier noch nicht verurtheilt, im Wortspiel mit dem folgenden *calamitas*, was in erster Bedeutung 'Halmshaden' (von *calamus*) bezeichnet.

2. *resignasset*: das Bild hergenommen von der Fälschung von Urkunden durch Erbrechen ihrer Siegel (*signa*). Florus II, 17, 14: *Brutus ne quid ex constituti fide resignaret, ipse quoque uni comitum suorum confodiendum praebuit latus.*

3. *modestissimus* 'von der grössten Gesetzlichkeit und Berufstreue', s. zu S. 56, 11; *diligentia* 'Genauigkeit'.

*ad L. Lentulum*, auch ein Praetor des J. 89, sonst unbekannt. Wenn sich bei ihm Metellus einfand, so geht daraus hervor, dass vor sein Tribunal Klagen über angemasstes Bürgerrecht gehörten. Da die *litura* den Metellus beanruhigte, so legte er dem Individuum, dessen Namen auf der *litura* stand, den Zwang auf vor Gericht die Rechtmässigkeit seiner Civität zu erweisen. Auch lässt sich, da kaum

voraussetzen ist, dass die *litura* während seiner eigenen Führung der *tabulae* entstanden sei, vermuthen, dass Metellus eine bereits angelegte Liste zur Fortführung von einem andern Magistratus übernommen habe.

5. *his*: richtiger scheint in *his*.

6. *eius*, nicht *huius*, weil der eben genannte Name *A. Licinius* wieder aufgenommen wird.

7. *fuerit adscriptus*, nicht *sit*, weil für die Gegenwart die Bedeutung der *adscriptio* aufgehört hat, nachdem diese *civitates* Municipien geworden waren.

8. *humili* erklärt sich aus dem folgenden *scaenicis artificibus*.

9. *in Graecia* scil. *magna*, wie Cic. Tusc. V, § 66.

10. *credo . . . noluisse*. Das ironische *credo* wird fast ausschliesslich in den Satz ohne Einfluss auf die Structur eingeschoben, wodurch der ironische Gedanke sogleich klar hervortritt. Diese Form ist hier aufgegeben, da der Gedanke allein schon geeignet ist, die Widersinnigkeit der Behauptung in das gehörige Licht zu stellen.

11. *scaenicis artificibus largiri*. So wird in einer Inschrift aus Delphi (C. Inscr. Graec. Nr. 1720) ein Flötenspieler Theodotus aus Nikomedia erwähnt, der zugleich *θησαυρος*

post civitatem datam, sed etiam post legem Papiam aliquo modo in eorum municipiorum tabulas inreperint, hic, qui ne utitur quidem illis, in quibus est scriptus, quod semper se Heracliensem esse voluit, reicietur? Census nostros requiris. Scilicet; est enim obscurum proximis censoribus hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse, superioribus cum eodem quaestore fuisse in Asia, primis, Iulio et Crasso, nullam populi partem esse censam. Sed quoniam census non ius civitatis confirmat ac tantum modo indicat, eum, qui sit census, ita se iam tum gessisse [pro cive], iis temporibus, quem tu crimina-

καὶ Ἀθηναῖος καὶ Ἐφέσιος καὶ Περγαμηνὸς καὶ Ἀντιοχεύς war.  
1. civitatem datam Italici, legem Papiam, Einl. Anm. 12.

2. municipiorum, s. zu § 8.  
ne utitur quidem, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil sich einmal Archias als *Heraclienensis adscriptus* beim Q. Metellus gemeldet hatte und damals nicht ahnen konnte, dass man ihm das Bürgerrecht in Herakleia wegen des Untergangs des Archivs je streitig machen werde. Dieses aber dem, dass er in anderen Städten erhalten hatte, zur Begründung seiner Ansprüche auf die römische Civität vorzuziehn, hatte er triftige Gründe: 1) weil sie *civitas aequissimo iure et foedere* gewesen war; 2) weil er die Aufnahme in dieselbe zuletzt, als er an Jahren schon gereifter war, erhalten hatte; 3) weil er sie einem Lucullus verdankte und als *civis Romanus* den Gentilnamen der Luculler führen wollte.

3. se H. esse voluit, ein H. sein und dafür gelten; vgl. zu S. 29, 7.

4. census nostros, die Schatzungslisten der römischen Bürger. Dies ist der letzte, aber der Hauptentwurf des Gegners, den der Redner noch zu widerlegen hat.

scilicet; est enim etc. 'ganz begreiflich; es ist ja unbekannt', d. h. er hat freilich Ursache nach dem zu fragen, was, wie jeder weiss, nicht vorhanden sein kann. Vgl.

ep. ad Quintum fr. I, 3, 1: *ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Scilicet; tu enim me adflixisti, tui me inimici, tua me invidia, ac non ego te misere perdidit.* Andere interpungieren: *Census nostros requiris scilicet. Est enim etc.*

5. proximis censoribus, dem L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus vom J. 70; die eigentlich nächsten waren die vom J. 65 und 64; unter diesen kam es aber zu keinem Census.

6. L. Lucullo, im Mithridatischen Kriege; *apud exercitum*, nicht *in exercitu*, weil er zur Begleitung des L. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie in Verr. IV, § 49: *Eupolemo Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est.*

superioribus, dem L. Marcius Philippus und M. Perperna vom J. 86.

7. quaestore. L. Lucullus war damals Proquaestor des Sulla im ersten Mithridatischen Kriege.

8. esse censam: Einl. A. 9.  
*non ius civ. confirmat.* Die Censur beweist nur, dass die Censoren einen als Bürger betrachtet haben, nicht aber auch dass einer rechtmässig die Eintragung in die Listen erwirkt habe.

10. pro cive, ist, wie Fr. Rich-

ris ne ipsius quidem iudicio in civium Romanorum iure esse verisatum, et testamentum saepe fecit nostris legibus et adiit hereditates civium Romanorum et in beneficiis ad aerarium delatus est a L. Lucullo pro consule. Quare argumenta, si quae potes; numquam enim hic neque suo neque amicorum iudicio vincetur.

6. Quares a nobis, Grati, cur tanto opere hoc homine delectemur. Quia suppeditat nobis, ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant. An tu existimas aut suppeterere nobis posse, quod cotidie dicamus in

ter bemerkt hat, als beige-schriebene Erklärung zu *ita* zu streichen.  
*iis temporibus*: hier beginnt die Apodosis. Statt *quem* haben die Handschriften den Fehler *quae*; die Correctur *quem* genügt nicht, da man vielmehr *quibus* (oder *quom*) *eum tu criminarius* erwartet.

1. ipsius iudicio, das der Kläger aus der unterlassenen Meldung zur Censur gefolgert hatte. Daher gibt Cic. mehrere Belege dafür an, dass Archias sich als römischen Bürger sowohl selbst betrachtet als dafür gehalten habe.

2. testamentum. Die Fähigkeit, ein giltiges Testament zu machen und Erbe zu werden, hatten nur die *cives*, nicht auch die *peregrini*.

saepe 'zu öfteren Malen', wohl mit rhetorischer Uebertreibung. Anlass dazu ergab sich aus des A. Theilnahme an den verschiedenen Feldzügen des Lucullus.

3. in beneficiis 'unter den zu ertheilenden Gratificationen'; *delatus est* = *nomen eius delatum est*, wie man auch sagt *proscribere* und *publicare* aliquem st. *nomen* und *bona alicuius*. Der Sachverhalt war wahrscheinlich folgender: Sein Name wurde unter der Zahl der Gratificationen, die der Proconsul während seines Imperium ertheilt oder zu ertheilen versprochen hatte, bei der Rechenschaftsablage mit aufgeführt, und damit deren Genehmigung bei den Quaestoren der Schatzkammer

in Antrag gestellt. Vgl. Cic. ep. ad fam. V, 20, 7: *quod scribis de beneficiis, scito a me et tribunos militares et praefectos et contubernales dumtaxat meos delatos esse. In quo quidem me ratio fefellit; liberum enim mihi tempus ad eos deferendos existimabam dari: postea certior sum factus triginta diebus deferri necesse esse, quibus rationes rettulissem.*

4. quare argumenta. Hiermit schliesst die *argumentatio* und *refutatio* der Rede; was noch folgt, ist *extra causam*, wiewohl es den grösseren Theil der Rede einnimmt; vgl. die Bem. in der Einl. § 6.

5. suo, oben Z. 1; *amicorum*, s. Z. 2; *vincetur*, wie Tac. Ann. VI, 5: *neque cuncta a primoribus civitatis revincebatur*. ib. XV, 73: *coepta adultaque et revicta coniuratio*.

9. convicio vom Zusammenschreien, Gezänk sc. *litigantium*.

10. suppeterere quod dicamus. Quintil. X, 1, 27: *plurimum dicit oratori conferre Theophrastus lectionem poetarum, neque immerito. Namque ab iis in rebus spiritus et in verbis sublimitas et in affectibus motus omnis et in personis decor petitur, praecipueque velut attrita cotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia reparantur.* Der Plural. *nobis* bezieht sich nicht mehr blos auf Cicero (wie oben *delectemur*), sondern auf

tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus, aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina eadem relaxemus? Ego vero fateor me his studiis esse deditum: ceteros pudeat, si qui ita se litteris abiderunt, ut nihil possint ex iis neque ad communem adferre fructum neque in aspectum 5 lucemque proferre: me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo, iudices, ut a nullius unquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique som- 13 nus retardarit? Quare quis tandem me reprehendat aut quis mihi iure suscenseat, si quantum ceteris ad suas res obeundas, 10 quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum denique alveolo, quantum pilae, tantum mihi egomet ad haec studia recolenda sumpsero? Atque hoc eo mihi concedendum est 15 magis, quod ex his studiis haec quoque crescit oratio et facultas, quae, quantacumque in me est, numquam amicorum periculis

die Redner und Staatsmänner überhaupt; daher heisst es auch *animos nostros*, hingegeben oben *animus*.

3. *his studiis*, die wissenschaftlichen Studien im allgemeinen.

4. *litteris* ist Ablativ, indem die *litterae*, die Schriftenwelt, als das Werkzeug gedacht sind, durch das die genannten der öffentlichen Thätigkeit entzogen wurden.

5. *ad communem adferre fructum* von der Verwerthung der Studien (Studienfrüchte) für den Staat, *in lucem proferre* von der productiven Thätigkeit als Schriftsteller.

6. *me quid pudeat*: or. Phil. II, § 20: *tantum dico breviter, me nec rei publicae nec amicis unquam defuisse, et tamen omni genere monumentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et inventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent*.

7. *tempore* = *periculo*, von der gerichtlichen Vertheidigung in Staatsprocessen (*causae publicae*), *commodo* von der Vertretung in Privatsachen, bei denen sich die Parteien in ihren persönlichen Interessen verletzt

fühlen.

8. *otium*, Musse von Staatsgeschäften. Die Stelle ist ein classisches Beispiel von der Figur der *disiunctio*; s. c. 8 a. E. de imp. Ca. Pomp. § 48. Auct. ad Her. IV, § 37.

10. *ceteris* und Z. 13 *alii*, beide proleptisch im Gegensatz zu *egomet*; s. zu S. 174, 7.

12. *ad ipsam requiem* 'zur Ruhe an und für sich'.

13. *temporum*, nicht *temporis*, weil von verschiedenen Zeitabschnitten die Rede ist. Ueber die Stellung des Genetivus s. zu S. 100, 8 u. vgl. Liv. V, 2: *hoc neque reges, neque ante tribuniciam potestatem creatam superbos illos consules, neque triste dictatoris imperium, neque importunos decemviros iniunxisse servitutis, ut etc.*

*tempestivis conviviis*, die bereits vor der neunten Tagesstunde begannen; s. Beckers Gallus III, 179.

14. *alveolo* = *tabulae aleatoriae*; *pilae*, was kein unedles Spiel war, wie die *alea*; s. Becker a. a. O. III, 93 ff.

16. *haec q. crescit oratio et fa-*

defuit. Quae si cui levior videtur, illa quidem certe, quae summa sunt, ex quo fonte hauriam sentio. Nam nisi multorum 14 praeceptis multisque litteris mihi ab adulescentia suasissem, nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem, in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia pericula mortis atque exilii parvi esse ducenda, numquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes atque in hos profligatorum hominum cotidianos impetus obiecissem. Sed pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum 10 vetustas: quae iacerent in tenebris omnia, nisi litterarum lumen accederet. Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt, quas ego mihi semper in administranda re publica proponens animum 15 et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam.

7. Queret quispiam: 'quid? illi ipsi summi viri, quorum 15

*cultas*, meine Befähigung (Redevermögen) und Fertigkeit (Gewandtheit) im Sprechen gefördert wird. Andere fassen *oratio et facultas* als Hendiadys.

1. *levior videtur*, so dass kein Grund vorhanden wäre jene *studia* zu preisen.

*illa*, erhabene Grundsätze für das praktische Leben. Durch das Studium der Wissenschaften wird also auch der sittliche Werth des Menschen gehoben.

3. *suasissem*: vgl. ad Att. 13, 38, 2: *tu autem quod ipsi tibi suaseris, idem mihi persuasum putato*.

4. *honestatem* = *virtutem*, s. § 15 *laudem et virtutem*. Das Wort *honestas* steht dem Begriff 'Tugend' näher als *virtus*.

8. *profligatorum hominum*, der Anhänger des Catilina und überhaupt der demokratischen Partei. Weshalb setzte Cic. *hos* hinzu?

*in impetus* heisst es statt des Dativs, weil *impetibus* ungebräuchlich war, wie überhaupt der Dativ Plur. der Substantiva verbalia auf *us* bei früheren Prosaikern höchst selten

vorkommt; s. Nägelsb. Stil. § 56, 1, b. Vielleicht jedoch ist *coniecissem* für *obiecissem* zu verbessern.

9. *pleni* etc. von dem Satze '*nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem*'. — *voces* 'Aussprüche'.

*exemplorum* 'von Beispielen hievon', dass nemlich grosse Männer nach diesem Grundsatz auch wirklich gehandelt haben; vgl. Tusc. V, § 79: *Omitto quas perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causa, laudis studiosi gloriae gratia, amore incensi cupiditatis: plena vita exemplorum est*.

10. *vetustas* 'die Vorzeit'.

*quae* etc.: alles dieses, die *libri* etc. (d. h. ihr Inhalt) läge in Dunkel gehüllt, wenn nicht die Wissenschaft es ans Licht zöge.

11. *imagines* 'Ideale'. Dazu heisst es *expressas*, was technischer Begriff ist von den runden die körperliche Form ausdrückenden Gestalten, welche die bildende Kunst schafft, im Gegensatz der flachen Bilder der zeichnenden Künste.

15. *cogitatione* 'Vorstellung'.

virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu effers laudibus, eruditi fuerunt? Difficile est hoc de omnibus confirmare, sed tamen est certum, quid respondeam. Ego multos homines excellenti animo ac virtute fuisse sine doctrina, et naturae ipsius habitu prope divino per se ipsos et moderatos et graves 5 exstitisse fateor; etiam illud adiungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina quam sine natura valuisse doctrinam. Atque idem ego hoc contendo, cum ad naturam eximiam atque inlustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existi- 10 16 stere: ex hoc esse hunc numero, quem patres nostri viderunt, divinum hominem Africanum, ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos, ex hoc fortissimum virum et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum senem: qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque vir- 15 tutem litteris adiuventur, numquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur et si ex his studiis delectatio sola peteretur, tamen, ut opinor, hanc animi remissionem humanissimam ac liberalissimam iudicaretis.

3. *est certum quid r.*, es steht bei mir fest, was ich zu antworten habe, wie Verr. V, § 53 *certum est, quid debeant*.

4. *animo*, geistige Kraft; *virtute*, Tüchtigkeit im Leben.

*doctrina* 'wissenschaftliche Bildung'.

5. *moderatos*, von sittlicher Masshaltung, erhaben über niedrige Leidenschaften; *graves*, von festem Charakter und Grundsätzen.

8. *atque idem*, und dabei behaupte ich doch, so willig ich auch dieses zugebe; vgl. p. Sulla § 20.

9. *ratio quaedam etc.*, eine systematisch geleitete und wohl geregelte Ausbildung durch Unterricht.

10. *illud nescio quid praeclarum ac sing.* 'jene ganz einzige Vortrefflichkeit', d. i. ein wahres Ideal von Vollkommenheit. Cic. hat *nescio quid* hinzugesetzt, um auszudrücken, dass er für die Sache keinen ganz bezeichnenden Ausdruck wisse; vgl. in Verr. V, § 33: *tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam*

*esse, ista intellegere.*

11. *ex hoc numero, i. e. ex n. horum, in quibus illud praeclarum existit; s. § 31 ex eo numero.*

12. *Africanum* minore; *hanc* ist beigesetzt, weil ihn Cic. im Gegensatz zum älteren Africanus noch als Zeitgenossen rechnet. Vgl. in Verr. V, § 25: *non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium etc.*

C. *Laelium*, der bekannte Freund des jüngeren Africanus; *L. Furium*, mit dem Beinamen *Philus*. Cic. Brutus § 108: *isdem temporibus L. Furius Philus perbene Latine loqui putabatur litteratiusque quam ceteri*. Vgl. auch de re p. III, c. 3.

14. *Catonem, censorium; senem*: so heisst er *κατ' ἔξοχὴν*, da er ein Alter von 85 Jahren erreichte.

15. *ad percipiendam*, zur Erfassung, d. i. zur Erkenntniss.

19. *humanissimam*, sehr würdig für einen Menschen, *liberalissimam*,

Nam ceterae neque temporum sunt neque aetatum omnium neque locorum: at haec studia adolescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, 5 peregrinantur, rusticantur.

8. Quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro 17 gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam cum in aliis videremus. Quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex 10 mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem videbatur omnino mori non debuisse. Ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum in-

für einen freigebornen Römer; — *iudicaretis*, müsstet ihr anerkennen.

2. *alunt*. Die Handschr. haben *agunt*, was die einen deuten: 'in Thätigkeit setzen, anregen', andere: 'anziehen' mit unpassender Berufung auf Hor. Sat. II, 2, 13: *seu te discus agit*. Was man noch vermuthet hat, *acuum*, scheint hier ein zu specieller Begriff; der Zusammenhang erfordert ein Wort, das nicht ausschliesslich den *fructus*, sondern auch die *oblectatio* der Studien bezeichnet; was aber Nahrung schafft, erregt zugleich ein behagliches Gefühl. Cic. Brut. § 126: *legendus est hic orator, si quisquam alius, inventuti; non enim solum acuire, sed etiam alere ingenium potest; vgl. auch p. Caelio § 45.*

3. *secundas res ornant etc.* Aristoteles bei Diog. Laërt. V, 19: *τὴν παιδείαν ἔλεγε ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις εἶναι κόσμον, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγὴν.*

7. *etiam* gehört zum ganzen Satze = *etiam videntes*, auch wenn wir es bloß sähen, ohne selbst eingeweiht zu sein.

9. *Q. Roscius Gallus*, von Geburt ein Sklave, war der berühmteste Schauspieler seiner Zeit und auch als Mensch sehr geachtet; er trat zumeist in Komödien auf, daher

mit dem Beinamen *comoedus*. Ganz besonders wurde an ihm die vollendete *venustas*, d. h. die graziöse Schönheit der Bewegungen und des ganzen Geberdenspiels gerühmt; s. Cic. de orat. I, § 130: *videtisne quam nihil ab eo (Roscio) nisi perfecte, nihil nisi cum summa venustate fiat, nihil nisi ita, ut deceat et uti omnes moveat atque delectet? Itaque hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur.*

11. *ergo ille etc.* Dieser Form des rhetorischen Schlusses (Enthymema im engeren Sinne) bedient sich Cic. auch c. 8, § 19, c. 9, § 19, §§ 22. 25. 27. 30; vgl. auch § 10 *quid cum ceteri etc.* Dass durch diesen so häufigen Gebrauch einer gleichen Redewendung die Darstellung eine gewisse Eintönigkeit erhalten hat, ist unverkennbar; indes ist zu bemerken, dass diese Form des Beweises ihre häufigste Anwendung in dem *genus demonstrativum* findet, welchem der zweite Theil unserer Rede ganz angehört.

12. *nos* im Gegensatz von *ille*, wobei jedoch der rhetorischen Concinnität die logische aufgeopfert ist. Eruesti schrieb *hos* für *nos*, das aber in dieser Verbindung ein ganz missiger Begriff wäre. Dass auf

18 credibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus? Quotiens ego hunc Archiam vidi, iudices, — utar enim vestra benignitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam diligenter attenditis — quotiens ego hunc vidi, cum litteram scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de iis ipsis 5 rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quotiens revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis! Quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut ad veterum scriptorum laudem perveniret. Hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? Atque sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia et doctrina et praeceptis et arte constare, poëtam natura ipsa valere et mentis viribus excitari et quasi divino quodam spiritu inflari. Quare suo iure noster ille Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo dono atque 15 munere commendati nobis esse videantur. Sit igitur, iudices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla umquam barbaria violavit. Saxa et solitudines voci respondent, bestiae saepe immanes cantu flectuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poëtarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum

ergo ille im Gegensatz ein Nominativ folgen müsse, zeigen die ganz ähnlichen Stellen § 19 und 22.

1. motus 'Regsamkeit'.

6. agerentur, s. zu S. 192, 10. revocatum, zur Wiederholung aufgefordert; p. Sest. § 120. 123.

8. cogitate 'mit Bedacht', d. h. nach vorhergegangener Meditation. Es konnte auch meditare heißen, s. Cic. de orat. I, § 257: accuratae et meditatae commentationes.

9. veterum scriptorum, der griechischen Dichter der besten Zeit.

12. praeceptis et arte 'Regeln und kunstmässiger Fertigkeit'.

15. sanctos. Ovidii ars amat. III, 403 ff.: Quid petitur sacris nisi tantum fama poëtis? Hoc votum nostri summa laboris habet. Cura deum fuerant olim regumque poëtae, Praemiaque antiqui magna tulere chori. Sanctaque maiestas et erat venerabile nomen Vatibus et largae saepe

dabantur opes. Wie unterscheiden sich die Epitheta sacer und sanctus poëta und warum war hier nur das letztere am Orte?

17. hoc poëtae nomen: wir sagen: dieser Name Dichter.

18. saxa etc. Die alten Rhetoren erwähnen die Stelle wegen des sublimis dicendi genus, das ganz an die Dichtersprache streift. Wie der Redner spricht, so will er selbst von poetischer Begeisterung hingerissen erscheinen.

20. instituti 'unterwiesen', moveri 'ergriffen werden'.

21. Homerum etc., s. das Epigramm bei Gellius N. Att. III, 11; Ἐπὶ πόλεις διερχοῦσιν περὶ ὄλξαν Ὀμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίν, Χίος, Ἄργος, Ἀθήναι. Vgl. auch das Epigramm des Antipater: Οἱ μὲν σευ Κολοφῶνα τεθρηνητεῖαν, Ὀμηρος, οἱ δὲ καλὴν Σμύρναν, οἱ δ' ἐρέ-

vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant, itaque etiam delubrum eius in oppido dedicaverunt; permulti alii praeterea pugnant inter se atque contendunt. 9. Ergo illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam expetunt: nos 5 hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, repudiabimus? praesertim cum omne olim studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi Romani gloriam laudemque celebrandam. Nam et Cimbricas res adulescens attigit et ipsi illi C. Mario, qui durior ad haec studia videbatur, iucundus fuit. Neque 20 enim quisquam est tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum suorum laborum praeconium facile patiatur. Themistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quaereretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret: 'eius, a quo sua virtus optime praedicaretur.' Itaque ille 15 Marius item eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea quae gesserit posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, magnum atque difficile et in multa varietate terra marique versatum, 21 totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lucullum,

ποῦσι Χίον, οἱ δ' Ἴον, οἱ δ' ἔβασαν ἑκκλῆρον Σαλαμῖνα, οἱ δὲ γν τῶν Λατιδέων ματέρα Θεσσαλίην. ἄλλοι δ' ἄλλην γαῖαν ἀντάγον· εἰ δὲ με Φοίβου | χρῆ λέξαι πινυτὰς ἀμφιδὰ μαντοσύνας, | πάτρα σοι τελέθει μέγας Οὐρανός, ἐκ δὲ τεκούσης | οὐ θνατὰς, ματρός δ' ἔπλεο Καλλιόπας.

2. delubrum. Strabo XIV, 1, 37: ἔστι δὲ καὶ βιβλιοθήκη (ἐν Σμύρῃ) καὶ τὸ Ὀμηρεῖον, σιῶ τετραγώνος, ἔχουσα νεῶν Ὀμήρου καὶ ξόανον· μεταποιῶνται γὰρ καὶ οὗτοι διαφερόντως τοῦ ποιητοῦ, καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὀμηρεῖον λέγεται.

4. alienum. Nur eine Stadt konnte Homers Geburtsstadt sein, den andern war er ein alienus.

6. olim 'schon längst'.

8. attigit 'hat sich befasst, dargestellt', s. § 17; etwas verschieden § 28, wo, wie das beigefügte inchoativ zeigt, attingere von der Wahl des Sujets zu verstehen ist. Die Fortführung des et Cimbricas

res folgt Z. 16 (Mithridaticum vero bellum) in anderer Form.

10. aversus a Musis = ἀμουσος.

13. acroama, musikalischer oder declamatorischer Vortrag. Im Lat. wird aber das Wort in der Regel persönlich von einem jeden gebraucht, der sich hören lässt: 'Vorleser, Virtuos, Tonmeister', daher auch im Plur. bei Plin. ep. 6, 31, 13: interdum acroamata audiebamus, interdum iucundissimis sermonibus nos ducebatur.

15. L. Plotium. Suet. de claris rhet. 2: de hoc Cicero in epistola ad M. Titinnium sic refert: 'equidem memoria teneo, pueris nobis primum Latine docere coepisse L. Plotium quendam: ad quem cum fieret concursus, quod studiosissimus quisque apud eum exerceretur, dolebam mihi idem non licere. Continebar autem doctissimorum hominum auctoritate, qui existimabant Graecis exercitationibus alii melius ingenia posse'.

17. in multa varietate 'im bunten Wechselspiel'.

fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani nomen inlustrant. Populus enim Romanus aperuit Lucullo imperante Pontum, et regis quondam opibus et ipsa natura et regione vallatum; populi Romani exercitus eodem duce non maxima manu innumerabiles Armeniorum copias fudit; populi Romani laus est, urbem amicissimam Cyzicenorum eiusdem consilio ex omni impetu regio atque e totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam; nostra semper feretur et praedicabitur L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa hostium classis est, incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis; nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphus: quae quorum ingeniiis efferuntur, ab iis populi Romani fama celebratur. Carus fuit Africano superiori noster Ennius, itaque etiam in sepulcro Scipionum putatur is esse constitutus ex marmore: cuius laudibus certe non solum ipse, qui laudatur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. In caelum huius proavus Cato tollitur: magnus

3. *regis opibus*, mit Anspielung auf den hartnäckigen Widerstand, den die festen Städte Themiscyra, Amisus, Eupatoria, Sinope, Heraclaea u. a. leisteten; s. Mommsen R. G. III, 58 (3).

*regione 'Lage'*, vgl. Cic. ep. ad fam. I, 7, 6: *eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut etc.*

4. *non maxima manu*, bei Tigranocerta, wo Lucullus im J. 69 die zwanzigfach überlegene Macht des Tigranes aufs Haupt schlug; s. Mommsen III, 64 (3).

6. *urbem Cyzicenorum*, auf der gleichnamigen Insel der Propontis, die Lucullus im J. 73 von der Belagerung des Mithridates entsetzte. Durch diese Waffenthat wurde Vorderasien befreit; daher es heisst: *ex belli ore ac faucibus ereptam*. Vgl. Mommsen III, 53 (3).

10. *apud Tenedum*. Diese Seeschlacht, in der die feindlichen Heerführer, darunter der römische Senator Varius, in Gefangenschaft geriethen, fiel 73 bei einer öden Insel nicht weit von Lemnos vor, wird aber gewöhnlich die Schlacht bei Tenedos genannt. Vgl. Mommsen III, 55 (3).

sen III, 55 (3).

13. *Q. Ennius*, der berühmteste Dichter der ältern römischen Zeit, Epiker und Dramatiker, geb. zu Rudiae, h. T. Rügge, in Calabrien 239 v. Chr. — *in sepulcro Scip.* Liv. 38, 56, 4: *et Romae extra portam Capenam in Scipionum monumento tres statuae sunt, quarum duae P. et L. Scipionum dicuntur esse, tertia poetae Q. Ennii.* Hieronymus zu Eusebii Chron.: *Ennius poeta septuaginta maior annis articulari morbo perit, sepultus in Scipionis monumento via Appia intra primum ab urbe miliarium.* Von der römischen Sitte, Freunden in der eigenen Begräbnisstätte einen Platz einzuräumen, finden sich auf Inschriften zahlreiche Beispiele.

16. *huius proavus*, Cato Censorius, der Urgrossvater des vielleicht anwesenden (s. § 6) Cato Uticensis. Von ihm sagt Nepos v. Cat. 1, 4: *Praetor provinciam obtinuit Sardiniam, ex qua, quaestor superiore anno ex Africa decedens, Q. Ennium poetam deduxerat, quod non minoris aestimamus quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum.*

honos populi Romani rebus adiungitur. Omnes denique illi Maximus, Marcelli, Fulvii non sine communi omnium nostrum laude decorantur. 10. Ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, maiores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heraclensem, multis civitatibus expetitur, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus?

Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis verbis percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, 10 exiguis sane, continentur. Quare si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare, quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum iis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum est et laborum. Quam multos 24 scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Atque is tamen, cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstisset, 'o fortunate' inquit 'adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!' Et vere: nam nisi Ilias illa exstisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset.

1. *Maximus*, der bekannte Q. Fabius Maximus Cunctator; *Marcellus*, M. Claudius Marcellus, das Schwert der Römer genannt, der den Hannibal bei Nola besiegte und Syrakus eroberte; *Fulvii*, ausser Q. Fulvius Flaccus, der im 2. punischen Krieg viermal das Consulat bekleidete und Capua wieder eroberte, besonders M. Fulvius Nobilior, der als Consul 189 Aetolien unterwarf; s. Mommsen R. G. I, 742 (3). Den letzteren begleitete Ennius nach Aetolien und erhielt durch Verwendung von dessen Sohne das röm. Bürgerrecht.

3. *Rudinum*: der Gegensatz *Heraclensem* zeigt, dass *Rudiae* keine civitas foederata gewesen ist.

7. *Nam*: welcher zu ergänzende Gedanke vermittelt den Uebergang?

10. *exiguus sane*. Das Gebiet des Lateinischen als Volkssprache war noch im 7. Jahrh. der Stadt nicht viel über die Grenzen des eigentlichen Latium und der lateinischen Coloniestädte ausgedehnt.

*orbis terrae regionibus*, eine rhetorische Hyperbel, die zum Theil auf der geographischen Unkunde der Römer beruhte. Ueber *regiones* (= Grenzlinien) vgl. § 29, p. Sest. § 129, p. Balbo § 64: *Caesar in iis nunc locis, quae regione* (nach der Himmelsrichtung) *orbem terrarum, rebus illius gestis imperium populi Romani definiunt*, u. s. zu S. 86, 5.

13. *ampla*, vgl. p. Sest. § 102.

14. *de vita dimicant*, wie im Griech. *περὶ ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι*.

16. *scriptores rerum s.*, wie den Anaximenes, Kallisthenes, Onesicritus, Ptolemaeus, Aristobulus, Klitarchus etc. Auch der Dichter Choerilus begleitete ihn auf seinen Zügen, s. Hor. ep. II, 1, 232 ff.

17. *in Sigeo*, Vorgebirge von Troas. Strabo XIII, 1, 32: *τοῦ μὲν οὖν Ἀχιλλέως καὶ ἱερὸν ἔστι καὶ μνήμα πρὸς τῷ Σιγείῳ, Πατρόκλου δὲ καὶ Ἀντιλόχου μνήματα, καὶ ἐναγίζουσιν οἱ Ἰλιεῖς πᾶσι καὶ τοῦτοις καὶ τῷ Αἰάντι.*

*Wissens - Wippen*

Quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit, et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi participes eiusdem laudis, magno illud clamore adprobaverunt? Itaque, credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla cum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset: quem nos in contione vidimus, cum ei libellum malus poeta de populo subiecisset, quod epigramma in eum fecisset tantum modo alternis versibus longiusculis, statim ex iis rebus, quas tum vendebat, iubere ei praemium tribui, sed ea condicione, ne quid postea scriberet. Qui sedulitatem mali poetae duxerit aliquo tamen praemio dignam, huius ingenium et virtutem in scribendo et copiam non expetisset? Quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo

1. *noster hic Magnus.* De Cn. Pompeio dici manifestum. Et opportune, quoniam supra mentionem fecerat Macedonis Alexandri, cui hoc idem cognomen fuit, de Pompeio dicturus adiecit *hic noster*. Scholiasta. Mit Unrecht hat man aus *hic*, dessen Bedeutung aus dem Gegensatz zu *Alexander* klar ist, auf die Anwesenheit des Pompeius geschlossen und daraus falsche Folgerungen über die Zeit der Rede gemacht.

2. *Theophanem Mitylenaeum.* Strabo XIII, 2, 3: καθ' ἡμᾶς δὲ (ἐγένετο ἐν Μιτυλήνῃ) ὁ συγγραφεὺς Θεοφάνης, οὗτος δὲ καὶ πολιτικῶς ἀνὴρ ἠπύρξε καὶ Πομπηίῳ τῷ Μάγνῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην, καὶ πάσας συγκατάρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις, ἀφ' ὧν τὴν τε πατριδα ἐκόσμησε τὰ μὲν δι' ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτὸν πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν, υἱὸν τε ἀπέλιπε Μάρκον Πομπηίου, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπιτροπὸν κατέστησεν ποτε Καίσαρ ὁ Σεβαστός, καὶ νῦν ἐν τοῖς πρώτοις ἑξετάζεται τῶν Τιβερίου φίλων.

4. *rustici*, Leute vom Lande und daher ungebildet.

8. *Hispanos et Gallos*, wie den

Aristo aus Massilia und einige Gaudianer; s. Cic. p. Balbo § 308.

9. *de populo*, s. Zumpt § 59.

10. *subiecisset* für *porrexisset*, doch mit dem Nebensinn „von unten herauf“, denn Sulla versteigerte die Güter der Proscribierten auf dem Forum, ἐπὶ βήματος καθεζόμενος. Richter.

quod . . . fecisset: der Coniunctiv von *vidimus* abhängig, nicht als Vorstellung des Sulla, weil es dann *in se fec.* heißen müsste; vgl. § 18 *quae tum agerentur*.

tantum modo *alt. v. long.*, ohne anderes Verdienst als dass es in Distichen abgefasst war.

11. *longiusculis*, von ziemlicher Länge, im Verhältniss dass das Gedicht ein Epigramm war.

*quas vendebat*, per praeconeum. Es waren Güter von Geächteten, Plut. v. Sull. 33: τὰς διαπραΐσεις τῶν δεδημευμένων οἴων ὑπερηφάνως ἐποιεῖτο καὶ δεσποτικῶς ἐπὶ βήματος καθεζόμενος.

13. *sedulitatem* 'Zudringlichkeit', s. Hor. ep. II, 1, 260 f.

14. *ingenium*, poetische Begabung; *virtutem in scrib. et copiam*, dichterische Kraft und Fülle in der Darstellung.

15. *Q. Metello*, s. zu § 6; *civitate*

suo, qui civitate multos donavit, neque per se neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cuperet, ut etiam Cordubae natis poetis, pingue quiddam sonantibus atque peregrinum, tamen aures suas dederit.

11. Neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes studio laudis et optimis quisque maxime gloria ducitur. Ipsi illi philosophi etiam in illis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt: in eo ipso, in quo praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac nominari volunt. Decimus quidem Brutus, summus vir et imperator, Attii, amicissimi sui, carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum. Iam vero ille, qui cum Aetolis Ennio comite bellavit, Fulvius, non dubitavit Martis manubias consecrare.

*multos donavit*, als Proconsul von Spanien, 79—71, wo er gegen Sertorius befehligte. In der or. p. Balbo § 50 wird erwähnt, dass er den Sagentiner Q. Fabius mit dem Bürgerrecht beschenkt hat.

1. *per Lucullos*: die Mütter des L. und M. Luc. war eine Caecilia.

3. *Corduba* in Hispania Baetica, die Vaterstadt der beiden Seneca und des Dichters Lucanus.

*pingue q. atque peregrinum*, d. h. ihre poetische Sprache war schwülstig und fremdartig, so dass sie den römischen Charakter verleugnete. Vgl. de Re p. III, 2, 3: *homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes*. Ueber *pinguis*, das andere 'plump' erklären, vgl. Quintil. 12, 10, 35: *sententias aptabimus iis vocibus, quas habemus, nec rerum nimiam tenuitatem, ut non dicam pinguioribus, fortioribus certe verbis miscbimus*.

7. *illi*, die so vornehm thun.

9. *in eo ipso*, gerade in einer Darstellung.

10. *ac nominari* statt *ac se nom.*, wie viell. zu schreiben ist nach einer Anführung der Stelle bei dem Historiker Ammianus Marcellinus.

11. *D. Iunius Brutus Callaecus*,

Ciceros Reden III. 8. Aufl.

Consul im J. 138; erwarb sich durch Besiegung der Lusitanier und Callaecer hohen Ruhm; s. Mommsen, R. G. II, 18 (3). Cic. Brut. § 107: *vester etiam D. Brutus, M. filius, et dicere non inculte solebat, et erat cum litteris Latinis tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus*.

L. Attius war nebst Pacuvius der bedeutendste tragische Dichter der Römer.

12. *templorum etc.*, die er von der gemachten Beute erbaut hatte. Plin. N. H. 36, 5, 26: *Mars etiam nunc est sedens colossiacus eiusdem (Scopae) manus in templo (Martis) Bruti Callaici apud circum Flaminium*.

13. *Ennio comite*: s. Cic. Tusc. I. § 3: *honorem tamen huic generi (poetarum) non fuisse, declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M. Nobiliori, quod is in provinciam poetas duxerit. Duxerat autem consul ille in Aetoliam Ennium*.

14. *Musis*: M. Fulvius Nobilior erbaut die *aces Herculis et Musarum* im Circus Flaminius, und schmückte sie mit zahlreichen Statuen, die er zumist aus Ambracia hiiweggeführt hatte.

Quare, in qua urbe imperatores prope armati poetarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati iudices a Musarum honore et a poetarum salute abhorrere.

- 28 Atque ut id libentius faciatis, iam me vobis, iudices, indicabo et de meo quodam amore gloriae, nimis acri fortasse, verum tamen honesto, vobis confitebor. Nam quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute huius urbis atque imperii et pro vita civium proque universa re publica gessimus, attingit hic versibus atque inchoavit: quibus auditis, quod mihi magna res et iucunda visa est, hunc ad perficiendum adhortatus sum. Nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, iudices, quid est quod in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in laboribus exerceamus? Certe, si nihil animus praesentiret in posterum et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, nec tantis se laboribus frangeret neque tot curis vigiliisque angeretur nec totiens de ipsa vita dimicaret. Nunc insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae noctes ac dies animum gloriae stimulis concitat atque admonet, non cum vitae tempore esse dimittendam commemoracionem nominis nostri, sed cum omni posteritate adaequandam. 12. An vero tam parvi animi videamur esse omnes, qui in re publica atque in his vitae periculis laboribusque versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura 25

5. *quodam* mildert den Ausdruck *amore gloriae*, der viel stärker ist als das obige *studium laudis*.

7. *vobiscum* sc. *iudicibus*, die Cic. als Repräsentanten der conservativen Partei anredet. Dass die Collegien der Richter mit dem Verfahren des Cicero als Consul einverstanden waren, bewiesen die Prozesse *de vi*, in denen gerade in diesem Jahre eine Anzahl von Catilinariern verurtheilt worden war.

8. *attingit*, s. zu c. 9, § 19.

9. *inchoavit*: Archias scheint sich nur zur Zeit des Processes mit dem Plane getragen zu haben; später liess er Ciceros Hoffnung unerfüllt, s. Einl. A. 15.

12. *hanc*, die ich so eben geschil- dert habe. Es konnte *hanc* auch

fehlen, so ist aber der Ausdruck bezeichnender.

13. *in laboribus exerceamus*, wie Tusc. V, § 3: *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exerceat*. Wie unterscheidet sich der Ausdruck von dem Ablativ ohne Prae- position?

14. *praesentiret in posterum* 'ein Vorgefühl für die Zukunft hätte'; vgl. p. Rab. perd. reo § 29: *optimi et sapientissimi cuiusque animus ita praesentit in posterum, ut nihil nisi sempiternum sperare videatur*.

15. *regionibus*, s. zu § 23.

18. *nunc* = *nunc vero*, s. zu S. 38, 10.

19. *virtus* 'edler Trieb'.

20. *dimittendam* 'fahren lassen, aufgeben'.

omnia arbitremur? An statuas et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? 5 Ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. Haec vero sive a meo sensu post mortem afutura est, sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque 10 delector.

Quare conservate, iudices, hominem pudore eo, quem ami- 31 corum videtis comprobari cum dignitate tum etiam vetustate, ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitur esse videatis, causa vero eius 15 modi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Luculli, tabulis Metelli comprobetur. Quae cum ita sint, petimus a vobis, iudices, si qua non modo humana, verum etiam divina in tantis ingeniis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper or- 20 navit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudis daturum esse profitetur, estque ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habitus itaque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra

1. *statae*, Standbilder; *imagines*, Bildnisse jeder Art, als Büsten, Portraits; *simulacra*, Abbilder, durch welche eine körperliche Form künstlerisch wiedergegeben wird; *effigies*, Ebenbild, Gestaltung, hier von nicht sinnlichen Gegenständen, denen die schöpferische Kraft des Dichters eine sinnliche Gestaltung zu geben sucht. Ueber die rhetorische Form s. zu S. 27, 12.

4. *expressam*, von dem sachgetreuen Ausdruck (vgl. zu S. 185 11), *politam*, von der schönen und geschmackvollen Form.

5. *quae gerebam*, als Consul.

7. *haec* — *afutura est*, d. h. sei es dass ich davon keine Empfindung mehr haben soll, *sive* — *pertinebit*, oder dass dieses Andenken sich auf einen Theil meines Ichs (auf meine Seele) erstrecken, d. h. dass meine

Seele dieses Andenken fühlen und daran sich weiden wird.

8. *sapientissimi homines*, die Philosophen, die an ein Fortleben der Seele glauben.

11. *pudor* 'sittlicher Adel, Ehrenhaftigkeit'.

*amicorum dignitas* — *vetustas*: so im höheren rhetorischen Stil für *amici illustres et vetusti*. Cic. bezieht sich auf das § 5 gesagte.

13. *summorum h. ingenia*, geistvolle Männer vom höchsten Rang.

14. *causa eius modi* = *cuius causa sit eius modi*: so im Anschluss an *eo pudore* und *ingenio tanto*.

15. *beneficio legis*, s. § 7; *auctoritate municipii*, § 8; *tabulis Metelli*, § 9.

17. *divina commendatio*, § 18 a. E.

22. *ex eo numero*, s. zu § 16.

23. *itaque* = *talesque*. Cic. Brut.

32 levatus potius quam acerbitate violatus esse videatur. Quae de causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, iudices, ea confido probata esse omnibus: quae a forensi aliena iudicialique consuetudine et de hominis ingenio et communiter de ipsius studio locutus sum, ea, iudices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui iudicium exercet, certo scio.

§ 57: *eloquentem fuisse et ita esse habitum*; Tusc. II, § 41: *crudelis gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et haud scio an ita sit, ut nunc fit*; de orat. III, § 84: *quid enim nunc sim ineptus? ita me existimari scio*; p. Sulla § 22.

3. *probata esse*. Warum nicht probata fore und sodann accepta fore?

a forensi aliena etc. ähnlich Verr. IV, § 109: *iam dudum vereor, ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur*.

## VERZEICHNISS DER STELLEN,

IN DENEN CONJECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

**Or. in Catilinam I, § 3 Q.** Servilius: C. Serv. | § 6 sed vives *Weiske*: et vives | § 8 quod non ego non modo *H*: quod ego non modo (quin ego non modo *Madvig*) | § 9 descripsisti *Bücheler*: descripsisti | § 12 paruit atque ivit *Madvig*: paruit qui ut | § 13 in fama *Augustinus*: infamiae | § 16 elapsa est *Heumann*: elapsa est; tamen ea carere diutius non potes | § 17 nihil te *H*: nihil de te | § 19 *M'*. Lepidum *Manutius*: M. Lepidum | § 24 cui sciam *Guilelmus*: cum sciam | § 31 biberunt *Madvig*: biberint.

**II, § 3** quam multos qui -- faverent *von Bloch als Glossem bezeichnet* | § 5 prae Gallicanis *Lambin*: ex gallicanis | § 20 se in insperatis *Ernesti*: se insperatis | § 21 quam primum *H*: primum.

**III, § 9** ab Lentulo *H*: a. p. lentulo | § 10 recepissent *Muret*: praecepissent | § 14. Q. Amium *H*: Q. manlium | § 22 iam vero ab Lentulo *Mommsen*: iam vero illa Allobrogum sollicitatio, iam ab Lentulo \*) | potuerint *Madvig*: potuerunt | § 24 interitu: sine caede . . sine dimicatione togati . . vicistis *H mit his unter Verbesserung der Interpunction*: interitu, erepti sine caede . . sine dimicatione; togati . . vicistis *vulg.* | oppressit *Lambin*: oppressit, eiecit ex urbe | § 25 Atque illae tamen omnes dissensionibus -- internecione civium diiudicatae sint *H*: Atque illae tamen omnes dissensiones erant huius modi (eiusmodi) quirites quae non ad delendam sed ad commutandam rem p. perfinebant (pertinerent). non illi nullam esse rem p. sed in ea quae esset se esse principes. neque hanc urbem conflagrare sed se in hac urbe florere voluerunt. Atque illae tamen omnes dissensiones quarum nulla exitium rei p. quaesivit eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae sed internecione civium diiudicatae sint \*\*).

\*) *Auch nach Ausscheidung dieser Worte bleibt das nachwirkende commissaeque litterae noch immer störend; da nun die besten Handschr. b s commissae haben, so ist viell. folgende Herstellung der Stelle am meisten zu empfehlen*: iam vero [illa Allobrogum sollicitatio, iam] ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris [commissae litterae] numquam essent profecto etc.

\*\*\*) *Andere Kritiker haben die ganze lästige Wiederholung nach 'voluerunt' als Interpolation gestrichen. Mehr Wahrscheinlichkeit dürfte der*

III, § 3 ut ii *H*: uti | § 7 qui non omnes *Bloch*: qui non omnes qui populum *R*. | § 8 non putent *Ernesti*: non putet | aerumnas (*nach corporis*) *von H zugesetzt*: multos uno dolore dolores animi *Graevius* | iis remotis *H*: his remotis | § 9 vincat *Muret*: uindicat | § 10 iniussu *Bucher und Ernesti*: iussu | § 11 populus Romanus exsolvet *Madvig*: p. R. exoluitis | § 12 non quam acerbissimam *Lambin*: quam acerbissimam | § 14 omnium generum *von Putsche und Richter zugesetzt* | § 24 praestare *Heumann u. Madvig*: praestare possit.

Or. pro Sulla. § 1 obtineret et post | ut et amplissimo honore *H*: ut amplissimo in honore | § 3 mihi *H*: michi me *V*, mihi *T* | § 6 C. Cornelium *Manutius*: cornelium | quis iis *Garatoni*: quis his | § 17 [legiones] *Th. Hansing* | § 19 [patri et filio] *A. Riedenauer, Eos II, 622* | § 29 qui me non modo solum | § 30 [de Lentulo] *H* | § 35 dolor me meus *Orelli*: dolor meus | § 44 et (*nach testis*) *von H zugesetzt* | aliter referri *Orelli*: aliter ferri | § 45 tam crudeles *H*: etiam crudeles | § 47 quia reconditi *Pluygers*: qui reconditi | § 48 [pater tuus] *Binkes* | § 49 Atque erat *H*: aderat | [quibus non irascebamini] *Campe* | § 50 iudicem esse potuisse *H*: iudicem potuisse | § 51 C. *fehlt* | § 52 vidimus, sed quid *Madvig*: uidimus. et quid | *discriptio Bicheler*: descriptio | § 55 invidiae, sed aequorum *Lambin*: inuidia esset aequorum | praefuit familiae *Manutius*: praefuit familiae cornelius | tamen munere | § 57 dimittendum a se *Lambin*: dim. esse | § 59 ab iis *H*: ab his | § 61 ab istis *H*: ab his (ab illis) | § 63 qui si id promulgavit *H*: qui id prom. | videatur *Garatoni und Madvig*: uidebatur | ut restitueretur *Pantagathus*: ut stitueretur | relinquat. At nihil *Orelli*: relinquat nihil | § 68 neque tamen *Sauppe*: n. enim | § 69 consulem *Fr. Richter*: consule | § 71 vi et armis *Lambin*: vi conatum et armis | § 73 quae domestica celebratio *Pluygers*: quae domus? quae celebratio | § 74 quae ei sola in m. restiterunt, a fuit tamen *Fleckeisen*: quae tamen ei sola in m. restiterunt a fuit | § 76 civitas posset *Ernesti*: civitas possit | § 77 honest. hominum gregibus — ex hoc amicorum numero *Fr. Richter*: honest. amicorum gregibus — ex hoc hominum numero | si nos in extremo . . deseret *Richter*: si non extremo . . deserit | § 78 verissima est et *H*: verissima et | § 79 valeat et ad poenam *Jordan*: et *fehlt* | § 80 saepe enim *Spengel*: semper enim | dictu *Madvig*: dictum | § 82 optime *Spengel*: apertissime | § 88 habebit *Pluygers*: habet | § 93 misericordia nostra *Lambin*: misericordia uestra.

Or. pro Archia. § 2. huic uni *Lambin*: huic cuncti | § 5. sed iam hoc *H*: sed etiam hoc\*) | proxima *Linker*: prima | § 6 cum M. *Schütz*: cum L. | § 7. Silvani *Manutius*: Silani | § 8 Grati *Gruter*: gratis | tu cum *H*: tum |

oben versuchte Vorschlag haben, der von der Annahme ausgeht, dass die Doppelreconsion der Stelle durch glossematische Zusätze entstanden sei. Lautete nemlich die ursprüngliche Lesart so 'Atque illae tamen omnes dissensiones quae non . . pertinebant', so lag es nahe bei der längeren parenthetischen Ausführung 'non illi . . voluerunt' ein Prädicat zu dissensiones zu vermischen und die Worte erant huius modi Quirites einzuschleiben, die sodann die Abänderung des Indicativs pertinebant nach sich zogen. Nachdem aber einmal ein solcher Zusatz, der sich schon durch die Form als Interpolation verräth, entstanden war, so schwabten die Worte 'eius modi fuerunt etc.' in der Luft und es musste auch für diese ein Bindeglied durch ein neues Einschleiben gesucht werden.

\*) vielleicht sed erat iam hoc etc.

dicere, requirere *Cobet*: dicere quaerere | § 9 habuit? is qui *Fr. Richter*: habuit is, qui v. | nullam lituram in nomine *Madvig*: nullam lituram in nomine | § 10 civitatem *Madvig*: gratuito civitatem | § 11 [pro cive] *Fr. Richter* | pro consule *Graevius*: P. R. (oder praetore) consule | § 12 ex iis *Madvig*: ex his | § 15 sine doctrina et *Schütz*: et sine doctrina | § 16 animi remissionem *Bonamicus*: animadversionem | alunt *Hervagius*: agunt | § 19 repudiamus | § 21 natura et regione *Mommsen*: naturae regione | e (*nach atque Zusatz von H*) efferruntur *Madvig und Wunder*: haec feruntur | classis est, incredibilis *Garatoni*: classis et incredibilis | § 22 marmore: cuius laudibus *Mommsen und H*: marmoratis laudibus | § 24 Ilias *Naugerius*: illi ars | § 26 dederit *Fleckeisen*: dederet | § 28 huius urbis atque imperii *ed. Aldina*: urbis *fehlt* | § 31 tanto, quantum *Manutius*: tanto quanto | estque ex eo *Madvig*: isque est eo | § 32 quae a forensi aliena iudicialique *H*: quae firme a me iudicialique.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.